RECORDS OF GERMAN FIELD COMMANDS

CORPS

(National Archives Microcopy No. T-314)

THE NATIONAL ARCHIVES
NATIONAL ARCHIVES AND RECORDS SERVICE
GENERAL SERVICES ADMINISTRATION

Washington: 1965

LI. (Gebirgs) Armeekorps (LI Mountain Corps)

The original LI Army Corps, which was formed in Wehrkreis XVII, fought in Yugoslavia in the spring of 1941 and on the eastern front from June 1941 until its destruction in the battle of Stalingrad. A re-activated LI Mountain Corps was formed in 1943 and fought in Italy from the summer of 1943 until 1945. It was responsible for the defense of the Cassino area.

1 Jan-31 Mar 1942 LI AK, 18550/1

War Diary-Operations Branch (Kriegstagebuch der Führungsabteilung/ Russland/BandIV). Typed, ½ lin. in.

War Journal citing tactical events. Commandpost at Charkow.

T-314, Roll 126/ 1st Frame / EHB

Jan-Mar 1942 LI AK, 18550/2

Annexes to War Diary, Operations Branch; (Ia Anlagen zum Kriegsta gebuch). Typed, mimeogr. handwritten

Operational orders, directives and reports, radio messages, Order of Battle Charts, situation maps and overlays; an outline for the defense of Charkow under codename "Ostwind".

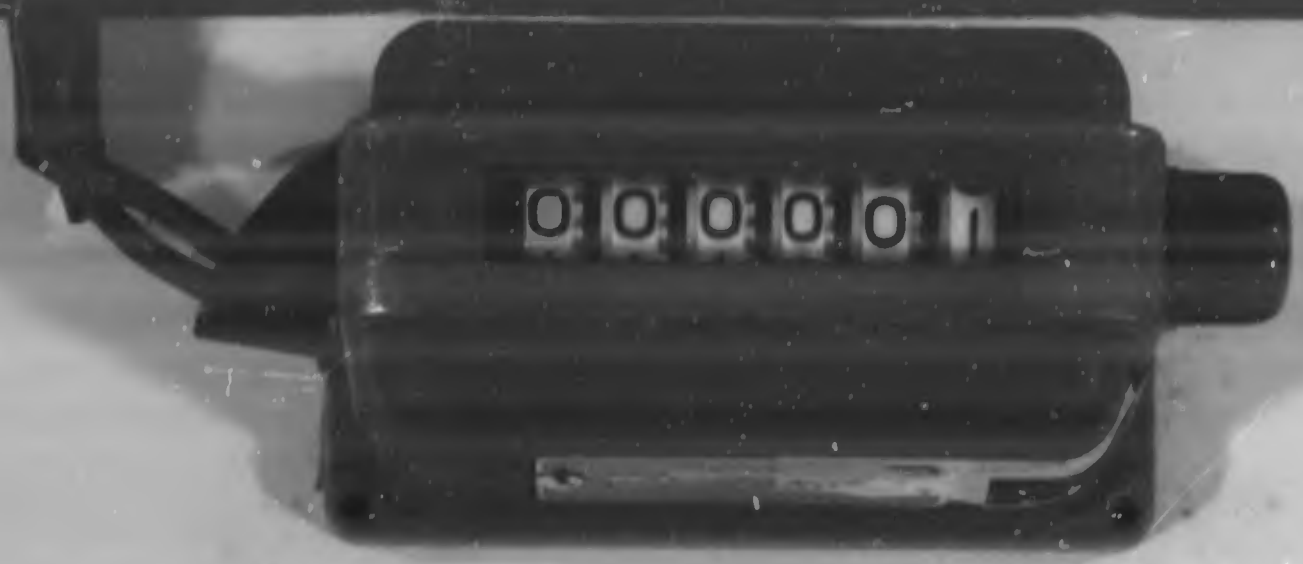
T-314, Roll 126/1st Frame 104 EHB

Jan-Mar 1942 LI AK 18550.3

Radio messages - Operations (Funksprueche Ia Handwritten, typed, 2½ lin. in.

Messages by radio, teletype and phone re operational and tactical matters: orders, reports, requests for information, warning on inclement weather, monitored messages from other units etc.

T-314, Roll 126/ 1st Frame 756 CG



1 Jan-31 Mar 1942 LI AK, 18550/1

War Diary-Operations Branch (Kriegstagebuch der Führungsabteilung/ Russland/BandIV). Typed, ½ lin. in.

War Journal citing tactical events. Commandpost at Charkow.

T-314, Roll 126/ 1st Frame / EHB

Generalkommando LI. A.K.

Kriegstagebuch

der

Führungsabteilung

Rußland / Band IV vom 1.1.1942 - 31.3.1942

18 550 / 1

Fach Nr. ———
Ltd. Nr. ———

Jahrgang

bis

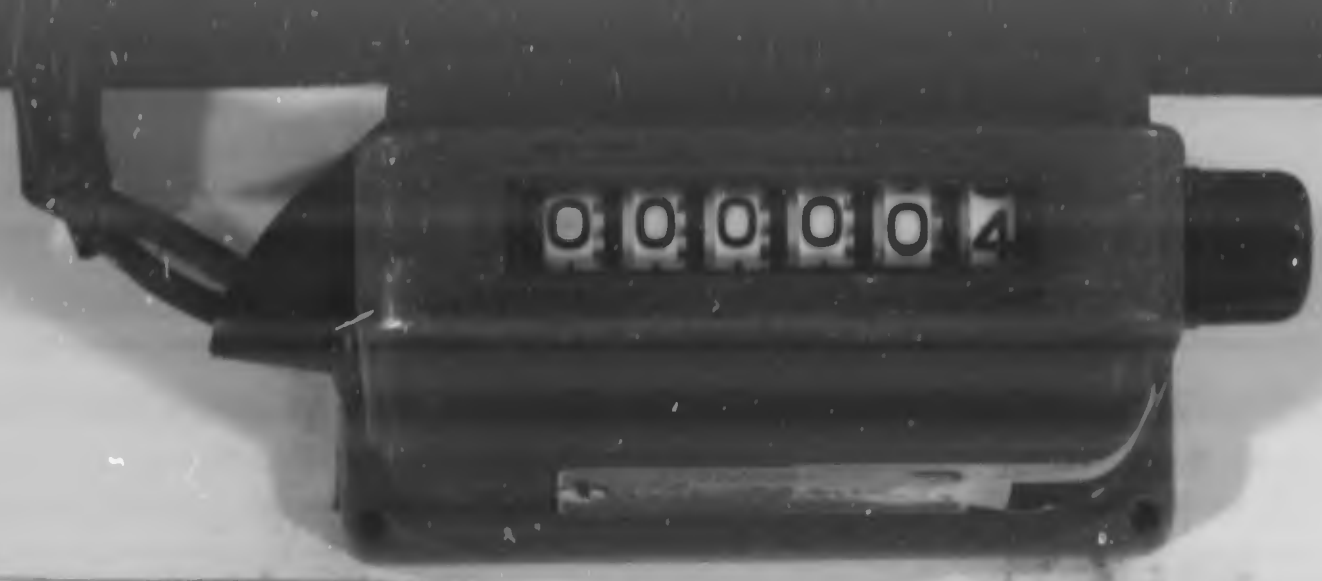
vom

Herdegen
D.R.W.Z.
Liegehefter
Original 65

Gen.Kdo. LI. A.K.
Abt. Ia

Kriegstagebuch
der
Führungsabteilung

vom 1.1. – 31.3.1942



Taktische Unterstellung unter den nächsthöheren Verband:

Das Generalkommando LI.A.K. unterstand in der Zeit vom 1.Januar bis 31.März 1942 dem Armeeoberkommando 6 .

Unterstellungen:

Die dem Generalkommando in der Berichtszeit unterstellten Truppenteile bzw. die für die Verteidigung von Charkow eingesetzten Einheiten sind aus den Kriegsgliederungen (s.Anlagen zum K.T.B.) zu ersehen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Gemäß Befehl der Armee (A.O.K.6, Ia, Az.17, Nr.2836/41g. v.6.12.1941) wurde der erste Teil des Kriegstagebuches-Rußlandfeldzug mit dem 31.12.1941 abgeschlossen. Das vorliegende Kriegstagebuch beginnt mit dem 1.Januar 1942.

1.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Die Aufklärung ergab keine Änderung der Feindlage vor der Front des Korps. Kleine Spähtruppunternehmungen des Gegners und Feuerüberfall eines Panzerzuges. Sonst keine Veränderung der Lage. Der Stadtbereich Charkow wird mit Wirkung vom 1.1.42 in das Gefechtsgebiet des LI.A.K. einbezogen (s.Anl.1); hiermit werdem dem Gen.Kdo. neuunterstellt: der Stadtkommandant Charkow, 57.Jnf.Div., der A.R.Stab 619 mit unterstellten Artl.-Einheiten, der Pi.Rgt.Stab 604 mit unterstellten Pi.-Einheiten und Restteile der 68.u.101.l.J.D. Diese Teile sind durch das Korps für die Stadtverteidigung von Charkow und die hierzu notwendigen Vorbereitungen einzusetzen. Die Feststellung unzureichender Orts= und Wegebezeichnungen im Bereiche der Divisionen veranlasst die Herausgabe eines entsprechenden Befehls (s.Anl.2). Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen 3-5 Am Vormittag Vortrag Gen.Mjr.Dostler, Kdr.57.J.D. beim Kom.Gen. über Gliederung, Stand der Vorbereitungen für die Verteidigung von Charkow (s.Anl.1a). Der Quartiermeister des LI.A.K., Hptm.i.G.Bernardis wird dem Stadtkommandanten für die Verteidigungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Aufgaben s.Anl.1a.

Muster 11
zu Nr. 538

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
Die tägliche Wetterlage ist aus den Meldungen an die Armee (Zwischen= bzw. Tagesmeldung) zu ersehen.	Unterstellungen siehe Kriegsgliederungen		Anl.1
			Anl.2.
			Anl.3-5

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
2.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht 1./2. fdl.Artl.Feuer auf Morosowka und Ssawinzy-Südostausgang, bei 297.J.D. beschoß eine mittl.Bttr. Petschenegi. Kampfkräftiges Vorfühlen des Feindes vor 44.J.D. wurde abgewiesen, ebenso ein etwa 100 Mann starker fdl.Spähtrupp südl.Lebjashje.(297.). Während des Tages werden vor beiden Divisionen Spähtruppunternehmungen des Gegners abgewiesen. 297.J.D. meldet zeitweilig starkes fdl.Artl.Feuer aus Gegend Now.Burluk (zwei 15cm-Bttren.) und aus Gegend Basalejewka (eine 7,6 cm-Bttr.) auf Petschenegi. Im übrigen ruhiger Verlauf des Tages. Mehrmals Einflüge fdl.Jäger, deren Angriffe sich stets gegen die Strasse Charkow, Tschugujew richten. 57.J.D. wird dem XXIX.A.K. unterstellt und scheidet damit nach eintägiger Zugehörigkeit aus dem Verbande des LI.A.K. wieder aus. Verst.J.R.179 der Div. verbleibt in Charkow. Mit Fernschreiben trifft ein Befehl des Führers für die Kampfführung ein (s.Anl.6), der sofort den unterstellten Dienststellen zur Bekanntgabe an die Truppe weitergeben wird. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anl. 7-9.
3.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Ruhiger Verlauf der Nacht, auch während des Tages nahezu keine Gefechtstätigkeit. 44.J.D. meldet, daß von Ihrem rechten Flügel bereits mehrmals Motorengeräusch zu vernehmen war. Der Südabschnitt der 297.J.D. wurde mehrmals von einigen Ratas überflogen, ohne daß diese angriffen. Herausgabe des Korpsbefehls für die Vorbereitung der Verteidigung von Charkow (s.Anl.10), der die grundlegenden Richtlinien für den Ausbau der Schutzstellung, die räumlichen Grenzen der Gefechtsbereiche und die Aufgaben des Stadtkommandanten enthält. Gleichzeitige Herausgabe einer vorläufigen Kriegsgliederung (Anl.11),

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

Anl.6

Anl.7-9

Anl.10

Anl.11

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Führungsanordnungen Nr.1 s.Anl.12 Ein Fernschreiben der Armee (s.Anl.13) gibt dem Korps Kenntnis davon, daß Nachrichten vorlägen wonach im Falle eines Fd.-Angriffs gegen die Front der 6.Armee ein gleichzeitiger Aufstand der Bevölkerung von Charkow geplant sei. Der Stadtkommandant legt dem Gen.Kdo. seine Vorschläge zur Verhinderung einer Abwanderung der Bevölkerung von Charkow, sowie Bericht über die zur Aufstellung eines ukrainischen Ordnungsdienstes bereits erfolgten Maßnahmen vor (s.Anl.14). Für die Tiefenzone der Winterstellung werden von der Armee Trennungslinien festgelegt (s.Anl.15). Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen 16-18. ---------
4.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Die Divisionen melden ruhigen Verlauf des Tages. Bei der Truppe treten bei der starken Kälte (- 22 Grad) Erfrierungen 1.u.2.Grades auf. Für die örtliche Verteidigung des Gen.Kdo. und der Korpstruppen in Charkow wird ein Befehl [redacted] ausgegeben (s.Anl.19), der Anweisungen für den Fall eines fdl.Angriffs gibt und insbesonders auf die Pflicht jeder einzelnen Truppe hinweist sich dort wo sie eingesetzt ist bis zum Letzten zu verteidigen. Ein Fernschreiben der Armee betont nochmals die Notwendigkeit genauester Meldungen (s.Anl.20). Tägliche Meldungen an die Armee s.Anl.21-23. Am Vormittag Besprechung des Kd.Gen. mit dem Kdr. verst.J.R.179 und dem Kdr.schw.Art.Abt.711 über den Einsatz in der Schutzstellung Charkow (s.Anl.24).

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 12. Anl. 13
			Anl. 14
			Anl. 15 Anl. 16–18
			Anl. 19
			Anl. 20 Anl. 21–23
			24

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
5.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Lage vor der Front des Korps unverändert. Gegen Mittag fdl.M.G.- und Gr.Wf.Feuer auf Petschenegi. Fliegertätigkeit: Angriff von 2Rata auf Einzelfahrzeuge und Meldereiter ostw. Korobotschkino. Lebhafte Aufkl.-Fliegertätigkeit über Hf.Nikolajewka. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen 25/26.
6.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Auch am heutigen Tage keine Veränderung der Lage vor beiden Divisionen. Im Abschnitt der 297.J.D. Vorfühlen fdl. Spähtrupps in Gegend nordostw. und südl. Lebjashje. Streufeuer aus Panzerzug und 4 Geschützen aus Gegend Wassilenkowo auf Hf.Nijelewka und Hf.Gawrilowka. Mehrmalige Einflüge fdl.Aufklärer, stellenweise auch Angriffe s.Zwischen- und Tagesmeldung. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen 27-29.
7.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht 6./7. russ. Vorstöße in Kp.-Stärke gegen Annowka und Petschenegi (297.J.D.) Fd., der nach Artl.Feuerüberfall begleitet von Gr.Wf.- und Pakfeuer stellenweise in Annowka eindringen konnte, wurde im Gegenstoß geworfen. Während des ganzen Angriffs etwa 100 Schuß fdl.Artl.Feuers auf Annowka (10-12 cm-Bttr.). Gleichzeitig griff ein starker russ.Spähtrupp, von schweren Jnf.Waffen unterstützt, Petschenegi an und etwas später erfolgte ein dritter Vorstoß nördl. Petschenegi. Auch diese Beiden Angriffe wurden abgewiesen. Vor 44.J.D. den ganzen Tag über keine Gef.-Tätigkeit. Beide Div. melden beobachteten starken Fahrzeugverkehr des Feindes. In den Ortschaften vor 297.J.D. erkannte Fd.-Ansammlungen werden durch eigene Artl. unter Störungsfeuer genommen Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen 30-32.

Muster 11
zu Nr. 538

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 25–26
			Anl. 27–29
			Anl. 30–32

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
8.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht 7./8. Fd.-Angriffe bis Kp.-Stärke vor 44.J.D.,Angriffe wurden mit starken Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Vor 297.J.D. fühlte der Gegner im Laufe der Nacht mit etwa 60-70 Mann auf Hf. Nijelowka vor ohne anzugreifen. Fdl.Artl.- und Gr.Wf.-Feuer auf Morosowka nach Bekämpfung durch eigene Artl. eingestellt. Während des Tages keine Gef.-Tätigkeit vor der Front des Korps. Angriffsvorbereitungen des Gegners nirgends zu erkennen. Ergänzend zum Korpsbefehl Nr.3 für die Verteidigung von Charkow wird Korpsbefehl Nr.4 (s.Anl.33) herausgegeben. Er beinhaltet die Befehlsgliederung für die Verteidigung der Stadt, die Aufträge für die einzelnen Verteidigungs=abschnitte, für Heerestruppen und für die K.N.A., sowie ergänzende Einzelbestimmungen. Gleichzeitig wird eine erneuerte Kriegsgliederung mit einer Kriegsgliederung der für die Verteidigung von Charkow eingesetzten Truppenteile herausgegeben (s.Anl.34). ~~Ein Befehl des Chefs regelt die Kfz.Benutzung inner=halb des Stabes (s.Al.35).~~ Meldungen der operativen Luftwaffe, Gef.-Aussagen und verstärkte Erkundungstätigkeit des Feindes lassen die Pla=nung eines grösseren Fd.Angriffes gegen die Front des Korps möglich erscheinen. Um Klarheit zu gewinnen wird den Div. in verstärktem Maße die Einbringung von Gefangenen befohlen (s.Fernschreiben Anl.36). Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen 37-39.

Muster 11
zu Nr. 538

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 33
			Anl. 34
			Anl. 35
			Anl. 36
			Anl. 37–39

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
9.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Ruhiger Verlauf des Tages vor der ganzen Front des Korps. Lediglich geringes Artl.- und Gr.Wf.Feuer auf Petschenegi. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anl.40-42

10.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Vor den Div.Abschnitten während der Nacht Ruhe. Starkes Glatteis macht die Streuung der Straßen in Charkow, sowie die Streuung der Straße Charkow, Belgorod notwendig. Eigene Artl. schiesst am Tage Störungsfeuer auffd.-besetzte Orte ostw. Ssawinzy. Verst.J.R.190, dem LI.A.K. truppendienstlich unterstellt (s.anl.Fernschr., Anl.43) marschiert in den Raum Charkow=Südost - Roganj. Das Rgt. ist Eingreifreserve, Einsatz nur nach Genehmigung durch AOK. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anl.44-46

11.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Kurz nach Mitternacht werden zwei russ. Spähtrupps, die in Stärke etwa 1 Kp. von Chudojarowo entlang der Bahn vorgehen zurückgeschlagen. Sonst ruhiger Verlauf der Nacht. Am Spätnachmittag wird ein russ.Pz.Spähwagen auf Straße Kunje,Ssawinzy nach Osten fahrend beobachtet. Lebhafter Verkehr von Soldaten und Fahrzeugen gemeldet: in Usztinowka, Siedlg.1.Mai und zwischen Siedlg.1.Mai und Sselskoje Woroschdjennoe. 44.J.D. meldet zum gestrigen Tag, daß ein kampfkräftiger Spähtrupp (6 Uffz.u.25 Mann), der auf Siedlg.1.Mai angesetzt war in dieser Siedlg. überfallen wurde. Nach etwa halbstündigem Feuergefecht in das auch eine russische Kp. von Welijkaja Wischnewaja eingriff, trat Ruhe ein, 3 Mann kehrten zurück, mit dem Verluste des Spähtrupps muß gerechnet werden.(s.Anl.46a). 44.J.D. beginnt in der Nacht zum 12. mit der planmäßigen Räumung von Ssawinzy und Morosowka. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen 47-49

Muster 11
zu Nr. 538

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 40–42
			Anl. 43
			Anl. 44–46
			Anl. 46a
			Anl. 47–49

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Kegt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Der Ic des Gen.Kdo. wird beauftragt, ein Unternehmen zur Säuberung des Raumes um Smijeff von Partisanen durchzuführen (s.Anl.50).

Muster 11
zu Nr. 538

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 50

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
12.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Bei 297.J.D. Verlauf der Nacht ruhig. 44.J.D. hat in der Nacht vom 11./12. die für die Zurücknahme der Front vorgesehenen Bewegungen planmässig durchgeführt (s.Morgenmeldung 12.1.). Diese Zurücknahme war von der Division unter Hinweis darauf, daß die Länge ihrer HKL und die geringe Stärke der Schtz.Kpn. jegliche Tiefengliederung der Verteidigung unmöglich mache, beantragt worden. Die Armee hatte den Antrag genehmigt, Um die Vbdg. zwischen linkem Flügel der 17.Armee und rechtem Flügel der 44.J.D. sicherzustellen wird verst.I./J.R.188 der 44.J.D. taktisch unterstellt und auf dem Südufer des Donez zwischen Salimanje und südl. Balakleja zur Abwehr eingesetzt. (s.Anlagen 51a - d). Kd.General legt in persönlicher Aus=sprache mit General Siebert nochmals fest: Daß Verbindung zum linken Flügel der 298.J.D. in Salimanje zu halten sei, daß etwaiger Fd. auf Südufer westl. Salimanje durch 44.J.D. zu beseitigen ist und bei überlegenem Fd.Angriff das Batl. abzuriegeln habe. Diese Aussprache des Kd.Generals mit dem Div.Kdr. findet gelegentlich des Besuches des Kd.Gen. und Chef im Abschnitt J.R.132 auf dem Rgt.Gef.Std.J.R.132 am 12.1. mittags statt.(s.Anlage 52 (KTB-Notizen des Ia)). Die Div. hat während des Tages keine Fd.-Berührung. Vorfühlen des Feindes in unbekannter Stärke auf Ssawinzy und Morosowka festgestellt. Die von 297.J.D. durchgeführten drei Unternehmungen gegen fdl.Stützpunkte verliefen planmässig und erfolgreich. Der Fd. verlor bei geringsten eigenen Verlusten zahlreiche Tote und Gefangene, außerdem wurde grössere Beute an Inf.Waffen gemacht. Ergebnis der Unternehmungen siehe Zwischenmeldung.297.J.D. Verst.J.R.190 erreicht mit Masse den Raum Charkow=Süd - Merefa. Die Panzer-Abteilung Montfort trifft mit Bahntransport in Charkow ein (s.Fernschr. Anl.53). Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen(54-56).

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 51a - d
			Anl. 52
			Anl. 53 Anl. 54-56

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
13.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Ruhiger Verlauf der Nacht vor 297.J.D. 44.J.D. meldet am Morgen, daß jede Verbindung zu ihren Gef.Vorposten in Ssawinzy und Morosowka fehle, zur Klärung der Verhältnisse wird ein Spähtrupp angesetzt. Am Vormittag beginnen Versuche des Feindes in zwei Stoßrichtungen vor II./134 und III./132 in die H.K.L. einzubrechen. Stärke des Feindes vor II./134 ein Batl., vor III./132 nicht festgestellt. Die Vorstöße werden abgewehrt. Die rechte Nachbardivision (298.) teilt mit, daß Gegner seit etwa 14 Uhr aus Ssawinzy auf Salimanje angreift und mit Teilen in den Wald westlich Salimanje vorgegangen sein soll. I./J.R.188 hat Befehl am 14.1. vormittags den Wald westlich Salimanje vom Fd. zu säubern. Am Abend meldet 44.J.D. daß ihre Gef.-Vorposten aus Ssawinzy und Morosowka nach Westen ausgewichen sind, bei erneuten Heranfühlen an diese Orte erhielten sie Jnf.- und Gr.Wf.-Feuer von Ssawinzy-Südwestrand, am Nordwestrand Morosowka stießen sie auf stärkere fdl.Sicherungen. Im Laufe des Tages versuchte der Fd. mehrmals in Stärke bis zu 3 Kpn. gewaltsam aufzuklären, die Vorstösse wurden abgewiesen. Vor 297.J.D. ruhiger Verlauf des Tages. 44.J.D. erhält Befehl umgehend Bericht über die Durchführung der Zurücknahme ihres Südflügels vorzulegen, weiterhin wird für I./J.R.188 ununterbrochenen und restlose Übewachung des Raumes zwischen Schtschurowka und Salimanje durch Streifendienst befohlen. Die Div. hat die Oljchowatka-Stellung solange zu halten bis auch die bisherige Stellung bei Borschtschewoje zurückgenommen wird.(s.Anl.57). Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen 58-60

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

Anl. 57

Anl. 58-60

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
14.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Vor der Front der Divisionen während der Nacht keine besonderen Vorkomnisse. Auf Befehl des Korps werden vom J.R.179 die Stellungen der Gef.-Vorposten in der Schutzstellung besetzt und gleichzeitig verstärkte Polizeistreifen auf den Ausfall- und Durchgangsstraßen in Charkow eingesetzt (s.Anl.61), da eine Meldung der 294.J.D. (XVII.A.K.) die Möglichkeit des Vorfühlens russ. Ski-Spähtrupps bis in Gegend Charkow offen läßt. Im mittleren Abschnitt der 44.J.D. versucht der Fd. in etwa Batl.Stärke, unterstützt durch Artl. und Gr.Wf. Borschtschewoje und Wolchow Jar anzugreifen. Der Angriff wird blutig abgeschlagen. Am Nachmittag bleibt ein neuerlicher russischer Angriff in Stärke von 3 Kpn. mit gleichem Ziel ebenfalls im eigenen Abwehrfeuer liegen. Im Gegenstoß wird der Angreifer mit für ihn blutigen Verlusten nach Brigadirowka zurückgeworfen. Die eigene Artl. bekämpft an Strasse Brigadirowka, Wolchow Jar eine Gruppe von etwa 100 Russen hinter Schneewällen. I./J.R.188 ging um 12.30 von Shukowka nach Osten vor und kam in den Waldstücken westlich Salimanje ins Gefecht. Um 14 Uhr gingen Teile J.R.188 von Südwesten auf Höhe 3 km südwestl. Salimanje vor. Die 17.Armee beabsichtigt am 15.1. mit J.R.188 Angriff auf Salimanje; die auf Salimanje angesetzten Teile des I./J.R.188 werden für diesen Angriff dem J.R.188 unterstellt, übrige Teile I./J.R.188 sichern weiterhin am Donez-Abschnitt unter dem Befehl der 44.J.D. (s.Anl.62). Vor 297.J.D. keine Veränderungen, vereinzeltes Artl.- und Gr.Wf.Feuer auf Stützpunkte im linken Abschnitt. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen 63-65.

Muster 11
zu Nr. 538

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl.61
			Anl.62
			Anl.63-65

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
15.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Befehl der Armee (s.Anl.66) macht 44.J.D. verantwortlich, während des Kampfes des I./188 bei Salimanje einen Angriff des Gegners zwischen Ssawinzy und Balakleja über den Donez zu verhindern. Das Korps befahl hiezu, das verst.J.R.188 am 15.1. durch kampfkräftige Aufklärung auf Ssawinzy und Moroswoka zu unterstützen und im Falle eines russischen Angriffs westl.Salimanje durch Angriff die Lage an ihrem Südflügel wiederherzustellen. Die Div, meldet dazu, daß jeglicher Versuch Artl. vorzuziehen am 14.1. wegen der hohen Schneelage gescheitert sei. Stärkerem Fd. gelingt es, ehe noch ein eigener Angriff anläuft, beiderseits und durch Salimanje über den Donez gegen die Linie Tschepel - Schtschurowka vorzustossen. Teile des I./188 in Salimanje eingeschlossen. Vor 44.J.D. ist Fd. in etwa Batl.-Stärke durch den Wald westlich Salimanje bis Schtschurowka vorgekommen. Seine Spähtrupps fühlen von Schtschurowka nach Nordwesten vor. Die Div. setzt eine Aufklärungsschwadron über Bairak auf Krassnaja Gussarowka an und erteilt dem I./131 Befehl aus Balakleja über Bairak auf Krassnaja Gussarowka anzutreten und Gegner aus Schtschurowka zu werfen. III./J.R. 131 geht mit Teilen entlang der Bahn auf Ssawinzy vor. Die 1./A.A.44 und das I./131 erreichen gegen Abend Krassnaja Gussarowka und stellen Schtschurowka von 1.Btl. fd.besetzt fest. III./131 hat im Walde westl. Ssawinzy keine Fd.Berührung, Westrand Ssawinzy und Morosowka sind fd.besetzt. Das Korps befiehlt 44.J.D. für den 16.1.: Angriff am Südflügel, Wegnahme von Morosowka und Schliessen der Lücke am Donez im Rücken des vorgedrungenen Feindes(s.Anl.67). Bei 297.J.D. in den Morgenstunden Versuch des Feindes in Batl.Stärke Hf.Gawrilowka anzugreifen. Der Angriff, der unterstützt durch 2 Bttrn. (1 lei.u.1 schw.) geführt wird, wird abgewiesen. Im übrigen verläuft der Tag vor dem Abschnitt der 297.J.D. ohne Fd.Berührung. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anl.68-7o

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl.66
			Anl.67
			Anl.68-70

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
16.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Die Nacht zum 16. verlief vor der ganzen Front des LI.A.K. ruhig. Die 298.J.D. teilt mit,daß in Salimanje=Südostteil Teile des II./J.R.527, des I.u.II./J.R.188 gegen nachlassenden Feinddruck halten. Die Div. beabsichtigt am heutigen Tag die dztge. Linie zu halten und zugleich mit fortschreitendem Angriff der 44.J.D. den Fd. vom südl. Donezufer zu vertreiben. 44.J.D. tritt um 6.30 Uhr mit I./J.R.131 zum Angriff an und erreicht um 8.15 Uhr den Westrand Schtschurowka. Gegen zähen Fd.-Widerstand dringen eigene Kräfte in den Westteil des Ortes ein, durch eigenes Artl.Feuer auf Ostteil unterstützt. Ortskampf in Schtschurowka dauert an. Um 7 Uhr geht ein Fd.Batl. aus Morosowka nach Westen vor. Fdl.Artl. unterstützt diesen Angriff aus Morosowka und Ssawinzy. Der Fd.Angriff bleibt im Abwehrfeuer der I./A.R.96 liegen, die sofort zum Angriff angetretenen II.u.III./J.R.131 erreichen kämpfend um 13.40 Uhr den Ostrand des Waldes westl. und südwestl.Morosowka. Am Westrand Morosowka zäher Fd.-Widerstand. Um 15 Uhr beginnen zahlreiche örtliche Gegenstöße des Russen gegen diese beiden Batle. Es wird eine zunehmende Verstärkung des Gegners erkannt, Bereitstellung russischer Kräfte (etwa 1 Batl.) in Schlucht nördl.Morosowka. Im Einverständnis mit der Armee wird der Div. um 15.40 Uhr befohlen, sich mit dem verst.J.R.131 auf die Linie Schtschurowka - Oljchowatka - Iwanowskije abzusetzen, die zu halten ist. Schtschurowka ist zu säubern. I./J.R.131 auch in den Abendstunden noch in Schtschurowka im Ortskampf mit einem fdl.Batl. J.R.131 (ohne 1 Btl.) richtet sich in der Linie Oljchowatka - Iwanowskije - Klein=Morosowka zur Verteidigung ein. 297.J.D.: Mit Ausnahme geringen Artl.Feuers auf Petschenegi ruhiger Verlauf des Tages. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anl.71-73

Muſter 11
zu Nr. 538

Wetterlage*), Geſundheits-zuſtand, Erſatz, Munitions-verbrauch**)	Zu- und Abgang unterſtellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluſte an Waffen und Gerät, Hinweiſe auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederſchläge, Sichtverhältniſſe (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einſchl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausſtattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Anl. 71–73

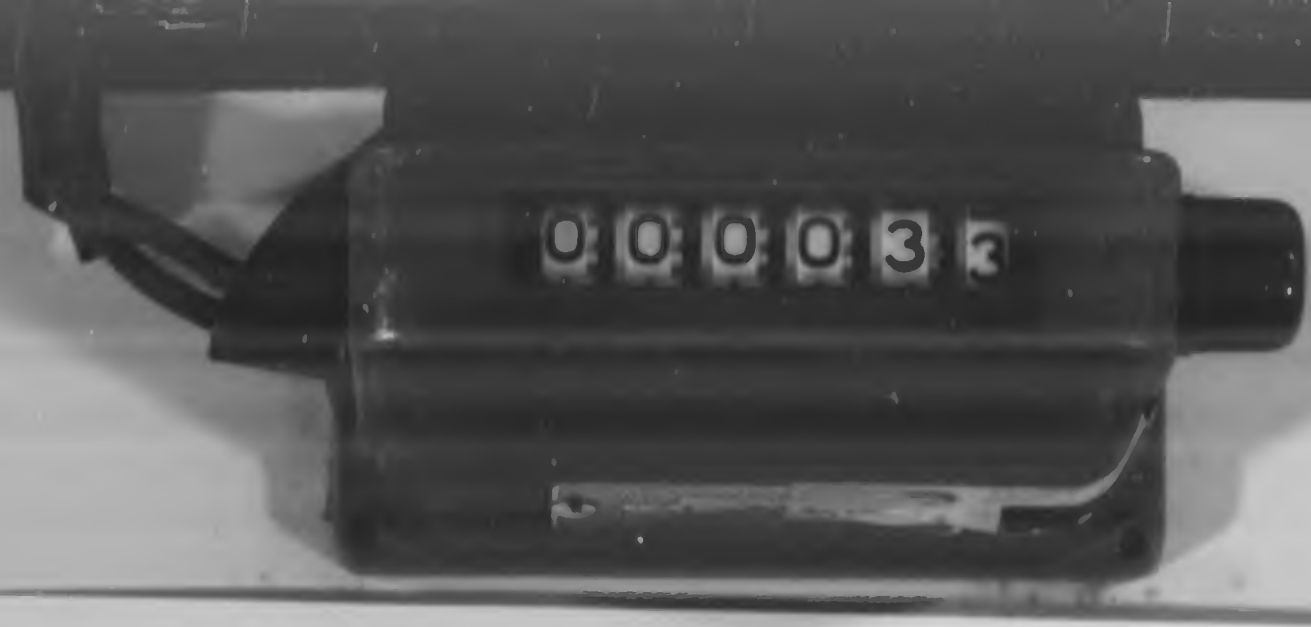
Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
17.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	44.J.D. setzt während der Nacht die Säuberung von Schtschurowka fort. Etwa 100-150 Mann greifen um 2.30 Uhr mit Gr.Wf.Unterstützung eigenen Stützpunkt 3 km nordostw. Borschtschewoje an. Der Fd.Angriff kommt im eigenen Abwehrfeuer zum Stehen, Abwehrkampf dauert am Morgen noch an. Vor 297.J.D. ruhiger Verlauf der Nacht. Bis Mittag ist Schtschurowka restlos vom Fd. gesäubert, I/131 geht weiter vor auf Shukowka und trifft westlich dieses Ortes auf Gegner, der mit Unterstutzung eigener Artl. zum Zurückgehen auf Shukowka gezwungen wird. Fd.Stärke in Shukowka etwa 1 Batl. Aufklärung ergibt, dass der Fd. nicht über die Westränder Ssawinzy und Morosowka vorgegangen ist, der Wald westlich Ssawinzy ist am Nachmittag feindfrei. Um 13.35 Uhr erhält die Div. (s.Anl.74) Befehl,heute die Säuberung des südl. Donezufers bis Shukowka fortzusetzen, morgen bis westlich Salimanje. Die unterstellte Pz.Kp. wird für den Einsatz der Div. freigegeben. Die linke Flügeldivision der Nachbararmee (298.) hält mit geschwächten eigenen Kräften gegen sich ständig verstärkenden Gegner in Salimanje. Die Div. hat keine Reserven mehr zur Verfügung (s.Anl.75). Um die Lage an der Naht zwischen 6. und 17.Armee zu bereinigen hat 17.Armee Auftrag Fd. aus Salimanje zu werfen und den Ort zu halten, 6.Armee hat Südufer des Donez zu säubern und weiter anzugreifen bis Anschluss hergestellt ist (s.Anl.76). Der 44.J.D. wird hierzu ausser der Pz.Kp.Förster zur Verstärkung III./J.R.190 hinter ihren Südflügel zugeführt (s.Anl.77). Vor 297.J.D. ist keine Veränderung der Fd.Lage festzustellen. Ausser Störungsfeuer eines fdl.Panzerzuges in Gegend Now.Ostjepanowka keine besonderen Vorkomnisse vor dieser Division. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen78-80 . Den Folgen eines Schlaganfalls erliegt am 17.1. der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe, Generalfeldmarschall v.Reichenau. Der schwere Verlust,der das deutsche Heer mit dem Tode dieses bewährten und glänzenden Heerführers trifft wird vom Führer in einem Tagesbefehl an das Heer dargelegt. Der Nachruf des Führers führt allen Soldaten nochmals die grosse, starke Persönlichkeit des toten Marschalls vor Augen, der seinen Männern als Bannerträger einer neuen Zeit Vorbild gewesen , (s.Anl.81).

Muster II
zu Nr. 538
18.1.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl.74
			Anl.75
			Anl.76
			Anl.77
			Anl.78–80
			Anl.81

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
18.1.1942 K.Gef.Std. C h a r k o w	Im Abschnitt des LI.A.K. ist der Verlauf der Nacht vom 17./18.1. ruhig. Nach Mitteilung des rechten Nachbars (298.J.D.) haben die in Salimanje kämpfenden Teile der Div. den Ort vor überlegenem Fd. geräumt und sind mit vorderer Linie auf die Höhen südwestlich Ssalimanje zurückgenommen worden. Um 8 Uhr meldet 44.J.D. starke Fd.-Ansammlungen und Angriffsbewegungen vor der ganzen Front, im Einzelnen werden gemeldet: Bereitstellungen im Walde südostw. Ssalimanje, Fd.-Ansammlungen in Morosowka und westlich davon (im Waldgelände), in der Schlucht nördl. Morosowka, in der Kolchose 1.Mai. Sehr starke Fd.-Belegung von Brigadirowka. Angriffe in Kp.-Stärke gegen Klein-Morosowka, Höhe 147,9, Stützpunkt nordostw. Borschtschewoje und Stützpunkt nordostw. Taranuschin. Starke fdl. Spähtrupptätigkeit vor linkem Rgt.-Abschnitt. Gesamteindruck über Fd.-Verhalten vor 44.J.D.: Bereitstellung zum Angriff in der Linie Ssalimanje - Ssawinzy - Morosowka - Kolchos 1.Mai - Brigadirowka und langsames Vorgehen des Fd. gegen eigene vordere Linie seit 8 Uhr morgens, mit Schwerpunkt gegen Stützpunkt Klein-Morosowka. 8.15 Uhr meldet 297.J.D. ebenfalls Fd.-Ansammlungen und Vorgehen aus den erkannten Bereitstellungsräumen gegen den südl. und mittl. Abschnitt der Div. Besonders starke Fd.-Ansammlungen werden in Now. Liman, Now.Sstjepanowka, Maly Krynki und Gegend nördl. Wassilenkowo erkannt. Angriff in Stärke von 2 Batl. aus Now.Liman und Now.Sstjepanowka gegen HP.Gawrilowka. Südl. der Bahn Fd. mit Reitern und Kfz. im Vorgehen nach Westen. Fd. ist in Batl.Stärke aus Maly Krynki gegen Stützpunkt ostw. Hf.Nikolajewka und aus Basalejewka gegen Stützpunkt Annowka vorgestossen. 3 Panzerzüge haben Feuer gegen südl. Rgt.-Abschnitt eröffnet. Feindeindruck vor 297.J.D.: der späte Termin des Angriffsbeginns (8 Uhr), das langsame Vorgehen eines verhältnismässig starken Gegn[illegible] und die auffallende Zurückhaltung der fdl. Artl.Unterstützung lassen ein zwar vorbereitetes, aber uneinheitlich geführtes Angriffsunternehmen vermuten. Gegen 11 Uhr meldet die 44.J.D.:Angriff des verst.Jnf.Batl. aus Schtschurowka auf Shukowka war auf Fd. in Batl.-Stärke gestossen, der auf Schtschurowka angriff. Fd. wurde abgewiesen. 11.58 Fernschreiben des Chef an 44.J.D., Inhalt s.Anlage. 82 12 Uhr Orientierung des Kd.General durch Gen. Siebert über die Lage am Südflügel der Div.: 1.) Klein-Morosowka von Fd. in Stärke von 2 Batl. angegriffen, wurde von eigener Besatzung nach erbitterten Widerstand geräumt. Gegenangriff mit Unterstützung der Panzer-Kp.Förster ist im Gange. 2.) Fd. stösst in Batl.-Stärke von Shukowka in west-südwestlicher vor. Bef. des Kd.Gen.: Angriff aus Schtschurowka gegen Flanke dieses Fd.Batl.; Bef. der Div.: I./J.R.131 wird mit allen



Muster 11
zu Nr. 538

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 82-87
			~~Anl. 82~~

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

000034

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)

vfgb. Teilen aus Schtschurowka und 2./A.A.44 aus Krassnaja Gussarowka zum Flankenstoss in Richtung Höhe 156,2 angesetzt.

Um 13 Uhr teilt Obst. Heim dem Chef den Inhalt der fmdl.Rücksprache des O.B.(Generaloberst Hoth) und General Siebert mit: Befehl des O.B.: Div. verstärkt sofort die Kräfte südl. des Donez durch einen kampfkräftigen Verband in Stärke eines Batl. und verhindert damit das Vorgehen fdl. Kräfte auf Gussarowka. Zum Auffüllen der dazu benötigten Kräfte, die die Div. sofort freizumachen hat, wird ein Batl. J.R.190 der Div. nach dem Südflügel zugeführt und unterstellt. - In Ausführung dieses Befehls der Armee stellt die Armee eine kampfkräftige Gruppe in Stärke eines Batl. unter Führg. des Kdr.Pi.Batl.80 auf. Zusammensetzung: 2 Pi.Kp., 1 Pz.Jg.Kp., 1 Radf.Schwadron, 1 Zg.schwere Schwadron. Gruppe Leonhard wird sofort nach Zusammenstellung nach Krassnaja Gussarowka in Marsch gesetzt.

Über die Lage beim rechten Nachbarn wird mitgeteilt, dass 298.J.D. Mossoroff Bajrak gegen starken fdl. Angriff aus Ssalimanje , der durch Panzer unterstützt wird, halten wird. Bisher wurden 7 Panzer abgeschossen.

Entwicklung der Lage bis 14 Uhr:

Fd. greift am Vormittag aus Waldschlucht südwestl. Morosowka in Rgt.-Stärke an und bleibt 3-400 m vor eigener HKL im Abschnitt Oljchowatka - Iwanowskije liegen. Panzerkompanie Förster, die zur Unterstützung des Angriffs des I./J.R.131 auf Shukowka herangeführt werden sollte und beim Übergangsversuch über den Donez einen Panzer-Kampfwagen verloren hatte, der in das Donezeis eingebrochen war, war auf Balakleja zurückgenommen werden und kann nun von dort aus zur Unterstützung des Gegenangriffs gegen das vom Fd. in Stärke eines Rgt. genommene Klein-Morosowka angesetzt werden. Fd. wird unter blutigen Verlusten für ihn aus Klein-Morosowka zurückgeworfen und lässt 180 Tote und 30 Gefangene zurück.

Fdl.Angriffe gegen Stützpunkte des mittl. und nördl. Rgt. in Gesamtstärke von 3 Rgtern. die durch Artl.- und Gr.Wf.-Feuer unterstützt wurden, werden abgewiesen.

Ebenfalls wzischen 7-8 Uhr morgens vor 297.J.D. einsetzender russischer Angriff mit Schwerpunkt im rechten Div.-Abschnitt wird bis Mittag im eigenen Abwehr- und Vernichtungsfeuer unter teilweise schweren Verlusten für den Gegner zum Stehen gebracht.

15.40 Uhr Anruf Chef A.O.K.- Chef Korps: Der starke Fd.Druck aus dem Raum Ssalimanje - Ssawinzy - Morosowka nach Süden und Südwesten gegen linken Flügel der 17.Armee einerseits und die Tatsache dass sämtliche Fd.-Angriffe gegen rechten Flügel der 6.Armee abgewiesen worden sind andrerseits, macht es erforderlich dass der Gegner das Gesetz des Handelns von uns diktiert bekommt und in seinen Angriffsvorbereitungen in obengenanten Raum gestört wird. Die Armee wünscht daher, dass morgen mit J.R.131 (ohne 1 Batl., verst. durch Pz.Kp.Förster) nördl. des Donez vorgegangen und Morosowka im Angriff

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)

genommen wird. Die Armee erbittet Stellungnahme des Korps und der Division,

16.40 Uhr Stellungnahme Gen.Siebert zum Vorschlag der Armee: Angriff auf Morosowka ist völlig ausgeschlossen ! Gründe:

a) Kräfte für den Angriff viel zu schwach.
b) In dem Gelände westl. Morosowka, das stark bewaldet und besonders hart westl. Morosowka sehr schluchtenreich ist, ist ein Panzerangriff sehr erschwert und könnte sich nicht auswirken.
c) Morosowka ohne Ssawinzy und ohne Beherrschung der Strasse nach Kunje ist nicht zu halten. Der noch sehr zweifelhafte Erfolg steht in zu ungleichem Verhältnis zum Kräfteeinsatz.

Das Generalkommando ist völlig der gleichen Auffassung und teilt diese der Armee mit (16.30 Uhr Anruf Chef-Armeechef).

18.00 Uhr Entscheidung der Armee: Angriff auf Morosowka unterbleibt.

Zugleich Mitteilung durch Armeechef über die Lage beim rechten Nachbarn: 6 km südl. Ssalimanje ist eigene Truppe vom Fd. eingeschlossen. Fd. in zunhemendem Vorstossen nach Süden und Südwesten. Starke Angriffe am Nordflügel der Armee sind zum grössten Teil unter blutigen Verlusten für den Fd. abgewiesen worden, Durchbruch des Feindes 30 km nördl. Belgorod in Richtung auf Jakowlewo. Befehl für 44.J.D.: verst. Aufklärung von Oljchowatka nach Südosten.

Um 19 Uhr wird der 44.J.D. durch Fernschreiben (s.Anl. 83) befohlen, dass der Angriff nördl. des Donez auf Morosowka unterbleibt, dass aber mit der Kräftegruppe südl. des Donez frühzeitig antretend und, falls Donezübergang möglich, mit Unterstützung der Pz.Kp.Förster in allgem. Richtung Mossoroff Bajrak vorzusteossen und über den Donez nach Süden vorgegangener Fd. zu schlagen ist.

Um 20.30 Uhr teilt der Armee-Chef dem Chef des Korps mit, dass der Fd. doch in das Waldgelände südl. Ssawinzy sehr tief eingedrungen ist und es daher erforderlich ist, dass Gruppe Leonhardt, der baldmöglichst III./J.R.190 zugeführt werden muss zuerst Gussarowka erreicht und von dort aus nördl. Tschepel vorbei nach Osten vorstösst.

Auf Grund einer erneuten Änderung dieses Befehls ergeht um 23.40 Uhr der Auftrag, dass dem Fd. in die Flanke zu stossen ist, jedoch nicht über Dorf Gussarowka sondern über Höhe nordostw, davon.Nach Gewinnen des Höhengeländes durch Gruppe Leonhardt hat I./J.R,131 ebenfalls Richtung Shukowka zum Flankenstoss anzutreten. Mit allen Mitteln muss der Übergang der Pz.Kp. über den Donez zur Unterstützung der Kampfgruppe südl. des Donez betrieben werden. Kdr.J.R.190 mit vorderstem Batl. ist beschleunigt der Gruppe Leonhardt zuzuführen.

Entwicklung der Lage bis 20 Uhr: Der Angriff des Gegners in Stärke von etwa 2 Divisionen gegen die Front der 44.J.D. wurde abgewiesen, der Gegner hatte blutige Verluste. Vorgehen des Gegners in Batl.-Stärke von Shukowka nach Westen wurde durch I./J.R.131 verhindert. Fd. nach Süden ausgewichen. Vor 297.J.D. liegt Gegner noch bei Dunkelwerden auf freiem Feld unseren Stützpunkten gegenüber.

Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen 85-87

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
19.1.1942 K.Gef.Stand Charkow	Feind ist in der Nacht in Gussarowka eingebrochen. Er setzt seine Angriffe vor der Südfront ab 7 Uhr weiter fort. Brennpunkte der Feindangriffe sind Klein-Morosowka und die eigenen Stützpunkte ostwärts Borschtschewoje. Mit Unterstützung der Pz.Komp.Förster werden die Angriffe abgewiesen. Gruppe Leonhard greift den in Gussarowka eingedrungenen Feind an um den Ort zu säubern und zu besetzen. 297.J.D.: Mehrfache Feindangriffe in Kp. bis Btl.-Stärke werden zurückgeschlagen. Sehr starkes (fast pausenloses) Artl.Feuer des Russen, jedoch mit geringer Wirkung III./J.R.190 wird der Gruppe Leonhard zur Verstärkung ~~beigegeben~~ unterstellt. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen. Gedankenaustausch Armeechef - Korpschef betr. Einsatz der Gruppe Leonhard s.Anl.
20.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Eigener Stützpunkt nordostw. Klein-Morosowka wird vom Feind in der Nacht eingeschlossen, Freikämpfung gelingt am Morgen mit Unterstützung der Pz.Kp. Gruppe Leonhard in Gussarowka in schwerem Kampf mit Gegner, der den Ort von Süden und Osten in Rgt.-Stärke angreift. Am Nordflügel der 44.J.D. werden Angriffe eines russischen Btl. gegen Stützpunkt bei Taranuschin abgeschlagen. Mit Einbruch der Dunkelheit dringt Feind erneut zwischen Iwanowskije und Morosowka in eigene Stellung ein. Bei 297.J.D. wird ein aus Richtung Now.Liman auf Gawrilowka geführter Angriff eines russ.Rgt. abgeschlagen. Gegen 10 Uhr starker Angriff (etwa 1ooo Mann) beiderseits der Eisenbahn nach Westen. Dem Feind gelingt es bis auf 8oo - 1ooo m an die eigene HKL heranzukommen, er bleibt dort bei Dunkelwerden im eigenen Abwehrfeuer liegen. Feindverluste am 20.1.: gezählt rund 600 Tote. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 88 – 92
			Anl. 93 – 97

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
21.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht Nachlassen des Feinddruckes vor dem Abschnitt der 44.J.D., auch vor 297. ruhiger Verlauf der Nacht. Die Feindangriffe am Nord= und Südflügel der 44.J.D. leben in gleicher Stärke wie am Vortage wieder auf. Bei 297.J.D. erneuter Angriff entlang der Bahnlinie in den Mittagstunden. Einzelheiten siehe Meldungen an die Armee (s.Anl.). Korpsbefehl Nr.5 (s.Anl.) befiehlt 44.J.D. Zurücknahme des Südflügels zur Verkürzung der Front, Auftrag für 297. J.D. bleibt unverändert bestehen, Bildung und Aufgaben der Sicherungsgruppe Friedrich werden befohlen. Tagesbefehl des O.B. der Heeresgruppe Süd s.Anlage.
22.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Mit Einbruch der Dunkelheit erneute Feindangriffe auf Gruppe Leonhard im Westteil Gussarowka. Die Angriffe werden zurückgeschlagen. Zurücknahme des rechten Flügels 44.J.D. konnte planmäßig durchgeführt werden. Während des Tages weitere sehr starke Angriffe des Feindes auf Gussarowka. Vor 297.J.D. mit Ausnahme eines Angriffs in Stärke von etwa 2 Kp. auf Nijelowka der abgewiesen wird, keine bes. Gef.-Tätigkeit. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen an die Armee (s.Anl.). Besuch des O.B. der 6.Armee, General d.Pz.Truppen Paulus beim Korps, Inhalt der geführten Besprechungen und Vorträge s.Anl. .

Muster II
zu Nr. 538

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 98 – 101
			Anl. 102 – 105

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
23.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht Angriff gegen Stellungen des J.R.132 abgeschlagen. Seit 4 Uhr Morgens Feindangriff beiderseits der Bahn auf Balakleja. Der Ort wird gegen den von Panzerkräften unterstützten Feind gehalten, es gelingt dem Russen lediglich die Wegnahme einiger Häuser am Ostrand des Ortes. Südwestlich Balakleja ist der Russe in der Nacht über den Donez auf Lageri vorgegangen und in den Südteil des Ortes eingedrungen. Bairak wurde aufgegeben und die dort eingesetzten eigenen Kräfte zur Säuberung von Balakleja miteingesetzt. Das I./190 hält Assejewka und wird mit Einbruch der Dunkelheit planmässig auf Glasunowka zurückgezogen. Vor dem gesamten Abschnitt der 297.J.D. bis auf fdl.Artl.- und Spähtrupptätigkeit Ruhe. Der Russe hat die bisher vor der Front angriffsbereit gehaltenen Teile in ihre Unterkünfte zurückgenommen. Von Gruppe Friedrich eingetroffene Teile siehe Tagesmeldung an A.O.K. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.
24.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Während der Nacht Störungsfeuer auf Balakleja. Im Laufe des Tages weiterhin schwere Feindangriffe mit Panzern auf den Ort. Die Angriffe und Panzervorstösse des Russen werden abgewiesen, eigene Stukaangriffe auf Panzeransammlungen südostw. Balakleja mindern den Feinddruck auf den Ort. Feindangriff in Btl.-Stärke gegen Stützpunkt nordostw. Wolochow Jar, sowie bei Grusinowka mit 8 Panzern angreifender Gegner wird abgewiesen. 4 Panzer vernichtet. Vor 297.J.D. kleinere Vorstösse des Gegners abgewiesen. Weiteres Eintreffen von Teilen der Gruppe Friedrich in Bereka. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 106 – 110
			Anl. 111 – 114

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
25.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Korpsbefehl für den 25.1. (s.Anl.) befiehlt den Div. Halten der Ostfront und Verhindern eines fdl.Vorgehens zwischen Donez und Gruppe Friedrich. Vor 297.J.D. verhält sich Gegner im allgemeinen ruhig. Er setzt seine Bekämpfung der Erdbunker am Südflügel der Div. im direkten Beschuss fort. In den Morgenstunden starke Feindangriffe mit Art.- und G.W.-Unterstützung gegen Bhf.Balakleja und Ort Balakleja. Die den ganzen Tag weiterdauernden Angriffe des Russen gegen diese Stelle der Front der 44.J.D. werden immer wieder mit Unterstützung eigener Panzer zurückgeschlagen. Vor mittlerem Rgt.Abschnitt Feindangriffe in Btl.-Stärke abgeschlagen. Aufklärung vor der Front der 44.J.D. auf beiden Seiten rege. Fdl.Panzer südlich Perwomaiskoje festgestellt. Gruppe Friedrich in schwerem Abwehrkampf: Fdl.Vorstösse gegen Bhf.Lichatschewo am Nachmittag, ebenfalls am Nachmittag Angriff stark überlegenen Gegners beiderseits der Bahnlinie gegen den rechten Flügel der Gruppe. Einzelheiten über den Tagesverlauf s.Meldungen an die Armee.
26.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Gruppe Friedrich ist in der Nacht die Loslösung vom Feind gelungen. Die Gruppe hat keine Berührg mit dem Feind, der scheinbar nicht auf Bereka vorfühlt. Im gesamten Div.Abschnitt 297. ausser geringer fdl.Art.-Tätigkeit keine besonderen Kampfhandlungen. Eigene Art. bekämpft fdl.Ziele im Raum Now.Liman - Chudojarowo. Feind hat sich mit der Masse seiner Angriffskräfte von Balakleja abgesetzt. Am Nachmittag greift er die Front der 44.J.D. aus Richtung Persomaiskoje an. Der gegen Glasunowka und Melowaja geführte Angriff wird abgeschlagen. Vielfache fdl.Luftangriffe bei beiden Divisionen mit Bomben und Bordwaffen. Einzelheiten des Kampfverlaufes siehe Meldungen an Armee.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 115 – 118
			Anl. 119 – 122

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
27.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht wird II./190 mit 2./A.R.162 in Melowaja vom Feind eingeschlossen. Auch zum III./J.R.515 nach Schebelinka besteht keine Verbindung mehr, der Ort wird die ganze Nacht über von starken Russischen Kräften von Süden her angegriffen. Verst.J.R.190 greift mit Unterstützung von Panzern zum Freikämpfen des in Melowaja eingeschlossenen verst.Btl. an. Im Raum Balkleja erneutes Heranschieben des Gegners an die eigenen Stützpunkte. Die Entsetzung der in Melowaja eingeschlossenen Kräfte gelingt im Laufe des Tages, der Ort wird vom Feinde gesäubert. Vor der übrigen Front beider Divisionen keine besonderen Ereignisse. Einzelheiten siehe Meldungen an die Armee.
28.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Nachtverläuft ruhig. Am Vormittag beginnen erneute Feindangriffe auf Schebelinka, die alle abgwehrt werden. Am Spätnachmittag führt Feind Verstärkungen in den Raum Perwomaiskoje - Bairak und in den Raum ostw. Balakleja heran, die auf neuerliche Angriffsabsichten schliessen lassen. Im übrigen verhältnismässig ruhiger Verlauf des Tages vor der Front des Korps. Einzelheiten siehe Meldungen an die Armee.
29.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht zum 29. werden Feindangriffe auf Schebelinka und Russkij Bischkin abgewiesen. Der Feind beginnt am 29. neue starke Angriffe gegen Schebelinka und Melowaja. Es gelingt dem Russen in den Westrand von Schebelinka einzudringen, während der Angriff auf Melowaja zurückgewiesen wird. Eigene Aufklärung stellte südlich Schebelinka weitere starke Feindansammlungen mit Pak und G.W. fest. Die Abwehrkämpfe bei Schebelinka dauern den ganzen Tag an. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen an die Armee. Korpsbefehl Nr.6 (s.Anlage) mit Änderung der Abschnittseinteilung für die Stadtverteidigung wird herausgegeben.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 123 – 125
			Anl. 126 – 128
			Anl. 129 – ~~133~~ 134

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
30.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Die russischen Angriffe auf Schebelinka, Glasunowka und Melowaja werden den ganzen Tag über fortgesetzt. Der Russe greift mit überlegenen Kräften, mit Art.- und zum Teil auch Panzerunterstützung an. In schweren Abwehrkämpfen gelingt es, den Feind immer wieder abzuweisen. Aus der Ostfront der 44.J.D. werden zur Bildung einer letzten Div.-Reserve einzelne Kp. herausgezogen. Gegen die Balakleja-Stellung richteten sich nur schwächere Angriffe des Feindes; sie werden ebenfalls abgeschlagen. K.T.B.-Notiz des Kd.Generals für 29./30.1. siehe Anlage. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.
31.1.1942 K.Gef.Std. Charkow	Während der Nacht Artl.- und Gr.W.-Feuer auf Schebelinka und Glasunowka. Sonst ruhiger Verlauf vor der übrigen Front des Korps. In den Westteil Schebelinka eingedrungener Feind wird im Gegenstoss wieder geworfen. Für einen nach Aufklärungsergebnissen und Gef.Aussagen wahrscheinlichen Nachtangriff des Russen auf Glasunowka werden alle Gegenmassnahmen vorbereitet. Meldungen an die Armee s.Anlagen.
1.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht fdl.Art.- und G.W.Störungsfeuer auf Schebelinka, sonst Ruhe. Der erwartete Nacht Angriff auf Glasunowka findet nicht statt, aber er beginnt in den Morgenstunden mit starker Art.-Unterstützung. Der Russe greift den Ort von Osten, Südosten und Norden an, gleichzeitig richtet er starke Angriffe gegen Melowaja. Dem Feind gelingt es in den Nordostteil von Glasunowka einzudringen, die Lage ist ernst, da die Truppe auf Grund der schwierigen Nachschublage (Schnee) unter Munitionsknappheit zu leiden beginnt. Munition wird auf Schlitten vorgebracht. Am Nachmittag gelingt es nach zähem Kampf den in Glasunowka-Nordteil eingedrungenen Gegner wieder zu werfen. Die starken Feindangriffe auf Melowaja werden alle abgeschlagen. Der Feind setzt seine Angriffe auf Glasunowka, obwohl immer wieder zurückgeworfen, auch am Abend fort. Vor dem Abschnitt 297.J.D. geringe Kampftätigkeit. Vor der Südfront des Korps wird weiterhin starker Kolonnenverkehr südlich des Donez in Richtung Perwomaiskoje festgestellt. Anliegend eine vom Korps erstellte Bewertung der Feindkräfte. Einzelheiten des Tagesverlaufes siehe Meldungen an die Armee.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 135 – 137
			Anl. 138 – 140
			Anl. 141 – 145

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
2.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Die Angriffe des Russen auf Glasunowka und Melowaja werden im Laufe des 2.2. schwächer, der Feind setzt sich schliesslich bis zum Abend ab. Fdl.Art.- und Gr.W.Feuer auf Balakleja, jedoch bisher keine Angriffe. An der Ostfront der 44.J.D. wiederholt Vorstösse in Kp.Stärke die alle abgewiesen werden. Keine Gef.Tätigkeit im Abschnitt der 297.J.D. Einzelheiten siehe Tagesmeldungen.
3.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Während der Nacht Art.- und G.W.Feuer auf Schebelinka. Schwache Vorstösse auf Balakleja und nördlich Borschtschewoje werden von unserer Truppe abgeschlagen. Zahlreiche russische Einflüge begünstigt durch hellen Mondschein, Bombenangriff auf Donezbrücke Tschugujew. Während des Tages lebhafte Gef.Tätigkeit vor ganzer Front der 44.J.D.,Fd.Angriffe in meist Kp.-Stärke in den Abschnitten J.R.131, 134 und 132. Die Angriffe werden alle abgewiesen. An der Südfront der Div. hat sich der Feind auf den Höhen um Schebelinka festgesetzt. Auf der Nachschubstrasse des Russen südlich des Donez wird,wie an den Vortagen,sehr reger Verkehr beobachtet Vor 297.J.D. Spähtrupp- und Art.Tätigkeit des Feindes. Einzelheiten siehe Tagesmeldungen.
4.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht schwache Einbruchsversuche des Russen bei Wolochow Jar und Taranuschin. In den Morgenstunden beginnen starke Angriffe des Feindes von mehreren Seiten auf Melowaja, das der Feind in der Nacht von Norden umschlossen hatte. Der Russe dringt in Teile des Ortes ein, wird aber bis zum Abend im Kampf wieder geworfen. Der Nordostteil von Melowaja wird vom Feind gesäubert, die Säuberung des Südwestteiles gelingt nicht. Feind der sich im zerstörten Ostteil von Balakleja festzusetzen versucht,wird aus dem Ort hinausgeworfen. Sonst Lage bei Balakleja unverändert. Bei Taranuschin drängt der Feind in die Einbruchsstelle nach, Einsatz eigener Panzer gegen den eingebrochenen Feind ist wegen der starken Schneeverwehungen nicht möglich. Vor dem Abschnitt 297.J.D. während des ganzen Tages Ruhe. Das Halten der Linie Glasunowka - Melowaja wurde durch wirksamen Einsatz der Flieger der Nahkampfgruppe Nord erleichtert. Einzelheiten des Tagesverlaufes siehe Meldungen an Armee.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 146 – 147
			Anl. 148 – 150
			Anl. 151 – 154

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
5.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht fdl.Störungsfeuer auf Balakleja, Südwestteil Melowaja feindbesetzt. Im Laufe des Tages schiebt der Feind neue Kräfte gegen Melowaja und auch gegen Glasunowka heran, mit einem Angriff in der Nacht ist zu rechen. Den Südwestteil Melowaja gelingt es am Tage noch vom Feind zu säubern, der zahlreiche Tote und 55 Gefangene zurücklässt. Gegen erheblich überlegenen Gegner kommt der eigene Angriff, der mit Stukavorbereitung zur Bereinigung des Feindeinbruchs bei Taranuschin angesetzt wird, nicht voran. Es wird beabsichtigt die Lage am 6.2. mit Einsatz der Panzer zu bereinigen. Erkundungsvorstösse des Gegner gegen Ostrand Balakleja werden abgewehrt. Schwache Gef.Tätigkeit vor 297.J.D. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen.
6.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Während der Nacht keine Angriffe auf Glasunowka und Melowaja, neuerlicher Fd.Angriff an der Einbruchsstelle bei Taranuschin. Um 11 Uhr beginnt der Feind mit Artl.- und Nebelwerferunterstützung in etwa Rgt.-Stärke seinen Angriff gegen Glasunowka. Der Feind greift den Ort von Süden, Osten und Nordosten her an, die Kämpfe dauern den ganzen Tag über in unverminderter Heftigkeit an, es gelingt dem Russen in die Osthälfte des Ortes einzudringen. Die Lage im Raum Glasunowka ist ernst, Div. erhält Befehl den Ostteil Glasunowka wiederzunehmen und Melowaja zu halten. Umgehende Zuführung von Ersatz ist bei den geschwächten Gef.Stärken der dort kämpfenden Truppe unbedingt erforderlich, Durchführung der Versorgung durch die Schneeverwehungen sehr gefährdet. An der übrigen Front der 44.J.D. werden einzelne Feindangriffe in bis zu Btl.Stärke abgeschlagen. Bei Taranuschin macht der Russe alle Anstrengungen seinen Einbruch durch Angriff zu erweitern, die Lage ist auch dort, besonder bei den eingetretenen empfindlichen eigenen Verlusten, kritisch. Einzelheiten über den Verlauf der Kampfhandlungen siehe tägliche Meldungen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 155 – 158
			Anl. 159 – 161

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
7.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Die schweren Feindangriffe auf Glasunowka dauern die Nacht über an, der Feind dringt in den Ort ein. Ein Teil des Ortes kann von J.R.190 gehalten werden, Gegenstoss bleibt jedoch im fdl.Abwehrfeuer liegen. Melowaja wurde vom Feind bisher nicht angegriffen, der Ort liegt unter vermehrtem fdl. Art.- und Gr.W.Feuer. Auch bei Taranuschin ist die Lage am Morgen nach wie vor ernst, Feind griff während der Nacht mehrfach in Btl.-Stärke auf Tscherwonyj Jar an und wurde bisher abgeschlagen. Der konzentrische Angriff des Feindes auf Glasunowka dauert den Tag über an. Ebenso greift der Russe weiterhin mehrmals in Zug- bis Kp.Stärke Tscherwoyj Jar erfolglos an. Angriffe auf Balakleja in Kp.Stärke werden abgewiesen. Vor 297.J.D. geringe Gef.Tätigkeit. Einzelheiten siehe Meldungen an die Armee.
8.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Während der Nacht werden Angriffe des Russen auf Glasunowka, das in eigener Hand bleibt, abgeschlagen. Ebenfalls erfolglos greift der Russe nach Mitternacht Tscherwonyj Jar an. Am Morgen neuerlicher Angriff des Russen auf Glasunowka durch Gegenstoss abgewehrt. Starkes fdl. Art.Feuer auf den Ort. Die Angriffe auf Glasunowka hören am Nachmittag auf, Feind gräbt sich südlich des Ortes ein. Während des ganzen Tages Art.Störungsfeuer auf Jakowenkowo, Tscherwonyj Jar und Wolochow Jar. 297.J.D. ohne besondere Gef.Tätigkeit. Einzelheiten siehe Meldungen an die Armee.
9.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Um Glasunowka, Melowaja und Serafimowka finden keine Kämpfe statt. Eigene Aufklärung vor der Südfront stellt unveränderte Feindlage fest. Die Verbindung zwischen Jakowenkowo und Tscherwonyj Jar wird am Nachmittag durch Angriff wiederhergestellt. 297.J.D.: Seit dem Morgen Feindangriff in Stärke von etwa 600 Mann gegen Petschenegi, denen es gelingt in der Dunkelheit in Petschenegi einzudringen und sich im nordwestlichen Teil des Ortes festzusetzen. Eine zweite Welle greift gegen 10 Uhr an. Der Vorstoss bricht im eigenen Abwehrfeuer zusammen. Hier und bei der Säuberung des Ortes erleidet der Feind schwerste blutige Verluste, bisher gezählt: 260 Tote. Eine Menge Inf.Waffen werden erbeutet. Einzelheiten über den Kampfverlauf siehe tägliche Meldungen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 162 – 164
			Anl. 165 – 166
			Anl. 167 – 169

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
10.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht greift Feind an der Einbruchstelle Jakowenkowo an, der Angriff bricht im Abwehrfeuer zusammen. Südlich des Donez ausser Spähtrupptätigkeit und Störungsfeuer keine Gef.Tätigkeit. Durch Erkunden der B-Stellen und Feuerstellungen für die Artillerie und schw.Inf.Waffen werden die Grundlagen für den geplanten Angriff auf Taranuschin zur Schliessung der Einbruchstelle geschaffen. Im Abschnitt 297.J.D. während des Tages keine Gef.Tätigkeit. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen.
11.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Mehrmalige nächtliche Feindangriffe im nördl.Btl.-Abschnitt der 44.J.D. gegen eigene Stützpunkte nach hartem Kampf abgeschlagen. Der geplante Angriff auf Taranuschin kommt nicht zur Durchführung, da der Russe selbst in den Morgenstunden zum Angriff übergeht. Unter Einsatz schwerer Panzer gelingt es dem Russen mit 2 Inf.Batl. eigene Stützpunkte in der HKL bei Borschtschewoje von Nordosten aufzurollen und dadurch die Einbruchsstelle auf etwa 10 km zu verbreitern. Die Lage in diesem Abschnitt ist ernst. Den ganzen Nachmittag über liegt schweres fdl.Art.Feuer und Pak-Feuer auf Tscherwonyj Jar. Ein Fd.Angriff um 15 Uhr gegen diesen Ort wird abgewiesen. Vor dem nördl.Btl.-Abschnitt J.R.132 werden nach zwei abgewiesenen russ. Angriffen 300 tote Russen gezählt! Südlich des Donez nur Spähtrupptätigkeit und Störungsfeuer. Im Abschnitt 297.J.D. während des ganzen Tages nur Art.Tätigkeit. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen.
12.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht werden eigene Sicherungen an der Einbruchstelle nordwestl. Jakowenkowo durch Panzer angegriffen und zum Räumen ihrer Stellung gezwungen. Um 6.00 Uhr früh fdl.Angriff aus Taranuschin gegen Tscherwonyj Jar wird abgeschlagen. Starkes fdl.Feuer aus Panzern und von Do-Werfern auf Jakowenkowo. Am Nachmittag erneuter Fd.Angriff mit Panzerunterstützung gegen nördl.Sicherungsflanke 131 im eigenen Abwehrfeuer liegengeblieben. Jakowenkowo, das zum Teil brennt, ist von fdl.Panzern von drei Seiten umfasst, die dortigen eigenen Kräfte wehren jedoch alle Inf.Angriffe ab. Lage bei Taranuschin und Tscherwonyj Jar ohne Veränderung. Südlich des Donez keine Kampfhandlungen. Vor 297.J.D. nur fdl.Störungsfeuer im südl.Rgt.-Abschnitt.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 170 – 172
			Anl. 173 – 175
			Anl. 176 – 179

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Im mittleren und nördlichen Rgt.-Abschnitt der 297.J.D. sind durch das anhaltende Tauwetter viele der Holzbunker unter Wasser gesetzt, so dass sie für den Aufenthalt nicht mehr geeignet sind. Rege fdl.Fliegertätigkeit mit Angriffen mit Bomben und Bordwaffen. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen.
13.2.1942	Zur Wiederherstellung der Lage an der Einbruchstelle stellt die Armee dem Korps 2 Jnf.Btl. zur Verfügung (I/375 und I/528). Beide Btl. werden 44.J.D. zugeführt und für den Angriff unterstellt. Mit Jakowenkowo besteht nur mehr Funkverbindung. Feind greift seit Mitternacht an, unterstützt durch starkes Art.Feuer und durch Do.-Werfer. Schwere eigene Verluste, Lage ernst. Im Morgengrauen gelingt es dem Russen an mehreren Stellen in den Ort einzudringen, er wird in erbitterten Nahkämpfen wieder gworfen und der Ort wieder ganz in eigene Hand genommen. 2oo Russen werden gefangengenommen, 3oo bleiben tot liegen. Der eigene Angriff aus Tscherwonyj Jar und Wolochow Jar auf Taranuschin kommt im gezielten fdl.Abwehrfeuer nicht vorwärts, ein zweiter Angriffsversuch wird vom Feind abgewiesen. Jakowenkowo liegt den ganzen Nachmittag über unter fdl.Art.-, Gr.W.-, und Panzerfeuer. An der Südfront Störungsfeuer auf Glasunowka und Pjatigorsk. Vor 297.J.D. nur Art.Tätigkeit. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen.
14.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Feind greift weiterhin Jakowenkowo und nördl.Flügel J.R.131 an. Die von Panzern unterstützten Angriffe bleiben im zusammengefassten eigenen Abwehrfeuer liegen. Das fdl.Art., Gr.W.- und Panzerfeuer auf Jakowenkowo hält auch heute weiterhin an. Art.Störungsfeuer auf Wolochow Jar. Im Abschnitt 297. ausser geringem Art.Feuer keine Kampfhandlungen. Rege fdl.Fliegertätigkeit, Angriffe auf Andrejewka, Lagerj und Balakleja.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 180 – 183
			Anl. 184, 185

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
15.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Der Russe setzt seine Angriffe auf Jakowenkowo auch in der Nacht fort, sie brechen im eigenen Abwehrfeuer zusammen. Vor Glasunowka und Melowaja am Tage keine Gef.Tätigkeit. Vor Jakowenkowo verhält sich der Feind tagsüber ruhig, der Ort liegt zeitweise unter stärkerem Art.- und Gr.W.-Feuer. Der vom Gen.Kdo. beabsichtigte Gegenangriff zur Schliessung der Lücke zwischen Jakowenkowo, Tscherwonyj Jar ist erst für den 17.2. geplant, da das Heranführen der Kräfte durch die schlechten Wege verzögert wird und auch noch Zeit zur genauen Einweisung in Geländeberhältnisse und Feindlage notwendig ist. Im Abschnitt der 297.J.D. keine besonderen Kampfhandlungen.
16.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Vorschlag des Gen.Kdo. für den Verlauf der HKL während der Schlammperiode siehe Anlage. Die Lage bei Jakowenkowo, Tscherwonyj Jar ist unverändert. I./375 in Tscherwonyj Jar, I./528 in Wolochow Jar, 8.u.9./221 in Andrejewka bzw. Iwanowka eingetroffen. Stärkere Feindbewegungen südlich des Donez beobachtet. 297.J.D.: Verstärkte eigene Aufklärungstätigkeit. Rege Tätigkeit der feindlichen Luftwaffe, während des ganzen Tages und in der Nacht Angriffe mit Bomben und Bordwaffen, u.a. auf Smijew (7 Angriffe), Balakleja, Lagerj, Glasunowka und Andrejewka. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 186 – 188
			Anl. 189 – 192

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
17.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Richtlinien und Massnahmen für die Schlammperiode siehe Anlage. Während der Nacht Störungsfeuer des Feindes und zahlreiche Bombenangriffe, besonders auf Andrejewka, Schebelinka, Glasunowka, Bhf.Balakleja und Jakowenkowo. Der Beginn des Angriffes auf Taramuschin ist für 6.oo Uhr festgesetzt, Führung des Angriffs Kdr.J.R.132. Der Feind verteidigt sich in ausgebauten Stellungen zähe und hartnäckig, der eigene Angriff gewinnt nur langsam Boden (Häuserkampf!), es gelingt im Verlaufe des Tages den Feind zuerst nach Osten abzuriegeln und schliesslich mit Unterstützung durch Panzer und zusammengefasstes Feuer der Art. Taranuschin bis zum Abend wiederzunehmen. Der Feind leistet erbitterten Widerstand, die restlose Säuberung des Ortes muss im Nahkampf von Haus zu Haus durchgeführt werden. An der Front südlich des Donez verstärkte Spähtrupptätigkeit des Russen, besonders vor Schebelinka und Glasunowka. Ein entlang der Bahn vor I./522 angreifender Stosstrupp von etwa 6o Russen wird vernichtet. Vor dem gesamten mittleren Abschnitt der 297.J.D. wird reger Verkehr in der Tiefe der fdl.Stellung beobachtet. Starke Schanztätigkeit des Russen an diesem Frontabschnitt. Einzelheiten über den Kampfverlauf des Tages siehe tägliche Meldungen.
18.2.1942 K.Gef.St. Charkow	Während der Nacht Ruhe im ganzen Abschnitt des Korps. Am Tage Spähtrupptätigkeit und Störungsfeuer des Feindes. Das (vorläufige) zahlenmässige Ergebnis des Kampfes um Tarsnuschin liegt nun vor: es wurden 2oo Gefangen gemacht, 5 Panzerbüchsen und 2 s.M.G. erbeutet, der Gegner verlor 4oo Tote. Die eigenen Verluste betrugen 56 Gefallene und 164 Verwundete. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen.
19.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Während des ganzen Tages, abgesehen von beiderseitiger Artl.-Tätigkeit und Vorstoss eigener Verbindungsspähtrupps westlich Schebelinka keine besonderen Kampfhandlungen an der gesamten Front des Korps. Einzelheiten siehe täglich Meldungen.

Muster 11
zu Nr. 538

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 193 – 196
			Anl. 197 – 200
			Anl. 201 – 203

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
20.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht werden an mehreren Stellen vor 44.J.D. fdl. Spähtrupps abgewiesen. Zahlreiche nächtliche Luftangriffe mit Spreng- und Brandbomben auf Balakleja. Tagsüber stellenweise stärkere eigene und fdl.Art.Tätigkeit, sowie lebhafte Fliegertätigkeit des Russen über dem Raum der 44.J.D. Sonst keine besonderen Kampfhandlungen. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen.
21.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Eigene Art. bekämpft bei Nacht fdl.Stellungen und Stützpunkte. Starkes Störungsfeuer der Feindartillerie auf Glasunowka. Andrejewka wird in der Nacht halbstündig von russischen Fliegern angegriffen ! Tagsüber mit Ausnahme eines schwachen fdl.Vorstosses gegen einen Stützpunkt im Abschnitt J.R.134 und Art.Feuer keine Kampfhandlungen.
22.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Korpsbefehl Nr.8 (s.Anlage) gibt zusätzliche Richtlinien für die Schlammperiode. In der Nacht beiderseitiges Art.Störungsfeuer. 40 Rotarmisten vor einem Abschnitt der 297.J.D. versuchen geschlossen überzulaufen, im Abwehrfeuer des Nachbarabschnitts erreichen nur 16 von diesen die eigene Linie. Tagesverlauf: 44.J.D. meldet Störungsfeuer und Erkundungsvorstösse des Feindes; fdl.Annäherung in Stärke von etwa 100 Mann nordwestlich Sserafimowka wird zersprengt. Feindangriff in Kp.-Stärke auf Glasunowka bleibt vor eigener Linie liegen und verstärkt sich anscheinend. Bei 297.J.D. greift Russe am Morgen mit etwa 300 Mann Petschenegi an und wird unter starken Verlusten zurückgeschlagen. Ein ungefähr zur gleichen Zeit gegen den Nordostteil Petschenegi geführter Feindangriff in Btl.-Stärke bleibt vor der eigenen HKL liegen. Gegen Mittag neuerlicher russ. Angriff (etwa 400 Mann) gegen einen Stützpunkt südl. Petschenegi. Er wird ebenfalls durch zusammengefasstes eigenes Abwehrfeuer zum Stehen gebracht. Vom Morgen ab wird gruppenweiser Rückzug der Russen aus dem Wald nach Martowaja beobachtet. Der Feind verlor bei seinen heutigen Angriffsversuchen im Abschnitt der 297.J.D. 204 Gefangene und eine beträchliche Anzahl von Toten. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 204 – 206
			Anl. 207 – 209
			Anl. 210 – 213

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
23.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Während der Nacht zum 23. wird Feindangriff in Stärke von etwa 2 Kp. auf Glasunowka und Malowaja im eigenen Feuer zum Stehen gebracht. Nach Abwehr eines ersten Angriffes um 23.30 Uhr gelingt es dem Russen nach neuerlichem Angriff sich im äussersten Südzipfel von Petschenegi festzusetzen. Bei seinem Nachtangriff auf Glasunowka verlor der Feind, bisher gezählt, 170 Tote. Er bleibt weiter vor dem Ort liegen und begnügt sich während des Tages mit Störungsfeuer auf Serafimowka und Glasunowka-West. Im Abschnitt 297.J.D. keine besonderen Kampfhandlungen während des Tages, mit Ausnahme der noch im Morgengrauen erfolgenden Säuberung des Südzipfels von Petschenegi von eingedrungenen Feindteilen. Einzelheiten über den Verlauf des Tages siehe tägliche Meldungen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 214 – 216

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
24.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Während der Nacht nur beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Feindlicher Bombenangriff auf Bhf.Balakleja. Am Morgen wird Feindangriff in Stärke von etwa 250 Mann auf Glasunowka zurückgeschlagen. Zwei feindliche Vorstöße von je ca 80 Mann gegen Abschnitt J.R.131 werden ebenfalls abgewiesen. Vor 297.J.D. keine Kampfhandlungen. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.
25.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Ruhiger Verlauf der Nacht vor ganzer Front des Korps. Auch während des Tages nur geringe Gef.Tätigkeit: Vereinzeltes Artl.Störungsfeuer auf Petschenegi, stärkeres Feuer der feindlichen Artl. an der Front der 44.J.D. Lebhafte russische Fliegertätigkeit im Abschnitt 297.J.D., Abwurf von Bomben und Flugblättern. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.
26.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht feindlicher Art.Feuerüberfall auf Schebelinka. Schwaches fdl.Störungsfeuer im Abschnitt 44.J.D. Vor beiden Div. ruhiger Verlauf des Tages. Keine Feindeinflüge.. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.
27.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	Ruhiger Verlauf des Tages. Vor der Front der 44.J.D. werden Feindansammlungen und reger Verkehr beobachtet. Vereinzeltes Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.
28.2.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht feindliches Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit des Gegners. 44.J.D.: Fahrzeugverkehr von Morosowka nach Ssawinzy und Süden wird durch Kan.-Bttr. bekämpft. Fdl.Störungsfeuer, eigene Artl. und J.G. nehmen erkannte B-Stellen und Pak-Stellungen des Gegners unter Feuer. 297.J.D.: Auffallend stärkerer Verkehr wie an den Vortagen vor dem Südflügel der Division. Geringere Fliegertätigkeit des Russen als an den Vortagen. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 217 – 219
			Anl. 220 – 222
			Anl. 223 – 227
			Anl. 228 – 231
			Anl. 232 – 234

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
1.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Stärkere beiderseitige Art.Tätigkeit und laufende fdl.Luftangriffe auf Bhf.Balakleja während der Nacht. Südlich des Donez während des Tages keine besonderen Ereignisse. Nördlich des Donez setzte Feind sein Art.Störungsfeuer auch am Tage fort. Gegenüber der alten Einbruchstelle bei Taranuschin anscheinend artilleristischer Schwerpunkt (8 Bttr. festgestellt). Südostwärts Balakleja lebhafter Verkehr beobachtet. Im Abschnitt 297.J.D. ausser schwacher fdl.Spähtrupptätigkeit und vereinzeltem Art.Störungsfeuer ruhiger Verlauf des Tages. Tägliche Meldungen siehe Anlagen.
2.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Wieder zahlreiche nächtliche Fliegerangriffe auf Andrejewka, Werbowka, Balakleja und Tschugujew. Tag verlief ohne besondere Vorkommnisse.
3.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Rege fdl.Fliegertätigkeit während der Nacht. Sonst ausser geringem Art.Störungsfeuer und zeitweiliger Tätigkeit der eigenen Artl. keine besonderen Vorkommnisse.
4.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Auf Grund der von der Armee geplanten neuen Befehlsgliederung (s.Anlagen) ist für LI.A.K. die Übernahme der Südfront mit Gruppe Koch, Gruppe Friedrich und 44.J.D. in Aussicht genommen. Ausser vereinzelter fdl.Spähtrupptätigkeit und stellenweisen fdl.Störungsfeuer keine besonderen Vorkommnisse. Tägliche Meldungen siehe Anlagen.
5.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	6.3o Angriff in Stärke von 2 Kp. gegen eigene Sicherungen westlich Schebelinka abgewiesen, ebenso wird 1o.3o Uhr Angriff einer fdl. Kp. mit 2 Panzern gegen Südostrand Schebelinka abgeschlagen. Vor der gesamten übrigen Front keine wesentlichen Kampfhandlungen. Tägliche Meldungen siehe Anlagen.
6.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Ausser zeitweiligem Art.Feuer auf Schebelinka, Sserafimowka und Glasunowka ruhiger Verlauf des Tages vor gesamter Front des Korps. Tägliche Meldungen siehe Anlagen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 235 – 237
			Anl. 238 – 239
			Anl. 240 – 242
			Anl. 243 – 246
			Anl. 247 – 248
			Anl. 249 – 251

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
7.3.1942 K.Gef.Std. C h a r k o w	Vollkommene Ruhe während der Nacht, mit Ausnahme Auftauchens eines russ. Spähtrupps am Südostrand Pjatigorsk. Um 7 Uhr beginnend greift der Russe mit starken Kräften, von Panzern unterstützt Schebelinka an. Der Angriff wird von etwa 3 Rgt. geführt. Serafimowka wird von feindl. Panzern abgeriegelt und damit die Vbdg. nach dort abgeschnitten. Die Angriffe werden abgewehrt, weitere Angriffe des Feindes stehen bevor. Die Lage der in Schebelinka befindlichen Truppe ist äusserst schwierig. Bis zum Abend ist auch Glasunowka vom Feind von allen Verbindungen abgeschnitten. Die schwierige Munitionslage nacht für 8.3. Luftversorgung notwendig. Dem Feind gelingt es auch in die westlichen Gehöfte von Pjatigorsk einzudringen. Auch vor J.R.134 am Nachmittag Feindangriff in Rgt.Stärke , dabei 3 Panzer. Der Angriff wird zurückgeschlagen, mit weiteren Angriffen ist aber auch an dieser Stelle der Front der 44.J.D. zu rechnen. Vor 297.J.D. geringe Kampftätigkeit. Den Aufklärungsergebnissen nach ist zu schliessen dass der Feind seine Kräfte verstärkt, um auf Pjatnizkoje oder Petschenegi vorzustossen. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen. Die Armee befiehlt, dass Schebelinka und Glasunowka zu halten sind. I./528 und III./248 werden dem LI.A.K. zur Verfügung gestellt(s.Anlagen). Von der Armee wird die Kampfgruppe Beaulieu (Panzer) zum Eingreifen bereitgestelt (s.Anl.)
8.3.1942 K.Gef.Std. C h a r k o w	In den frühen Morgenstunden Feindangriff von allen Seiten auf Glasunowka. Angriffsvorbereitungen des Feindes vor 297.J.D. erkennbar. Der starke Feindangriff (2 Div. ?) mit starker Panzerunterstützung auf Hf.Tscherkasskij, Schebelinka und Hf.Daljnaja Schebelinka führt zur Besetzung dieser Orte durch die Russen. Unsere in Schebelinka befindlichen schwachen Teile, die sich verschossen und ihre Geschütze gesprengt haben, können sich nach Kom.Stalina zurückschlagen. Glasunowka bleibt in eigener Hand. Feind führt laufend Verstärkungen heran, seine Vorbereitungen lassen die Absicht eines konzentrischen Angriffs auf Glasunowka und eines Angriffs von Süden auf Andrejewka erkennen. Ostfront der 44 Div. ohne Kampftätigkeit. Vor 297.J.D. fünfmaliger Angriff des Russen, mit starker Artl.Unterstützung auf unsere Stellungen ostw. Hf.Nikolajewka. Die Angriffe werden abgewiesen. Weiterhin erfolglose Versuche des Gegners unsere Waldstützpunkte zu nehmen. Im Abschnitt 297.J.D. in der Nacht zahlreiche Einflüge des Feindes, Bombenabwurf im Raum Tschugujew. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 252 – 257
			Anl. 258 – 260

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
9.3.1942 K.Gef.Std. C h a r k o w	Am frühen Morgen konzentrischer Angriff des Feindes mit Fliegern und Artl.Unterstützung gegen Glasunowka. Gleichzeitiger Angriff auf Melowaja. Nacht vor 297.J.D. ruhig. Hf.Belikow (J.R.515) wurde am gestrigen Abend ununterbrochen angegriffen, es gelang dem Russen einige wenige Häuser zu besetzen, der Einbruch erweitert sich trotz eigener Gegenstösse. Die Armee stellt die Kampfgruppe Beaulieu mit der Absicht sie zum Angriff auf Schebelinka anzusetzen in Nowo Borisoglebsk bereit (s.Anl.). der Angriff kann,wegen des durch die schlechten Wegeverhältnisse bedingten späten Eintreffens der Gruppe,heute nicht mehr stattfinden . Sämtliche Vorstösse des Feindes auf Tscherwonij Donez, Pjatigorsk und Melowaja werden abgewiesen. Ebenso starke Angriffe des Russen mit Panzern auf Kopanka. Ostfront 44.J.D. ohne Gef.Tätigkeit. Die in Smijew gebildete Kampfgruppe Velke (Obstlt.Velke, Kdr.Pi.Rgt. 604) m ldet Waldrand westlich Liman feindfrei. Verst.J.R.515: Nach hartnäckiger Gegenwehr der Besatzung wurde Hf.Belikow am Abend von feindlichen Panzern genommen. Vor 297.J.D. im Laufe des Tages mehrere Angriffe gegen eigene Stützpunkte abgeschlagen. Die Armee befiehlt mit Armeebefehl Nr.46 (s.Anl.) Wiederherstellung der Lage am Donez. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 261 – 266

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
10.3.42 K.Gef.Std. C h a r k o w	Während der Nacht Fd.Angriff auf Tscherwonij Donez abgewiesen. In den Morgenstunden feindlicher Angriff auf Belowaja. M.G.- und Gr.W.-Feuerüberfälle auf Stellungen J.R.131. Am Tage greift der Feind an verschiedenen Stellen der Südfront, meist mit unzureichenden Kräften an, seine Angriffe werden überall zurückgeschlagen. Die Angriffe waren auch von Panzern unterstützt. Der Angriff der Gruppe Beaulieu zur Wegnahme von Glinischtsche hat Erfolg, der Ort muss alllerdings bei Einbruch der Dunkelheit, infolge sich verstärkenden Feindwiderstandes und Abberufung der Gruppe Beaulieu wieder aufgegeben werden. Im südlichen und mittleren Abschnitt der 297.J.D. Störungsfeuer und Spähtrupptätigkeit. Im nördlichen Div.Abschnitt dringt stärkerer Feind in den Wald nördlich Petschenegi ein und greift im Laufe des Tages wiederholt unsere dortigen Waldstützpunkte an. Stützpunkt 11 wird vom Feind eingeschlossen. Feind in Pjatnitkoje-Nordteil und in Schlucht nordostw. Pjatnizkoje wird angegriffen und zurückgeworfen, wobei er erhebliche Verluste hat. Die Massnahmen die vom Korps getroffen wurden um den Nordflügel der 297.J.D. zu verstärken werden mit Fernschreiben (s.Anl.) der Armee gemeldet. Gleichzeitig legt das Gen.Kdo. am 10.3. der Armee fernschriftlich eine Truppeneinteilung des Korps vor (s.Anl.). Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.
11.3.1942 K.Gef.Std. C h a r k o w	Bei Pjatigorsk wurden bis 1 Uhr mehrere Feindangriffe abgewehrt. Sonst keine Gef.Tätigkeit vor der ganzen Front des Korps. Vor J.R.515 fühlt Feind während des Tages mit starken Spähtrupps gegen die Stützpunkte des Rgt. heran . Auf dem Südufer des Donez gegenüber Tscherk.Bischkin ruhiges Verhalten des Feindes. 44.J.D.: Starke russische Angriffe mit Panzerunterstützung auf Kopanka. Der Ort wird von den Russen genommen, die nun auch Tscherwona Gorka und Pjatigorsk laufend angreifen. Dem am Spätnachmittag geführten Gegenangriff der Kampfgruppe Beaulieu gelingt es durch Wiederherstellung der Lage bei Kopanka die Gefahr für unsere Brückenkopfstellung abzuwehren. Die Kampfgruppe vernichtet 4 feindl. Panzer, 1 fdl.Panzer wird durch die Abt.Montfort vernichtet. Auch die Angriffe auf Tscherwona Gorka und Pjatigorsk werden zurückgeschlagen.. Lebhaftes feindl.Artl.Feuer auf Andrejewka, Tscherwonij Donez und südliche Stützpunkte.

Muster 11
zu Nr. 538

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 267 – 272
			Anl. 273 – 275

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
	Es ist anzunehmen dass der Feind seine starken Angriffe gegen die Brückenkopfstellung südlich Andrejewka am 12.3. fortsetzen wird. Vor 297.J.D. keine Gef.Tätigkeit im südlichen und mittleren Abschnitt, im Nordabschnitt Feindangriff in Kp.-Stärke gegen eigenen Stützpunkt. Vom Korps wurden in der Zeit vom 7.-11.3. 1045 Gefangene gemacht und 12 Panzer vernichtet (s.Tagesmeldung an Armee). Durch die Armee wird befohlen die im Raum Walki-Charkow stehende ungarische Rgt.Gruppe in den Raum Smijew zum Schutz der Donez-Übergänge vorzuziehen (s.Anl.). Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
12.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Nacht verlief ruhig und ohne Fliegertätigkeit. Vor J.R.515 schob sich Feind näher an die eigenen Stellungen heran, seine Erkundungsvorstösse gegen die eigenen Sicherungen wurden abgewehrt. 44.J.D.: Angriff der Gruppe Beaulieu bewirkt,dass Feind seine Angriffe einstellen muss. Die Div. rechnet mit einer Fortführung der Fd.Angriffe mit Schwerpunkt Andrejewka für die nächsten Tage. 297.J.D.: Im Süd- und Mittelabschnitt keine Kämpfe. Feindangriffe auf Pjatnizkoje und Bol.Babka bleiben im eigenen Artl.Feuer liegen. Die Armee befiehlt dem Korps Bol.Babka durch Angriff von Süden zu entlasten und die Strasse Charkow, Bol.Babka offen zu halten (s.Anl.). Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.
13.3.1942 K.Gef.St. Charkow	Der Vorstoss auf Hf.Belikow (J.R.515) stiess auf stärkeren und abwehrbereiten Feind. Sonst mit Ausnahme eines Fd.Angriffs in geringer Stärke auf mittleren Abschnitt J.R.134 ausser Artl.- und Gr.W.Feuer während dieser Nacht keine bes.Kampfhandlungen. Seit dem frühen Morgen geht Feind mit Panzern konzentrisch gegen die Stellungen des J.R.515 vor, das Rgt. ist bis zum Mittag nahezu eingeschlossen, der Nachschub unterbrochen(s.Anl.). Der Feinddruck hält unvermindert an. In dieser Lage wird der Befehl über J.R.515 an Korpsgruppe Süd abgegeben. Vor der Südfront der 44.J.D. keine Angriffe, der Feind schanzt, gesichert durch Panzer. Geringes Artl.Feuer schweren Kalibers auf Andrejewka und Tscherwonij Donez. Feind in Stärke von 2 Btl. greift weiterhin Bol.Babka an Gesamtzahl der vor der Front des Korps seit 7.3. vernichteten Panzer: 15 (s,Tagesmeldung). Das A.O.K. befiehlt (s.anl.FS.) dem LI.A.K. durch Angriff Richtung Werch.Bischkin Verbindung mit dem angegriffenen J.R.515 herzustellen und zu sichern. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 276 – 279
			Anl. 280 – 289

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
14.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Mit Einverständnis der Armee neue Grenzregelung zwischen LI. und XVII.Korps (s.anl.Fernschreiben). Vor dem Westflügel der Südfront Anmarsch fdl.Verstärkungen erkannt. Feindliches Vorgehen beiderseits Tscherk.Bischkin auf Liman scheint demnach in nächster Zeit wahrscheinlich. Pjatigorsk wird seit dem Morgen von 2 fdl.Rgt. mit Panzerunterstützung von mehreren Seiten angegriffen. Nach mehrmaliger Abwehr der russischen Angriffe gelingt es dem Russen gegen Mittag mit starken Kräften und Panzern in Pjatigorsk einzudringen und den Ort zu nehmen. Bei 297.J.D. wird Vorstoss des Gegners in Kp.-Stärke auf Bol. Babka abgewiesen. Besatzungen der Stützpunkte 10 und 11 (westlich und nordwestlich Martowaja sind unter Mitnahme aller Waffen nach Zerstörung und Verminung ihrer Stützpunkte nach Pjátnizkoje zurückgegangen. Bol.Babka ist allseitig eingeschlossen und ohne Versorgung! Einzelheiten siehe Tagesmeldungen.
15.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Vorstoss eines fdl.Schlittenbatl. über Pestschanoje bis Priwolje hat auf Befehl der Armee durch LI.A.K. aufgehalten und das Btl. vernichtet zu werden (s.Anl.), Gen.Kdo. setzt dazu 2 Kp. mit Unterstützung einiger Panzer auf Priwolje an. Da die Kp. nicht genügend Schlitten z.Vfg. haben werden sie am Wege nach Ssorokowka über die Schutzstellung Charkow hinaus nach Osten vorgeschoben um einen fdl.Vorstoss auf Charkow zu verhindern, die Panzer werden allein gegen den genannten Feind angesetzt. Vor der Südfront während der Nacht Ruhe. Am Vormittag beginnt fdl.Angriff in Rgt.-Stärke von mehreren Seiten auf Melowaja, in das der Russe eindringen kann. Eigene Kräfte verteidigen sich noch im Nordteil des Ortes, den sie am Nachmittag mit Zustimmung des Gen.Kdo. aufgeben. Am Spätnachmittag auch fdl.Angriff in Btl.-Stärke gegen Tscherwona Gorka, der abgewiesen werden kann. Die Feindangriffe im Abschnitt der 297.J.D. auf die Stützpunkte nordostw. Borowenska und in der Südostecke des Forstes Pjatnizkoje werden unter starken Verlusten für den Feind abgeschlagen. Sehr heftiges Artl.Feuer auf Pjatnizkoje. Der Feind schiebt sich mit starken Kräften von verschiedenen Richtungen an Kotschetok heran. Kämpfe mit stärkeren fdl.Spähtrupps im Wald nördl. des Ortes. Im eingeschlossenen Bol.Babka Mun.Mangel, der Ort wird am 15.3. aus der Luft versorgt, die Besatzung wird durch Art.Feuer wirksam unterstützt. Das Gen.Kdo. rechnet mit Angriff der 300.roten Schtz. Div. auf die Stützpunkte Pjatnizkoje, Bol.Babka und Saroshnoje am 16.3. Die Div. erhält Befehl (s.anl.Fernschreiben) einen Durchbruch des Feindes über Bol.Babka auf Charkow oder gegen die Strasse Charkow - Tschugujew zu verhindern und ihn, mit bei Saroshnoje zu versammelnden, möglichst starken Kräften, über die Babka zurückzuwerfen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 290 – 293
			Anl. 294 – 298

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
16.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Die Armee rechnet für 16.3. mit Vorgehen stärkerer Feindkräfte zwischen Bol.Babka und Pestschanoje. Die Armee befiehlt Einsatz der Panzerreserve Nepokrytaja und der in Priwolje stehenden Panzer gegen diesen Feind (s.Anl.). Eine Einsatzgruppe des Korps wird in Mospanowo zusammengezogen (s.Anl.). Korpsbefehl Nr.9 (s.Anl.) betr. die Verteidigung der Stadt Charkow wird herausgegeben. Ausserdem erhalten die Divisionen, Gruppe Velke und Kdr. Ostfront fernschriftliche Befehle für die Aufklärung vor ihren Abschnitten (s.Anl.). In der Nacht mehrfache schwächere Feindangriffe gegen Pjatnizkoje. Stärkerer Feind greift Saroshnoje in der Nacht an und dringt mit Teilen in den Ort ein, der im Gegenstoss wieder gesäubert wird. Während des Tages Feindangriffe auf Petschengi, Bol.Babka und Pjatnizkoje. Vor Petschengi liegt Feind in den Mulden nördl. des Ortes. Heftiges fdl.Art.Feuer auf Petschenegi und Bol.Babka. Nach Stukaangriff und mit starker eigenen Art.Unterstützung wird der am Morgen in Teile von Pjatnizkoje eingedrungene Feind aus dem Ort geworfen. An der Südfront Lage unverändert, starker Verkehr beim Feind beobachtet. Einzelheiten des Kampfverlaufes siehe tägliche Meldungen.
17.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Für den 17.3. befiehlt die Armee Wiederherstellung der Verbindung mit Bol.Babka (s.anl.Fernschreiben). Korpsbefehl für den Angriff zur Verbindungaufnahme mit der Besatzung von Bol.Babka siehe Anlage. Der Angriff wird von Panzern der 3.Pz.Div. unterstützt werden. Während der Nacht Feindangriff auf Petschengi nach hartem Kampf abgewehrt. Starkes fdl.Art.- und Gr.W.Feuer liegt ununterbrochen auf Bol.Babka. Am Morgen wird schwächerer Feindangriff auf den Ort abgewiesen. Während des Tages wiederholt Feind seine Angriffe gegen eigene Stützpunkte südlich Petschengi, jedoch ohne Erfolg. Pjatnizkoje und Saroshnoje sind bis zum Nachmittag vom Feind vollständig gesäubert. Auf Bol.Babka den ganzen Tag über heftiges Art.- und Inf.Feuer, jedoch keine Angriffe. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 299 – 310
			Anl. 311 – 315

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
18.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	An der Ostfront in der Nacht keine Kampfhandlungen. An der Südfront fdl.Angriff in Btl.-Stärke gegen Tscherk. -Bischkin abgeschlagen. Während des Tages keine Kampfhandlungen vor der Front der 44.J.D. Der Angriff zum Entsatz von Bol.Babka, der wegen des verspäteten Eintreffens der Panzer auf heute verschoben werden musste, wird um 13.3o Uhr, bzw. von Pz.Kp. um 14.45 Uhr angetreten, nachdem Gruppe Mäder zuvor einen mit 2 Batl. und Panzern geführten Angriff des Russen auf Saroshnoje abgewehrt hatte. Gegen hartnäckigen Feindwiderstand kommt Gruppe Mäder bis zum Abend bis in Gegend 1 km südl. Bol.Babka vor, Pz.Kp. Markowsky 17.5o Uhr in Bol.Babka. Feind hat bei den Kämpfen starke Verluste, bisher über 2oo Gefangene . Säuberung von Bol.Babka und des Raumes zwischen Saroshnoje und der Babka wird für den nächsten Tag beabsichtigt. An der Südfront ausser Art.- und Gr.W.Feuer auf einzelne Stützpunkte und fdl.Spähtrupptätigkeit keine besonderen Vorkommnisse. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen.
19.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Die Armee befiehlt dem Korps Festhalten der Babkastellung zwischen Pjatnizkoje und Peremoga (s.anl.Fernschreiben). Gruppe Mäder ist nach Bol.Babka durchgestossen wie sie durch Funk meldete. Während der Nacht geringe Gef.Tätigkeit vor ganzer Front des Korps. Tagesverlauf: Südfront ohne besondere Kampfhandlungen. In der Nacht bei Gel.Pkt. 47o7 in den Wald eingedrungener Feind wurde vernichtet. An der Ostfront der 44.J.D. starke fdl.Spähtrupptätigkeit und Erkundungsvorstösse des Russen auf Balakleja. Gegen Abend Fd.-Angriff in Kp.Stärke aus Richtung Bogodarowka abgeschlagen. 297.J.D.: Fd.Angriff (Btl.-Stärke) am frühen Morgen auf Nijelowka abgeschlagen, Feind ging fluchtartig zurück. 8 mal Angriff des Russen jeweils in Kp.Stärke auf Pjatnizkoje! Alle Angriffe werden mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Säuberung des Ortes und Raumes um Bol.Babka ist im Gange. Einzelheiten des Kampfverlaufes siehe Tagesmeldungen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 316 – 318
			Anl. 319 – 322

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
20.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Von der Armee wird dem Korps fernschriftlich (s.Anlage) die bis Mitte April vorgesehene Ausladung der 23.Pz.Div. im Ausladegebiet Charkow mitgeteilt. Abschlussmeldung über die Kämpfe des J.R.522 zur Vernichtung des Gegners im Raume Bol.Babka und zur Entsetzung der eingeschlossenen Besatzung siehe Anlage. Während der Nacht mehrfaches Vorfühlen fdl.Spähtrupps an der Front der 44.J.D. Am Vormittag mehrfache fdl.Angriffe von insgesamt etwa 2-3 Rgt. mit Unterstützung von Panzern gegen den Brückenkopf südlich Andrejewka abgewiesen. Weitere Angriffe auf Tscherwonyj Donez und Tscherwona Gorka am Nachmittag werden ebenfalls unter schweren Verlusten für den Russen zurückgeworfen. An der Ostfront 44.J.D. keine besonderen Kampfhandlungen. Gegen Bol.Babka begann der Russe am Morgen stärkeren Angriff mit Panzerunterstützung, im Verlaufe des Vormittags gelingt es ihm wieder in den Nordteil des Ortes einzudringen. Zwei russische Angriffe gegen den Ostteil des Ortes bleiben im eigenen Abwehrfeuer liegen. Eigener Vorstoss zur Säuberung des Nordteiles ist im Gange. An der Front der 297.J.D. weiterhin noch Angriffe gegen Pjatnizkoje, sowie Auftauchen eines fdl.Panzerzuges in Gegend Gawrilowka. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen.
21.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Ruhiger Verlauf der Nacht vor ganzer Front. Weitere Angriffe des Russen gegen den Brückenkopf werden abgeschlagen. Im Abschnitt der 297.J.D. geringe Gef.Tätigkeit. Starke ~~Art.~~ (eigene) Tätigkeit, insbesonders gegen fdl.Bttr.Stellungen und Bereitstellungen des Gegners. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen.
22.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	In der Nacht werden stündliche Angriffe des Russen auf Pjatnizkoje, bis zu Btl.Stärke, abgewiesen. Angriff von eta 200 Russen mit Panzerunterstützung auf Bol.Babka wird zurückgeschlagen. Verlauf des Tages im allgemeinen ohne grössere Kampfhandlungen. Einzelheiten siehe tägliche Meldungen.

Muster 11
zu Nr. 538

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 323 – 327
			Anl. 328 – 330
			Anl. 331 – 333

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
23.3.1942 K.Gef.Std. C h a r k o w	In der Nacht zum 23. gelang dem Gegner trotz mehrmaliger eigener Gegenstösse die Wegnahme von Tscherwona Gorka. Im linken Abschnitt besetzt Gegner die Höhe 180,7. Vor der Ostfront der 44.J.D. während der Nacht ausser zeitweiligem Artilleriestörunsfeuer keine besonderen Kampfhandlungen. Auch von den Abschnitten der 297.J.D. werden ausser zahlreichen Bombenangriffen keine Kampfhandlungen gemeldet. Im Laufe des Tages werden Unterkünfte und Schanzarbeiten des Feindes vor der Südfront der 44.J.D. (Nishne Russkij Bischkin, Glinischtsche) durch Gr.Wf. und J.G. bekämpft. Nach Stukaangriff gelingt um 17.30 die Wiederzurücknahme von Tscherwona Gorka unter schweren Verlusten für den Feind, der auch bei dem am Vormittag auf Höhe 180,7 durchgeführten Gegenstoss über 100 Tote zurücklässt. Die Luftaufklärung stellt fest, dass der Feind südostwärts Gejewka eine Brücke über den Donez baut; Angriff zur Zerstörung dieser Brücke wird für den 25.3. geplant. Vor der Ostfront der Div. wird reger Feindverkehr um Balakleja beobachtet. 297.I.D. meldet heftiges Artl.Feuer auf Pjatnizkoje. Der Feind versucht um 17.15 Uhr den Ort anzugreifen und wird abgeschlagen. Auch Bol.Babka liegt den ganzen Tag unter feindlichem Artl.- und Gr.Wf.Feuer. Der Feind hält nach wie vor den Waldrand nördl. Petschenegi, sowie Hf.Gremjatschij, Art.Seljanin und die Lulde nordwestlich davon besetzt. Der Kom.General fährt an die Front vor, um sich bei Gruppe Welke und 44.J.D. über die Lage, Feindbild, Zustand der Truppe usw. zu orientieren (s.anliegenden Bericht des O 4). Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 334 – 336

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
24.3.1942 K.Gef.Std. C h a r k o w	Vor den Abschnitten des Korps während der Nacht, mit Ausnahme eines Feindangriffs in Stärke von 100 Mann auf Bol.Babka, der abgewiesen wird, Ruhe. Rege feindliche Fliegertätigkeit. An der Südfront werden im Laufe des Tages starke rückläufige Bewegungen des Feindes aus Ssuchaja Gomoljscha in Richtung auf Nishne Russkij Bischkin erkannt und unter wirksames Artl.- und J.G.Feuer genommen. Vor der Front der 44.J.D. wird zunehmende Verstärkung der feindlichen Sicherungen festgestellt. In Melowaja, sowie zwischen Krinitschiny und Hf.Krejdanka wird auffallend starker Feindverkehr erkannt, gleiche Meldungen kommen von der Ostfront der Div. Auch stellt die Luftaufklärung auf den in den Raum Gejewka - Hf.Tscherkasskij führenden Wegen starken Fahrzeugverkehr (etwa 300 Fahrzeuge in der Masse Lkw.) fest. Es befinden sich auch eine grössere Zahl von Traktoren darunter. Der Feind hat die 337.Schtz.Div. nach Westen dicht an die 253.Schtz.Div. herangezogen. Alle Meldungen und Aufklärungsergebnisse lassen auf einen bevorstehenden starken Feindangriff ab 25.3. morgens rechnen. Bei Pjatnizkoje und Petschenegi ist die Lage unverändert. Verstärktes Artl.- und Gr.Wf.Feuer auf Bol.Babka, das auch am Tage wieder zweimal (morgens von 2 Kompanien, um 16 Uhr von einem Batl.) vom Feind angegriffen wird. Beide Angriffe werden abgeschlagen. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen. Den Ergebnissen der Aufklärung zufolge, die rückläufige Bewegungen des Feindes vor der Front des XVII.A.K. melden, befiehlt die Armee diesem Korps Angriff auf ganzer Front des Korps. LI.A.K. erhält dazu Befehl, zur Unterstützung des Angriffs des XVII.A.K. mit einer möglichst starken Kräftegruppe von Bol.Babka auf Kolodowoje anzugreifen (s.Anl.). Ein entsprechender Befehl ergeht sofort an 297.J.D. (s.Anl.), Unterstützung des Unternehmens durch Nakafü je nach Entwicklung der Lage. 44.J.D. erhält Befehl, um rechtzeitig über die Absichten des Feindes vor dieser Div. Klarheit zu bekommen, stärkere Aufklärungsunternehmungen auf das Südufer des Donez vorzutreiben (s.Anl.).

Muster 11
zu Nr. 538

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 337 – 342

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
25.3.1942 K.Gef.Std. C h a r k o w	Ruhiger Verlauf der Nacht an der Südfront. An der Ostfront Artl.Störungsfeuer auf eigene Stützpunkte, Bombenabwurf auf Gawrilowka. In den Morgenstunden starker Feindangriff (2 Regimenter) von Norden und Osten auf Pjatnizkoje, das bereits die ganze Nacht vom Feind mit M.G. und Gr.Wf. beschossen worden ist. Feindverstärkung nördl. Petschenegi und im Wald nördl. Kizewka gemeldet, sowie Feindansammlungen am Ausgang der Schlucht nordostw. Pjatnizkoje, die mit Artl. und Gr.Wf. bekämpft werden. Bei Bol.Babka während der Nacht wiederholtes feindl. Artl.Störungsfeuer und lebhafte feindl. Spähtrupptätigkeit. Während des Tages verhält sich der Feind vor der Südfront des Korps ruhig. Lediglich am Nordflügel der 297.J.D. finden ernsthafte Kämpfe statt. Der am Morgen begonnene Feindangriff mit 2 Regimentern auf Pjatnizkoje wurde durch besonders starkes Feuer der feindl. Artillerie unterstützt. Der Feind erlitt, nachdem alle seine Angriffe abgeschlagen wurden beim Zurückgehen im Feuer eigener Artl. und Jnf. schwere Verluste. Bol.Babka liegt tagsüber unter Artl.Störungsfeuer und lebhaftem Gr.Wf.-Feuer, am Nordwestrand des Ortes wird eine Feindgruppe durch eigenen Stosstrupp vernichtet. Der Versuch, durch Spähtrupp über Höhe 206,2 Verbindung zur 294.J.D. herzustellen hatte kein Ergebnis. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 343 – 345

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
26.3.1942 K.Gef.Std. C h a r k o w	In der Nacht zum 26. werden die beiden nördlichen Brücken von Gejewka von unseren Pionieren gesprengt. Eine Zerstörung der Hauptbrücke ist nur im Rahmen eines mit Panzerunterstützung geführten Angriffs möglich, da der Feind diese Brücke in starken Stellungen schützt. Im Laufe der Nacht versucht der Feind zweimal Pjatnizkoje anzugreifen, beide Angriffe brechen im eigenen Abwehrfeuer zusammen. Im übrigen mehrmalige Feuerüberfälle des Feindes mit Art., Gr.W. und M.G. vor 297.J.D. (Pjatnizkoje und Bol.Babka). Lage vor der Front der 44.J.D., auch während des ganzen Tages ohne Veränderung, geringes Art. und Gr.W.-Feuer auf Brückenkopf südlich Andrejewka. Der Feind beschiesst weiterhin Pjatnizkoje mit Art., Gr.W. und auch Pak, er hat sich dort verstärkt. Zuführung frischer Kräfte und erneute Angriffe auf diesen Ort sowie auf Bol.Babka wahrscheinlich. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.
27.3.1942 K.Gef.Std. C h a r k o w	Während der Nacht greifen russische Flieger Gerilowka, Nikolajewka und den Bhf. Grakowo etwa 3omal mit Bomben an. Vor der Front des Korps keine Kampfhandlungen. Vor der Ostfront der 44.J.D. während des Tages keine bes. Ereignisse. Die Aufklärung vor der Südfront ergibt dass der Feind bisher nicht mit Wiederherstellung der beiden bei Gejewka zerstörten Brücken begonnen hat. In Kras. Gussarowka werden stärkere Bewegungen beobachtet. Wirksames Feuer auf Feindansammlungen in Glinischtsche und Nishne Russkij Bischkin. Vereinzeltes Art.Feuer auf Petschenegi, Pjatnizkoje und Bol.Babka. 297.J.D. rechnet mit Fd.Angriffen auf Pjatnizkoje und Bol.Babka. Der Flugplatz Charkow wird am Abend des 26. mehrmals von russ. Fliegern angegriffen. Ab 27.3. nachmittags wird die Eisenbahnbrücke Smijew für den Eisenbahnverkehr freigegeben. Das starke Tauwetter (um + 5 Grad) macht die Strassen für Kfz. nur beschränkt befahrbar, das Eis des Donez beginnt mürbe zu werden und Risse zu bilden. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 346 – 348
			Anl. 349 – 351

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
28.3.1942 K.Gef.Std. C h a r k o w	Ein um 27.3. 21.30 Uhr gegen Tscherom. Gorka gefuhrter Feindangriff wird abgewehrt, ein erneuter Angriff gegen diesen Ort um 5 Uhr morgens wird durch Artl. und Gr.W.Feuer zersprengt. Sonst keine Kampfhandlungen während der Nacht. Tagesverlauf vor der Front der 44.J.D. ohne besondere Vorkommnisse. Starker Fahrzeugverkehr des Gegners im Raum Oljchowatka - Korosowka erkannt. Petschenegi liegt tagsüber wieder unter vereinzeltem feindlichem Art.Feuer. Unser Fahrzeugverkehr zwischen Kizewka und Pizewka wird von fdl. Pak beschossen. Eigene Art. bekämpft schanzenden Feind am Waldrand südostwärts Pjatnizkoje und nach Kolodowoje marschierende Feindabteilung. Am Morgen wurde Bol.Babka von feindl. Bombern ohne Wirkung angegriffen. Sonst geringe Feindfliegertätigkeit. Anhaltendes Tauwetter bedingt fortschreitende Auflösung der Schneemassen und zunehmende Zermürbung des Donezeises. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.
29.3.1942 K.Gef.Std. C h a r k o w	Verlauf der Nacht 28./29.3. vor ganzer Front des Korps ohne besondere Kampfhandlungen. Es hat den Anschein, dass der Feind nach Martowaja Verstärkungen herangezogen hat, auch Geschütze. Vereinzelte Bombenangriffe. Vor 44.J.D. mit Ausnahme feindl. Spähtrupptätigkeit und Störungsfeuer des Feindes keine Gefechtstätigkeit. Bei 297.J.D. südlich des Donez keine Kämpfe. Die Div. säubert Pjatnizkoje und den Wald ostwärts bis in eine Tiefe von 1 km von Feind und stösst mit 2 Angriffsgruppen (eine in Btl.- und eine in Stärke von 2 Kp.) von ostwärts Pjatnizkoje und von Gegend nördlich Petschengi zum ehemaligen Stützpunkt 10 westlich Martowaja durch . Absicht: Verhindern dass Feind nach Osten ausweicht oder aus dieser Richtung Verstärkungen heranzieht und am nächsten Tage Vernichtung des Feindes im Walde nördlich Petschenegi südlich der Linie Pjatnizkoje - Martowaja. Verstärkte Art.Tätigkeit bei Bol.Babka. Der Feind setzte in der Nacht zum 29. in starkem Masse Bombenflieger gegen unsere Südfront ein, Abwurf von rund 100 Bomben auf Andrejewka. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 352/354
			Anl. 355/357

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)
30.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Ruhiger Verlauf der Nacht vor gesamter Front des Korps. Vor der Ostfront 44.J.D. auch am Tage keine bes. Vorkommnisse. Vor der Südfront der Div. starker Fahrzeugverkehr beobachtet. Div. rechnet nach wie vor mit starkem Feindangriff aus dem Raum Gejewka - Schebelinka gegen den Brückenkopf. 297.J.D.: Säuberung des Waldes nördlich Petschenegi verläuft planmässig. Gegner greift den von uns zurückgewonnenen Stützpunkt 10 dreimal (bis zur Stärke von 3 Kp.) erfolglos an. Der Russe scheint den Südteil des Waldes ostw. Pjatnizkoje im Schutze der Dunkelheit mit Masse geräumt zu haben. Gegenangriff auf eigene Stützpunkte am ostw. Waldrand weiterhin wahrscheinlich. Absicht der Div. für nächsten Tag: Säuberung des Waldes beiderseits der Partisanenschlucht. Grenze zum rechten Nachbarn (VIII.A.K.) wird mit sofortiger Wirkung geändert (s.Anl.). Verlauf nunmehr wie folgend: Bahnlinie Charkow - Smijew/Westrand Smijew/ Verlauf des Donez bis Ssuchaja Komolschja/ Nishne Russkij Bischkin / Schebelinka. Neuerliches Einsetzen geringen Frostes verzögert die Auflösungserscheinungen des Donezeises. Tägliche Meldungen an die Armee s.Anlagen.
31.3.1942 K.Gef.Std. Charkow	Geringe nächtliche Spähtrupptätigkeit des Russen bei Tscherk. Bischkin und Störungsfeuer auf den Ort. 44.J.D.: Am Morgen starker Feindangriff (je 1 Btl.) von Süden und Südosten auf Tscherwona Gorka, gleichzeitiges Vorgehen einer 500 Mann starken Feindgruppe bei Gejewka über den Donez. Feind dringt mit Pz.Unterstützung in Tscherwona Gorka ein, wird im Gegenstoss wieder geworfen und unternimmt am Nachmittag einen neuerlichen starken Angriff gegen den Ort, sowie Angriffe gegen die Linie Tscherwona Gorka - Melowaja. Alle Feindangriffe werden abgeschlagen. Div. rechnet mit weiteren Angriffen des Russen mit Schwerpunkt gegen die Brückenkopfstellung. 297.J.D.: Die durch die Partisanenschlucht vorstossenden Angriffsgruppe schlägt hier den Feind und erreicht bis zum Abend die Waldlichtung südwestlich Gel.Pkt. 4946. Durch das Angriffsunternehmen der Div. ist die Masse der 300.roten Schtz.Div. nach Osten über den Donez zurückgeworfen worden. Tägliche Meldungen an die Armee siehe Anlagen. Abgeschlossen, K.Gef.Std., 1.6.1942

Wetterlage*), Gesundheitszustand, Ersatz, Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen***)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät, Hinweise auf Anlagen)
			Anl. 359/361
			Anl. 362/365

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft)
**) Bis Regt. einschl. Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.
***) Erfahrungen dürfen auch nachträglich eingetragen werden.

Tag, Uhrzeit, Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Dabei wichtig: Beurteilung der Lage [Feind- und eigene], Eingangs- und Abgangszeiten von Meldungen und Befehlen)

NEW FOLDER BEGINS

Jan-Mar 1942 LI AK, 18550/2

Annexes to War Diary, Operations Branch; (Ia Anlagen zum Kriegsta gebuch). Typed, mimeogr. handwritten

Operational orders, directives and reports, radio messages, Order of Battle Charts, situation maps and overlays; an outline for the defense of Charkow under codename "Ostwind".

T-314, Roll 126/1st Frame 104 EHB

18 550 2

18550/3

7

00105

Geheim.

Anlage 2

zu Gen. Kdo. LI. A.K. Abt. Ia Nr. 129/42 g.

Verteidigung der Innenstadt durch Stadtkommandantur Charkow.

Bemerkungen:

○ Stützpunkt

Maßstab 1: 20 000

Vert. Bez. Nord (Kdr. Pi. Rgt. 677)

Charkow-West

Vert. Bez. Mitte (Kdt. A. Gef. Sa. St.)

Vert. Bez. Süd (Kdr. T. B. 6)

Staraja Pawliwka

Schatiliwka

Stadion Dinamo

Park

Hippodrom

Nowaja Pawliwka

Tscherwono Gwardijska Lewada

Zentralnyj Rynok

Waksal Pridnipr. (südl. Bhf.)

Datscha Raschka

Nemischli

Moskaliwka

Waksal (Bhf.) Donezki (Bhf. Nord. Don)

Plechanowskij Rayon

Wosseliwka

Staraja Woroschtschakiwka

Welikaja Ossnowa

Kolschaniwka

Ziegelei

Biologische Anstalt

Elisariwka

Fl. Lopan

Fl. Charkiw

bebaute Fläche

Anlage 1

zu Gen. Kdo. LI. A.K. Abt. Ia Nr. 129/42 g.

Verlauf der Hauptkampflinien, Abschnittsgrenzen und Abschnittsbezeichnung der Ost- u. Nordfront.

Bemerkungen:

~~~ Vorderer Rand der Stützpunkte (H.K.L.)

ABCDE = Abschnitte

— — — Stützpunktlinie der Innenstadt (Bereich d. Stadtkommandanten)

Lopanj-Stellung

Maßstab 1:100 000
~~~

Geheim!

(12) 2

18550/2

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia Nr. 393/42 geh.

K.Gef.Std., den 1.2.1942

Gen. Kdo. LI. AK.
Qu. Abt.
Eing. 1.2.42
Anl. —
Ia Nr. 64/42 g. Kdos.

Kriegsgliederung des LI.A.K.
(Stand 1.2.1942)

LI.A.K.

Korpsnachrichtenabteilung 451
Korpsnachschubführer 451
Feldpostamt 451
Korpskartenstelle 451
Feldgendarmerietrupp 451

Unterstelle Heerestruppen:

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab 604
Pi.Btl.260 (ohne 1.u.3.) o)
Str.Bau-Btl.521 (ohne 3.)
Br.Kol. B 9
Br.Kol. B 2./60
Br.Kol. T (mot) 168
Br.Kol. T (besp.)194

Artillerie:

Art.Abt. 711 (10 cm Kan.) +)
Art.Abt. II./40 (ohne 4.u.6.)-)+
Art.Abt. (besp.) IV./221 (s.F.H.) (ohne 11.)
Sturmgesch.Abt.244 (ohne 3.) +)

Luftwaffe:

Aufkl. Staffel 2.(H)/10

Sonstige Heerestruppen:

Fla.Kp. 5./46

Bemerkungen:

o) nur truppendienstlich, einsatzmäßig Kodeis 6 unterstellt.
-) vorgesehen zur Auffrischung Raum Shitomir - Berditschew.
+) unbeweglich.

Kirch.

Film 3-132

297. Inf. Div.

Abgegeben:

an 44. I.D.: I./I.R. 523
III./I.R. 524

Heerestruppen: 4./schw. Art. Abt. 777
11./A.R. 221
Fla.Kp. 5./52
Lichtmesszug der Beob. Abt. 3
Strassenbautrupp d.O.T. (1oo Mann)

Verst. 44. Inf. Div.

Von 297. I.D.: I./I.R. 523
III./I.R. 524

Von 62. I.D. : Inf. Rgt. 19o
II./A.R. 162 (3 Bttr.)

Von 294. I.D.: III./I.R. 515 mit 9./A.R. 294

Heerestruppen: 3./schw. Art. Abt. 777
Pi. Btl. 652 (ohne 2. Kp.)
3./schw. Str. Bau-Btl. 521
Pz. Abt. Montfort (ohne 1 Kp.)

Unterstellte Korpstruppen:

2 25 to Panjekolonnen

Korpsreserve.

Von 454. Sich. Div.: Inf. Rgt. 375 (ohne 1 Btl.)
mit 1 Kp. Armee-Nachr.-Rgt.

Film 8132

Kommandant rückwärtiges Armeegebiet 585
(Stadtkommandant Charkow)
(für Sicherheit und Verteidigung von Charkow, sonst dem A.O.K. unterstellt).

Feldkommandantur 787
Ortskommandantur I./259
Ortskommandantur I./294
Ortskommandantur II./931
1./Inf.Rgt. 301
2/3 3./Wachbatl. 541
2/3 Wachbatl. 542
Pol.Btl. (mot) 45 (ohne 1 Kp.)
Pol.Btl. 314 (auf Zusammenarbeit angewiesen)
Verkehrsregelungs-Btl. 759
Gruppe G.F.P. 560
Frontsammelstelle 71
Armee-Gefangenensammelstelle 5
Dulag 201

Verteiler:
Kd.Gen.
Chef d.Gen.St.
Ia, O1, O4
Ic
IIa
Qu.
IV a
IV b
IV c
H.mot.

Gen.Kdo.LI.A.K.
Abt.Ia

Anlagen
zum
Kriegstagebuch

Inhaltsverzeichnis:

Verzeichnis der den Anlagen zum K.T.B. beigefügten Geheimstücke.

Kriegsgliederungen

Lagenkarten

Operationsakten

Gefechts-und Verpflegsstärken

Kriegsrangliste und Verlustliste befinden sich beim Tätigkeitsbericht der Abt. II a/b

VERZEICHNIS DER DEN ANLAGEN ZUM KRIEGSTAGEBUCH BEIGEFÜGTEN

GEHEIMSTUCKE

Anlage	1	A.O.K.6, Ia 3055/41g.v.31.12.41	btr. Gefechtsgebiet	1 Blatt
"	6	A.O.K.6, Ia 21/42g.K.v.2.1.42	FS.Führerbefehl	1 "
"	10	Gen.Kdo., Ia 24/42g.v.3.1.	Korpsbef.f.d.Vorbereitung d.Verteidigung v.Charkow	3 "
"	11	Gen.Kdo., Ia 32/42 g.v.3.1.	Vorl.Kriegsgliederung	4 "
"	12	Gen.Kdo., Ia 22/42g.v.3.1.	Führungsanordnungen Nr.1	3 "
"	13	A.O.K.6, Ia 13/42g.K.v.3.1.	btr.möglichen Aufstand in Charkow (FS.)	1 "
"	14	Stadtkdtr.Charkow 923/41g.v.3.1.	btr.Massnahmen gegen Abwanderung	2 "
"	15	A.O.K.6, Ia 3091/41g.K.v.1.1.	Kampfführung in der Donez-Linie	2 "
"	19	Gen.Kdo., Ia 35/42g.v.4.1.	Bef.f.örtl.Verteidigung	1 "
"	33	Gen.Kdo., Ia 129/42g.v.8.1.	Korpsbefehl Nr.4	8 "

Anlage Kriegsgliederungen: Kriegsgliederungen des LI.A.K. von folgenden Daten: 10.1.,1.2., 10.2., 23.2., 6.3., 27.3. ;

~~"~~	~~35~~	~~Gen.Kdo., Ia Chefs.Nr.24/42g.v.8.1.~~	~~btr.Benutzung der Kfz.~~	~~1 "~~
"	36	Gen.Kdo., Ia 132/42g.v.8.1.	FS.Einbringen v.Gefangenen	1 "
"	50	Gen.Kdo., Ia 59/42 g.v.11.1.	Bef.f.Säuberung von Partis.	1 "
"	51a,b	A.O.K.6, Ia (H.B.Nr.142/42g.v.8.1.)	btr.Anschluss 6./17.Armee	4 "
"	51c	Gen.Kdo., Ia 142/42 g.v.9.1.	Ftr. "	2 "
"	51d	Gen.Kdo., Ia 349/41g.K.v.26.12.	btr.Antrag 44.J.D. zur Zurücknahme rechten Flügels	1 "

Anlage 51e		44.J.D., Ia 193/41g.K.v.22.12.	Antrag 44.J.D.	5 Blatt
"	57	Gen.Kdo., Ia 187/42g.v.13.1.	FS. an 44.J.D.	2 "
"	62	Gen.Kdo., Ia ~~193~~ 263/42g.v.14.1.	FS. an 44.J.D.	1 "
"	67	Gen.Kdo., Ia 221/42g.v.15.1.	Korpsbef.f.44.J.D. FS.	1 "
"	74	Gen.Kdo., Ia 235/42g.v.17.1.	FS. an 44.J.D.	1 "
"	75	298.J.D. (HBNr.214/42g.v.15.1.)	FS. Lagemeldung	1 "
"	76	A.O.K.6, Ia 246/42 g.v.17.1.	Bef.d.Heeresgruppe FS.	1 "
"	77	Gen.Kdo., Ia ~~247~~ 232/42g.v.17.1.	FS. an 44.J.D.	1 "
"	83	Gen.Kdo., Ia 258/42g.v.18.1.	FS. an 44.J.D.	1 "
"	1oo	Gen.Kdo., Ia 3o3/42g.v.21.1.	Korpsbef.Nr.5.	2 "
"	1o7	A.O.K.6, Ia (HBNr.228/42g.v.23.1.)	Armeebefehl Nr.45	3 "
zu 1o7		Gen.Kdo.XVII.A.K., Ia 53/42g.v.24.1.	FS. an LI.A.K.	1 "
"	119	44.J.D., Ia 63/42g.v.26.1.	btr.Zustand d.Truppe	2 "
"	133	Gen.Kdo., Ia 388/42g.v.28.1.	Korpsbefehl Nr.6	2 "
"	14o	Gen.Kdo., Chef 42/42 g.K.v.31.1.	Bewertung d.Fd.Kräfte	2 "
"	141	A.O.K.6, Ia 388/42gK.v.1.2.	FS.Absicht d.Heeresgruppe	1 "
"	142	A.O.K., Ia 388/42gK.v.1.2.	"	4 "
"	162	Ob.Kdo.Heeresgruppe 920/42 g.v.7.2.	Richtlinien f.d.Schlamm-periode	15 "
"	180	Gen.Kdo., Ia ~~216~~ 554/42 g.v.13.2.	FS. an 44.u.297.J.D.	1 "
"	189	Gen.Kdo., Ia 588/42g.v.16.2.	Vorschlag f.Veränderung der HKL	3 "

Anlage	193	A.O.K.6, Ia 494/42g.v.17.2.	Zusätze zu den Richtlinien f.d.Schlammperiode	12 Blatt
"	"	44.J.D., Ia 178/42 g.v.25.3.	Massnahmen f.Schlammperiode	6 "
"	"	A.R.70 91/42g.v.9.3.	"	3 "
"	"	K.N.A.451 96/42g.v.6.3.	"	1 "
"	"	Gen.Kdo., Ia 623/42g.v.29.3.	Schlammbewegliche Verbände	3 "
"	21o	Gen.Kdo., Ia 623/42g.v.22.2.	Korpsbef.Nr.8	6 "
"	223	Pi.Rgt.6o4 119/42g.v.26.2.	Vorbereitung f.d.Schlammperiode	3 "
"	224	Gen.Kdo., Ia 65o/673/42g.v.24.2.	"	1 "
"	228	Gen.Kdo., Ia 623/42g.II.Ang.v. 27.2.	Berichtigung zu Korpsbef.Nr.8	1 "
"	243	A.O.K.6, Ia 71o/42g.v4.3.	betr.Neue Befehlsgliederung (FS.)	1 "
"	261	A.O.K.6, Ia 712/42g.v.8.3.	FS. Einsatz Beaulieu	1 "
"	263	A.O.K.6, Ia 77o/42g.v.9.3.	Armeebefehl Nr.46	5 " (5x)
"	281	Gen.Kdo., Ia 913/42g.v.13.3.	Korpsbef.f.d.Verteidigung d.Ostfront v.Charkow	1 "
"	295	Gen.Kdo., Ia 937/42g.v.15.3.	FS. an 44.u.297.J.D.	1 "
"	3o3	Gen.Kdo., Ia 941/42g.v.16.3.	Korpsbefehl Nr.9	1 "
"	311	A.O.K.6, Ia 828/42g.v.17.3.	FS. Bef.f.Angriff B.Babka	1 "
"	319	A.O.K.6, Ia (HBNr.1o47/42g.)	FS. Bef.z.Festhalten der Babkastellung	2 "
"	323	A.O.K.6, Ia 885/42g.v.2o.3.	FS. btr.Ausladung 23.Pz.Div.	1 "

Kriegsgliederungen

(in zeitlicher Reihenfolge)

Lagenkarten

siehe besondere Mappe

Operationsakten

(Armeebefehle, Korpsbefehle, Meldungen, Fernschreiben, Funksprüche usw. in zeitlicher Reihenfolge geordnet.)

dazu eine weitere Mappe:

Funksprüche vom 1.1. bis 31.3.1942

Geheim!

Abt. Ia, Nr. 7 /42 geh.

Armee-Oberkommando 6
Ia Az.1 Nr.3055/41 g.

A.H.Qu., den 31. Dezember 1941

Gen. Kdo. LI. A.K.
Eing. 1 JAN 1942
Abt. Ia
Anl. —
Tagb. 7/42 /geh

Bezug: AOK. 6 Ia/O.Qu. Az.18 Nr.2979/41 g. v.23.12.41.

Betr.: Gefechtsgebiet.

1.) Der Stadtbereich Charkow wird mit Wirkung vom 1.1.1942 in das Gefechtsgebiet des LI. A.K. einbezogen. Entgegenstehende Bestimmungen der Bezugsverfügung verlieren ihre Gültigkeit.

2.) LI. A.K. übernimmt damit die Verantwortung für innere Sicherheit und Verteidigung der Stadt.

3.) Dem LI. A.K. werden hierzu unterstellt:

a) Der Stadtkommandant mit Ausnahme der Sachgebiete Verwaltung und Versorgung, für die seine unmittelbare Unterstellung unter das AOK. (O.Qu.) bestehen bleibt.

b) Die 57. J.D. mit Ausnahme des taktischen Einsatzes (Division bleibt Armeereserve) und mit folgenden Bindungen:

aa) 1 Inf.Rgt. ist ständig dem Stadtkommandanten für Sicherung und Bewachung zu unterstellen.

Dieses Regiment steht bei Gefahr im Verzuge oder wenn Masse der 57. J.D. durch das AOK. anderswo verwendet ist, als Sicherheitsbesatzung in der Schutzstellung zur Verfügung.

bb) 1 verst. Inf.Rgt. muß nach 8 Stunden, der Rest der Division nach 12 Stunden marschbereit sein.

c) Der Art.Rgt.Stab 619 mit der unter ihm zusammengefaßten Artilleriegruppe in der Schutzstellung.

d) Pi.Rgt.Stab 604 mit Pi.Btl. 652 mit "Sonderauftrag des AOK."

e) Die in Charkow verbliebenen unbeweglichen Resttcile der 63., 168. und 101.le.J.D.

Aus ihnen sind kampffähige Einheiten zu schaffen, die zur Sicherung und Verteidigung der Stadt zur Verfügung stehen.

4.) Die Armee-Einrichtungen bleiben dem AOK. in jeder Hinsicht unmittelbar unterstellt.

Ihre Arbeit, die für die Versorgung der gesamten Armee geleistet wird, darf nicht unterbrochen werden.

5.) Der Ausbau der Schutzstellung ist unter Leitung der 57. J.D. mit Nachdruck weiterzubetreiben.

Durch laufende Unterrichtung des bei Abrücken der Masse der Division in Charkow verbleibenden Rgt.Kdr. ist die Fortführung der Arbeiten unter dessen Leitung sicherzustellen.

6.) In der Stadt sind Stützpunkte als Rückhalt für die Bekämpfung etwaiger Unruhen zu bilden. Dazu sind insbesondere die nach Abrücken der Masse der 57. J.D. zurückbleibenden Kräfte (Ziffer 3 b (bb), c, d und e) einzusetzen.

7.) Maßnahmen sind vorzubereiten, die geeignet sind, ein plötzliches Abwandern der Bevölkerung der Stadt nach Westen zu verhindern.

8.) Die Verantwortung für Bewachung der geladenen Brücken ist unter dem Stadtkommandanten dem Kdr.Pi.Rgt.Stab 604 zu übertragen.

9.) Inwieweit einzelne Bewachungsaufgaben dem ukrainischen Ordnungsdienst übertragen werden können, muß örtlicher Regelung vorbehalten bleiben. In vielen Fällen wird dies möglich sein. Ausgabe einzelner Beutegewehre hierzu wird gestattet.

Für das Leben der Truppe notwendige Bestände (einschl. der Kohlenvorräte) müssen nach wie vor durch die Truppe selbst gesichert werden.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:

Gen.Kdo. LI. A.K.
(57. J.D.
(mit N.A. für
(Stadtkdt.Charkow

nachr.: Gen.Kdo. XVII.A.K.
Gen.Kdo. XXIX.A.K.

AOK.6: Kl.Stabsverteiler

K.T.B. NOTIZ des Ia

1a

31.12.41

Am 31.12.41 mittags Eingang des Befehls der Armee, daß Gen.Kdo. LI.A.K. den Befehl über den Stadtbereich Charkow am 1.1.42 zu übernehmen hat und damit verantwortlich für die Verteidigung und Sicherheit der Stadt ist. Den unterstellten Dienststellen werden ebenfalls am 31.12. im Korpsbefehl Nr.2 die neuen Befehlsverhältnisse mitgeteilt.

1.1.42

Am 1.1.42 vormittags findet ein Vortrag des Kdeur.57.I.D., Gen.Mjr.Dostler beim Kom.Gen. statt. 57.I.D. ist bisher mit der Sicherung und Verteidigung der Stadt beauftragt gewesen. General Dostler trägt Einsatz und Gliederung der ihm unterstellten Truppenteile und den Stand der Vorbereitungen für die Verteidigung von Charkow vor. Er äussert weiterhin einige Wünsche auf Abänderung des Korpsbefehls Nr.2 , da sich die von der Armee angeordneten Maßnahmen in der Praxis als nicht zweckmäßig erwiesen haben. Es wird eine Besichtigung der Schutzstellung am 2.1.42 unter Führung von Gen.Mjr.Dostler festgelegt.

Hptm.i.G. Bernardis, Quartiermeister des Gen.Kdo. wird dem Stadtkommandanten von Charkow, Gen.Lt.v.Puttkamer für die Verteidigungsmaßnahmen innerhalb des Stadtbereiches zur Verfügung gestellt.

Am 1.1.42 abends erhält 57.I.D. den Befehl (stehl) ab 2.1. 2 Uhr zum XXIX.Korps zum Einsatz in den Raum um Obojan abzumarschieren. Verst.I.R.179 der 57.I.D. bleibt zum Schutz der Stadt Charkow zurück.

Der Kom.Gen. beauftragt anschließend Hptm.i.G. Bernardis:

1.) Sämtliche in Charkow liegenden Truppenteile für Wach- und Sicherungsaufgaben zu erfassen.
2.) Die Organisation der Verteidigungsmaßnahmen mit der Unterbringung dieser Einheiten in Einklang zu bringen.
3.) Sämtliche Wachen des verst.J.R.179 in der Stadt durch andere Einheiten abzulösen, damit das Rgt. und die Reste der 68., 168. und 101.I.D. voll für die Besetzung der Schutzstellung zur Verfügung stehen.

2.1.42

Kdeur.I.R.179, Oberst Neumayr meldet sich beim Kom.Gen. und wird in Fd.-Lage und in seine Aufgaben eingewiesen. Er erhält Auftrag die Teile seines Rgt. und die Restteile anderer Div.

zusammenzufassen und für den Einsatz in der Schutzstellung frei=zumachen.

Ihm werden unterstellt:

sämtliche Restteile der 68., 168. und 101.l.I.D.
StGesch.Abt.244
A.R.Stab 619
s.Art.Abt.711
II./A.R.40
IV./A.R.221
s.Art.Abt.855

Er wird auf Zusammenarbeit mit dem Kodeba 23 für den Ausbau der Schutzstellung angewiesen.

Der Kom.Gen. beabsichtigt unter Führung von Obst.Neumayr am 4.1. die Schutzstellung an der Ost- und Nordostfront im Gelände zu besichtigen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

Entwurf

1.1.1942

2

Betr.: Wege- und Ortsbezeichnung.

An
44.Inf.Div.,
297.Inf,Div.,
} ab 1.1.1942. P

Der Komm.Gen. hat persönlich festgestellt, daß die Wege- und Ortsbezeichnung noch unzureichend ist. Z.T. fehlt sie ganz, z.T. ist sie nur für solche brauchbar, die im Gelände selbst einigermaßen bekannt sind. Sie muß aber der Forderung genügen, daß auch ein in dem Gelände unbekannter sich in beiden Richtungen zurechtfindet. Unter diesem Gesichtspunkt ist sie zu überprüfen und in dem erforderlichen Maße zu ergänzen oder neu zu schaffen und späterhin laufend instandzusetzen.

Auf folgende Einzelheiten wird hingewiesen:

1.) Wegweiser überall da, wo Abzweigungen von Wegen oder starken Fußspuren ein Verlaufen begünstigen, u.zw. für den Verkehr in beiden Richtungen.
So wurde z.B. an der wichtigen Abzweigung der Straße zur 44.I.D. ih Grakowo kein Wegweiser gesehen.

2.) Ortsschilder an den Ortseingängen der Hauptwege.

3.) Künstliche Markierung der Wege u.zw. nicht da, wo sie als gefrorene Sturzäcker unbrauchbar sind, sondern im Zuge der benutzbaren Fußspur. Auch im Hinblick auf die Schneeverwehungen, die sehr schnell die Spuren verwischen, und mit Rücksicht auf Dunkelheit besonders wichtig.

Durch eine gute Wege- und Ortsbezeichnung können viele Umwege, d.h. aber praktisch Zeitvergeudung, Kräfteaufall und Kräfteverschleiß der ohnehin genügend angestrengten Truppe erspart werden.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std.,den 1.1.1942

Morgenmeldung 1.1.42

44.I.D. : In der Zeit von 22.oo - 24.oo Uhr Feuerüberfälle einer Feindbatterie auf Pkt. 44; sonst keine Ereignisse.

297.I.D.: Verlauf der Nacht ruhig.

57.I.D.: Ohne besondere Vorkommnisse.

Stadtkommandant Charkow:
Keine besonderen Ereignisse.

An
A.O.K.6: In der Zeit von 22.oo - 24.oo Uhr Feuerüberfälle einer Feindbatterie auf Ssawinzy; sonst keine besonderen Ereignisse.

F. d. R.

I a

4

Generalkommando LI. A.K.
Abt. Ia

1.1.1942

Z w i s c h e n m e l d u n g 1.1.1942

Gegenüber rechten Flügel der 44.I.D. am 31.12 lebhafter russischer Funkverkehr.

Am Nordflügel der Div. wurde heute um 8.30 Uhr ein russischer Bomber von Nordosten nach Südwesten fliegend beobachtet.

11.15 Uhr Angriff 2er Ratas auf Andrejewka mit Bordwaffen; 2 Pferde tot, 2 Pferde verletzt.

Im Abschnitt der 297.I.D. erfolgten um 5 Uhr 2 russische Spähtruppvorstösse, um 8 Uhr ein dritter Vorstoss auf Bf. Nikolajewka. Vorstösse wurden abgewiesen.

Um 6 Uhr Feuerüberfall durch russischen Panzerzug auf Bf. Gawrilowka. Feuer wurde erwidert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.

Oberleutnant

Parole: H e v a l

T 2

5

Generalkommando LI.A.K. 1.1.1942
Abt.Ia

Zwischenmeldungen 1.1.42

44.I.D.: I.R.131: Am 31.12. lebhafter russischer Funkverkehr.
I.R.134: 10 Russen beim Bau von Drahthindernissen am Westausgang Brigadirowka beobachtet.
I.R.132: 8.30 Uhr ein russ. Bomber von NO nach SW, 11.15 Uhr 2 Ratas von O über Andrejewka und drehend nach O im Tiefflug. Durch Bordwaffen 2 Pferde tot, 2 Pferde verletzt.

297.I.D.: Im Morgengrauen erfolgten 2 russische Spähtruppvorstösse in Zugstärke gegen Stellungen Hf.Nikolajewka, die abgewiesen wurden. Sonst ruhiger Verlauf des Tages, keine Fliegertätigkeit.

57.I.D.: Ohne besondere Vorkommnisse.

Stadtkdt.Charkow: Keine besonderen Vorkommnisse.

Nachtrag zur Morgenmeldung der 297.I.D. v.1.1.42:
Um 5.00 Uhr zwei Vorstösse russischer Spähtrupps in Zugstärke auf Hf.Nikolajewka (II./I.R.523), Vorstösse wurden abgewiesen. Um 8.00 Uhr ein dritter Vorstoss in Stärke von 40 Mann an gleicher Stelle. Noch keine abschliessende Meldung.
Gegen 6 Uhr Feuerüberfall des Panzerzuges auf Hf.Gawrilowka. Feuer wurde sofort erwidert, worauf der Pz.Zug das Feuer einstellte.

Tagesmeldung 1.1.1942

1.) 44.I.D meldet Iwantschikoff fd.-besetzt, sonst keine Änderung der Fd.-Lage. Fdl.Funkverkehr hat sich nicht vermehrt. Nach Durchgabe eines offenen Funk-Spruches gegen 20 Uhr dass ein wichtiger Spruch folgen würde, konnte der Nahaufklärungszug der 44.I.D. zwei verschlüsselte Sprüche aufnehmen. Die befohlene Aufklärung ergab vor der Front der 297.I.D. keine Veränderung in der Fd.-Lage. Ausser Artl.Störungsfeuer auf Lebjashje und Petschenegi verhielt Fd. sich ruhig. Eigene Artl. bekämpfte erkannte fdl. B-Stellen und Feuerstellungen.
2.) Unverändert.
3.) a) Gen.Kdo.LI.A.K. hat am 1.1. Befehl über Stadtbereich Charkow gem. Befehl A.O.K.6,Ia Az.1,Nr.3055/41 g. v.31.12.41 übernommen.
b) Beob.Abt.21 nach Kiew-Ost abtransportiert.
4.- 6.) Unverändert.
7.) 4 Mann vermisst Fd.-Einflüge: 1 russ.Bomber überflog 9.30 Uhr von Süden kommand Bortschtoje u. beschoss die Stellungen.
8.) Donez bei Tschugujew : Eisdicke 7,5 cm, durchgehende Eisfläche, die auf beiden Ufern fest aufliegt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

F. d. R.

Leutnant u. O.v.D.

Geheime Kommandosache!

Abschrift!

Fernschreiben Nr. 87 vom 2.1.1942

Abt. Ia, Nr. 3.1. 42 g.

Befehl des Führers für die Kampfführung.

A.) Die jetzigen Linien sind zu halten und als Winterstellung auszubauen. Alle belegten Ortschaften sind ohne Ausnahme und ohne jede Rücksicht auf die Einwohner als Stützpunkte einzurichten und unter keinen Umständen aufzugeben, gleichgültig, ob sie nach Ansicht der Besatzung umgangen sind oder nicht.

Etwa noch notwendige Stellungsverbesserungen sind, wenn irgend möglich nach vorwärts durchzuführen. Jede operative Räumungsbewegung unterliegt meiner persönlichen Genehmigung.

B.) Grössere aufgerissene Lücken werden durch neue Divisionen, die aus der Heimat oder aus dem Westen herangeführt werden, abgeriegelt. Auch abseits der Wege bewegliche Bataillone sind im Antransport. Die Nachschublage wird sich durch das Eintreffen von starken Kraftwagenkolonnen und durch den fortschreitenden Ausbau der Eisenbahn im Laufe des Januar erheblich verbessern.

Die Luftwaffe ist verstärkt worden. Darüber hinaus werden die hohen Verluste des Gegners, die er durch unseren zähen Widerstand erleidet, in Verbindung mit den zu erwartenden Schneefällen des Hochwinters, die sowjetrussischen Angriffe zum Erliegen bringen. Bis zu diesen Zeitpunkt sich an jede Ortschaft festzukrallen, keinen Schritt zu weichen, bis zur letzten Patrone und Granate sich zu wehren, ist das Gebot der Stunde. Von jedem einzelnen Offz., Uffz. und Mann erwarte ich, dass er sich in diesem Sinne bis zum letzten Atemzug einsetzt.

Wo aus Mangel an Munition einzelne Ortschaften nicht mehr gehalten werden können, müssen die lodernden Flammen aus jeder einzelnen Hütte, den benachbarten Truppen und der Luftwaffe ankündigen, dass hier eine tapfere Truppe bis zum letzten Schuss ihre Pflicht erfüllt hat.

Nur aus einer solchen Kampfweise und aus keiner anderen wird der Erfolg dieser winterlichen Abwehrschlacht und der Sieg des Jahres 1942 reifen.

gez. Adolf H i t l e r

Zusatz: Der Befehl für die Kampfführung ist bis zu den Batl. und Abteilungen sofort bekanntzugeben.

F. d. R. d. A.

Oberleutnant

A.O.K. 6 Ia

Az. 17 Nr. 21/42 g.Kdos.

Generalkommando LI.A.K. 2.1.1942
Abt.Ia

Morgenmeldungen 2.1.42

Stdtkdt.Charkow: 57.I.D. dem XXIX.A.K. unterstellt.

44.I.D.: I.R.131 2.30 -3 Uhr fdl.Artl.Feuer auf 42 u. 47, 1 Mann, 4 Pferde verwundet (42 Morosowka, 47 Südostausg. Ssawinzy). - I.R.134: Gegner fühlte in der Zeit von 2-4 Uhr an zwei Stellen kampfkräftig vor unter Artl.-, Gr.Wf.- und Pakfeuerunterstützung. Wurde abgewiesen. Fd. ging im Südteil des Rgts.-Abschnittes auf 52 u. 54 zurück. Spähtrupps angesetzt (52 Siedlg. 3 km nordwestl. Dudnikowka, 54 Ssolokoje Woroschdjenne). Aufklärungsergebnis aus Nordteil Rgts.-Abschnitt liegt noch nicht vor. - I.R.132: 1 - 1.45 Uhr Artl.-Störungsfeuer aus nordostw. Richtung.

297.I.D.: Gestern abend 22.45 Uhr schoss eine mittl. Bttr. über Jurtschenkowo nach Petschenegi. Gegen 23.10 fühlte Russe in Stärke von etw. 100 Mann gegen Waldschlucht südl. Lebjashje vor, wurde durch Feuer abgewiesen.

An A.O.K. 6:

Bei 44.I.D. von 1.00 - 1.45 Uhr fdl. Artl.Störungsfeuer aus nordostw. Richtung, um 2.30 - 3.00 Uhr Artl.Feuer auf Morosowka (2 km nordwestl. Ssawinzy) und Südostausgang Ssawinzy, 1 Mann, 4 Pferde verwundet.
Fd. fühlte in der Zeit von 2 - 4 Uhr an zwei Stellen kampfkräftig vor unter Artl.-, Gr.Wf.- und Pak-Feuerunterstützung, wurde abgewiesen.

./.

Bei 297.I.D. : 22.45 Uhr beschoss eine mittl. Bttr. Jatschenegi von Jurtschenkowo. Gegen 23.10 Uhr Vorstoss eines kampfkräftigen Spähtrupps (Stärke etwa 100 Mann) in Gegend südl. Lehjashje, wurde abgewiesen.

F. d. R.

Lt. und O.v.D.

Generalkommando LI.A.K.

Abt. Ia

K.H.Qu., den 2.1.1942

K.G.

Zwischenmeldungen

44.J.D. I.R.131: 11.15 Uhr überflog eine Rata in 500 m Höhe Ssawinzy.
I.R.134: In nordostw. Richtung von 5,3 in etwa 400 m Entfernung wurde eine ausgebaute Stellung, ein Mg. und mehrere Posten in Schneehemden erkannt. Ort 3 km nordwestl. Dudnikowka feindbesetzt. 13.00 Uhr überflogen 2 Ratas Borschtschenoje und schossen mit Mg. ein Haus in Brand.
I.R.132: Bei Abwehr eines russ. Spähtrupps vor rechtem Btl. 2 Mann schwer verwundet, eigener Spähtrupp vor Bogodarowka angeschossen.
3 Ausfälle (3 Verwundete, davon einer gefangen).

297.J.D. Russe fühlte in Nacht vom 1. auf 2.1. mit 3 Spähtrupps gegen Stellungen der Div. vor:
1 Spähtrupp in Stärke von etwa 60 Mann, von Wassillenkowo kommend, durch Schlucht südl. Lebjashje bis an Minensperre am Südrand von Lebjashje.
Zweiter Spähtrupp in Stärke von etwa 5o bis 6o Mann, aus Richtung Basalejewka bis in Westzipfel Wald südwestl. Basalejewka.
Dritter Spähtrupp etwa in Gruppenstärke aus Bogoroditschnoje bis an Donezostufer gegenüber Betschenegi.
Spähtruppunternehmen wurden sämtliche durch Abwehrfeuer aller Waffen abgewiesen. Gefangene konnten keine eingebracht werden.
Feindl. Art. schoss zeitweise sehr stark mit 2 15 cm Battr. aus Gegend Now. Burluk und einer 7,6 cm Battr. aus Gegend Basalejewka auf Betschenegi. Ausserdem Art.Streufeuer auf Lebjashje und Puschkarnaja. Verlauf des Tages Ruhig.

Stadtkdt. Charkow Keine besonderen Ereignisse.

I.R.179 Keine besonderen Ereignisse.

An A.O.K.6 Spähtrupp der 44.J.D., der vor Bogodarowka angeschossen wurde, hatte 3 Verwundete, davon einer gefangen. Bei Abwehr eines russischen Spähtrupps 2 Schwerverwundete. 11.15 Uhr überflog eine Rata Ssawinzy in 500m Höhe, 13.00 Uhr überflogen 2 Ratas Borschtschenoje und schossen mit Mg. ein Haus in Brand.
Im Abschnitt der 297.J.D. in der Nacht vom 1.1. zum 2.1. drei russ. Spähtruppvorstösse und zwar: Ein Spähtrupp in Stärke von etwa 60 Mann aus Richtung Wassillenkowo bis an den Südrand von Lebjashje, ein Spähtrupp, ebenfalls etwa 60 Mann, aus Richtung Basalejewka bis zum Westzipfel des Waldstückes südwestl. Basalejewka, ein dritter Spähtrupp, etwa in Gruppenstärke, aus Bogoroditschnoje bis an das Donezufer gegenüber Petschenegi. Alle drei Spähtruppvorstösse wurden durch Abwehrfeuer aller Waffen abgewiesen.

- 2 -

(X) Im Zeitraum etwa ½ Std. 50 Schuss 15 cm, 20-25 Schuss 7,6 cm Kal.

Basalejewka

Zeitweilig sehr starkes Art.-Feuer (Zwei 15cm Battr. aus Gegend Now. Burluk und eine 7,6cm Battr. aus Gegend Balajewka) auf Petschenegi. Ausserdem Art.-Störungsfeuer auf Lebjashje und Puschkarnaja.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d .R.

Oberleutnant

Parole: K u t n o

Generalkommando LI.A.K. K.H.Qu., den 2.1.1942
Abt. Ia

T a g e s m e l d u n g 2. 1. 1942

1.) Bei 44. und 297.I.D. keine Veränderungen des Fd.-Bildes gegen Zwischenmeldung.

2.) Unverändert.

3.) Dem Kdeur.I.R.179 wurden unterstellt:

Sämtliche Restteile der 68., 168. und 101.I.D. in Charkow
A.R.Stab 619
s.Art.Abt.711
II./A.R.40
IV./A.R.221
s.Art.Abt.855
(meist nur Teile)
Stärmeld. 141.244

4.) - 8.) Unverändert.

9.) a) 5 Verwundete, davon 1 gefangen (s.Zwischenmeldung)

Nachmeldung: durch Fliegerangriffe am 28. und 29.12. 2 Verwundete bei Str.Bau-Btl.521

b) 1 Überläufer

c) Fdl.Fliegertätigkeit:

Bei 297.I.D. 5 Einflüge fdl. Jäger (3 mal je 1, 2 mal je 2 Ratas) zu verschiedenen Zeiten, die Fahrzeugverkehr auf der Straße Charkow, Tschugujew mehrmals angriffen. Bei diesen Angriffen und denen der letzten zwei Tage insgesamt 5 Kfz. Totalausfall, 1 Pferd tot, eines verwundet.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez. Sprenger

F.d.R.
Oberleutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia, Nr.24/42 geh.

3.1.1941

Geheim

Abt. Ia, Nr. 14/42 geh.

K o r p s b e f e h l

für die Vorbereitung der Verteidigung von Charkow

Nr. 3

1.) 57.I.D. ohne verst.I.R.179 ist auf Befehl des A.O.K. abmarschiert. Die Verteidigung von Charkow wird daher auf folgender Grundlage vorbereitet:

a) Ausbau und Verteidigung der Schutzstellung im bisherigen Raum der 57.I.D.
Verantwortlicher Kdr.: Kdr.I.R.179 Oberst Neumayr

b) Vorbereitung und Verteidigung der Stadt selbst.
Verantwortlicher Kdr.: Stadtkdt.Charkow

Die räumliche Grenze zwischen den beiden Gefechtsbereichen bleibt wie bisher die Linie Udy-Fl. bis Einmündung des Lopanj-Fl. - Lopanj-Fl. - Eisenbahnbrücke nördl. Dudniwka - Eisenbahn von dieser Brücke über Katschaniwka, Woksal Bhf. (Obj.96)(ausschl.) bis Obj.108 (Nemischlia) (ausschl.) - Nemischlia-Fl. - Einmündung in den Charkiw-Fl. bis zum Eintritt in das Stadtgebiet.

2.) Schutzstellung

a) Für Ausbau und Verteidigung der Schutzstellung werden dem Kdr.I.R.179 unterstellt:

I.R.179
II./A.R.157
3./Pi.157
St.Gesch.Abt.244
Restteile 68., 168. und 101.lei.I.D. (zu gliedern in taktische Einheiten und Verbände)
Art.Rgt.Stab 619 mit
s.Art.Abt.711
II./A.R.40 (s.F.H.)
IV./A.R.221 (ohne 1 Bttr.)(s.F.H.)
s.Art.Abt.861
die von 57.I.D. zu übernehmenden Arbeitskräfte
die von Kdr.Flak-Rgt.91 vorgesehenen Kampftruppen.

Für den Ausbau und die Zuführung der erforderlichen Baustoffe und Geräte ist verst.I.R.179 auf engste Zusammenarbeit mit Kdr. der Bautruppen 23 (Charkow) angewiesen.

b) Der Ausbau der Schutzstellung ist mit allen Nachdruck fortzusetzen und zu verstärken . Die bisher befohlenen Fristen für die Fertigstellung entfallen. Der Ausbau ist so bald wie möglich durchzuführen. In erster Linie sind die Stellungen beiderseits der Straßen nach Taschgujew und Stary Saltow auszubauen.

c) Die für die Verteidigung innerhalb der Schutzstellung und des Gef.Stdes.I.R.179 mit Gen.Kdo. erforderlichen Leitungen sind in unmittelbaren Benehmen mit Kdr.K.N.A.451 festzulegen, der ihre alsbaldige Schaltung veranlaßt.

d) Die Vorberwitungen sind so zu treffen, daß die Schutzstellung innerhalb 8 Stunden vom Empfang des Befehls ab abwehrbereit ist. Praktische Übungen, auch bei Nacht, sind durchzuführen.

3.) Aufgaben des Stadtkommandanten Charkow

a) Ab sofort sind alle für den Bewachungsdienst in Charkow eingesetzten Kräfte des verst.I.R.179 freizumachen. Auch die Restteile der 68., 168. und 101.l.I.D. sind dafür nicht heranzuziehen. Alle diese Kräfte sind für Ausbau der Schutzstellung unentbehrlich.

b) Für die Verteidigung der Stadt sind alle im Stadtbereich liegenden fechtenden und Versorgungstruppen unterstellt:

Ausgenommen:

die den Kdr.I.R.179 gem.Ziff.2 unterstellten Kräfte,
die den Pi.Rgt.Stab 604 für Sonderauftrag des A.O.K. unterstellten Pi.Kräfte (Pi.652),
die den Kodeis 6 für seine Sonderaufgaben unterstellten Kräfte,
Kräfte des O.Qu. A.O.K.6 nach dessen Bestimmung,
Gen.Kdo.XVII.A.K. mit Korpstruppen,
Gen.Kdo.LI.A.K. mit Korpstruppen, deren Verteidigung Gen.Kdo. selbst regelt,
zum Luftschutz eingesetzt, Flak- u. Fla-Einheiten.

c) Einteilung in die Sicherheitsbezirke wie bisher.

Die Stützpunkte sind auf ihre Zweckmäßigkeit hinsichtlich taktischen Wertes und Lage zu den Unterkünften der einzusetzenden Kräfte zu überprüfen und beschleunigt verteidigungsfähig auszubauen. Die Stützpunkte dienen nicht nur als Rückhalte für die Bekämpfung etwaiger innerer Unruhen, sondern ebensosehr der Abwehr etwaigen Feindeinbruchs in die Stadt.

Die Unterbringung der Truppen ist soweit notwendig, unter Verteidigungsgesichtspunkten zu ordnen.

d) Alle nicht in der Schutzstellung (Ziff.2) oder in den Stützpunkten (Ziff.3c) eingesetzten Kräfte verteidigen sich bei etwaigen Feindeinbruch stützpunktartig in ihren Unterkunftsbereichen oder an ihren Arbeitsstellen. Es darf <u>kein Soldat</u> und <u>keine Waffe</u> für die Verteidigung der Stadt ausfallen. Die nötigen praktischen Vorbereitungen und Unterweisungen der verantwortlichen Führer sind alsbald zu veranlassen.

e) Die ukrainische Miliz ist in den Verteidigungsplan einzugliedern.

f) Gegen etwaige innere Unruhen ist mit schärfsten Mitteln einzuschreiten.

g) Ein plötzliches Abwandern der Bevölkerung der Stadt nach Westen ist zu verhindern.

Für die Vorbereitung der Verteidigung von Charkow wird dem Stadtkommandanten der Hptm.i.G. Bernardis von Gen.Kdo. LI.A.K. zur Verfügung gestellt.

4.) <u>K.Pi.F. (Kdr.Pi.Rgt.Stab 604)</u> stellt die für den Sonderauftrag des A.O.K.6 entbehrlichen Kräfte zur Verfügung des Gen.Kdos. nach mündl. Weisung.

5.) <u>K.Nachr.F.</u> (Kdr.K.N.A.451) veranlaßt die Schaltung der Leitungen für folgende Verbindungen:

vom Gen.Kdo. zur Gef.Std. verst.I.R.179
zur Stadtkommandantur
zum Pi.Rgt.Kdr.604

von Gef.Std.verst.I.R.179 zu Unterabschnitten und Artl.-Gruppen, soweit die eigenen Nachrichtenmittel des Rgt. nicht ausreichen.

Er legt außerdem Vorschlag für Einsatz von Funkstellen zur Überlagerung der Drahtverbindung vor.

6.) Die für das Leben der Truppe notwendigen Bestände (einschl. Kohlenvorräte) sind nach wie vor durch die Truppe selbst zu sichern.

7.) Auch für die nach Ziff.3c dem Stadtkommandanten Charkow nicht z.Vfg. stehenden Teile sowie für alle rückw. Teile des verst.I.R.179 gilt der in 3d ausgesprochene grundsätzliche Befehl, daß sie sich in ihren Unterkunfts- oder Arbeitsbereichen unter Heranziehen des letzten Soldaten und des letzten Gewehres zu verteidigen haben, und daß dies vorzubereiten ist.

8.) <u>Meldungen</u>

a) Tägliche Meldungen:
Stadtkommandant, verst.I.R.179, Pi.Rgt.Stab 604,)letztere nur bei besonderen Anlässen) haben täglich fmdl. den Gen.Kdo. durchzugeben:
die Morgenmeldung bis 5.00 Uhr
die Zwischenmeldung bis 16.00 Uhr
die Tagesmeldung bis 21.00 Uhr

b) Außerdem ist zu melden:
<u>Durch verst.I.R.179</u> bis 5.1.:
Zusammensetzung und Verwendung der Restteile der 68., 168. u. 101.l.I.D.
<u>bis 6.1. :</u>
Beabsichtigte Kräfteverteilung in der Schutzstellung.

<u>Durch Stadtkommandant bis 6.1.:</u>
Beabsichtigte Durchführung der Aufträge:
(1) Bewachung wichtiger Objekte
(2) Einrichtung von Stützpunkten mit genauer Angabe der Lage (auf Stadtplan) der zur Verteidigung eingeteilten Führer und Truppenteile.
(3) Absperrung der Stadt gegen plötzliches Abwandern der Bevölkerung.

Durch Führer K.Nachr.F.Ll.A.K. bis 6.1.:

Vorschlag für das auszubauende Nachrichtennetz in der Schutzstellung und in der Stadt Charkow.

Verteiler:
1x Entwurf

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia Nr. 31 /42geh.

Geheim! K.Gef.Std., 3.1.1942.

P1

11

Vorläufige Kriegsgliederung des LI.A.K.

(Stand 1.1.1942)

Bem.: Die Kriegsgliederung ist teilweise noch nicht vollständig. Es wird gebeten, neu auftretende, bisher noch nicht erfaßte Einheiten der Abt.Ia mitzuteilen.

LI

Abt. Ia, Nr. 11 /42 geh.

Korpsnachr.-Abt.451
Korpsnachschubführer 451
Feldpostamt 451
Korps-Kartenstelle 451
Fla-Kp. 5./46
Aufkl.-St. 6.(H)/21

Unterstellte Heerestruppen:

Pi.-Rgt.-Stab 604
Pi.-Btl.652
Str.-Bau-Btl.521
Brü.-Kol.T 194 (bespr.)

Im Bereich des Gen.Kdo. eingesetzt:

Pi.-Btl.260, dem Kodeis 6 unterstellt.

Kdr. der Bautruppen 23
mit Bau-Btl.115
mit Bau-Btl.112 (Restteile)

297

<u>unterstellte Korpstruppen:</u>

1 25-t Panje-Kolonne

<u>unterstellte Heerestruppen:</u>

Fla-Kp. 5./52
Fla-Kp. 6./48
11./Artl.-Rgt.221
2./Str.-Bau-Btl.521

44

<u>unterstellte Korpstruppen:</u>

2 25-t Panje-Kolonnen

<u>unterstellte Heerestruppen:</u>

3./Str.-Bau-Btl.521

Besatzungstruppe der Schutzstellung Charkow.

verst.179

Von 57.J.D.
Inf.-Rgt.179
II./Artl.-Rgt.157
3./Pi.-Btl.157

Von 68.J.D.
IV./Artl.-Rgt.168 mit 1 Bttr. IV./A.R.85 der lol. 1.J.D.

Von 168.J.D.
IV./Artl.-Rgt.248

Von lol.1.J.D.
15 Offz, 124 Uffz., 558 Mannsch.
4 s.J.G., 28 l.M.G., 18 Pak

Unterstellte Heerestruppen:

St.Gesch.Abt.244

619
II./Artl.-Rgt.4o (ohne 6./4o bei XVII.AK) (s.F.H.)
IV./Artl.-Rgt.221 (ohne 11./221 bei 297.JD (s.F.H.)
s.Artl.-Abt.711 (ohne 1 Zug bei XVII.AK) (1o cm-Kan.)
s.Artl.-Abt.861 (Stab s.Artl.-Abt.861
3./ -"-
1./ s.Artl.-Abt.777
3./ -"-)
(21 cm Mrs.)

Kommandant rückwärtiges Armeegebiet 585

Stadtkommandant Charkow.

Von den dem Kdt. rückw. Armeegebiet 585 unterstellten Dienststellen und Truppenteilen sind im Stadtbereich Charkow eingesetzt:

Feldkommandantur 787
Ortskommandantur I./259
Ortskommandantur I./294
Ortskommandantur II./931
Verkehrsregelungs-Btl.759
Gruppe G.F.P. 56o
Frontsammelstelle 71
Armee-Gefangenensammelstelle 5
Dulag 2o1
2 Züge Wachbtl. 541

Verteiler:

Abt. Ia
" Ic
" IIa
" Qu
Ia
Entwurf

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia. Nr.22/42 geh.

Geheim

3.1.1942

12

Führungsanordnungen

Nr. 1

I.) Nachschubstraße der 44.J.D.

1.) Bei größeren Kampfhandlungen besteht die Schwierigkeit, dass die Straße Charkow, Tschugujew und der Verbindungsweg Malinowka, Andrejewka nicht ausreichen, den Nachschubverkehr für 44.J.D. und 297.J.D. zu leisten, besonders wenn sie unter der Einwirkung der feindlichen Luftwaffe liegen sollten.
Um diese Schwierigkeiten auszuschalten, muss 44.J.D. über eine eigene Nachschubstrasse verfügen.

2.) Hierzu ist angeordnet worden:

a) Durch Pi.Rgt.St.604 ist die Strasse Charkow, Butowka, Andrejewka mit einer Eisbrücke bei Hf. Peski (2,5 km ostw. Smijeff) als Nachschubstrasse für die Zeit der Frostperiode auszubauen.
Weiterhin ist der Bahndamm der Eisenbahnlinie Charkow (ausschl.) - Donezbrücke 5 km ostw. Smijeff - Andrejewka als Fahrstrasse herzurichten. Ein Gleis dieser Eisenbahnstrecke muss für den Nachschub mit der Eisenbahn zur Verfügung stehen.
An Arbeitskräften stehen zur Verfügung:
4./Str.Bau-Btl.521 ohne einen Zug,
2 S-Trupps der Einheit 47 (O.T.).

b) Durch Kodeis 6 ist die Eisenbahnbrücke 5 km ostw. Smijeff wiederherzustellen. Wiederherstellung erfolgt durch Kräfte des Kodeis 6 und beginnt am 3.1..

3.) Wie schon im Korpsbefehl Nr.1 angeordnet, ist durch 44. J.D. ein Übergang über den Donez im Abschnitt beiderseits Andrejewka herzustellen. Bis zur Fertigstellung dieser Brücke ist hier eine Eisbrücke mit geeigneten An- und Abfahrtswegen zu erkunden und herzurichten.

II. Sicherungsmassnahmen im Bereich der 297.J.D.

1.) Die Kunstbauten und Fernsprechleitungen an
   a) Strasse Charkow (ausschl.) - Tschugujew
   b) Eisenbahnlinie Charkow (ausschl.) - Tschugujew - Grakowo sind dauernd unter Bewachung zu halten.

2.) Hierfür sind verantwortlich:
   Str.Bau-Btl.521 für Strasse und Eisenbahn Charkow (ausschl.) - Tschugujew (ausschl.)
   297.J.D. für Strasse und Eisenbahn ab Tschugujew (einschl.) nach Osten.

3.) Dem Str.Bau-Btl.521 steht für die Bewachung ein Zug der 4./Str.Bau-Btl.521 zur Verfügung. Die Übergänge in Rogany und Kamennaja Jaruga sind durch Wachen, die Tag und Nacht aufzustellen sind, zu sichern.
   Für die Sicherung der Brücken in Tschugujew sind der 297. J.D. die Fla.Kp.5./52 und 6./48 unterstellt worden.

4.) Die Durchführung der Sicherung der Eisenbahnlinie Charkow, Grakowo ist im Einvernehmen mit Kodeis L.O.K.6, durchzuführen. Nach Wiederherstellung der Eisenbahnbrücke in Tschugujew wird eine Eisenbahnpionierkp. für den Betrieb und teilweise zur Sicherung der Eisenbahnstrecke eingesetzt werden.

5.) Schutz der Nordflanke des LI.A.K.
   a) Bei der Durchführung eines feindl. Vorstosses auf Charkow bietet das Gelände nördlich der Trennungslinie zum XVII.A.K. nicht die Schwierigkeiten wie der Donezabschnitt beiderseits Tschugujew. Mit einem Vorgehen des Gegners aus dem Abschnitt des XVII.A.K. gegen Charkow muss daher gerechnet werden.
   b) 297.J.D. muss in diesem Fall mit dem Auftrag rechnen, mit Teilen den Schutz der Nordflanke des LI.A.K. und der Strasse Charkow, Tschugujew gegen feindl. Vorstöße aus nordostwa Richtung zu unternehmen.
   c) Hierzu sind vorbereitend Anmarschwege zum Höhengelände nordwestl. Sarashnoje und der Einsatz in diesem Raum zur Abwehr für 2 verst.Inf.Btl., und mit einer leich. Battr. zu erkunden

III. Rückwertige Grenze des Gefechtsgebietes und Trennungslinien für die Tiefenzone.

a) Die rückwertige Grenze des Gefechtsgebietes des LI.A.K. ist der Verlauf der Eisenbahn:

Bhf. Lichatschowo, Merefa, Charkow-West, Solotschew.

Ostwärts dieser Linie tragen die Div. in ihren Abschnitten und der Stadtkommandant von Charkow für den Stadtbereich die volle Verantwortung für die Sicherung, die Aufrechterhaltung der Ordnung, für den Kampf gegen Partisanen, für die Wahrung der Manneszucht, die Verkehrsregelung und die Strassen- und Ortsbezeichnung.

Grenzen des Stadtbereiches Charkow gem. Anlage.

b) Für die Tiefenzone der Winterstellung ist folgende Trennungslinie zum XVII.A.K. festgelegt worden:

Oposchna (LI.) - Kowaljewka (LI.) - Marjina (LI.) - S.Merschik (LI.) - Gawrilowka (XVII.) - Nordrand Charkow - Ssorokowka (XVII.) - Bolo Babka (XVII.). Weiterer Verlauf wie bisher.

Demnach fallen dem LI.A.K. folgende Nachschubstrassen und Übergänge zu:

Strassen Poltawa - Krassnograd - Merefa - Smijeff - Balakleja und Oposchna - Rubljowka - Kolomak - Walki - Charkow - Tschugujew - Gawrilowka.

IV. Änderung der Trennungslinien zwischen 44. und 297.J.D.

Bhf. Borki (8 km südl. Merefa) - Nordrand Sokolowo - Nordrand Butowka - Nordrand Scheludowka - Nordrand Mospanowo - Hf. Nashurilowka (44.J.D.) - Nordrand Bogodarowka - Nordrand Alexandrowka - Schtenjatsche.

V. Änderung

Der Befehl für den Ausbau der Strassenbrücken in Rogany und Kamennaja Jaruga für zweibahnigen Verkehr durch Str.Bau-Btl. 521 wird aufgehoben. Der Ausbau wird auf Befehl der Armee durch Oberbaustab 22 durchgeführt.

Abs. 8b (2) im Korpsbefehl Nr.1 ist zu streichen.

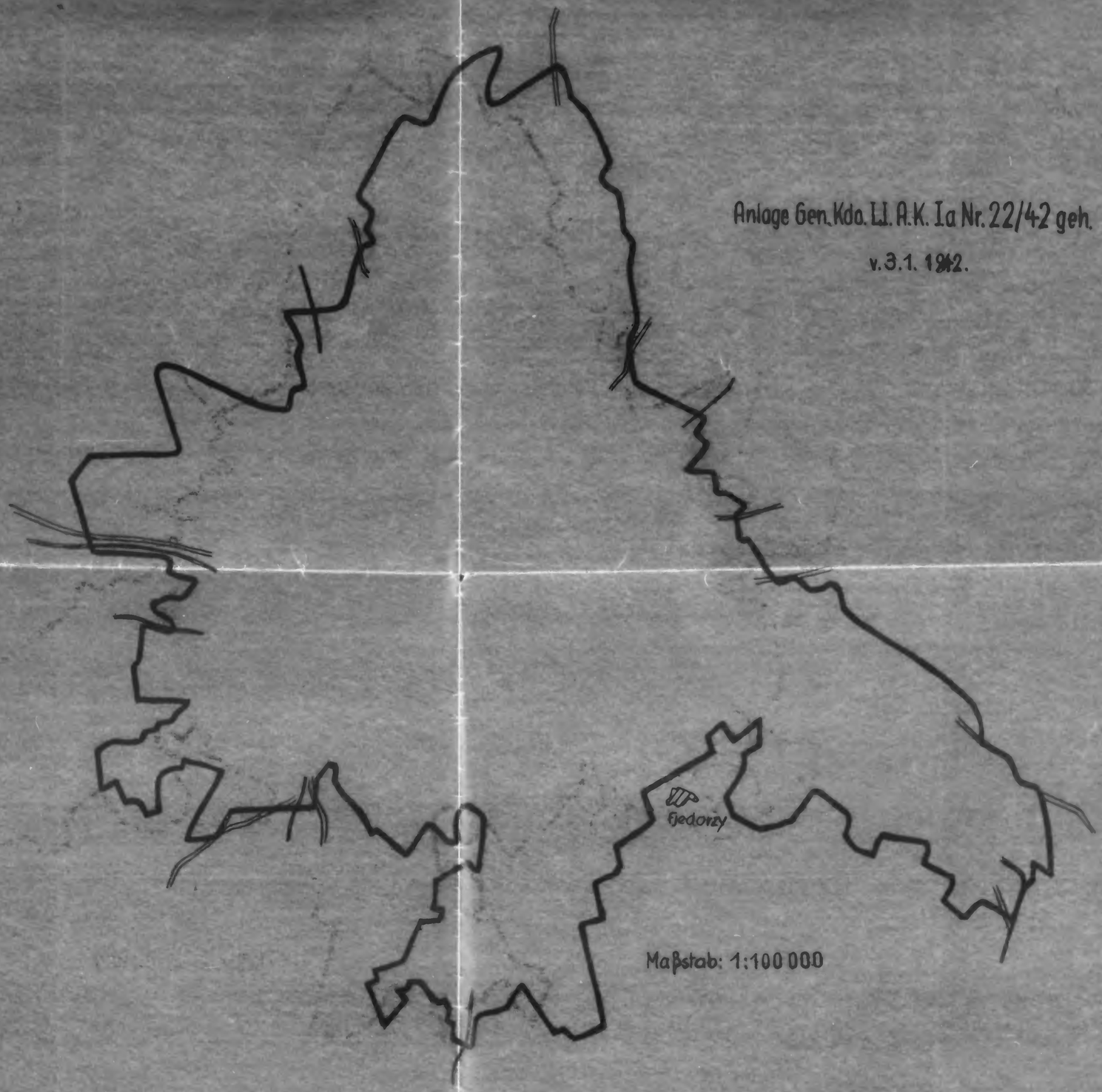
Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Hartlieb

000145

Bereich Stadtkommandant Charkow

Anlage Gen. Kdo. LI. A.K. Ia Nr. 22/42 geh.
v. 3.1. 1942.



Maßstab: 1:100 000

13

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruc

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Eing. 9 JAN. 1942	La
Abt.	
Anl.	
by Capt.	16/42 Secret

Vermerke: Lehn bernardis.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Roll
Abt. I a, Nr.	233	12	g. Fidos.	

Abgang	An:
Tag: 31.	Abt.
Zeit: 1245	Li Ak
Dringlichkeits-Vermerk	Gleiche Vormeldung

Eing. 16. JAN. 1942
Beantwortet:
Erledigt: 17/1.

Absendende Stelle: Op 10K 6

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Hauptgruppe Fth mitgeteilt, daß Richtlinien Einsatz Nachrgau [illegible] zum Führungsnachrichtenzug [illegible] gegen die Front der 6. Armee ein Aufstellen des Nachrichtenzuges im Charkow-Kursk-Raum [illegible]

000147

Stadtkdtr. Charkow
Abt. Qu. Nr. 923/41 g.

3.1.42.

Abt. Ia Nr. 1/42 geh.

Geheim !

Bezug: Gen. Kdo. LI. A.K. Ia Nr. 2985/41 g. v. 31.12.41 Ziff. 6

An

Gen. Kdo. LI. A.K.

1.) Zur Verhinderung einer plötzlichen Abwanderung der Bevölkerung von Charkow nach Westen wird vorgeschlagen:

a) Vorbereiten von Maueranschlägen, in denen das Abwandern der Bevölkerung nach Westen verboten wird mit Hinweis, daß auf Zivilisten, die trotzdem Charkow nach Westen verlassen, rücksichtslos geschossen wird. Die Maueranschläge werden bei der Feldkdtur, den Ortskdturen u. dem Pol.-Batl. bereitgelegt u. auf Befehl des LI. A.K. gleichzeitig in der Stadt angeklebt.

b) Abriegeln der Charkow-Fluß-u. Lopanj - Linie an den Brückenstellen - ergänzt durch Streifen zwischen diesen - durch Pol.-Batl.. Hierdurch wird sowohl ein Abwandern der Stadtbevölkerung, die ostw. der genannten Linie wohnt, wie auch ein Anstauen am Westrand der Stadt verhindert.

c) Sperren der Ausfallstraßen nach

Solotschew
Walki
Murefa

durch Pol. Postierungen und Streifen.

d) Mot. Streifen auf den unter 1c genannten Straßen, um Zivilisten, denen es trotz der Absperrmaßnahmen gelungen ist, Charkow zu verlassen u. die hinter den Absperrposten gefaßt werden, nach Charkow zurück zu treiben.

2.) Ein ukr. Ordnungsdienst, genannt ukr. Hilfspolizei, besteht bereits. Diese Pol. ist kaserniert, etwa 200 Mann stark u. untersteht dem der Stadtkdtr. z.Zt. unterstellten Obstlt. d.Fg. Roos.

Die ukr. Hilfspolizei ist zum Wach- u. Pol.-Dienst eingesetzt. Eine Verstärkung wäre möglich und erwünscht.

Außerdem ist Obstlt. Roos auf Befehl des A.O.K./O.Qu. damit beauftragt, eine Kosakenhundertschaft (ca 160 Reiter) aufzustellen, die zur Partisanenabwehr verwendet werden soll.

3.) Um Entscheidung gem. Ziff. 1 wird gebeten, damit das Pol.-Batl. ggf. mit den erforderlichen Erkundungen beauftragt werden kann.

Weiterhin wird um Mitteilung gebeten, ob u. in welchem Maße eine Verstärkung der ukr. Hilfspolizei vergenommen werden soll.

I. V.

O b e r s t .

Geheime Kommandosache

Abt. Ia, Nr. 115 /42 g. Kdos.
3. Jan. 1942

Armee-Oberkommando 6
Ia Az.1 Nr.309/41 g.Kdos.

A.H.Qu., den 1. Januar 1942

21 Ausfertigungen
. Ausfertigung

Nr. 15

Betr.: Kampfführung in der Donez - Don. Ssemina - Linie

An

Gen.Kdo. XVII.A.K.
Gen.Kdo. XXIX.A.K.
Gen.Kdo. LI.A.K.
57. J.D.
62. J.D.

Gen. Kdo. LI. A. K. gh
Eing. 3. JAN. 1942
Abt. Ia
Anl. 0
Tagb. 5/42 g. Kdos.

1.) Für die Tiefenzone der Winterstellung werden folgende Trennungslinien festgelegt:

LI. A.K./XVII. A.K.:

Oposchnja (LI) - Kowaljowka (LI) - Marjina (LI) - S.Mertschik (LI) - Gawrilowka (XVII) - Nordrand Charkow - Ssorokowka (XVII) - Bolo Babka (XVII). Weiterer Verlauf wie bisher.

XVII.A.K./XXIX. A.K.:

Lebedin (XVII) - Shigajlowka (XXIX) - Mesnewka (XVII) - Potschajewo (XXIX) - Kulinowskij (XXIX) - Striguni (XVII) - Belgorod Mitte. Weiterer Verlauf wie bisher.

2.) Es fallen demnach den Korps folgende Strassen und Übergänge zu:

Dem LI. A.K.: Strassen Poltawa - Kraßnograd - Murefa - Smijew - Balakleja
und Oposchnja - Rubljowka - Kolomak - Walki - Charkow - Tschugujew - Gawrilowka.

Dem XVII.A.K.: Strassen Kusemin - Krasnokutsk - Bogoduchow - Olschany - Dergatschi - Zirkuny - Star. Saltow
und Senkow - Achtyrka - Grajworon - Belgorod Süd.

Dem XXIX.A.K.: Strassen Ssumy - Kraßnopolje - Sotnja - Tomarowka - Belgorod Nord und Jakowlewo
und Bjelopolje - Ssudsha - Obojan - Ka[illegible]wa.

Soweit die genannten Strassen und Übergänge nicht einwandfrei erkundet sind, haben die Gen.Kdos. sich über den Zustand der Strassen und Brücken laufend zu unterrichten.

Für die Instandhaltung und Sicherung der Worskla- und Pßjol-brücken im Sinne der Besprechung vom 23.12.41 sorgt der Armee-Pionierführer.

3.) Die genannten Trennungslinien sind vorsorglich für eine etwaige Gefechtsführung in der Tiefe der Winterstellung festgelegt. Bei unveränderter Lage in der Winterstellung gelten die bisher für Gefechtsführung, Unterbringung und Erfassung der Ernährungsmittel festgelegten Grenzen.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

Kl. Stabsverteiler

Verteiler:

Gen.Kdo. XVII.A.K. = 1.Ausf.
Gen.Kdo. XXIX.A.K. = 2.Ausf.
Gen.Kdo. LI.A.K. = 3.Ausf.
57. J.D. = 4.Ausf.
62. J.D. = 5.Ausf.

AOK.6: Chef = 6.Ausf.
Ia = 7.Ausf.
Id = 8.Ausf.
O1 = 9.Ausf.
KTB. =10.Ausf.
O.Qu. =11.
- 13.Ausf.
IIa =14.Ausf.
A.N.F. =15.Ausf.
Ic =16.Ausf.
Koluft =17.Ausf.
A.Pi.Fü. =18.Ausf.
Stoart =19.Ausf.
Flak-Rgt.91 =20.Ausf.
Umlauf bei =21.Ausf.
(Ia/Meß
(Stomarsch
(Gabo
(IIb

Ia

Generalkommando LI.A.K. K.H.Qu., den 3. 1. 1942
Abt. Ia

16

M o r g e n m e l d u n g e n 3.1.42

Von 44.J.D.: Keine besonderen Ereignisse.

Von 297.J.D.: Nacht verlief ruhig ohne Ereignisse.

Stadtkdt.Charkow: Keine besonderen Ereignisse.

An A.O.K.6: Nacht verlief ruhig und ohne besonderen Ereignisse.

F. d. R.

Oberleutnant

IQ

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 3.1.42.

17

Z w i s c h e n m e l d u n g 3.1.42

44. Inf. Div.	I.R. 134 meldet Motorengeräusch aus Brigadirowka. 14.45 Uhr 2 Rata im Luftraum über Andrejewka.
297. Inf.Div.	Verlauf des Tages ruhig.
Stadtkommandant Charkow	Keine besonderen Ereignisse.
An A.O.K. 6	Der Tag bisher ruhig und ohne besondere Ereignisse verlaufen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger

F. d. R.
Oberleutnant.

Parole 3.1. " W i b o r g ".

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 3.1.1942

18

Tagesmeldung 3.1.1942

1.) Vor rechten Flügel der 44.J.D. in der vergangenen Nacht und wieder seit 18.00 Uhr Motorengeräusch in ostw. Richtung hörbar. Vermutlich durch Verkehr auf der Strasse westl. Kunje hervorgerufen. Aufklärung ergab zunehmende Verdichtung feindl. Postierungen bei Ssemjenowka und nordostw. davon.
297.J.D. meldet bis auf Besetzung von Chudojarowo durch schwache russische Kräfte unveränderte Feindlage. Ausser eigenem Feuerüberfall auf Chudojarowo keine Gefechtstätigkeit.

2.- 8.) Unverändert

9.) Eigene Verluste: Bei Tiefffliegerangriff auf Strasse nordwestlich Tschugujew 1 Offz. der Nachr. Abt. 44 tötlich verwundet.

Fliegertätigkeit: 9 Rata flogen im Südabschnitt der 297.J.D. einzeln und zu mehreren ein.

Wetter: Klar, Nordwind, 29° Kälte.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.

gez. S p r e n g e r

F. d. R.

Rittmeister

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia Nr. 35/42 geh.

K.Gef.Std., den 4.1.1942.

19

Geheim!

Befehl für die örtliche Verteidigung von Gen.Kdo. und Korpstruppen in Charkow.

Abt. Ia Nr. 15 /42 geh.

1.) Wie jede kämpfende Truppe in der Stadt, ist jede rückwärts eingesetzte fechtende oder Versorgungstruppe verpflichtet, sich bei fdl. Angriff dort wo sie eingesetzt oder untergebracht ist, bis zum Letzten zu verteidigen, solange sie keinen anderen Befehl bekommt.

2.) Hierzu sind in Anlehnung an die Unterkünfte oder den Einsatzort igelartige Stützpunkte festzulegen und auszubauen, die bis zur letzten Patrone zu verteidigen sind.

3.) Jeder Soldat muss seinen Platz in dem Stützpunkt seiner Einheit kennen und auch bei Dunkelheit auf schnellstem Wege erreichen können. Hierzu sind praktische Übungen, auch bei Dunkelheit durchzuführen. Eine klare Kampfgliederung und feste Führung ist zu schaffen. Desgleichen kleine örtliche Gegenstoss-Reserven.

4.) Die erforderlichen Waffen und Munition sind sicherzustellen, insbesondere Handgranaten und M.G.. Durch W.u.G. ist zu versuchen, Beutehandgranaten und -Waffen mit genügend Munition heranzubekommen.

Im Gebrauch dieser Waffen ist auszubilden.

5.) Die Unterkünfte sind, soweit erforderlich im Hinblick auf diesen Befehl zu überprüfen und gegebenenfalls umzuändern. K.N.A.451 legt sich im Stadtteil westlich des Lopanj enger zusammen.

Wenigstens das wertvollste Material ist durch die Stützpunkte mit zu schützen, dasselbe gilt für Verpflegungs-, Munitions- und Betriebsstoffbestände.

Fahrbereite Fahrzeuge sind mit den wichtigsten Gütern zu beladen, um auf Befehl abgeschoben werden zu können (Beladungspläne!).

6.) Hat ein Verband mehrere Stützpunkte, so ist die Verbindung sicherzustellen, ebenso die Verbindung zum Gef.Stand des Gen.Kdo. (Ia).

Korps-Nachr.-Führer legt Vorschlag für Einsatz von Nachr.-Mitteln vor.

7.) Skizzen der Stützpunkte unter gleichzeitiger Einzeichnung der Unterkünfte und Plätze des wichtigsten Materials (vergl.Ziff. 5) sind dem Gen.Kdo. (Ia) zum 6.1.,12.00 Uhr vorzulegen.

8.) Die Anordnungen dieses Befehles sollen die Truppe keineswegs beunruhigen. Die Einrichtung in der Winterstellung bedingt aber, die stete und entschlossene Abwehrbereitschaft aller Teile bis einschl. Versorgungstruppen auch für den Fall, dass einmal eine schwierige Lage eintreten könnte. Moral und Disziplin müssen stark genug sein, eine solche Forderung als zu jeder Verteidigung gehörig zu ertragen.

Die Verteidigungs-Igel der rückwärtigen Teile gehören zur Kampffront, sie sind deren hinterste Stellungen.

Die Truppe ist bis zum letzten Fahrer und Handwerker der Versorgungstruppen in diesem Sinne durch stete geistige Beeinflussung und praktische Übungen zu erziehen. Jedem Soldaten ist das Bewusstsein und der Wille einzuimpfen, Kämpfer zu sein. Führer und Unterführer sind Vorbild der Mannschaften.

Auf den Befehl des Führers für die Kampfführung vom 2.1. (A.O.K.6 Ia Nr.21/42 g.Kdos.) wird Bezug genommen. Die Forderung des Führers muss jeden Soldaten als innerster Befehl in jeder Lage beherrschen.

Verteiler:
Im Entwurf.

gez.: R e i n h a r d.

F. d. R.
Sprenger
Major i.G.

5491

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. N. 7. 45 1	213 / 3214

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRVK/Fu	4.1.	1400	L.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		14.10	Schaz.	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 4.1.45.	Gen. Kdo. XXIX. A.K.	
Zeit: 1335	Gen. Kdo. LI. A.K.	
Dringlichkeits-Vermerk: -Kr-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der ganze Abmarschbefehl ändert nur einmal auf Seite Bereitschaft stromgesetzt Durchführung mit Meldungen für Stab für Ia/Ic wie Gruppe muß gemeldet werden.
Ia und Ic = Meldungen mit Stamm übermitteln.
Die Fernverbindung für den Stab hält der Verbindungsoffizier zu den Generalen und Verbindungsstäben.

O.U.K.6 Ia

Az. 3.

gez. R.
Lt. Gef.

3214

21 Ia

Morgenmeldung 4.1.42

von stadtkdt.Charkow: Keine besonderen Vorkommnisse.

von 44.J.D.: 22.1o-23.3o Uhr Feuerüberfälle einer Feindbttr. schweren Kalibers auf 47 (Osawinzy).
Sonst keine Veränderungen.

von 297.J.D.: Nacht verlief ruhig.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 4.1.42

An

Armee-Oberkommando 6

Von 22.1o bis 23.3o Uhr Störungsfeuer einer fdl. schweren Bttr. auf Osawinzy. Sonst ruhiger Verlauf der Nacht.

F. d. R.
Bethge
Rittmeister.

Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

4.1.1942

Z w i s c h e n m e l d u n g e n 4.2.42

22

Von 44.J.D.:
I.R.131: Unverändert.
I.R.134: von 3,8 an an Straße nach Brigadirowka Drahtverhau bis Brigadirowka erkannt. Brücke etwa 1,2 km nordwestl. der Straßenkreuzung in Brigadirowka-Südwestteil durch Russen gesprengt. Fdl. Artl. schoß von Brigadirowka 6 Schuß in Gegend 3 km nordostw. Borschtschewoje. 12.30 überflogen 2 Rata die Stellung nordostw. Brigadirowka von Süd nach Nord.
I.R.132: 9.30, 10.00, 12.30 Uhr Tiefangriffe je 2 fdl. Maschinen auf Iwakowka; dabei ein Haus in Brand geschossen. Keine Verluste.

Von 297.I.D.: Verlauf der Nacht und des Vormittags ruhig.
Aufklärungsergebnisse: Chudojarowo feindfrei.
Am Vormittag 3 einzelne Jäger eingeflogen ohne anzugreifen.

Stdtkdt.Charkow: Keine besonderen Vorkommnisse.

An

A.O.K.6

44.I.D.: Im Zuge der Straße südwestl. Brigadirowka hat Fd. ein Drahtverhau angelegt. Straßenbrücke 1.2 km nordwestl. Straßenkreuzung im Südwestteil Brigadirowka vom Fd. gesprengt. Vereinzeltes Feuer einer fdl. Bttr. von Brigadirowka auf Gefechtsvorposten nordostw. Borschtschewoje.

297.J.D.: Bisher ruhiger Verlauf des Tages. Chudojarowo wieder fd.frei.

Fdl. Luftangriffe: Am Vormittag Einflug 3 einzelner Rata entlang der Bahnlinie nach Tschugujew. 2 Rata überflogen 12.30 Uhr Borschtschewoje von Süd nach Nord. Luftangriffe erfolgten nicht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.

gez. Sprenger

K. d. R.
Oberleutnant

Parole: Schlüsselburg

Kd. Gen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

4.1.1942

23

Tagesmeldung 4.1.42

1.) Vor der Front der 44.J.D. wurden Schanzarbeiten des Gegners bei Dudnikowka erkannt. Verlauf des Tages bei 44. und 297.I.D. ruhig.

2. - 6.) Unverändert.

7.) 44.J.D. beabsichtigt am 5.1. Unternehmen mit 1 verst.Kp. Richtung Sakomeljskaja, um hier die Feindlage zu klären.

8.) Fehlmeldung.

9.) Mehrere Einflüge in niederer Höhe an der Eisenbahnlinie nach Tschugujew.

Wetter: 22 Grad Kälte. Erfrierungen 1.u.2.Grades treten auf.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

I. A.

gez. Sprenger

F. d. R.
Oberleutnant

24

A k t e n n o t i z

4.1. 9.00 Uhr Besprechung des Kd.Generals mit Kdr.verst.J.R.179 (Oberst Neumayr) und dem stellv.Kdr. des Stabes Art.Rgt619 (Major Ackermann, Kdr.schw.Art.Abt.711) über Einsatz in der Schutzstellung Charkow.
Gliederung der Schutzstellung in folgende Abschnitte:
Südost=, Ost=, Nordost= und Nordfront.
In erster Linie kommt die Ost=, Nordost= und Nordfront für den Ausbau in Frage.
Die Ost= und Nordostfront ist vom verst.J.R.179 zu übernehmen, die Nordfront durch Teile der Luftwaffe, die dem Kdr. des Flughafenbereiches Charkow, Oberst v.Alten unterstellt werden.

Gliederung der Artl.: 1 Aufkl.Gruppe, die dem verst.I.R.179, 1 Artl.Gruppe, die Oberst v.Alten unterstellt wird.

Bei der anschließenden Fahrt in das Gelände wird die von der 57.I.D. befohlene Schutzstellung in jeder Weise als unzweck=mäßig erkannt. Der Ausbau - wegen des starken Frostes - zur Zeit nur mit Hilfe von Sprengungen möglich, würde kaum bis Ende März durchführbar sein. Außerdem müßte die Truppe, ungeschützt gegen die Winterkälte, in der Stellung liegen.
Die Hkl. wird daher an den Stadtrand zurückverlegt, wo sie unter Ausnutzung von Häusergruppen und Gehöften verläuft. Die Truppe kann in unmittelbarer Nähe ihrer Stellungen geignete Winterunter=künfte finden.

Artl.Gruppe Ackermann (dem verst.I.R.179 unterstellt):

Schw.Artl.Abt.861
" " " 711
IV/Art.Rgt.221
II/Art.Rgt.40
II/Art.Rgt.157

Art.Gruppe Jäger (dem Kdt. des Flughafenbereiches unterstellt):

III/Art.Rgt.168 mit 1 Bttr.IV/Art.Rgt.85
Stab IV/Art.Rgt.85
IV/Art.Rgt.248

125

M o r g e n m e l d u n g 5.1.42

von Stadtkdt.Charkow: 4.1.42. Meldung der Feuerwehr Charkow Feuer in der Malogontscharijuska. Militärisches Objekt nicht betroffen.

von 44.J.D.: Die Nacht verlief ruhig. Keine besonderen Vorkommnisse.

von 297.J.D.: Verlauf der Nacht ist ruhig.

von J.R.179: F e h l a n z e i g e .

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 5.1.1942

A n

Armee - Oberkommando 6

Die Nacht verlief ruhig. Keine besonderen Ereignisse.

F.d.R.
Hptm. u. O.v.D.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J.V.
gez. Sprenger

I a

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std.,den 5.1.1942.

20

Tagesmeldung 5.1.42

1. Lage vor der Front des LI.A.K. unverändert.
Vor linkem Flügel 44.I.D. waren am Nachmittag in grosser Entfernung Motorengeräusche, anscheinend von Traktoren, zu hören. Im nördlichen Abschnitt der 297.I.D. stiess in der Nacht vom 4./5.1. ein Verbindungs-Spähtrupp mit 15 Mann starkem fdl. Spähtrupp zusammen, der sich sofort zurückzog und Flug-Blätter zurück liess. Gegen Mittag schoss Feind mit M.G. und Gr.W. aus Gegend südl. Bogoroditschnoje auf Petschenegi.

2.)-8.) unverändert.

9.) Fdl. Fliegertätigkeit:
2 Rotas griffen einzelne Fahrzeuge und Meldereiter ostw. Korobotschkino an; dabei 1 Toter, 1 Leichtverwundeter. Im linken Abschnitt der 297. Div. zweimaliger Einflug von je 2 Bombern, die von 2 Jägern begleitet waren; Angriff erfolgte nicht. Über Hf. Nikolajewka lebhafte Aufklärungsfliegertätigkeit.

1o.) Wetter: bewölkt, 1o $\underline{0}$ unter Null, Donezeisdicke 4o cm.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez.: Clausius

f. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 6.1.42.
Abt. Ia

27

Morgenmeldung 6.1.42

44.I.D.: Nacht ruhig verlaufen; keine besonderen Ereignisse.

297.I.D.: Keine Ereignisse.

Stadtkommandantur:

Keine Ereignisse.

I.R. 179: Fehlanzeige.

An

A.O.K.6 Nacht verlief ruhig; keine besonderen Ereignisse.

F. d. R.
Oberleutnant.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger.

Kd. Gen.

6.1.1942

28

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

Z w i s c h e n m e l d u n g 6.1.42

von 44.J.D.: Keine Veränderung der Lage. 10, 11 und 12 Uhr je ein russ. Aufklärungsflugzeug über J.R.131.

von 297.J.D.: In Nacht vom 5./6. fühlte ein russ.Spähtrupp im Walde nordostw. Lebjashje vor (2 Gruppen). Ein russ.Reiter=spähtrupp gegen die Waldschlucht südl. Lebjashje. Panzerzug und 4 Geschütze aus Wassillenkowo legten etwa 60-70 Schuß Streufeuer auf Abschnitt 1.Rgt., keine Ver=luste.
Während des Vormittags Einflug von 3 Rata, die entlang der Front aufklärten und stellenweise mit Bordwaffen angriffen.

Stadtkdt.Charkow: Keine bes. Vorkommnisse.

I.R.179: Fehlanzeige.

An
Armee-Oberkommando 6

Bei 44.J.D. Feindbild unverändert.
Im Abschnitt der 297.J.D. fühlte in der Nacht vom 5./6. ein russ. Spähtrupp in Stärke von 2 Gruppen in dem Waldstück nordostw. Leb=jashje, ein Reiterspähtrupp gegen die Waldschlucht südl. Lebjashje vor. Panzerzug und 4 Geschütze aus Wassillenkowo schossen Streufeuer (etwa 60 - 70 Schuß) auf Hf.Nijelwka und Hf.Gawrilowka.
Während des Vormittags 3maliger Einflug eines Aufklärungsflug=zeuges über Ssawinzy. 3 Rata klärten entlang der Front auf und griffen stellenweise mit Bordwaffen an.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.
Oberleutnant

Parole: Sudetenland

Kd. Gen,

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

6.1.1942

29

T a g e s m e l d u n g 6.1.42

1.) Fd.-Bild vor beiden Divisionen unverändert.
Außer gemeldetem fdl.Artl.-Feuer auf Hf.Nijelowka und Hf. Gawrilowka schoß Fd. etwa 40 Schuß auf Stützpunkt westlich Matowaja.

2.) Im linken Abschnitt der 297.I.D. wurden entlang des Donez seit 2.1. etwa 2 km Baumverhau fertiggestellt.

3.) - 8.) Unverändert.

9.) Fdl. Lufttätigkeit: Im Laufe des Tages flogen 3mal 2 und 1mal 1 Rata, sowie 2 Bomber von 2 Rata begleitet ein.
1 Feldpost-Lkw. auf Straße Grakowo - Andrejewka wurde in Brand geschossen, Unterkünfte und Kolonnen auf Straße Charkow, Tschugujew angegriffen; dabei 2 Mann schwerverwundet, 3 Pferde tot, ~~xxxxxx~~ 1 schwerverwundet.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.

Oberleutnant

Kd.Gen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

7.1.1942

30

M o r g e n m e l d u n g e n 7.1.

von 297.J.D.: Russe stieß 2.30 Uhr in Kp.-Stärke gegen Annowka vor und versuchte mit Teilen den Ort nördl. zu umfassen. Wurde abgewiesen. Verluste auf beiden Seiten noch nicht bekannt. Sonst ruhiger Verlauf der Nacht.

von 44.J.D.: Nacht ruhig verlaufen, keine Ereignisse.

Stadtkdt.Charkow: Keine bes. Vorkommnisse.

verst.J.R.179: Fehlanzeige.

An

Armee-Oberkommando 6

Nacht bei 44.J.D. ruhig verlaufen.
Im Abschnitt der 297.J.D. stiess Fd. 2.30 Uhr in Kp.-Stärke gegen Annowka vor und versuchte den Stützpunkt nördl. zu umfassen. Fd. wurde abgewiesen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Sprenger

F. d. R.
Fiki
Lt.u.O.v.D.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.G.

7.1.1942

31

Z w i s c h e n m e l d u n g e n 7.1.42

von 44.J.D.:

J.R.131: Fdl.Reiterspähtrupp etwa 4 km westl. Sakomeljskaja durch eigene Artl.zersprengt und zur Umkehr gezwungen.
9 und 10 Uhr je 2 fdl.Aufklärer in 500 m Höhe über Ssawinzy.

J.R.134: Kolchose 1.Mai (2 km nordwestl. Dudnikowka), Welikaja Wischnjewaja, Ssolskoje Wosroschdjenne fd.frei, nach Zivilistenaussagen sind Russen nach Osten abgezogen.

J.R.132: Im linken Nachbarabschnitt fdl.Panzerzug und Eisenbahn=Transportzug vorgefahren und von eigener Artl. im linken Nachbarabschnitt bekämpft. Um 10 Uhr lebhafter Personen= und Fahrzeugverkehr in Nähe Kolchose 1800 m nordwärts Grusinowka. In Kolchose vermutlich Befehlsstelle, aus der die Evakuierung des Dorfteiles vor linken Batl.geleitet wird.

Am Spätnachmittag des 6.1. wiederholt kleine fdl.Spähtrupps mit Schneemänteln vor der H.K.L.

Heute um 8.30 Uhr bei Roganj eigene Betriebsstoffkolonne durch eine Rata angegriffen; leichter Sachschaden, keine Verluste.

von 297.J.D.:

1.) Russe führte in Nacht 6 auf 7. planmäßig vorbereitete Stoßtrupp=unternehmen auf Annowka und Petschenegi durch. Die Unternehmen wurden durch einen Artl.-Feuerüberfall auf Petschenegi ~~xxxxxx~~ eingeleitet (20 - 30 Schuß einer 21-15 cm Bttr. zu 3 Gesch. aus Balalijewka oder Basajelewka). Gleichzeitig Gr.Wf.- und Pak-Feuer aus Bogoroditschnoje auf Petschenegi. Dann verlegte Fd.Artl. Feuer auf Annowka, anscheinend zur Vorbereitung des Russenangriffs dessen Anfänge zwischen 0 und 1.00 Uhr erkannt wurden. Fd. griff - wie vorläufige Gefangenenaussagen ergaben - mit 200 Mann des Rgt. 353 aus Jurtschenkowo an und hatte Auftrag Annowka wegzunehmen. Er drang zeitweise an einzelnen Stellen des Ortes ein, wurde jedoch z.T. im Gegenstoß überall geworfen. Während des ganzen Angriffs schoß eine 10-12 cm Bttr. zu 3-4 Gesch. aus Wassillenkowo insgesamt etwa 100 Schuß auf Annowka. Gegen 4.30 Uhr hatte sich der Gegner abgesetzt und wurde mit Feuer verfolgt.
Zur gleichen Zeit wie in Annowka griff russ.Stoßtrupp von etwa 50 Mann die Stellungen am Ostrand Petschenegi an (0.30 Uhr), unterstützt von schweren Inf.Waffen und einer Pak; er wurde abgewiesen. Gegen 1.30 Uhr drang ein 3.Stoßtrupp, etwa 30 Mann, der zwischen Petschenegi-Nord und Stützpunkt 6 über den Donez gekommen war, bis zum Nordrand von Petschengei vor. Wurde ebenfalls abgewiesen. Fd.Verluste (gezählt): 11 Tote, 4 Gef., Verw. konnten nicht festgestellt werden.
Eigene Verluste: 3 Gefallene, 14 Verw., 1 Vermißter.
Mehrere Häuser der angegriffenen Ortschaften wurden in Brand geschossen.

2,) Pz.Zug schoß 6.1. 23.00 Uhr etwa 30 Schuß in den Abschnitt 522, 7.1. 11.15 Uhr erneut in den Abschnitt 522. Scheint durch Artl.-Treffer in Eisenbahnschienen blockiert zu sein. Bekämpfung ist eingeleitet.

<u>von Stadtkdt. und J.R.179:</u> Keine besonderen Ereignisse.

An

Armee-Oberkommando 6

<u>44.J.D.</u> Kolchose 1.Mai (2 km nordwestl. Dudnikowka), Sselskoje Wosroschdjenne und Welikaja Wischnjewaja wieder fdfrei. Nach Einwohneraussagen sind die Russen nach Osten abgezogen. Um 10.00 Uhr lebhafter Fahrzeug- und Personenverkehr in Gegend der Kolchose 1800 m ostnordostw. Grusinowka.

Am Spätnachmittag des 6.1. wiederholte kleinerer fdl.Späh=trupps mit Schneemäntel vor der H.K.L.

<u>297.J.D.:</u> Zu dem in der Morgenmeldung gemeldeten Vorstoß auf Annowka wird ergänzend gemeldet: Fd. führte in der Nacht vom 6./7.1. planmäßig vorbereitet Stoßtruppunternehmen gegen Annowka und Petschenegi durch.

Das Unternehmen wurde durch einen Artl.Feuerüberfall begleitet von Gr.Wf. und Pakfeuer, auf Petschenegi eingeleitet. Dann wurde Artl.Feuer auf Annowka verlegt. Zwischen 0 und 1 Uhr griff Fd. in Stärke von 200 Mann (nach Gef.Aussagen von Rgt.353 der 47.Geb.Div. aus Jurtschenkowo) Annowka an, mit dem Auftrag, den Ort zu nehmen. Fd., der stellenweise in den Ort eingedrungen war, wurde im Gegenstoß geworfen. Während des ganzen Angriffs (bis 4.30 Uhr) beschoß Gegner Annowka mit etwa 100 Schuß einer 10-12 cm Bttr. aus Wassilenkowo.

Zur gleichen Zeit Angriff eines russ.Spähtrupps (unterstützt von schw.Inf.Waffen und Pak) in Stärke von etwa 70 Mann auf Petschenegi. Gegen 1.30 Uhr ein dritter Vorstoß zwischen Petschenegi-Nord und Waldrand nördl. Petschenegi. Biede Angriffe wurden ebenfalls abgewiesen.

6.1. 23 Uhr und 7.1. 11 Uhr wiederum fdl. Artl.Feuer aus Pz.Zug.

<u>Fdl.Fliegertätigkeit:</u> 8.30 Uhr Angriff einer Rata auf eigene Betriebsstoffkolonne bei Roganj; Keine Verluste. 9. und 10 Uhr je zwei fdl. Aufklärer in 500 m Höhe über Ssawinzy.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.

Oberleutnant

<u>Parole: B a d e n</u>

Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., den 7.1.42.

32

T a g e s m e l d u n g 7.1.1942.

1.) Vor rechtem Flügel der 44.J.D. Fahrzeugverkehr von Sakomeljskaja nach Iwantschukoff beobachtet. Gegen Mittag starker Personen - und Fahrzeugverkehr aus Grusinowka Richtung Ost.

297.J.D. meldet starken Verkehr von Ost nach Martowaja und im Ort Basalejewka. Am Westrand Basalejewka 2 lei. Feindpanzer erkannt. In den Ortschaften erkannte Feindansammlungen werden durch eigene Artl. unter Störungsfeuer genommen. Artl.-Feuer wird während der Nacht fortgesetzt.

2.-8.) Unverändert.

9.) Eigene Verluste bei 297.J.D. (S. Zwischenmeldung):
3 Tote, 14 Verw. 1 Verm.
Feindverluste: 11 Tote, 4 Gef.

Feindl. Fliegertätigkeit s. Zwischenmeldung.

10.) Wetter: Vorm. klar, nachm. bedeckt, 8 Grad unter 0.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

I. A.

gez. S p r e n g e r .

F. d. R.:

Oblt.

Generalkommando LI.A.K. **Geheim!** K.Gef.Std., 8.1.1942
Abt.Ia, Nr.129/42 geh.

Bezug: Korpsbefehl Nr.3, Gen.Kdo.LI.A.K.,
Abt.Ia, Nr.24/42 geh. v.3.1.42

33
Pp 42

K o r p s b e f e h l Nr.4

zur Ergänzung des Korpsbefehles Nr.3 für die Verteidigung von Charkow.

Russische Karte 1:100.000(Nachdruck der Original-Stadtplan Charkow Sonderausgabe IV.41 karte).

A.) Befehlsgliederung für die Verteidigung von Charkow.

1.) Für den Fall einer Verteidigung von Charkow tritt folgende Befehlsgliederung mit Angabe des Stichworts: "Ostwind", y-Tag, x-Uhr in Kraft;

Unter dem Befehl des Gen.Kdo.LI.A.K. übernehmen die Führung:

a) der Ostfront von Charkow der Kdr.Inf.Rgt.179,
b) der Nordfront der Kdr. des Flughafenbereiches Charkow,
c) der Innenstadt der Stadtkommandant,
d) der Lopanj-Stellung der Kdr. des Pi.Rgt.Stabes 604

2.) Verlauf der Hauptkampflinie, Abschnittsgrenzen, Bezeichnung der Abschnitte, Verlauf der Stützpunktlinie zur Verteidigung der Innenstadt und Einteilung in Verteidigungsbezirke siehe Anlage 1 und 2.

Die Grenze zwischen dem Gefechtsbereich der Ost= und Nordfront und der Innenstadt ist die Stützpunktlinie zur Verteidigung der Innenstadt.

3.) Gliederung der in der Ost= und Nordfront eingesetzten Truppenteile : Anlage 3.

4.) Das Stichwort (z.B."Ostwind, 15.1., 13.00") gibt den Zeitpunkt an, dem die Stellung besetzt und die Abwehrbereitschaft herge=stellt sein muß. Die Vorbereitungen der Truppenteile sind so zu treffen, daß die Durchführung innerhalb von 5 Stunden erfolgt.

Eingang des Stichworts und die Befehlsübernahme sind durch die in Ziffer 1 genannten Stäbe dem Gen.Kdo. zu melden.

B) Aufträge für die einzelnen Verteidigungsabschnitte.

1.) Ostfront

a) Verst.Jnf.Rgt.179 hat den Südost= und Ostrand der Stadt in Stützpunkten in folgender Linie zu verteidigen: Knie des Fl.Charkow, ostw. der Einmündung des Fl.Udy - Südostrand des neuen Dorfes ostw, Ossnowa - Südosthang Höhe 165,9 - Ostrand Hf.Nemyschlja - Panzergraben südlichen Talgrund nördl. Nemyschlja und der Straße nach Boljschaja Danilowka - gedachte Verlängerung des Panzergrabens bis zum Fl.Charkow. Der feindwärtige Rand der Stützpunkte bildet die Hauptkampflinie.

b) Für die Verteidigung dieser Linie sind die Häuser des Stadtrandes, einzeln vorgelagerte Häusergruppen und Übersichtspunkte auszunutzen. Beiderseits der Straßen von Tschugujew und Star.Saltow muß die Stellung besonders stark zur Abwehr eingerichtet werden.

c) Die Straße von Smijeff ist am Südausgang von Ossnowa durch einen Stützpunkt (2 Gruppen mit 1 s.M.G. und Pak des verst.J.R.179) zu sichern.

d) Gefechtsvorposten sind bis zur Linie Bhf.südl. Ossnowa - Pkt. 171,5 - Südostrand Lossowa - Südostrand Traktorenwerk - Pkt. 184,1 - Hf.Petrenkow - Schewtschenki vorzuschieben. Höhen vor dieser Linie, die einen weiten Überblick und gute Beobachtungsmöglichkeiten für die Artl. bieten, sind als vorgeschobene Stützpunkte auszubauen. Hier sind vorgeschobene Beobachter einzusetzen, die so früh wie möglich erkannte Feindziele zu bekämpfen haben.

e) Aufklärung ist bis zur Linie Wodjanoje - Roganj - Tscherkasskije Tischki vorzutreiben.

f) Reserven:

Verst.Jnf.Rgt.179 hält ein verst.Jnf.Batl. (1 Batl. mit 1 l.J.G.-Zug) hinter der Mitte der Stellung zur Verfg. des Gen.Kdo. bereit.

Für das Batl. ist zu erkunden:

(1) der Einsatz in der Ostfront im Abschnitt Ossnowa - Pkt. 165,9, beiderseits der Straße nach Tschugujew und nach Star.Saltow.

(2) der Einsatz in der Nordfront beiderseits der Straße nach Belgorod und am Nordrand der Stadt südl. Alexejewka.

g) Unterbringung
Die Unterbringung der für die Ostfront vorgesehenen Truppenteile einschl. der unterstellten Artl. hat in der Nähe der Einsatzräume zu erfolgen und ist in Verbindung mit dem Stadtkommandanten, der diese Maßnahme in jeder Weise zu unterstützen hat, bis zum 15.1. durchzuführen.

h) Der Stellungsbau ist gemäß den im Korpsbefehl Nr.3, Abs.2 festgelegten Anordnungen durchzuführen.
An den Straßen von Smijeff, Tschugujeff, Str. Saltow und Belgorod sind in Höhe der Gefechtsvorposten und der HKL. Straßensperren vorzubereiten, die auf Befehl des Gen.Kdo., bei unmittelbarer Feindbedrohung auf Befehl des verantwortlichen Bataillons-Kommandeurs zu schließen sind.
Die Stellungen sind erst nach Eingang des Stichwortbefehles zu besetzen, Waffen sind vorher nicht in Stellung zu bringen. Ausgenommen sind Geschütze, die wegen Fehlens von Pferden bzw. Zugmaschinen innerhalb der vorgesehenen 5 Stunden zur Herstellung der Abwehrbereitschaft nicht in Stellung gebracht werden können.

2.) Nordfront

a) Kdr. des Flughafenbereiches Nord mit Kräften der Luftwaffe und unterstellten Teilen des Heeres gem. Anlage 3 hat in Stützpunkten die Nordfront in folgender Linie zu verteidigen: Lauf des Fl. Charkow im Anschluß an die Ostfront bis Tscherwoni Sori - Nordrand des Kasernengeländes westl. Litwinowka - Bachgrund im Südteil des Waldgeländes westl. der Straße nach Belgorod - Nordrand des Stadtteiles Iwanowka bis zum Lopanj.

b) Schwerpunkt der Abwehr beiderseits der Straße nach Belgorod. Das Waldgelände westl. dieser Straße ist durch Sperren ungangbar zu machen. Die Straßenbrücke in Höhe des Kasernengeländes ist durch Pi.Rgt.Stab 604 im Sprengplan des Rgt. aufzunehmen.

c) Gefechtsvorposten sind bis zur Linie Pkt. 187,7 (3 km nördl. Litwinowka) - Pjatichatka (Austritt der Straße nach Belgorod aus dem Walde nördl. Charkow)- Nordrand Malaja Danilowka vorzuschieben.

d) Aufklärung ist laufend bis zur Linie Russkoje Losowoje - Nordrand Dergatschi anzusetzen.

e) Durch Sperren in der Höhe der Gef.Vorposten und der HKL. sind die Straßen nach Belgorod und Dergatschi gegen Vorstöße fdl. Panzerkräfte zu sichern. Schließung der Sperren auf Befehl des Gen.Kdo. oder bei unmittelbarer Bedrohung des verantwortlichen Abschnittskommandeurs.

f) Regelung der Unterbringung der in der Nordfront eingesetzten Teile möglichst in der Nähe der Einsatzräume.

3.) Verteidigung der Innenstadt von Charkow

a) Der Stadtkommandant von Charkow verteidigt die Innenstadt in Stützpunkten und übernimmt die Sicherung gegen Sabotageakte und Unruhen der Bevölkerung.
Die Stützpunkte dienen in erster Linie als Rückhalt für die in der Ost= und Nordfront eingesetzten Kräfte, haben das Eindringen des Feindes, besonders von Kampfwagen, in das Stadtinnere zu verhindern und besonders wichtige Objekte zu schützen.
Die stärksten Stützpunkte sind im Zuge der großen Einfallstraßen zu schaffen.

b) Die Stützpunkte müssen über einen Vorrat an Munition, Verpflegung und Sanitätsmitteln verfügen, ihre Versorgung mit Wasser, Licht und Heizmaterial muß sichergestellt sein.

c) Die Durchmarschstraßen durch die Stadt nach Westen sind durch das Verkehrsregelungsbatl. festlegen und beschildern zu lassen.

d) Zwischen dem Stützpunkten an der Grenze der Innenstadt sind Sperren anzulegen, die das Eindringen von Panzern zu verhindern haben. Während für die Sperren an den obengenannten Durchgangsstraßen nur Vorbereitungen getroffen werden können, sind sie in den Nebenstraßen sofort zu errichten.

e) Für die Besetzung der Stützpunkte stehen dem Stadtkommandanten die eigenen Truppenteile, sowie sämtliche in der Innenstadt untergebrachten Truppenteile zur Verfügung, falls sie nicht andere Aufgaben für die Verteidigung der Stadt durch das Gen.Kdo. erhalten haben.

f) Die Unterbringung der für die Stützpunkte vorgesehenen Truppenteile ist durch den Stadtkommandanten so zu regeln daß schnelle Besetzung gewährleistet ist.

g) Die Verwaltungs= und polizeilichen Aufgaben sowie die Verkehrsregelung bleiben für das gesamte Stadtgebiet auch nach Eingang des Stichwortbefehles weiterhin die Aufgabe der Stadtkommandanten, der Feldkommandantur und der Ortskommandanturen.

4.) Verteidigung der Lopanj-Stellung.

a) Stab Pi.Rgt.604 hat folgende Aufgaben:
Verhinderung eines Durchbruches fdl. Kräfte über den Lopanj in westlicher Richtung.
Abfangen gesprengter oder zurückgenommener Reste, ihre Sammlung und Neuformierung zu kampfkräftigen Einheiten, Sicherung der Stadtausgänge nach Westen gegen Vorstöße vereinzelter Feindgruppen in den Rücken der in Charkow kämpfenden Truppen.

b) Für die Besetzung der Lopanj-Stellung stehen zunächst nur die wenigen im Stadtteil westlich des Lopanj untergebrachten Truppenteile zur Verfügung mit Ausnahme der Korpstruppen des XVII. und LI.A.K.

c) Die Stellung ist ebenfalls stützpunktartig besonders an den Übergangsstellen über den Lopanj zu besetzen.

d) Der Stab des Pi.Rgt.604 ist bis 13.1. in den Westteil von Charkow zu verlegen.

e) Die Absperrung der Ausfallstraßen nach Westen zur Verhinderung eines Abwanderns der Bevölkerung ist Aufgabe des Stadtkommandanten von Charkow.

5) Heerestruppen.

a) Sturmgesch.Abt.244 untersteht unmittelbar dem Gen.Kdo. Der Kdeur. meldet sich nach Eingang des Stichwortbefehles auf dem K.Gef.Std.

b) Die drei Fla-Kampftrupp[illegible] der Fla-Abt.I./90 stehen mit Eingang des Stichwortbefehles in ihren Unterkünften zur Verfügung des Gen.Kdo. Führer zum K.Gef.Std.

c) Schw.Art.Abt.777 und Schw.Art.Abt.861 treten mit Eingang des Stichwortbefehles unter den Befehl des Gen.Kdo., falls sie nicht durch A.O.K.6 bereits anderweitig eingesetzt worden sind.

D) Nachrichtenverbindungen-

1.) Korpsnachr.Abt.451 setzt sich mit Feldnachr.Kdtur. in Verbindung zur Durchführung folgender Maßnahmen:
   a) Vorbereitung von Verbindungen unter Ausnützung des Gestänges bis zu den Gef.Vorposten.
   b) Vorbereitung des Nachrichten-Netzes
      zum Gef.Std. verst.J.R.179,
      zum Gef.Std. Kdr.des Flughafenbereiches,
      zum Stadtkommandanten,
      zum Pi.Rgt.Stab 604,
      vom Gef.Std. des verst.J.R.179 und vom Gef.Std. des Kdr. des Flughafenbereiches zu den Abschnitten und Art.-Gruppen, soweit die eigenen Nachrichtenmittel des Rgt. nicht ausreichen.
   c) Einrichtung von Fernsprechstellen an der Straße Tschugujew, Charkow und an den hauptsächlichen Durchmarschstraßen in Charkow.

2.) Funkverbindung zum Gef.Std. verst.J.R.179 und zum Kdr. des Flughafenbereiches.

E) Einzelbestimmungen:

1.) Die Durchgabe des Alarmbefehles erfolgt durch Fernsprecher. Die Weitergabe an unterstellte Einheiten ist festzulegen. Das Gen.Kdo. gibt den Alarmbefehl weiter an:
   verst.J.R.179,
   Kdr. des Flughafenbereiches,
   Stadtkommandant,
   Kdr. Pi.Rgt.604,
   Feldnachr.Kdtur.,
   Gen.Kdo.XVII.A.K.,
   A.O.K.6/O.Qu.,
   Flak-Rgt.91,
   Korpstruppen.

2.) Durch die Stadtkommandantur ist eingehend zu überprüfen, welche Wachen mit Eingang des Stichwortbefehls eingezogen werden können. Meldung der noch erforderlichen Wachen und der dazu erforderlichen Anzahl an Wachpersonal an Gen.Kdo. LI.A.K. bis 15.1.42.
   In vermehrtem Umfange ist, verteilt auf deutsche Bewachungskräfte, die ukrainische Miliz einzusetzen.

3.) Die Weiterarbeit der Versorgungsbetriebe ist durch die Stadtkommandantur zu überwachen.

4.) Die Feldnachr.Kdtur. bereitet verst. Störungssuchordienst vor.

5.) Die Befehle der 57.Inf.Div. für die Verteidigung von Charkow sind hiermit hinfällig.

6.) Hinweise für Ausbau der Stellungen und Stützpunkte s. Anlage 4.

7.) Die Restteile der 68.J.D. und 101.1.J.D. haben jede Veränderung ihrer Stärken auf dem Dienstwege dem Gen.Kdo. zu melden.

F) Das Gen.Kdo. wird nach dem 15.1. Einsatzübungen einzelner Verteidigungsabschnitte durchführen, um die getroffenen Maßnahmen zu überprüfen. Fr.

Verteiler
Im Entwurf

Anl.3 zu Gen.Kdo.LI.A.K.,
Ia, Nr.129/42 g.v.8.1.42

K r i e g s g l i e d e r u n g

der zur Verteidigung von Charkow in der Ost- und Nordfront eingesetzten Truppenteile.

1.) **Ostfront:** Verst.Inf.Rgt.179

Führer: Kdr.Inf.Rgt.179

Truppen: Inf.Rgt.179
- 3./Pi.Btl.157
- Kp.Lt.Graf von Hagen, Kp.Lt.Bolte } Restteile der 68.J.D. in Stärke von 7 Offz., 32 Uffz., 276 Mannsch., 15 l.M.G.
- Btl.Moschitz, Pz.Jg.Kp.101 } Restteile der 101.l.J.D. in Stärke von 5 Kp.: 5 Offz., 62 Uffz., 331 Mannsch., 5 M.G., 2 Pak
- Stab Major Askemann
- II./Art.Rgt.157(zwei Bttr.)
- schw.Art.Abt.711 (zwei 10 cm Kan.-Bttr.)
- II./Art.Rgt.40 (vier s.F.H.)
- I./Art.Rgt.85 (kein Geschütz)

2.) **Nordfront:**

Führer: Kommandeur Flughafenbereich Charkow.

Truppen: E Kdtur 29/IV
- Mittl.Betr.St.Kol.5./VII u. 6./XIII
- Kl.H.Betr.St.Kol.4./VII
- Transp.Kol.43/VI u.3./XIII
- Fahr-Kol.16
- Landesschützenzug 3/VIII u. 149/VI
- 2 landw. Gerätezüge
- Feldbauleitung der Lw.
- Bodenpersonal III/Jagdgeschw.52
- " II./Stuka 77
- " 6.(H)/21
- " 2.(H)/10
- Lw.Baubtl. 2/VIII
- IV./Art.Rgt.168 (sechs s.F.H.)
- 1 Bttr.IV./Art.Rgt.85 (vier s.F.H.)

./.

3.) Dem Gen.Kdo. für die Verteidigung von Charkow unmittelbar unterstellt:

Schw.Art.Abt.777 } A.O.K.-Reserve
Schw.Art.Abt.861 }
St,Gesch.Abt.244 (kein Gesch. einsatzbereit)
3 Fla-Kampftrupps der Flak-Abt.I./9

4.) Auf Zusammenarbeit mit dem Gen.Kdo. angewiesen:

Kdr. der Bautruppen 23

Anl.4 zu Gen.Kdo.LI.A.K., Ia
Nr.129/42g, v.8.1.42

Ausbau der Stellungen und Sperren.

1.) Für die Stellungen vor allem ausnutzen:

Häuser, auch obere Stockwerke stark gebauter Gebäude.
Mauern
Zäune
Türme
Ruinen
vorhandene Gräben, Böschungen, Wälle usw.

2.) Unter 1.) genannte Objekte für die Verteidigung herrichten durch:

Durchschlagen von Schießscharten in Häusern u. Mauern
Schießscharten am unteren Rand von Zäunen, dahinter Schützenlöcher für die Schützen
Gewehrauflagen
Verstärkung durch Steine oder Erdpackungen, Sandsäcke, dicke Balken usw.
Holzbunker
Nester, Grabenstücke usw.
Tarnung
Luftschutzkeller und -Unterstände

3.) Schaffung von Schußfeld.

Dazu unbewohnte Häuser und dergl. sogleich beseitigen, bewohnte erst auf Befehl "Ostwind".

4.) Schaffung von Draht- usw. Hindernissen

vor den Stellungen
im freien Gelände zwischen einzelnen Stützpunkten, unter flankierender Feuerwirkung gelegen.

Auch herumliegende Alteisenteile, Bettgestelle usw. für Hindernisbau ausnutzen.

Drahthindernisse in Anlehnung an vorhandene Zäune
Stolperdrähte
Panzergräben

5.) Verminungen vorbereiten, erst auf Befehl "Ostwind" wirksam machen. Lage an unübersichtlichen Stellen, wo Feuerwirkung schwer anzubringen ist, in der Nähe der Haupteinfallstraßen, um abgesonderte Stützpunkte, an Stellen, die für den Feind besonders wertvoll (Deckungen für ihn, Beob.Punkte usw.).

Linienplan anlegen ! Pi.Rgt.604 steht für Beratungen oder Anregungen zur Verfügung.

6.) Stützpunkte nach allen Seiten verteidigungsfähig machen. Stützpunkte in der Stadt müssen Straßen weithin bestreichen können.
Zugänge zu den Stützpunkten verrammeln.
M.G.-Nester aus Sandsäcken, mit Erde überdeckten Steinpackungen usw., in Anlehnung an Häuserwände, Straßenkreuzungen usw.

7.) Sperren
Im Vorgelände an besonders geeigneten Punkten. Im eigentlichen Stellungsgelände an den Straßeneingängen, zwischen den Stützpunkten, in der Tiefe der Stellung an den Abzweigungen von Nebenstraßen, um eindringenden Feind zu kanalisieren, usw.
Entsprechend in der Stadt selbst.
Umfangreiche Sperren vor allem im Wald an der Nordfront !
Baumsperren, spanische Reiter, Barrikaden aus Behelfsmitteln (Trümmern, Bettgestellen, Fahrzeugen usw.)
Panzersperren.

Leitende Gesichtspunkte:

Eindringender Feind muß "in Dornen und Disteln" hängen bleiben.

Wie weit die Sperren sofort wirksam angelegt, wie weit sie nur vorbereitet oder halb fertiggestellt werden, bestimmen die Kommandeure der Ost= und Nordfront, der Stadtkommandant und der Kommandeur der Lopanj-Stellung für ihre Bereiche. Übermäßige Rücksichtnahme ist fehl am Platze; nur auf Verkehrsnotwendigkeiten und auf Bedürfnisse der eigenen Truppe ist Rücksicht zu nehmen.

Maßgebend muß sein, die Abwehrkraft auf einen möglichst hohen Bereitschaftsstand zu bringen.

8.) Stellungen von schweren Waffen und Artillerie sind entsprechend zur Selbstverteidigung mit allen vorhandenen Waffen herzurichten.

9.) Abbrennen oder Sprengen für den Feind wertvoller Objekte vorbereiten, falls sie aus Mangel an Munition nicht mehr gehalten werden können. Sprengvorbereitungen jedoch nur nach Rücksprache mit Kdr.Pi.Rgt.604

10) Beim Ausbau der Stellungen und Stützpunkte Unterkunft der eingesetzten Besatzungen berücksichtigen. Beheizung sicherstellen. Gegebenenfalls heizbare Unterstände schaffen. Heizmaterialzufuhr in die Stellungen für den Fall "Ostwind" vorbereiten. Grabenöfen können bei Pi.Rgt.604 angefordert werden

11.) Die Arbeiten sind sofort zu beginnen und schnell vorwärtszutreiben. Evakuierungen von Häusern oder Hausteilen, die jetzt schon nötig sind, sind im Benehmen mit der Stadtkommandantur durchzuführen, sonstige vorzubereiten.)

Generalkommando LI.A.K. **Geheim!** 8.1.1942

Abt.Ia, Nr.32/42 geh. II Ang

1850/2

Kriegsgliederung des LI.A.K.

(Stand 10.1.1942)

LI.

Korpsnachr.-Abt. 451
Korpsnachschubführer 451
Feldpostamt 451
Korps-Kartenstelle 451
Flak-Kp. 5./46
Aufkl.-St. 6.(H)/21

Unterstellte Heerestruppen:

Pi.-Rgt.-Stab 604
Pi.-Batl.652 (Sonderauftrag)
Str.-Bau-Btl.521
Brü.-Kol.T 194 (besp.)
2 S-Trupps der Einheit 47 (O.T.)

Im Bereich des Gen.Kdo. eingesetzt:

Pi.-Btl.260, dem Kodeis 6 unterstellt

Truppendienstlich unterstellt:

Verst.Inf.Rgt.190 (62.J.D.) Einsatzreserve des A.O.K.

297.

Unterstellte Heerestruppen:

Flak-Kp. 5./52
Flak-Kp. 6./48 (Für Auffrischung vorgesehen).
11./Artl.-Rgt.221
Straßenbautrupp der O.T. (100 Mann)

44.

Unterstellte Korpstruppen:

2 25 t-Panje-Kolonnen

Unterstellte Heerestruppen:

2./Str.-Bau-Btl.521
3./Str.-Bau-Btl.521

Kommandant rückwärtiges Armeegebiet 585

Stadtkommandant Charkow

(Für die Stadtkdtr.: Verteidigung von Charkow, soweit die A.O.K. interessiert.)

Von den dem Kdt. rückw. Armeegebiet 585 unterstellten Dienststellen und Truppenteile sind im Stadtbereich Charkow eingesetzt:

Feldkommandantur 787
Ortskommandantur I./259
Ortskommandantur I./294
Ortskommandantur II./931
Verkehrsregelungs-Btl.759
Gruppe G.F.P. 560
Frontsammelstelle 71
Armee-Gefangenensammelstelle 5
Dulag 201
2/3 3./Wachbtl.541
Pol.Btl. (mot) 45 (ohne 1Kp.) Eintreffen bis 9.1.
1./Inf.Rgt. 301
2/3 Wachbtl 542
Pol.Btl.314 (auf Zusammenarbeit angewiesen)

Geheim

Anl.3 zu Gen.Kdo.LI.A.K.,
Ia, Nr 129/42 g.v.8.1.42

K r i e g s g l i e d e r u n g

der zur Verteidigung von Charkow in der Ost- und Nordfront eingesetzten Truppenteile.

1.) **Ostfront:** Verst.Jnf.Rgt.179

Führer: Kdr.Jnf.Rgt.179

Truppen: Jnf.Rgt.179
3./Pi.Btl.157

Kp.Lt.Graf von Hagen
Kp.Lt.Bolte
} Restteile der 68.J.D. in Stärke von 7 Offz., 32 Uffz., 276 Mannsch., 15 l.M.G.

Btl.Moschitz
Pz.Jg.Kp.101
} Restteile der 101.l.J.D. in Stärke von 5 Kp.: 5 Offz., 62 Uffz., 331 Mannsch., 5 M.G., 2 Pak

Stab Major Askemann
II./Art.Rgt.157 (zwei Bttr.)
schw.Art.Abt.711 (zwei 10 cm Kan.-Bttr.)
II./Art.Rgt.40 (vier s.F.H.)
I./Art.Rgt.85 (kein Geschütz)
IV/A.R. 221 (o.1 Bttr)
IV/AR. 83, 2 Bttr., Reste 100 le. Div.
s.Abt. 101. 8SJ 2 Bttr., Eigene Meldung

2.) **Nordfront:**

Führer: Kommandeur Flughafenbereich Charkow.

Truppen: E Kdtur 29/IV
Mittl.Betr.St.Kol.5./VII u. 6./XIII
Kl.H.Betr.St.Kol.4./VII
Transp.Kol.43/VI u.3./XIII
Fahr-Kol.16
Landesschützenzug 3/VIII u. 149/VI
2 landw. Gerätezüge
Feldbauleitung der Lw.
Bodenpersonal III/Jagdgeschw.52
" II./Stuka 77
" 6.(H)/21
" 2.(H)/10

Lw.Baubtl. 2/VIII
IV./Art.Rgt.168 (sechs s.F.H.)
1 Bttr.IV./Art.Rgt.85 (vier s.F.H.)
Flak 774, (2 cm, 3 Bttr. z. if Verf.)

./.

3.) Dem Gen.Kdo. für die Verteidigung von Charkow unmittelbar unterstellt:

Schw.Art.Abt.777 } A.O.K.-Reserve
Schw.Art.Abt.861 }
St,Gesch.Abt.244 (kein Gesch. einsatzbereit)
3 Fla-Kampftruppe der Flak-Abt.I./9

4.) Auf Zusammenarbeit mit dem Gen.Kdo. angewiesen:

Kdr. der Bautruppen 23

Geheim

3

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia Nr. 521/42 geh.

K.Gef.Std, den 10.2.42.

18580/4

Kriegsgliederungen des LI.A.K.
(Stand 10.2.1942)

LI.A.K.

Korpsnachrichtenabteilung 451
Korpsnachschubführer 451
Feldgendarmerietrupp 451
Feldpostamt 451

Unterstellte Heerestruppen:

Artillerie:
Schw.Art.Abt. 711(10 cm Kan.). +)
II./A.R.40 (ohne 4.u.6.) +)
IV./A.R. 221 (ohne 11.) +)
Sturmgeschütz-Abt.244(ohne 3.) +)
Beob.Abt. 3 +)

Pioniere:
Pi.Rgt.Stab 604
Pi.Btl.260(ohne 1.u.3.Kp.)
Br.Bau-Btl.255(ohne 1.u.3.Kp.)
2.u.3./Br.Bau-Btl.655
(auf Zusammenarbeit mit Pi.Rgt. Stab 604 angewiesen)
O.T. 161
O.T. 167
Schw.Str.Bau-Btl. 521
Br.Kol. B 9 +)
Br.Kol. B 2./60 +)
Br.Kol. T (mot) 168 +)
Br.Kol. T(besp) 194 +)
Br.Kol. T. 188 (bespj.) +)

Sonstige Heerestruppen:
Fla.Kp. 5./46 +)
1. Kp./Pol.Btl.(mot) 45

Von der Luftwaffe zugeteilt:
Aufkl.Staffel 2.(H)/10(Tannenberg)

Bemerkung:
+) unbeweglich.

Kind

297.Inf.Div.

Abgegeben an 44.J.D.:

I./I.R. 523
III./I.R. 524
10./I.R. 522

Heerestruppen:

1./schw.Art.Abt. 777
11./A.R. 221
Fla.Kp. 5/52
Lichtmesszug der Beob.Abt. 3
O.T. - Trupp 168
1.Kp./Pol.Btl. (mot) 45

Neu aufgestellt:

Schneeschuh.Kp. 297

44.Inf.Div.

Von 297.J.D.:

I./I.R. 523
III./I.R. 524
10./I.R. 522

Von 62.J.D.:

Inf.Rgt. 190
II./A.R. 162 (3 Bttr.)

Von 294.J.D.:

III./J.R. 515 mit 9./A.R.294
II./J.R. 513
Schneeschuh-Kp. 294

Von A.O.K.6/O.Qu.:

Schneeschuh-Kp.Charkow

Von 454.Sich.Div.:

II./I.R.375
(Übrige Teile des verst.I.R.375
(I.R.375,II./A.R.121 im Anmarsch,
bzw.Antransport)).

Heerestruppen:

3./schw.Art.Abt. 777
Pi.Btl.652(ohne 2.Kp.)
3./schw.Str.Bau-Btl. 521

Unterstellte Korpstruppen:

2 25 to Panjekolonnen

Feldkommandantur 787.

(Stadtkommandantur Charkow)

(für Sicherheit und Verteidigung von Charkow, sonst dem A.O.K. unterstellt)

Ortskommandantur I./259
Ortskommandantur I./294
Ortskommandantur I./931
1./Inf.Rgt. 301
2/3 3.Wachbtl. 541
2/3 Wachbtl. 542
1 Sicherungs-Kp.des A.O.K.6/O.Qu.
Pol.Btl. (mot) 45 (2 Kp.)
Pol.Btl. 314 (2 Kp.)(auf Zusammenarbeit angewiesen)
Verkehrsregelungsbtl. 759
Gruppe G.F.P. 560
Frontsammelstelle 71
Armee-Gefangenensammelstelle 5
Dulag 201 Gr.

Verteiler:

A.O.K.6,
Kd.Gen.,
Chef d. Gen St.,
Ia,Ol.04,
Ic,
IIa,
IIb,
Qu,
IVa,
IVb,
IVc,
H.mot.,

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia Nr. 696/42 g.

Geheim

F.Gef.Std., den 23.2.42.

4

18539/2

K r i e g s g l i e d e r u n g des LI.A.K.
(Stand 23.2.42.)

LI.A.K.

Korpsnachrichtenabteilung 451
Korpsnachschubführer 451
Feldgendarmerietrupp 451
Feldpostamt 451
Korpskartenstelle 451

Unterstellte Heerestruppen:

Artillerie:

Art.Rgt.Stab 7o (Führungsstaffel)xx)
Schw.Art.Abt.711 (ohne 1 Zug 1. Battr.u. 1 Gesch.3.Battr.) x)
Schw.Art.Abt.777 x)
IV./A.R. 221
Sturm-Gesch.-Abt.244 (ohne 3.Battr.)x)
Beob.Abt.3
12./Art.Rgt.168

Pioniere:

Pi.Rgt.-Stab 6o4 (Korps-Pi.-Fü.)
Pi.Btl.652 (ohne 1.)
Pi.Btl.26o xxx)
Br.Bau-Btl.255 (ohne 1.u.3.)
Br.Bau-Btl.655 (ohne 1.)
Schw.Str.Bau-Btl. 521
O.T. 161
O.T. 167
Br.Kol. B 9 x)
Br.Kol. B 2./6o x)
Br.Kol. T (mot.) 168 x)
Br.Kol. T (besp.)194 x)
Br.Kol. T 188 (bsfg.) x)

Sonstige Heerestruppen:

Ski-Jagdkommando Charkow
3./Pol.Btl. 45
Fla.Kp. 5./46
Fla.Kp. 5./52
Pz.Abt.Montfort (ohne Stab und 1.Kp.)

Von der Luftwaffe zugeteilt:

Aufkl.Staffel 2.(H)/1o (Tannenberg)
Flak-Kampftrupp des Flak.Rgt.9?

Bemerkung:

x) unbeweglich.
xx) Mit artilleristischer Beratung des LI.A.K. beauftragt.
xxx) Einsatzmäßig Kodeis 6 unterstellt.

297. Inf. Div.

Abgegeben an 44. J.D.: I./J.R. 523
III./J.R. 524

Heeresstruppen: 3./Pol-Btl. 45
1./schw.Art.Abt. 777
12./A.R. 221 x)
Fla.Kp. 5./52
Br.Kol. T (mot.) 168

44. Inf. Div.
mit

Verst. J.R. 375: J.R. 375 (ohne III.Btl., 13.Kp. u.le. Fahrkol.)
Stab schw.Art.Abt. 777 (mot.)
8. u. 9./A.R. 221
9./A.R. 294

Verst. J.R. 190: J.R. 190
II./J.R. 513
9. u. 10./J.R. 524
II./A.R. 162

Verst. J.R. 131: J.R. 131
verst. I./J.R. 523 (ohne 2.Kp.u.2 Pak-züge)
Aufkl.Abt. 46
1./Pz.Jg.Abt. 46
I./A.R. 96
1./Pi.Abt. 80

Bemerkung:
x) unbeweglich.

Verst. J.R. 134:

J.R. 134
I./J.R. 528 (nur 2 Schtz.Fp.)
2./J.R. 523
III./A.R. 96 mit
1./A.R. 97 und
1 Gesch. 3./schw.Art.Abt. 777
2./Pi.Btl. 80

Verst. J.R. 132:

J.R. 132
2 Züge 14./J.R. 523
3./Pz.Jg.Abt. 46
II./A.R. 96
2./A.R. 97
3./Pi.Btl. 80

Der Division unmittelbar unterstellt:

III./J.R. 524 (ohne 9. u. 10.Kp.)
Schneeschuh-Kp. Charkow
Schneeschuh-Kp. 294
Pz.Kp. Schmidt u. Förster (zu einer Kp. zusammengefaßt)
Stab schw.Art.Abt. 711 (mot.)
3./schw.Art.Abt. 777
1/2 2./schw.Art.Abt. 711
3./schw.Str.Bau-Btl. 521

Feldkommandantur 787

(Standortkommandantur Charkow)

(für Sicherheit und Verteidigung von Charkow, sonst dem A.O.K. unterstellt)

Ortskommandantur I./259
Ortskommandantur I./294
Ortskommandantur I./931
1./Inf.Rgt. 301
2/3 3.Wachbatl. 541
2/3 Wachbatl. 542
1 Sicherungs-Kp. des A.O.K.6/O.Qu.
Pol.Btl. (mot.) 45
Pol.Btl. 314 (auf Zusammenarbeit angewiesen)
Verkehrsregelungsbatl. 759
Gruppe G.F.P. 560
Frontsammelstelle 71
Armee - Gefangenensammelstelle 5
Dulag 201 III.

Verteiler:
(im Entwurf)

Geheim F.B.-Nr. 248 IV ... 502

5

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia Nr. 833/42 geh.

K.Gef.Std., den 6.3.1942

78550/11

Kriegsgliederung des LI.A.K.

(Stand 6.3.1942)

LI.A.K.

Korpsnachrichtenabteilung 451
Korpsnachschubführer 451
Feldgendarmerietrupp 451
Feldpostamt 451
Korpskartenstelle 451

Unterstellte Heerestruppen:

Artillerie:

Art.Rgt.Stab 70 (Führungsstaffel) +)
Schw.Art.Abt.711 (ohne 1 Zug 1.Bttr. u. 1 Gesch.3.Bttr.)++)
Schw.Art.Abt.777 ++)
IV./A.R.221
Sturm-Gesch.Abt.244 (o.3.Bttr.) ++)
Beob.Abt. 3
12./Art.Rgt. 168

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab 604 (Korps-Pi.Führer)
Pi.Btl. 260
Br.Bau-Btl. 255 (ohne 1.u.3.)
Br.Bau-Btl. 655 (ohne 1.)
Schw.Str.Bau-Btl.521
O.T. 161
O.T. 167
Br.Kol. B 9 ++)
Pr.Kol. B 2./60 ++)
Br.Kol. T (mot) 168 ++)
Br.Kol. T (mot) 194 ++)
Br.Kol. T 188 ++)

Sonstige Heerestruppen:

Ski-Jagdkommando Charkow
Fla-Kp. 5./46
Fla-Kp. 5./52
1 Zug 2./Pz.Abt.Montfort

DemGen.Kdo. truppendienstlich unterstellt:

III./I.R.248
3.Pz.Div.
Kampfgruppe Beaulieu

Luftwaffe:

Aufkl.Staffel 2.(H)/10 (Tannenberg)

+) mit artilleristischer Beratung des LI.A.K. beauftragt
++) unbeweglich

297. Inf.Div.

Abgegeben an 44.I.D.: I./I.R. 523
III./I.R. 524

Heerestruppen:
1./schw.Art.Abt.777
12./A.R.221 ++)
Fla-Kp. 5./52
Br.Kol. T (mot) 168

44. Inf.Div.

Verst. I.R. 190:
I.R. 190
II./I.R. 513
III./I.R. 524
Stab schw.Art.Abt. 777 (mot)
II./A.R. 162
8. u. 9./A.R. 221 (454.I.D.)
11./A.R. 221 (Heeresartl.)

Verst. I.R. 131:
I.R. 131
verst. I./I.R. 523 (ohne 2.Kp.u. 2 Pakzüge)
Aufkl. Abt. 46
1./Pz.Jg.Abt. 46
I./A.R. 96
1./Pi.Btl.80

Verst. I.R. 134:
I.R. 134
2./I.R. 523
III./A.R. 96 mit 1./A.R. 97 und 1 Gesch. 3./schw.Art.Abt.777
2./Pi.Btl.80

Verst. I.R. 132:
I.R. 132
2 Züge 14./I.R.523
3./Pz.Jg.Abt. 46
II./A.R. 96
2./A.R. 97
3./Pi.Btl. 80

++) unbeweglich

503

Der Division unmittelbar unterstellt:

Schneeschuh-Kp. Charkow
1 Zug 2./Pz.Abt.Montfort (3 Panzer)
Stab schw.Art.Abt. 711
3./schw.Art.Abt. 777
½ 2./schw.Art.Abt. 711
3./schw.Str.Bau-Btl. 521
I./I.R. 528 (Korpsreserve)

Feldkommandantur 787
(Standortkommandantur Charkow)

(Nur für Sicherung und Verteidigung von Charkow)

Ortskommandantur I./259
Ortskommandantur I./294
Ortskommandantur I./931
1./I.R. 301
2/3 3.Wachbtl. 541
2/3 Wachbtl. 542
1 Sicherungs-Kp. des A.O.K.6/O.Qu.
Pol.Btl. (mot) 45
Pol.Btl. 314 (auf Zusammenarbeit angewiesen)
Verkehrsregelungsbtl. 759
Gruppe G.F.P. 560
Frontsammelstelle 71
Armee-Gefangenensammelstelle 5
Dulag 201

Verteiler:
Im Entwurf.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

I.B.Nr.263 IV 527

Geheim! 6

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia 1122/42 g

K.Gef.Std., den 27.3.1942

78530/2

Kriegsgliederung
(Stand 27.3.1942)

LI. A.K.

Korpskartenstelle 451
Korpsnachrichtenabteilung 451
Korpsnachsohubführer 451
Feldgendarmerietrupp 451
Feldpostamt 451

Unterstellte Heerestruppen:

Artillerie:

Art.Rgt.Stab 70 (Führungsstaffel) x)
Schw.Art.Abt.711 (ohne 3. und 1/2 1.Battr.) xx)
Schw.Art.Abt. 777
IV./A.R. 221
St.Gesch.Abt.244 (ohne 3.) xx)
Beob.Abt. 3
12./Art.Abt. 168

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab 604 (Korps-Pi.Führer)
Pi.Btl.260 (truppendienstlich)
Br.Bau-Btl.255 (ohne 1.u.3.Kp.)
Br.Bau-Btl.655 (ohne 1.Kp.)
Schw.Str.Bau-Btl.521
Br.-Kol. B 2./60
Br.-Kol. B 9
Br.-Kol. T (mot) 168
Br.-Kol. T (mot) 194
Br.-Kol. T 181
Br.-Kol. T 188
O.T. 161
O.T. 167

Sonstige Heerestruppen:

Fla-Kp. 5./46
Fla-Kp. 5./52

Pol.Kp. 2./45
Pol.Kp. 1./314

Luftwaffe:

Aufkl.Staffel 2.(H)/10 Tannenberg (auf Zusammenarbeit angewiesen)
1 Kampftrupp I./Flak-Rgt.9

x) mit artilleristischer Beratung des LI.A.K. beauftragt
xx) unbeweglich

Rmst.

44. Inf. Div.

Verst. I.R. 190: ✓ I.R. 190
✓ II./I.R. 513
✓ III./I.R.248
✓ I./I.R. 528
✓ 2 Züge Pz.Jg.Abt. 46
✓ II./A.R. 162
✓ 1/2 8./A.R. 221
✓ 11./A.R. 221 (s.F.H.)
✓ Pi.Btl. 80
✓ 3./Str.Bau-Btl. 521
✓ 1 Zug Nachr.Abt. 162

Verst. I.R. 131: ✓ I.R. 131
✓ A.A. 44
✓ 1.u.2./Pz.Jg.Abt. 46 (je ohne 1. Zug)
✓ I./A.R. 96 (ohne 2.u.3.Battr.)
✓ 12./A.R. 168

Verst. I.R. 134: ✓ I.R. 134
✓ III./A.R. 96
✓ mit 1./A.R. 97

Verst. I.R. 132: ✓ I.R. 132
✓ 3.Pz.Jg.Abt. 46
✓ II./A.R. 96

Der Division unmittelbar unterstellt:

✓ Stab schw.Art.Abt. 711
✓ mit 1/2 2./s.Art.Abt. 711
✓ 1 Zug Fla-Kp. 5./46
✓ 8,8 cm Flak-Kampftrupp der I./Flak-Rgt.9

297. Inf.Div.

Unterstellte Einheiten:

✓ Schtz.Kp.Broll (Teile 68.I.D.)
✓ Schtz.Kp.Stephan (Teile 101.le.I.D.)
✓ Stab Pz.Jg.Abt. 294
✓ 2 Züge Rdf.Schw. 294

Heerestruppen: ✓ 1.u.3./schw.Art.Abt. 777
✓ 12./A.R. 221
✓ Fla-Kp. 5./52
✓ Br.-Kol. T (mot) 168

✓ Pol.Kp. 1./314
✓ 1/2 Battr. 7./85

528

Kampfgruppe Velke:

I./I.R. 523 (Korpsreserve)
1 verst.Kp. I./I.R. 528
Pol.Kp. 2./45
2. u. 3./A.R. 96
Str.Bau-Btl. 521 (ohne 3.Kp.)
4./Br.Bau-Btl. 255
1 Fla-Kampftrupp der 5./46

Kampfgruppe Zimmermann:

Teile 3.Pz.Div.
mit II./I.R. 514 (Reste)
II./I.R. 212 (Reste)
1 Zug 1./schw.Art.Abt. 711
1 Zug 3./schw.Art.Abt. 777

Feldkommandantur 787:

(Standortkommandantur Charkow)
(Nur unterstellt für die Verteidigung und Sicherung von Charkow)

Ortskommandantur I./259
Ortskommandantur I./294
Ortskommandantur I./931
1./I.R. 301
2/3 3./Wachbtl. 514
2/3 Wachtbtl. 542
1 Sicherungskp. des A.O.K.6/O.Qu.
Pol.Btl. (mot) 45
Pol.Btl. 314 (auf Zusammenarbeit angewiesen)
Verkehrsregelungsbtl. 759
Feldzeugbtl. 12
Gruppe G.F.P. 560
Frontsammelstelle 71
Armee-Gefangenensammelstelle 5
Dulag 201

Verteiler:
Im Entwurf

6798

132/42

Geheim

Fernschreiben.

8.1.42.

Geheim!

An

44.I.D.
297.I.D.

1442

Die Meldungen der operativen Luftaufklärung, Gefangenenaussagen und verstärkte feindliche Erkundungstätigkeit lassen es als möglich erscheinen, dass der Feind für die nächsten Tage einen grösseren Angriff gegen die Front des Korps vorbereitet. Daher ist erhöhte Aufmerksamkeit, besonders bei Nacht, und rege Aufklärungstätigkeit erforderlich.

Um Klarheit über die feindlichen Absichten zu gewinnen, gewinnt die Einbringung von Gefangenen erhöhte Bedeutung. Ich bitte daher, schon in der Nacht ~~10./11.~~ 9./10.1. beginnend, derartige Unternehmungen in verstärktem Masse durchzuführen.

~~Der Kommandierende General~~
~~des LI. A.K.~~
Reinhard.

Gen.Kdo.LI.A.K. Nr. 132/42 geh.

2853

Kdr. General

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., den 8.1.42.

37

Morgenmeldung 8.1.1942.

Von 44.J.D.:

1.) 22. - 22.3o Uhr heftiges Artl. und Gr.W. Feuer 2 km nrdl. Morosowka. Ein Teil des Feuers ging auf Nordteil Morosowka. Nach Feuer durch I./Art.Rgt.96 auf Abschußstellen bei Usztinowka Aufhören des Feindfeuers und Fahrzeuggeräusch in ostw. Richtung.

2.) 1.3o Uhr Angriff etwa 1 Kp. auf Nordausgang Ssawinzy, eines Zuges auf Richtung ~~ostwärts~~ Morosowka Nord.

3.) 2.3o Uhr Angriff einer Kp. mit Schneehemden auf Ssawinzy Nord. 3.o5 Uhr Angriff einer anderen Kp. auf Morosowka Nord.

4.) Alle Angriffe erfolgreich abgeschlagen.
Eigene Verluste: 1 Offz. verwundet,
Verluste des Gegners durch Minen beobachtet; starke Verluste durch Abwehrfeuer sehr wahrscheinlich.

Abschußstellungen

5.) Sonst Ruhe im Abschnitt.

Von 297.J.D.:

Russe fühlte im Laufe der Nacht in Stärke von 6o-7o Mann mehrfach auf Hf. Nijelowka vor, ohne jedoch anzugreifen.

Panzerzug schoß erneut auf Nijelowka. Auf Basalajewka wurden mehrere Feuerschäge gelegt.

An A.O.K.6 : 22.-22.3o Uhr feindliches Artl.-und Gr.W.-Feuer auf Marosowka, das nach Erwiderung durch eigene Artl. eingestellt wurde.

In der Zeit zwischen 1.3o und 3.3o Uhr 3 feindliche Angriffe in Kp.-Stärke auf Ssawinzy und Morosowka. Angriffe wurden abgewiesen.

Feind in Stärke von 6o-7o Mann fühlt mehrfach im Laufe der Nacht auf Hf. Nijelowka vor, ohne jedoch anzugreifen.

Panzerzug schoß erneut auf Hf. Nijelowka.

F. d. R.:
Oblt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.
I. A.

gez. S p r e n g e r

K.G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., den 8.1.42.

38

Z w i s c h e n m e l d u n g 8.1.42.

Von 44.J.D.: Abschnitt J.R.131: Ruhig.
- " - J.R.134: Eigener Spähtrupp 2oo m südl. Südostausgang Brigadirowka angeschossen.
Abschnitt 1328 Bahnverkehr zwischen Schewtschenkowo und Pjetropawlowka in beiden Richtungen beobachtet.

Von 297.J.D.: 1.) Russe fühlte seit 1.oo Uhr in Stärke von etwa 6o-7o Mann gegen Hf. Nijelowka 3 x an verschiedenen Stellen vor.
Er wich auf eigenes Abwehrfeuer jedesmal aus, um sich mit Beginnen der Helligkeit über Pkt.167,4 (1 km südostw. Now. Liman) Richtung Bogodarowka mit der südlichen Now. Liman beobachteten Verstärkung (1 Kp.) ganz abzusetzen.
Zahlreiche Blut- und Schleifspuren (Abschleppen Toter und Verwundeter) weisen auf erhebliche Verluste des Gegners hin.
5.3o Uhr machte Feind-Stoßtrupp einen Feuerüberfall auf Sicherungen bei Hf. Gawrilowka. Eigenes Artl.Feuer brachte ihn zum Schweigen. Während der Vorstöße schossen Pz.Zug und 2 leichtkalibrige Geschütze bei Now.Sstjepanowka in den Abschnitt des 1.Rgts.
Auf Grund mitgehörter Fernsprüche wird angenommen, daß Feindvorstöße zur Deckung der Instandsetzungsarbeiten am Pz-Zug und der Bahn erfolgten, die gestern vermutlich Treffer durch eigene Artl. erhielten.
1,5 km nördl. Petschenegi-Nord versuchte ein russ. Stoßtrupp gegen 2.15 Uhr durch eigene Sicherungslinie zu dringen. Er wurde im Nahkampf abgewiesen, wobei 2 Gef. gemacht werden konnten. Eigene Artl. - und Inf.-Gesch. machten während der Nacht mehrere Feuerüberfälle auf Basalejewka, Bogoroditschnoje, Martoweja.

2.) Verlauf des Tages ruhig.
3.) Fliegertätigkeit: 11.3o Uhr flogen 2 russ. Bomber über Hf.Nikolajewka von Nordost nach Südwest ohne anzugreifen.

J.R.179 : Keine besonderen Ereignisse.

Stadtkommandant: Keine bes. Ereignisse.

An Armee-Oberkommando 6:

Vor rechtem Flügel der 297.J.D. Bahnverkehr zwischen Schewtschenkowo und Pjetropawlowka in beiden Richtungen beobachtet.
Feindl. Stoßtruppvorstöße während der Nacht auf Hf.Nijelowka (s.Vorgenmeldung) und auf Hf.Gawrilowka, begleitet durch l.Artl.Feuer und Feuer aus Pz.Zug, wurden durch eigenes Art.-Feuer abgewiesen. Vorstöße auf Grund von Fernsprechaufklärung vermutlich zur Deckung der Instandsetzungsarbeiten am gestern durch eigene Artl. beschädigten Pz.-Zug und Bahnanlagen.

Bei nächtl. feindl. Spähtruppvorstoß gegen eigene Sicherungen nrdl. Petschenegi wurden 2 Gef. eingebracht.

F. d. R.:
Oblt.

Parole: B a y e r n .

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

gez. C l a u s i u s .

K. G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

8.1.1942

39

T a g e s m e l d u n g 8.1.42

1.) Während des Tages vor der Front des Korps keine Gef.-Tätigkeit.

Weitere Schanzarbeiten an den Westrändern der Orte Now. Sstjepanowka, Basalejewka und Bogoroditschnoje. Angriffsvorbereitungen des Gegners nirgends erkannt.

Abschub der 100 Zivilisten nach Osten ohne Zwischenfall durchgeführt.

2. - 6.) Unverändert

7.) Absicht für morgen:
Feststellung der Fd.-Lage vor der Front durch vermehrte Aufklärung in der Nacht 9./10.1.

8.) Fehlanzeige

9.) 3 Gefangene
11.30 Uhr 2 russ. Bomber über Hf.Nikolejewka von NO nach SW

10.) Wetter: klar, trocken, 14 Grad unter Null
Donezeisdicke 43 cm.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.

Oberleutnant

Romm. Grn.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 9.1.1942

40

M o r g e n m e l d u n g e n 9. 1. 42.

44. J.D.: Ruhig, keine Feindeinwirkung, nichts Besonderes.

297.J.D.: Nichts vorgefallen, Nacht ruhig verlaufen.

Stadtkdtur Charkow: Keine besonderen Vorkommnisse.

J.R. 179: Fehlanzeige.

An A.O.K.6: Nach den bisher bei den Div. eingegangenen Meldungen Nacht vom 8. auf 9.1. auf der Front des LI.A.K. ruhig verlaufen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. S p r e n g e r

F. d. R.

Hauptmann u. O.v.D.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 9.1.1942.

K.G.

41

Zwischenmeldung 9.1.42.

297.I.D.: Keine besonderen Ereignisse.

44.I.D.: Keine Veränderung.

Stadtkdt.: Btl.-Stab und 3.Kp. Pol. Btl. 45 in Charkow eingetroffen.

I.R. 179: Fehlanzeige.

An

A.O.K. 6

Lage vor LI.A.K. unverändert, keine Gef.Tätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius

F.d.R.
Oberleutnant.

Parole: Württemberg.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.G.
9.1.1942

42

Tagesmeldung 9.1.42

1.) Außer geringem Artl.- und Granatwerferfeuer auf Petschenegi ruhiger Verlauf des Tages.

2.) Stab und 3.Kp. Pol.Btl.45 in Charkow eingetroffen.

3.-8.) Unverändert

9.) 3 Überläufer

10.) Wetter: Tauwetter, vereinzelte Regenschauer, Glatteis.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.

Oberleutnant

6202

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/11. N. A. 451	Fs 455 / 0346

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
H27 x/Cm	8/1	1500	L

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				III
	7			
	/	/		
				2030

Abgang

Tag: 8/1

Zeit: 1645

Dringlichkeits-Vermerk: FD

An: LI A. K. Chefd. des Stadtkommandant Clarkov

Absendende Stelle:

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Vers. T. R. 190 du 62 7. 8. (Verbindung von Spitzen Murafa ab 8.1.42 abends) meldet 8/1 den Raum Tarnowka - Stelmina Artl.-Regt. und ist ab 9/1 ausschl. dem AOK unterstellt.

2. Das Regt. wird Gen. Kdo LI. AK. Truppendienstlich und zur Verfügung unterstellt. Es ist durch das Korps als Eingreifreserve Infanterie oder Pz.-Jäger in den Raum Clarkow südost - Dorf (einheit) zu verlegen. Einsatz des Regts nur nach Benachrichtigung durch das Korps.

L. Kh.

AOK 6 Ia

Ab 2

000208

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 1o.1.1942.

K.G.
44

Morgenmeldung 1o.1.42

von Stadtkommandant Charkow:
Streuung der Strassen in Charkow und der Strasse Charkow, Belgorod bis 1o km südl. Belgorod befohlen wegen Glatteis.

von 297.J.D.: Verlauf der Nachr ruhig.

von 44.J.D.: Ganzer Abschnitt während der Nachr ruhig.
Im Abschnitt III./J.R.132 wurde von 2o.1o Uhr - 21.oo Uhr über 8 (Rinder 155,9 vermutl. Brigade) in grosser Entfernung russische Leuchtzeichen beobachtet.

An
Armee-Oberkommando 6

Nacht vom 9. zum 1o.1. ruhig verlaufen.
Keine Gefechtstätigkeit auf der ganzen Front des LI.A.K.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

F. d. R
Bethge
Rittmeister.

gez. Sprenger

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 1o.1.1942

45

Z w i s c h e n m e l d u n g 1o.1.1942

von 44.J.D.: Keine Änderungen.

von 297.J.D.: Im Verlaufe der Nacht 3 Spähtrupp-Vorstösse (2o - 3o Mann) gegen Petschenegi und Stützpunkt nördlich davon (im Zusammenhang damit geringes Gr.W.-, Pak- und Artl.Feuer auf Petschenegi), 1 Spähtrupp-Vorstoss auf Sicherungen bei Hf. Gawrilowka. Gegner wurde abgewiesen und liess mehrere Gefallene zurück.
Verlauf des Tages ruhig.

Stadtkdt.: Keine besonderen Ereignisse.

An

A.O.K.6

In der Nacht vom 9./1o. 3 fdl. Spähtruppvorstösse in Stärke von etwa 2o Mann gegen Petschenegi und Stützpunkt 3 km nördl., unterstützt durch schwaches Artl. Feuer auf Petschenegi. Ein Spähtruppvorstoss auf Sicherungen bei Hf. Gawrilowka. Gegner wurde überall abgewiesen und liess mehrere Gefallene zurück. Verlauf des Tages ruhig. Verbindung mit Rgt. 19o aufgenommen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oblt.

Parole: H e s s e n .

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 1o.1.1942

LI. General

46

T a g e s m e l d u n g 1o.1.1942

1.) Ausser den in der Zwischenmeldung gemeldeten russ. Spähtruppvorstössen in der Nacht 9./1o.1. ist der Tag an der Front des LI.A.K. ruhig verlaufen.
Ein Stosstruppunternehmen zur Gefangennahme eines russ. Offiziers in Bogoroditschnoje war erfolglos, da der Offizier sich wehrte und erschossen wurde. Aufklärung ergab nichts Neues.
Eigene Artillerie schoss Störungsfeuer auf feindbesetzte Orte ostw. Ssawinzy. Am Ostrand des Waldes nördl. Petschenegi wurden weitere 1,5 km Astverhaue hergestellt.

2.) Unverändert.

3.) Verst. J.R.19o truppendienstlich und versorgungsmässig dem LI.A.K. unterstellt.
Stab Art.Rgt.619 zum Abtransport in Charkow verladen.

4.) Verst.Inf.Rgt.19o erreichte mit 14.Kp. Charkow,
mit III.Btl. Merefa,
mit I.Btl. Taranowka,
mit II.Btl. Bereka,
mit II./A.R.162 Preobrashenskoje.

5.) - 6.) Fehlanzeige.

7.) Nacht 1o./11.1.: Zurücknahme der Vorkommandos des verst.J.R.131,
ferner 1./Pi.8o nach Balakleja,
3./Pi.8o nach Werbowka,
2./A.R.97 von Oljchowatka nach Südwestteil Jakorrenkowo,
1 Battr. des I./Art.Rgt.96 von Ssawinzy nach Oljchowatka.

I./J.R.188 rückt am 11.1. in den Raum Schtschurowka - Kras Gussarowka mit dem Auftrag die Verbindung zwischen linkem Flügel 298.J.D. in Salimanje und rechtem Flügel 44.J.D. in Peski (Süd) herzustellen.
Verst.J.R.19o hat Befehl, mit vorderstem Btl. Charkow-Süd am 11.1. zu erreichen.
Keine russ. Fliegertätigkeit.
Donez bei Tschugujew:
Flussmitte 11 cm
Ufer 14 cm Eisstärke.
Wetter:
0 Grad, Regen und Schneefall, Glatteis.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. [illegible]
Clausius

F. d. R.
[signature]
Oberleutnant.

6343

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A. 451	487/3434

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
KYRXA	11/1	1835	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Stelle
	11	1	2110	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 11/1	L. A.A.	
Zeit: 1730		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kampfkräfteger Spähtrupp am 1.7.R. 134 in Stärke von 6 Uffz und 2 Mann mit M.M.G. 4 Kam. Rust. u. 1 Ch. H. am 10.1. 1845 Uhr Richtung Einödung des 1. Mai - Weikersja - Hochmeierja angesetzt, um Erfahrungen zu machen. Durchgebracht wird bisher nur 3 Mannschaften mit 1 M.G. 42. Der 100 m rückwärts als Sicherung des Sanitätsunterstandes eingeteilte Posten. Zu melden: die Spitze des Spähtrupps befanden 1430 Uhr in Einödung des 1. Mai" und" angekommen. Der Spähtrupp treffen, um die Truppenteile benachrichtigen.

5

Es entstand ein Feuergefecht das bis 1500 Uhr dauerte. Die Russen schossen mit M.G. und Gr. W.

In das Gefecht griff eine von Waldkapi-Richtung kommende mot. Komp. ein. Man sah nur noch kurzes Aufleuchten und Gefechtslärm zu hören. Dann trat Ruhe ein.

Die 3 Kameraden wurden abgeschossen und Zogen sich Zurück

44.7.5. Ia

Ia

Weitere Meldungen über Durchführung des Angriffes v. 44. 7. 5 Uhr stehen noch aus!

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 11.1.1942

47

Morgenmeldungen 11.1.1942

von 44.J.D.: Um 2.oo Uhr: 2,5, 5,3, 3,8 feindfrei.
Nacht ruhig verlaufen.

von 297.J.D.: Keine Vorfälle.

von J.R.179: Fehlanzeige.

Stadtkdt.: Ohne Vorkommnisse.

Nachtrag

297.J.D.: Um 21.1o Uhr Feuerüberfall aus Richtung Stepanowka auf Gawrilowka. O.1o Uhr drangen 2 Spähtrupps in Stärke etwa 1 Kp. von Chudojarowka und entlang der Bahn gegen Hp. Borluzkij vor und wurden abgewiesen.

An A.O.K.6: Nacht vom 1o./11.1. ruhig verlaufen.
Höhenpunkte 2,5, 5,3, 3,8 westl. und nordwestl. Brigadirowka, bisher von russ. Sicherungen besetzt, am 11.1. 2.oo Uhr feindfrei.

Nachtrag: 297.J.D. meldet nachträglich:
21.1o Uhr fdl. Art.Feuer auf Hf. Gawrilowka . o.1o Uhr wurden 2 russ. Spähtrupps, die von Chudojarowka entlang der Eisenbahn vorgingen, abgewiesen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.
gez. ~~Glauius~~ Sprenger

F. d. R.
Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 11.1.1942.
Abt. Ia

K.G.

18

Z w i s c h e n m e l d u n g 11.1.42.

297.I.D.:

1.) Gegen Hf.Gawrilowka etwa in Kp.-Stärke vorstossender Feind o1.15 Uhr wurde abgeschlagen. 2 gefallene Russen, dabei 1 Offz. Mehrere automatische Gewehre. Verwundete nur an Blut- und Schleifspur im Schnee erkennbar. Am Westausgang Basalejewka hatten 2 eigene Spähtrupps Fd.-Berührung, 2.15 und 5.00 Uhr.
Fd.-Verluste 2 Tote, Eigene Verluste keine.
Fd.-Batterie aus Wassillenkowo (3 Geschütze) feuerte etwa 60 Schuß auf zurückgehenden eigenen Spähtrupp und auf Lebjashje. Auf Petschenegi zwischen 22.30 Uhr und 24 Uhr und zwischen 2.30 und 3.30 Uhr M.G.-, Pak- Granatwerfer= feuer aus Bogoroditschnoje und Artl.-Feuer einer 12 cm-Batterie zu 2 Gesch. aus Now.Burluk (50 Schuß). 02,35 Uhr Spähtruppvorstoß aus nördl. Stützpunkt des J.R.524 abgewiesen.

2.) Absicht für 12.1. siehe schriftliche Meldung.

44.J.D.: Am Vormittag wurde eine bei Usstinowka offen auffahrende fdl. Bttr. durch eigene Artl. bekämpft und vertrieben.
Keine Veränderung der Lage.

Stadtkdtr.: Keine Vorkommnisse.

J.R.179: Fehlanzeige.

An

A.O.K.6,

44.J.D.: Eine am Vormittag bei Usstinowka offene auffahrende Fd.Bttr. wurde durch eigene Artl. bekämpft und vertrieben.

297.J.D.: In der Nacht gegen Hf.Gawrilowka in Kp.-Stärke vorstoßender Fd. wurde abgewiesen und ließ zwei Tote, darunter 1 Offz. zurück. Zwei eigene Spähtrupps, die am Westrand von Basalejewka Fd.-Berührung hatten, wurden auf dem Rückweg von Fd.-Bttr. aus Wassilenkowo beschos= sen. Russ.Artl.-Störungsfeuer auf Lebjashje und Petschenegi; Gr.Wf.-, sowie Pak- und M.G.Feuer ebenfalls in der Nacht aus Bogoroditschnoje auf Petschenegi. Je 1 fdl.Bttr. in Wassilenkowo und Now.Burluk erneut festgestellt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.Clausius

F. d. R.
Oblt.

Parole:
„Don"

Chef

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K. Gef.Std., den 11.1.1942.

49

T a g e s m e l d u n g 11.1.1942.

1.) Um 17.00 Uhr russischer Pz.-Spähwagen auf Strasse Kunjo, Saawinzy (1o km ostw. Saawinzy nach Osten fahrend beobachtet. Lebhafter Verkehr von Fahrzeugen und Soldaten in Ustinowka und Siedlg. 1.Mai 2km nördl. Ustinowka. Zwischen Siedlg. 1.Mai und Sselakoje Woroschdjennoe Verkehr in beiden Richtungen. Auf Höhenrücken 8oo m ostw. Martowaja (Nordflügel 297.J.D.) Schanzarbeiten erkannt.
Nachmeldung der 44.J.D. zur gestrigen Tagesmeldung:
Kampfkräftiger Spähtrupp J.R.134, Stärke 6 Uffz. u.25 Mann am 10.1., 10.45 Uhr auf Siedlg. 1.Mai angesetzt, wurde 14.30 Uhr in der Siedlung überfallen. Nach Aussagen von 3 Mann, die 1oo m zurückgelassen wurden und als einzige zurückkehrten, wurde Spähtrupp durch M.G. und Gr.Wf.-Feuer beschossen. Das Feuergefecht, in das eine von Beljkaja Nischnewaja zum Gegenstoss angetretene russ. Kompanie eingriff dauerte bis 15 Uhr, dann trat Ruhe ein. Mit dem Verlust des Spähtrupps ist zu rechnen.

2. und 3.) Unverändert

4.) Verst.J.R.190, das am 11.1 mit vorderstem Batl. Charkow-Süd erreichen sollte hat das Eintreffen des Batl. noch nicht gemeldet.

5. und 6.) Fehlanzeige

7.) a) 44.J.D.: ab 11.1., 22 Uhr Räumung des Ortes Dowgalewka (Saawinzy-Süd) durch I./J.R.131, ab 23 Uhr Räumung von Saawinzy durch III./J.R.131, ab 24 Uhr Räumung von Morosowka durch II./J.R.131. III./J.R.131 bezieht Zwischenstellung bis 12.1. abends in Linie Oljchowatka (Klein-Morosowka).
I./A.R.96 übernimmt mit 1 Bttr. aus Gegend Oljchowatka Feuerschutz so lange bis die beiden anderen Bttr. im Raume Balakleja - Werbowka feuerbereit sind. Schwache Gef.Vorposten verbleiben in bisheriger Stellung.
b) 297.J.D.: siehe Geheim-Fernschreiben vom 11.1. 18.40 Uhr
c) Verst.J.R.190 verbleibt 12.und 13.1. mit III.Batl. in Charkow-Süd. Weitermarsch am 14.1. in den Raum Charkow-Südost - Roganj, falls nicht ein Abtransport des Batl. mit Lkw erforderlich wird.
I.u.II./J.R.190 und II./A.R.162 am 12.1. Ruhetag, Weitermarsch am 13.1.

8.) Fehlanzeige

9.) 28 Vermisste, Feindverluste 2 Tote

10.) Wetter bewölkt, trocken, 6 Grad unter Null, Donezeisdecke bei Saawinzy 4o cm.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

E. d. R.
Leutnant

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 11.1.1942

Abt.Ia Nr.59/42 geh.

Geheim

Tav

50

56/42

Befehl für die Säuberung des Raumes um Smijeff von Partisanen.

1.) Mit der Führung des Unternehmens zur Säuberung des Raumes Smijeff - Taranowka - Bereka - Liman von Partisanen wird Major Adam, Gen.Kdo.LI.A.K. beauftragt.
Hierzu werden unterstellt:

a) 1 Kp. der 68.J.D.,Führer: Lt.Kruhner,9o Schtz., 9 l.M.G
1 Kp. der 1o1.l.J.D.,Führer: Lt.Scharf,1oo Schtz.,
6 l.M.G., 1 Pak., außerdem 15 Pioniere,
Einsatz Kdo. 1o1.l.J.D., Führer Lt.Kohlhammer, 24 Schtz.,
4 l.M.G., 4 Lkw..

b) Eine Kp., (Pz.Jg.Kp. oder Rdf.Schwadr.) der 44.J.D. nach Ermessen der Div..

c) 1 Kp. des Pol.Btl.45,

d) Teile des Str.Bau Btl.521 in Smijeff.

2.) Zeitliche Regelung.

a) Marschtag zum Erreichen der Marschziele: 13.1.
Marschbefehle ergehen hiezu durch Major Adam.

b) Dauer des Unternehmens: Etwa 4 - 6 Tage.

c) Im Falle "Ostwind" wird das Unternehmen auf Befehl des Gen.Kdo, erforderlichenfalls abgebrochen.

3.) Einzelheiten.

a) Anzug: Feldmarschmäßig, Winterbekleidung, 2 Decken.

b) Munition: Je Gewehr 12o Schuß,
je M.G. 1ooo - " - ,
je Kopf 2 Handgranaten,
Sprengs und Zündmittel.

c) Verpflegung: Marschverpflegung ausgegeben, dazu Verpflegung für 6 Tage. Mitgabe einer Feldküche (mot), eines Verpflegungs-Lkw. und eines Gepäck-Lkw. für die Kp. der 68. und 1o1.J.D. regelt Gen.Kdo., Qu.-Abteilung.

d) Für die Versorgung der bei Smijeff eingesetzten Teile ist das Gen.Kdo., Qu.-Abteilung, für die von 44.J.D. abgestellte Einheit die 44.J.D. verantwortlich.

4.) Abtransport mit Lkw. mit Hilfe des Korpsnachschubführers und unter Ausnützung der Mannschaftstransportwagen der Polizei-Kp. und der Lkw. des Einsatzkommando regelt Major Adam.

5.) Die erforderlichen Karten 1:100.000 sind bei der Korpskartenstelle zu empfangen.

6.) Korpsnachrichtenabteilung 451 richtet eine Sprechstelle in Smijeff ein.

Für die Verbindung innerhalb der Abteilung Adam stellt die Abt. 3 Kleinfunktrupps ab.

7.) Beabsichtigte Durchführung ist bis 12.1. dem Gen.Kdo. zu melden.

Verteiler: Im Entwurf.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

51a 51 a

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Kp. N.-R. 451	4476 / 3410

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
4 RYK Bn	9.1	2310	Hin

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			9.1.42	
			07.00	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9.1.42	Gen. Kdo. LT. A.K. Abt. Tg. Nr. 53 / 42 geh.	
Zeit: 2115	K.A.-N. 102/42 g.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
-/Kn-		

Inhalt

Kdos.: Anschluß Fr. Komm. G. Komm.

1. Der Übergang der 44. J.D., vom Anschluß der Gruppe Wiedemann südlich von Bolchow bis einschl. Bolchow - Wolchow - Bahnlinie - Nordrand Bolchow - Südrand Wolchow einschl. Wolchow, unterstellt.

Der Abschnitt Grenze zwischen dem linken Flügel des 17. Armeekorps und Südgrenze mit dem rechten Flügel der 44. J.D. südlich Bolchow (einschl. Ortschaft) wird durch I. G.R. 188, 68. J.D. auf dem L.V.R. Tichwin - Bolchow zwischen Südgrenze L. Inf.

3 Anl.

und Ausfall Bomben Klasse fest verbaute weiter-
leiten.

2.) Die Bombenschützen der 44. F.D. sind nach
Fertigstellung gehen der I. F.R. 188 und Zu-
führung der neuen Flugzeuge der 44. F.D.
die Ju 88 beschleunigen durch die Schulung
und mit den Bomben zu gewinnen durch
Zusammenarbeit

3.) Die 44. F.D. ist mit der 1. I. F.R. 188
Verein übernimmt und weiter weiter-
gehen Ausbildung mit dem Ziel die
Besatzungen auf Ju 88 durch Schulung
fest.

4.) Der 1. F.R. 188 ohne I. Abt. der 68. F.D.
Abt mit Beginn Fortsetzung Ost - Geschwader -
Ost - Schwadronen auf Umrüstungsgang -
setzen. Abteilung und Ausbildung Abt
14. Komm.

44. F.D. wünscht Abteilung der I. F.R. 188
über den Dienst auf Bomben in Gruppe
Nacht - Bombenabteilung - für den Fall einer
Zusammenschluß der Regt. die Abteilung der
44. F.D. einzeln ist der Regt. 6. Bkr.
F.R. 188 Frontschulung.

5.) Beim Kommando der Klasse 11. Komm.,
6. Komm
Off. Aschaffenburg (6.) - Tschenel (6.)
Stellungsoffizier (17.) - die übrigen unver-
ändert

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. N. A. Kr. 1	3410

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

3. Kp. Kdr. LT. M. G. meldet:

a) Vollzogen Einsatz wie Befl. T. V. R. 188

b) Zurückgehen wie befohlen, gleichzeitig

die 14. Kp. Trupp Wache zurücknehmen

wie befohlen, gleichzeitig T. V. R. 188 mit

dem in ihrem Abschnitt nur 248. V. P.

bei Sablonnière!

c) Gefechtsstand wie bisher für mich erreichbar

Verbindung mit V. R. 188 wie bisher und

Ordonnanz wird gestellt.

M. G. K. 6, 7 ...

F. d. R. d. A.: Hptm. R/i

3410

Abschrift

Fernschreiben von A.O.K.6 Nr. 476/341o v.8.1.42

An Gen.Kdo.LI.A.K.

Fbt Ia, Nr. 53 42 geh.

Betr.: Anschluss 17.Armee 6.Armee.

1.) Der Antrag der 44.J.D., den Verlauf der Hauptwiderstandslinie am rechten Flügel von Ssawinzy in die Linie:
Bachabschnitt westl. Balakleja - Worbowka - Jakowenkowo zurückzunehmen, wird genehmigt.
Um die Verbindung zwischen dem linken Flügel der 17.Armee bei Salimanje mit dem rechten Flügel der 44.J.D. südl. Balakleja sicherzustellen, wird das verst. I./J.R.188, 68.J.D. auf dem Südufer des Donez zwischen Salimanje und südl. Balakleja zur Abwehr eingesetzt.

2.) Die Gefechtsvorposten der 44.J.D. sind nach Instellungsgehen des I./J.R.188 und Zurücknahme des rechten Flügels der 44.J.D. in der bisherigen Linie zu belassen und erst vor überlegenem Feinddruck zurückzunehmen.

3.) 44.J.D., der das verst.I./J.R.188 taktisch unterstellt wird, nimmt unverzüglich Verbindung mit dem Btl.in Gussarowka auf und leitet dessen Einsatz.

4.) Verst.J.R.188(ohne I.Btl.) der 68.J.D. steht im Raum Protopokowka - Gussarowka - Schewelewka als Heeresgruppen-Reserve.

Befehlsgebung und Versorgung durch 17.Armee.

44.J.D. erkundet Vorführen des J.R.188 über den Donez nach Norden in Gegend Nowo Borissoglebsk (Andrejewka) für den Fall eines Eingreifens des Rgts. im Abschnitt der 44.J.D. Hierzu ist der Rgt.-Kdr.J.R.188 heranzuziehen.

5.) Neue Trennungslinie 17.Armee, 6.Armee:
Bhf.Lichatschowo (6.) - Tschepel (6.) - Salimanje (17.) - im übrigen unverändert.

6.) Gen.Kdo.LI.A.K. meldet:
a) Vollzogenen Einsatz des verst.I./J.R.188.
b) Zurücknahme des rechten Flügels der 44.J.D., sowie Ver-

bindungaufnahme des rechten Flügels I./J.R.188 mit dem linken Flügel der 298.J.D. bei Salimanje.

c) Erkundungsergebnis für ein etwaiges Vorführen des J.R.188 über den Donez nach Norden.

A.O.K.6 Ia

44. J.D.:

1.) [illegible]

2.) [illegible]

3.) [illegible]

6) Mit dem Zirkulieren der Meldung ist in der Nacht vom 10./11.1. zu beginnen. Hierzu ist es erforderlich, daß auch die Kp. I/188 bis 10.1. mittags eingesetzt ist.
I/188

7) Die neue Meldung ist fernschriftlich abzugeben, auch wenn die Zahl sich durch die Zirkulierung nochmals ändern kann.

8) Der Weg Andrejewka, Aleksandrowka, Iwakowka ist für sämtliche Kraftfahrzeuge von Reserven zu sperren und freizuhalten.
streng

9) Hinweise Artillerieabteilung auf dem Nordflügel der Div. im Einklang mit Korpsbefehl Briefe von Klepsjanok und Kosson und auf der Eisenbahn von Klepsjanok nach Bf Bilaschowka

10) die Div. meldet:

a) Vollzugsmeldung des Kp. I/I R. 188 und Marschsicherungen des ersten Zuges der Kp. I/II R 188 nach dem linken Flügel der 298 I.D. bei Salimenje.

b) Laufend Meldung

c) Vollständige Angaben für eine etwaige Verschiebung des R. 188 über den Bug nach Norden.

Dr. Chef des Generalstabes
Ia Nr. 137/42 geh.

angenommen: 9/1 1300
durchgegeben 4 YRX 19
ausgefertigt: 1345
durch

9/1

2869

Generalkommando LI. A.K.
Abt. Ia, Nr. 142/42 geh.

Geheim
Entwurf

9.1.1942

51c

Betr.: Anschluß 17. Armee 6. Armee

Abt. Ia, Nr. 83/42 Geheim

ab 10.I.42 II. Vg

An

44. Infanterie-Division,

1.) Der Antrag der 44.J.D., den Verlauf der Hauptwiderstandslinie am rechten Flügel von Ssawinzy in die Linie:

Bachabschnitt westl. Balakleja - Worbowka - Jakowenkowo zurückzunehmen, wird genehmigt.

Um die Verbindung zwischen dem linken Flügel der 17. Armee bei Salimanje mit dem rechten Flügel der 44.J.D. südlich Balakleja sicherzustellen, wird das verst.I./J.R.188, 68.J.D. auf dem Südufer des Donez zwischen Salimanje und südl. Balakleja zur Abwehr eingesetzt.

2.) Die Gefechtsvorposten der 44.J.D. sind nach Inst[illegible]llunggehen des I./J.R.188 und Zurücknahme des rechten Flügels der 44.J.D. in der bisherigen Linie zu belassen und erst vor überlegenem Feinddruck zurückzunehmen.

3.) 44.J.D., der das verst.I./J.R.188 taktisch unterstellt wird, nimmt unverzüglich Verbindung mit dem Batl. in Gussarowka auf und leitetedessen Einsatz.

4.) Verst.J.R.188 (ohne I.Batl.) der 68.J.D. steht im Raum Protopokowka - Gussarowka - Schewelewka als Heeresgruppen-Reserve. Befehlsgebung und Versorgung durch 17. Armee.

44.J.D. erkundet Vorführen des J.R.188 über den Donez nach Norden in Gegend Nowo Borissoglebsk (Andrejewka) für den Fall eines Eingreifens des Rgts. im Abschnitt der 44.J.D. Hierzu ist der Rgt.Kdr.J.R.188 heranzuziehen.

5.) Neue Trennungslinie 17. Armee, 6. Armee:
Bhf. Lichatschowo (6.) - Tschepel (6.) - Salimanje (17.) - im übrigen unverändert.

6.) Mit dem Zurücknehmen der Stellung ist in der Nacht vom 10./11. zu beginnen. Hierzu ist erforderlich, daß verst. I./J.R.188 bis 10.1. mittags eingesetzt ist.

7.) Die neue Stellung ist stützpunktartig auszubauen, auch wenn die HKL sich durch die Zurücknahme verkürzt und die Stellung enger besetzt werden kann.

8.) Der Weg Andrejewka, Aleksandrowka, Iwakowka ist für etwaige Verschiebungen von Reserven zu erkunden und herzurichten.

9.) Vermehrte Aufmerksamkeit auf dem Nordflügel der Div. im Hinblick auf Vorziehen russischer Kräfte von Kupjansk nach Westen und auf der Eisenbahn von Kupjansk nach Bhf.Bulazelowka.

10.) Die Division meldet:

a) Vollzogenen Einsatz des verst.I./J.R.188 und Verbindungsaufnahme des rechten Flügels des verst.I./J.R.188 mit dem linken Flügel der 298.J.D. bei Salimanje.
b) Beabsichtigte Durchführung
c) Erkundungsergebnis für ein etwaiges Vorführen des J.R.188 über den Donez nach Norden.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

000227

III/23 51 d

Geheime Kommandosache!

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., 26.12.1941.

Abt.Ia Nr.349/41g.Kdos.

Betr.: Antrag der 44.J.D. auf Zurücknahme des rechten Flügels der Div.

2 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

518

An

Armee - Oberkommando 6

Anliegend übersendet das Generalkommando die Abschrift eines Antrages der 44.J.D. auf Zurücknahme ihres rechten Flügels.

Die angegebenen Gründe sind vom Standpunkt der Div. voll berechtigt.

Ob diese Zurücknahme im Hinblick auf die Möglichkeit des Anschlusses an die Nachbararmee tragbar ist, vermag das Generalkommando nicht zu übersehen. Es wird daher um Entscheidung über diesen Antrag gebeten.

Eine Zurücknahme des rechten Flügels an den Ostrand des Waldes westl. Ssawinzy ist nicht ratsam, da das am Flügel eingesetzte Inf.-Rgt. hinter seiner Front keine Unterkünfte findet, außerdem die Stellung von den Höhen ostw. und nordostw. Ssawinzy beherrscht wird.

Sollte dem Antrag nicht stattgegeben werden, wird geprüft werden, ob eine Zurücknahme des rechten Flügels der Div. in die Linie Schtschurowka (ausschl.) - Morosowka (Ausbau 4 km nordwestl. Morosowka) - Punkt 147,9 (5 km südostw. Borschtschewoje) - Punkt 149,7 (2,5 km westl. Borschtschewoje) möglich ist.

Bleibt die Forderung, Ssawinzy zu halten, bestehen, ist die Div. weder in der Lage, Reserven herauszuziehen noch in sich abzulösen, zumal die Gefechtsstärken der drei Inf.-Rgter. der Div. nur zwei vollen Regimentern entsprechen. Um einen feindlichen Durchbruch aufzuhalten, wäre das Zuführen eines verst. Inf.-Rgt. hinter die 44.J.D. erforderlich.

Anlagen:

Abschrift 44.J.D.Ia 193/41g.Kdos.
v.22.12.41
mit 1 Karte.

25.12. 51e

44. D i v i s i o n

Abt.Ia Nr.193/41 g.Kdos.

Div.St.Qu., den 22. 12. 1941.

Geheime Kommandosache

Pbt. Ia. Nr. 205/41 g. Kdos.

16 Ex

Gen. Kdo. LI. A. K.
Eing. 23. DEZ 1941 Ia
Abt. I
Anl.
Tagb. 349/41 g. Kdos.

Dem

Generalkommando LI.A.K. 24. Dez. 1941

Die Länge der H.K.L. der 44.Division beträgt nahezu 4o km. Bei einem Stand von rund 7o Gewehren je Schützen-Kompanie - (3./J.R.134 ist trotz dauernden Antrags auf Zuführung noch als Wachtruppe beim A.O.K.) - und bei 9 s.M.G. je M.G.Komp. fehlt daher jegliche Tiefengliederung der Verteidigung. J.R. 132 (am 13.12.41) und J.R.131 (am 14. u. 2o.12.41) haben zwar örtliche Feindangriffe geringeren Umfanges abgewehrt, es wird aber nicht möglich sein, einen Durchbruch zu verhindern, wenn der Feind an irgend einer Stelle mit geballter Kraft angreifen sollte. Bei den abgewiesenen Feindvorstössen handelte es sich um solche, die sich gegen besetzte Orte gerichtet haben und die durch die Ortsbesatzungen zurückgeschlagen worden sind. Es zeigte sich aber, dass beim Angriff gegen Ssawizy die Feindteile, die nördl. des Ortes angesetzt waren, bis in die tiefe Flanke des Morosowka verteidigenden Btl. vorgedrungen waren, weil ausserhalb der Ortschaften die Kräfte für eine nachhaltige Verteidigung der H.K.L. vollkommen fehlen. Hätte der Feind hier stärkere Kräfte angesetzt, so hätte dies, mangels jeglicher Reserven des Rgt., sehr unangenehme Folgen zeitigen können. Dies gilt für das gesamte Gelände zwischen den Ortschaften in gleicher Weise. Die Division konnte zur Verstärkung der vorderen Linie nur noch die zahlenmässig ganz schwache Aufkl.Abt. und die ebenso schwache Pz.Jg.Abt. einsetzen; sie wird aber auch bei Einsatz dieser, ihrer letzten Reserven, nicht die bestehenden Lücken schliessen können. Dazu kommt, dass infolge der bis jetzt herrschenden Verhältnisse von einer Verstärkung der vorderen Linie noch in keiner Weise gesprochen werden kann.

Wenn, wie aus Vorstehendem hervorgeht, schon die Kräfte fehlen, um ein Festhalten der H.K.L. gewährleisten zu können, so ist es ganz und gar unmöglich, den Mannschaften die notwendige Ruhe zu gewähren, geschweige denn, auch nur einen Mann zur Ausbildung herauszuziehen. Ich habe Kompanien festgestellt, bei denen in der rückliegenden Woche bei Nacht alle Mannschaften, bei Tag 50% dauernd im Wachdienst tätig waren, und die Verhältnisse, besonders im Südabschnitt, scheinen sich nicht derartig zu gestalten, dass dies in Kürze anders werden wird. Im Hinblick darauf, dass nach Gefangenenaussagen im Raume südostw. Kupjansk neue Feindverbände in der Aufstellung sein sollen und in Erwägung dessen, dass ein russischer grösserer Vorstoss zu gegebener Zeit gegen den Brückenkopf von Tschugujeff durchaus möglich ist, bleibt äusserste Wachsamkeit nach wie vor geboten.

Andererseits sind aber Ruhe und Ausbildung der Truppe unbedingt notwendig, wenn die Gefechtskraft der Division nicht auf einen Grad herabsinken soll, der die Bewältigung von Aufgaben völlig ausschliesst, wie sie in diesem Jahr von der Division in reichem Masse gefordert und durchgeführt worden sind.

Von dem Mangel an Ruhe habe ich bereits gesprochen. Hierzu kommt noch, dass die Unterbringungsfrage für die im Zwischengelände liegenden Mannschaften noch nicht gelöst worden ist. Die Div. hat zwar alles getan, um von rückwärts her Material für kleine Unterschlupfhütten heranzubringen, infolge der Kampftätigkeit in den verschiedenen Abschnitten und der Sicherungsaufgaben, schreitet der Ausbau aber äusserst langsam vorwärts. Die Truppe ist verlaust, kann sich zum Teil kaum reinigen und entbehrt schliesslich aller Dinge, die in den verschiedenen Ic - Befehlen als besondere Fürsorgemassnahmen immer wieder mit Recht herausgestellt werden. Dies liegt aber nicht daran, dass von Seiten der vorgesetzten Dienststellen nicht das letzte getan worden wäre, sondern daran, dass eben die Kampf- und Sicherungsaufgaben alle anderen Aufgaben in den Hintergrund treten lassen. Dass die Verhältnisse sich allmählich seelisch auf die Mannschaften auswirken (ein Rgt.Kdr. bezeichnet im Zustandsbericht die Stimmung

als " pflichtgemäss ") darf nicht übersehen werden.

Ich halte daher eine Verkürzung der Front für unbedingt geboten, so, wie sie aus der Skizze hervorgeht, und wie sie eine Einsparung von etwa 10 km bringen würde. Im Gegensatz zum bisherigen Verlauf der Stellung, an die der Feind gerade im Südabschnitt vorzügliche Annäherungsmöglichkeiten hat, würde die neue Stellung in der Südhälfte hinter einem ausgesprochenen Abschnitt liegen. Hier könnte auch, während der Feind sich über die Veränderung noch nicht klar sein wird, gleich in systematischer Weise, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Landeseinwohnern, eine einigermassen brauchbare Verstärkung des Geländes vorgenommen werden. Um dem Russen das Herankommen an die H.K.L. zu erschweren, bzw. ihm unmöglich zu machen, in geringerer Entfernung von der H.K.L. Unterkünfte zu finden, müssten die jetzt besetzten Orte, und die unmittelbar vor diesen gelegenen niedergebrannt werden.

Die Verhältnisse bei der rechten Nachbardivision kann ich nicht vollkommen beurteilen, doch glaube ich, dass auch hier eine den Anschluss südostwärts Nowo Szepuchow suchende Verkürzung (siehe Skizze) nur Vorteile bieten kann.

Nur bei Durchführung der vorgeschlagenen Linienführung kann die Division bei Einsatz von 3 Regimentern nebeneinander in jedem Abschnitt einen Wechsel zwischen Stellungsdienst und Ruhe durchführen, wodurch die notwendige Ausbildung in gewissem Rahmen durchgeführt werden kann. Dies ist um so wichtiger, als die Kämpfe der letzten Zeit erneut gezeigt haben,dass während der letzten Monate infolge der Ausfälle, gerade an Unterführern, die Kampfkraft der Gruppen und Züge in bedenklicher Weise gelitten hat.

Ich habe heute dem Herrn Kommandierenden General des LV.A.K. über die für notwendig erachtete Linienführung vorgetragen, wobei der Herr General meiner Auffassung vollkommen zugestimmt hat. Im Jnteresse der Wichtigkeit der Angelegenheit ist rascheste Entscheidung geboten. Ich habe bei meinem Vortrag auch zum Ausdruck

gebracht, dass die Entscheidung über die Linienziehung nicht nach der Karte, sondern nur im Gelände erfolgen kann, und bitte, um Beorderung bevollmächtigter Offiziere, um an Ort und Stelle zu entscheiden. Ich betone nochmals, dass rasche Regelung dringend geboten ist, damit die Sicherheit der Verteidigung gewährleistet ist.

Nach Fertigstellung des Berichts, erfährt die Division durch J.R.131, dass heute das bisher in Salimanje gelegene III./J.R.525 nach Süden abgezogen ist, und dass die nächste Sicherung der 298.Div. am Nordrand des Waldes 6 km südostw. des Bhf. Ssawizy (Armeegrenze) stehen soll. Es klafft daher nach rechts eine mehrere Kilometer breite Lücke, deren rasche Schliessung die Division durch den Nachbar fordern muss (durch Fernschreiben an Korps voraus - ebenso gleiche Bitte an 298.Div.). Da der Donez zugefroren ist und kein Hindernis bildet, dazu westlich von Salimanje das den Südabschnitt der Div. beherrschende Höhengelände beginnt, muss die Division mit allem Nachdruck auf die Gefahr aufmerksam machen, die durch die Verschiebung der Nachbardivision an der Naht entstanden ist.

Für Brigadeführer

52

12.1.42: Kv. Gen. mit Chef im Abschnitt d. R. 132.

Mitteilg. auf Regts Gef Stn 132 mit Bfe 44. I. D.

General Siebert zus. getroffen.

Besprechung wegen mögl. Abschnürung v. Sarajevo u. Horozovtka.

Gen. Siebert meldet, daß Zerstörung befohlen u. soweit möglich (wenn Munitionsmangel an Sprengmitteln, Bürgen der zur Verfügung stehenden Zeit) auch durchgeführt sei. Es fehlen bis zur Fertigstellung Sprengmittel, z. T. fehlen Frauen (für Minen Bäume zu den Sperren gefordert)

Verb. Gef. I.R. 188 aus Südosten Dorf Lyt Kv. Gen. meldet fest, daß a) Verbindung zum linken Flügel 298. I.D. in Salamanje gefunden sei

b) starker Feind aus Südosten nördl. Salamanje stehe 4 K.-M. zu beseitigen sei

c) bei überlegenem Feindangriff das Gef. abgeschnitten sein.

13.1. 7.30 Fernsprechverb. Kv. Gen. mit Gen. Siebert

1.) Gef. Dorf-Kuppe nördl. Salamanje ist am 14.1. zu säubern. Gef. 188 muß nördl. in Salamanje Verbindung haben. Sämtliche Maßnahmen an Gen. Kdo, wegen Fundes Fernspr. Verbindung sicherstellen.

2.) Absperrung gegen Sarajevo-Horozovtka mit Linie Stolnovatka s. nördl., die noch zu halten ist, bis neue H.K.L. in ca 5 Tagen fertig.

13.1. 21.00 Uhr nächste Feldwebelstelle v. Richthofen an Kv. Gen.

Dringend Aufklärung der Verantwortung, Abschn. 44. I.D. nicht gelungen sei, die Verbindung zu ihren Gef. Vorposten bei Sarajevo aufrecht zu erhalten.

will jetzt nicht über Vorgangenheit sprechen, es kommt

Kv. Gen.

52

12. 1. 44

Gen

Verbindung wegen mögl. Stellungsbezug n. Savinzy u. Narozonka.

Gen. Siebert meldet, daß Zerstörung Brücken u. sonst möglich (mangelnde Mittel an Sprengstoff, Bürgen der zur Verfüg. stehend. Zeit) nur durchgeführt sei. Es dürfen hier die Feindbewegung schnell. Gegner abgeschnitten, d. h. Teile Truppen ins Blaue Dreieck zu den Seen geworfen)

Verb. Stb. J.R. 188 auf Brücke Dorf Lyk Ko Gen. erreicht, daß als Verbindung zum linken Flügel 298. J.D. in Salamanje gehalten sei

b) starken Feind auf Brücke westl. Salamanje stets 98. J.D. festsitzen sei

c) bei überlegenem Feindangriff das Stb. abzuziehen sei.

13.1. 7^{30} Fernsprech Kv. Gen. mit Gen. Siebert

1.) Brücke Dorf-Ufer westl. Salamanje ist am 14.1. zu sprengen. Stb. 188 muß westl. in Salamanje Verbindung halten.
Genaue Maßnahmen des Gen. Kdo, dazu Fernsp. Verbindung herstellen.

2.) Absetzbewegung gegen Savinzy - Narozonka mit Linie Wolkowatka n. westl., die noch zu halten ist, ist mit H.K.L in ca 5 Tagen fertig.

13.1. 21^{00} Uhr meldet Feldwebel v. Richenau an Ko. Gen.

Zunächst Absetzen in Verbindung, Dorf 44. J.D. nicht gelungen sei, die Verbindung zu ihren Gef. Stellungen bei Savinzy herstellen zu können.

will jetzt nicht über Vorgelände kommen, da kommt ihm nur Abmarsch an, den Anschluß zur 17. Armee bei

Kv. Gen. erwartet, daß die Absetzbewegung in Savinzy-Linie.

für morgen gesichert sei, nachdem die Truppe bisher gesammelt sehr die folgenden Marschwege [illegible]

000234

Salamanje fernzustellen, daß Führ. Vorer Befehl.
Salamanje v. Feind zu stören. Gefechtsmeldung 14.1. 1000.
Frontbreite, daß dieselbe Artillerie unterstützt, die in Frage.

13.1. 21° Uhr. Kv. Gen. Kommando m. an Gen. Liebert.

mitt. Befehl ergeht.

Lehr J.R. 188 muß am 14.1. spätestens 6³⁰ Uhr mit den Bataillonen Vorer v. Feind säubern, Salamanje einziehen, dort Stellung. In Richtung marschieren, daß Lehr. am 15.1. auf befehl. Befehl d. Gen. Kdo zurückgenommen wird.

Zwei Kompanien Infanterie, etwa 1 Kp. Uhlan sind zum Schutz der Artillerie, etwa 1 Kp. Uhlan sind zum Schutz Krassnaja Gussarenka mit Trup, mit Gefechtsstand Trupp. Verfügung auf diesen Befehl. Verbindung Gefechtsstand, Gefechtsstand Lehr am 14.1. 1000 zum Gen. Kdo. Befehl wird.

000235

9348

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

53

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. H. V. A. 451	64/3440

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYK Hptm	11.1.	2015	Klim

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		21.10	Fehst	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 11.1.42	Kdo. d. Gen. Kdo. LI. A.K.	
Zeit: 1835		
Dringlichkeits-Vermerk: -Kr-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ob 12 1. trifft mit Stab in Cholm ein. Div. marschiert Abteilung Montfort ein. Div. marschiert über Dalgovo ab. XXVII A.K. verlegt Stab, die übrigen Abteilungen Stab mit Truppenteilen von Armee in Cholm-Ost. Div. mit Stab A.O.K. zunächst Raum zur weiteren Verfügung. Div. bei A.O.K. 9 O.U. in Cholm. O.U. trägt Unterbringung mit Stab, Cholm, Fernmeldeabteilung, Versorgung und Instandsetzung mit Kraftfahrzeugen 1/61 Kp. 25. Div. über Tschudowo und Div. Raum Star. Salton mit Spitze zu marschieren. Die Abteilungen mit Bahn befördert. Genaue Uhrzeiten und Einzelheiten mitteilen. Div. Verpflegung.

O.U.R. Schulz Hptm

A.O.K. 6 Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 12.1.1942.

54

M o r g e n m e l d u n g 12.1.42.

44.I.D.: 04.15 Uhr Löalösung planmäßig durchgeführt. I./I.R. 131 03.00 Uhr in Linie Oljchowatka - Hf.-Bu Jwanopolje abwehrbereit, II./I.R. 131 04.15 Uhr mit Anfang Balakleja erreicht, III./I.R.131 folgt mit etwa 4 km Abstand.

Vor Abschnitt I.R.132 01.15 Uhr ein fdl. Spähtrupp in Schneehemden bis zu eigenem Drahthindernis herangekommen, durch eigenes Gewehr- und M.G.-Feuer vertrieben. Bei linkem Nachbar beiderseitige Artl.-Tätigkeit hörbar.

297.I.D.: Ohne besondere Ereignisse. Die vorgesehenen Unternehmen sind zur Zeit im Gange.

Stadtkdt.: Keine Vorkommnisse.

I.R.179: Fehlanzeige.

An

A.O.K. 6

Die für die Zurücknahme der Front vorgesehenen Bewegungen der 44.I.D. sind bisher planmäßig durchgeführt worden.

01.15 Uhr wurde ein fdl. Spähtrupp vor dem linken Flügel der Div. zum Ausweichen gezwungen.

Nacht bei 297.I.D. ohne besondere Ereignisse. Die in der Tagesmeldung vom 11.1. gemeldeten Unternehmen der Div. sind zur Zeit im Gange. Fdl. Artl.-Störungsfeuer wird durch eigene Artl. erwidert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger.

F. d. R.
Lt. u. O.v.D.

K. G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

12.1.1942

55

Zwischenmeldung 12.1.1942

44.J.D.: Keine Fd.-Berührung.

Die 3 Unternehmen der 297.J.D. gegen die fdl. Stützpunkte Nowy Liman, BW. (1 km ostw. Chudojakowo) - Pjetropawlowka, Bogoroditschnoje verliefen planmäßig.

a) Nowy Liman mit 50 - 60 Russen besetzt, eigene Kräfte eine verst.Komp., Gegner verlor 30 Tote, davon 4 Offz. u. 13 Gefangene.
Eigene Verluste 1 Toter, 1 Schwer-, 2 Leichtverwundete.
Rest des Ortes wurde zerstört.

b) BW. mit 16 Russen besetzt. Eigene Kräfte eine verst.Komp.
Umzingelter Fd. verlor 12 Tote (davon 1 Offz.), 4 Gefangene.
Eigene Verluste: 1 Schwerverwundeter.
BW. und Eisenbahn zwischen BW. und Pjetropawlowka an 4 Stellen gesprengt. Pjetropawlowka, das völlig unbesetzt war, wurde niedergebrannt.

c) Bogoroditschnoje war mit 3 Kompanien besetzt.
Eigener Kräfteeinsatz: 2 Batle., 1 Pi.Kp., 2 lei.Bttr.
Ort wurde nach Umgehung und gleichzeitigem Angriff aus Front und Rücken restlos niedergebrannt. Fd.-Verluste nach hartem Häuserkampf: 147 Tote (davon 2 Offz.), 76 Gefangene, 25 Mann entkommen.
Eigene Verluste: 2 Tote, 17 Leicht-, 6 Schwerverletzte.

Bei allen drei Unternehmungen wurde zahlreiche Beute an Infanteriewaffen gemacht.
Eigene Aufklärung ergab Höhenrücken ostw. Basalejewka fd.-besetzt, Stärke unbekannt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.
Oberleutnant

Parole: D n j e p r

Z w i s c h e n m e l d u n g der 297.J.D. vom 12.1.1942

1.) Seit 3 Uhr wurden drei Unternehmen gegen die Fd.-Stützpunkte 68, B.W. (1 km ostw. H.P.70) - 104 und 130 durchgeführt, mit dem Zweck Gefangene zu machen und die Stützpunkte durch Feuer und Sprengung zu vernichten. Die Unternehmen verliefen trotz hartnäckiger Gegenwehr des Russen und heftiger Ortskämpfe planmäßig.

68: Fd.-hielt Ort in Stärke von etwa 50 - 60 Mann besetzt. Eigener Kräfteansatz: 1 verst.Komp. Die bei einer früheren Verbrennungsaktion stehengebliebenen Steinhäuser und sonstigen Unterkünfte wurden gesprengt bzw. niedergebrannt. Gegner verlor etwa 30 Tote, davon 4 Offz., und 13 Gefangene. Zahlreiche Inf.-Waffen wurden vernichtet.
Eigene Verluste: 1 Gefallener, 1 Schwer- und 2 Leichtverwundete.

b) B.W. (1 km ostw. 105) - 104: Stützpunkt war mit 16 Russen besetzt. Eigener Kräfteansatz 1 verst.Komp. Nach zäher Verteidigung verlor der umzingelte Fd. 12 Tote, darunter 1 Offz. und 4 Gefangene, außerdem 1 l.M.G., zahlreiche Gewehre (dabei 2 automatische). Das Bahnwärterhaus wurde gesprengt, ebenso die Eisenbahn zwischen dem Bahnwärterhaus und 104 an 4 Stellen.
Das z.T. zersprengte und unbesetzte 104 wurde völlig niedergebrannt. Einige Strohmieten ostw. 67 wurden vom Feuer vernichtet.
Eigene Verluste 1 Schwerverwundeter.

c) 130: Ort war mit etwa 3 Kompanien besetzt.
Eigener Kräfteansatz 2 Batle., 1 Pi.Kp., 2 lei.Bttr.
Ort wurde nach Umgehung und gleichzeitigen Angriff aus Front und Rücken reslos niedergebrannt.
Russe verlor nach hartem Häuserkampf 147 Tote (davon 2 Offz.) und 76 Gefangene. Etwa 25 Mann sind entkommen.
Erbeutet wurden: 2 l.M.G., 3 l.Gr.Wf., 1 s.Gr.Wf., zahlreiche Gewehre (dabei 1 automatisches), 67 8cm-Wurfgranaten, 2 Mun.-Karren.
Zerstört wurden mehrer s.M.G., ein l.Gr.Wf., 2 s.Gr.Wf.
Eigene Verluste: 2 Gefallene, 17 leichte und 6 schwer Verletzte. Gegner verhielt sich nach dem Unternehmen, die in den ersten Vormittagstunden beendet waren und im Verlaufe des weiteren Tages ruhig.

2.) Aufklärung ergab Fd.-Besetzung des Höhenrückens ostw. 128 (Stärke nicht feststellbar). Gegner beschoß eigenen Spähtrupp mit Artl. Ein abgewiesener Fd.-Vorstoß (Stärke nicht feststellbar)gegen H.P.70 (23 Uhr) wird nachgemeldet.

Durchgeg. Fw. Mayer

297.J.D. (01) meldet um 8.45 Uhr als Ergebnis des Unternehmens J.R.522 gegen das Bahnwärterhaus 1 km ostw. Chudojarowo:

Die 15 Mann starke Besatzung vernichtet, 15 Tote 3 Gefangene. 1 M.G., 5 Gewehre, 2 autom. Gewehre erbeutet.

Das schon z. Teil niedergebrannte Pjetropawlowka restlos vernichtet, Strohschober ostw. Now.Sstjepanowka durch Feuer vernichtet.

Chef

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., den 12.1.1942.

56

T a g e s m e l d u n g 12.1.1942.

44.J.D.: Feind fühlte tagsüber gegen Sawinzy und Morosowka vor. Stärke konnte nicht festgestellt werden. Aufklärung stellte vor linkem Abschnitt 3oo Meter westlich Wischnjewij russ. Posten fest.
16.15 Uhr auf Höhe 167.1 (3 km westl.Wischnjewij) 2 russ. Posten gefangen genommen.

297.J.D.: 1.) Gegen 12.15 Uhr an das am Morggn gesprengte Bahnwärterhaus (1 km ostwärts Chudojarowo) herangekommene Russen wurden gegen 16.oo Uhr beim Schanzen beobachtet und mit Artl. bekämpft. Fdl.Bttr. schoß nach 7.3o Uhr aus Nowi Burluk auf Bogoroditschnoje und Petschenegi - Nordteil, am Nachmittag erneut auf Bogoroditschnoje. Das Feuer wurde durch eigene Artl. erwidert.

Abschließende Meldung zu den 3 Unternehmen heute Nacht: Vernichtung der 3.Kp. Schtz.Rgt. 492 einschließl.Offz. und Bewaffnung in Nowi Liman. Vernichtung der 16 Mann starken vorgeschobenen Sicherung der 3.Kp.Schtz.Rgt.619 im Bahnwärterhaus einschl. Offz. und Waffen. Vernichtung des II.Btl. Schtz.Rgt.148 mit Offz.,Waffen und Gerät in Bogoroditschnoje, restlose Zerstörung von Nowi Liman, Pjetropawlowka, des Bahnwärterhauses und von Bogoroditschnoje.

Der Russe verteidigte sich nach Überwindung der ersten Überraschung ausnahmslos tapfer und zäh. Der Erfolg der Unternehmen beruht auf einer gründlichen Vorbereitung und der dadurch erzielten Überraschung. Die Vorstöße bestätigten das bisher im Div.-Abschnitt der 297.J.D. angenommene Feindbild.

2.) I. und II.Btl.J.R.131 Balakleja, III.Btl. in Linie Olchowatka, Iwanowskije.

3.) Unverändert.

4.) Von verst.J.R.19o hat erreicht:
Rgt.St., 14.Kp., I. u. III.Btl. Charkow - Süd (Pilowaja Roschtscha), St.Kp. und 13.Kp. Merefa. Wenn Marsch wie befohlen durchgeführt: III.Btl. Taranowka, 2.Abt.A.R.162 Bereka.

5.) - 8.) Fehlanzeige.

9.) Eigene Verluste: 3 Tote, 8 schwer- und 19 Leichtverw.
Feindverluste: 189 Tote, darunter 7 Offz.,95 Gefangene.
Beute: 3 l.M.G., 3 l.Gr.W., 1 s.Gr.W., zahlr. Gewehre, 67 8cm Wurfgranaten.
Zerstört: Mehrere s.M.G., 2 s.Gr.W., 1 l.Gr.W..
Keine feindliche Fliegertätigkeit.

1o.) Wetter: Bewölkt, tagsüber trocken, gegen Abend Schneefälle, 16 Grad unter Null.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.

gez. C l a u s i u s.

F. d. R.
Oblt.

640/SSD

Geheim!

F e r n s c h r e i b e n

13.1.1942. 1230

57

An

44.I.D.

Abt. Ia, Nr. 187/42 gch.

1.) Major i.G. Sprenger, zur Klärung der auf dem Südflügel akuten Fragen zur Div. entsandt, im Schnee stecken geblieben und zurückgerufen.

Div. legt daher umgehend eingehenden Bericht über durchführung der Zurücknahme des Südflügels vor. Berichte beteiligter Kp.-Führer, um Durchführung und Auswirkung der von Div. und Rgt. gegebenen Befehle zu erkennen, sind dabei mit zu verwerten. Bericht ist als Grundlage für Aufklärung der über A.O.K. 17 gekommenen Nachrichten notwendig.

2.) Streifendienst bei I./188 zwischen Schtschurowka und Salimanje **muss** restlose und ununterbrochene Überwachung dieses Raumes bei Tag und bei Nacht gewährleisten. Div. meldet, wie dieser Streifendienst geregelt ist. Da Kräfte der Kp. Schtschurowka wahrscheinlich sehr beansprucht, wird Ablösung von Zeit zu Zeit notwendig sein.

3.) Olichowatka-Stellung ist solange zu halten, bis auch bisherige Stellung bei Borschtschewoje zurückgenommen wird.

Gen.Kdo.LI.A.K. Ia
Nr.187/42 geh.

T. S. Nr.:	6931
Zeit:	1245
Datum:	13.1.42
	1230
U. d. D.:	
durch:	Ullrich

mdl: Klein
Gefr.
13/1

2931

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K.N.A. 451	446 / 3482

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HYRVA	13.1.	1805	Klein

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13.1.42	LT. A.K.	
Zeit: 1641		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Adr.: LT. A.K. Ia 187/42 g. v. 13.1.42

Zu 1) Kenntnis. Liegt zum Abschluß über Vereinbarungen Bandenbekämpfungen.

Zu 2) I./35 F.R. 188 Gefechtsstärke meine Kp. Hptg. 35 Mann, Kp. Leiter und andere Kp. Chefs 60-70 Mann. Verpflegung viel Hunger verschiedene Sprache Dauerdurchfälle Ruhr = mündlich. Bekleidung ist mit Tagesbefehl Bestrafung durchgeführt.

Zu 3) Im Objektschutz keine Meldung vorgekommen / endgültig Vollmachtserteilung. Regt.-Stäbe F.R. 134 mögen Abkommando Ehrenbuch vollständig geführt Meldung Kriegsbrauch.

F.N.D. 2.
Klein Oberst.
13/1

44. Div.
Ia. Tagebuch

Lehr: Feuerwehren 9.3.[illegible] vom 13.1. [illegible] Jhr.

Dep. bei Oglichowatka Kdow. „Feuerlöschg." [illegible]

[illegible] dem Gau Ost-Sachsen.

[illegible] Dort eingeteilt [illegible]. Hat die Ortsgr.

Oglichowatka [illegible] Feuerlöschg. zu halten

bis die [illegible] fertig eingetroffen [illegible]

Nach Eintreffen der [illegible] eingeteilt [illegible] Feuer-

löschg. die gesamte Ausrüstung zu prüfen [illegible].

Clef

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 13.1.1942.
Abt.Ia

58

Morgenmeldung 13.1.1942.

Von 297.J.D.: Nacht verlief ruhig.

Von 44.J.D.: Zu Gefechtsvorposten der J.R.131 in 1o (Ssawinzy) und 11 (Morosowka) fehlt jede Verbindung. Da der Gegner von Norden gegen Morosowka vorfühlte, wird angenommen, daß Gefechtsvorposten abgeschnitten oder nach Südwesten ausgewichen sind. Spähtrupp zur Klärung der Verhältnisse angesetzt.

Im Abschnitt J.R.134 griff der Gegner mit einem verstärkten Zuge, unterstützt von Gr.W. aus Gegend Höhe 153,2 (3 km nordwestl. Usstinowka) an. Der Angriff wurde nach halbstündigem Gefecht abgeschlagen. 3.3o Uhr fühlte russ. Spähtrupp gegen link. Rgts.-Abschnitt in Stärke von etwa 2 Gruppen den Bach entlang vor. 4.oo Uhr in Mulde südl. Höhe 153,2 starke Geräusche hörbar, anscheinend 1 Kp. im Vorgehen oder in der Bereitstellung. Die Mulde wurde durch eigene Artl. unter Feuer genommen.

Im Abschnitt J.R.132 keine Veränderung.

Von Std.Kdt.: Keine bes. Vorkommnisse.

An A.O.K.6 : Abbrechen der Verbindungen zu den Gefechtsvorposten in Ssawinzy und Morosowka läßt Abschneidung oder Ausweichen als möglich erscheinen. Aufklärung ist angesetzt.

Im Abschnitt J.R.134 griff der Gegner mit einem verst. Zuge, unterstützt von Gr.W. aus Gegend Höhe 153,2 (3 km nordwestl. Usstinowka) an. Der Angriff wurde nach halbstündigem Gefecht abgeschlagen. 3.3o Uhr fühlte russ. Spähtrupp gegen link. Rgts.-Abschnitt in Stärke von etwa 2 Gruppen den Bach entlang vor. 4.oo Uhr in Mulde südl. Höhe 153,2 starke Geräusche hörbar, anscheinend 1 Kp. im Vorgehen oder in der Bereitstellung. Die Mulde wurde durch eigene Artl. unter Feuer genommen.

Im Abschnitt J.R.132 und bei 297.J.D. Verlauf der Nacht ruhig.

Oberleutnant.u.O.v.D.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 13.1.1942

K.G.

50

Z w i s c h e n m e l d u n g e n 13.1.1942

Von 44.Inf.Div.: Gegner versucht seit 9.00 Uhr aus Brigadirowka in 2 Stossrichtungen
a) bei II./134, etwa in Stärke 1 Btl. !
b) bei III./132, Stärke bisher nicht festgestellt, teilweise mit Art. und Gr.W.-Unterstützung, in die H.K.L. einzubrechen.
Abwehrgefecht noch im Gange.
Sicht durch Schneetreiben stark behindert. Höhen nordwestl. Bogodarowka und Grusinowka feindbesetzt mit vermutlicher Front nach SSW. Rechte Nachbardiv. teilt mit, dass Gegner um 14.15 Uhr aus Ssawinzy - Nordwestteil auf Salimanje angreift und mit Teilen in den Wald westl. Salimanje vorgegangen sein soll.

Von 297.Inf.Div.: Ruhiger Verlauf des Tages.

Stadtkdt.Charkow: Keine besonderen Ereignisse.

An A.O.K.6: Gegner greift seit 9.00 Uhr aus Brigadirowka II./134, etwa in Stärke von einem Btl., III./132, in bisher nicht festgestellter Stärke an. Angriffe wurden abgewiesen. Sicht durch Schneetreiben stark behindert. Höhen nordwestl. Grusinowka und Bogodarowka feindbesetzt mit vermutlicher Front nach SSW.
Rechte Nachbardiv. hat 44.J.D. mitgeteilt, dass Gegner um 14.15 Uhr aus Ssawinzy-Südwestteil auf Salimanje angreift und mit Teilen in den Wald westl. Salimanje vorgegangen sein soll. Wald westl. Salimanje wird 14.1. vormittags durch I./188 gesäubert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

T. d. R.
Oberleutnant

Parole: Ilmensee

Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

13.1.1942

Tagesmeldung 13.1.1942

1.) 44.J.D.: In der Nacht vom 12./13.1. Fd. in Ssawinzy und Morosowka von Osten und Norden eingedrungen. Stärke nach Gef.-Aussagen 2 Batle., die von Bugajowka (25 km ostnordostw. Ssawinzy) herangeführt worden sind. Die nach Westen ausgewichenen Gef.-Vorposten erhielten beim erneuten Vorfühlen mittags vom Südwestrand Ssawinzy Jnf.- und Gr.Wf.-Feuer. Am Nordwestrand Morosowka stiessen sie auf stärkere fdl. Sicherungen. Im Laufe des Tages gewaltsame fdl. Aufklärungsversuche u.zw. mit 1 Komp. gegen Stützpunkt nordostw. Klein-Morosowka, mit 2-3 Komp. von Brigadirowka gegen Südteil Wolchow Jar und mit 3 Gruppen gegen Mitte Wolchow Jar. Alle Vorstöße wurden abgewiesen. Nach Gef.-Aussagen gehörten Fd.-Stoßtrupps dem III.Batl. des aus Bugajowka herangeführten Schtz.Rgt.127 an.
Seit 18.20 Uhr fühlt Fd. neuerdings gegen Stützpunkt ostw. Klein-Morosowka in unbekannter Stärke vor.

Im linken Abschnitt der 297.J.D. schoß Russe etwa 25 Schuß Gr.Wf.-Feuer aus Martowaja auf den Stützpunkt westl. davon und fühlte mit einem Spähtrupp am Nachmittag gegen Sicherungen nördl. Petschenegi vor.

2. - 6.) Unverändert.

7.) I./J.R.188 hat Befehl, am 14.1. 6.30 Uhr antretend das Waldgelände westl. von Salimanje vom Fd. zu säubern und bis Salimanje durchzustoßen.

8.) Fehlanzeige.

9.) 3 Gefangene, 1 Überläufer.
Bei 44.J.D. ein leichter deutscher, ein leichter russischer Gr.Wf. und 3 Gewehre erbeutet.
Keine fdl. Fliegertätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

F. d. R.
Oberleutnant

14.1.1942

61

Akten-Notiz für K.T.B.

21.10 Uhr: Anruf Hptm. Burgemeister, XVII.A.K.:

„ 20.00 Uhr: Schispähtrupp in unbekannter Stärke in Nepokrytoja bei 294.J.D. vorbeigefahren auf Straße von Star.Saltow nach Charkow. Weitere Spähtrupps sind möglich.

Kd.Gen.XVII.A.K. hält den Einsatz der Sicherungen von Charkow für erforderlich."

21.25 Uhr Befehl an Oberst Neumayr:

1. Wie oben
2. Zur Sicherung der Straßen nach Tschugujew, Stary Saltow und Woltschansk sind die vorgesehenen Gef.Vorposten einzusetzen. Rgt.alarmbereit in den Quartieren.

21.30 Uhr Befehl an Stadtkdt.

1. Wie oben
2. Zur Sicherung der Durchgangsstraßen, besonders der von Tschugujew, Stary Saltow und Woltschansk, ist eine Pol.Kp. einzusetzen.

Befehl an Kdr.Flughafenbereich:

21.40 Uhr 1. Wie oben
2. Sicherung und Streifendienst an der Straße nach Belgorod.

6461

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

68

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. N. A. 451	2954

Vermerke:

Ges. Kdo. LI. A. K.

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
Obstl. Clausius Fernmdl.	14.1.I.	1955	Hptm. Rottenab.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HVR 18	14/1	2020	Lmn.	
	15 JAN 1942			
Ia / Chef i. A.				
—				
203/42				

Abgang

Tag: 14.1.I.

Zeit: 1955

Dringlichkeits-Vermerk

-SSD-

An: 44. Inf. Div. Abt. Ia. Nr. 158/42 Gheh

Absendende Stelle

L I. A. K.
Chef d. Stb.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Feind bei Salimanje nach Kesselung AOK 17 verstärkt.

2.) AOK 17 greift 15.I. mit vent. VR 188 Salimanje an und wirft Feind über Donez zurück.

3.) Auf Salimanje angesetzte Teile I/VR 188 werden für den Angriff gegen VR 188 umgestellt.

215-4

4.) Am Angriff auf Salisnanjo nicht beteiligte Teile I./188 behalten Sicherung am Donez-Abschnitt und bleiben verbleiben unter dem Befehl der 44. ID.

Gen. Kdo 4. T. AK.
Chef d. Stb.
ges. Unterschrift
Nr. 193 geh.

(203)

Kdo: Keller
Chef
14/1

Fernmdl. angenommen:
Schmidt Hptm.

Befehl Fernschreiben an die 44. J. Div. die Nummer 193 v. Nr 203 trifft ggf. an Verlauf
Empfänger d. 44. J. Div. (Uffz. Keller)

Keller

63

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

14.1.42

63

Morgenmeldungen 14.1.

von J.R.179: Auf Befehl des Korps wurden die Stellungen der Gef.-Vorposten in der Schutzstellung besetzt und erhöhter Streifendienst angeordnet.

vom Stadtkdt.: Das am 13.1. abends gemeldete Großfeuer ist gelöscht, (2 Häuser im Nordteil Charkow niedergebrannt) kein militärischer Schaden.
Verst.Streifendienst durch 1 Komp.Pol.Batl.314 auf den Durchgangsstraßen Charkow, in Ausfallstraßen Charkow - Tschugujew, Charkow - Star.Saltow und Charkow - Woltschan befohlen.

von 44.J.D.: Nacht ruhig verlaufen, keine Ereignisse.

von 297.J.D.: Keine besonderen Ereignisse.

An A.O.K.6: Nacht ruhig verlaufen, keine besonderen Ereignisse.

F. d. R.

Oberleutnant

K.G. 64

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

14.1.1942

81

Zwischenmeldung 14.1.1942

Um 12.30 Uhr I./J.R.188 im Vorgehen südl. Shukowka nach Osten beobachtet. Anschließend wurde in den Waldstücken westl. Salimanje Gefechtslärm gehört. Um 14 Uhr Teile J.R.188 von Südwesten auf Höhe 3 km südwestl. Salimanje im Vorgehen.

12.30 Uhr Angriff einer Fd.Komp., die an der Bahn Ssawinzy - Balakleja vorgegangen war, etwa 2 km ostw. Olschowatka abgewehrt.

Fd.-Angriff vor mittlerem Abschnitt der 44.J.D. gegen Borschtschewoje und Südteil Wolchow Jar in Stärke von je etwa 1 Batl., unterstützt durch schwere Gr.Wf. und Artl., aus Gegend Brigadirowka, 3mal blutig abgeschlagen. Vor Stützpunkt 3 km nordostw. Borschtschewoje allein etwa 70 tote Russen im Gelände liegend gezählt. Gegner liegt zum Teil etwa 800 m vor eigener Stellung. Absicht noch für heute: Zurückwerfen der vordersten Teile des Gegners durch Flankenstoß aus Gegend 3 km ostw. Borschtschewoje.

Bei 297.J.D. ruhiger Verlauf des Tages.

Wetter: bewölkt, während des ganzen Tages leichte Schneefälle, starke Verwehungen, Temperatur 6 Grad unter Null.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

Außer den wie vorstehend an A.O.K.6 weitergegebenen Vorkommnissen meldet 44.J.D.

Spähtrupp hat gemeldet, daß Gelände südostw. Olschowatka vormittags fd.frei gewesen sei.
1 fdl. Komp. von Krjutschki kommend gegen 12.30 Uhr in Brigadirowka eingetroffen.
Fdl. Angriff gegen nördl.Batl. des mittleren Rgt. (Südteil Wolchow Jar) hat sich auch etwas gegen rechten Flügel des nördl. Rgt. gerichtet. Beim nördl.Rgt. keine Veränderungen.

F. d. R.
Oberleutnant

Parole: W j a s s m a

65

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 14. 1. 1942

65

T a g e s m e l d u n g 14.1.1942

1.) 44.J.D.: Gegenstoss gegen Richtung Oschowatka vorgestossener Feind verlor Gegner 6 Gefangene, 10 Tote, darunter 1 Offz.; In grösserer Entfernung weitere zahlreiche Tote (ungef. 20 bis 30) erkannt.

Im mittleren Div.-Abschnitt versuchte Feind am Nachmittag erneut mit insgesamt 3 Kp. Stellung bei Borschtschewoje und Südteil Wolchow. Jar einzubringen. Feindangriffe blieben im eigenen Abwehrfeuer liegen. Bei einen Gegenstoss auf Stützpkt. 3 km ostw. Borschtschewoje nach Norden (siehe Absicht in der Zwischenmeldung) und gleichzeitigem Angriff gegen die Front des Feindes wurde dieser nach Brigadirowka zurückgeworfen und verlor dabei wiederum 30 bis 50 Tote und Verwundete.

An Strasse Brigadirowka, Wochow. Jar in Höhe 155,9 100 bis 120 Russen hinter Schneewellen durch eigene Art. bekämpft.

297.J.D.: Im Laufe des Tages vereinzeltes Art.- und Gr.W.-Feuer auf Stützpunkte im linken Divisionsabschnitt.

Bewegungen von je 100 bis 150 Russen nach Balabajewka und Martowaja beobachtet.

Bei einen vom Gen.Kdo. durchgeführten Unternehmen zur Bekämpfung von Partisanen im Raume um Smijew wurden bisher 26 Partisanen und 10 Juden erschossen. Das Unternehmen wird fortgesetzt, falls es die Wegeverhältnisse erlauben.

2.) Unverändert.

3.) Auf Salimanje angesetzte Teile I./188 werden für den Angriff am 15.1. dem J.R.188 unterstellt.

4.) Rgt.Stab, Rgt.Truppe I.,II. und III.Btl.J.R.190 in Charkow Süd. II./Art.Rgt.162 Merefa.

5.) Unverändert.

6.) J.R.190 bedarf einer mehrtägigen Ruhepause um wieder voll einsatzfähig zu werden.

7.) Absicht: Verlegung III./J.R.190 nach Rogany, II./J.R.190 nach Charkow Ost; II./A.R.162 Ruhetag in Merefa.

8.) Unverändert.

9.) Eigene Verluste: 2 Tote, 4 Verwundete.
Feindverluste: Schätzungsweise 120 - 140 Tote und Verwundete.
6 Gefangene.
Keine feindliche Fliegertätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Rittmeister

6464

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. N. Kp. 451	803 / 3513

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYK/Hei	14.1.	2250	Klein

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 14.1.

Zeit: 2155

Dringlichkeits-Vermerk: - Kp -

An: Gen. Kdo. LT G.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Telegramm I. / 188 bei Psalimanja am Dnjestr
Stand 15.15 44. J.D. Feind versucht weiterhin
Raum zwischen Stawinzy und Balakleja
nach Norden Boden anzugreifen. Östlich Stand
nichts wesentliches Neues. Nicht Angriffe
gegen Ost Teile 44. J.D. beobachtet
worden.

A. A. d. 6, Ia, Az. 1.

Im Hauptquartier am 44 J.D. Ausgabe Abends.

F. d. R.
Klein Hptm.

3513

000255

VD! Fernspruch!

6504

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia Nr. 221/42 geh.

K.Gef.Std., den 15.1.1942.

1845 Uhr.

Abt. Ia. Nr. 159/42 geh.

K o r p s b e f e h l für 44.I.D. für 16.1.

1.) Feind in unbekannter Stärke, anscheinend mit wenig Artl., ist beiderseits und durch Salimanje über den Donez gegen die Linie Tschepel - Schtschurowka vorgestossen. In Salimanje noch Teile I./I.R. 188.

2.) 44.I.D. greift am Südflügel an, nimmt Morosowka und schliesst die Lücke am Donez westlich Ssawinzy im Rücken des vorgegangenen Feindes.
Schtschurowka ist vom Feind zu säubern.
Die Div. muss mit Fortsetzung des Angriffes zur erneuten Besetzung von Ssawinzy rechnen.
Verst. I.R. 134 und verst. I.R. 132 haben ihre bisherige Stellung zu halten und am 16.1. zur Klärung der Feindlage vor ihrer Front und zur Fesselung feindlicher Kräfte kampfkräftige Spähtrupps möglichst tief in die feindlichen Stellungen vorzutreiben.

3.) Aufklärung über Linie Südostrand Gusarowka - Schtschurowka in den Donezbogen südlich Ssawinzy. Wichtig ist Feststellung des Nordflügels und der Nordflanke der eingebrochenen russischen Kräfte.

4.) Die Bekämpfung feindlicher Kräfte im Raum Tschepel - Ssawinzy - Morosowka durch die Luftwaffe (Nahkampfgruppe-Nord) ist bei A.O.K.6 beantragt.

Reinhardt.

K.S. Nr.: 1969
Zeit: 1850
[illegible]: #42 x 9
[illegible]: 1511
[illegible]: 1915
[illegible]: Mh

Mh
1571
Mh

1969

68

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gefechtsstand, den 15.1

M o r g e n m e l d u n g e n 15.1.1942.

Von J.R. 179 :	Nacht verlief ruhig.
44.J.D. :	Nacht ruhig verlaufen, keine besonderen Ereignisse.
297.J.D. :	Der Panzerzug schoss 23.00 und 4.00 Uhr Streufeuer auf ganzen Rgt. Abschnitt 522. Seit 2.00 Uhr schiesst Russe Aufklährung gegen Hp. Gabrilowkavor . Art. schiesst zeitweise aus Nowo Tschepanowka und Malyj. Krynki.
An A.O.K. 6 :	1.) 44.J.D.: Nacht verlief ruhig, keine besonderen Ereignisse. 2.) 297.J.D.: Der Panzerzug schoss 23.00 Uhr u. 4.00 Streufeuer auf ganzen Rgt. Abschnitt 522. Seit 2.00 Uhr schiesst Russe Aufklährung gegen Hp. Gabrilowka. Art. schiesst zeitweise aus Nowo Tschepanowka und Malyj. Krynki.

Für das Generalkommando
der Chef des Generalstabes

I. A.

gez. Sprenger.

F. d. R.

Rittmeister

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

15.1.1942

Chef 6p

69

Z w i s c h e n m e l d u n g 15.1.

44.J.D.: Fd. etwa in Btl.-Stärke durch Wald westl. Salmanje über Shukowka bis Schtschurowka vorgedrungen. Fdl.Spähtruppe von Schtschurowka aus nach Nordwesten beobachtet. 1.Schwadron/A.A.44 über Bairak auf Krassnaja Gussarowka angesetzt, mit Auftrag, nach Osten und Süden aufzuklären. Mit Eintreffen etwa ab 15 Uhr kann gerechnet werden.

I./J.R.131 um 13.40 Uhr aus Südteil Balakleja über Bairak nach Krassnaja Gussarowka angetreten, um Gegner aus Schtschurowka zu werfen.

III./J.R.131 geht mit Teilen von Oljchowatka aus entlang der Bahnlinie gegen Ssawinzy vor. Teile III.Batl. in Iwanowskije. In Mulde 2,5 - 3 km nördl. Morosowka Fd.-Absammlung (vermutlich Bereitstellung in schätzungsweise Batl.-Stärke) erkannt. Dort lebhafter Verkehr.

Nach Mitteilung Heeres-Vbdg.Offz. griff Stuka-Gruppe an: Russisches Biwak in Schlucht ostw. Morosowka und Fd.-Kolonne (etwa 1 Kp.) am Ostrand Ssawinzy an der Einmündung der Straße von Kunje. Eine Bttr. am Bhf.Ssawinzy, irrtümlich als deutsche angesprochen, wurde nicht angegriffen. Keine stärkere Fd.-Belegung in Ssawinzy erkannt.

Vor mittlerem Rgt-Abschnitt zwischen 9 und 10 Uhr etwa 2 Kp. auf dem Marsch von Brigadirowka Richtung Welikaja Wischnjewaja beobachtet.

Bei 297.J.D. versuchte Gegner in den Morgenstunden in Batl.-Stärke aus Nowy Liman Hf.Gawrilowka anzugreifen. Angriff, der durch eine lei.Bttr. aus Gegend Now.Sstjepanowka und eine schw.Bttr. aus nordostw. Richtung unterstützt wurde, wurde unter Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Eine zweite Fd.-Gruppe, die diesen Angriff gegen Hf. Nijelowka abschirmte, wurde im Gegenangriff geworfen. Fd. verlor insgesamt 21 Gefangene, etwa 30 Tote und zahlreiche Verwundete, die mit Fahrzeugen aus Now.Liman nach Osten abtransportiert wurden.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

E d. R.
Oblt.

gez. Clausius

Parole: M o s k a u

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

15.1.1942

70

T a g e s m e l d u n g 15.1.1942

1.) 44.J.D.:
I./A.R.44 und I./J.R.131 haben Krassnaja Gussarowka bis 18 Uhr erreicht. Aufklärung stellte Höhe 156,2 (2,5 km südostw. Krassnaja Gussarowka) fd.-frei fest. Shurowka vom Fd. in Stärke ungefähr 1 Btl. besetzt. III./J.R.131 (ohne 1 Kp.) stieß bis an den Ostrand des Waldes zwischen Oljchowatka und Ssawinzy vor; Im Wald keine Fd.-Berührung. Westrand Ssawinzy und Morosowka wurde fd.-besetzt festgestellt. Btl. zur Unterbringung nach Oljchowatka zurückgenommen.

16.30 Uhr wurde russischer Spähtrupp in Stärke von 20 Mann von Gef.Vorposten ostw. Borschtschewoje abgewiesen.

297.J.D.: Hatte seit dem in den Morgenstunden abgeschlagenen Fd.-Angriff keine neue Fd.-Berührung. Aufklärung ergab den üblichen Einzelverkehr von Fahrzeugen und Reitern und Schanzarbeiten an zahlreichen Stellen vor der Front.

Luftaufklärung stellte fest:
In und um Ssawinzy Fahrzeugverkehr von insgesamt 35 -40 mot. und besp.Fahrzeugen, eine 6-spännige Fahrzeugkolonne und 1 Bttr. am Ostrand Ssawinzy in Feuerstellung, Schußrichtung Südwest.

2. - 4.) Unverändert.

5.) Vorgeschobener Gef.Std. 44.J.D. morgen Balakleja.

6.) Fehlanzeige.

7.) I./J.R.131 im Morgengrauen von Krassnaja Gussarowka auf Schtschurowka
Nach Säuberung des Ortes vom Fd. Durchstoßen bis Shukowka, später je nach Lage in allgem. Richtung Ssawinzy oder Morosowka.
II.u.III./J.R.131 von Oljchowatka nach Morosowka.
Artl.-Unterstützung durch I./A.R.96 und eine halbe Bttr. der schw.Abt. (1/2 II./A.R.97).

8.) Fehlanzeige.

9.) Eigene Verluste: 1 Toter, 5 Verwundete.
Fd.-Verluste: ca. 30 Tote, 22 Gefangene, 2 Überläufer.

Fdl.Fliegertätigkeit:
Am Nachmittag 2 einzelnfliegende Rata, 2 Bomber die bei Hf.Gawrilowka Bomben warfen ohne Schaden anzurichten.
1 Bomber über Nijelowka.

Donez-Eisstärke bei 44.J.D. 44 cm, bei 297.J.D. Mitte 11,
Ufer 15 cm.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

Für die Richtigkeit,

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 16.1.1942.

M o r g e n m e l d u n g 16.1.

von 44.J.D. 04.14 Uhr Nacht verlief ruhig, keine Feindeinwirkung. 2/3 aller Einheiten haben noch nicht gemeldet.

05.07 " (Nachmeldung) Nacht verlief ruhig. Keine Feindeinwirkung.

von 297.J.D. 04.15 " Verlauf der Nacht ruhig.

von Stadtkdtr. Charkow 04.18 " Nacht ohne besondere Neuigkeiten.

von verst. J.R.179 04.22 " Fehlanzeige.

An Armee-Oberkommando 6

1.) Nacht vom 15./16.1. auf der ganzen Front des LI.A.K. ruhig verlaufen.

2.) 44.J.D. tritt um 6.30 Uhr von Kra.Gussarowka auf Schtschurowka und von Olichowatka auf Mossowka zum Angriff an.

3.) 298.J.D. teilte 2.45 Uhr mit:

In Salimanje-Südostteil halten Teile des II./J.R.527, des I. und II./J.R.188 gegen nachlassenden Feinddruck. Gef.Std.J.R.188 in Mossorof Bajrak. Im Wald südostw. Salimanje steht eigene Kp. am Donez und hat am 15.1. nachm. Angriff eines russ. Btl. abgewehrt. Eigene Bttr.-Stellung 4 km südl. Schtschurowka nach Beschädigung der Geschütze vom Feind wieder geräumt.

Absicht für 16.1.:

Halten der derzeitigen Linie. Mit fortschreitendem Angriff der 44.J.D. Vertreiben des Feindes vom südl. Donezufer.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Sprenger

F. d. R.
Hauptmann

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

16.1.1942

K.G. 72

72

Zwischenmeldung an A.O.K.6 v.16.1.42

44.J.D.: I./J.R.131 bei Morgengrauen aus Krassnaja Gussarowka auf Schtschurowka angetreten, erreichte um 8.15 Uhr Westrand des Ortes. Feind leistete dort mit Gr.Wf.-Unterstützung und unter Heranziehen von Kräften aus Shukowka zähen Widerstand. Eigene Kräfte drangen in den Westteil Schtschurowka ein und wurden durch eigenes Artl.-Feuer aus Stellung bei Oljchowatka auf Ostteil Schtschurowka unterstützt. Bis 15 Uhr hat sich Fd. in Schtschurowka an zwei Stellen eingeigelt. Zur gleichen Zeit Angriff von Süden gegen I.Btl. Ortskampf in Schtschurowka dauert an. Um 7 Uhr ging Feind in etwa Btl.-Stärke aus Morosowka nach Westen vor, unterstützt durch eine 7,62 cm Bttr. aus Morosowka und zwei 12,2 cm Geschützen aus Ssawinzy. Feindangriff blieb im Abwehrfeuer der I./A.R.96 liegen; Feind wich nach Süden in den Wald aus. Daraufhin sofort zum Angriff angetretenes III.u.II./Btl. haben 13.40 Uhr Ostrand des Waldes westl. und südwestl. Morosowka im Kampf erreicht. Linkes Btl. um 15 Uhr am Westrand Morosowka, dort zäher Feindwiderstand. Südliches Btl. hatte Befehl unter Feuerschutz gegen Ssawinzy auf Morosowka einzudrehen. Etwa seit 15 Uhr zahlreiche örtliche Gegenstöße des Feindes aus dem Waldstück hart südlich Morosowka gegen das III.Btl. und aus Morosowka gegen II.Btl. Gegner verstärkte sich zunehmend. Bereitstellung weiterer russischer Kräfte (geschätzt 1 Btl.) in Schlucht nördl. Morosowka und starkes Gr.Wf.-Feuer aus dieser Richtung auf Straße Morosowka, Oljchowatka.

15.40 Uhr mit Einverständnis der Armee der Division für verst.J.R.131 befohlen: Absetzen auf die Linie Schtschurowka - Oljchowatka - Iwanowskije, die zu halten ist. Schtschurowka ist zu säubern.

297.J.D.: Keine Kampfhandlungen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.
Oblt.

Parole: O d e s s a

+ Flankenschutz

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 16.1.1942

Z w i s c h e n m e l d u n g e n 16.1.1942

Von 44.Inf.Div.: Rechtes Rgt. bei Morgengrauen von 1o7 auf 1o5 angetreten. Um 8.15 Uhr Westrand 1o5 erreicht. Im Laufe des Vormittags Kampf um 1o5. Feind leistete dort mit Unterstützung durch Granatwerfer und sich von 1o4 verstärkend Widerstand. Um 7.oo Uhr ging Feind etwa in Btl.Stärke aus 11 entfaltet nach Westen vor, unterstützt durch etwa 1 Battr. (7,5 cm) aus 11 und etwa 2 Geschütze mittl. Kalibers aus 1o. Feind wurde durch I./A.R. 96 abgewehrt und wich nach Süden in den Wald aus.
III. und II., sofort nach Abwehr des entfaltet vorgehenden Feindes angetreten haben 13.4o Uhr Ostrand des Waldes west- und südwestl. 11 erreicht.
11 selbst feindbesetzt. 8 Gefangene gemacht.
Mittl. Rgt.: Im Vorgelände zwischen 2,5 und 5,3 wurden 1o tote Russen und viele Gewehre und russ. Stahlhelme gefunden, die vermutlich aus den Abwehrkämpfen vom 14.1. stammen. Russen schlecht bekleidet, statt Schuhe nur Lumpen. 1 russ. Doppelposten auf 5,3 zog sich nach M.G.-Feuer durch eigenen Spähtrupp auf 44 zurück. 54 feindbesetzt, 3 s.M.G. erkannt. Vor eigenem Stützpunkt zwischen Straße und Bach, etwa 3 km nordostw. 41, fühlte 1 russ. Zug vor.
Nördl.Rgt.: Im Abschnitt III.Btl. hat 1 russ. Geschütz von 4,25 - 4,35 aus Gegend 78 und 79 etwa 3o - 4o Schuß auf eigenen Abschnitt gefeuert.
Spähtrupp des III. meldet, daß Gegner bei den Abwehrkämpfen am 14.1. 4 Tote und 1o Verwundete.verlor.

Nachtrag Lage 15.oo Uhr

Feind hat sich in Schturowka eingeigelt. Russischer Angriff von Süden gegen I.Btl.
Masse des Rgt. 13.4o Uhr Ostrand des Waldes im Kampf erreicht. Linkes Btl. im Westteil Morosowka 15.oo Uhr eingedrungen. Zäher Feindwiderstand.

Das im Walde nördl. der Bahn vorgestoßene Btl. hat Befehl unter Flankenschutz gegen Ssawinzy in Morosowka von Südwesten einzudringen.

Von 297.Inf.Div.: Bei allen Rgtern.Verlauf des Tages ruhig.

Von Stadtkdt.Charkow:

Keine besonderen Ereignisse.

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 16.1.1942 Kr. Jou.

73

Tagesmeldung 16.1.1942

1.) 44.J.D.: I./J.R.131 noch im Ortskampf in Schtschurowka mit Feind in Btl.-Stärke. III. u. II.Btl. haben sich vom Gegner westl. Morosowka gelöst. Bei II.Btl. stieß Feind im Zuge der Straße Morosowka, Olchowatka nach. J.R.131 (ohne 1 Btl.) richtet sich in Linie Olchowatka - Iwanowskije - Klein-Morosowka zur Verteidigung ein. Auf Klein-Morosowka, Stützpunkt 2 km nordostwärts und Stützpunkt 4 km nördl. davon von 16 - 16.45 Uhr fdl. Artl.- und s.Gr.W.-Feuer. Russ. Spähtrupp in Zugstärke, der am Nachmittag von Brigadirowka auf Borschtschewoje vorfühlte, wurde 3 km nordostwärts Borschtschewoje durch Umfassung gefangen genommen. Ergebnis: 21 Gefangene, 2 M.G. und einige automatische Gewehre.

Bei 297.J.D. außer geringem Artl.-Feuer einer schweren Bttr. aus Now.Burluk auf Petschenegi ruhiger Verlauf des Tages.

2.) und 3.) unverändert.

4.) II./A.R.162 in Charkow-Süd eingetroffen.

5.) und 6.) unverändert.

7.) Säuberung von Schtschurowka. Verteidigung in der am 16.1. abends besetzten Linie Olchowatka - Iwanowskije - Klein-Morosowka.

8.) Fehlanzeige.

9.) Eigene Verluste: bisher gemeldet I./J.R.131: 17 Gefallene,
63 Verwundete,
7 schwere Erfrierungen.

Verlustmeldung von den übrigen Teilen des Rgt. folgt.

29 Gefangene (einschl. der unter 1.) gemeldeten).

Nach Gefangenenaussagen hatte Feind bei seinem Angriff am 14.1. auf Borschtschewoje 25o Tote und Verwundete.

Keine fdl. Fliegertätigkeit.

Donez-Eisstärke bei 44.J.D. 44,5 cm,
bei 297.J.D. Mitte 21 cm, Ufer 27 cm.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.
I. A.
gez. Sprenger

F. d. R. d. R.
Oberleutnant.

1/581

74

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K.N.A. 451	3001

Vermerke: - Geheim -

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Hptm. Tuchert	17.1.	1335	Hirschmann Uffz.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
H.Gr.R.K.R.	17.1	1400	[illegible]	
Abt. Ia, Tr.	2.49.42			Ia
angenommen:	17.1.	1357		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 17.1.	44.5.D)	2.I.A.
Zeit: 1335		Chef d. Stabes
Dringlichkeits-Vermerk	- KR -	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Auftrag für 44.5.D):

Fortsetzung der Säuberung des südlichen
Dongufers durch bis Stj. Kowka,
morgen bis westlich Sidimanje.
Verstärkung sowohl wo möglich dorthin
zu führen. Die unterstellte Panzer-Kom-
panie ist für diesen Einsatz freige-

geben.

Gen. Takt. d. D. K.
Gst. der Gen. Staabes
gez. Clausius
Nr. 235/42 geh.

erhalten

12/7

6494

Abt. Ia Nr. 73 42 geh.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3 PENZ 457	HFZKA 214/503

Vermerke: GEN-GED-

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HFZKA	15/1.	1445	Ri

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		15.00		
		1505		1520 h
Gen. Kdo. LI. A. K.				

Eing. 15. JAN. 1942 Ia

Abt. Ia

Anl. 214/42

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15/1	Gen. Kdo. LI. A. K. über	
Zeit: 1315	44. I. D.	
Dringlichkeits-Vermerk: Ri		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Eigene Lage:
Im Verl. d. Tages keine Gefechtshandlungen größeren Stils. Gegner setzt sich weiter mit eigenen Kräften.
Im Abschnitt
Nowosokolniki
durch Absperrung eigene Kräfte
Teile der 162. I.D. im Gefechtsbereich
Gegenüber Eigenen, dort sind starke
Kräfte Dworyanikowo, Lüdi Gefangene
eingebracht. Lage f.d. Nachtübergängen
aus Lücke auf Höhen
Sowinez.
Starke Gefechtslage für Gegner ohne Erf.
Aus Meldung Schützenregiments mit-
gehend, eigene Artillerie feuerbereit

Inf Ers 168, 4 Kom 1 Kl. Inf Ers
Abt 6, Hannover. Heilung erfolgt
und entlassen. Früher Infanterie
Nicht Kriegsverwendung.
Früher Abteilung: Feldart Rgt zum
Freiwilligen Eintritt 4.4.1.D. Eigene Haftung

Inf Ers 1 Kom
198. I.D. I Ger
Gef.VE. Inf

Major Preuß Dienstgrad.

Teilt mit, daß Ta 298.7.1 ihr unehelich geb. Sohn

Friedrich nach Namen Adolf Franz auf Familiennamen

Friedrich gest. Fr.

6529

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A 451	951/3583

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HQ K/Qu	22/1	1740	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1900		

Abgang

Tag: 22/1

Zeit: 1740

Dringlichkeits-Vermerk: K

An: L I A.K.

Abt. Tr. Nr. 248 K. Kgeh.

K. B. Nr. 778/429

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Heeresgruppe Süd hat befohlen:

Zur Vereinigung der Lage an der Naht zwischen 17. u. 6. Armee befiehlt die 17. Armee mit Stoßrichtung über Stalinogrd und Kalt den Ort. Sie verschiebt dazu vorl. 1 K 296 (ohne 1. Batl.) der 68. Div. als Eingreifreserve in das Gebiet um Tpl. Sol 6. Armee säubert das Südufer des Donez und greift hierzu mit ausreichenden Kräften unter Einsatz einer Inf. Komp. an, bis der Anschluß an 17. Armee in Stalinogrd hergestellt ist. Die Armee verschiebt außerdem als Eingreifreserve 1 Batl. der 62. oder 57. Div. hinter den Südflügel der 4. Pz. Div.

7. V. Kok
Fahrzeugbau Ges. m.b.H. 40/42 S.

Zusatz des Kok 6. Unterstellung Pz. Kpf
und Zuführung M. 190 hinter
Südflügel ist mit Fensterbändern
versehen. Entgegen des 4. Kok. ist es,
mit allen Mitteln den Ausblick in
Fahrtrichtung zu erreichen.

Kok 6. ÄA
Az M 246/42 gk.

Fe-Straßen um 44. d. d. Kr.

1.) Feindl bei Salimanje auf Widerstand d.A.O.K. 17 marschiert
2.) A.O.K. 17. geht 15. 1. mit 10. D.K. 188 Salimanje an u. nimmt Hand über Dimez zurück.
3.) Auf Salimanje marschiert Teile I./188 werden für den Angriff von D.K. 188 unterstellt.
4.) Am Angriff auf Salimanje nicht beteiligt

Heute T./ 188 befohlen Dispens aus
Kreuz-Schuppital und Verbleiben
beim Befehl bis 44. D. v.

L T.

K T B.

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle 3./Kr.Nachr.Abt. 451

Fernschreibname 3xA Laufende Nummer 3000

177

Angenommen:
~~Aufgenommen:~~
Datum: 17./ 19 42
um: 1250
von:
durch:

Befördert:
Datum: 17/1
um: 1345
an: 44 J D
durch:
Rolle:

1a
1 Ob

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

247 42

17.1. Abgangstag | 1245 Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abf. auszufüllen)

An 44 J D.

Bestimmungsort

1) Kraft. III./Inf. Rgt 190 (III./J.R.190, 12.7.G.-Zug) wird am 18.1. durch die Gen. Kdo LI. A.K. der 44. J.D. auf Mälkinorka zugeführt und in Unterkunft. Versorgung durch 44. J.D.

2) die Div. setzt das Btl. mit allen zur Verfügung stehenden Kf.-einheiten falls im Frachtraum - von Mälkinorka links der rückwärtigen Flügel der Div. heranzuziehen. Die Befehlsstelle Zuteilung sind auf Fernschreiben anzumelden. Die Einheiten des ersten Transportes meldet die Div. fernmündlich aufgeklärt. Unterbringung in Mälkinorka Zusammenarbeit mit der 44. J.D. zu regeln.

3.) Einsatz des Kraft. III./J.R.190 durch 44. J.D. wird mit Genehmigung des Gen. Kdo LI. A.K. (Fernm. vom)

Gen. Kdo LI. A.K. Abt Ia
Nr. 232/42 geh.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

R. u. Sb 1. 40

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 17.1.1942

78

M o r g e n m e l d u n g e n 17.1.1942

Von J.R.179: Fehlanzeige.

Von 44.J.D.: Säuberung von 1o5 in den späten Abendstunden fortgeschritten, aber noch nicht beendet, wird im Laufe des Vormittags fortgesetzt. Gegner fühlte um 1.3o Uhr in Stärke von etwa 7o Mann gegen Stützpunkt zwischen Straße und Bach 3 km nordostw. 41 vor und wurde durch eigenes Abwehrfeuer versprengt.Um 2.3o Uhr Feindangriff in Stärke von etwa 1oo - 15o Mann, unterstützt durch Granatwerfer, gegen gleichen Stützpunkt. Angriff durch eigenes Abwehrfeuer zum Stehen gebracht. Feind nach Südosten gegen Stützpunkt 1 km weiter südlich abgedreht. Abwehrkampf bei nachlassendem Angriffsdruck dort z.Zt. noch im Gange.
Bisher festgestellte eigene Verluste beim Unternehmen J.R.131 am 16.1.:

29 Tote, 1o3 Verwundete (davon 3 Offz.), 18 Vermißte, 7 Erfrierungen schweren Grades, 6 s.M.G., 12 l.M.G., 3 s.Gr.W., 3 M.G.-Lafetten.

Von 297.J.D.:Keine besonderen Vorkommnisse.

Stdtkdtur. Ch.:
Keine besonderen Vorkommnisse.

An A.O.K. 6: 1.) 44.Inf.Div.: Säuberung von Schtschurowka am 16.1. abends fortgesetzt. Bisher noch nicht beendet. Feind ging 1.3o Uhr in Stärke von etwa 7o Mann gegen Stützpunkt 3 km nordostw. Borschtschewoje vor. Vorstöße wurden abgewiesen. Um 2.3o Uhr wurde ein Stützpunkt 1 km südl. des obengenannten nochmals vom Feind in Kompaniestärke, der durch Gr.W.-Feuer unterstützt wurde, angegriffen.Abwehrkampf dauert an.
Bisher festgestellte Verluste des verst. J.R.131 am 16.1.:

29 Tote, 1o3 Verwundete, davon 3 Offz., 18 Vermißte, 7 Erfrierungen schwerer Art, 6 s.M.G.,

12 l.M.G., 3 s.Gr.W., 3 M.G.Lafetten.

2.) 297.J.D.: Nacht ruhig verlaufen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. ~~Clausius~~
Sperry

F. d. R.

Oberleutnant.

Genralkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 17.1.42.

Z w i s c h e n m e l d u n g 17.1.42

a n Armee-Oberkommando 6

44.J.D.: Schtschurowka bis Mittag restlos vom Feind gesäubert. Feind, um 10.00 Uhr von eigenem Spähtrupp in Stärke etwa einer Kp. in Shukowka gemeldet, wurde durch eigene Artl. beschossen. Um 13.45 Uhr von Shukowka nach Schtschurowka vorgehender Feind (Stärke nicht feststellbar) wurde ebenfalls von eigener Artl. bekämpft. Gleichzeitig eigener Angriff auf Shukowka angesetzt.
Während der Nacht und im Laufe des Vormittags in Zug= bis Kp.-Stärke auf mehrere Stützpunkte des mittleren Rgt.-Ab= schnittes vorgestossener Fd. wurde in allen Fällen erfolg= reich und mit erheblichen Verlusten für den Fd. abgewehrt. Fd. verlor dabei insgesamt 91 Tote und 24 Gefangene.

297.J.D.: 14.30 Uhr wurde Panzerzug in Gegend nordostw. Now.Sstjepanowka von eigener Artl. bekämpft.

F. d. R.
Oblt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Parole:Braunschweig

gez. Clausius

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

17.1.1942

Z w i s c h e n m e l d u n g e n

44.J.D.: Rechtes Rgt.:
Schtschurowka im Laufe des Vormittags restlos vom Fd. gesäubert. Spähtrupp der 1./A.A.44 meldete um 10 Uhr Shukowka von etwa 1 Kp. feindbesetzt, hatte auf Höhe südl. Shukowka Begegnung mit Reiterspähtrupp vom J.R.188, der aus Mossorow Bairak kam. Shukowka von eigener Artl. beschossen. Um 13.45 Uhr von Shukowka nach Schtshhurowka in Marsch befindliche Fd.-Kolonne durch eigene Artl. bekämpft.

Mittleres Rgt.:
Gegen 7 Uhr fühlte der Gegner gegen Stützpunkt 3 km südostw. Taranuschin mit 1 Zg., gegen Stützpunkt 3 km ostw. Taranuschin mit 2 Zügen vor. Nach kurzem Feuergefecht zog sich der Gegner vor letztgenanntem Stützpunkt auf Brigadirowka zurück. Der Gegner vor erstgenanntem Stützpunkt wurde zum größten Teil gefangengenommen. Um 9 Uhr Fd.-Angriff auf Stützpunkt 2 km nordostw. Klein-Morosowka, Verlustreich abgeschlagen. Gegen 8.30 Uhr ging Fd. in Stärke von etwa 70-80 Mann gegen die Stützpunkte zwischen Straße und Bach 3 km nordostw. Borschtschewoje und 1 km südl. davon vor. Vor erstgenanntem Stützpunkt zog sich Fd. nach kurzem Feuergefecht zurück, vor letztgenanntem Stützpunkt blieb er liegen. Eigene Absicht: Vernichtung oder Gefangennahme durch Umfassung. Bei den Abwehrkämpfen vor den Stützpunkten des mittleren Rgt. im Laufe der Nacht und am Vormittag wurden insgesamt 84 tote Russen gezählt, 24 Gefangene gemacht, 1 s.M.G., 3 l.M.G., 80 Gewehre, 24 automatische Gewehre, 1 Masch.Pistole und Brandflaschen erbeutet.

Linkes Rgt.:
Fd.-Gruppe in Stärke von 12 Mann auf Höhe 167,1 3,5 km ostw. Wolchow Jar durch eigenen Spähtrupp angegriffen. Fd. hatte dabei 7 Tote durch Artl. und 4 Tote durch M.G.Feuer. Anschliessend war eigener Spähtrupp gezwungen, vor aus Wischnjewij anrückenden Fd. in Stärke von 30 Mann mit 2 s.M.G. auszuweichen. Fdl. Panzerzug hat im linken Nachbarabschnitt Hf. Nijelowka beschossen (aus Richtung westl. Bhf.Bulazelowka)
Die in der Morgenmeldung von heute angegebenen Verluste des J.R.134 verändern sich wie folgt: Tote + 2 Offz. und 1 Fldw. (O.A.) dazu (= 32), Verw.: - 1 (= 102).
Bei J.R.132 am Vorm. 1 Leichtverwundeter.

297.J.D.: Eigene Aufklärung fand Feldstellungen am Nordwestrand von Basalejewka mit mehreren l.u.s.M.G. besetzt.
14.30 Uhr fährt Panzerzug in Gegend nordostw. Nowo Sstjepanowka vor und wird von eigener Artl. bekämpft. Bekämpfung durch Flieger erbeten.

F. d. R.
Oblt.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 17.1.1942.

Tagesmeldung 17.1.1942.

1.) 44.I.D./ Schtschurowka wurde bis 12.oo Uhr vom Feinde gesäubert. Beim weiteren Vorgehen auf Shukowka stiess I./I.R.131 westlich Shukowka auf Gegner, der im Vorgehen von Shukowka auf Schtschurowka war. Feind wurde mit Unterstützung durch Artl. zum Zurückgehen auf Shukowka gezwungen. Shukowka ist zr. Zt. von Feind in Stärke etwa eines Btl. besetzt.

Aufklärung ergab, dass der Feind über Westränder Ssawinzy und Morosowka nicht vorgegangen ist. Wald westlich Ssawinzy am Nachmittag feindfrei.

Am Nachmittag erneutes Vorgehen kampfkräftiger feindlicher Spähtrupps gegen eigene Stützpunkte nordostw. Borschtschewoje. Spähtrupps wurden abgewiesen. Beiderseitige Spähtrupptätigkeit nordwestl. Brigadirowka.
297.I.D.: Ausser Störungsfeuer durch Pz.-Zug keine fdl. Kampfhandlungen.

2.) Unverändert.

3.) Verst.III./I.R. 19o und eine Kp. der Pz.Abt. Montfort der 44.I.D. unterstellt. Fla.Kp. 6./48 zur Wiederauffrischung abtransportiert.

4.) - 6.) Unverändert.

7.) Säuberung des südlichen Donezufers und Wiederherstellung der Verbindung mit 298.I.D. durch Angriff über Shukowka Richtung Salimanje. Hierzu eingesetzt: Teile des I./I.R.131 und der A.A. 44 in Stärke eines verst. Inf.Btl., eine Kp. der Pz.Abt. Montfort, unterstützt durch I./A.R.96 und 2 s.F.H..

9.) Verlustmeldung noch nicht eingegangen. Feindverluste: 95 Tote, 29 Gefangene.

Beute: 1 s.M.G. , 3 l.M.G., 8o Gewehre, 24 autom. Gewehre, 1 Masch. Pistole und Brandflaschen.

Fliegertätigkeit: Folgende Einflüge, teilweise verbunden mit Bomben - und M.G.-Angriffen, fanden statt: 15.45 Uhr 6 Rata über Schtschurowka,
8.4o Uhr 2 Rata über Annowka,
16.3o Uhr 2 Rata über Petschenegi.

Schaden entstand nicht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F.d.R.

Oberleutnant.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.Abt 457	911/39 09

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	Durch
ARZ X/Gr	18/1	11/50	L

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		12/15		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 18/1	LI. A.K.	
Zeit: 10 40		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Zur baldigen Bekanntgabe nachstehenden Tagesbefehl an die unterstellten Kommandobehörden und Truppenteile.

Tagesbefehl an die Truppe – Soldaten.

Am 17. Januar starb an den Folgen eines Schlaganfalles der Oberbefehlshaber unserer Heeresgruppe Generalfeldmarschall Walter von Reichenau.

So wie er im Leben ein Vorkämpfer der Nationalsozialistischen Bewegung war, so stand er als Generalfeldmarschall im Kriege an der Spitze seiner Truppe oft an den vordersten Brennpunkten des

Kampfer

Der Stumpfsinn auf seinem Brust
verkündet ihm Kameradschaft mit
Hitler mein Frontsoldaten.
Der ewige Soldatentod gewaltig ver-
schaffte er durch den Schwung seiner
mitreissenden Persönlichkeit einen
neuen Glanz dadurch dass er die
ganze Zeit selbst und mit ihrem
Blute bediente.
Germanenfeldmarschall von Hindenburg
war in der Geschichte der erste Führer unser
Landsmann. Er lebte mit ihm im
Polenfeldzug ausgeführt. Er führte sie
zum Siege.
Begeistert folgten ihm damals jeder Mann,
die in seinem Herzen eine Verbindung
eines echten Soldatentums mit dem
nationalsozialistischen Ideale fanden
Mit dem starken Glauben an den end-
gültigen Sieg unseres Volkes ist er
nunmehr in die Ewigkeit gegangen.
Vor diesem Leben des grossen Soldaten
seinem Volke und damit der Zukunft
Deutschlands gebührt heute das Heer die
Kriegsflagge des Reiches. Es ehrt damit
seinen ruhmvollen Feldmarschall und
tapferen Krieger.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Sein Name wird in der Geschichte des deutschen Volkes und seiner Wehrmacht immer weiterleben.

Führerhauptquartier, den 17. Januar 1942

Adolf Hitler,

6.2.42.

16/1

1630

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. N. A. 451	3079

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Fkdt. Hainberger	18. I.	1158	Kirchhammer, Ffw

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
AJRxH	18/1	12[illegible]	[illegible]	

Abgang

Tag: 18. I.

Zeit: 1158

Dringlichkeits-Vermerk

An: 44. S.D.

— KR —

Absendende Stelle

2. I. A. K.
Chef d. St.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der Einsatz des Dorfes vorgesehene
aber bisher angehaltene Angriff ist
auf Entscheidung des OB. d. H. Gr.
durchzuführen. Der auf 1330 festgesetzte
2. Schlag angriff auf Skuteczka
ist anzutreten, Meldung von
Beginn unverzüglich. Beleuchtung

von Teilen der K. Kf. nur vom linken
Übergangsmöglichkeit Dorf zugeben.

2. K. K.

mündlich

Gefr. St

Kf

645

Fernschreibstelle 3./N.N.A.45/

AYBXA 3025

Fernschreibname Laufende Nummer

83

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Angenommen:
Aufgenommen:

Datum: 18/1 19 41

um: 1900

von:

durch: 9

Befördert:

Datum: 18/1

um: 1920

an: AYBXA

durch: 9

Rolle:

55 42

Vermerke: Fsk. Verbindung L.N.A.

Geheim

Fernschreiben:
Posttelegramm: von: Gen. Kdo LI. A.K.
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An 44.9

Bestimmungsort

Ein Angriff von Olschowatka auf Morosowka ist nicht zu führen.

Mit der Kräftegruppe südl. Podworze ist in allgemeiner Richtung Moskoff Bajkak vorzustoßen und der über den Dorez gegangene Feind zu schlagen. Fühlungnahme Antonau wichtig. Verbindung durch Fl. Kp., falls Funkgerät möglich!

Durch Aufklärung von Olschowatka auf Podoskau ist die Dorezübergangsstelle bei oder östl. Stukowka festzustellen.

erledigt
18/1

Gen. Kdo LI A.K. Abt. Ia
Nr. 258/42 g.
gez. Graeser.

30/1

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

R. u. Z. 11 40

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KNR 451	3082

Vermerke: Hptm Kratochwil.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	19/1	0075	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
4/R/77	19/1	0035	[illegible]	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19/1	44. I.D.	
Zeit: 0015		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

1.) Aufklärg. über die Gefechtslage vor der Front, vorgetragene Spitzen in die Flanke zu stoßen, durchzubrechen. Jedoch nicht von Dorf Stawerowka, sondern über Höhen nordostwärts davon, zunächst zu gewinnen ist das Höhengelände östl. Galinowa. Sobald Spitze Regiment die Höhe 1. I.R./131 erreicht, tritt auch dieses Batl. in Front nordostwärtigen Richtung auf Glinka zum Flankenstoß an. Aufklärung Verbindung Gefechtsstand und Gefechtsstand. Mit der Besetzung von Stawerowka ist Verbindung zu halten.

2.) Kdr. 7.R.190 und 11.7R.190 sind
unbedingt der Gruppe Leonhart
beizubehalten.

3.) Mit allen Kräften ist Übergang
der Bz.Kp. über den Donez
zu bahnen und dieser Gruppe
das Eintreffen.

4.) Div. meldet sobald Bz.Kp. den
Donez überschritten hat und
III.7R.130 bei Balaklaja
eintrifft.

Lt. Akt. Abt Ia

Clausius.

Kdr.

Ltn.

Ltn.

667

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KNA 451	7027/3624

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
1/127	18/1	2225	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		22·30		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 18/1	LI. A.K.	
Zeit: 2200		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

17. Armee kämpft seit Beginn des 5. Jahres 7.2.-188 ist in der Waldgebiet südl. Salamaje zurückgedrückt. Pz Abteilg: LI. A.K. macht die Gruppe Leonhard südl. des Donez so stark die möglich. Sie wechselt Verbindung mit Almaroska und stößt von dort nach. Infolgedessen in die Flanke des Feindes vor 7.R. 188 an. Der Regts. Kdr. 7.R. 100 mit verdeckten Pzl. ist beauftragt diese Gruppe zurückzuführen. Mit allen Mitteln ist Übergang der Pz. Kp. über den Donez zu betreiben und dieser Gruppe Feb zu unterstellen.

Ru[38] Iwo[39] aus Charkov anmarschierenden Bttr. 7./. 190 erreichen zunächst Trubtschejewo und[43] Pogan. Einsatz nun mit Erkundigung der Brücke. Lt. Alt.[46] meldet[47] sobald Pz[49] Kp. den Donez überschritten hat und nachstes Bttr. 7./. 190 bei Bakaklaja eintrifft.

Alt

Alt

Ld.R.

Lt.

rd

Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 18.1.1942.

85

Morgenmeldung 18.1.

44.I.D.: Nacht verlief ruhig, keine Veränderung im Feindverhalten und eigener Absicht.

297.I.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht, keine besonderen Ereignisse.
Stadtkdt.: Keine besonderen Ereignisse.
I.R.179: Fehlanzeige.

An

A. O. K. 6

Die Nacht verlief bei 44.I.D. und 297.I.D. ruhig.
298.I.D. teilte mit, dass die in Ssalimanje kämpfenden Teile auf die Höhen südwestl. Ssalimanje zurückgenommen wurden. Linker Flügel der vordersten Teile Punkt 179,6 (2 km südwestl. Ssalimanje Nordwestteil).
Absicht für 18.1. bleibt bestehen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger.

F. d.R.
Obit. u. O.v.D.

Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

13.1.1942

18

Zwischenmeldung an A.O.K.6

44.I.D.: Angriff des verst.Jnf.Btl. aus Swhtschurowka auf Shukowka stieß auf Fd. in Btl.-Stärke, der aus Shukowka auf Schtschurowka angriff. Angriff des Gegners wurde abgeschlagen. Panzerkompanie wurde nicht eingesetzt, da ein Panzer in Donezeis einbrach und versank. Aus Krassnaja Gussarowka nach Südosten vorgegangene Reiterschwadron hatte Gefechtsberührung mit fdl. Sicherungen in Gegend Höhe 156,2.

Fd. griff am Vormittag aus Wald südwestl. Morosowka in Rgt.-Stärke an und blieb 3-400 m vor der eigenen H.K.L. im Abschnitt Oljchowatka - Iwanoskije liegen. Klein-Morosowka wurde durch starken Fd. (Nach Gef.-Aussagen 1 Rgt.)von Osten und Südosten angegriffen. In den Ort eingedrungener Fd. wurde mit Hilfe der Panzerkompanie unter Zurücklassen von 180 Toten und 30 Gefangenen zurückgeworfen. Weitere fdl. Angriffe gegen Stützpunkte ostw. und nordostw. Borschtschewoje, Höhe ostw. Wolchow Jar und Stützpunkte nördl. davon durch Gegner in einer Gesamtstärke von 3 Rgtern., der durch Artl.- und Granatwerferfeuer, besonders aus Brigadirowka unterstützt wurde, wurden abgewiesen.

Vor 44.J.D. sind 2 russische Panzer mit angehängten Schlitten erkannt worden.

297.J.D.: 7 Uhr einsetzender russischer Angriff mit Schwerpunkt im ~~vor-~~ rechten ~~dersten~~ Div.-Abschnitt ist bis Mittag im eigenen Vernichtungs- und Abwehrfeuer unter teilweise schweren Verlusten für den Gegner zum Stehen gebracht worden.
Feidn griff an: in Rgt.-Stärke aus und beiderseits Now.Liman, in Stärke von 1-2 Btl. aus Maly Krynki auf Hf.Nikolajewka, in Stärke 1 Btl. auf Annowka, mit 1 Kp. aus Bogoroditschnoje auf Petschenegi. Fd. ist um 17 Uhr erneut mit 2 Btl. gegen Hf. Nikolajewka angetreten.

Erkannte Artl.: 3 Panzerzüge, von denen einer bis dicht ostw. H.P.Gawrilowka über die erst am 12.1. zerstörte Bahnstrecke vorfuhr, 1 Eisenbahngeschütz etwa 20 cm Kal., schwere Artl. in Now.Sstjepanowka; Raketengeschütze, die bisher einen Feuerschlage auf Hf.Gawrilowka abgegeben haben (etwa 60 Schuß), stehen in Gegend Now,Sstjepanowka. Leichte Artl. in Now.Liman und nördl. davon. Stärke des Artl.Feuers noch auffallend zurückhaltend.

Wetter: klar, kalt (20 Grad unter Null)

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.Claudius

F.d.R.
Oblt.

Parole: Mecklenburg

Zwischenmeldung 44. J.D. vom 18.1.1942.

Abschnitt J.R.131: Beim Übergang der Kp. Förster über das Donezeis in Gegend südlich 4 brach der erste Panzer durch u und versank mit Fahrer unter der Eisdecke. Die Kp. Förster wurde daraufhin zunächst zur Verfügung der Div. in ~~A~~ gehalten. Feind ging in Btl.Stärke von ~~104~~ in Richtung ~~WSW~~ WSW vor. I./131 mit allen verfügbaren Teilen aus 105 und 2./A.A.44 aus 107 zum Flankenstoss in Richtung 106 angesetzt. Kdteur Pi.Btl.80 mit 2 Pi.Kp. und unterstellter 2./A.A. 44 sowie 2./Pz.Jg.46 zur Bekämpfung des Gegners auf südl. Donezufer angesetzt.
Vor den auf dem Nordufer des Donez eingesetzten Teilen des Rgt. hat Feind in Stärke etwa eines Rgt. die Linie 12/13 angegriffen und wurde durch gut liegendes Art.Feuer abgewiesen. Er liegt auf 3 bis 400 m gegenüber.

(4) Balakleja
Steinbrüche (104)
Schlachtwanne (105)
Kr. Straßenecke (107)
Ölschwelke-Fasanhöfe (12-13)

Abschnitt J.R.234: 40 wurde durch Feindangriff von Ost und Südost so hart bedrängt, dass Gegner bereits mit Teilen in 40 eingedrungen war (nach Gefangenenaussagen 1 feindl.Rgt.). Mit Unterstützung der Panzerkp. wurde der Gegner zurückgeschlagen.

(44) Klein-Lwowsche

Ergebnis: 180 Tote und 30 Gefangene.

Die übrigen gegen den ganzen Abschnitt des Rgt. durchgeführten Feindangriffe (Gesamtstärke etwa mehr als 1 Rgt.) unterstützt durch schw.Gr.W.- und Art.-Feuer, letzteres aus 44 wurden überall abgewiesen. Feind liegt zur Zeit 3 bis 600 m vor eigener Stellung.

Brigadenwache (44)

In Nähe Kirche 44 eine fdl. Battr. erkannt, kann infolge Entfernung nicht bekämpft werden.

Abschnitt:J.R.132: Feindangriffe in etwa Btl.Stärke in Gegend 86 ~~XXXXXXXXXXX~~ abgeschlagen. Feindangriffe in Stärke etwa eines Rgt. mit schw.Gr.W.- und Art.Unterstützung auch am Nordflügel des Rgts. nach harten Kampf abgewehrt.

Höhe 155,0 (Osth Wolodarsk)

Die Abwehrkämpfe sind im ganzen Div.Abschnitt noch im Gange.

Vor J.R.131 und J.R.134 sind je 2 russ. Panzer mit angehängten Schlitten aufgetreten.

Durchgegeben: O 1

Aufgenommen: Obfldw.Sintram

Zwischenmeldung 297.J.D. vom 18.1.42

1.) 7 Uhr einsetzender russ. Angriff mit Schwerpunkt im rechten Div.-Abschnitt ist bis Mittag im eigenen Vernichtungs- und Abwehrfeuer ~~in folgender Gliederung~~ unter teilweise schweren Verlusten für den Gegner ~~anscheinend~~ zum Stehen gebracht worden:
2 Batl. südl. Now.Liman etwa in Höhe dieses Ortes, die aus Schlucht nordwestl. Bogodarowka vorgegangen waren und von denen sich das südl. Batl. anscheinend gegen den Nördl. Teil 44.J.D. wendet.

Stärkere Teile in Now.Liman, darüber hinaus vorgestoßenn haben im Abwehrfeuer aus Hf.Nijelowka kehrtgemacht. Von Now.Sstjepanowka nach Now.Liman vorgezogene Artl. ist durch eigene Artl. zer= sprengt worden.

1 Batl. nordwestl. Now.Liman mit Front nach Westen, Nordflügel gegen HP.Gawrilowka eingedreht.

1 Komp. dicht ostw. HP.Gawrilowka. 2 Batl. nordwestlich Schudojarowo mit Front nach Westen. Südflügel gegen HP.Gawrilowka eingedreht.

~~1~~-2 Batl. 500 m vor Stützpunkt 3 (Hf.Nikolajewka) von Osten und Nordosten vorgegangen. Etwa 1 Kp. 800 m ostw, Lebjashje, von der 1 Zug in Schlucht südostw. Annowka eingedrungen ist.

Im Nordabschnitt bisher nur 1 Kp. im Vorgehen von Bogoroditschnoje nach Petschenegi liegengeblieben.

Artl.: 3 Panzerzüge, von denen einer bis dicht ostw. HP.Gawrilowka über die erst am 12.1. zerstörte Bahnstrecke vorfuhr.

1 Eisenbahngeschütz (etwa 20 cm Kal.).

Schwere Artl. in Now.Sstjepanowka.

Raketengeschütze, die bisher einen Feuerschlag auf Hf.Gawrilowka abgegeben haben (etwa 60 Schuß), stehen in Gegend Now.Sstjepanowka

~~B~~ Leichte Artl. in Now.Liman und nördl. davon.

Stärke des Artl.Feuers noch auffallend zurückhaltend.

2.) Beurteilung durch die Div.:
Schwerpunkt des Angriffs gegen Abschnitt des südl. Rgt. Erster Anlauf im Abwehrfeuer zum Stehen gebracht. Wieder= aufnahme des Angriffs entweder heute abend oder in der Morgendämme= rung 19.1. erwartet.

3.) Fdl. Aufklärer mit Kufen überflog 15.40 Uhr von Osten nach Westen Hf.Sserikowo.

T.Gr.

Durch: Fw.Mayer
Aufg.: Uffz.Kucirek
Zeit: 16.25 Uhr

Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

18.1.1942

87

T a g e s m e l d u n g 18.1.1942

1.) 44.J.D.: Die Angriffe des Gegners in Stärke von etwa 2 Div. wurden vor dem gesamten Div.-Abschnitt blutig abgewiesen. Am Brennpunkt der Abwehr bei Klein-Morosowka wurde ein fdl. Rgt. von einer Schtz.Kp. mit Unterstützung durch die Panzerkompanie Förster nach hartem Kampf abgewehrt. Durch I./J.R.131 mit unterstellter 1./A.A.44 wurde Vordringen des Gegners in Batl.-Stärke von Shukowka über Höhe 156,2 nach Westen verhindert. Gegner nach Süden über Galinowka ausgewichen. 1./A.A.44 hatte am Nachmittag mit fdl. Sicherungen westl. Galinowka Gef.-Berührung.

Starke fdl. Luftabwehr in Ssawinzy beobachtet. Zwischen Morosowka und Höhe 153,2 (5 km nördl. davon) etwa 2 fdl. Bttr. erkannt. 4 leichte russische Panzer vor J.R.134 wichen vor eigenem Panzervorstoß nach Osten aus. Im Abschnitt J.R.134 ein fdl. Salvengeschütz aufgetreten. Fd. hatte vor ganzem Div.-Abschnitt sehr hohe blutige Verluste.

297.J.D.: Vor J.R.522 lag Gegner bei Dunkelwerden noch auf freiem Feld unseren Stützpunkten gegenüber. Von den nördl. HP. Gawrilowka mit Front nach Westen (Südflügel gegen HP. Gawrilowka eingedreht) gemeldeten 2 Batl. ist eines nach Nordwesten auf 700 m gegen Hf.Nikolajewka vorgegangen. Von Nordosten ist Gegner am Nachmittag erneut bis auf 500 m an Stützpunkt Hf.Nikolajewka herangekommen. Verstärkung der Postierungen am Westrand Martowaja.

Artl.: 16.45 Uhr Feuerschlag eines Salvengeschützes, vermutlich aus Nordteil Now.Liman, auf Gawrilowka. 11.15 Uhr aus Gegend Artemowka Feuer von 2 leichten Geschützen auf Gegend 2 km nördl. Petschenegi. 13.45 Uhr bis 16.45 Uhr Störungsfeuer leichter Geschütze aus Gegend 1 km nördl. Martowaja auf Wald westl. Martowaja.

2.) Unverändert.

3.) III./J.R.190 (Gr Wakowo) der 44.J.D. unterstellt.
3./s.Art.Abt.777 wird mit Eintreffen in Tschugujew 44.J.D. unterstellt.

4.) Verst.J.R.190: I.Batl. Roganj
II." Charkow=Ost
II./A.R.162 Charkow=Ost
Rgt.Stab u.Rgt.Truppen Charkow=Süd
3./Art.Abt.777 18.30 nach Tschugujew abmarschiert.

5. - 6.) Unverändert.

./.

7.) Absicht gemäß Fernschreiben A.O.K.6 von 22 Uhr.

8.) Fehlanzeige.

9.) Fdl.Verluste bei 44.J.D.:

Bisher gezählt etwa 450 Tote und Verwundete. Die tatsächlichen Zahlen dürften wesentlich höher sein, da der Fd. seine Toten und Verwundeten mit zurückgenommen hat. 75 Gefangene.

Bisher gemeldete eigene Verluste:

18 Tote (davon 1 Offz.)
65 Verwundete

Verlustmeldungen der 297.J.D. liegen noch nicht vor.

1 fdl. Aufklärer von Osten nach Westen über Hf.Ssenikowo.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.
Oblt.

Tagesmeldung 44.J.D. vom 18.1.1942

Die Angriffe des Gegners in Stärke von etwa 2 Divisionen wurden vor dem gesamten Div.-Abschnitt blutig abgewiesen. Im Brennpunkt der Abwehr bei 40 wurde 1 fdl. Rgt. von einer Schtz.Kp. mit Unterstützung durch die Einheit Förster nach hartem Kampf abgewehrt. Durch ~~Unternehmen des~~ I./J.R.131 mit unterstellter 1./A.A.44 wurde Vordringen des Gegners in ~~etwa~~ Batl.Stärke über 106 nach Westen ~~unterbunden~~: Gegner nach Süden über 103 ausgewichen. 1./A.A.44 hatte am Nachmittag mit fdl. Sicherungen westlich 103 Gefechtsberührung. ~~Bei Stukaangriff auf 10 wurde von 40 aus~~ starke fdl. Luftabwehr ~~aus 10~~ beobachtet. Zwischen 11 und 54 ~~durch eigene Panzer~~ etwa ~~einschließlich bis~~ zwei fdl. Bttr. erkannt. ~~1 fdl. Geschütz auf 45 durch Artl. vertrieben~~, 4 leichte russische Panzer vor J.R.134 wichen vor eigenem Panzervorstoß nach Osten aus. Im Abschnitt J.R.134 ein fdl. Salvengeschütz aufgetreten. Fd. hatte vor ganzem Div.-Abschnitt sehr hohe blutige Verluste. Bisher gezählt etwa 450 Tote und Verwundete. Die tatsächlichen Zahlen dürften wesentlich höher sein, da der Feind seine Toten und Verwundeten, wo es möglich war, mit zurückgenommen hat. Es wurden 75 Gefangene eingebracht.

Bisher gemeldete eigene Verluste: 18 Tote (davon 1 Offz.)
65 Verwundete (z.Zt. liegen noch nicht alle Meldungen vor).

Durchgegeben Fw.Splittek
Aufgenommen Uffz.Kucirek
Zeit 21.40 Uhr

Tagesmeldung 297.J.D. vom 18.1.1942

Vor J.R.522 lag Gegner bei Dunkelwerden noch ~~in den~~ in der ~~Zwischenmeldung gemeldeten Linie~~ und Gliederung auf freiem Feld unseren Stützpunkten gegenüber.

Von den nördl. HP.45,21 mit Front nach Westen - Südflügel gegen HP.45,21 eingedreht - gemeldeten 2 Batl. ist eines nach Nordwesten auf 7oo m gegen Stützpunkt 3 vorgegangen.

Von Nordosten ist Gegner am Nachmittag erneut bis auf 5oo m an Stützpunkt 3 herangekommen.

Vor linkem Flügel J.R.523 gegen Zwischenmeldung keine Veränderung. Etwa 1,5 km ostw. 45,19 Schanzarbeiten durch 2 Gruppen von 20 Russen. Verstärkung der Postierung am Westrand 46,39.

Artillerie: 16.45 Uhr Feuerschlag eines Salvengeschützes vermutlich aus Nordteil 65,o5 auf 45,21 (ohne Schaden).
11.15 Uhr aus Gegend 66,46 Feuer von 2 leichten Geschützen auf Ost=hang 173,3 2 km nördl. 46,18 (ohne Schaden).
13.45 Uhr bis 16.45 Uhr Störungsfeuer leichter Geschütze aus Gegend 1 km nördl. 46,39 auf Waldrand vor Stützpunkt 7 (ohne Schaden).

Durchgegeben: Gefr.Karal
Aufgenommen: Uffz.Kucirek
Zeit: 21.o5 Uhr

L 6 Hauptschalter mit
Meßeinrichtung

Abrechnung:

Vorschrift über die Verwendung
und den Betrieb der Drehstrom-
Zähler mit Vorrichtung zur Ver-
hinderung des Rückdrehens der
Zählerscheibe.

Zur Prüfung der Elektrizitäts-
zähler ist eine Vorrichtung
vorgesehen, die das Rückdrehen
der Zählerscheibe verhindert.
Diese Vorrichtung besteht aus
einer Sperrklinke, die in ein
Sperrad eingreift. Die Sperr-
klinke ist an einem Hebel
befestigt, der mit einem Ende
in einer Gabel geführt wird.
Das andere Ende des Hebels
ist mit einem Elektromagneten
verbunden. Wird der Elektro-
magnet erregt, so wird der
Hebel angezogen und die
Sperrklinke hebt sich aus
dem Sperrad heraus, sodaß
die Zählerscheibe sich frei
drehen kann.

Um

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

19.1.1942

88

Morgenmeldungen

Von 297.J.D.: Vor J.R.522 hat sich Gegner auf Now.Liman mit Sicherungen davor zurückgezogen. HP.Gawrilowka wurde 3 Uhr von Norden und Nordwesten von etwa einem Zuge angegriffen. Gegner wurde abgeschlagen. Nördl. und südl. HP.Gawrilowka hat sich Gegner ebenfalls abgesetzt. Vor Stützpunkt 3 setze sich Gegner am Abend des 18.1. ebenfalls ab. Abschnitt J.R.524 keine Veränderungen.

Von 44.J.D.: Fd. im Laufe der Nacht in bisher unbekannter Stärke in Gussarowka eingedrungen. Fdl.Salvengeschütz schoß um 22.45 Uhr auf eigenen Stützpunkt 3 km nordostw. Borschtschewoje. Um 23.15 Uhr Motorengeräusch aus Brigadirowka vernehmbar. Auch vom nördl. Rgt. Motorengeräusch auf 45 festgestellt. Bei den Abwehrkämpfen am 18.1. fielen 2 Panzer aus, 1 im Doenezeis. 1 in einer Mulde bei Klein-Morosowka eingebrochen. Versuch abzuschleppen erfolglos. Nacht verlief ruhig.

An

A.O.K. 6

44.J.D.: Fd. im Laufe der Nacht in bisher unbekannter Stärke in Gussarowka eingebrochen. Fdl.Salvengeschütz schoß um 22.45 Uhr auf eigenen Stützpunkt 3 km nordostw. Borschtschewoje. Um 23.15 Uhr Motorengeräusch aus Brigadirowka und an Straße nordwestl. davon festgestellt. Am 18.1. 2 Panzer ausgefallen, 1 im Donezeis, 1 in einer Mulde bei Klein-Morosowka eingebrochen. Versuch abzuschleppen erfolglos.

297.J.D.: Vor J.R.522 hat sich Gegner auf Now.Liman mit Sicherungen davor zurückgezogen. Fd.Angriff in Zugstärke um 3 Uhr von Norden und Nordwesten auf HP.Gawrilowka wurde abgewiesen.
Nördl. und südl. HP.Gawrilowka und vor Stützpunkt ostw. Hf.Nikolajewka setze sich Fd. am Abend des 18.1. ab.
Sonst Verlauf der Nacht ruhig.

F. d. R.

Oblt.u.O.i.G.

Ia

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., 19.1.1942.
Abt.Ia

Zwischenmeldung 19.1.42.

(1) 44.J.D.: Feind setzte vor Front der 44.J.D. Angriffe ab 7.oo Uhr fort. Gruppe Leonhardt, auf Punkt 156,2 (südl.Schtschurowka) vorgehend vertrieb von dieser Höhe Feind, der nach Osten auswich. Gruppe Leonhardt erhielt daraufhin den Auftrag, Gussarowka vom Feind zu säubern und zu besetzen. Angriff noch im Gange.

Brennpunkt der fdl. Angriffe gegen die Front der Div. war in Klein Morosowka und Stützpunkten ostw. Borschtschewoje. Angriffe wurden mit Unterstützung der Pz.Kp.Förster abgeschlagen; von den 13 angreifenden russ. Panzern wurden 4 vernichtet. Außerdem wurde ein fdl. Btl. aufgerieben.

Borschtschewoje und die Stellungen nördl. davon lagen am Vormittag unter starkem russ. Störungsfeuer.

Fdl. Bttr.-Stellungen werden in Welikaja Wischnjewaja und Brigadirowka vermutet.

15.3o Uhr fdl. Angriff aus Shukowka auf Schtschurowka noch im Gange. Russ. Panzer auf Eisenbahndamm südostw. Oljchowatka eröffnete das Feuer auf den Ort.

Seit 16.oo Uhr wieder ein starker russ. Angriff mit Panzer-Unterstützung gegen Klein Morosowka im Gange.

(2) 297.J.D.: Div. wurde mehrfach von Gegner in Kp.- bis Btl.-Stärke angegriffen; unter starken Feindverlusten wurde Angriff abgewiesen. Eine russ. Kp., die aus Martomaja gegen Stellungen am Waldrand westl. Martomaja vorging, wurde zurückgeschlagen.

An Feind-Artl. sind bisher mit Sicherheit festgestellt:

4 lo bis 12 cm-Geschütze in Now.Liman,
Salvengeschütze in Now.Sstjepanowka,
1 Panzerzug,
1 schw.Bttr. zwischen Mal.Krynki und Wassilenkowo,
4 lo bis 12 cm-Geschütze zwischen Wassilenkowo und Basalejewka,
2 leichte Geschütze in Gegend Artemowka,
und weitere leichte Geschütze nördl. Martowaja.

Im rechten Div.-Abschnitt gegenüber dem Vortag gesteigerte Artl.-Tätigkeit.

(3) Zustand der Panzer-Kompanie:

Ein Pz.-Kpfw.III im Donezeis und ein Pz.Kpfw.III bei Klein Morosowka eingebrochen (siehe Morgenmeldung).
Ein Pz.-Kpfw.III Getriebeschaden.

Morgen einsatzbereit:
lo Pz.Kpfw.III, 1 Pz.-Kpfw.IV.

(4) Wetter: Rauhreif, mittags Sonne, - 2o Grad.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

F. d. R.
Oberleutnant.

Z w i s c h e n m e l d u n g 19.1.42

von 44.J.D.: Der im Laufe der Nacht nach Gussarowka eingedrungene Feind (etwa 2 Kpn.) wird von Gruppe Leonhardt angegriffen.
Im Waldchen nördl. Gallinowa um Mittag etwa 1 bis 2 fdl. Kpn. erkannt. Shukowka und Kolchose zwischen Shukowka und Schtschurowka feindbesetzt (vermutlich 1 Btl.). Eigene Spähtrupps wurden am westl. Waldrand ostw. der Linie Oljchowatka-Iwanowskije durch M.G. und Scharfschützen bekämpft.
Schw. fdl. Artl. schießt aus Morosowka.

Seit den ersten Morgenstunden hat der Angriff des Gegners in derselben Stärke wie gestern begonnen. Brennpunkt der Abwehr wieder bei Stützpunkten zwischen Klein Morosowka und Borschtschewoje. Hier wurde fdl. Angriff in Stärke von 2 Btlnen., unterstützt durch 13 Panzer mit Hilfe der Einheit Förster abgeschlagen. Dabei 4 Feindpanzer und ein fdl. Btl. vernichtet. Eigene Sicherung in Stärke einer Gruppe wurde von fdl. Panzern aufgerieben. Die Stützpunkte im mittleren Rgt.-Abschnitt, besonders südostw. Borschtschewoje, lagen im Laufe des ganzen Vormittags unter gutgezielten Feuer schwerer und leichter fdl. Artl. Schwere fdl. Geschütz-Stellungen in Welikaja Wischnjewaja und Brigadirowka. Bekämpfung aus der Luft dringend erforderlich. Die Feindangriffe vor dem Abschnitt des nördl. Rgt. wurden ebenfalls abgeschlagen bzw. dauern noch an.

Nachmeldung vom 18.1.:

Weitere Feindverluste 500 tote Russen, eigene Verluste 2 Gefallene, 16 Verwundete.

Nachmeldung:

Um 15.30 Uhr fdl. Angriff (etwa Kp.-Stärke) aus Kolchose zwischen Shukowka und Schtschurowka. Aus Richtung Eisenbahn südostw. Oljchowatka Panzerfeuer auf Oljchowatka.

von 297.J.D.: 1.)Im rechten Div.-Abschnitt griff Russe mehrfach in Stärke von 2 bis 3 Kp. an. Letzter Angriff seit 14.00 Uhr im Gange. Gegner wurde bisher (anscheinend mit starken Verlusten) zurückgeschlagen.

Im mittleren Div.-Abschnitt schob sich Russe vor Stützpunkt 3 in Stärke von je 1 Btl. aus südostw. Richtung, ost- und nordostw. Richtung auf 1 bis 1,5 km heran. Vor Stützpunkt 4 keine Feindfeststellungen.

Im linken Div.-Abschnitt griff Feind 9.20 Uhr in Stärke von etwa 100 Mann aus Martowaja gegen den Stützpunkt westl. davon an. Feind wurde unter Verlusten an Toten und Verwundeten zurückgeschlagen.

2.)An Feindartl. sind bisher mit Sicherheit festgestellt:
(siehe Meldung an A.O.K.6)

Im rechten Div.-Abschnitt und bei Stützpunkt 3 gegenüber dem Vortag gesteigerte Artl.-Tätigkeit.

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

19.1.42

Tagesmeldung an A.O.K.6

1.) 44.J.D.:
Fd. griff am 19.1. erneut mit starken Kräften am Südflügel der Div. an. Nachdem der Gegner am Vormittag in Rgt.-Stärke und unterstützt von 13 Panzern versucht hatte zwischen Klein-Morosowka und Borschtschewoje durchzubrechen, setzte er am Nachmittag seine Angriffe an der gleichen Stelle ohne Erfolg fort. Die Kämpfe sind zur Zeit noch im Gange. Stützpunkt nordostw. Klein-Morosowka (Höhe 147,9) ist seit etwa 17 Uhr eingeschlossen. Artl.Feuer mittl. Kal. lag auf den Stützpunkten ostw. Borschtschewoje und bei Wolochow Jar. Auf Oljchowatka und Klein-Morosowka lag wiederholt Feuer aus russ. Salvengeschütz.
Gruppe Leonhardt ist 15.45 Uhr in Gussarowka eingedrungen und steht z.Zt. noch im Kampf. Fd. in Stärke von etwa 50 Mann in niedergebrannter Kolchose am Südostrand Schtschurowka eingedrungen. Lage wird am 20.1. früh wieder bereinigt.

297.J.D.:
Angriff des Feindes auch am Nachmittag in Stärke von 1-2 Kp. beiderseits der Bahnlinie wurde abgewehrt. Angriffsbewegungen wurden planlos und verworren durchgeführt. In Waldschlucht südl. Lebjashje eingedrungener Fd. in Zugstärke wurde vernichtet.
Verstärkte russ. Artl.-Tätigkeit. Russe schiesst fast pausenlos unter sehr starkem Mun.-Einsatz. Wirkung ist gering, da das Feuer vom Gegner anscheinend ohne Beobachtung abgegeben wird.

2. - 3.) Unverändert.

4.) a) 1 Kp. III./J.R.190 tritt am 20.1. 6.30 Uhr vom Bajrak zur Verstärkung der Gruppe Leonhardt an.
b) III./J.R.190 (ohne 1 Kp.) am 19.1. abends in Andrejewka. Weitertransport mit Lkw am 20.1. nach Balakleja.
c) I./J.R.190 20.1. früh von Tschugujew nach Mospanowo
II./J.R.190 Roganj, Rgts.Truppen erreichen 20.1. Grakowo.
d) II./A.R.162 morgen von Kamennaja Jaruga nach Grakowo.
e) II./J.R.132 (ohne 1 Kp.) wird am 20.1. 6 Uhr antretend nach Balakleja in Marsch gesetzt.
f) J.R.131 löst 1 Kp. des III.Batl. aus der Front und setzt sie ebenfalls nach Balakleja in Marsch.
g) Mrs.Bttr.3./Art.Abt.777 in Andrejewka eingetroffen.

5. - 6.) Unverändert.

7.) Verstärkung der Gruppe Leonhardt durch III./J.R.190 um weiteres Vorgehen des Feindes nach Westen zu verhindern. Befehlsübernahme der Truppen südl. des Donez durch Kdr.J.R.190.

8.) Fehlanzeige.

9.) Nachmeldg.44.J.D.v.18.1.: 2 Gefallene, 16 Verwundete.
Fd.Verluste: vor 297.J.D. 43 tote und verwundete Russen gezählt.
13 Gefangene, 2 Überläufer.
Nachmeldg. 44.J.D.v.18.1.: weitere 500 tote Russen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez.Clausius

F d. R.
Obit.

Fernschreiben Kdr. Leonhardt

Gussarowka nicht ört. gründlich
zu durchsuchen, dass alle rein klar werde,
dass Feind in Gussarowka

Gussarowka von Osten besiedern!

weiter durch Ort. Angriffe Klarheit hinsichtlich
der Gegner schaffen.

19.1. G[40] mit Siebert

1.) Gruppe Leonhardt Westrand Feind
durch Gussarowka von Osten aufrollen

2.) Abt 190 entlang Komp. Str. Balaklej
folgen, stoßt dem Leonhardt nachstehen.

3.) Abteilung Danner bei Andrejewka abwenden

4.) 2/3 Btl Fuhrbach ~~gedeckt~~ entsenden
zur Besetzung von Süden.

5.) Reste Abt I/131 fortlaufend aufklären gegen
Shukowka u. feststellen, wo Front über
Donez geht. Gegner tasten

6.) Major Simons I.R. 190 wird unterstellt, soll Abt.
Donez führen.

19.1. G[40] mit Hbt.

Heim, 12 09 Vr. 19. 1.

weiteren Dienstes wurde
Gefreiter Gussarenko abkommandiert
fahrtechnisch die Lage bei der Tf. Bruce.
Kdt. am 3. V. 731.

mit Gen. Sickert

Gemeldet genügend Lkw
ganz mit Gefechtsstoff.

19.1.
12 15 Mf

Meldung bei Dienstleiter
Ostl. Fuhrbach von Jakowenko (42)
v. 731
vielleicht 1 weitere Verw., wird gemeldet.

18.1. 12 45 Nf.

Gen Siebert: Simons eingetroffen

11° mit Herr in Izakovo

20. Regiss o Arten neu 108 2 fel. Lft. in Fussartillen?	20 Ferst 131 können bei uns Dienst hinzugezogen werden.

19.1. 13° Nf.

an Oberst Heim: pflichtgemäß Meldg:
Siebert nicht möglich:
Ergebnis: 1 voller Erg., selbständig gelöschen muß
Heim will die Oberst Hoth melden

140 Ltr benötigt, und Genehmigung dafür d. B
bitte den 14. X. 4 zu übermitteln.

Siebert: 19.1. 7 30
Lenya bei
Stützpunkt westlich 40 Fragebf. trotz
Fernsprechgerät mit Bruger.

105 gestiegen
107 Falten!

Antrag:
mündl. H.K.L.
bald.

Rüstung: 1/2/3 Lt Fuchbach 20.1. früheste
mit Fahrzeugkolonne in Marsch setzen.
b/ 1 Zugtrupp Pz 731 bei Abkommando
heranziehen. Befehl, falls ja
Zeitpkt. wann zu antreten ist, folgt.

Betrifft Ihr Schr. v. 19.1.(20.1.2)

91

17 VV Kdo. an Ob. d. K., I. d. Kommandig.
Anlagen: 1 Verteilungsplan, Abdruck
zum Geschwader-Kl. Nr. 1 u. 2 -
Borsch Bekanntgabe hinter dem Bal
Klein-Abspritzstock:
Zweck der Übung, die Aufklärung ausge-
führt. Übungsart Raumaufklärung).
Zeit der Durchführung s. Befehlsgang
Art der Übung Kriegsmäßig
Mittel.
Gegnerische Kräfte und Gruppierung
Beim Aufklärungsflug muß für
jeden Flugzeugführer (Beobachter)
Zweck des Fluges bekannt sein
Auftrag: 17. Kdo. ist verpflichtet
den Luftraum über der Ostsee
nach gegnerischen Flugzeugen
abzusuchen.
Aufgabe der 3. Kp., mit Hauptan

Za navijalni pomični stezni vijak za fiksiranje
mreže pričvrsnih kl. Merrowovka sa. Bosch
mjerenjem trenja za navijanje.

2.) Ispitivanje I./1.12.1945 sa II./6.12.1962
godine/Ustanovljeno/ sljedeće

Ustanovljene:

1.) Ispitivanje vršeno Ispitnom
kod Uprave Tvornice-Odsjeku za
ispitivanje i kontrolu, kod
navedenog Ispitivanja ispitano
ispravno sve/sve u redu, Ispitano
navijanje, ispravno/ispravno, ispravno/ispravno
ispravno/ispravno sa Ispitnom listu od 1.12.1945
godine/ispravno, vidi pril. sa Ispitnom listu.

2.) Ispitivanje vršeno Ispitnom
Uputstvu vršeno. Navedeno
ispitivanje vršeno. Mjerenje
trenja ispitano. mjerenje
ispitano sa 6 kg.

Stanje na dan 31. 12. 1962 godine.

Betr. d. HJ. R.I.

92

Die E.3./44 betrifft nur Hptl. Lemmel und Mittmannsch. im Bürgerjun. nur nur nur bis zur 44.J.D. neue Anträge. Da in Kürze geplant zu werden.

- Eine Morgenmeldung (kann in Hilfsmarke eingetragen)
- Jedenfalls ständig Anwesenheit - Vorgesetzt: (8.11.44)
  Jeweils melden, daß die Führer Kenntnis in Hilfsmarke hier wichtige Anordnungen der Dienst Abteilungen entgegnet.
  ~~Dienst~~ Vorgesetzt wird zu einem jeweiligen Abschluß der Ausmusterung Tag spätestens die Meldungen der zur Musterung gestellten Leute, die Listen Abteilungen der zu Musternden Personen Abteilung beifügen Leute zu Hause und Betriebe nicht vergessen sich bei der zu melden.
  Anwesenheit Pflicht auch d.d. Führer.

- Morgen 9.10 Uhr:
  Morgen soll für die Jungmannschaft der Jungmannschaft der 44 J.D. eine wichtige Anwesenheit für Jungen im Hilfsmarke Pflicht.

XXX

000309

Der I. Fhr. Mann meldet Einsatzbereitschaft der Einheit mit folgenden Ausnahmen sind befinden sich in Abmarsch.
1 Infanteriezug Bereitschaft auf Gute 1.6.
— Der Sanitätszug Fischer 2 Krankenwagen 1 mtl. Kraftwagen
mit Ausnahme des 1 Krankenwagen 1 mtl. Kraftwagen
zur Verfügung stehen, ~~[illegible]~~ Ferner soll die Stärke, des SS. Sch. D. zum Einsatz der neuen Marschbefehl für 2. I.

XXX 10.15 Uhr
Sitz I a meldet Lage Feindverhältnisse alle Einheiten Marschbereitschaft gegeben:
im rechten Flügel Marschgruppe - Fischer 1. Kraftwagen,
Infanteriegruppe - Lange Kraftwagen.
in zweiter Linie: Feuerwehr, Infanteriegruppe
in Abstand.
— I a meldet ~~XXXIV. A.K.~~ 44. Div. Lage. Feindlage über [illegible]
[illegible]

— [illegible] 44. Div.

— [illegible] Kompanie [illegible] Kompanie in Langenhagen [illegible]

— In Gefechtsmarsch stehen 2 Pak-Kp. der Panzerjäger-Abt. 182 Aufgenommen, Schlegel wird eingesetzt.

— Um 16.30 Uhr Meldung von 2 Mann, mit Hund. Auf der Hauptwache.

16.10 — Ein Infanterist [illegible], wird mit Pkw. Kfz. der Kp. Pz.Jg.Abt. 181 zum Standortarzt gebracht und [illegible] Krankenhaus.

17.30 — Pkw. Kfz. ist [illegible]

— Feldwebel [illegible] Komm.- in Burgdorf.

Der [illegible] Kdr. Pz.Jg.Abt. 190 wird [illegible] über [illegible] Kompanie [illegible] Gefechtsmarsch [illegible] Gefechtsmarsch [illegible] zum Standort [illegible] in [illegible] Gefechtsmarsch [illegible] Uhr.

-5-

Die Lagerung von Hefegut (Reise 3 K. 188)
wird wie folgt durchgeführt.

— Unmittelbar nach Ankunft des Hefegutes im Lager ist dasselbe sofort gründlich durchzumischen.

— Die Lagerung erfolgt in Hefekühlräumen.
Dieselben müssen rein trocken und luftig sein.
Lufttemperatur 0 Grad.

3. Kg. Hefe-Kdo. 45 wird zur Durchführung von Arbeiten im Lager nach Parchim eingesetzt.

93

20.1. 10 Uhr

Fdw Siebert unterrichtet über Lage.

Vtl. Fl. sind (1-2 Kp?) südl. 41. Panzer im III/190 ohne Kontakt. Lage Fabrik 861 bis 104 bei ?

Weisung: Kp. Gen: Husarenka muß genommen werden, sobald südwestl. Brücke erkundet (III/190) sind daß dort nicht weiter nach Westen kommen. Fortsetzung Luftaufklärung bis dahin: Einwandfrei feststellen. Gelände bei 106 — zwischen 106 - 105 — muß eindeutig Kontrolle bleiben. (Vorstoßen Schwadron)

20.1. 22 Uhr

Fdw. Paulus: Stoß nach Südosten auf Tschepel. III/191

2 Kp 190 über Andrejenka

P2. Kp.. bleibt beim Kopf.

23.1. Angriff.2

warum? Schwierigkeit durch Panzer

Rückmeldung nach Süden auf Pobe Andrejenka!

Fernsprechen # nach HHL

Adressenliste!

20.1: 20 Uhr mit Bus ab Ffo.

~~Abfahrt Ffo 7 Uhr 45 ab Andrejewka.~~

½ 8 Uhr Fuhrbach ab Bairak:

möglichst 21.1. Abfahrt

6748

XII/50

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen:

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.R.a.457	7127

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
1R4x/Fü.	20/1	2100	Mü

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	21	1.	12	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20/1	(Hom 51. a.K.	
Zeit: 2030	Amanbutte	
Dringlichkeits-Vermerk: KR/		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Von Ari Salmassi über Tschepel mit Pferden Verpflegung gebracht. Grund für die Ursache und Dokumente konnte. Von 17. Armee stehen die dieser Raum z. Zt. keine Kräfte für Sicherstellung der Lage der Verfügung. Es ist daher die Durchführung Aufgabe des 51. a.K. mit über die Armeeeinheiten das Eintreffen zu tun und den Nachschub durch Tschepel zum Feind zu bringen.

2.) Das Kommando der 6. P.D. mit mir eingetroffen Abteilung- und Verbindungsstäbe ist über Tschepel nach Kowo-Borissowgleboks fortzusetzen. Es wird dem 51. a.K. unterstellt. Unter ihr ist in Gegend

Gussarowka sind Aufgriffsgruppen zu bilden mit dem Auftrag, von Gussarowka auf Protopopowka nach Südosten vorzustoßen, um Flankenschutz ein weites Vorgehen des Feindes über Tschepel nach Südosten abzuschirmen.

3.) Ausw. Kdo., 62. I.D. sind zu unterstellen das nach. I.R. 190 mit allen 3 Btln. sowie die auf Gussarowka vorgeschobenen Batterien der 44 I.D. Der 1. Gen. St. Offz. der 62 I.D. ist unverzüglich nach Charkow zur Einweisung in die übrigen Teile der Gen. St. und dann endgültig hin. - Brücken sind so stark wie möglich in Marsch zu setzen.

4) Die bei Kowt-Borissogljebsk eingetroffenen Teile des I.R. 190 sind nach Babakleja, südlich von Kopanskoje - abzuladen und auf Gussarowka in Marsch zu setzen.

5.) Zur Sicherung von Bahn und Straße Charkow - Lisowaja ist aus Truppenteilen, die in Charkow bleiben, eine Aufklärungs- und Sicherungsabteilung zusammenzustellen und in den Raum Bf. Kickarschowo - Alexejewskoje - Werch. Bereka zu entsenden.

Auftrag: Beobachtung und Sicherung des westlichen Einganges über Werch. Bereka nach Norden.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	A. Fld.	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu dieser Aufgabe Vorbereitungen wie Befehl vom 2.8.44, Übungen und Übungsschüsse.

b) Befehlsübernahme des Kdr. 62. I.D. sowie Tarnung und Einrichtung der Gef. Stand. Bereitstellungsräume Abteilung sind vom a.O.K. zu melden.

gez. K.

Hm

Zp

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	HRJK/Kf. 1167

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
		1395	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

15157.

Abgang

Tag: 21/1

Zeit: 1250

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gau Kdo Lï. Ak

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Mit dem Vorgehen Kurkowa Feind-
Zweite Linie Losowecka nach
Vorbringen muß gemeldet werden.

2.) Lï. Ak bildet linken Flügel. Ruf
I R 179 ist gegen Warf. Boreka
Nicht Kurkowa Kampfgruppe
teilnehmend trifft 1 Kp. I. R. 179 Lï.
2 Kompanien Lï. gehen mit dem Auf-
marsch, die Vorgehen das Gelände
über Verb.- Boreka und Norden
in Richtung Okarkow zu nehmen.
Zeitplan. Sobald der Feind aus
Gegend Losowecka weg. Norden
gegen linken Korpsstab - Verb.

Bischheim ist ein 10 Jahre altes
Gelände I.R 179 x — mit Mittel-
u. Hauptschicht 1/4 mächtig
4.) Zwischen 4 E. Ak u. dem Kalkgeb-
Berg-Berka ist nicht-
durchlässiges Gebirge
durchzuhalten.
5.) Zufließende Grundwasserquellen
sind AOK nicht Gebiet Werk.
Berka ist durchlässig
6.) Durch Einschaffen der Abwässer Karla
dem kleinen Kanalgraben in das
Gebiet Werk. Berka ist durch
E. Ak dem AOK zu schützen.

für
21/1
AOK 6 Ta
Ki

x — dem Leiter von Werk. Bischheim
und Herr Ohm in die Klarheit
zu setzen. Verantwortung Senkung
alt. Einleitungen Rückschlüsse von
Werk. Berka nach Bischheim
u. Ohm

3.) die Anmerkungen I.R 179 ist nicht
Grösstes Aufmerksamkeit müssen
Gefahr besteht in die Gegend Werk.
Berka Abgrabungen. Bischöfe Ausführung

0779

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
KNOKS	Ferngr 1170

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
FKTE/2	21/1	1645	Mi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 21/1	Gen kdo 65. AK.	
Zeit: 1515		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Zu Abkürzung der Befehle 4. 20/1 ti.
21/1. 42 17 des Kdo. der
66. I. D. nicht bei Gefangenen, sondern
zur sofortigen der Ab Stellungs-
änderung vorgelegen Gefangene Werk.
Bericht einzuholen.

2) Kdo. I. R. 11 zu benachrichtigen, daß Gefangene
des Feindes über Werk. Boreka die
Richtung Stanken zu verfügen, und
diesen aus Gegend Michailowskoje
durch Norden Umgehung Feind
in die Flanke zu folgen.
Dadurch der Feind seine ganze
Richtung einstellen, so ist ein
Durchstoß des Gegners durch Wa-

Kommandeur eines Kraftfahr- und Kübelwagen-Zuges übernimmt Führung des Kraftfahrzeug-Verbandes gemäß Befehl des Kommandeurs der 62. I. D. Ia Nr. 26/41 geheim vom 22.6.41 und Kraftfahrzeug-Verbindung mit Stab, Kübelwagen-Zug, Werk, Bereda zu gewährleisten.

3) Über den damit taktischen Kraftfahrzeug-Verband sind der Kommandeur der Nachschub-Truppen der 62. I. D. Ia Nr. 139/41 geheim vom 22.6.41 betreffend Nachschub-Marsch- und Verpflegungs-Anordnungen zu beachten.

4) Mit Übergang Gänsendorf / Nordteil mit Aufnahme Aufträge Süden Kraftfahrzeug-Verband vom 24.6.41.

5) LI. AK und XVII. AK sowie die unterstellten Truppen, Befehl des AOK zum Abmarsch bis Linie Stadt Krisa, Stadt Nicolajew, Stadt Kandidat Odessa sind einzusetzen den AOK zu benutzen.

für d. M.

AOK 6 Ia

24/7

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 20.1.42

95

Morgenmeldungen 20.1.42

Von:44.J.D.: 23.30 Uhr bis 1.00 Uhr Angriff einer feindlichen Kp. aus Wald ostw. Oljowatka abgewiesen. Stützpunkt nordostw. kl. Morosowka seit gestern Abend völlig eingeschlossen. Panzerkp. wird bei Tagesanbruch zur Wiederherstellung der Lage angesetzt. Feindangriff gegen Stützpunkt 5 km südostw. Taranuschin durch Mg. und Sperrfeuer abgeschlagen. Vor nördlichem Rgt.-Abschnitt fdl. Störungsfeuer. Seit 1.15 Uhr starkes Art.- und Mg.-Feuer im nördlichem Abschnitt.
Von Kampftruppe Leonhardt liegt noch keine Meldung vor.

Von 297.J.D.: Im rechtem Div.-Abschnitt versucht Gegner seit 2.00 Uhr stark massiert in Hf. Gawrilowka einzudringen. Nach Gefangenenaussagen handelt es sich um das aufgefüllte und neu vorgeführte Rgt.584, das den Auftrag hat in der Nacht 19. auf 20.1. Gawrilowka zu nehmen. Die Stellungen sind mit Ausnahme eines Bunkers und mehrerer Häuser am Ostrand in eigener Hand. Gegner schiesst vereinzelt mit Art. und Gr.W..
Vor Stützpunkt (3) Hf.Nikolajewka hat sich Gegner wie am Vortage, während der Nacht zurückgezogen.
Nachmeldung: Russe wurde im Gegenstoss aus besetztem ~~Teil~~ Ortsteil und den besetzten Bunkern geworfen. Nach Gefangenen aussagen sollen 10 Kp. angegriffen haben.

Stadtkdtur Charkow: Keine besonderen Ereignisse.

An A.O.K.6 : Abschnitt 44.J.D.: 23.30 Uhr Angriff in Kp.-Stärke aus Wald ostw. Oljowatka abgewiesen.
Eingeschlossener Stützpunkt nordostw.kl.Morosowka hält sich und wird mit Tagesanbruch mit Unterstützung der Panzerkp. wieder freigekämpft.
Ein weiterer russ. Vorstoss gegen Stützpkt.südostw. Taranuschin blieb im eigenen Sperrfeuer liegen. Starkes russ. Art.-Feuer bei Wolochow Jar.
Von Gruppe Leonhardt keine Meldung.
Übergang für Panzerkp. bei Andrejewka bisher nicht gefunden

Erkundungen werden fortgesetzt.
Abschnitt 297.J.D.: 2.00 Uhr starker massierter russ. Angriff in Rgt.-Stärke (nach Gefangenenaussagen 10 Kp.) gegen Stellung bei Hf.Gawrilowka. Dort eingedrungener Gegner wurde im Gegenstoss geworfen. Im nördl.Abschnitt der Div. Ruhe.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Hptm. Bronnert

F. d. R.

Bubze.
Rittmeister

K. G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std.,den 2o.1.42.

96

Zwischenmeldung 2o.1.42.

44.J.D.: Lage bei Gussarowka: die zur Verstärkung der Gruppe Leonhardt herangeführte 11./J.R.190 wurde aus Ostteil Gussarowka bei Ziegelei durch ein russ. Batl. angegriffen. Kp. wich nach verlustreichem Kampf nach Westen auf Gruppe Leonhardt aus. 1 weitere Kp. des III./J.R.190 im Marsch nach Gussarowka. Shukowka fd.-besetzt.

Artl.Feuer mittl. Kalibers aus Westteil Wald nordostw. auf Schtschurowka.

Lage bei Borschtschewoje: ab 7 Uhr Fd.-Angriff in Stärke eines Rgt. unterstützt durch Panzer gegen Stützpunkte ostw, Borschtschewoje wurde abgeschlagen. 4 Panzer vernichtet.

Um 11 Uhr wurde 1 fdl. Batl. in Waldstücken 1 km südwestl. Borschtschewoje festgestellt. Zu gleicher Zeit griff Gegner mit 1 Batl. Klein-Morosowoka von Westen her an. Lage wurde in diesem Raum durch die Pz.Kp. wieder hergestellt. Auch der Stützpunkt nordostw. Klein-Morosowka wurde freigekämpft. Nach Aussage eines russ. Oblt. sind hier in der Nacht vom 19./20.1. 1 russ.J.R. und die Mannschaften eines mot.russ.Jnf.Batl. eingedrungen. Säuberung noch im Gange.

Lage am Nordflügel der Div.: Angriffe eines fdl.Batl. gegen Stützpunkt 4 km südostw. Taranuschi wurde abgeschlagen. Seit 13.30 Uhr Fd.-Angriff in Batl.-Stärke dabei 1 schw. und 5 leichte Panzer Richtung Nowo-Nikolajewka.

297.J.D.: Nach Abwehr des in Stärke etwa 1 Rgt. aus Richtung Now.Liman gegen Gawrilowka geführten Angriffs (hierbei Fd.Verluste: 13 Gef., 142 tote Russen) greift Gegner ab 9.50 Uhr in Stärke von rund 1000 Mann beiderseits der Eisenbahn nach Westen an.
Die durch Artl.- und Inf.Feuer aufgehaltenen Angriffe näherten sich bis 15 Uhr der HKL des Stützpunktes Hf.Gawrilowka auf etwa 1000 m. Der vorgeschobene Stützpunkt HP. (1 verst.Zg.) musste gegen Mittag auf die HKL zurückgenommen werden.

Nordostw. Now.Liman ungeordnete Angriffsbewegungen von etwa 250 Mann nach Westen. Am Vormittag 2 Angriffe in Kp.-Stärke, unterstützt durch Artl.Feuer auf Hf.Nikolajewka.

Nach Überläuferaussagen in Martowaja 1000 Mann mit Auftrag eigenen Stützpunkt westl. Martowaja auszuheben.

Absicht für morgen unverändert.

Zustand der Pz.Kp. unverändert.

Wetter: Rauhreif, morgens 25 Grad unter Null, mittags 20 Grad minus. Straßenzustand unverändert, keine Verwehungen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.

Oblt.

Verteiler: Anfall

Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., 2o.1.1942.

97

An

Armee - Oberkommando 6

Tagesmeldung 2o.1.1942.

1.) 44.J.D.: Feind setzte am 2o.1. Angriffe in unverminderter Stärke gegen den Südflügel der Div. fort.

Gruppe Leonhardt, verstärkt durch Teile III./J.R.19o, wurde im Westteil von Gussarowka 4315 von Süden und Osten von Gegner in Rgt.-Stärke angegriffen. Meldung über Abschluß des Kampfes bisher nicht eingegangen.

Die zwischen Morosowka 4357 und Borschtschewoje 4413 in der Nacht vom 19./2o.1. eingedrungenen Teile der 13.mot.Brigade wurden im Zusammenwirken mit der Pz.-Kp. fast aufgerieben. Der Kampf gegen die Reste zwischen Bhf.Balakleja 4336 und Borschtschewoje 4413 wird am 21.1. fortgesetzt.

Nach Einbruch der Dunkelheit ist erneut Feind in unbekannter Stärke zwischen Iwanowskije 4349 und Morosowka 4357 nach Südwesten in die Stellung eingedrungen. Nördl. Borschtschewoje 4413 hat sich der Gegner in Kp.- bis Btl.-Stärke an die eigenen Stellungen vorgearbeitet und ist hier im Abwehrfeuer liegengeblieben. Der in der Zwischenmeldung gemeldete Angriff mit Panzern gegen Nowo ~~Hijelowka~~ Nikolajewka 4466 wurde abgewiesen. Ein Panzer in Brand geschossen. Feind liegt hier auf Sturmentfernung vor der eigenen Stellung.

297.J.D.: Feindangriff gegen J.R.522 konnte im eigenen Abwehrfeuer nicht mehr als 8oo - 1ooo m an die H.K.L. herankommen. Der Russe lag hier noch bei Dunkelwerden vor der Front.

In die Waldschlucht südl. Annowka 4549 am Vormittag in Stärke von etwa 4o Mann eingedrungener Gegner wurde 15.3o Uhr durch Artl.-Feuer zurückgetrieben. Im Abschnitt J.R.524 6614 geringes Artl.-Feuer aus Gegend Artemowka und Now.Burluk. 6614

Artl.-: 8 - 1o leichte und mittlere Geschütze in Now.Iman 6506 1 schweres Geschütz, vermutlich Eisenbahngeschütz, an Bahnlini nördl. Now.Ostjepanowka 6578 schoß auch heute wieder. Mehrere schwere Geschütze Raum Wal.Krynki. 6532

2.) und 3.) unverändert.

4.) I./J.R.19o Mospanowo 4458, II./J.R.19o 4337 verladebereit in Reganj, III./J.R.19o und 14.Kp. Bairak, II./A.R.162, Rgt.-Truppen und Fahrkol.J.R.19o Raum Grakowo - Malinowka. 2642

5.) bis 8.) Fehlanzeige. 4516 4552

9.) Feindverluste: gezählt ~~1~~ 600 Tote ~~(siehe Zwischenmeldung)~~, bisher gezählt ~~83~~ Gefangene. 213
4 Feindpanzer vernichtet.

Fdl.Lufttätigkeit: 3 russ.Jäger 15.oo Uhr über mittlerem Abschnitt der 297.J.D., 4495 ohne anzugreifen. Am Nachmittag Bombenabwurf auf Borschtschewoje. 2o.35 Uhr 4 schwere Bomben auf Annowka. 2o.45 Bombenwurf über Andrejewka. 4416

4549

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

d.R.
Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 21.1.1942.

98

M o r g e n m e l d u n g 21.1.42

von Stadtkdtr.Charkow:
04.55 Uhr. Im Armee-Feldlazarett 654, an dem Wege nach Tschugujew Objekt 164, ist um Mitternacht eine Baracke mit 1oo Betten abgebrannt. Die 1oo Insassen sind gerettet und anderweitig untergebracht. Das Feuer glimmt noch, Gefahr ist aber beseitigt.

von 44.J.D.: 05.07 Uhr, Feinddruck hat im Laufe der Nacht vor gesamten Abschnitt nachgelassen. 9.Kp. und 11.Kp. J.R.19o haben 4315 (Gussarowka) erreicht. Von Gruppe Leonhardt keine Kampftätigkeit festzustellen. Aufklärung ist unterwegs.

von 297.J.D.: 04.56 Uhr. Verlauf der Nacht ruhig. Am Abend des 2o.1. auf Stützpunkt 7 vorgehender russ. Spähtrupp abgewiesen. 04.oo Uhr aus 4522 (Chudojarskij) und nördl. der Bahn beginnender Angriff in eigenem Artl.-Feuer liegengeblieben.

An A.O.K.6: 44.J.D.: Feinddruck hat im Laufe der Nacht vor dem gesamten Abschnitt der Div, nachgelassen. Spähtrupp zur Verbindungsaufnahme mit Gruppe Leonhardt, zu der Funkverbindung gestört ist, meldet, daß Zgl. nordostw. 4315 (Gussarowka) feindfrei und keine Kampftätigkeit in 4315 (Gussarowka) festzustellen ist. Weitere Aufklärung angesetzt.

297.J.D.: Verlauf der Nacht ruhig. Russ. Angriff, der sich um 4.oo Uhr aus Chudojarskij entwickelte schon im Entstehen durch eigenes Artl.-Feuer zerschlagen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Sprenger

F. d. R.
Ficke
Leutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 21.1.1942

Gen. Kommando
99

Z w i s c h e n m e l d u n g 21.1.1942

44.J.D.: Feind-angriffe sind am Süd- und Nordflügel der Div. in gleicher Stärke wie an den Vortagen wieder aufgelebt. Vor mittl. Rgt.-Abschnitt lediglich 2 Angriffe in Stärke je einer Kp.

Fdl. Umfassungsversuch in Btl.-Stärke südl. ~~XXX~~ Gussarowkw wurde 8.3o Uhr abgewiesen.

Feindangriff in Btl.-Stärke, unterstützt durch 9 Panzer, auf Stützpunkt 4 km nördl. Wolochoff Jar wurde abgewiesen; dabei 3 Panzer vernichtet.

Das Gelände südl. Borschtschewoje wurde von Versprengten der 13.Tankbrigade gesäubert. Dabei wurden 6o Gefangene gemacht.

297.J.D.: Nach einem 1. Angriff aus Gegend Chudojarsk um 4.oo Uhr, der im eigenen Art.Feuer liegenblieb, erneuter Angriff um 14.oo Uhr in Stärke eines Btl. beiderseits der Bahnlinie; noch im Gang. Verstärkte Art.Tätigkeit schwerer russ. Art. auf Nijelowka und Gawrilowka.

Zwischen 6.oo u. 7.oo Uhr Angriff (nach Gefangenenaussagen in Stärke eines Btl.) auf Petschenegi von Osten und Nordosten. Störungsfeuer schw. Kalibers auf Petschenegi.

Straßenzustand: Schneeglatt, keine Verwehungen, mit Kfz. befahrbar.

Wetter: Klar, gute Sicht, schwacher Südwestwind, - 18 Grad.

Zustand der Pz.Kp. Förster: Unverändert.

Absicht für morgen: Südlich des Donez Verstärkung der Gruppe Simons. Nördl. des Donez in der Nacht 21./22. Zurücknahme des rechten Flügels der ~~XXXX~~ 44.Div. auf Balakleja-Abschnitt.

Beginn der Versammlung Sicherungsgruppe 62.J.D. (Gruppe Friedrich) im Raum Bereka - Alexejewka.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

Parole: Pfalz.

Geheim

K.T.B

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia, Nr.303/42 geh.

21.1.1942

100

K o r p s b e f e h l Nr. 5

Russische Karte 1:100.000
Karte 1:300.000

1.) Starke russische Kräfte mit mehreren Panzerbrigaden sind bei Isjum und Salimanje nach Südwesten durchgebrochen. In der rechten Flanke der 6.Armee sind die fdl. Angriffsspitzen bei Truschewacha (25 km südl. Tschepel), bei Ssloboda Petrowskaja und am 20.1. bei Ssloboda Losowenjka festgestellt worden.

2.) LI.A.K. hat die dringende Aufgabe auch über die Armeegrenze hinaus das Äusserste zu tun, um den Feindeinbruch bei Tschepel zum Stehen zu bringen. Weiterhin soll das Gen.Kdo. ein Vorgehen des Feindes über Werch.Bereka in Richtung Charkow verhindern bzw. einem aus Gegend Michajlowskoje nach Norden vorgehenden Feind in die Flanke [redacted] stoßen.

3.) 44.Inf.Div. hat in der Nacht vom 21./22.1. zur Verkürzung der Front und zur Einsparung von Kräften für den Einsatz südl. des Donez den Südflügel der Div. in die neue H.K.L. in Linie Kras. Gussarowka - Ostrand Balakleja - Balakleika-Abschnitt nördl. Borschtschewoje zurückzunehmen.
Der Donez-Übergang zwischen Bairak und Balakleja muß uneingeschränkt für alle Truppenbewegungen benutzbar bleiben.

Der Auftrag der 297.Inf.Div. bleibt unverändert bestehen. Zur Sicherung der Naht zwischen 44. und 297.I.D. verbleibt I./J.R. 523 (ohne eine Kp.) in Nowo Gnijizo. Einsatz des Batl. nur mit Genehmigung des Gen.Kdo.

4.) Bildung einer Angriffsgruppe südlich des Donez.

a) 44.J.D. bildet bis 22.1. abds. eine Angriffsgruppe südl. des Donez aus sämtlichen dort eingesetzten Kräften, ausgenommen I./J.R.131, unter Führung des Kdr.J.R.190.

b) Dem Inf.Rgt.190 sind zuzuführen:

II./J.R.132 (ohne eine Kp.),
Pz.Kp.Förster,
II./A.R.162
Rgt.Truppen und lei.F.Kol. des J.R.190

c) II./J.R.190 wird durch das Gen.Kdo über Butowka nach Andrejewka vorgeführt. Eintreffen dort am 22.1. abends. Das Gen. Kdo. behält sich vor, das Btl. entweder der Gruppe Friedrich oder dem verst.J.R.190 zuzuführen.

5.) Aufklärung.

Durch Aufklärung in südl.Richtung hat 44. J.D. die Feindlage in der Südflanke festzustellen. Es ist wichtig zu erfahren, ob der Feind Kräfte nach Westen, Nordwesten oder Norden vorführt.

6.) Sicherungsgruppe 62.Inf.Div. (Gruppe Friedrich)

a) Zum Schutz gegen einen Vorstoss russischer Kräfte in allgemeiner Richtung auf Charkow wird unter dem Befehl des Kdo. der 62.J.D. die Sicherungsgruppe 62.J.D. gebildet.

b) Hierzu sind beschleunigt im Raum Bhf.Lichatschewo - Alexejewka - Werchnij Bischkin folgende Truppenteile zu versammeln:

verst.J.R.179 (J.R.179,II./A.R.157 ohne eine Bttr.),
3./schw.Art.Abt.861,
2./Pi.Btl.652,
1./Str.Bau-Btl.538.

Weiterhin wird der Gruppe Fricdrich eine Kp. der Pz.Abt.Montfort zugeführt, sobald diese Abt. in Charkow eintrifft.

c) Der Antransport dieser Truppenteile mit der Eisenbahn und mit Armeekolonnen in den befohlenen Raum ist durch Sonderbefehle geregelt. Mot.Teile und Teile, die nicht verladen werden können, sind durch die Gruppe Friedrich im Landmarsch heranzuziehen.

d) Auftrag der Gruppe Friedrich.

Gruppe Friedrich hat den Auftrag, ein Vorgehen des Feindes über Werch.Bereka in Richtung Charkow zu verhindern bzw. einen aus Gegend Michajlowskoje nach Norden vorgehenden Feind in die Flanke zu stossen. Sollte der Feind eine andere Richtung einschlagen, so ist ein Angriff der Gruppe in südl. oder südostw. Richtung in Aussicht genommen. Voraussetzung für die Stossrichtung der Gruppe ist es, durch rechtzeitige Aufklärung Fühlung mit dem Feind südl.,südostwärts oder ostwärts Werch.Bereka zu gewinnen.

e) Zur Aufklärung und Sicherung des Antransports der Gruppe Friedrich erreicht ein Offz.-Spähtrupp auf Kfz. in Stärke von einem Offz.u.20 Mannschaften der Beob.Abt.3 am 22.1. vormittags Alexejewka um von hier in Richtung auf Michajlowskoje aufzuklären (mündlich vorausbefohlen).

Offz.-Spähtrupp ist nach Eintreffen ausreichender Kräfte des verst.J.R.179 wieder zu entlassen.

f) Eintreffen der einzelnen Truppenteile im befohlenen Sicherungsraum ist dem Gen.Kdo. laufend zu melden.

g) Kdo.62.J.D. zunächst in Verch.Bereka.

7.) Nachrichtenverbindungen.

a) Durch Korps-Nachr.Abt.451 ist Gruppe Friedrich an das Fernsprechnetz des Gen.Kdo. anzuschließen. Zur Querverbindung mit 44.J.D. ist eine Drahtverbindung zwischen Taranowka und Smijeff zu schaffen.

b) Fernsprechstellen sind einzurichten in Taranowka und Bhf.Lichatschewo.

Z.

Smijeff

Verteiler:
Im Entwurf

A b s c h r i f t !

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

107
21.1.1942.

Der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Süd hat an die 6.Armee folgenden Tagesbefehl gerichtet, der bis zu den Kpn. usw. bekanntzugeben ist.

Verbände der 6.Armee hatten in den letzten Tagen schwere Abwehrkämpfe zu bestehen. Sie haben den zahlenmässigen überlegenen und teilweise unter Einsatz von Panzerkampfwagen angreifenden Feind unter schweren Verlusten abgewiesen oder aber - wo ihm ein Einbruch gelang im kühnen und entschloßenen Gegenangriff zurückgeworfen. Ich bin stolz darauf, an die Spitze einer Heeresgruppe berufen zu sein, deren Truppen so harter Kampfwille auszeichnet, und ich freue mich, der Armee in meinem ersten Erlass diese Anerkennung und meinen Dank für die vorzüglichen Kampfleistungen ihrer Verbände aussprechen zu können.

Der Feind, der in diesem Ringen die Entscheidung sucht, hat seine Pläne noch nicht aufgegeben. Immer wieder wird er die Front der Heeresgruppe zu durchbrechen versuchen.

Tapfere Truppen, wie die der 6.Armee, werden ihm den Endsieg entreissen.

Heil dem Führer !

gez.: v. B o c k
Generalfeldmarschall.

F.d.R.d.A.
Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 22.1.1942

102

M o r g e n m e l d u n g 22.1.1942

Von 297.J.D.: 4.45 Uhr — Nach dem im Abschnitt J.R.522 abgeschlagenen Angriff außer Spähtrupptätigkeit im Abschnitt J.R.524 ruhiger Verlauf der Nacht.

Stdtkdt.Charkow: 4.55 Uhr — Hptm. Ungar meldet um 2.3o Uhr, daß in der Moskauerstr. ein Großfeuer ausgebrochen sei (Objekt 77). An milit. Gebäuden im Augenblick n-och kein Schaden. In der Umgegend liegen aber mehrere milit. Unterkünfte, vielleicht Räumungsbefehl. Feuerwehr bereits am Brandherd. Stabsoffz. der Feldgendarmerie ist benachrichtigt.

Von 44.J.D.: 5.2o Uhr — Seit Einbruch der Dunkelheit erneute Feindangriffe mit Unterstützung von Granatwerfer- und Inf.Geschützfeuer auf Westteil 1o8 (Gussarowka). Angriffe wurden für den Gegner verlustreich abgeschlagen. Westteil 1o8 (Gussarowka) wird gehalten. Unternehmen auf dem Südflügel verläuft planmäßig. Gegner stößt nach und wird durch Artillerie bekämpft. Z.Zt. sind noch nicht alle Nachhuten in der neuen Stellung eingetroffen.
Vor übrigem Abschnitt im Laufe der Nacht Ruhe. Motorengeräusch aus 44 (Brigadirowka) nach Süden vernehmbar.

An A.O.K.6:

1.) 44.J.D.: Mit Einbruch der Dunkelheit am 21.1. abends erneute Feindangriffe mit Unterstützung durch Granatwerfer-Feuer gegen Gruppe Leonhard im Westteil Gussarowka. Angriffe wurden unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen.
Zurücknahme des Südflügels der 44.J.D. hinter den Balakleika-Abschnitt bisher planmäßig verlaufen. Feind stößt nach. Einzelne am Feind zur Sicherung des Absetzens zurückgelassene Gruppen noch nicht in der neuen Stellung eingetroffen.
Vor Mitte und linkem Flügel der Div. ruhiger Verlauf der Nacht. Hörbarer Kolonnenverkehr von Brigadirowka nach Süden läßt auf Zuführen weiterer russ.Kräfte in Richtung auf die Durchbruchsstelle schließen.
2.) 297.J.D.: Außer lebhafter Spähtrupptätigkeit bei Petschenegi und nördl. ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J.A.

gez. Sprenger

F. d. R.
v. Reichardt
Sdf.K u.O.v.D.

103 Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 22.1.1942.

Z w i s c h e n m e l d u n g 22.1.42

An

A.O.K. 6

1.) 44.Div.: Zurücknahme des rechten Flügels der Div. wurde planmässig durchgeführt. 7.30 Uhr war neue H.K.L. besetzt. Der Gegner fühlte entlang der Eisenbahnlinie Richtung Bhf. Balakleja und über ehemaligen Stützpunkt nordostw. Borschtschewoje nach Westen vor.

Starker Feindangriff, wahrscheinlich mit Panzerunterstützung zur Zeit auf Westteil Gussarowka im Gange. Dort Lage ernst und noch ungeklärt. Kras. Gussarowka wird von Norden, Osten und Süden, Bairak von Süden und Südosten her angegriffen.

Im mittleren und nördlichen Frontabschnitt gutliegendes fdl. Artl.-Feuer. Ein schweres fdl. Geschütz 2,5 km westl. Siedlung 1.Mai wurde durch 3./777 vernichtet.

Feindangriff in Kp.-Stärke, unterstützt durch 4 Panzer vor nördl. Rgt.-Abschnitt wurde abgewiesen. Ein Panzer abgeschossen.

297.I.D.: Während der Nacht vergeblicher Versuche des Gegners die Stützpunkte am Waldrande westlich Martowaja in Kp.-Stärke anzugreifen.

Am Vormittag Angriff in Stärke von 2 Kompanien unterstützt von 6 mittleren Panzern auf Nijelowka. Angriff wurde abgewiesen, zwei Panzer beschädigt. Neuerlicher Angriff von 4 Panzern aus Gegend nördl. Bogodarowka nach Westen gemeldet.

Im übrigen Div.-Abschnitt keine Gef.-Tätigkeit.

Fdl. Artl.-Feuer vor südl. Rgt.-Abschnitt nach wie vor stark, jedoch nicht mehr so heftig wie am gestrigen Spätnachmittag. Mehrere Geschütze schweren Kalibers in Gegend Now.Sstjepanowka und Mal.Krynki.

2.) Strassenzustand unverändert.

3.) Wetter klar scharfer Nordwind ./. 25 °.

4.) Zustand der Pz.-Kp. Förster: unverändert.

5.) Absicht: Wiederherstellen der Lage bei Gussarowka und Behauptung der dortigen Stellung.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d.R.
Oberleutnant.

Fernr.: Werkegau.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 22.1.1942
Abt. Ia

104

T a g e s m e l d u n g .22.1.42

An
A.O.K. 6.

1.) 44.Div.: Westteil Gussarowka bisher von Gruppe Leonhardt, verst. durch Teile III./I.R.19o, gehalten, wurde am Nachmittag von stark überlegenem Gegner, durch Panzer unterstützt, angegriffen. Westteil Gussarowka musste aufgegeben werden. Gruppe Leonhardt ist zersprengt.
I./I.R.19o im Vorgehen von Glasunowka auf Gussarowka stiess südwestl. Schewaljewka auf Feind mit Panzern und wich, da Pak und schwere Waffen fehlten, auf Assejewka aus. Pz.-Kp. Förster, durch I./19o unterrichtet, zwang den auf Assejewka vorstossenden Gegner zur Flucht.
Bei Angriff starker russ. Kräfte gegen Krass.Gussarowka und Bairak drang der Feind in Bairak ein. I./131 erhielt Befehl Krass.Gussarowka zu räumen und die in Bairak bedrängten Teile zu entsetzen. Meldungen aus Bairak fehlen.
Vorgehen fdl. Kräfte über Höhe 116,8 (4 km südwestl. Bairak) Richtung Perwomaiskoje erkannt.
Feind in Stärke eines Rgt. greift seit 16.oo Uhr unterstützt durch Artl., Gr.W. und Salvengeschütz Balakleja von Osten an.
I.R.132 meldet Abschuss eines Panzer bei Abwehr eines Angriffs.

297.Div.: Bei Einbruch der Dunkelheit zog sich Russe, der im Südabschnitt der Div. angegriffen hatte, unter Mitnahme von Toten u. Verwundeten auf Now.Liman zurück.

Art.Tätigkeit des Gegners schwächer als am Vortag.
Anscheinend weniger Minenwerfer und leichte Geschütze.
Schwere Artl. noch in gleicher Stärke, jedoch mit geringerer Tätigkeit festgestellt. Gegen Abend Feuer einer schw. Bttr. aus Mal.Krynki auf Hf.Nikolajewka.
Störungsfeuer leichter Geschütze aus Basalejewka auf Annowka.
Im übrigen während des Tages leichte Artl.- und Spähtrupptätigkeit.

2.) u.3.) Unverändert.

2.) II./I.R.19o und II./A.R.162 Ortsunterkunft in Andrejewka. I./I.R.19o in Assejewka. Pz.Kp. Förster in Glasunowka.
Vorkommando 62.Div.in Bereka.
Offz.'Spähtrupp Bb.3 Michailowskoje.
1. und 2./179 Taranowka.
3. und 4./179 im Marsch auf Alexandrejewka.
II. und III./179 Raum um Merewa.
Rgt.Stb. Stb.Kp.I.R.179 Bereka.
1./Str.Bau-Btl.538, 2.Pi.652 im Marsch nach Wernachnij Bischkin. bisher nicht verladen:

13./I.R.179 und II./A.R.179.

3.) - 8.) Unverändert.

9.) 9 Überläufer, 3 Gefangene.
Nachmeldung 21.1.: 42 Gefangene.

Fdl.Lufttätigkeit:
Erhöhte fdl. Fliegertätigkeit im Südabschnitt der 44.I.D. Bombenangriffe auf Balakleja, auf I./I.R.190, II./A.R.162 und 3./Artl. Abt. 777, Ausfälle an Mannschaften, Pferden und Gerät. Während der Nacht 21./22.1. mehrere Bombenangriffe auf Tschugujew (Treffer im Fahrzeugwerk, vorübergehende Betriebsstörung), geringer Sachschaden im Versorgungsstützpunkt. Gegen 16.oo Uhr 3 russ. Jäger über Südabschnitt der 297. Div.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger.

Nachschrift zu 9.)
3 km südwestl. Krakowo notgelandete, von der Besatzung mit dem M.G. verlassene russ. Maschine (Doppeldecker) mit einer 4o kg und 4 2 kg Bomben, aufgefunden, Fahrgestell abgerissen.

F.d.R.

Oblt.

178
105

1. Besuch des Oberbefehlshabers der 6.Armee, General der Panzer-truppen Paulus, bei dem Gen.Kdo. am 22.1.1942, 15.00 Uhr.

Anwesend: Gen.d.Pz.-Truppen Paulus,
Hauptmann Jordan,
Gen.d.Inf. Reinhard,
Obstlt.i.G. Clausius,
Gen.Mjr. Friedrich, Kdr.der 62.Inf.Div.

1.) Vortrag des Kommandierenden Generals über die Lage des LI.A.K. .

a) Gliederung und Zusammensetzung des LI.A.K.

b) Lage an der Front, Schilderung der Schwierigkeiten am rechten Flügel und in rechter Flanke des A.K. infolge des Durchbruches durch die Lücke zwischen 17. und 6.Armee. Der Komm. Gen. weist besonders auf die Leistungen der Truppe hin, die das Letzte hergibt, auf die grossen Schwierigkeiten, die sich auf dem Gebiet der Versorgung ergeben, auf die primitiven Unterkünfte und die durch den strengen Winter hervorgerufenen Reibungen.

2.) Anschliessend legt der Oberbefehlshaber seine Ansicht über die Kampfführung in der augenblicklichen Lage dar, wie er sie gehandhabt wissen will.

a) Alle in der Front eingesetzten Stäbe und Truppenteile müssen wissen, dass die oberste Führung über alle großen Schwierigkeiten der Lage genau unterrichtet ist, und sie kennt.
Alle Befehle, die sie erteilt, ergeben sich zur Zeit zwangsläufig aus der allgemeinen Lage.

b) Trotz des tiefen Einbruches des Feindes bei 17.Armee muss 6.Armee die Winterstellung halten. Jeder Schritt zurück ist der Beginn der Auflösung. Bei dem Nichtvermögen, die schweren Waffen, Geschütze und Geräte fortzubewegen, würden unersetzliche Verluste entstehen. Weiterhin wäre die planmässige Versorgung der Truppe nicht mehr möglich.

c) Wichtig ist das Schaffen von Reserven, um sie gegen an Einbruchsstellen zum Gegenstoss ansetzen zu können. Hier darf ein rücksichtsloses Herausziehen von Btl. und Rgt. aus weniger stark angegriffenen Frontabschnitten nicht gescheut werden.

3.) <u>Bemerkungen des Oberbefehlshabers über die Lage am Rechten Armeeflügel.</u>

Balakleja muss als Stützpunkt der bisher feststehenden Front der 6.Armee fest in der Hand des LI.A.K. bleiben. Zum Schutze gegen einen russischen Vorstoss von Südosten und Süden gegen Charkow hat die Armee dem Gen.Kdo. die Gruppe Friedrich unterstellt und ihre Versammlung im Raum Bereka - Alexejewka befohlen. Nur durch Angriff kann der Russe zum Stehen gebracht werden, anderenfalls marschiert er bei seiner Überlegenheit beiderseits der sich verte-

digenden Gruppe Friedrich vorbei. Daher muss die Gruppe Friedrich zum Angriff Richtung Michajlowskoje angesetzt werden, um möglichst bald in Verbindung mit dem rechten Flügel der 44.I.D. bei Glasunowka durch Angriff die Lücke zwischen 17. und 6.Armee zu verengen.

4.) Der Oberbefehlshaber hebt auf Grund der veränderten Lage bei Grasurowka den Armeebefehl, am 23.1. in Richtung Protopopowka anzugreifen, auf und befiehlt die Lage bei Grasurowka so zu bereinigen, dass Grasurowka fest in der Hand des LI.A.K. ist und als Stützpunkt für die weitere Verteidigung zur Verfügung steht.

Mit den vom Gen.Kdo. getroffenen Massnahmen zur Versammlung der Gruppe Friedrich erklärt sich der Oberbefehlshaber einverstanden.

5.) Anschliessend Vortrag des Chef des Gen.Stabes Obstlt.i.G. Clausius über die Vorbereitungen zur Verteidigung der Stadt Charkow.

000338

Kdr. Gen.

23.1.1942 XII/48

106

Armeebefehl Nr.45

1.) ./.

2.) Die Armee stellt mit allen verfügbaren Kräften die Lage an ihrem Südflügel wieder her. Abgesehen von der Zuführung der letzten Armeereserven ist LI.A.K. verantwortlich die Lage auf dem Nordufer des Donez mit eigenen Kräften wiederherzustellen.

3.) Gruppe Friedrich hat unter Aufklärung gegen Linie Magaridowka - Losowenka - Glassunowka bei Michailowskoje sobald wie möglich aufzuschließen. Mit dem rechten Flügel der 44.J.D. bei Glassunowka ist Fühlung zu halten.

4.) Zur Sicherung von Bahn und Straße Charkow - Tschugujew wird Luftwaffenkampftrupp 2 von Charkow nach Gegend südlich Bhf.Lichatschewo durch die Armee zugeführt und der Gruppe Friedrich unterstellt. Er darf nur für diese Aufgabe verwendet werden.

Verst.J.R.515 ist durch Gen.Kdo.XVII.A.K. von Roganj über Smijeff auf Nowo-Borissoglebsk in Marsch zu setzen. Weitere Verwendung bleibt vorbehalten. Hierzu treten das vorderste Batl. in Roganj und die Artl. am 24.1. mit Tagesanbruch auf Smijeff an.

Verst.J.R.515 wird LI.A.K. unterstellt.

Das Eintreffen der einzelnen Teile des verst.J.R.515 bei Nowo-Borissoglebsk ist dem A.O.K. zu melden.

LI.A.K. verstärkt den Südflügel der 44.J.D. durch Heranführen von Teilen der 297.J.D.. Hierbei darf eine Schwächung der Front nicht gescheut werden. Schwerpunkt der Verteidigung der 297.J.D. bleibt nach wie vor in Gegend Gawrilowka.

Durchgegeben Hptm.Krebs
Aufgenommen Uffz.Kucirek
Zeit 21.00 Uhr

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./k.2.a.457.	1312 / 3760

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HR 4x/Fu	23/1	2400	Mü

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		0025		
		2218		

Abgang

Tag: 23/1

Zeit: 2230

Dringlichkeits-Vermerk: -KR-

An: H.Gr.Kdo. 6 Abt. Ia/Ic

Gen.Kdo., 51.A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Anmarschbefehl Nr. 45

1) Unter Ausnützung des vorhandenen Einbruchs bei Lipiny geht 337. volksgren. Div. verstärkt durch Kavallerie und Panzer, beiderseits des Vormarschstreifens des rechten Flügels des 44. I.D. vor. Ziel dieser Division überschreiten Balakleja von Nordwesten, nachfolgend, den Abmarsch vorbereitend Personenzüge und Fahrzeuge am 23.1. ebenfalls aus dem Raum Ost Lagowi nach Nordosten und Norden an. Die planmäßig gegen den Abschnitt Balakleja geführten Feindangriffe werden durch 44. I.D. abgewiesen. Südlich des 337. volksgren. Div. geht voraussichtlich die 417. volksgren. Div. über Losowenka vor.

2.) die Armee Gruppe mit allen anhängigen Kräften die Lage an ihrer Südflanke weiter fest abzusichern von der Zerschlagung der Feindkräfte, die südlich Charkow stehen, die Lage auf dem Nordufer des Donez wieder herzustellen.

3.) Gruppe Fretter hat unter Ausnutzung gegen Linie Magaritowka - Losowenka - Glasunowka und die Eisenbahnlinie Michailowskaja Fobald die möglichkeit auf zu klären. Mit rechtem Flügel von 44. A.K. ist Glasunowka in Fühlung zu halten.

4.) Zur Sicherung von Lage und Raum Charkow - Losowaja wird Luftwaffenkampfgruppe 2 von Charkow nach Osten auf Fl. Pl. Lichatschowo mit der Armee zusammenarbeiten mit der Gruppe Fretter Fühlung halten. Es darf mit für diese Aufgabe verwendet werden.

Marschkl. I.R. 515 ist heute Gen. Kdo. von 17. A.K. von Norden über Smiejeff auf Kowt Borisowgorodok in Marsch zu setzen. Weitere Verwendung bleibt vorbehalten. Hinter treten das Vorderste Gros. in Norden und die Art. am 24.1. mit Lage abends auf Smiejeff an.

Marsch. I.R. 515 mit dem von 57. A.K. unterstellt.

2

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

T / das Eindrehen der eingelaufenen Fla
/ das nach J.R.515 bei Rowo-Borisowo gelebt
ist dem A.O.K. zu melden.
vom 57.A.K. marschiert das Füsilier
das 44. J.D. durch Einschießen von Teilen der
297. J.D. Hierbei dient zur Abzeichnung der
Front der 297. J.D. nicht geschossen werden.
Abweichungen der Kampfführung der 297. J.D.
bleibt vorbehalten im Einzelfall Gegenbefehl.

f. J.R.
Kdr
23/1

der Oberquartiermeister Lebon
gez. Paulus.

23.1.1942

Armeebefehl Nr.45
==========

Gkt Ia Nr 229/42 geh.
H.3 Nr 689/42 g

1.) ./.

2.) Die Armee stellt mit allen verfügbaren Kräften die Lage an ihrem Südflügel wieder her. Abgesehen von der Zuführung der letzten Armeereserven ist LI.A.K. verantwortlich die Lage auf dem Nordufer des Donez mit eigenen Kräften wiederherzustellen.

3.) Gruppe Friedrich hat unter Aufklärung gegen Linie Magaridowka - Losowenka - Glassunowka bei Michailowskoje sobald wie möglich aufzuschließen. Mit dem rechten Flügel der 44.J.D. bei Glassunowka ist Fühlung zu halten.

4.) Zur Sicherung von Bahn und Straße Charkow - Tschugujew wird Luftwaffenkampftrupp 2 von Charkow nach Gegend südlich Bhf.Lichatschewo durch die Armee zugeführt und der Gruppe Friedrich unterstellt. Er darf nur für diese Aufgabe verwendet werden.

Verst.J.R.515 ist durch Gen.Kdo.XVII.A.K. von Roganj über Smijeff auf Nowo-Borissoglebsk in Marsch zu setzen. Weitere Verwendung bleibt vorbehalten. Hierzu treten das vorderste Batl. in Roganj und die Artl. am 24.1. mit Tagesanbruch auf Smijeff an.

Verst.J.R.515 wird LI.A.K. unterstellt.

Das Eintreffen der einzelnen Teile des verst.J.R.515 bei Nowo-Borissoglebsk ist dem A.O.K. zu melden.

LI.A.K. verstärkt den Südflügel der 44.J.D. durch Heranführen von Teilen der 297.J.D.. Hierbei darf eine Schwächung der Front nicht gescheut werden. Schwerpunkt der Verteidigung der 297.J.D. bleibt nach wie vor in Gegend Gawrilowka.

Durchgegeben Hptm.Krebs
Aufgenommen Ufz.Kucirek
Zeit 21.00 Uhr

6892

4

Fernspruch · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.IK.n.a.457	834 / 3763

Vermerke: Ostfront

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HYFXA/Fü	24/1	0015	Hü

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		2h 15		
Mil. Ia. Tr.		geh.		
	Ia	H.B. d: 690742		

Abgang

Tag: 23/1

Zeit: 2235

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Korps 57. A.K.
Gldd. 294. Div.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Am rechten Flügel Korps 57 A.K. bei Balaklaja. Von Süden Gegner von Osten, Süden und Westen an. Zur Wiederherstellung der Lage stellt das Korps die neue Zusammengestellte Gruppe Scherbina Befehl, die Rahmen und Gegenangriff Verbandes auf Gegend Michailowka Kosja einzusetzen.

2.) Verk. D.R. 515 mit dem Korps 57 A.K. unterstellt mit Marschziel über Rogan – Luiesjeff nach Beissoglobsk. III./D.R. 515 und III./A.R. 294 haben dort am 25.1., die Masse des Regts. am 26.1. einzutreffen. Alle Teile des Regts. sind am 24.1. bei Feldkirchen in Marsch zu setzen. Genaue Marschleitung muß im Einklang mit der örtlich gegebenen Lage gefordert werden.

3./ Kdr. Trupk. O.R.513 nimmt Fühlung
Verbindung mit Pzb 44. I.D. in Kowno Berührgleske
auf (Ferner telefonischer Anruf von K.V. Rogaus.)
~~Zu Ifen. Lds., Pion. 17.~~

F.I.R.
Mun-
23/1

Gen. Kdo. Pion. 17. A.K.
Ia 53/42 geh.

1)

108

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 23.1.42

M o r g e n m e l d u n g 23.1.42

Stadtkdtr. Charkow: Keine besonderen Vorkommnisse.

297.I.D.: Verlauf der Nacht ruhig. Schwache Artl. Tätigkeit.

44.I.D.: Gruppe Simon Gef.Std. Nordteil 43,37 Lage dort zur Zeit unbekannt.

I.R.131: Während der ganzen Nacht leichtes Störungsfeuer auf 43,66. Fdl. Spähtrupp am Ostrand 43,66 abgewehrt. Seit 4.2o Uhr erneuter Feindangriff auf Ostrand 43,66 entlang der Bahn im Gange. Gef.Std.I.Btl. seit 1.oo Uhr im Nordteil 43,37.

I.R. 134: Während der ganzen Nacht fdl. Störungsfeuer auf Unterkunftsbereich II.Btl.

I.R. 132: Fdl. Störungsfeuer im Laufe der ganzen Nacht. Feind in nicht festgestellter Stärke vor Drahtverhau im linken Abschnitt liegen geblieben, zog sich nach Beschuss zurück.

An A.O.K.6: Meldungen von den südl. des Donez eingesetzten Truppenteilen fehlen.

44.I.D.: Gefechtsstände I.R.19o und I./I.R.131 in Bairak. Seit 4.2o Uhr greift Feind beiderseits der Bahnlinie Ostrand Balakleja an.

Feindangriff gegen I.R.132 in nicht festgestellter Stärke kam bis an das Drahthindernis heran, wurde durch das Abwehrfeuer zum Stehen gebracht.

Während der Nacht auf der ganzen Front der Div. fdl. Artl.-Störungsfeuer.

297.I.D.: Verlauf der Nacht ruhig. Schwaches fdl.Artl.-Störungsfeuer.

F.d.R.
Hauptmann u.O.v.D.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. :Sprenger.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 23.1.1942

109

Z w i s c h e n m e l d u n g 23.1.1942.

A n

Armee - Oberkommando 6

44.J.D.: Feind ist in der Nacht 22./23. südwestl. Balakleja über den Donez nach Lageri vorgegangen und in den Südteil des Ortes eingedrungen. Ostrand Balakleja wurde gegen den Angriff starker russ. Kräfte (in Rgt.-Stärke), die durch Panzer unterstützt wurden, gehalten. Z.Zeit hat Gegner nur noch einige Häusergruppen am Südostrand in Besitz. Neu-er fdl. Angriff z.Zt. hier im Gange. Feind ist auch aus dem Wald westl. Lageri zum Angriff auf den Ort angetreten. Beirak wurde aufgegeben und die dort eingesetzten Kräfte zur Säuberung und Sicherung von Balakleja nach Süden und Südwesten eingesetzt.
II./J.R. 19o in Melojawa
I./J.R. 19o hält Assejewka und wird mit Einbruch der Dunkelheit nach Glasunowka zurückgenommen.
Vor dem übrigen Abschnitt der Div. keinere größeren Kampfhandlungen.

297.J.D.: Feind hat die vor der Front bisher angriffsbereit gehaltenen Teile in die Unterkünfte zurückgezogen. Auf Höhenlinie 3,5 km nord- u. nordostw. Hf. Nikolajewka starke fdl. Gefechtsporposten. Gegen Mitte und Nordflügel der Div. fühlte der Gegner mit Spähtrupps in einer Stärke bis zu 4o Mann vor.
Artillerie: Am Vormittag Störungsfeuer schw. Geschütze auf Stützpunkte und Unterkünfte, daß der Gegner während des ganzen Tagesmit leichten Geschützen und Gr.W. fortsetzte.
Straßenzustand unverändert.
Wetter: Leicht bedeckt, schwacher Westnordwestwind - 3o Grad.
Absicht für morgen: Inbesitznahme von Michajlowskoje durch vorderstes Btl. der Gruppe Friedrich.
Bereinigen der Lage bei Lageri.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.
Fricke
Oberleutnant.

Parole: M ä h r e n

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

23.1.1942

110

T a g e s m e l d u n g 23.1.

1.) 44.J.D.: Feind von Gussarowka über Perwomaikoje und Krinitschinyj in den Südteil von Lageri eingedrungen. Schwere fdl. Waffen im Wald westl. Lageri in Stellung gebracht. Straße Mal.Iwanowka - Werbowka lag unter starkem fdl. Gr.Wf.-Feuer.

Starker Fd.-Angriff von Ost und Nordosten gegen Balakleja wurde abgewiesen, weiteres Eindringen des Feindes in den Ostrand Balakleja bisher verhindert.

I./J.R.190 wurde nach Einbruch der Dunkelheit planmässig auf Glassunowka zurückgenommen. Gegner drängt nach.

Pz.Kp. Förster vernichtete in Gegend südl. Tutnikoff eine Fd.-Bttr. mittl. Kalibers zu 5 Geschützen. Im übrigen Div.-Abschnitt Artl.-Feuer, keine Fd.-Vorstöße.

297.J.D.: Vor gesamten Div.Abschnitt lediglich fdl. Artl. und Spähtrupptätigkeit. Erfolgreiche Artl.-Bekämpfung mit Artl.-Flieger gegen fdl. Artl.Gruppe (10 Geschütze) hart südostw. Now.Sstjepanowka brachte fühlbare Entlastung. 1 Bttr. stellte Feuer ein, bei einer anderen Bttr. Explosion festgestellt.

Zwei in Merefa untergebrachte Fahrkolonnen der Div. hatten am 22.1. ein Gefecht mit Partisanen bei Rokitnoje (5 km westl. Merefa), Verluste 7 Tote, 14 Verwundete.

2.) Von Gruppe Friedrich bisher eingetroffen:
Stab Gruppe Friedrich und Stab J.R.179 in Bereka
I./J.R.179 mit Masse in Alexejewka, Teile in Bhf.Lichatschewo
3./Art.Abt.861 Bereka
2./Pi.Batl.652 Alexejewka
1./Str.Bau-Batl.538 Bereka
Es sollen heute noch eintreffen: 1/2 III./J.R.179 in Lichatschewo, 1/2 III./J.R.179 ~~in~~ südl. Taranowka, II./J.R.179 in Taranowka.
44.J.D.: Abt.Montfort in Andrejewka, Pz.Kp.Schmidt in Butowka eingetroffen. Pi.Batl.652 mit einer Kp. im Vorgehen auf Werbowka, mit anderer Kp. auf Mal.Iwanowka.
II./J.R.190 Melowaja erreicht.
Unverändert

...rat.I./J.R.523 (ohne 1 Kp.) nach Michajlowka, 1/2 III./J.R.523 ...h Korobotschkimo verlegt. 1/2 III./J.R.524 folgt am 24.1.

Unverändert

...rtätigkeit:
...Morgenstunden 2 Angriffe von je 2 fdl. Bombern ...nj. Kein Sachschaden. In der Nacht 22./23. 2 Bomben- ... auf Tschugujew. 9 Uhr Bombenangriff auf Straße ..., Charkow am Ortsausgang Tschugujew. 15 Uhr Angriff ...e. Jäger mit Bordwaffen auf Korobotschkino. ...riffe auf Andrejewka. Angriffe mit Bomben und Bord- ...lakleja.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

b.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

24.1.1942 111

Morgenmeldungen 24.1.

Von 297.J.D.: Vor der Front keine Ereignisse.

Stadtkommandantur: Keine besonderen Vorkommnisse.

62.J.D.: Nacht ruhig verlaufen.

44.J.D.: Während der Nacht Artl.-Störungsfeuer auf 4366 (Balakleja), z.T. [redacted] schwere Kaliber, auch Panzerfeuer. Pferdeverluste. 1 Btl. (ohne eine Kp.) der 297.J.D. in 4366 (Balakleja), 1 Kp. Pi.Btl.652 in 4371 (Werbowka) eingetroffen. Sonst keine Veränderungen.

An

Armee-Oberkommando 6

1.) Gruppe Friedrich: Nacht ruhig verlaufen. 5.u.6./A.R.157 in Charkow verladen und nach Bhf.Lichatschewo abgefahren.

2.) 44.J.D.: Südlich des Donez bisher ruhiger Verlauf der Nacht. Meldung des I./J.R.190 (Glassunowka) steht aus, da Leitung gestört. Während der Nacht Störungsfeuer leichter und schwerer Artl. und durch Panzer auf Balakleja. Hierdurch besondere Pferdeverluste. I./J.R.523 (ohne 1 Kp.) in Balakleja, 1./Pi.Batl.652 in Werbowka eingetroffen und J.R.131 unterstellt.

3.) 297.J.D.: Nacht bisher ruhig verlaufen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Sprenger

F. d. R.
Oblt.u.O.v.D.

24.1.42, 20.30 Uhr

XII/52

A r m e e b e f e h l

6.Armee verhindert einen Durchbruch des Feindes von Südosten, Süden und Südwesten auf Charkow.

LI.A.K. hält dazu seine Ostfront und verhindert mit rechtem Flügel der verst. 44.J.D. ein Vorgehen des Feindes zwischen dem Donez und der Gruppe Friedrich, Das dem Korps unterstellte J.R.515 ist dazu beschleunigt über Nowo-Borissoglebsk auf Schebelinka vorzuführen. Gruppe Friedrich verzögert durch Angriff mit begrenztem Ziel in ostw. Richtung das fdl. Vorgehen.

In der Südflanke sind Straße und Bahn nach Charkow zu sichern.

Aufklärung nach Süden bis zur Linie Preobrashenskoje - Selentschin.

Das dem LI.A.K. neu zugeführte J.R.208 der 79.J.D. ist zunächst nach Murefa zu führen. Seine Aufgabe wird es sein, Gruppe Friedrich zu verstärken.

Gruppe Obstlt.Mikosch (Pi.Rgt.Stab 677) verhindert mit den am 25.1. im E-Transport in Krassnograd eintreffenden rumänischen Schi-Batlen. ein Vorgehen des Feindes über Krassnograd nach Westen.

Sicherungs-Div.454 (im Endziel 7 Batle., 3 lei.Bttr., verst. Pz.Abwehr) wird ebenfalls aus der Gegend nordwestl. Poltawa in Richtung Krassnograd vorgeführt werden.

17.Armee hat den Auftrag ihre derzeitige Stellung beiderseits Sslawjansk mit allen Mitteln zu halten, Sie wird aus Kräften der 1.Pz.Armee verstärkt und soll später zum Angriff nach Norden antreten. Im Raume um Pawlograd wird eine deutsch-rumänische Gruppe zum Vorgehen in nördl. Richtung versammelt werden.

A.O.K.6, Ia

Durchgegeben Hptm.Krebs
Aufgenommen Uffz.Kucirek

6237

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.Abt 457	1368 / 3784

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
ARZ 1/Kr	24/7	2130	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		21.45		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24/7	LI. Kr. H.	
Zeit: 2035		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

6. Armee verhindert einen Durchbruch des Feindes von Südosten, Süden oder Südwesten auf Charkow.
LI. Kr. H. hält das seine Ostfront und verhindert mit rechtem Flügel der vorst. 4. G. D. ein Vorgehen des Feindes zwischen dem Donez und der Krinopa frühzeitig. Das dem Korps unterstellte 7. R. R. ist dazu beschleunigt über Novo Borissowka auf Uskoe-linka vorzuführen. Gruppe Fischer ist verzögernd durch Angriff mit begrenztem Ziel in ostw. Richtung das Kdl. Vorgehen. In der Südflanke wird Straße und

Balu mak klarkov pa vikom
Orlklizing mak Lidan dis Dar Lime
Tsibrastenskaja / Telenslin.

Das dem 4. R K. mit zugeteilta J.R. 208
der 70. J. D. ist zunächst mak Norden zu
fihren. Seine Aufgabe wird es sein, die
Gruppe Grodsk zu verstärken.

Gruppe Obst. Likosch (3 i. Rgt. Nr. 67)
overhindert mit dem ab 25./. ein E-
Transport in Krassnograd eintreffenden
rückwärtigen Ski-Bttn. die Vorgehen
des Feindes über Krassnograd nach
Westen.

Sch. Div. 45 (mit Radfe 7 Rtte, 3 Mg.
Batl. mot. Pz. Abwehr) wird ebenfalls
aus der Gegend nordw. Poltawa in Richtung
Krassnograd vorgeführt.

1. Armee hat den Rückzug ihrer durchgebrochenen
Stellung beiderseits Lebedinsk mit allen
Mitteln zu decken. Sie wird aus Abschnitten der
1. Pz. Armee verstärkt, muß voll gegen
Osten Front machen und Norden aufreißen. Im Raum
um Pawlograd wird eine deutsch-russische
Gruppe zum Angriff nach Norden antreten. Richtung
vermutlich Grodno

Rote 6 - a

24.1.1942

A r m e e-B e f e h l

fernmdl. aufgen.:12.45 Uhr.

1.) Gen.Kdo.XVII.A.K. setzt ein Inf.Rgt., bestehend aus einem Rgt.St. und 3 Batl. auf Charkow in Marsch. Hierzu werden die ostw. Jakowlewo stehenden Bataillone I./226 und II./2o8, sowie das als Armee-Reserve bereitgestellte III./212 dem XVII.A.K. freigegeben. Die Zusammensetzung des abzugebenden Rgts. der 79.I.D. bestimmt XVII.A.K. mit der Massgabe, dass möglichst ein geschlossenes Rgt. in Marsch gesetzt wird.

Die bei Jakowlewo stehenden Btle. sind durch XVII.A.K. im Benehmen mit XXIX.A.K. weitgehend mit Kfz. abzuholen. Die Bahnlinie Belgorod - Charkow ist im Benehmen mit Bv.T.O. zur Beschleunigung der Bewegungen heranzuziehen.

Der Rgt.Stb. ist frühzeitig freizumachen und zu LI.A.K. nach Charkow zu entsenden .
Das Rgt. wird mit Eintreffen in Charkow dem LI. A.K. unterstellt.

2.) 6./schw.Artl.Abt.4o (s.F.H.) und die bei Bolo Babka stehende Pz.Jg.Kp. der 294.I.D. sind durch XVII.A.K. über Charkow - Merefa der Gruppe Friedrich nach Werch Bereka zuzuführen. Die Einheiten werden mit Erreichen von Charkow dem LI.A.K. unterstellt.

3.) LI.A.K. meldet in Zwischen- und Tagesmeldungen den Stand der Bewegungen der im Marsch nach Süden befindlichen Reserven.

A.O.K.6 Ia

Bg 13

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
ZKNachr	tRTa/Fk. 1384

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
tRTa/Fk	24/1	1345	Wi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			13.55	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24/1	Gen Kdo LII. AK	
Zeit: 1300		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Gen Kdo XVII. AK 1 Kpf 1 Inf. Kpt., beauftragt 1 Kpf. Nachr. 3 Kfz., sich sofort bei Marsch-Führung Nachr. Jakowlewo Kasernen Belg. D/226 LI. X/208 Verbindung Nachr. Abteilung herzustellen. III/212 kann XVII. AK Fernsprechverb. die Führungsabteilung das Abzeichen der 79. I. D. beifügen. XVII. AK meldet der Kpf. Kurschakow, daß Eingetroffen die Kpf. in Marsch gesetzt wird. Ist bei Jakowlewo Kasernen Belg. Kdo. Kdo XVII. AK den Anmarsch mit XXIX. AK Weisungen mit Verbindungen abzustellen. Die Verbindung Belgorod - Charkow ist den Anmarsch

Auf B.K.T.O. für Instandsetzung der Panzerkampfwagen wird hingewiesen.

Der Kpf. ist beispielsweise angewiesen und zur 4. PK nach Charkow zu entsenden.

Der Kpf. wird mit Schreiben an Charkow dem 4. PK zugeführt.

2.) 6. Sch. Art. Abt. 40 (s. F. H.) ist die bei Kol. Barka befindliche Kpf. Kp. der 294. I. D. mit Hilfe XVII. PK über Charkow - Kursk der Gr. Orel zurückzuführen. Durch Verfügung von Charkow wird Genannte dem 4. PK zugeführt.

3.) 4. PK benutzt die Zeit, die Instandsetzungen der Kpf. durchzuführen, die Ausfälle durch Reparaturen beheben zu lassen.

4 PK
4.
244/1

A.H.Q. 6. I. 42

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	4 Y F K 7 Fü 802

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Heyde	24/1	1[illegible]0	[illegible]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Ta	[illegible]		
		[illegible]		
		16.45		

Abgang

Tag: 24/1

Zeit: 1445

Dringlichkeits-Vermerk

An: Nachr. Abt. 5. AK

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) 79. ID. hat Kampfraum bis Inf. Regt. Charbogne im Abschn. des I. Korps mit Sicherung bis Chanbois, dann LI. AK übernommen.

2) Gefechtsgliederung des Regts. siehe Regts. Befehl, II. / III. Art., 13. u. 14. Kp. I R 208

I. / R 226 (einschl. Pak Kp. 34. Einschalten Kp.)

3) III. / R 208, II / Artl. Regt. 79 I. R. 212, und 1 Fla-Zug dem Regt. abzuziehen!

4) die z. Zt. bei XXIX. AK befindl. Teile sind wieder zu holen.

2.-
Abschrift des Befehlsentwurfes
des Kommandeurs der Panzerjäger-
abteilung.

3.) Es kommt darauf an, daß
Lehrgangsleiter kameradschaftlich
Hilfe des Kgtn., Verständnis
der Kgtn. Ruf der Schule
sichert. Ferner ist unbe-
dingte Verschwiegenheit
über gegnerische Maßnahmen,
Absichten die Ausbildung
mit Kampfstoff. Belgorod
unterschrieben Oberstleutnant und Kom-
mandeur.

6.) 6.s. Kgtn. Abt. I./40 ist befoh-
len Chorkow, Mineka, Charkiw
Werch. Bereka zu Gruppe
Schabisch (Kart 62. I.D.) die
Marsch zu setzen.
Die Offz. sind mit Fahrzeugen
von Charkow nach Li. Ab-
flug-Halle.

7.) 29. Pz.Div. Abzug Bahnhof
Ostrogoshsk des I.R 28 Bahnhof
Ostr. Kolo Lis.
Ostr. Kolo Lisa 17.4 K. Ia
Nr. 162 GP

Ia

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 24.1.1942
Abt. Ia

113

An

A.O.K. 6

Z w i s c h e n m e l d u n g 24.1.

Gruppe Friedrich: Aufklährung ergab folgende Ergebnisse:
Mogila Blesnezy, an der Eisenbahn 9 km südostw. Bahnhof Lichatschewo, am Vormittag feindfrei. Nach Selenaja (4.5km südostw. Alexejeweka) vorgeschobene Sicherungen des I.R.179 wurden heute von einer fdl. Kp. und einer Schwadron (unterstützt durch Art.) angegriffen. Feind besetzte Selenaja, Hf. Nowo Limanskij am Vormittag fdfrei.
Stabsbattr. II./A.R.157 als letzte Einheit des verst.J.R.179 am 24.1. Vormittag aus Charkow abgefahren.
In Bereka eingetroffen: II./J.R.179, Luftwaffenkampftrupp Charkow II, ~~xxxxxx~~ In Lichatschewo: III./J.R.179 (ohne eine Kp.)
eine Kp. III./J.R.179 auf dem Marsch nach Alexejewka; 1 Battr.II./A.R.157 15.30 Uhr Bhf.Lichatschewo eingetroffen.
In Alexejewka I./J.R.179, 2.Kp.Pi.Btl.652; 2 Geschütze 3./schw.Art.Abt. 861 am Westrand Alexejewka in Stellung gegangen.
1.K Str.Bau-Btl.538 Werchnij Bischkin.

44.J.D.: Südlich des Donez besetzte Feind mit 2 Kp. Höhe 199,0 (4 km südwestl. Glasunowka). Feind südl. und südostw. von Glasunowka wurde durch Pz.Kp.Förster zersprengt. Bei Angriff gegen eine russ.Battr. bei Klch.1.Mai (5 km südl. Glasunowka) wurde ein eigener Panzer beschädigt und musste abgeschleppt werden. Nördl. des Donez griff Feind Balakleja von Südwesten, Süden und Südosten an. 8 fdl. Panzer drangen bis zum Rgt.Gef.Std.des J.R.131 in Balakleja ein. Die Angriffe wurden abgewehrt, die Panzer zogen sich aus Balakleja zurück. Vier eigene Stuka-Angriffe auf Panzeransammlungen hart südostw. Balakleja bei Olschowatka und auf fdl. Battr.-Stellungen bei Swjch Iwanowskije minderten den starken Fddruk auf Balakleja.
Zur Zeit Feind in Stärke eines Btl.im Angriff gegen Stützpunkte nordostw. Wolochjow Jar. Bei Grusinowka mit 8 Panzern angreifender Gegner brach in die HKL ein. Lage wurde durch Gegenstoss wiederhergestellt. Ein Panzer ausgebrannt, 3 Panzern von den Bedienungen verlassen.

297.J.D.: Angriff in Stärke von 100 Mann gegen Stützpunkt ostw. Hf.Gawrilowka blieb im Abwehrfeuer vor der HKL liegen. Ebenso wurde ein an der Eisenbahn vorgehender Spähtrupp abgewiesen. Ostw. Hf. Nikolajewka Angriffsvorbereitungen des Gegners. In die Schlucht südl. Annowka eingedrungener Gegner wurde durch Art.-Feue zum Ausweichen gezwungen.
1./J.R.523 wird I./523 ~~xxxx~~ in der Nacht 24.zum 25.1. nach Werbowk zugeführt. III./J.R.524, verst. durch 1 IJG-Zug, zur Verfügung des Gen.Kdos. auf dem Marsch nach Kospanowka. Pi.Btl.297 in Korobotschkino zusammengezogen.
Watter: Klar, schwacher Südostwind, minus 20 Grad.
Strassenzustand unverändert.
Absicht für Morgen wird nachgemeldet.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

114

K.R. - F e r n s c h r e i b e n

24.1.42, 23.3o Uhr

An

62. und 44.J.D.

K o r p s b e f e h l für den 25.1.

1.) Unter Ausnutzung des Durchbruchs bei Isjum geht 337. rote Schtz. Div., verst. durch Kavallerie und Panzer, beiderseits des Donez gegen den rechten Flügel der 44.J.D. vor. Teile dieser Div. ha haben Balakleja im Westen umfassend, den Donez nördl. Perwomajskoje überschritten und aus Lagern nach Nordosten und Norden angegriffen. Die gleichzeitig gegen den Ostrand Balakleja geführten Feindangriffe wurden durch 44.J.D. abgewiesen. Südl. der 337. roten Schtz.Div. gehen vermutlich die 411.rote Schtz.Div. und 26.rote Kav.Div. über Sslobods Losowenjka vor.

2.) 6.Armee verhindert einen Durchbruch des Feindes von Südosten, Süden und Südwesten auf Charkow.

3.) I.I.A.K. hält hierzu seine Ostfront und verhindert mit rechtem Flügel der verst.44.Inf.Div. ein Vorgehen des Feindes zwischen dem Donez und der Gruppe Friedrich.

4.) a) Gruppe Friedrich greift am 25.1. unter Abschirmung gegen Selenaja und Michajlowskoje Gegener bei Hf. Nowo Imanskije an, um ein weiteres Vordringen dieses Gegners nach Nordwesten in der Lücke zwischen Gruppe Friedrich und 44.J.D. zu verhindern.

b) Zur Sicherung von Bahn und Straße Charkow -.Richtung Losowaja wird Luftwaffenkampftrupp II und ein Eisenbahn-Panzerzug der Gruppe Friedrich unterstellt. Beide dürfen nur für diese Aufgabe verwendet werden.

c) 6./s.Art.Abt.4o (s.F.H.) und 4./Pz.Jg.Abt.294 werden der Gruppe Friedrich voraussichtlich bis 26.1. abends zugeführt und unterstellt.

5.) Verst. 44.Inf.Div. hält ihre Ostfront und stellt am 25.1. die Lage bei Balakleja wieder her. Weiterhin verhindert die Div. ein Vorgehen des Feindes zwischen dem Donez und der Gruppe Friedrich. Zum Einsatz südl. des Donez wird der Div. ab 25.1. das verst.

J.R. 515 in den Raum um Andrejewka zugeführt. III./J.R. 515 und III./A.R. 294 treffen dort am 25.1., die Masse des Rgts. am 26.1. ein.

6.) Aufklärung.

Durch Gruppe Friedrich nach Süden und Südosten bis zur Linie Preobrashenskoje - Mogila Blisnezy - Kisseli, durch 44.J.D. nach Süden bis zur Linie Kisseli - Nikolajewka - Perwomaiskoje. Spähtrupps zur gegenseitigen Verbindungaufnahme sind nach vorheriger Vereinbarung zu entsenden.

7.) Korpsreserven:

a) Verst. III./J.R. 524 hat am 25.1. in Mospanowo aufzuschließen und später auf Befehl des Gen.Kdo. Lissowizkij zu erreichen. Befehlsempfänger an Fernsprechstelle Mospanowo, bzw. Lissowizkij.

b) Weiterhin wird verst. J.R. 208 der 79.J.D. dem LI.A.K. zugeführt. Seine Aufgabe wird es sein, die Gruppe Friedrich zu verstärken.

Gen.Kdo.LI.A.K. Ia

gez. C l a u s i u s

F.d.R.

Oberleutnant.

Ostb. A 5 1. AB 5er Rev. Kp.

115

1.) Rev.-Lehrg. Leiter Flugzeug, Führer, Flugzeugführer, Flugzeugführer 2. Kl. Flugzeugführer

2.) Weiteres Ausbildungsziel (v. Frühjahr) über Berka hinaus!

Zur Zeit Lehrgang Nachtflugzeugführer.

Beginn voraussichtlich am 1. Dezember, dem Zeitpunkt, wo die Flugplätze dem Flugbetrieb übergeben werden.

[Unterkunft ist vorhanden für 200 Mann! Verpflegung.]

3.) Unterkunft mit warm. Kopf-Kissen.

26. 1. Schießen, Zeit des Schießens über Gefechtsfeld bekanntgeben.

Flugzeuge Klar zum Start ab 28. 1.

4.)

4.) Abnützungsprüfung nach Wanner.

2-4) Prüfapparat (Fa. Hunziker)

26. 1. 1926.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 25.1.1942
Abt. Ia

116

Morgenmeldungen 25.1.42

Von Gruppe Friedrich? Feind seit 1.00 Uhr im Angriff von Süden und Südosten gegen Alexejewka, und an einigen Stellen eingebrochen. Absicht: Nach Bereinigung der Lage anzugreifen.

Von 297.J.D.: Gegen 21.30 Uhr griff Russe Nördl. der Bahn in etwa Kp.-Stärke in Richtung Gawrilowka an und wurde abgewiesen.
Im Nordabschnitt vereinzelt Art.-Streufeuer.

Von 44.J.D.: Ab 3.00 Uhr starke Feindangriffe mit Unterstützung von Art und Gr.W.von Süden und Osten auf Bhf. Balakleja und Balakleja. J.R.131 meldet um 4.15 Uhr, dass Fd.-Angriff auf Bhf. Balakleja auch von Westen beginnt, während Angriff von Süden und Osten sich verstärkt. Eigene Panzer zur Unterstützung der hart bedrängten Kräfte in Bhf. Balakleja und Balakleja eingesetzt, haben 4.30 Uhr Andrejewka verlassen

Vor mittlerem Rgt.-Abschnitt wurde fdl. Angriff auf eigenen Stützpunkt in Kp.-Stärke abgeschlagen.

Vor linkem Btls.-Abschnitt des nördl. Rgts. hat sich im Laufe der Nacht Feind in unbekannter Stärke bis 500 m Entfernung herangeschoben, dabei Motorengeräusche vernehmbar. Bei der Einbruchsstelle vom 24.1. wurde die alte Lage wieder hergestellt, indem sämtliche Stützpunkte wieder genommen wurden.

An A.O.K.6: 1.) Gruppe Friedrich: Feind greift seit 25.1. 1.00 Uhr Alexejewka von Osten und Südosten an und ist mit Unterstützung durch Panzer in den Ort an mehreren Stellen eingebrochen. II./J.R.179 in Bereka alarmiert und nach Alexejewka in Marsch gesetzt. Absicht: Nach Bereinigung der Lage in Alexejewka anzugreifen.
2.) 44.J.D.: Ab 3.00 Uhr starke Fd.-Angriffe mit Unterstützung durch Art. und Do.-Gerät auf Balakleja und Bhf. Balakleja von Südosten und Osten. Seit 4.45 Uhr greift Fd. Balakleja auch von Westen an, während Angriffe von Osten und Südosten immer stärker werden. Eigene Panzer zur Unterstützung der hart bedrängten Infanterie um 4.30 Uhr nach Balakleja in Marsch gesetzt.
Vorstoss des Gegners in Kp.-Stärke gegen Stützpunkt ostw. Jakowenkowo wurde abgewiesen.
Ostw. Wolochow Jar und nördl. davon hat sich Gegner während der Nacht herangeschoben. Dabei Motorengeräusche hörbar. An der in Tagesmeldung vom 24.1. gemeldete Einbruchsstelle sind nach Gegenstoss sämtliche Stützpunkte wieder im Besitz des J.R.132.

3.) 297.J.D.: Gegen 21.30 Uhr griff Feind in Kp.-Stärke nördl. der Bahn an und wurde abgewehrt. Im nördl. Abschnitt vereinzeltes Art.-Störungsfeuer.

Antrag auf Unterstützung durch Nahkampfgruppe:
1.) Do.-Gerät und Art.-Stellungen in Bairak,
2.) Fdl. Infanterie und Panzer im Walde 500 m südw. Peski,
3.) Art.-Stellungen in Hf. Kreidjanka und 500 m ostw. Oljchowatka.
Angriffe, da Lage ernst, möglichst bald nach Hellwerden erbeten.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

I. A.
gez. S p r e n g e r

F. d. R.

Oberleutnant

KG.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 25.1.42
Abt. Ia

117

Z w i s c h e n m e l d u n g 25.1.

An

A.O.K.6.

Gruppe Friedrich: Alexejewka wieder fest in eigener Hand.
Seit 12.oo Uhr mehrere fdl. Vorstösse gegen Bhf. Lichatschewo. Kampf noch nicht abgeschlossen.
1/3 Luftwaffenkampfgruppe II nach Bhf. Lichatschewo in Marsch gesetzt.
Die auf Hf. Nowo Limanskij angesetzten Kräfte wurden wieder auf Alexejewka zurückgenommen.

44.I.D.: Eigene Aufklärung stellte Sserafimowka, Nikolajewka, Kolchose 1.Maja und Ssokolowka feindbesetzt fest. 3 fdl. Panzer und Kfz. in Gegend ostw. Perwomaiskoje wurden durch eigene Artl. beschossen. 5 fdl. Panzer aus Gegend südwestl. Melowaja und Gr.W. aus Wald 2 km südl. Melowaja schossen am Vormittag in den Ort Melowaja hinein.
Lagerj wird seit den ersten Morgenstunden durch Inf.-Kräfte und Teile der Pz.-Kp. Schmidt in zähem Häuserkampf vom Feind gesäubert. In den Waldzipfel hart südl. Lagerj zurückgedrängter Feind wird durch eigene Artl. aus Wald nordostw. Melowaja ~~hineingeschossen~~ bekämpft.
Pz.Gruppe Förster hatte Auftrag, bis tief in den Feind hinein nach Osten aufzuklären. Meldung über Ergebnis liegt noch nicht vor.
Bisher wurden alle Angriffe auf Balakleja und Bhf. Balakleja abgewiesen.
Vor mittlerem und nördlichem Rgts.-Abschnitt keine Veränderung.

297.I.D. : Vor dem Div.-Abschnitt verhielt sich Gegner während des Vormittags ruhig.

Fdl.Artl.Tätigkeit im südlichen Rgt.-Abschnitt wie am Vortage.
Eigenes Unternehmen gegen Feind in Stärke von etwa 9o Mann, der in die Schlucht 4,5 km südostw. Lebjashje eingedrungen war, noch im Gange.
Im nördlichen Rgt.-Abschnitt jetzt auch planmässige Beschiessung der eigenen Stützpunkte durch Artl. und schwere Inf.-Waffen.

Wetter: Wolkenlos, klar, schwacher Ost- Nordostwind, -/+26 °.

Strassenzustand: Unverändert.

Absicht: Im Grossen unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Parole " Luxemburg".

Oberleutnant.

Kdos.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 25.1.1942.

118

A n

Armee - Oberkommando 6

T a g e s m e l d u n g 25.1.42.

1.) Gruppe Friedrich: wurde am Nachmittag von stark überlegenem Gegner, der beiderseits der Bahnlinie gegen rechten Flügel vorstieß, angegriffen und wahrscheinlich im Westen umfaßt. Seit etwa 21,oo Uhr ist jede Verbindung von der Gruppe zum Rgt. unterbrochen. Gefechtslärm von Bereka aus hörbar. Mrs.-Bttr. in Tätigkeit.

44.J.D: Im Gelände südl der Linie Schebelinka, Glasunowka, Melowaja beiderseitige Aufklärungstätigkeit. Bis Einbruch der Dunkelheit in Kisseli und Sserafimowka kein Feind festgestellt. Fdl. Panzer südl. Melowaja wurden vertieben. Durch Pz.-Kp.Förster, die bis zur Linie Gussarowka, Bairak aufklärte, in Permowaiskoje fdl. Flak (1o,5 cm) und südl. davon fdl. Panzer festgestellt.

Lagerij wurde vom Feind gesäubert. Gegen Abend drang Feind jedoch mit schwachen Teilen wieder in den Südteil des Ortes vor.

Feind, der in gleicher Stärke wie am Vortage von Süden und Osten Balakleja angriff, würde durch J.R.131 mit unterstellten Verbänden wiederum abgewiesen.

Vor mittlerem Rgt.-Abschnitt wurden 2 Angriffe in je Btl.-Stärke abgeschlagen. Feindangriff in mehr als Kp.-Stärke unterstützt durch 2 Panzer, ging gegen nördl. Rgt.-Abschnitt wurde ebenfalls abgewehrt. 1 Panzer in Brand geschossen, 1 anderer Panzer drehte unter Rauchentwicklung ab.

Auf eigenen Stellungen des mittleren und nördl. Abschnittes der Div. heftiges Feuer durch Artl., Salvengeschütze, Pak und s.M.G.

297.J.D.: Vor Südflügel der Div. setzte Feind während des ganzen Tages die planmäßige Bekämpfung der eigenen Erdbunker, vor allem durch Pak und 7,6 cm-Geschütze in direktem Beschuß, fort.

Festgestellte Feind-Artl. in diesem Abschnitt:
Panzerzug, leichte und mittlere Bttr.in Chudojarowo, eine mittlere Bttr. bei Now.Sstjepanowka, eine schw. Bttr. bei Mal.Krynki, Pak, leichte Geschütze und Gr.W. bei Now.Iiman und Chudojarsk.

Sicherungen des Gegners ostw. und nordostw. Hf.Nikolajewka wurden eingezogen.

In die Schlucht südostw.Lebjashje vorgedrungener Feind in Stärke von 1oo-15o Mann wurde nach Osten zurückgeworfen. Die in der Schlucht angelegten Minensperren waren vom Gegner aufgenommen worden.

Vor nördl. Frontabschnitt der Div. keine Gefechtstätigkeit.

2.) und 3.) unverändert.

4.) a) General Dostler in Charkow eingetroffen.
b) 6./A.R.4o und 4./Pz.Jg.Abt.294 in Charkow.
c) verst.J.R.515 mit Stab und III.Btl. in Andrejewka, Masse des Rgt. im Raum Budowka Smijew.
d) Rgt.-Kdr.J.R.2o8 hat Verbindung mit LI.A.K. aufgenommen. Eintreffen des 1.Transportes in Taranowka am 26.1.früh. Bis 28.1. können sämtliche Teile des Rgt. beim LI.A.K. eingetroffen sein.

5.) bis 8.) Fehlanzeige.

9.) Fdl. Lufttätigkeit:

Nächtliche Bombenangriffe auf Andrejewka und Malinowka.
Tagesangriffe durch Bomben und Bordwaffen auf Jakowenkowo.
Im Raum Tschugujew, Malinowka verstärkte fdl. Fliegertätigkeit. Während des ganzen Tages 12 fdl. Luftangriffe auf Tschugujew (besonders Eisenbahnbrücke und Bhf.) durch fdl. Bomber und Jagdflugzeuge.

Beträchtliche Feindverluste bei 44.J.D. Eine Pz.-Kp. meldet allein 2oo tote Russen. Eigene Panzer vernichteten 1 Pak und einen Troß zu 3o Gespannen. 2 s.M.G., 2 l.M.G. und 55 Gewehre erbeutet.

Pz.-Kp.: Ausgefallen: 1 IV, 3 III durch technische Schäden,
1 III durch Beschuß,
1 III durch Rammung am Turm (Richtmschine kaputt).

Kein Panzer im Feindgebiet stehengeblieben.

Einsatzbereit: 1o

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

F. d. R.

Oberleutnant.

Der Inhalt des Maltzan'schen Schreibens ist in allen Einzelheiten
über meine [illegible] P. 131, die Mängel in den Ausführungen, besonders
die Abweichungen der Balabelzin'schen
[illegible]
der besseren [illegible] Führung des Apparates
Sorgfalt [illegible] durchaus [illegible].

Dann muß angenommen werden, daß die [illegible]
vorgesehenen Bremsstellen [illegible] Bremsweg
[illegible]
der Züge sind, sowie daß das Maltzan

Flugzeugführerschule.

Auf den Landgut bei Hagen Westmann in R. 73.

über Fürstenau in Westfalen bei Osnabrück beim Besitzer auf Montagen, in dem Herr Oberbefehlshaber bei seinem Aufenthalt in Osnabrück am 22.4. übernachten würde, vorübergenommen.

Die Division ist damit fertig gewesen in Münster im Bleiben, dass sie zum Einsatzen gehalten werden muss.

Geheim

44. D i v i s i o n
Abt. Ia Nr. 63/42 geh.

Div.St.Qu., den 26.1.42. 19

Gen. [illegible] d. H.
Eing. 26. JAN. 1942
Abt. Ia
Anl. —
Tagb. 367/42 geh.

Dem

Gen.Kdo.LI.A.K.

Abt. Ia Nr. 284/42 geh.

Die tagelangen Abwehrkämpfe am südl. Eckpfeiler des Korps bei Balakleja gegen zahlenmässig weit überlegenen Gegner, haben in der kaum vorbereiteten Stellung und bei den grossen Kältegraden die Kräfte der Truppe völlig erschöpft. Die Stärke eines Btl. beträgt 230 - 250 Gewehrträger (einschl. Schreibern). Nach Meldung des Rgt.-Kdr. besitzt die Truppe keine Kampfkraft mehr. Die Stimmung ist auf dem Nullpunkt angelangt; nur durch das Vorbild und die Einsatzbereitschaft der wenigen Offz., die die Männer um sich scharten, konnte verhindert werden, dass die Schützen bei den Kampfwagen-Angriffen davon liefen. Einem nochmaligen Angriff in der bisherigen Stärke ist die Truppe bei dem augenblicklichen Kräftezustand nicht mehr gewachsen. Nur durch die Möglichkeit, die Truppe ausruhen und sich erwärmen zu lassen, wäre eine Verbesserung des Zustandes zu erwarten.

Zum Messen der Stromstärke wird ein Amperemeter in den Stromkreis eingeschaltet.

Spannungsmessung ist stets für den Verbraucher

Um die Spannung zu messen, schalten wir das Voltmeter parallel zum Verbraucher.

Wir nennen den Widerstand, der durch den Strom erwärmt wird.

Beim Einschalten

Die Verbraucher

Um Umsatz:

Die zum Verbrauch kommende Energie wird teilweise, die übrige Energie ist

Misst die Lampe mit Voltmeter

X. 27.1.42.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 26.1.1942.

120

M o r g e n m e l d u n g 26.1.42

von 297.J.D.: 5.oo Uhr

1.) Art.-Feuer aus Richtung Wassilemkowo auf Lebjashje, 2o Schuß um 21.45 Uhr, 5 Schuß um 23.3o Uhr, alles Blindgänger.

2.) Art.-Feuer schweren Kalibers auf Hf.Nikolajewka gegen 4.3o Uhr. Pak-Feuer auf Gegend 1,5 km ostw. Hf.Nikolajewka.

3.) Fdl.Spähtrupp vor II./J.R.523 festgestellt.

von 44.J.D.: 5.2o Uhr

Rechtes Regiment: Gegen 1.oo Uhr in Gegend Sadonezkije starkes Motorengeräusch, laute Kommandos, sonst keine Veränderungen.

Mittleres Regiment: 24.oo Uhr fdl. Angriff in Kp.-Stärke vor linken Abschnitt des Rgt. abgewiesen.
Sonst keine Veränderungen.

Nördliches Regiment: Vor rechtem Flügel des Rgt. örtlicher Einbruch des Feindes abgeriegelt, Angriff abgewiesen, Gegner zurückgeschlagen, alte Lage wieder hergestellt.

Ziele für Nahkampfgruppe Charkow: (in der Reihenfolge der Dringlichkeit aufgeführt)

1.) Bttr.-Stellung bei Wäldchen etwa 1 km nördl. 4339 (Ojchowatka)(5oo m westl.Kolchos Cex)

2.) Bahnwärterhaus 1,5 km Südostausgang 4366(Hf. Balaklija) (Stab, Funkstelle, Mun.-Ausgabestelle)

3.) Kolchos an der Nordecke des Waldes etwa 2 km südl. [redacted]ostausgang 4366(Hf. Balaklija)(Bttr.-Stellun

4.) 4339 (Ojchowatka)(Bttr.-Stellungen in der Ecke zwischen Ostrand und der Eisenbahn). Im Dorf rauchende Schornsteine (Truppenunterkünfte, Rgt.-Stab

5.) Bahnwärterhaus hart westl. Nordwestausgang 4339 (Ojchowatka)(fdl.Stab).

6.) Sadonezkije, Ansammlungen.

7.) Hf.Kreidjanka (4344)(Hf. Kreidjanka). Bereitstellungen Versammlungen, unzerstörte fdl. Unterkünfte und Ausgangspunkt Angriff gegen Südrand 4364(Zagorj) und 4346(Orski)

von Gruppe Friedrich:

5.3o Uhr

Loslösung II. und I.Btl. gelungen. I.Btl. Westteil Bereka
II.Btl. [redacted]ostteil Bereka.
Vom III.Btl. fehlt zurzeit noch jede Nachricht, ob Befehl zur Lösung durchgedrungen ist, ist fraglich.
Rgt.-Gef.Std. Bereka.
Gef.Std.Gruppe Friedrich Taranowka.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.G.
26.1.1942
121

Z w i s c h e n m e l d u n g

Gruppe Friedrich keine Fd.-Berührung. Bisher nur schwache Teile des III./J.R.179 in Bereka eingetroffen. Aufklärung ergab Jefremowka um 11 Uhr fd.frei. Bhf.Lichatschewo und Alexejewka fd.-besetzt.

In Taranowka eingetroffen: Stab Artl.Abt.861, 6./A.R.40 (ein Geschütz), 4./Pz.Jg.Abt.294.

44.J.D.: Keine bes.Ereignisse am Vormittag.
Gegner hat sich anscheinend unter dem Schutze stärkerer Sicherungen mit der Masse seiner Angriffskräfte von Balakleja abgesetzt.

Seit 13.30 Uhr ist ein Angriff aus dem Raum um Perwomajskoje in Stärke je eines Batl. in Richtung auf Glasunowka und Melowaja im Gange, der durch Artl.Feuer und durch Feuer aus Salvengeschützen unterstützt wird. Die Bereitstellung des Gegners in den Waldstücken westl. Perwomaiskoje war durch Aufkl.Flieger erkannt und anschließend mehrfach mit Bomben angegriffen worden. Kämpfe bisher noch nicht abgeschlossen.

Vor den Abschnitten J.R.134 und J.R.132 keine Veränderungen.

Zunahme der Ausfälle durch Erfrierungen.

297.J.D.: Gegner verhielt sich vor dem Abschnitt der Div. am Vormittag ruhig. Vereinzeltes Störungsfeuer schwerer Geschütze.

Straßenzustand unverändert.

Wetter: Morgens Dunstschleier, dann klar; schwacher Ostwind.
- 25 Grad.

Zustand der Pz.Abt.Montfort (ohne eine Kp.) wird nachgemeldet.

Absicht für den 27.1: Fortführung der Versammlung der Gruppe Dostler, Klärung der Lage im Raum um Balakleja durch verst.Aufkl.-Tätigkeit. Im übrigen unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

F. d. R.
Oblt.

Parole: Saarland

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 26.1.1942

Ia
122

Tagesmeldung 26.1.1942.

1.) **Gruppe Friedrich:** J.R. 179, dem 4.Kp.Pz.Jg.Abt. 294 u. 6.Battr.A.R. 40 zugeführt wurde, hält Bereka. Feind durch gestrigen Angriff beeindruckt, fühlte nicht gegen Bereka vor.
In Taranowka traf bis 19.oo Uhr Masse III./J.R. 2o8 ein. 1 Kp. wurde sofort weiter nach Hf.Berestowoj (4 km südwestl Taranowka) in Marsch gesetzt. Weiterhin traf Stab Art.Abt. 861 ein.
Absicht für 27.1. Versammlung des J.R. 2o8 (sobald antransportiert) im Raum südwestl. Taranowka. Halten von Bereka und Wechnj Bischkin.

44.J.D.: Der in der Zwischenmeldung bereits angeführte Feindangriff in Stärke von etwa je 1 Btl. auf Glasunowka u. Melowaja wurde abgeschlagen. Nach kurzer Unterbrechung hat der Feind seinen Angriff, dieses Mal in Stärke von 2 Btl. mit Art.- u. Panzer-Unterstützung erneut auf Melowaja vorgetragen. Kämpfe noch im Gange. Nach Spähtruppmeldung von 2o.oo Uhr Dorf in eigener Hand.
III./J.R. 19o (etwa 8o Mann) wurde in Schebelinka durch III./J.R. 515 abgelöst und nach Glasunowka verlegt. Von Südwesten gegen Schebelinka vorgehender Feind in Stärke etwa 1 Kp. ist nach Nordwesten vermutlich in den Wald ausgewichen. Um 21.oo Uhr Feuerüberfall mit Raketengeschütz auf Schebelinka aus südl. Richtung.
Melowoja Jar und Nikolajewka feindbesetzt. In Melowoja Jar wurde eine fdl. Pak (4,5 cm) durch eigene Panzer vernichtet und das Dorf zum Teil in Brand geschossen.
Bei Aufklärungsvorstoß über Glasunowka nach Osten ist ein Panzer etwa 2 km ostw. Glasunowka mit Kuppelungsschaden liegengeblieben. Abschleppen bisher nicht gelungen.
Lagerj und Ostteil von Bahnhof Balakleja wurden vom Feind gesäubert; eine fdl. Kp. im Kolchos nordostw, Bahnhof Balakleja durch Art. und eigene Panzer zersprengt.

297.J.D.: Im ganzen Div.Abschnitt im Vergleich zu den Vortagen auffallend geringe Art.Tätigkeit. Umgruppierung der Art. möglich. Ein schw. Geschütz u. Salvengesch. im Raum Bogodarowka festgestellt, die auf den lk. Flügel der 44.Div. wirkten.
Eigene Art. bekämpfte B.-Stellen, l. Geschütze und Gr. W. im Raum Now. Liman - Chudajarowo.

4.) Korpsreserve. III./524 nach Prischib II vorgezogen.
J.R. 515: III.Btl. Schebelinka,
III./A.R. 294 Andrejewka
übrige Teile im Raum Nishne Russkij Bischkin-Liman.

5.-7.) Unverändert.

8.) Durch besondere Tapferkeit haben sich bei der Abwehr fdl. Angriffe bei Balakleja in der Zeit v. 17.1.- 21.1.42 Oberst Boje, Kdr.J.R. 134 u. Oberstlt. Poppinga,Kdr. J.R. 131 bewährt.

Vorschläge für di-e Verleihung des Ritterkreuzes folgen.

Bei den Abwehrkämpfen beiderseits der Eisenbahn Tschugujeff Kupiansk Oblt. Hieber, Führer I./J.R. 523 durch große persönliche Tapferkeit und hervorragende Führung seines Btl. entscheident zur erfolgreichen Abwehr der russ. Massenangriffe beigetragen.

9.) Luftlage: Während des ganzen Tages bei beiden Div. der Ostfront rege fdl. Fliegertätigkeit. Wiederholte Bombenangriffe und Angriffe mit Bordwaffen gegen eigene Stellungen und insbesondere gegen das Brücken- und Bahngelände Tschugujeff. 1 Rata zwischen Werbowka und Jakowenkowo notgelandet, Flugzeugführer (Unterleutnant) gefangen-genommen.
Feindverluste bei 44.Div. 35o Tote, 12 Gespanne durch Panzer vernichtet, 4o Gefangene.

1o.) Ausfälle an Panzer: 1 Panzer III durch Kuppelungsschaden im Feindgebiet gelassen.Zahl der einsatzbereiten Panzer für 27.1.: o Pz. III, 2 Pz. IV (sämtliche nur bedingt einsatzbereit).

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 27.1.1942

423

Morgenmeldung 27.1.1942

297.J.D.: Verlauf der Nacht ruhig.

62.J.D.: Fdl. nächtliche Aufklärung gegen Bereka von Süden u. Westen.
Sonst keine besonderen Ereignisse.

44.J.D.: II./190 mit 2./A.R. 162 in 4352 (Melowaja) vom Feind eingeschlossen.
Nach Westen und Nordwesten hat der Gegner nach den bisher vorliegenden Aufklärungsergebnissen vorläufig nicht weiter vorgefühlt.
Zum III./J.R. 515 nach 4358 (Schebelinka) z. Zt. keine Verbindung.
Es ist beabsichtigt im Zusammenwirken zwischen III./524 und Einheit Förster das II./J.R. 190 zu entsetzen und den Ort 5352 (Melowaja) zu säubern.
Im übrigen Abschnitt der Front ruhiger Verlauf der Nacht

Stadtkdt.Ch.: In der Seilfabrik Nowa Bawaria Brand ausgebrochen.
Sonst keine Ereignisse.

An A.O.K. 6:

1.) Gruppe Friedrich: Feind klärte während der Nacht von Westen und Süden auf. Jefremowka feindbesetzt.

2.) 44.J.D.: II./J.R. 190 mit 2./A.R. 162 in Melowaja eingeschlossen.
Aufklärung während der Nacht ergab, dass Feind nicht über Melowaja hinaus in Richtung Andrejewka bzw. Prischib vorgegangen ist.
Zum III./J.R. 515 in Schebelinka z. Zt. keine Verbindung.
Bei Balakleja und an der übrigen Front der Div. ruhiger Verlauf der Nacht.

3.) 297.J.D.: Keine besonderen Ereignisse.
Ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.

gez. Sprenger

F. d. R.

Bethge.
Rittmeister

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

27.1.42 K.S.

124

Z w i s c h e n m e l d u n g

Kennzeichnend für die Lage ist das völlige Fehlen der Luftaufklärung und die Schwierigkeiten durch die Wetterlage für die Erdaufklärung.

Verst. J.R.515 mit Stab und II.Btl.in Liman, mit einer verst. Schtz. Kp. des I.Btl. am Donez-Übergang von Nisxhne Russkij Bischkin. Masse des Btl. im Marsch auf Schebelinka, dort noch nicht eingetroffen.

Schebelinka wurde in der Nacht von starken russ. Kräften aus südl. Richtung angegriffen. Alle Angriffe wurden abgewiesen. Ab 9.00 Uhr vormittags stellte Fd. seine Angriffe ein.

Angriff des verst.J.R.190 mit einer verst. Schtz.Kp. von Glasunowka aus, mit den zu einer Kp. zusammengefassten Panzer-Kompanien Schmidt und Förster aus westl. Richtung und mit III./J.R.525 aus nordwestl. Richtung zum Freikämpfen des in Melowaja eingeschlossenen II./190 noch nicht abgeschlossen.

Gegner schob sich bei Lagerj, Malyeski und nordostw. Bhf. Balakleja wieder näher an die eigenen Stützpunkte heran. Mit Angriff des Gegners bei Balakleja wird daher gerechnet.

Vor der übrigen Front der beiden Div. keine besonderen Ereignisse.

Strassenzustand: Auf allen Strassen Schneeverwehungen.

Wetter: Barometerstand gesunken, mässiger Schneefall, mittlerer Ostnordostwind, minus 13 Grad.

Absicht für 28.1.: Verhindern feindl. Vorstösse über die Linie Schebelinka - Glasunowka - Melowaja. Klärung der Lage bei Balakleja. Halten der Ostfront.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.
Oberleutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 27.1.42

125

T a g e s m e l d u n g 27.1.42

An

A.O.K.6

1.) 44.Div.: Die in Melowaja eingeschlossenen Kräfte wurden durch III./I.R.524 und Abt. Montfort entsetzt. Melowaja bis auf einige versprngte Russen vom Feind gesäubert. Südwestteil des Ortes brennt.

297.Div.: Feind in Stärke von 1 - 2 Zügen in Waldschlucht 3 km südostw. Lebiashje vorgestossen. Unternehmen gegen diese Feindteile für 28.1.vorgesehen.

2.) Eine verst. Kp. I./523 in Mal. Jwanowka eingetroffen. III./I.R.524 in Melowaja. I./I.R.515 (ohne eine Kp.) noch nicht in Schebelinka eingetroffen.

3.) -7.) Unverändert.

8.) In den Abwehrkämpfen der 44.Div. in der Zeit vom 17.1. bis 25.1.42 haben sich durch besondere Tapferkeit und Entschlusskraft noch die nachstehend genannten Offiziere und Unteroffiziere hervorgetan:

1.) Mjr.akt. Parpart, Kdr. I./I.R.131
2.) Hptm.akt. Wortmann Kdr. II./I.R.131
3.) Oblt.akt. v.Huetz Kdmp.-Chef 3./I.R.134
4.) Hptm.akt. Heinzel Btlg.-Fü. I./, später III./I.R.131
5.) Feldw. Farion 1./I.R.131
6.) Obfdw. Müller 1o./I.R.131
7.) Feldw. Trentmann I.R.134

Vorschläge für die Verleihung des Deutschen Kreuzes in Gold für die genannten Offiziere und Uffze. folgen.

9.) 1o Gefangene, davon 5 auf der Flucht erschossen.

1o.) Einsatzfähige Panzer: 7 III, 1 IV ~~sämtliche~~ nur bedingt einsatzfähig.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F.d.R.
Oblt.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 28.1.42.

126

M o r g e n m e l d u n g 28.1.42

44.Inf.Div.: Nacht ohne Ereignisse.

297.Inf.Div.: Keine besonderen Vorkommnisse.

Stadtkdtr. Keine besonderen Vorkommnisse.

An A.O.K.6 : 1.) 44.I.D.: I./I.R.515 (ohne eine Gebirgs.Schütz.Kp.) bisher in Schebelinka nicht eingetroffen. II./I.R.515 bleibt am 28.1. in Liman, bis Lage bei Werchnj Bischkin geklärt ist. Bei Glasunowka, Melowaja und Balakleja Nacht ruhig verlaufen.

2.) Vor der übrigen Front der 44.I.D. und der 297.I.D. keine Gefechtstätigkeit des Feindes.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger.

F. d. R.
v. Neidhardt
Sonderf. u. O.v.D.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 28.1.1942

Abt. Journal

127

Z w i s c h e n m e l d u n g 28.1.1942

44.J.D.: Schebelinka wird seit dem Vormittag erneut mit Unterstützung von Art. und Gr.W. angegriffen. Angriffe abgewehrt.
Parwomaiskoje durch Feind in Rgt.-Stärke besetzt.
Am Waldrand 3 km südl. Ostausgang Balakleja 3 fdl. Panzer und Schützen erkannt.
Beobachtungen um 16.oo Uhr:
Von B.-Stelle auf Höhe 208,5 (4 km nordwestl. Glasunowka) Feind im Vorgehen zwischen Schebelinka und Ssera-fimowka nach Norden beobachtet. Bald darauf Feindangriff in Kp.-Stärke gegen Ostrand Schebelinka.
Südl. des Donez Vorgehen von Feind in Rgt.-Stärke von Krass. Gussarowka in allgemeiner Richtung nach Nordwesten beobachtet.
Nördl. des Donez: Feind nördl. der Bahn in breiter Front 2 km ostw. Südostsp. Balakleja im entfalteten Vorgehen auf Balakleja gemeldet. Weitere Kräfte im Anmarsch von Morosowka auf Oljchowatka.

297.J.D.: Schlucht 3 km südostw. Lebjashje feindfrei festgestellt.
Vor der übrigen Front keine besonderen Beobachtungen.
Wetter: Starke Wolkendecke, mittags etwas aufgelockert, mittelstarker Ostwind, Schneetreiben - 12 Grad.
Straßenzustand: Z.Zt. jegl. Verkehr wegen Schneeverwehung für Kfz. unmöglich; Verkehr nur mit Schlitten und erhebl. Verzögerungen durchzuführen.
Absicht für morgen: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

Parole: E l s a s s .

K.G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

28.1.1943

128

T a g e s m e l d u n g 28.1.

1.) Vereinzelte Erkundungsvorstöße in Kp.-Stärke gegen Schebelinka aus südwestlicher bzw. südlicher Richtung, gegen Abend auch aus ostwärtiger Richtung, wurden abgewehrt.

Seit 16 Uhr führte Feind Verstärkungen, jeweils etwa 1 Rgt., in den Raum Perwomaiskoje - Bairak und in den Raum ostwärts Balakleja beiderseits der Eisenbahnlinie heran.
Mit Angriff wird gerechnet.

An der Ostfront der 44.J.D. und bei 297.J.D. ruhiger Verlauf des Tages.

Zur Sicherung der Übergänge bei Smijeff 2./Pol.Batl.314 eingesetzt.

Schutzstellung Charkow ab 29.1. 16.oo Uhr besetzt. Für Innenstadt Alarmstufe 1 (Verstärkung der Sicherungen und Wachen) befohlen.

Einsatzbereite Sonder-Kfz. für 29.1.: 8 III, 1 IV (sämtliche bedingt einsatzfähig).

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.
Oblt.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

29.1.1942

T 129

M o r g e n m e l d u n g e n 29.1.

von 44.J.D.:
21.30 Fd.-Angriff in Stärke etwa einer Kp. mit Artl.Unterstützung und Pak auf 4358 (Schebelinka) abgewiesen. Vor übrigem Abschnitt Ruhe./Nachmeldung: Um 4.20 ein Fd.Angriff mit Pak-Unterstützung auf Russkij Bischkin abgeschlagen. xx
von 297.J.D.:
Ruhiger Verlauf der Nacht. Keine besonderen Ereignisse.

Stadtkommandantur: Keine besonderen Vorkommnisse.

An

A.O.K. 6

44.J.D.: Am 28.1., 21.30 Uhr nächtlicher Erkundungsvorstoss in Stärke einer Kp. auf Schebelinka abgewiesen. Seit 29.1., 4.20 Uhr Angriff mit Pak-Unterstützung gegen Nishne Russkij Bischkin. Verst.J.R.515 (ohne 1 Batl.) wirft diesen Gegner zurück und tritt anschliessend auf Werchnij Bischkin an.
Bei Balakleja und an der Ostfront der Div. keine Gef.-Tätigkeit während der Nacht.
297.J.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez. Sprenger

XX Weiter wird gemeldet:
Rgt. macht aufmerksam, dass Russkij Bischkin in Ausführung seines Auftrages von eigenen Truppen entblösst wird.

F. d. R.
Hptm. u. O.v.D.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 29.1.1942
Abt. Ia

Fernschreiben
an Gruppe Dorter
Zwischenmeldung 29.1.1942.

44.J.D.: Schebelinka und Melowaja werden von stärkeren Feindkräften angegriffen.
Der Angriff auf Schebelinka von Westen und Süden wird nachhdl. Gr.W.- u. s.M.G.-Feuer von Höhe 2o4,5 (hart westl. Schebelinka) unterstützt.
Feind in den Westrand des Ortes eingedrungen.
Angriff auf Melowaja wurde abgewiesen.
3 zur Aufklärung und Unterstützung III./515 angesetzte Panzerkampfwagen haben in Schlucht 2 km südl. Schebelinka starke Feindansammlungen erkannt.u. erhielten Pak- u. Gr.W.-Feuer. Dabei wurde ein Panzer abgeschossen, ein weiterer beschädigt(konnte aber noch zurückfahren).
Feindangriff in unbekannter Stärke von Perwomaiskoje und Krinitschinyj auf Balakleja im Gange.

297.J.D.: Min in der Nacht v. 28./29. nach Südteil Martowaja angesetzter Spähtrupp hat eine russ. M.G.-Sicherung ausgehoben. M.G. vernichtet, Besatzung (4 Mann) erschossen.
Vor der übrigen Front keine besonderen Ereignisse.
Wetter: Leichter Schneefall, schwacher Ostwind, - 1o Grad.
Straßenzustand: Die starken Schneeverwehungen haben selbst Schlittenverkehr stellenweise unmöglich gemacht.
Absicht für 3o.1.wird nachgemeldet.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

Farole: S t e i e r m a r k .

durch

Anlage zum Kriegstagebuch. 131

29.1.42. gegen 17°° Uhr trägt Oberst Clemenz den Kdr. Gen. den Armeebefehl v. 29.1. 15¹⁵ Uhr vor, der dem L.I.A.K. für den 30.1. befiehlt: mit dem rechten Flügel die 44. I.D. durch Festhalten am Schabelinka u. Lisij zu unterstützen: Isakowska und Petrowmais Höhe.

Nach eingehender Aussprache mit dem Chef d. Gen. Stabes Oberst Clemenz, in der alle Möglichkeiten u. die Schlußfolgerungen erörtert wurden, meldet der Kdr. Gen. der 6. Armee vor, mit dem 17³⁰ Uhr folgendes Gespräch zustande kommt:

Kdr. Gen. bestätigt den Empfang des Armeebefehl unter besonderem Hinweis auf Ziffer 3. die Lage beim rum. 57. A.K. sei so, daß ein günstiger weiterer Ausgang fraglich sei. Der Kdr. Gen. fühlt sich für seine Flanke, die zu melden.

Erwägung:

1.) Der Kdr. Gen. hat vor etwa 1½ Stunden vom Chef des 44. I.D. Gen. Lieb. folgende Unterrichtung erhalten:

III/515 in Schabelinka war überlegenem Feind, der in Bataillonsstärke schätzungsweise ist, vom Norden u. Westen angegriffen. Bataillon Fürst in Lisij-Lutka bei Tjatizewsk, habe etwa von Süden gegen Schabelinka vorgehende Kolonnen gemeldet, fast direkt Kolonnen gegen Isakowska, von dessen Höhe nach Süden, die eingesetzte III/515 vorgeworfen hatte können, die eingesetzte Kompanie sei fast völlig aufgerieben worden.

1 Kp. des III. 524 habe Gen. Lieb. von Andrejewka vorgeführt Hf Steuernagel als Rückhalt für III/515 in Westen gestaffelt.

2.) gegen Flammenwerfer, die Panzer über 3. I. 1000, von Richtung v. Süden. Isakowska u. Höhe 6 Nord durchgebrochen.

3.) Feindangriffe gegen Iwanowo Lisij abgewiesen, neue Angriffe stärkeren erwartet. Kräfte in Iwanowo etwa Btl. Kp. d. III/524 in Tjatizewsk Front nach Süden, Rückhalt Hf Steuernagel f. Angriff gegen die Straße. Alle Kräfte bei 5. wenn Petrowmais Höhe die nicht mindestens Nacht gehalten werden.

a)

4.) Ko-Gen macht Sie auf die gespannte Lage bei Schokolinka, Damm Feind hat stark, ist nichts nach Ihr. Rede von Ihr Gedanken anregen, entfalte die Sie mit Klassnovka-Artikeln zu führen.

b) Kommando Abteilung wie Inf. Reg mit Gruppe Dörfler, 35 km Luftlinie. X

c) selbst wenn weitere feindliche Angriffe auf Semonovka-Höhe durchgeführt sollte, rund dann 2 Züge nach Schokolinka weiter greifen – 10 km Luftlinie

Angriff antreten sofort nach ab in d. Abend, vgl. Angriffe auf Borsovka u Gussarovka. Mögen beschleunigt vorgehen, da durch Ihnen vorgetragen Ihre Absicht genau.

Absicht die beim Feind zu vermutenden Angriffe des Feindes durch Vorwärts Angriff zu zerschlagen.

d) Bestimmt die Angriffe so, dass die f. Absch z.B. genau aufeinander folgen, Brücke über Klassnovka „Bataillonsfeuer

e) Luftwaffe fällt bei diesen entscheidenden Kämpfen aus.

Begründung: Gen Kdo [illegible] an Hy Graudenz in Gedanken die Angriffe durchgeführt, sieht aber die großen Gefahr in den zu erwartenden Folgen. Da dann den Feinde die Möglichkeit [illegible] in die Rücken Flanke der 44. I.D. offen steht. Das Korps vom Feind, dessen Lage Rückhalt gesichert zu haben.

Durchführung des O. B.: Da Armee befiehlt Klarheit verschafft, der Angriff ist zu führen, mit der Durchführung, dass damit der Angriff o Klassnovka auf Schokolinka angriffen werden [illegible]

Demnächst geht die Armee befiehlt mit dem Vorstoß mit Gruppe Dörfler Ab Gen. Kdo an die 44. I. D.

0 0 0 3 8 5

21[30] Uhr trifft der Befehl des A.K. Gen. Lt. Siebert
beim Kdr. Gen. ein, daß [illegible] Panzerverbände zum Angriff
des Brückenkopfes Baranow antreten sollen. Der Angriff ist nicht durchführbar wegen unregelmäßig
Straßen, festgefahrener Schnee und die Lage, wie sie nach dem Angriff
bekannt ist u. wie sie nach dem O.B. gemeldet wurde.

21[50] Uhr trifft der Kdr. Gen. nach vorherigem Fernsprechverkehr
mit Chef d.G. Clausius den O.B. ein u.
meldet ihm, daß Gen. Siebert für Angriff befiehlt des
Brückenkopfes trotz der ungünstigen bekannten Verhältnissen
als nicht durchführbar bezeichnet
O.B. entscheidet: ~~auf Befehl des Führers~~
der Befehl ist gegeben, er muß durchgeführt werden.
Man muß nun etwas wie Einsicht in den höheren Führungsstab
auf Befehl (Der Kdr. Gen. begnügt sich mit den bereits
vorgelegten Gründen.)
Der Befehl bleibt aufrecht, wenn OB Borgo glaubt, ihn nicht
durchführen zu können, trifft er die Verantwortung.
~~Der Kdr. Gen. meldet~~
Es sei bereits seit Beginn des Rückzuges des Armee befehl
versäumt worden, wenn die Div. die vorgelagerten
Brücken über Wolga und Wolchow vorzeitig hätte
in Marsch gesetzt hätte.
(Anmerkung: trifft nicht zu, der Armee befehl traf erst
bei einbrechender Dunkelheit beim Korps ein, wegen
Ausfall von Nachrichtenmittel bei Kdr. Gen. und O.B. von
den Russen vernichtet.)

Heute wurde Angriff nicht vorgetragen wegen schlechten Wetters,
es sei nicht durchführbar, Aufklärung, vor vorne
Stalla keine Feinde u. vermutet Verstärkung die Brücke zu, daß

0 0 3 8 2

Die Division Wisbergstellung erreicht [illegible] mit vorliegendem Gegner in einer geeigneten Stellung halt.

(Bemerkt: Kr. Gen. muß unbedingt auf den großen Zeitverlust bei den Übergängen Bjura und Nikolajewka aufmerksam machen, wenn die Übergänge fortdauernd aufgestört werden.)

22[15] Uhr übermittelt der Kr. Gen. die nachmittags Gefechtsführung AOK 2. P. stimmt dem Gen. Lieber zu.

Gen. Lieber meldet noch: Lage ist nicht aufgeklärt, ob noch Reste bei Werchowka.

Kr. Gen: Die A. P. hat aufgefordert: die Lage bleibt aufgeklärt. Zeitverlust f. Auffklärung treffen!
Melden über tatsächliche Aufklärung!

Anmerkung! Am Verlauf des 30.1. gibt die Auffassung des Kr. Gen. u. des Kdrs 44. I. D. recht.
Allerdings stimmt heute den ganzen Tag von Schebelinka bis Petrowaja von. die Angriffe Gruppen nicht mehr hätten abgeschlossen werden können. Diese Gruppe (343.) ist festgestellt.
Die rechte Gruppe [illegible] ist mit Abschnitt Bjuchlein so gründlich vernichtet gemacht, daß ab Abschn, mit Ausgangspunkt Nikolaus Russkij Bjuchlein gründlich gesäubert, vom alten auf Befehl Gen Decker anderten.

K.

Notiz f. d. T. 132

28.1., 16⁰⁰ Mündlicher Befehl an Major Ackermann, Gef.-Std.-Führ.

Kommandeur der Befestigung um Cherkow bis 29.1., 16⁰⁰ Uhr zu besetzen. Aufklärung Besprechung über Befehlsgliederung, Abschnittseinteilung und Einsatz der Abt. in der Befestigung.

28.1. 19⁰⁰ Befehl an Brig.-Kommandeur von Cherkow:
für Zusammenst.
Ab 1.9., 6⁰⁰ Alarmbereitschaft 1. Regt. Ost-Süd- und Nordfront gegen Befehl erhalten, die Befestigung zu besetzen

28.1. 19¹⁵ Div. Nordfront eingerichtet.

28.1. 20¹⁵ 0. Gr. Abt. bei 0.0.6 eingetroffen

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia , Nr.

28.1.1942

K o r p s b e f e h l Nr.6

zur Ergänzung des Korpsbefehls Nr.4 für die Verteidigung von Charkow.

1.) Mit Auftreten fdl. Kavallerie und durch Panzer verstärkten Streifkorps im Südwesten und Westen von Charkow muss in kurzer Zeit gerechnet werden.

2.) Die im Korpsbefehl Nr.4 befohlene Abschnitte einteilung für die Stadtverteidigung muss daher auch für die Westfront der Stadt vorgenommen werden. Mit sofortiger Wirkung tritt daher folgende Abschnitteeinteilung in Kraft: (siehe hierzu die Anlage).

a) Ostfront: Kdr.: Obstlt.Ulbrich, Kdr.A.R.70.
rechte Grenze: Bisherige Grenze zwischen Abschnitt B und D.
linke Grenze: Fl.Charkow.

b) Südwestfront: Kdr.Mjr.Ackermann, Kdr.s.Art.Abt.711.
rechte Grenze: Einmündung des Fl.Charkow in den Fl.Lopanj - Hpt.Bhf. im Westteil von Charkow - Weg vom Stadtrand über Hf.Swatschenko nach Kurjashanka.
linke Grenze: Bihherige Grenze zwischen Abschnitt C und D.

c) Nordwestfront: Kdr. Hptm.Wirsing, Kdr.Bb.3.
rechte Grenze: Fl.Lopanj.
linke Grenze: Wie rechte Grenze der Südwestfront.

d) Nordfront: Keine Veränderung.

Geheim

K.T.B.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia, Nr.388/42 geh.

28.1.1942

133

1 Anlage

Abt.Ia.Nr. 145/42 geh.

K o r p s b e f e h l Nr.6

1.) Mit Auftreten fdl.Kavallerie und Panzer im Südwesten und Westen von Charkow kann in kurzer Zeit gerechnet werden.

2.) Die im Korpsbefehl Nr.4 befohlene Abschnittseinteilung für die Stadtverteidigung muß daher auch für die Westfront der Stadt vorgenommen werden. Mit sofortiger Wirkung tritt daher folgende Abschnittseinteilung (siehe Anlage) in Kraft:

a) Ostfront: Kdr.: Obstlt.Ulbrich, Kdr.A.R.70, Befehlsübernahme 29.1., 13.00 Uhr.
Rechte Grenze: Bisherige Grenze zwischen Abschnitt C und D.
Linke Grenze: Fl.Charkow.

b) Südfront: Kdr.: Mjr.Ackemann, Kdr.s.Art.Abt.711,
Rechte Grenze: Einmündung des Fl.Charkow in den Fl. Lopanj - Hpt.Bhf. in Westteil von Charkow - Weg vom Stadtrand über Hf. Sawatschenko nach Kurjashanka.
Linke Grenze: Bisherige Grenze zwischen Abschnitt C und D.

c) Nordwestfront: Kdr.: Hpt.Wirsing, Kdr.Bb.3, Befehlsübernahme 29.1., 13.00 Uhr.
Rechte Grenze: Fl.Lopanj.
Linke Grenze: Wie rechte Grenze der Südfront.

d) Nordfront: Keine Veränderung.

Aufbau der Südfront:

a) Die bisher für die Verteidigung der Westfront der Stadt durch Pi.Rgt.Stab 604 getroffenen Vorbereitungen sind durch Stab Ackemann und durch Beob.Abt.3 zu übernehmen. Die Stellung der Gef.-Vorposten und die Lage der Stützpunkte sind zu erkunden und festzulegen. Der Ausbau der Stützpunkte ist soweit wie möglich zu beschleunigen. Maßgebend hierfür sind die im Korpsbefehl Nr.4 gegebenen Anordnungen für den Stellungsbau in der Schutzstellung Charkow.

b) Die Stellungen der Artillerie für den Einsatz mit dem Schwerpunkt in der Südfront sind sofort zu erkunden und zu beziehen. Die Artillerie der Nordfront steht für den Einsatz in der Südfront zur Verfügung. Die errechneten Unterlagen für die bisherige Stellung in der Ostfront sind für einen erneuten Einsatz in diesen Stellungen aufzubewahren.

4.) Erforderliche Veränderungen in der Unterbringung der neu in der Südfront eingesetzten Truppenteile sind sofort durchzuführen.

5.) Die versorgungsmäßige Unterstellung der gesamten in der Schutzstellung eingesetzten Artillerie einschließlich der in der Ostfront infanteristisch eingesetzten Artl.-Einheiten unter Stab Ackemann ändert sich durch die neue Befehlsgliederung nicht.

6.) Ausbau des Nachrichtennetzes hat in Verbindung mit Korps-Nachrichtenführer des LI.A.K. zu erfolgen.

7.) Durchführung dieser Maßnahmen und Besetzung der Stellung muß bis 30.1., 16.00 Uhr erfolgt sein.

Reinhardt

Verteiler:
Im Entwurf.

Anlage
zu Gen. Kdo. LI. A.K. Abt. Ia Nr. 388/42 g.

Verlauf der Stützpunkte, Abschnittsgrenzen und Abschnittsbezeichnung der Schutzstellung von Charkow.

Bemerkungen:

——— Vorderer Rand der Stützpunkte (H.K.L.)

— — — Stützpunktlinie der Innenstadt (Bereich d. Stadtkommandanten)

Nordfront

Nordwestfront

Ostfront

Südfront

d.Z.

K.Gef.Std., 29.1.1942

134

Betr.: Angriff des verst.J.R.515 (ohne III.)
der Gruppe Dostler von Nishne Russkij Bischkin
und Hf.Tscherkasskij auf Werchny Bischkin
am 29.1.42 gemäß Armeebefehl vom 28.1.42.

Aus folgenden Gründen bestehen schwere Bedenken gegen den befohlenen Angriff:

1.) Zustand von Gelände und Wegen infolge der großen Schneefälle und Schneeverwehungen der letzten Tage. Großer Zeitbedarf für alle Bewegungen, fraglich, ob überhaupt in 1 Tag das Vorgehen bis Werchny Bischkin und der Kampf um den Ort selbst durchgeführt werden kann. Die Truppe kann dann aber nicht im Freien draußen liegen bleiben, sondern müßte wieder zurück. Außerordentliche Anstrengung der Truppe. Erschöpfungserscheinungen in mehr oder weniger großem Umfang wohl unausbleiblich. Keine Möglichkeit bei uns, die stark geschwächte Truppe dann herauszunehmen und durch eine andere zu ersetzen, was umgekehrt der Russe bei seiner Überlegenheit kann.

2.) Freigabe der Enge von Nishne Russkij Bischkin für den Feind. Damit auch Liman an der wichtigen Straße Smijew, Andrejewka für ihn offen. Diese günstige Gelegenheit wird er sich nicht entgehen lassen, zumal nach dem aufgefundenen Beutebefehl Teile des roten VI.Kav.-Korps dorthin angesetzt. . Keine Kräfte bei uns, ihn von Liman wieder zu vertreiben. Unmittelbare Gefährdung des Stabes der 44.J.D. in Andrejewka. Darüber hinaus gefährliche Erweiterungen, wenn Feind seine Kräfte nachschiebt, was nach Lage der Dinge in Kürze möglich.

3.) Zersplitterter Einsatz des II. und I. Btl., da letzteres von Hf.Tscherkasskij allein bis Nishne Russkij Bischkin nach den Erfahrungen des 27. und 28.1. ½ - 1 Tag braucht. II.Btl. müßte also entweder I. vor Werchny Bischkin abwarten oder allein angreifen, wobei bei der Größe des Ortes und der gemeldeten starken Besetzung ein voller Erfolg nicht zu erwarten.

Vom A.O.K. gedachter konzentrischer Angriff kann nicht zustande kommen: I.Btl. kann nicht, wie A.O.K. annahm, querfeldein auf Werchny Bischkin vorgehen, sondern muß über Nishne Russkij Bischkin

4.) Theoretisch der Gedanke, als Unterlegener den Feind anzupacken und jede Gelegenheit zum Zuschlagen auszunutzen, richtig. Gelegenheit muß aber günstig sein, die Aktion schnell durchgeführt werden können.

Voraussetzungen z.Zt. aber völlig anders:
Kälte, tiefer Schnee, zahlreiche Schneeverwehungen einerseits, überlegene Stärke in Verbindung mit überlegener Beweglichkeit der Russen (Ski-Abt., Panzer, reiche Ausstattung mit Schlitten und geländegängigen Lkw.) andererseits.

5.) Vermutlicher Ablauf der Dinge:
II./J.R.515 am 29. nachm. vor Werchny Bischkin, wird bei der Tüchtigkeit der Truppe eindringen und ostw. Ortsteil gewinnen. Hier dann über Nacht laufende Gegenangriffe der Roten, so daß die höchstangestrengte Truppe nicht zur Ruhe kommt. Am 30. vorm. auch I.Btl. nach anstrengendem Marsch zur Verfügung. Angriff wird vielleicht weiter Raum gewinnen.

Dieser Erfolg jedoch nur von örtlicher Bedeutung. Der überlegene und überlegen bewegliche Feind wird dadurch wenig beeindruckt werden. Wird seinen taktischen Vorteil erkennen und um das in Werchny Bischkin gebundene J.R.515 (ohne III.) herum weiter nach Norden durch das bei Nishne Russkij Bischkin geöffnete Tor auf Liman vorgehen.

Daneben Bezahlung des rein örtlichen Erfolges durch eine sicherlich erhebliche Schwächung der Truppe durch blutige Verluste und unvermeidliche Erschöpfungsausfälle.

Der Nutzen steht also in gar keinem Verhältnis zum Einsatz und dem in Kauf genommenen taktischen Nachteil (Feindstoß auf Liman).

6.) Gelingt der Angriff aber nicht und muß Truppe bei Nacht auf Nishne Russkij Bischkin zurück (im Freien kann sie bei den gegebenen Verhältnissen nicht bleiben), so wird sie in hohem Grade verbraucht und der Notwendigkeit, die rückw. Verbindungen bei Liman zu decken, nicht mehr gerecht werden. Bei etwaigem Nachstoßen der Russen nach alten Erfahrungen der letzten Kampftage völlige Auflösung starker Teile und auch hohe materielle Verluste wahrscheinlich.

7.) Insgesamt: wie auch der Kampf um Werchny Bischkin selbst ausfallen mag, ist doch eine über rein örtliche Bedeutung hinausgehende Erfolgswirkung nicht gegeben. Preis dafür:

voraussichtlich stark fühlbare Schwächung der Angriffstruppe durch blutige Verluste und Erschöpfungserscheinungen, Freigabe einer 12 km breiten Lücke zwischen Werchny Bischkin und Schebelinka und des Weges durch diese auf Tscherk.Bischkin und Liman an die wichtige Verbindungslinie Smijew - Andrejewka mit allen daraus möglichen gefährlichen Erweiterungen, deren nächste die unmittelbare Bedrohung des nicht geschützten Div.-Stabes in Andrejewka.

In diesem Sinne habe ich am 29.1. 5.45 Uhr eine dringliche Aussprache mit dem Armee-Chef (vorher auch dem Ia) geführt. Nach Vortrag beim O.B. gab Oberst Heim dessen Entscheidung:

"Es bleibt bei den vom O.B. gegebenen Befehlen."

Anmerkung: Ähnliche Bedenken hatte am Abend vorher der Kd.Gen. in einem Drahtgespräch mit dem O.B. geltend gemacht.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 30.1.1942

Ia
135

Morgenmeldungen 30.1.1942

Von Stadtkdtur. Charkow: Ohne besonderes Vorkommnisse.

Von 297..J.D.: Nacht ruhig verlaufen.

Von 44.J.D.: Der schwere Abwehrkampf bei 4358 (Schebelinka) dauert an. Von 1.30 bis 3.00 Uhr starkes fdliches Art.- und Gr.W.-Feuer auf 4358 (Schebelinka) J.R.190 meldet verstärkte fdl. Späh-trupptätigkeit aus 4353(Krinitschinyj) und 4344 (Hf.Kreidjanka auf 4352(Melowaja).
An übrigen Abschnitten ruhiger Verlauf der Nacht.
Alle verfügbaren Sonderkfz werden zum Unternehmen auf 4335 Perwo-maiskoje) angesetzt. Nach Eintreffen bei Kräften in 4352(Melowaja) tritt J.R.190 mit den in 4352 (Melowaja) vorhandenen Teilen an. Aufklährung voraus.

An A.O.K.6: 1.) 44.J.D. Der schwere Abwehrkampf des III./515 in Schebelinka dauert an. Auf dem Ort lag von 1.30 bis 3.00 Uhr starkes fdl. Art.- und Gr.W.-Feuer. Während der Nacht vermehrte Spähtrupptätigkeit des Feindes aus Krinitschinyj und Hf.Kreidjanka auf Melowaja. An den übrigen Abschnitten der Front der Div. ruhiger Verlauf der Nacht.
Zu dem Angriff auf Permomaiskoje werden sämtliche noch vorhandenen Panzer eingesetzt. Nach ihrem Eintreffen in Melowaja tritt J.R.190 mit allen in Melowaja vorhandenen Teilen zum Angriff auf Perwo-maiskoje an.
2.) 297.J.D. Nacht ruhig verlaufen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Sprenger

F. d. R.

Oberleutnant

3221

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.St., den 30.1.1942

K.G. 136

K.R.

Fernschreiben an Gruppe Dostler.

Zwischenmeldung 30.1.1942

30.1. 1815

1.) Schebelinka, Glasunowka und Melowaja den ganzen Tag über von überlegenen fdl. Kräften (je ein Rgt.festgestellt) mit Art. und zum Teil Panzerunterstützung angegriffen.
Stellungen bisher behauptet. Feindangriff bei Melowaja noch im Gange, an den beiden anderen Stellen bisher abgewiesen. Lage überall noch sehr gespannt, alle Reserven eingesetzt.
2.) Gegen Balakleja-Stellung nur schwächere Angriffe (je etwa in Btl.-Stärke) von Südwesten auf Lagerj, von Osten auf Ostspitze Balakleja abgewiesen.
3.) Auf der Ostfront der 44.Div. und bei 297.Div. keine besondere Kampftätigkeit.
4.) Strassenzustand: Strasse Charkow, Tschugujew wieder für Kfz befahrbar. Sonst keine Besserung gegen Vortag.
5.) Wetter: Wolkendecke über Charkow mittags auf eine Stunde aufgerissen; ostw. der Linie Werschni Bischkin - Michailowka weder Luftaufklährung noch Einsatz der Panzerkampfgruppe möglich. Schwacher Ostwind, ± 10 Grad.
6.) Absicht unverändert für 31.1.: unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Gen. Kdo LI.A.K. gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

3293
Uhrz: 1825 30/1 Mi
Leitung: K.Gr. Postler 30/1 Mi
1840

adjutiert
Mi
30/1

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.St., 3o.1.1942.

137 kg.

An

Armee-Oberkommando 6

T a g e s m e l d u n g 3o.1.42

1.) 44.J.D.: Feindangriffe in unveränderter Stärke auf Schebelinka, Glasunowka und Melowaja wurden auch am Nachmittag nach harten Kämpfen abgewehrt.
Vor Südwestteil Melowaja liegt der Feind unmittelbar vor der eigenen Linie.
11./J.R.524 wurde dem III.Btl.545 nach Schebelinka zur Verstärkung zugeführt.
Zum Bilden einer neuen (der letzten) Div.-Reserve in Stärke eines Inf.-Btl. werden einzelne Kpn. aus der Ostfront der Div. herausgezogen. Hierzu übernimmt 297.J.D. den nördlichsten Kp.-Abschnitt der 44.J.D. Versammlung voraussichtlich bis 2.2. in Andrejewka 2. .

297.J.D.: Bis auf beiderseitige Artl.-Tätigkeit ruhiger Verlauf des Tages.
Beute: 1 Geschütz vernichtet, 1 deutscher s.Gr.W., 2 s.M.G., 7 l.M.G., 5o Gewehre,

Gefangene: 6o

Einsatzbereite Panzer für 31.1.: 3 III,
ausgefallen: 1 IV, 3 III(techn.Ausfälle)

Luftlage: Tiefangriff durch Rata bei Blagodatnaja auf eigene Schlittenkolonne;
8 Kraftstoffschlitten in Brand geschossen,
3 Verletzte
15 Pferdeausfälle.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., 31.1.1942.
Abt.Ia

138

M o r g e n m e l d u n g 31.1.42

von 297.J.D.: Verlauf der Nacht ruhig.

von 44.J.D.: Im Laufe der Nacht fdl. Artl.- und Gr.W.-Feuer auf 4358 (Schebelinka) und 4333 (Glasunowka).
Fdl. Bereitstellungen auf den Höhen S.O. 4333.
Vor übrigen Abschnitten Spähtrupp- und Aufklärungstätigkeit.

A n

Armee-Oberkommando 6

44.J.D.: In der Nacht mehrfach Artl.- und Gr.W.-Feuer auf 4358 (Schebelinka) und 4333 (Glasunowka).
Südostw. Glasunowka Bereitstellung des Feindes erkannt. Feind in Stärke von 2 Kpn. liegt dicht vor der eigenen Stellung am Südwestrand von 4352 (Melowaja).
Bei 4366 (Balakleja) keine Gefechtstätigkeit des Gegners.
Div. meldet, daß 2 Schtz.-Kpn. 1 l. und 1 s.Bttr. aufgelöst werden mußten.

297.J.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Sprenger

F. d. R.

Oberleutnant.

7298

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ic

K.Gef.Stand, den 31.1.1942
1230

K/R

An Gruppe Dr[illegible]
Tagesmeldung 31.1.1942

1.) Abt.Ia Feind, der aus Ostteil von Schobelinka im Gegenangriff geworfen wurde, hinterließ 15 Tote.
Für den nach Ausfall eines gefang. Leutnants geplanten Nachtangriff auf Schobelinka sind alle Gegenmaßnahmen getroffen.
Feind hat südl. u. östl. von Schobelinka Battr.-Stellungen vorbereitet und getarnt.
Auf fdl. Nachschubstrasse nach Pertschenoje wurde wie an den Vortagen Kolonnenverkehr beobachtet.
Eine vor der Ostfront der Div. auf dem Marsch von Brigadirowka nach Borschtschewoje beobachtete Feindkolonne in Stärke von etwa 2 Btl. wurde durch wirksames eig. Art.-Feuer zersprengt und unter Verlusten für den Feind zur Umkehr gezwungen. Mehrere Volltreffer in Gespannfahrzeugen.
Borschtschewoje von etwa 1 Btl. besetzt.

2.) 297.I.D.a Ausser geringem fdl. Art.-Feuer auf Petschenegi und die Stützpunkte südl. davon ruhiger Verlauf des Tages.
3.) Durch den anhaltenden Tauwetterfall zunehmende Erschwerung des Nachschubs.
4.) Keine fdl. Fliegertätigkeit.
~~5.) Absetzbereitschaft Gruppe I.I. [illegible] 4 Tfz.~~

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Gen. Kdo. LI.AK, → gez. Clausius

F. d. R.
Oberleutnant.

F. S. Nr.:	3331
Zeit:	1300
[illegible] Uhr:	Gr. Zeller
	31/1
	1355
F. Nr.:	
durch:	

verlesen
Li
31/1

KTB

Geheime Kommandosache!

Der Chef des Generalstabes
des LI. Armeekorps

Abt.Ia Nr.42/42g.Kdos.

K.H.Qu., 31.1.1942.

3 Ausfertigungen
3. Ausfertigung.

Bezug: Der Chef des Gen.Stabes der 6.Armee Nr.193/42g.Kdos. v.27.1.42.

Betr.: Bewertung der Feindkräfte.

Bei den augenblicklichen Abwehrkämpfen ist die richtige und nüchterne Betrachtung der Feindlage und Bewertung der Feindkräfte von besonderer Wichtigkeit für die Führung. Besonders gefährlich ist die Überbewertung der Feindkräfte.

Besonders falsch ist es, von vornherein jeder auftretenden Feinddivision die volle Friedenskampfkraft in Führung, Personalausstattung und Material zuzubilligen. Der Kampfwert der feindlichen Verbände ist ohne Zweifel infolge der hohen Verluste an Führern, Menschen und Material seit Beginn der Kampfhandlungen in Rußland sehr stark abgesunken. Eine Auffüllung ist bis jetzt der sowjetischen Heeresleitung nur in beschränktem Maß durch Zuführung von meist schlecht ausgebildetem Personalersatz gelungen. Materiell ist lediglich bei den Panzer-Brigaden eine gewisse Auffüllung erfolgt, bei der Artillerie und bei den Infanteriewaffen nicht.

Der Kampfwert der Feindverbände ist selbstverständlich je nach dem Grade ihrer Auffüllung, der landsmannschaftlichen Zusammensetzung, Ausbildung, Führung und materiellen Ausstattung verschieden. Doch lassen sich folgende allgemein gültige Regeln bei der Bewertung aufstellen:

1.) Eine sowjetische Armee (5 - 7 Schtz.Div., 1 - 2 Pz.Brig.) entspricht in ihrem Kampfwert etwa einem verstärkten Korps mit 5 - 7 verstärkten Inf.-Rgtern. und 1 - 2 Pz.-Abteilungen.

2.) Eine rote Schützen-Division entspricht etwa an Kampfwert einem verstärkten Inf.-Rgt. Ihre Gefechtsstärke schwankt zwischen 15oo und 45oo Mann, die Artillerieausstattung zwischen 2 - 6 leichten und 1 - 2 schweren Batterien.

3.) Eine rote Panzer-Brigade entspricht im allgemeinen dem Kampfwert einer Panzer-Abteilung. Sie verfügt im allgemeinen über etwa 25 - 3o Panzer, davon 2o - 25 leichte, der Rest schwere Panzer.

4.) Ein rotes Kavallerie-Korps (3 Kav.Div.) entspricht im Kampfwert etwa einer verstärkten Kav.Div. zu 3 Reiter-Regimentern. Seine Gefechtsstärke kann durchschnittlich mit 4 - 5000 Mann angenommen werden.

5.) Eine rote Kavallerie-Division entspricht in ihrem Kampfwert etwa einem Kavallerie-Regiment. Das Reiter-Regiment besteht in der Regel aus 600 - 700 Reitern.

Bei der Bewertung der gegenüberstehenden Feindkräfte muß Führung und Truppe ständig diesen Maßstab zu Grunde legen. Die Überbewertung der vorhandenen Feindkräfte durch schematisches Zusammenzählen festgestellter Feinddivisionen muß aufhören.

Selbst wenn man in Rechnung stellt, daß auch unsere Divisionen nur über einen Teil ihrer Gefechtskraft verfügen, so kann doch nur in seltenen Fällen, wenn man die Gefechtskraft der Verbände gegenüberstellt, von einer zahlenmäßigen Überlegenheit des Gegners gesprochen werden. Aber auch dann hat sich der deutsche Soldat im Angriff oder dort, wo er zur Verteidigung fest entschlossen war, überlegen gezeigt.

Die unterstellten Verbände sind dementsprechend zu unterrichten.

Verteiler:

44.J.D.	1.Ausf.
297.J.D.	2. "
Abt.Ia	3. "

Geheime Kommandosache! Abschrift!

Kr.-Fernschreiben von A.O.K.6 Ia vom 1.2.42, 11.30 Uhr

An

LI.A.K.

2 Ausfertigungen.
1 Ausfertigung.

Absicht der Heeresgruppe und der Armee für den Gegenangriff im Raum von Isjum:

1.) Feind ist in den letzten Tagen nur zögernd vorgedrungen, wurde in den Abwehrkämpfen zum Teil erheblich angeschlagen. Auf örtliche Gegenangriffe wich er stellenweise überstürzt aus.

2.) Der Gegenangriff wird mit dem Ziel der Vernichtung des Feindes so geführt, dass die Angriffsgruppen innerhalb der Heeresgruppe zum konzentrischen Zusammenwirken im Raum um Metschebelowa kommen.

3.) Hierauf greifen an:

a) Armeegruppe von Kleist mit Gruppe von Makensen über das Gebiet von Alexandrowka auf Barwenkow, mit XI.A.K. über die Linie Blisnezy - Pamjutin in Richtung Metschebelowa.

b) 6.Armee mit Korpsgruppe Dostler in südostwärtiger Richtung, Schwerpunkt entlang der Strasse Werch Bereka - Metschebelowa. Der rechte Flügel (Gruppe Mikosch) ist dabei über die Gegend von Preobrashenskoje auf Krasnopawlowka vorzuführen. Baldige Wiedergewinnung der Bahnlinie ist für die Versorgung von Wichtigkeit. LI.A.K. geht, sobald die in Aussicht gestellten Reserven eingetroffen sind, südlich des Donez ebenfalls zum Gegenangriff über. Zeitpunkt und Richtung wird von der weiteren Entwicklung der Lage abhängen und von der Armee befohlen.

4.) Der Herr Oberbefehlshaber der Heeresgruppe hat erneut darauf hingewiesen, dass alle Truppenführer bis zum Btls.-Kdr. herab klar erkennen müssen, dass die gegenwärtige Krise nur offensiv gelöst werden kann.

A.O.K. 6 Ia
Az. 1 Nr. 388/42 g.Kdos.

F.d.R.d.A.

Oberleutnant.

III/41

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke: Gekados.

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	1.2.		

Befördert 20 h 2

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Gen. Kdo. LI. A. K.				
Eing.	1 FAB 10			
Mld.	1a			
Kml.				
	1	47/12		
		2 30		

Abgang

Tag: 1.2

Zeit: 1130

Dringlichkeits-Vermerk

Einsatz-Kdt!

An: LI AK

Abgehende Stelle: 12. Kdo 40K 6

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Befehl über Übernahme [illegible]
Übernahme [illegible] Verbandsgebiet von
Berlin durch [illegible]:
1) Stand ist bei Übernahme [illegible]
zur Verfügung [illegible] Übernahme, sowie
in den Übergaberäumen [illegible]
entsprechend [illegible]. Ausrüstungs-
stücke [illegible]

Halbmonatsliste möglichst genau?

2) Die Einnahmen nicht mehr mit dem Buch über Klassenkasse übereinstimmen?

so geschieht, daß die Übereinstimmung wieder hergestellt wird.

Kopfrechnen, namentlich das Zusammenzählen und Abziehen größerer Zahlen, die Übung im Zusammenzählen und Abziehen mehrerer Zahlen.

X 3. soll nicht zu selbständig.

wird nachgeholt. Fricke Fr.

2

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke: Gekados

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	Li 17 K	17 K
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

3. Teil.

3) Gefangenenvernehmen:

a) Aussagen von Klein

und Irmgen von Akkusen

über das Gebiet von Alexan-

drowka auf Barrenkowo

und XI 44 K über die

Linie Bliznezy - Pangutin

000407

3

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

4Tl.

b) 6 Arrows mit Kartographie Dostler in südöstl. Richtung, Schwerpunkt auf Linie Kopf Mehchowitz / Wirch Bereka – Rowschekowa / Kopf Mehchowitz) über unbekannt (Gruppe Albrecht) ist Weisung über die Grenze von Praberschkoje auf Krasnopawlowka vorzutragen.

5Tl

Ludwig Wiener [illegible] und
Lehrlinge als für die Haftung aus
dem Betrieb Kraft. 41 AK [illegible]
die die Arbeit gestatten Personen
einzustellen sind, [illegible] 670
Dieser Absatz zum Zweck
möglichst übers. Zeitpunkt und
Richtung [illegible] zum der weiteren
Entwicklung [illegible] Ausgaben
dem und wenn der Arbeiten da-
für [illegible]

4) Der Lauf Abschlußfristen
der Fristen ist [illegible] für [illegible]
[illegible] für [illegible]
alle [illegible] bis zum

4

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Batl. Kommandeur Funk
Kiew ukamman mit Herr
Hptm. Hagemeister Gruß wegen
Kraus.

Zork 1a
A 2 1 Nr 388/42
Gekados.

F.d.R.
Fricke, Hptm. u. Btl.K.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 1.2.1942.

K. G.

143

M o r g e n m e l d u n g 1.2.1942.

44.J.D.: Schw. fdl. Art.- u. Gr.W.-Feuer auf 4358 (Schebelinka). Lage vor 4358 (Schebelinka), 4333 (Glasunowka) und 4352 (Melowaja) unverändert.
Der erwartete Feindangriff auf 4333 (Glasunowka) von Südosten fand nicht statt.
Vor übrigen Abschnitten keine besonderen Ereignisse.
Verst. eig. Spähtrupptätigkeit, besonders südl. des Donez.
Nacht verlief ruhig.

297.J.D.: Nacht verlief ruhig.

Kp. Götz: Kp. Götz keinerlei Vorkommnisse.

An A.O.K.6: 1.) Außer Störungsfeuer mit Art. und Gr.W. auf 4358 (Schebelinka) keine fdl. Gefechtstätigkeit. Der erwartete Angriff auf 4333 (Glasunowka) fand nicht statt.
Eigene Aufklärung, besonders südl. des Donez, in verstärktem Umfang zur Zeit im Gange.
2.) Bei 297.J.D. ebenfalls ruhiger Verlauf der Nacht.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

F. d. R.
Fickl
Leutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 1.2.1942

1144/42

Zwischenmeldung 1.2.1942

Auf Schebelinka Art.- und Gr.W.-Feuer, sonst keine Ereignisse.
Gegner greift seit 1.2. morgens mit starker Art.-Unterstützung von Osten, Südosten und Norden Glasunowka an und ~~nicht~~ bereits in den Nordostteil eingedrungen. Lage bei Serafimowka ungeklärt, da Leitungen nach dort gestört. Munitionsschlitten nach Glasunowka aus Gegend südl. Serafimowka angeschossen.
Seit 7.30 Uhr Angriff in Rgt.-Stärke von Süden Südosten und Nordosten auf Melowaja. Gegner ist an den Nordwestteil herangekommen. Eigene Feuerstellungen im Wirkungsbereich der fdl. Gr.W.. Munitionsknappheit, sehr schwierige Nachschubverhältnisse. Kampf ist noch im Gange, Lage ernst.
Auf fdl. Nachschubstrasse südl. des Donez nach Perwomaiskoje wieder aussergewöhnlich starker Verkehr in beiden Richtungen. Feindkolonnen im Marsch von Süden nach Perwomaiskoje wurde durch Mörser vorübergehend zersprengt.
2 fdl. Kp. in Gegend Kolchos 2 km südwestl. Borschtschewoje wurden durch Art. bekämpft. Am Wäldchen 1 km nördlich Oléchowatka wurden 3 russ. Flugzeuge erkannt. Dort anscheinend Gef.-Landeplatz. Fdl. Feldflugplatz an Schichtenlinienzahl 140,2 km südl. Ustinowka, erkannt; dort 6 fdl. Flugzeuge.
Vor dem rechten Abschnitt des mittleren Rgt. wurden im Verlaufe des Vormittags einige fdl. Angriffe in Stärke bis zu 2 Kp. abgewiesen. Borschtschewoje stark belegt.
Grusánowka nach Überläuferaussage von etwa 500 - 600 Russen (frische Truppen) belegt.
Bei 297.J.D. bisher ruhiger Verlauf des Tages.
Strassenzustand: Für Kfz. ~~xxxx~~ noch unbefahrbar. Trotz dauernden Freimachens der Hauptstrassen mit allen verfügbaren Zivilkräften immer wieder neue Verwehungen.
Wetter: Bedeckt, Ostwind, kein Schneefall, - 10 Grad.
Absicht für 2.2. unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

K.G.

1.2.1942

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

T a g e s m e l d u n g 1.2.1942

1.) 44.J.D.: Während des ganzen Tages fdl.Artl.- und Gr.Wf.Feuer auf Schebelinka. Aufklärung stellte Schlucht ostw. Schebelinka von Fd. in Zugstärke besetzt fest. Bei 179,4 (2 km südl.Schebelinka) fdl.Fahrzeugansammlungen erkannt. Der in den Nordteil von Glasunowka eingedrungene Fd. wurde am Nachmittag in zähem Kampf geworfen. Seit 19.30 Uhr erneuter Angriff von noch Fd. in bisher nicht festgestellter Stärke, der wieder in den Nordostteil des Ortes eingedrungen ist.
Starke Fd.Angriffe während des ganzen Tages auf Melowaja wurden 4mal abgeschlagen. Weiterhin starker Kolonnenverkehr auf fdl.Nachschubstrasse südl. des Donez nach Perwomaiskoje.
Borschtschewoje unverändert stark fd.besetzt. In Gegend 1,5 km südwestlich Borschtschewoje Schanzarbeiten von etwa 2 Kpn. erkannt.
Bei den Abwehrkämpfen bei Glasunowka und Melowaja in den letzten Tagen hat sich das J,R.190 unter Führung seines Kdr.Mjr.Simons ganz hervorragend bewährt.
297.J.D.: Ausser vereinzeltem Artl.Feuer auf südl.Rgt.Abschnitt keine fdl. Kampftätigkeit. Während des ganzen Tages wurde reger Verkehr auf der Strasse zwischen Bogoroditschnoje und Martowaja beobachtet.

2.) Unverändert.

3.) Nördlichster Kp.Abschnitt der 44.J.D. in 3 km Breite wurde in der Nacht vom 31.1./1.2. durch 297.J.D. übernommen.

4.) III./J.R.134 (ohne 1 Kp.) in Pjatigorsk, 1 Kp.J.R.134 im Marsch nach Andrejewka. 4./A.R.96, bisher Iwanowkam, heute Ortsunterkunft in Werbowka, morgen Weitermarsch nach Andrejewka. Restliche Teile II./J.R.132 (eine schwache Kp., bisher Balakleja) morgen in Mal.Iwanowka.

5. - 8.) Fehlanzeige.

9.) Vor Glasunowka und Melowaja gemachte Beute: 14 s.M.G., 8 l.M.G., 120 Gewehre, 4 Gr.Wf., 15 Gefangene. Durch eigene Panzer vernichtet: 3 Geschütze 7,62 sm, 6 s.M.G., mehrere l.M.G..
Bei J.R.190 empfindliche eigene Verluste.
Fdl.Lufttätigkeit: Um 11 und 12 Uhr je ein russ.Doppeldecker mit Kufen über südl. und mittl. Rgt.-Abschnitt der 44.J.D. Angriff mehrerer Rata auf Nachschubkolonnen. 11.30 Uhr und 15.15 Uhr Angriff von 2 Bombern, begleitet von mehreren Rata, auf Bahngelände und Fliegerkaserne Tschugujew; dabei 1 Verwundeter.
Einsatzbereite Panzer für 2.2./ (ab 10 Uhr): 2 Panzer III.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 2.2.1942

146

Z w i s c h e n m e l d u n g 2.2.1942.

44.J.D.: Bei Schebelinka Lage unverändert.
Lage bei Glasunowka: Angriff durch 2bfdl. Kp. um 6.3o Uhr auf Glasunowka von Nordost wurde abgewehrt.
Seit 14.3o Uhr fühlt Gegner mit Spähtrupps gegen eigene Sicherungen vor.
Lage bei Melowaja: Feind liegt mit 2 Kp. vor dem Südwestausgang des Ortes, mit stärkeren Kräften im Waldstück südl. Melowaja und auf dem Höhenzug südl. des Donez zwischen Nordostausgang Melowaja und Krinitschinyj.
Um 13.oo Uhr ein fdl. Btl. auf dem Marsch von Südost nach Perwomaiskoje erkannt.
Lage bei Balakleja: Auf Südostteil Balakleja im Laufe des Vormittags fdl. Art.-Feuer (auch schweren Kalibers).
In Gegend Kolchos (1,5 km südwestl. Borschtschewoje) etwa 2 Feind-Kp. erkannt. Nach Überläuferaussagen verstärkt sich Feind vor dem Abschnitt des J.R. 131; für die Nacht 2./3.2. sei ein Angriff geplant.
Lage vor der Ostfront der Div.: Gegen 8ig. Stützpunkte im Abschnitt nördl. Borschtschewoje wiederholte Feindvorstöße in Kp.-Stärke wurden abgewiesen.
Fdl. Feuer vor mittl. Rgt.-Abschnitt hat sich verstärkt.
Eigene Panzer vernichteten 1 fdl. Battr. (7,62) und 1 Pak in Stellungen bei Höhe 2o2,4 (2 km südl. Glasunowka).

297.J.D.: Verlauf der Nacht und des Vormittags ruhig.
Vor Abschnitt beiderseits der Div.Grenze beobachtete Feindkräfte (etwa 6oo Mann) haben sich im Schutze des Schneetreibens wieder zurückgezogen.
Wetter: Bedeckt, zwischen 14.oo u. 15.oo Uhr fast wolkenlos, scharfer Ostwind, - 14 Grad.
Straßenzustand: Unverändert. Schneeverwehungen konnten noch nicht beseitigt werden.
Absicht für 3.2.: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

Parole: R e v a l

Kd. Gen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gefr. Std., den 2.7.1942.

147

T a g e s m e l d u n g !

1.) 44.I.D.: Auf Schebelinka schwaches Artl.-und Gr.W.-Feuer wie am Vormittag.

Vor Glasunowka und Melowaja hat sich der Feind abgesetzt. Höhen vor den genannten Orten sind feindfrei. Krinitschinyj nach wie vor feindbesetzt. In Perwomaiskoje wurden zwischen 14.oo und 16.oo Uhr auffallend starke Feindbewegungen erkannt. Auf fdl. Nachschubstrasse südl. des Donez nach Perwomaiskoje gleicher Verkehr wie an den Vortagen. Bairak nach Überläuferaussagen von etwa 1oo Mann mit M.G. besetzt. Dort auch fdl. Geschütz, weiter rückwärts Do-Werfer.

In den Nachmittagsstunden fdl. Artl.-und schweres Gr.W.-Feuer auf Südostteil Balakleja. Feindansammlungen bei Eisenbahnbrücke am Südostausgang Balakleja in Stärke von etwa 2 Kp. wurde durch eigenes Artl.-Feuer zerschlagen.

Vor Abschnitt I.R. 134 griff Gegner wiederholt in Stärke von 2-3 Kp., unterstützt durch Artl.-Feuer, an verschiedenen Stellen der Front an. Angriffe blieben etwa 25o m vor eigener Stellung liegen. Im linken Abschnitt des Rgts. Abwehrkampf noch im Gange. Fdl. Artl.-Gr.W.- und Pakfeuer lag ununterbrochen auf eigenen Stützpunkten. 2 15 cm Geschütze und 6 leichte Geschütze wurden erkannt.

Vor rechtem Flügel des nördl. Rgt.-Abschnitts wurde Feindangriff in Kp.-Stärke abgewiesen.

Mrs.-Bttr. bekämpfte Feind in Perwomaiskoje, fdl. Bereitstellung südwestlich Borschtschewoje (dort 7o Mann Feindverlust) und schoss mit Volltreffer in fdl. Bttr.-Stellung in Bogodarowka.

Auf fdl. Gefechtslandeplatz 2 km südl. Ustinowka lebhafte Tätigkeit. Bei Dunkelheit dort Scheinwerferlicht.

297.I.D.: Vor Abschnitt beiderseits der Div.-Grenze schob sich Feind (5oo-6oo Mann) im Laufe des Nachmittags ein zweites mal heran, setzte sich aber mit Einbrechen der Dunkelheit ohne Gefechtsberührung wieder ab.

Im übrigen Div.-Abschnitt keine besonderen Vorkommnisse.

2.) u.3.) Unverändert.

4.) Rgt.-Stab und ½ II./I.R.375 nachmittags in Charkow eingetroffen, erreicht in der Nacht Smijeff im Bahntransport.

5.)bis 7.) Unverändert.

8.) Zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes vorgeschlagen: (durch Fernschreiben eingereicht):

Major S i m o n s, Rgts.-Führer I.R.19o,
Feldw. L a r i s c h, 8./I.R.19o.

Zum Deutschen Kreuz in Gold:

Oblt. K r e b s, I.R. 19o.

./.

9.) Fdl. Lufttätigkeit: Rege fdl. Fliegertätigkeit. Rata über Schebelinka, Jakowenkowo und Stellungen im mittleren Rgt.- Abschnitt der 44. Div. Durch Rata-Angriff auf Nachschubstrasse bei Grakowo 2 Tote, 13 Mann verletzt, 39 Pferdeausfälle. Angriff mit Bordwaffen auf Korobotschkino.

Einsatzbereite Panzer für 3.2.42:

4 Panzer III, 1 Panzer IV (sämtliche bedingt einsatzbereit).

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.
Bethge
Rittmeister u.O.v.D.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 3.2.42.

Kd Gen.
148

M o r g e n m e l d u n g 3.2.42

Melowaja.

Von 44.Inf.Div.:
Zeit: 5.15 Uhr

Auf Schebelinka schwaches Gr.W.- und Artl.Feuer. Bei Glasunowka und Ustinowka keine besonderen Ereignisse. Um 21.3o Uhr überflog fdl. Flieger Glasunowka und Ustinowka und warf über Ustinowka 2 Bomben ab. Flieger gab 3 weisse Leuchtsignale.

Zwischen 23.oo und 24.oo Uhr 2 Feind-angriffe mit vorbereitendem Artl.-Feuer zunächst in Stärke von 2 Zügen, dann in Stärke von 2 Kompanien von Süden auf Bhf. Balakleja. Beide Angriffe wurden abgeschlagen. Im Südostteil von Bhf. Balakleja während der ganzen Nacht zeitweiliger Inf.-Feuerkampf gegen schwache Feindteile.

Vor Abschnitt I.R.134 hat der Feind gegen 1.oo Uhr und 1.3o Uhr jeweils in Kp.-Stärke mit Artl.-Unterstützung angegriffen. Die Angriffe wurden abgeschlagen. Seit 4.oo Uhr neuer Angriff im Gange.

Vor Abschnitt I.R.132 beiderseitige Spähtrupptätigkeit.

Nacht-Luftangriff auf Donez-Brücke Tschugujeff.

Von 297.I.D.:
Zeit 5.2o Uhr

Nacht ruhig verlaufen.

Russischer Flieger um 22.3o Uhr über Tschugujeff und um 3.oo Uhr über Korobotschkino, Malinowka und Tschugujeff. Bombenabwurf besonders in Nähe Eisenbahnbrücke.

An

A.O.K.6.:

44.I.D.: Während der Nacht schwaches Artl.- und Gr.W.-Feuer auf Schebelinka. 21.3o Uhr Bombenabwurf auf Melowaja. Mehrere Vorstösse des Feindes in Zug- und Kp.-Stärke von Süden auf(4366)(Balakleja) wurden abgewiesen.
Nördlich Borschtschewoje 2 Vorstösse in Kp.-Stärke, die mit Artl.-Unterstützung durchgeführt wurden, abgewehrt. Seit 4.oo Uhr erneuter Angriff im Gange. Vor linkem Flügel der Div. beiderseitige Spähtrupptätigkeit.

297.I.D.: Während der Nacht, begünstigt durch hellen Mondschein, zahlreiche Einflüge russ.Flieger. Um 22.3o und 3.oo Uhr Bombenangriffe auf Donezbrücke in Tschugujeff, auf Malinowka und Korobotschkino.
An der Front ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger.

F.d.R.
Bethge
Rittmeister u.O.v.D.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 3.2.1942

An

A.O.K. 6

Z w i s c h e n m e l d u n g 3.2.42

44.J.D.:
Abschnitt J.R.190: Bei Schebelinka keine Fd.Berührung. Weg von Andrejewka nach Schebelinka bei Kom.Stalina vermutlich durch russ. Spähtrupp mit russ.Kastenminen vermint. Eigene Aufklärung stellte Nikolajewka, Ssokolowka und Krinitschinyj fd.besetzt fest.
Abschnitt J.R.131: Fdl.Vorgehen in Stärke von 1-2 Kpn. gegen eigene Stellungen entlang der Bahn und südlich Borschtschewoje wurde durch eigenes Artl.Feuer zersprengt. Fdl.Artl.Feuer aus Bairak und Oljcho=watka auf Südostteil Balakleja. In Gegend 147,9 (2 km nordostw. Klein-Morosowka) 6 Rata gelandet. Dort anscheinend fdl.Gefechtslandeplatz.
Abschnitt J.R.134: Fd. greift seit 4,30 Uhr wiederholt eigene Stützpunk=te nördl. Borschtschewoje beiderseits 146,4, jedesmal in Stärke von 1-2 Kpn., an. Eingebrochener Fd. in Kp.Stärke wurde im Gegenstoß gewor=fen, dabei 19 Gefangene gemacht. Zwischen 13 und 14 Uhr bisher 2 M.G.-Stellungen je ein Km nördl. bzw. südl. 146,4 in Feindeshand gefallen. Lage dort noch ungeklärt. Die Gefangenen gehören dem roten Rgt. an, das in Borschtschewoje liegt und Auftrag hat, die eigenen Stellungen westl. u. nordwestlich Borschtschewoje in Besitz zu nehmen.
Fdl.Artl.-Stellungen sind nah an die HKL herangebracht. Fd. schiesst zum erstenmal nach Tscherwonyj Jar.
Vor Abschnitt J.R.132 wurden am Vormittag je 2 Fd.Angriffe in Kp.Stärke abgewiesen.

297.J.D.: Vor rechtem Flügel J.R.522 hat sich Fd. in Stärke von etwa 250 Mann gegen Mittag bis auf 500 m an die eigene HKL herangeschoben. Der durch eigenen Artl.Beschuß beschädigte fdl.Panzerzug wurde durch einen zweiten abgeschleppt.
Abschnitt J.R.524: Eigenes Stoßtruppunternehmen in Zugstärke gegen Bogoroditschnoje vertrieb Fd.Besetzung (40 Mann) aus dem Ort nach Osten. Fdl. liess 3 Gefangene und 10 Tote zurück. Unterkünfte wurden abge=brannt.

Wetter: Klar, starker Ostwind, - 12 Grad.

Straßenzustand: Schneeverwehungen nehmen zu, Versorgungsnachschub, besonders zu 44.J.D., stark behindert.

Absicht: unverändert.

Für 4.2.42 wird für die Lage bei Borschtschewoje eine Stukastaffel beantragt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.

Parole: Richthofen.

IQ

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 3.2.1942

150

Tagesmeldung 3.2.42

1.) 44.J.D.:
Südlich des Donez: Vor Schebelinka, Glasunowka und Melowaja keine Veränderung der Lage. Spähtrupp stellte Höhe 204,5 (1 km westl. Schebelinka) und die westl. davon gelegenen Höhen fdbesetzt fest. Fd. hat hier Schneehütten angelegt. B-Stelle des Feindes auf Höhe 175,2 (2 km südlich Melowaja) niedergebrannt. Auf der Nachschubstrasse südl. des Donez lebhafter Verkehr nach Perwomaiskoje; dort Flakstellungen erkannt In Perwomaiskoje nach Aussage eines gefangenen Art.-Beobachters alle 3 Rgt. der 337.Division zu erneutem Angriff versammelt.
Nördlich des Donez: Feind hat im Abschnitt J.R.134 wiederholt angegriffen. Bei Höhe 146,4 und 1 km nördl. davon brach der Gegner in die Stellung ein. Durch Gegenstoss am Nachmittag wurde die nördliche Einbruchsstelle vom Feind gesäubert, während der auf Pkt. 146,4 gelegene Stützpunkt noch nicht zurückgewonnen werden konnte. Die Angriffe gegen das Rgt. 134 wurden von einem russ. Rgt. geführt und von starker Art. unterstützt. Aufklärung stellte starke Besetzung von Borschtschewoje fest. J.R.132 wehrte 17.45 Uhr einen schwachen feindl. Vorstoss ab.

297.J.D.
Während des ganzen Tages Spähtrupp und Art.-Tätigkeit des Gegners, Störungsfeuer einer mittl. Batt. und eines Flachbahngeschützes auf Orte im südl. Rgt.-Abschnitt.

2.) u. 3.) unverändert.

4.) III./513 hat heute Wodjanoje erreicht.
J.R.375 (eingetroffene Teile) hat bis 11.00 Uhr in Smijew Ausladung beendet, Kfz. und Fahrräder abgestellt und erreicht am 4.2. Liman. Weitere Transporte des Rgt. bisher nicht eingetroffen.

5.) bis 8.) Fehlanzeige.

9.) Luftlage: Beiderseitige rege Fliegertätigkeit. Nahkampfgruppe Nord unterstützte durch Angriffe auf Gossarowka, Perwomaiskoje und Talrand nordwestl. Borschtschewoje die 44.J.D.. 5 russ. Flugzeuge durch Nahkampfgruppe abgeschossen, 2 schwer beschädigt; ein Flugzeug durch Infanterie der 44.J.D. abgeschossen. In der vergangenen Nacht 7 Bombenangriffe auf Eisenbahnbrücke Tschugujew und 2 auf Malinowka. Am Tage ein Bombenangriff auf Nijelowka. Verstärkte fdliche Luftaufklärung bei beiden Divisionen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 4.2.1942

K. Gr. I
157

Morgenmeldungen 4.2.42.

Von 297.J.D.: Verlauf der Nacht ruhig.
Von Kp. Götz: Keine besonderen Vorkommnisse.
Von Stadtkommandantur Charkow: Keine besonderen Vorkommnisse.

Von 44.J.D.: In Schebelinka keine Veränderung.
I.R.190 meldet. Um 4.00 Uhr starker Gef.-Lärm (Art.- und Inf.-Feuer aus Melowaja).Drahtverbindung nach dort gestört. In Glasunowka zunächst Ruhe.
Abschnitt J.R.131 keine Veränderung.
Abschnitt J.R.134: Gegner brach trotz Sperrfeuer gegen 20.40 Uhr in Stärke von 2 Kp. in Feldstellung 2 km ostw. Südteil Wolochow Jar ein. Die Stellung wurde im Gegenstoss wiedergenommen. Durch erneuten Vorstoss gelang es dem Gegner um 0.20 Uhr einen eigenen Stützpunkt ostw. Strassenknick Wolochow Jar einzukreisen. Der Stützpunkt ist wahrscheinlich in Feindeshand. Der vor einem anderen Stützpunkt bei+1,0 (3 km nordostw. Borschtschewoja vom Fd. besetzte Erdbunker wurde von eigenen Truppen wiedergenommen und unbrauchbar gemacht. Seit 3.15 Uhr greift Fd. in Stärke von etwa 2 Kp. den letztgenannten Stützpunkt an. Seit 3.20 Uhr ist Angriff eingedrungener schwacher Fdteile gegen Taranuschin im Gange.
Abschnitt J.R.132: Schwaches Vorfühlen des Feindes vor nördl. Btl.-Abschnitt. Stärke nicht festgestellt.
Zu Angriffen kam es nicht.
Stukaziele: 1. Borschtschewoje, 2. Perwomaiskoje, 3. Brigadirowka, 4. Oljchowatka, 5. Assejewka, 6. Gussarowka.

An A.O.K.6:
44.J.D.: Bei Schebelinka während der Nacht keine Gef.-Tätigkeit.
I.R.190 meldet um 4.00 Uhr starken Gef.-Lärm bei Melowaja. Drahtverbindung dorthin gestört. 20.40 Uhr brachen 2 fdl. Kp. trotz Sperrfeuer in die Stellung 2 km ostw. Südteil Wolochow Jar ein. Sie wurden im Gegenstoss wieder geworfen. Um o.2o Uhr wurde der Stützpunkt 1,5 km ostw. Strassenknick hart südostw. Wolochow Jar eingeschlossen und wahrscheinlich vom Gegner besetzt. Ein weiterer Stützpunkt 3 km nordostw. Borschtschewoje nach Gegenstoss wiederbesetzt. Seit 3.15 Uhr erneute Fd.-Angriffe an dieser Stelle. Schwache Fd.-Teile,die einbrechen konnten, greifen seit 5.00 Uhr Taranuschin an.
297.J.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

F. d. R.
v. Reichardt
Sonderführer k
und O.v.D.

Z w i s c h e n m e l d u n g 4.2.42

15-55

Von 297.Inf.Div.:

Verlauf der Nacht und des Tages ruhig. Seit etwa 1o.oo Uhr liegen rechtem Flügel I.R.522 auf 12oo m 1oo - 2oo Russen, durch Schneewälle gedeckt, gegenüber. Absicht nicht erkennbar.

Luftlage: Fdl. Fliegertätigkeit geringer als an den Vortagen.

Strassenlage: Durch starken Wind ständig mehr verweht. An Strasse Charkow - Tschugujew wird gearbeitet.

Wetter: Starker Wind, klar, um -15 Grad.

aufgenommen: 14.oo Uhr

Von 44. Inf.Div.:

III./515 machte in 4358 Schebelinka 2 Gefangene die in 4368(Hf.Dalnaja) gelegen haben wollen. Spähtrupps gegen diesen Ort sind angesetzt.

Auf 4333 (Glasunowka) lag vereinzeltes Artl.-Feuer aus ostwärtiger, südlicher und südostwärtiger Richtung. Sonst keine Beobachtungen.

Im Laufe der Nacht Gegner ist Gegner über den Bachgrund bei 4342 ( ) nach Nordwesten vorgedrungen, hat 4352(Melowaja) im Westen angegriffen bis zum Donez abgeriegelt und dann von Südwesten, Osten und Norden angegriffen. 4352 (Melowaja) Südwestteil und Nordostteil sind von Russen besetzt. Etwa 2oo - 3oo Mann sind im Wald nördlich 4352(Melowaja). Die durch beträchtliche Verluste stark geschwächten Teile des I.R.19o und des III./I.R.524 (ohne 11.Kp.) versuchen zur Zeit , den Gegner am Nordostausgang im Gegenstoß zu werfen. Die Lage in 4352 (Melowaja) ist noch nicht bereinigt. Auf der fdl.Nachschubstraße südl. des Donez nach 4335 (Perwomaiskoje) der übliche lebhafte Verkehr. Vor Abschnitt J.R.131 wurden südl. des Wäldchens etwa 1,5 km südwestl. 4413 (Borschtschewoje) schwache Fd.Bewegungen erkannt. der zerstörte äusserste Ostteil 4366 (Bhf.Balakleja) ist wieder vom Gegner besetzt.

Im Abschnitt J.R.134 konnte die Lage bei der Einruchstelle am nördl Flügel noch nicht wiederhergestellt werden. Fd. in etwa Kp.Stärke hat sich in 4428 (Taranuschin) festgesetzt und konnte noch nicht hinausgeworfen werden. Um 5.45 Uhr wurde ein Fd.Angriff in Stärke von 4oo Mann gegen den Süd-Teil von 4438 (Bach südl. Wolochow Jar) abgewiesen. Um 12 Uhr fiel ein weiterer Stützpunkt 1 km südostw. 4429 (Geländepunkt ostw. Taranuschin) in Feindeshand. Auf den gleichen Stützpunkt wurde um 14 Uhr 1 fdl.Batl. im Anmarsch beobachtet. Gegner hat die Straße von 4356 (Geländepunkt ostw. Bhf.Balakleja) nach 4441( ) mit nachgeschobenen Teilen erreicht, sein südl. Flügel befindet sich etwa 2 km nordostw. 4421 (Fl.Balakleja), sein nördl.Flügel an den Häusern westl. 4429 (Geländepkt.ostw.Taranuschin). Gegner wird auf ungefähr 2 Batle.geschätzt. 3 eigene Panzer bekämpfen den Gegner auf dem Ostufer des Bachabschnittes. Reserven zum Schließen der Lücke sind nicht vorhanden.

Im Abschnitt J.R.132 wurde um9.3o Uhr das Gelände zwischen 4438 (Bach südl.Wolochow Jar) und 4437 (Tscherwonyj Jar) durch eigenen Ski-Spähtrupp fdfrei festgestellt.

2./Pi.8O, mit Sicherungen auf 147,3 hat Vbdg. mit linkem Flügel J.R.134. Im linken Abschnitt des Rgt. wurden am ganzen Vormittag Vormittag Fd.Bewegungen in wachsender Stärke festgestellt. Auf 146,1, 1 km nordwestl.6466 (Grusinowka) 2 fdl.Geschütze erkannt.

Wetter: Sonnig, klar, - 18 Grad.

Straßenzustand: Starke Schneeverwehungen, Schwierigkeiten im Nachschub und bei Truppenbewegungen im Wachsen.

Absicht für 5.2.: Unverändert.

Zu.

Die personellen Ausfälle machen sich im gesamten Abschnitt der Div. so stark bemerkbar, daß Ersatz und Verstärkungen zum weiteren Halten der Front unbedingt erforderlich sind.

7424

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 4.2.1942.
Abt. Ia. Fernschreiben
An Gruppe Dostler
-K/L- 1543

Z w i s c h e n m e l d u n g 4.2.1942.

44.J.D.: Nach Mitteilung Gruppe Dostler Hf. Tscherkasskij und Gejewka feindbesetzt. Bei Schebelinka keine Gefechtstätigkeit. Aufklärung gegen Hf. Daljnaja Schebelinka, das nach Aussagen eines Überläufers feindbesetzt sein soll, angesetzt. Auf Glasunowka vereinzeltes Art.-Feuer aus südl. und ostw. Richtung.
Feind überschritt in der Nacht 3./4.2. Bachabschnitt 4342 (- " -) und schloß Melowaja im Nordwesten ein. Ort wurde in den Morgenstunden von Südwesten, Osten und Norden angegriffen. Z. Zt. sind Südwestteil und Nordostteil vom Russen besetzt. Gegenstoß gegen den Gegner im Nordostteil des Ortes angesetzt, um hier Lage zu bereinigen. Lage noch sehr gespannt.
Der zerstörte äußerste Ostteil von Balakleja ist wieder vom Gegner besetzt. Sonst Lage bei Balakleja unverändert.
Im Abschnitt J.R. 134 hat Masse des eingedrungenen Feindes Straße von 4366 (- " -) nach 4441 (- " -) erreicht. Nordflügel westl. 4429 (- " -), Südflügel 2,5 km südwestl. davon. Teile in Stärke von 100 Mann weiter bis Ostteil Taramuschin vorgedrungen, Westteil in eigener Hand. Stärke des eingedrungenen Feindes bisher auf etwa 2 Btl. geschätzt. Weitere Kräfte folgen. Reserven zur Wiederherstellung der Lage nicht vorhanden. 3 eigene Panzer z. Zt. im Kampf mit Gegner auf dem Ostufer des Bachabschnittes.
Im lk. Abschnitt des J.R. 132 Feindbewegungen in wachsender Stärke festgestellt. 2 fdl. Geschütze auf 164,1 (1 km nordwestl. Grusinowka) vorgeschoben.

297.J.D.: Tag ruhig verlaufen.
Wetter: Stürmischer Ostwind, klar, - 5 - - 18 Grad.
Straßenzustand: Starke Schneeverwehung, Schwierigkeiten bei Truppenbewegungen und Nachschub im Nachsen.
Absicht für 5.2.: Vertreibung des Feindes aus Gejewka u. Melowaja, Halten bei 4428 Taramuschin.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

F. d. R.

Oberleutnant.

LGen.Kdo.LI.AK gez. C l a u s i u s

Parole: K u t n o .

Frl.
Mü
4/2.

F.S.Nr.:	3387
Zeit:	4/2 1905
Gltig b.:	Gr. Dostler
Tag:	4/2
Nr.:	1940
U. Nr.:	
Durch:	Mü

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., 4.2.1942.

1524 Ia

An

Armee-Oberkommando 6

Tagesmeldung 4.2. 42

1.) 44.J.D.: Südl. des Donez: 4368 (Hf. Daljnaja Schebelinka) und Waldstücke südl. davon am Nachmittag feindfrei. Bei Seerafimowka und Glasunowka keine Gefechtstätigkeit. Nordostteil Melowaja wurde vom Gegner gesäubert. Höhe 101, 6 und Krinitschin feindbesetzt. Die Säuberung des Südwestteiles von Melowaja ist nicht gelungen.

Nördl. des Donez: Südostspitze Balaklja wird z.Zt. vom Feind gesäubert. Durchführung noch nicht gemeldet.

J.R.134 meldet Nachdrängen des Feindes in Einbruchstelle bei Taranuschin; dabei 2 fdl. Panzer festgestellt. Stärke des Feindes in Taranuschin auf 3 Kp. geschätzt. Südteil 4438 (Wolochow.Jar) noch in eigener Hand. Um 16.00 Uhr Feindangriff gegen eigene Stützpunkte nordwestl. Borschtschewoje abgewiesen.

Einsatz eigener Panzer gegen den eingebrochenen Feind wurde durch starke Schneeverwehungen gehemmt. Borschtschewoje nach Gefangenenaussagen durch Inf. und Artl. stark besetzt. Bei II./J.R.134 empfindliche Verluste eingetreten.

Vor Abschnitt J.R.132 vermehrtes fdl. Artl.-Feuer.

297.J.D.:

Während des Tages im Div.Abschnitt Ruhe.

Vor Abschnitt J.R.524 reger Verkehr von Schlitten, Fahrzeugen, Reitern und Begleitmannschaften aus ostw. und nördl. Richtung Martowaja.

2. und 3.) unverändert.

4.) II./J.R.513 trifft bis 4.2. 24.00 Uhr in Butowka ein. Nachr.-Schtz.-Kp.Ebel in Andrejewka.
Stab und ½ II./J.R.375 sollen Liman bis 24.00 Uhr erreichen.
Schneeschuh-Kp.Triller (294.J.D.) und Schneeschuh-Kp.Sieber (O.Qu.) werden im Laufe des Vormittags 5.2. mit Transportraum O.Qu. nach Tschugujew befördert und sollen noch am 5.2. Grakowo erreichen.

5.) bis 8.) Fehlanzeige.

9.) Luftlage: Durch wirksame Angriffe der Nahkampfgruppe Nord gegen die fdl. Angriffsgruppen bei Glasunowka, Melowaja und Perwomaiskoje wurde dem J.R.190 das Halten der Linie Glasunowka - Melowaja ermöglicht. Fdl. Fliegertätigkeit geringer als an den Vortagen. Bomben- und Tiefliegerangriff auf Ukrainka; Verletzte unter der Zivilbevölkerung. 21.00 Uhr Bombenangriff auf Balakleja.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 5.2.1943.

155

M o r g e n m e l d u n g 5.2.

von 297.J.D.: (04.50 Uhr) Verlauf der Nacht ruhig.

von Stadtkdtr.: (04.52 Uhr) Verlauf der Nacht ruhig.

Kp.Götz: (04.54 Uhr) Ohne besonderen Vorkommnisse.

von 44.J.D.: (05.40 Uhr) vor Schebelinka, Sserafimowka und Glasunowka nichts Neues. Gegner hält Südwestteil Melowaja unverändert besetzt. Im Südostteil Bhf.Balakleja fdl. Art.-Einschläge mittleren Kalibers aus Richtung Oljchowatka.
Das um 18.00 Uhr begonnene Unternehmen zur Säuberung von Bhf.Balakleja Südostteil vom Feinde ist gelungen. Dabei wurde das Trümmerfeld bis zur Südostspitze vermint und 1 Gefangener gemacht.

Vor Abschnitt J.R.134 greift der Gegner in Stärke bis zu 2 Kpn. eigene Stützpunkte nordwestl. Borschtschewoje an. Die Angriffe wurden abgewiesen.
Bei Einbruchstelle keine neuen Beobachtungen und ruhiger Verlauf der Nacht.

Vor Abschnitt J.R.132 nur schwache Feindbewegungen, Stärke und Richtung nicht festgestellt.

Luftlage:
Wiederholt fdl. Bombenabwurf auf Bhf.Balakleja im Laufe der Nacht.

An A.O.K.6

44.J.D.: Südl. des Donez:

Bei Schebelinka, Sserafimowka und Glasunowka ruhiger Verlauf der Nacht.
Südwestteil Melowaja vom Feind besetzt.

Nördl. des Donez:

Art.-Störungsfeuer aus südostw. Richtung auf Bhf.Balakleja.
Der Südostteil von Bhf.Balakleja wurde vom Gegner gesäubert und anschließend vermint.

Im Abschnitt J.R.134 griff Feind mit 2 Kp. eigenen Stützpunkt nordwestl. Borschtschewoje an. Angriff wurde abgeschlagen.
An der Einbruchstelle und im Abschnitt J.R.132 während der Nacht keine Gefechtstätigkeit.
Bhf.Balakleja wurde in der Nacht wiederholt von fdl. Bombenflugzeugen angegriffen.

297.J.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Sprenger

I. A. R.
Hauptmann.

I 46 b

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia,

Fernschreiben

An Gruppe Dorn

5.2.1942
19 a 6

Ia

-KR- T

Z w i s c h e n m e l d u n g 5.2.

44.J.D.: Südlich des Donez: [illegible] Gejewka ↕ fdfrei.
Verst.II./524 im Vorgehen auf [illegible] (Hf.Tscherkasskij)

Südwestteil [illegible] (Melowaja) noch fd.besetzt. Eigene Kräfte in Melowaja sind nicht stark genug Säuberung durchzuführen. Am Nachmittag Artl.-Feuer auf den Ort. Fd. schiebt von Süden neue Kräfte heran und klärt von Süden und Südosten auf Glasunowka auf.

J.R.131 wehrte 2 Erkundungsvorstöße auf Ostrand Balakleja ab. Einbruchstelle J.R.131: Seit den ersten Morgenstunden hat der Gegner versucht seinen Einbruch nach Westen zu erweitern. Er griff in Batl.-Stärke mit Artl.Unterstützung eigene Stützpunkte westlich und nordwestlich Borschtschewoje an und wurde abgewiesen. Nördl. davon griff Fd. aus Taranuschin Tscherwonij Jar von Südosten an und [illegible] drang gleichzeitig in den Südostteil Wolochow Jar ein. An der Einbruchsstelle beträchliche eigene Verluste. Einsatz der Panzer wegen Mangel an Betriebsstoff nicht möglich.

Beim ersten Einsatz der Nahkampfgruppe war die Wirkung sehr gut. Beim zweiten Angriff hat sich Gegner in den Häusern versteckt und so gut im Schnee getarnt, daß kaum etwas von ihm zu erkennen war. Nach Gef.-Aussagen 2 fdl.Batle. in Taranuschin.

Vor Abschnitt J.R.132 lebhafte Gr.Wf.- und Artl.Tätigkeit.

297.J.D.: Fdl.Angriff um 11 Uhr gegen rechten Flügel J.R.522 2oo m vor der HKL durch eigenes Inf.- und Artl.Feuer zerschlagen. Div. rechnet auf Grund verschiedener Anzeichen und erhöhten Verkehrs von Zügen und Fahrzeugen nach Martowaja mit Angriff gegen den Nordabschnitt (Schlitten) des J.R.524.

Wetter: Scharfer Ostwind, bedeckt, - 15 Grad.

Strassenlage: Bei immer neuen Verwehungen und fdl.Luftangriffen auf die Versorgungswege erhöhen sich die Schwierigkeiten für den Nachschub. Verkehr mit Kfz. nicht mehr möglich.

Absicht für 6.2.: Verhinderung fdl.Vorgehens über Linie Glasunowka - Melowaja nach Nordwesten. Heranführen von Kräften an die Einbruchsstelle bei Taranuschin mit der späteren Absicht die Lücke zu schließen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

I.A.K., 9

gez. Clausius

Parole: Gneisenau

F. d. R.

ang: 5/2 1855
weiter an: Gr. Holle
an: 5/2
um: 2045
durch: Fa

Fd Fa

3404

Tagesmeldungen 5.2.1942.

157

297.J.D.: Abschnitt 522: Gegner vor rechtem Flügel (15o Mann) setzte sich gegen Abend auf 12oo m ab. Während des Tages mittl. schwaches Störungsfeuer leichten und mittl. Kalibers und eines Panzers auf äußersten rechten Flügel.

Abschnitt J.R. 523: Ruhe.

Abschnitt J.R. 524: Gegen 4.oo Uhr Überfall durch 3o Russen mit Skiern auf 4 Verpflegsfahrzeuge am Ostende Schlucht nordostw., 4636 (Pjatnizkoje). Von 11 Mann Begleitkommando 8 Mann gefallen, 2 verwundet. Fdl. Verluste: 15 Tote, 1 Gefangener. Der Gefangene sagt aus, daß insges. 16o Russen auf Skiern in den Wald nordwestl. 4618 (Petschenegi) eingedrungen seien. Außerdem bei Angriff auf ganzer Front für 5. bzw. 6.2. geplant.

Am Spätnachmittag 7o - 8o Russen auf Skiern mit Schneehemden in 4636 (Pjatnizkoje) Ost eingedrungen.und durch Gegens-toß (fdl. Verluste 7 Tote) geworfen. Dem nach Osten zurückgehenden Gegner wird Weg am Ostrand des Waldes nördl. 4618 (Petschenegi) verlegt.

Am 4. u. 5.2. wurden in 4636 (Pjatnizkoje) und 4611 (Kizewka) insges. 11 Agenten festgenommen (6 Männer, 4 Frauen, 1 Junge).

Auftrag: Feststellen der Belegung, Zahl und Standort von Lkw., Geschützen und Panzern.

Nach ihren bisherigen Aussagen sind 6731 (Lúrlák) und 6646 (Artamowka) mit je 3ooo, 4639 (Martowaja) mit 6oo - 7oo Mann belegt.

Zur Nachprüfung dieser Aussagen und frühzeitigen Feststellung etwaiger Feindabsichten für 6.2. dringend Luftaufklärung vor Abschnitt J.R. 524 und in die Tiefe nach Osten erbeten. Ebenso ist Aufklärung über 65o9 (Schewtschenkowo) erwünscht.

Während des Nachmittages fdl. Störungsfeuer auf 4618 (Petschenegi), Höhe und Waldecke nördl. davon. Eigenes Störungsfeuer während des Tages auf 4639 (Martowaja).

Fdl. Lufttätigkeit nicht beobachtet.

F. d. R.

Leutnant.

158

Tagesmeldung 5.2.1942.

44.J.D.

III.J.R. 515: 2404 (Gejewka) und 2367 (Tscherkasskij) feindfrei. Verst. 11./J.R. 524 verbleibt zunächst in 2369 (Tscherkasskij).
J.R. 190: Gegner hat sich in den Nachmittagsstunden von S. u. SO. in den Mulden auf 4333 (Glasunowka) herangeschoben. Feinde, etwa in Stärke einer Kp. in der Mulde nordostw. des Ortes festgestellt. Mit einem umfassenden Angriff in der Nacht wird gerechnet.
Südwestteil 4352 (Melowaja) bis auf einige Häuser vom Feind gesäubert. Dabei 55 Gefangene gemacht. 80 tote Russen gezählt, darunter 1 Kommissar. Feind hat am Nachmittag Verstärkungen in den Wald 2 km südl. 4352 (Melowaja) vorgeführt. Im Walde ostw. 4334 (---) fdl. Battr.-Stellung erkannt. Mit erneutem Feindangriff und Umfassungsversuch auf 4352 (Melowaja) wird ebenfalls gerechnet.
J.R. 131: Keine besonderen Ereignisse.
J.R. 134: Der Angriff gegen 4428 (Taranuschin) nach Vorbereitung durch Stukaeinsatz ist infolge Flankierung aus Mulde ,5 km nordwestl. 4428 (Taranuschin) und von Höhe 1 km südwestl. Westausgang 4428, sowie infolge noch erheblich überlegenen Gegner in 4428 (Taranuschin) liegengeblieben. Am Nachmittag mehrere Feuerüberfälle mittl. Kalibers und Gr.W., Pak, sowie s.M.G.-Feuer auf 4437 (Tscherwonyj Jar).
In die südl. Häuser von 4438 (Südteil Wolochow Jar) ist der Gegner eingedrungen. Sonst ist der Ort in eigener Hand.
J.R. 132: Feind hat am Nachmittag Stützpunkt etwa 1 km nördl. 6457 (Nowoalexandrowka) durch Art.-Volltreffer vernichtet. und ist dort in etwa Kp.-Stärke in die H.K.L. eingedrungen.
Das Ergebnis eines Gegenstoßes mit schwachen Kräften liegt noch nicht vor.
Luftlage: Um 5.35 Uhr Rataangriff auf 4437 (Tscherwoyj Jar). Gegen 1o.oo Uhr haben 3 Ratas 4416 (Andrejewka) überfolgen. Über Kampfstärken wird im besonderen Fernschreiben gemeldet.
Absicht für 6.2.: Mit Unterstützung von 5 einsatzbereiten Sonderfahrzeugen und Stucka die Einbruchstelle bei J.R. 134 zu schließen und die Lage wiederherzustellen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 6.2.1942.

159

Morgenmeldungen 6.2.1942.

297.J.D.: Verlauf der Nacht ruhig.

44.J.D.: Durch eigene Spähtrupps wurde festgestellt, daß die Höhen südl. 4358 (Schebelinka) feindbesetzt sind. Im Abschnitt J.R. 190 Ruhe. Bei J.R. 131 wurde ein vom Feind genommener Stützpunkt hart nördl. Ostzipfel 4366 (Hf. Balakleja) durch Gegenstoß wieder in eigenen Besit gebracht. Nach Gefangenenaussage soll sich der Russe mit 1 Btl. entlang der Eisenbahn zum Angriff bereitstellen. Im Abschnitt J.R. 134: ist ein fdl. Angriff in Stärke von 2 - 3 Kp. gegen Nordteil 4421 (N.-Teil v.Jakowenkwo) seit 23.oo Uhr im Gange. Die Gefechte dauern zur Zeit noch an. Im Abschnitt J.R. 132 wurde der lt. Tagesmeldung von den Russen besetzte Stützpunkt durch Gegenstoß wieder genommen. Ein anderer Stützpunkt ging verloren. Gegenmaßnahmen sind eingeleitet. Die Luftziele bleiben dieselben.4428 (Taranuschin).

An A.O.K.6:

1.) 44.J.D.: Höhen südl. 4358 (Schebelinka) feindbesetzt. Bei 4341 (Sserafimowka), 4333 (Glasunowka 7, 4352 (Melowaja) während der Nacht keine Gefechtshandlungen.
Im Abschnitt J.R. 131 wurde ein vom Feind besetzter Stützpunkt nördl. Südostteil 4366 (Hf. Balakleja) durch Gegenstoß wieder besetzt.Weitere Angriffe entlang der Eisenbahn auf 4366 (Hf. Balakleja) werden erwartet. An der Einbruchstelle greift Feind in Btl.-Stärke seit 23.oo Uhr gegen 4421 (NO.-T. Jakowenkowo) an. 4428 (Taranuschin) vom Feind in Stärke von 2 Btl. besetzt.
Im Abschnitt J.R. 132 wurde der 1 km nördl. 6457 (Nowoalexandrowka liegende Stützpunkt wieder genommen. Nördl. davon wird z. Zt. um einen Stützpunkt gekämpft, in den der Feind eingedrungen ist.

2.) 297.J.D.: Vor der Front der 297.J.D. keine Gefechtshandlungen. Auch bei 4636 und an den Stützpunkten am Waldrand westl. 4639 (Martowaja) keine Berührung mit den eingedrungenen Teilen des russ. Vernichtungs-Btl.

Zusatz:
3.) Zur Kennzeichnung der augenblicklichen Gefechtsstärken meldet 44.J.D. folgende Stärken für die beiden im Nordabschnitt der Div. eingesetzten Btl.:
I./J.R. 132 : 1.Kp. 5o, 2.Kp. 4o, 3.Kp. 25.
II./J.R. 132 : 5 " 29, 6 " 45, 7 " 45.
Davon am 5.2. Verluste: 4 gefallen, 2o verwundet, 2 vermißt.

F. d. R.
Leutnant.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.
gez. Sprenger

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 6.2.1942

K.G.
160

Z w i s c h e n m e l d u n g 6.2.42

44.J.D.:
Abschnitt J.R.190: Feind greift seit 11.00 Uhr Glasunowka von Süden, Osten und Nordosten her in etwa Rgt.-Stärke mit Unterstützung von Art. und Nebelwerfern an. Bei Welowaja bisher keine Gefechtstätigkeit.
Abschnitt J.R.131: 3 fdl. Angriffe je in Kp.-Stärke mit Art.-Unterstützung auf eigenen Abschnitt nördlich Balakleja wurdenabgewiesen.
Etwa hundert russ. Schneeschuhläufer versuchten 3 km nördl. Balakleja nach Westen durchzustossen. Nach Überläuferaussagen plant Gegner in nächster Zeit starken Angriff mit Panzer- und Fliegerunterstützung auf Balkleja.
J.R.134: Der seit 23.00 Uhr dauernde Angriff von 3 fdl. Kp. auf Nordteil Jakowenkowo wurde in den Morgenstunden abgewiesen. Angriff des Gegners um 5.30 Uhr von Taranuschin auf Tscherwonyj Jar wurde ebenfalls abgeschlagen. Während des Vormittags führte Gegner weitere Verstärkungen von Osten nach Taranuschin vor. Stärke des Feindes in Taranuschin etwa 1 Rgt. mit Panzern. Südteil Wolochow Jar wieder in eigener Hand.
Seit 12.40 Uhr erneuter Angriff in Btl.-Stärke aus Taranuschin auf Tscherwonyj Jar. Verbindungen dorthin unterbrochen. Lage an Einbruchsstelle unverändert ernst.
Russ. Spähtrupp bei Skripajew beobachtet.
J.R.132: Seit 15.00 Uhr Feindangriff mit Art.- und Pak-Unterstützung in bisher nicht festgestellter Stärke aus Taranuschin über Höhe 147,3 auf Wolochow Jar (Ortsteil nördlich 4438).
Unterstützung durch Nahkampfgruppe erfolgte nicht, da im Ziel keine Sicht.
297.J.D.:
Vor Div.-Abschnitt keine Gefechtstätigkeit.
Eigener verst. Verbindungsspähtrupp stiess noch bei Dunkelheit südostw. 4638 auf nach Osten zurückgehende russ. Skiläufer, die nach kurzem Gefecht entkamen.
In der Nach 4 Agenten in Kitzewka festgenommen.
5 der in den Wald nördl. Petschenegi eingedrungenen Skiläufer wurden noch gefangen genommen.
Wetter: Morgens leicht bedeckt, niedrige Wolkendecke; am Vormittag aufgeklart, ab 13.30 Uhr wieder bedeckt, -15°.
Strassenlage: unverändert schlecht.
Absicht für 7.2.: Halten der Stellung; Abriegeln der Einbruchsstelle; Hierzu Unterstellung II./513.
Nachmeldung: Um 17.30 Uhr Meldung der 297.J.D., dass mehrere russ. Schneeschuhabteilungen in einer Gesamtstärke von 400 Mann in den Wald nordwestl. Petschenegi bei 4657 eingedrungen sind.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 6.2.42
Abt. Ia

1.8.

Tagesmeldung 6.2.42

An

A.O.K.6

1.) 44.I.D. südlich des Donez: Bei 4358 (Schebelinka) keine Gef.-Tätigkeit.

I.R.190: Gegner hat am Nachmittag 4333 (Glasunowka) in Rgt.-Stärke von Südosten und Osten angegriffen und ist in die Osthälfte des Ortes eingedrungen. Der Kampf dauert an. Seit Einbruch der Dunkelheit vermehrtes fdl. Artl.-Feuer auf Melowaja. Nach Einwohneraussage soll der Russe nördlich Melowaja vorbei durch den Donezgrund nach Westen vorgehen.

I.R.131: Schwacher Feindangriff 2 km nordostw. Balakleja wurde abgewiesen. Auf Naht zu I.R. 134 ist ein Spähtrupp (etwa 20 Russen) nach Westen durchgekommen.

I.R.134: Feindangriff in Btl.-Stärke auf eigene Stützpunkte westl. und nordwestlich Borschtschewoje am Nachmittag wurden abgeschlagen, ebenso ein um 15.00 Uhr vorgetragener Angriff von Taranuschin auf Tscherwonyj Jar. Bisher Nordteil Jakowenkowo Südteil Wolóchow Jar und Tscherwonyj Jar in eigener Hand. Gegner zwischen diesen Orten etwa in Rgt.Stärke, dabei 4 Panzer, eingedrungen. Weitere Kräfte in Btl.Stärke bei 146,4 (3 km nördl. Borschtschewoje) in westl. Richtung nachgeführt. Empfindliche eigene Verluste.

I.R.132: Mehrfache fdl. Vorstösse in Kp.-Stärke wurden abgewehrt. Die eigenen Stellungen lagen unter starkem fdl. Artl.-Feuer. Zahl der Ausfälle nimmt hier ständig zu.

Zusammenfassung: Bei I.R.190 und I.R.134 ist die Lage ernst. Die Div. hat den Befehl, mit den stark geschwächten Kräften Ostteil Glasunowka wieder zu nehmen und Melowaja zu halten und die Einbruchstelle bei I.R.134 abzuriegeln. Zur Hebung der Gef.-Stärken ist umgehende Zuführung von Ersatzmannschaften erforderlich.
Der Zustand der Pferde, besonders bei den überstark beanspruchten Panje-Kolonnen wird, täglich schlechter. Die Zahl der Pferdeausfälle wächst. Die Durchführung der Versorgung hierdurch und durch Schneeverwehungen schwer gefährdet.

297.I.D.: Am Nachmittag keine Gef.-Handlungen. Vor rechtem Flügel und Mitte der Div.
Im nördlichen Abschnitt drangen trotz Bekämpfung durch eigene Inf. und Artl. 360 - 400 Russen, z. Tl. in Schneehemden und auf Schneeschuhen in den Wald ostwärts Pjatnizkoje ein. Kräfte der eigenen Sicherungslinie am Donez wurden bei nördlichem Stützpunkt zusammengezogen. Dort gegen 15.00 Uhr Gef.Lärm zu hören. Bisher keine weiteren Meldungen eingegangen, da Fernsprechverbindungen unterbrochen.
Am Vormittag 70 Schuss und nachmittags ununterbrochen Störungsfeuer leichten und mittleren Kalibers auf Stützpunkt in Waldecke nördl. Petschenegi.

2.)- 3.) Unverändert.

4.)a) II.I.R. 513 in Andrejewka der Div. in Übereinstimmung mit O.B. zum Einsatz bei I.R. 19o unterstellt

b) 7. und 8./375 in Werbowka eingetroffen. Beide Kp. sehr erschöpft.

c) Schneeschuh-Kp. Charkow und 294 in Malinowka

5.) - 8.) Fehlanzeige.

9.) Fdl. Fliegertätigkeit: Am Vormittag Rata-Angriff mit Bomben und Bordwaffen auf Abschnitt I.R. 132. Am Nachmittag Angriff im Tiefflug auf marschierende Kolonnen auf Strasse Andrejewka , Werbowka; dabei 1 Toter, 6 Verwundete. Angriff mit Bomben und Bordwaffen auf Glasunowka. 14.oo Uhr 4-6 Bomber in Gegend Gawrilowka. 15.oo Uhr Bombenangriff auf Hf. Nikolajewka, Korobotschkino und Gef.Stand I.R. 522.

Nahkampfgruppe konnte wegen der Wetterlage nicht in den Erdkampf eingreifen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Oberleutnant.

Geheim

Oberkommando der Heeresgruppe Süd
Ia Nr. 920/42 geh.

H.Qu., 7.2.1942.

Abt. Ia Nr. 462/42 geh.

Bezug: Heeresgruppe Süd Ia Nr. 880/42 geh.
Gen. Kdo. LII A.K. A.O.K.'s und Befh.rückw.H.Geb.Süd verteilt).

Eing. 10. FEB. 1942
Abt. Ia
Anl. 2
Tagb.: 538/42 geh

Eing. 9. FEB. 1942
Abt Ia Nr. 494/42 geh.
Nachrichtl.
Signum

Richtlinien

für die im März und April zu erwartende „Schlammperiode".

A. Allgemeines:

1.) Mit einsetzendem Tauwetter beginnt in der Ukraine eine Periode der Wegelosigkeit („Schlammperiode"), die erfahrungsgemäß im Frühjahr sehr viel einschneidender ist als im Herbst. Sie kann einzelne Ortschaften und Landstriche, die abseits der Eisenbahnen oder fester Straßen liegen, 4 - 6 Wochen von jedem Verkehr abschneiden. Flüsse und Bäche führen Hochwasser und bilden ausgedehnte Überschwemmungsgebiete. Der Beginn des Tauwetters, das plötzlich einzutreten pflegt, liegt, von Süden nach Norden zeitlich gestaffelt, zwischen Ende Februar und Ende März, auf der Krim und in Teilen des Bereichs der 1. Pz.Armee u.U. schon Mitte Februar. Einzelheiten vergl. Anlage 1. Infolge des ungewöhnlich starken Schneefalls ist in diesem Frühjahr (1942) mit besonders starker und langdauernder Schlammperiode zu rechnen.

Anlage 1

2.) Die, bei den Armeen bereits eingeleiteten, Vorbereitungen auf diese Zeit der Wegelosigkeit sind mit allen Mitteln vorwärtszutreiben. Sie müssen darauf abzielen, die „Schlammperiode" versorgungsmäßig durchzustehen, die volle Kampfbereitschaft der Truppe mit beginnendem Wiederfestwerden des Bodens zu gewährleisten und hierdurch die taktische Initiative zu frühest möglichen Zeitpunkt zu ermöglichen.

B. Kampfführung:

1.) In der Zeit der Wegelosigkeit werden Bewegungen größerer Verbände im Landmarsch auch beim Gegner nicht möglich sein. Jedoch muß damit gerechnet werden, daß kleinere, besonders ausgerüstete Abteilungen des Feindes sich auch während der Schlammperiode des Frühjahrs bewegen und kämpfen können.

2.) Absicht der Heeresgruppe ist es, während der Zeit der Wegelosigkeit im großen die derzeitigen Stellungen zu verteidigen. Die Geländeverhältnisse werden jedoch teilweise örtliche Änderungen des Stellungsverlaufs in Überschwemmungs- und solchen Gebieten, deren Halten bei längerem völligen Abgeschnittensein nicht möglich erscheint, erfordern. Die Verlegung von Teilen der H.K.L. bzw. einzelner Stützpunkte, wo sie unumgänglich nötig sind, muß dazu von den Armeen frühzeitig vorbereitet und - nach Zustimmung des Oberkommandos der Heeresgruppe - zeitgerecht eingeleitet werden.

Die Armeen (ohne 11.) melden baldigst, spätestens bis 20.2.42 nach Karte 1 : 100 000 fernschriftlich und durch Kurier ihre Absichten für diese Frontveränderungen, in den Tagesmeldungen ihre Durchführung. Für die Bereiche des IV., XXXIV., XI.A.K., der Korpsgruppe Lostler und des LI.A.K. ergehen besondere Befehle nach Maßgabe des Ablaufs der derzeitigen Kampfhandlungen.

3.) Das Bilden kleiner, besonders ausgerüsteter Aufklärungs- und Sicherungsabteilungen, die sich auch in der „Schlammperiode" des Frühjahrs bewegen und in begrenztem Umfang kämpfen können (Tragtiere), ist anzustreben.

4.) In den rückwärtigen Armee - und Heeresgebieten ist die Masse der Truppen und Einrichtungen entlang der Bahnen und der vorhandenen wenigen gefestigten Straßen zusammenzuziehen. Austausch guter, jedoch verkehrsungünstig gelegener Unterkünfte gegen schlechte, aber an Verkehrslinien liegende

Unterkünfte ist dabei nicht zu scheuen. Diese Umgruppierung, die sofort einzuleiten ist, muß spätestens Ende Februar beendet sein. Absichten sind durch die Armeen und Befh. rückw.H.Geb.Süd bis 20.2.42, Durchführung laufend zu melden. Mit beginnendem Abtrocknen der Wege sind die Unterkunftsbereiche wieder zu erweitern.

5.) Die Bahnlinien und Ausladebahnhöfe sind gegen Überfälle auf der Erde und gegen Angriffe aus der Luft in verstärktem Maße zu schützen:

a) durch das in B. 4.) befohlene Zusammenziehen in den rückw. Armee- und Heeresgebieten,

b) durch Einsetzen von Truppen aller Art zum Bahnschutz;

c) durch Herauslösen von Flak-Einheiten aus der Front. (Unbedenklich, da Einsatz feindlicher Panzer in der „Schlammperiode" zum mindesten stark eingeschränkt).

C. Luftwaffe:

1.) Einfluß auf den Flugbetrieb (Aufklärung und Kurierdienst).

Die Schlammperiode kann sich auf den Zustand der Flugplätze und ihre Zuführungsstraßen so einschneidend auswirken, daß der gesamte Flugbetrieb und damit jede Luftaufklärung und der Kurierdienst ausfallen.

Die Aufgabe der Kommandeure der Luftwaffe bei den A.O.K.'s ist es daher, rechtzeitig Maßnahmen zu treffen, um diese Auswirkung möglichst einzuschränken und die notwendigste Luftaufklärung und den Kurierdienst in dieser Zeit sicherzustellen (vgl. auch D.1.g.).

Hierzu kommt in Frage:

a) Erkundung von Ausweichrollfeldern, die eine besonders günstige Bewachung und natürliche Abflußmöglichkeit für Schmelzwasser haben und daher bessere Aussichten für Benutzbarkeit bieten als das z.Zt. benutzte Rollfeld.

Feststellung von Landeplätzen für Störche in Stadtgebieten (stillgelegte Plätze und Straßenstrecken).

b) Engste Zusammenarbeit mit den zuständigen Flughafenbereichs-Kommandanten zwecks rechtzeitiger Bereitstellung und Ansatz von Fach- und Arbeitskräften, um wenigstens 1 Rollfeld im Armeebereich in Flugbetrieb halten zu können.

c) Verbindung mit Kommandostellen der Luftwaffe, um vorübergehende gemeinsame Benutzung von Flugplätzen mit gutem Rollfeld oder Startbahn sicherzustellen (vergl. C.2.).

d) Genügende Bevorratung mit Flugbetriebsstoff derjenigen Feldflugplätze, die nicht unmittelbar an einer Bahnstrecke liegen. Bereitstellung von Straßenbaumaterial, um die Zufahrtswege vom Eisenbahn-Abstellgleis zum Liegeplatz der Flugzeuge mit Tankwagen befahrbar halten zu können.

2.) Der Einsatz der Luftwaffe während der Schlammperiode ist abhängig vom Vorhandensein fester Startbahnen und voll ausgebauter Flugplätze. Die fliegenden Verbände werden daher auf wenigen Plätzen zusammengelegt werden müssen. Der Einsatz der Stuka- und Jagdflugzeuge wird entsprechend ihrer geringeren Reichweite nur an solchen Teilen der Front möglich sein, die im Wirkungsbereich dieser Plätze liegen.

Die Luftwaffe strebt an, die Einsatzplätze während der Schlammperiode über einen Gleisanschluss unmittelbar mit der Eisenbahn zu versorgen, jedoch wird das nicht bei allen Plätzen möglich sein. Die Armeen und Befh.rückw.H.Geb. haben daher die Zufuhrstraßen zu diesen Plätzen mindestens für einen Verkehr mit Panjewagen freizuhalten, soweit die Luftwaffe nicht mit eigenen Mitteln dazu in der Lage ist. Wehrmachtbefh.Ukraine wird gebeten, entsprechend zu verfahren. Belegung der Flugplätze mit fliegenden Verbänden während der Schlammperiode wird noch mitgeteilt.

D. Versorgung:

Weitgehende Dezentralisation der Versorgung ist erforderlich. Selbst kleinsten Aushilfen kann bei eintretenden Verpflegungsschwierigkeiten große Bedeutung zukommen. Grundlage aller Vorbereitungen werden die einzuholenden, örtlichen Erfahrungen der Landeseinwohner sein müssen.

Im einzelnen werden folgende Maßnahmen durchzuführen sein:

1.) Armeen.

a) Vermehrung leistungsfähiger Ausladebahnhöfe innerhalb der Armeegebiete einschl. Ausbau der Entlademöglichkeiten, der An- und Abfahrtsstraßen, sowie Schaffung von Lagerraum.

b) Frühzeitige Organisation von Manjekolonnen (Relais), Zusammenziehung an den Ausladebahnhöfen.

c) Ausbau und Inbetriebsetzung von Neben- und Feldbahnen, gegebenenfalls mit Pferdezug.

d) Einsatz von Gleiskettenfahrzeugen mit angehängten leichten Fahrzeugen (Schlammschleifen etwa in Form von Akja's).

e) Einsatz von Trägerkolonnen (Einwohner); hierzu Vorbereitung von Tragestangen von je 2 Mann hintereinander, Ausstattung mit Bindesträngen oder Tragenetzen.

f) Bereitstellung von Schnellbrücken und Flößen in voraussichtlichen Überschwemmungsgebieten.

g) Inbetriebsetzung von Windmühlen und Bau behelfsmäßiger Backöfen für Eigenmahlung und Eigenbackung der Truppe.

h) Schlächter der Schlächterei-Komp. auf Truppe verteilen; da Fleischbeschau dabei nicht überall möglich, ist besonderes Verbot von Genuß ungekochten Fleisches erforderlich.

i) Möglichst kleine A.V.L.-Reserven, dafür Erhöhung der 1. Ausstattung der Truppe sowie der Vorräte der Divisionen, Ergänzung der Eisernen Portionen.

k) Schaffung von Div.- und Rgts.-Munitions- und Betriebsstofflagern.

l) Dezentrale Unterbringung pferdebespannter Einheiten auf Kolchosen; zu großen Strohdiemen vorsorglich Bohlenwege anlegen.

m) Anlegung eines eisernen Vorrates an Feuerungs- und Beleuchtungsmitteln bei den Unterkünften.

n) Rechtzeitige Umstellung von Schlitten auf Räderfahrzeuge.

o) Ausnützen aller Möglichkeiten, durch Küstenschiffahrt und Einsatz von Kähnen und sonstigen Schiffsgefäßen auf den angeschwollenen Bächen und Flüssen Teilverbindungen herzustellen.

p) Rechtzeitige Räumung aller Lazaretteinrichtungen im Rahmen des Möglichen, Erweiterung ihrer Aufnahmefähigkeit, Vermehrung der Ortskrankenstuben,

q) Ärztliche Versorgung in den Stützpunkten. Ausgleich schaffen derart, daß möglichst überall San.-Offiziere eingreifen können. Storchlandeplätze festlegen für Abtransport von Schwerverwundeten oder schwer Erkrankten.

r) Auffüllung der Truppen mit Waffen und Gerät nach Maßgabe der Transportlage.

s) Aushilfen, die Fußbekleidung in einen, für die Schlammperiode geeigneten Tragezustand zu bringen (Erfahrungen der Landeseinwohner ausnützen!)

2.) Befehlsstelle Süd mit General des Transportwesens.

a) Steigerung der Zufuhr nach Maßgabe der Bahnlage.

b) Beantragung der Beladung der V.-Züge in 4 gleichen Teilen zur leichteren Verteilung bei den Armeen.

c) Aufhebung des Abhängeverbots einzelner Wagen und Zugteile.

d) Zuführung von Lebertran und Vitamin-Drops als Ausgleich für abwechselungsarme Kost.

E. Zuführung des Ersatzes:

1.) In der Zeit der Wegelosigkeit wird der Vormarsch der Marsch- und Feldersatz-Batle. unter Umständen für Wochen völlig unterbrochen, während in der gleichen Zeit ihr Zulauf mit der Eisenbahn weitergeht.

2.) Dementsprechend sind in den Ausladegebieten (Odessa, Uman, Kijew, Dnjeprepetrowsk und Krementschug) umfangreiche Unterkünfte und Versorgungsmöglichkeiten vorzubereiten. (Wehrmachtbefh. Ukraine mit Feldersatz-Div. A und B).

3.) Der Marsch sämtlicher bereits bei den Feldersatz-Divisionen befindlicher und noch vor Einsetzen der Wegelosigkeit eintreffender Marsch- und Feldersatz-Batle. ist mit allen Mitteln vorwärtszutreiben, um noch bei festen Wegen möglichst viel Ersatz nach vorn zu bringen. Die Märsche sind derart anzulegen, daß ab Ende Februar größere Massierungen vermieden werden, um die Batle. bei Einsetzen der Wegelosigkeit leichter unterbringen und verpflegen zu können.

4.) In regelmäßigen Abständen entlang der Marschstraße eingerichtete Ersatzstützpunkte sollen Verpflegungs- und Unterkunftsmöglichkeiten für mehrere tausend Mann während einiger Wochen bieten. Sie sind durch die Feldersatz-Divisionen im Einvernehmen mit den territorialen Befehlshabern einzurichten.

5.) Weiterhin müssen ab Ende Februar alle marschierenden Batle. auf die Möglichkeit des einsetzenden Tauwetters hingewiesen sein und eine genaue Aufstellung derjenigen Versorgungs- und Unterkunftsmöglichkeiten besitzen, die

für einen Aufenthalt während der Schlammperiode vorbereitet sind. Sie müssen sich darauf einstellen, bei einsetzendem Tauwetter unter Umständen in Gewaltmärschen den nächst vorwärts liegenden „Stützpunkt" noch zu erreichen. Jedes Zögern kann bei der schnell einsetzenden Wegelosigkeit zu schwierigen Lagen führen.

6.) Der Einsatz der mitgeführten Pferde als behelfsmäßige Tragtierkolonnen, mit denen notfalls letzte Strecken noch überwunden werden können, ist vorzubereiten.

F. Vorbereitungen an Brücken und Straßen:

I. Brücken.

1.) Heben der Brückenfahrbahnen, soweit diese nicht hochwasserfrei.

2.) Einbau von Eisbrechern.

3.) Kräftige Verschwertung der Joche in der Flußrichtung.

4.) Beseitigung unnötiger Einbauten und der Brückenreste im Flußprofil.

5.) Vorübergehender Ausbau von hindernden Längsverschwertungen während der Hochwasser- und Treiboiszeit.

6.) Beschlagen der oberstromigen Pfähle mit Eisen zum Schutze gegen angreifende Eisschollen.

7.) Tägliches Abschlagen der Eisdecke von den Rammpfählen bei Tauwetter zur Verhinderung der Lockerung bzw. des Herausziehens der Pfähle (alte russ. Erfahrungsanordnung).

8.) Bereitstellung von Baustoffen und Baukräften für den Fall von Zerstörungen.

9.) Verhinderung von Eisstauungen oberstrom von Brücken (Bereitstellung von Sprengtrupps).

II. Straßen.

1.) Ableitung des Wassers vom Straßenkörper (grundlegend!).

2.) Kein Befahren der Erdstraßen (Grotor), ehe sie nicht abgetrocknet sind. Verweisen des Panjeverkehrs auf die Trakte rechts und links der Straße (in der Schlammzeit Sperrung des gesamten Fahrverkehrs auf den Grotern).

3.) Bereitstellen von Sand - wo vorhanden - an den Straßen zum Absanden.

4.) Bei Trockenwerden der Erdstraßen raschestes Abziehen der Oberflächen mit behelfsmäßigen Planierflügen.

5.) Bau von Knüppeldämmen im Gefechtsgebiet.

Meldung der Armeen und des Befh.rückw.H.Geb. zum 20.2.42 über getroffene Maßnahmen bei Eintritt des Tauwetters und Beginn der Schlammperiode, von hier ab alle 10 Tage ergänzende Meldungen am 1.3., 11.3. usw. an Oberkommando der Heeresgruppe/Gen.d.Pi. erbeten.

Karte der während der „Schlammperiode" befahrbaren (festen) Straßen, der hochwasserfreien Brücken und der Seilbahnen siehe Anlage 2.

Anlage 2

G. Eisenbahntransportwesen:

I. Schutzmaßnahmen für die Eisenbahn:

1.) General der Pioniere Süd übernimmt im Einvernehmen mit General des Transportwesens Süd den Eis- und Hochwasserschutz besonders gefährdeter Eisenbahnbrücken. Er hält hierzu auf Anforderung des Generals des Transportwesens ausreichende und geeignete Kräfte bereit.

2.) Alle in Eisenbahnnähe liegenden Einheiten stellen auf Anforderung der Bahn Hilfeleistung mit Personal und Material zur Abwendung einer unmittelbaren Gefahr für den Bahnkörper.

II. Hilfsmaßnahmen für die Versorgung der Truppe:

1.) Transportchef gibt auf Antrag des Gen.Qu. gewisse noch nicht wiederhergestellte Strecken und Brücken entweder als Fahrweg oder zum Ausbau in Schmalspur frei. Mitteilung dieser Strecken folgt. Kodeis-Kräfte stehen nicht zur Verfügung.

2.) Für Heeresgruppe Süd stehen 110 km Kleinbahngerät mit rollendem Material (pro 10 km 6 Lok, 50 Wagon) auf Abruf im Reich zur Verfügung. Befehlsstelle Süd fordert im Benehmen mit den A.O.K. bei General des Transportwesens die benötigten Mengen an. Ob rechtzeitige Zuführung noch möglich sein wird, hängt von Weiterentwicklung der Transportlage ab.

3.) Ausbau weiterer Ausladebahnhöfe in möglichster Frontnähe veranlaßt General des Transportwesens Süd entsprechend den Anträgen der Befehlsstelle Süd.

H. Nachrichtenverbindungen:

I. Für die Dauer der Schlammperiode ist mit einer Zunahme der Störung von Fernsprechleitungen und einer Erschwerung des Entstörungsdienstes zu rechnen.

Es ist daher - noch vor Beginn der Schlammperiode -

1.) Die Störungsanfälligkeit wichtiger Leitungen mit allen verfügbaren Kräften herabzusetzen (Ausbesserung schlechtgebauter Linienzüge, Abstützen schwacher Gestänge usw.),

2.) der Entstörungsdienst auf allen wichtigen Leitungen so zu verdichten, daß auch bei großen Bewegungsschwierigkeiten der Störungstrupps eine schnelle Entstörung sichergestellt ist,

3.) die Ausrüstung zunächst der Entstörungstrupps, dann aber auch ganzer Fernsprechbaueinheiten auf Panjewagen (für Entstörungstrupps noch besser: Panjepferde als Reit- und Tragtier) umzustellen,

4.) Straßenmeldedienst unter Ausnutzung der vorhandenen Entstörposten einzurichten.

II. Es ist anzustreben, die Funkgeräteausstattung bei der Nachrichtentruppe und den Truppennachrichtenverbänden vor Eintritt der Schlammperiode möglichst wieder auf das planmäßige Soll zu bringen. Die bereits jetzt teilweise erfolgte Beweglichmachung von Funktrupps auf landesüblichen Bespannfahrzeugen ist zu verstärken. Mit abgesetzten Einheiten, zu denen die Drahtverbindung während der Schlechtwetterzeit voraussichtlich nicht aufrecht erhalten werden kann, muß rechtzeitig eine Funkverbindung eingerichtet werden. Hierzu sind aus den Armee-Nachrichtenparken - soweit die Bestände es zulassen - überzählige Funktrupps zu bilden und beweglich zu machen.

III. Das wichtigste Verbrauchsgerät ist im Rahmen der vorhandenen Mengen - aus lei.Kolonnen und Armee-Nachrichtenparken - so aufzuteilen, daß bis zu den kleinsten Einheiten den Gerätarten entsprechend Reserven vorhanden sind. Anhäufungen in den vorgeschobenen Lagern der Armeen sind zu vermeiden. Gegenseitige Aushilfe der Stützpunkte ist vorzubereiten.

Für den Bereich der Heeresgruppe Süd sind z.Zt. im Anrollen

240 000 Taschenlampen-Batterien
69 000 Anoden-Batterien
10 000 km schw. Feldkabel.

FF-Kabel steht bei den Armeenachrichtenparken in genügender Menge zur Verfügung. Mangel ist z.Zt. an Streifendruckerpapier und Isolierband. Bei Funk-Geräten und Fernsprech-

apparaten kann nur mit den Parkbeständen gerechnet werden. Eingegangenes Gerät wird je nach Transportlage unter Beschleunigung den vorgeschobenen Lagern der Armee zugeführt.

- 2 Anlagen -

Verteiler:

2. Armee	= 6
6. Armee	= 8
11.Armee	= 7
17.Armee	= 7
1.Pz.Armee	= 9
Befh.rückw.H.Geb.Süd	= 3
Wehrm.Befh.Ukraine	= 2
Feldersatz-Div.A	= 1
Feldersatz-Div.B	= 1
nachr.:	
OKH.GenStdH/Op.Abt.	= 2
OKH.GenStdH/Gen.Qu.	= 1
OKH.GenStdH/Gen.d.Pi.u.Fest.	= 1
O.Qu. Schwarzes Meer	= 1
Verb.Stab d.dt.Wehrmacht für Transnistrien	= 1
Dt.Heeresmiss.Rumänien	= 1
Luftflotte 4	= 1
Flakdivision 9 (Arbeitsstab)	= 1
Luftgau-Kdo.Rostow	= 1
Luftgau-Kdo.Kijew	= 1
Wi.In.Süd	= 1
Oberkdo.d.H.Gr.Süd:	
Ia	= 1
IaF (V.O.L.)	= 1
Ib	= 1
Ic	= 1
Ia/Art.	= 1
Gen.d.Pi.	= 1
Gen.d.Trsp.Wes.	= 1
Koluft (mit N.A. für Aufkl.Gruppe)	= 2
Nachr.Führer	= 1
Kr.Tgb.	= 1
Bef.Stelle Süd/Gen.Qu.	= 1
Vorrat	= 12
	= 30

Anlage 1
zu Oberkdo.d.Heeresgruppe Süd
Ia Nr. 920/42 geh. vom 7.2.1942.

I. Die „Schlammperiode" ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

1.) Die unbefestigten Wege und Straßen werden für alle Räder- und Gleiskettenfahrzeuge unbenutzbar sein.

2.) Es muß damit gerechnet werden, daß auch die befestigten Straßen, soweit sie durch Mulden führen, auf kurze Strecken überschwemmt und schwer passierbar sein können.

3.) Die Versorgung der Truppe kann auf unbefestigten Straßen nicht durchgeführt werden.

4.) Tiefliegende Stellungen und Stützpunkte werden überschwemmt.

5.) Verschiebungen von Truppen in der Front, Abschub von Verwundeten und Kranken, Zuführung von Ersatz und neuen Truppen werden sehr erschwert, oft unmöglich sein.

6.) Flugverkehr wird nur zwischen Flugplätzen mit befestigten Startbahnen möglich sein.

7.) Durch Hochwasser und Eisversetzungen besteht bei allen nicht hochwasserfreien Brücken die Gefahr der Zerstörung.

8.) Bei der Eisenbahn, die das einzige sichere Verkehrsmittel sein wird, muß mit Dammrutschen und =unterspülungen gerechnet werden, besonders mit Brückenbeschädigungen der teilweise behelfsmäßig hergestellten Brücken über Wasserläufe.

9.) Bei Pz.A.O.K. 1 ist am Mius mit Katastrophen-Hochwasser zu rechnen, da das sich in 3 Strombecken sonst ansammelnde Schmelzwasser infolge der gesprengten Staudämme in großen Massen ungehemmt abfließt.

II. Auf pioniertechnischem Gebiet sind daher als vorbeugende Massnahmen seit längerer Zeit eingeleitet

a) der Bau von hochwasserfreien und eisgangsicheren Brücken im Zuge der Dg.- und Hauptnachschubstraßen,

b) Einbau von Seilbahngeräten in Verbindung mit Gen.d.Trsp.-Wesens über den Dnjepr und Mius.

9.) Eine Möglichkeit, die nicht befestigten Straßen vor der Abtrocknung befahrbar zu machen, besteht nicht. Desgleichen muß davor gewarnt werden, nicht ganz abgetrocknete Straßen zu befahren. Der hierdurch etwa angestrebte Zeitgewinn steht in keinem Verhältnis zu der langen Zeit und den vielen Kräften, die zur Instandsetzung und Instandhaltung der Straßen aufgewendet werden müssten, die vor der Austrocknung verdorben worden sind.

III. Mittlere Werte für die „Schlammperiode":

Witterungserscheinungen	Orel Lipezk	Kursk Saratow	Charkow Nikolajewsk	Dnjepropetrowsk Stalingrad	Saporoshje Rostow	Kertsch Noworossijsk	Krasnodar Maikop
Eintritt des Tauwetters	20.3.	18.3.	15.3.	10.3.	1.3.	25.2.	1.3.
Beginn der Dauerschmelze	1.4.	25.3.	25.3.	20.3.	5.3.	1.3.	5.3.
Festwerden des Bodens	20.4.	15.4.	10.4.	5.4.	1.4.	25.3.	1.4.
Erstmaliges Abtrocknen	1.5.	25.4.	20.4.	15.4.	10.4.	1.4.	10.4.

000447

Anlage 2
zu A. O. K. 6
Ia/op. Nr. 494/42 g.

Geheim!

Übersichtskarte
der bei jeder Witterung befahrbaren Straßen
der Ukraine

und der bei Eisgang u. Hochwasser benutzbaren Dnjeprübergänge.
ab Mitte März 42

• MASSTAB: 1:2 500 000 •

Benutzbare Dnjeprübergänge bei Eisgang u. Hochwasser:
ab Mitte März 1942

1) Cherson, a) Seilbahn Gen. Qu. 15 to/Std
b) " Trsp. Ch. 15 to/Std
c) " A. Pi. Fu. 3,5 to/Std
2) Berislaw, a) Seilbahn Trsp. Ch. 15 to/Std (1)
b) " A. Pi. Fu. 3,5 to/Std
3) Saporoshje a) Seilbahn 1 Trsp. Ch. 15 to/Std
b) " 2 Trsp. Ch. 15 to/Std
4) Dnjepropetrowsk, a.) Straßenbrücke (Ostbrücke) 20 to einbahnig.
b.) Westbrücke, Eisenbahn und Straßenbrücke 24 to zweibahn.
5) Krementschug. Eisenbahnbrücke zugleich auch Straßenbrücke.
b.) Dauerbehelfsbrücke 24 to zweibahnig
6) Kiew. a.) Eisenbahnbrücke (nur E-Verkehr fertig Ende März)
b.) Dauerbehelfsbrücke 24 to zweibahnig
c.) Seilbahn für Nachschubgut Trsp. Ch. 300 t/24 Std

Zeichenerklärung:
- Seilbahn
- Straßenbrücke
- Eisenbahnbrücke
- Eisenbahn und Straßenbrücke

Befestigte Straßen
- Durchgangsstraßen
- sonstige Straßen
- Verlauf der unbefestigten Dg. Str.

SCHWARZES MEER
ASOWSCHES MEER

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 7.2.42
Abt. Ia

163

An

A.O.K. 6

M o r g en m e ld u n g 7.2.42

44.I.D.: Feind in Rgt.-Stärke, seit 6.2. abends im Angriff auf Glasunowka, ist in den Ort eingedrungen. Nach der Meldung des I.R. 190 um 3.00 Uhr wird Restteil des Ortes gehalten. Nach Heranziehen einer Kp. aus Sserafimowka wurde zum Gegenstoss angetreten. Er blieb nach kurzer Zeit im starken fdl. Abwehrfeuer aus östlicher Richtung liegen. Vermehrtes Artl.- und Gr.W.-Feuer auf Melowaja. Hier hat Feind bisher nicht angegriffen.

Auf Bhf. Balakleja fdl. Artl.-Störungsfeuer. Feind griff um 20.00 Uhr, 21.30 und 1.45 Uhr in Btls.-Stärke aus Taranuschin auf Tscherwonyj Jar an. Angriffe bisher abgeschlagen, Kampf dauert an. Lage an der Einbruchstelle unverändert ernst.

Mehrfache Erkundungsvorstöße des Feindes während der Nacht gegen I.R. 132 wurden abgewehrt.

297.I.D.: Vor Südflügel und Mitte der Div. während der Nacht keine Gef.-Tätigkeit. Angriff auf den eigenen Stützpunkt nordostw. 4637 (- südwestl.Troizkoje) wurde abgeschlagen. Über den Verbleib des in den Wald nordostw. Pjatnizkoje eingedrungenen Feindes bisher nichts bekannt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger.

F. d. R.

Oberleutnant.

000449

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 7.2.1942

IQ

Z w i s c h e n m e l d u n g 7.2.42

44.J.D.
Eigener Spähtrupp von Schebelinka nach Westen erhielt von T.P.2,0 MG - und Gr.W.-Feuer. Pak-Feuer auf Schebelinka aus südl.Richtung. Der konzentrische Angriff des Gegners von Süden, Südosten und Norden von Glasunowka dauert an. Feind hat wieder Südteil und Nordostteil des Ortes besetzt. Erste Teile des II./513 nähern sich Glasunowka von Nordwesten.
Fdl. Bewegungen von Südwesten und von Krinitschinyj auf Melowaja beobachtet, Stärke noch ungeklärt.
Vor Abschnitt J.R.131 wurden 2 Angriffe in etwa Kp.-Stärke nordostw. Balakleja abgewiesen.
Im Abschnitt J.R.134 blieben weitere Angriffe des Gegners in Zug- bis Kp.-Stärke von Taranuschin auf Tscherwonyj Jar erfolglos. Fd.-Bewegungen auf Höhe 1,9 (1 km südwestl. Taranuschin)Westausgang Taranuschin) erkannt.
Schweres fdl. Art.-Feuer, sowie Pak- und Gr.W.-Feuer auf Tscherwonyj Jar.
Im Grossen hat sich die Lage bei der Einbruchstelle nicht verändert.
Vor Abschnitt J.R.132 nur geringe Feindbewegungen. Zeitweise fdl. Art.-Feuer mittleren Kalibers auf HKL.

297.J.D.:
Vor südl. und mittlerem Rgt.-Abschnitt keine Gefechtstätigkeit.
Im Abschnitt J.R.524 Feindüberfall von etwa 30 Russen von Westen gegen eigenen Stützpunkt ostw. 4638 abgewehrt. Erneuter Vorstoss von 60 russ. Schneeschuhläufern aus Martowaja - Süd in dem Wald westl. Martowaja blieb im eigenen Inf. und Art.-Feuer liegen.
Eigene Aufklärung stellte keine Spuren westl. des Bapka-Abschnittes fest. Anscheinend hält sich gestern eingedrungener Feind noch im Waldgelände westl. Petschenegi auf. Kampfkräftige Aufklärung ist angesetzt.
Wetter: Bedeckt, Südostwind mit leichtem Schneetreiben, minus 15 Grad.
Strassenzustand: Unverändert schlecht.
Absicht für 8.2.: Wiederherstellung der Lage bei Glasunowka; Abriegeln der Einbruchstelle bei Taranuschin.
Einsatzfähige Panzer: 1 Panzer III.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

Kom. Gen.
8.2.1942
165

Morgenmeldungen

von 44.J.D.: Fdl.Angriffe in mindestens Rgt.-Stärke von Südosten und Nordosten auf 4533 (Glasunowka) abgewiesen. Gegner vor Südost- und Nordost-Teil liegengeblieben, Ort in eigener Hand.
Um 0,50 Uhr schwacher fdl.Angriff aus 4428 (Taranuschin) auf 4437 (Tscherwonij Jar). Abwehr noch im Gange.
Im Abschnitt J.R.132 fdl.Artl.Feuer.
Vor sämtlichen übrigen Abschnitten keine Veränderungen und keine bes. Beobachtungen.

von 297.J.D.: Nacht ruhig verlaufen.

An A.O.K.6

1.) 44.J.D.: Angriffe bis zu Rgt.-Stärke von Südosten und Nordosten auf Glasunowka wurden abgewiesen. Ort wieder ganz in eigener Hand.
Feind ist dicht südostw. und nordostw. des Ortes liegengeblieben.
0,50 Uhr Angriff aus Taranuschin auf Tscherwonij Jar. Zur Zeit wird noch gekämpft. Auf den Stützpunkten des J.R.132 lag während der Nacht wiederholt Artl.Störungsfeuer. Vor den nicht genannten Abschnitten ruhiger Verlauf der Nacht.

2.) 297.J.D.: Nacht ohne besondere Ereignisse verlaufen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

gez. Sprenger

F. d. R.
Bethge.
Rttm.u.O.v.D.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K, Gef.Std., den 8.2.42

K.G. 166

An

A.O.K.6.

Z w i s c h e n m e l d u n g 8.2.42

44.I.D.: Feindangriff aus nordostw. Richtung auf Glasunowka wurde durch Gegenstoss abgewehrt. Fdl. Bereitstellung bei 2o2,4 (2 km südl. Glasunowka) in Stärke 1 Btl. wird durch Artl. Feuer bekämpft. Am ganzen Vormittag gutliegendes fdl. Artl.Feuer auf Glasunowka.

2 Angriffe in etwa Kp.-Stärke gegen eigene Stellung 1,5 km norostw. Balakleja wurden abgewiesen. Der auf der Naht zwischen I.R. 131 und I.R.134 eingebrochene Gegner in Stärke von etwa 2 Kp. wurde geworfen und die Lücke wieder geschlossen. Stärkeres fdl. Artl.Feuer auf Jakowenkowo, Tscherwonyj Jar und zeitweise Störungsfeuer auf Südteil Wolochow Jar. Keine Änderung der Lage bei Einbrucstelle I.R.134.

Im Morgengrauen Vorstoss von etwa 7o Mann gegen eigenen Stützpunkt nordwestl. Nowo Alexandrowka , denen es teilweise gelang in die H.K.L. einzudringen. Feind wurde zurück geschlagen.

297.I.D.: Vor rechtem und mittlerem Rgts.-Abschnitt Ruhe.
Im Abschnitt I.R. 524 hat seit 4.15 Uhr im ganzen Südteil des Waldes westl. Martowaja nach Norden bis in Linie Pjatnizkoje - Martowaja betriebene Aufklärung und Verfolgung der Skispuren des Gegners keine Feindfeststellungen ergeben.

Wetter: Vormittags leichter Schneefall, mittags leichte Aufklärung im südl. Donezgebiet , -8 Grad.

Strassenzustand: Unverändert schlecht.

Absicht für 9.2.: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Oberleutnant.

Parole: " Westpreussen" !

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 9.2.1942

167

Morgenmeldungen 9.2.42

Von 44.J.D.:
Um 3.30 Uhr wurde ein fdl. Angriff in Stärke von etwa 2 Kp. von 4428 (Taranuschin) auf 4437 (Tscherwonyj Jar) abgewiesen.
Mehrere fdl. Vorstösse in Stärke bis zu 70 Mann gegen die Stützpunkte im nördlichsten Btl.-Abschnitt abgewehrt.
Vor der übrigen Front der 44.J.D. ruhiges Feindverhalten.

Von 297.J.D.:
Ruhiger Verlauf der Nacht.

An A.O.K.6:

44.J.D.: Südlich des Donez keine Gefechtstätigkeit.
Im Abschnitt J.R.134 wurde um 3.30 Uhr ein fdl. Angriff in Stärke von etwa 2 Kp. von Taranuschin auf Tscherwonyj Jar abgewiesen.
Mehrere fdl. Vorstösse in Stärke bis zu 70 Mann auf eigene Stützpunkte nördl. Wolochow Jar wurden abgewehrt.

297.J.D.: Im gesamten Div.-Abschnitt keine Feindberührung.
Feind stellte Art.-Störungsfeuer während der Nacht ein.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

I. A.

gez. Sprenger

F. d. R.

Oberleutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 9.2.1942.

Zwischenmeldung 9.2.1942.

44.J.D.: Fdl. Postierungen westl. Schebelinka bei 2o5,3 wurden angegriffen und vertrieben.
Vor Serafimowka, Glasunowka und Melowaja keine Kampfhandlungen. Höhen nordwestl. und nördl. Ssokolowka feindbesetzt.
Bei einem Spähtruppunternehmen am 8.2. wurde südwestl. Krinitschinyj die ausgestiegene Besatzung eines Panzers durch Feuer vertrieben und der Panzer mit Handgranaten in Brand gesetzt und unbrauchbar gemacht.
Vor J.R. 131 ruhiges Feindverhalten.
Unternehmen gegen Höhe 1,9 südwestl. Taranuschin ist im Gange.
Vor Abschnitt J.R. 132 geringe Feindbewegungen. 1o Überläufer.

297.J.D.: Im Abschnitt J.R. 522 u. 523 keine Kampfhandlungen.
Im Abschnitt J.R. 524 griff Feind seit 5.oo Uhr mit etwa 6oo - 8oo Mann aus Martowaja über den Südostzipfel des Waldes nordwestl. Petschenegi den Ort Petschenegi von Norden an. Seine Art. beschränkte sich hauptsächlich auf Ausschaltung des Stützpunktes in Waldecke nördl. Petschenegi.
Der Russe drang unter Ausnutzung der Dunkelheit in Petschenegi ein, setzte sich mit Teile im Nordwestteil des Ortes fest, stiess mit der Masse an den Südrand und den daran anschliessenden Wald vor und schlug sich mit Teilen über den Stützpunkt 1 km nordostw. Borowenska nach Osten, verfolgt vom eigenen Feuer durch. Die Säuberung des Nord- u. Westteiles von Petschenegi ist noch im Gange.
Gleichzeitig mit dem aus Norden erfolgenden Vorstoss wurde aus Bogoroditschka ein schwächerer Angriff vorgetragen, der später ein zweites Mal erneuert wurde.
Gegen 1o.oo Uhr trat eine zweite Welle von etwa 2oo Russen aus Martowaja -Süd zum Angriff an. Der Vorstoss brach noch vor Erreichen der H.K.L. im Abwehrfeuer der Stützpunkte unter starken Verlusten für den Gegner zusammen.
Nach Pjatnizkoje fühlte der Feind lediglich mit einem Spähtrupp vor.

Stadtkdtur. Charkow: Die Geschäfte der Stadtkdtur. wurden am 9.2. an die Standortkommandantur Charkow übergeben.

Wetter: Tauwetter, teilweise mäßiger Schneefall, bedeckt, Temperatur + 1 Grad.
Strassenzustand: Durch die Wetteränderung haben sich die Verkehrsverhältnisse etwas gebessert.
Absicht für 1o.2.: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.

gez. Sprenger.

F.d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef,Std., 9.2.1942.

T a g e s m e l d u n g 9.2.42 an A.O.K.6

1.) 44.J.D.: Eigene Aufklärungvor der Südfront der Div. stellte unveränderte Feindlage fest. Wie bisher lebhafter Nachschubverkehr nach Perwomaiskoje.

Fdl. Stützpunkt in Bachmulde westl. Südausgang Borschtschewoje wurde durch Artl. bekämpft.

Höhe 1,9 (1 km südwestl.Taranuschin) wurde am Nachmittag genommen und dadurch Verbindung zwischen Jakowenkowo und Tscherwonyj Jar wieder hergestellt. Gelände westl. der Linie Nordostausgang Jakowenkowo - Höhe 1,9 - Tscherwonyj Jar feindfrei. Taranuschin und Mulde nördl. davon feindbesetzt. Am Nachmittag fdl. Artl.-, Pak- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Tscherwonyj Jar.

Im übrigen Div.-Abschnitt keine Gefechtstätigkeit.

297.J.D.: Im Abschnitt J.R.522 bekämpfte eigene Artl. Schanzarbeiten des Gegners bei Hp.Gawrilowka.

Im Abschnitt J.R.523 im Verlaufe des Tages schwaches Artl.-Störungsfeuer aus Basalejewka auf Annowka.

Abschnitt J.R.524: Abschlußmeldung:
Feindangriff auf Petschenegi in Stärke von rund 1ooo Mann unter schwersten Verlusten für den Feind zusammengebrochen. Angreifende Truppe zu mindestens 2/3 vernichtet.
Nach bisherigen Meldungen wurden gezählt:

26o Tote,
178 Gefangene,
15 l.M.G.,
21 autom.Gewehre,
1 s.Gr.W.
und andere Waffen und Geräte.

Eigene Verluste:

11 Gefallene,
29 Verwundete.

Westl. Stützpunkt 4638 störte Russe die Fernsprechleitungen und verminte die Störstelle.

2.und 3.) unverändert.

4.) 7./J.R.375 auf dem Marsch nach Andrejewka;
8./J.R.375 morgen in Smijew.

5.bis 8.) Fehlanzeige.

9.) Keine fdl. Fliegertätigkeit.

1o.) Einsatzbereite Panzer für 1o.2.: 5 III, 1 IV.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.Sprenger

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., den 10.2.1942.

M o r g e n m e l d u n g lo.2.42

von 44.J.D.: 4.lo Uhr — Feindangriff in Zugstärke auf Sicherungsfront Nordteil 4421 (Jakowenkowo) brach im eigenen Abwehrfeuer zusammen. Zeitweises Feuer eines fdl. Panzers nach 4421 (Jakowenkowo).
6 Gefangene. Im übrigen verlief die Nacht ruhig.

von 297.J.D.: 5.4o Uhr — Verlauf der Nacht ruhig.

von Standortkdtr.Charkow:
5.lo Uhr — Gestern um 22.5o Uhr ist der Standortkdtr. durch Abschnittskdr. Charkow Mitte, Major Euler, die Meldung des Oberstlt.Ulbrich zugekommen betreffend Sichtung einer Ski-Patrouille aus Richtung Koloniki gegen Charkow. Vom Standortkommandanten Oberst Laurenbach wurde erhöhte Streifentätigkeit für die Stadt, insbesondere für die Grenze nach Osten angeordnet. Eine weitere Meldung ist der Standortkdtr. bisher nicht zugekommen.

von Kp.Götz: 5.lo Uhr — Keine Vorkommnisse.

An A.O.K.6:

44.J.D.: Südl. des Donez während der Nacht keine Gefechtstätigkeit. An der Einbruchstelle griff Feind Nordteil 4421 (Jakowenkowo) an. Angriff brach im Abwehrfeuer zusammen. Wiederholt Störungsfeuer eines Panzers auf 4421 (Jakowenkowo).

297.J.D.: Nacht bisher ruhig verlaufen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Sprenger

F. d. R.
v. Neidhardt
Sonderführer.

Kd. Gef.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 10.2.42

Z w i s c h e n m e l d u n g 1o.2.

An

A.O.K. 6

1.) 44.I.D.: Südlich des Donez keine Gef.-Tätigkeit. Feindlage unverändert.

Auf der Naht zwischen I.R.131 und I.R.134 Feuergefechte mit fdl. Spähtrupps .

An der Einbruchstelle werden zur Zeit die Grundlagen für den Angriff am 11.2. auf Taranuschin durch Säubern der Mulden nördl. Jakowenkowo vom Feinde und durch Erkunden der B-Stellen und Feuerstellungen der Artl. und schweren Inf. Waffen geschaffen. Aus Taranuschin Pak- und Gr.W.Feuer auf Tscherwonyj Jar.

Am Vormittag wurde fdl. Erkundungsvorstoss bei Marjewka abgewiesen.

297.I.D.: Im Abschnitt der 297. Div. keine Gef.-Tätigkeit.

2.) Wetter: Bedeckt, neblig, Schneefall, teilweise auch Regen.
2-3 Grad Wärme.

Einsatz der Nahkampfgruppe und 2.(H)/1o nicht möglich.

3.) Strassenzustand: Allgemeine Besserung. Donez kann an einigen Stellen mit Fahrzeugen nicht mehr überschritten werden.

4.) Pz.Abt. Montfort: 6 einsatzbereite Panzer. Abt.Stb. in Charkow. Instandsetzungsdienste werden in Charkow eingerichtet.

F. d. R.
Oblt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius

KG.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 1o.2.1942.

122

T a g e s m e l d u n g 1o.2.1942.

An

Armee - Oberkommando 6.

44.J.D.: Westl. Schebelinka Spähtruppgefecht. Störungsfeuer eines le. Geschützes aus südlicher Richtung auf den Ort.
Zwischen 17.3o und 18.3o Uhr starker Gefechtslärm in westl. Richtung hörbar.
Aufklärung stellte Feind in Stellungen auf Höhe 2o2,4 (2 km südl. Glasunowka) sowie auf den Höhen ostw. und nordostw. davon fest.
Bei Balakleja und nordwestl. Borschtschewoje keine Gefechtstätigkeit.
Pkt. 146,6 (1 km ostw. Tscherwonnyj Jar), Pkt. 147,3 (1 km westl. SüdausgangWolochow Jar) sowie Schlucht ostw. Tscherwonnyj Jar feindfrei.
Donez-Eisenbahnbrücke 5 km ostw. Smijew für Lasten bis 12 to wiederhergestellt.

297.J.D.: Während des Tages im Div.-Abschnitt keine Gefechtshandlungen.

2.) u. 3.) Unverändert.

4.) Die in 25o4 (Smijew) eingesetzte Pol.-Kp. 2./314 erreicht am 11.2. Charkow und steht der Standortkommandantur wieder zur Verfügung.
I./J.R. 375 ist am 1o.2. 21.oo Uhr mit allen Teilen in Smijew eingetroffen.

7.) u. 8.) Fehlanzeige.

9.) Keine Fliegertätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 11.2.1942.
Abt. Ia

KG
173

Morgenmeldungen 11.2.1942.

44.J.D.: Auf 4358 (Schebelinka) seit 23.oo Uhr schwaches fdl. Art.-Störungsfeuer.
Vor Abschnitten J.R. 19o, J.R. 131 und J.R. 134 kein-e Veränderungen. Im nördl. Btl.- Abschnitt hat starker Feind (bis zu 8oo Mann) Im Laufe der Nacht mehrere Male eigene Stützpunkte angegriffen, ist 2 mal örtl. in die H.K.L. eingebrochen und wurde nach hartem Kapmpf wieder geworfen.
Seit 2.oo Uhr ist dort die Lage wiederhergestellt. Feind zieht sich zurück.

297.J.D.: Nacht ruhig verlaufen. Keine besonderen Ereignisse.

Standortkdtur Charkow: Keine besonderen Ereignisse.

An A.O.K. 6 : 44.J.D.: Ab 23.oo Uhr wiederholt Art.-Störungsfeuer auf 4358 (Schebelinka) . Vor den Abschnitten des J.R. 19o, J.R. 131 und an der Einbruchsstelle bei J.R. 134 keine Gefechtstätigkeit.

Bei 6465 (Marjewka) griff Feind in der Nacht in Stärke von 2 Btl. mehrmals an und brach an zwei Stellen in die Linie der Stützpunkte ein. Nach hartem Kampf wurde der Feind geworfen.
Seit 2.oo Uhr ist Lage dort wiederhergestellt. Feind hat sich zurückgezogen.

297.J.D.: Während der Nacht keine Gefechtstätigkeit im Abschnitt der Division.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.
gez. Sprenger.

F. d. R.
Mike
Leutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 11.2.1942

Z w i s c h e n m e l d u n g

44.J.D.

Südl. des Donez: Feindliche Gefechtsvorposten südwestl. Schebelinka wurden verstärkt. Feindl. Art.- und Gr.W.-Feuer auf Schebelinka und Glasunowka. Eigene Art. bekämpfte feindl. Sicherungen bei 202,4 (südl.Glasunowka). Gegner führte weiterhin Verstärkungen von Osten und Südosten nach Perwomaiskoje heran.
Nördl. des Donez: Der geplante konzentrische Angriff auf Taranuschin mit dem Ziel, die Einbruchslücke der HKL bei J.R.134 zu schliessen, kam nicht zur Durchführung, da der Gegner am Morgen selbst zum Angriff angetreten ~~war~~ ist. Feind hat unter Einsatz von schwer Panzer (vermutlich 32 to) im Zusammenwirken mit 2 Inf.-Btl. die eigenen Stützpunkte in der HKL nördl., nordwestl.,und westl. Borschtschewoje von Nordosten her aufgerollt und ist bis zur Naht zwischen J.R.131 und J.R.134 vorgestossen. Gegner hat dadurch die Einbruchsstelle auf etwa 10 km verbreitert. Sämtliche verfügbaren Reserven sind eingesetzt.
Die Lage ist ernst.
Bei einen Panzergefecht zwischen 10 schweren feindlichen und 7 eigenen Panzer III nordwestl. Borschtschewoje wurden ein eigener Panzer in Brand geschossen und 2 eigene Panzer durch Beschuss beschädigt.
Insgesamt sind 21 Feindpanzer aufgetreten; davon wurden 4 vernichtet, einer beschädigt.
Feindangriffe in Stärke von 2 Kp. mit Unterstützung von 4 Panzern in den frühen Morgenstunden von Taranuschin auf Tscherwonnyj Jar wurde abgeschlagen. Vermehrtes feindl. Art.-Feuer auf Tscherwonnyj Jar und Südteil Wolochow Jar.
Sämtliche verfügbaren Kräfte des J.R.131 und 132 sind zur Abriegelung der Lücke nach Norden bzw. Süden eingesetzt.
Bei Marjewka geringe Feindbewegungen.

297.J.D.:
Während der Nacht und am Vormittag Art.-Störungsfeuer im ganzem Abschnitt J.R.522. Feindl. Vorstoss in Stärke von 80 - 100 Mann in den frühen Morgenstunden gegen rechten Flügel J.R.522 blieb im eigenen Art.-Feuer liegen. Gleichzeitig entlang der Eisenbahn vorgehender Feind (60 Mann) wurde ebenfalls abgewiesen.
Im südlichen Abschnitt J.R.523 schob Gegner Sicherungen auf die Höhen ostw. und nordostw. Hf.Nikolajewka vor. Während der Nacht und am Vormittag einzelne Art.-Feuerüberfälle auf Hf.Nikolajewka.
Im nördl. Rgt.-Abschnitt keine Gefechtstätigkeit.
Wetter: Bedeckt, Regen, um 5 Grad Wärme.
Strassenlage: Unverändert, Räumung im Gange.
Absicht für den 12.2.: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

F. d. R.

Oberleutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 11.2.1942

175

Tagesmeldung 11.2.42

1.) 44.I.D.: Auf Schebelinka am Nachmittag schwaches fdl. Artl.-Feuer, sonst Lage unverändert.
Vereinzeltes Artl- und Pakfeuer auf Glasunowka aus südlicher und südostw. Richtung.
Mehrere fdl. Spähtrupps aus südl. Richtung gegen Peski vorgehend wurden abgewehrt und dabei 2 Gefangene gemacht nach deren Aussage ein fdl. Btl. Auftrag hat, von Bairak aus Peski anzugreifen. Bei Bairak 2 fdl. Bttr. in Stellung.
Angriff von etwa 3oo-4oo Russen mit Unterstützung von 2 schweren Panzern (vermutlich 26 to oder 32 to) gegen die nördl. Sicherungsflanke des I.R. 131 wurde in den Nachmittagsstunden abgewehrt. Verbindung zur Gruppe Boje in Jakowenkowo ist hergestellt. Süd- Ost- und Nordrand Jakowenkowo zur Verteidigung eingerichtet. Bei Pkt. 14o stehender Spähtrupp beobachtet fdl. Panzeransammlung in Mulde 1,5 km nördl. Jakowenkowo, hart ostw. 14o.
Um 15.oo Uhr Feindangriff in Kp.-Stärke mit starker Artl. -Unterstützung auf Tscherwonyj Jar aus Mulde ostw. des Ortes wurde abgeschlagen. Am ganzen Nachmittag ununterbrochen schweres Artl.- und Pakfeuer auf Tscherwonyj Jar.
In Taranuschin war bei Einbruch der Dunkelheit starkes Motorengeräusch zu hören. Höhe 1,9 durch eigene Sicherung besetzt.
Fdl. Vorstösse gegen nördl. Btl.-Abschnitt I.R. 132 wurden um 13.oo Uhr und 16.45 Uhr abgewiesen dabei 3oo tote Russen gezählt.

2.) 297.I.D.: Fd.-Artl. schoss während des ganzen Tages mit leichtem und mittl. Kaliber sowie einem Schnellfeuergeschütz (vermutl. Panzer) auf südl. Div.-Abschnitt Störungsfeuer. Eigene Artl. bekämpfte fdl. Geschützstellungen und Schanzarbeiten des Russen nordwestl. Schudorajowo.
Im mittleren und nördl. Rgt.-Abschnitt keine Kampfhandlungen.

Luftlage: Während des ganzen Tages rege fdl. Fliegertätigkeit. Wiederholte Tiefangriffe mit Bomben und Bordwaffen auf Stellungen, Unterkünfteund Versorgungsstrassen im Korpsbereich. Um 17.oo Uhr wurde ein russ. Doppeldecker bei Glasunowka abgeschossen.

3.) Einsatzbereite Panzer für 12.2.: 3 Panzer III, 1 Panzer IV.

F. d. R.
Oberleutnant.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K. Gef.Std., den 12.2.42

176

Morgenmeldung 12.2.

Von 44. Inf.Div.:
aufg.: 4.35 Uhr

Keine Veränderung südl. des Donez. Ruhiger Verlauf der Nacht. Auf 4411 (Jakowenkowo) fdl. Artl.Störungsfeuer. Eigene Sicherung bei 14o wurde um 23.oo Uhr durch 3 fdl. Panzer vertrieben. Um o2.oo Uhr wurde erneut Sicherung auf 14o angesetzt. Ausfall an Waffen und Gerät bei 4411 (Jakowenkowo) noch nicht zu übersehen.

Mit Morgengrauen wird fdl. Angriff auf 4411 (Jakowenkowo) von allen Seiten erwartet.
Bei 4437 (Tscherwonyj Jar) und Südteil 4438 (Südteil Wolochow Jar) ruhige Feindlage. Vereinzelt fdl. Artl. Störungsfeuer. Vor Abschnitt I.R. 132 6 Überläufer, keine Veränderung.

Von 297.I.D.: Verlauf der Nacht ohne besondere Vorkommnisse.
aufg.: 4.4o Uhr

An A.O.K.6:

1.) 44.I.D.: Südlich des Donez während der Nacht keine Gef.-Tätigkeit.
Einbruchsstelle: Artl.Störungsfeuer auff Jakowenkowo. Eigene Sicherungen bei 14o (1,5 km nordwestl. Nordteil Jakowenkowo) wurde um 23.oo Uhr von 3 fdl. Panzern angegriffen und zum Räumen der Stellung gezwungen. Um o2.oo Uhr wurde erneut eine Sicherung nach 14o in Marsch gesetzt. I.R. 134 erwartet mit Tagesanbruch Angriff starker russischer Kräfte mit Panzern von Südosten, Osten, Norden und Nordwesten gegen 4411 und 4421 (Mitte u.Nordteil Jakowenkowo).

Bei 4437 (Tscherwonyj Jar)und 4438 (Südteil Wolochow Jar) hat sich der Feind bis auf vereinzeltes Störungsfeuer ruhig verhalten.

Vor I.R.132 keine Gef.-Tätigkeit.

2.) 297.I.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger.

F. d. R.

Leutnant u. O.v.D.

Kt Gew

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 13.2.1942

177

Z w i s c h e n m e l d u n g 12.2.

44.I.D.: Bei Schebelinka keine Gef.-Tätigkeit. Spähtrupps des I.R.190 stellten von Höhe südl. Glasunowka Feindbewegungen (Btl.?) aus dem Raum um Assejewka nach Westen fest.
Feind griff Melowaja gegen 6.oo Uhr mit 2 Kp. an und wurde abgeschlagen. Fdl. Spähtrupp auf Peski wurde vertrieben.

Fdl. Ansammlungen mit 4 Panzern bei Kolchose 1,5 km südwestl. Borschtschewoje wurden von eigener Artl. bekämpft. Ebenso wurde wiederholtes Vorgehen fdl. Jnf. mit 3 Panzern gegen den Nordabschnitt des I.R.131 verhindert.

Jakowenkowo wurde von fdl.Panzern und Do-Werfern aus Richtung Höhenrand nordwestl. Borschtschewoje, ausserdem von Panzern aus Richtung 4427 unter Feuer gehalten. Seit 12.oo Uhr dort starker Artl.-Kampf hörbar. Verbindungen dahin unterbrochen.

Fdl. Angriff um 6.oo Uhr in Btl.-Stärke aus Taranuschin gegen Tscherwonyj Jar wurde abgeschlagen. 5 Gefangene, 2 s.M.G. erbeutet. In Taranuschin soll sich Feind in Stärke von 2 Btl. mit 3-4 Panzern, Geschützen und Gr.W. befinden.

Am Nordflügel der Div. Erkundungsvorstoss des Feindes in Kp.-Stärke, der abgewiesen wurde.

297.Inf.Div.: Im gesamten Abschnitt des I.R.522 am Vormittag fdl. Artl.- Störungsfeuer. Feind schiesst fast nur mit hohen Sprengpunkten (5-5o m über dem Erdboden), anscheinend um die volle Splitterwirkung, die bei Einschlägen in den Schnee gemindert wird, zu erzielen. In Now. Sstepanowka erkannte Artl. wurde durch eigene schw. Art.Abt. bekämpft.

Im Abschnitt I.R.523 sind Höhen ostw. und nordostw. Hf.Nikolajewka, nachdem der Feind dort vor einigen Tagen in Stellung gegangen war, wieder feindfrei.

Bei I.R. 524 keine Gefechtstätigkeit.

Absicht für 13.2.: Im Grossen unverändert. Vortreiben kampfkräftiger Aufklärung gegen die fdl. Bewegungen aus dem Raum um Assejewka nach Westen.

Wetter: Tauwetter, Strassen und Wege schlecht befahrbar, dadurch starke Verzögerungen bei Truppenbewegungen und Nachschubtransporten.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Oberleutnant.

Fernschreiben!

KR.

17 Uhr
20.35 Uhr.

An

Gen.Kdo.LI.A.K.

Abendmeldung: 2o2,4 (2 km südl. Glasunowka) Feind in Stärke von 2 Kp. beim Schanzen.
In Gegend 93,7 (2,5 km ostw. Balakleja) auffahrende Feind-Battr. mit Traktoren durch eigene Art. bekämpft. Eingebrochener Gegner auf der Naht zwischen J.R. 131 u. J.R. 134 wurde zurückgeworfen. Feindansammlung ostw. Balakleja wurde durch Art. und l.G.-Feuer belegt.
Feindangriff in etwa Btl.-Stärke auf eigenen Stützpunkt westl. Borschtschewoje wurde abgewehrt. Dabei 15o tote Russen. Bei anderem Stützpunkt hart nördl. Borschtschewoje wurden 2 Panzerangriffe in Stärke von je 5 Panzern (anscheinend mittl. Größe) durch Pak- Inf. und Handgranaten abgewiesen.
Während des ganzen Tages vermehrtes fdl. Art.-Feuer auf Jakowenkowo.
Feindangriff in Btl.-Stärke mit planmäßiger Art. u. Gr.W.-Vorbereitung u. mit Panzerunterstützung von Taranuschin auf Tscherwonnyj Jar wurde nach hartem Kampf durch zusammengefasstes Art.-Feuer zum Stehen gebracht. Feind zog sich nach Taranuschin zurück. Starke Verluste des Gegners. Mit Wiederholung des Angriffs wird gerechnet. Im Laufe des ganzen Tages Störungsfeuer auf Tscherwonnyj Jar, ferner auf Südteil und Mitte Wolochow Jar. Grusinowka wurde durch Art.-Feuer der Nachbar-Div. wirksam belegt.
Luftlage: 1o.45 Uhr Bombenangriff von 4 Doppeldeckern aus niedriger Höhe auf Jakowenkowo, Peski und Ostrand Lagery. Abwurf von Flugzetteln. Geringe eigene Verluste.
16.1o Uhr Rata-Angriff auf eigenen Verwundetentransport zwischen Andrejewka und Liman. Dabei 5 neue Verwundete, Schlitten- u. Pferdeausfall.
16.3o Uhr Tiefangriff von 3 Rata auf Tscherwonnyj Jar.
Zahl der einsatzbereiten Panzer: 3 III u. 1 III bedingt.

44.Div.,Ia

Fa.R.
Ob!

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 12.2.1942

K.G.
179

T a g e s m e l d u n g 12.2.42

1.) 44.J.D.:

Südlich des Donez: Das südl. Glasunowka nach Westen marschierend festgestellte Feindbtl. hat seinen Marsch über Nikolajewka fortgesetzt.
Nördl. des Donez: Am Nachmittag griff Feind erneut mit Unterstützung von 3 schweren Panzern gegen nördliche Sicherungsflanke J.R.131 an; Angriff blieb im zusammengefassten eigenen Feuer liegen. Die in Jakowenkowo durch Panzer von Norden, Nordosten und Osten umfassten eigenen Kräfte haben alle Infanterieangriffe abgewiesen. Ort in eigener Hand, brennt zum Teil.
Bei Taranuschin und Tscherwonnyj Jar Lage unverändert. Höhe 1,9 von eigener Sicherung, 147,3 (2 km nordostw. Taranuschin) vom Feinde besetzt.
Vor Abschnitt J.R.132 geringe Feindbewegungen.

297.J.D.:
Auch am Nachmittag setzte Gegner sein Art.-Störungsfeuer im südl. Rgt.-Abschnitt fort. In Nowi Stjepanowka eine mittlere und 1 leichte Feindbattr. festgestellt und bekämpft. In Bogodarowka und südwestl. davon während des ganzen Tages starker Verkehr (auch Kfz.).
Im mittleren und nördlichen Rgt,-Abschnitt keine Kampfhandlungen.
Durch das anhaltende Tauwetter der letzten Tage sind bereits jetzt zahlreiche der zur Hälfte in die Erde versenkten Holzbunker unter Wasser gesetzt, so dass ein Aufenthalt darin ohne dauerndes Ausschöpfen nicht mehr möglich ist.

2. und 3.) Unverändert.

4.) I./J.R.375 in Butowka. 9./A.R.121 in Smijew eingetroffen. I./J.R. 528 erreicht am 13.2. 11.00 Uhr nach Wiederauffrischung Malinowka zur Verfügung der Armee.

5. bis 8.) Fehlanzeige.

9.) Luftlage: Während des Tages rege feindliche Fliegertätigkeit. Angriffe mit Bomben und Bordwaffen auf eigene Stellungen, Unterkünfte und Nachschubwege im südlichen Abschnitt der 44. und bei 297.J.D.

10.) Einsatzbereite Panzer für 13.2.: 3 III, 1 IV. Ein eigener Panzer III durch Feindpanzer abgeschossen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

Nennung der 44.Jnf.Div. im Rundfunk.

Auszug aus dem Bericht vom 13. Febr. 1942

Südostwärts Charkow wiesen die Truppen einer Wiener Division während der Dauer von 4 Wochen mehrere heftige bolschewistische Angriffe zurück. Von 1o.1. bis 7.2. rannten die Bolschewisten mit 6 Schtz.Div.,2 Pz.Brigaden und mehreren Schi-Batl. in 142 Angriffen gegen die Stellungen der deutschen Division an, doch gelang es ihnen nicht, tiefere Einbrüche zu erreichen. In diesen Kämpfen, die durch starke Kälte und Schneeverwehungen bis zu 2 m sehr erschwert waren, hielten die Wiener ihre Stellungen und machten den bolschewistischen Plan, nach Charkow durchzustoßen, zunichte. Wo es im Verlauf der Kämpfe einzelnen feindlichen Abteilungen gelang, in die deutschen Stellungen einzudringen, wurden sie in heftigen Kämpfen wieder zurückgeworfen. Die blutigen Verluste der Bolschewisten waren hier sehr hoch. Bisher wurden vor dem Divisionsabschnitt über 6ooo Tote gezählt; auch an Verwundeten hatte der Feind sehr hohe Verluste. Bisher machte diese Wiener Division 13oo Gefangene und erbeutete oder vernichtete 27 Panzer, 14 Geschütze, 82 Granatwerfer und Maschinengewehre, 2 Flugzeuge und grosse Mengen sonstigen Kriegsgeräts. Diese Zahlen können aber nur annähernd eine Vorstellung von der Härte dieser Abwehrkämpfe geben, die gegen eine vielfache feindliche Übermacht geführt werden mußten. Die kämpferischen Leistungen der Wiener Division fanden ihre sichtbare Anerkennung in der Verleihung von 2 Ritterkreuzen und zahlreichen anderen Auszeichnungen an ihre Soldaten.

260 EKR

Geheim!

Fernschreiben!

13.2.1942.
Zeit: 1310

An

44. und 297.I.D.

Abt. Ia, Nr. 2176/42 geh.

1.) Die Armee hat I/I.R.375 und I./I.R.528 dem Gen.Kdo. zur Wiederherstellung der Lage an der Einbruchstelle zur Verfügung gestellt.

2.) Hierzu werden beide Btl. der 44.I.D. unterstellt mit dem Auftrag, durch Angriff von Norden nach Gewinnen von Taranuschin die Lücke zwischen Jakowenkowo Wolochow Jar zu schliessen.

3.) 44.I.D. führt hierzu I./I.R.375 bis 15.2. morgens nach Tscherwonyj Jar - ~~möglichst~~ über Andrejewka, Lissowizkij, Woltschij Jar - so vor, dass das Btl. mit I./I.R.528 unter dem Befehl des Kdr. I.R. 132 geschlossen zum Gegenangriff angesetzt werden kann.

4.) I./I.R.528, durch 297.I.D. auf ein volles Btl. verstärkt, wird 44.I.D. durch das Gen.Kdo. bis 14.2. abends nach Jwanowka zugeführt.

5.) III./Art.Rgt.221 der 454.Sich.Div. wird ebenfalls der 44.I.D. unterstellt.
Die in Smijew eingetroffene 9./Art.Rgt. 221 ist sobald wie möglich nach Andrejewka vorzuziehen: Stab, 7.u.8.Bttr. werden der Div. im E-Transport nach Tschugujew bzw. Grakowo in den nächsten Tagen zugeführt.

Gen.Kdo.LI.A.K.
Abt. Ia Nr. 554/42 g.

Reinhardt.

aufg: 13/2 1310
weiter an: HGr2 vA HFN x A
an: 13/2 13/2
um: 1330 1330
durch

13/2.

102

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 13.2.1942

181

Morgenmeldungen 13.2.42

Von 44.J.D.:
Südlich des Donez keine Veränderungen. Vorfühlen des Gegners mit Spähtrupp gegen nördlichen Sicherungsabschnitt J.R.131. Starker Gefechtslärm aus Richtung 4421 (Nordl.Jakowenkowo) hörbar. Nach Funkmeldungen aus 4411 (Jakowenkowo) von 0.15 Uhr bis 0.40 Uhr greift Feind mit nicht feststellbarer Stärke 4421 (Nordl.Jakowenkowo) von Norden und Nordosten an. Über die genauer Lage in 4411 (Jakowenkowo), 4421 (Nordl.Jakowenkowo) liegt zur Zeit keine Meldung vor. Die Lage hat sich gegenüber gestern Abend kaum verändert und ist nach wie vor ernst.
Bei 4437 (Tscherwonyj Jar) und vor Abschnitt J.R.132 nichts besonderes.
Nachmeldung 44.J.D.:
Feind hält die Höhe 134,7 und die Linie 134,7, 140 besetzt. Es ist nicht gelungen die Verbindung zwischen 4411 (Jakowenkowo) und 4437 (Tscherwonyj Jar) herzustellen und den Feind bei 4427 (Nordl.Jakowenkowo) zu werfen.

Von 297.J.D.:
Verlauf der Nacht ruhig.

An A.O.K.6:
1.) 44.J.D.:
Südlich des Donez keine Gefechtstätigkeit.
Nördlich des Donez: Während der Nacht lebhafte Aufklärungstätigkeit des Fd. gegen den Abschnitt des J.R.131. Mit Jakowenkowo besteht zur Zeit keine Drahtverbindung. Starker Gefechtslärm ist von dort zu hören. Nach Funkmeldung greift Feind Jakowenkowo seit 0.15 Uhr von Osten und aus Linie 140 (nördl.Jakowenkowo)-Pkt. 134,7 (3 km nordwestl. Jakowenkowo) an. Unterstützt wird dieser Angriff, der nach Ansicht der Div. von 2 Inf.Rgt. geführt wird, durch starkes Art.-Feuer und Feuer aus Do.-Werfergerät, dass jede Bewegungsmöglichkeit in 4411 (Jakowenkowo) unterbindet. Eigene Verluste sind schwer. Lage ist ernst. Verbinddung zwischen Jakowenkowo und Tscherwonyj Jar besteht nicht mehr.
Lage bei Tscherwonyj Jar und Wolochow Jar unverändert.
Im Abschnitt des J.R.132 während der Nacht keine Gefechtstätigkeit.
2.) Bei 297.J.D. verlief die Nacht ruhig.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.

gez. Sprenger

F. d. R.

Oberleutnant

Ka. Gen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K. Gef.Std., den 13.2.1942.

182

An

A.O.K. 6

Z w i s c h e n m e l d u n g

44.I.D.: Eigene Aufklärung von Schebelinka auf Kisseli meldet, dass Höhe 205,3 durch tiefgestaffelte M.G.-Nester besetzt ist.

Spähtrupp gegen Nikolajewka meldet gegen 10.30 Uhr starkes Motorengeräusch, anscheinend von Traktoren, das sich in westl. Richtung entfernt. Um 11.10 Uhr fdl. Artl.-Überfall schweren Kalibers auf Glasunowka aus südostw. Richtung. Vor Melowaja keine Veränderung.
Um 8.30 Uhr stärkere Bewegungen von Borschtschewoje nach Jwanowskije beobachtet. Bei 84,5 (südwestl. Borschtschewoje) und in Borschtschewoje selbst wurden fdl. Ansammlungen durch Artl. bekämpft.

Im Morgengrauen drang Feind in Stärke von mehreren Kp, an verschiedenen Stellen in Jakowenkowo ein und wurde unter Zusammenfassung aller verfügbaren Kräfte durch Gegenstoss in erbittertem Nahkampf wieder geworfen. Dabei 200 Gefangene gemacht, 300 tote Russen gezählt. Der Ort selbst ist wieder ganz in eigener Hand. Nördlich Jakowenkowo ist die Linie Höhe 134,7 - Schichtlinie 140 feindbesetzt. Skispähtrupp hat um 12.00 Uhr fdl. Sicherung in Zug-Stärke auf 135,0 (3 km südl. Skripajew) und 2 fdl. Gruppen im Vorgehen gegen Skripajew festgestellt. Dort eigene Sicherung. Um 8.30 Uhr eigener Stuka-Angriff gegen fdl. Ansammlungen in der Mulde südl. Höhe 1,9. Auf 1,9 selbst nach wie vor eigene Sicherung. Feind-Btl. im Anmarsch von 5,3 über 146,4 wird zur Zeit von eigener Artl. beschossen.

Eigener Angriff von Nordwesten und Nordosten auf Taranuschin ist in gutliegendem fdl. Abwehrfeuer aus gut ausgebauten Feldstellungen unter merklichen Verlusten liegen geblieben. Auch ein zweiter Angriffsversuch unter Zuführung letzter zur Verfügung stehender Verstärkungen wurde vom Feind abgeschlagen. 70 Mann eigene Verluste. Die bisher in Tscherwonyj Jar und in Wolochow Jar vorhandenen eigenen Truppen reichen jetzt bei Anspannung aller kräfte zur Verteidigung der Ortschaften gerade noch aus.
Vor Abschnitt I.R. 132 keine besonderen Ereignisse.

297.I.D.: Im Div.-Abschnitt keine besonderen kampfhandlungen. Auf rechtem Flügel I.R.522 vereinzelt fdl. Artl.Störungsfeuer. Eigene Aufklärung stellt in 6532 (Mal.krynki) starke Bewegungen fest.

Wetter: Bedeckt, mild, windstill, x 2 Grad .

Strassenzustand: Unverändert schlecht.

Absicht für 14.2.: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F.d.R.

Oberleutnant.

Parole: " Salzburg".

Ia

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., 13.2.1942.
Abt. Ia

183

T a g e s m e l d u n g 13.2.42 an A.O.K.6

1.) 44.J.D.: südl. des Donez: Aufklärung am 13.2. vor der Südfront der Div. stellte fdl. Sicherungen in Linie 2o5,3 (1,5 km südwestl. Schebelinka) - Schichtlinienzahl 19o (südl. Schebelinka) - Höhen nördl. Nikolajewka - Pkt.2o2,4 (südl.Glasunowka) und Sokolowka fest. Zum Teil sind hier Stellungen ausgebaut worden. Auf Glasunowka und Pjatogorsk am Nachmittag fdl. Störungsfeuer aus Feuerstellungen im Raume Sokolowka - Assejewka und aus Raum um Perwomaiskoje. Vor Melowaja keine Veränderung der Lage.

Nördl. des Donez: Feindangriff in Btl.-Stärke mit 4 mittleren Panzern gegen Nordabschnitt J.R.131 wurde durch Artl.-Feuer abgewiesen. 3 eigene Stützpunkte durch Panzer in Brand geschossen. Eine Kp. J.R.131 zum Nachstoß angesetzt, soll die Stützpunkte wieder besetzen und ausbauen.

Jakowenkowo in eigener Hand. Während des ganzen Nachmittages Feuer fdl. Artl., Gr.W. und Panzer auf den Ort. Angriff aus Tscherwonyj Jar und Wolochow Jar auf Taranuschin blieb im fdl. Abwehrfeuer liegen. Hierbei Verluste: 3 Offz., 84 Mann.

Höhe 135,o (3 km südl. Skripajew) feindbesetzt (anscheinend Sicherung).

Vor Abschnitt J.R.132 reger Fahrzeugverkehr in Bogodarowka.

297.J.D.: Artl.-Störungsfeuer am Nachmittag auf Stellungen und Unterkünfte im Abschnitt J.R.522. Ein Feuerüberfall auf Nijelowka.

Im Abschnitt J.R.523 keine Gefechtstätigkeit.

Im Abschnitt J.R.524 Störungsfeuer auf Petschenegi.

Während des ganzen Tages reger Fahrzeugverkehr von Osten nach Bogoroditschnoje und Martowaja.

Eigene Artl. bekämpfte Feindbewegungen und die fdl. Artl.

2.) und 3.) unverändert.

4.) I./J.R.375 in Andrejewka,
9./A.R.221 in Smijew,
I./J.R.528 in Malinowka; soll am 14.2. Iwanowka erreichen.
8./A.R.221 trifft voraussichtlich 14.2. in Grakowo ein.

5.) bis 8.) Fehlanzeige.

9.) Luftlage: Luftaufklärung durch Gegner hauptsächlich südl. des Donez.
16.oo Uhr Angriff zweier Rata mit Bomben und Bordwaffen auf Andrejewka.

1o.) Zahl der einsatzfähigen Panzer für 14.2.: 4 III.

F. d. R.
Oberleutnant.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 13.2.1942.

184

M o r g e n m e l d u n g 14.2.

von 44.J.D.: Eigene Aufklärung vor Südabschnitt der Div. stellte keine Veränderung der Feindlage fest. Zwischen J.R.131 und J.R.134 wurde ein starker fdl. Spähtrupp um o.3o Uhr von eigener Sicherung abgewiesen. An der gleichen Stelle wurde starke fdl. Ansammlung beobachtet, die mit eigenem Artl.- und Gr.W.-Feuer belegt wird. Der Feind scheint Verstärkungen dorthin zu bringen. Es wird an dieser Stelle im Morgengrauen mit erneutem Feindangriff mit Unterstützung durch Artl. und Panzer gerechnet. Auf 4411 (Jakowenkowo) und 4421 (Jakowenkowo) seit Einbruch der Dunkelheit vereinzeltes fdl.Störungsfeuer durch Artl. und Gr.W.
Vor übrigem Abschnitt bisher Ruhe.

Stukaziele: ost und südostw. 44lo ( )

von 297.J.D.: Nacht verlief ruhig.

an A.O.K.6 Eigene Aufklärung vor Südabschnitt der 44.J.D. stellte keine Veränderung der Feindlage fest. An der Naht zwischen J.R.131 und J.R.134 wurde ein starker fdl. Spähtrupp um o.3o Uhr von eigener Sicherung abgewiesen. An der gleichen Stelle wurde starke Feindansammlung beobachtet. Sie wurde durch eigenes Artl.- und Gr.W.-Feuer bekämpft. Der Feind scheint sich hier zum Angriff bereit zu stellen. Mit Angriff im Morgengrauen, unterstützt durch Artl. und Panzer, muß hier gerechnet werden. Auf Jakowenkowo seit Einbruch der Dunkelheit vereinzeltes fdl. Störungsfeuer durch Artl. und Gr.W.
Vor übrigem Abschnitt bisher Ruhe.

Bei 297.J.D. ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez.Sprenger

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 14.2.1942. Ia

Tagesmeldung.

44.J.D.: Südl. des Donez: Russ. Infanterie (Stärke etwa 200 Mann) am Nachmittag im Marsch von Süden auf Schebelinka beobachtet. Aufklärung von Glasunowka nach Süden ergab gleiche Feindlage wie an den Vortagen. Störungsfeuer aus Richtung Ssokolowka und Perwomaiskoje auf Glasunowka.
Nördl. des Donez: 5 Russ. Angriffe in Stärke bis zu 2 Btl. und unterstützt durch Panzer auf nördl. Flügel des J.R. 131 und auf Jakowenkowo blieben im zusammengefassten Feuer der Art. und J.G. liegen. Ein fdl. Panzer wurde durch Treffer bewegungsunfähig gemacht. Weiterhin fdl. Art.- und Gr.W.-Feuer und Feuer aus Panzern auf Jakowenkowo, Art.-Störungsfeuer auf Wolochow Jar.
Aufklärung meld-ete am Nachmittag Punkt 135,0 (2,5 km südl. Skripajew) und Punkt 134,7 (3 km nordwestl. Jakowenkowo) feindfrei. Westl. des Weges Jakowenkowo-Tscherwonnyj Jar konnten keine fdl. Sicherungen festgestellt werden.
Vor Abschnitt J.R. 132 keine Veränderungen.

297.J.D.: Ausser geringem Art.-Feuer im rechten u. lk. Rgt.-Abschnitt keine Kampfhandlungen während des Tages. Gegner schanzt am Westrand Now.Liman und auf Höhe 3 km südostw. Bogoroditschkoje.

2.) - 3.) Unverändert.

4.) I./J.R.375 in Lissowizkij)
I./J.R. 528 in Grakowo) beide durch Wegeverhältnisse aufgehalten.
8./221 in Tschugujew, Weiterfahrt am 15.2. nach Grakowo.
9./221 in Liman .

5.) - 8.) Fehlanzeige.

9.) Luftlage: Rege fdl. Fliegertätigkeit. Angriffe mit Bomben und Bordwaffen auf Andrejewka, Lagerj und Balakleja.
Auf Andrejewka wurden insges. 30 Bomben abgeworfen.
I./J.R. 375 wurde beim Vorfahren auf Lkw. nach Mal. Iwanowka durch Rata angegriffen.

Zahl der einsatzfähigen Panzer: 3 III, 1 Panzer IV.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 15.2.42

Morgenmeldungen 15.2.1942.

Vorlage KTB

44.J.D.: III./J.R. 515 in Nordteil 2351 (Kisseli) eingedrungen. In 4358 (Schebelinka) alles ruhig. Aus 4333 (Glasunowka) und 4352 (Melowaja) liegen keine Meldungen vor (Drahtverbindung noch nicht hergestellt).
Um 2o.oo Uhr Feindangriff in Stärke von etwa 2 Kp. auf 4411 (Jakowenkowo) - Südostteil wurde abgeschlagen. Um 2.oo Uhr erneuter Angriff auf Nordostteil 4411 (Jakowenkowo) in etwa Kp.-Stärke brach ebenfalls im eigenen Abwehrfeuer zusammen. Vereinzeltes Störungsfeuer fdl. Art., Gr.W. und Panzer auf 4411 (Jakowenkowo).
Eigener Spähtrupp hat bewegungslosen schweren fdl. Panzer auf Höhe nordostw. 4411 (Jakowenkowo) gesprengt.
Vor übrigem Abschnitt der Div. keine Ereignisse.

297.J.D.: Nacht ruhig verlaufen, keine besonderen Vorkommnisse.

An

Armee - Oberkommando 6

1.) 44.J.D.: Bei Schebelinka Nacht ruhig verlaufen. Von J.R. 19o bisher keine Meldung, da Verbindungen gestört. Feindangriffe in Stärke von 2 Kp. um 2o.oo Uhr auf Südostrand Jakowenkowo und um o.2 Uhr auf Nordostteil Jakowenkowo brachen im Abwehrfeuer zusammen. Während der Nacht vereinzeltes Störungsfeuer auf Jakowenkowo .
Spähtrupp sprengte den durch Art.-Beschuss bewegungsunfähig gewordenen Panzer auf Höhe nordostw. Jakowenkowo.
Vor der übrigen Front der Div. ruhiger Verlauf der Nacht.
2.) 297.J.D.: Während der Nacht keine Gefechtstätigkeit.

F. d. R.
Bethge
Rittmeister.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.

gez. Sprenger.

Kd. Gen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 15.2.1942.

183

Z w i s c h e n m e l d u n g 15.2.

44.I.D.: Südlich des Donez:
11./I.R.524 hat die Sicherung von Schebelinka übernommen. III./I.R. 19o (8o Mann) in Sserafimowka.
Vor Glasunowka und Melowaja keine Gefechtstätigkeit.
Nördl. des Donez:
Seit Tagesanbruch Artl.Störungsfeuer auf Jakowenkowo. Feind verhielt sich bis auf seine rege Fliegertätigkeit ruhig. Nach Überläuferaussagen starke Belegung in Brigadirowka, Ssemjenowka und Bogodarowka.

Zur Zeit im Marsch:

I./I.R.375 nach Tscherwonyj Jar,
I./I.R.528 nach Wolochow Jar,
8./A.R.221 nach Grakowo,
9./A.R.221 nach Prishib.

297.I.D.: Eigener Spähtrupp dem ein A.V.Kdo. zugeteilt war, bekämpfte Feindansammlungen in Mal.Krynki. Weiterhin wurden dabei fdl. Sicherungen 1,5 km westl. Wassillenkowo festgestellt.

Wetter: Am Morgen klar und sonnig, abMittag bedeckt, Temperatur -11 bis - 13 Grad.

Strassenzustand: Unverändert schlecht.

Absicht:
Gen.Kdo. beabsichtigt den geplanten Gegenangriff zur Schliessung der Lücke zwischen Jakowenkowo, Tscherwonyj Jar erst am 17.2. früh zu führen, da die Heranführung der neuen Kräfte infolge der schlechten Wegeverhältnisse sich bis 15. abends verzögern und der 16. für die erforderlichen Vorbereitungen (genaue Einweisung in die Geländeverhältnisse und Feindlage) notwendig gebraucht wird.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F.d.R.
Oberleutnant.

Parole: " Wuppertal"

Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 15.2.1942

189/42

T a g e s m e l d u n g 15.2.42

An

A.O.K. 6

44.I.D.: Von Sacrafimowka aus wurde am Nachmittag ein fdl. Btl. von Süden kommend beobachtet das gegen 16.3o Uhr bei 179,4 nach Nordwesten abbog. Verbleib konnte bisher nicht festgestellt werden.
Eigene Aufklärung von Glasunowka und Kolowaja stellte keine Veränderung fest.

Vor Abschnitt I.R.131 verschob Gegner stärkere Kräfte nach Nordwesten in den Raum südwestlich Borschtschewoje. Bei 93,7 wurde Ansammlung von lo Fahrzeugen durch s.I.G. bekämpft. Zu fdl. Angriffen kam es nicht.

Auf Jakowenkowo lag am Nachmittag zeitweise stärkeres Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer. Auf den ehemaligen eigenen Stützpunkten hart nordwestl. Borschtschewoje fdl. B- Stellen und Gr.W.-Stellungen erkannt und bekämpft. Gabelmulde nördl. Jakowenkowo -Nord und 134,7 feindfrei.

Vor Tscherwonyj Jar verlief der Nachmittag ruhig. Feindlage in Taranuschin unverändert. Verbindung von Tschertonyj Jar mit Jakowenkowo durch Spähtrupp aufgenommen. Nord-Süd Mulde nordwestl. Taranuschin feindfrei. Vor Kolochow Jar - Südteil Ruhe.

Vor Abschnitt I.R. 132 schwache Feindbewegungen und beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Bei Eintritt der Dunkelheit vor nördlichem Btls.-Abschnitt Feindverstärkung bis etwa Rgt. festgestellt.

297.I.D.: Im Div.-Abschnitt keine besonderen Kampfhandlungen. Während des Tages vereinzeltes schwaches Artl.-Störungsfeuer. Sonst an allen Stellen für Fussgänger gangbar.

2.u.3.) Unverändert.

4.) I./I.R. 528 in Kolochow Jar. Veret. 11./522 in Michailowka ; wird morgen dem I./I.R.528 nach Kolochow Jar zugeführt. I./I.R. 375 in Woltschij Jar . 9./A.R.221 Nordwestteil Mal. Iwanowka. 8./A.R.221 heute in Grakowo, morgen nach Iwanowka.

5.)-8.) Fehlanzeige.

9.) Luftlage: Am ganzen Tag erhöhte fdl. Fliegertätigkeit. Zahlreiche Angriffe von Jagd- und Bomberflugzeuge mit Bomben und Bordwaffen im gesamten Abschnitt der 44.Inf.Div. und am Südflügel der 297.I.D., insbesondere auf Balakleja und Andrejewka. In Balakleja wurden Bomben mit Zeitzünder geworfen. Eigene Truppe wurde um lo.oo Uhr in Jakowenkowo und gegen 15.15 Uhr auf der Strasse Mal. Iwanowka-Werbowka von Flugzeugen mit deutschen Abzeichen beschossen.

lo.) Einsatzbereite Panzer: 3 III, 1 IV.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.
Oblt.

Entwurf

Geheim!

II/183

Generalkommando LI.A.K. Gef.Std., den 16.2.1942.
Abt.Ia Nr. 588/42geh.

Bezug: Fernschreiben A.O.K.6 Ia v.9.2.,17.5o Uhr.

Betr.: Beabsichtigte Veränderungen der Hkl. in der Schlammperiode.

189

Abt. Ia Nr. 200 /42 geh.

D e m

Armeeoberkommando 6.

abg. 16.2.-42 Hellmich

1.) Anliegend übersendet das Generalkommando eine Kartenskizze 1 : loo ooo mit einem Vorschlag für den Verlauf der Hkl. während der Schlammperiode.

Ein endgültiger Vorschlag kann nur für die 297.J.D. vorgelegt werden, da der Verlauf der Hkl. der 44.J.D. von der Entwicklung der Lage auf dem Südufer des Donez abhängt.

2.) Dem Vorschlag für den Verlauf der Hkl. der 297.J.D. liegen die Erfahrungen der Schlammperiode im Herbst 1941 zu Grunde.
Hierzu wird im Einzelnen bemerkt:

a) Im Herbst hat sich gezeigt, daß alle Wege so grundlos werden, daß nur leichte Panjewagen mit Vorspann vorwärtskommen. Damit ist der Versorgungsmöglichkeit durch den verfügbaren Tonnenraum an Panjefahrzeugen und der im Höchstfall mit Pferden zu bewältigenden Entfernung eine Grenze gesetzt.

b) Versorgungsmöglichkeiten bestehen im Abschnitt der 297.J.D.
(1.) von den Bahnhöfen Grakowo und Korobotschkino,
(2.) von den Endpunkten der Steinstraßen in Malinowka und Kotschetok.
Dies erfordert die Zurücknahme der Masse der Truppenteile in den Raum Nowo Gniliza - Grakowo - Malinowka - Kotschetok - Korobotschkino.

c) Die bisherige Linie der Stützpunkte bleibt als Stellung der Gefechtsvorposten mit je einer verstärkten Schtz.-Kp. in 45o8, 4521, 4535 besetzt.
Neue Hkl. wird die Linie 45o5 - 451o - 4534 - Ostrand 4549 - Donez und weiter wie bisher.

Unterbringung der Regimenter:
Masse J.R.522 mit I., II. und IV./Art.-Rgt.297 im Raum Nowo Gniliza, Grakowo,

Masse I.R. 523 und III./Art.Rgt. 297 im Raum Korobotschkino - Lebjashe.
I.R. 524 unverändert.
Die vorgeschlagene Hkl. ist zum größten Teil schon ausgebaut, da sie in Höhe einer vorbereiteten Rückhaltstellung verläuft.

3.) 44.Inf.Division.

a) Nach Ansicht des Gen.Kdo. muß der Eckpfeiler der Winterstellung Balakleja weiterhin gehalten werden. Der Verlauf der Hkl. zwischen 297.I.D. und Balakleja muß im Einzelnen erst erkundet werden. Für die Unterbringung bietet sich die Dörferzeile zwischen Mal.Jwanowka und Mospanowo an. Die Hkl. müßte dann ostwärts dieser Dörferzeile verlaufen. Die Gefechtsvorposten könnten wie bei 297.I.D. die bisherige Hkl. besetzt halten.

b) Die Versorgung der Masse der Division muß dann von den Bahnhöfen an der Eisenbahnstrecke nach Balakleja erfolgen. Das nördliche Rgt. muß auf den Bahnhof Grakowo angewiesen werden. Wegen der Wegelosigkeit des Abschnittes der Division ist die Anlage einer Feldbahn zwischen Andrejewka und Lissowizkij erforderlich, um deren Zuführung gebeten wird.

c) Das Halten von Balakleja erfordert, daß die Hkl. auf dem Südufer des Donez etwa in Linie Assejewka - Perwomaiskoje verläuft.

1 Anlage.

Geheim!

Blatt 45-46 – 1. Ausgabe (10.1.42.)

Prüf-Nr.: 046

Russische Karte 1:100000

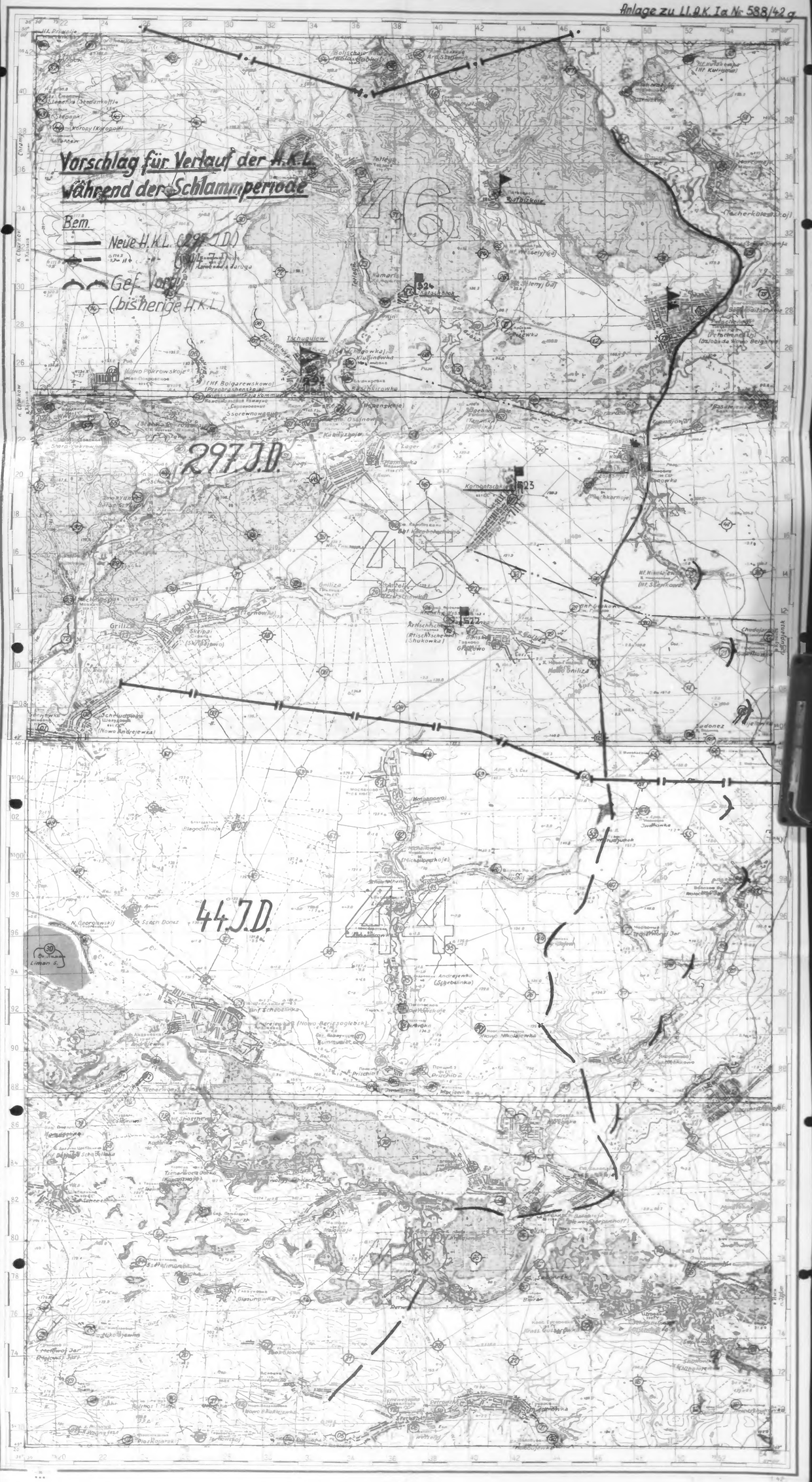
(Nachdruck der Originalkarte 1:100000, Ausgabe 1930, 1931)

ГЕНЕРАЛЬНЫЙ ШТАБ РККА

1930, 1931 г.г.

M—37—74 (ЧУГУЕВ) Tschugujew

Anlage zu 11. A.K. Ia Nr. 588/42 g



Herausgeber: A. O. K. 6

Bearbeitung: Ia Meß

Erläuterung:

○ Ortschaften

1:100.000

Kdr. Gen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 16.2.1942

190

Morgenmeldung 16.2.42

Von 44.I.D.: Im Laufe der Nacht schwaches fdl. Artl.Störungsfeuer auf Jakowenkowo.
Im gesamten übrigen Abschnitt verlief die Nacht ruhig - keine Ereignisse.

durchgegeben: Fdw. Splitek
Zeit : 3.4o Uhr.

Standortkdtr. Charkow: Lage unverändert.

durchgegeben: Oblt. Scholz
Zeit: 4.3o Uhr.

Von 297.I.D.: Verlauf der Nacht ruhig. Die gegen 4567 (Basalejewka) und 4619 (Bogoroditschnoje) angesetzte verstärkte Aufklärung noch im Gange.

durchgegeben: Oblt. Boden
Zeit: 4.4o Uhr.

An
A.O.K.6

1.) 44.I.D.: Lage südwestlich Schebelinka ungeklärt. III./I.R.515 hat um Unterstützung, Abholung der Verwundeten und um Munition gebeten. Sicherung in Schebelinka hat keine Feindberührung.

Während der Nacht schwaches fdl. Artl.-Störungsfeuer auf Jakowenkowo. Im gesamten übrigen Abschnitt der Div. keine Gefechtstätigkeit.

2.) 297.I.D.: Nacht ruhig verlaufen. Gegen Basalejewka und Bogoroditschkoje angesetzte kampfkräftige Aufklärung noch im Gange.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger.

F. d. R.
v. Neidhardt
Sonderführer u.O.v.D.

000476

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 16.2.1942

6.6.
191

Z w i s c h e n m e l d u n g 16.2.42

44.J.D.: Südl. des Donez: Nach Fliegermeldung v. 15.3o Uhr Feind in Stärke von 3oo Mann und 2 Panzern im Vorgehen von Kisseli auf Schebelinka. Weitere Kräfte des Gegners aus Kisseli im Vorgehen nach Nordwesten erkannt. Aufklärung von Schebelinka nach Süden hat Feindbewegungen (anscheinend Verstärkungen) von Nikolajewka Richtung Kisseli festgestellt. Auf Glasunowka seit den frühen Morgenstunden fdl. Art.-Feuer aus südostw. und ostw. Richtung; eigene Verluste.
Nördl. des Donez: Während des Vormittages stärkere Lkw.-Verkehr auf dem russ. Feldflugplatz bei Kl. Morosowka . Dort 15 fdl. Maschinen erkannt. Um 11.oo Uhr 2 Panzer, 6 Lkw. und Inf. in Stärke von etwa 2 Kp. im Marsch von Südosten auf Borschtschewoje.
Kampfgruppe Boje: (Teile des J.R. 134 in Jakowenkowo) meldet am Vormittag keine besonderen Vorkommnisse. Weg von Jakowenkowo nach Tscherwonnyj Jar feindfrei. In der Mulde hart ostw. der Schichtlinienzahl 14o 2 fdl. Panzer erkannt. Auf Tscherwonnyj Jar schwaches Art.-Störungsfeuer.
Vor Wolochow - Jar - Südteil und Abschnitt J.R. 132 keine besonderen Ereignisse.

297.J.D.: Die im Abschnitt J.R. 523 gegen Basalejewka um 3.3o Uhr angesetzte verst. Aufklärung (1 Kp.), die in den Ort eingedrungen war, brachte 8 Gefangene und 1 s.M.G. ein. Ausserdem verlor der Feind 27 Tote. 1 Unterkunftsbunker und 5 Schartenstände wurden gesprengt. Feind leistete nur schwachen Widerstand und wich nach Osten aus. Basalejewka nach Gefangenenaussage mit I.Btl. Schützen-Rgt. 617 (15o - 2oo Mann) belegt.
Im Abschnitt J.R. 524 ergab eigene verst. Aufklärung gegen Bogoroditschkoje nur schwache Feindbesetzung. Gegner verlor 3 Tote, 3 Gefangene. Die Gefangene gehören dem II.Btl. Schützen-Rgt. 1o49 an.
Wetter: Bedeckt, windig, - 1o Grad.
Strassenlage: Unverändert.
Absicht für 17.2.: Schliessen der Lücke bei J.R. 134.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 16.2.1942

192

Tagesmeldung 16.2.42

1.) 44.J.D.:
Südl. des Donez: Lage bei Schebelinka bisher ruhig. 4 km südl. des Ortes 6 feindl. Panzer erkannt.
Auf Glasunowka auch während des Nachmittags anhaltendes feindl. Art.-Feuer mittleren Kal.. Eigener Spähtrupp von Glasunowka nach 4334 erhielt von 203,8 Feuer.
Nördlich des Donez: Gruppe Boje hat Gelände südwestl. der Linie Nordostausgang Jakowenkowo - Punkt 1,9 vom Feind gesäubert. Vor Tscherwonyj Jar, Wolochow Jar und Abschnitt J.R.132 keine Veränderungen.

297.J.D.:
Im Abschnitt J.R.522 am Nachmittag geringes feindl. Art.-Störungsfeuer. Feindl. Battr. in Nov. Satjepanowka wurde durch eigene Art. bekämpft.
Vor J.R.524 wurde durch Erdbeobachtung Feindverstärkung von Bogorodizschnoje von etwa 120 Mann festgestellt. Im Verlaufe des Tages geringes feindl. Art.-Störungsfeuer leichten und mittleren Kal. auf eigene Stützpunkte.

2. - 3.) Unverändert.

4.) I./375 in Tscherwonyj Jar.
I./528 in Wolochow Jar.
9./221 in Andrejewka.
8./221 in Iwanowka .

5. - 8.) Fehlanzeige.

9.) Luftlage: Auffallend rege feindl. Fliegertätigkeit, die von eigener Seite nur durch Beschuss mit Gewehr und lMg bekämpft werden kann. Während des ganzen Tages und auch bei Dunkelheit feindl. Luftangriffe mit Bomben und Bordwaffen, besonders auf Balakleja, Lagerj, Glasunowka und Andrejewka. um 10.30 Uhr, 18.30 Uhr, 19.00 Uhr, 21.20 Uhr, 21.40 Uhr.
Im Verlaufe des Tages 7 Bombenangriffe auf Smijew von 1 - 3 Bombern, insbesondere mit Eintritt der Dunkelheit. Feindl. Bomber haben Positionslichter gesetzt und suchen mit Hilfe von Leuchtfallschirmen die Donezeisenbahnbrücke ostw. Smijew.

10.) Einsatzbereite Panzer: 3 III, 1 IV.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

F. d. R.

gez. C l a u s i u s

Oberleutnant

Geheim!

Armee-Oberkommando 6
Ia Az.6 Nr. 494/42 geh.

A.H.Qu., den 17. Februar 1942
abgegangen: 20.00 Uhr

Bezug: Obkdo. d. H.Gr.Süd Ia
Nr. 920/42 geh. vom 7.2.42

Zusätze des AOK.

zu den Richtlinien der Heeresgruppe über

die "Schlammperiode".

A. Kampfführung

1.) Die in der Herbstschlammperiode gemachten Erfahrungen haben Führung und Truppe infolge der riesigen Verluste an Kraftfahrzeugen und Pferden stark beeindruckt. Es liegt daher die Gefahr vor, daß die Bewegungslosigkeit zum absoluten Dogma wird. An die Spitze der bisherigen Erfahrungen muß daher die Tatsache gestellt werden, daß die Schlammperiode der Truppe nur deshalb die schweren Verluste zugefügt hat, weil diese für eine derartige Naturerscheinung nicht organisiert war und im Vormarsch von ihr überrascht wurde.

2.) Ebenso wie in Schnee und Eis sogenannte winterbewegliche Abteilungen organisiert wurden, müssen und können "schlammbewegliche" Abteilungen gebildet werden. Ebenso wie die Winterverhältnisse zu einer weitgehenden Außerdienststellung der Kraftfahrzeuge führten, fordert dies die Schlammperiode. Und ebenso wie die verwehten, nur mit Schlitten passierbaren Wege im Winter eine stafettenartige Versorgung mit Schlitten notwendig machten, fordert die Schlammperiode eine Kurzstreckenversorgung mit schlammbeweglichen Fahrzeugen.

3.) Hierzu wird befohlen:

a) Für sämtliche Räderkraftfahrzeuge ist außerhalb der Steinstraßen die Stillegung anzuordnen. Durch die Gen. Kdos., Div.Kdos. und Rgtr. sind diese Kfz. sowie die ungeeigneten schweren Fahrzeuge an geeigneten Stellen zusammenzufassen. Das Fahrpersonal ist zur ständigen Pflege bei diesen Parken zu belassen. Auf ausreichenden Luftschutz wird hingewiesen.

b) Die schweren Zugpferde sind in der Nähe der Fahrzeugparke ebenfalls zusammenzufassen und für Bewegungen, die durch die höhere Führung angeordnet werden, freizugeben. Notwendige Verschiebungen der Artillerie dürfen nur mit Zugmaschinen oder Traktoren, aller übrigen Waffen nur mit Hilfe von Panjepferden vorgenommen werden.

c) Der Einsatz von Zugmaschinen und Traktoren ist durch die Gen.Kdos. zu sperren; sie dürfen nur für artl. Zwecke durch diese eingesetzt werden. Ein Einsatz dieser Fahrzeuge für Versorgungszwecke ist unzulässig.

d) Die Holzbevorratung zum Stellungsbau ist noch während der Schneeperiode mit Hilfe von Schlitten einzuleiten. Nur eine reichliche Bereitstellung von Holz ermöglicht den Übergang von der Winterverteidigung zur Frühjahrsstellung.

e) Zur Erhöhung der Beweglichkeit und der ständigen Gefechtsbereitschaft der Truppe ist die planmäßige und zweckmäßige Beladung der Panjefahrzeuge, die an Stelle der Gefechtsfahrzeuge bzw. während der Schneeperiode der Schlitten treten müssen, vorzubereiten. Die behelfsmäßige Beladung der z.T. nicht genügend widerstandsfähigen Fahrzeuge muß durch planmäßige Herrichtung leichter Gefechtsfahrzeuge ersetzt werden.
Über die Erfahrungen hinsichtlich Umbau und Beladung leichter, schlammbeweglicher Gefechtsfahrzeuge ist durch die Gen.Kdos. zum 15.3. zu berichten.

F.

000483

4.) Der Aufstellung "schlammbeweglicher" Verbände kommt nicht nur hinsichtlich der Aufklärung, sondern auch bezüglich der Einleitung der Sommeroperationen und damit der Wiedergewinnung der Initiative eine hohe Bedeutung zu. Diese Abteilungen müssen, ebenso wie die Verbände für den Winterkampf, frei von jeder hergebrachten Kriegsgliederung und ohne schematische Verwendung der für westliche Verhältnisse konstruierten Heeresfahrzeuge zusammengestellt werden (Panjefahrzeuge, Traktorkolonnen, Trägertrupps).

In jedem Div.Abschnitt ist die Aufstellung mindestens eines "schlammbeweglichen" Verbandes in Btl.Stärke vorzubereiten.

F. Die Gen.Kdos. melden zum 15.3. Aufstellungsort, vorgesehene Zusammensetzung und Stärke dieser Abteilungen.

Frist f.F.v.15.3. auf 1.4.42 verlegt

B. Versorgung

I. Allgemeines

Zu 1a)

LI. A.K. stellt an den Bahnhöfen Smijew und Tschugujew die Verbesserung der Entlademöglichkeiten sowie den Ausbau fester An- und Abfahrtsstraßen sicher.

Lagermöglichkeiten sind zu melden.

Zu 1b)

F. Gen.Kdos. melden zum 1.3., ob genügend Panjekolonnen zur Durchführung der Versorgung zur Verfügung stehen.

Anforderungen zur Aufstellung von Panjekolonnen im rückwärtigen Armeegebiet sind an AOK.6, Qu.2 zu richten.

II. Munitionswesen

A.O.K. wird im Rahmen des Möglichen Munition zur Bevorratung der Stützpunkte sowie zur Einrichtung von Rgts.-Mun.Lagern zuweisen.

III. Verwaltungswesen

Zu g)

Durchführung durch Heranziehen von Landeseinwohnern. In besonderen Fällen kann beim A.O.K. Einsatz von OT-Baueinheiten der Heeresbaudienststellen angefordert werden.

IV. Sanitätswesen
Sanitätsdienst

1) Korps und Divisionen überführen rechtzeitig alle Kranken und Verwundeten aus den Sanitätseinrichtungen, bei denen besondere Abschubschwierigkeiten zu erwarten sind, in günstiger gelegene Lazarette des Armeegebietes.
Dies gilt besonders für Kranke und Verwundete, bei denen eine Wiederherstellung ihrer Dienstfähigkeit nicht innerhalb von 8 - 10 Tagen zu erwarten ist.

2) Die besonders ausgerüsteten Aufklärungs- und Sicherungsabteilungen sind mit behelfsmäßigen Sanitätskästen durch den Divisionsarzt auszustatten. Den Abteilungen sind 1 Sanitätsdienstgrad und 2 - 3 Krankenträger zuzuteilen.

3) Erweiterung der Aufnahmefähigkeit aller Lazaretteinrichtungen, Ortskrankenstuben und Krankenrevieren bei Korps und Divisionen.

4) Bevorratung aller in Frage kommenden Sanitätseinrichtungen, auch der Krankenreviere und Ortskrankenstuben mit Verpflegungsmitteln, Krankenkost, Sanitätsmaterial aller Art, Seren, Verbandsmitteln usw., mit Beleuchtungsmitteln, Brennmaterialien. Kohle, Holz, Auffüllung der Sätze a, b, c und d.

5) Organisation von Panjekolonnen (Schlammschleifen) und Feldbahnen zum Verwundetentransport.

6) Einsatz von Verwundeten-Trägerkolonnen (Einwohner).

7) Bereitstellung von Verladebrücken, Holzwegen, Lattenrosten, Knüppeldämmen usw. an geeigneten Stellen.

8) Über Bevorratung der Sanitätsparke und Ausgabestellen und der notwendigen Maßnahmen in den Armee-Sanitätseinheiten folgt Sonderbefehl des Armeearztes.

9) Bei Austausch guter Unterkünfte gegen zwar schlechtere, aber straßennähere sind die Sanitätseinrichtungen vordringlich zu berücksichtigen. (Zunahme von Erkältungskrankheiten zu erwarten.)

10) Nochmaliges ausdrückliches Verbot des Genusses von ungekochtem oder ungebratenem Fleisch oder Frischwurst (Mangel an Fleischbeschau).

11) Sämtliche Sanitätseinrichtungen erkunden die Möglichkeit eigener Broterbackung.

V. Veterinärwesen

1) Betr. Pferdeerholungsräume (s. Verfg. AOK. 6, O. Qu./IVc v. 8. 12. 41 u. 1. 2. 42)

Das Abschieben der irgendwie entbehrlichen Truppenpferde muß bis zum Beginn der Tauwetterperiode möglichst beendet sein. Entlastung der Futtermittelversorgung für die in der Front verbleibenden Pferde. Rechtzeitiges Heranholen der erfaßten Rauhfuttervorräte an die Stallunterkünfte.

Ersatzfuttermittel: Mit Nachschub von Rauhfutter ist nicht zu rechnen. Es muß daher versucht werden, mit ungewöhnlichen Ersatzmitteln auszukommen. (S. Artikelserie "Etwas für den Futtermeister", die als Merkblatt demnächst bis zu den Kp. verteilt wird.)

2) Dezentrale Unterbringung pferdebespannter Einheiten, möglichst in der Nähe der Rauhfuttervorräte im Lande, soweit sie straßennahe gelegen sind.

3) Abschub von kranken und truppenuntauglichen Pferden möglichst frühzeitig an die Vet.-Dienste, die durch weiteres Zurückschaffen dafür sorgen, die Futterlage in Frontnähe möglichst zu entspannen.

4) Vet.-Gerät, Arzneimittel usw. sind rechtzeitig in der Menge anzufordern, daß sie über die Schlammperiode hinaus reichen. Mit Zuführung ist während der Schlammperiode nicht zu rechnen.

5) Fleischuntersuchung

Soweit untersuchtes Fleisch nicht durch die Schlächt.-Kp. bzw. Div.-Verpflegungsamt an die Truppe geliefert wird, dürfte vorübergehendes Selbstschlachten durch abgestellte Schlächter der Schlächt.-Einheiten in Frage kommen. Eine Untersuchung wird infolge der Wegeschwierigkeiten nicht in jedem Falle möglich sein. Daher ist streng darauf zu achten, daß alles Fleisch nur in vollkommen durchgekochtem Zustand ausgegeben wird. Abgabe von Hackfleisch verboten.

VI. Kraftfahrwesen

a) Alle reparaturfähigen Kfz. sind vor Beginn der Schlammperiode an die festen Straßen bzw. so an die Bahnhöfe zu bringen, daß ihr Abtransport zu Instandsetzungsdiensten möglich ist.

Zur Instandsetzung der in Ssumy verbliebenen Kfz. ist Verlegung der I.Kp. 208 nach S. bereits befohlen.

b) Sämtliche Betr.-Lager sind an festen Straßen einzurichten, sodaß ihre Verwendung gewährleistet bleibt.

VII. Gerätwesen

Auf die Benutzung der Wolokusche gem. Übersetzung der russ. "Vorschrift für Kampfhandlungen im Winter", Anlage 6, unter "Akja" siehe AOK 6, O.Qu./Qu.1/W.u.G. vom 19. 1. 42 wird hingewiesen. Eine geringe Anzahl von Wolokuschen werden der Truppe demnächst zur Erprobung ausgeliefert.

Die Anfertigung von "Akja" ist von der Armee eingeleitet.

C. Luftwaffe

1.)Armeeflugplätze

Die Flugplätze Poltawa und Charkow-Nord bieten nach weiterem Ausbau, der durch das Kommando-Flughafenbereich Charkow vorgesehen ist, platzmäßig die Voraussetzungen, den Flugbetrieb für die H-Aufklärung und den Kurierdienst der 6. Armee während der Schlammperiode ohne größere Einschränkung aufrechtzuerhalten. Außerdem steht nach Ausbau und Ausbesserung der mit Startbahnen versehene Flugplatz Charkow - Woltschenko als Ausweichplatz zur Verfügung.

2.)Storchlandeplätze und Abwurfplätze

a)Zur Durchführung des etwa notwendig werdenden Kurierdienstes mit Fi 156 (Storch) zwischen AOK.6 und Gen.Kdo.XXIX.A.K. erkundet Gen.Kdo. XXIX.A.K. einen geeigneten Storchlandeplatz,der auch während der Schlammperiode anfliegbar ist oder mit wenig Aufwand durch das Korps anfliegbar gemacht werden kann.
Für Gen.Kdo. LI. und XVII.A.K. Start und Landung der Fi.156 wie bisher auf Flugplatz Charkow-Nord.

b) Für eine Versorgung aus der Luft in kleinem Ausmaß stehen AOK.6, O.Qu. in dringenden Fällen die Flugzeuge der Kurierstaffel 5 zur Verfügung. Anforderung durch O.Qu. im Einvernehmen mit Koluft 6 unmittelbar, Bereitstellung der Abwurfbehälter durch O.Qu.

c) Für den Verwundeten- und Krankentransport mit Fi 156 erkundet Koluft 6 im Einvernehmen mit Armeearzt Storchlandeplätze in der Nähe von Feldlazaretten und Hauptverbandsplätzen.
Es ist vorgesehen, im Bereich LI. und XVII. A.K. je 2, im Bereich XXIX. A.K. 3, und im Bereich Kommandant rückw.Armeegeb. 585 4 Landeplätze zu erkunden.
Nach Erkundung geht den Gen.Kdos. bzw. Kdt.rückw.Armeegeb.585 die genaue Lage der erkundeten Storchlandeplätze auf Kartenausschnitt 1 : 100000 zu. Die Gen.Kdos. bzw. Kdt.rückw.Armeegebiet 585 beauftragen in der Nähe der Landeplätze liegende Einheiten verantwortlich mit der Instandsetzung und Instandhaltung mit Truppenmitteln (Ausheben von Abflußgräben usw.).
Meldung der beauftragten Truppenteile durch die Gen.Kdos. nach Zugang der Erkundungsergebnisse an Koluft6, Ia.
Den mit der Instandhaltung beauftragten Einheiten geht eine genaue Anweisung über die zu treffenden Maßnahmen noch zu.

Zu E: Keine Zusätze.

F. VORBEREITUNG AN STRASSEN UND BRÜCKEN

Die Gen.Kdos. sind in ihren Bereichen während der Zeit der Hochwassergefahr und Regelosigkeit für folgende Maßnahmen verantwortlich:

1.) Vorbereitende Maßnahmen

a) Sofortiges Abbrechen von teilweise zerstörten Brücken und Räumen von Brückentrümmern,

b) Rückbau von weniger wichtigen Brücken, die durch den zu erwartenden Eisgang gefährdet sind.

Dies gilt besonders für solche Übergänge, die sich oberstrom von wichtigen Brücken befinden, für den zu erwartenden Eisgang nicht genügend geschützt werden können und daher eine Gefahr für die wichtigen unterstromigen Brücken bilden werden (z. B. Raum Charkow, Tschugujew, Obojan).

c) Beschleunigter Einbau von Eisbrechern bei neu erbauten Brücken.

2.) Katastrophendienst

a) Bildung von Katastrophentrupps für den Eisgang an allen wichtigen Brücken unter verstärktem Einsatz von kundigen Landeseinwohnern und Beigabe von kleinen Spezial-Pioniertrupps.

Aufgaben:
Freisprengen der Unterstützungen vom Eis und dauerndes Freihalten.
Vorbereiten von Eissprengungen ober- und unterstrom der zu schützenden Objekte für den Eisgang.
Bereitstellung von Gerät in einem Lager, wie Stangen, Sandsäcke, Bootshaken, Äxte, Leinen, Schaufeln, Boote sowie Handwerkszeug aller Art.
Bereitstellung von Munition für Eissprengungen.

b) Aufstellung von sachkundigen zivilen Katastrophentrupps zur Instandhaltung, Überwachung und Wiederherstellung der stark vernachlässigten Hochwasserdeiche, vor allem im Bereich der Stadt Charkow. Hierzu sind weitgehend

die zuständigen Orts- und Stadtkommandanturen sowie etwaige Organe der ehemals russischen Wasserbaudienststellen heranzuziehen. Den zivilen Katastrophentrupps sind möglichst technisch vorgebildete Soldaten beizugeben.

c) Munition:
Mit Eintritt der Tauwetterperiode werden die durch Sonderaufträge befohlenen Vorbereitungen für das Zerstören wichtiger Verkehrsobjekte hinfällig. Sonderbefehl darüber folgt zeitgerecht. Die bereitgestellte Sprengmunition steht daher für den Katastrophenschutz zur Verfügung. Die Armee wird außerdem 4000 kg russische Sprengmunition nachschieben.

d) Über die Zuführung von T-Kolonnen wird von Fall zu Fall entschieden.

3. Straßendienst während der Zeit der Wegelosigkeit

a) Durchführung einer Beschilderung und Kontrolle, die allen bespannten Fahrzeugen nur seitlich des Straßenzuges ein Befahren gestattet.

b) Strenges Durchgreifen, falls bei Anordnung einer Sperrung des gesamten Fahrverkehrs (von taktisch wichtigen Straßen) Übertretungen festgestellt werden.

c) Erkundung derjenigen Niederungen, die nach Aussagen der Landeseinwohner noch längere Zeit (nach Trockenwerden anderer Gebiete) überschwemmt bleiben. Vorbereitung eines rücksichtslosen Einsatzes aller männlichen und weiblichen Zivilkräfte für eine schnellere Entwässerung (falls Umleitungen nicht möglich sind).

d) Überprüfung des gesamten Geländes bei Überschwemmungen, um Stauungen durch angeschwemmte Hindernisse zu beseitigen.

e) Bereitstellung von Material zum schnellen Ausbessern und Verbessern der als bekannt gewordenen ständig versumpften Stellen.

Die Straße Charkow, Poltawa wird von der Armee gesperrt werden.

F. Es sind zu melden (fernmdl. bzw. fernschr. voraus) bis zum 20. 2. 42:

1.) diejenigen Brücken, die nicht hochwasserfrei sind,
2.) Brücken, bei denen der Einbau von Eisbrechern notwendig ist,
3.) besonders hochwassergefährdete Straßen- und Geländeteile, und zwar

a) durch die Gen.Kdos. für ihre Bereiche,
b) Oberbaustab 22 für die Straße Poltawa, Belgorod,
c) der Linienchef V der O.T. für Dg. V Kiew - Poltawa.

Dabei haben die erfolgten Einleitungen von Maßnahmen gegen die unter Ziff. 1-3 zu erwartende Hochwassergefahr besonders zum Ausdruck zu kommen.

Zu G: Keine Zusätze.

H. NACHRICHTENVERBINDUNGEN

I. Drahtverbindungen

Beilage 1

1.) In der beiliegenden Skizze des Armeefernsprechnetzes sind die Linienzüge gekennzeichnet, die von der Heeresgruppe, der Armee und den Korps während der Schlammperiode entstört werden. Es handelt sich um Leitungen an Bahnlinien bzw. an solchen Straßen, die auch während der Schlammperiode befahrbar sind. Die Standorte der Störungssuchtrupps können als Sprechstellen zur Durchgabe von Meldungen verwendet werden, bieten aber keine Möglichkeit zum Anschließen von Teilnehmern.

Die in der Skizze gestrichelt gezeichneten Linienzüge werden nach Eintritt der Schlammperiode nicht mehr entstört, die Störungstrupps an diesen Linienzügen werden mit Beginn der Schlammperiode zurückgezogen. Die Orte, in denen sie bisher stationiert waren, sind also während der Schlammperiode ohne Fernsprechverbindungen.

2.) ANN. 549 und die Nachr.Abt. der Korps und Divn. sowie die Truppennachrichtenverbände bauen - rechtzeitig vor Eintritt der Schlammperiode - die Leitungen ihres Netzes so aus, daß deren Störungsanfälligkeit herabgesetzt wird.

Sie verdichten außerdem den Entstörungsdienst auf den

Leitungen ihres Netzes so, daß auch während der Schlammperiode eine schnelle Entstörung sichergestellt ist.

Die Entstörungstrupps und die Baueinheiten, die zur Beseitigung von Großstörungen eingesetzt werden, sind mit Panjewagen und Reit- bzw. Tragtieren auch für Schlamm beweglich zu machen. Für Übersetzmittel (Flöße) in Überschwemmungsgebieten ist Vorsorge zu treffen.

II. Funkverbindungen

Während der Schlammperiode gewinnt der Funkeinsatz besondere Bedeutung. Es ist daher notwendig, daß zu abgesetzten Truppenteilen, wohin voraussichtlich die Fernsprechverbindung nicht aufrechterhalten werden kann, frühzeitig eine Funkverbindung sichergestellt wird. Die Funkstellen müssen mit ausreichenden Funkbetriebsunterlagen ausgestattet sein. Eine Skizze des Armeefunknetzes (einschl. der Versorgungsstützpunkte) wird nach Fertigstellung übersandt.

Die bereits jetzt teilweise erfolgte Beweglichmachung von Funktrupps auf landesüblichen Bespannfahrzeugen ist zu erweitern. Rechtzeitige Umstellung von Schlitten auf Räderfahrzeuge muß gewährleistet sein.

Schlüsselwesen

a) Für den Fall, daß eine geregelte Schlüsselmittelverteilung im Monat März und April nicht durchgeführt werden kann, werden schon jetzt Behelfsschlüssel ausgegeben (s. Schlüsselverteilung AOK. 6/ANF. Gr. Fu Az 47/98 Nr. 57/42 g.Kdos. vom 13. 2. 42. - verteilt bis zu den Korps).

b) Die Ersatz- und Notschlüssel Februar 42 der OKH.-, Heeres-, Wehrmacht-, Behörden-, Rundspruch- und Armeeschlüsselmittel sind solange aufzubewahren, bis die entsprechenden Gebrauchsschlüssel für März 42 eingetroffen sind. Es muß damit gerechnet werden, daß diese Februarschlüssel im Bedarfsfalle auf Befehl als Gebrauchsschlüssel für März eingesetzt werden. Diese Regelung gilt sinngemäß für Ersatz- und Notschlüssel März 1942.

III. Nachrichtengerät

1.) Die Ic. Nachr.Kol. der Korps und Div. fordern einen Vorrat an Nachr.Gerät, insbesondere an notwendigem Verbrauchsgerät im Rahmen der verfügbaren Bestände beim ANF. an. Es ist dafür Sorge zu tragen, daß die unterstellten Truppen sofort anschliessend mit dem Gerät versorgt werden, das
   a) für die unbedingte Einsatzbereitschaft,
   b) als voraussichtliches Verbrauchsgerät für einen Zeitraum von 8 Wochen

erforderlich ist.

2.) Der augenblickliche Mangel an Gerät macht es erforderlich, daß für gewisse Arten gleichmäßige Zuweisungen erfolgen.

Es können von jeder Div.-Nachr.-Kol. angefordert werden:

100 km schw. Feldkabel,
300 Rollen Isolierband,
2000 Taschenlampenbatterien,
200 Taschenlampenhülsen.

3.) Sofern noch Austausch von beschädigtem Funkgerät vorgenommen werden muß, ist sofortiger Antrag auf Umtausch zu stellen.

4.) Ersatzteile für Torn.Fu.Ger., Klein- und Lademaschinensätze sind Mangelgerät und können deshalb nicht zugewiesen werden.

5.) Die Lage beim schw. Feldkabel ist noch immer angespannt, deshalb Sparsamkeit beim Bau sämtlicher Leitungen (Abbau aller nicht mehr benötigter Leitungen!).

6.) Für die Wehrmacht-Rundfunkempfänger werden je Div. 80 Luftsauerstoffelemente nach Eingang zugewiesen.

7.) Auf sorgfältige Lagerung des Geräts, insbesondere der Trockenbatterien aller Art, wird besonders hingewiesen.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

Verteiler:
sämtl.Korps
AOK.6 - Ia A.N.F. Koluft
O.Qu. A.Pi.Fü. KTB.
Ic Stoart

3x 76/421

Skizze des Armee-Fernsprechnetzes während der Schlammperiode.

GEHEIM!

Beilage 1 zu AOK.6 Ia. Az. 6 Nr. 494/42 geh. v. 15.2.1942.

Ligow
Ligow
Kursk
Ssudsha
Obojan
(Buschmino)
Bjelopolje
Beliza
Junakowka
Wiry
Nowossjolka
Golowaschewka
Ssumy
Jussupowka
Jakowlewo
n. Romny
Syrowatka
W. Syrowatka
Krassnopolje
Gotnja
Cheritonenka
Schapino
Tomarowka
Boromlja
(Borissowka)
Belgorod
Bhf. Smorodino
[Troitjanez]
(Grajworon)
(Pissarewka)
Wosskressenskaja
Kirikowka
n. Gadjatsch
Achtyrka
Zubowka
Senkow
Bogoduchow
Dergatschi
Kotelwa
Maximowka
Nepokrytaja
Charkow
Oposchnja
Wodjanaja
Majskij
Rogan
Kowjagi
Budischtschi
Kolomak
Tschugujew
Skorochod
Murefa
Kotschubejewka
Smijew
Boshkow
Bhf. Wlassowka
Taranowka
Poltawa
Nowo-
Borissoglebsk
Karlowka
Krassnograd
Losowaja

Erklärungen:

I.) — — — Linienzüge
→ → FFK. Ltg.
(Buschmino) ⊠ = Verm. o. Störsuchposten
} die nicht unterhalten werden.

II.) ——— Linienzüge
→→ FFK. Ltg.
○ Verm.
● Störsuchposten
} die weiter betrieben werden.

Entwurf:	gezeichnet:	geprüft:
Lt.	Obg.	Hptm.

28. März 1942
Abt. Ia

297. D i v i s i o n
Abt.Ia

28.3.42.

16

Bezug: LI.A.K.Ia v.20.3.42.
Betr.: Maßnahmen für die Schlammperiode.

Gen. Kdo. LI. A. K.
Eing. 28. MRZ 1942
Abt. Ia
Anl.

An
Generalkommando LI.A.K.

Zu o.a. Bezug meldet die Division, daß Zusätze zu der am 10.3. vorgelegten Meldung vorläufig nicht gemacht werden können.

Die Division glaubt, alle möglichen Vorbereitungen auf die Schlammperiode getroffen zu haben.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier:

II/184

Geheim

28 März 1942
Abt. Ia, Nr. 389 /42 geh.

44. D i v i s i o n Div.St.Qu., am 25.3.1942.

Abt. Ia Nr.178/42 g.

Bezug: Gen.Kdo.LI.A.K.Nr. 623/42 g. v.22.2. und Gen.Kdo.LI.A.K. vom 20.3.42.

Betr.: Massnahmen für die Schlammperiode.

Gen. Kdo. LI. A. K.
Eing. 28. MRZ 1942
Abt. Ia
Anl. 1
Tagb. 1124/42 geh.

Dem

Generalkommando LI.A.K.

Gemäss o.a. Bezug meldet die Div.:

Zu A. 5.) c) s. anliegende Zusammenstellung.

d) Als schlammbeweglicher Verband ist die Aufkl.Abt. 44 vorgesehen, die durch Kompanien des Pi.-Btl. 80 je nach Lage verstärkt werden kann.

Zusammensetzung:

A.A. 44: Stab,
Nachr.Zug,
1. - 3. Schwadron.

Pi.-Btl. 80: Stab,
1. - 3. Komp.

Stärke:

A.A. 44:
8 Offz.,
62 Uffz.,
330 Mannsch.,
19 l.M.G.,
4 s.M.G.,
3 l.G.W.,
2 K.G.,
2 Pak,
83 Reitpferde,
18 Packpferde,
33 Panjewagen,
10 Schlammschlitten,
2 gr. Feldküchen.

Pi.-Btl. 80:

Stab	3	3	12
1.Kp.	2	8	68
2.Kp.	2	10	75
3.Kp.	2	11	80

je Komp. 9 l.M.G.,
8 Panjefahrzeuge,
1 Feldküche.

Aufstellungsort:

A.A. 44	in Balakleja,
Stab Pi.Btl.80 u. 3.Kp.	in Andrejewka,
1.Kp.	in Werbowka,
2.Kp.	in Grakowo.

-1- Anlage

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

000497

44. D i v i s i o n

Abt. Ia Nr.178/42 g.

Div.St.Qu., am 25.3.1942.

Bezug: Gen.Kdo.LI.A.K.Nr. 623/42 g. v.22.2. und
Gen.Kdo.LI.A.K. vom 20.3.42.

Betr.: Massnahmen für die Schlammperiode.

Dem

Generalkommando LI.A.K.

Gemäss o.a. Bezug meldet die Div.:

Zu A. 5.) c) s. anliegende Zusammenstellung.

d) Als schlammbeweglicher Verband ist die Aufkl.Abt. 44 vorgesehen, die durch Kompenien des Pi.-Btl. 80 je nach Lage verstärkt werden kann.

Zusammensetzung:

A.A. 44: Stab,
Nachr.Zug,
1. - 3. Schwadron.

Pi.-Btl. 80: Stab,
1. - 3. Komp.

Stärke:

A.A. 44:

8 Offz.,
62 Uffz.,
330 Mannsch.,
19 l.M.G.,
4 s.M.G.,
3 l.G.W.,
2 K.G.,
2 Pak,
83 Reitpferde,
18 Packpferde,
33 Panjewagen,
10 Schlammschlitten,
2 gr. Feldküchen.

Pi.-Btl. 30:

Stab	3	3	12
1.Kp.	2	8	68
2.Kp.	2	10	75
3.Kp.	2	11	80

je Komp. 9 l.M.G.,
8 Panjefahrzeuge,
1 Feldküche.

-2-

Ausstattung eines Infanterie-Regiments mit Bespannung und Fahrzeugen auf Grund der Erfahrungen der Schlammperiode.

Einheit	Gef. Fahrzeuge	Pferde s.Z.	l.Z.	P.	Gef. Tross I u. V. I	Pferde s.Z.	l.Z.	P.	Gef. Tross II	Pferde s.Z.	l.Z.	P.
Stabskp.	1 Kleinfunkwg. (3) 2 l.Fernsp.Wg.(4) 3 (P) Pi.Ger.Wg.(2)1)	2	8	1 6	1 Feldk.gr.(4) 1 (Hf.1)Verpfl.Wg.(3) 2 (P) Gep.Wg.(2) 2) 1 (P) Fass.Wg.(2) 3) 1 (P) Futt.Zuschubwg.(2) 4) 1 (P) Waff.Fahn.Wg.(2) 5)		4 2	 1 4 2 2	1(Hf.1)Rtr.Zg.Vwg(3) 1(Hf.1)Waff.M.Wg.(3) 1(l.ü.)Ger.Wg.(2) 1(Hf.1)FahnSchm.WG.(3)2 5(Hf.1)Pi.Ger.Wg.(2) 1(P)Futt.ZSchWg.(2) 1(P)Verpfl.Ergwg.(2) 1 Beutefeldk. (3) 6)		2 2 2 10	1 1 1 2 2 3
		2	8	7			6	11			16	10
Btl.Stab	1 Nachr.Wg. (3) 1(Hf.1)San.Ger.Wg.(3)	2	2	1 1	1 kl.Feldk. (3) 1 (Hf.1)Verpfl.Wg.(3) 1 (P) Fassungswg.(2) 1 (P) Futterwg. (2) 2 (P) Gepäckwg. (2) 1 (P) Gasschwg. (2) 1 (P) Wfm.Fahnschm.Wg.(2)		2 2	1 1 2 2 4 2 2	1(Hf.1)Fahnwg.(3) 1(Hf.1)Waffmwg.(3)	2 2		1 1
		2	2	2			4	14		4		2
Schtz.Kp.	1 (Hf.1)Mun.Ger.Wg.(4) 3 (P) Ger.Wg.(2) 8)	2	2	6	1 Feldk.gr.(4) 1 (Hf.1)Verpfl.Wg.(3) 1 (P) Fass.Wg.(2) 1 (P) Futterwg.(2) 4 (P) Gepäckwg.(2) 7)		4 2	 1 2 2 8				
		2	2	6			6	13				
M.G.Kp.	6 (If.5)M.G.Wg. (3) 9 (Hf.1)Mun.Wg.(3) 1 (Hf.1)Ger.Wg.(2) 6 Gr.Wf.Karr.(1)		12 18 2 6	6 9	1 Feldk.gr.(4) 1 (Hf.1)Verpfl.Wg.(3) 1 (P) Fassungswg.(2) 2 (P) Futterwg. (2)		4 2	 1 2 4				
			38	15			6	7				
I.G.Kp.	6 l.I.G. Tandem (2) 10) 2 s.I.G. (6) 2 (P)Beob.Wg.(2) 11) 18 (P)Mun.Wg.(2)l.I.G. 12) 12 (P)Mun.Wg.(2)s.I.G.	4	12 8	 4 36 24	1 Feldk. gr.(4) 2 (Hf.1)Verpfl.Wg.(3) 1 (P) Fassungswg.(2) 2 (P) Futterwg.(2) 1 (P) Gep.Wg.Kp.Tr.(2) 4 (P) Gep.Wg.(2) 4 Züge		4 4	 2 2 4 2 8	1 (Hf.1)Fahnwg.(3)	2		1
		4	20	64			8	18		2		1

010418

Zusammenstellung.

Einheit	Gef.Fahrzeuge	Pferde s.Z.	l.Z.	P.	Gef.Tross I u. V. I	Pferde s.Z.	l.Z.	P.	Gef. Tross II	Pferde s.Z.	l.Z.	P.
Stabskp.		2	8	7			6	11		2	16	10
Btl.Stab	3 mal	6	6	6			12	42		12		6
Schtz.Kp.	9 mal	18	18	54			54	117				
M.G.Kp.	3 mal		114	45			18	21				
I.G.Kp.		4	20	64			8	18		2		1
		30	166	176			98	209		16	16	17

Gegenüberstellung.

	s.Z.Pf.	l.Z.Pf.	P.Pf.	Panjewagen
Soll nach K.St.N. (alte):	96	357	-	-
Soll nach Vorschlag:	46	280	402	158

Erläuterung:

Die Teilung des Gefechtstrosses in I und II hat sich als vorteilhaft erwiesen. Gefechtstross II umfasst jene Fahrzeuge, die nicht täglich gebracuth werden. Er wird im Rgt. vereint, auf der besten Vormarschstrasse nachgezogen. Verpflegung aus eingestellter Beutefeldküche.

1.) Die (P) Pi.-Gerätewagen sind gleich ausgestattet. Sie führen das notwendigste Material für

a) Flussübersetzung,
b) Stosstruppverwendung,
c) Stege- und Strassenbau mit.

Sie folgen dem Rgt.Pi.-Zug unmittelbar. Die Dreiteilung ermöglicht jederzeitigen Einsatz bei vorderen oder abgestellten Btl. aber auch Schwerpunktbildung ohne jeden Zeitverlust, was sich besonders bei Vorhutgefechten bewährt hat. Die durch die Entnahme erleichterten 5 (Hf.1)Pi-Gerätewagen des Gefechtstrosses II können 2spännig fortgebracht werden. Bei voraussichtlichem Einsatz können sie auch bei Gefechtstross I eingeteilt werden!

2.) Einer enthält das Stabsgepäck, einer das nötigste Schreibstubengerät.

3.) Der (P) Fassungswagen ist eine Ergänzung des Verpfl.Wagens, der mit den darauf verladenen Portionen und Rationen bei der Truppe bleibt. Den Empfang bei V.II führt der (P) Fassungswagen durch. Vor dessen Einstellung hat sich wiederholt der Fall ergeben, dass der noch teilweise beladene V-I Wagen zur Fassung bei V-II (mot.),der infolge schlechter Wege stekken geblieben war, zurückfahren musste, um weitere Portionen zu empfangen. Da die Truppe selbst weiterzog, kam er tagelang nicht nach. Die Kp. hatten keine Verpflegung.

4.) Der Futterzuschubwagen fährt bei Rasten, beim Durchziehen durch Ortschaften oder auch an der Marschstrasse vorgefundenes Futter herbei.

5.) Der (P) Waffen- u. Fahnenschmiedwagen führt das wichtigste Gerät des Waffenmeisters und Fahnenschmiedes zum Soforteinsatz mit. Die bei Gefechtstross II eingeteilten planmässigen schweren Fahrzeuge hemmen die Truppe am Vormarsch besonders in der Verfolgung.

6.) Die Beutefeldküche ist zur Verpflegung des vereinigten Gefechtstrosses II bestimmt.

7.) Das dritte Pferd des San.Gerätewagens bringt auf Behelfstragesattel in zwei Körben, Koffer oder Verschlägen Verbandmaterial zu vorderen Verwundetennestern oder dann vor, wenn der San.Gerätewagen der Truppe nicht rechtzeitig zu folgen vermag.

8.) Der (P) Gerätewagen enthält das bisher am Stahlfeldwagen fortgebrachte Gerät des Zuges, das bei der Entfaltung freigemacht wird. Die dann leeren (P) Gerätewagen übernehmen sofort die gesamte Munition des 4spännigen Mun. u. Gerätewagens, der zu neuer Mun.Fassung frei ist.

9.) Die (P) Gepäckwagen enthalten das bisher am Stahlfeldwagen verladene Gepäck des Mannes, den Mantel und die Decke. Im Tornister befinden sich 2 Garnituren Wäsche, Schnürschuhe, Schreib- und Toilettesachen. Von den 4 Gepäckwagen sind einer für den Kp.Trupp, die übrigen für je einen Zug bestimmt.

10.) Das l.I.G. wird unter Verwendung eines (P) Wagenvorderteiles, auf dem ein kleiner Munitionsprotzkasten aufgesetzt ist, 2 spännig im Tandemzug gefahren. Es kommt mit dieser Bespannung überall querbeet vor.

11.) Die (P) Beob.-Wagen enthalten Beobachtungs-, Fernsprech- und Messgerät. Das bisherige Protzfahrzeug, das ein Eigengewicht von rund 900 kg hat, ist viel zu schwer.

12.) Auf den 3 (P) Muniwagen pro l.I.G., wird die volle Ausstattung an Brisanz- und Panzergranaten fortgebracht. Dasselbe gilt für die (P) Muniwagen des schweren Zuges.

Geheim

Artillerie Regiment 70
Abt. Ia

Nr. 91/42 g.

O.U., den 9. 3. 42.

Bezug: Gen.Kdo.LI.A.K. Ia Nr.623/42 g. v. 22.2.42, Ziff.A, 5.
Betr.: Massnahmen für die Schlammperiode.

Gen. Kdo. LI. A. K.
Eing. 10. MRZ 1942 Ia
Abt.
Anl. 2
Tagb. 883/42

Abt. Ia Nr. 810 /42 geh.
10. März 1942

Dem
Generalkommando LI.A.K.

a) Anliegend legt das Regiment 2 Pausen der Sammelräume (Park=plätze der Einheiten) der abgestellten Kraftfahrzeuge vor. Die Kfz. des Stabes Art.Rgt.70 befinden sich im Auffrischungsraum Kiew.

b) An Zgkw. sind vorhanden:

bei s.Art.Abt.777:

1 Zgkw. in der Feuerstellung der 1.Battr.,
2 " " " " " 3. " ,
1 " " " Flakstellung bei 44.Division;

bei s.Art.Abt.861:

1 Zgkw. in der Feuerstellung des 10-cm-Zuges der s.Art.Abt.711 bei 44.Division,
1 Zgkw. (bedingt fahrfähig) bei 3./s.Art.Abt.861 in Charkow.

An nicht verwendungsbereiten Zgkw. befinden sich weiter bei den Abteilungen:

bei s.Art.Abt.777:

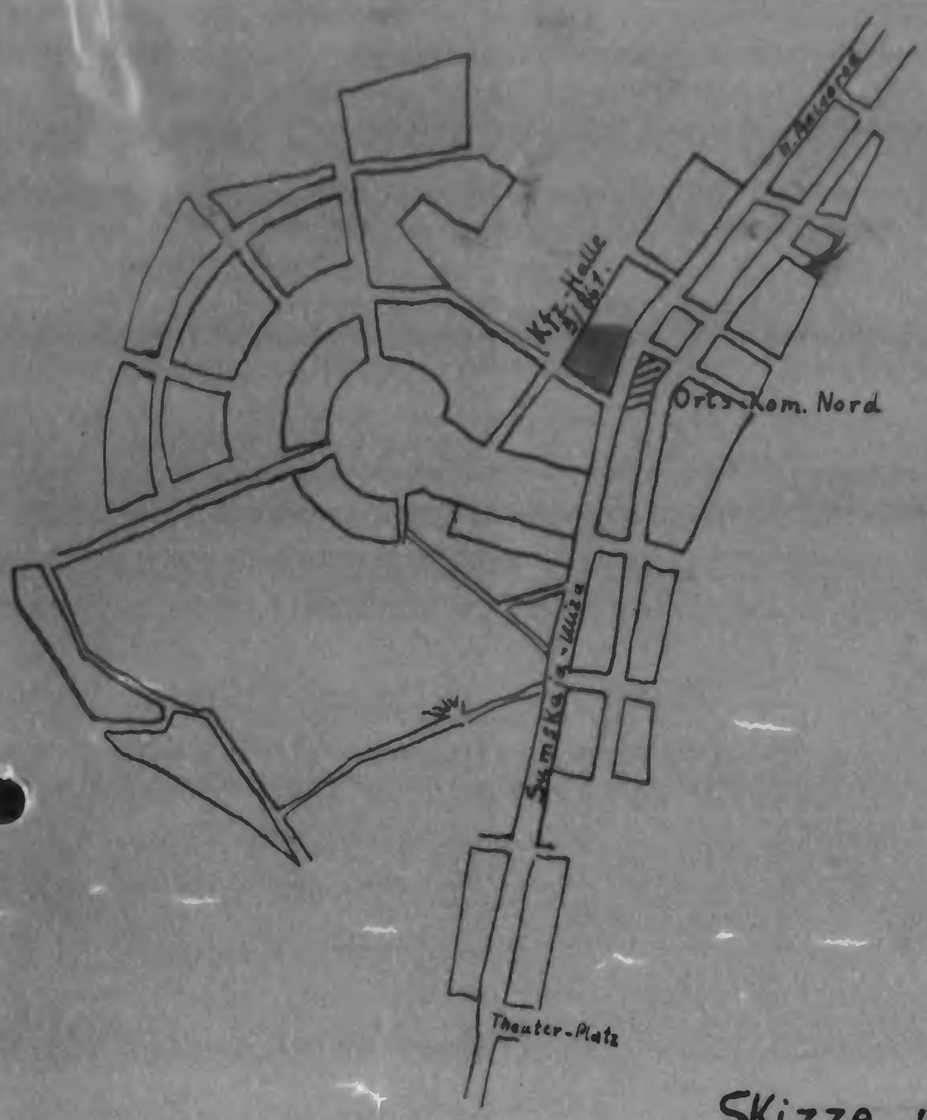
3 Zgkw. bei der J.-Staffel in Charkow,
1 Zgkw. bei Smijew im Donez eingebrochen (wahrscheinlich Verlust);

bei s.Art.Abt.861:

6 Zgkw. bei der Einheit in Charkow,
1 Zgkw. nicht verwendungsbereit in Gegend Bereka (wird nach Charkow geschleppt).

c) Erfahrungen hinsichtlich Umbau und Beladung leichter, schlammbeweglicher Gefechtsfahrzeuge liegen nicht vor.

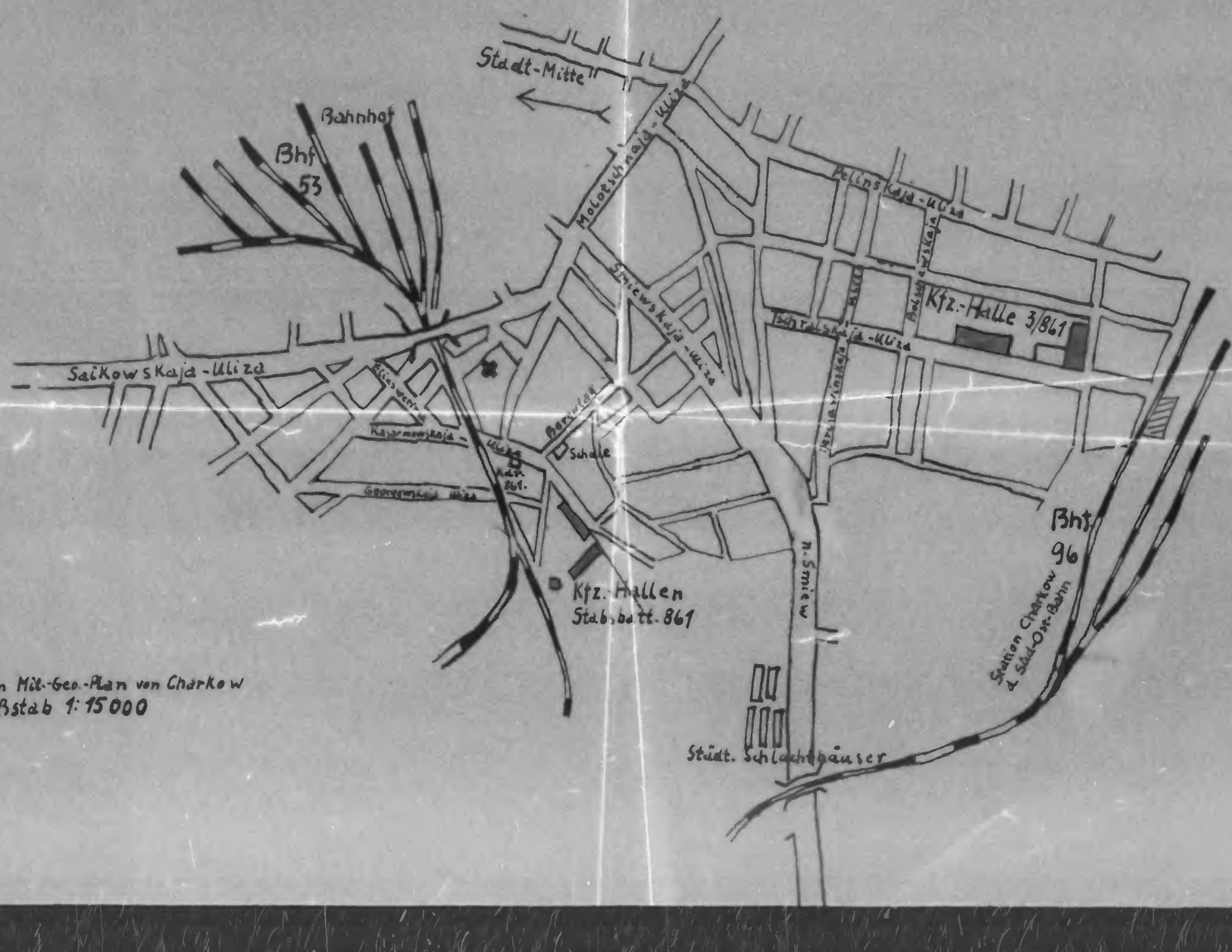
CHARKOW



N

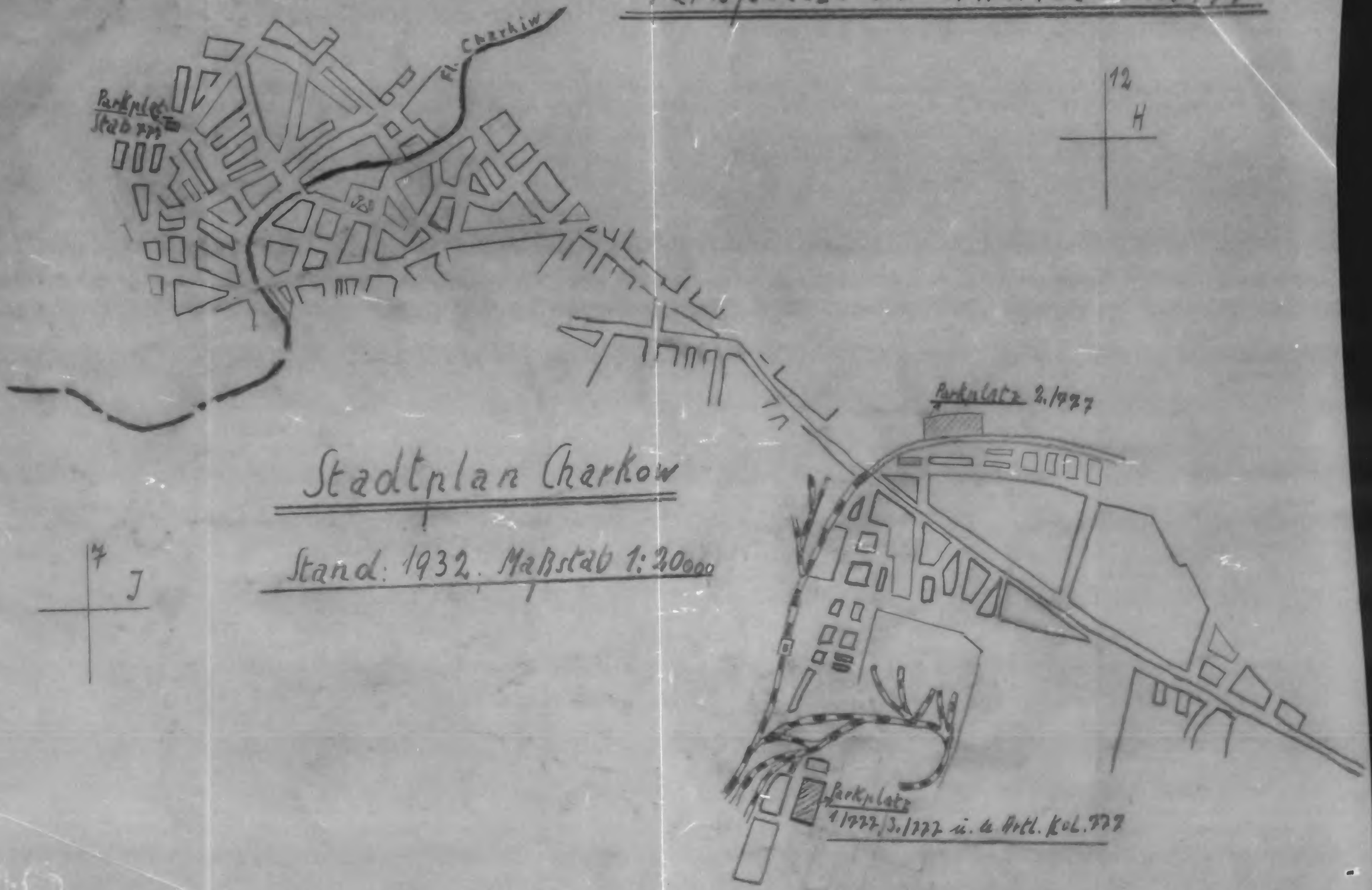
Skizze über die Lage der Kraftfahrzeug - Abstellplätze

Stabsbatt. u. 3. Batt. schw. Art. Abt. 861.



gez. nach dem Mil.-Geo.-Plan von Charkow
Maßstab 1:15000

Parkplätze der s. Art. Abt. (mot.) 777



12
H

Stadtplan Charkow

Stand: 1932. Maßstab 1:20000

7
J

Entwurf

Kr.Gef.Std., 2o.3.1942.

Generalkommando LI.A.K.

Abt.Ia

Bezug: Gen.Kdo.LI.A.K.Ia Nr.623/42g.v.22.2.42

Betr.: Maßnahmen für die Schlammperiode.

An

44. Inf.-Div.
297. Inf.-Div.

Da die zum lo.3. vorgelegten Meldungen infolge der Kampfhandlungen nicht abschließend waren, wird gebeten, erneute Meldung gemäß Ziff. 4.,5.) c)und d)o.a. Befehls zum 28.3.42 vorzulegen.

T.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.

2387

SSD - HRYX/Fü 4152 11.3. 13.5o Uhr

An

Gen.Kdo. LI.A.K.

Auf Grund der derzeitigen Kampflage wird der mit dem Schreiben A.O.K.6 Ia Nr. 494/42 geh. II.Angl. vom 17.2.42, Ziffer A 3 e u. 4 für 15.3. befohlene Termin für die Einreichung eines Erfahrungsberichtes über Zusammenstellung von Schlammbeweglichen Abt. auf den 1.4. verschoben.

A.O.K. 6 Ia

f.d.R.
Mü
11/3

W.V. a 23.3

1236

Anl II/189

F e r n s p r u c h

An

LI. A.K.

Bezug: Korpsbefehl Nr.8

Zu 5.)a) Alle dem Rgt. unterstellten Einheiten haben ihre schweren Kfz., Fahrzeuge und Pferde in Charkow untergestellt.
Zu b) 2 lei.Zugmaschinen des Br.Bau-Btl.255 in Charkow.
Zu c und d) Fehlanzeige.

Korps-Pi.-Führer

durchgegeben: Ufiz. Zahn
aufgenommen: Ufiz. Weissmayer
Zeit: 11.3.42 16.10 Uhr

H. Aü. Sammelraum der Kf. - schweren Fahrzeuge
Charkow (Planquadrat J.3.)
2 Traktoren

5./ Fla. Batl. 46 O.U., den 9. 3. 1942

Betr.: Zusätze zu den "Richtlinien für die Schlammperiode"
Bezug: Korpsbef. Nr. 8 v. 22.2.42 Abt. Ia Nr. 623/42 geh.

Gen. Kdo. LI. A. K.
Eing. 11 MRZ 1942 Ia
Abt. —
Anl. —

Dem
General Kommando LI. A.K.
Abt. Ia

Zu Ziffer 5 der o.a. Bezugsverfügung meldet die Kompanie:

a) Kfz.-Sammelräume der Einheit befinden sich in folgenden Strassen der Unterkunft Charkows (Stadtplan 1 : 20 000 Planquadr. J 3):

Swerdlowastrasse,
Skoljarewskijstrasse,
Klinskijstrasse,
Chotischiwskijstrasse.

b) Sämtl. Zugmaschinen (10 Stück) befinden sich seit dem 19.12.41 zur Generalüberholung in d. Heimat.

c) Fehlanzeige

d) Fehlanzeige

J.V.
Leutnant.

Geheim!

01 pA II/189

Korpsnachrichtenabteilung 451
Nr. 96/42 geh.

O.U. 6.3.42

Bezug: Korpsbefehl Nr. 8,
Ziffer A 5,a-c.

Gen. Kdo. LI. A. K.
Eing. 7. MRZ 1942 Ia
Abt. Ia
Anl. -
Tagb. 845/42

Abt. Ia Nr. 290/42 geh.
7 März 1942

An

Generalkommando LI.A.K. ,Abt. Ia

Die Abteilung meldet zu o.a.Bezug:

a) Sammelräume der abgestellten Kfz.: Charkow und Achtyrka.

b) Zugmaschinen und Traktoren:
1 kl. Beuteraupenschlepper,steht bei der I-Staffel,KNA 451, Achtyrka.
1 Lanz-Bulldogg (Sollfahrzeug),steht bei der le.Nachr.Kol. KNA 451,Charkow,ist bei tiefem Schlamm unbrauchbar.

c) Erfahrungen hinsichtlich Umbau und Beladung leichter schlammbeweglicher Gefechtsfahrzeuge:
Die Abteilung benutzt zur behelfsmässigen Beweglichmachung von Nachr.Trupps während der Schlammperiode leichte russische zweirädrige Gefechtskarren.
Fernsprechtrupps: Zwei Karren, mit je einem Pferd bespannt, transportieren zusammen 3 km F.F.K.oder 10 km s.F.K. und das notwendige Baugerät. Die Fernsprechtrupps sind personell voll besetzt; wegen Unmöglichkeit, ihnen Nachrichtengerät und Mannschaftsgepäck in grösseren Mengen mitzugeben, sind sie nur für kurze Baustrecken, vorwiegend als Störsuchtrupps geeignet.
Funktrupps: Auf einem Karren ist das notwendigste Gerät eines m.Fu.Trupps b mit Gepäck verladen. Der Trupp ist personell voll besetzt und kann auch längere Zeit selbstständig eingesetzt werden. Funkbetrieb kann vom stehenden Fahrzeug durchgeführt werden, ohne daß das Gerät abgeladen zu werden braucht. Jeder Karren wird mit 2 Pferden bespannt.

Lenski

Korpsnachschubführer 451

Bezug: Korpsbefehl 8 v. 22.2.42

Betr.: Sammelräume der abgestellten Kfz.

O.U., den 5.März 1942

Gen. Kdo. LI. A. K.
Eing. 6. MRZ 1942 Ia
Abt. ____
Anl. ____

Dem
Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

Auf Korpsbefehl Nr.8, Pkt.5a wird gemeldet, dass die Kraftfahrzeuge des Stabes und der in Charkow befindlichen unterstellten Einheiten in den Kfz.Hallen in der Barikadnastrasse abgestellt sind.

Die Fahrzeuge des Kw.Werkstattzuges 451 der sich in Achtyrka befindet sind in der dortigen Giesserei abgestellt.

Zu b und c wird Fehlanzeige erstattet.

Hauptmann und Kommandeur.

Ju II/189

F e r n s c h r e i b e n !

lo.3.42
Zeit 19.2o Uhr

An

LI.A.K.

Vorgang: Gen.Kdo.LI.A.K. Ia Nr.623/42 geh.v.22.2.42

Zu A. 5.) meldet die Div.:

a) Masse der Kfz. befindet sich in Charkow. Einzelfahrzeuge in Grakowo, Malinowka und Andrejewka. Schwere Fahrzeuge bei Div.-Gerätesammelstelle Charkow.
Schwere Pferde sind nicht abgestellt.

b) 2 Traktoren bei I./A.R.97 (zr.Zt. nicht einsatzfähig). 7 Traktoren (Traktorenkolonne z.b.V.). Eine Zugmaschine bei Werkstatt-Kp. in Charkow, infolge Getriebeschaden nicht einsatzfähig.

c) Beabsichtigte Umgliederung, die im Januar von der Div. (Abt.Ib) vorgelegt wurde. Geheimnummer kann nicht angegeben werden, da die Geheimsachen nach rückwärts abgeschoben worden sind.

d) A.A. 44 und Pi. 8o sind als schlammbeweglicher Verband vorgesehen. Durch die Kampfhandlungen sind die Vorbereitungen aber nicht zum Abschluss gekommen. Die befohlene Meldung wird nachgereicht.

44. Inf.Div. Ia

483

84 II/189

~~Fernspruch~~·Fernschreiben·~~Funkspruch~~·~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.17.451	893

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HYRXA	10/3	1940	Fg

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An	Absendende Stelle
Tag: 10/3	L/I.A.K.	
Zeit: 1920		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Vorgang: Fm. Kdo 4.A.K. Nr. 623/42 geh. v. 22/2.42.
Zu A.5) meldet die Div.,
a.) Marsch der Kfz. befindet sich in Charkow.
Einzelfahrzeuge in Krakowo, Merlino und Andrejewka. Schwere Fahrzeuge bei Div.-Gruppe sammelnde Charkow-
Schwere Offiziere sind nicht abgestellt.
b.) 2 Traktoren bei I/R 93 (2 Zt. nicht einsatzfähig). 7 Traktoren (Zugkraftmittel E. d. T.) 1 Zugmaschine bei Werkstattkompanien in Charkow, infolge Fehlens von Ersatzteilen nicht einsatzfähig.
c.) Bezüglich Auffüllung der im Januar von der Div. (Stab I/6) angeforderten Ersatznummern kann nicht angegeben werden, da die Ersatzteile noch nicht eingetroffen sind.
d.) A.A. 44 und Pi 80 sind [illegible]

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

6.B.

[illegible] Verband vorgesehen. Durch die Kampfhandlungen sind die Verbindungen oft[illegible] zum Abschluß gekommen, die befohlene Meldung wird nachgeholt.

44. Inf. Div. Ia

F.S.T.:
Fernsprechstelle

Anl. II/199

297.Division
Ia/Ib

01 10.3.42.

Bezug: Gen.Kdo.LI.A.K.Ia Nr.623/42 g.
Betr.: Befehl über die Schlammperiode.

Gen. Kdo. LI. A. K. Ia
Eing. 10 MRZ 1942
Abt. Ia

An

Generalkommando LI.A.K.

Zu Ziffer 5 des Korpsbefehls Nr.8 wird gemeldet:

a) Als Sammelräume der abgestellten Kfz. sind Tschugujeff und Charkow vorgesehen.
Die schweren Fahrzeuge und die Masse der Pferde befinden sich bereits in Tschugujeff und Malinowka.

b) An Zugmitteln sind vorhanden:

7 Beutetraktoren bei der Pz.Jg.Abt.297 Malinowka, z.Zt. im Umbau als Zugmittel für mittlere Pak,

1 Beutetraktor Dinafü.297 Tschugujeff,
1 " Werkst.Kp.297 Charkow ,
1 " mot.Staffel (Rest der kl.Kw.Kol.297) Charkow.

c) Als schlammbewegliches Gefechtsfahrzeug kommt der leichte landesübliche Panjewagen mit Beladung bis zu 300 kg., Bespannung 2 Panjepferde, in Frage. Ein Umbau an Heeresfahrzeugen oder schweren handelsüblichen Fahrzeugen ist nicht durchzuführen. Erfahrungen konnten infolge des anhaltenden Frostwetters nicht gemacht werden. Während der Schlammperiode des vergangenen Herbstes wurden auch vollkommen verschlammte Wegstrecken mit leichten Panjefahrzeugen überwunden.

d) Die Aufstellung eines "schlammbeweglichen" Verbandes ist im Hinblick auf die gegenwärtige Feindlage und die geringe Gefechtsstärke der Division zur Zeit nicht durchführbar. Die Bildung kleiner beweglicher Einheiten bei den Rgtern. ist angeordnet. Die Geräteausstattung ist in Vorbereitung.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier:

Entwurf

Anl. II/179

Generalkommando LI.A.K. 29.3.1942
Abt.Ia, Nr.623/42 geh. Geheim

Bezug: A.O.K.6, Ia Az.6, Nr.494/42 geh. v.17.2.42
Betr.: Schlammbewegliche Verbände.
1 Anlage

Dem

Armeeoberkommando 6, nb 30.3.42 Falkenhorst

1.) 44.J.D.

a) Als "schlammbewegliche:" Verband sind ausgestattet:

Aufkl.Abt.44 mit Stab, Nachr.Zug und 1.-3.Schwadron,
Pi.Btl.80 mit Stab. 1.-3.Kp.

b) Aufstellungsorte: A.A.44 Balakleja
Stab Pi.80 u.3.Kp. Andrejewka
1.Kp. Werbowka
2.Kp. Grakowo

c) Diese Einheiten sind sämtlich eingesetzt und können nicht herausgezogen werden, da Kräfte zur Ablösung nicht vorhanden sind.

2.) 297.J.D. hat zur Zeit keinen besonderen Verband als schlammbeweglich aufgestellt, da sämtliche Einheiten eingesetzt sind, bzw. zum Teil zur Verfügung hinter dem Nordflügel der Division gehalten werden müssen. Die Bildung beweglicher Einheiten ist bei allen Inf.Rgt. vorbereitet.

3.) Anliegend wird die "Gliederung eines Inf.Rgt. mit Bespannung und Fahrzeugen auf Grund der Erfahrungen der Schlammperiode", die von der 44.J.D. gemacht worden sind, vorgelegt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Ausstattung eines Infanterie-Regiments mit Bespannung und Fahrzeugen

auf Grund der Erfahrungen der Schlammperiode

Einheit	Gef. Fahrzeuge	Pferde s.	Z.	l.	Z.	P.	Gef. Trosse I u. V. I	Pferde s.	Z.	l.	Z.	P.	Gef. Trosse II	Pferde s.	Z.	l.	Z.	P.
Stabskp.	1 Kleinfunkwg. (3) 2 l.Fernsp.Wg.(4) 3 (P)Pi.Ger.Wg.(2) 1)	2		8		1 6	1 Feldk.gr. (4) 1 (Hf.1) Verpfl.Wg.(3) 2 (P) Gep.Wg.(2) 2) 1 (P) Fass.Wg.(2) 3) 1 (P) Putt.Zuschubwg.(2) 4) 1 (P) Waff.Fahn.Wg.(2) 5)		4 2	 1 4 2 2 2			1(Hf.1)Rtr.Zg.Vwg(3) 1(Hf.1)Waff.M.Wg.(3) 1(l.ü.)Ger.Wg.(2) 1(Hf.1)FahnSchm.Wg.(3) 5(Hf.1)Pi.Ger.Wg.(2) 1(P)Putt.ZSchWg.(2) 1(P)Verpfl.Ergwg.(2) 1 Beutefeldk. (3) 6)	2 2 10	1 1 1 2 2 3		
		2		8		7			6	11				2		16		10
Btl.Stab	1 Nachr.Wg. (3) 1(Hf.1)San.Ger.Wg.(3)	2		2		1 1	1 kl.Feldk. (3) 1(Hf.1)Verpfl.Wg.(3) 1(P)Fassungswg.(2) 1(P)Putterwg.(2) 2(P)Gepäckwg.(2) 1(P)Gasschwg.(2) 1(P)Wfm.Fahnschm.Wg.(2)		2 2	1 1 2 2 4 2 2			1(Hf.1)Fahnwg.(3) 2 1(Hf.1)Waffmwg.(3)2			1 1		
		2		2		2			4	14					4			2
Schtz.Kp.	1(Hf.1)Mun.Ger.Wg.(4) 3(P)Ger.Wg.(2) 8)	2		2		 6	1 Feldk.gr.(4) 1(Hf.1)Verpfl.Wg.(3) 1(P)Fass.Wg.(2) 1(P)Putterwg.(2) 4(P)Gepäckwg.(2) 9)		4 2	 1 2 2 8								
		2		2		6			6	13								
M.G.Kp.	6(Jf.5)M.G.Wg.(3) 9(Hf.1)Mun.Wg.(3) 1(Hf.1)Ger.Wg.(2) 6 Gr.Wf.Karr.(1)			12 18 2 6		6 9	1 Feldk.gr.(4) 1(Hf.1)Verpfl.Wg.(3) 1(P)Passungswg.(2) 2(P)Futterwg.(2)		4 2	 1 2 4								
				38		15			6	7								
J.G.Kp.	6 l.J.G. Tandem (2) 10) 2 s.J.G. (6) 2(P)Beob.Wg.(2) 11) 18(P)Mun.Wg.(2)l.J.G. 12) 12(P)Mun.Wg.(2)s.J.G.	4		12 8		 4 36 24	1 Feldk.gr.(4) 2(Hf.1)Verpfl.Wg.(3) 1(P)Passungswg.(2) 2(P)Futterwg.(2) 1(P)Gep.Wg.Kp.Tr.(2) 4(P)Gep.Wg.Z(2) 4 Züge		4 4	 2 2 4 2 8			1(Hf.1)Fahnwg.(3) 2			1		
		4		20		64			8	18					2			1

Zusammenstellung .

Einheit	Gef.Fahrzeuge	Pferde s.Z.	l.Z.	P.	Gef.Tross I u. V. I	Pferde s.Z.	l.Z.	P.	Gef.Tross II	Pferde s.Z.	l.Z.	P.
Stabskp.		2	8	7			6	11		2	16	1o
Btl.Stab	3 mal	6	6	6			12	42		12		6
Schtz.Kp.	9 mal	18	18	54			54	117				
M.G.Kp.	3 mal		114	45			18	21				
I.G.Kp.		4	2o	64			8	18		2		1
		3o	166	176			98	2o9		16	16	17

Gegenüberstellung

	s.Z.Pf.	l.Z.Pf.	P.Pf.	Panjewagen
Soll nach K.St.N. (alte) :	96	357	-	-
Soll nach Vorschlag :	46	28o	4o2	158

Erläuterung :

Die Teilung des Gefechtstrosses in I und II hat sich als vorteilhaft erwiesen. Gefechtstross II umfasst jene Fahrzeuge, die nicht täglich gebraucht werden. Er wird im Rgt. vereint, auf der besten Vormarschstrasse nachgezogen. Verpflegung aus eingestellter Beutefeldküche.

1.) Die (P) Pi.-Gerätewagen sind gleich ausgestattet. Sie führen das notwendigste Material für
   a) Flussübersetzung,
   b) Stosstruppverwendung
   c) Stege- und Strassenbau mit .

   Sie folgen dem Rgt.Pi.-Zug unmittelbar. Die Dreiteilung ermöglicht jederzeitigen Einsatz bei vorderen oder abgestellten Btl. aber auch Schwerpunktbildung ohne jeden Zeitverlust, was sich besonders bei Vorhutgefechten bewährt hat. Die durch die Entnahme erleichterten 5 (Hf.1) Pi-Gerätewagen des Gefechtstrosses II können 2-spännig fortgebracht werden. Bei voraussichtlichem Einsatz können sie auch bei Gefechtstross I eingeteilt werden.

2.) Einer enthält das Stabsgepäck, einer das nötigste Schreibstubengerät.

3.) Der (P) Fassungswagen ist eine Ergänzung des Verpfl.Wagens, der mit den darauf verladenen Portionen und Rationen bei der Truppe bleibt. Den Empfang bei V.II führt der (P) Fassungswagen durch. Vor dessen Einstellung hat sich wiederholt der Fall ergeben, dass der noch teilweise beladene V-I Wagen zur Fassung bei V-II (mot.), der infolge schlechter Wege stekken geblieben war, zurückfahren musste, um weitere Portionen zu empfangen. Da die Truppe selbst weiterzog, kam er tagelang nicht nach. Die Kp. hatten keine Verpflegung.

4.) Der Futterzuschubwagen führt bei Rasten, beim Durchziehen durch Ortschaften oder auch an der Marschstrasse vorgefundenes Futter herbei.

5.) Der (P) Waffen- und Fahnenschmiedwagen führt das wichtigste Gerät des Waffenmeisters und Fahnenschmiedes zum Soforteinsatz mit. Die bei Gefechtstross II eingeteilten planmässigen schweren Fahrzeuge hemmen die Truppe am Vormarsch besonders in der Verfolgung.

6.) Die Beutefeldküche ist zur Verpflegung des vereinigten Gefechtstrosses II bestimmt.

7.) Das dritte Pferd des San.Gerätewagens bringt auf Behelfstragesattel in zwei Körben, Koffer oder Verschlägen Verbandmaterial zu vorderen Verwundetennestern oder dann vor, wenn der San.Gerätewagen der Truppe nicht rechtzeitig zu folgen vermag.

8.) Der (P) Gerätewagen enthält das bisher am Stahlfeldwagen fortgebrachte Gerät des Zuges, das bei der Entfaltung freigemacht wird. Die dann leeren (P) Gerätewagen übernehmen sofort die gesamte Munition des 4spännigen Mun. und Gerätewagens, der zu neuer Mun.Fassung frei ist.

9.) Die (P) Gepäckwagen enthalten das bisher am Stahlfeldwagen verladene Gepäck des Mannes, den Mantel und die Decke. Im Tornister befinden sich 2 Garnituren Wäsche, Schnürschuhe, Schreib- und Toilettesachen. Von den 4 Gepäckwagen sind einer für den Kp.Trupp, die übrigen für je einen Zug bestimmt.

10.) Das l.I.G. wird unter Verwendung eines (P) Wagenvorderteiles, auf dem ein kleiner Munitionsprotzkasten aufgesetzt ist, 2spännig im Tandemzug gefahren. Es kommt mit dieser Bespannung überall querbeet vor.

11.) Die (P) Beob.-Wagen enthalten Beobachtungs-, Fernsprech- und Messgerät. Das bisherige Protzfahrzeug, das ein Eigengewicht von rund 900 kg hat, ist viel zu schwer.

12.) Auf den 3 (P) Muniwagen pro l.I.G., wird die volle Ausstattung an Brisanz- und Panzergranaten fortgebracht. Dasselbe gilt für die (P) Muniwagen des schweren Zuges.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 17.2.1942

K.G.
194

Morgenmeldungen 17.2.42

297.J.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht.

44.J.D.: Geringer Gefechtslärm im Nordteil 2351 (Kisseli). Beiderseits Art.-Feuer auf dem Ort. In 4358 (Hf. Belikow) ist die Lage bisher noch ruhig. Nachr. Schtz.Kp.eingetroffen und zur Ortsverteidigung eingesetzt.
Feindl. Mg, Pak und Gr.W.-Feuer auf Stellungen auf 202,4 und 2,8 nach 4333 (Glasunowka).
Vor Abschnitt J.R.131 keine Ereignisse.
Auf 4411 (Jakowenkowo) schwaches feindl. Art.-Feuer. Eigene Sicherung bei 140 wurde angegriffen. Ergebnis steht noch aus.
Vor 4437 (Tscherwonyj Jar) und 4438 (Wolochow Jar) ruhig.
Feindangriff in nicht geklärter Stärke gegen Stützpuhkte im Abschnitt J.R.132 wurde gegen 23.00 Uhr abgewiesen. In 6458 (Grashdanowka) wurden sämtliche Häuser bis auf 2 in Brand geschossen.
Im Laufe der ganzen Nacht im gesamten Div.-Abschnitt feindl. Bombenangriffe. Bomben wurden meist aus grosser Höne von Flugzeugen mit Positionslichtern abgeworfen. Besonders starker Bombenfall traf auf 4366 (Bhf. Balakleja), 4416 (Andrejewka) 4358 (Schebelinka) 4333 (Glasunowka) und 4411 (Jakowenkowo).

An A.O.K.6:

1.) 44.J.D.: Bei Schebelinka bisher keine Feindberührung. Nachr.Schtz.Kp. zur Verstärkung dort eingetroffen und eingesetzt. Schwacher Gefechtslärm in Richtung(Kisseli.) Spähtrupp zur Verbindungsaufnahme mit J.R. 515 im Nordteil 2351(Kisseli) angesetzt.
Feindl. M.G.; Gr.W.- und Pakfeuer von Höhe 202,4 (2 km südlich Glasunowka) auf Glasunowka. Bei Balakleja keine Gefechtstätigkeit. Auf Jakowenkowo lag mehrfach feindl. Artl.-Störungsfeuer. Eigene Sicherungen bei Schichtlinienzahl 140 wurden angegriffen. Bisher noch keine Meldung über den Verlauf dieses Angriffes eingegangen.
Bei Wolochow Jar und Tscherwonyj Jar ruhiger Verlauf der Nacht.
Feindangriff um 23.00 Uhr in bisner nicht geklärter Stärke gegen Stützpunkte im Abschnitt des J.R.132 wurde abgewiesen. Eigene Artl. schoss sämtliche Häuser in Grashdanowka in Brand.
Während der Nacht zahlreiche feindl. Bombenangriffe auf Unterkünfte im gesamten Abschnitt der 44.J.D.
Besonders stark wurden angegriffen: Andrejewka, Schebelinka, Glasunowka, Bhf. Balakleja und Jakowenkowo.

2,) Unter Führung des Kdr. J.R.132 greifen um 6.00 Uhr I./J.R.375, I./J.R.528 und die in Tscherwonyj Jar und in Wolochow Jar eingesetzten Teile mit Unterstützung der Div.-Artl. an, um Taranuschin zu nehmen und die Lücke zwischen Jakowenkowo und Wolochow Jar zu schliessen.

3.) 297.J.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht.

F. d. R.

Leutnant

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Sprenger

K.G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 17.2.1942

195

Z w i s c h e n m e l d u n g 17.2.

An

A.O.K. 6.

44.I.D. südlich des Donez:
Eigene Aufklärung von Schebelinka nach Südwesten erhielt bei Punkt 2o5,3 Feuer; Höhe anscheinend stärker feindbesetzt. Russische Inf. mit einem Panzer beim Eindringen in Kisseli - Nord erkannt.

Südlich Schebelinka rege fdl. Spähtrupptätigkeit. Fdl. B-Stelle bei Höhe 2o3,8 (3 km südostw. Glasunowka) wurde durch eigenen Spähtrupp ausgehoben. Auf Glasunowka und Malowaja am Vormittag fdl. Störungsfeuer mittleren Kalibers aus südlicher und südostw. Richtung.

Nördlich des Donez:
Der Angriff auf Taranuschin gewinnt im zähen Häuserkampf langsam Boden. Feind verteidigt sich hartnäckig in gut ausgebauten Stellungen. Verbindung mit Südteil Wolochow Jar südostw. Taranuschin wurde durch Gruppe Boje hergestellt; Feind somit nach Osten abgeriegelt. Bisher Südwestteil Taranuschin von eigener Jnf., unterstützt durch Panzer, genommen.

Vor Abschnitt I.R.132 lebhafter Schlittenverkehr von und nach Bogodarowka.

297.I.D.: In den frühen Morgenstunden erneuter Feindvorstoss in Stärke von 6o Mann gegen Abschnitt I .R.522 wurde mit hohen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Feind verlor dabei 17 Gefangene, 33 Tote.

Im mittleren und nördlichen Rgt.-Abschnitt keine Kampfhandlungen.

Luftlage: Auffallend starke fdl. Fliegertätigkeit im Laufe der Nacht und während des ganzen Vormittags auf eigene Stellungen, Unterkünfte, Strassen und Bahnanlagen.

Wetter: Morgens leicht bewölkt, mittags klar, -3 bis -5 Grad.

Strassenzustand: Unverändert.

Absicht : Nach Schliessen der Lücke bei Taranuschin Verschieben von Kräften an die Südfront. Schneeschuh-Kp. Sharkow und Schneeschuh-Kp. 294 um 13.3o Uhr nach Andrejewka in Marsch gesetzt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius

F. d. R.
Bircher
Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 17.2.1942.

I a
196
IIa

T a g e s m e l d u n g 17.2.42 an Armeeoberkommando 6

1.) 4./J.R. Am Nachm. verstärkte fdl. Spähtruppt‌ätigkeit vor Schabelinka. Aus Befehl eines abgeschossenen russ. Kolonnenreiters geht hervor, dass Feind beabsichtigt, von Kiseli aus Schabelinka und Objerka zu nehmen.
Russ. Sicherungen mit Schlitten auf 205,3 (westl. Schabelinka) wurden am Nachm. durch einen Zug mit Art.-Unterstützung vertrieben. Höhe 204,4 von eigener Sicherung besetzt. Vor Glasunowka hat sich der Feind in den ausgebauten Schneestellungen südl. und südostw. des Ortes kurz vor Einbruch der Dunkelheit verstärkt. Auch hier hat die fdl. Spähtruppt‌ätigkeit zugenommen. Sie wird als Anzeichen für einen bevorstehenden fdl. Angriff gewertet. Das fdl. Störungsfeuer aus südl. Richtung auf Glasunowka, Serafimowka und Pjatogorsk hat im Nachm. angehalten.

Um 18.30 Uhr sind etwa 30 Russen in die Häuserzeile südl. Lagerj eingedrungen; Gegenstoss im Gange. Vor Abschnitt J.R.131 schwache Feindbewegungen.
Zeitweise verstärktes fdl. Störungsfeuer auf Nord- und Ostteil Jakowenkowo.
Seit 18.00 Uhr Balskleja - Bachgrund nordostw. Jakowenkowo feindfrei.
Nach Vorbereitung durch zusammengefasstes Feuer starker Artl. und mit Panzerunterstützung wurde Taranuschin bis zum Abend genommen. Die restlose Säuberung des Ortes ist im Gange. Feind leistet erbitterten Widerstand und muss im Nahkampf von Haus zu Haus geworfen werden. Ausweichender Feind wurde durch Artl. und Feuer schwerer Waffen gefasst. Eigene Verluste stehen noch nicht fest.

27.J.D. Bei [illegible] in Abschnitt [illegible]
Die Verluste des Gegners vor I./J.R.522 haben sich auf insgesamt 68 Mann (17 Gefangene und 51 Tote) erhöht. Damit ist der Stosstrupp, der um 5.30 Uhr entlang der Bahn angegriffen hatte, vernichtet.

Eigene Artl. bekämpfte Feindgeschütze in Chudojarskij, Nov.Setjepanowka und Kal.Krynki. A.V.Ko. schoss mit eigenem Spähtrupp vorgehend die schw. Abt. auf Wassilenkowo und Kal.Krynki ein.
Bei guter Sicht wurde im gesamten mittleren Abschnitt in der Tiefe der fdl. Stellung besonders reger Verkehr beobachtet. Schanzarbeiten wurden südl. Chudojarskij, am Südrand Kartowaja, auf den Höhen ostw. und südostw. dieses Ortes, ostw. Bogoroditschnoje und an den Westrändern von Nov.Burluk und Artemowka erkannt. Dies lässt in Zusammenhang mit den Ergebnissen der Luftaufklärung auf weiteres defensives Verhalten des Gegners an diesem Frontabschnitt schliessen.

2.) und 3.) Unverändert.

4.) 8./A.R.221 im Marsch von Iwanowka nach Werbowka.
9./A.R.221 erreicht bis 18.2. morgens Bf. Baljnaja Schabelinka.

5.) bis 7.) Fehlanzeige.

8.) Oberlt.Krebs, Adj.J.R.190 wird zur Beförderung zum Hauptmann vorgeschlagen. Oberlt.Krebs, der vom Rgt.-Führer aus besonderen Zweckmässigkeitsgründen und wegen der durch den breiten Abschnitt des Rgt. erschwerten Befehlsgebung mit besonderen Vollmachten ausgestattet, die Verteidigung des Dorfes Kolowaja übernommen hatte, hat diese Aufgabe in hervorragendster Weise erfüllt und sich während der 10 Tage andauernden Kämpfe durch ganz besondere Umsicht, Schneid, Zähigkeit und Unerschrockenheit hervorgetan.

Seinem [illegible] restlosen persönlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass das Dorf Kolowja, das für die Stellung des Rgt. und auch der Div. von entscheidender Bedeutung war, trotz ununterbrochener massierter Feindangriffe gehalten wurde. Als Führer einer Widerstandsgruppe in Stärke von 2 Btl. und 2 Bttr. hat Krebs weit über seinen Rahmen hinaus hervorragendes geleistet.
Oberlt.(aktiv) Alfred Krebs, Inf.Rgt.19o, geb.4.8.1916 in Landshut (Schlesien), K.D.A.1.4.4o (38), E.K.II verliehen am 25.5.4o, E.K.I verliehen am 25.6.4o, Inf.-Sturmabzeichen verliehen am 15.9.41, Friedenstruppenteil Inf.-Rgt.3o.

9.) Luftlage:

Auch am Nachm. rege fdl. Fliegertätigkeit besonders im südl. Korpsabschnitt. An verschiedenen Stellen Auftreten des neuen russ. Jägers I/17. Zahlreiche Angriffe mit Bomben und Bordwaffen auf Unterkünfte und Stellungen. I./J.R.134 hat am 16.2. durch Beschuss einer Ratа in Gegend Nordzipfel Borschtschowoje zum Landen gezwungen. Die Maschine wurde später von fdl. Traktor abgeschleppt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A-K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 18.2.1942.

KB

197

M o r g e n m e l d u n g 18.2.42

von 44.J.D.: südl.des Donez: Keine besonderen Vorkommnisse.
Vereinzeltes fdl.Störungsfeuer auf 4411 (Jakowenkowo).
Sonst keine Veränderungen.

von 297.J.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht .

an A.O.K.6: 44.J.D.: südl. des Donez während der Nacht keine Gefechtstätigkeit.
An der Einbruchstelle Artl.-Störungsfeuer auf Jakowenkowo.
Meldung der endgültigen Säuberung von Taranuschin
steht noch aus. I./J.R.375 wird von Tscherwonyj Jar
am 18.2.morgens nach Andrejewka in Marsch gesetzt.

297.J.D.:Ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. S p r e n g e r

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 18.2.1942

K.G.

191

Z w i s c h e n m e l d u n g 18.2.42

44.J.D.:
Aufklärungsergebnis im Raum westl. und südl. Schebelinka ergab keine Veränderung der Feindlage. Am Vormittag Artl.-Störungsfeuer auf Sserafimowka und Glasunowka. Feindl. Spähtrupps am Südwestrand von Laguerj und südwestl. davon wurden durch eigene Spähtrupps vertrieben.
Während des Tages vereinzeltes Artl.-Störungsfeuer auf Jakowenkowo, Taranuschin und Wolochow Jar. Feindl. Erkundungsvorstoss in Stärke von 50 Mann auf eigenen Stützpunkt 1,5 km ostw. Südrand Wolochow Jar wurde abgewehrt. Ausbau neuer Stützpunkte zwischen Nordostausgang Jakowenkowo und Südostrand Wolochow Jar zur Zeit im Gange.
Bei J.R.132 ruhiger Verlauf des Tages.

297.J.D.:
Nach ruhigem Verlauf der Nacht am Vormittag vereinzeltes feindl. Pak-Feuer im Abschnitt J.R.522. Im übrigen Div.-Abschnitt keine Kampfhandlungen. Feindbild unverändert.
Wetter: Morgens leicht bedeckt, mittags klar, Ostwind, Temperatur um -5 Grad.
Strassenzustand: Unverändert.
Absicht für 19.2.: Umgruppierung der Verbände bei 44.J.D.; sonst unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 18.2.1942.

K.G.

199

Tagesmeldungen

297.J.D.: Im Abschnitt J.R. 529 fdl. Art.-Störungsfeuer auf Gawrilowka und 432o. Eigene Art. bekämpfte mit gutem Erfolg die Sicherungsablösung des Gegners etwa 1 km nordwestl. Grusinowka.
Im Abschnitt J.R. 523 vor III.Btl. am Nachmittag in Mulde etwa 2 km ostw. Anowka 7o - 8o Russen in kleineren Gruppen beobachtet. Aufklärungsergebnisse über weiteren Verbleib liegen noch nicht vor.
Im Abschnitt J.R. 524 keine besonderen Kampfhandlungen.
2 Überläufer aus Bogoroditschkoje (XXXXXXXXXXXX 4./1o49).
Schanzarbeiten bei Now.Burlok und auf Höhe zwischen Now. Burlok und Artemowka.
Luftlage: Fdl. Fliegertätigkeit etwas geringer als am Vortag.

44.J.D.: Stab J.R. 375 hat um 1o.oo Uhr Abschnitt Schebelinka übernommen. 9./221 seit o.6.3o Uhr in Stellung bei 4368 (NOWAJA SCHEBELINKA). Eigene Aufklärung nach Westen stellte fdl. Schanzarbeiten südwestl. 2o5,3 fest. Fdl. Stellungen südl. u. ostw. bei 2o2,4 - 2,8, 199,7 u. 2o3,8 stark besetzt. Feldscheune 1 km nordwestl. 199,7 wurde durch eigenen Spähtrupp abgebrannt. Seit 14.3o Uhr fdl. Art.-Feuer mittl. Kalibers auf Glasunowka aus südl. Richtung.
In Perwomaiskoje starker Verkehr beobachtet. 3 in Peski eingetroffene Überläufer XXXXXXXX sagen aus, dass Bairak von etwa 3oo Russen besetzt ist.
In den Abschnitten J.R. 134 u. J.R. 132 wurde die befohlene Umgliederung gemäss bes. Fernschreiben durchgeführt. Vereinzeltes Art.-Störungsfeuer mittl. Kalibers auf Jakowenkowo, Taranuschin und Tscherwonnyj Jar. Schwache Feindbewegungen auf den Höhen nördl. Borschtschewoje wurden durch eigene Art. bekämpft.
Vor Abschnitt J.R. 132 fdl. Schanzarbeiten beobachtet.
Beim Nehmen von Taranuschin am 17.2. entstanden folgende Verluste:

Bei I./528 15 Gefallene, 4o Verwundete, (dabei Btl.-Kdr. verwundet),
Bei I./375 4o Gefallene, 12o Verwundete, (dabei 1 Kp.-Führer gefallen, 1 Kp.-Führer verwundet),
Bei Ski-kp. 294 1 Gefallener, 4 Verwundete (dabei 1 Kp.-Führer verwundet).

Insgesamt: 56 Gefallene, 164 Verwundete.
Die Kampfstärke der beteiligten Truppen ist dadurch erheblich geschwächt.
Am 17. u. 18.2. wurden beim Kampf um Taranuschin 2oo Gefangene gemacht, 4oo tote Russen gezählt, 5 Pz.-Büchsen, 2 s.M.G., 2oo Gewehre erbeutet, eine Menge Fahrzeuge und Pferde vernichtet; Die Beutezahlen sind nur vorläufig und werden sich noch beträchtlich erhöhen.
Durch die befohlene Umgliederung ist die Front im Osten bei den Ausfällen an Personal, Waffen und Gerät so schwach, dass die Möglichkeit des Durchbruchs bei stärkerem fdl. Angriff wegen Fehlens von Reserven jeder Zeit gegeben ist.
Luftlage: 8.2o Uhr 2 Rata über Balakleja in westl. Richtung. 13.oo Uhr 4 Rata Bordwaffen-Angriff auf Balakleja und Werbowka. 11.35 Uhr eigener Stuka-Angriff mit guter Wirkung auf russ. Feldflugplatz bei Morosowka.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 18.2.1942.

K.G.

T a g e s m e l d u n g.

297.I.D.: Stab J.R. 375 hat um 1o.oo Uhr Abschnitt Hf. Tscherkassky,
44.J.D.: Schebelinka, Serafimowka (ausschl.) übernommen. 9./A.R. 221 seit 6.3o Uhr in Stellung bei Hf. Daljnaja Schebelinka.
Eigene Aufklärung von Schebelinka nach Westen stellte fdl. Schanzarbeiten südwest. 2o5,3 fest. fdl. Stellungen südl. Glasunowka bei 2o2,4 , 199,7 u. 2o3,8 besetzt. Seit 14.3o Uhr fdl. Art.-Feuer mittl. Kalibers auf Glasunowka aus südl. Richtung.
In Perwomaiskoje starker Verkehr beobachtet. Nach Überläuferaussagen Bairak von etwa 3oo Russen besetzt.
In den Abschnitten J.R. 134 u. J.R. 132 wurden die Verbände geordnet und neue Abschnitte gebildet. HKL in Höhe des Balaklejka - Abschnittes. Schwache Feindbewegungen auf den Höhen nördl. Borschtschewoje wurden durch eigene Art. bekämpft.
Vor Abschnitt J.R. 132 fdl. Schanzarbeiten beobachtet.

297.J.D.: Ausser beiderseitigem Art.-Störungsfeuer keine Kampfhandlungen während des Tages.
Eigene Verluste bei Taranuschin: 56 Gefallene, 164 Verwundete.
Feindverluste: 2oo Gefangene, 4oo tote Russen.
Beute: 5 Pz.-Büchsen, 2 s.M.G., 2oo Gewehre; eine Menge Fahrzeuge und Pferde vernichtet. Die Beutezahlen sind nur vorläufig.
Luftlage: Fdl. Fliegertätigkeit etwas geringer als am Vortage.
Rata-Angriffe mit Bordwaffen auf Balakleja und Werbowka. 11.35 Uhr eigener Stuka-Angriff mit guter Wirkung auf russ. Feldflugplatz bei Kl. Morosowka.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 19.2.1942.

201 g.

M o r g e n m e l d u n g.

44.J.D.: Südl. des Donez keine Vorkommnisse. Um 1.45 Uhr warf fdl. Flieger 2 Bomben in Gegend 4346 (Peski). Am Spätabend Art.-Störungsfeuer auf 4411 (Jakowenkowo), sonst keine Ereignisse.

297.J.D.: Mehrere Feindeinflüge am 18.2. um 22.oo Uhr. Abwurf von Bomben über Korobotschkino, Petschenegi und Tschugujew, sonst Verlauf der Nacht ruhig.

An A.O.K. 6:

44.J.D.: Südl. des Donez während der Nacht bis auf einen Bombenangriff auf Peski keine Gefechtstätigkeit. Art.-Störungsfeuer auf Jakowenkowo.

297.J.D.: Luftangriffe mit Bomben auf Tschugujew, Korobotschkino, Petschenegi. Sonst keine Gefechtstätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.

gez. Sprenger.

F. d. R.

Rittmeister.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.G.

K. Gef.Std., den 19.2.1942.

202

Z w i s c h e n m e l d u n g .

An

Armeeoberkommando 6.

44.J.D.: Vor Abschnitt Schebelinka keine Veränderungen.
Am Vormittag lebhaftes fdl. Art.-Feuer mittl. Kalibers auf Serafimowka und Glasunowka aus südl. Richtung. Die vom Feind stark besetzten Höhen 202,4, +2,8, 203,8 und 199,7 wurden durch eigene Art. bekämpft.
Von 4.00 - 6.00 Uhr starkes Motorengeräusch aus Richtung Ssolkolowka hörbar.
Feindbewegungen bei Perwomaiskoje, Bairak und Krass. Gussarowka wurden mit Art. bekämpft. Auf Balakleja seit 10.00 Uhr fdl. Störungsfeuer mittl. Kalibers.
Im Abschnitt J.R. 134 vereinzeltes Art.-Störungsfeuer mittl. Kalibers auf Jakowenkowo, sonst ruhig.
13 Überläufer bei J.R. 132 sagen aus, dass fdl. Ortschaften nordostw. Wolochow Jar voll belegt sein sollen. Fdl. Truppe hält sich tagsüber in den Häusern auf und hat strengen Befehl diese nicht zu verlassen.
Nach den Überläuferaussagen plant Gegner für den 22. u. 23.2. einen Grossangriff.

297.J.D.: Ausser vereinzeltem Art.-Störungsfeuer im rechten ~~XXX~~ Rgt.-Abschnitt keine Kampfhandlungen während des Tages.
Wetter: Morgens geringe Bewölkung, gegen Mittag klar, sonnig, Tauwetter.
Morgens - 11 Grad, mittags um 0 Grad.
Strassenzustand: Unverändert.
Absicht für 20.2.: Fortsetzung der Umgruppierung, sonst unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

Kd. Gefl.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 19.2.1942

203

T a g e s m e l d u n g 19.2.42

An

A.O.K.6

44.I.D.: Westlich Schebelinka haben eigene Spähtrupps Verbindung mit rechtem Nachbarn in Hf.Belikow hergestellt und erhielten hierbei von Höhe 193,4 (1 km nordostw. Hf.Belikow) fdl. M.G.-Feuer. Wäldchen 2 km nordostw. Hf. Belikow stark feindbesetzt. Fdl. Sicherung auf 205,4 durch Artl.-Feuer vertrieben und nach Südwesten ausgewichen.

Auf Sserafimowka und Glasunowka von 15.oo bis 16.oo Uhr starkes fdl. Artl.-Feuer, Kaliber 12,2.
Um 17.1o Uhr mehrere Einschläge mittleren Kalibers in Balakleja aus südlicher Richtung. Um 14.3o Uhr lebhafter Lkw.-Verkehr , um 17.2o Uhr 5o Lkw. von Krasnaja Gussarowka nach Gussarowka. Um 17.15 Uhr ~~xxxx~~ eine Traktorenbttr. von Lorosowka nach Westen.

Am ganzen Nachmittag fdl. Artl.-Feuer leichten und mittleren Kalibers auf Jakowenkowo. Vereinzelt Störungsfeuer auf Taranuschin und Wolochow Jar.
Vor Abschnitt I.R.132 keine besonderen Ereignisse.

Wiederholtes eigenes Störungsfeuer auf feindbesetzte Ortschaften.

297.I.D.: Ausser geringem Artl.-Störungsfeuer im südlichen und nördl. Rgts.-Abschnitt ruhiger Verlauf des Tages. Eigene Artl. bekämpfte bei Grashdanowka eine fdl. Flakbttr.. Feind schanzte in Gegend Ssemjenowka, und im Raum zwischen Jurtschenkowo und Artemowka.

Luftlage: Fliegertätigkeit geringer als an den beiden Vortagen. Mehrere Bomben-und Bordwaffen-Angriffe auf Balakleja.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

Hd.R.
Oblt.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K. Gef. Std., den 2o.2.1942

294

K o r g e n m e l d u n g 2o.2.42

Von 297.I.D.: Keine besonderen Ereignisse, ruhiger Verlauf der Nacht.

Von 44. I.D.: Vor 4358 (Schebelinka) nichts Besonderes.
Lage bei I.R.19o wird nachgemeldet, da Nar Drahtverbindungen zur Zeit gestört.
Um 1.3o Uhr fdl. Spähtrupp (Stärke 1o Mann) vor 4366 (Balakleja südlich des Bahndammes abgewehrt.
Zur gleichen Zeit stiess ein fdl. Spähtrupp in Stärke von etwa 15 Mann von Osten gegen Bahnstation 2,5 km südostwärts 44o6 (Mal.Jwanowka) vor und wurde bis 4.15 Uhr nach Osten zurückgeworfen.
Um 1.45 Uhr fühlte fdl. Spähtrupp gegen eigenen Stützpunkt ein km ostw. 4429 (Wolochow Jar -Süd) vor und wurde abgewiesen.

Vor Abschnitt I.R. 132 keine Veränderungen.

Auf dem fdl. Feldflugplatz vor Abschnitt I.R.131 reger Nachtbetrieb mit Scheinwerfer und Lampen. Äusserst starke fdl. Fliegertätigkeit. Um 21.oo, 21.3o, 21.45, 23,15, oo,15, oo,3o, o3.oo Uhr fdl. Fliegerangriffe mit Spreng- Brand- und Leuchtbomben auf 4366 (Balakleja). Um o3.oo Uhr Bombenangriff mit 6 schw. Bomben auf 44o6 (Mal. Jwanowka). Um o2.3o Uhr fdl. Bombenangriff auf 4411 (Jakowenkowo). Um 22.oo, OO,oo und 2.oo Uhr Bombenangriffe auf 4416 (Andrejewka). Flakschutz dringend erforderlich.

An A.O.K.6 : 44.I.D.: Bei Schebelinka ruhiger Verlauf der Nacht. Verbindung mit I.R.19o gestört. Rege fdl. Erdaufklärung. Ein kampfkräftiger fdl. Spähtrupp stiess oo.3o Uhr von Osten gegen Bahnstation 2,5 km südostw. Mal.Jwanowka vor und wurde bis 4.15 Uhr vertrieben. Zur gleichen Zeit ging ein fdl. Spähtrupp gegen Stützpunkt 1 km ostw. Wolochow Jar -Süd vor und wurde abgewiesen.
Während der Nacht starker Einsatz der fdl. Luftwaffe. Balakleja wurde 7mal mit Spreng- und Brandbomben unter Verwendung von Leuchtbomben angegriffen. Weitere Angriffe richteten sich gegen Mal. Jwanowka, Jakowenkowo und Andrejewka.
297.I.D.: Keine besonderen Ereignisse, ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

F. d. R. Gez.: Sprenger.

Leutnant u.O.v.D.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 20.2.1942 K.S.

205

Z w i s c h e n m e l d u n g

44.J.D.:
Feindl. Art.-Störungsfeuer auf die südlich des Donez gelegenen Ortschaften und Unterkünfte, besonders auf Glasunowka.
Eigenes Art.-Störungsfeuer auf feindl. Feldstellungen.
Auf rotem Feldflugplatz bei Kl.Mofsowka lebhafter Verkehr während des ganzen vormittags. 12 Maschinen und 2 Flak erkannt.
Vor J.R.134 12 Überläufer.
Sonst keine Veränderungen.

297.J.D.:
Im Abschnitt der Div. keine Kampfhandlungen.

Wetter: Sonnig, klar, morgens - 14 Grad, mittags um 0 Grad.

Strassenzustand: Unverändert.

Absichten für den 21.2.: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 20.2.1942

KG.

206

Tagesmeldung 20.2.42

1.) 44.J.D.: Zwischen 193,4 (1 km nordostw. Hf. Belikow) und Nordostrand Kisseli eine feindl. Schneestellung, in der bis jetzt 6 M.G. erkannt wurden. Vor Schebelinka keine Veränderungen.
Am Nachmittag auf Glasunowka und Melowaja feindl. Art.-Feuer aus südl. und südostw. Richtung. Feindl. Feuerstellungen in Ssokolowka, Assejewka und ostw. 199,7 (ostw. Glasunowka).
Auf Balakleja und Jakowenkowo von 1630 bis 18.00 Uhr feindl. Art.-Feuer mittleren Kal.. Auf Feldflugplatz ostw. Morosowka äusserst lebhafter Verkehr, zeitweise 12 Flugzeuge gezählt. Auf Höhen beiderseits 146,4 (nördl. Borschtschewoje)feindl. Schneestellungen. Boschtschewoje wurde durch Mörserbattr. beschossen.
Vor J.R.132 schanzt der Feind. Am Vormittag wurde eine Kolchose in Bogodarowka in Brand geschossen. Zahlreiche starke Detonationen lassen vermuten, dass ein Munitionslager getroffen wurde. Eingang in Bogodarowka wurde durch Mörser vernichtet. Nach Überläuferaussagen steckt der Ort Brigardirowka voll von Truppen.

297.J.D.:
Im Abschnitt J.R.522 bekämpfte eigene Art. feindl. Gr.W. bei Chudujarski und in Gegend nördl. Grusinowka. Bei besonders guter Sicht konnte Versorgungsverkehr vor allem in Gegend Now. Sstjepanowka und Eisenbahnhof Schewtschenkowo beobachtet werden.
Im Abschnitt J.R.523 keine besonderen Kampfhandlungen. Auf Höhen ostw. Wassilenkowo starke Schanzarbeiten erkannt.
Vor Abschnitt J.R.524 in der Tiefe der feindl. Stellung reger Verkehr. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr marschierten etwa 100 Russen aus Now. Bolok nach Kartowaja. Tagsüber betrieben etwa 150 Mann bei Balabajewka Ausbildung. Im Abschnitt der Div. 9 Überläufer.
Luftlage: Starke feindl. Fliegertätigkeit während des Tages und nach Einbruch der Dunkelheit. Um 20.00 Uhr Bombenangriff auf Andrejewka. Reger feindl. Fliegertätigkeit über gesamten Abschnitt der 44.J.D. Bei 297.J.D. keine Feindeinflüge.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

K.G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 21.2.1942

207

Morgenmeldungen 21.2.42

44.J.D.: Feindliche Stellungen südl. 4311 (Uspenka) durch eigene Art. bekämpft. 5 Volltreffer. Eine Fahrkolonne südl. 4311 (Uspenka) zersprengt.
Zwischen 22.00 und 02.00 Uhr eigenes Störungsfeuer auf 4326(Nikolajewka), 2351 (Kisseli) und 2338 (Hf.Pagornyj).
Von 21.30 bis 21.45 Uhr starkes feindl. Art.-Störungsfeuer (12,2 cm) aus südl. Richtung auf 4333 (Glasunowka). Um 22.00 Uhr eigenes Störungsfeuer auf 202,4 (+2,8) südl. 4333 (Glasunowka).
Vor Abschnitt J.R.131 beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Eigenes Art.-Störungsfeuer auf 4337 (Bairak) und 4329 (Krass. Gussarowka).
Vor übrigen Abschnitten keine Ergignisse.
Verschuss 119.
Luftlage: 20.00, 22.15, 22,25, 22.40, 01.30 Uhr feindl. Bombenangriffe auf 4366 (Bhf.Balakleja). Seit 20.00 Uhr alle halbe Stunde feindl. Fliegerangriffe mit Bomben, teils mit Bordwaffen, auf 4416 (Andrejewka II) Die Verluste an beiden Orten sind noch nicht gezählt.

297.J.D.: Im südl. Rgt.-Abschnitt beim Gegner während der Nacht Verkehr, auch auch mit LKW, vor allem in Gegend 6518 (Now.Sstjepanowka). Eigene Art. schoss Störungsfeuer in kurzen zusammengefassten Feuerschlägen um 19.30 Uhr auf Südteil 6552 (Wassilenkowo), um 20.30 Uhr auf 6532 (Mal. Krynki), um 24.00 Uhr auf 6518 (Now.Sstjepanowka) und 4567 (Basalajewka).
Keine feindl. Art.-Tätigkeit. Nur vereinzelte Fliegertätigkeit.

An AOK.6: 44.J.D. Während der Nacht wurden feindl. Stellungen südl. 4311 (Uspenko) durch eigene Art. bekämpft. Hierbei wurde durch mehrere Volltreffer eine feindl. Fahrkolonne zersprengt.
Eigenes Störungsfeuer auf Kisseli - Nordteil, Hf.Pagony, Nikolajewka, Punkt 202,4 (südl. Glasunowka), Bairak und Krass.Gussarowka.
Starkes feindl. Störungsfeuer auf Glasunowka.
Vor Abschnitt J.R.131 beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
Während der Nacht 5 Bombenangriffe auf Bhf.Balakleja. Seit 20.00 Uhr jede halbe Stunde Fliegerangriffe auf Andrejewka.

297.J.D. Vor Abschnitt J.R.522 starker Verkehr mit LKW, besonders bei Now.Sstjepanowka. Eigenes Störungsfeuer in kurzen zusammengefassten Feuerschlägen auf Now.Sstjepanowka, Mal.Krynki, Südteil Wassilenkowo und Basalejewka.
Keine feindl. Art.-Tätigkeit. Nur vereinzelte Feindeinflüge.

F. d. R.
Leutnant

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Sprenger

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 21.2.1942

Z w i s c h e n m e l d u n g 21.2.

An

A.O.K.6.

44.Div.: Vor Front I.R.375 keine Gef.Tätigkeit. Von 7.oo Uhr bis 7.3o Uhr, von 1o.15 bis 1o.3o Uhr fdl. Artl. Feuer mittleren Kalibers aus südostw. Richtung und leichten Kalibers aus Gegend Krinitschinij auf Melowaja.

Im Abschnitt I.R.131 24 Überläufer.

Vor Abschnitt I.R.134 wurde eigener Stützpunkt 1,5 km ostw. 4429 zwischen 2.4o Uhr und 3.oo Uhr von 25 Mann und gegen 6.oo Uhr von 6o Mann angegriffen . Die Angriffe wurden abgeschlagen.

Vor Abschnitt I.R.132 Ruhe.

Gegner hat in der vergangenen Nacht auf Andrejewka Bomben von 1oo kg geworfen.

297.I.D.: Im Div.-Abschnitt keine Kampfhandlungen.

Um 9.15 Uhr startete in Gegend Chudojarskij ein russ. Doppeldecker mit Schneekufen, dessen Landung anscheinend in der Nacht erfolgt war; Abflug in nördl. Richtung . Um 11.15 Uhr wurde ein niedrig fliegendes 2-mot. russ. Flugzeug über Hf. Nikolajewka beschossen und landete am Westrand von Wassillenkowo.

Wetter: Am Morgen bedeckt, später klar, morgens -12 Grad, mittags -3 Grad.

Strassenzustand : Unverändert.

Absicht für 22.2.: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Oberleutnant.

215 d

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

Dstlp

a.Gefechtsst., 21.2.43.

209

2215

VLD

Tagesmeldung 21.2. an A.O.K.6

1.) Abs.J.R.:

Um 17.00 Uhr schweres fdl. Gr.W.-Feuer auf Westausgang Schebelinka. Fdl. Feldstellungen hart westl. 205,3 wurden daraufhin durch eigene Artl. bekämpft. Fdl. Artl.-Störungsfeuer mittleren Kalibers auf Nordwestteil Glasunowka und aus ostw. Richtung auf Mokowaja. Um 17.30 Uhr wurden etwa 3 - 400 Russen in Abteilungen von je Zugstärke im Vorgehen von Schtschurowka auf Kras. Gussarowka beobachtet.

Von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr fdl. Artl.-Störungsfeuer auf Balakleja.

Vor Abschnitt J.R.134 und J.R.132 ~~fdl. Stellungsarbeiten.~~ Keine Kampfhandlungen.

297.J.D.:

Im Div.-Abschnitt keine Kampfhandlungen. Das Feindbild ist gegenüber den Vortagen unverändert.

Im südl. Rgt.-Abschnitt sind während des Tages nur 2 W.W. aufgetreten, die durch eigene Artl. zum Schweigen gebracht wurden.
Im nördl. Rgt.-Abschnitt vereinzeltes fdl. Artl.-Störungsfeuer.

2.) Luftlage:

Rege fdl. Flugtätigkeit mit Schwerpunkten, wie an den Vortagen, auf Balakleja und Andrejewka. Nach Einbruch der Dunkelheit 6 Bombenangriffe auf Andrejewka. Bei 297.J.D. hat sich die Zahl der aufgetretenen fdl. Flugzeuge seit 20.2. abends gegenüber den Vortagen erhöht. Einflüge zum Teil in grosser Höhe hauptsächlich über Abschnitt J.R.522.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

F. d. R.

Oberleutnant.

Gen. Kdo LI AK.
Ia
erledigt.

1061
Ausg: 2215-2112
Leitw: HONZA
Lim: 2230
Dsf: M.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia Nr.623/42 geh.

Geheim

K.Gef.Std., den 22.4.1942

Geheim

2/4 42

Korpsbefehl Nr. 8.

Zusätze zu den "Richtlinien für die Schlammperiode."

(Korpsbefehl Nr.7).

A. Kampfführung.

1.) Die Schlammperiode im Herbst 1941 hat die hierfür nicht organisierte Truppen während einer großen Angriffsoperation überrascht. Führung und Truppe sind durch die hierbei eingetretenen große Verluste an Pferden und Kraftfahrzeugen stark beeindruckt worden. Es besteht daher die Gefahr, daß die Ansicht einer völligen Bewegungslosigkeit während der kommenden Schlammperiode zum leitenden Grundsatz aller Maßnahmen gemacht wird. Diese Ansicht muß abgelehnt werden.

2.) Ebenso wie die Bewegungsfähigkeit im Winter bei Eis und Schnee mit Schlitten und anderen Hilfsmitteln erhalten worden ist, so muß sie auch für die bevorstehende Schlammperiode durch frühzeitig eingeleitete Maßnahmen und zweckmäßige Organisation sichergestellt werden.
Genau wie die Winterverhältnisse zum Abstellen der Kraftfahrzeuge und zu einer staffettenartigen Versorgung mit Schlitten führte, so fordert die Schlammperiode eine Kurzstreckenversorgung mit schlammbeweglichen Fahrzeugen.

3.) Das Generalkommando ordnet hierzu an:

a) Für sämtliche Räderkraftfahrzeuge ist außerhalb der Steinstrassen jedes Fahren verboten. Die Kraftfahrzeuge sowie die ungeeigneten schweren Bespannfahrzeuge sind innerhalb der Div., Korpstruppen und unterstellten Heerestruppen an auch in der Schlammperiode erreichbaren Orten zusammenzuziehen. Das Fahrpersonal ist zur ständigen Pflege und Sicherung bei diesen Parken zu belassen. Auf ausreichenden Luftschutz wird hingewiesen.

b) Die schweren Zugpferde sind in der Nähe der Fahrzeugparke ebenfalls zusammenzufassen. Sie stehen für Bewegungen, die durch die höhere Führung angeordnet werden, zur Verfügung.

c) Notwendige Verschiebungen der Artillerie und s.J.G. dürfen nur mit Zugmaschinen oder Traktoren, Verschiebungen aller übrigen Waffen nur mit Hilfe von Panjepferden vorgenommen werden.

d) Der Einsatz von Zugmaschinen und Traktoren darf nur mit Genehmigung des Gen.Kdo. für artilleristische Zwecke (einschl.s.J.G.) erfolgen. Ein Einsatz dieser Fahrzeuge für Versorgungsfahrten ist grundsätzlich verboten.

e) Die Holzbevorratung zum Ausbau der Stellungen, der Knüppeldämme und zum Schaffen von Übergängen ist noch während der Frostperiode mit Hilfe von Schlitten einzuleiten. Nur eine reichliche Bereitstellung von Holz ermöglicht den Übergang von der Winterverteidigung zur Frühjahrsstellung.

f) Zur Beweglichmachung der Truppe und für die ständige Gefechtsbereitschaft ist von allen Truppenteilen die zweckmäßige Beladung der Panjefahrzeuge, die an Stelle der Gefechtsfahrzeuge, bzw. der Schlitten treten müssen, vorzubereiten. Die behelfmäßige Beladung der z.T. nicht genügend widerstandsfähigen Fahrzeuge muß durch planmäßige Herrichtung leichter Gefechtsfahrzeuge ersetzt werden.

4.) Der Aufstellung "schlammbeweglicher" Verbände kommt nicht nur hinsichtlich der Aufklärung, sondern auch im Hinblick der Einleitung der Sommeroperationen und damit der Wiedergewinnung der Initiative hohe Bedeutung zu. Diese Abteilungen müssen, ebenso wie die Verbände für den Winterkampf, frei von jeder hergebrachten Kriegsgliederung und ohne schematische Verwendung der für andere Verhältnisse konstruierten schweren Heeresfahrzeuge mit Panjefahrzeugen, einzelnen Tragtieren und Trägertrupps zusammengestellt werden.
Von 44. und 297.J.D. sind mindestens je ein "schlammbeweglicher" Verband in Btl.-Stärke aufzustellen.

T. 5.) Die **Divnen.**, Korps- und Heerestruppen melden zum 10.3.:

a) Sammelräume der abgestellten Kfz., schweren Fahrzeuge und schweren Pferde,

b) Anzahl der vorhandenen Zugmaschinen und Traktoren mit Angabe des Truppenteils und des Aufstellungsortes,

c) Erfahrungen hinsichtlich Umbau und Beladung leichter, schlammbeweglicher Gefechtsfahrzeuge,

d) Vorgesehene Zusammensetzung, Stärke und Aufstellungort des "schlammbeweglichen" Verbandes (nur Div.).

B. Versorgung.

1.) Zu Korpsbefehl Nr.7 Abschn.C,2 melden die Div., Korps- und Heerestruppen bis zum 26.2. den Bedarf an Panjekolonnen, die zur Aufrechterhaltung der Versorgung benötigt werden und in den Aufbringungsbereichen der Div. usw. nicht erfaßt werden können.
T.

2.) Zu Korpsbefehl Nr.7 Abschn.C,7 haben die Truppenteile bis 26.2. Fachkräfte für den Bau behelfsmäßiger Backöfen anzufordern, falls solche in ihren Unterkunftsräumen nicht erfaßt werden können.
T.

3.) Zu Korpsbefehl Nr.7 Abschn.C,8 reichen die Div., Korps- und Heerestruppen bis 26.2. eine Aufstellung über die Mun.-Mengen ein, die nach ihrer Ansicht über die erste Aufstellung hinaus zur Bildung von Vorräten in den Stützpunkten und von Rgt.-Mun.-Lager erforderlich sind.
T.

4.) Zu Korpsbefehl Nr.7 Abschn.C,1o und 11 (San.- u. Vet.-Wesen) siehe Anlagen 1 und 2.

5.) Alle instandzusetzenden Kraftfahrzeuge sind vor Beginn der Schlammperiode an feste Straßen bzw. zu Bahnhöfen zu bringen, damit der Abtransport zur Instandsetzung möglich ist.

C. Luftwaffe.

1.) Der Flugplatz Charkow-Nord bietet nach weiterem Ausbau durch das Kommando des Flughafenbereichs Charkow platzmäßig die Voraussetzungen, den Flugbetrieb für die Aufklärung und den Kurierdienst in der Schlammperiode aufrechtzuerhalten.

2.) Zur Durchführung des etwa notwendig werdenden Kurierdienstes mit Storch zwischen Gen.Kdo. und den Div. erkunden die Div. einen geeigneten Storch-Landeplatz, der auch während der Schlammperiode anfliegbar ist oder mit wenig Aufwand durch die Div. anfliegbar gemacht werden kann.

3.) Für eine Versorgung aus der Luft in kleinem Ausmaß kann in dringenden Fällen das Gen.Kdo. bei Koluft 6 und A.O.K.6/O.Qu. Flugzeuge und Abwurfbehälter anfordern.

4.) Für den Verwundeten- und Krankentransport mit Storch erkundet Koluft 6 Storchlandeplätze in der Nähe von Feldlazaretten und Hauptverbandplätzen. Im Bereich des LI.A.K. sind 2 Landeplätze vorgesehen. Die in der Nähe der Landeplätze liegende Truppe ist für die Instandhaltung des Landeplatzes mit Truppenmitteln verantwortlich. Diesen Truppenteilen geht eine genaue Anweisung für die Instandhaltung der Landeplätze noch zu.

D. Vorbereitungen an Straßen und Brücken.

I. Korpspionierführer (Pi.-Rgt.604) übernimmt die Durchführung folgender Aufgaben:

1.) Mit unterstelltem Br.Bau-Btl.655 (ohne 1.Kp.), angewiesen auf Zusammenarbeit mit Stadtkommandantur Charkow, im Raume Charkow

a) den Neubau der "Nordumgehung" (12 to) zweigleisig und den Neubau und Umbau der Charkiwbrücke im Zuge der West-Ost Durchgangsstraße (24 to, viergleisig),

b) das Freiräumen des Udi, Lopanj- und Charkiwflusses von Brückentrümmern, die den Hochwasser- und Eisabfluß stören,

c) die Verstärkung der Eisbrecher vor den wichtigen Brücken bzw. den rechtzeitigen Rückbau des Oberbaues weniger wichtiger Brücken,

d) die Bildung von Katastrophentrupps zum Schutz der Brücken und Deiche gegen Hochwasser und Eisgang. Hierzu sind weitgehend ortskundige ukrainische Hilfskräfte heranzuziehen,

für die Bahnstraße Ossnowa (Charkow) - Smijew

e) den Neubau der erforderlichen Brücken (16 to), die Instandsetzung der Udibrücke und die Bereitstellung von weitgespannten Trägern für die Mshabrücke nördl. Smijew,

für die Versorgung der Divisionen

f) die Herstellung von Lattenrosten für Träger- und Tragtierkolonnen zusätzlich zu den bereits übernommenen Betrieben in Charkow.

2.) Mit unterstelltem Str.Bau-Btl.521 (ohne 3.Kp.), verstärkt durch O.T.-Trupps 161 und 167, angewiesen auf Zusammenarbeit mit 44.J.D.

im Zuge der Winterstraße Charkow - Smijew

a) Unterhaltung, Instandsetzung und Freiräumen der Straße mit zivilen Kräften unter Aufsicht von Straßenposten der eigenen Einheiten,

b) Sicherung der Udibrücken bei Wodjanoje und der Mshabrücke nördl. Smijew gegen Eisgang und Hochwasser durch Bildung von Katastrophentrupps.
Die militärische Sicherung der Brücken ist durch ukrainische Miliz unter Führung eigener Kräfte durchzuführen.
4./Br.Bau-Btl.255 stellt den Str.Bau-Btl.521 auf Anforderung Sprengtrupps zur Verfügung,

im Zuge der Bahnstraße Ossnowa (Charkow) - Andrejewka(ausschl.)

a) Ausbau eines Gleises der Bahn als Straße nach Vereinbarung mit Kodcis 6,

b) Herstellen einer festen Zufahrt zum Bahnhof Ossnowa, einer vollen Umgehung des Bahnhofs Smijew und einer Teilumgehung des Bahnhofs Besljudowka.,

c) Ausbohlen der Eisenbahnbrücke über den Donez ostw. Smijew,

d) Vorbereitung für Unterhaltung und Betrieb der Bahnstraße im Einvernehmen mit dem Eisenbahnbetrieb. Die Strecke Bahnhof Smijew - Bhf.Schebelinka (beide ausschl.) ist sofort in Unterhaltung und Betrieb durch Trupps der eigenen Einheiten zu nehmen unter weitgehender Heranziehung der Zivilbevölkerung. Die militärische Sicherung ist durch ukrainische Miliz unter Führung eigener Kräfte schon jetzt sicherzustellen.

3.) Mit unterstelltem Br.Bau-Btl.255 (ohne 1. und 3.Kp.), angewiesen auf Zusammenarbeit mit 297.J.D.

im Zuge der Straße Charkow - Tschugujew - Malinowka

a) Unterhaltung, Instandsetzung und Freiräumen der Straße mit zivilen Kräften unter Aufsicht von Straßenposten der eigenen Einheiten,

b) die Sicherung der Brücken in Roganj, Kamenaja-Jaruga sowie der Donezbrücken ostw. Tschugujew gegen Eisgang und Hochwasser durch Bildung von Katastrophentrupps.
297.J.D. stellt zur Unterstützung der Br.Bau-Btl.255 auf Antrag Sprengtrupps zur Verfügung. Die militärische Sicherung der Brücken Roganj und Kamenaja-Jaruga ist durch ukrainische Miliz unter Führung eigener Kräfte durchzuführen,

c) Verstärkung der Eisbrecher der Donezbrücke Tschugujew und endgültige Fertigstellung der Fahrbahn.
Hierzu bleibt das Restkommando 1./Br.Bau-Btl.655 dem Br.Bau-Btl.255 zunächst unterstellt.

im Zuge der Straße Tschugujew - Kotschetok

d) der Umbau der Brücke und des Durchlasses im Deich westl. Kotschetok,

im Zuge der Bahn Charkow - Schebelinka (Andrejewka)

e) Heben und Ausbau der oberstromigen Eisenbahnbrücke über den Donez bei Smijew und Unterhaltung der unterstromigen Bahnstraßenbrücke (12 to); hierzu ein Hebetrupp der E.B.K.105 auf Zusammenarbeit angewiesen,

f) Sicherung beider Brücken gegen Eisgang und Hochwasser durch Bildung von Katastrophentrupps,

für die Versorgung der Divisionen

g) zusätzlich zu den bereits übernommenen Betrieben in Charkow, die Sägewerke in Kotschetok und Kluginowka.
Die Wache des Str.Bau-Btl.521 im Werk Kotschetok wird unterstellt. Die laufenden Aufträge sind durchzuführen.
Das Werk in Kluginowka ist von Pi.-Btl.297 zu übernehmen,

h) die Herstellung von Lattenrosten für Träger- und Tragtierkolonnen.

II. 44. und 297.J.D. übernehmen für die taktisch oder hinsichtlich der Versorgung wichtigen Wege, Straßen und Brücken in ihrem Bereich, soweit sie nicht gem. Abschnitt D,I durch Ko.Pi.Fü betreut werden

1.) die Instandsetzung und den Ausbau nach den Richtlinien des Korpsbefehls Nr.7,

2.) den Straßendienst nach den Richtlinien des Korpsbefehls Nr.7 und nach dem Befehl Gen.Kdo.LI.A.K. Ia Nr.549/42g. v.12.2.42. Zusätzlich zu den bereits gegebenen Richtlinien ist folgendes für den Straßendienst zu beachten:

a) Durchführung einer Beschilderung und Kontrolle, die allen bespannten Fahrzeugen während der Schlammperiode das Fahren nur ostwärts des Straßenzuges gestattet.

b) Strenges Durchgreifen, falls bei Anordnung einer Sperrung des gesamten Fahrverkehrs auf den wichtigen Straßen Übertretungen festgestellt werden.

c) Erkundung derjenigen Niederungen, die nach Aussagen der Landeseinwohner noch längere Zeit (nach Trockenwerden anderer Gebiete) überschwemmt bleiben.
Vorbereitung eines rücksichtslosen Einsatzes aller männlichen und weiblichen Zivilkräfte für eine schnellere Entwässerung (falls Umleitungen nicht möglich sind).

d) Überprüfung des gesamten Geländes bei Überschwemmungen, um Stauungen durch angeschwemmte Hindernisse zu beseitigen.

e) Bereitstellung von Material zum schnellen Ausbessern und Verbessern der als bekannt gewordenen ständig versumpften Stellen.

3.) den Fährbetrieb und Versorgungsverkehr mit den zugewiesenen Br.Kol.T,

4.) die Bildung von Katastrophentrupps für den Eisgang unter Einsatz kundiger Landeseinwohner unter Führung von Pionieren zum Schutz der Brücken und Straßen.

III. Versorgung mit Baustoffen und Geräten.

1.) Der 44.J.D. werden aus den Betrieben des Ko.Pi.Fü. in Charkow etwa bis 1o.3. 1oo Schlammschlitten zugeführt, die 297.J.D. bleibt auf Selbsterzeugung angewiesen; Muster eines Schlammschlittens geht der Div. in den nächsten Tagen zu.

2.) Zum Ausbau der Versorgungswege werden vom Ko.Pi.Fü. in Charkow und Tschugujew Lattenroste für Träger- und Tragtierkolonnen hergestellt. Breite etwa 75 cm, Länge der Roste 2 - 4 m, Gewicht 25 - 3o kg pro m.
T. Die Divisionen fordern bis 1.3.42 ihren Bedarf nach Dringlichkeit gestaffelt unter Angabe der auszubauenden Strecken unmittelbar beim Ko.Pi.Fü. an.

3.) Für den Ausbau von Knüppel- bzw. Bohlenbrücken für Panjefahrzeuge (Breite 1,5 m) können vom Ko.Pi.Fü. in Charkow in beschränkten Umfange Rundholzstangen, Belagbretter, Nägel und Bindedraht abgegeben werden. Anforderung wie Ziff. 2.).

E. Nachrichtenverbindungen.

1.) Die rechtzeitige Umstellung von Schlitten auf Räderfahrzeuge für Fernsprech-, Funk- und Entstörtrupps muß gewährleistet sein. Für Bereitstellung von Übersetzmitteln (Flöße) in Überschwemmungsgebieten ist Vorsorge zu treffen.

2.) Funkstellen müssen rechtzeitig mit ausreichenden Funkbetriebsunterlagen ausgestattet sein.
Für den Fall, daß eine geregelte Schlüsselmittelverteilung in den Monaten März und April nicht durchgeführt werden kann, werden an die Divisionen Behelfsschlüssel ausgegeben (gehen den Div. gesondert zu).

3.) Die Div.-Nachr.-Führer fordern für die le.Nachr.-Kolonnen einen Vorrat an N.-Gerät, insbesondere an notwendigen Verbrauchsgerät, beim ANF. an. Es ist Sorge zu tragen, daß die unterstellten Truppen sofort anschließend mit dem Gerät versorgt werden, das
a) für die unbedingte Einsatzbereitschaft,
b) als voraussichtliches Verbrauchsgerät für einen Zeitraum von 8 Wochen
erforderlich ist.
Für jede Div.-Nachr.-Kol. können angefordert werden:

100 km s.F.-Kabel,
300 Rollen Isolierband,
2000 Taschenlampenbatterien,
200 Taschenlampenhülsen.

Etwaiger Umtausch von beschädigten Funkgerät ist sofort zu beantragen. Ersatzteile für To.-Fu.-Gerät, Klein- und Ladenaschinensätze können nicht zugewiesen werden. Für die Wehrmachtrundfunkempfänger werden je Div. 80 Luftsauerstoffelemente nach Eingang zugewiesen.

Verteiler:
Im Entwurf

Anlage 1

zu Gen.Kdo.LI.A.K.
Ia Nr. 623/42 geh.

Sanitätswesen.

1.) Die Div. überführen bis 5.3.42 alle Kranken und Verwundeten, deren Wiederherstellung nicht innerhalb von 10 Tagen zu erwarten ist, aus den vorderen San.-Einrichtungen nach den Div.-Feldlazaretten.

2.) Die Div.-Ärzte veranlassen die Bereitstellung von behelfsmäßigen San.-Kästen für abzustellende kleinere Einheiten. Derartigen Einheiten, ist ausreichend San.-Personal zuzuteilen.

3.) Sämtliche San.-Einrichtungen der Div., auch die Truppenärzte, erkunden und bereiten Erweiterungsmöglichkeiten für Lazarette, Truppenunterkünften usw. vor.

4.) Die San.-Einheiten bevorraten Verpflegungsmittel, Krankenkost, Beleuchtungsmittel und Heizmaterial. Auf ausreichende Beschaffung von Arzneimitteln, Verbandsmittel und Seren, vor allem auch durch die Truppenärzte, wird ganz besonders hingewiesen.
Anforderungen an zu bevorratenden San.-Material sind bis
T. 1.3.42 vorzulegen. Bei den Anforderungen ist das zur Auffüllung der Sätze a, b, c und d notwendige Material mit aufzunehmen.

5.) Zum Verwundeten-Transport zu und aus den vorderen San.-Einrichtungen sind Panjekolonnen (Schlammschleifen) zu bilden.

6.) Ebenso ist der Einsatz von Verwundeten-Trägerkolonnen (Zivilbevölkerung) vorzubereiten.

7.) Verladebrücken, Holzwege, Lattenroste und Knüppeldämme sind an geeigneten Stellen bereitzustellen.

8.) Bei Austausch guter Unterkünfte gegen zwar schlechtere, aber straßennähere, sind die San.-Einrichtungen vordringlich zu berücksichtigen. (Zunahme von Erkältungskrankheiten zu erwarten!).

9.) Ein nochmaliges Verbot des Genusses von ungekochten oder ungebratenen Fleisch oder Frischwurst (Mangel an Fleischbeschau) ist bekanntzugeben. Ebenso ist der Genuß ungekochten Wassers zu verbieten.

10.) Die San.-Einheiten erkunden die Möglichkeit, Brot selbst zu backen.

11.) Die Div.-Ärzte regeln entsprechend den Wegeverhältnissen den Einsatz der Kr.Kw.-Züge bzw. pferdebespannter Krankenwagen.

12.) Orts- und Feldlazarette erkunden Storchlandeplätze mit Anfahrtswegen.

Anlage 2
zu Gen.Kdo.LI.A.K.
Ia Nr. 623/42 geh.

Veterinärwesen.

1.) Zur Entlastung der Futtermittelversorgung für die in der Front unbedingt benötigten Pferde wird nochmals auf das Abschieben der irgendwie entbehrlichen Truppenpferde in Pferdeerholungsräume (s.Verfg. AOK.6, O.Qu./IVc vom 8.12.41 u. 1.2.42) bis zum Beginn der Tauwetterperiode hingewiesen.

2.) Mit einem Nachschub von Rauhfutter ist nicht zu rechnen. Sämtlichen erfaßten Rauhfuttervorräte auch ungewöhnliche Ersatzfuttermittel (s.Artikelserie "Etwas für den Futtermeister", die als Merkblatt demnächst bis zu den Kp. verteilt wird), müssen rechtzeitig bis zu den Stallunterkünften herangeholt werden.

3.) Eine bahnnahe Unterbringung der pferdebespannten Einheiten, ist anzustreben.

4.) Alle kranken und truppenuntauglichen Pferde der Einheiten sind möglichst frühzeitig an die Vet.-Dienste abzugeben, die ihrerseits ebenfalls durch starken Abschub an die Armee-Vet.-Dienste zur Entspannung der Futterlage beitragen.

5.) Da mit einer Zuführung von Vet.-Gerät, Arznei- und Hufbeschlagmitteln während der Schlammperiode nicht zu rechnen ist, ist solches rechtzeitig und in der Menge anzufordern, daß es über die Tauwetterperiode hinaus reicht.

6.) Soweit wegen Mangel an Transportmöglichkeit nicht untersuchtes Fleisch durch die Schlächt.-Kp. bzw. Div.-Verpflegungsamt an die Truppe geliefert werden muss, kann vorübergehendes Selbstschlachten durch abgestellte Schlachtgruppen der Schlächterei-Einheiten in Frage kommen. Eine ordnungsgemäße Fleischbeschau wird infolge der Wegeschwierigkeiten nicht in jedem Fall möglich sein. Es ist daher streng darauf zu achten, daß Fleisch nur in vollkommenen durchkochtem Zustande r Ausgabe gelangt. Die Ausgabe von Hackfleisch ist verboten.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 22.2.43

211

Morgenmeldung 22.2. an A.O.K.

44.J.D.: Während der Nacht wurde Feind bei Nikolajewka, Punkt 170,8 (5 km südl. Schebelinka), Höhe 202,4 (südl. Glasunowka) und Höhe 188,4 (3,5 km ostw. Glasunowka) wiederholt mit eigenem Artl.-Störungsfeuer bekämpft. 20.30 Uhr zusammengefaßtes Artl.-Feuer auf Bezirk. In Balakleja war Eisenbahnverkehr auf der Eisenbahnstrecke Iwanowny - Oljchowatka zu hören.
Im Abschnitt J.R.134 keine Gefechtstätigkeit.
Vor dem Abschnitt J.R.132 wurde erkannte Bereitstellung von etwa 2 Feindbtlnen. durch Artl. bekämpft.
Auf 4366 (Bhf.Balakleja) wurden 40 Sprengbomben abgeworfen. 4 Bombenangriffe auf Andrejewka 2.

297.J.D.: Um 22.20 Uhr versuchten etwa 40 Rotarmisten, aus Richtung 6479 (Bogodarowka) vorgehend, geschlossen überzulaufen. Nur 16 Mann erreichten die eigene Linie, da sie aus dem südl. Nachbar-Abschnitt beschossen wurden.
Gegen 23.00 Uhr drang Feind in nicht festgestellter Stärke zwischen 2 eigenen Stützpunkten westl. Kartowaja in den Wald ein. Gegen 3.00 Uhr waren Leuchtzeichen im Walde nordwestl. Petschenegi erkennbar. Bisher hier keine Gefechtsberührung. Weiter südl. stieß Feind in den Wald südwestl. Südteil Petschenegi vor und steht seit 2.00 Uhr mit eigenem Stützpunkt am Südostecke dieses Waldes im Gefecht.
Eigenes Artl.-Störungsfeuer auf Bogodarowka, Nov.Ustjepanowka, Bassalejewka und Bogoroditschkoje.

Für das Generalkommando
der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Sprenger

F. d. R.
Leutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 22.2.1942

K.G.

212

Z w i s c h e n m e l d u n g 22.2.42

44.J.D.:
Vor Abschnitt J.R.375 wurde reger Kfz.-Verkehr in Hf. Pagdnyj beobachtet. Vor Glasunowka Vorgehen von 2 feindl. Kp. aus Gegend 202,4 durch die Schlucht nach Norden. Feindbattr. in der Schlucht 2 km ostw. Glasunowka wurde unter Feuer genommen; dabei zahlreiche Tote und Verwundete. Um 10.15 Uhr feindl. Art.-Feuer auf 173,6 (nördl. Glasunowka) und gegen 14.00 Uhr auf Nordwestteil Glasunowka. Eigenes Art.-Störungsfeuer auf feindl. Stellungen südl. und südostw. Glasunowka.
Vor Abschnitt J.R.131 10 Überläufer. Feindl. Art.-Störungsfeuer auf Jakowenkowo, Wolochow Jar-Südteil und den Bachgrund zwischen den beiden Orten. Feind hat seine Gefechtsvorposten anscheinend verstärkt. Feindlicher Erkundungsvorstoss in Stärke von 60 Mann beim Morgengrauen gegen eigenen Stützpunkt ostw. Südrand Wolochow Jar wurde abgewiesen.
Vor Abschnitt J.R.132 brachte Stosstruppunternehmen gegen Höhe 155,9 7 Gefangene ein. Auf Mitte Wolochow Jar von 6.30 bis 10.00 Uhr feindl. Art.-Feuer von etwa 2 Battr..

297.J.D.:
Meldung über den Feindangriff im Abschnitt J.R.524: Feind war in der Nacht aus Martowaja zwischen den Stützpunkten am Waldrand westl. davon nach Südwesten durchgestossen und hat um 3.00 Uhr mit 300 Mann Petschenegi-Nordteil von Norden und Westen her angegriffen. Angriff wurde mit M.G. und Art. im direkten Beschuss unter hohen Verlusten für den Gegner abgeschlagen. Schwächere Teile waren westl. Petschenegi vorbei nach Südosten vorgegangen und haben eigene Stützpunkte am Ostrand des Ortes von Südwesten her angegriffen. Feindangriff um 06.30 Uhr in Btl.-Stärke aus Bogorodditschkoje auf Nordostteil Petschenegi blieb im eigenen Abwehrfeuer 200 bis 300 m vor der HKL liegen.
Um 12.00 Uhr Angriff von 400 Russen aus Basalejewka gegen Stützpunkt südl. Petschenegi wurde ebenfalls durch zusammengefasstes eigenes Abwehrfeuer zum Stehen gebracht. Stosstrupp gegen Flanke und Rücken dieser Feindgruppe ist angesetzt.
Von den in den Wald nordwestl. Petschenegi eingedrungenen Feindkräften waren etwa 50 Mann auf Kizewka vorgestossen und wurden dort abgewiesen. 100 bis 200 Russen haben den Wald Richtung Martowaja wieder verlassen. Über den Verbleib der nach Beobachtung des linken Nachbarn in den Nordostteil des Waldes eingedrungenen 250 Russen bisher keine Meldung.

Wetter: Klar, sonnig, morgens 21 Grad minus, mittags minus 5 Grad.

Strassenzustand: Bei 44.J.D. unverändert, bei 297.J.D. Strassen für alle Kraftfahrzeuge gut befahrbar.

Absicht für 23.2.: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

2173

Fl.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 22.2.1942.

2340

213

T a g e s m e l d u n g.

44.J.D.: ~~Zwischen 14.oo Uhr u. 15.oo Uhr fdl. mot.-Feuer XXXXXXXX auf Sobobelin-ka.~~ Um 17.3o Uhr wurde fdl. Annäherung in Stärke von etwa 1oo Mann auf Höhe 185,o (1 2oo m nordwestl. Serafimowka) durch Art. u.schwere Waffen zersprengt.

1071 22.2. 2340 Seit 18.1o Uhr Angriff des Gegners in Komp.-Stärke auf Glasunowka von Osten. Feind blieb vor eigener Linie liegen und zieht anscheinend Verstärkungen heran.
~~fdl. Störungsfeuer auf Basalejewka und Stellungen nördl. davon. Eigenes Störungsfeuer auf Borschtschewoje.~~

mitr: HGNZA
um: 23/2
min: 0045
Fl:
Mu-

Gegenüber Abschnitt J.R. 134 verstärkte Schanzarbeiten des Feindes beobachtet. Schwaches fdl. Störungs-Feuer auf Kolochow Jar-Südteil.
~~Vor Abschnitt J.R. 134 geringe Schanzarbeiten und geringes fdl. Art.-Störungsfeuer.~~

23/2 297.J.D.: Im Abschnitt J.R. 523 wurde Feind, der am Vormittag in Stärke von etwa 2oo Mann in die Ostwest-Schlucht südl. Sinowka eingedrungen war, geworfen. ~~Gegner wurden hierbei bisher gezählt 15 Tote, 2 Gefangene und zahlreiche Verwundete.~~
Vor J.R. 524 setzte sich Feind mit Einbruch der Dunkelheit von Stützpunkt ~~xxxx~~ südl. Petschenegi nach Basalejewka ab.
~~Der Stützpunkt lag während des ganzen Tages unter beobachtetem fdl. Art.-Feuer aus Basalejewka (etwa 7 Geschütze).~~ Seit den Morgenstunden bis 17.oo Uhr gingen etwa insgesamt 4oo Russen unter starken Verlusten in einzelnen Gruppen aus dem Wald nach Kartowaja zurück. ~~Gegen Abend starke Bewegungen im Südteil Kartowaja.~~
Vor mitt. und nachm. Abschnitt wurden insgesamt 5 fdl. Battr. festgestellt.

2.) - 7.) Unverändert.

8.) Bei den Abwehrkämpfen um Petschenegi zeichnete sich Oblt. Siegert , Chef 4./A.R. 297 ganz besonders aus, der allein mit 5 Mann und 1 l.M.G., unterstützt durch das direkte Feuer seiner Geschütze im Nordwestteil Petschenegi gegen 3oo Russen vorgehend den weitüberlegenden Angriff des Feindes auf seine Feuerstellung aus nördl. u. westl. Richtung zurückwarf. Er machte dabei 43 Gefangene.

9.) Feind verlor im Abschnitt der 297.Div. 2o4 Gefangene,die sich zum Teil sofort ergaben und zum Teil überliefen. Zahl der Toten, die ziemlich beträchtlich sein dürfte, noch nicht festgestellt. ~~Zwischen Petschenegi und Wald nördl. davon 5o tote Russen gezählt.~~
Luftlage: Geringere fdl. Fliegertätigkeit als an den Vortagen.
~~Während des Vormittages 4 Bombenangriffe auf Kulinowka. Am Nachmittag überflogen 1o Jäger und 6 Bomber Abschnitt J.R. 523 in grosser Höhe ohne anzugreifen.~~

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

F. d. R.

Oberleutnant.

Gez. C l a u s i u s

Gen.Kdo. LI A.K.
Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 23.2.1942.

214

M o r g e n m e l d u n g .

44.J.D.: Während der Nacht eigenes Art.-Störungsfeuer auf Kisseli, Hf. Pagorny, Nikolajewka und Perwomaiskoje. Feindangriff in Stärke von etwa 2 Kp. auf Südostteil Glagunowka und auf Südwestteil und Nordostteil Melowaja wurden durch zusammengefaßtes Art.-Feuer zum Stehen gebracht. Feind liegt 200 m vor eigener Stellung fest.
Auf Balakleja während der ganzen Nacht fdl. Art.-Feuer le. und mittl. Kalibers. Gegen Peski fühlte schwacher Feind von Süden vor, wurde abgewiesen.
Vor Abschnitt J.R. 134 eigenes Störungsfeuer auf Borschtschewoje.
Vor Abschnitt J.R. 132 fühlte Feind an 2 Stellen mit Spähtrupps vor und wurde abgewehrt. Beiderseitiges Art.-Störungsfeuer.

297.J.D.: 23.30 Uhr griff Feind etwa in Kp.-Stärke Stützpunkte südl. Petschenegi an. Angriff wurde abgewehrt. Nach erneutem Angriff sitzt Gegner mit schwachen Teilen in einigen Häusern am äußersten Südzipfel von Petschenegi. Säuberung eingeleitet. Während der Nacht beiderseitiges Art.-Störungsfeuer.

Fliegertätigkeit: Vor Mitternacht starke fdl. Fliegertätigkeit am Südflügel 44.Div. Wiederholte Abwürfe von Spreng- und Brandbomben auf Balakleja und Andrejewka(etwa 50 Bomben).
Bei 297.Div. 3 Einflüge während der Nacht, dabei keine Luftangriffe.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.

gez. Sprenger.

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 23.2.1942

215

Z w i s c h e n m e l d u n g.

44.J.D.: Beim Angriff auf Glasunowka-Ostteil verlor der Gegner, bisher gezählt, 170 Tote, 3 Gefangene, 3 l.M.G., 79 Gewehre. Feindliche B-Stelle auf 202,4 wurde durch Art.-Volltreffer vernichtet. Von 12.00 bis 13.00 Uhr schwaches feindl. Art.-Störungsfeuer auf Glasunowka.
Im Abschnitt J.R.134 4 Gefangene eingebracht. Vereinzelt schwaches Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Jakowenkowo und Wolochow Jar-Südteil.
Vor Abschnitt J.R.132 wurde in Ssemjenowka und Bogodarowka geringer Fahrzeug- und Personenverkehr festgestellt.

297.J.D.: Im Abschnitt J.R.522 und und 523 keine besonderen Kampfhandlungen. Im Abschnitt J.R.524 wurde Südteil Petschenegi mit Morgengrauen von schwachen Feindkräften gesäubert. Noch bei Dunkelheit wurde ein feindl. Spähtrupp in unbekannter Stärke von Pjatnizkoje abgewiesen. Während des Vormittags keine Kampfhandlungen.

Wetter: Klar, sonnig, morgens - 20 Grad, mittags - 4 Grad.

Strassenzustand: Unverändert.

Absicht für den 24.2.: Unverändert.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 23.2.1942

KTB 216

Tagesmeldung 23.2.42

1.) Änderung der Feindlage vor der Front nicht festgestellt.

44.I.D.: Stellungen südlich Schebelinka , Glasunowka und bei 188,3 weiterhin besetzt. Starke Belegung von Perwomaiskoje. An der Ostfront ebenfalls keine Veränderung.
Am Nachmittag fdl. Artl.-Störungsfeuer auf Sserafimowka und Glasunowka-West.
2 Geschütze der Mörser-Bttr. in Mal. Iwanowka bekämpften eine feuernde Artl.-Abt. bei Perwomaiskoje mit Beobachtung aus der Luft. Ergebnis: 2 Fdl. Bttr. vernichtet. Bei einer Bttr. ein Volltreffer in einm Geschütz. Ein grosser Mun.-Stapel in die Luft geflogen, ein weiterer Mun.-Stapel in Brand geschossen. Unterkunft einer Bttr. zerstört.
An der Ostfront fdl. Artl.-Störungsfeuer am Nachmittag auf Balakleja, Tscherwonyj Jar, Taranuschin, Wolochow Jar - Südteil und auf rechten Abschnitt I.R. 132 .

297.I.D.: Im Abschnitt I.R. 522 und I.R. 523 bekämpfte eigene Artl. fdl. B-Stellen und M.G.-Nester.
Im Abschnitt I.R. 524 einzelne Schüsse leichten, mittleren und schweren Kalibers auf eigene Stützpunkte und Höhe 173,3.
Verminung des Waldes nördlich und südlich Petschenegi wurde fortgesetzt.

2.-8.) Unverändert.

9.) Bei 297.Div. 15 Gefangene und 28 Überläufer. Die am 22.2. gemachte Beute hat sich auf

112 Gewehre, 16 autom. Gewehre, 2 s.M.G.,
7 l.M.G. (3 Deutsche) 138 Handgrananten,
11500 Schuss Inf.-Mun.

erhöht.

10.) Luftlage: Während der Nacht wurde der Abschnitt der 297.Div. 13 mal in grosser Höhe, meist in Ostwestrichtung, überflogen; Nationalität der Flugzeuge nicht festgestellt. Am Morgen 2 Einflüge in sehr grosser Höhe. Um 15.45 Uhr Bombenangriff durch 4 Bomber und 2 Jäger auf Pjatnizkoje. Dabei wurde ein einmotoriger Bomber durch Inf.-Feuer über Pjatnizkoje brennend abgeschossen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Oberleutnant.

Kd. Gen

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 24.2.1942

217

M o r g e n m e l d u n g 24.2.1942

Von 44.Inf.Div.:

Vor Abschnitt I.R.375 3 Überläufer bei 2o5,3.

Im Abschnitt I.R. 19o wich eigener kampfkräftiger Spähtrupp von 4333 (Glasunowka) auf 2o2,4 plus 2,8 wegen drohender Umklammerung nach Norden aus.
Die Höhe vor 4333(Glasunowka) sind verstärkt feindbesetzt.

Gewaltsame Aufklärung vor Ostfront der Div. durch kampfkräftige Spähtrupps ergab bis 3.oo Uhr keine Veränderung der Feindlage und keine Anhaltspunkte für die fdl. Absichten. Es wurden keine Gefangenen gemacht. Einzelne Spähtruppergebnisse stehen noch aus. Fdl. Luftwaffe griff 4366 (Bhf.Baßakleja)) an und warf etwa 25 Bomben.

aufgenommen: 4.25 Uhr

Von 297.Inf.Div.:

Ruhiger Verlauf der Nacht.

aufgenommen 4.35 Uhr.

Kd. Gen

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std.,den 24.2.1942

An

A. O. K. 6

Morgenmeldung 24.2.

1.)44.I.D: Vor Abschnitt I.R. 375 keine Gef.-Tätigkeit. 3 Überläufer bei punkt 2o5,3.
Der von I.R. 19o von Glasunowka auf 2o2,4 angesetzte kampfkräftige Spähtrupp musste wegen drohender Umklammerung auf Glasunowka ausweichen. Feind auf den Höhen südl. Glasunowka hat sich verstärkt.

Aufklärung vor Ostfront der Div. ergab bis o3.oo Uhr keine Veränderung der Feindlage und keinen Anhalt für die Absichten des Feindes. Einzelne Spähtruppergebnisse stehen noch aus.

Feinlicher Bombenangriff auf Bhf.Balakleja. 25 Bomben wurden abgeworfen.

2.) 297.I.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht. Spähtrupps bestätigten die bisherigen Ergebnisse der Aufklärung. Keine Veränderung der Feindlage vor der Division.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger.

F. d. R.
Bethge.
Rittmeister u.O.v.D.

Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef. Std., den 24. 2.1942

218

An

A. O. K. 6.

Z w i s c h e n m e l d u n g 24.2.

44. Div.: Fdl. Sicherung auf 2o5,3 (westlich Schebelinka) und eine fdl. B-Stelle ostw. 172,9 (südwestl. Serafimowka) wurden von eigener Artl. beschossen.

Gegen 5.3o Uhr griff Feind in Stärke von etwa 25o Mann Glasunowka von Südwesten an. Feind blieb im zusammengefassten Feuer schwerer Waffen etwa 3oo m vor eigener Stellung liegen , und zog sich dann nach Süden zurück. Feind verlor dabei 2o Tote. Um 12.5o Uhr Störungsfeuer mittleren Kalibers aus Richtung Perwomaiskoje auf Glasunowka.

Vor Abschnitt I.R. 131 stiess Feind am Morgen 2 mal in Stärke von je 8o Mann gegen eigene Stellungen vor. Feindvorstoss wurde durch eigenes Artl.-Feuer bekämpft und abgewiesen. Dabei 4 Gefangene gemacht, 3 Überläufer.

Im Abschnitt I.R. 134 zeitweise Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Jakowenkowo, Taranuschin und Wolochow Jar - Südteil. 5 Gefangene.

Vor Abschnitt I.R. 132 keine Kampfhandlungen. 3 Überläufer.

297. Div.: Keine Kampfhandlungen.

Wetter: Bedeckt, Temperatur morgens -8 Grad, mittags - o1 Grad.

Strassenzustand: Strassen stark vereist.

Einsatzfähige Panzer: 5 III, 1 IV.

Absicht : Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Syrenger.

F. d. R.

Oberleutnant.

K.G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 24.2.1942.

219

T a g e s m e l d u n g .

Vor der Südfront der 44.Div. keine Änderung der Feindlage. Neu festgestellt wurden fdl. Pak.- u. Gr.-W,-Stellungen auf Höhe 1 km nördl. Nikolajewka. Von Nikolajewka nach Hf. Pagorny starker Schlittenverkehr erkannt. Am Nachmittag Art.-Störungsfeuer auf Sserafimowka, Glasunowka und Pjatigorsk . Vor Melowaja wurde fdl. Spähtrupp aus Krinitschinyj abgewiesen.
Vor der Ostfront Spähtrupptätigkeit.Auch am Nachmittag vereinzeltes Art.-Störungsfeuer auf Jakowenkowo, Taranuschin und Wolochow Jar-Südteil.
Im Abschnitt der 297.Div. keine besonderen Kampfhandlungen.
Luftlage: Geringe fdl. Fliegertätigkeit. Während der Nacht 4 Einflüge von insgesamt 7 Bombern im Abschnitt der 297.Div. Ein Angriff mit 2 leichten Bomben auf Brücke in Grakowo.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s .

F. d. R.

Oberleutnant.

K.G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 25.2.1942.

220

M o r g e n m e l d u n g .

44.J.D.: Südfront der Division keine Veränderung. Auf Grund von Überläuferaussagen wurde eine Mulde an der Eisenbahn vor Abschnitt J.R. 131, die mit 2oo Mann belegt ist, beschossen. Um 22.4o Uhr 2 Bomben auf 4413 (Borschtschewoje)(anscheinend fdl.).
Im Abschnitt J.R. 134 wurden kleinere fdl. Vorstöße bis zu 3o Mann wiederholt abgewiesen.
Seit o.oo Uhr greifen fdl. Flugzeuge im Einsatz hintereinander Stellungen und Unterkünfte im Bereich des Rgt. mit Bordwaffen im Tiefflug an.
Im Abschnitt J.R. 132 schwaches fdl.Störungsfeuer , sonst keine Ereignisse.12 Bombenangriffe auf 4416 (Andrejewka) mindestens 5o mittl. Bomben geworfen und Beschuß mit Bordwaffen.

297.J.D.: Während der Nacht keine besonderen Kampfhandlungen.

An A.O.K.6:

1.) 44.J.D.: Während der Nacht südl. des Donez keine Gefechtstätigkeit. An der Ostfront der Div. stieß Feind wiederholt mit kampfkräftigen Spähtrupps gegen J.R. 134 vor. Seit o.oo Uhr greifen fdl. Flugzeuge in schnell aufeinanderfolgenden Einsätzen Stellungen und Unterkünfte des Rgt. mit Bordwaffen im Tiefflug an.
12 Bombenangriffe auf 4416 (Andrejewka)
2.) 297.J.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J.A.
gez. S p r e n g e r

F. d. R.
Leutnant.

K.G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 25.2.1942

221

Z w i s c h e n m e l d u n g .

44.J.D.: Vor gesamter Front der Div. keine Gefechtshandlungen und unveränderte Feindlage.
Im Luftraum westl. Glasunowka wurden 3 fdl. Jagdflugzeuge von eigenen Jägern abgeschossen. 2 davon stürtzten in Gegend Nikolajewka, das 3. hinter der eigenen Linie ab. Flugzeugführer, mit Fallschirm abgesprungen, [illegible] gefangengenommen.
Vereinzeltes Art.-Störungsfeuer auf Jakowenkowo, Taranuschin und Wolochow Jar-Südteil.
1o Überläufer.

297.J.D.: Im Div.-Abschnitt keine Kampfhandlungen. Eigene Aufklärung ergab keine Änderung des Feindbildes.
Wetter: Bedeckt, Temperatur um o Grad.
Straßenzustand: Unverändert.
Zahl der einsatzfähigen Panzer: Unverändert.
Absicht für 26.2.42: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 25.2.1942.

Ia

222

T a g e s m e l d u n g.

1.) 44.J.D.: Feind verstärkte seine Kräfte auf Höhe 209,3 (westl. Schebelinka). Feind, der hier schanzte, wurde unter Feuer genommen. Weiterhin beiderseitige Spähtrupptätigkeit vor dem Abschnitt des J.R. 375. Am Weg Schebelinka, Sserafimowka 1 km nördl. Punkt 185,o wurden 27 russ. Kastenminen festgestellt. Am Nachmittag vereinzeltes fdl. Störungsfeuer auf Glasunowka. Stärkeres fdl. Art.-Störungsfeuer auf Stellungen nördl. Bhf.Balakleja, Jakowenkowo-Nord und Wolochow Jar.

297.J.D.: Ausser vereinzeltem fdl. Art.-Störungsfeuer auf Petschenegi und Stützpunkt an Waldecke nördl. davon keine Kampfhandlungen.

2.) - 8.) Fehlanzeige.

9.) Bei 44.J.D. 1o Überläufer.

Luftlage: 4 fdl. Jäger flogen am Tage 3 mal nach Andrejewka ein und warfen Flugblätter ab. Nachts und am frühen Vormittag auch im Abschnitt der 297.Div. russ. Fliegertätigkeit, mit 16 Einflügen insgesamt 17 Flugzeugen. Krakowo, Niselowka und der Raum westl. 452o wurden mit Bomben angegriffen. 1 russ. Flugzeug warf in Balakleja aus 5 m Höhe ein Haus mit einer Brandflasche in Brand.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Mays.
Leutnant.

Geheim

II 189
223

Pionier - Regiment 604
Br.B.Nr. 119/42 geh.

Rgts.Stb.Qu., den 26.2.1942.

Betr.: Vorbereitung an Brücken und Straßen durch die Schlammperiode.

Gen. Kdo. LI. A.K.
Abt. Ia/Ic Nr. 260/42 geh. Eing. 26. FEB. 1942
Abt. Ia
Anl. 2
Tagb. 741/42 geh.

Dem
Generalkommando LI. A.K.
- Ia -

27 Feb 1942

wird anliegender Vorgang nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

A. B.

Oblt. und Adjutant.

Geheim!

297.Division
Ia Nr.83/42 Geh.

20.2.42.

Bezug: Korpsbefehl Nr.7
Betr.: Schlammperiode.

An

Generalkommando LI.A.K.

Der Bau von durchgehenden Knüppel - oder Bohlendämmen ist mit den verfügbaren Menschen, Maschinen - und Pferdekräften völlig unmöglich. Es wird der größten Anstrengungen bedürfen, die schwierigsten Stellen und Übergänge überschreitbar zu machen. Das sind:

Schlucht in Gawrilowka, Gniliza-Übergänge mit An- und Abfahrten, Schlucht in Hf.Nikolajewka und Lebjashje zur Verbindung mit den vordersten Teilen, Schlucht Westrand Korobotschkino mit An- und Abfahrten, Ausbau der Brücke zwischen Tschugujeff und Kotschetok (nicht Hochwassersicher), Babka-Brücke, Zufahrt zu Pjatnizkoje.

Arbeiten und Materialbereitstellungen zum Teil bereits in Angriff genommen.

Da die langen Wegstrecken sich mit den verfügbaren Kräften nicht wirksam verbessern lassen, muß hiermit als gegebener Tatsache gerechnet werden. Die Strecke Kotschetok, Petschenegi ist erfahrungsgemäß zeitweilig auch für Panjefahrzeuge überhaupt nicht befahrbar; Malinowka, Korobotschkino über den Truppenübungsplatz wird voraussichtlich befahrbar bleiben; in dem Südabschnitt kann nur die Bahnlinie als befahrbar angesehen werden. Ziel ist, die Versorgung unter möglichster Schonung der nicht ersetzbaren Pferdekräfte zu erreichen:

Dazu sind folgende Maßnahmen erforderlich:

Verringerung der weit vorn befindlichen Truppen auf ein Mindestmaß.

Bevorratung vor allem mit Artl.Mun., Verpflegung und Futter jetzt sofort, solange die Wege für Kraftwagen so gut befahrbar sind.

Gleichmäßige Beteiligung aller Pferde der Div. an den unumgänglichen Versorgungsfahrten.

Organisation des Verkehrs auf dem Bahnkörper für Eisenbahn und Truppenverkehr.

Bedarf an Baumaterial wird mit Korps-Pi-Fü. in unmittelbarer Besprechung angefordert.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffitier:

Geheim

44. D i v i s i o n Div.St.Qu., den 21.2.42.

Abt. Ia Nr.108/42 geh.

Bezug: Gen.Kdo.LI.A.K. Ia Nr.568/42 geh. v. 15.2.42.

Betr.: Vorbereitungen an Brücken und Strassen durch die Schlammperiode.

Gen. Kdo. LI. A. K.
Abt. Ia Nr. 247/42 geh.
Eing. 22. FEB 1942
Anl.
Anl. 673/42 geh.

Dem

Generalkommando LI.A.K. 1942

Zu Abs. D Z.5.)a) o.a.Verfg. meldet die Div.:

1. Beabsichtigte Massnahmen:

a) Ausbau eines Gleises der Bahnstrecke Andrejewka, Werbowka als Fahrweg, sowie des zweiten Gleises als Schienenweg durch 3./Str.Bau-Btl.521.

b) Einsatz von Strassenposten durch 3./Str.Bau-Btl.521 auf den Strecken Liman, Werbowka; Andrejewka, Grakowo; Prishib, Kospanowo; Werbowka, Tscherwonyj Jar, Jwakowka, und den Wegen südl. des Donez.
Instandhalten dieser Fahrwege durch Zivilkräfte.

c) Instandsetzen und Erhalten der Durchmarschwege und Brükken in den Ortschaften um Balakleja durch 1./Pi.80 unter Heranziehen von Zivilkräften.

d) Instandsetzen und Erhalten der Durchmarschwege und Brükken in und um Andrejewka mit Schwerpunkt auf Flussübergang über den Donez durch 3.(mot)/Pi.80 unter Heranziehen von Zivilkräften. Einsatz einer Brückenkolonne (T-194) und von drei Sturmbooten.

e) Instandsetzen und Erhalten des Fahrweges von Grakowo nach Wolochow Jar, sowie der in beiden Orten befindlichen Brücken durch 2./Pi.80 unter Heranziehen von Zivilkräften.

2. Bedarf an Gerät und Baustoffen:

a) Gerät: 500 Spaten mit Stiel,
100 Kreuzhaken mit Stiel,
2000 Bauklammern,
30 Klauenbeilen oder Äxten,
300 kg 3 mm Bindedraht.

b) Baustoffe:

Holz für Knüppeldämme für den nördl. und mittleren Abschnitt.
Soweit die Kräfte und die Transportmittel ausreichen, wird das Holz selbst besorgt, nur im nördl. und auch im mittleren Abschnitt der Div. wird das Beschaffen von genügend Holz wegen der fehlenden Waldungen Schwierigkeiten machen.
Holz für Schlammschlitten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Anlagen: -1-

hat K.T.24.604/Q.

Limman
X-

X = Strassenposten

---- = Instandsetzung d. Zirkumwallung

O = Wichtige Übergänge

—— = Instandsetzung d. Pioniere

+++ = —"— —"— —"—

Strebe am Bahndamm z. Schienen

1.42.

1:100.000

1 см на карте соответствует 1 км на местности

2 3 4 5 6 7 8 9 10 км

Сплошные горизонтали проведены через 20 метров

Карта составлена в 1936 г. Харьковской Карт. Частью по материалам гражданских съемок 1932 г. и 1936 г.

Сближение меридианов:

около западной рамки $\frac{1°54'}{0-32}$ около восточной — $\frac{1°31'}{0-28}$

Примечание: числитель показывает градусные деления, знаменатель — деления угломера (одно деление угломера = 3'.6)

Entwurf

II/190

Generalkommando LI. A.K.
Abt. Ia 650/673/42 geh.

K.Gef.Std., den 24.2.1942.

224

Bezug: Korpsbefehl Nr. 7

Betr.: Vorbereitung an Brücken und Straßen durch die Schlammperiode.
(4. Anlage 223)
2 Anlagen

Dem

Pionier - Regiment - Stab 604

Anliegend übersendet das Gen.Kdo. die gemäß Korpsbefehl Nr. 7 D 5 einzureichenden Maßnahmen der 44. und 297. J.D. zur Kenntnisnahme und mit der Bitte um Rückgabe.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 26.2.1942.

225

Morgenmeldung.

44.J.D.: Um ~~XXXXXXX~~ o.1.45 Uhr kurzes fdl. Art.-Feuer auf Südrand Schebelinka. Sonst keine Veränderung an der Südfront der Div. Vor Abschnitt J.R. 131 wurde ein schwacher fdl. Spähtrupp teils vernichtet, teils zurückgeschlagen. Um 2o.15 u. 21.3o Uhr Feuerüberfälle von je 3o Schuß 1o cm -Battr. auf fdl. Feldflugplatz. Schüsse wurden so gestreut, daß alle Ziele gemäß Luftbild erfaßt sein müssen. Starke Explosion mit hohen Stichflammen wahrgenommen. Um 1.oo Uhr wurden etwa 1o Lichter vom fdl. Feldflugplatz in Bewegung nach Süden beobachtet. Nach erfolgter Beschießung des Feldflugplatzes keine Fliegertätigkeit im ganzen Div.-Abschnitt.
In Abschnitten J.R. 134 u. J.R. 132 schwaches fdl. Störungsfeuer. Sonst keine Ereignisse.

297.J.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht.

An A.O.K. 6: 44.J.D.: Bis auf einen Art.-Feuerüberfall auf Südrand Schebelinka keine Gefechtshandlungen des Feindes südl. des Donez. Vor Balakleja wurde ein schwacher fdl. Spähtrupp zurückgeschlagen. Um 2o.15 Uhr Feuerüberfall der 1o cm-Battr. auf fdl. Feldflugplatz nordostw. Ssawinzy. Starke Explosion mit hohen Stichflammen wahrgenommen. Nach der Beschießung des Feldflugplatzes keine Einflüge fdl. Flieger im ganzen Div.-Abschnitt.
Schwaches fdl. Störungsfeuer auf Stellungen und Unterkünfte des J.R. 134 und J.R. 132.
297.J.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J.A.

F. d. R.
v. Neidhardt

gez. S p r e n g e r .

Sonderführer (K)

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 26.2.1942

226

Z w i s c h e n m e l d u n g 26.2.42

44.J.D.:
An der Südfront keine Kampftätigkeit.
An der Ostfront feindl. Spähtrupptätigkeit bei Jakowenkowo und Südteil Wolochow Jar.

297.J.D.:
Keine Gefechtstätigkeit.

Wetter: Nebel, schlechte Sichtverhältnisse, Tauwetter, Temperaturen um +3 Grad.

Strassenzustand: Morgens Glatteis, mittags Tauwetterpfützen.

Einsatzbereite Panzer: 5 III, 1 IV.

Absicht für den 27.2.: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

F. d. R.

gez. C l a u s i u s

Oberleutnant

000567

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 26.2.1942.

k.G.

227

T a g e s m e l d u n g.

Vor beiden Divisionen ruhiger Verlauf der Tages.
Nach Überläuferaussagen im Abschnitt J.R. 134 sei in der Nacht 26./27.2. Angriff auf Jakowemkowo beabsichtigt.
4 Gefangene, 6 Überläufer.
Keine Feindeinflüge.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

000568

Geheim

228

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia Nr.623/42 geh.II.Ang.

K.Gef.Std., den 27.2.1942

Geheim

240 42

Berichtigung

zu Korpsbefehl Nr. 8

(Zusätze zu den Richtlinien für die Schlammperiode).

In Anlage 2 zu Korpsbefehl Nr. 8 (Veterinärwesen) Ziff.6 ist der erste Satz zu streichen. Statt dessen muß es heissen:

„Soweit mangels Transportmöglichkeit untersuchtes Fleisch durch die Schlächt.-Kp.bzw. das Div.-Verpflegungsamt nicht an die Truppe geliefert werden kann, kommt vorübergehendes Selbstschlachten durch abgestellte Schlachtgruppen der Schlächterei-Einheiten in Frage."

Anschliessend Satz 2, 3 und 4 der Ziffer 6 wie bisher.

Verteiler:
Wie Korpsbefehl Nr. 8.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 27.2.1942.

229

Morgenmeldung.

297.J.D.: Verlauf der Nacht ruhig, keine besonderen Vorkommnisse.

44.J.D.: Nacht verlief ruhig, keine besonderen Ereignisse.
Ein Spähtrupp von Wolochow Jar nach Jakowenkowo entlang des Bachlaufes stellte zum dritten Mal fest, daß es keine Brücke über den genannten Bachabschnitt gibt.
Nach fernmündl. Mitteilung das Hptm. Montfort soll sich Hptm. Schmidt (Abt. Montfort) nach Anruf um 22.3o Uhr mit 2 Panzern, nach Anruf um o.1o Uhr mit 3 Panzern und J.-Staffel am 27.2. früh nach Tschugujew in Marsch setzen. Ein Befehl des Gen.Kdo. über die Abgabe von Panzern liegt bis zur Stunde nicht vor.

An

A.O.K. 6

Nacht bei beiden Divisionen ruhig verlaufen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.

gez. S p r e n g e r

F. d. R.

Leutnant.

Gruppenkommando LI G.d

Abt IV Nr.

an 44.31

Anliegend wird ein abgeschlossener Rüstungsvertrag mit der Firma [illegible] über

folgendes

zur Kenntnis gegeben.

Der Vertrag wurde durch Herrn Oberst Dr. Ing. Ambros Ausschuss d. RfS

134 mal.

gez. Dr. Ing. Ambros

Kd. Ges.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 27.2.1942

238

Z w i s c h e n m e l d u n g

An

A. O. K. 6

Bei 44.Div. ausser vereinzeltem fdl.Artl.-Störungsfeuer auf Glasunowka und Jakowenkowo keine Kampfhandlungen.

Im Abschnitt der 297. Div. keine Gef. Tätigkeit, Während der Nacht wurden durch eigenen verst. Spähtrupp am Ostrand Bogoroditschkoje Minen verlegt.

Wetter: Bedeckt, um o Grad

Strassenzustand: Vereist, für Kfz. grösstenteils befahrbar.

Absicht: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
Gez.: Clausius.

F. d. R.

Oberleutnant.

000572

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 27.2.1942
Abt. Ia

231

T a g e s m e l d u n g 27.2.42

44.J.D.:
Vor Abschnitt J.R.375 und J.R.190 Lage unverändert.
Vor Abschnitt J.R.131 stärkere Feindansammlungen. Um 17.30 Uhr wurden 2 feindl. Geschütze (7,5 cm) von Kras. Gussarowka nach Bairak gebracht. In Bairak reger Meldereiterverkehr. In Olschowatka, Iwanowskije und Kl.Morosowka nach Überläuferaussagen Ansammlungen von Lkw und Inf. Zwischen Iwanowskije und Kl. Morosowka Lkw-Verkehr erkannt.
Feindansammlungen von etwa 100 Mann 2 km norostw. Jakowenkowo durch Art.- und s.I.G.-Feuer zersprengt. Vereinseltes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Jakowenkowo und Wolochow Jar-Südteil. Bachgelände zwischen Jakowenkowo und Wolochow Jar wird durch Spähtrupps ständig überwacht.
Vor Abschnitt J.R.132 feindl. Schanzarbeiten.

297.J.D.:
Ausser vereinzeltem feindl. Art.-Feuer in den Abschnitten J.R. 523 und J.R.524 keine Kampfhandlungen.während des Tages.

Luftlage: Keine Feindeinflüge.

2 Überläufer.

Einsatzbereite Panzer: 3 III

Für den Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

KTB

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 28.2.1942

232

Morgenmeldungen 28.2.42

Von 44.J.D.: Im Abschnitt J.R.375 keine Ereignisse.
Um 18.30 Uhr und gegen 23.30 Uhr Störungsfeuer feindl. Art. aus südl. und südostw. Richtung auf 4333 (Glasunowka).
Im Abschnitt J.R.131 feindl. Art.-Feuer von 21.00 bis 21.45 Uhr auf eigene HKL. Um 20.15 Uhr und zwischen 21.00 und 23.00 Uhr eigener Feuerüberfall auf feindl. Battr. in 4357 (Morosowka), sowie Einschiessen auf eine andere Feindbattr. Um 0.45 Uhr fühlte der Gegner mit starken Spähtrupps gegen eigene Sicherungen im Abschnitt J.R. 134 vor und wurde durch gutliegendes Abwehrfeuer zurückgetrieben.
Im Abschnitt J.R.132 keine Ereignisse.

Von 297.J.D.: Nacht ruhig verlaufen.

An AOK 6: 44.J.D.: Im Abschnitt J.R.375 keine Gefechtshandlungen. 23.30 Uhr feindl. Störungsfeuer aus südl. und südostw. Richtung auf Glasunowka.
Im Abschnitt J.R.131 feindl. Art.-Feuer von 21.00 Uhr bis 21.45 Uhr auf eigene HKL. Um 20.15 Uhr und 22.00 Uhr eigener Feuerüberfall auf feindl. Battr. in Kl.Morosowka. Um 0.45 Uhr fühlte der Gegner mit starken Spähtrupps gegen die Sicherungen des J.R.134 vor und wurde durch gutliegendes Abwehrfeuer zurückgetrieben.
Im Abschnitt J.R.132 keine Ereignisse.

297.J.D.: Nacht ruhig verlaufen

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

I. A.

gez. S p r e n g e r

F. d. R.

Oberleutnant

K.G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 28.2.1942

233

Z w i s c h e n m e l d u n g

An

A.O.K. 6

44.J.D.: Ab 12.oo Uhr fdl. Störungsfeuer auf Glasunowka und Melowaja.
Am Vormittag fdl. Art.-Feuer von Borschtschewoje auf lk. Btl.- Abschnitt J.R. 131. Eigenes Art.-Feuer auf Bairak, Kras.Gussurarowka und Borschtschewoje.
Im Morgengrauen wurden fdl. Spähtrupps vor Abschnitt J.R. 134 zurückgeschlagen. Vereinzeltes Störungsfeuer fdl. Art. auf Jakowenkowo und Taranuschin.
Im Abschnitt J.R. 132 schwaches fdl. Gr.W.- und Art.-Störungsfeuer auf eigene H.K.L.

297.J.D.: Außer verstärkter Aufklärung des Gegners vor Hf.Nikolajewka im Div.-Abschnitt keine Kampfhandlungen.

Wetter: Sonnig, klar.
Morgens - 12 Grad, mittags um 0 Grad.
Straßen: Für Kfz. befahrbar.

Einsatzfähige Panzer: 3 III.

Absicht für 1.3.42.: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

DF

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 28.2.1942.

234

T a g e s m e l d u n g 28.2. an A.O.K.6

1.) 44.J.D.:

Am Nachmittag schwaches Artl.-Störungsfeuer auf Stellungen des J.R.375. 15.3o Uhr 2 Kp. im Marsch von Assejewka über Nikolajewka und Hf.Pagornyje nach Kisseli erkannt. Ein Panzer mit 3 Lkw. und 5o Mann im Marsch nach Punkt 129,8 (nördl.Tutnikow) wurden mit Artl. bekämpft. Reger Fahrzeug- und Melderverkehr im Raum Perwomaiskoje und Gussarowka und Bairak.

Reger Lkw.- und Fahrzeugverkehr von Morosowka nach dem Flugplatz nordostw. Ssawinzyj und von Morosowka nach Süden (5o Fahrzeuge). Fahrzeuge wurden durch Kan.-Bttr. bekämpft. Am Abend fdl. Störungsfeuer mit Artl. und Pak auf Stellungen nördl. Bhf.Balakleja auf Jakowenkowo und Stützpunkt 1 km ostw. Wolochow.Jar-Süd. Fdl. Schanzarbeiten bei 146,4 (3 km nordostw. Borschtschewoje) und dort erkannte B-Stellen und Pak-Stellungen wurden durch Artl. ind Inf.-Geschütze unter Feuer genommen. Am Nordflügel der Div. wurden eigene Stellungen mit Schrapnellfeuer bekämpft.

297.J.D.:

Durch gute Sicht begünstigte Beobachtung stellte auf Bahnhof Schewtschenkowo regen Eisenbahnverkehr fest (3 Lok. unter Dampf).

Vor dem Südflügel der Div. auffallend stärkerer Verkehr als an den Vortagen. 4o Lkw. in Fahrt von Now.Satjepanowka nach Bogodarowka erkannt. Überall reger Melderverkehr. Fdl. Aufklärung wurde bis auf die Höhen westl. Mal.Krynki und auf Annowka vorgeschoben.

Fdl. Artl.-Feuer auf Gawrilowka und Barackenlager westl. Gawrilowka.

2.) Unverändert.

3.) Schneeschuh-Kp.294 wird in der Nacht zum 1.3. abgelöst und aus der Front herausgezogen, um der 294.J.D. zugeführt zu werden.

4.) - 8.) Fehlanzeige.

9.) 4 Überläufer.

1o.) Luftlage: Schwächere fdl. Fliegertätigkeit als an den Vortagen. Ein zweimotoriger fdl. Aufklärer von Inf. über Südteil Balakleja abgeschossen. Landen und Starten mehrerer Flugzeuge auf dem Flugplatz bei Bhf.Schewtschenkowo durch Erdbeobachtung festgestellt. Seit 2o.3o Uhr laufend Luftangriffe gegen Flughafen Nord in Charkow.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

F. d. R.

Mayer

Leutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 1.3.1942.

235

Morgenmeldung 1.3.42.

von 44.J.D.: Vor Abschnitt J.R.375 Ruhe.

Um 1.3o Uhr etwa 8o Mann im Vorgehen auf 4333 (Glasunowka) aus südl. Richtung wurden durch J.G.-Feuer zersprengt. Sonst keine Ereignisse vor Abschnitt J.R.19o.

Im Abschnitt J.R.131 fdl. Artl.-Feuer aus 4344 (Hf.Kreidjanka 4337(Bairak) und 4413 (Borschtschewoje) auf 4366 (Bhf. Balakleja), 4371 (Werbowka) und 4364 (Lagerj).
Von 19.45 Uhr bis 1.3o Uhr dauernde Fliegerangriffe mit insgesamt 48 Spreng- und Brandbomben auf 4366 (Bhf.Balakleja). Um 21.4o Uhr eigenes Artl.-Feuer durch Kan.-Bttr. auf fdl. Feldflugplatz, 5 Brände.

Fdl. Artl.-Feuer, teilweise schweren Kalibers auf 4411 (Jakowenkowo) und 4421 (Nordostausgang Jakowenkowo) und 4437 (Tscherwonyj Jar). Fdl. Bombenabwurf auf 4411 und 4421. Eigene Artl. schoß auf 6424 (Brigadirowka).

Im Abschnitt J.R.132 von 2.oo - 2.5o Uhr starkes fdl. Artl.-Feuer mittl. Kalibers aus Gegend 6424 (Brigadirowka) auf 4448 (Wolochow Jar) und 4441 (Wolochow Jar-Ost). Fdl. Flugzeug über eigenen Stellungen ohne Abwurf von Bomben. Sonst keine Veränderungen.

von 297.J.D.: Während der Nacht keine besonderen Kampfhandlungen.

An A.O.K.6: 44.J.D.: Ein kampfkräftiger fdl. Spähtrupp (8o Mann), der 1.3o Uhr von Süden auf Glasunowka vorging, wurde durch J.G.-Feuer zersprengt.

Abschnitt J.R.131 lag in der Nacht unter stärkerem fdl. Artl.-Störungsfeuer aus Richtung Hf.Kreidjanka, Bairak und Borschtschewoje.

Fdl. Artl.-Feuer, teilweise schweren Kalibers, auf Jakowenkowo und Nordausgang Jakowenkowo und Tscherwonyj Jar.

Im Abschnitt J.R.132 starkes fdl. Artl.-Störungsfeuer auf Wolochow Jar.

Wirksames eigenes Artl.-Feuer auf fdl. Feldflugplatz nordostw. Ssawinzy und Brigadirowka.

Luftlage: Von 2o.oo - o1.oo Uhr laufend Angriffe mit Spreng- und Brandbomben auf Bhf.Balakleja. Weitere Luftangriffe auf Jakowenkowo und Nordausgang Jakowenkowo.

297.J.D.: Während der Nacht keine Gefechtstätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Sprenger

F. d. R.
Leutnant.

K.Gs.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 1.3.1942

296

Z w i s c h e n m e l d u n g 1.3.42

1.) 44.J.D.:
Südlich des Donez keine besonderen Ereignisse. Feindlage unverändert. Feindl. Art.-Störungsfeuer auf Südwestrand Schebelinka und auf Glasunowka.
Nördl. des Donez setzte Feind das Art.-Feuer mit schweren Geschützen auf Jakowenkowo und Tscherwony Jar bis 04.00 Uhr fort. Anschliessend und während des ganzen Vormittages zeitweises Art.-Störungsfeuer auf Jakowenkowo, Taranuschin und Wolochow Jar-Süd.
Feind hat anscheinend gegenüber der alten Einbruchsstelle einen starken artilleristischen Schwerpunkt gebildet. 8 feindl. Battr.-Stellungen wurden mit Hilfe der Bildaufklärung im Gelände nördl. Borschtschewoje im Raum um Punkt 146,4 festgestellt. Beob.Abt.3 hat Schwerpunkt in diesen Frontabschnitt verlegt. Eigene Art. wurde hier durch eine s.J.G.-Battr. verstärkt.
Auf dem nördlichen Rgt.-Abschnitt der Div. lag wiederholt Art.-Störungsfeuer, wozu der Gegner unter anderem auch eine schnell schiessende Flakbattr. einsetzte.

297.J.D.:
Bisher ruhiger Verlauf des Tages. Lebhafter Eisenbahnverkehr auf St.Bulazelowka wiederum erkannt.

2.) Eigene Absicht: Unverändert. Vermehrte Aufklärung zur Feststellung der Absichten des Feindes. Schaffen von genauen Unterlagen zur Bekämpfung der starken feindl. Art..

3.) Wetter: Klar, sonnig, gute Sicht. Temperatur: morgens 8 bis 10 Grad Kälte, mittags um 0 Grad.

Strassenzustand: Strassen und Wege für Kfz. fast überall befahrbar.
Zahl der einsatzfähigen Panzer: 3 Panzer III.

F. d. R.
Oberleutnant

Für das Generalkommando
der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 1.3.1942.

237

Tagesmeldung.

1.) 44.J.D.: Am Nachmittag Gr.-W.- und Art.-Feuer aus Richtung Kisseli auf eigenen Stützpunkt, westl. Schebelinka. Eigene Spähtrupps hatten bei Punkt 173,1 (3 km südostw. Melowaja) und nördl. Krinitschinyj Gefechtsberührung mit fdl. Spähtrupps. Hierbei wurde Feind an einer Stelle beim Verlegen von Minen überrascht. Am Nachmittag zeitweise Art.-Störungsfeuer auf Glasunowka.
Südostw. Balakleja lebhafter Verkehr ohne erkennbaren Zusammenhang. So wurden 16.3o Uhr mehrere Kompanien mit Fahrzeugen im entfalteten Vorgehen von Morosowka Richtung Oljchowatka und 3 fdl. Panzer nprdwestl. Oljchowatka erkannt. Eine bei Oljchowatka bekämpfte Feind-Battr. ging auf Morosowka zurück. Art.-Störungsfeuer auf Jakowenkowo und Taranuschin. 18.25 Uhr wurde aus Gegend 146,4 nördl. Borschtschewoje der russische Wehrmachtbericht in deutscher Sprache durch Lautsprecher bekanntgegeben.
297.J.D.: Im Div.-Abschnitt schwache fdl. Spähtrupptätigkeit und vereinzeltes Art.-Störungsfeuer. Lebhafter Verkehr im Raum Wassilenkowo, Jurtschenkowo.
2.) - 3.) Unverändert.
4.) Ski-Kp. 234 in der Nacht 1./2.3. in Andrejewka.
5.) - 8.) Fehlanzeige.
9.) Luftlage: Am Tage schwache fdl. Fliegertätigkeit.
20.00 Uhr Bombenangriff auf Andrejewka.

F. d. R.
Fickel
Leutnant.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

000576

K.G

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 2.3.1942.

2.38

Morgenmeldung.

1.) 44.J.D.: Südl. des Donez während der Nacht keine Gefechtstätigkeit. Eigener Spähtrupp stieß am Südrand des Waldes westl. Lagerj auf fdl. Spähtrupp. Starker Kraftfahrzeugverkehr in Richtung Oljchowatka vernehmbar. Art.-Störungsfeuer auf Jakowenkowo und Taranuschin.

2.) 297.J.D.: Während der Nacht keine Gefechtshandlungen.

3.) Luftlage: Zahlreiche Fliegerangriffe während der Nacht mit Bomben und Bordwaffen auf Andrejewka (4o Bomben), Werbowka, Bhf. Balakleja, auf Stellungen des J.R. 522 sowie auf Tschugujew.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

J. A.

gez. Sprenger

F. d. R.

Leutnant.

Kd. Gen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 2.3.1942

239

Z w i s c h e n m e l d u n g 2.3.42

An

A. O.K. 6

1.) 44.I.D.: Vor Südfront setzt Feind seine Schanzarbeiten besonders bei Pkt. 168,1 (1 km ostw. Kisseli), auf den Höhen südlich Glasunowka und zwischen Bairak und Glasunowka fort. Am Vormittag Artl.-Störungsfeuer auf Schebelinka und Pjatigorsk. 4 Panzer bei Perwomaiskoje und 4 bei Oljchowatka erkannt.

Vor der Ostfront der Div. keine Gefechtshandlungen. Vereinzeltes Artl.- Gr.W.- und Pakfeuer auf Ostrand Jakowenkowo. Auf Stellungen westl. Marjewka zeitweise starkes Artl.-Feuer.

279.I.D.: Keine besonderen Kampfhandlungen.

2.) 9 Überläufer, die von schweren Verlusten des Feindes und der Zerstörung eines Mun.- und Lebensmittellagers bei dem gestrigen Stuka-Angriff auf Borschtschewoje berichten.

3.) Wetter: Klar, sonnig, morgens -1o Grad, mittags um o Grad.

4.) Strassen: Für alle Kfz. befahrbar.

5.) Einsatzfähige Panzer: 3 III.

6.) Absicht: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Oberleutnant.

Kd. Gen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 3.3.1943

240

Morgenmeldung 3.3.

Von 44.Inf.Div.: aufgen.: 4.1o Uhr.

Südfront der Div. keine Ereignisse. Vereinzelt schwaches Art. Störungsfeuer auf 4428 (Taranuschin).

Ostfront der Div. sonst ruhiger Verlauf der Nacht. Kein Artl. Kampf. Fdl. Luftwaffe warf etwa 2o Bomben auf Andrejewka.

Von 297. Inf. Div.: aufgen.: 4.35 Uhr.

Gegen Stützpunkt 1o fdl. Erkundungsvorstoss um o1.oo Uhr wurde abgewisen. Rege fdl. Fliegertätigkeit während der ganzen Nacht mit Bombenabwürfen.

An

A.O.K. 6

Morgenmeldung 3.3.

1.) 44. Inf.Div.: Bis auf schwaches Artl. Störungsfeuer auf Taranuschin und Luftangriff mit Bomben auf Andrejewka ruhiger Verlauf der Nacht.

2.) 297.Inf.Div.: Um o1.oo Uhr wurde fdl. Erkundungsvorstoss gegen Stützpunkt am Waldrand nordwestl. Martowaja abgewiesen. Rege fdl. Fliegertätigkeit während der Nacht mit Bombenangriffen auf Stellungen und Unterkünfte.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger.

F. d. R.
v. Neidhardt
Sonderführer u. O.v.D.

000582

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia Nr.

K.G.

K.Gef.St., den 3.3.1942

241

Z w i s c h e n m e l d u n g .

Bei 44.J.D. keine Gefechtstätigkeit.Die am 2. u. 3.3. südl.des Donez erkannten Schanzarbeiten des Feindes wurden fortgesetzt.
Auf Jakowenkowo vereinzeltes fdl.Art.Störungsfeuer.
Bei 297.J.D. ebenfalls keine Kampfhandlungen.Im Abschnitt J.R. 523 beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
Wetter: Bedeckt,schwacher Wind,morgens 12 Grad, mittags 0 Grad.
Strassenzustand:
Zahl der einsatzbereiten Panzer: } Unverändert.
Absicht f. 4.3.:

F. d. R.

Oberleutnant.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., 3.3.1942.
Abt.Ia

242 Ia

T a g e s m e l d u n g 3.3.42 a n A.O.K.6

1.) 44.J.D.: Außer fdl. Artl.-Störungsfeuer auf Melowaja, Jakowenkowo und Stellungen westl. Marjewka keine Gefechtstätigkeit während des Tages. 12-to Donez-Brücke bei Andrejewka für Einbahnverkehr fertiggestellt.

297.J.D.: Artl.-Störungsfeuer auf südl. Rgt.-Abschnitt und auf Stützpunkt westl. Martowaja.
Eigene Artl. bekämpfte fdl. B-Stellen vor Abschnitt J.R.522.
Feind setzte Schanzarbeiten an einigen Stellen vor der Front fort.
Fdl. Sicherungen haben Höhen 4 km ostw. und nordostw. Hf.Nikolajewka besetzt.

2.) und 3.) Unverändert.

4.) III./J.R.248 am 3.3. 17.oo Uhr in Roganj eingetroffen.

5.) - 8.) Fehlanzeige.

9.) Luftlage:

Während der Nacht starke fdl. Fliegertätigkeit.
Allein im Abschnitt der 297.J.D. 45 Einflüge; starke Bombenabwürfe bei Roganj, wenige westl. Grakowo.
Während des Tages vereinzelte Einflüge des Feindes.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

F. d. R.

Oberleutnant.

1294

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

II/209

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 457	Fu 3773/1174

Vermerke: Abschrift

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HQ Kr/Ko	4/3	2120	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 4/3	Gen.Kdo. LI. A.K.	
Zeit: 2000	Pbt. la Tb. 306 4/4 geh.	
Dringlichkeits-Vermerk	1 B 1c 921/429	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Lokal ist die Lage am Südflügel unverändert, ist folgende neue Befehlsgliederung in Aussicht genommen:

Gen.Kdo. LI. A.K. übernimmt die Südfront

mit Gr. Kdo (Stab 45 I.D. Stk. Div.)
Gr. Friedrich (Stab 62. Div.) und
44 Inf. Div.

Der Stab der 57. I.D. (z. Zt. Stab Kampfgruppe Süd) wird dem XXIX. A.K. wieder zugeführt.

Gen.Kdo. XVII. A.K. übernimmt die Frontlinie

mit 29. I.D.

79. J.G. und
294 J.G.

Gen. Kdo. XXIX. A.K. stellt die Vorhut
mit 75 J.G.
168. F.B.
57. F.B. und dem
Stab der 239. F.D.

Gen. Kdo. LI. A.K. und XVII. A.K. treffen
schon jetzt ein Einvernehmen mit ihren
rechten Nachbarn alle Vorbereitungen,
um später den Befehl über die neuen
Frontteile Schutzhaft übernehmen zu
können.

Abt 6 Ia
A 2 Nr 716/42 geh.

F.d.R.

Gen.z.b.V. II/209

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 6.3.1942
Abt. Ia

Einweisung in die Zusammensetzung, Aufgaben und Lage der Korpsgruppe Süd am 6. 3. 1942 vormittags.

A. **Kriegsgliederung der Korpsgruppe Süd.** (Hierzu Anlage 1)

1.) **Gruppe Koch (Stab und Teile der 454.Sich.Div.)**

1. Gen.St.Offz. Hptm.d.R. Aumüller,
2. " " " Rittm.d.R. v. Alt=Stutterheim,

a) **Inf.Rgt. 610** (Kdr. Major Ballerstädt,) Kdr. A.A. 157 — Sehr geringer Kampfwert. Einsatz zum Angriff nur bei ganz schwachem Feindwiderstand erfolgversprechend.
I./Wachbatl. 602
III./Wachbatl. 602
L.Schtz.Batl.566
3./Str.Bau-Batl.219

b) **Inf.Rgt. 179** (Oberst Neumayr) — Geringe Gefechtsstärken.

c) **Stab II./Wachbatl. 602** (Gruppe Dierwolf)
Fz.Batl. 11, Fz.Batl. 16 — Für Angriff wie Verteidigung unbrauchbar.
Gruppe Bolzmann mit den Mannschaften von 4 Brü.Kol. der 17.Armee — Truppe ist brauchbar.

d) (1) **I./Art.Rgt.188** (88.I.D.)
3 Bttr., je 4 Geschütze — voll einsatzfähig.

(2) Bttr. Knepper - russ.Beutegeschütze
Bttr. Lüdke - russ.Beutegeschütze
Bttr. Stegmüller - von der Armee aus Versprengten aufgestellt.

e) **Aufklärungsgruppe Rittm. Hake.**
Jagdkommando Poltawa (auf Schneeschuhen)
Kp. Breuer (Versprengte der 17.Armee).

f) Nachschubdienste der 57. und 88. I.D.

2.) Gruppe Friedrich (Stab und Teile der 62.J.D.)
1.Genst.Offz: ~~Hptm~~ Major i.G. Klotz,
2. Genst.Offz.: Major v. Mengden und Altenwoga.

a) Inf.-Rgt.515 (Obstlt. Dorow)
Vom I.u.II.Btl. bestehen nur je eine Kp., vom III.Btl. 2 Kp

b) Inf.-Rgt.2o8 (Major v. Schwerin)
Rgt. besteht aus I./J.R.226 und II.u.III./J.R.2o8.
Starke Ausfälle. II./Wach-Btl.6o2 (ohne Stab u.6.Kp.) auf das Rgt. aufgeteilt.

c) Pi.-Btl.652

d) Gruppe Obstlt. Riedel (Kdr.A.R.162)
(1) Rumänisches Rgt. Rotta — Rgt. hat versagt.
2 Btl. zu je 2 Kp. — Wird herausgezogen.

(2) Straßenbau-Btl.54o mit
6. Kp. des II./Wach-Btl.6o2

e) Inf.-Rgt.375 (ohne III.Btl.) Kdr.Oberst Baath.

f) Artillerie.
(1) Art.-Rgt.Stab 162,
(2) II./Art.-Rgt.157 mit 1./Art.-Rgt.294, 5.u.6./Art.Rgt.157 (1o Rohre),
(3) III./Art.-Rgt.294 (8 Rohre),
(4) 6./Art.-Rgt.4o (s.F.H.mot) (3 Rohre),
(5) 1 Gesch. 3./s.Art.-Abt.711 (1o-cm Kan.), } im Anmarsch
(6) Rum. Geb.Art.-Abt. - nicht einsatzfähig, da ohne Munition eingetroffen.

g) Nachr.-Abt.162 — einsatzfähig.

h) Eisenbahnpz.-Zug 31 — nur für Versorgungsfahrten eingesetzt.

i) 3./Sturmgeschütz-Abt.244: — 2 Geschütze einsatzfähig (6.3.)

k) Kp. der Pz.-Abt. Montfort: — 4 Pz.III, 1 Pz.IV einsatzfähig (6.3.)

l) Nachschubdienste der 62.Inf.-Div.

Allgemeiner Eindruck:
Kampfkraft der Korpsgruppe Süd sehr gering. Bisherige Erfolge sind nur durch noch schlechtere Leistungen der Russen erklärlich. Zum Angriff nur ganz beschränkt geeignet.

B. Einsatz und Auftrag der Korpsgruppe Süd (Hierzu Anlage 2)

1.) Auftrag für Korpsgruppe Süd:
Bis zum Beginn der Schlammperiode den Angriff soweit ostw. vorzutragen, daß die Eisenbahnlinie Bhf.Lichatschewo, Bhf.Krassnopawlowka uneingeschränkt zur Verfügung steht.

2.) Hierzu Angriff am 8.3. mit Gruppe Friedrich mit Schwerpunkt auf rechtem Flügel bei Hf.Timtschenka, wo das neu zugeführte J.R.375 eingesetzt werden soll, um über Nowo Nikolajewka gegen Linie Podomysslowka - Seleschtschina vorzustoßen und diese zu gewinnen.

3.) Lage am 6.3. mittags: Anlage 2.

4.) Trennungslinie zu rechtem Nachbar (113.J.D., XI.A.K.): Ssachnowschtschina - Krassnopawlowka (Orte einschl.). Diese Grenze soll nach Armeebefehl nur ein Anhalt sein. Linker Flügel der 113.J.D., am 6.3. in Fedorowka, sollte am 6.3. durch Angriff über Artelnoje Verbindung mit Gruppe Koch herstellen. Angriff kam nicht zur Durchführung, da Feind gegen linken Flügel 113.J.D. und gegen rechten Flügel der Gruppe Koch zum Angriff angetreten war.

5.) Verkehrs- und Nachrichtenlage:

a) Eisenbahn: Linie Merefa, Krassnograd und Krassnograd, Ssachnowschtscha außer Betrieb.
Linie Merefa, Bhf.Lichatschewo in Ordnung. Ausladeмöglichkeiten in Bespalowka, Hf.Oktjabrjskij (nur behelfsmäßig) und Bhf.Lichatschewo (nur bei Nacht).

b) Straßen: Zur Zeit für Kfz. befahrbar. Für die Schlammperiode bisher keine Vorbereitungen getroffen. Am Ausbau der Eisenbahnstrecken zur Verwendung als Fahrstraßen bisher nichts geschehen.

c) Nachr.-Verbindungen:

(a) Blankdrahtleitung von Merefa über Gef.-Std. Gruppe Friedrich in Taranowka bis Bhf.Bereka. Von dort Feldfernkabel-Leitung im Tal des Fl.Orelj bis zum Gef.-Std. der Gruppe Koch in Kolchose 1 km südl.o246.

(b) Funkverbindung zu beiden Gruppen.

Sponga

Anlage 1

Friedrich (62. J.D.)

652

208

515

226

Gruppe Riedel

Rotta

4./2cm

540

6./602

375

630

2./652

3./157

51. J.G.

2 s J.G.

71. J.G.

4./4.7cm

162

Flak 91

4./7.5cm

4./7.5cm

3./711

6./40

III./294

II./157

1/294

1./538

1/III.

3/244

31

D.V.A

3 to

12 to

2./162

Stand am 27.II.1942

Dostler

Funk

Koch (454.J.D.)

Friedrich (62.J.D.)

Koch (454)

Gruppe Dierwolf

II./602

F.Z. 11

F.Z. 16

Bolzmann

125

54

602

639

179

J

J

III.

II.

I.

8

2

10

6

3 I.J.G

2 s.J.G

4./294

610

L.S. 566

III.

I.

3./219

I. 188

3./188

2./188

1./188

Knepper

Lüdke

Stegmüller

Ruff. Beute Bttr.

Ruff. Beute Bttr.

Verſprengten Bttr.

Aufklärungsgr. Hake:

Jagdkommando Poltawa
Kp. Ltn. Bauer

8 1

4./219

D.V.A.

188 188 188 1./188 2./179 633

188

2.

1.

1.5.

1.4.

J. ST.

·188

188

Russische Karte 1:100000

(Nachdruck der Originalkarte 1:100000, Ausgabe 1930)

1869, 1930 г.г.

ГЕНЕРАЛЬНЫЙ ШТАБ КРАСНОЙ АРМИИ

М-36-116

Anlage 2

Lage der Korpsgruppe Süd am 6.3.

Kr. Gen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 4.3.1942.

244

M o r g e n m e l d u n g 4.3.42

Von 44.J.D.: Südfront der Div. keine Veränderungen.
Vor Abschnitt J.R.131 schwache Feindbewegungen in Nähe fdl.Feldflugplatz. Anscheinend Ablösung der von Feldwachen usw.
Vereinzeltes fdl. Gr.-W.-Feuer auf 4366 (Bhf.Balakleja) aus südostw. Richtung.
Sonst vor der Ostfront der Div. ruhiger Verlauf der Nacht. Keine Feindeinwirkung, keine Artl.-Tätigkeit.
J.R.375 mit I. und II.Btl., Rgt.-Truppen und 9./A.R.294 wie befohlen unterwegs. Ablösung in 4358 (Schebelinka) und 4341 (Sserafimowka) durch III./J.R.524 ist erfolgt.

Von 297.J.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht.

A n A.O.K.6: 44.J.D.:

Auf der ganzen Front der Div.während der Nacht bis auf fdl. Gr.W.-Feuer auf Bhf.Balakleja keine Gefechtstätigkeit. J.R.375, in Schebelinka und in Sserafimowka durch III./J.R. 524 (ohne 2 Kp.) und Teile J.R.190 abgelöst, z.Z. mit Stab, I. und II.Btl., 14 Kp. und 9./A.R.294 in Marsch in den Raum WerchnijBischkin-Ostteil - Nishne Ruskij Bischkin.

297.J.D.:

Ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. S p r e n g e r

F. d. R.

Leutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 4.3.1942.

245

K.G.

Z w i s c h e n m e l d u n g .

Vor der gesamten Front des LI.A.K. keine Gefechtstätigkeit.
Feindlage unverändert.
Masse J.R. 375 in Werchnij Bischkin eingetroffen.
Wetter: Sonnig, klar, morgens - 8 Grad, mittags um 0 Grad.
Straßen: Unverändert.
Einsatzbereite Panzer: 3 III.
Absicht für 5.3.42: Unverändert.

F. d. R.
Oberleutnant.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

K 3.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 4.3.1942

Kriegstagebuch 246

T a g e s m e l d u n g 4.3.42

44.J.D.:
Schwache feindl. Spähtrupptätigkeit vor Südfront der Div. Feindl. Schanzarbeiten südl. des Donez zwischen Perwomaiskoje und Kras. Gussarowka wurden fortgesetzt. Auffallend reger Verkehr, hauptsächlich von Lkw-Kolonnen zwischen Sawinzy und Olichjowatka in beiden Richtungen.
Vor Abschnitt J.R.134 Gr.W.-Feuer auf Stützpunkt 1 km ostw. 4429 und auf eigene Stellungen südostw. Taranuschin.

297.J.D.:
Keine besonderen Kampfhandlungen ausser Störungsfeuer auf Stellungen und Unterkünfte im südl. Reg.-Abschnitt.

Luftlage: Während der Nacht Einflug von etwa 30 Flugzeugen im Abschnitt der 297.J.D. Davon 2 Angriffe auf Tschugujew. Während des Tages geringe feindl. Fliegertätigkeit. Ein Jäger fremder Bauart hatte als Hoheitszeichen einen gelben Ring um den Sowjetstern.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

F. d. R.

gez. C l a u s i u s

Oberleutnant

Chef.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std.,den 5.3.1943

247

Z w i s c h e n m e l d u n g 5.3.

44.Inf.Div.: 6.3o Uhr Angriff in Stärke von 2 Kp. gegen eigene Sicherungen nördl. + 2,o,(westl. Schebelinka) abgewiesen.Gegner ließ 1o Tote und 2 Überläufer zurück und wich nach Kisselj aus.

1o.3o Uhr Angriff in Kp.-Stärke mit 2 Panzern aus Richtung Pkt. 185 (südostw. Schebelinka) gegen Südostrand Schebelinka wurde mit Artl.Feuer abgeschlagen.

Vor Abschnitt I.R. 19o wurde kampfkräftiger fdl. Spähtrupp am Waldstück südl. Sserafimowka mit Unterstützung durch Artl.-Feuer zum Ausweichen gezwungen.

Artl.Störungsfeuer auf Glasunowka. Feind schanzt um Perwomaiskoje.

Vor der Ostfront der Div. keine Gef.Tätigkeit.

297.Inf.Div.: Keine Kampfhandlungen.

Wetter: Bewölkt, zeitweise leichtes Schneetreiben, morgens - 9 Grad, mittags um 0 Grad.

Strassenzustand: Unverändert.

Einsatzbereite Panzer: Unverändert.

Absicht: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.
Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 5.3.1942.

248

Tagesmeldung.

44.J.D.: Suedlich des Donez am Nachmittag Art.-Feuer schweren Kalibers auf Nordostteil Glasunowka. Feind schanzt in Linie Perwomaiskoje - Bairak- Kras.Gussarowka.
Nördlich des Donez Artl. - u. Gr.W. - Stoerungsfeuer auf Nordabschnitt I.R. 134 .
Schanzarbeiten des Feindes vor Nordteil Wolochow-Jar erkannt.

297.I.D.: Im südlichen Rtgs.Abschnitt fdl. Art.- u. Gr.W. Stoerungsfeuer. Eigene Art. bekämpfte Gr.W.-Stellungen und B -Stellungen des Feindes. Fdl. Erkundungsvorstoss auf Lebjashje wurde abgewiesen.
Im übrigen Div.-Abschnitt keine Gefechtstätigkeit.

Luftlage: Im Laufe der Nacht mehrere Feindeinflüge im Abschnitt der 297.Div. Während des Tages geringere fdl. Jagdfliegertätigkeit bei 44.I.D., etwa 10 Einflüge im Südabschnitt der 297.I.D. Bombenangriffe auf Grakowo und Tschugujew, Angriff mit Bordwaffen auf Bhf. Grakowo.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

F. d. R.

Oberleutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 6.3.1942.

249

M o r g e n m e l d u n g .

44.J.D.: Aus Richtung Kisseli etwa in Gegend Hf. Belikow Gewehr-und M.G.-Feuer um Mitternacht hörbar. Gegen 2.3o Uhr fühlte fdl. Spähtrupp in Stärke von etwa 2o Mann gegen Melowaja vor und wurde durch eigene Sicherungen abgewiesen.
Im übrigen keine Ereignisse an der Nordfront. Südfront.
Im Abschnitt J.R. 131 gegen o.3o Uhr etwa 3o Schuß fdl. Gr.-W.-Feuer auf 1k. Btl.. Sonst keine Kampftätigkeit an der Ostfront der Division.
Wetterlage: Heftiges Schneetreiben.

297.J.D.: Ruhiger Verlauf der Nacht.

An A.O.K. 6:

44.J.D.:
Gegen 2.3o Uhr fühlte fdl. Spähtrupp in Stärke von etwa 2o Mann gegen Melowaja vor und wurde durch eigene Sicherungen abgewiesen.
Im Abschnitt J.R. 131 gegen o.3o Uhr etwa 3o Schuß fdl.Gr.W.-Feuer auf eigene Stellungen nördl. Balakleja.
Im übrigen Div.-Abschnitt keine Kampfhandlungen.
297.J.D.:
Ruhiger Verlauf der Nacht.

Wetter: Heftiges Schneetreiben.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.

gez. S p r e n g e r .

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 6.3.1942.

K.G

250

Z w i s c h e n m e l d u n g .

1.) Vor der gesamten Front bisher ruhiger Verlauf des Tages. Tdl. Störungsfeuer auf Südrand Schebelinka und auf Waldstück Südl. Sserafimowka. Ein russ. Spähtrupp im Abschnitt des J.R. 522 wurde zum Ausweichen gezwungen.

2.) Wetter: Bewölkt, Schneetreiben, Ostwind, Temperatur - 5 Grad.

3.) Straßenzustand: Für Kfz. noch befahrbar. Zunehmende Schneeverwehungen.

4.) Einsatzfähige Panzer: 3 Panzer III.

5.) Absicht für 7.3.: Unverändert.

F. d. R.

Leutnant.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 6.3.1942

Ia
257

Tagesmeldung 6.3.

Ausser zeitweiligem Artl.-Störungsfeuer auf Schebelinka, Sserafimowka und Glasunowka ruhiger Verlauf des Tages bei beiden Div.

Keine Fliegertätigkeit.

6 Überläufer.

Strassen durch starke Schneeverwehungen für Räderfahrzeuge nicht mehr befahrbar.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Oberleutnant.

83 B3

15.00 54

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Pz.A.O.K. 451	3913

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HGr Kx / Fü	7.3.	1445	Ober.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1315		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7.3.	nachrichtlich an Gen. Kdo. L.I.A.K.	
Zeit: 1315		
Dringlichkeits-Vermerk: -Kl-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Angriffe des Feindes südl. und ostwärts Charkow. Kampfgruppe Baudissin hält sich so bereit, daß sie mit Teilen nach 24 Stunden mit Masse nach 48 Stunden Einsatzbereit ist.

Ob. d. H. Gen. Kdo. 6 I a/Org.

I. V. d. R.

Hptm. u. Adj.

8332

15.05 V 453

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. L. N. Bf. 451	3914 / 4560

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRVK/Fü	7.3	14,45	Oha.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7.3.	L I. A.K.	
Zeit: 1400		
Dringlichkeits-Vermerk: -KD-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

III / F. D. 248 ist von Gen. Kdo. L I. A.K. nach Abw. Burissoglebsk zu verlegen. Einsatz des Btl. nur nach vorheriger Genehmigung durch das A. O. K.

A. O. K. 6 Ia / Az 1

F. d. R.

Hpt

2335
2336

254

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 457	Fü 3963/1201

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
IR 7 x/Ken	8/3	0050	[illegible]

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HJR 2 x A	8/3	0115	[illegible]	

1136

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7/3	[Gen. Kdo. LI. A.K.]	
Zeit: 2400	44. I.D.	
Dringlichkeits-Vermerk: Ka		Fernsprech-Anschluß:

8/3
01.10

Inhalt

Entsprechend mündlicher Meldung des O.B. sind Schreibstube und Glaserwerkstatt zu Lehen. Entlastungsvorstoß aus Melorgia ist vorzubereiten für den Fall dass Melorgia nicht angegriffen wird. Lastenanzeige für Glaserwerkstatt ist vorbereitet

7.3 [I.f./52d Amt dem LI A.K. zur Kenntnis. Es ist eine Ordonnanz heranzuführen.]

[gez. Otto Ia]

f.d.R.

8/3

LI A.K.

ang: 8/3 0100

[illegible]

12 8/3

000603

Chef.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std.,den 7.3.1942

255

Morgenmeldung 7.3.

Von 44.Inf. Div.:
aufg.:3.25 Uhr.

Um 2o.3o Uhr russischer Spähtrupp in Stärke von 15 Mann am Südostrand von Pjatigorsk vertrieben. Sonst an der ganzen Süd- und Ostfront Ruhe.

Von 297. Inf.Div.:

Keine besonderen Vorkommnisse.

An A.O.K.6

Morgenmeldung 7.3.

1.) 44.I.D.: Um 2o.3o Uhr ein russ. Spähtrupp in Stärke von 15.Mann am Südostrand von Pjatigorsk vertrieben. Sonst an der ganzen Süd- und Ostfront Ruhe.

2.) 297.I.D.: Keine besonderen Ereignisse.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger.

F. d. R.

Bethge.
Rittm. u. O.v.D.

000604

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K. Gef. Std., 7.3.1942

KG.

256

Z w i s c h e n m e l d u n g 7.3. a n A.O.K.6

44.J.D.:
Südl. des Donez. Seit 7.3. 7.oo Uhr starker fdl. Angriff mit Pz.-Unterstutzung gegen die Linie Westrand Schebelinka, Südrand Schebelinka, Sserafimowka, Glasunowka. Schwerpunkt des Angriffs, der vermutlich von der 343. Roten Schtz.-Div. geführt wird, bei Schebelinka. Dort etwa 2 Rgter., bei Glasnunowka 1 Rgt. im Angriff. Angriff gegen Schebelinka von Westen und Süden vorläufig zum Stehen gebracht, Angriff von Südosten noch im Gange.
Sserafimowka wird durch 8 fdl. Panzer nach allen Seiten abgeriegelt. Verbindungen dorthin abgerissen.
Von 3 Panzern, die von Westen in Glasunowka eingedrungen waren, wurde ein Panzer durch J.G. abgeschossen, die beiden anderen wurden zum Abdrehen gezwungen. Weitere Angriffe des Feindes von Süden und Osten gegen den Ort wurden abgeschlagen.
Bei Melowaja Feind im Vorgehen in den Wald südl. des Ortes. Fdl. Artl.-Feuer auf Melowaja.
Erkannte Feindpanzer: westl. und südwestl. Schebelinka 16, darunter 3 schwere; bei Sserafimowka 8, westl. Glasunowka 9.

Nördl. des Donez: Eigene Artl. bekämpfte 6 fdl. Panzer mit Infanterie in Kp.-stärke, die gegen Bachabschnitt nordostw. Jakowenkowo vorfuhren. Daraufhin drehten die Panzer wieder nach Osten ab und schleppten hierbei einen anscheinend durch Artl.-Treffer beschädigten Panzer ab.
1o.15 Uhr gingen 2 fdl. Btlne. gegen den gleichen Bachabschnitt vor und blieben im eigenen Artl.-Feuer liegen.
Artl.-Störungsfeuer und das Feuer von 3 fdl. Panzern von den ostwärtigen Höhen des Balakleika-Abschnittes auf Jakowenkowo und Wolochow Jar-Süd.

297.J.D.:
Vor Südflügel und Mitte der Div. keine Kampfhandlungen.
Im Abschnitt des J.R.524 drangen im Morgengrauen 15o Russen unter gleichzeitigem Artl.-Beschuss der beiden westl. und südlich Martowaja gelegenen Stützpunkte in den Wald nördl. Petschenegi ein und versuchten, einen Stützpunkt einzuschliessen. Angriff wurde abgewehrt, 2o Gefangene gemacht. Masse der eingebrochenen Russen zog sich unter Verlusten nach Osten zurück. Weiterhin sollen nach Mitteilung des XVII.A.K. etwa 4oo Russen nördl. des nördlichsten Stützpunktes in den Wald eingedrungen sein. Verbleib bisher nicht festgestellt.
Am Vormittag wurde das Eintreffen von 2 russ. Btlnen. in Martowaja beobachtet.
Artl.-Feuer auf Stützpunkte am Waldrand westl. Martowaja.

Wetter: Sonnig, klar, morgens - 16 Grad, mittags - 5 Grad.

Strassenzustand: Strasse Charkow, Tschugujew für Kfz. befahrbar. Wege ostw. des Donez verwht, für Kfz. nicht befahrbar.

Absicht: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 7.3.1942

257

T a g e s m e l d u n g 7.3.42

1.) Angriffe gegen Schebelinka, wobei der Ort vom Feind von allen Seiten, ausgenommen von Norden, umfasst ist, bisher abgewehrt. 60 Gefangene. Weitere Angriffe stehen bevor. Lage der eigenen Truppe im Ort äusserst schwierig. Ostw. Schebelinka waren Motorengeräusche von Feindbewegungen auf Pf Dalinaja Schebelinka zu hören.
Serafimowka vom Feind besetzt. Gegner in Linie Kalinka - Pkt. 202,4 - Glasunowka-Ost trifft Angriffsvorbereitungen. Glasunowka durch Feind von allen Verbindungen abgeschnitten. Munition wird knapp. Luftversorgung ab morgen früh erbeten. Pkt. 208,5 (2 km nordostw. Serafimowka) feindbesetzt.

Feind in die westl. Gehöfte von Pjatigorsk eingedrungen. Bei Melowaja bisher keine Kampfhandlungen.
Vor J.R.131 südl. des Donez nur vereinzelter Verkehr beobachtet.
J.R.134 wurde gegen 14.30 Uhr vom Feind in Rgt.-Stärke, dabei 3 Panzer, angegriffen. Angriff wurde zum Stehen gebracht. Mit weiteren Angriffen muss gerechnet werden.
297.I.D.
Im südlichen und mittleren Rgt.-Abschnitt während des Tages nur feindl. Art.-Störungsfeuer. Im Abschnitt J.R.524 beschoss Feind mit etwa 500 Schuss Petschenegi.
Feind setzte sich mit etwa 200 Mann in Häusergruppe 4 km nördl. Stützpunkt südwestl. Nxxx 4641 (Ort Troizkoje)fest.In Martowaja verstärkte Feind seine Art. und Inf.
Bei Einbruch der Dunkelheit wurden Feindbewegungen südostw.von Chotomlja nach Westen beobachtet.
Gesamteindruck bei 297.Div.: Nach der bei xxx am 7.3. früh durchgeführten Aufklärung führt Feind weitere Kräfte heran,um über die Stützpunkte am Waldrand westl. Martowaja auf Pjatnizkoje oder Petschenegi vorzustossen. Im rechten und mittleren Rgt.-Abschnitt keine Anzeichen für einen Angriff.
2.) Gesamtzahl der Gefangenen: 183
Luftlage: Gegen 19.00 Uhr Bombenangriff durch 2 Bomben auf Tschugujew, dabei 2 Tote.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 8.3.1942

d.g.

258

Morgenmeldungen

Von 44.J.D.: Im Abschnitt Schebelinka bisher ruhig. Gegner fühlt weiter vor. Um 21.30, 2.50 Uhr Bombenangriffe auf Schebelinka. Bei J.R.190 seit 2.45 Uhr Angriff von allen Seiten auf Glasunowka. Bei J.R.131 Spähtrupp vor linkem Abschnitt abgewiesen. Gegen 24.00 Uhr Bombenangriffe auf Werbowka. Bei J.R.134 und J.R.132 Ruhe im Abschnitt.

Von 297.J.D.: Abschnitt J.R.522 Ruhe.
Abschnitt J.R.523 fühlte Gegner ~~xxx~~.gegen 3.00 Uhr in bisher unbekannter Stärke gegen rundes Wäldchen nordostw. 4535 (Hf.Nikolajewka) und wurde durch eigenes Inf.-Feuer am weiteren Vordringen verhindert.
Im Abschnitt J.R.524 noch keine Kampfhandlungen. Es gelang Gegner im Laufe der Nacht weitere Kräfte zwischen Stützpunkte 9 und 10 hindurch den Wald nachzuschieben, wobei mehrere Minen noch gingen. Nach bisherigen Feststellungen stellt sich Gegner am Südrand des Waldes nördlich 4618 (Petschenegi) zum Angriff gegen 4618 beim Morgengrauen bereit. 2 Schtz.Kp. des J.R. 522 2.00 Uhr befehlsgemäss nach 4437 (Tscherwonnyj Jar) in Marsch gesetzt.
K

Fliegerhorst Charkow Nord: (Kdeur Nordfront) meldet 5.20 Uhr:

In nordnordostw. Richtung wurde 3.24 Uhr in 5 km Entfernung, in nördl. Richtung 3.35 Uhr in 8 km Entfernung, je 1 Leuchtschirm, in nordostw. Richtung 3.35 Uhr eine Leuchtbombe in sehr weiter Entfernung von Beobachtern der Flak des Flugplatzes Charkow-Nord gemeldet. Es bestent der Verdacht auf russ. Fallschirmabspringer. Bei Hellwerden wird nach beiden Richtungen durch Kdeur. Nordfront je 1 Spähtrupp entsandt.

Standortkommandantur Charkow:

Keine besonderen Ereignisse.

1.)
An A.O.K.6: 44.J.D.
Bei Schebelinka schiebt sich der Feind besonders von Südwesten und Westen an den Ort heran. Bisher ist hier kein Angriff erfolgt.
Glasunowka wird seit 2.45 Uhr von allen Seiten angegriffen Feindl. Spähtrupps stiessen gegen Abschnitt J.R.131 vor. Sie wurden abgewiesen.
Bombenangriffe auf Schebelinka und Werbowka.
Bei J.R.134 und J.R.132 keine Gefechtshandlungen während der Nacht.

2.) 297.J.D.
Im südl. Rgt.-Abschnitt ruhiger Verlauf der Nacht.
Gegen 3.00 Uhr stiess Feind in noch nicht festgestellter Stärke gegen Waldstück nordostw. Hf.Nikolajewka vor und wurde durch Art.-Feuer am weiteren Vordringen vernindert.
In der Nacht schob Feind weitere Kräfte nördl. des Stützpunktes 9 (Südostecke des Waldgebietes nördl.Petschenegi) in den Wald hinein. Mehrfach waren Detonationen eigener Minen zu hören. Nach bisher eingegangenen Aufklärungsergebnissen stellt sich der Feind am Südrand des Waldes nördl. Petschenegi zum Angriff bereit. Angriff wird mit Tagesanbruch erwartet.

3.) Zur Verstärkung der südl. des Donez angesetzten Kräfte wurde I./J.R.528 und eine 10 cm Kanone nach Andrejewka in Marsch gesetzt. III./J.R.248, im Marsch nach Andrejewka, kann bis 8.3., 13.00 Uhr Malinowka erreichen.

4.) Luftw. der Nordfront der Schutzstellung Charkow meldet, dass die am Flughafen Charkow-Nord eingesetzte Flak-Art. zwischen 3.20 Uhr und 3.45 Uhr Leuchtschirme und Leuchtbomben in grösserer Entfernung nordostw. und nördl. des Flughafens beobachtet hat. Vermutlich hat Gegner hier Kräfte mit Fallschirmen abgesetzt. Mit Tagesanbruch werden Spähtrupps entsandt.

Nachtrag zur Morgenmeldung:

Seit 5.00 Uhr feindl. Angriff von Osten gegen Schebelinka und von Süden und Südosten gegen Hf.Daljnaja Schebelinka. Feind in Btl.-Stärke in Kolpanko eingedrungen. Bei Glasunowka, das von allen Seiten angegriffen wird, schwerer Kampf.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.

F. d. R.

gez. S p r e n g e r

Leutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 8.3.1942

43.
259

Z w i s c h e n m e l d u n g

Der von vermutlich 2 russ. Div. mit starker Panzerunterstützung, dabei mehrere schwere Panzer, in Richtung auf Andrejewka geführte Angriff führte zur Besetzung von Hf. Tscherkasskij, Schebelinka und Hf. Daljnaja Schebelinka. Die schwachen Teile in Schebelinka haben sich, nach dem sie sich verschossen und die Geschütze von 2 Battr. gesprengt hatten nach Kom.Stalina durchgeschlagen. Sie halten sich in Linie Kom.Stalina - nördl. Häuser von Hf.Daljnaja Schebelinka und im Nordteil Kopanka gegen den nachdrängenden Feind. Feind führt von Süden weitere Verstärkungen in Lkw-Transport Richtung Hf.Daljnaja Schebelinka vor.
Glasunowka und Pjatigorsk in eigener Hand.
Südl. und ostw. Balakleja keine Gefechtshandlungen. Südl. des Donez lebhafter Fahrzeugverkehr in westlicher Richtung erkannt.
Auf Stellungen und Unterkünfte des J.R.132 und des J.R.522 lebhaftes Art.-Störungsfeuer.
Gegen Stellungen ostw. Hf.Nikolajewka griff der Feind bei Tagesanbruch 4 mal in Btl.-Stärke an. Fünfter Angriff zur Zeit im Gange. Beim Absetzen nach jedem Angriff, das er jeweils durch starkes Art.-Feuer deckte, erlitt er schwere Verluste. Verbleib des Gegners, der in der Nacht in den Wald norwestl. Martowaja eingedrungen war, konnte bisher nicht festgestellt werden.
Der aus Martowaja gegen den Stützpuhkt am Waldrand westl. Martowaja zum Angriff angetretene Feind ist im Abwehrfeuer im Donezтal liegen geblieben und gräbt sich hier ein. Die Stützpunkte am Waldrand westl. Martowaja lagen den ganzen Tag über unter lebhaften feindl. Art.-Feuer.
Über den in Gegend 4657 festgestellten Feind liegen noch keine Aufklärungsergebnisse vor. Nach Mitteilung 294.J.D. bereitet Feind Angriff auf Boljschaja Babka vor.
Wetter: Morgens nebelig, - 8 Grad, mittags sonnig und klar, über 0 Grad.
Strassenzustand: Strassenlage im allgemeinen gebessert.
Absicht für den 9.3.: Halten eines Brückenkopfes südl.Andrejewka.

F. d. R.

Oberleutnant

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

Kd. Gen.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., 8.3.1942.
Abt.Ia

260

T a g e s m e l d u n g 8.3. a n A.O.K.6

1.)44.J.D.:

Meldungen aus Gejewka fehlen. Ort voraussichtlich feindbesetzt. Kom Stalina von Feind mit Panzerunterstützung genommen. Nachschubweg des J.R.190 Tscherwonyj Donez, Kopanka unter fdl. Artl.-Feuer.
Mit Angriff am 9.3. von Süden und Südwesten auf Andrejewka und mit konzentrischem Angriff auf Glasunowka muß gerechnet werden.
An der Ostfront der Div. keine Kampfhandlungen.

297.J.D.:

Im südlichen Rgt.-Abschnitt bekämpfte Gegner eigene Stellungen mit Artl.-Feuer.
Unterstützt durch sehr starke Artl. griff Feind nach 4 Angriffen am Vormittag das 5.Mal in Stärke von 2 Btl. die Stellungen ostw. Hf.Nikolajewka an. Er wurde abgewiesen und schanzt z.Zt. auf Höhen ostw. Hf.Nikolajewka.
Im linken Rgt.-Abschnitt lag Artl.-Feuer auf Petschenegi und auf den Stützpunkten nördl. Petschenegi. Insgesamt wurden etwa 1600 Schuß gezählt. Hierbei wurde eine Bttr. mit Kal. 18 cm festgestellt.
Feind versuchte während des ganzen Tages erfolglos,die Waldstützpunkte anzugreifen.Z.Zt. schanzt er in der Donezniederung vor den Stützpunkten.
Feind hat weitere Verstärkungen nach Martowaja herangeführt und wird vermutlich den durch Gefangenenaussagen erneut bestätigten Auftrag, Petschenegi und die Waldstützpunkte zu nehmen, am 9.3. nochmals versuchen.

2.)III./J.R.248 in Korobotschkino, Abmarsch 9.3. 4.00 Uhr nach Andrejewka.

3.)Unverändert.

4.)Von 3.Pz.Div. sind am 8.3. in Charkow eingetroffen:
Masse Kradsch.-Btl.3, Teile Felders.-Btl.83, Verpfl.A.83, Bäckerei-Kp.83.

5.)-8.) Fehlanzeige.

9.)An der Südfront geringe fdl. Kampf- und Jadfliegertätigkeit. ~~Bei~~ Im Abschnitt 297.J.D. in der Nacht zahlreiche Einflüge mit etwa 40 Bombenabwürfen im Raum Tschugujew, dabei 2 Tote, 1 Verwundeter. Während des Tages in diesem Abschnitt keine Fliegerangriffe.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

F. d. R.

Oberleutnant

H.B. Nr. 1272/42 g
Abt. Ia, Nr. 452/42 geh.

8372

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. h. A. 457	HRY+/Fue 4011

Vermerke: - Geheim

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRY+/12	9.III	0100	Thn

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 8.III	LI AK	
Zeit: 2400		
Dringlichkeits-Vermerk: KR-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kampfgruppe Brandin erhielt am 9/III. 0600 Uhr
in Kla Kor abmarschierend über Tschugujew
Nord Borissoglebsk Befehl Kampfgruppe
Offensive Vorstoß mit Schlußverbindung an und
Stadt. Also voraus nach Weisung an LI AK.
Es ist beobsichtigt die Kampfgruppe Brandin
am 10.III möglichst zusammen mit III J.R. 248
zum Angriff von Nord Borissoglebsk auf Süd-
lichkeit anzutreten.

OKW/Ia AZ
Nr. 712/42
G

Hs 88

9.3.1942

2162

Lageorientierung des O.B. durch den Kom.Gen.

Anscheinend bei und westl. Schebelinka fdl. 343.Div., ostw. Schebelinka fdl. 253. Div., bei und ostw. Glasunowka fdl. 337. Div.
Feind hatte über 30 Panzer, dabei eine Anzahl schwerer vom Typ 34, gegen die auch die Rotkopf-Mun. wirkungslos ist.
Es wird damit gerechtnet, dass die 343. Div. über Nishne Russky Bischkin über Liman auf Smijew zielt, die 253. zunächst auf Andrejewka, die 337. auf Gegend Pjatigorsk.

In Hf.Belikow schwache Teile 515., etwa 1 Kp., vom Gegner eingeschlossen, vermutlich inzwischen verloren.
Über Verbleib schwacher Ski-Kdos. in Gejewka keine Nachrichten mehr, dort ist Feind. In Liman 4 Züge, in N.Georgiewski 1 Zug Strassenbau-Btl. mit holländischen Gewehren, bei Kom. Stalina fdl. Bereitstellungen, werden z.Zt. von 10 cm. Bttr. Andrejewka bekämpft. Mit Angriff auf Andrejewka wird gerechnet. Gegen Kopanka Feindangriff mit Panzern vom Westen, dort 2 schwache eigene Kp.
Besatzung Pjatigorsk hatte durch Funk um Entlastung gebeten, Lage dort fraglich, möglich, dass Feind aus dem Wald westl. davon angreift .
Maj. Simons mit Kräften in Glasunowka, seit 02,00 Uhr Nachts von allen Seiten angegriffen, Feind an verschiedenen Stellen im Ort eingebrochen, beabsichtigt sich nach Verschuss seiner Mun. gegen Morgen nach Pjatigorsk durchzuschlagen.
Melowaja etwa von 1 fdl. Btl. angegriffen.
An der Ostfront ausserv Angriffen kleinerer Orte gegen Mitte u. linken Flügel 297. Div. nichts von Bedeutung.
Eigene Reserven nicht mehr vorhanden.
Gruppe Chales de Beaulieu u. III./ 248 im Marsch über Grakowo auf Andrejewka, werden dort am Spätnachmittag oder Abend eintreffen.
Btl. von 375, das gestern Abend erst bis Bereka gekommen war, soll heute über Werchniff Bischkin nach Nishne Russki Bischkin und sich dort verlegen,
Wenn Versorgungsstrasse Andrejewka über Kopanka, die schon unter fdl. Art.-Feuer liegt, vom Feinde genommen wird, ist Lage eigener restl. Kräfte um Pjatigorsk u. Melowaja sehr schwierig, da dann kaum noch Versorgung möglich. Verwehte Donez-Niederung schwer zu passieren. Es ist zwar zunächst noch beabsichtigt, südl. Andrejewka den Brückenkopf zu halten und morgen mit Gruppe Chales de Beaulieu, II./ 248 u. einigen Resten 44. Div. auf Schebelinka anzugreifen, es ist aber wahrscheinlich, dass die Ereignisse weiterschreiten, dass der Feind auf das Nordufer des Donez gelangt und zunächst dort geworfen werden muss.

Kom.Gen. befürchtet, dass die Dinge eine sehr unerfreuliche Entwiklung nehmen und das der Zeitpunkt gekommen ist, wo die obere Führung , <u>falls</u> sie nicht so <u>schnell</u> Reserven heranbringen kann, sich doch wohl Gedanken über einen neuen operativ.Entschluss machen muss.

O.B. : Das kommt garnicht in Frage.

Kom.Gen,: hält es für seine Pflicht, rechtzeitig auf die wahrscheinliche

Entwiklung de Lage aufmerksam zu machen, dass ein etwaiger neuer Entschluss nicht binnen weniger Stunden in die Tat umgesetzt werden kann, wenn die Sache einigermassen in Ordnung gehen soll.

9.3. 9,oo Uhr Kom.Gen. am Oberst Doboi.

1.) Erkundung und Einsatz der Gruppe Chales de Beaulieu, II./ 248 und verfügbare Teile der 44. Div. für Gegenangriffe morgen auf Schebelinka. Dazu nötig, Brückenkopf südl. Donez halten.

2.) Sollte Feind inzwischen auf dem Nordufer des Donez sein, wird Tempo I. Zurückwerfen des Feindes über den Donez.

3.) Brückenkopf und Nachschubwege über Kopanka freikämpfen, Erkundung für alle Fälle eines Versorgungsweges mit Schlitten durch die Donez-Niederung Richtung Tscherwony-Schlach.

Oberst Doboi meldet :

a) Simons ostw, Pjatigorsk eingetroffen, wievie Leute es mitgebracht hat, unbekannt.

b) von Schebelinka nach Gejewka Fahrzeuge, etwa loo Mann und 2 Panzer mit aufgesessenen Leuten.

8387

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Abt.451	HRYx/Ein 4034

Vermerke: Dringend –

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYx/Ein	9/3	1620	Lo

Beförderung				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
4595			Behelfs	
		2.97	Fz	
		H.Q. Nr.	876/425	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9/3	L.A.K.	
Zeit: 1445		
Dringlichkeits-Vermerk: E-KR-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Anmeldefeld Nr. 46

1.) Feind auf der rechten Landzunge bei Talerh Bielstein durchgebrochen, hat mit vorderen Teilen Linien erreicht. Div. Kdo. Borisow gebeten, Hilfe 44. I.D. noch einen Brückenkopf

2.) 6. Armee stellt die Lage am Kanal wieder

3.) Kampfgruppe Regulien wird dem L.A.K. unmittelbar unterstellt mit dem Auftrag vorerst nur aus der Bewegung heraus von Kdo. Borisow nach Westen anzugreifen und den über den Kanal nach Norden vorgedrungenen Feind zu vernichten. Flieger-Zeitung ist I.R. 375, die vom 41. I.K. beobachtet

den Weg Birkhain zur Wiedergewinnung von Tschek. Birkhain anzutreten. Der bei Hf. Belikow kämpfende Gefechtsgruppe des J.R. 515 ist nötigenfalls auf Wrch. Birkhain Zurückzuhalten.

II./A.R. hat für enge Zusammenarbeit zu sorgen.

b. Pionier und Kradschützen-Kompagnie stehen gemeldete Kräfte hinter der Verfügung stellen.

4) Zur Abdeckung ostwärts Stragnitzes nach Süden hat II./A.R. dem Bruchenhof Höhe Koro Borissowka. Fliegen ist auch dessen III/J.R. 248 sicherzustellen.

5.) Für einen späteren Gegenangriff soll Kompagnie Borissowka sind die Hügelgruppen Höhe des Gorez Alexandrija und westlich zu halten.

6) Die Übergänge bei Tanjew und Inhuljetz sind zu sichern. Dazu wird dem II./A.R. das 3./J.R. 525 und die Kraftwagenkampfgruppe nach Tanjew zugeführt. Für Inhuljetz ist ein Verband aus den Resten der Divisionen, die bisher für die Verteidigung Cherkassy vorgesehen waren, zu bilden.

Der Oberbefehlshaber
gez. Lucius

Gen. Kdo. XXXXII. A.K.
Ia Nr. 1/44 g.Kdos.
Abt. Ia
Tgb.Nr. 1/44 g.Kdos.
Anl. 1
Bl. 1
Bl. 2
Bl. 3
Bl. 4

F.d.R.
Hindrichs, Hptm.

U.d.g.

Geheim

Einsatz - Kr - Fernschreiben

Hryx 4o34 9.3.42, 14.45 Uhr 9.3.1942

aufgen.: Zeit: 16.15 Uhr

An

LI.A.K.

A r m e e b e f e h l Nr. 46

1.) Feind auf das nördl. Donezufer bei Tscherk Bischkin durchgebrochen, hat mit vordersten Teilen Liman erreicht. Südl. Nowo Borissoglebsk hält 44.I.D. noch einen Brückenkopf.

2.) 6. Armee stellt die Lage am Donez wieder her.

3.) Kampfgruppe Beaulieu wird dem Gen.Kdo. LI.A.K. unmittelbar unterstellt mit dem Auftrag, unverzüglich aus der Bewegung heraus von Nowo Borissoglebsk nach Westen anzugreifen und den über den Donez nach Norden vorgedrungenen Feind zu vernichten.

Gleichzeitig ist I./I.R.375, wie von dem Gen.Kdo.LI.A.K. beabsichtigt, von Werch. Bischkin zur Wiedergewinnung von Tscherk Bischkin anzusetzen. Die bei Hf. Belikow kämpfende Gef.Gruppe des I.R. 515 ist nötigenfalls auf Werch.Bischkin zurückzunehmen.

LI.A.K. sorgt für enge Zusammenarbeit zwischen Gruppe Beaulieu und Nakafü - Nord, dessen gesamte Kräfte hierzu zur Verfügung stehen.

4.) Zur Abdeckung dieses Angriffs nach Süden hält LI.A.K. den Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk. Hierzu ist auch das III./I.R. 248 heranzuziehen.

5.) Für einen späteren Gegenangriff südlich Nowo Borissoglebsk sind die Stützpunkte südl. des Donez bei Melowaja und westl. zu halten.

6.) Die Übergänge bei Smijew und Tschugujew sind zu sichern. Dazu wird dem Gen.Kdo. LI.A.K. das III./I.R. 528 und ein Luftwaffenkampftrupp nach Smijew zugeführt.

Für Tschugujew ist ein Verband aus den Restteilen der Div., die bisher für die Verteidigung von Charkow vorgesehen waren zu bilden.

A.O.K. 6 Ia Az. 1 Nr. 77o/42 g.

Der Oberbefehlshaber
gez.: Paulus.

Geheim XII/164

Einsatz - Kr - Fernschreiben

Hryx 4o34 9.3.42, 14.45 Uhr 9.3.1942

aufgen.: Zeit: 16.15 Uhr

An

LI.A.K.

297/42

II b. Nr. 87/42 g

A r m e e b e f e h l Nr. 46

1.) Feind auf das nördl. Donezufer bei Tscherk Bischkin durchgebrochen, hat mit vordersten Teilen Liman erreicht. Südl. Nowo Borissoglebsk hält 44.I.D. noch einen Brückenkopf.

2.) 6. Armee stellt die Lage am Donez wieder her.

3.) Kampfgruppe Beaulieu wird dem Gen.Kdo. LI.A.K. unmittelbar unterstellt mit dem Auftrag, unverzüglich aus der Bewegung heraus von Nowo Borissoglebsk nach Westen anzugreifen und den über den Donez nach Norden vorgedrungenen Feind zu vernichten.

Gleichzeitig ist I./I.R.375, wie von dem Gen.Kdo.LI.A.K. beabsichtigt, von Werch. Bischkin zur Wiedergewinnung von Tscherk Bischkin anzusetzen. Die bei Hf. Bolikow kämpfende Gef.Gruppe des I.R. 515 ist nötigenfalls auf Werch.Bischkin zurückzunehmen.

LI.A.K. sorgt für enge Zusammenarbeit zwischen Gruppe Beaulieu und Nakafü - Nord, dessen gesamte Kräfte hierzu zur Verfügung stehen.

4.) Zur Abdeckung dieses Angriffs nach Süden hält LI.A.K. den Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk. Hierzu ist auch das III./I.R. 248 heranzuziehen.

5.) Für einen späteren Gegenangriff südlich Nowo Borissoglebsk sind die Stützpunkte südl. des Donez bei Melowaja und westl. zu halten.

6.) Die Übergänge bei Smijew und Tschugujew sind zu sichern. Dazu wird dem Gen.Kdo. LI.A.K. das III./I.R. 528 und ein Luftwaffenkampftrupp nach Smijew zugeführt.

Für Tschugujew ist ein Verband aus den Restteilen der Div., die bisher für die Verteidigung von Charkow vorgesehen waren zu bilden.

A.O.K. 6 Ia Az. 1 Nr. 770/42 g.

Der Oberbefehlshaber
gez.: Paulus.

Einsatz - Kr - Fernschreiben

Geheim

Hryx 4o34 9.3.42, 14.45 Uhr aufgen.: 9.3.1942 Zeit: 16.15 Uhr

An

LI.A.K.

A r m e e b e f e h l Nr. 46

1.) Feind auf das nördl. Donezufer bei Tscherk Bischkin durchgebrochen, hat mit vordersten Teilen Liman erreicht. Südl. Nowo Borissoglebsk hält 44.I.D. noch einen Brückenkopf.

2.) 6. Armee stellt die Lage am Donez wieder her.

3.) Kampfgruppe Beaulieu wird dem Gen.Kdo. LI.A.K. unmittelbar unterstellt mit dem Auftrag, unverzüglich aus der Bewegung heraus von Nowo Borissoglebsk nach Westen anzugreifen und den über den Donez nach Norden vorgedrungenen Feind zu vernichten.

Gleichzeitig ist I./I.R.375, wie von dem Gen.Kdo.LI.A.K. beabsichtigt, von Werch. Bischkin zur Wiedergewinnung von Tscherk Bischkin anzusetzen. Die bei Hf. Belikow kämpfende Gef.Gruppe des I.R. 515 ist nötigenfalls auf Werch.Bischkin zurückzunehmen.

LI.A.K. sorgt für enge Zusammenarbeit zwischen Gruppe Beaulieu und Nakafü - Nord, dessen gesamte Kräfte hierzu zur Verfügung stehen.

4.) Zur Abdeckung dieses Angriffs nach Süden hält LI.A.K. den Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk. Hierzu ist auch das III./I.R. 248 heranzuziehen.

5.) Für einen späteren Gegenangriff südlich Nowo Borissoglebsk sind die Stützpunkte südl. des Donez bei Melowaja und westl. zu halten.

6.) Die Übergänge bei Smijew und Tschugujew sind zu sichern. Dazu wird dem Gen.Kdo. LI.A.K. das III./I.R. 528 und ein Luftwaffenkampftrupp nach Smijew zugeführt.

Für Tschugujew ist ein Verband aus den Restteilen der Div., die bisher für die Verteidigung von Charkow vorgesehen waren zu bilden.

A.O.K. 6 Ia Az. 1 Nr. 77o/42 g.

Der Oberbefehlshaber
gez.: Paulus.

Geheim

Einsatz - Kr - Fernschreiben

Hryx 4o34 9.3.42, 14.45 Uhr 9.3.1942

aufgen.: Zeit: 16.15 Uhr

An

LI.A.K.

A r m e e b e f e h l Nr. 46

1.) Feind auf das nördl. Donezufer bei Tscherk Bischkin durchgebrochen, hat mit vordersten Teilen Liman erreicht. Südl. Nowo Borissoglebsk hält 44.I.D. noch einen Brückenkopf.

2.) 6. Armee stellt die Lage am Donez wieder her.

3.) Kampfgruppe Beaulieu wird dem Gen.Kdo. LI.A.K. unmittelbar unterstellt mit dem Auftrag, unverzüglich aus der Bewegung heraus von Nowo Borissoglebsk nach Westen anzugreifen und den über den Donez nach Norden vorgedrungenen Feind zu vernichten.

Gleichzeitig ist I./I.R.375, wie von dem Gen.Kdo.LI.A.K. beobsichtigt, von Werch. Bischkin zur Wiedergewinnung von Tscherk Bischkin anzusetzen. Die bei Hf. Belikow kämpfende Gef.Gruppe des I.R. 515 ist nötigenfalls auf Werch.Bischkin zurückzunehmen.

LI.A.K. sorgt für enge Zusammenarbeit zwischen Gruppe Beaulieu und Nakafü - Nord, dessen gesamte Kräfte hierzu zur Verfügung stehen.

4.) Zur Abdeckung dieses Angriffs nach Süden hält LI.A.K. den Brückenkopf südl. Nowo Borissoglebsk. Hierzu ist auch das III./I.R. 248 heranzuziehen.

5.) Für einen späteren Gegenangriff südlich Nowo Borissoglebsk sind die Stützpunkte südl. des Donez bei Melowaja und westl. zu halten.

6.) Die Übergänge bei Smijew und Tschugujew sind zu sichern. Dazu wird dem Gen.Kdo. LI.A.K. das III./I.R. 528 und ein Luftwaffenkampftrupp nach Smijew zugeführt.

Für Tschugujew ist ein Verband aus den Restteilen der Div., die bisher für die Verteidigung von Charkow vorgesehen waren zu bilden.

A.O.K. 6 Ia Az. 1 Nr. 77o/42

Der Oberbefehlshaber
gez.: Paulus.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., 9.3.1943

2664

Morgenmeldung 9.3.

Von 44.J.D.:

Seit 2.2o Uhr konzentrischer Angriff mit starker Artl.-Unterstützung nach Fliegerangriff und Bombenabwurf auf 4333 (Glasunowka) im Gange.
Angriff seit 4.oo Uhr in Btl.-Stärke auf Melowaja aus Waldstück in südostwärtiger Richtung.
Vor J.R.131 leichte fdl. Spähtrupptätigkeit und leichtes Artl.-Störungsfeuer auf Balakleja.
Vor J.R.134 leichte fdl. Spähtrupptätigkeit.
In den übrigen Abschnitten keine besonderen Ereignisse.

Von 297.J.D.:

Bisheriger Verlauf der Nacht ruhig.Um 2.oo Uhr fdl. Flieger über Korobotschkino aus großer Höhe eine Bombe abgeworfen von bisher nicht dagewesener Wirkung.

Inf.-Rgt.515 (oo.15 Uhr):

Seit 19.oo Uhr ununterbrochener fdl. Angriff auf Hf.Belikow. Gegen 23.oo Uhr gelang es dem Feind, von Nordosten her in 2 bis 3 Häuser einzudringen und sich dort festzusetzen. Bereinigung erfolgt im Morgengrauen. Der Erfolg wegen geringer inf. Kräfte und Erschöpfungszustand der Leute zweifelhaft.

(o4.4o Uhr):

Lage in 2358 (Hf.Belikow): Feindeinbruch erweitert, Gegenstoß im Gange.
3./A.R.294 eingetroffen, Pferde sind stark erschöpft. Laufende Zuweisung von Artl.-Mun. dringend erforderlich.
Eigene Verluste am 8.3.: 1 Offz. gefallen (Lt.Hartmann), etwa 3o Verw.

An A. O. K. 6:

1.) Verst.Inf.-Rgt.515: Seit 8.3., 19.oo Uhr laufend fdl.Angriffe gegen Hf.Belikow. Feind in Ort eingedrungen. Einbruchstelle erweitert sich trotz Gegenstoß. Bereinigung der Lage wegen geringer infantristischer Stärke zweifelhaft. Mun.-Mangel. 1 Offz., 3o Mann ausgefallen.
3./Art.-Rgt.294 mit erschöpften Pferden in Werchnij Bischkin eingetroffen.

2.) 44.J.D.: Seit 2.2o Uhr konzentrischer Angriff, unterstützt durch starke Artl. und fdl. Luftwaffe, auf Glasunowka. Gleichzeitig greift Feind in Btl.-Stärke Melowaja aus Wald südl. Melowaja an.
Vor den übrigen Abschnitten der Div. außer fdl. Spähtrupptätigkeit keine Kampfhandlungen.

3.) 297.J.D.: Nacht bisher ruhig verlaufen. Um 2.oo Uhr Bombenangriff aus großer Höhe auf Korobotschkino. Hierbei Abwurf einer Bombe von bisher nicht aufgetretener Wirkung.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Sprenger

F. d. R.
v. Neidhardt
Sonderführer.

Kd. Ges

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 9.3.1942
Abt. Ia

265

An A.O.K. 6

Z w i s c h e n m e l d u n g 9.3.

1.) Verst.I.R.515: Bei Hf.Belikow Feind in Btl.-Stärke in den Nordostteil der Stellung eingebrochen. Im übrigen wurden die Stellungen gegen Angriffe von Norden und Süden gehalten.Wiederaufnahme der Feindangriffe zu erwarten. Bei Hf. Belikow hat der Feind 8 schwere und 9 leichte Panzer eingesetzt, davon 1 Panzer durch s.I.G. vernichtet.

I./I.R.375 tritt um 15.oo Uhr vom Nordostausgang Wersch.Bischkin zum Angriff auf Nishne Russkij Bischkin an.

Dem Feind wurden am 9.3. vormittags hohe blutige Verluste zugefügt.

44.Inf.Div.: Feind hat Vorstoss Richtung Liman nach Erreichen des Waldes südwestlich Liman nicht fortgesetzt. Luftaufklärung ergibt, dass er weitere Kräfte von Süden in Richtung Tscherk. Bischkin vorführt.

Kampfgruppe Beaulieu tritt 9.3., 16.15 Uhr aus Liman - Südwest- und Südostteil zum umfassenden Angriff auf Tscherk. Bischkin an, um den nördlich des Donez stehenden Feind zu vernichten. Angriff wird durch Nahkampfgruppe unterstützt.

Tscherwonnyj Donez, Kopanka, Tscherwonna Gorka und Pjatigorsk in eigener Hand. Fdl. Bereitstellungen bei Kom. Stalina, südl. und südostwärts Melowaja durch Artl.-Feuer bekämpft. 9 fdl. Panzer bei Kopanka. Donezbrücke südwestl. Andrejewka infolge Bombentreffer nicht passierbar. Brücke wird bis 1o.3. morgens wiederhergestellt.

An der übrigen Front der Div. Vorfühlen vereinzelter Spähtrupps und Artl.-Störungsfeuer.

III./I.R.248 auf dem Marsch nach Andrejewka.

297.Inf.Div.: Im rechten und mittleren Rgts.-Abschnitt ausser einzelnen Feuerüberfällen auf rechten Flügel I.R. 522 und auf Hf.Nikolajewka keine Kampfhandlungen. Im linken Rgts.-Abschnitt sind im Südwestzipfel des Waldes nördlich Petschenegi etwa 4oo Russen festgestellt worden. Unternehmen gegen diesen Feind zur Zeit im Gange. Wie am 8.3. setzte Feind mit Tagesbeginn seine Angriffe mit starker Artl.-Unterstützung auf Stützpunkt westl. Martowaja fort. Angriffe wurden abgeschlagen. Ablösung der Besatzung des Stützpunktes, die seit 8.3. die Hälfte ihres Bestandes eingebüsst hat, ist eingeleitet. Gegen Feind, der westl. Boljscha Babka sich festgesetzt haben soll, ist Aufklärung angesetzt.

2.) Wetter: Morgens -17 Grad, starker Bodennebel, mittags sonnig, klar, um 0 Grad.

3.) Strassenzustand: Strassen und Wege befahrbar.

./.

4.) Absicht für 1o.3.: Zurückwerfen der auf Andrejewka vorgehenden Feindkräfte unter Einsatz der Kampfgruppe Beaulieu und des III./248.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.
Oberleutnant.

000622

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 9.3.1942.

K.G.
266

T a g e s m e l d u n g .

1.) Nordt. J.R. 515 : Nachdem die Besatzung von Hf. Belikow den ganzen Tag über starke fdl. Angriffe, unterstützt durch Panzer, abgewehrt hatte, wurde sie am Abend durch Pz.-Angriff aus dem Ort herausgedrückt und zum Ausweichen auf Werch. Bischkin gezwungen.

I./375 ist von Südwesten in 2412 eingedrungen und mußte vor umfassendem Angriff des Feindes auf die Höhen südl. und südwestl. des Ortes ausweichen.

Gruppe Velte: Die in Smijew unter der Führung des Korps-Pi.-Fü. Oberstlt. Velte gebildete Kampfgruppe (III./J.R. 528, 2 Kp. Str. Bau-Btl. 521, Pol.Kp.2./45 und Luftwaffenkampftrupp Charkow) meldet Waldrand westl. Liman feindfrei. Schwache ukrainische Miliz zur Sicherung in Hf. Korobow eingesetzt, wurde 9.3. 11.oo Uhr von 5o Russen auf Skiern angegriffen. Abschließende Meldung steht noch aus.

44.J.D.: Feindvorstöße in Kp.-Stärke auf Tscherwonyj -Donez, Pjatigorsk und Melowaja abgewiesen. Ebenfalls wurden Feindangriffe mit starker Pz.-Unterstützung auf Kopanka abgewehrt. Bereitstellung des Feindes vor diesen Orten wurde mit Art. bekämpft. Mit Feindangriff in der Nacht und am Morgen wird gerechnet.

An der Ostfront außer Art.-Störungsfeuer auf H.K.L. keine Gefechtstätigkeit.

Kampfgruppe Beaulieu traf wegen der schlechten Wegeverhältnisse verspätet in Liman ein, sodaß der Angriff auf den Feind im Raum um Tscherk. Bischkin nicht mehr durchgeführt werden konnte.

297.J.D.: Vergeblicher Vorstoß eines 8o Mann starken Spähtrupps gegen einen Stützpunkt des J.R. 523. Starkes Art.- u. Gr.W.-Feuer auf Petschenegi und auf Stützpunkte westl. Martowaja (8oo - 1ooo Schuß).

Mehrere Angriffe in Btl.-Stärke gegen Stützpunkte westl. Martowaja am Vormittag und ein Angriff am Nachmittag wurden abgeschlagen. Der im Südwestteil des Waldes nördl. Petschenegi festgestellte Feind setzte sich nach eigener Säuberungsaktion nach Osten ab.

2.)-3.) Unverändert.

4.) III./J.R. 248 22.oo Uhr in Andrejewka
III./J.R. 528 um 17.3o Uhr aus Charkow abgefahren. Eintreffen noch nicht gemeldet.

5.)-8.) Unverändert.

9.) Luftlage: In der Nacht bei 297.Div. 14, am Tage 5 Einflüge. Bombenangriff auf Kizwka ohne Schaden.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

F. d. R.

gez. C l a u s i u s

Oberleutnant.

2373

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KNR 45	1148

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	10/3	1550	Mj

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
AR 4 K 12	10/3	1605	Mj	

267

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10.3.	A.O.K. 6	LI. A.O.
Zeit: 1550		
Dringlichkeits-Vermerk: KR.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betrifft: Maßnahmen zur Verstärkung der Nordabschnitte
der 291. I.D.

1, Aus den südlichen und mittleren Nordabschnitten werden
Truppen gezogen und eingesetzt:

a) In Djatnizkaje: 2./A.A. 291, Stäbe 3 Bataillone,
6./A.R. Rgt. 291, 3./Pi. 291.

b) In Kisenka: 1 Zug 1./Pi. 291.

c) Sicher keinen Ost-Abstrich:
1/2 leichte Sth., 1 Offz. Feldgendarm und drei
21 cm Mörser (z.T. vor im Abschn.).

2) Bei Div. wurden festgestellt:

a) 1 Pol. Bg. aus Charkow auf Lagerkommando.

b) 1 Bg aus Kasachstan der 68. S.D. und einen
Bg aus Kasachstan der 101. L. S.D. sind
Bg. sind seit vor im März auf Etappengebiet.

Gen. Kdo LI A.K.
Abt. Ic.

2368/1

SSD. Fernschreiben

10.3.42.
0035

An AOK 6

264

Truppeneinteilung des 44. AK.

1.) Verst. 7R. 515 mit Rest I. u. II./515, I./375,
Pi. Bt. 652, II./AR. 294 (ohne Stab und 8. Batt.)

2.) Gruppe Velke mit III./7R. 528, Strafen-Pak-Bt. 521 (o. 1.),
2./Pol. 45.

3.) Gruppe Beaulieu.

4.) 44. ID.: 7R 190, III/248, I./528, I./523,
III./524 (Teile), II/513 (Reste).

5.) 297. ID. und Heeresgruppe: unverändert.

Ges. Kdo. 44. AK.
I a

1146 10.3. 0035

weiter an: HRyx/Ch
ein: 10/3
aus: 0200
Frl.
Mü
10/3

Truppbücherei der 41. AK.

19 Verl. 7R 515 mit Rel I u. II/575, I/375

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 1o.3.1942.

K.G.

269

M o r g e n m e l d u n g .

An
Armee-Oberkommando 6.

1.) Verst. J.R. 515: Bis auf laufende Fliegerangriffe auf Werschnij Bischkin ruhiger Verlauf der Nacht. I./J.R. 375 hält zur Zeit Linie 164,o - 16o,3 nordostw. Werschnij Bischkin. Rgt. erwartet [redacted] Fortsetzung der Feindangriffe aus Richtung Kisseli gegen Werschnij Bischkin.

2.) Gruppe Velke: III./J.R. 528 am 9.3. 23.oo Uhr in Smijew eingetroffen.

3.) Gruppe Beaulieu: Aufklärung Richtung Tscherk. Bischkin noch unterwegs. Gruppe tritt 1o.3. o6.oo Uhr zum Angriff an.

4.) 44.J.D.: Um 22.45 Uhr wurde ein Angriff auf Tscherwonij-Donez abgewiesen. Vor Kopanka keine Gefechtstätigkeit. Feind liegt südwestl. des Ortes fest. Um o2.25 Uhr Angriff auf Melowaja aus Richtung Krinitschinyj. Bei Krinitschinyj wurde Vorgehen einzelner Feindgruppen nach Norden Richtung Lagerj erkannt. Feuerüberfälle mit M.G. und Gr.W. aus südl. Richtung auf Stellungen des verst. J.R. 131 am Südrand Balakleja. Wiederholte Bombenangriffe auf Andrejewka und Melowaja.
An der Ostfront des LI.A.K. keine besonderen Kampfhandlungen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.

gez. S p r e n g e r

F. d. R.
Leutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 1o.3.1942.

Z w i s c h e n m e l d u n g.

An

Armeeoberkommando 6.

Verst.J.R. 515: Vormittag ruhig verlaufen. I./J.R. 375 mit 2 Kp. auf Nishne Russkij Bischkin angetreten, stieß südwestl. des Ortes auf starken Feindwiederstand. Ein Vorstoß schwacher Feindteile gegen lk. Flanke des Btl. aus dem Wald südl. Ssuchaja Gomoljscho läßt darauf schließen, daß dieser Ort feindbesetzt ist. 13.oo Uhr 1o Panzer von Hf. Belikow in Fahrtrichtung Nishne Russkij Bischkin. 15.3o Uhr Angriff mit Pz.-Unterstützung von Osten gegen Stützpunkt bei Punkt 154,5 .
Kampfgruppe Beaulieu trat um 6.oo Uhr zum Angriff an und stieß bei Tscherk. Bischkin auf schwachen Feindwiederstand; etwa 12o Gefangene. Tscherk.Bischkin, Hf. Ljubowka und Hf. Lissowskij besetzt. Starke Feindbesetzung am Nordrand Glinischtscho, auf Höhe ostw. davon und an Nordwest-Ecke des Waldes ostw. Nishne Russkij Bischkin.
Donez für Panzer nicht überschreitbar.
16.oo Uhr zum Angriff mit Pi.-Btl., Pz.-Kp., Pz.Jg.-Kp. und schweren Waffen des Sch-tz.-Btl. unter starker Art.-Unterstützung auf Glinischtscho angetreten. Angriff liegt z. Zt. etwa 1 km südl. des Donez in starkem Abwehrfeuer des Feindes, der sich verstärkt hat, fest. Mehrere Geschütze und s.Gr.W. beim Feind festgestellt.
Absicht: Angriff einstellen, im Schutz der Dunkelheit vom Feind lösen und auf Norduferr zurückgehen. AnschließendAblösung durch III./528 und Str.Bau-Btl. 521.

44.J.D.: Feind ging wiederholt in Kp. u. Btl.-Stärke gegen Tscherwonyj-Donez vor. Er wurde durch wirksames Art-Feuer zersprengt. Art.-Störungsfeuer am Vormittag auf Tscherwonyj-Donez und Andrejewka. Mehrere Angriffe, z. Teil mit Pz.-Unterstützung auf Kopanka, [redacted] Tscherwona Gorka, [redacted] Pjatigorsk und Melowaja.

27. J.D.: Im Laufe des Tages wiederholt Störungsfeuer im Raum um Hf. [redacted]kolajewka. 2 Erkundungsvorstöße, jeweils etwa 5o Mann stark, wurden hier abgewiesen.
Im nördl. Rgt.-Abschnitt gingen im Morgengrauen etwa 2oo Russen aus dem Wald nördl. Petschenegi nach Osten zurück. Gegen Feind, der am 1o.3. morgens überraschend im Nordteil Pjatnizkoje eindrang, ist Angriff im Gange.
Auf Waldstützpunkte am Donez hat Feind seine Angriffe nicht fortgesetzt; Auch das seit Tagen schwere Art.-Feuer auf diese Stützpunkte hat nachgelassen.
Wetter: Morgens starker Bodennebel, mittags schwach bewölkt.
Temperatur morgens - 2o Grad, mittags um 0 Grad.
Straßen: Unverändert.
Einsatzbereite Panzer der Abtl. Montfort: 2 III.
Absicht für 11.3.42: Fortsetzen der Verteidigung.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

Kd. Gen

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 1o.3.1942

Abt. Ia

2 Fi

T a g e s m e l d u n g 1o.3.

1.) Gesamteindruck: Feind hat am 1o.3. verzettelt und mit unzureichenden Kräften an verschiedenen Stellen der Südfront angegriffen. Er hat anscheinend den Tag dazu benutzt, seine Artl. vorzuziehen, seine Verbände zu ordnen und ihnen frische Kräfte zuzuführen. Am 11.3. muss mit Fortsetzung des Angriffes gegen die Linie Liman - Andrejewka gerechnet werden.

Im Zusammenhang mit dem Angriff gegen die Front des XVII.A.K. muss mit weiterem Vordringen des Feindes gegen den Babka - Abschnitt gerechnet werden.

2.) Verst. I.R. 515: Angriff des I./I.R.375 stiess am Ortsrand Nischne Russkij Bischkin auf stärkeren Feindwiderstand. Gegen 16.oo Uhr wurde Fortsetzung des Angriffes durch fdl. Gegenangriffe aus Richtung Hf. Tscherkasskij (hier 4 Panzer) und aus Wald südl. Suchaja Gomoljscha unmöglich gemacht. Das Btl. wurde nach Einbruch der Dunkelheit auf Werch. Bischkin zurückgenommen. Sicherungen verblieben in Linie 164,o - 16o,3. Feind hatte empfindliche Verluste.

3.) Gruppe Velke: Aufklärung ergab,+dass Wald südwestl. Liman feindfrei ist. Ablösung der Gruppe Beaulieu am Donez in und beiderseits Tscherk. Bischkin durch III./I.R.528 und Teile Str.Bau-Btl. 521 bei Beginn der Dunkelheit durchgeführt.

4.) Gruppe Beaulieu: 14.3o Uhr angesetzter Angriff gegen Glinischtsche führte zur Wegnahme des Ortes. Dieser wurde infolge sich weiter verstärkenden Feindwiderstandes und bedingt durch die Abberufung der Kampfgruppe bei Dunkelheit aufgegeben. Gegen 18.oo Uhr fühlte Gegner von Süden gegen Hf. Ljubowka vor.

5.) 44.I.D.: Alle mit Pz.-Unterstützung vorgetragene Angriffe gegen die Stützpunkte auf der Südfront konnten bisher abgewiesen werden. 2 Panzer (1 25 to und 1 34 to) wurden am Nachmittag südostw. Kopanka [redacted] durch Flakkampftrupp vernichtet. Fdl. Panzer hielten Nachschubstrasse unter Beschuss. Vorbringen des Nachschubs nach Pjatigorsk und Melowaja musste unter Panzerschutz durchgeführt werden.

Zeitweise Artl.Störungsfeuer mit schweren Geschützen auf Tscherwonij Donez und Andrejewka.
An der Ostfront der Div. vereinzeltes Artl.-Störungsfeuer.
Vor südl. Abschnitt I.R. 132 schiebt sich Feind an die Hkl. heran und baut Schneebunker.

6.) 297.I.D.: Im südlichen und mittleren Rgts.-Abschnitt fdl. Artl.-Störungsfeuer und Spähtruppvorstösse.

Nördl.Rgts.-Abschnitt: Im der Nacht vom 9./1o.3. drang stärkerer Feind in Wald nördl. Petschenegi ein. Im Laufe des Tages griff er mit 2 Kp. Stützpunkt an Waldecke südl. Martowaja, zweimal Stützpunkt westl. Martowaja mit je einem Btl. aus westl. Richtung an. Angriff aus westlicher und nordostwärtiger Richtung auf Stützpunkt 11 wurde abgeschlagen.

./.

Zur Zeit hat Feind diesen Stützpunkt eingeschlossen. Einzelheiten liegen noch nicht vor. Feind, der sich überraschend am 10.3. morgens in Pjatnizkoje - Nordteil festgesetzt hatte, wurde unter starken Verlusten für ihn zurückgeworfen. Ein durch eine Bttr. verst. Feindbtl. in Schlucht nordostw. Pjatnizkoje wurde angegriffen und zurückgeworfen. Erhebliche Verluste des Feindes (5o Tote 87 Gefangene). Genaue Angaben fehlen noch.

7.) Reserven: 1 Kp. der 68.I.D. und 1 Kp. der lol. lei.I.D. in Rogan werden morgen der 294.Div. zugeführt.

8.) Luftlage: Ausser mehreren Fliegerangriffen während der Nacht und im Laufe des Tages auf Werch. Bischkin keine Feindeinflüge im Abschnitt des LI.A.K.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius

F. d. R.

Oberleutnant.

000631

Notizen des Herrn Kommandierenden Generals über seine Besprechungen zur Lage während der starken Feindangriffe an der Korpsfront im März 1942.

272

8.3.42 17.4o Uhr schildert Obst. Debois dem Kommandierenden Gen. fernmündlich die Lage des in Glasunowka eingeschlossenen Kdrs. I.R. 19o Mjr. Simons. Glasunowka - versorgungsmässig abgeschnitten - hat nur noch einen geringen Bestand aus der einmaligen Luftversorgung. Die Besatzung sei am Ende der Kraft, sie befinde sich seit 36 Stunden im ununterbrochenen Abwehrkampf.

18.5o " K.G. unterrichtet O.B. Paulus über Lage. O.B. erwartet, dass Glasunowka mindestens solange gehalten wird, bis Gegenstoss auf Schebelinka Entlastung bringt.
K.G. beantragt:
a) frühzeitig genug Kampfgruppe Beaulieu zum Gegenangriff auf Schebelinka,
b) Luftversorgung mit Mun. und Verpflegung Glasunowka (wird zugesagt),
c) weiterhin Belassung der Luftflotte bei Nakafü. zur Abwehr am Brückenkopf.
O.B. verweist auf das auf Werch.Bischkin im Anmarsch befindliche Btl. des I.R. 375 sowie auf die Abwehrkraft der Mörser und 1o cm-Kan. in A. und auf den Flakkampftrupp im Brückenkopf.

9.3. 12.3o " O.B. ruft an
1.) Kampfgruppe Beaulieu wird freigegeben mit dem Auftrag - in geschlossenem Einsatz - den in Tscherk. Bischkin eingedrungenen Feind zu werfen.
2.) LI.A.K. deckt Flanke von Beaulieu nach Osten und Westen
3.) Aus Smijew wird zur Pz.-Bekämpfung ein Kampftrupp der Luftwaffe dem Brückenkopf Tscherwonyj Donez zugeführt.
4.) III./528 sichert gegen Übergangsversuche des Feindes im Raume Smijew.

18.4o " Obst. Debois unterrichtet K.G. über Lage. Der Verlauf der vorderen Linie südl. des Donez im Brückenkopf, dessen Versorgung, die Möglichkeit der Benützung der Donezbrücke durch Panzer und Artl. wird erörtert. A.G. befiehlt, 1 Bttr. aus Balakleja nach A. zuzuführen.

1o.3. 11.3o " Aussprache A.G. - Obst. Debois über Lage.
Ergebnis: Die Höhen südl. des Donez müssen unbedingt gehalten werden. Dem noch kampfunerfahrenen Btl. Korfes III./248 müssen "Korsettstangen" dadurch gegeben werden, dass es kp.weise zwischen den älteren Truppenteilen eingesetzt wird.
Mjr. Simons erhält wieder einen Stab.
Auf Gefangene ist besonderer Wert zu legen. Der Pz.-Gegenangriff auf Schebelinka ist mit Gen.Breit Kdr. 3.Pz.Div. durchzusprechen.

12.00-13.30 Uhr — Persönliche Aussprache des O.B. Gen.Paulus mit A.G., wobei O.B. die Absicht mitteilt, Gruppe Beaulieu noch am Abend ~~wegzuziehen~~ herauszuziehen, da bei XVII.A.K. Lage sich bedrohlich entwickelt. Damit entfällt der beabsichtigte Gegenangriff auf Schebelinka.

19.15 Uhr — ~~xxx~~ O.B. wird fernmündlich durch A.G. unterrichtet:

1.) Lage bei Tscherk.Bischkin nicht entspannt.
2.) Beaulieu würde vorzeitig abgelöst - 15.30 Uhr - also bei Tageslicht, so dass dem Feind erkennbar. Dies angeblich auf Befehl des O.B.
3.) Feind greift südl. Andrejewka weiter an.
4.) A.G. beantragt eine ganze Fz.Kp., da nur 2 Fz. III (Montfort).

-KR- HRYX/Fü 4151 11.3. 1340

273 Ia

An
Gen.Kdo., röm 51. A.K.

Die im Raum Walki - Charkow stehende Rgts.-Gruppe der kpf. Ung. Sich. Brig. 108 ist unverzüglich in den Raum Murefa - Smijew vorzuziehen. Sie ist dort so zu gliedern, daß sie bei Smijew den Schutz der Donez-Übergänge, in Gegend ostw. und südostw. Murefa den Schutz von Straße und Eisenbahn übernehmen kann. Vordringlich sind die Aufgaben bei Smijew.
Kdt. rückwärtiges Armeegebiet meldet Eintreffen des Rgts. im Raum Murefa - Smijew.

AOK 6 Ia

795778

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 11.3.1942
Abt. Ia

2 Ausf.

Morgenmeldung 11.3.

Von Gruppe Velke:

Im Abschnitt der Kampfgruppe Velke bei 75 (Tscherk. Bischkin) wurden zwischen oo.oo und o2.oo Uhr jenseits des Donez starke Motorengeräusche in Bewegung von Ost nach West vernommen. Aufklärung gegen 66 (Ssuchaja Gomoljscha) durchgeführt. Ort gegen 24.oo Uhr vom Feind frei. Unterwegs keine Feindberührung. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Von verst. I.R. 515:

Bis auf Fliegerangriffe auf Werch.Bischkin Verlauf der Nacht ruhig.

Von 297. Inf.Div.:

Nach bisher vorliegenden Meldungen Verlauf der Nacht ruhig.

Von Gruppe Beaulieu:

Nacht ruhig verlaufen, keine besonderen Vorkommnisse.

Von 44.I.D.:

Im Abschnitt Tscherwonyj Donez Ruhe. Höhengelände südwestlich Kopanka durch eigene Truppen wieder besetzt.

Nach Säuberung des Ostteils von Kopanka dort ruhig.

Nördlich und nordwestlich Tscherwonna Gorka Feindansammlungen beobachtet.
Pjatigorsk: Nach Abwehr mehrerer Angriffe seit o1.oo Uhr Ruhe.
Desgleichen vor Melowaja, I.R. 131, I.R.134 keine besonderen Ereignisse.
Bei I.R. 132 vereinzeltes fdl. Störungsfeuer durch Artl. und Gr.W. im rechten Abschnitt.
Sprengungen und Schanzarbeiten des Gegners beobachtet.

Keine fdl. Fliegertätigkeit.

An A.O.K. 6

Morgenmeldung 11.3.

Bei verst. I.R. 515 wiederum Fliegerangriffe während der Nacht auf Werch. Bischkin. An der Front des Rgts. keine Kampfhandlungen.
Aufklärung der Gruppe Velke auf Ssuchaja Gomoljscha stellte gegen 24.oo Uhr den Ort feindfrei fest. Von Tscherk.Bischkin wurden in der Zeit von oo.oo bis o2.oo Uhr südl. des Donez Motorengeräusche gehört.

44.I.D.: Bei Terwonnyj Donez während der Nacht keine Gefechtstätigkeit. Nach Säuberung des Ostteiles von Kopanka und nach Besetzung des Höhengeländes südwestl. davon dort keine Wiederholung der Feindangriffe. Ansammlungen des Feindes nördlich und nordwestlich Tscherwonna Gorka beobachtet.

./.

Bei Pjatigorsk nach Abwehr mehrerer Feindangriffe seit 01.00 Uhr Ruhe.
An der Ostfront der Div. ausser vereinzeltem Artl. Störungsfeuer im Abschnitt I.R. 132 keine Kampfhandlungen.

Bei 297.Div. nach bisher vorliegenden Meldungen ruhiger Verlauf der Nacht. Gegen Stützpunkte am Waldrand westlich und nordwestlich Martowaja während der Nacht keine Feindangriffe.

Im Abschnitt der 44. und 297. Div. keine fdl. Fliegertätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: S p r e n g e r .

F. d. R.

Oberleutnant.

K.G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 11.3.1942

275

Zwischenmeldung

Verst. J.R.515: Feindl. Spähtrupps gegen eigene Sicherungen bei 2651 und Höhe 154,5 abgewiesen. Gegenstoss des I./J.R.375 gegen Feind in Kp.-Stärke bei Höhe 163,9 und warf diesen nach Glynischtsche zurück. Flankierendes Feuer eines Panzers von Höhe 132,3 verhinderte weiteres Vorgehen des Btl.. I./375 wird auf Werchny Bischkin zurückgenommen; Gefechtsvorposten in Linie 164,0 - 160,3.

Nach Spähtruppmeldung Ssuchaja Gomoljscha feindfrei. Waldgebiet um 2755 und 2760 stark verweht, für stärkere Kräfte mit Fahrzeugen bei jetziger Wetterlage kaum passierbar.

Gruppe Velke: Die im Laufe des Vormittag bei Glynischtsche und Nishne Ruski Bischkin erkannten Bereitstellungen des Feindes wurden durch Art.-Feuer der Gruppe Beaulieu zerschlagen. Feind in Stärke von 1 - 2 Btl. gruppiert um führt Umgruppierung durch und schanzt westl. Glynischtsche.

44.J.D.: Eigener Spähtrupp 1 km nordostw. Gejewka von stärkerer feindlicher Sicherung abgewiesen. Feindbewegungen in Donezniedrerung ostw. Gejewka erkannt.
10.30 Uhr griff Feind mit 6 Panzern und etwa 1 Rgt. Tscherwonnyj Donez von Süden und Südwesten an und drang etwa 100 m in das Dorf ein. Feind wurde im Gegenstoss geworfen, Dorf und Sicherungslinie südl. davon wieder genommen. Dabei ein Feindpanzer durch Art., ein Panzer durch Minen vernichtet, ein Panzer durch eigenen Panzer beschädigt.
Seit Mittag greift Feind in Stärke von etwa 500 Mann mit 2 schweren und 4 mittleren Panzern Kopanka an. Verbindung ist abgerissen.
vermutlich Kopanka soll von Russen genommen sein.
Weitere Kräfte (etwa 1 Rgt.) von Höhe Daljnaja Schebelinka in Richtung Kopanka im Nachstossen. Etwa 1 feindl. Btl. mit Panzern von Südwesten im Angriff auf Tscherwonna Gorka und etwa 500 Mann von Südosten auf Pjatigorsk.
Vormittags und mittags Art.-Feuer schweren Kal. auf Andrejewka.
An der Ostfront der Div. Lage unverändert.

297.J.D.: Im rechten und mittleren Rgt.-Abschnitt keine besonderen Kampfhandlungen.
Die zur Klärung der Feindlage und zur Versorgung der Stützpunkte am Waldrand westl. Martowaja eingesetzten Schützenkp. hatten Gefechtsberührung mit einer stärkeren Feindgruppe südl. Stützpunkt 4952, mit Feind in einem Waldlager 1 km nordwestl. Geländepunkt 4951 und mit einer Feindgruppe, die Stützpunkt 4952 von Nordwesten angriff.
Auf Stützpunkt 4952 am Morgen erfolgloser frontaler Angriff einer Kp., anschliessend anhaltendes Art.-Feuer auf diesen Stützpunkt. Stützpunkt bei 4951 bisher nicht angegriffen.
Spähtrupps von Pjatnizkoje auf Schlucht nordostw. des Ortes und auf Boljschaja Babka noch nicht zurück. Auf Pjatnizkoje Art.-Feuer aus nordostw. Richtung.
Wetter: Bedeckt, Temperatur morgens -8 Grad, mittags um 0 Grad.
Strassenzustand: Strassen für Kfz. befahrbar.

./.

Einsatzfähige Panzer: 3 III der Abt. Montfort.
Absicht für den 12.3.: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

1405

~~Fernsprech~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./ K.N.A. 451	Fü 4210

Vermerke:

~~Fernspruch~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/ QU	12/3	1800	SH

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12/3	Gen.Kdo. LI.A.K.	
Zeit: 1735		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.)LI.A.K.entlastet den vom Feind angegriffenen Stützpunkt Bolo-Babka durch Angriff von S und hält die Strasse von Charkow nach Bolo-Babka offen.Durch Umgruppierung innerhalb der 297. I.D. ist der sichere Besitz des Waldgeländes zwischen Kotschetok und Saroshnoje zu gewährleisten.Für Saroshnoje ist ausser den bisher beabsichtigten 1e.Bttrn.auch eine s.Bttr.vorzusehen.

2.)LI. A.K. meldet , in welchem Umfange innerhalb von 4 Tagen Artl. aus der Ostfront des Korps hinter den Donez zwischen Smijew und Tschugujew zurückgeführt werden könnte,wobei anzunehmen ist, dass eine Abwehr fdl.Angriffe an der Ostfront nicht mehr in Frage kommt.

A.O.K.6 Ia Az 1

i.d.R.

12/3

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 12.3.1942

K.G.

277

Morgenmeldungen

Von verst. J.R. 515:

Die Nacht verlief völlig ruhig und keine Fliegertätigkeit.

Von 44.J.D.:

Vor 4710 (Tscherwonyj Donez) und 4617 (Kopanka) keine besonderen Ereignisse. Feindl. Bereitstellungen südostw. 4619 (Pjatigorsk) gegen 20.00 Uhr von eigener Art. zerschlagen, feindl. rückläufige Bewegungen nach Süden festgestellt. Ansammlung in dem Waldstück und in der Schlucht südl. von 4618 (Tscherwona Gorka), auch während des eigenen Panzerangriffs. Vor Linie Simons Ruhe. Leichtes Art.-Störungsfeuer auf J.R.131. Sonst an der gesamten Ostfront Ruhe.

Von 297.J.D.:

Bisheriger Verlauf der Nacht ohne besondere Kampfhandlungen.

Von Gruppe Velke:

Keine besonderen Ereignisse.

An A.O.K.6:

Nacht vom 11./12.3. auf der ganzen Front des LI.A.K. bisher ruhig verlaufen.
Gruppe Beaulieu tritt um 7.30 Uhr zum Angriff an.

F. d. R.

Bethge

Rittmeister

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

I. A.

gez. S p r e n g e r

Kd. Gen.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 12.3.1942
Abt. Ia

An A.O.K. 6

Z w i s c h e n m e l d u n g 12.3.

Bei verst. I.R. 515 hat sich Feind näher an die eigenen Stellungen herangeschoben und sich verstärkt. Eigener Spähtrupp stellte Waldgelände feindfrei fest; dort tiefer Schnee, Gegend fast unpassierbar.

Gruppe Velke: Feindansammlungen bei Glinischtsche und in der Schlucht hart westlich davon wurden durch I.G. bekämpft. Schwache Feindbesetzung bei Gejewka festgestellt.

44.I.D.: Gruppe Beaulieu und III.I.R.248 traten um 7.3o Uhr zum Angriff an. Panzer-Kp. erreichte bei anfänglich starkem fdl. Sperrfeuer Kom.Stalina und griff von hier zur Unterstützung des in Hf. Deljnaja Schebelinka eingedrungenen Btls. über diesen Ort in südostwärtiger Richtung an. Das mit 12 Panzern von Südosten gegen die linke Flanke des III./I.R.248 angreifende rote Rgt. wurde einschl. der Panzer zum schnellen Zurückgehen nach Süden gezwungen. Auch der gleichzeitig von Südwesten gegen Tscherwona Gorka gerichtete Feindangriff wurde hierdurch zum Stehen gebracht. III./I.R.248,das starke Verluste erlitten hat, hat sich daraufhin mit der Pz.-Kp. vom Feind abgesetzt und ist in die vorgesehene Hkl. in Linie 2611 - Schichtlinie 16o (südwestlich Kopanka) ausgewichen.

Kampfgruppe Beaulieu hat sich ohne Schwierigkeiten vom Feind gelöst und ist zu neuer Verwendung abgerückt.
Angriff gegen Pjatigorsk von Südwesten und Nordwesten wurde erfolgreich abgewiesen. 2 Offz. und 168 Mann gefangen. Am Nachmittag erneute Bereitstellung des Feindes in den Waldstücken südlich und südwestlich Pjatigorsk und erneutes Vorgehen des Feindes von Süden auf Kopanka.

297.I.D.: Im südlichen und mittleren Rgts.-Abschnitt keinem besonderen Kampfhandlungen.

Nördl.Rgts.-Abschnitt: Feind sitzt mit 3 Rgts.-Gruppen der 3oo. Schtz.Div. im Forst Pjatnizkoje.

Bei südlicher Rgts.-Gruppe am Waldrand nördl. Petschenegi Bewegungen und wahrscheinlich Verstärkungen beobachtet. Während der Dunkelheit Verkehr zwischen den Stützpunkten südwestlich Martowaja hindurch nach beiden Richtungen.

Feindkräfte der mittleren Rgts.-Gruppe ostw. Pjatnizkoje drangen um 5.15 Uhr in den Nordostteil des Ortes ein, wurden aber unter schweren Verlusten durch eigenes Artl.-Feuer in den Wald zurückgeworfen.
Nördliche Rgts.-Gruppe (ostw. und südlich Boljschaja Babka) griff mit 2 Btl. von Osten und einem Btl. von Süden den Ort an. Feind blieb im eigenen Artl.-Feuer aus Saroshnoje liegen .

Wetter: Tauwetter, leichter Schneefall, schlechte Sicht, Temperatur um 0 Grad.

Strassenzustand: Strassen aufgetaut, noch befahrbar.

./.

Einsatzfähige Panzer: Keine.

Absicht: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., 12.3.1942

279

T a g e s m e l d u n g 12.3.42 a n A.O.K.6

1.) Verst.J.R.515:
Sämtliche Erkundungsvorstöße gegen die eigenen Sicherungen wurden abgewehrt. Einzelne Feindgruppen im Marsch von Nishne Russkij Bischkin nach Tscherkasskij erkannt. Bei 166,8 südostw. Nishne Russkij Bischkin eine Feindbttr. in Stellung. Erkundungsvorstoß auf Hf. Belikow im Gange.

Gruppe Velte:
Am Nachmittag Artl.-Störungsfeuer auf Tscherk Bischkin. Ssuchaja Gomoljscha 16.oo Uhr feindfrei.

44.J.D.:
Der Vorstoß der Gruppe Beaulieu hat, trotzdem er nicht voll zur Auswirkung kam, erreicht, daß Feind nordostw. Schebelinka seine Angriffe einstellte. Das Loslösen gelang, ohne dass der Feind nachstieß. Neue Hkl.: Höhe 150o m westl. Südwestrand Tscherwonyj Donez - Höhenzug südl. Tscherwonyj Donez - Höhe 16o,7 südwestl. Kopanka - Höhe südwestl. Tscherwona Gorka - Pjatigorsk - 174,7 - Belowaja.
Erkundungsvorstoß auf Hf.Kreidjanka stellte dort Feind in Stärke von 2 Kp. fest, die aus Tutnikoff sofort Verstärkung erhielten.
Feind stieß aus Sadonezkij gegen Peski und aus ostwärtiger Richtung gegen vorgeschobene Sicherungen ostw. Balakleja mit starken Spähtrupps vor.
Eine halbe s.F.H.-Bttr. wird von Tscherwona Gorka nach Andrejewka verlegt.
Gesamteindruck: Die Fortsetzung des Angriffes gegen Andrejewka kam heute nicht zu voller Wirkung, da der Gegenstoß der Kampfgruppe Beaulieu dies verhinderte.
Am 13.3. und an den kommenden Tagen muß weiterhin mit Fortsetzung dieser Angriffe mit Schwerpunkt Richtung Andrejewka unter Zuführung weiterer Kräfte (47.Schtz.-Div.?) gerechnet werden.

297.J.D.:
Eigener Spähtrupp von Saroshnoje nach Boljschaja Babka erreichte um 17.oo Uhr den Ort ohne Feindberührung. Aus Molodowoje starker Gefechtslärm hörbar.
Eigene Artl. aus Saroshnoje unterstützte mit guter Wirkung Abwehr des in der Zwischenmeldung gemeldeten Feindangriffs auf Boljschaja Babka.
Bei Tage starke Bewegungen in Martowaja und geringer Verkehr zwischen dem Ort und dem Wald und in beiden Richtungen beobachtet.
III./J.R.522 (ohne 1 Kp.) und 9./A.R.297 auf dem Marsch nach Saroshnoje eine Kp. auf Kfz. um 2o.oo Uhr eingetroffen.
1o./J.R.522 der 297.J.D. wieder zugeführt.

2.) Luftlage: Keine fdl. Fliegertätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.
Oberleutnant

Inspektion am 13. 3. 11 bei 0 Gr. 0026 d. J. L.

Inspektion: Vierteljährliche Inspektion der Inspektoren in Hamburg.

220

Der Inspektor prüft die Arbeit der Inspektoren

Der Inspektor prüft die Arbeit der Inspektoren

Geheim!

241

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia Nr.913/42 geh.

K.Gef.Std., den 13.3.1942

210 42

K o r p s b e f e h l

Betr. Verteidigung der Ostfront von Charkow.

1.) Oberst Westhoven, 3.Pz.Div., wird sofort mit unterstellten Kräften in der Ostfront Charkow eingesetzt und übernimmt das Kommando über die Ostfront.

2.) Die in der Ostfront bisher eingesetzten Kräfte werden taktisch Oberst Westhoven unterstellt.

3.) Oberst Ulbrich bleibt Kommandant der Südfront. Er übergibt den Befehl über die Ostfront sofort an Oberst Westhoven. Befehlswechsel ist baldigst zu melden, desgleichen durch Oberst Westhoven Gliederung und Einsatz der Kräfte in der Ostfront.

4.) Durch Kommandant der Ostfront sind starke Teile auf die beherrschenden Höhen des Vorgeländes vorzuschieben, um Feindannäherung zu verzögern.

5.) Die Stellungen der Ostfront sind zu besetzen.

6.) 2 8,8 cm Flak sind durch A.O.K. 6 an Strasse nach Stary Saltow eingesetzt. Mit ihnen ist engstens zusammenzuarbeiten.

7.) Korpsnachrichten-Führer sorgt im Einvernehmen mit Kommandant der Ostfront für etwa notwendige Änderungen im Fernsprechnetz der Ostfront.

Verteiler:

Im Entwurf.

Fernspruch · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
L. F. K.	45

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	13. 3.	1354	Lehr.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			282	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13. 3.	L. F. K.	a. R. 575.
Zeit: 1310		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Regiment meldet eingeschlossen von allen
Seiten, munitionsmäßig 26+5, Reiterei durch Pferde
im Angriff mit Panzer von 2727 über 271.
Entsatzkeine Aussicht. Offiziere für Verbindung
Ju Stabe nicht durchgekommen. Verluste sehr hoch
Zum Schluss Funkverbindung zum Panzer.

i. V.
Stabs-

000646

- E i n s a t z - K R - 13.3.1942

283

An

Gen.Kdo. LI.A.K.

1.)Der Feind bildet anscheinend in Gegend Werch.Bischkin neuen Angriffsschwerpunkt. Es ist zu vermuten, dass er hierzu Kräfte von Süden nach Norden verschiebt. Da in Gegend Werch. Bischkin bereits Kavallerie aufgetreten ist, muss damit gerechnet werden, dass das rote 6. Kav. Korps mindestens mit Teilen im Raum von Werch. Bischkin auftritt.

2.)Korpsgr.Süd zieht alle verfügbar zu machenden Kräfte des Südflügels zunächst in Gegend Krassnyj zusammen und hält sie dort zu weiterem Vorgehen über Werch.Bereka auf Werch.Bischkin bereit. Hierbei ist in Kauf zu nehmen, dass in der Sicherungsfront Nish. Orjol - Gruschina nur die nötigsten Kräfte belassen werden. Korpsgr.Süd meldet, welche Kräfte sie bei Krassnyj zu versammeln beabsichtigt und wann diese dort eintreffen. Die hierzu notwendigen Bewegungen sind mit grösster Beschleunigung und weitgehenst bei Dunkelheit durchzuführen.

3.)Mit dem rechten Flügel des LI.A.K. in Werch.Bischkin ist durch Angriff von Werch. Bereka Richtung Werch.Bischkin die Verbindung mit dem auch von Westen angegriffenen I.R. 515 herzustellen und durch ein Nahtkommando zu sichern.

A.O.K. 6 Ia

2428

Fernsprech - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./ K.N.A. 451	HRYX/Fü 4280

Vermerke:

[redacted] aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/Qu	13/3	2045	SH

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Fälle
			284	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13/3	Gen. Kdo. LI. A.K.	
Zeit: 2000		
Dringlichkeits-Vermerk: E-Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Entwicklung der Lage macht folgende Veränderung der Korpsgrenzen notwendig:

a) Korpsgruppe Süd - LI.A.K.:
Smijew (LI.A.K.) - Werch.Bischkin (Kgr.Süd)
Michailowskoje (Kgr.Süd)
Damit treten die unter dem Kdr.I.R.515 in Werch.Bischkin zusammengefassten Truppenteile wieder unter den Befehl der Korpsgruppe Süd.

b) LI. A.K.-XVII.A.K.-Charkow-Mitte-Bolo-Babka (LI.A.K.)-Kulokow (LI.A.K.)
Damit treten die in Bolo-Babka stehenden Teile der 294. I.D. und die beiden Kompanien der 68. und 101.le. I.D. unter den Befehl des LI. A.K..
Den Zeitpunkt der Befehlsübernahme vereinbaren die Gen. Kdos. unmittelbar. Die Gen. Kdos. treffen Massnahmen zur Sicherung einer ständigen Verbindung an den neuen Korpsgrenzen.

A.O.K.6 Ia

I.d.R.

13/3

2434

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

285

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	11/40

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Kraftfahrzeugen	13/3	2345	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Hy Rft	14/3	0075		
HFNXFT	14/3	0075		
Kh. Telke				
Pi. Rgt 604				
Kdo A.R. 70	14/3	0100		
K.N.A 451				
Quartiermeister				

Abgang

Tag: 13.3.

Zeit: 2345

Dringlichkeits-Vermerk: Eil

An: 44. J.D. ✓ Kdo d.L.Rgt. 70 ✓
297. J.D. ✓ Kampfgruf. Abt. 451 ✓
Gruppe Telke ✓ Quartiermeister ✓
Pi. Rgt 604 ✓

Absendende Stelle

LT. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Befehl für die Verschiebung der Kraftfahrzeuge.

1.) Die Verschiebung der Kampfgruppen erfolgt in folgender Marschordnung:

a) Kampfgruppe für Kampfgruppe Telke:

Spitze (LT. A.K.) - Abteilung Bischkamp (Kgr. Tiede) - Abteilung Michajlowka (Kgr. Tiede).

Darauf stößt rechts T.R. 515 mündend der
Lofall des Bogatyrka Tal. Lofall hat Bogatyrka
Tal km 21⁰⁰ Ufr überschritten.

Ly Frontlinie beim XVII A.K.:

Charkow - Prowalje - Bolyschaja Balka -
Kg. Kälberkamp. Alle Orte für LI. A.K.
Darauf stoßen die an Bolyschaja Balka
eingeteilten Teile der 294. I.D. (Stab 515 I.R.
III/294. 2 Züge Radfahr/Eskadron 294) sind
die beiden Kompanien der Stab und die
Radfahr (68. u. 101. I.R.) unter dem Befehl
des LI. A.K. Die gesamten Kräfte
werden der 294. I.D. unterstellt.
Befehlsübernahme durch den des LI. A.K. um

2436

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 457	1172

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
Kdr. d. Fahrgen	13/3	2340	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HRZ X	14/3	0735	SL	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13.3.	A.O.K.6	LT.A.K.
Zeit: 2340		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der Gen. Kdo. unterstellt Korps mit dem VIII. A.K. mit Wirkung vom 13.3. 2400 Uhr nach Karte 1:100 000 folgende Truppenteile:

Marine-Brigade Ehrhardt - Brigade Bötzkow - Brigade Baltikum - Kdo. Kustrin. Chef für LT.A.K.

Der Gen. Kdo. mit der Maßgabe, daß die Unterstellung von Korps beschleunigt durch Abgabe eigener Kräfte sofort durchgeführt werden kann.

Der Journal-Kommando bittet, einfache Übersetzung zu übermitteln.

Gen. Kdo LI. A.K. Abt. I

Inhalt

1

14/3

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Abt 405	1

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	13/3		

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	Fortsetzung	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

14/3. 00[00] Uhr.

2) 27. I.D. teilt Waffenfund zur Kenntnis
sowie Anordnung Verbindung mit den
linken Nachbarn an der neuen Abgangs.

Für die Gen. Kommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius.

erledigt.
14/3

- E i n s a t z - K R - 13.3.1942

XII/58

An

G e n . K d o . L I . A . K .

1.)Der Feind bildet anscheinend in Gegend Werch.Bischkin neuen Angriffsschwerpunkt. Es ist zu vermuten, dass er hierzu Kräfte von Süden nach Norden verschiebt. Da in Gegend Werch. Bischkin bereits Kavallerie aufgetreten ist, muss damit gerechnet werden, dass das rote 6. Kav. Korps mindestens mit Teilen im Raum von Werch. Bischkin auftritt.

2.)Korpsgr.Süd zieht alle verfügbar zu machenden Kräfte des Südflügels zunächst in Gegend Krassnyj zusammen und hält sie dort zu weiterem Vorgehen über Werch.Bereka auf Werch.Bischkin bereit. Hierbei ist in Kauf zu nehmen, dass in der Sicherungsfront Nish. Orjol - Gruschina nur die nötigsten Kräfte belassen werden. Korpsgr.Süd meldet, welche Kräfte sie bei Krassnyj zu versammeln beabsichtigt und wann diese dort eintreffen. Die hierzu notwendigen Bewegungen sind mit grösster Beschleunigung und weitgehenst bei Dunkelheit durchzuführen.

3.)Mit dem rechten Flügel des LI.A.K. in Werch.Bischkin ist durch Angriff von Werch. Bereka Richtung Werch.Bischkin die Verbindung mit dem auch von Westen angegriffenen I.R. 515 herzustellen und durch ein Nahtkommando zu sichern.

A.O.K. 6 Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 13.3.1942

247

M o r g e n m e l d u n g 13.3.

Von verst.J.R.515:

Eigener Vorstoß auf 2657 (Hf.Belikow) stieß auf stärkere und abwehrbereite Feindbesetzung.
Feind hatte einige blutige Verluste, Gefangene konnten nicht eingebracht werden,keine eigenen Verluste. Von 21.oo bis 22.oo Uhr fdl. Artl.-Störungsfeuer (mindestens 12,2 cm) auf Gegend nordwestl 2657 (Hf.Belikow) und beiderseits 2645.

Von Gruppe Velke:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Von 297.J.D.:

Verlauf der Nacht bisher ruhig.
Flak-Kampftrupp um 00.oo Uhr zur 294.J.D. in Marsch gesetzt.

Von 44.J.D.:

Südfront: Gegner vor Westteil der Hkl. bisher ruhig. Südl. und südostw. Pjatigorsk erneute Feindansammlungen. Artl.-Störungsfeuer auf Pjatigorsk, gegen 23.oo Uhr Artl.-Feuer schw. Kalibers auf Andrejewka.
J.R.131: schwächerer Spähtrupp des Gegners wurde um 0.2.oo Uhr wurde am Westrand Lagerj abgewiesen.
Zeitweilig Artl.- und Gr.-W.-Feuer auf mittleren und linken Abschnitt.
Bei J.R.134 konnte vor mittlerem Abschnitt um 1.3o Uhr Angriff des Gegners in Stärke von etwa 5o Mann aus Richtung Ost und Südost abgewehrt werden. Feind zog sich nach kurzem Kampf mit Verlusten zurück.
Artl.- und Gr.-W.-Feuer auf linken Flügel.
Sonst bisher ruhig.

An A.O.K.6:

1.) verst.J.R.515:
Der auf Hf.Belikow angesetzte Spähtrupp traf dort auf starken und abwehrbereiten Feind. Während der Nacht Artl.-Störungsfeuer einer schw. Bttr. auf Stellungen des Rgt. südostw. Werchnyj Bischkin.

2.) 44.J.D.:
Im Abschnitt Tscherwonyj Donez - Kopanka ruhiger Verlauf der Nacht. Südl. und südostw. Pjatigorsk erneute Bereitstellung stärkerer Feindkräfte erkannt.
Artl.-Störungsfeuer auf Andrejewka und Balakleja.
Fdl. Erkundungsvorstoß gegen Stellung nordostw. Jakowenkowo wurde abgewiesen.

3.) 297.J.D.:
Ruhiger Verlauf der Nacht.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. S p r e n g e r

F. d. R.
Leutnant

1411 / 133 / 1278

Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 13.3.1942.

288

Z w i s c h e n m e l d u n g .

Verst.J.R. 515: Sei 8.3o Uhr konzentrisches Vorgehen des Feindes in je Btl.-Stärke mit Pz.-Unterstützung von Süden, Osten, Nordosten und Norden auf Werschnij Bischkin. Bis 13.oo Uhr ist das Rgt. nahezu eingeschlossen. Nachschub unterbrochen. Feindangriffe von Osten bisher abgewiesen, dabei 2 Panzer vernichtet. Feinddruck vor allem von Süden und Norden hält unvermindert an. Verluste durch Artl.-und Panzer-Beschuß sowie durch Bomben- und Tiefffliegerangriffe.
Gruppe Riedel, die von Westen herangeführt wird, mit Anfängen bei 191,5 (westl. Werschnij Bischkin).
Gruppe Velke bekämpfte gegen Werschnij Bischkin vorgehende Feindkräfte wirksam durch J.G.- und Gr.W.-Feuer.

44.J.D.: An der Südfront keine Feindangriffe. Feind besetzte unter Pz.-Schutz vorsichtig vorgehend Kom.Stalina und Hf. Daljnaja Schbelinka und schanzte dort.
An der Ostfront wurde Feindvorstoß in Kp.-Stärke entlang der Bahn auf Balakleja abgewiesen. Ein weiterer Vorstoß südl. der Bahn wurde ebenfalls abgeschlagen. Feind verlor dabei 2o Tote und zahlreiche Verwundete.
An der übrigen Ostfront der Div. außer vereinzeltem Gr.W.-Feuer auf die H.K.L. keine Gefechtstätigkeit.

297.J.D.: Ostw. Annowka wurde durch Spähtrupps dichtere Besetzung der fdl. Sicherungslinie festgestellt als bisher.
Feind befindet sich weiterhin mit Masse der Inf. der 3oo. Schtz. Div. im Forst Pjatnizkoje.
Feindgruppe im Waldlager nördl. Petschenegi zieht aus Martowaja Geschütze heran.
Bei Feindgruppe ostw. Pjatnizkoje wurde erkannte Bereitstellung im Wald nordostw. des Ortes durch Art.-Feuer zerschlagen.
Gegner zog sich in den Wald zurück.
Südostteil Boljschaja Babka feindbesetzt.
Räumung des Stützpunktes 11 im Gange .
III./52 ohne 1, 9./A.R. 297 und 1 Mörser in Saroschnoje eingetroffen .
Straßen: Durch Vereisung für Kfz. nur bedingt befahrbar.
Wetter: Wechselnde bewölkt, - 8 Grad.
Absicht: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

243

289

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std.,den 13.3.1942

Ang. 14/3 2 3 3
Beilagen: 14/3 4 B N VB
an: 0720
um:
durch:

~~An~~ ~~A. O. K. 6~~

Tagesmeldung 13.3.

Verst. I.R. 515: Feind im Angriff von Norden und Osten ist bis auf 1 km an Werch. Bischkin herangekommen. Im Süden auf 195,6 schanzt der Feind.

Gruppe Velke : Beobachtete am Nachmittag Feindbewegungen in allgemeiner Richtung Ssuchaja Gomoljscha. [redacted]./A.R. 96 in Liman eingetroffen.

44. I.D. : Feind schanzt vor gesamter Südfront, gesichert durch Panzer. Trotzdem ist mit baldiger Wiederaufnahme erneuter Angriffe zu rechnen. Am Nachmittag wurde Feindkolonne etwa in Btl.-Stärke truppweise von Schebelinka in Richtung Werch. Bischkin vorgehend beobachtet. Vereinzeltes Artl.-Feuer schweren Kalibers auf Andrejewka und Tscherwonyj Donez.
[redacted]

An der Ostfront mehrfache Bewegungen kleinerer Feindgruppen, aus denen keine wesentlichen Schlüsse gezogen werden können.

297.I.D.:

Südlicher Rgts.-Abschnitt: Westlich Bogodarowka Ausbau der russ. Stellungen mit Drahthindernissen. Starker Fahrzeugverkehr beobachtet.

Nördlicher Rgts.-Abschnitt: Feindgruppe im Südteil des Waldes nördl. Petschenegi wurde während des ganzen Tages durch eigene Artl. bekämpft. Fdl. Artl.-Störungsfeuer auf Petschenegi, Pjatnizkoje und Stützpunkte 9 und 10 (südl. und südwestl. Martowaja). Am Nordostrand Pjatnizkoje noch schwacher Feind. Stützpunkt 10 und 11 (westlich und nordwestl. Martowaja) geräumt, Besatzungen bisher noch nicht in Pjatnizkoje eingetroffen.
Boljschaja Babka wurde weiterhin von Osten und Süden von Feind in Stärke von 2 Btl. angegriffen. Abwehr durch Artl.-Feuer aus Saroshnoje unterstützt. Aufklärung von Saroshnoje nach Nordwesten angesetzt. Ergebnis steht noch aus.
Boljschaja Babka ~~mit Stab Pz.Jg.Abt. 294, Radf.Schwadr.294, Kp. Erell und Kp. Stephan (69. und 101.Lei.Div.)~~ in den Abschnitt der 297. Div. übernommen.

Verst. I.R.515 an Korpsgruppe Süd abgegeben.

Am 11.3. wurden durch Pakzug der 297.I.D. bei Kopanka 3 russ. Panzer (vermutlich leichte) abgeschossen. Gesamtzahl der in der Zeit vom 7.-11.3. vernichteten Feindpanzer erhöht sich damit auf 15.
Verluste des III./I.R.248 am 12.3. beim Angriff auf Hf.Daljnaja Schebelinka: 27 Tote, 91 Verwundete, 24 Vermisste.
Luftlage: Geringe fdl. Jagdfliegertätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius

F. d. R.
nhdgt
17/3

Oberleutnant.

Gen.Kdo. LI. A.K. - Eg 1169

8542

290

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. H.K.A. 451.	HRX/Kn 4309

Vermerke:

4706

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRX/Kn	14/3	1425	Fa

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1435		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14/3	Gen. Kdo. 4. T. A.K.	
Zeit: 1310		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Da K.B.K. ist mit der vorgeschlagenen Frontregelung zwischen 4. T. und XVII. A.K. einverstanden. Die Front verläuft demnach: Charkow - Sokolowka - Bolo-Babka - Kulikow. Ort für 4. T. A.K.

A.O.K. 6 Ia

i.A.

Reinhardt

14.3.1942.

M o r g e n m e l d u n g e n .

297.J.D.: Feind greift seit 4.oo Uhr Blojschaja Babka von Süden an. Sonst während der Nacht bisher keine besonderen Ereignisse. I./524 von Stützpunkt 1o nach [redacted] zurückgekehrt.
Pjatnizkoje

Kampfgruppe Velke: Der auf 2766 (Ssuchaja Gomoljscha) angesetzte Spähtrupp hörte um 2o.oo Uhr Kommandos in russ. Sprache. Auf dem Rückweg brachder Spähtrupp im Donezeis ein. Es scheint sich hierbei um Wasser zu handeln, daß durch das Tauwetter auf dem Eis entstanden und wieder gefroren war.
Mit vorgeschobenem Geschütz der [redacted] 3./A.R. 96 wurde gegen 2o,oo Uhr das quadratische Wäldchen 5 km südwestl. 2775 (Tscherk. Bischkin) mit 4o Schuß belegt. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. Die Nacht verlief ruhig.

44.J.D.:An der gesamten Südfront z. Zt. noch Ruhe. Vor 4619 (Pjatigorsk) stärkere Besetzungen der fdl. Feldstellungen festgestellt.
[redacted] J.R. 131: Fdl. Spähtrupps an Eisenbahn abgewehrt. Scheinwerferlicht von Autokolonne in Gegend Flugplatz und aus Richtung 467o (Oljeowatka). Bombenwurf auf 4651 (Werbowka) sonst keine besonderen Ereignisse.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 14.3.1942.

M o r g e n m e l d u n g .

An
Armeeoberkommando 6.

Nacht vom 13./14.3. bisher ruhig verlaufen. Aufklärung stellte südl. Pjatigorsk zunehmende Verstärkung des Feindes fest. Ein entlang der Eisenbahn auf Balakleja vorstoßender Spähtrupp wurde abgewiesen. Seit 4.oo Uhr greift Feind Boljschaja Babka an. Vereinzelte Bombenangriffe auf Unterkünfte an der Südfront.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.
gez. S p r e n g e r

F. d. R.

Leutnant.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 14.3.1942
Abt. Ia

292

Z w i s c h e n m e l d u n g an A.O.K.6
14.3.1942

Lage vor dem Westflügel der Südfront:

Südlich Tscherk.Bischkin unveränderte Feindlage. Ssuchaja Gomoljscha feindbesetzt. Neben Inf. hier auch die am Morgen im Anmarsch erkannte Kav.-Abt., deren Spähtrupps Gef.-Berührung mit Sicherungen der Gruppe Süd bei 2754 hatten. Gen.Kdo. erwartet in nächster Zeit Vorgehen stärkerer Feindkräfte beiderseits Tscherk. Bischkin auf Liman. Vorgehen von Teilen westlich des Donez bis Smijew ist möglich.

44.I.D.: Aus Tscherwonyj Donez während des Vormittages starker Fahrzeugkolonnenverkehr von Schebelinka auf Hf. Dalnaja Schebelinka beobachtet. Um 8.oo Uhr südlich Kopanka Ansammlung von 14 Panzern, die später nach Osten fuhren.

Pjatigorsk seit 7.oo Uhr von 2 Rgt. und zahlreichen Panzern von 3 Seiten 6mal angegriffen. Bis Mittag Angriffe abgewiesen. Seit 12.oo Uhr Feind in Stärke von 1-2 Rgtern. mit Panzern in den Ort eingedrungen. Pjatnizkoje vom Feind genommen.

Pjatigorsk

Feindansammlungen südlich Krinitschinyj durch Artl. wirksam bekämpft. Reger Fahrzeugverkehr zwischen Bairak und Tutnikoff in beiden Richtungen.

Um 9.25 Uhr warf 2mot. Bomber mit deutschen Hoheitsabzeichen 1o Bomben auf Hkl. bei Balakleja.

297.I.D.: Eigene Artl. bekämpfte Feind, der 1o.3o Uhr aus dem Wald nördlich Petschenegi auf Kizewka vorging und Feindansammlungen in der Waldecke bei 4948.
Kolchose am Nordrand Pjatnizkoje (ostw. der Babka) noch in Feindeshand, im übrigen Ort vom Feind gesäubert. Feind, der aus der Kolchose in den Ort vorzugehen versuchte, wurde durch Artl. bekämpft.

Vorstoss von Süden auf Boljschaja Babka in Kp.-Stärke wurde abgewiesen. Südostzipfel des Ortes und Wald südl. davon bis zum Westrand des Waldes feindbesetzt. Im Norden ist Gegner mit einer Kp. nach Westen am Ort vorbeigestossen.
Besatzungen von Stützpunkt 1o und 11 (westl. und nordwestl. Martowaja) unter Mitnahme aller Waffen bis 13.3.,22.oo Uhr zwischen den Russen hindurch ohne Verluste in Pjatnizkoje eingetroffen. Stützpunkte zerstört und vermint.
Hierbei zeichnete sich Hptm. Hagemeier, Führer I./I.R.524 durch Schneid und umsichtige Führung besonders aus, der mit einer Kp. von Pjatnizkoje aus nach Brechen stärkeren Feindwiderstandes persönlich bis zu den Stützpunkten vordrang und die Besatzungen (2 verst. Kpnen.) zurückholte.

Wetter: Starker Nord- bis Nordwestwind, wechselnd bewölkt - 18 Grad

Strassen vereist und verweht.

Absicht: Halten des Brückenkopfes bei Andrejewka , Einleitung der Räumung von Melowaja und Einrichtung der Verteidigung am Südrand des langgestreckten Waldes zwischen Melowaja und Mal.Jwanowka. (Ehem. russ. Bunkerstellung). Im übrigen unverändert.

F. d. R.
Oberleutnant.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

2453

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.St., 14.3.1942
Abt. Ia

293

Tagesmeldung 14.3. an A.O.K.6

Gruppe Velko:

Am Nachmittag 150 Reiter von Bolschaja Gomoljscha in den Wald nördl. des Ortes vorgehend beobachtet. Spähtrupps von Kossendantow und von Tschertk.Bischkin stellten Hf.Korobow feindfrei fest. Feindbewegungen und Ansammlungen bei Ginischtscha und westl. davon von eigener Artl. bekämpft.

44.I.D.:

Vor Tschornyj Donez und Kopanka keine besonderen Ereignisse. Über das Absetzen der Teile in Pjatigorsk liegen noch keine Meldungen vor.

An der Ostfront keine Kampfhandlungen.

297.I.Div:

Eigenes Artl.-Feuer auf starke Feindansammlungen am Waldrand nördl. Petschenegi.

In Nischne, Hf.Selenyj Gaj und Hf.Wesselyj Gaj wurden vorbereitete Stellungen bezogen.

Kolchose am Nordrand Pjatnizkoje und Feindbewegungen ostw. Woljschaja Balka wurden durch Artl. mit Erfolg bekämpft. Woljschaja Balka allseitig eingeschlossen. Versorgung nicht mehr möglich.

Neue Überläufereinsagen im Wald nordostw. Petschetok 2 Btl. Schtz.-Rgt.1049 festgestellt. Konzentrischer Angriff gegen diese Feindgruppe von Petschetok, Pjatnizkoje und Petlega für 15.3. 4.00 Uhr vorbereitet.

Luftlage: Geringe feindl. Jagdfliegertätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
ges. Clausius

F. d. R.

Oberleutnant

Serv. Lt. Gk.
1179 Ia
UUS 0010 Mi 1573
HQNRA
0055
1573
Mi

2448

294

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.K.N.A.451	AOK6 Ia 1271

Vermerke:

Angenommen / aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Ia F.S.	14.3.	2040	Mi

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		2050	Ta	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14.3. Zeit: 2020 Dringlichkeits-Vermerk: KR	Gen.Kdo. LI.A.K. Nachr.XVII.A.K.	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. Feindl. Schlittenbataillon stiess über Petschanoje ohne eige[ner] eigenen Widerstand bis Priwolje vor. Zwischen diesem Btl. und Petschanoje stellte Luftaufklaerung keine Feindkräfte fest. Eigene Truppen greifen ~~Petschanoje~~ Pestschanoje von NW her an.
2. Gen.Kdo. LI.A.K. setzt mit höchster Beschleunigung einen Kampfverband bestehend aus 2 Kp. der Schtz.Brigade der 3.Pz.Div., drei für die 44.I.D.vorgesehenen Panzer und ein Sturmgeschütz von Charkow auf Priwolje zur Vernichtung des gemeldeten Feindes unter Führung eines Btl. ~~XXXXXXXXXXX~~ Kdr.an.
3. Soweit irgend möglich, ist ~~xxx~~ auch von Saroschnoje ein Jagdkommando in die Gegend ostw. Priwolje zu entsenden mit dem Auftrag durch Unterbrechung der Marschstrasse weitere Verstärkung des Gegners bei Priwolje zu verhindern.
4. Nahkampfgruppe Nord überwacht und bekämpft die Bewegung des fdl.Schlittenbataillons insbesondere etwaiges Nachführen weiterer Kräfte.

f.d.R.
Mi
14.3.

A.O.K.6 Ia
AZ.1

Geheim!

Einsatz-Kr. F e r n s c h r e i b e n Nr.1183

295

K.Gef.Std., 15.3.1942.

Ia Nr. 320

A n

297.J.D.
44.J.D.(nachr.)

1.) 297.J.D. verhindert einen Durchbruch des Feindes über Boljschaja Babka auf Charkow oder gegen die Straße Charkow - Tschugujew. Dazu sind Petschenegi, Kizewka, Pjatnizkoje, Bol. Babka und Saroshnoje zu halten und beschleunigt bei Saroshnoje möglichst starke Kräfte zu versammeln, um den über den Babka-Abschnitt vorgegangenen Feind zurückzuwerfen und die Bol.Babka eingeschlossene Kampfgruppe zu befreien.

2.) Südl. des Donez sind unter Führung eines Rgt.-Kdr. nur Kräfte in Stärke eines verst. Inf.-Rgt., einer leichten und einer schweren Artl.-Abt. in der Winterstellung zu belassen.

3.) Unter äußerster Anspannung der Kräfte der Zivilbevölkerung ist in Anlehnung an Grakowo und Korobotschkino eine Rücknaltstellung zu schaffen.
Neue Grenze zwischen 44.J.D. und 297.J.D.:
Bhf.Mochnatsch (297.), Gniliza (297.), Michailowka (44.), Bogodarowka (44.), Swch.Pjerwomaiskij (44.). Übergabe des abzugebenden Streifens sofort in unmittelbarem Benehmen mit 44.J.D.
Die erforderliche Umgruppierung ist umgehend einzuleiten, die Absichten sind dem Gen.Kdo. zu melden.

Gen.Kdo.LI.A.K.
Ia Nr.937/42g.
R e i n h a r d

Ia

296

K.Gef.Std., 15.3.1942

Morgenmeldung

44.Inf.Div.

Gegner vor Südfront verhält sich zunächst noch ruhig. Absetzen von Teilen und Zurücknahme in die Bunkerlinie am Donez bisher in Durchführung begriffen.

I.R. 131 Bereitstellungen des Gegners nördl. der Bahn, in Stärke von etwa 100 Mann bekämpft.

Sonst keine besonderen Ereignisse.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 15.3.1942

Abt. Ia -III-

1181 15.3. 0835 An Gen. Kdo. XVII. A.K.

2458

Morgenmeldung

Feind vor Südfront verhält sich bisher ruhig. Zurücknahme der Artl. und anderer schwer beweglicher Teile aus dem Raum um Pjatigorez und Malowaja zur Zeit in Durchführung. I.R. 131 bekämpfte Bereitstellung einer 100 Mann starken Feindabteilung, die nördlich der Bahn auf Pakhleja angreifen wollte. Sonst keine Kampfhandlungen an der Ostfront. Feind in Rgts.-Stärke, der im Nordteil Boljschaja Babka eingedrungen ist und den Ort von allen Seiten eingeschlossen hat, wurde von eigener Artl. wirksam bekämpft. In Boljschaja Babka Mun.-Mangel. Der konzentrische Angriff gegen Feind im Walde nördlich Kotschetok ist im Gange.

Der Einsatz der beiden verst. Schtz.-Kpnen. der 3.Schtz.Brigade gegen das bis ostw. Lebedinka vorgestossene Feindbtl. kann nicht durchgeführt werden, da es bisher nicht möglich war, den Kp. ausreichend Schlitten zuzuführen. 3 Pz.-Kampfwagen mit 2 3,7 cm Kanonen auf Selbstfahrlafette daher allein gegen genannten Feind eingesetzt. Die beiden Schtz.-Kp. werden am Wege nach Sorokowka 10 km über die Schutzstellung Charkow nach Osten vorgeschoben, um einen überraschenden fdl. Vorstoss auf Charkow hier zu verhindern.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger

F. d. R.
[illegible]
Sonderführer u.Ob.v.D.

weiter an: HYFXQa
an: 15.3
um: 0900

fol
Mü
15/3

2469

-SJD-

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., 15.3.1942
Abt.Ia

XVII.

297

1186.15.3.2130 Zwischenmeldung 15.3. ~~a.n A.O.K.6~~

Gruppe Velke:
Am Vormittag stärkerer Verkehr zwischen Ssuchaja Gomoljscha und Hf.Tscherkasskij. Auf Hf Ssuchaja Gomoljscha wirksames Artl.-Feuer.

44.J.D.:
Feind schanzt vor Brückenkopf Andrejewka. Im Wald südwestl. Tscherwona Gorka fdl. Bereitstellung erkannt. Angriff auf Tscherwona Gorka wird erwartet.
Seit 15.3. vorm. Angriff in Rgt.-Stärke von Westen, Süden und Südosten und aus Richtung Krinitschinyj auf Melowaja. Feind in den Ort eingedrungen, eigene Kräfte verteidigen sich im Nordteil des Ortes. Melowaja jetzt vermutlich vom Feind genommen.
Fdl. Vorstoß in Kp.-Stärke gegen Wkl. nördl. Balakleja abgeschlagen.

297.J.D.:
Um 9.00 Uhr blieb Angriff eines Btl. von Bessalejewka auf Stützpunkt nordostw. Borowenska im eigenen Abwehrfeuer ostw. des Donez liegen. Gleichzeitig stärkerer Angriff von Nordwesten auf Stützpunkt im Südostzipfel des Waldes nördl. Petschenegi.
Auf Pjatniskoje während des Tages starkes fdl. Artl.-Feuer, das jede Bewegungen im Ort unmöglich macht. Ort brennt.
Starke fdl. Bereitstellungen am Waldrand nordostw. Pjatniskoje und Heranschieben des Feindes von Nordosten, Norden und Nordwesten auf Saroshnoje lassen einen Angriff auf diese beiden Orte noch in der Nacht erwarten.
Boljschaja Babka eingeschlossen. Besatzung wurde durch Artl.-Feuer wirksam unterstützt. Am 15.3. Versorgung durch die Luftwaffe.
Verst. Btl. 3.Schtz.-Brigade:
Aufklärung durch Panzer am Vormittag ~~in Priwolje~~ ergab schwache Feindbesetzung in Priwolje. Beim Vorstoßen nach Osten erhielten sie Gr.W.-Feuer aus Kolchose bei Punkt 211,9 2 km ~~westl.~~ Ostw. Lebedinka. Um 15.00 Uhr Angriff einer verst.Kp. mit Unterstützung der Panzer von Höhe 209,3 auf Ssorokowka, um Ort zu nehmen und Feind nach Osten zurückzuwerfen. Abschließende Meldung steht noch aus.

Feindbeurteilung:
Südl. des Donez liegen noch keine Anzeichen für eine operative Umgruppierung des Feindes vor. Es muß daher damit gerechnet werden, daß der Feind den Kampf um die volle Beherrschung des Donez-Südufers durch Angriff mit 253.Schtz.-Div. auf den Brückenkopf Andrejewka fortsetzen und anschließend oder gleichzeitig mit 337.Schtz.-Div. über den Abschnitt nach Norden angreifen wird.
Auf der Ostfront sind die Feindkräfte z.Zt. stark verdünnt. Nach einer Gefangenenaussage ist jedoch der bevorstehende Einsatz einer neuen roten Div. nicht ausgeschlossen.
Auf dem Nordflügel des Korps steht der Angriff der roten 300.Schtz.Div. auf Petschenegi und Pjatniskoje, vielleicht auch auf Kotschetok unmittelbar bevor. Boljschaja Babka ist von Teilen dieser und wahrscheinlich der 124.Schtz.-Div. eingeschlossen. Bereitstellung zum Angriff auf Saroshnoje von Nordost, Norden und Nordwest ist z.Zt. im Gange.
Mit baldiger Heranführung weiterer Feindkräfte hierher zum Durchbruch in Richtung Straße Rogan j - Tschugujew oder auf Charkow ist zu rechnen.
Die hiernach notwendigen und eingeleiteten Umgruppierungen der eigenen Kräfte sind nur noch auf Kosten der Ostfront möglich, die dadurch so geschwächt wird, daß sie einem zusammengefaßten Angriff nicht mehr gewachsen ist.

- 2 -

Absicht: An Süd- und Ostfront unverändert. Heranführung weiterer Kräfte von der Ostfront nach Saroshnoje, um den Durchbruch in Richtung Straße Roganj - Tschugujew oder Charkow zu verhindern.

Wetter: klar, sonnig, starker Nordwestwind, - 2o Grad.

Straßen: unverändert, stark vereist.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

weiter an: H 6 N Xe , H 4 F Xa
um: 15/3 16/3
um: 2345- 0055-

Fol:
Mü
16/3

KG.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 15.3.1942
Abt.Ia

298

T a g e s m e l d u n g 15.3. an A.O.K.6

Gruppe Velke:

M.G.-Nester und Sicherungen in Nishne Russkij Bischkin wurden wirksam mit l.I.G. bekämpft. Wiederholt eigenes Störungsfeuer auf Ssuchaja Gomoljscha.

44.I.D. :

Seit 17.15 Uhr Angriff in Btl.-Stärke auf Tscherwona Gorka. Angriff von Süden abgewehrt; von Osten hat sich der Gegner in den Donezgrund geschoben.
Vor starkem Feindangriff von Westen Süden und Osten , der am 15.3. früh begonnen hat, wurde Nordteil Melowaja am 15.3. nachmittags mit Zustimmung des Gen.Kdo. aufgegeben.
Wie festgestellt wurde, ist an dem gestrigen Angriff auf Pjatigorsk die Masse der 337.Schtz.Div. beteiligt gewesen.

297. I.D.:

Die Angriffe auf Stützpunkt nordostw. Borowenska und auf Stützpunkt in der Südostecke des Forstes Pjatnizkoje wurden unter starken Verlusten für den Feind abgeschlagen.
Auf Pjatnizkoje am Nachmittag heftiges Artl.-Feuer (4oo Schuss, dabei auch schweres Kaliber). Die ostw. des Ortes erkannten Bereitstellungen wurden mit Artl. bekämpft. Ort im Westen und Nordwesten von stärkerem Gegner umfasst.
Im Walde nördlich Kotschetok kam es mehrfach zu heftigen Zusammenstössen mit kampfkräftigen fdl. Spähtrupps. Gegner schob sich mit stärkeren Kräften von Osten, Norden und Nordwesten im Schutze von Mulden an den Ort heran.
Gen.Kdo. rechnet am 16.3. mit Angriff der 3oo. roten Schtz.Div., verst. durch Teile der 124. roten Schtz.Div. über den Babka-Abschnitt auf die Stützpunkte Pjatnizkoje, Boljschaja Babka und Saroshnoje.
297.Div. hat Befehl, aus dem Abschnitt südl. des Donez alle Kräfte bis auf 1 Inf.Rgt., 1 leichte-und 1 schwere Artl.Abt. herauszuziehen und sie zum Schutz der Nordflanke der Div. und der Strasse Tschugujew - Charkow in den Raum Saroshnoje, Kamenaja Jaruga zu verschieben.
Meldung von der verst. Schtz.Kp. der 3.Schtz.Brigade noch nicht eingegangen. Sie befand sich um 16.3o Uhr im Angriff auf Ssorokowka.

Luftlage: Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Oberleutnant.

8594

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

299

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.W.A. 451	ohne Nummer

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRX/N.V.D	16.3.	012o	Jakow

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
297.I.D.	16/3	0200		
0660. (Zitrilka)				

Gefechtsgruppe Saraschwje Gruppe

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.3.	Gen. Kdo. LI. A.K.	
Zeit: 0040		
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) AOK rechnet für 16.3. mit Vorgehen starker Feindkräfte zwischen Bolo-Babkia und Postschanoje in südöstlicher oder westlicher Richtung.

2.) Gegen diesen Feind sind am 16.3. folgende Aufgaben:

a) die Pz. Reserve Nesterzaja,

b) die in Priwolje stehenden Pz.

Beide Pz. Abteilungen stoßen hierzu zunächst nach Saroshnoje durch und greifen nach Vereinigung mit der Gefechtsgruppe Saroshnje mit dieser nach Norden zur Entlastung von Bolo-Babkia an. Sie werden hierzu der Führung der Gefechtsgruppe Saroshnje unterstellt.

J.d.P. Fe -

A.O.K.6 Ia

000668

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

16.3.730

300

K.Gef.Std., den 16.3.1942

Auszug

aus dem Befehl der 3. Panzer-Div. für 16.3.42.

Panzerreserve Nepokrytaja (etwa 12 Panzer) marschiert am 16.3. 6.00 Uhr nach Priwolje ab und stösst zunächst nach Saroshnoje durch. Mit einzelnen Feindabteilungen auf dem Wege muss gerechnet werden. Sie sind zu vernichten oder zu zersprengen.
In Saroshnoje vereinigen sich die Panzer mit der Gefechtsgruppe Saroshnoje, Führer Mjr. Meder, Kdr. III./J.R.522 und werden dem Führer der Gefechtsgruppe für einen Vorstoss nach Norden zur Entsetzung von Boljschaja Babka unterstellt.
Versorgung wird durch 297.J.D. geregelt.

2447

3 Mi

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.457	1190

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Kr. Kdo. Lippstadt	16/3	0940	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYRXA	16/3	1005		
HFNXA	16/3	1005		
Kdr. Pz. Tr. 70	16/3	1075		
			Herr Koch	1

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.3	44. J.J. ✓	LT.A.K.
Zeit: 940.	227. J.J. ✓	
Dringlichkeits-Vermerk: EKR.	Art. Abt. Kdr. 70 (mot.) ✓	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) 44. J.J. zieht am 16.3. mit Beginn der Dunkelheit aus Lpe. in 227. J.J. (freigemacht ab einem Sammelpunkt 2 km südl. Bad-Zuflucht) T./J.R. 523 oder III./J.R. 539) Marsch der Spitze und Gefechtsstd. in Bad-Zuflucht zur Verfügung des Gen. Kdo. in Marschgruppe. Eintreffen des Gefechtsstd. ist dem Gen. Kdo. zu melden.

2) 3./Pion. Art. Abt. 227 ist abgelöst ab 16.3.

abrundet Kommazahlen sind der 2. Ziffer um
1 Stufe zu erhöhen, wenn die 3. Ziff. mindestens
5 ist. Entsprechend ist der Fall 0,50 zu behandeln.

b) Die Verlängerung für den Kommastrich der
gerundeten Einheiten sind sofort einzutragen.
Alle Eintragungen sind mit Bleistift
vorzunehmen. Ausgenommen sind die mit
Tintenstift geschriebenen Zeilen der 3. Ziffer (Ziff. 2)
die in einem Abstand von 5 mm vor der Front
als ausgefüllte Zahlenzeile bei Tage stehen bleiben.

b) Die Kgl. Bahn ist nicht gehalten, durch Einfügung von
Zwischenräumen über Kommastriche, die Übersichtlichkeit
der 3. Ziffer nach Möglichkeit zu beeinträchtigen.

Anlage (2)

Gen. Dir. II. Gen. Abt. Tg

1462

302

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/LKNachr.Abt	1191

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
LA	16/3	1715	Fi

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
44 RR	16/3	1730	Fi	
47 NR	"	1730	Fi	

Abgang

Tag: 16.3.

Zeit: 19 10

Dringlichkeits-Vermerk: EKR

An: 44.J.D.
297.J.D.

Absendende Stelle: LI.A.R.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zusatzschreiben zum Fernschreiben Gen.Kdo LI.A.K. vom 16.3. 1940 Nr.

1) Dem Gen.Kdo LII., das am 16.3. ebenfalls zur Verfügung des Gen.Kdo XXX. Korps abgegeben ist, ist das zugeführte V.G.- und Feld-Zug mitzugeben.

2) Verfügung der im Übergangsverkehrsraum

Teile die 277.7 v. ab 18.3. d. 90 Tg. dur
277.7.D.

Ges. die 1.9.6
ab 2

Geheim

303

Geheim!

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 16.3.1942

Abt. Ia Nr. 941/42 geh.

94/42

Korpsbefehl Nr.9

betr. Verteidigung von Charkow.

1.) Vertretung.

Als Vertreter des zur Zeit anderweitig eingesetzten Oberst Ulbrich übernimmt ab 16.3. Major Jäger, Kdr. schw. Artl.Abt. 861, bis auf Weiteres das Kommando über die Südfront. Er ist wie Oberst Ulbrich über Stab Ackemann zu erreichen.

2.) Unterstellung der Artillerie:

Taktisch sind die eingesetzten Abteilungen und Batterien den Kommandeuren der Fronten unterstellt, vor denen ihre Hauptfeueraufgaben liegen. Versorgungsmässig und truppendienstlich unterstehen sie wie bisher dem Stab Ackemann.

3.) Sammelstellen für Kfz.

Sammelstellen für abgekommene und versprengte Kfz. sind die Versprengtensammelstellen der Süd- Ost- und Nordfront. Zum A.K.P. 571 Charkow - West sind keine Kfz. abzuschieben.

Über die eingetroffenen und sichergestellten Kfz. ist unter Angabe der Fahrzeugart, des Truppenteils, ob fahrbereit oder nicht, laufend zu melden. Über die Kfz. verfügt das Gen.Kdo., sofern es sich nicht um Kfz. des A.O.K.6 (O.Qu.) oder des XVII.A.K. handelt, die sie auch unmittelbar abrufen.

4.) Aufgaben der Standortkommandantur.

Gemäss Korpsbefehl Nr. 4, Abs. B. 3, Abschnitt g behält die Standortkommandantur Charkow auch nach Eingang des Stichwortbefehles die Aufgabe der Verkehrsregelung auf den Durchgangsstrassen im gesamten Stadtbereich auch ausserhalb der Grenzen der Innenstadt.

Dasselbe gilt für die Überwachung der Zivilbevölkerung (Verbleiben in den Häusern in der Sperrzeit von 18.00 bis 5.00 Uhr) im Hintergelände der Fronten.

Soweit es in ihren Kräften steht, helfen die Kommandeure der Fronten mit rückwärtigen Organen der Standortkommandantur bei der Durchführung dieser Aufgaben.

5.) Partisanen im Stadtbereich.
Das Auftreten von Partisanen, Sabotagefälle usw. sind in jedem Falle dem zuständigen Kommandeur der Fronten bzw. der Standortkommandantur für den Bereich der Innenstadt zu melden. Von diesen ist ein Truppenteil mit der verantwortlichen Erledigung der einzelnen Vorfälle zu beauftragen.

6.) Meldungen.
a) Von den Kommandeuren der Fronten wie von der Standortkommandantur sind täglich folgende Meldungen dem Gen.Kdo. zu erstatten:
Morgenmeldung bis 05.00 Uhr,
Tagesmeldung bis 21.00 Uhr.

b) Wichtige Ereignisse sind sofort zu melden. Hierzu gehören auch Vorgänge innerhalb der Zivilbevölkerung.

Verteiler:
Im Entwurf.

gez.: R e i n h a r d.

F. d. R.

Major i.G.

2490

304

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Abt	1193

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
K. Kp. Führer	16/3	2200	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Gr. Volke	2335		Kr	tel
			Kpf. Horder	

Abgang

Tag: 16.3.

Zeit: 2207

Dringlichkeits-Vermerk: E-Kr

An: Gruppe Volke

Absendende Stelle

LI. A.Z.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Vorbereitung für die Aufklärung.

1. Aufträge.

a) Klärung der Lage im Vorgelände zwischen Sonnenwinden und Hohenstaufen.

b) Verfolgen des Feindabrückzuges, stoßen des Vorauskommandos auf Norden oder gegen den Feind und Feindlage über den Vormarsch auf den Ostufer?

c) Trinkanstalten bei Gemeinschule und
Filiale Rüsswil Baschkin.

d) Ist Kind von Agenda auf Konfirmation
vor. Lage im Fall sich Einbauten!

1490

305

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./KN A. 457	1193

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fernspr	16/3	2200	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Hydra	16/3	2225		

Abgang	
Tag:	16.3.
Zeit:	2200
Dringlichkeits-Vermerk	F-Sk

An: 44. Inf. Div.

Absendende Stelle: LT. A.O.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Vorschlag für die Aufklärung.

1) Aufträge:

Aufklärung folgender Fragen:

a) Ermittlung feindl. Truppen auf Linie Hof-Eschenbach-Hirschfeld-Vorderschönbrunn-Hirschfeld-Hof?

b) Feststellung einer Umgehungsbewegung auf

Kosten zu ersetzen?

Wer Anspruch auf Entschädigung hat:

Welche Fristen sind zu beachten?

2490

306

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Abt	1193

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Ebenso	16/3	2200	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	16/3	2220		

Lt Fthr

Abgang

Tag: 16.3.

Zeit: 2200

Dringlichkeits-Vermerk: F-Sh

An: Div. Offront

Absendende Stelle: LI.G.Kdo.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kommando für die Aufklärung u. Sicherung.

1.) Auftrag:

a) Nachbarkdo. links:

Gefechtsstand Raum Bolzenhagen Bahnhof Sarbinowo mit Masse der Division

vor?

b) Aufklärung durch Panzer bis Sarbinowo

und Betriebsanleitung gem. VV. 522.

c) Überwachung des Flugbetriebs im allgemeinen durch Fliegerhorst und Kommandeur.

d) Anfragen und Anordnungen durch Fernsprecher, besonders vom fliegenden Verbande an die Abteilung vom Flugplatz.

2490

307

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A.457	1193

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Vermittlung	16/3	2270	L

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNVA	16/3	2235	L	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.3.	297. Inf.Div.	LT.A.d.
Zeit: 2300		
Dringlichkeits-Vermerk: F. Ch		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Vorschlag für die Aufklärung.

1.) Aufträge:

a) Einwandfreies Gegenüber des Abschnitts südl. des Donez?

b) Lage im Raum zwischen Kalmius und Mius-Abschnitt und Kamennaja Jaruga?

c) Fehlt Ihnen manchen Verkäufern
über den Backe-Apparat was sagen
Nr.: 2

d) Wo sind wir stark ist Ihnen gestern
Saroshnoje und Bol Bakka Lorain
im Raion weiß. und westl. Saroshnoje?

2498

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A 4	1193

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Kdo. Stpz.	16/3	2200	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HyRVA	16/3	2235		
KFNYA	16/3	2235		
Kdo. Offz.	16/3	2320		tel
Stpz. Volke	16/3	2335		tel

Abgang

Tag: 16/3

Zeit: 2200

Dringlichkeits-Vermerk: Eil

An: Abt 2.

Absendende Stelle:

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

2 Verstärkung.

a) Lautet, wie abzusehen. An den Feind kommen und falls Stützung fallen. Es muß unmöglich sein, daß Feind einbrechen könnte in das eigene Gebiet hineinstößt und im alten Raum Stützpunkte und Stellungen einnehmen und Angriff verhindern kann.

Morgen!

b) Abteilung darf möglichst mal
Abteilung sind " Verwaltete Aufteilung "
treiben.

c) Mit der Aufteilung der Lasten und Pflichten
Personen Vorteile und Nachteile verbunden,
z. B. eine feindliche Stellungen oder
Gefechte zu vermeiden die dem Feinde den
Vorteil für Gefechte Gelände oder
Angriffs Richtung liefern könnten.

3) Wie gen. Ziel sind die Aufklärungsergebnisse
Lösung zu melden.

gen. Abt. LT. A. R.

Meldung

gez. Berufung.

Sk
76

308

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 16.3.1942
Abt. Ia

Morgenmeldungen

Von 297.J.D.:

Im rechten und mittleren Abschnitt Ruhe.
Linker Abschnitt: Schwächere Feindangriffe bei 4940 (Pjatnizkoje). Stärkerer Angriff bei 4924 (Saroshnoje) von Norden, Nordwesten und Nordosten. Hier gelang es schwachen Teilen des Feindes in den Ort einzudringen, wurden aber im Gegenstoss geworfen.

Von Gruppe Velke:

Am 15.3 gegen 17.00 Uhr warfen 4 feindl. Flugzeuge einige Bomben auf 2752 (Gaidary) ohne Schaden anzurichten. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

An A.O.K.6:

1.) Südfront:

Der Angriff auf Tschwerwona Gorka wurde abgeschlagen. Im übrigen ruhiger Verlauf der Nacht an der Südfront.

2.) Ostfront:

Die Sicherungen vor J.R.131 und J.R.134 wiesen Vorstösse feindl. Spähtrupps ab. Zeitweise Störungsfeuer mit schweren Gr.W. auf die Stützpunkte des J.R.131. Vor südl. und mittleren Rgt.-Abschnitt der 297.J.D. keine Gefechtstätigkeit. Bei Pjatnizkoje griff Feind mehrfach mit schwächeren Kräften an. Saroshnoje wurde von starkem Feind von Nordosten, Norden und Nordwesten angegriffen; es gelang ihm, mit Teilen in den Ort einzudringen. Im Gegenstoss wurde Ort wieder gesäubert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Sprenger

F. d. R.
Leutnant

aufg: 16/3 0845
beförd. 6 N X A A Z F X A
am: 16/3
um: 0930
durch

Kd. Gen

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std.,den 16.3.1942

309

Z w i s c h e n m e l d u n g 16.3. an A.O.K.6

Gruppe Velke:
Von 5.3o Uhr bis 8.oo Uhr starker russ. Kolonnenverkehr von Hf. Tscherkasskij nach Ssuchaja Gomolischa beobachtet. 14.3o Uhr wurde Hf. Korobow von etwa 15o Russen nach Kampf mit ungar. Spähtrupp besetzt.

44. I.D. : Vor Südfront und Ostfront keine Gef.-Tätigkeit. Russe schanzt südl. des Brückenkopfes.

297. I.D.: Im Morgengrauen erneuter Angriff eines russ. Btls. von Basalejewka gegen Stützpunkt 1 (nordostw. 4853). Feind wurde teilweise zersprengt.
Ein Vorstoss schwächerer Feindkräfte am 16.3. früh von Osten auf Pjatnizkoje wurde abgewiesen. Feind sitzt mit Teilen noch im Ostteil des Ortes.
Auf Boljschaja Babka Angriff von Norden abgeschlagen. Feind zieht hier weitere Verstärkungen heran. Heftiges Artl.-Feuer aus dem Wald ostw. des Ortes.
Saroshnoje wurde am Vormittag von Nordosten, Norden und Nordwesten angegriffen. Eingedrungener Gegner wurde im Gegenstoss teilweise geworfen. Säuberung z. Zt. im Gange.

Gruppe Böhm:
Ssorokowka, 15 km ostw. Charkow, wurde von Gruppe Böhm am 15.3. nachmittags nach Kampf genommen; 13 Gefangene.
Gruppe Böhm sichert in Linie Südrand Oljchow - Ostrand Ssorokowka - Nordrand Priwolje. Aufklärung am 16.3. stellte Koropy und Waldstücke 2 km südostw. Ssorokowka feindfreie fest. Feind in Kolchose 2 km ostw. Priwolje wurde vertrieben.
Feind hier scheinbar in kleineren Gruppen zersprengt; Verbleib unbekannt.
Drahtverbindung zur Gruppe Böhm hergestellt.

Wetter: Klar, sonnig, morgens - 17 Grad, mittags -6 Grad.

Strassen: Durch Verwehungen nur bedingt befahrbar.

Absicht: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.
Oberleutnant.

Kd. Gen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 16.3.1942

370

T a g e s m e l d u n g 16.3. a n A.O.K.6

Gruppe Velke:

Am Nachmittag wurden etwa 300 Russen mit Schlitten und Fahrzeugen im Vorgehen von Nishne Russkij Bischkin auf Ssuchaja Gomoljscha beobachtet. Feind in Hf.Korobow durch 1.F.H.-Bttr. unter Feuer genommen. Spähtrupps von Südosten, Osten und Norden auf Hf.Korobow angesetzt.

44.J.D.:

Lage an der Südfront unverändert.

Von Bhf.Bulazelowka nach Bogodarowka starker Straßenverkehr während des Tages.

297.J.D.:

Im südlichen und mittleren Rgt.-Abschnitt unverändert. Fdl. Stoßtrupp in Stärke von 60 Mann ist mit Einbruch der Dunkelheit in den Wald nördl. Borowenska vorgedrungen.
Nordfront: Angriff auf Petschenegi bisher abgewiesen. Feind liegt mit Teilen noch in den Mulden hart nördl. des Ortes. Heftiges fdl. Artl.-Feuer von Martowaja auf Petschenegi, insbesondere auf eigene Btt.-Stellung; dabei 2 Geschütze durch Treffer ausgefallen.
Nach erfolgreichem Stuka-Angriff auf Feindbttr. bei 4945 und unter starken Artl.-Feuerschutz wurde um 15.00 Uhr Pjatnizkoje zum größten Teil vom Feind gesäubert. Säuberung von Feindresten im Nordzipfel und Ostrand des Ortes noch im Gange.
Auf Boljschaja Babka während des ganzen Tages heftiges Artl.-Feuer aus dem Wald ostw. des Ortes. Luftversorgung geglückt.
Im Wald nördl. Kotschetok außer vereinzelten fdl. Spähtrupps keine Feindberührung.
Im Vorgelände Saroshnoje im Norden, Nordwesten und Westen des Dorfes anscheinend schwacher Feind.

Gruppe Böhm:

Aufklärung am Nachmittag stellte Lebedinka und Tscherwona Poganka und Westausläufer des Waldstückes 5020 feindfrei fest. Südostw. 4912 russ. Spähtrupp erkannt.
Keine Feindberührung.
Einsatzbereite Panzer: 2 III bei Gruppe Böhm.

Luftlage: Keine fdl. Fliegertätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.
Oberleutnant

F e r n s c h r e i b e n !

- K R -

AOK 6
Ia 2
Abgang: 17.3.2015
aufgen: 17.3.2020

Geheim!

An
Gen.Kdo.LI.A.K.
Gen.Kdo.XVII.A.K.
3.Pz.Div. Nakafü Nord.

1.) Gen.Kdo. LI.A.K.stellt am 18.3. die Verbindung mit Bolo- Babka wieder her.
2.) An dem Angriff nimmt ein Pz. Verband der 3.Pz.Div. in Stärke von 10 Panzern teil.
3.) 3.Pz.Div. wird hierzu auf Zusammenarbeit mit Gen. Kdo. LI.A.K. angewiesen.
4.) Nakafü Nord hält während des Angriffs mit starken Kräften den Feind auf dem Ostufer der Babka nieder und vernichtet die unter der Einwirkung des Panzerangriffs auf das Ostufer des Abschnitts zurückgehenden Feindteile.
Nakafü Nord wird hierzu für den 18.3. auf Zusammenarbeit mit Gen.Kdo.LI.A.K. angewiesen.
5.) Dem bei Bolo-Babka weichenden Feind ist bis an die Babka nachzustossen.
Die Verbindung mit den Kräften des Nakafü. ist hierzu sorgfältig vorzubereiten.

A.O.K. 6 Ia

E - Kr.-F e r n s c h r e i b e n !

312

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 17.3.1942
Abt. Ia Nr. 956/42 geh.II.Angl.

Ia 1a 333

An

297. Inf. Div.
Gruppe Westhoven
3. Pz. Div.(nachr.)

Korpsbefehl für den Angriff zur Wiederherstellung der Verbindung mit der Besatzung von Boljschaja Babka am 18.3.

1.) Gruppe Deutsch der 297. I.D. steht am 18.3.,0900 Uhr in der von der Div. vorgesehenen Gliederung zum Angriff aus Saroshnoje auf Boljschaja Babka bereit.
Alle Vorbereitungen zur Unterstützung der Infanterie durch Artillerie und schwere Inf.-Waffen müssen zu dieser Zeit beendet sein. 2 Pz. der Gruppe Böhm werden bis 18.3., 0800 Uhr nach Saroshnoje zugeführt und der Gruppe Deutsch unterstellt.

2.) Die von 3.Pz.Div. für die Unterstützung der Gruppe Deutsch eingesetzten Panzer treffen am 18.3., 0900 Uhr bei Punkt 206,2 (5 Km nordw. Boljschaja Babka) ein, stossen von hier auf Boljschaja Babka vor und vernichten die den Ort einschliessenden Feindkräfte. Anschliessend ist Vorstoss entlang des Weges nach Saroshnoje beabsichtigt, um den Feind vor Gruppe Deutsch zu zerschlagen.
Eintreffen der Pz. bei Punkt 206,2 wird durch Flieger übermittelt, der Meldung an der Einmündung des zweigestrichenen Weges von Kamennaja Jaruga in Saroshnoje abwirft. Falls kein Flugwetter, erfolgt Meldung durch Panzer, der von 206,2 nach Saroshnoje entsandt wird und weisse Leuchtkugeln abschiesst.

3.) Nakafü.Nord steht dem Gen.Kdo.zur Unterstützung des Angriffes zur Verfügung. Anträge auf Angriffe durch Stuka vor Angriffsbeginn sind dem Gen.Kdo. bis 6.oo Uhr zu melden.

4.) 297.I.D. regelt rechtzeitig die künftige Besetzung von Boljschaja Babka. Die Pz. der Gruppe Böhm stehen für die Abwehr feindlicher Gegenstösse, mit denen noch am 18.3. zu rechnen ist, zur Verfügung. Sie sind nach Einbruch der Dunkelheit nach Saroshnoje in Marsch zu setzen, wo sie zur Verfügung des Gen.Kdo. verbleiben.

5.) Versorgung der 2 Panzer ist durch 297.I.D. zu regeln.

6.) (Nur für Gruppe Westhoven und 3.Pz.Div.)
a)Gruppe Böhm führt das vorgesehene Unternehmen gegen Feind im Walde ostw. Priwolje am 18.3.durch und säubert bis 18.3. abends diesen Wald.

b)Die 2 Panzer der Gruppe Böhm sind nach Saroshnoje zur Gruppe Deutsch so in Marsch zu setzen, dass sie nach Auftanken bis 0845 Uhr angriffsbereit sind.

Für das Generalkommando

Der Chef des Generalstabes
gez.Clausius

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 17.3.1942.
Abt. Ia.

373

M o r g e n m e l d u n g .

An

Armeeoberkommando 6.

An der Süd- u. Ostfront während der Nacht keine besonderen Ereignisse. Bombenangriff auf Tscherk. Bischkin und auf Balakleja. Ebenfalls wurden auf die feindbesetzten Orte Ginischtschi und Nishne Russkij Bischkin Bomben abgeworfen.
Nordflügel der 297.Div.: Feind griff um 23.oo Uhr Stützpunkt südl. Petschenegi aus ostw. Richtung in Btl.-Stärke an und wurde nach hartem Kampf abgewiesen. Petschenegi wurde vom Feind in unbekannter Stärke im Westen umgangen. Bisher außer Art.-Störungsfeuer hie noch keine Kampfhandlungen.
Vor Pjatnizkoje wurden fdl. Spähtrupps abgewiesen. 1oo Schuß mit s.Gr.W. auf den Ort.
Feindvorstoß aus dem Walde südwestl. Saroshnoje gegen den Ort wurde abgewiesen.
Besatzung von Boljschaja Babka meldet um 22.oo Uhr, daß Feind im ganzen Einkreisungsgürtel Geschütze u. Gr.W. eingesetzt hat und den Ort ununterbrochen unter Feuer hält. Am 16.3. 17.45 Uhr starker Feindangriff aus westl. Richtung abgeschlagen. 62 Ausfälle.
Um Boljschaja Babka möglichst bald entsetzen zu können bittet das Gen.Kdo. um Zuführung von Panzern nach Saroshnoje.

F. d. R.

Oberleutnant.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

J. A.

gez. S p r e n g e r .

Kd. Gen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std.,den 17.3.1942

314.

Z w i s c h e n m e l d u n g an A.O.K.6
17.3.1942

Gruppe Velke:
Lage unverändert.

44.Div.:
Ausser Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf der Süd- und Ostfront keine Kampfhandlungen.

297.I.D.:
Feind hat seine Angriffe auf Stützpunkt südl. Petschenegi von Osten und auf Petschenegi von Norden nicht wiederholt. Auch auf Stützpunkt im Waldzipfel nördl. Petschenegi heute keine Feindangriffe. Lediglich Feuerüberfälle der Feindbttr. in Martowaja auf eigene Bttr. und zwei Bombenangriffe am Vormittag durch 3 bzw. 8 Bomber auf den Ort.
Aus Ostteil Pjatnizkoje ging Feind mit Masse in den Wald ostw. des Ortes zurück.
Auf Boljschaja Babka Angriff schwächerer Feindkräfte um 7.oo Uhr von Nordosten abgewiesen.
In Saroshnoje Säuberung der Ortsränder vom Feind im Gange.
Im übrigen Lage bei Pjatnizkoje, Boljschaja Babka, Saroshnoje und im Wald nördl. Kotschetok unverändert.

Gruppe Böhm:
Aufklärungs-Ergebnisse
Wege von Ssorokowka nach Roganj, nach Boljschaja Babka bis Punkt 2o6,2 und nach Nepokrytaja, und Raum Ssorokowka,-Saroshnoje - Südrand Wald 5o2o feindfrei. Im Nordwestteil des Waldes 5o2o Lager von 24o versprengten Russen, gegen die am 18.3. morgens ein Unternehmen angesetzt ist.
Panzeraufklärung auf Saroshnoje hat Verbindung mit Gruppe Mäder in Saroshnoje aufgenommen, in den Ortskampf am Westrand des Ortes eingegriffen, zahlreiche Gefangene gemacht und dem Feind Verluste zugefügt.

Absicht: Freikämpfen der eingeschlossenen Besatzung von Boljschaja Babka und Bereinigung der Lage im Raum Saroshnoje - Boljschaja Babka durch Angriff der Gruppe Deutsch, unterstützt durch Panzer der 3. Pz.Div. und der Gruppe Böhm. Angriffsbeginn: 12.oo Uhr.

Wetter:
Klar, sonnig, morgens -2o Grad, mittags um 0 Grad.

Strassen:
Leicht aufgetaut.

Panzer: 2 III in Ssorokowka.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.
Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std.,den 17.3.1942

Tagesmeldung 17.3. an A.O.K.6

An der Südfront am Nachmittag Spähtruppvorstösse auf Tscherwona Gorka. Feindvorstoss in den Abendstunden in Kp.Stärke blieb im eigenen Abwehrfeuer liegen. Russe liegt dicht vor Stützpunkt Tscherwona Gorka.
Vor der Ostfront am Nachmittag etwa 100 LKW auf der Fahrt von Nordosten nach Morosowka beobachtet. Sonst der übliche Fahrzeugverkehr.
Im Norden wiederholte Feind um 1800 Uhr seinen Angriff auf eigenen Stützpunkt südl. Petschenegi, jedoch ohne Erfolg. Während des ganzen Tages Art.-Feuer, auch schweren Kalibers, auf Petschenegi und Stützpunkte südl. und nördlich davon. Der Ort Pjatnizkoje wurde bis auf die Kolchose am Nordrand des Ortes vom Feind gesäubert. Feind setzt sich anscheinend nach Osten in den Wald ab.
Gegen Boljschaja Babka keine Feindangriffe. Jedoch während des ganzen Tages heftiges Art.- und Inf.-Feuer auf den Ort. Saroshnoje bis Nachmittag vom Feind gesäubert. Gegner liegt hinter Schneewellen im Osten, Norden und Westen um den Ort. Russ. Waldlager ostw. Punkt 189,3 erkannt.
Gruppe Böhm: Unverändert.

Luftlage: Vermehrte fdl. Luftaufklärung bei 44.I.D. Am Vormittag Bombenwurf auf Roganj. 3 Bomber, Typ He 111, mit deutschen Hoheitsabzeichen warfen um 1512 Uhr Bomben auf Bhf. Balakleja.

Donezeis bei Andrejewka Tragfähigkeit bis zu 20 To. An den übrigen Stellen unverändert.

F.d.R.
Oberleutnant.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Hausius

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 18.3.1942.

316

M o r g e n m e l d u n g .

An

Armeeoberkommando 6.

1.) Südfront: Feindangriff in Btl.-Stärke mit Art.-Unterstüzung am 18.3. o1.oo Uhr aus Glinischtsche gegen Tscherk. Bischkin wurde abgeschlagen. Eigener Angriff gegen Hf. Korobow z. Zt. im Gang. Fdl. Erkundungsvorstoß mit 1 Kp. gegen 4618 (Tscherwona Gorka) blieb dicht vor eigener Stellung liegen.

2.) Ostfront: Keine Kampfhandlungen.
Mit Eintreffen der dem Gen.Kdo. für den Angriff auf 4927 (Boljschaja Babka) unterstellten Panzer in 5o13 (Priwolje) kann erst ab 18.3. 11.3o Uhr gerechnet werden.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.

F. d. R.

gez. S p r e n g e r

Bethge.
Rittmeister u.O.v.D.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., 18.3.1942

Abt.Ia

Ia
317

Z w i s c h e n m e l d u n g 18.3. a n A.O.K.6

Südfront:

Gruppe Velke: Das am Vormittag genommene Hf.Korobow ging bei Gegenangriff des Russen, der von Westen und Norden angesetzt war, verloren. Feind in Btl.-Stärke steht z.Zt. im Kampf mit Teilen der Pol.-Kp. ~~hart~~-ostw. an der Waldecke hat ostw. 2763.

44.J.D.: Keine Kampfhandlungen.
Aufklärungsergebnisse: Lkw- und Schlittenverkehr von Schebelinka nach Gejewka. In Pjatigorsk mehrere Panzer. Tscherwonyj Schljach von 1 - 2 Kp. besetzt.
Ostfront: Vereinzeltes Störungsfeuer auf eigene Stützpunkte und beiderseitige Spähtrupptätigkeit.

297.J.D.:

9.oo Uhr Vorstoß einer Kp. aus Fort Pjatnizkoje gegen Hf.Selenyj Gaj. Vor Gegenstoß wich Gegner aus, mehrere Gefangene. Bei Pjatnizkoje nur beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
Nördl. und nordwestl. Saroshnoje griff Gegner mit Unterstützung von 7 Panzern eigene Stellungen am Nordrand des Ortes an. 2 Panzer durch Artl. vernichtet, einer beschädigt. Gegner setzte sich nach Norden ab.
Nach Umgruppierung zum Angriff trat Gruppe Mäder 13.3o Uhr zum Angriff auf Boljschaja Babka an.
Pz.-Kp. Markowsky um 14.45 Uhr von Ssarokowka zum Vorstoß auf Boljschaja Babka angetreten.

Wetter: morgens bedeckt, leichter Schneefall, am Vormittag aufklärend, Temperatur zwischen - 5 und 0 Grad.

Straßen: für Kfz. befahrbar, mittags aufgetaut.

Donezeis: Zusammenhängende Eisdecke, überall überschreitbar.

Absicht für 19.3.:

Für Süd- und Ostfront unverändert. Absichten für Maßnahmen am Nordflügel der 297.J.D. hängen von dem Ergebnis des Angriffs ab.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

18.3.1942

318

T a g e s m e l d u n g an A.O.K.6

Gruppe Velke: Kämpfe bei Hf.Korobow noch nicht abgeschlossen. Gefangene stammen von einem Rgt. der roten 47.Schtz.Div.

44.J.D.: Ausser Artl.- und Gr.Wf.Feuer auf einzelne Stützpunkte, Feuerüberfall auf Bhf.Andrejewka und fdl.Spähtrupptätigkeit keine bes. Ereignisse vor Süd- und Ostfront der Division.

297.J.D.: Im südl. und mittl. Rgt.-Abschnitt der Div. keine Kampfhandlungen.

Auf Petschenegi und Pjatnizkoje Artl.-Störungsfeuer. Waldrand nördl. Petschenegi feindbesetzt.

Stoßtrupp gegen den im Nordteil Pjatnizkoje eingedrungenen Feind brachte 26 Gefangene ein.

Nach Abwehr eines mit 2 Batl. und Panzern geführten Angriffs gegen Saroshnoje trat Gruppe Mäder (6 Kpn.) um 13.3o Uhr zum Gegenangriff auf Bol.Babka an. Nach Überwinden hartnäckigen Feindwiderstandes im Nordteil des Ortes und in den Waldstücken nördl. Tetlega kam Gruppe Mäder bis 19 Uhr bis in Höhe der Schneise 1 km südl. Bol.Babka vor. Feind hatte starke Verluste; bisher 214 Gefangene, 3 Panzer durch Artl. vernichtet. Kämpfe südl. Bol.Babka und Säuberung des Nordteiles von Tetlega noch nicht völlig abgeschlossen.

Pz.Kp.Markowsky nach Fliegermeldung 17.5o Uhr in Bol.Babka.

Absicht der Div. für 19.3.: Säuberung des Raumes zwischen Saroshnoje - Babka=Grund und Bol.Babka. Verstärkung der Besatzung von Bol.Babka. Ausbau einer Stützpunktlinie von Pjatnizkoje über Bol.Babka nach Saroshnoje.

Gruppe Böhm säuberte Wald 5o2o; 5 Gefangene. Restteile des am 15.3. geschlagenen Batl. bereits am 17.3. nach Osten zurückgegangen.

Zur Feindlage an der Südfront: Nach Gef.Vernehmungen am 18.3. stehen rote 28.K.D. im Raum Hf.Korobow - Bol.Gomoljschaja - Ssuchaja Gomoljschaja, die aufgefüllte rote 47.Schtz.Div. am Donezabschnitt Gejewka - Hf.Korobow. Diesen Kräften steht Gruppe Velke mit verst.Schtz.Kp.528, 2 Kpn. Str.Bau-Batl.521 und 3./A.R.96 im Raum Liman - Tscherk.Bischkin, mit 1 Pol.Kp., 1 Br.Bau-Kp. und Teilen der ungarischen Sicherungsbrigade bei Smijew gegenüber. Weitere Truppenteile stehen dem LI.A.K. hier nicht zur Verfügung.

Luftlage: Vor Nordflügel des Korps sehr rege fdl. Fliegertätigkeit, bei 44.J.D. keine Feindeinflüge.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.

Oblt.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./ K.N.A. 451	4

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/VNO	19/3	2030	Sh

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		2055		
		H.B	1:10	

Abgang

Tag: 19/3

Zeit: 1955

Dringlichkeits-Vermerk: Kr

An: Gen. Kdo. LI. A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zur Wiederherstellung der Lage am Donez hat XVII.A.K. bei Ternowaja eine Angriffsgruppe aus 6 Btlonen.,der Masse der Panzer der 3.Pz.Div.und der Artillerie unter dem Befehl des Kdr.der 3.Pz. Div.zu versammeln.
Aufgabe dieser Gruppe ist es, sobald wie möglich auf Rubeshnoje durchzubrechen, den dortigen Donezübergang zu sperren und mit der Masse der Kräfte die feindliche Front nach Süden aufzurollen.
Dazu wird I.R.530(o.1 Btl.),z.Zt. im Antransport auf Charkow,mit dem Eintreffen dort unterstellt.Zum Vorführen kann auch Transportraum der Armee bei O.Qu.angefordert werden.
Für den Zeitpunkt des Angriffs ist massgebend,dass mindestens 3 Btl.,die an den bisherigen Kämpfen nicht beteiligt waren,bei Ternowaja eingetroffen sind.
Voraussetzung für diese Operation ist das Festhalten des Babka-abschnittes von Pjanitzkoje bis Peremoga.Diese Front ist daher mit allen Mitteln (u.a.zuführen von Ersatz,Minen,Munition)von beiden Korps zu stärken.LI.A.K.hält bei Bolo Babka einen Eingreifgruppe mit den unterstellten Panzern bereit,um einen etwa nördlich Bolo Babka nach Westen vorgehenden Feind in die Flanke stossen zu können.Bei Nepokrytaja ist eine kleinere Gruppe von Panzern als Rückhalt der Infanterie zu belassen.
Gen.Kdo.XVII meldet durch Fernschreiben baldmöglichst beabsichtigte Gliederung,Ansatz,Aufträge und Zeitberechnung.

A.O.K.6 Ia.

f.d.R.

Unterschrift des Absenders

8692

Ia

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3 | K.N.A. 451	HRYX | Fü. 4638

Vermerke: – geheim –

H815

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX | Fü.	20/3.	1345	Ma

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 20/3.

Zeit: 1200

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gen. Kdo. LI. A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Das Fernschreiben vom 19/3., 1930, betr. Wiederherstellung der Lage am Donez hat die Geheimnummer 884/42 G.

A.O.K. 6 Ia

i.d.R.

Dietrich Kdr

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 19.3.1942.
Abt. Ia.

320

M o r g e n m e l d u n g.

An

Armeeoberkommando 6.

1.) Südfront:
Durch Artl. und Schwere Inf.-Waffen unterstützter Vorstoß einer Kp. gegen Tscherk.Bischkin wurde abgeschlagen. Feind, vermutlich 1 Kp., drang in der Nacht in den Wald bei Geländepunkt 47o4 ein.

2.) Ostfront:
Beiderseitige Spähtrupptätigkeit und vereinzeltes Art.-Störungsfeuer auf den eigenen Stützpunkten. Feind schanzt bei Nacht teilweise mit künstlicher Beleuchtung und benutzt hier deutsche Leuchtzeichen.
Gruppe Mäder ist nach Funkmeldung nach Bol.Babka durchgestoßen und hat mit der Besatzung die Verbindung aufgenommen. Einzelheiten über Verlauf und Ergebnis des Kampfes sind bisher nicht gemeldet worden. Im Nordteil Bol.Babka sollen mit Sicherheit 2 schwerste fdl. Panzer erkannt sein.
Rege fdl. Fliegertätigkeit im Raum ostw. Charkow.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.

F. d. R.

gez. S p r e n g e r .

Leutnant.

K.G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

19.3.1942

321

Z w i s c h e n m e l d u n g

Südfront: Bei Hf.Korobow und Tscherk.Bischkin keine Kampfhandlungen.

Der in den Wald bei Pkt.47,o4 eingedrungene Feind wurde vernichtet. Er liess 54 Tote und 3 Gefangene zurück. 1 eigener Verwundeter.

Eigener Stosstrupp in Kp.Stärke vertrieb Feind aus Schneestellung nordwestlich Melowaja.

Ostfront: Bei Balakleja starke feindliche Spähtrupptätigkeit.
Feindgruppe in Kp.Stärke hat sich an einen Stützpunkt des J.R.134 herangeschoben. Abwehrkampf im Gange.
Gegen einen Stützpunkt des J.R.132 geführter Vorstoß in Kp.-Stärke wurde abgewehrt.

297.J.D.: Feind in Batl.-Stärke um 4.3o Uhr von Now.Liman auf Nijelowka angetreten, Angriff wurde abgewiesen. Fd. ging im eigenen Artl.Feuer fluchtartig zurück.
Feindvorstoß in Stärke von loo Mann aus Wald nordwestlich Petschenegi in Richtung Strasse Petschenegi, Kizewka wurde abgewiesen. Feind ging in den Wald zurück.
lo Uhr Feindangriff in Stärke von 2 Batl. von Osten und Nordosten auf Pjatnizkoje. Angriff war um 12 Uhr abgewiesen. Gegner hat wieder im Ost- und Nordteil des Dorfes Fuß gefasst.
Feind hält in Bol.Babka den Nordteil des Ortes, die Waldecke 1,5 km südwestlich des Ortes und die Höhe 196,3 besetzt. Säuberung vom Feind im Gange.
Pz.Kp.Markowsky hat Befehl erhalten, Ortsunterkunft Charkow zu erreichen. Abschlußergebnis des Angriffs am 18.3. zur Wiederherstellung der Verbindung mit Bol.Babka folgt in der Tagesmeldung.

Wetter: Starker Schneefall, 15 cm Neuschnee, - 5 bis - 7 Grad.

Donez überall feste Eisedecke und überschreitbar.

Strassenzustand: Für Kfz. noch befahrbar, streckenweise verweht.

Absicht für 20.3.: An Süd- und Ostfront unverändert. Durch vermehrte Aufklärung und Vortreiben kampfkräftiger Spähtrupps Überwachen des Feindverhaltens vor der gesamten Front des LI.A.K. Säuberung des Raumes um Bol.Babka von versprengten Feindteilen.

F.d.R.
Bücher
1Oblt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

Kg.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., 19.3.1942
Abt.Ia

322

T a g e s m e l d u n g 19.3. a n A.O.K.6

Südfront:

Ssuchaja Gomoljscha feindbesetzt. 1 J.G.-Zug und Gefechtstroß bei verst. Schtz.-Kp.528, von Belgorod mit der Bahn nachgeführt, in Liman eingetroffen.

Ostfront:

Bei Balakleja mehrere Erkundungsvorstöße des Gegners und Feuerüberfälle mit M.G. auf Balakleja von Osten, Süden und Südwesten. Bereitstellung an der Eisenbahn wird z.Zt. durch Artl. bekämpft.

Feind, der sich vor einem Stützpunkt des J.R.134 am Nachmittag festgesetzt hatte, wurde durch Artl.-Feuer zersprengt.

Vor J.R.132 hat Feind sich dicht an die Hkl. herangeschoben. Um 16.3o Uhr wurde ein 2o Mann starker Spähtrupp aufgerieben. 19 Tote, 1 Gefangener.

Seit 18.oo Uhr Angriff in Kp.-Stärke aus Richtung Bogodarowka unter Ausnutzung des dichten Schneetreibens. Angriff wurde unter blutigen Verlusten für den Feind abgewiesen.

297.J.D.:

Waldrand nördl. Petschenegi feindfrei, 1,5 km waldeinwärts fdl. Sicherungen.

Auf Pjatnizkoje während des ganzen Tages Artl.- und Gr.W.-Feuer. Feind griff während des Tages 8 mal jeweils in Kp.-Stärke den Ort von Osten an. Sämtliche Angriffe mit schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Kampfgruppe Mäder am 18.3. 21.15 Uhr von Südosten in Boljschaja Babka eingedrungen. Im Laufe des 19.3. wurde Ort einschl. Nordteil vom Feind gesäubert. Auf Höhe 196,3 und an Waldecke 1,5 km südwestl. Boljschaja Babka noch Feind. Drahtverbindung nach Boljschaja Babka noch nicht hergestellt. Daher von dort noch keine genauen Abschlußmeldungen.

Durch besondere Kühnheit und Umsicht bei Ansatz und Durchführung des Angriffs auf Boljschaja Babka zeichnete sich Major Mäder, Kdr.III./J.R.522, aus.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

XII/16 KTA

G E H E I M !

-Kr- HRYX/Fü 4639 2o.3. 14oo 143o Uhr

Geheim! 323

An

Gen. Kdo., röm 51. A.K. Obl. Ia Nr. 3542/42 geh.

H. G. A. 1046/42g.

1.) 23. Pz. Div. wird in der Zeit vom 23.3. - 15.4.42. im E-Transport in das Ausladegebiet Charkow zugeführt.

2.) Die Div. verbleibt im Raum um Charkow als Reserve der H. Gr.. Versorgung durch O.Qu. AOK 6.

3.) Die Div. wird wie folgt untergebracht:
Unterkunftsgruppe des Schtz. Rgt. 128 im Raum Rogan - Charkow Ost.
Unterkunftsgruppe des Schtz. Rgt. 126 im Raum Murefa - Charkow (ausschl.)
Div. Stab, Pz. Rgt. und Div. Truppen Charkow.
Versorgungstruppen im Raum Olschany - Maiskij - Charkow West (westl. der Bahn).

4.) Für Eintreffen und Unterbringung der Div. in Charkow ist weitgehendste Tarnung befohlen. Es sind daher die Märsche nach der Entladung, wo irgend angängig, erst nach Einbruch der Dunkelheit durchzuführen. Panzer und Selbstfahrlafetten sind in geschlossenen Gebäuden unterzubringen und nicht ohne zwingende Notwendigkeit zu bewegen. Der Kfz.-Verkehr im Unterbringungsraum ist auf das geringste Maß zu beschränken. Das Div.-Kennzeichen ist an den in der Öffentlichkeit in Erscheinung tretenden Fahrzeugen zu bedecken.

5.) V.P. 23. Pz. Div. übergibt der Armee endgültige Unterbringungsübersicht gemäß Ziff. 3.), Kriegsgliederung und Zustandsbericht.

A. O. K. 6 Ia
Nr. 885/42 Geh.

2587 KR Am 4.0.A 6. 324 Ia

1228 27.3.0710

Abschlussmeldung über Kämpfe des J.R.522 vom 18.-20.3.1942

Bei verst.~~Kr~~ III./J.R.522 war am 18.3. früh im Begriff sich zu dem für 09°°Uhr befohlenen Angriff zur Vernichtung des Gegners zwischen Tetlega - Hf.Gremjatschij - Bol.Babka - Saroshnoje bereitzustellen, als um 06°°Uhr starker Feindangriff mit Panzern erkannt wurde. Entschluss des Batl.Führers: Abwehr des Angriffs, um dann im Gegenstoß zu dem befohlenen Angriff ~~überzugehen~~.

Ergebnis: Zerschlagen des nach Gefangenenaussagen von 4 Batlen. und 4 Panzern geführten Angriffs zur Wegnahme von Saroshnoje. Etwa 3oo tote Russen, 2 durch Artl. abgeschossene Panzer (Typ nach D 343, s.lo; 52 t-Kampfwagen mit 7,62 Kwk).

Nach Umgruppierung und Einsatz des ~~in der~~ Nacht herangeführten II.Batl. trat verst. III./J.R.522 um 15.3o Uhr zum Angriff an. 2 Kompanien eroberten den Nordrand Tetlega gegen hartnäckigen Widerstand und stiessen im Wald nach Norden vor. Eine durch 2 Panzer ~~begleitete~~ Komp. kämpfte sich entlang des Waldrandes durch freies Gelände, immerfort durch flankierendes M.G.Feuer aus Obstgärten in linker Flanke aufgehalten; eine verst.Kp. brach am linken Flügel aus Nordspitze Saroshnoje vor, eroberte den Kolchos (~~dabei~~ 12o Gefangene, dabei der Batl.Führer) und stiess in Richtung Bol.Babka vor. Nach Einbruch der Dunkelheit eroberte die rechte Gruppe auftragsgemäss die feindbesetzte Höhe 178,3, die linke den südwestlichen Ortsteil von Bol.Babka. Um 21.45 Uhr war das III.Batl. geschlossen in Bol.Babka. Im Nordwestteil des Ortes kämpften bereits die gegen 18 Uhr von Westen eingebrochenen Panzer.

Ergebnis: Zusammen mit dem Abwehrerfolg am Vormittag Vernichtung der zwischen Saroshnoje und Bol.Babka befindlichen Feindkräfte und damit Sprengung der Einschliessung. 3o3 Gefangene, 45o Tote, 7 l.M.G., 4 s.M.G., 3 s.Gr.Wf., 1 Pz.Büchse, 25o Gewehre, 1 Schlitten mit 4 Pferden. Eigene Verluste: Dank sorgfältiger Vorbereitung durch den Batl.-Führer und ausgezeichnete Artl.Unterstützung gering: 5 Tote, 7 Schwer- und 17 Leichtverwundete.

Am 19.3. unternahm der Batl.Führer um 14.3o Uhr nach Neugliederung aller in Bol.Babka befindlichen Truppenteile zur Verteidigung mit Teilkräften einen Angriff auf den vom Gegner stark besetzten Nordteil des Ortes, der mit Panzerunterstützung nach erbittertem Häuserkampf erobert wurde.

Ergebnis: Bol.Babka war um 18 Uhr voll in eigener Hand, 122 Gefangene (dabei Rgt.Adjudant von J.R.4o6), 1oo Tote, 1 15 cm-Geschütz, 1 s.Gr.Wf. 3 l.Gr.Wf., zahlreiche Handfeuerwaffen.

Am 2o.3. wurde vormittags Feindangriff von etwa 2 Batlen. und 2 schweren Panzern von Norden nach Westen, am Nachmittag ein Angriffvon 2 Batlen. gegen Mitte und Südteil unter schweren Verlusten für den Gegner abgeschlagen.

Ergebnis: Bol.Babka blieb sicher in eigener Hand (ausser Nordteil), Versorgungsweg, vor allem zum Abschub der dort seit 5 Tagen liegenden rund 75 Verwundeten blieb offen. Schwere blutige Verluste des Gegners.

Gesamtergebnis: Schwere blutige und materielle Verluste des Nordflügels der 3oo.Div. (J.R.1o51) und der 124.Div., die mit allen 3 Rgtern. bei Bol.Babka aufgetreten ist. Volle Bereinigung auf dem vom Nachbarn übernommenen Teil am Nordflügel der Div.
Namensnennung: Das Gelingen des ganzen Unternehmens ist in erster Linie der außerordentlich kühnen, ruhig abwägenden und sorgfältig vorbereitenden Führung des Batl.Führers III./522 Mjr.Mäder zu verdanken.
Der seit langem laufende Ritterkreuzantrag wird erneut befürwortet werden.

weiter mit HR 4 K/Qu
aus: 21.3. ins: 0955 Kob. Mü 21/3

Chef

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 20.3.1942

325

Morgenmeldungen

Von Gruppe Velke: Keine besonderen Vorkommnisse.

Von Westhofen: Für Btl. Böhm und Ostfront nichts Neues.

Von 44.J.D.: Vor Südfront, mittleren und rechten Abschnitt der Ostfront keine besonderen Ereignisse.
Bei J.R.132 trieb der Gegner, der am Abend unter schweren Verlusten zurückgeschlagen wurde, mehrere Spähtrupps vor, die ebenfalls unter Verlusten vertrieben wurden.

Von 297.J.D.: Rechter Abschnitt: 4.00 Uhr Angriff auf 4855 (Annowka) aus Richtung Nordost mit unbekannter Stärke, Gefecht hält zur Zeit an. Gr.W.-Feuer auf 4855 (Annowka). Sonst Ruhe.
Mittlerer Abschnitt: Ruhe
Abschnitt Nord: Ruhe.
Mäder erwartet für heute starken Gegenangriff mit Panzern.
Bereits gestern abends 52 to Panzer in Gefecht eingegriffen.
Einzelheiten folgen in Zwischenmeldung.

An A.O.K.6: An der Südfront, bei Balakleja, Jakowenkowo und Wolochow Jar ruhiger Verlauf der Nacht. Nachdem der am 19.3. abends aus Richtung Bogodarowka gegen J.R.132 geführte Angriff verlustreich für den Feind abgeschlagen war, trieb er während der Nacht mehrfach kampfkräftige Spähtrupps an gleicher Stelle gegen die eigenen Stellungen vor und wurde wieder mit schweren Verlusten abgeschlagen. Seit 04.00 Uhr Angriff aus nordostw. Richtung gegen Annowka im Gange.
Gruppe Mäder erwartet heute morgens starken Gegenangriff mit Panzerunterstützung, nachdem schon am 19.3. abends erneut schwere Feindpanzer in den Kampf bei der Säuberung von Bol. Babka eingegriffen hatten.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.

gez. S p r e n g e r

F. d. R.
v. Neidhardt
Sonderführer K

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std.,den 2o.3.1942

326

Z w i s c h e n m e l d u n g an A.O.K.6

Südfront: Am Vormittag Feindbewegung in Btls.-Stärke mit Fahrzeugen von Südosten Richtung Ssuchaja Gomoljscha beobachtet.
Bei 27o4 wurde fdl. Spähtrupp in Stärke von 1o Mann vernichtet.
Während des ganzen Vormittages mehrfache Angriffe des Feindes in je Btls.-Stärke gegen Brückenkopfstellungen südl. Andrejewka. Angriffe wurden abgewiesen. Insgesamt haben 2 -3 Rgt. mit etwa 8-1o Panzer angegriffen. 2 Feindpanzer, dabei 1 T 34, durch 8,8 Flak abgeschossen.

Ostfront: Ausser fdl. Artl.-und Gr.W. Störungsfeuer während der Nacht auf Gawrilowka und Annowka keine Kampfhandlungen.

Nordostfront: Auf Petschenegi heute kein fdl. Artl.-Feuer. Waldecke nordwestl. Petschenegi feindbesetzt.
Gegen Feind, vermutlich in Kp.-Stärke, bei Pkt. 174,1 (westl. 4942) Säuberungsaktion im Gange.
Auf Pjatnizkoje während des ganzen Vormittags heftiges Artl.- und Gr.W.-Feuer. Feind hält weiterhin Ostrand und nördlichsten Teil des Ortes besetzt.
Seit 7.15 Uhr stärkerer Feindangriff mit Panzerunterstützung gegen Boljschaja Babka-Nord- und Westteil. Um 11.oo Uhr ist Feind wieder in den Nordteil des Ortes eingedrungen. 2 Feindangriffe in je Btls.-Stärke von Art.Sseljanin und Hf.Gremjatschij auf Bol. Babka-Ostteil blieben mittags im eigenen Abwehrfeuer im Babkagrund liegen.

Wetter: Klar, sonnig, morgens -2o Grad, mittags -1o Grad.

Strassen: Verweht, für Kfz. noch befahrbar.

Donezeisdecke: Unverändert.

Absicht: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Oberleutnant.

K.G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

2o.3.1942

327

T a g e s m e l d u n g 2o.3.1942

44.J.D.: 15.3o Uhr Feindangriff auf Tscherwonij Donez aus Südwesten und Westen. Angriff unter schweren Verlusten für den Feind abgewehrt. Seit 18.15 Uhr Angriff auf Tscherwona Gorka aus dem Donez-Grund her= aus. Entlastungsstoß vom Nordufer des Donez ist angesetzt.

Artl.Störungsfeuer auf HKL an der Süd= und Ostfront.

297.J.D.: Panzerzug, der Gawrilowka unter Feuer nahm, fuhr vor eigenem Artl.Feuer nach Osten zurück.

Im Laufe des Tages ein Angriff in Batl.Stärke auf Pjatnizkoje. Feind, der südlich Pjatnizkoje über den Babka-Abschnitt in den Wald nördl. Kotschetok eingedrungen war (Stärke etwa 25o Mann) ging zwi= schen Hf.Wesselyj Gaj und Pjatnizkoje über den Babka-Grund zurück und erhielt im Kreuzfeuer eigener Infanterie und Artl. starke Verluste.

Gegen Feind im Nordteil Bol.Babka zur Zeit Vorstoss im Gange, um Ort wieder zu säubern. Feindlicher Vorstoß mit starken Spähtrupps von Süden gegen den Ort wurde im Gegenstoß verlustreich für den Feind abgewiesen.

Luftlage: Geringe feindliche Kampffliegertätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F.d.R.

Oblt.

Kdt. Gen.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 21.3.1942
Abt. Ia

324

Morgenmeldung 21.3.

Von Gruppe Westhoven:

Gruppe Böhm und Ostfront keine besonderen Vorkommnisse.

Von Gruppe Velke:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Von 297.I.D.:

Bisher im gesamten Div.-Abschnitt keine besonderen Kampfhandlungen.

Von 44.I.D.:

Gemeldeter Gegner aus dem Donezgrund nördl. Tscherwona Gorka hat sich auf Höhen südl. und südostw. des Ortes zurückgezogen. Weitere Kräftegruppe in Stärke von 2 Kp. liegt zur Zeit südwestl. Tscherwona Gorka fest.
An der übrigen Süd- und an der Ostfront bis jetzt Ruhe.

An

A. O. K. 6

Nacht vom 2o./21.3. an der Front des LI.A.K. bisher ruhig verlaufen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger.

F. d. R.

Leutnant u.O.v.D.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 21.3.1942.

K.G.

329

Z w i s c h e n m e l d u n g .

Gruppe Kelke: Lebhafter Verkehr zwischen Nishne Russkij Bischkin und Ssuchaja Gomoljscha wurde mit J.G. bekämpft. Art.-Störungsfeuer auf Tscherk. Bischkin.

44.J.D.: Feind griff Stützpunkt auf 160, 7 (1 km südwestl. Kopanka) mit 1 Btl. umfassend an und nahm ihn. Gegenstoß zur Zeit im Gange.
Feindangriff in Btl.-Stärke gegen Stützpunkt bei 162,5 (8oo m südostw, Tscherwona Gorka) mit 2 Panzern wurde durch Art.-Feuer zerschlagen.
Feind, der sich im Wald westl. Tscherwonyj Schljach bereitstellte wurde durch Art.-Feuer zum Ausweichen nach Südosten gezwungen.
An der gesamten Ostfront keine Kampfhandlungen.

297.J.D.: Starkes Art.-Störungsfeuer in der vergangenen Nacht auf Pjatnizkoje und am Vormittag auf Boljschaja Babka. Nordteil Boljschaja Babka noch feindbesetzt.

Gruppe Böhm: Ablösung der Gruppe Böhm durch verst. III./J.R.530, für die dem Gen.Kdo. bisher kein Befehl zugegangen ist, noch nicht vollständig durchgeführt, da Teile des III./J.R. 530 noch im Anmarsch. Art.-Gruppe bei Priwolje kann bis 22.3. in Stellung sein.
Wetter: Klar, sonnig, gute Sicht; morgens - 21 Grad, mittags - 10 Grad.
Straßen: Für Kfz. befahrbar.
Donez an allen Stellen überschreitbar.
Absicht für 22.3.: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., 21.3.1942
Abt.Ia

330

Tagesmeldung 21.3. an A.O.K.6

Gruppe Volke:

Feindbewegungen zwischen Hf.Tscherkasskij und Seuchaja Gomoljscha wurden durch s.J.G.-Feuer wirksam bekämpft. Stärkeres Artl.-Feuer am Nachmittag und Abend auf Tscherk.Bischkin. Mehrere in den Raum nördl. und nordwestl. Hf.Tscherkasskij vorgeschobene Bttrn. lassen auf Angriffsabsichten in diesem Abschnitt schließen.

Verst/J.R.523 und 2./A.R.96 (bei 44.J.D. herausgelöst) sind zur Verfg. des Gen.Kdo. in Versammlung bei Liman begriffen.

44.J.D.:

Stützpunkt auf Höhe 160,7 (südwestl.Kopenka) wieder in eigenem Besitz. Seit 18.oo Uhr wird Tscherwona Gorka von Osten angegriffen. Bereitstellungen bei Pkt.173.1 südostw. Welowaja wurden durch Artl. bekämpft.

An der Ostfront keine Kampfhandlungen; vereinzeltes Artl.-Störungsfeuer auf Nordflügel J.R.132 und auf Gawrilowka.

297.J.D.:

Im Walde ostw. Pjatnizkoje nach wie vor Feind. Feindbttr. in Partisanenschlucht schweigt seit Stuka-Angriff. Auch das Artl.-Feuer auf Bol.Babka aus Richtung Molodowoje ließ nach Stuka-Angriff nach.

Eine l.F.H. zur Pz.-Abw. nach Bol.Babka und gesamte 12./A.R.297 (s.F.H.) nach Saroshnoje vorgezogen.

Ablösung der Gruppe Böhm durch 2 Kp. III./J.R.53o erfolgt am 22.3. morgens.

Luftlage: Bombenangriff auf Saroshnoje, Bordwaffenangriff auf Bol.Babka. Eine Rata über Charkow-Ost, ohne anzugreifen. Im übrigen Abschnitt des LI.A.K. keine fdl. Fliegertätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

F. d. R.

Oberleutnant

Fernspruch von Standortkdtr.Charkow 21.3. 22.15 Uhr

Seit 19.3o Uhr Schadenfeuer im Elektrizitätswerk im technologischen Institut. Turbinenraum ausgebrannt. Kesselraum in Gefahr. Brandursache: Ölregulator in Brand geraten.

aufgenommen durch Oblt.Peuckert

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 22.3.1942.

K.G.

331

M o r g e n m e l d u n g e n .

Gruppe Velke: Keine besonderen Vorkommnisse.

44.J.D.: Auf Südfront bis jetzt Ruhe.
An Ostfront Spähtrupps vor rechtem u. lk. Abschnitt wurden abgewiesen. Angriff in Kp.-Stärke auf lk. Abschnitt wird um 0050 Uhr unter Verlusten des Gegners abgewehrt. Vereinzelt Art.-Störungsfeuer auf H.K.L..

297.J.D.: Zwischen 17.00 u. 18.00 Uhr etwa 80 - 100 Russen auf Basalejewka in das Dünengelände gehend beobachtet. Gegen 23.30 Uhr anscheinend Vorfühlen eines russ. Spähtrupps in Waldstück ostw 4938.
Gegen Pjatnizkoje während der Nacht laufend kleinere Angriffe aus abgebrannten Häusergruppen im Osten, Norden und aus Nordwesten, teilweise sogar in Btl.-Stärke, wurden abgewiesen, wiederholten sich aber stündlich. Während der Nacht nur geringes fdl. Art.-Störungsfeuer Kaliber 7,6, schweres Gr.W.- und Pak-Feuer auf Pjatnizkoje.
Eigene Battren. bekämpfen Schanzarbeiten am Waldrand ostw. der Babka.
Um 21.00 Uhr Angriff von 200 Russen auf Stützpunkt im Südteil B.B. abgewiesen. 1 Panzer ostw. des Babka-Abschnittes feuerte auf Südteil B.Babka.
Fliegertätigkeit: Zwischen 21.00 u. 23.00 Uhr mehrere Einflüge von Osten nach Westen im südl. u. mittl. Abschnitt. Auf Hf. Nikolajewka 4 Bomben, um 2.55 Uhr 4 Bomben auf Pjatnizkoje.

Gruppe Westhoven:
Gruppe Böhm: Nacht ruhig verlaufen. 0530 Uhr Übergabe an III./J. R. 530. Btl. Böhm auf dem Marsch nach Charkow.
Ostfront: Schwache fdl. Fliegertätigkeit, sonst keine besonderen Ereignisse.

An

Armeeoberkommando 6.

Südfront: Während der Nacht keine Kampfhandlungen.
Ostfront: Angriff in Kp.-Stärke gegen einen Stützpunkt des J.R. 132 wurde verlustreich für den Feind abgeschlagen. Im übrigen kleinere Spähtruppvorstöße gegen H.K.L. und Art.-Störungsfeuer.
Nordostfront: Auf Pjatnizkoje während der ganzen Nacht stündliche Angriffe von Osten, Norden und Nordwesten, teilweise bis in Btl.-Stärke; wurden abgewiesen.
Auf Südteil Boljschaja Babka Angriff von 200 Russen mit Panzerunterstützung um 21.00 Uhr abgewiesen.
Gruppe Böhm um 5.30 Uhr durch III./J.R. 530 abgelöst.
Fliegertätigkeit: Zwischen 21.00 u. 23.00 Uhr mehrere Einflüge im Abschnitt der 297.Div. von Osten nach Westen.

F. d. R.

Oberleutnant.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.

gez. S p r e n g e r .

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

22.3.1942

332

Z w i s c h e n m e l d u n g

Südfront: 3./A.R.96 in Liman unterstützt Angriff des ung. Rgt.34 auf Hf. Korobow.
Feindliche Bereitstellungen in Batl.-Stärke südl. Kopanka durch Artl.-Feuer zersprengt. Zeitweilig leichtes Artl.Störungsfeuer auf H.K.L.

Ostfront: Lage unverändert.

297.J.D.: Bei Petschenegi und Kizewka keine Kampfhandlungen.
Auf Pjatnizkoje während des Vormittags heftiges Artl.Feuer.
Feind sitzt weiterhin im Ost= und Nordteil des Ortes.
Feindangriff auf Bol.Babka von Norden am Vormittag abgewiesen.
Im Gegenstoß wurde Nordteil des Ortes bis 13.3o Uhr gesäubert und Feind nach Nordosten zurückgedrängt.

Gruppe Böhm: 5.3o Uhr durch III./J.R.53o abgelöst.

Luftlage: Während der Nacht 14 Bombenangriffe im Abschnitt der 297.J.D. Auf Flugplatz Charkow am 22.3. vormittags bis 15.3o drei Bombenangriffe. Dabei 2 Tote, 3 Verletzte, 2 Maschinen leicht beschädigt.

Wetter: Klar, gute Sicht, morgens - 2o Grad, mittags - 8 Grad.

Strassen für Kfz. befahrbar.

Donezeis unverändert.

Absicht für 23.3. unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.

Oblt.

24.3.1942

Für K.T.B.

333

Frontfahrt des Herrn Komm. Generals
am 23.3.1942

1.) 1o Uhr Besprechung bei Kampfgruppe Velke mit Oberstleutnant Velke in Smijew.
Inhalt: Unterrichtung über Lage, Kräfteverbrauch, Artillerietätigkeit, Feindlage, allgemeine Eindrücke.

2.) 1o.3o Uhr: In Liman meldet sich Hptm.Nellhiebel, Kdr.I./524 (Korpsreserve), Erhält Anweisung, dass nur in dringendenden Fällen die Kampfgruppe Velke selbständig über sein Batl. verfügen darf. Er hat aber seine Aufgaben (Gegenstösse bei Durchbrüchen des Feindes im Raume Liman - Tscherk.Bischkin - Hf.Korobow - Smijew) und die örtl. Verteidigung Limans vorzubereiten. Hinweis auf Fürsorge (Entlausung, Instandsetzungen usw.).
Gesamtverluste des Batl.: 2 Kompanieführer(verwundet),
15 Uffz.
6o-7o Mannschaften (davon etwa
25 Mannschaften gefallen).
Anschliessend Besichtigung der 3./A.R.96 in Feuerstellung NO Tscherk.Bischkin.

3.) 12 Uhr Andrejewka (44.J.D.)
Besprechung mit Obst.Debois, Mjr.Radtke, Mjr.Simons.
Unterrichtung über Zustand der Truppe, Ersatzmannschaften, Ausrüstung, schwere Waffen, Feindlage.
Abhilfebedürftig: Mangel an Offz. und Unterführern. Nachwuchs aus der Truppe erschöpft. 1 ganzer Regimentsstab mit Zubehör fehlt. Kabel, Pferde (f. Versorgung)

Befehl: 2 Unternehmungen.
1.) Wiedernahme Tscherwona Gora
mit 1 Kp., unterstützt durch Artl. und Stukas am 23.3. nachmittags 17 Uhr.
2.) Zerstörung der von den Russen begonnenen Panzerbrücke über den Donez bei Gejewka, spätest am 25.3.42 mit Artl.- und Stukaunterstützung durch 1 Pz.Kompanie.
Inf.Schutz durch Korpsreserve Nellhiebel in Liman.
3.) Ic-Besprechung Oblt.Meintze und Oblt.Schmidt (44.J.D.,Ic)
4.) Besichtigung der neuen Waldrand-Bunkerlinie am Nordufer des Donez bei Andrejewka (13.3o Uhr bis 15.3o Uhr).
5.) Besprechung mit Mjr.Simons im Rgt.Gef.Std.J.R.19o Andrejewka. (Anerkennung der bisherigen Leistungen; bessere Tarnung am Waldrand; Gefährdung der Versorgung aus Mangel an Pferden für die Versorgungsschlitten.

16.3o bis 18.45 Uhr Rückkehr über Smijew

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 23.3.1942

334

Morgenmeldung

Von Velke:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Von 44.J.D.:

Südfront: Um 22.00 Uhr hat der Gegner trotz mehrmaliger Gegenstösse Tscherwona Gorka durch umfassenden Angriff genommen. Angriffe auf rechten Flügel der Gruppe Shostnewyj wurden bisher erfolgreich abgewehrt. Auf linken Abschnitt der Gruppe Kopanka hat der Gegner Stützpunkt auf Höhe 180,7 besetzt.
Nach Überläuferaussage ist Brückenbau nördlich Gejewka geplant.
Ostfront.
Zeitweise Art.-Störungsfeuer und Feuerüberfälle auf rechten Abschnit
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Von 297.J.D.:

Abschnitt Süd: Seit 20.00 Uhr zahlreiche Bombenangriffe (Brand- und Sprengbomben) in kurzen Zeitabständen auf Hf. Nijelowka und Gawrilowka und Bhf. Grakowo. Bisher gemeldeter Schaden: 1 Schwerverwundeter. Sonst keine besonderen Kampfhandlungen in diesem Abschnitt.

Abschnitt Mitte: Geringes Art.-Störungsfeuer auf 4957 (Petschenegi). Seit 22.40 Uhr 4 Bombenangriffe auf Stützpunkt 9, gleichzeitig Art.-Störungsfeuer. Bisher kein Schaden. Bei Stützpunkt 1 ein russ. Spähtrupp abgewiesen, 2 tote Bolschewisten.

Abschnitt Nord: Keine besonderen Kampfhandlungen gemeldet.

Von Gruppe Zimmermann:

Gruppe Muser und Ostfront keine besonderen Ereignisse.

An A.O.K.6:

1.) Südfront: Feind greift 22.3. abends frontal und umfassend den Brückenkopf südl. Andrejewka an. Trotz mehrfacher Gegenstösse wurden Tscherwona Gorka und Stützpunkt 180,7 (südwestl.Kopanka) vom Feind genommen. Angriffe von Westen gegen Hf.Shostnewyj. bisher abgewehrt.

Ostfront: 2.) Ausser Art.-Störungsfeuer auf eigene Stützpunkte und ausser seit 20.00 Uhr laufend, in kurzen Abständen durchgeführten Bombenangriffen (Spreng- und Brandbomben) besonders auf Nijelowka, Gawrilowka und Bhf.Grakowo, keine besonderen Kampfhandlungen. Auf Stützpunkt in der Südostecke des Waldes nördl. Petschenegi ebenfalls 4 Bombenangriffe und Art.-Störungsfeuer während der ganzen Nacht.

Aus Pjatnizkoje und Bol.Babka liegen bisher keine Meldungen vor.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.

F. d. R.
Velke
Leutnant

Kd. Gen.

Generalkommando LI. A.K.
Abt. Ia

K.Gef. Std., den 23.3.42

335

Z w i s c h e n m e l d u n g

Südfront:
Stützpunkte, Schanzarbeiten und B-Stellen des Feindes bei Glinischtsche wurden durch I.G. und Gr.W. wirksam bekämpft.

Stützpunkt auf Höhe 18o,7 südwestl. Kopanka wieder in eigener Hand. Tscherwona Gorka soll um 17.oo Uhr im Gegenangriff genommen werden.
Vor Ostfront lebhafter Verkehr südl. und ostw. von Balakleja. Angriff von 2 Kp. gegen Nijelowka wurde abgeschlagen. Feind liess 33 Tote zurück.

Nordostfront:
Waldrand nördl. Petschenegi feindbesetzt. Angriff auf Stützpunkt in Südostecke des Waldes nördl. Petschenegi wurde abgeschlagen.
4.3o Uhr Feindangriff in Stärke 1 Rgt. von Osten und Nordosten auf Pjatnizkoje abgeschlagen.
5.3o Uhr Feindangriff in Stärke von 2 Kp. von Norden auf Bolo Babka abgeschlagen. Verbindungsspähtrupp von Bolo Babka zum linken Nachbarn erhielt von Höhe 1 km nördl. 4923 M.G.-Feuer.

Luftlage: 8.5o Uhr Angriff eines Martinbombers auf Flugplatz Roganj. Kein Schaden.

Wetter: Morgens leicht bedeckt, gegen Mittag klar und sonnig, morgens -1o Grad, mittags um o Grad.

Strassen: Für Kfz. befahrbar.

Absicht für 24.3.: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Oberleutnant.

Kr. Jew.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.23.3.1942

Abt.Ia

336

T a g e s m e l d u n g 23.3. a n A.O.K.6

44.J.D.:

Südfront: Unterkünfte und Schanzarbeiten des Feindes in Nishne Russkij Bischkin und bei Glinischtsche mit beobachteter Wirkung durch J.G. und Gr.W. bekämpft.

Tscherwona Gorka wurde um 17.3o Uhr nach Stuka-Angriff genommen. Starke Verluste des Feindes. Unter anderem wurden 2 Geschütze, Kal.7,62, erbeutet.

Auch beim Gegenstoß auf Höhe 16o,7 am Vormittag ließ Feind über loo Tote zurück.

Durch Luftbild wurde Bau einer Brücke über den Donez südostw. Gejewka durch Feind festgestellt. Aufklärung hiergegen angesetzt. Zerstörung der Brücke durch Angriff am 25,3. beabsichtigt.

Ostfront: Reger Verkehr südl. und ostw. von Balakleja. Mehrere Feuerüberfälle auf Stellungen in den Abschnitten des J.R.131 und J.R.132.

297.J.D.:

Auf Petschenegi vereinzeltes Artl.-Feuer. Waldrand nördl. Petschenegi weiterhin feindbesetzt.

Auf Pjatnizkoje während des ganzen Tages heftiges Artl.-Feuer. Feindangriff um 17.15 Uhr von Osten auf Pjatnizkoje wurde abgeschlagen.

Auf Bol.Babka während des Tages Artl.- und Gr.W.-Feuer. Feind hält nach wie vor Hf.Kremjatschij, Art.Sseljani und die Mulde nordwestl. davon sowie Höhe 1 km nördl. 4923 besetzt.

Artl.-Gruppe Jatzow unterstützte mehrfach die Besatzung von Pestschanoje durch Feuer auf Feindansammlungen ostw. des Ortes. V.B. in Pestschanoje.

III./J.R.53o auf dem Marsch nach Pestschanoje.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

337

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/LN. 451	1249

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Fernspr.	24/3	1250	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNIA	24/3	1300		

Abgang

Tag: 24.3.
Zeit: 12 45
Dringlichkeits-Vermerk: EKR

An: 297. J. D.

Absendende Stelle: LT. A. d.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. Feind hat auf den Abschnitt des Luft-Fü-Korps die Luftaufklärung auf die Front der XXII A. d. durch einzelne Flugzeuge eingeleitet. XXII A. d. hat den nächstgelegenen Verbänden das Aufklären auf der ganzen Front befohlen.

2.) 41. A. d. hat sich mit dem Kdo fliegt die 297. Inf. Div. die Front übergeben und sie zu unterstützen.

3) 29.V. 7.V. trifft am 24.3. alle Vorbereitungen für einen Angriff zur Eroberung von Kl. Bedianen und die Höhenrücken östlich dieses Ortes, wie auch für den Fall zum Antreten zu gelangen. Die Div. stehen hierzu wie am Vortage mit Schwerpunkt links zum Vorstoß bereit. Zu Durchführung von Pol.Aufg. ist Führung verboten.

4) Voraussichtliche Dämmerung ist dann für 24.3. 18[40] Uhr zu rechnen.

Gen.Kdo.z.b.V.

Anlage 1

2 1/3

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 457	125

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Gr. Kdo. Sprungen	24/3	1450	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNXA	24/3	1505	[illegible]	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.3.	297 J.D.	LT. A
Zeit: 1450		
Dringlichkeits-Vermerk: EKR.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Im Anschluß zum Befehl des Gen. Kdo vom 24.3., 1245 Uhr (Fernschreiben Nr 1249) wird befohlen:

1.) Luftaufklärung meldet militärische Bewegungen des Feindes bei Kippenheim, Ausdruck 4 und vorher.

Istbiskofe. Es muß damit gerechnet werden, daß Feind Absicht des Durchbruchs verfolgt, mindestens aber einen weiten Einbruch des ganzen Brückenkopfes vor=

übergeführt anbezeichnen beginnt.

2.) Für den Fall, daß die Feind ohne Feindberührung zurückgeht, ist durch 297.7.1 die Aufklärung des Feindes auf dem Rückzuge durch unmittelbaren Angriff mit einer möglichst starken Gefechtsgruppe von Bol. Babka in Richtung auf Malodworje

3.) Zusammenfassung ganzer Teile des Radfahr-Bat. abgelehnt werden können, wird die Entschlußfassung des Regimentes. Radfahr-Züge sind an die Inf.-Div. zu richten

4.) Die Angriff der Gruppe Bol. Babka wird auf eine Überschreiten der Frontlinie unter Einsatz der 297.7.1. befohlen. (Fernmeldeverbindung 14 Uhr vorgesehen)

gez. Hoffmann

Gen. d. Inf.

Gen. d. Lt. d. R. Abt. Ia gez. Clausius.

446 1

334

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.457	1257

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Kr. Thg. Sprenger	24/3	1378	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HJRVA	24/3	1325		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.3.	44.J.D.	LT.G.D.
Zeit: 13 15		
Dringlichkeits-Vermerk: EKR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Vorgang auf der Treffpost der Gefangenen vor der Tür muß bis zum Schluß durchgeführt werden, da sonst Verwirrung. Die Posten zu überprüfen.

Die rechtzeitige Räumung der Fernsprechstellen ist aufzurufen von Zeit zu Zeit die Leitungen auf Störungen zu überprüfen und das Ergebnis [illegible]

00072

87/82

Q 1335

329

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.R. 451	4843

Vermerke: – EINSATZ-KR –

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRZX/FÜ	24.3.	1320	Fr.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 24.3

Zeit: 1243

Dringlichkeits-Vermerk

An: fm. Kdr. Lj. A.K.

o.V. nachrichtl. fm. Kdr. XVIII.A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

d) XVIII. A.K. hat die Linie [illegible] über
Bruckhausen Bad die Schanze Karlsland
Schollaner Hof

3) Lj. A.K. [illegible]

Pomiřitelné se spravuje ostatní
Pořídí se dům, hned bydlí
sbírá - možného dělá pohlaví
Jména jsou PŘEDCHÁZEJÍ ČÍSLU
MOŽNÉ ODPOVĚDI. Zamýšlí k hmotě
Trik se NEKAFE Pan odpovídá
vzdálen Pánem, mají se
mi Pánu se Jsou mnohem
Rukáv Simi Jiné Ona U. L.
je Sirkou.

4. se Napiš s Jsou BOLO BABKA
mně bylo mají Odmítnutí se
Zaměřeného mítat Jen Stálí
se U. K. přibyl. Jsou Zubní
Zuřivě Nejhorší Stonat.

S. C. K. 6. I a - 42 1.

F. N. R.

Kurtmann & Hill.

K. Sen.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 24.3.1942
Abt. Ia

340

M o r g e n m e l d u n g 24.3.

Von 44.I.D.:

An der Südfront zur Zeit Ruhe.

Ostfront: Ostw. Balakleja wurde ein fdl. Spähtrupp abgewiesen. Fahrzeugverkehr auf Strasse Bulazelowka nach Brigadirowka.

Von Gruppe Velke:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Von 297.I.D.:

Abschnitt Süd: Ruhe.

Abschnitt Mitte: Ruhe.

Abschnitt Nord: 21.oo Uhr Angriff auf Bolo Babka-Nord in Stärke von 1oo Mann abgewiesen. Sonst Ruhe. Während der ganzen Nacht reger fdl. Flugverkehr.

Von Gruppe Zimmermann:

Gruppe Peschke im Laufe der Nacht abgerückt nach Pestschanoje. Stärkere fdl. Fliegertätigkeit in der Nacht. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

An

A.O.K. 6

Nacht vom 23.zum 24.3.ohne besonderen Kampfhandlungen verlaufen. Vereinzelte fdl.Spähtrupps wurden überall abgewiesen.

Auf Strasse Bulazelowka, Brigadirowka reger Fahrzeugverkehr.

Um 21.oo Uhr wurde Vorstoss einer fdl. Kp. gegen Bolo Babka-Nordteil abgewiesen.

Rege fdl. Fliegertätigkeit während der Nacht im Raum ostw. Charkow.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez. Sprenger.

F. d. R.
Bethge.
Rittmeister.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 24.3.1942.

341

Z w i s c h e n m e l d u n g .

A n

A. O. K. 6

Südfront:

Von Hf.Korobow nach Süden zurückgehender Feind (etwa 2oo Mann) wurde durch eigene schw. Inf.-Waffen zersprengt. Stärkere rückläufige Bewegungen zwischen Ssuchaja Gomoljscha und Nishne Russkij Bischkin. Bis 15.oo Uhr etwa 7oo Mann und zahlreiche Fahrzeuge beobachtet. Diese Feindbewegungen wurden unter wirksames Artl.- und J.G.-Feuer genommen.

Wirksames J.G.-Feuer auf fdl. Schanzarbeiten und Stellungen bei Glinischtsche und Nishne Russkij Bischkin führte zur Vernichtung einer russ. Pak.

Vor Front der 44.J.D. ist zunehmende Verstärkung der fdl. Sicherungen festgestellt worden. Die Ergebnisse der Nachtluftaufklärung, der zunehmende Verkehr vor der Südfront und ostw. Balakleja, sowie der Brückenbau bei Gejewka sind weitere Anzeichen für fdl. Angriffsabsichten.

Ostfront:

Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Stellungen nordostw. Balakleja.

Vor linkem Flügel 44.J.D. und rechtem Flügel 297.J.D. bei unveränderter Feindlage keine Kampfhandlungen.

Bei Petschenegi und Pjatnizkoje verhielt sich der Feind ruhig. Er hält wie bisher Waldrand nördl. Petschenegi und Ost- und Nordteil Pjatnizkoje besetzt.

Feindangriff von etwa 2 Kp. um 6.3o Uhr von Nordosten auf Bol.Babka abgeschlagen. Höhe 1 km nördl. Bol.Babka und Höhe 175,1 (2 km nordwestl. Bol.Babka) durch eigene Sicherungen besetzt. Diese vertrieben fdl. Spähtrupp westl. Pkt.lol,1 nördl. Bol.Babka. Art.Sseljanin und Waldrand ostw. davon feindbesetzt.

Wetter: morgens geringe Bewölkung, Sonnenschein; ab 15.oo Uhr geschlossene Wolkendecke. Temperatur: morgens - lo Grad, mittags + 1 Grad.

Straßen und Donezeisdecke unverändert.

Panzer: 2 III in Bol.Babka.

Absicht: Bei 44.J.D. in der Nacht 24./25.3. Durchführung eines Unternehmens zur Zerstörung der im Bau befindlichen Brücke bei Gejewka.
Bei 297.J.D. am 25.3. Unterstützung der Absicht der Vernichtung des Feindes westl. des Donez durch Angriff aus Bol.Babka gegen Feind ostw. und nordostw. Bol.Babka.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant

Generalkommando LI.A.K
Abt.Ia

24.3.1942

342

T a g e s m e l d u n g

Südfront: Starke rückläufige Bewegungen des Feindes aus Ssuchaja Gomoljscha Richtung Südwestteil Nishne Russkij Bischkin wurden unter wirkungsgvolles Feuer genommen.

Zahlreiche mot.Fahrzeuge von Süden kommend in Richtung Hf.Tscherkasskij fahrend erkannt. Tscherwonij Schljach von Gegner stark besetzt. Auffallend starker Verkehr in Melowaja, sowie zwischen Krinitschiny und Hf.Krejdanka.

Die Luftaufklärung stellte am 24.3. nachmittags auf den von Michailowka über Schebelinka und über Hf.Kaminka, Kisseli in den Raum Gejewka - Hf.Tscherkasskij führenden Wegen etwa 300 Fahrzeuge, davon die Masse Lkw fest. Dabei auch eine grössere Anzahl Traktoren erkannt. Ausserdem hat Gegner die 337.Schützendivision nach Westen dicht an die 253.Schützen= division herangezogen. so daß sie mit Teilen vor dem Brückenkopf südlich Andrejewka eingesetzt ist. Das Generalkommando rechnet mit starkem Feindangriff ab 25.3. morgens.

Ostfront: Im Raum Oljchowatka - Borschtschewoje - Morosowka ebenfalls starker Verkehr.

297.J.D.: Lage bei Petschenegi und Pjatnizkoje unverändert. Im Walde ostwärts Pjatnizkoje Schanzarbeiten des Feindes erkannt.

Artl.- und Gr.Wf.Feuer auf Bol.Babka stärker als an den Vortagen. Angriff in Batl.-Stärke um 16.15 Uhr von Osten gegen Bol.Babka wurde abgeschlagen.

Feinddruck auf Pjatnizkoje und Bol.Babka hält weiterhin an. Rückläufige Bewegungen des Feindes bisher nicht beobachtet.

Für III./J.R.530 bisher kein Ersatz von 294.J.D. eingetroffen. Artl.-Gruppe zieht bis 25.3. abends den Zug 10 cm-Kan. bis zur Kolchose nordwestlich Punkt 218,4 (5 km ostw. Priwolje) vor.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.
Oberleutnant

Chef.

25.3.1942.

343

M o r g e n m e l d u n g e n .

44.J.D.: Gegner setzt Bauarbeiten an Brücke bei Gejewka fort. Erneut angesetzter eigener Spähtrupp wurde dabei beschossen.
Bei J.R. 132 um 2.3o Uhr Bewegungen in noch unbekannter Stärke vor lk. Abschnitt. Zeitweilig M.G.- u. Gr.W.-Störungsfeuer auf H.K.L. des rechten Abschnitts.

Kampfgruppe Velke: Bei 2775 (Tscherk.Bischkin) am 2413. abends 2 weitere Überläufer. Die Nacht verlief bisher ruhig.

Gruppe Zimmermann: Schwache fdl. Fliegertätigkeit, sonst keine besonderen Vorkommnisse.

297.J.D.:
Abschnitt Süd: Außer Abwurf mehrerer Bomben auf Barackenlager, keine besonderen Kampfhandlungen.
Abschnitt Mitte: Waldrand nördl. 4957 (Petschenegi) und 4944 (Kisewka) nach Feststellung eigener Spähtrupps stark feindbesetzt. 2.oo Uhr bekämpfte Artl. diese Feindansammlungen. 23.3o Uhr - 23.45 Uhr wurde Ski-Jagdkommando, das nördl. 494o (Pjatnizkoje) zur Sicherung herausgestaffelt war, von zirka 1oo Russen aus Norden und Nordwesten angegriffen und mußte sich auf 494o (Pjatnizkoje) zurückziehen.
Zur Zeit wird 494o (Pjatnizkoje) von Osten und Norden heftig angegriffen, vermutlich wieder von 2 Rgter. Während der ganzen Nacht beschoß Gegner das Dorf mit Gr.W., M.G.s und Gewehren. Feindansammlungen, besonders bei Kolchos Partisanenschlucht und Angrif des Gegners werden mit Art. u. s.J.G. bekämpft.
Rgt. vermutet, daß Gegner weiter nördl. den Babka überschritten hat und in den westseitigen Wald eingedrungen ist. Eigene Aufklärung unterwegs.
Abschnitt Nord: Außer geringer Spähtrupptätigkeit sowie Art.- u. Gr.W. Störungsfeuer gegen 4927 (Boljschaja Babka) keine besonderen Kampfhandlungen.

An

Armeeoberkommando 6.

1.) Südfront: Nacht ruhig verlaufen.Bisher keine Gefechtstätigkeit.

2.) Ostfront: Außer Art.-Störungsfeuer auf eigene Stützpunkte und Bombenabwurf auf 4862 (Gawrilowka) keine Gefechtstätigkeit vor südl. u. mittl. Abschnitt der Ostfront. Am Waldrand nördl. Petschenegi und im Wald nördl. Kizewka hat sich Feind verstärkt. Eigene Art. bekämpfte hier durch Spähtrupps gemeldete Bereitstellungen des Feindes. Pjatnizkoje wird z.Zt. von Osten und Norden vom starkem Feind (vermutl. 2 Rgter.) angegriffen, nachdem der Ort die ganze Nacht mit M.G. u. Gr.W. beschossen worden war. Gegen Feind, der nördl. Pjatnizkoje den Babka-Abschnitt überschritt, ist Aufklärung angesetzt. Feindansammlungen bei der Kolchose am Ausgang der Schlucht nordostw. Pjatnizkoje wurde mit Art. u. J.G. bekämpft.
Bei Bol.Babka wiederholt Art.-Störungsfeuer und lebhafte fdl. Spähtrupptätigkeit.

F. d. R.

Leutnant.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J.A.

gez. S p r e n g e r

Ka. Gen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std.,den 25.3.1942

344

Z w i s c h e n m e l d u n g 25.3.

Südfront:
Ruhiges Verhalten des Feindes vor der Südfront. In Nishne Russkij Bischkin anscheinend stärkere Feindbesetzung. Feindbewegungen in Kp.-Stärke von Bairak nach Tutnikoff und in Btl.-Stärke von Tutnikoff nach Süden beobachtet.

Ostfront:
Vor Abschnitt I.R. 132 Spähtrupptätigkeit und Schanzarbeiten des Feindes. Während der Nacht 24 Luftangriffe auf Gawrilowka mit insgesamt 75 Brand- und 5o Sprengbomben. Dabei 2 Schwer-, 3 Leichtverwundete, zahlreiche Unterkünfte zerstört. Nach Erdbeobachtung und Gefangenen-Aussagen russ. Feldflugplatz in Bulazelowka.

Nordostfront:
Der am frühen Morgen in Rgt.-Stärke gegen Pjatnizkoje geführte Feindangriff wurde abgeschlagen. Feind hat sich nach Verminung des Westausganges von Pjatnizkoje abgesetzt, sitzt aber noch mit starkenx Teilen im Wald westl.4934.
Der gegen Bolo Babka geführte Angriff in Stärke von 2oo-3oo Mann wurde ebenfalls abgeschlagen.
Artl.-Störungsfeuer auf Pjatnizkoje und Bolo Babka.
In Priwolje um 13.oo Uhr eine Schtz.-Kp. eingetroffen.
Eine halbe 10cm Bttr. am Nordwestzipfel des Waldes 5o2o in Stellung gegangen.

Wetter: Bedeckt, schlechte Sicht, Tauwetter, + 3 Grad.

Strassen: Stark aufgetaut, für Kfz. befahrbar.

Donezeis: An einigen Stellen Wasser auf der Eisdecke, sonst unverändert.

Panzer: 2 Panzer III einsatzbereit in Bolo Babka.

Absicht: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d.R.

Oberleutnant.

K.G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

25.3.1942

345

Tagesmeldung

Am 25.3. fanden nur am Nordflügel der 297.J.D. ernsthafte Kämpfe statt. An der übrigen Front nur vereinzelte Spähtruppvorstösse und Artl.Störungsfeuer.

Gruppe Velke hat Verbindung mit Ung.Rgt.34 in Ssuchaja Gomoljscha aufgenommen. Angriff der ungarischen leichten Div. am 26.3. von Ssuchaja Gomoljscha auf Glinischtsche wird durch Artl. und schwere InfWaffen der Gruppe Velke aus Tscherk.Bischkin unterstützt.

Der mit 2 Inf.Rgtern. gegen Pjatnizkoje am 25.3. geführte Feindangriff wurde durch besonders starkes Artl.Feuer unterstützt. Nachdem alle Angriffe zum Stehen gebracht worden waren, erlitt Feind beim Zurückgehen, teilweise im direkten Feuer der Artl. und im Kreuzfeuer der Infanterie, sehr starke Verluste.

Feind liegt zur Zeit in dem Waldgelände dicht vor dem Nordteil von Bol.Babka und unterhält neben Artl.Störungsfeuer auch ein lebhaftes Gr.Wf.Feuer auf den Ort. Eigener Stoßtrupp vernichtete eine Feindgruppe am Nordwestrand des Ortes ; 25 Tote, mehrere Gefangene, 1 M.G. erbeutet. Verbindungsspähtrupp zur 294.J.D. ging über Höhe 206,2 (3 km nordwestlich Geländepkt. 4923) vor, traf jedoch auf keinen Spähtrupp der 294.J.D.

Während des Tages keine Feindeinflüge.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.

Oblt.

Gef

Generalkommando LI. A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 26.3.1942

3/46

Morgenmeldung

Von 44.J.D.

Die beiden nördl. Brücken von 2789 (Gejewka) mit Längen von 30 und 10 m wurden im Laufe der Nacht von Pionieren gesprengt.
Sonst an allen anderen Abschnitten Ruhe.

Von Stab Zimmermann.

Ostfront: Keine besonderen Ereignisse.
Gruppe Zamory wird nachgemeldet.

Von 297.J.D.

Vor Stützpunkt 1 um 4.00 Uhr ein russ. Spähtrupp. Während der Nacht einzelne M.G.-Feuerstösse aus Ostwald-Süd gegen Stellungen bei 4941 (Hf.Wesselyj Gaj). 20.30 Uhr bis 21.00 Uhr etwa 30 schwere Gr.W.-Einschläge auf 4940 (Pjatnizkoje). 21.00 Uhr Angriff aus Nordosten gegen Nordwestteil 4940 (Pjatnizkoje) wird abgeschlagen. 0.30 Uhr bis 1.30 Uhr versuchte der Gegner 4940 (Pjatnizkoje) frontal anzugreifen. Angriff bricht im eigenen Abwehrfeuer zusammen. Eigene Art. bekämpfte angreifende Russen und Feindansammlungen an den Waldrändern mit insgesamt 52 Schuss.
Gegen 22.00 Uhr Störungsfeuer schwerer Gr.W. und Art. auf Bol.Babka.
Sonst ruhiger Verlauf der Nacht. 2 Überläufer.

Von Gruppe Velke:

Keine besonderen Ereignisse.

An A.O.K.6:

1.) **Südfront.**

Von den drei Brücken, die der Feind über den Donez und seinen Nebenarmen bei Gejewka gebaut hat, wurden die beiden nördlichen durch eigene Pioniersprengtrupps zerstört. Die Zerstörung der Hauptbrücke ist nur im Rahmen eines mit Panzerunterstützung geführten Angriffs möglich, da Feind in starken Stellungen diese Brücke schützt. An der Südfront fanden während der Nacht keine weiteren Kampfhandlungen statt.

2.) **Ostfront.**

An der Ostfront südl. des Donez ruhiger Verlauf der Nacht. Am Babkaabschnitt rege russ. Spähtrupptätigkeit und Art.- und Gr.W.-Feuer auf eigene Stellungen, besonders bei Pjatnizkoje und Bol. Babka. Pjatnizkoje wurde zweimal in der Nacht angegriffen. Beide Angriffe brachen im Abwehrfeuer zusammen.

F. d. R.
v. Meidhardt
Sonderführer K

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.
gez. Sprenger

Kol. Gen

Generalkommando LI. A.K.
Abt. Ia

K. Gef. Std., den 26.3.42

347

Z w i s c h e n m e l d u n g

Vor der Südfront des Korps ausser geringem Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Brückenkopf südl. Andrejewka keine Gef.-Tätigkeit.

Ostfront: In der Schlucht 2 km südostw. Annowka hatte eigener Spähtrupp Gef.-Berührung mit 6o Russen. Stosstrupp hiergegen ist angesetzt.
Lage bei Petschenegi unverändert.

Auf Pjatnizkoje um 5.oo Uhr Angriff von Norden und Nordwesten in Btl.-Stärke abgeschlagen. Kampfkräftiger Spähtrupp von Pjatnizkoje nach Bol. Babka hatte um 14.oo Uhr Feindberührung in Gegend Punkt 147,2 xx (2 km nordwestl. Pjatnizkoje).

Auf Bol. Babka vereinzeltes Artl.- und Gr.W.-Feuer.

Bttr. Jatzow bekämpfte wirksam fdl. Stellungen in Pestschanoje. Am 24.3. wurde durch die Bttr. ein Feindpanzer (T 34) in Pestschanoje vernichtet.

Wetter: Morgens bedeckt, mittags aufklärend, Tauwetter, Temperatur + 5 Grad.

Strassen: Für Kfz. befahrbar.

Donezeis auf geschlossener Eisdecke an einigen Stellen Wasser.

Panzer: 2 Panzer III in Bol. Babka.

Absicht für 27.3.: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Oberleutnant.

Kt. Jess.

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 26.3.1942

348

T a g e s m e l d u n g 26.3. a n A.O.K.6

Aufklärung der Ungarn auf Glinischtsche und Nishne Russkij Bischkin wurde durch Artl.-Feuer und Feuer schw. Inf.-Waffen der Gruppe Velke wirksam unterstützt. Dabei 2 Pak vernichtet.

Vor Süd- und Ostfront der 44.J.D. Lage unverändert.

297.J.D.:Zwischen Martowaja und dem Wald westl. davon während des ganzen Tages reger Personen- und Schlittenverkehr.

Auf Pjatnizkoje Artl.-, Gr.W.- und Pak-Feuer. Neuerlich ist auch der äußerste Nordwestteil des Ortes (westl. der Babka) feindbesetzt.

Stoßtrupp von Pjatnizkoje nach Bol.Babka hatte 2 km nordwestl. Pjatnizkoje Gefechtsberührung mit Feind in Stärke von 3o Mann. Gegner verlor dabei 2o Tote, der Rest wurde über die Babka nach Osten zurückgetrieben.

Lage bei Bol.Babka unverändert. Feind hat außer den Orten Hf. Eremjatschij, Art.Sseljanin und der Mulde nördl. davon auch die Höhe und Mulde hart nordwestl. Bol.Babka besetzt.

Feindeindruck am Nordflügel der 297.J.D.:

Feind hat sich bei Pjatnizkoje verstärkt. Mit Zuführung frischer Kräfte und mit erneuten Angriffen sowohl bei Pjatnizkoje, wie bei Bol.Babka, ist zu rechnen. Beschleunigte Bereinigung der Lage bei Pjatnizkoje und Säuberung des Waldes ostw.und nordwestl. davon ist unbedingt erforderlich.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. C l a u s i u s

F. d. R.

Oberleutnant.

F.T./Ic

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 27.3.1942
Abt. Ia

349

M o r g e n m e l d u n g

Von 44.I.D.:

Keine besonderen Ereignisse.

Von 297.I.D.:

Während der Nacht etwa 3o Angriffe von jeweils ~~etwa~~ 1-3 Fliegern auf Gawrilowka, Nikolajewka, und Bhf. Grakowo. Abwurf von Spreng- und Brandbomben. Bisher gemeldeter Schaden 2 Verwundete.

Vereinzeltes Artl.-Feuer auf Nikolajewka. Sonst keine Kampfhandlungen im Div.-Abschnitt.

Von Gruppe Velke:

Keine besonderen Ereignisse.

Von Gruppe Zimmermann:

Schwache Fliegertätigkeit in der Nacht, sonst keine besonderen Vorkommnisse.

2700 F.d.R. Sprenger, Lt.

An

A.O.K. 6

M o r g e n m e l d u n g 27.3.

Vor der ganzen Front des LI.A.K. in der Nacht vom 26./27.3. keine Gef.-Tätigkeit.

Gawrilowka, Hf.Nikolajewka und Bhf.Grakowo wurden in der Nacht etwa 3o mal von jeweils ~~etwa~~ 1-3 Flugzeugen mit Spreng- und Brandbomben angegriffen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.
gez.: Sprenger.

F. d. R.
Sprenger
Leutnant u.O.v.D.

1271
abds: 0520 27/3 Nl
~~Nr. 47 x A~~ ~~Nr. 44 x A~~
0520 0525
27/3
Nl
Lehdigk

Chef

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

27.3.1942

350/

Z w i s c h e n m e l d u n g

Südfront: Aufklärung ergab, daß bei den beiden zerstörten Brücken bei Gejewka bisher mit den Wiederherstellungsarbeiten noch nicht begonnen worden ist.
Div. rechnet heute Nacht mit Angriff gegen Kopanka und Tscherwona Gorka.

Ostfront: Eisenbahnverkehr zwischen Oljchowatka und Ssawinzy wurde durch Art.Feuer bekämpft.
Erkundungsvorstoß des Feindes gegen Jakowenkowo wurde abgewiesen.

297.J.D.: Lebhafter Fahrzeugverkehr vor Südabschnitt der Div. beobachtet.
Nördlich Petschenegi und bei Pjatnizkoje steht Feind in unverminderter Stärke.
Auf Bol.Babka vereinzeltes Art. und Gr.W.Feuer. Feind hat am Vormittag 1 Batl. von Melodowoje in den Wald südlich des Ortes vorgeführt.
Aus der Ostfront von Charkow wurden 3 Kompanien in einer Gesamtstärke von 42o Mann herausgezogen und der 3.Pz.Div. zugeführt. 3./Schtz.Rgt.3, z.Zt. bei Priwolje eingesetzt, wird am 28.3. morgens ebenfalls zur 3.Pz.Div. in Marsch gesetzt. Ostfront der Schutzstellung Charkow kann nicht mehr vollständig besetzt werden.

Die Eisenbahnbrücke bei Smijew ist ab27.3. nachmittags für den Eisen= bahnverkehr freigegeben.

Wetter: Wechselnd bewölkt, gute Sicht, Tauwetter, + 5 Grad.

Strassen: Weiter stark auftauend, für Kfz. stellenweise nur bedingt befahrbar.

Donezeis: Eis beginnt mürbe zu werden, Rissebildung, stellenweise für Fahrzeuge nicht mehr befahrbar.

Panzer: 2 III in Bol.Babka.

Absicht unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.
Oberleutnant

Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

27.3.1942

351/

T a g e s m e l d u n g an A.O.K.

Südfront: Feindansammlungen in Glinischtsche und Nishne Russkij Bischkin wurden unter wirksames Feuer genommen. Stärkere Bewegungen in Kras. Gussarowka beobachtet.
Lage vor Ostfront unverändert.

297.J.D.: Auf Petschenegi vereinzeltes Art.Feuer. Feind sitzt weiterhin am Waldrand nördl. Petschenegi sowie im Ost-, Nord- und Nordwestteil von Pjatnizkoje.
Auf Bol.Babka vereinzeltes Art.- und Gr.W.Feuer. Feindbewegungen am Waldrand ostw. Hf.Gremjatschij wurden durch Art. bekämpft.
Div. rechnet mit Angriffen auf Pjatnizkoje und Bol.Babka.

Luftlage: Am späten Abend des 26.3. mehrere Luftangriffe auf Flugplatz Charkow. Während der Nacht Bombenangriff auf Andrejewka. Am Vormittag russ. Aufklärer in niedriger Höhe über Südabschnitt der 297.J.D. Am Nachmittag Bombenwurf(2o Bomben) auf Tscherk.Bischkin.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.
Oberleutnant

28.3.1942.

352

Morgenmeldungen.

Gruppe Zimmermann:
Gruppe Zermowi und Ostfront keine besonderen Ereignisse.
Kampfgruppe Velke:
Keine besonderen Ereignisse.
297.J.D.:
Im Gesamtabschnitt Ruhe. Während der ganzen Nacht fdl. Fliegertätigkeit mit Schwerpunkt im Norden.
44.J.D.:
Um 21.3o Uhr Angriff in etwa Komp.-Stärke auf Tscherwona Gorka aus Südwesten, durch Art.- und Gr.W.-Feuer abgewehrt.
Zur Zeit erneuter Angriff, aus derselben Richtung und aus Osten.
Zeitweilig Art.-Feuer auf Andrejewka und nördl. Abschnitt J.R.131.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 28.3.42.
Abt. Ia.

Morgenmeldung.

An

Armeeoberkommando 6.

1.) **Südfront:**
Feindangriff am 27.3., 21.3o Uhr auf Tscherwona Gorka wurde abgewehrt.
Zur Zeit erneuter Angriff von Südwesten und Osten auf diesen Ort.
Während der Nacht wiederholt Störungsfeuer auf Andrejewka und Stellungen nordostw. Baßakleja.

2.) **Ostfront:**
Während der Nacht an der gesamtem Ostfront keine Gefechtstätigkeit.
Zahlreiche Einflüge fdl. Flieger am Nordflügel der 297.J.D.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.
gez. Sprenger.

F. d. R.
Junge
Leutnant.

Kdt Gen

Generalkommando LI. A.K. K.Gef.Std., dem 28.3.42
Abt. Ia.

353

Z w i s c h e n m e l d u n g

1.) 44.I.D.: Feind der gegen 5.oo Uhr erneut Tscherwona Gorka angriff, wurde durch Artl. und Gr.W. zersprengt.

Aufklärung stellte starke Sicherungen an der Donezbrücke bei Gejewka, Schanzarbeiten des Feindes bei Melowaja und starken Schlittenverkehr von Bairak nach Westen fest.

Reger Fahrzeugverkehr während des ganzen Tages im Raume Oljchowatka,- Morosowka. Fdl. Stosstrupp (6o Mann), der gegen 3.oo Uhr mit Artl.- und Gr.W.-Unterstützung in die Stellung des I.R.134 eingedrungen war, wurde zurückgeschlagen.

Div.

2.) 297.I.D.: Vor rechtem Rgt.-Abschnitt schanzt der Feind. Bahnwärterhaus, 1,5 km ostw. Gawrilowka, wurde vom Feind gesprengt. Beiderseitige Spähtrupptätigkeit.

Auf Peŧtschanoje und Stützpunkt südl. des Ortes fdl. Artl.-Störungsfeuer. Fdl. Pak beschoss Fahrzeugverkehr zwischen Kizewka und Peŧtschanoje. Feind, der am Waldrand südostw. Pjatnizkoje schanzte, ging auf eigenes Artl.-Feuer hin wieder nach Osten zurück. Nordwestteil des Ortes wieder feindfrei.

Feind-Abt. (loo Mann und 2 Geschütze) auf dem Marsch von Nordwesten auf Molodowoje durch Artl. in Bol.Babka bekämpft. Feind weiterhin in Hf. Gremjatschij und Art.Sseljanin und am Waldrand ostw. davon. Babkatal ist auf 15o m Breite mit Wasser bedeckt.

3.) Wetter: Wechselnd bewölkt, gute Sicht, Temperatur mittags plus 3 Grad.

4.) Donez: Auflösung der Schneedecke auf dem Donez schreitet vor. Zermürbung des Eises nimmt zu. Eisbrücke ostw. Smijew musste gesperrt werden.

5.) Absicht: Unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.
Hauptmann.

Kd. Gen.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 28.3.1942

354

T a g e s m e l d u n g an A.O.K.6

1.) Bei 44.I.D. keine besonderen Ereignisse. Auf Abschnitt I.R. 134 M.G.- und Gr.W.-Feuer.

2.) Bei 297.I.D. während des ganzen Tages vereinzeltes Artl.-Feuer auf Petschenegi.
Feindbesetzung wie bisher.

3.) Feind schanzt 1 km südwestl. Pestschanoje. 2 fdl. Spähtrupps am Südrand des Waldes um Geländepunkt 5o2o (ostw. Priwolje).

4.) Luftlage:
6.45 Uhr griffen 5 fdl. Bomber Bol.Babka mit Bomben und Bordwaffen an, ohne Wirkung. Sonst während des Tages geringe fdl. Fliegertätigkeit.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F.d.R.

Hauptmann.

29.3.42

B55

M o r g e n m e l d u n g

44. I.D.

I.R. 190 : Rege rus. Fliegertätigkeit und Bombenabwürfe.
I.R. 131. : Um 0200 Uhr Angriff eines fdl. Spähtrupps in Stärke von 50 Mann im Abschnitt nördlich der Bahn abgewiesen.
I.R. 134 : Ausser Art. Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.
I.R. 132 : Rege fdl. Fliegertätigkeit und Bombenabwürfe.

Kampfgruppe Velke :
Keine besonderen Vorkommnisse.

297. I.D. :
Bis auf geringe Fliegertätigkeit im Abschnitt Süd ruhiger Verlauf der Nacht. 0410 Uhr ein Spähtrupp am Nordwest-Ausgang 4940 (Piatnizkoje).
1850 Uhr machen 2 Geschütze aus 49 61 (Bogoroditschkoje) Stellungswechsel nach 4956 (Martowaja). Gegen 2000 Uhr reger LKW.-Verkehr zwischen 4956 (Martowaja) und 6909 (Artemowka).

Gruppe Zimmermann :
Gruppe Türkheim : Nichts Neues
Gruppe Buck : Keine besonderen Vorkommnisse
Gruppe Lundt : Keine besonderen Ereignisse
Gruppe Malzahn : Keine besonderen Ereignisse

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 29.3.42
Abt. Ia

An
A.O.K. 6

Morgenmeldung 29.3.42

Nacht vom 28.zum 29. an der Front des LI. A.K. ohne besondere Kampfhandlungen verlaufen.
Fdl. Spähtrupp, etwa 50 Mann stark, wurde ostw. Bhf. Balakleja abgewiesen. Am 28.3 Abends hat Feind anscheinend Verstärkungen von Osten und Südosten nach Martowaja herangezogen. Hierbei wurden auch eine Anzahl Geschütze erkannt. Rege fdl. Fliegertätigkeit im Raum um Andrejewka und um Wolochow mit vereinzelten Bombenangriffen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.

F. d. R. gez. Sprenger

Leutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

29.3.1942

356

Z w i s c h e n m e l d u n g

1.) 44.J.D.: An der Südfront bisher ruhiger Verlauf des Tages. An der Ostfront Art.Störungsfeuer auf Stellungen ostw. Makowenkowo. Eine feindl.Batterie wurde durch eigene Artl. zum Schweigen gebracht . Feindl. Spähtrupps vor J.R.134 abgewiesen.

2.) 297.J.D.: Im Abschnitt südlich des Donez, bei Petschenegi und Kizewka keine Kampfhandlungen. Ost- und Nordteil und Wald in 1 km Tiefe ostwärts Pjatnizkoje vom Feind gesäubert. Zur Zeit Gefecht mit Feind, der sich in Gegend 18o,o (2 km ostw. Pjat= nizkoje) in Stellungen verteidigt. Schwaches Störungsfeuer auf Bol.Babka.

3.) Wetter: Trübe und Schneetreiben, starker Wind, um O Grad.

4.) Strassen: Zunehmendes Auftauen und Weichwerden der Wege.

5.) Eisverhältnisse des Donez: Seit 28.3. unverändert.

6.) Absicht unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.

Hauptmann

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

29.3.1942

K.G.

357

T a g e s m e l d u n g an A.O.K.

1.) 44 I.D. Tag an der Südfront ruhig verlaufen, Fdl. Spähtrupp-tätigkeit südl. Mal. Peski. An der Ostfront auf Wolochow Jam Gr.W.Feuer. Eisenbahnverkehr zwischen Ssawinzy und Oljchowatka.

2.) 297.J.D. Südlich des Donez keine Kampfhandlungen. 1,5 km westlich Hf.Nikolajewka landete ein russischer Doppeldecker . Die beiden Piloten werden zur Zeit vernommen. Nach Vernichtung des Feindes im Walde ostw. Pjatnizkoje stiessen eine Angriffsgruppe im Batl.-Stärke aus Gegend 180,0 (2 km ostw. Pjatnizkoje) und eine Angriffs-gruppe (2 Kpen.) von Stützpunkt an Südostecke des Waldes nördl. Petschenegi(Stützpunkt 9) zum ehemaligen Stützpunkt 10 am Wald-rand westlich Martowaja vor. Durch Feldwachen ist die Linie zwischen Stützpunkt 9 und 10 nach Osten und Westen gesperrt. Die in der Partisanenschlucht von Pjatnizkoje auf Geländepunkt 4945 vorstossende Angriffsgruppe (2 Kpen.) stellte bei 4945 ein grösseres Feindlager fest.
Nach Gef.Aussagen ergibt sich folgendes Feindbild: Feind etwa 1 Rgt. ostw. Pjatnizkoje und bei 4945. 1 Rgt. im Südwestteil des Waldes nördlich Petschenegi, 1 Rgt. im Südostteil dieses Waldes.
Zunehmende Art.Tätigkeit bei Bol.Babka. Vor Star.Saltow 4 russische Panzer auf der Fahrt nach Südwesten beobachtet, von denen zwei nach Bekämpfung durch Artillerie unkehrten.
Absicht für die Nacht vom 29./30.3.: Durch Sperrlinie zwischen Stützpunkt 9 und 10 verhindern, daß Feind nach Osten ausweicht, bzw. Verstärkungen von Osten heranführt. Sicherung gegen Feind bei Geländepunkt 4945 durch kampfkräftige Spähtrupps. Verstärkte Aufklärung gegen Feind im Walde nördlich Petschengi. Absicht für 30.3.: Säuberung des Waldes südlich des Weges Martowaja, Pjatniz-koje.

3,) Luftlage: Während der Nacht vom 28./29.3. starker Einsatz fdl. Bombenflugzeuge an der Südfront, auch Andrejewka wurden etwa 100 Bomben abgeworfen.

4.) Polizeikompanie Smijew hat Befehl nach Charkow zurückzukehren.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.

Hauptmann

2779

358

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1298

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Ia	30.3.	1000	Mü

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Gr. Velka Hyäne Karafke	30.3	1010	Mü	
HYRKe	30.3.	1005	Mü	
HFNKe	30.3.	1005	Mü	

Mü

Abgang

Tag: 30.3.

Zeit: 10 00

Dringlichkeits-Vermerk: KR.

An: 44. J.D.
Grenze Velka
297. J.D. (mot.)

Absendende Stelle: LI. A.D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Folgende Grenze zum VIII. A.D. trifft mit folgender Wirkung in Kraft:

Verlauf der Straßlinie Gurkowo, Smijewo - Klostrund Smijewo - Verlauf wie Grenze bis Grenze Ssüchaja Gonwgischa (VIII.) - Nishne Rässkij Bist = kin (LI.) - Schebelinka (LI.)

Jan. Rdo LI. A.K.

Fol. Mü 30/3.

Chef

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 30.3.1942

359

Morgenmeldung

Von 44.J.D.:

An Südfront keine besonderen Ereignisse.
Um 22.45 Uhr wurde feindl. Spähtrupp vor Mitte J.R.134 abgewiesen.
Dabei ein Gefangener gemacht.
Art.-Störungsfeuer auf linken Abschnitt J.R.131.
Gr.W.-Feuer auf Mitte J.R.134.

Von Gruppe Velke:

Bei Gruppe Velke keine besonderen Vorkommnisse.

Von 297.I.D.:

Während der Nacht keine besonderen Vorkommnisse. Nach einer aus Richtung Bol.Babka gehörten Detonation erscheint es möglich, dass Russe die Brücke ostwärts Bol.Babka gesprengt hat. Meldung steht noch aus.

Von Gruppe Zimmermann:

Ostfront nichts neues. Keine besonderen Ereignisse.

An A.O.K.6:

An der gesamten Front des LI.A.K. ruhiger Verlauf der Nacht.
Feind hat anscheinend die Brücke über die Babka ostw. Bol.Babka gesprengt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I. A.

F. d. R.

gez. Sprenger

Bulge.

Rittmeister

Chef

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std.,den 3o.3.42

360

Z w i s c h e n m e l d u n g
an A.O.K. 6

Zu 1.) Bei Gruppe Velke wurde gegen 5.oo Uhr ein fdl. Spähtrupp bei 2788 Hf. Lissowskij nördl. des Donez abgewiesen.

Bei 44.I.D. reger Fahrzeugverkehr von Schebelinka nach Gejewka und von Gussarowka nach Bairak. Um 13.oo Uhr Kolonne in etwa Btl.-Stärke von Süden im Marsch nach Tutnikoff. M.G.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf linken Abschnitt I.R. 134.

Bei 297.I.D. ist das Unternehmen zur Säuberung des Südteiles des Waldes nördl. 4957 (Petschenegi) noch nicht abgeschlossen. Feindangriff (2 Kp.) von Martowaja gegen Stützpunkt 1o wurde abgeschlagen. Auf Bol. Babka während des Vormittags Artl.- und Gr.W.-Störungsfeuer. In Art. Sseljanin und am Wege von dort nach Norden schanzt der Gegner. Brücke bei Bol.Babka unversehrt. Feind hat weiterhin Hf. Gremjatschij, Waldrand ostw. davon und Höhe hart nordwestl. Bol.Babka besetzt.

Bei Gruppe Zimmermann wurde Feindbewegung in Pestschanoje von Bttr. Jatzow bekämpft.

Zu 2.) Absicht unverändert.

Wetter: Klar, gute Sicht, Temperatur mittags um o Grad.

Eisverhältnisse Donez: Durch Nachtfrost wurde die Eisdecke nur geringfügig verändert, im allgemeinen kein Fortschreiten der Auflösungserscheinungen gegenüber Meldung vom 28.3.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Hauptmann.

Kd. Gen.

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std.,den 3o.3.1942
Abt. Ia

361

Tagesmeldung an A.O.K.6

Zu 1.) Gruppe Velke:

Am 3o.3. mittags wurde eigener Spähtrupp bei Hf.Lissowskij (2788) von überlegenem Feindspähtrupp überfallen. Darauf angesetzte Spähtrupps stellten Hf.Ljubowka (278o) und Hf. Lissowskij (2788) feindfrei fest.

44.I.D.:
Am 3o.3. nachmittags verst. Fahrzeugverkehr zwischen Schebelinka (46o4), Gejewka (2789), Gussarowka (4658), Krass.Gussarowka (466o) und Bairak (4656). An der Ostfront der Div. keine Gef.-Tätigkeit.

Beurteilung der Lage: Mit Feindangriff aus dem Raum Gejewka (2789) - Schebelinka (46o4) auf Andrejewka (4777) muss nach wie vor gerechnet werden.

297.I.D.:
Das Unternehmen zur Säuberung des Südteiles des Waldes nördl. Petschenegi (4957) ist bisher planmässig verlaufen. Gegen Stützpunkt 1o griff der Gegner im Laufe des Tages 3 mal in Stärke bis zu 3 Kp. an. Sämtliche Angriffe wurden abgeschlagen. Schlucht bei 4953, nordwestl. 4948 und Partisanenschlucht bis 4945 feindfrei. Von Unternehmen gegen Schlucht nordostw. 4948 noch keine Meldung. Bei 4927 Bol.Babka Feindlage unverändert.

Beurteilung der Lage: Gegner hat die Stellungen im Südteil des Waldes ostw. Pjatnizkoje (494o) unter Zurücklassung von Gerät und Munition fluchtartig geräumt und mit Masse im Schutze der Dunkelheit verlassen. Mit weiteren Gegenangriffen gegen eigene Stützpunkte am Ostrand des Waldes ist zu rechnen.

Absicht für 31.3.:
Säuberung des Waldes beiderseits der Partisanenschlucht und Einrichtung einer Stützpunktlinie am Ostrand des Waldes zwischen Petschenegi und Partisanenschlucht.

Zu 9.) Gefangene: Etwa 1oo Gefangene.
Beute für 29.3.: 2 Geschützen, 4o Pferde mit Gespannfahrzeugen, 2 Feldküchen, Munition (bei der Erstürmung der Xxxx. fdl. Bttr. xxwährten sich die Kanoniere bis zum Letzten und mussten am Geschütz erschlagen werden).

Luftlage: Am Nachmittag Tiefffliegerangriff von 6 Ratas mit Bombenwurf auf Donezeisenbahnbrücke 6 km ostw. Smijew (287o), an Brücke kein Schaden.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F. d. R.

Hauptmann.

K.T.B. 31.3.

362

Besprechung des Kd. General im März 1942
(Fortsetzung)
‹für Kriegstagebuch›

10.3.42:

5.) Auf linkem Flügel der 297.Div. wurden 2 Stützpunkte am ostw. Waldrand westl. Mattowaja in Flanke und Rücken von starken Feindkräften (mindestens Btls.-Stärke) angegriffen. Ein Stützpunkt ist eingeschlossen, mit Verlust ist zu rechnen. (Fortsetzung Orientierung O.B. durch K.G.).

11.3.42, 10.00 Uhr läßt sich K.G. durch Mjr. Ratke (Ia 44.I.D.) orientieren, insbesondere

1.) darüber, ob die Höhenlinie südl. Tscherwonyj Donez - Kopanka - Tscherwona Gorka gehalten wird. Nein

2.) III./248 ist nur zu 2/3 tel eingesetzt.

11.45 Uhr Besprechung K.G. - O.B.
Vorschlag, Beaulieu noch heute vom Brückenkopf südl. Andrejewka zum Wiedergewinnen eines grösseren Brückenkopfes in Ausnützung des bereits erzielten örtlichen Abwehrerfolges bei Tscherwonyj Donez einzusetzen, führt zunächst noch nicht zur Entscheidung. O.B. kündigt Befehl an. Er verlässt 12.10 Uhr K.G.

14.10 Uhr gibt Oberst Debois dem K.G. die Meldung des Mjr. Simons I.R. 190 weiter, daß Feind mit teilweise schweren Panzern in Kopanke eingedrungen sei und in Rgts.-Stärke nachziehe.

K.G. meldet dies sofort dem O.B. und beantragt, Gruppe Beaulieu sofort zum Einsatz freizugeben.

14.35 Uhr erhält K.G. über Chef d.St. Meldung von Mjr. Ratke: Feind greift auch Tscherwonyj Donez, Tscherwona Gorka und Pjatigorsk an und fühlt von Gejewka vor. Anscheinend greift also mindestens die ganze rote 253.Div. an.

15.00 Uhr bittet K.G. nochmals dringend, da O.B. nicht erreichbar, Gen.Heim, Beaulieu freizugeben. Gruppe Simons hat sonst mangels Versorgung keine Aussicht, sich zu behaupten.

K.G. schildert auf Anfrage des Gen. Heim zur befürchtende weitere Entwicklung : Gruppe Simons wird sich unter Verlust der Artl. und der Masse der schweren Waffen von Pjatigorsk nach Norden durchschlagen müssen. Forderung, immer wieder nur starr zu halten, führt in vielen Fällen zum unnötigen Opfern der Truppe.

15.35 Uhr Gen. Heim ruft an: Gruppe Beaulieu steht am 2.3. früh mit Hellwerden für begrenzten Auftrag (Tscherwonyj Donez - Kopanka) bei A zu neuer Verwendung bereit.

15.45 Uhr entsprechender Befehl an Oberst Beaulieu mit Zusatz, Panzer voraus in Marsch zusetzen, 1 Geschütz aber heute noch bei Liman zu belassen.

15.48 Uhr K.G. verständigt Oberst Debois entsprechend. Ziel des Angriffs mit begrenztem Auftrag: Versorgungsweg für Gruppe Simons in Glasunowka freikämpfen.

22.oo Uhr: K.G. spricht mit Oberst Debois:
1.) Einsatz des Hptm. Markowsky wird anerkannt. (Pz.-Vorstoss am Spätnachmittag).
2.) Kampfgruppe Beaulieu steht am 12.3. noch zur Verfügung der 44.I.D. zum Angriff am frühen Morgen mit dem Ziel, Schluchten abzusuchen und möglichst zahlreiche Feindkräfte zu vernichten. 44.I.D. beteiligt sich mit starken Kräften.
Am Abend muß Beaulieu wieder in Andrejewka zur Verfügung der Armee stehen.

12.3.42, 22.3o Uhr Anweisung an Oberst Debois, A.A. 46 aus Peski herauszuziehen und zunächst zur Verfügung der Div. nach Nordteil Balakleja zur schnelleren Verschiebung an die Südfrontv abzustellen. Peski muß, ehe es aufgegeben wird, durch andere Teile des I.R. 131 gesichert werden.

13.3.42, 11.1o Uhr Unterrichtung (über Chef d.St.), daß 44.I.D. vom Herausziehen der A.A. absieht, da die Lage bei Popinka es nicht erlaube.

13.34 Uhr K.G. orientiert O.B. und beantragt 3 Panzer für 44.I.D.
O.B. hofft, dies unterstellen zu können und befiehlt gegebenenfalls geschlossenen Einsatz.

14.3.42, 12.5o Uhr Oberst Debois meldet, dass Pjatigorsk nicht mehr zu halten ist. Gef.Stärke der Besatzung nur noch 1oo - 15o Mann gegenüber mindestens 5oo Angreifern. Eigener Gegenstoss zur Wiedernahme der Höhen unmittelbar bei Pjatigorsk ist gescheitert.

13.15 Uhr K.G. befiehlt Oberst Debois, Kräfte in Stärke eines Btls., einer le. Bttr. und eines Mörsers nach Mal.Iwanowka zu verlegen.

14.3.42, 13.25 Uhr K.G. orientiert Gen.Heim.
1.) Etwa 2 russ. Rgt. mit Panzern haben die Besatzung von Pjatigorsk, die sich mühsam im Nordostteil hält, fast umstellt. Eigener Gegenstoss gescheitert.
2.) Es ist damit zu rechnen, daß Feind binnen Kurzem durch Überwältigung und Vernichtung der eigenen Besatzung Pjatigorsk nimmt.
3.) K.G. beantragt: Besatzung Pjatigorsk erhält Befehl, sich nach Norden durchzuschlagen; Melowaja zur Räumung vorzubereiten, Nachhut aber dort zu belassen. Neue H.K.L. am Südrand des Waldes am nördl. Donezufer zu beziehen und südl. Andrejewka einen engen Brückenkopf zu halten.

Grund: Eigene Kräfte in Pjatigorsk und Melowaja, das nach dem Fall von Pjat. gleichfalls in Mitleidenschaft gezogen wird, zu halten.

22.oo Uhr Oberst Debois orientiert darüber, dass Umgruppierung voraussichtlich planmäßig verlaufen wird. Gegner ist bisher über Pjatigorsk nicht gefolgt.

15.3.42, 1o.55 Uhr Gen.Pfeffer orientiert: Lage am Nordflügel der 297.I.D. zuversichtlich zu beurteilen.

16.oo Uhr Lage hat sich dort bedrohlich entwickelt, da Saroshnoje nicht nur von Nordosten, sondern auch von Nordwesten angegriffen wird.

22.3o Uhr Gen.Pfeffer ruft erneut besorgt an.

17.3.42, 9.1o Uhr Lagebeurteilung durch Oberst Debois für Mittag einverlangt. Debois soll sich geistig darauf einstellen, dass auch I./523 herausgezogen wird und zwar spätestens, wenn 44.I.D. den angekündigten Ersatz von 1ooo Mann erhält.

18.3.42, 12.5o Uhr Ferngespräch mit Gen. Pfeffer. 297.I.D. hat heute noch Bol.Babka zu nehmen. In Aussicht gestellte eigene Pz.-Unterstützung aber nicht abwarten, sondern tatkräftige Bereinigung der Lage. Stuka-Ziele anmelden.
III./I.R.524 muß schnellstens wieder einsatzbereit gemacht werden, mehrere Tage Ruhe, wie von Div. für nötig gehalten, können in dieser Lage nicht zugebilligt werden, eine Nacht muß genügen.

22.3.42, 15.3o Uhr Pers. Besprechung O.B. - K.G.
K.G. stellt fest, daß die Front des Korps durch Verlängerung an den Flanken immer länger wird, die Ostfront immer dünner. Dies nur die Folge von den gelungenen Feindeinbrüchen bei den Nachbarn. Gsamtausdehnung der eigenen Front jetzt 135 km. Falls aus operativen Gründen keine Front-verkürzung möglich, müssen in absehbarer Zeit neue Kräfte eingeschoben werden, damit Ablösung und Auffrischung der alten möglich wird.

24.3.42, 17.oo Uhr Besprechung K.G. mit Obstlt. Zimmermann, Schtz.Rgt.3 (3.Pz.Div.) über
a) Verteidigung der Ostfront von Charkow
b) Inf.Sicherung der Artl.-Gruppe Sorokowka - Prjwolje und die dort erforderliche Gef.-Aufklärung.

27.3.42, 1o.45 Uhr Aussprache O.B.- K.G.
K.G. bittet um Einverständnis, mit Gruppe Rgt. Deutsch (3.Pz.) Lage bei Pjatnizkoje zu bereinigen. Grund: Ständige Druckstelle, eigene Truppe reibt sich daran auf. O.B. sagt Entscheidung zu.

3o.3.42, 1o.25 Uhr Anruf O.B. kurze Aussprache über Säuberungsaktion zwischen Petschenegi und Pjatnizkoje und über evtl. spätere Bereinigung der Lage ostw. Bol.Babka mit Ziel Molodowoje.
K.G. nimmt Stellung: Diese Unternehmung ist abhängig vom Ergebnis des heutigen Kampfes im Walde nördl. Petschenegi und von Pz.-Unterstützung.
O.B. unterrichtet darüber, dass 2 Schtz.Btl. der 23.Pz.Div. zum mindesten 5 Tage Truppen auf dem Südflügel der 294.I.D. ablösen werden.

1.4.42, 2.15 Uhr K.G. orientiert O.B.: Fdl. Kw.Kolonne 1,5 km lang, ladet bei Pjatigorsk aus. Ausgeladene Truppen marschieren nach Westen und dann nach Norden.
Vor Südfront 44.I.D.: 343., 47., 253., 337. mtn. Div. und 1 Rgt. der 3o4. Div.. Lage dort gespannt. Die eigenen Kräfte erlauben nicht, Tscherwona Gorka wiederzunehmen, falls es nochmals verloren gehen sollte. Dauernde Schwächung ist nicht mehr tragbar, insbesondere nachdem die Mörser und Bb.3 herausgezogen wurden.
K.G. beantragt, die beiden Panzer von Montfort weiterhin der 44.I.D. zu belassen.
O.B. entscheidet, dass sämtliche 3 Pz. (1 ausgefallen) bis auf Widerruf der 44.I.D. verbleiben. Er stellt eine Pz.Kp. zusätzlich in Aussicht.

Waltz, 4. i. Gf.

2799

Fe

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 31.3.1942.

363

M o r g e n m e l d u n g.

An

Armeeoberkommando 6.

1.) Bei Gruppe Velke wurden während der Nacht schwache fdl. Spähtrupp bei 2775 (Tscherk. Bischkin) abgewiesen. Ansammlungen des Feinde bei 2770 (Glinischtsche), die auf Angriffsvorbereitungen schließen ließen, wurden bekämpft. Während der Nacht Art.-Störungsfeuer auf 2775 (Tscherk. Bischkin).

1307 37.3. 0610 Bei 44.J.D.: Z. Zt. wird 4618 (Tscherwona Gorka) von Süden u. Südosten, anscheinend je ein Btl., angegriffen. Gegner arbeitet an der Wiederherstellung der zerstörten Brücken nördl. 2789 (Gejewka). Feind überschritt dort etwa mit 1 Btl. den Donez. Aufklärung dagegen angesetzt. An der Ostfront Spähtrupptätigkeit u. Art.-Störungsfeuer auf Stellungen ostw. 4762 (Wolochow Jar) und nördl. davon.

Bei 297.J.D.: Säuberung des Waldes südl. des Weges 4940 (Pjatnizkoje) 4956 (Martowaja) ohne wesentliche Feindberührung durchgeführt. Feind hatte sich, wie gemeldet, in vergangener Nacht fluchtartig zurückgezogen. Feindverluste im einzelnen noch nicht bekannt.
Stützpunkte am Ostrand des Waldes nördl. 4957 (Petschenegi) hatten während der ganzen Nacht Gefechtsberührung mit fdl. Spähtrupps. Seit 3.00 Uhr Angriff auf Stützpunkte am Waldrand westl. 4956 (Martowaja) von etwa 2 Kp. im Gange. Lage bei 4927 (Bol. Babka) unverändert.
Feind führte während der ganzen Nacht Luftangriffe gegen Stellungen und Unterkünfte der 297.J.D. in außergewöhnlicher Zahl und Stärke durch. Es wurden laufend angegriffen 4857 (Hf. Nikolajewka), Eisenbahn ostw. 4850 (Bhf. Grakowo) 4842 (Korobotschkino) 4848 (Puschkarnoje) 4854 (Lebjashe). 16 Angriffe mit Bordwaffen u. Bomben auf 4940 (Pjatnizkoje), zahlreiche Angriffe auf Stützpunkte 9 u. 10. Eine Marschkolonne Pioniere, die Stellungsbaugerät vorfuhr, hatte durch Bombenvolltreffer 15 Tote u. 15 Verwundete. 30 Fliegerangriffe auf 4927 (Bol. Babka). Außerdem 9 Angriffe mit Bomben auf Donez-Eisenbahnbrücke 6 km ostwärts 2870 (Smijew).

weiter an: HHExa, HYFxa
an: 37.3. 37.3
um: 0630. 0635

F. d. R.

Hauptmann

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.

gez. S p r e n g e r.

Ia

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

31.3.1942

364

Z w i s c h e n m e l d u n g

Gruppe
Velke: Der am 31.3. morgens bei Hf.Ljubowka und Hf.Lissowskij vorgegangene Feind wurde umfassend von Nordwesten und Nordosten angegriffen. Raum um Hf.Ljubowka und nördlich vom Feinde gesäubert.
2 l.M.G., 2 s.M.G. und 80 Gewehre erbeutet. Säuberung des Raumes um Hf,Lissowskij zur Zeit im Gange.

44.J.D.: Seit 3 Uhr Fd. im Angriff beiderseits des Brückenkopfes südlich Andrejewka. Fd. in Stärke von etwa 500 Mann bei Gejewka über den Donez vorgegangen und im Angriff gegen eigene Stellungen südwestlich Geländepunkt 4704. Zur Zeit erneuter Angriff gegen Stellungen südwestlich Fl.Donez im Gange. Tscherwona Gorka vom Feind mit Panzerunterstützung genommen. Fd. der über Linie Tscherwona Gorka - Melowaja gegen J.R.190 angriff wurde durch zusammengefasstes Feuer über den Donez zurückgetrieben. Teile sind im Donezgrund nördlich Tscherwonij Schljach liegengeblieben. Vorstösse in Kp.-Stärke gegen [redacted] abgewehrt. An der Ostfront der 44.J.D. bisher ruhiger Verlauf des Tages. Mal. Peski

297.J.D.: Am Südflügel der 297.J.D.und bei Petschenegi bisher keine Gefechtstätigkeit. 1 Batl. am Ostrand des Waldes westlich Martowaja im Vorgehen nach altem Stützpunkt 11 (hart westlich Geländepkt.4951). 2 Batle. im Angriff von 4945 durch die Partisanenschlucht Richtung 4946. Feind hat hier gegen 12.30 Uhr nach anfangs hartnäckigem Widerstand begonnen nach Nordosten auszuweichen. Bei Bol.Babka [redacted] Fd. am Waldrand ostwärts sowie in den Mulden nördlich und nordwestlich des Ortes. Schanz

Absicht unverändert.

Wetter: Bewölkt, morgens minus 10 Grad, mittags plus 1 Grad, gute Sicht.

Straßen: Für Kfz. befahrbar.

Donezeis unverändert.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.
Hauptmann

Generalkommando LI.A.K.
Abt.Ia

31.3.1942 K.G.

365

T a g e s m e l d u n g an A.O.K.

1.) Gruppe Velke: Nord-Ufer des Donez bei Geländepunkten 4780 und 4788 vom Feind, der hier in Btl.-Stärke über den Donez vorgegangen war, gesäubert.

44.J.D.: Die westlich Geländepkt.4704 durch feindlichen Einbruch en entstandene Lücke wurde durch Gegenstoß wieder geschlossen. Hier starke Verluste des Feindes von dem sich noch einige versprengte Teile hinter eigener Linie befinden. Seit Nachmittag erneuter Feindangriff in Rgt.Stärke mit Panzer- und Stuka-Unterstützung gegen das im Gegenstoß wiedergenommene Tscherwona Gorka. Ort ist noch in eigener Hand. Wiederholte Angriffe in Batl.-Stärke über Linie Tscherwona Gorka - Melowaja gegen Stellungen am Nordufer des Donez wurden ebenfalls abgeschlagen. Feind ist vor eigener Stellung liegengeblieben. Mit weiteren Angriffen an der Donez-Front ist zu rechnen. Erkundungsvorstoß gegen Mal.Peski abgewehrt. Artl.Feuer schweren Kal. auf Brückenkopf, Stellungen beiderseits des Brückenkopfes und auf Andrejewka.
An der Ostfront der Division nur vereinzeltes Störungsfeuer.

297.J.D.: Vor dem Südflügel der Division schanzt der Feind. Vorstoß kampfkräftiger feindlicher Spähtrupps gegen Stützpunkt 10 (am Waldrand westlich Martowaja) wurde abgeschlagen.
Ehemaliger Stützpunkt 11 (westlich Geländepkt.4951) wiedergenommen. Die durch die Partisanenschlucht über Geländepkt.4945 vorgestosse= ne Angriffsgruppe hat Feind hier geschlagen.und um 18.15 Uhr die Lichtung südwestlich Geländepkt.4946 erreicht. Dort noch Feind-widerstand. Auf Höhe 166,2 (1 km nordostwärts Pjatnizkoje) eigene Sicherung. Häuser bei Punkt 97,4 (2 km nördlich Pjatnizkoje feindbesetzt.
Auf Bol.Babka lebhaftes Artl.Feuer. Starker Verkehr zwischen Molodowoje und Wald südlich des Ortes. Höhe 206,2 (5 km nord= westlich Bol.Babka) feindfrei.

Ergebnis des Angriffsunternehmens der 297.J.D. ist das Zurück= werfen der Masse der 300.Schtz.Div. aus ihrer Verteidigungsstel= lung am Süd= und Westrand des Waldgebietes ostwärts der Babka über den Donez nach Osten und die Wiedergewinnung der Stützpunkt= linie der Winterstellung am Donez von nördlich Petschenggi bis zur Partisanenschlucht. Abschlußbericht hierüber folgt.

2.) Luftlage: Vereinzelte Einflüge. Unterstützung des Angriffs gegen Tscherwona Gorka durch Bombenabwurf und Feuer mit Bordwaffen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

F. d. R.
Hptm.

Gefechts-
und
Verpflegsstärken

H a u p t q u a r t i e r.
Generalkommando LI. A.K.
Az. 11 / 42

K.H.Qu. , den 27.Mai 1942.

Das Hauptquartier des Gen. Kdo. LI. A.K. gibt für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1942 die Gefechtsstärke des Korpshauptquartiers wie folgt an :

Januar 1942 durchschnittlich 324 Offz. , Uffz. u. Mannschaften

Februar 1942 durchschnittlich 322 Offz. , Uffz. u. Mannschaften

März 1942 durchschnittlich 320 Offz. , Uffz. u. Mannschaften

U f f z .

NEW FOLDER BEGINS

Jan-Mar 1942 LI AK 18550.3

Radio messages - Operations (Funksprueche Ia
Handwritten, typed, 2½ lin. in.

Messages by radio, teletype and phone re operational and tactical matters: orders, reports, requests for information, warning on inclement weather, monitored messages from other units etc.

T-314, Roll 1261 1st Frame 756 CG

Generalkommando
LI A.K.

Anlage zu KTB. Bd. I

Funksprüche
Fernsprüche

vom 1.1. ~ 31. 3. 1942

18 550 3

31.3.

2798

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1306

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Ia	31.3.	0550	Mn

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HRM K/Fk.	31.3	0615	Mn	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31.3.	A.O.K. 6.	LI. A.K.
Zeit:	(Post vorlegen).	
Dringlichkeits-Vermerk: KR.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

(am 31.3. abds.)
LI. A.K. bittet um Unterstützung durch Nachrichten-Kraft gegen feindl. Luftlandung bei der Gegend s.
Fernsprechleitungen in Richtung der Gegend sind
bei Offiziersstreife.

Fm.
Mn.
31.3.

Gen. des LI. A.K.
Abt Ia

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Lr Verb. Zug LI A K	106

Vermerke: Mitschrift für LI A. K

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	9.3.42	0956	Fs

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Tch	

Abgang	An: Ih	Absendende Stelle
Tag:		Pz.A.O.K 1
Zeit: 11		
Dringlichkeits-Vermerk: Kk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind suchte bei 73. I.D. mit an die HKL. heranzuschieben, wurde abgewiesen. Feindangriffe bis in die späten Abendstunden nordwestlich und westl. Klawiansk abgewiesen. Nächtliche Vorstöße in Kp. Stärke auf Trojikowka und bei Warwarowka desgl. gegen Gohtschowka abgewiesen. Nächtliche Bomben-

Angriffe auf HKL mit 35., 73. J.D.,
II. Gebirgs Div. im Raum Schaumask

Kirchstein Hj.
F.d.P.
Trudel Gefr.

303.

23/3 44

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1305

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Iw	30/3	22.55	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYRxa	30/3	23.5	Thö	

Abgang		An:	Absendende Stelle
Tag: 30.3.		44. I. D.	LI. A.K.
Zeit:			
Dringlichkeits-Vermerk: EKR.			Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) 9. Pz. Div. Befl. 221 ist durch die Div. auf der Front zu führen und auf Zusingen zu führen, wo sie dann dem XIII A.K. unterzuordnen ist. Marsch- und Abtransport der Division bleibt die Div. Einheit. Verfügung des 44. I.D. unterstellt. Marschsicherung ist zu regeln. Zeitpunkt des Eintreffens an Tagesende

ist mitgeteilt worden, dass Herr Rö zu meinem

2) Gemäß Ziffer 1 der Verf. Akt 3 ist folgendes

weiteres durchzuführen:

Sofort Ruf und Nachf. Fig. Aufforderung

Einlagen Nr. Postanweisung Nr. mitteilen

44.1.1. vorläufig einstellen.

3) Akt IV/Ost Bd I 121 und die Nr. durch

den Herr. Rö auf Einigung zugestellt

und einbehalten. Mitteilung, dass

Einigung durch 44. 1. 1. durchgeführt

den Akten sind Akt Herr Verf. Akt 111

und Akt Herr Verf. Akt 111 einzuziehen

sowie zu prüfen und uns Bericht

durch zu legen.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

4) Befehl Gen Kdo 41. A.K. Abt. Ia Nr 103/42 g.K. vom 29.3. über Ausgabe Ziff. 2. u 3. Fernschreib.

Fernschreib.
Abg.
30/3

Gen. Kdo LI. A.K.
Abt Ia

27431

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Abt.457	1287

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Fernsprech	28/3	1930	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
KRyK/FU	28/3	1945		

Abgang

Tag: 28.3.
Zeit: 1930
Dringlichkeits-Vermerk: KR.

An: A.O.A.6

Absendende Stelle: LT. a.A.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Lehr. Freiwilligen zu Fernsprechtrupp.

Nach Ges. Bd. Braunschweig, Nr. bei 94 J. ausgebildete Kräfte Fernsprech. d. Abt 741 und 742 bis zum 1. Oktober Abstammung Ostpreuß. zu Ersatz. zu stellen.

Bestehen nicht gegen die Einberufung Bedenken, sind Fernsprech. d. Abt 741 bis zum Eintreffen des Kommando-Befehls durch Ersatzstelle einzuziehen.

Anleitung für die Inbetriebnahme der neuen Tragkraft
der Hebevorrichtung und Anzeige gegen den Druck,
der Hebevorrichtung wird.

Gen. No 45.8.6. Akte

Fr. Klaiber

abgeht

2 B

Fernschreiben: HRYX/Fü 5181 30/3 1400 SSD Geheim.

aufgenommen: 1455 Uhr.

K.G., Chf

An

Gen. Kdo. LI. A.K. Ic

Lage bei den Nachbarn :

Vor linkem Flügel der Armeegruppe von Kleist gingen durch nächtlichen Feindvorstoss einige Ortschaften im Orjol-Tal nördl. Antonowka(10 km nordw.Pokrowskoje)vorübergehend verloren.Feind wurde im Gegenstoss wieder geworfen.
Vor rechtem Flügel des AOK-2 ausser fdl.Spähtrupptätigkeit ruhiges Feindverhalten.

A.O.K. 6 I c
gez. Paltzo Obstl.i.G.

2788

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1302

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Tu	30.3.	1910	Hm

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYRKA	30/3	1920	Hm	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	44. Inf. Div.	LI. A.K.
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk: EKR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Auf Befehl des Armee sind die Leichte Artillerie Regt. und Abteilungen in Marsch zu setzen. Abmarsch am 31.3. noch bei Dunkelheit.

2.) Der Marsch mit Feuerbereitschaft gegen feindliche Tiefflieger und Aufmerksamkeit bei Tageslicht ist zu beachten. Marsch mit Marschsicherung ist zu vermeiden.

3.) Zur Klärung der Feindlage sind die Vorhut

und Erschütterungen vor der Front des Empfängers sind
bei Tag nicht möglich. Störungen zu vermeiden.
Täglich wiederholen sich die Störungen jedoch nur einzelne
male. Mit Rücksicht auf die Größe Deiche bei
Hochwasser ist täglich die Kontrolle
auf zu nehmen. Irgendwelche Störungen sind mir Größe Halte
zu Verzeichnen.

Gez. Dr. Lt. d. R.

Ob. Ltn.

Kp.

Zeichnung

2789

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K.N.A. 451	1303

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Ia	30.3.	1910	Mu

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Gr.Velke	30.3.	1920	Mu	
Gefr. Woider				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 30.3.	Gruppe V e l k e	LT. G.A.
Zeit: 1910		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Luftaufklärung ergibt seit Tagen Angriffsvorbereitungen des Feindes südl. des Donez-Abschnittes Ostrand Tscherk. Bischkin - südostw. Hf. Lissowski.

Verstärkte Sicherung und besonders Aufklärung in diesem Abschnitt unbedingt erforderlich.

Durch Spähtrupps über den Donez ist festzustellen, wo Sicherungen des Feindes in diesem Abschnitt stehen. Hierbei sind möglichst Gefangene zu machen.

2.) Flakkampftrupp 3/46 ist von Liman zur Eisenbahnbrücke in Marsch zu setzen und dort zur Sicherung der Brücke einzusetzen.

Gen. Kdo. III.A.K.
Abt. Ia

Erl.
Mu
30.3.

Fernschreiben: SSD HRYX/Qu 5185 3o/3 1545.

aufgenommen : 1650 Uhr.

An

nachr.

Gen. Kdo.LI.A.K.
an gltd. Pz.Abt.Montfort
an nachr.Gen.Kdo.VIII.A.K.
an nachr,Gen. Kdo.XVII.A.K.
an A.O.K. 6 O.Qu.

1.)Die Abteilung nimmt umgehendihre gesamten Kräfte ausser den bei Bolo- Babka stehenden Teilen nach Charkow zurück und führt sie dort der Instandsetzung zu.

2.)Dort sind beschleunigt 2 Kpn.bis zum 3.4.abends neu zusammenzustellen.

3.)Abteilung meldet Zusammensetzung und Zeitpunkt der Einsatzbereitschaft der neuen Pz.Kpn.an AOK 6.

4.)Die Abteilung ist ab sofort Armeereserve.Sie wird für die Versorgung O.Qu.-AOK 6 unterstellt.
Die bei Bolo-Babka stehenden Teile bleiben dem Gen.Kdo.LI. A.K.unterstellt.

A.O.K. 6 Ia

4792

F e r n s c h r e i b e n !

HRIX/FU 5163
29.3.2315 30.3.0045

1438

An

G e n . K d o . L I . A . K.

Festlegung der Grenzen des Gen. Kdos. röm 8.A.K. nach der Karte 1 : 100 000.

1.) Grenze zwischen Gen. Kdo. röm 11.A.K. und Gen. Kdo. röm 8.A.K. (entsprechend den Befehlen der Heeresgruppe).
Salinejnoje - Dar. Nadeshdy - Kuzo - Ganebna - Kolonija - Tscherwonyj Ster - Nish. Plessowaja - Krasznopawlowka (alle Orte für Gen. Kdo. röm 8. A.K.)

2.) Grenze zwischen Gen. Kdo. röm 8. A. K. und Gen. Kdo. röm 51.A.K.:
Verlauf der Bahnlinie Charkow - Smijew - Westrand Smijew - Verlauf des Donez bis Sauchaja Gomoljscha (röm 8.) - Nishne Russkij Bischkin (röm 51.)- Schebelinka (51.)

F.d.R.
Mi
30.3. A.O.K. 6 Ia

1) Ic

2) z. Kenntn. K.J., Gef. u. Verb. Leitstellen.

Fernschreiben vom 3o.3.42, 18.3o Uhr

An LI.A.K.

Erfolgsmeldung für den 3o.3.42

Nakafü Nord setzte am 3o.3.42 im Raum der 6.Armee 119 Flugzeuge ein.

1.) I.Stu+G. 77:
4 Einsätze mit 64 Ju 87, abgeworfene Bomben: 17 Sc 5oo, 2o Sc 25o, 27 Sd 25o, 4 Sc 5o, 276 Sd 5o kg.
In teils wiederholten Angriffen wurden die Donezbrücken bei Pissarewka und Star. Saltow beschädigt. 2 Flakgeschütze mit Sicherheit , weitere wahrscheinlich vernichtet.
Im Raum Rudesnoje wurden 3 Geschütze ausser Gefecht gesetzt.

2.) III.J.G.52:
18 Einsätze mit 47 Bf. 1o9.
Abschüsse: 1 LXI Lt. Graf (58)
1 " Lt. Brückmann (11)
1 " Stfdw. Emberger (23)
Am Boden zerstört:
1 R5, 2 Lkw., 2 Raupenschlepper,
Verluste: Uffz. Vildenberger auf Feindgebiet notgelandet.
Feindberührung mit etwa 1o russ. Maschinen.

Einsatzbereit für den 31.3.42: 17 Ju 87, 19 Bf. 1o9.

Nakafü Nord Ic

2.3.3

-SSD-

Tägl. Meldungen
Kdr., Chef

Fernschreiben

HZAX/FÜ 5274
29.3.0800 29.3.0935

An

Gen. Kdo. LI. A. K.

Das am gestrigen Abend durchgeführte Unternehmen zur Wiedergewinnung der Höhe 1 Km südl. Rasdolowka führte zu einem vollen Erfolg. Im kraftvollen, offenbar überraschenden Vorstoss wurde die Höhe unter Einbringung von etwa 50 Gefangenen, zahlr. Gerät und ohne eigene Verluste genommen.
An Westfront greift Feind in noch unbekannter Stärke mit starker Art.- Unterstützung seit Mitternacht den Stützpunkt 5 Km westlich Jassnaja Gorka und Indikowka an. Bisher alle Angriffe abgewiesen. Ein schwächerer Angriff mit einem Pz. gegen Prawda wurde ebenfalls abgewiesen.
An Übriger Front keine besonderen Ereignisse. Wieder zahlreiche Bombenangriffe im Raum um Sslawjansk.

f.d.R.
Mi
29.3.

A.O.K. 17 Ia

2767

S S D

F e r n s c h r e i b e n !

HRYX/FÜ 5145

29.3.1920 29.3.2000 1473

An

G e n . K d o . L I . A . K .

Bezug: F.S. Ia v. 28.3.1942.

Zu obigem Bezug wird mitgeteilt, dass lediglich die beiden Geschütze der Art.-Abt. 711 zur Stützung des Brückenkopfes südl. Andrejewka bis auf weiteres dem Gen. Kdo. zum Einsatz zur Verfügung bleiben. Die übrigen teile der Abteilungen 711 und 777 sind sofort herauszuziehen.

f.d.R.
Mi
29.3.

A.O.K. 6 Ia
Art.

K.G., Chef.

F e r n s c h r e i b e n !

HHExA//FU 212

29.3.2130 29.3.2200

an

G e n . K d o . L I . A . K .

1.) Im ganzen Abschnitt ruhiger Tagesverlauf. Schwaches feindliches Artl.-Feuer auf Werchnij Bischkin und Gefechtsvorposten (1 Km westl. 154,5.)
Infolge des steigenden Hochwassers wurden die Gefechtsvorposten aus Balka Oledinikowo und aus Balka Ssurschkowo zurückgenommen, Feind hat nicht nachgefühlt.
2.) HKL unverändert.

f.d.R. Mi 29.3.

Gen.Kdo. VIII.A.K.
Ia

F e r n s p r u c h 29.3.42

Windwarnung :

Nachmittags im Raume nördl. des Donez auffrischender Winde von Westen , später Norden.
Spitzböe bis 60 Km/St. .

Durchg.: Uffz. Rotter
Aufg. : Uffz. Weissmeier
Zeit : 14,40 Uhr

2465

-10-

Fernschreiben !

LJUC 734
29.3.1725 29.3. 1900 /1471

An

Gen. Kdo. LI. A. K.

Die Wetterlage lies am 29.3.42den Einsatz von Flugzeugen des Nakafü - Nord nicht zu .

f.d.R. Mi 29.3.

Nakafü Nord Ic

1751

F e r n s c h r e i b e n !

HFNXA/FÜ 160

29.3.1030 29.3. 1115

1467

An

G e n . K d o . L I . A . K . Ie

Division beantragt Belassung des Mörsers im Barackenlager, da sonst Vortäuschung bisheriger Artillerie - Besetzung nicht möglich ist. Die schwache infanteristische Stärke bei versaufenden Kampfständen kann Feindangriff ohne starke Artillerie - Unterstützung nicht abwehren. Erkannte Schwächung der Artillerie muss den Gegner zum Angriff gegen den Brückenkopf veranlassen, den einzudrücken nach Scheitern der Charkow- Offensive sein Ziel sein wird.

F.d.R.
Mi
29.3.

297.Inf.Div. Ia

2763

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1294

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Iw	29.3	1600	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNZL	29/3	1810	Mü	

Abgang		An:	Absendende Stelle
Tag:	29.3.	297. Inf Div.	LI. A.A.
Zeit:	1800		
Dringlichkeits-Vermerk	K.R.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der Auftrag der Div., die Wörter im Abschnitt der Inf Rgt 523 zur Täuschung des Feindes im Nachtrag zu belassen und nicht herauszuziehen, wird abgelehnt. Die Armee hat das Herausziehen der Feuerstellungen befohlen und damit die Verantwortung übernommen.

Inf.
Mü
29/3

Gen. Kdo LI. A.K.

2761

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1292

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Ia	29.3.	1705	Mü

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Gr. Volke Gefr. Worden	29.3.	1725	Mü	
U. Off. Kohn	29.3.	1740	Mü	
Gefr. Ricker				

Abgang

Tag: 29.3.
Zeit: 1705
Dringlichkeits-Vermerk

An: Gruppe Volke
Hundorf über Gerlitzen (mask.)

Absendende Stelle: LI. G.A.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Pol. Kp. 1./R. 34 ist nach Charlottenthal verlegt und tritt unter den Befehl des Pol. Btl. R. 34 zurück.

Eisenbahn ist für den Rücktransport anzufordern.

Gez. Dr. LI. G.A.

Fe.
Mü
29/3

283

8918

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 45 I	5108 / 4966

Vermerke: KR-OKM-OKH

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HQ XX/50	29/3	0020	Schäfer

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28/3	Gen. Kdo LI.A.K.	
Zeit: 23/5		
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Eisenbahnbrücke SW 1 E 1 bei Sinsheim Bewachung und Beseitigung von Sprengmunition ab sofort dem Gen. Kdo LI.A.K. für die die Kräfte des Bahnschutzes durch Festsetzung der Brücke für Abspringaufgaben benötigt werden.

A.O.K. 6 / Ia

F.S. Nr.:
Zeit:
Unterschr.:
Uebertr.:

f.d.R.
Schäfer, Hptm.

2730

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A 457	7282

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Hptm. Ebinger	28/3	7040	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFKrA	28/3	1045		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28.3.	297. I.D.	LI.G.Abt.
Zeit: 1040		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Von der Nachrichten-Staffel (101 I.D.)
sind sofort und schnellstens zum Kraftfahrmarsch
des 101. I.D. im Raum zu stellen:

a) Für Kraftf. Abt 101: Gefr. Weispflog
Gefr. Heilfort
Gefr. Lau
Gefr. Winkler
O. Gefr. Groß

c) Kdo T. / G. R 85:

Uffz Meining

Ofgfr. Arndt

Gefr. Zitzelmann

O. Gen. Kaufhold

Uffz. Eschmann

Gefr. Schäfer

Gefr. Bielk.

Gen. Kdo LV. A.K.

Abt I c

Abdruck

28/3

1745

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.Nl.A.457	1284

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fernsprechen	28/3	1930	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYZ 1A	28/3	1940		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28.3.	44. I.D.	LT.A.K.
Zeit: 1930		
Dringlichkeits-Vermerk: EKR.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Prot. Abt. 3 ist freundlichst wieder
mit Strom in Betrieb zu setzen.
Fernsprech ist sofort anzumelden.

Gen. Kdo LT.A.K. Abt. Ia

erledigt

28/3

2441

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K N.A. 457	1285

Vermerke:

Angenommen oder ~~aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
Kdo. Abt. Sprung	28/3	1925	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNXA	28/3	1930		

Abgang

Tag: 28.3.

Zeit: 1925

Dringlichkeits-Vermerk: EKR.

An: 297. I. D.

Absendende Stelle: L I.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der im Abschnitt des I.R. 523 eingesetzte Späher ist nach Möglichkeit durchzuziehen. Verständigung ist zu veranlassen.

Gen. Kdo. LI. A.K. Abt. Ia.

Abschrift

28/3

2442

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.V.A.455	1286

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
K.Kdr.-Stamm	28/3	1930	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HRT/K/Fü	28/3	1935		

Abgang

Tag: 28.3.

Zeit: 1930

Dringlichkeits-Vermerk: KR.

An: A.O.K.6

Absendende Stelle: LI.A.K./

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Da die Leitung Ob.Kdo. 6 - Gen.Kdo. XXXIX. Geb.K. 34 im Abschnitt der Nachrichtenübermittlung ausgefallen ist und eine Gen.Kdo. Befehlsübermittlung nicht möglich ist, wird Gen.Kdo. XXXIX. Geb.K. Abschnitt der Nachrichtenverkehr übertragen.

Gen.Kdo. LI.A.K. übernimmt

Kdr 28/3

93 Ausfertigungen

28.3.42

Fernspruch Nr. 1

Abs, Stelle : Kampfgruppe Velke

Takt.Zt. : 1o,oo Uhr
Aufg. : 1o,15 Uhr

An
Gen. Kdo. LI.A.K. Ia

Eisbrücke Peski ab 28.3., 12,oo Uhr nicht mehr passierbar. Sperrung in Liman und Smijew wird von hier durchgeführt. 44.I.D. ist benachrichtigt.

Kampfgruppe V e l k e

P903

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K. N. A 451	HRYX 1 Fü. 5090

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX 1 Fü.	28.3.	1710	Do.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28.3.	I. A. K.	
Zeit: 1635		
Dringlichkeits-Vermerk: -SSD-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bezug: Fernschr. Gen. Kdo. I. A. K. Ia v. 27.3.42.

Pol. Btl. R 45 ist für undringliche polizeiliche Aufgaben im Abschnitt vorgesehen.

Für einen Einsatz zur Instandsetzung von Abschnitt an der Tschaussee Pasin dem Pol. Btl. ist nicht vorgesehen werden.

A.O.K. 6 Ia

F. d. R.

Hpt. Wpz.

Kd. Gen/ Ia

Fernschreiben:Kr QEM LJUC 718 28/3 1915

aufgenommen: 2150

An

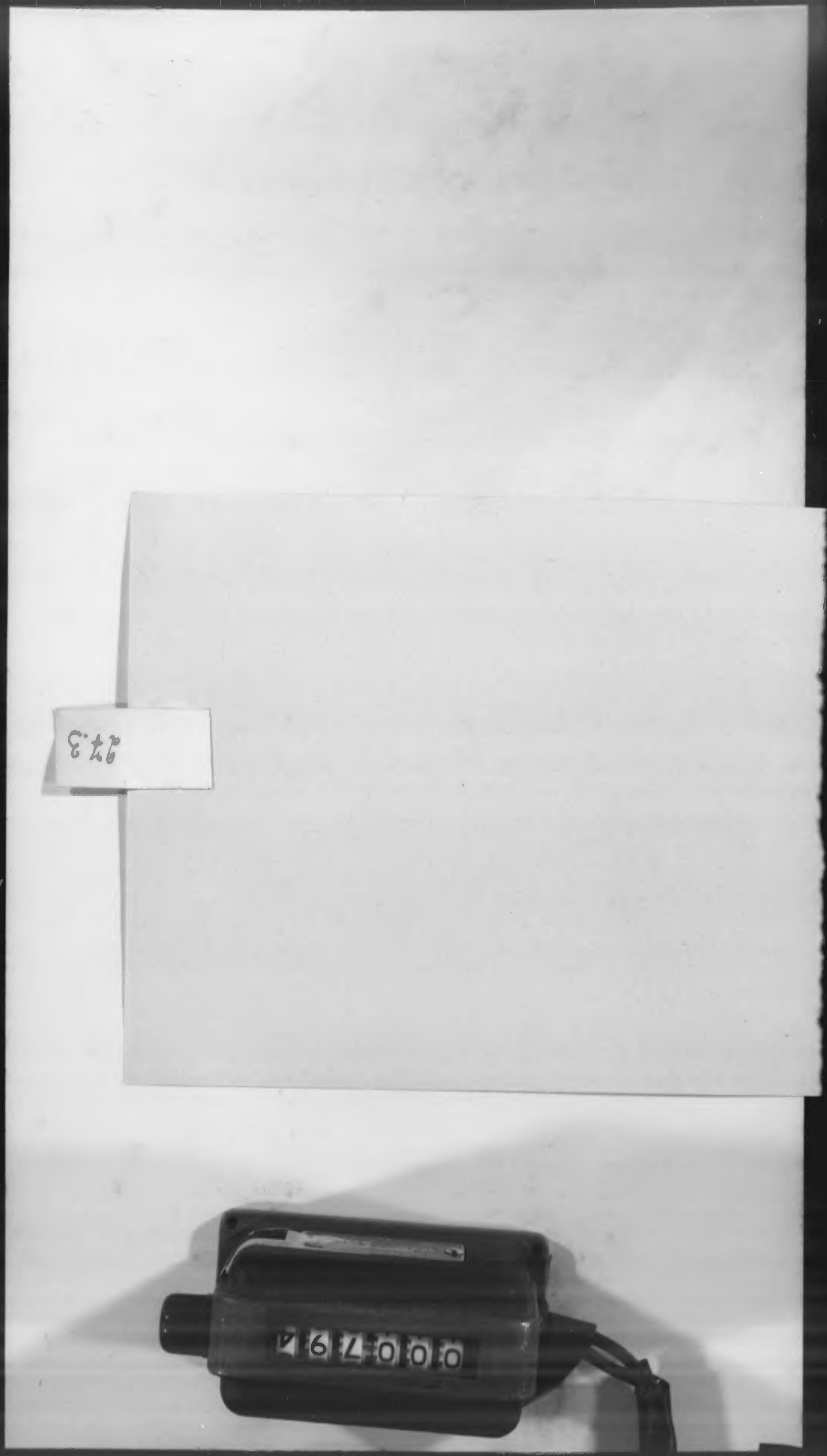
, Gen. Kdo. LI. A.K.

Erfolgsmeldung füer den 28.3. 42.

Nakafü Nord setzte am 28.3. im Abschnitt der 6. Armee 105 Flugzeuge ein.

1.) I./Stuka 77: 6 Einsätze mit 53 Ju 87.
Abgeworfene Bomben: 10 sc 500,2 sd 500, 17 sc 250, 22 sd 250 18 sc 50, 146 sd 50 kg.
Erfolg:Die Donezbrücken bei Star.Ssaltow,Pissarewka und Gejewka wurden beschädigt,1 Pak- Geschütz und Truppen bei Bugrowka vernichtet.
2.)III.J.G. 52: 18 Einsätze mit 52 BB, 109 10 Abschüsse
(3 I 16, 3 I 26 , 3 I 61 , 1 R 5).
Feindberührung mit etwa 30 russ. Maschinen.
Einsatzbereit für 29.3.: 17 Ju 87, 19 BB 109.

Nakafü Nord I c


973
67000

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Lu. Kdo Zug	94

Vermerke: mitgelöst für II A.K.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27. III	2125	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Te	
			Fr	
			Fe	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27. III	Zum Kdo. II A.K. Ia	Rg. Gr. 1 über Lpe 4.
Zeit: 1500		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk: KR		

Inhalt

Angriffsrichtung des Feindes Linie 73 Inf. Div. in die Einsatzstellung nördlich Radzyn. Aufklärungsvorstöße gegen Mitte 4. Inf Div. und Mitte Div. Cobra abgewiesen. Feindangriffe in Zahl starke motorisiert. Kräfte zusammengezogen. Feindangriffe in Stärke von je 2 Komp. beiderseits Hofejamka sind vorläufig

Apparatteile im Gepäckkasten zurück ge-
worfen. In Ort 3 Km. südwestwärts An-
griffsziel eingedrungen. Zurück wie-
der hinausgeworfen und alle Fkt. Verb.
2. Kom. Div. in Besitz genommen. Am
Horstflügel gelang es Feind in die Haupt-
Lampidazonka zu werfen. Wetter,
Temperaturen bis plus 5 Grad, Som-
mel bedeckt.

Diesseitig, Major.

F. d. R.

Oberleutnant.

2771

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.457	1275

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Kr. Kgf. Spreng	27/3	1745	[illegible]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNvA	27/3	1800	[illegible]	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.3.	297.J.D.	Lt. d.R.
Zeit: 1745		
Dringlichkeits-Vermerk: KR.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Von der Kp. Lindt (Rastede den 68.7.J.) Kriegsmarsch
Lfd. Nrn. in Marsch zu setzen:
Stn. Lindt mit Kraftspritze, Fahrer, Beimann,
Uffz. Pfau, Lask. Fröhlke und 6 Mann Hilfen der
1./Bg.Ab. 168.

anschließt
[illegible]
27/3

Gen. Nr. d. d. A.
Lindt

2704

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 457	1274

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27/3	1745	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQ 7 K/Qu	27/3	1840		

Abgang

Tag: 27.3.

Zeit: 1745

Dringlichkeits-Vermerk

~~S.S.U.~~

An:

Oberfeldwebel Mattihs

W i e n IV.

Floragasse 6/8

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Sämtliches beschaffte Material einschl. Marketenderware in Kisten verpackt sofort aufgeben an:

Versandkommando A.O.K.6 Bhf. Stuttgart-Zuffenhausen, Nebenanschluß: Sebastian Weh Feldpost 40424 angeben.

Vor Versand Verbindung aufnehmen mit K.V.R. Behr, Stuttgart - Cannstadt, Marktstr. 65, Ruf: Suttgart [illegible]. 53141

Persönliche Rückfahrt von dort aus mit Transport anstreben.

Gen. Kdo. I.A.K.

2715

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. n. a. 451	1276

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Tu	27/3	2005	Thi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HR4K/Di	27/3	2025	Thi	

Abgang

Tag: 27.3

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: a.o.A.6

Absendende Stelle: LI. 9.A.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Auf Grund erfolgter Verständigung der Luftwaffe wurden bei Flottow gelegene Flugplätze festgestellt, woraufhin die Verbindung Flottow eingestellt wurde und Luftwaffe weitere Maßnahmen getroffen wurden.

Gen. Abt. LI. bearbeitet, dass auch Flugplatz Pol. Süd [illegible]

mit der Übernahme der Verpflegung zu beauftragen und dem Kommandanten des Flug Lehrabkommandos Thorn (Abt II a. Altes) zu unterstellen.

Nr. d. / Pol. Präs. Abt. II 945 zur Kenntnis, damit dem Präs. Pol. Präsid. mitgeteilt werden kann.

Gen. Kdo. 17. A.K. Abt. IIa

Pol. Mi 27/3

Ia

F e r n s p r u c h

27.3.1942
aufgenommen 9.25 Uhr

An

LI.A.K.

26.3., 22.47 Uhr Einflug 1 fdl. Flugzeuges R.Z., 1 Sprengbombe 2 km nördl. des Platzes. Später Bombendetonation in Richtung 3. 1 Leichtverletzter, Schaden keiner.

23.16 Uhr Einflug 1 fdl. Flugzeuges, 3 Spreng- und Brandbomben in Richtung 2 (Wald).

23.35 Uhr Einflug 1 R.Z. mit Vernichtungsfeuer bekämpft, Maschine zieht mit Rauchfahne ab. 3 Spreng- und 2 Brandbomben nördl. des Platzes. Kein Schaden.

23.5o Uhr Einflug 1 R.Z. mit Vernichtungsfeuer bekämpft, Flugzeug dreht sofort ab, mehrere Spreng- und 1 Brandbombe nordostw. des Platzes, kein Schaden.

oo.2o Uhr mehrere Bombendetonationen (Wald).

Flughafen Charkow

durchgegeben: O.Sch.Schmid
aufgenommen: Gefr.Schmid

2724

1278 27.3. 2245

Fernschreiben bzw. Fernspruch

Die mit Fussnotzahlen versehenen Anordnungen Nr. 44 des A.O.K. 6 vom 26.2.42 (A.O.K. 6, Az. 15 Nr. 631/42 g.Kdos. sind gem. des LI. A.K. Abt Ia Nr. 766/42 g K.Chefs. v. 2.3.42) aufgehoben. Die Übung der Klage im Armeebereich für Kdos.-Bfz. ausserhalb des Raumschutzes tritt am 28.3., 12⁰⁰ Uhr in Kraft.

Verteiler:

44. I.D. v
299. I.D. v
Pol Abteilung v
Pi. Rgt. 604 v
Art. Rgt 70 v
- Sonderführer f. Feldgendh., Verbindungsstelle u. Feldpostamt
- Sonderverb. Nr. 451
- Sonderverbindungsstab Nr. 451
Ia Ia Ag. 5./46
Gruppe Nehring
I./Fl.R. 523 in Smolensk.

Fol. Mü 28/3

Genau!

Bitte an: HYRXa: 27/3 2350

HFNXa: 27/3 2350

- H. Ackermann: 28/3 0135 Ofstr. Müller
- Li. Rgt. 604: 28/3 0135 Ofstr. Schwabe
- A. R. 70: 28/3 0135 Ogfr. Leiter
- K. H. Qu.: 28/3 0200 Gefr. Breuck
- K. N. A. 451: 28/3 0150 Gefr. Resnerger
- Ko. Nachb. Fu. 451: 28/3 0750 Uffz. Stipkowitz
- Fla. Kp. 5./46: 28/3 0215 Obstr. Laskowski
- Gruppe Adke: 28/3 0215 Hptm. Marufke
- I./J.R. 523: 28/3 0215 Gefr. Dengg

46.
Chef.

-KR-Qem-LJUC 69o 27.3. 1945

An

röm 51. A.K. Ia

Erfolgsmeldung für den 27.3.1942.

Nakafü Nord setzte am 27.3. 11o Flugzeuge vor der Front des röm 17.A.K. ein.

1.) I/St.G.77: 8 Einsätze mit 86 Ju 87,
Abgeworfene Bomben: 22 SC 25o, 46 SD 25o, 6 SC 5o, 259 SD 5o, 2 SBE 5o kg.
Ohne erkannte Einzelwirkung wurden angegriffen: Eisübergang bei Pisserewka, Orte Rubeshnoje, Stary Ssaltow und Bugrowka.

2.) III/JG. 52: 16 Einsätze mit 42 Bf 1o9.
Freie Jagd und Begleitschutz.
Abschüsse: 1o mit Zeugen:
1 P 2 Fw. Grislawski (17)
1 R 5, 1 I 61 Lt. Dickfeld (54. u. 55.)
1 I 26, 1 I 61 Lt. Graf (52. u. 53.)
1 I 26, 1 I 61 Lt. Brückmann (8. u. 9.)
1 I 61 Ofw. Süß (17)
1 I 61 Fw. Füllgrabe (27)
1 I 61 Hptm. Hörnig (11)
2 ohne Zeugen.
Feindberührung mit etwa 35 russischen Maschinen.

Einsatzbereit für 28.3.42.: 16 Ju 87, 2o Bf 1o9.

Nakafü-Nord Ic

5080805
678

Gen. Kdo. LI. A.K.

L. Gef. Std., 27. 3. 42.

An

Generalkommando. LI. A.K.

Nachr. Gen. Kdo. [illegible] VII. A.K.

1.) Die in Einzelfällen noch fehlenden Teile der 3. Kp. des Pion. Bat. sind umgehend im Einvernehmen mit Gen. Kdo. VII. A.K. der 3. Kp. des Pio. Bataillons zuzuführen.

A.O.K.6
Ia.

übersandte 14.40 Uhr Fernschreiben, A.O.K.6
aufgenommen Lt. Nachr.

2.) Major v. Malchus meldet: Pferde der Kp/s II/514, II/212 - 190 Mann 6 l.M.G.

Offroad 2 Motte - 4 l.K.
Kradfahrer 4 "
Radfahrer 1 "

n.682

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.Std., den 26.3.1942.
Abt. Ia.

Fernschreiben

An

Armeeoberkommando 6.

-Kr-

In Priwolje sind bis 25.3. folgende Inf.-Einheiten eingetroffen:

1.) Aus Charkow: 3./Schtz.Rgt. 3.
2.) Aus Pestschanoje :
   a) II./J.R. 514 mit 2 Offz., 6 Uffz., 68.Mann,
   b) II./J.R. 212 mit 2 Offz., 13 Uffz., 76 Mann,
      davon Troß: 7 Uffz., 33 Mann,
      Leichtkranke: 1 Uffz., 2o Mann.

Auf Befehl Obstlt. Zimmermann hat 3./Schtz.Rgt.3 bis 28.3. die Sicherungsaufträge und den Inf.-Schutz der Art.-Gruppe Jatzow durchzuführen, weil die Einheiten der 294.J.D. hierzu nicht in der Lage sind und erst 2 - 3 Tage Ruhe brauchen.
Ab 28.3. werden diese Aufgaben von den Restteilen des II./J.R. 514 und II./J.R. 212 übernommen und 3./Schtz.Rgt.3 nach Charkow zurückverlegt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

1263
Mitg: 1135 RB/3 Mi
HRyk/e-
1145
Mi:
erledigt!

2690/
E. KR

Fernschreiben

26. 3. 42
18 50

1269 26.3.1850 An 44. ID.

Einige der beider der DIV. unterstellten Flak. Kampfgruppen sind dem Flak-Rgt. 9/1 wieder unterstellt worden ist umgehend nach Blankenburg in Marsch zu setzen.

weiter an: #4 Rxa
an: 26/3
um: 1855

Frl.
Mü
26/3

Gen. Kdo. 41. AK.

Ia

25.3

0 4 8 0 0 0

2658/

Kanthaken an 44. I.D. 44. Ia

-SSD- HRYX/Fü 489o 24.3. 2215

An

Gen. Kdo., röm 51. A.K.

Das bei 44.I.D. befindliche Ski-Jagdkommando Charkow ist (durch Gen. Kdo., röm 51. A.K.) nach Charkow in Marsch zu setzen und wird mit Eintreffen in Charkow dem Oberquartiermeister unterstellt, der die Auflösung des Ski-Jagdkommandos durchführt.

A. O. K. 6 Ia

12 54 25.3. 0515

Weiter an: 44 R Ku

um: 25/3

um: 0525

fol.
Mü
25/3

Funkspruch

23.3.1942
takt.Zeit 11.5o Uhr

An Gen. Kdo. LI.A.K. Ic

Von Flughafenbereich Charkow.

08.5o Uhr Angriff eines Martinbombers in 7oo-8oo m Höhe auf Flugplatz Roganj. 6 Bomben südl. und nördl. des Flugplatzes. Kein Schaden.

aufgenommen: Gefr. Schmid
durchgegeben: Fdw. Werner Ic
11.55 Uhr

2663

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.457	1257

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Kdr. Kdo. Hornegg	25/3	1215	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HR 7	25/3	1220		

Abgang	
Tag:	24.3.
Zeit:	1210
Dringlichkeits-Vermerk	

An: A.O.K. 6

Absendende Stelle: LI.A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kdr. pz. Abt. 260 hat dem Gen. Kdo. gemeldet
daß der Transportraum um die Eisenbahnbrücke über
die Donau südw. Straubing b. Zumpfung gesperrt werden
kann. Bei den großen Luftangriffen auf Straubing besteht
damit die Gefahr, daß die Transportzüge dort stark Verluste
einen Aufenthalt eingelegt werden.
Der Generalkommando hat Abt. [illegible] 6

angenommen, daß die Spannungsabfälle und Flußdichte
und die Spannungsänderungen sofort aufgetragen werden.
Die Messung im Leerlauf soll nur einen Überblick
wieder angetroffen werden.

Gen. Ldo 17. A. R. Abt. T[illegible]

[illegible]

21/64

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.471	1258

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Hamm	25/3	1295	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYRXT	25/3	1235		

Abgang

Tag: 24.3.
Zeit: 12 25
Dringlichkeits-Vermerk: E K.R.

An: 44. Inf. Div.

Absendende Stelle: LT. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

44. Inf. Div. soll die bei Gefechten um den befestigten Bunker zu gestatten. Lage erfordert Abstellung [illegible] Aufklärung. Div. meldet dann Gen. Kdo. den Zeitpunkt der Abstellung.

Gen. Kdo. LT. A.K.

Ia

25/3

2688

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.K.N.Q.457	1267

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Te	26/3	1450	Hü

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HR4x/Qu	26/3	1505	Hü	

Abgang

Tag: 26.3.

Zeit: 1450

Dringlichkeits-Vermerk: KK.

An: A.O.K.6

Absendende Stelle: Lü.O.K

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fm. Kp bittet Funkspr.-Verk zu überprüfen, da Verbindungen bei Gewitter und Sturmzeit zu zerreißen. Die Zeitkennung ist durch den Schlüssel oft für die Verbindung zu kurz.

Ist bitte Abhilfe schaffen für den Funkspr. Verkehr.

Fm. Kp Lü.-O.K. Abt. Fü

Fk.
Hü
26/3

2607

- K R - F e r n s c h r e i b e n !

HYRXA/FÜ 1003/140
25.3.1520, aufg. 25.3.1530.

An
G e n . K d o . LI.A.K. Ia

Die Div. bittet zur befohlenen Durchführung der Brückensprengung hart nordostwärts Gejewka um Zuführung von 10 Panzern zum Ansatz aus dem Brückenkopf auf Gejewka und zur Verfügungstellung des ganzen Btl. I./523, ferner um Unterstützung durch Stukas für den 26.nachmittags.
Vorgesehenes Unternehmen zur Sprengung der beiden nördl. Brücken erfolgt in der Nacht vom 25. / 26.3.

44.Inf. Div. Ia
gez.
Deboi.

Fernschreiben :HYFXA/Fü 19 24/3 1755

aufgenommen: 18.4o Uhr

An

Gen. Kdo.LI. A.K.

Im Angriff zur Wiedergewinnung der Donez - Stellung hat 3./Pz. Div. mit Gruppe Gruner nach hartem Kampf Bairak genommen und ist im weiteren Vorstoßen auf Wiknina. Mit Pz.Abt. Frank ist die Div. bis hart westl. Rubeshnoje vorgedrungen und z.Zt. noch im Kampf mit mehreren T 34 und einem 52 to-Panzer. Nach Zuführen von 3 Inf.-Btl., die zunächst im Raum ostw. Warwarowka eine fdl. Feldstellung durchbrechen mußten, wird der Angriff auf Rubeshnoje fortgesetzt mit dem Ziel, noch heute die Übergänge bei Krassnyj und Pissarewka zu sperren.
Im Laufe des Tages ließ der Feinddruck auf Isbizkoje nach.
Von Stariza aus ist eine Kampfgruppe zur Sperrung des Donez-Überganges westl. Grafskoje angesetzt und mit nach Osten ausweichenden Feindteilen im Wald in Kampf getreten.
294.J.D. stieß. mit 1 Btl. von Peremoga nach Brechen stärkeren Widerstandes bei Höhe 211,8 Richtung Bairak durch. Das Btl. ist unter Befehl der Gruppe Gruner (3.Pz.-Div.) getreten. Teile der Gruppe Beaulieu (dabei 4 Panzer) im Vorgehen von Dragunowka auf Kubjewacha. Kämpfe mit stärkerem Gegner in Kubjewacha noch im Gange.
Vor Mitte und rechtem Flügel der 294.Div. macht sich noch kein Nachlassen des Feinddruckes bemerkbar. In Pestschanoje stehen noch 6 russ. Panzer, nach-dem 1 Panzer kampfunfähig geschossen worden ist.
Auf Argunowskij und Fedorowka angesetzte Stoßtrupps blieben im russ. Abwehrfeuer liegen. Nördl. Höhe 173,2 und ostw. Höhe 199,o steht Feind in Stärke von etwa 3 Kp. in ausgebauten Schneeburgen.
Luftaufklärung stellte rückläufige Bewegungen von Kubjewacha nach Nordosten, aus Gegend Bairak nach Südosten und Osten, aus Rubeshnoje nach Nordosten und aus Gegend 5147 (
) Richtung Grafskoje fest. Der Raum ostw. des Donez wies keine größeren Feindbewegungen auf.

XVII.A.K. Ia

F e r n s p r u c h

6.25 Uhr meldet 297.Div.

Besatzung 494o (Pjatnizkoje) meldet 5.oo Uhr morgens durch Funkspruch daß Gegner mit 1 Btl. westl. des Ortes und mit Teilen nördl. steht. Fernsprechverbindung nach Pjatnizkoje gestört.

297.J.D.

2641

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1247

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Te	24/3	1000	Mü

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFN XQ/Fü	24/3.	1010	Mü	

Abgang

Tag: 24.1.
Zeit: 950
Dringlichkeits-Vermerk: FKR

An: 297. Inf. Div.

Absendende Stelle: LT. A. A.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fol Mü 24/3.

Feindl. Fest. nach Funkaufklärung stark 294 I.D.
Fest. 193, 4 Fest. Feldw. Postschaffner, Unteff.
sowjetischen Flugblatt Feindstab im Dienst
bis 5128 angeflog.
294. I.D. Abt. Ic/AO Kriegsgefangenen Off.
Vernehmen des Regts. Kdrs. i. Pi.Btl. Postschaffner=
Fe. Gefr. b.d. LT. A. A. Ob. Gefr. Te

2692

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1248

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
01	24/3	1010	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
46 Axa	24/3	1020	Mü	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24. 3.	294. J. D.	LI. G. Ø.
Zeit: 10 10.		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
Mr		

Inhalt

Dringlich Meldung Postzug ganzen Zahn westl. 4923 unterwegs.

Gru. Bd. LI. G. Ø. Abt 9.

Fl.
Mü
24/3

133

Ia

Ic

QED -KR- LJTC 31 24.3. 0935

An

röm 51. A.K.

E r f o l g s m e l d u n g für den 23.3.42.

Nakafü Nord setzte am 23.3. im Raum der 6. Armee 131 Flugzeuge ein.

1.) I/K.G. 55: 5 Einsätze mit 55 He 111,
Wirksame Angriffe auf Truppen und Fahrzeuge in Stary Saltow und Wald westl. davon, in Rubeshnoje, Werchnij Ssaltow, Nordteil von Woltschansk, Wiknina undSamulewka Bei Angriff auf Flugplatz Burluk kann mit Beschädigung von etwa 1o 2-mot. Flugzeugen gerechnet werden.

2.) I/St.G. 77: 4 Einsätze mit 31 Ju 87.

Bomben: 8 SC 5oo, 1o SC 25o, 2o SD 25o, 88 SD 5o kg.
Vernichtet: 2 Geschütze einer Bttr. Westrand Molodowoje.
Mot. und bespannte Fahrzeuge in Bairak und Tschwerwona Gorka.
3 Eisübergänge südl. zerstörter Donez-Brücke bei Pissarewka.

3.) III/J.G. 52: 21 Einsätze mit 45 Bf 1o9.
Freie Jagd und Begleitschutz: 11 Abschüsse:
1 P 2 Oblt. Schade(25)
1 I 61 Stfw. Emberger (2o)
2 I 61 und 2 I 26 Lt. Burk (16.-19.)
1 I 26, 1 I 61, 1 SU 2 Lt. Graf (18.- 5o.)
1 I 26, 1 I 16 Fw. Steffen (28., 29.)
Am Boden zerstört: 5 Lkw. und etwa 5o Pferde bespannter Einheiten.

Feindberührung mit etwa 15 russ. Flugzeugen.

Verluste: Oblt. Schade (Führer 9.Staffel) vermißt.

Einsatzbereit für 24.3.: 14 Ju 87, 15 Bf 1o9.

Nakafü Nord Ic Charkow

KG
Chef

QED -KR- LWTC 31 24.3. 0935

An

röm 51. A.K.

Erfolgsmeldung für den 23.3.42.

Nakafü Nord setzte am 23.3. im Raum der 6. Armee 131 Flugzeuge ein.

1.) I/K.G. 55: 5 Einsätze mit 55 He 111,
Wirksame Angriffe auf Truppen und Fahrzeuge in Stary Saltow und Wald westl. davon, in Rubeshnoje, Werchnij Ssaltow, Nordteil von Woltschansk, Wiknina und Samulewka Bei Angriff auf Flugplatz Burluk kann mit Beschädigung von etwa 1o 2-mot. Flugzeugen gerechnet werden.

2.) I/St.G. 77: 4 Einsätze mit 31 Ju 87.
Bomben: 8 SC 5oo, 1o SC 25o, 2o SD 25o, 88 SD 5o kg.
Vernichtet: 2 Geschütze einer Bttr. Westrand Molodowoje.
Mot. und bespannte Fahrzeuge in Bairak und Tschwerwona Gorka.
3 Eisübergänge südl. zerstörter Donez-Brücke bei Pissarewka.

3.) III/J.G. 52: 21 Einsätze mit 45 Bf 1o9.
Freie Jagd und Begleitschutz: 11 Abschüsse:
1 P 2 Oblt. Schade (25)
1 I 61 Stfw. Emberger (2o)
2 I 61 und 2 I 26 Lt. Burk (16.-19.)
1 I 26, 1 I 61, 1 SU 2 Lt. Graf (48.- 5o.)
1 I 26, 1 I 16 Fw. Steffen (28., 29.)
Am Boden zerstört: 5 Lkw. und etwa 5o Pferde bespannter Einheiten.
Feindberührung mit etwa 15 russ. Flugzeugen.
Verluste: Oblt. Schade (Führer 9.Staffel) vermißt.

Einsatzbereit für 24.3.: 14 Ju 87, 15 Bf 1o9.

Nakafü Nord Ic Charkow

23.3.1942

Meldung von Kommandeur Flughafenbereich.

21.05 - 21.17 Uhr je ein Einflug einer Maschine in Richtung 3. Scheinwerfer fanden sie nicht auf, da über den Wolken. Maschine setzte in Richtung Leuchtschirme und warf 2 Sprengbomben. Bordwaffenfeuer auf unbekanntes Objekt, wahrscheinlich Vormarschstraße.

Kdr. Flughafenbereich

aufgenommen: ObFldw. Sintram
Zeit: 23.3.42 10.25 Uhr

2620

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. KNA 45	1240

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
LA	23/3	1255	Zl

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Gr. Velke	23/3.	1300	Mü	
Gefr. Winder				
HYRxa/Fu	23./3	1305	Mü	

Abgang

Tag: 23.3.
Zeit: 12 45
Dringlichkeits-Vermerk: EKS.

An: Gruppe Velke.
44 J.V. (mot.)

Absendende Stelle: LI. A. d.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Die beiden einsatzbereiten Trupps sind sofort zur Verfügung der 44. Inf. Div. mot. Quartier = gefechtsbereit zu halten.

Gez. Kir LI. A. d.

Frl. Mü 23/3

Ausf 4

2624

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/LNR 45	1242

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
IR	23/3	2010	Kl

Befordert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
47 NLA	23/3	2031	Kl	
		nachtigt		
			Kl	
			23/3	

Abgang

Tag: 23.3.
Zeit: 2000
Dringlichkeits-Vermerk: FKK

An: 297. I. D.

Absendende Stelle: LI. 9. K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Gen. Kdo. LI. A.K. Ia Nr. 96/42 g. Kdos. vom 23.3. betreffend 297. Inf. Div. und Korps-Verb. umgruppt. Feindlage: bei 5045 nördl. Feldis noch nicht bei 5047 und südwestl. Feind aufgeklärt. Div.-Befehl 3035. Feinderöffnung nicht vor 24.3.5[15].

2.) Div. auf Höhe Feldis weiter Feindaufklärung

4123 Festgestellte sinnliche Wahrnehmung ist Basis konkreten theoretischen Denkens, und auch die Praxis ist Kriterium der Richtigkeit unserer Erkenntnisse.

Gen. d. LT. Gerstenberg

2626

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
31/4 N a 45	1243

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
LV	23/3	2010	Kl

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Gef. Stelle	23/3	2045	Kl	
		Weiterg.	Kl	
			23/3	

Abgang

Tag: 23.3.

Zeit: 2000

Dringlichkeits-Vermerk: ~~=~~ KK

An: Art. Gruppe Jakobs

Absendende Stelle: LI. A. D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Feuerauftrag für 24.3.

a) Entfernung zu bekannten Feuerstellen.

Gefl. Meldungen sind an Batterie

Gefl. dieses Blatt

b) Entfernung zu bekannten Feuerstellen

Feuerstellungen etwa Petschanje

Bei Fedorenko und Arguschenko.

Fahrerstand nicht dunkel genug. 24.3. 5 15 Uhr.

1) 24.3. 5 Uhr fährt um 24.3. V Uhr Unteroffizier gegen feindliche Stellung. Kein Feind sichtbar. Vorfeld bei Tage ist dunkel. Rückkehr bei Tage.

2) 11./3 R. 530 wird bei Feindberührung eingesetzt. Spitze die Stiftmannschaft. Auf 2 Züge 14/3 R. 530.

Gen. Kdo LI. A.K.
Abt. Ia

22.3

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.R.451	4764

Vermerke: -440-

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRÄXIFU	23.3.	0220	Fr.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.3.	nachrichtl. i.T. K.K.	
Zeit: 0220	Gkdo. Gen. Fr. d. Kraftfahrtr.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: Einsatz einer Kampfstaffel
Ia vom 23.3.
Die Einsatzbereite Kampfstaffel des Kdr. der Kampfgruppe im Kessel von Demjansk
besteht aus 3 Ju 88 A-5 und 3 He 111 H-6 des K.G.R. 100
sowie 1 Ju 88 A-5 und 3 He 111 H-6 des K.G.R. 100
(Stab) und 3 Ju 88 A-5 und 3 He 111 H-6 des
K.G.R. 100 (III.) sowie 1 Ju 88 A-5 und 3 He 111 H-6 des
E-Kampfgeschwader 1 (Stab) und 3 He 111 H-6 des
K.G.R. 100 (I.) sowie 1 Ju 88 A-5 und 3 He 111 H-6 des
E-Kampfgeschwader 1 (II.) und 3 He 111 H-6 des K.G.R. 100
(III.) sowie 1 Ju 88 A-5 und 3 He 111 H-6 des
E-Kampfgeschwader 1 (III

K.G. Chef
22.3.42, 21.4o Uhr

Fernschreiben

LJUC 525, 22.3., 19 Uhr

An
Gen.Kdo.LI.A.K., Ia

Erfolgsmeldung für den 22.3.: Am 22.3.42 setzte Nakafü Nord zur Unterstützung der 6.Armee 147 Flugzeuge ein.

1.) I.K.G.55: Fünf Einsätze mit 35 He 111,
II.K.G.51: Drei Einsätze mit 13 Ju 88,

Wirksame, zum Teil wiederholte Angriffe auf feindbelegte Orte Ssuchaja Gomoljscha, Star.Saltow, Isjum, Rubeshnoje, Werchnij Saltow und auf Bahnhöfe Burluk (1 Mun.Zug zerstört) und Prikolodnoje (rollendes Material beschädigt).

2.) I.St.G.77: Fünf Einsätze mit 51 Ju 87;
Bomben: 1 SC 5oo, 5 SC 25o, 45 SD 25o, 2oo SD 5o Kg.

Erfolg: Vernichtet 1,Panzer (Pestschanoje), 2 Battr. (1o km ostnordostw. Werchnij Bischkin und westlich Molodowoje), Voll=treffer in Batteriestellung 9 km nordostw. Werchnij Bischkin, deren Belegung nicht erkannt wurde. Truppen und Fahrzeuge in Kupjewache, Pestschanoje, Werchnij Bischkin.

3.) III.J.G.52: 22 Einsätze mit 48 BF 1o9,

frei Jagd und Begleitschutz.

Erfolg: 2 Abschüsse: 1 IL 2 durch Hptm.Hörnig (1o.)
1 /16 durch Lt.Dickfeld (53.)
Am Boden zerstört: 1 J 16 und 2 U 2 am Flugplatz Belij Kolodes, 1 Panzer 24 t in Pestschanoje in Brand geschossen, etwa 3o pferdebesapnnte Einheiten vernichtet.
Feindberührung mit etwa 25 russischen Maschinen.

Einsatzbereit für 23.3.: 9 Ju 87, 15 BF 1o9.

Nakafü/Ic

Meldg. um [illegible]
Uhr.

22. 5. 42, 76. 41 N

15.45 Feindmaschinen
eine B 2 auf Flugweg
Osten mit 4500 m Höhe.
Richtung 12 → 06.
Keine Flakabwehr,
Ua außerhalb der Reichweite,
kommen.
13 alarm- u. Rüstungsfähige
Jäger
4 Bereitschaften auf Vorfeld
der Rollfelder.
Keine Jagden.

Major, Lt.

2.3
000835

KR
Bl

-KR- LJUC 5o4 21.3. 2o25

An

Gen. Kdo., röm 51. A.K. Ia

E r f o l g s b e r i c h t für den 21.3.

Nakafü-Nord unterstützte am 21.3. die 6. Armee durch Einsatz von 147 Flugzeugen in ihrem Abwehrkampf.

1.) In 5-maligem Einsatz griff die I./ K.G. 55 mit 37 He 111 wirkungsvoll mit Truppen und Fahrzeugen belegte Orte Schebelinka, Nish. Russ. Bischkin, Kisseljskoje, Chotomlja und Wald westl. westl. Star Saltow an.

2.) Die I./St.G. 77 warf in 5-maligem Einsatz mit 65 Ju 87 folgende Bomben ab:
4 SC 5oo, 46 Sc 25o, 15 SD 25o, 24o SD 5o
Ein am 2o.3. bei einem Stuka-Angriff geflüchteter nördlich von Bolo Babka in die Babka eingebrochener 52 T-Panzer wurde durch eine 5oo kg Volltreffer (Hptm. Bruck) vernichtet. Des weiteren wurden 1o bespannte Fahrzeuge, 1 Lkw. und 2 Geschütze zerstört, 1 Panzer, 2 Lkw. und 1 Battr. (3 Geschütze) südwestl. Star Saltow schwer beschädigt.

Ohne erkannte Einzelwirkung wurden die zum Teil stark mit Truppen und Fahrzeugen belegten Orte Argunowskoj, Fedorowka, Molodowje, Drangunowka mit Bomben gut eingedeckt.

Durch einen Flaktreffer wurde die Ju 87 des Oblt. Leicht steuerlos. Da der Bordfunker schwer verwundet war, sprang Oblt. Leicht nicht ab, sondern brachte die Maschine unter Einsatz seines Lebens in einer überaus schwierigen Notlandung zu Boden.
An der Vernichtung der Battrn. am 21.3. und am 17.3. durch die I./ST.G. 77 hat die 27.(H) 1o durch ihre vorbildliche Aufklärungstätigkeit wesentlichen Anteil.
3.) Die III./J.G. 52 flog bei 2o Einsätzen mit 45 BF 1o9 Begleitschutz und freie Jagd.
Erfolg: 3 Abschüsse: Oblt. Schade (23 und 24)

./.

2 I 61
Fw. Ratzlaff (32)
1 I 16
Am Boden zerstört: 1 SB 2,1 Doppeldecker, 1 Aufklärer, 1 Aufklärer beschädigt.
Ferner zerstört: 3 Lkw., 2 Pak-Geschütze, 1 Spähtrupp. Feindberührung mit etwa 4o russischen Maschinen.
4.)Einsatzbereitschaft für 22.3.: 1o Ju 87, 15 BF 1o9.

Nakafü-Nord Ic

21.II.42.

Funkspruch Nr. 408

Abs. 294.J.D. mitgehört! takt. Zeit: 13.2o Uhr
Aufgenommen: 13.46 Uhr

An
XVII.A.K.

4 Feindpanzer, dabei 2 T 34 hart ostw. 18o. 2 nördl. Brücke 5o35 (PESTSCHANOJE) erbitten Stuka dringend. Eigene Panzer nur in 5o35 (PESTSCHANOJE).

Ia

Abs. 294.J.D. Funkspruch Nr. 409 takt. Zeit: 13.45 Uhr
mitgehört! Aufgenommen: 13.57 Uhr

An
XVII.A.K.

Angriff auf 5o35 (PESTSCHANOJE) läuft von Osten und Nordosten unterstützt von bereits gemeldeten Panzern. Im Ostteil hält teilweise eigene Truppe. Kaltzahn ist bei Sammlung eigener Kräfte. Stuka auf Pz. dringend.

Ia

Funkspruch Nr. 41o.
mitgehört!

Abs. 294.J.D. takt. Zeit: 13.45 Uhr
Aufgenommen: 14.oo Uhr

An
XVII.A.K.

5o31 (DRAGUNOWKA) in eigener Hand.

Ia

Funkspruch Nr. 411. takt. Zeit: 14.o8 Uhr
mitgehört! Aufgenommen: 14.2i Uhr

Abs. XVII.A.K.

Dringend!

An
294.J.D.

Stuka-Angriff auf 13.3o Uhr gemeldete Feindpanzer angesetzt.

Ia

Durchgegeben: Uffz. Dietrich
Aufgenommen: Gefr. Giesen

14.5o Uhr

2592

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.457	1237

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Kl. Kp. Sprenger	27/3	1430	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
AFNIA	27/3	1445		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.3.	297. J.D.	LI.G.D.
Zeit: 1425		
Dringlichkeits-Vermerk: E-Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mit XVII. G.D. ist vereinbart, daß täglich
von Tgb.Nr. bis 294. J.D. von Feldscheune
auf dem Wege nach Feldwebelgrab 9925 aufwärts
bis, um die Verbindung mit 297. J.D. aufzu-
nehmen. Der Tagbefehl wird so ausgelegt, daß
er täglich gegen 800 Uhr an der Kreuzung des
Weges mit dem Bachlauf, 2 km

Gefechtsgruppe 923 einheitl.
Führung und Gefechtsstreifen
2) 299. I.R. und Teile Aufklärungsstaffel
einem Infanterie-Zug der Panzerjäger-
Abteilung, abwechselnd Einbringen Feld-Küche
in die Linie zwischen 299. und 294. I.R.
Gefechtsstellen zu beachten.

3) Meldung über die tägl. Verlustmeldungen
an die Regimentsmeldung

Gruppe Lt. U.R.

Adjutant

2/3

2584

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1230

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fu	21.3.	1025	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
H4/Rxu	21.3	1045	Mü	

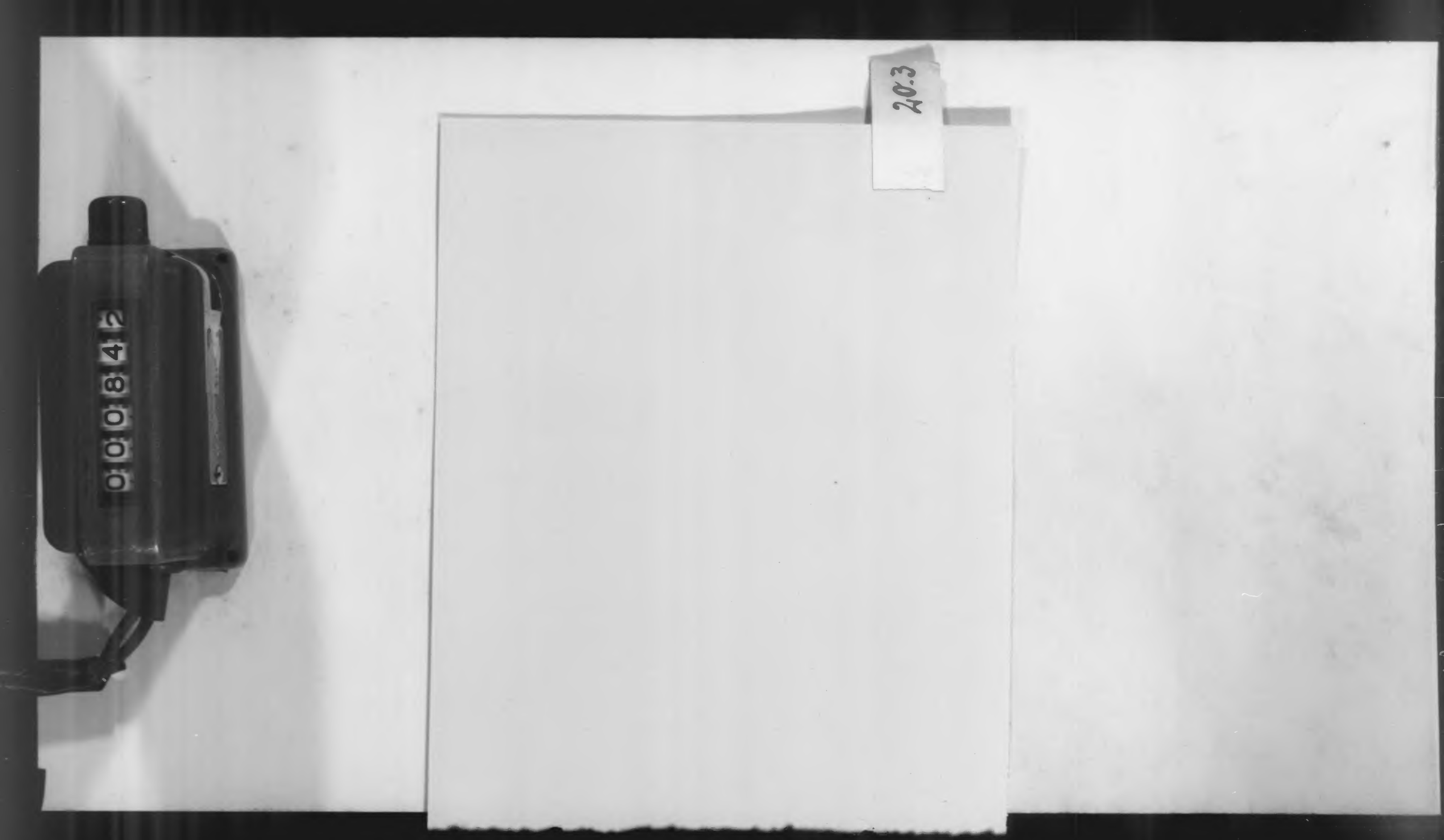
Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 21.3.	44.J.D.	LI.9.D.
Zeit: 10 25		
Dringlichkeits-Vermerk: EKR.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Verf. I. / J.R. 523 und die Fest-Frg. v. 29.7.37 ist, wie gestern fernm. Spruch und Rücksprache am 21.3. morgens besprochen, am 21.3. beginnend, mit der Front heraus zu lösen und zur Auffrischung des Jnf.-Rgts. in Linnich zu versammeln.

Frl.
Mü
21.3

Reinschrift.


20.3
0008412

8713

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A 457	HRVX/IFü. 4660

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRVX/Aü.	20.3.	2335	Ro.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20.3.	LI A.K.	
Zeit: 1900		
Dringlichkeits-Vermerk: - SSD. -		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der an Brücke Fischerinsel zur Verfügung gestellte Fischereischutzkutter einsatzbereit für 1. Brückenbau-Btl. 655 wird mit sofortiger Wirkung dem Gen. Kdo. LI A.K. unterstellt.

A.O.K. 6 I Q
A. Pi. / Füe.

f.d.R.

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 73 von

an

Vermerke: Kf. Mitgehört für LI AK. Ia.

Abfendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Panz. Pi. 1	Abgegangen		20.3.	0755
	Angekommen		20.3.	

An Gfl. Kdo. 4 I A.

Nachtlichen Feindvorstoß in Komp. Stärke gegen 125. J.D. abgewiesen. Bei 17. armee Feindvorstoß in Gegend Bylbassowka im Gange. Granatwerferfeuer auf Krajowodok und Majoki.

An den übrigen Frontabschnitten keine besonderen Ereignisse, des Nachts keine feindl. Fliegertätigkeit.

Kinzel, Major

F.d.R. Stroedelhofen Olgsr.

C 0688

8709

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
J./K.N.A. 457	LJUC 464

Vermerke: Leitung gestört, wird bevorgt.

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX	20.3.	2315	R.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20.3	LI A.K. Ia	
Zeit: 1900		
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fliegerkorps wird unterstützt am 20.3. 42
das LI Jagd XVIII A.K. durch Einsatz von 112 Flugzeugen.
1.) Jg.1 8 He 111 der I/K.G. 55 werden
verwundet Flugplatzanlagen in Rubanowje
und im Wald nördl. Wolchow Bahnhof angegriffen.
2.) 34 Bf 109 der III/J.G. 52 fliegen im 14
Einsatz Begleitschutz und freie Jagd. Erfolg: 1 und 2
von Oblt. Schade (22 Punkte) abgeschossen 1 zerstört.
Flugzeug bei Startvollzug von Fw. Stens am Boden
zerstört. 2 LaR (von Fw. Rossmann und Rohlapp
je 1) vernichtet. Außerdem wurden 2 Rotten zerstört und
in wiederholten Tiefangriffen feindliche Infanterie-
Bereitschaften bekämpft. Feindberührung mit etwa 10 feindlichen
Maschinen.
3.) Jg.1 70 Ju 87 fliegt die I/St.G. 77

7 Einsätze. Abgeworfene Bomben:

1 2 SC 500 Kg.
5 8 SC 250 Kg.
2 3 2 SD 50 Kg.

Erfolg: 1 Panzer zerstört, 1 bedeutend, 4 LKW. vernichtet, mehrere beschädigte Panzer, mehrere LKW. Zerstörung der Bahnstrecke Tobruk - Gambut durch Einzelwürfe, gezielte Tiefangriffe der Gruppe auf Gambut und Flugplatz Gambut, südlich der Orte 1 Treffer 5 Km westlich Sta. Vaccaro und 4 Km nordöstlich Kreuz. Bombenwürfe in Feldlager und in starken Belegungen südlich von Bir el Babta.

4.) Einsatzbereit für 21.3.42: 14 Flz. 87
und 10 Bf. 109.

Kalkstein, Feldw.

F. d. R.

Hptm. u. Gr.

2674

20/3
1630

- E K R -

F e r n s c h r e i b e n !

An
44.I.D.
Gruppe Velke (nachrichtlich)

1.)Die beiden Panzerkampfwagen der Abt. Monfort werden der Gruppe Velke wieder unterstell t und sind umgehend nach Liman in Marsch zu setzen.

2.)Der der Gruppe Velke unterstellten 3./Art.Rgt.96 ist sofort zur Verstärkung eine weitere 1.F.H. des Art. Rgt. 96 nach Liman zuzuführen.

Gen.Kdo.LI.A.K.
Abt.Ia

weiter an: Gr.Velke
um M 20/3 1650
aufg.dch.:Woider Gefr.
HYRXA
20/3 1650
erledigt
Mu
20/3

Die beiden Pz. wurden umgeleitet in unsere Gegend. ?

1224

K.Gef.Std.,den 2o.3.1942 KG.

Kr-Fernschreiben HRYX/Fü 464o v. 2o.3.42, 14.15 Uhr

Nachrichtlich an

Gen.Kdo.LI.A.K.

1.) Gen.Kdo.VIII.A.K. übernimmt den Befehl über die bisherige Korpsgruppe-Süd. Zeitpunkt wird vom A.O.K. noch befohlen.

Mit der Befehlsübernahme entfällt die bisherige Bezeichnung „Korpsgruppe -Süd ".

2.) Gen.Lt. Gabke übernimmt am 21.3.42 wieder den Befehl über die 294. I.D.. Die Führung der Korpsgruppe-Süd übernimmt bis zum Eintreffen des Komm.Gen. VIII.A.K., Gen.Mjr. Friedrich. Nach Befehlsübernahme durch Gen.Kdo. VIII.A.K. ist der Stab der 57.I.D. dem Gen.Kdo. XXIX.A.K. zur Wiederherstellung des Div.-Verbandes zuzuführen. Stab 62. I.D. verbleibt zunächst weiterhin als Gruppe Friedrich unter dem Befehl des Gen.Kdo. VIII.A.K.

3.) Die mit Fernschreiben A.O.K.6 Ia Az.2 vom 2o.3.42, Uhrzeit 11.45 Uhr, übermittelten bisherigen Absichten sind hinfällig.

Wurde nicht ausgeführt?

A.O.K. 6 Ia Az.2

2568

K.G. z. Fhy

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.K.N.A.451	HZXX/FÜ 3751 1946

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/QU	20.3.	1110	Mi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20.3.	G e n . K d o . L I . A . K .	
Zeit: 0815		
Dringlichkeits-Vermerk: S S D		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Während der Nacht anhaltendes Gr.W.-Feuer auf Raigorodok und Majoki.
Feindlicher Vorstoss gegen Bilbwssowka z.Zt. noch im Gange.
Sonst ausser geringer Spähtrupp- und Art.-Tätigkeit ruhiger Verlauf der Nacht.
Durch Schneesturm Strassen und Wege erneut verweht.

f.d.R.
Mi
20.3.

A.O.K. 17 Ia

Empfangsvermerk

19.3.

1548

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
3.K.N.A.451	LJUC 441 1323					

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/QU	19.3.	1720	Mi

Abgang

Tag: 19.3.

Zeit: 1655

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: Gen.Kdo. LI.A.K.

Ia

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Infolge schlechten Wetters kein Einsatz

am 19.3.1942.

f.d.R.
Mi
19.3.

Nachaft Nord

Chef

Fernschreiben!

- K R -

KRYX/FÜ 3

Abgang: 19.3. 1425
Aufgen: 19.3. 1435

An

Nachr.	Gen.Kdo. LI.A.K.
An	Korpsgr.-Süd.
An	Nakafü. Nord.

1.)Da die Armee nach Einsatz der kgl. ung. Sich. Brig.108 über keine Reserven mehr verfügt, um in Gegend südwestl. Taranowka einem tieferen Vorstoss des Feindes zu begegnen, ist es die vordringlichste Aufgabe der Korpsgruppe Süd,die Feindangriffe im Waldgebiet südostwärts Taranowka rasch zu zerschlagen. Erfahrungsgemäss fällt der Gegner, wenn er durch Lücken gestossen ist und nicht sofort scharf angefasst wird, seine Kräfte überraschend schnell auf. Die Wiederherstellun der Lage wird dann von Tag zu Tag schwieriger.

2.)Der von der Korpsgruppe Süd eingeleitete konzentrische Angriff auf Ssuchaja Gomoljscha, dem im Rahmen der Gesamtlage eine grosse Bedeutung zukommt, ist deshalb mit allen erdenklichen Mitteln zu beschleunigen. Der Angriff ist, sobald es die Wetterlage erlaubt, mit allen Stossgruppen zeitlich einheitlich und in engster Zusammenarbeit mit Nakafü Nord, der hierzu mit starken Kräften zur Verfügung gestellt werden wird, zu führen. Entsprechende Anträge sind frühzeitig an das AOK zu richten.

F.d.R.
Mi
19.3.

A.O.K. 6 Ia

1544

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.457	1215

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Kp. Abteilungen	19/3	1145	[illegible]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
AFNxA.	19/3	1155	[illegible]	
4. KFxA.	19/3	1215	[illegible]	

Abgang

Tag: 19.3.

Zeit: 11 40

Dringlichkeits-Vermerk: EKR.

An: 297. Inf. Div. ✓

3. Pz. Div. (mot.) ✓

Absendende Stelle: LT. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Pz. Kp. Markowski ist zur 3. Pz. Div. zu entlassen. Abmarsch von Bolo Babka möglichst gegen Feindlicht getarnt.

2) 2 Pz. Kp. weg des Großen Löwen bleiben bis zur endgültigen Sicherung der Lage bei Bolo Babka der 297. Inf. Div. unterstellt.

3) Mot. Einheit Nachrichten bei Petrschanje 1/K

Jan. Bco 11. 0.5. Abt. Tr.

153

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./ K.N.A. 451.	8155 / 1340

Vermerke:

Angenommen / aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HGNXA	19/3	2240	Sh

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 19/3
Zeit: 2200
Dringlichkeits-Vermerk: Kr

An: Gen. Kdo. LI. A.K. I a

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Auszug aus dem Korpsgruppenbefehl für den 20.3.42.

Es treten am 20.3.42 aus den Bereitstellungsräumen an:

a) Gruppe Friedrich: 1000 Uhr mit der Stossgruppe von 2648 nach Nordosten und gewinnt die Linie 160,3- 172,0 und hält diese. Von dort sind starke Stosstrupps gegen 2771, 2777 und 2770 vorzutreiben.

b) Kgl.ung.Sich.Brig. 1008:1000 Uhr mit Rgt.38 über 2754 und nimmt 2766 fest in die Hand. Starke Stosstrupps sind auf 2770 anzusetzen, die Verbindung mit deutschen Truppen in 2775 ist aufzunehmen 0810 Uhr mit Rgt. 34 über 2764 auf 2766 und gewinnt den Südrand des Waldes dicht nördl.2766.

Korpsgruppe Süd I a

f.d.R.

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Übergenommen: Oblt. Wimmer 20.3.42 6.10 Uhr

K.u.Th. B 60

K.G.

A b s c h r i f t .

Fernschreiben HGNXA 8155 19/3 2200 Uhr.

Kr; aufgenommen: 19/3 2240 Uhr.

An

Gen. Kdo. LI. A.K. Ia

Auszug aus dem Korpsgruppenbefehl für den 20.3.42.

Es treten am 20.3.42 aus den Bereitstellungsräumen an:

a) Gruppe Friedrich: 10.00 Uhr mit der Stossgruppe von 2648 (Werchnij Bischkin) nach Nordosten und gewinnt die Linie 160,3 - 172,0 und hält diese. Von dort sind starke Stosstrupps gegen 2771 (Fl.Bischkin-Abschnitt), 2777 (Nishne Russkij Bischkin) und 2770 (Glinischtsche)vorzutreiben.

b) Kgl.ung.Sich.Brig.108: 10.00 Uhr mit Rgt.38 über 2754 ( ) und nimmt 2766 (Ssuchaja Gomoljscha) fest in die Hand. Starke Stosstrupps sind auf 2770 (Glinischtsche) anzusetzen, die Verbindung mit deutschen Truppen in 2775 (Tsdherk.Bischkin) ist aufzunehmen. 08.10 Uhr mit Rgt.34 über 2764 (Hf.Korobow) auf 2766 (Ssuchaja Gomoljscha) und gewinnt den Südrand des Waldes dicht nördl. 2766 (Ssuchaja Gomoljscha).

Korpsgruppe Süd Ia

F.d.R.d.A.

v. Neidhardt

Sonderführer K

8683

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	5801

4886

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRH/Gm	19/3	2330	Hy

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19/3	LI.A-K.	
Zeit: 2240		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Eine große Anzahl junger Soldaten unter 30 Jahren befinden sich noch bei den Ersatzkommandos und anderen Einrichtungen im rückwärtigen Armeegebiet. Die augenblickliche Kampf- und Versorgungslage erlaubt nicht die Beschäftigung junger Soldaten mit Versorgungsarbeiten. Kdtr. rückw. Armeegebiet 585 veranlaßt rücksichtslose Heranziehung aller frontverwendungsfähigen jungen Soldaten aus dem rückw. Armeegebiet.

2.) Die Gen. Kdtr. haben hierzu dem Kdtr. rückw. Armeegebiet, Einsatzort Borodinka, vermündl. oder fernschriftlich die Standorte von Ersatzkommandos und sonstigen Einrichtungen im rückw. Armeegebiet mitzuteilen. Kdtr. rückw. Armeegebiet 585 hat mit Hilfe der ihm unterstellten Ortskommandanturen eine

Zuführung dieser Soldaten zur Frontsammelstelle 71,
Charkow, in die Wege zu leiten.

3.) Ausgenommen von dieser Maßnahme sind die für den Betriebsdienst oder Etike und Versorgungsbetriebe notwendigen Ukrainer, bei denen Belastung ein scharfer Maßstab anzulegen ist.

4.) Kdt. rückw. Armeegebiet 585 wird gebeten zum 7./4.42 Zahl der Frontsammelstelle Charkow, zugeführten Soldaten vom A.V.K.6/Ukm zu melden.

A.V.K.6/Ukm/Ukm 2
Nr 260/42

F. d. H.

Hauptmann (Feld).

F e r n s c h r e i b e n !

-KR-

HRXX/FÜ 4591

Abgang: 19.3.1630
Aufgen: 19.3.1700

An Gen.Kdo.LI.A.K.
Gen.Kdo.XXIX.A.K.
Gen.Kdo.XVII.A.K.
Korpsgr.-Süd
An Nachr. Kdt.rückw.A.Geb.585

Im rückw. Armeegebiet befinden sich noch eine grosse Anzahl junger Mannschaften bei Erfassungskommandos und anderen rückw. Einrichtungen.
Angesichts der augenblicklichen Kampf- und Ersatzlage ist die Beschäftigung junger Soldaten mit Versorgungsarbeiten nicht tragbar.
Die Gen.Kdos. veranlassen über Kdt.rückw. Armeegebiet die rücksichtslose Heranziehung aller Frontverwendungsfähigen jungen Soldaten zu ihren Divisionen.
Das AOK wird den Kdt. rückw. Armeegebiet beauftragen, ab 5.4.1942 alle im rückw. Gebiet bei Erfassungs- und Bewachungskommandos befindlichen Soldaten unter 30 Jahren zu erfassen und über die Frontsammelstelle Charkow den Divisionen zuzuführen.
Von der Erfassung werden ausgenommen, die für den Dienstbetrieb der Stäbe und der Versorgungsbetriebe notwendigen Spezialisten, bei deren Belassung der schärfste Massstab anzulegen ist.

F.d.R.
Mi
19.3.

A.O.K. 6 Ia

1760

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Kl. N A 457	121 g

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
Kl. Ob. Sprung	19/3	2315	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HNRXA	19/3	2345		
+FNXA	19/3	2345		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19.3.	44. Inf. Div.	LT. Ob.
Zeit: 2315	297. Inf. Div.	
Dringlichkeits-Vermerk: K		Fernsprech-Anschluß:

Im mitteilungen Angriffsstreifen befinden sich mehrere große Anzahl jüngere Mannschaften bei Schützenkompagnien und anderen mitteilungen Kompagnien.

Angesichts der ungeheuren blutigen Kampf- und Opferlage ist die Verwendung jüngere Soldaten mit Verfügung eintreffen muß dringend. Die Divisionen zurückgeführt der Verwundeten allen Formationsmannschaften jüngeren Soldaten zu ihren

Impfgeräte, falls sie derartige sicherheitsorgane nicht enthalten, sind mit den Vorschriften dieser Verfügung sowie mit den Vorschriften über die Verhütung von Unfällen an elektrischen Anlagen in Einklang zu bringen. Spätestens ist der spätere Maßstab anzulegen.

Gen. Kdo. L. A. K.
Abt. Fa

einverstanden
Dr
13/3

183.

2630

1208 18.3. 2110 UR

18.3.1942.

F e r n s c h r e i b e n .

An

297.J.D.

Die Division meldet durch Fernschreiben bis 19.3. 7.oo Uhr die Gliederung, Befehlsverhältnisse und Abschnittgrenzen der Division nach dem Stand vom 18.3. abends bis zu den Battaillonen und Abteilungen, bzw. einzeln eingesetzten Kompanien und Batterien.

Außerdem ist zum 2o.3. eine Karte 1 : 1oo ooo mit genauen Einzeichnungen nach dem neusten Stand einzureichen.

weiter an: H FN XO
an: 18/3 fol.
um: 2200 Mü
18/3

Gen.Kdo.LI.A.K. Ia

2531

1209 18.3. 2110

KR

18.3.1942.

F e r n s c h r e i b e n .

An

44.J.D.

Die Division meldet durch Fernschreiben bis 19.3. 7.oo Uhr die Neugliederung der Division gemäß Korpsbefehl vom 15.3.42 nach Abschnitten, Stützpunkten und Befehlsverhältnissen bis zu den Bataillonen und Abteilungen bzw. einzeln eingesetzten Kompanien und Batterien.

Außerdem ist zum 2o.3. eine Karte 1 : 1oo ooo mit genauen Einzeichnungen nach dem neusten Stand einzureichen.

weiter an: 44 RKa
um: 18/3
ün: 2153

Gen.Kdo.LI.A.K.
Ia

Frl.
D Mü
18/3

8652

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	HRYX/Fu 4540

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/Hm	18/3	1545	Hy

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 18/3	L.I.A.K.	
Zeit: 1525		
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

J.R 530 verlegt mit Eintreffen als Reserve des Ubkommandos der H.Fr. in Charkow Unterbringung durch Stadtkommandatur

A.O.K.6/Ia

F.d.R.

Lindemann Hptm.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
3.K.N.A.451	HRYX/FÜ 4518					

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen von	Tag	Zeit	durch
HRYX/FÜ	18.3.	0125	Mi

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 18.3.	Nachrichtlich Gen.Kdo.LI.A.K. Ia	
Zeit: 0030		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Marschgr. Mayer (Stab II./A.R.221, 7./A.R.221, 13./I.R.375 u. 1e.I.K.375) marschiert am 18.3. von Poltawa antretend, in 6 Tagesmärschen bis Charkow.
Der Führer der Marschgruppe meldet dem AOK 6 Ia über von Verlauf des Marsches Poltawa-Charkow von den Fernsprechstellen Kolonak, Walki, Majski.
24 Stunden vor Eintreffen der ersten Teile der Gruppe mit AOK 6 Ia von Charkow fermündlich Verbindung aufzunehmen, das sodann über die weitere Verwendung der Teile der Marschgruppe Mayer befiehlt.

F.d.R.
Mi
18.3.

A.O.K.6 Ia

8662

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	LJUC 422

Vermerke: 4790

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYx/Qu	18/3		fa

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 18/3

Zeit: 1850

Dringlichkeits-Vermerk: - AK -

An: LI. A.K. Ia

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesbericht für den 18.3.42.

Nakafi Nord griff am 18.3. mit 45 Ju 87 der I/StKG 3. 77 Feindhäfen (Panzer und Fahrzeuge) südwestl. Wolchowstroi und südwestl. Liman an. Abgeworfene Bomben: 45 - 250 kg. und 180 - 50 kg.

Im einzelnen griff Panzer würde. Treffer sind mit Sicherheit 5 Fahrzeuge auf der Straße Ost Kirkeje - Volkhowstroi und auf dem Donez südwestl. Liman vernichtet. Weitere Wirkung dieser sind der weiteren Angriffs auf Fahrzeuge auf der von Saschaja Jomolycha nach Norden führenden Waldstraße und auf Waldstück 5 km nordostwärts Werk. Bischkin

nicht erkannt.

III/J.G 52 bemischt mit 4 BF 109

bei freier Jagd und Begleitschutz 2 4-mot

und sechs 7 Maschinen ab.

Lt. Eichfeld 1 I 61 (52)

Obfw. Schade 1 I 61 (21).

Obgefr. Grabe 1 SB 2 (7)

Fw. Wachowiack 1 SB 2 und 1 I 153 (44. u 45.)

Feindberührung mit etwa 40 russischen Maschinen.

Einsatzbereitschaft für den 19.3.42.

16 Ju 87, 17 BF 109.

Nahkampfführer Nord Ic Charkow.

F. d. R.

Schulz Uffz

212 F

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	1207

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Fernsprecher	18/3	1745	[illegible]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYRxD	18/3	1750	[illegible]	
Fr. Tulke	19/3	1800	[illegible]	
	Tul		Ostf. Hölder	

Abgang

Tag: 18.3.
Zeit: 1740
Dringlichkeits-Vermerk: EKR.

An: 44. J.D. ✓
Fr. Tulk ✓

Absendende Stelle: LI.G.d.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Wg. d. Fr. des Ost Marsch sind sofort von Andregenka weg Linien in Marsch zu setzen. Es muss deutlich die Spitze Tulke marschieren. Hinzu kommt noch Verbindung mit 44. J.D. Abstand für die ein Entfernung der

gez. Gen. Kdo LI. A.K. Abt. I

gez. Clausius

Oberst

25/33

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1210

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
O1	18.3	2120	Mü°

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
a.E.70	18/3	2210	Mü°	
Uf. Weiler				
HFXxQ	18/3	2205	Mü°	

Abgang

Tag: 18.3

Zeit: 2110

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: 297.7.J

Nachrt Abt Nr 1210

Absendende Stelle: LI.A.4

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

2 Pfl. Stg. des 3./Pion. Ers. Abt 297 im
Stellungsraum Hafen Ostteil Südrand bis Ost
Rgt 10 beim Infanterie Regt XVII z.b.V.
Zur Verfügung
Gen. Kdo LI A.K. Abt.

Kl.
Mü°
18/3

28 38

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	7211

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
01	18.3.	2120	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
d.R.70	18/3	2210	Mü	
Uffz. Weiler.				
HYRd	18/3	2155	Mü	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 18.3.	44.J.J	LT.4d.
Zeit: 21.10	Art Kpl 70	
Dringlichkeits-Vermerk KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

da von Oberstleutn. für XVIII. Gd.
gelenkten Teile des Inf. Art 3
sind auf die Fahrung stand gezogen
und zu der Fahrung zu stellen.

Kpl.
Mü
18/3

Ger. Abt LT. 4d. Art.

2/73

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Abt.457	~~1323~~ 1205

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
K.Kdo. Bruneck	18/3	1435	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HF NVA	18/3	1435		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 18.3.	Kdt. d. Art.	Lt. d. R.
Zeit: 1430		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nachschub-Kdo. teilt mit, daß Lieferung der Munition für 3 cm Flak-Abteilung auf Straßenstellungen 3 km südöstl. Bahnhof Bruneck am 19.3.42 [illegible]

einlangt

Lt
18/3

17.3.

Fernschreiben !

- K R -

AOK 6
Ia 2
Abgang: 17.3.2015
aufgem: 17.3.2020

An

Gen.Kdo.LI.A.K.
Gen.Kdo.XVII.A.K.
3.Pz.Div. Nakafü Nord.

1.) Gen.Kdo. LI.A.K.stellt am 18.3. die Verbindung mit Bolo- Babka wieder her.
2.) An dem Angriff nimmt ein Pz. Verband der 3.Pz.Div. in Stärke von 10 Panzern teil.
3.) 3.Pz.Div. wird hierzu auf Zusammenarbeit mit Gen. Kdo. LI.A.K. angewiesen.
3.) Nakafü Nord hält während des Angriffs mit starken Kräften den Feind auf dem Ostufer der Babka nieder und vernichtet die unter der Einwirkung des Panzerangriffs auf das Ostufer des Abschnitts zurückgehenden Feindteile.
Nakafü Nord wird hierzu für den 18.3. auf Zusammenarbeit mit Gen.Kdo.LI.A.K. angewiesen.
4.)Dem bei Bolo-Babka weichenden Feind ist bis an die Babka nachzustossen.
Die Verbindung mit den Kräften des Nakafü. ist hierzu sorgfältig vorzubereiten.

A.O.K. 6 Ia

2571

T^a

F e r n s c h r e i b e n !

- K R -

. HRYX/FÜ 4514

Abgang: 17.3.2240
Aufgen. 17.3.2330

1810

An

G e n K d o . L I . A . K . I a

Der an dem Angriff des LI.A.K. auf Bolo-Babka teilnehmende Panzerverband wird für die Dauer dieses Angriffs dem Gen.Kdo.LI.A.K.unterstellt. Er ist nach Durchführung seines Auftrages nach Nepokrytaja zu entlassen.

F.d.R.
Mi
17.3.

A.O.K.6 Ia

17.3.1942.

Funkspruch Nr. 388.
mitgehört!

Absendende Stelle: 294.Div.

Takt. Zeit: 3.20 Uhr
Aufgenommen: 4.20 Uhr

Dringend!

An
3.Pz.Div.

Feind greift von Osten und anscheinend auch von Süd- und Nordosten Nepokrytoje an. Freigabe eines Teiles der Panzer zum Zerschlagen des fal. Angriffes erforderlich.

Funkspruch Nr. 389 17.3.42.
mitgehört!

Abs. Stelle: 294.Div.

Takt. Zeit: 3.30 Uhr
Aufgenommen: 3.30 Uhr

Dringend!

An
XVII.A.K.

Gegner greift seit 02.20 Uhr Nepokrytoje erneut von Osten an. Teilnahme von Pz. zum Zerschlagen des fal. Angriffes erbeten.

Funkspruch Nr. 390 17.3.42.
mitgehört!

Abs. Stelle: XVII.A.K.

Takt. Zeit: 4.29 Uhr
Aufgenommen: 4.44 Uhr

Dringend

An
294. Div.

Panzer zur Selbstverteidigung und zum Zerschlagen des Angriffes frei.

Funkspruch Nr. 391 17.3.1942.
mitgehört!

Abs. Stelle: 294.Div.

Takt. Zeit: 4.20 Uhr
Aufgenommen: 4.30 Uhr

An
XVII.A.K.

Morgenmeldung.
Seit 03.00 Uhr Angriff aus Nordwestteil Dolo (Pestschanaja)
und Vorhuten des Gegners auf Gef.-Vorposten Dolo (Nepokrytaja)
mit 2 Panzern.
Während der Nacht schwerste Bombenangriffe auf Dolo (ganzen).

Durchgegeben: Oberlt. Ulzer
Aufgenommen: Gefr. Gleben

K.Gef.Std., 17.3.1942

F e r n s c h r e i b e n !

-Einsatz-KR-

HRYX/FÜ (LJUC) 505
Abgang : 17.3. 20000
Aufgn. : 17.3. 2215

An

G e n . K d o . L I . A . K .

E r f o l g s m e l d u n g für den 17.3.42

Nakafü Nord setzte am 17.3. zur Unterstützung des Heeres in den Räumen südwestlich Woltschansk und zwischen Bischkin und Donez 167 Flugzeuge ein.

1.) I. St.G.77 warf mit 68 Ju 87 30600 Kg. Bomben (68 zu 250 Kg. 272 zu 50 Kg ab). Ostwärts Gremjatschij wurden 2 Batterien mit 8 Geschützen vernichtet, die die eigenen Truppen im eingeschlossenen Bolo Babka schwer bedrängt hatten. Ostw. Werchnij Bischkin wurde ein russischer Panzerangriff abgeschlagen. Dabei 3 Panzer vernichtet, die fliehenden Besatzungen im Tiefangriff mit M.G. vernichtet. 3 Panzer blieben qualmend liegen, 4 weitere wurden beschädigt. Im übrigen wirksame Angriffe gegen Feldstellungen, Fahrzeuge und Truppen in und bei Dragunowka, Kapjewacha.

2.) Mit 16 Ju 88 und 33 He 111 wurden Truppen und Kolonnen westlich Stary-Saltow, ostwärts Fedorowka, nördlich Ternowaja bei Rubeshnoje in und um Andrejewka, Bairak, Kisselkeskij und Schebelinka bekämpft.

3.) 50 BF 109 der III/J.G.52 schossen bei Begleitschutz und freier Jagd 12 Maschinen (2 unbestätigt) ab,nämlich 5 J 61, 1 R 5,1 J 16 und zerstörten durch Tiefangriff einzelne Fahrzeuge Feindberührung mit etwa 80 russischen Maschinen.
Abschüsse: FW.Grislawski 1 R 5 (15).
Hptm. Ehrenberg 1 J 61, 1 J 16 (12 und 13.) Lt. Brückmann 1. J.61 (unbestätigt)
Oblt. Sommer, 1 J 61 (12.) Ofw. Zwernemann 1 J 61 (32.)
Lt. Dickfeld 3 J 26 (50, 51. und unbest.)
Hptm. Hörning 1 J 26 (9.)
Uffz. Wachsmut 1 J 26 (2)
Fw. Wachowiak 1 J 61 (43)
Einsatzbereitschaft für 18.3.: 18 Ju 87, 17 BF 109.

f.d.R.
Mi
17.3.

Nakafü Nord

1/22

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
3./ K.N.A. 451	409

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
LJUC	17/3	1345	Sh

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 17/3

Zeit: 2220

Dringlichkeits-Vermerk: A

An: Gen.Kdo. LI. A.K. Ia

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Um Bestätigung des Stuka-Angriffserfolges auf Batteriestellungen 5 km südostwärts Bolo- Babka am 17.3.42 wird gebeten.

Nakafü Nord

f.d.R.

2507

bhf

F e r n s c h r e i b e n !

- Einsatz - K R -

HRYX/FÜ 4501

Abgang: 17.3.1915

Aufg.: 17.3.2000

An

G e n . K d o . L I . A . K .

In der Erstattung der Meldungen ist jede zeitliche Ordnung verlorengegangen. Die Herren Chefs werden gebeten, die Einhaltung der Meldetermine durchzusetzen. Wenn zur gegebenen Zeit die Einzelheiten der Kampfhandlungen noch nicht vorliegen, so sind kurze Schilderungen des Kampfverlaufes zu übermitteln und die später eintretenden Ereignisse in die nächste Meldung aufzunehmen. Die bisher erstatteten Meldungen sind viel zu umfangreich. Die Bestimmungen über die Erstattung von Morgen-,Zwischen-und Tagesmeldungen sind in der Verfügung A.O.K. 6 - Abt. Ia- Az.15 v.26.6.41 (Führ.Anordn.Nr.5) niedergelegt. Kgl.ung.Sich.Brig.108 wird gebeten, in diese Verfügung bei Korpsgr.Süd Einsicht zu nehmen.

f.d.R.
Mi
17.3.

A.O.K. 6 Ia

AZ.3

K.Gef.Std. den 17.3.1942

Kr.- Fernschreiben HRYX/Fü 4494 17.3.42, 18.00 Uhr

An ~~O.K.H. Gen.St.d.H. Org.Abt. I~~ ~~O.K.H.~~ A.O.K.

Über die Eisverhältnisse Donez ist mit heutiger Tagesmeldung, ab 18.3.42 bis auf weiteres mit der Zwischenmeldung zu ~~berichten~~.

~~A. O.K. 6 Ia~~

2499

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/LXNa 45	1198

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	17/2	1235	Lt

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
#RYU/Gr	17/2	1245	Fk	

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	— (D) —

An: Generaloberst Reinhardt
Panzer A.O.K 3
über Heeresgruppe Mitte

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Herzlichen Glückwunsch
mein lieber Generaloberst.
Zu aufrichtiger Mitfreude
Ihr
Reinhardt
nlotfgk
17/3
Nr.
vom 51. A.K.

~~Fern-~~
Funk-
~~Hör-~~

Spruch Nr. 60

von

an

Vermerke: Mitgehört bei LI IAK. I a.

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. Gr. 1	Abgegangen		17.3.	
	Angekommen			
	An Gr. Kdr. 4			

Während der Nacht lebhafte Luft-
angriffe des Gegners mit Schwerpunkt
Raum Jagannoje Prokowskoje sowie
westlich Klajanski und Kamatkorokaja.
Vor nächtlichen örtlichen Feindangriff
eigenen Gefechtsvorposten aus Ostschaft 3 km
westnordwestlich Waisnarorka auf HKL
zurückgenommen. Feindangriffe in Stärke von
2 Kompanien bei Isofijewka abgewiesen.
Im übrigen Front keine besonderen Ereignisse.

Kirschstein

F. d. R. Strachwitz, Obstlt.

C 0688

16.3.

Abs. Kp. 79. Abt. 294. 16.3.
An: III./522. Funkspruch! 22[00]

Im ganzen Einbruchsgürtel hat Fd. Geschütze und Granatwerfer eingesetzt und schießt damit dauernd auf „Dessau" (wahrscheinlich Bolo Balka).

1745 Uhr sehr starker Feindangriff aus allgemeinen Westen abgeschlagen.

Eigene Verluste haben sich auf 9 Tote, 42 Verwundete, 11 Erfrierungen erhöht.

Frage an, ob Entlastung bald möglich. Die für die Verwundeten eingerichteten Unterkünfte liegen unter dauernden Beschuß.

Nachrichtlich von 297. ID. an Abt. Ia. abgegeben.
Feindl. Aufgenommen: 9./17/3/0115

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 16.3.1942

A u s z u g

aus dem Befehl der 3. Panzer-Div. für 16.3.42.

Panzerreserve Nepokrytaja (etwa 12 Panzer) marschiert am 16.3. 6.00 Uhr nach Priwolje ab und stösst zunächst nach Saroshnoje durch. Mit einzelnen Feindabteilungen auf dem Wege muss gerechnet werden. Sie sind zu vernichten oder zu zersprengen.
In Saroshnoje vereinigen sich die Panzer mit der Gefechtsgruppe Saroshnoje, Führer Mjr. Meder, Kdr. III./J.R.522 und werden dem Führer der Gefechtsgruppe für einen Vorstoss nach Norden zur Entsetzung von Koljschaja Babka unterstellt.
Versorgung wird durch 297.J.D. geregelt.

Kiel.

Artillerie-Depot
Depot-Inspektion
Marine-Artillerie-Depot
Kommando der Marine-Artillerie-Depot-Inspektion.

16.2.
12 10

F e r n s c h r e i b e n an A.O.K.6

Ich bitte um eingehenden Bericht, worauf es zurückzuführen ist, dass der Ort Melowaja aus Mangel an „Versorgung" aufgegeben werden musste. Ein kurzer Bericht des Offz., der in den letzten Tagen in Melowaja kommandierte, ist beizufügen.

gez.: von B o c k.

Zusatz des A.O.K.6:

Zur Vorlage des Berichtes. Die auf dem Südufer des Donez unhaltbare Versorgungslage ist eingehend zu schildern.

A.O.K. 6 Ia.

Fernspruch durchgegeben an LI.A.K. durch Hptm. Krebs, A.O.K6 6.

Durchgegeben an Oj III. 20.

Ia

8595

Fernspruch · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 45 i	3852

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
U. Fricke	16/3.	0745	Wp Rtn

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNKA/Fü	16/3	0900	Lg	
		1030	Lg	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.3.	297. ID.	
Zeit: (0745)		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der kdr kommandierende General
trifft am 16.III. um 10h bei Div. Gef. Stand
ein.
gez. Kdr. L.z.A.
I a.

Lt.

Kriegsdruck 6 44.

2852

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 58 von

an

Vermerke: K.R. Zugehört für LI AK. Ia

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
AOK. 6	Abgegangen		16.3.	1720
	Angekommen			

An Ifl. Korps 4 und IV Flg. Korps

Korpsgruppe Süd konzentrische Angriffe auf Werch Piskin dauern an. Sopadenjka wieder in eigener Hand. Eigener Angriff auf Gomolyska bleibt westlich des Ortes im starken Abwehrfeuer liegen

Fliv. AOK 6

F.d.L.

Straubinger, Obstlt.

C 0688

15.3.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 15. 3.

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: 44. Inf. Div.
294. Inf. Div
Gruppe Arlt.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Für Tarnung der Leuchtfarbe der Leuchtkompaß-Skala wird von der Luftwaffenführung [illegible] Anordnung getroffen werden, die Frage zu verneinen, ob dem deutschen Flieger irgendwo Gefahren zu drohen.

In letzter Zeit häufen sich die Fälle, wo Flugzeugführer [illegible] die Leuchtkompaß-Skala [illegible] nicht eingehalten sind.

Glockenklopf

Durch diese Schaltung werden die Impulse nicht die Anschlag-

magnete in Bewegung sein, sondern sie werden nur Schaltimpuls

sein, festzustellen, ob ein Fehler oder eine defekte Impuls oder Kontakt

funktioniert. Da der Kontakt geschlossen wird, wenn der Anschlag-

magnet betätigt wird, kann der Kontakt auch zur Steuerung

der Möglichkeit des Anschlagens dem Klingelgeräusch und

Klingelzeit sein. Dies wird beim Schalten des Schalters ~~Schalters~~ Schalters

Taster ist es unbedingt erforderlich, daß der Schalter ~~Schalter~~

Impulse mit Schwingen der eigenen Schaltkontakt

kann. Die Klingelzeit der Schaltungsanlage selbst auf einwandfreien

Werte sich kontrollieren lassen. Falls keine Klingeltöne

vorhanden sind, genügt Drücken mit Taster, und

den Anker, Abfallen von weiteren Impulsen usw.

Sämtliche Impulse sind sofort in Ordnung

zu unterschreiben.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia.

K.Gef.Std., den 15.3.1942.

F e r n s c h r e i b e n .

-SSD-
2460

Von Teilen der Aufklärungsstaffel wie von der Nahkampfgruppe ist das Gen.Kdo, gebeten worden, die Truppe zu veranlassen, sich dem deutschen Flieger immer wieder erkennen-zugeben. In letzter Zeit hat sich die Truppe derart passiv verhalten, daß besonders bei der Aufklärungsstaffel vermeidbare Verluste eingetreten sind.
Durch dieses gleichgültige Verhalten der Truppe wird der Aufklärer gezwungen, in niedriger Höhe zu fliegen, um mit Sicherheit festzustellen, ob es sich um deutsche Truppe oder Feind handelt. Da der Russe jederzeit mit allen zur Verfügung stehenden Waffen sofort das Feuer auf den Aufklärer eröffnet, ist hierdurch die Möglichkeit des Ausfalles von Flugzeugführer und Flugzeug sehr hoch.
Dies war leider in letzter Zeit mehrfach der Fall. Daher ist es unbedingt erforderlich, daß sich die Truppenteile mit Erscheinen der eigenen Aufklärer, bzw. der Flugzeuge der Nahkampfgruppe , sofort auf irgendeine Weise kenntlich machen. Falls keine Fliegertücher verhanden sind, genügt Winken mit Karten, mit den Armen, Abschießen von weißen Leuchtkugelnusw.
Sämtliche Truppenteile sind sofort in diesem Sinne zu unterrichten.

An

44.J.D.
297.J.D.
Gruppe Velke

Gen.Kdo.LI.A.K.
Ia

1182 15.3. 1240
weiter an: DYRXR HFNXR
an: 45/3 45/6
and: 135J 1410

Gr. Velke. 45/6 1420 1182
tel Hpt. Walter

erledigt
45/3

Nr. 387

Funkspruch/Mitg.

Aufg.:15.3.,03,37 Uhr Abs.:Gruppe Koch
Abgang: 14.3.,21,35 Uhr

An

298.J.D.

Ruhe.Front unverändert,wie Lage dort?

Ia

Durchgegeben:Funkzentrale 08,45
Aufgenommen :Oberschtz.Feifar
08,45.

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 52 von

an

Vermerke: KR

Abfendende Stelle:	~~te~~ Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Rg. Gr. 1. Lfl Kdo. 4	Abgegangen		15. III	0808 Kr
	Angekommen		15. III	

An LI A.K. an I h

Nächtlicher Fliegerangriff auf Lyubasowka abgewiesen. Drei feindliche Flugzeuge im Angriff mit 4 Bomben auf Romanowka. Luftlage bei Grenze von Wolhynien um 14.3. 10,10,1930 bis 0500 Uhr ik, ab, etwa 50 Kbm auf Andrejewka. und Alexandrowka 4 Tote, einige Verletzte, Tage 4,25 0630 Uhr, 0830, 0930, ik, ab, mt, auf Siedlungen und Gesamtabwurf keine Unterkünfte. Kaste im Feindflugtätigkeit gemeldet.

Kirchheim, Major
F. d. R. Stm, Kdr.

C 0688

Fern-
Funk-
~~Blink~~-

Spruch Nr. 51 von

an

Vermerke: KR Mitgehört für LI, AK, Ia

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Panz.Gr.1	Abgegangen		15.3.	0100
	Angekommen		15.3.	

An Gfl. Kdr. 4 Ia

Luftlage bei III. Panzerkorps: 3o,5o, 0330 - 0430, 0630 - 1600 Jk, AB, NTM, Schwerpunkt 73. Inf. Div. KL, ML.

Bei XIV Panzerkorps und 14 Geb.Korps keine Feindeinflüge.

Kriegsberichter Major

F.d.L.

Stroelin, Obgefr.

C 0688

8591

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. / K. N. A. 457	LJVC 350

Vermerke: 4740

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYx/Qu	15/3	2210	Fa

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		22.15	Schaff	

Abgang

Tag: 15/3

Zeit: 2020

Dringlichkeits-Vermerk: -Kr-

An: Gen. Kdo. 4. T. A. K. Ia

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgsmeldg für den 15. 3. 42.

Makatsi Nord Unterstützg in vollendetem Einsatz durch I / StGr 77 in 5 Einsätzen mit Schwerpunkt von früh bis in die späten Abendstunden Feindangriffe SW Wolchowstr. Die best wirkungsvolle Angriffe auf Fahrzeugkolonnen W Stary Salton, Belegungen in Ankunft Star Salton und Fedorowka, sowie Bereitstellungen W davon mit Bomben und Bordwaffen schwächten feindl. Angriffskraft. 1 Einsatz auf feindl. Reiter in Sellucht 10 km W Tschern. - Bischkin u. auf Ort 5 km W Tschern. Bischkin Bomben auf im Ziel. Von I / StGr 77 sicher vernichtet: 20 LKW, mit weiteren hohen Verlusten

an Personen und Material ist zu rechnen.
Von III / J. G. 52 2761 sind abgeschossen, 2 zNW vernichtet.
Eingesetzt: 72 Ju 87, 38 Me 109 und außerdem 18 Ju 88.
1 Ju 87 durch Flak schwer beschädigt

Kakafu Nord.

F. d. R. to.

Hptm.

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~

Spruch Nr. 54

von

an

Vermerke: mitgehört für TL AK Ia.

Abfendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.O.K.2	Abgegangen		15.3.42	1910
	Angekommen		16.3.42	

An Gpl. 4, TL AK.

2. Armee Lage unverändert.

Gliese.

f.d.R.

Oltzen, Hptm.

C 0688

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~

Spruch Nr. 53

von

an

Vermerke: Kl mitgehört für LI AK Ia

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pionierregiment 1	Abgegangen		15.3.43	2130 Hr
	Angekommen		16.3.43	
	An Abt. 4, LI AK.			

Einfahrgräben im Vorg. bis Hügel. Stärke vor 73. Inf. Div. und 13. Pz. Div. abgewiesen. Vor 13. Pz. Div. Zeit Angriff im ganze. Zwischen Landbrücken an Abschnitt starker Bewegungen und Ansammlungen von motorisierten und Panzerkräften Gegenangriff des Feindes erwarten. Feindvorhut 5 Km. nordostwärts Eglaujabk abgewiesen. Im Hügel Straßenkreuz 6 K nordöstlich Gehöft gegen im Hügelkamm zurückgehen. Zeit den Vorgelände zwischen Feind Waldstück 6 Km. westlich Jabnaja Gorka an, nun-

C 0688

da abgemacht. Feindberichtstellungen macht.
Indikanka gesprengt. Feindangriff von
6 Panzern gegen Wolnowaka, am Abend
zum Feind gebracht. Lichtlage bei III Pz Korps
21, 113, 0300, 0630 bis 1600 Uhr, jk., ab, nkm,
Kyaban noch nicht festgestellt, Schwerpunkt
13. Pz. Div. bei XIV. A.K. 4 Überflüge ohne An-
griffe von Kampfverbänden im Norden von
15 bis 20 Maschinen. Bei IL A.K. Keine Ein-
flüge. Norden, Süden, Temperaturen bis mi-
nus 14 Grad, Norden teilweise neblig.

Hinz
Major
F.D.R.
Ltr. Ia

143.

- Einsatz-KR -

K.Gef.Std., 14.3.1942

Ia

An

Gen.Kdo. LI.A.K.

Im Rahmen der Schutzstellung Charkow sind an allen begehbaren Strassen, die von SO, O und NO auf Charkow führen, Auffangposten einzurichten, die alle Offz. und Mannschaften, die ohne überzeugenden Grund zu Fuss oder mit Fahrzeugen nach Charko w zurückgehen, anhalten und durch einem Offz. wieder zu Gruppen und Zügen zusammenstellen. Diese Einheiten sind laufend dem Gen.Kdo. XVII.A.K. zur Wiederverwendung an der Front zu melden oder, falls Marschbefehle durch das Gen.Kdo.nicht gegeben werden, in der Schutzstellung Charkow einzusetzen.
Der Kdr. der Heeresstreifen in Charkow wird zum einheitlichen Aufbau dieser Organisation dem Gen.Kdo.LI.A.K.vorübergehend unterstellt.

A.O.K. 6 Ia

2439

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
31.4.NC 45	1174

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
[illegible]	14/3	1040	[illegible]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
4R4R1 Au	14/3	1055	[illegible]	

Abgang

Tag: 14.3.

Zeit: 10 30

Dringlichkeits-Vermerk

An: A.O.K. 6, Oberquartiermeister.

Absendende Stelle: Lt. A.d.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Lt. Ulmenhorst von 3 Kp. Rgt. 69

Kp. Abt. Montfort soll am 14.3. morgens 3 Kp. Rgt. 69

von Kp. Rgt. 6 für Lt. A.d. übernehmen

Gen. Kdo. Lt. Abt. 19

Inhalt:

Z.

1040

Spruch Nr. 49 (übermittelt) 14.3.42
takt. Zeit 15.2o Uhr
aufgen.: 17.4o Uhr

An 297.I.D.

Abs.: XVII.A.K.

Von Pz.Jg.Abt. 294. Südteil - Nordteil von Bolsch.-Babka gute Fliegerfeindziele. Stützpunkt durch 8 Verhauringe erkennbar.

XVII.A.K. Ia

aufgenommen: Uffz. Weismaier
2o.1o Uhr
durchgeg. : Oberw. Elser

-SSD- HZAX/Fü 3387 14.3. 0845 1600 Uhr

An

Gen. Kdo., röm 51. A.K.

Auf linkem Flügel der Armee Abwehr eines Vorstoßes in Kp.-Stärke gegen Indikowka.

Auffallendes Motorengeräusch, auch von Zugmaschinen, bei Tscherkasskaja. Vermutlich Heranführen von Artl.

Mehrfache Bombenwürfe ~~xxx~~ westl. Sslawjansk.

An Ostfront vereinzelte Spähtrupptätigkeit, sonst keine besonderen Ereignisse.

A.O.K. 17 Ia

- Einsatz - KR -

K.Gef.Std., 14.3.1942

An

Gen.Kdo. LI.A.K.

Im Rahmen der Schutzstellung Charkow sind an allen begehbaren Strassen, die von SO, O und NO auf Charkow führen, Auffangposten einzurichten, die alle Offz. und Mannschaften, die ohne überzeugenden Grund zu Fuss oder mit Fahrzeugen nach Charko w zurückgehen, anhalten und durch einen Offz. wieder zu Gruppen und Zügen zusammenstellen. Diese Einheiten sind laufend dem Gen.Kdo. XVII.A.K. zur Wiederverwendung an der Front zu melden oder, falls Marschbefehle durch das Gen.Kdo.nicht gegeben werden, in der Schutzstellung Charkow einzusetzen.
Der Kdr. der Heeresstreifen in Charkow wird zum einheitlichen Aufbau dieser Organisation dem Gen.Kdo.LI.A.K.vorübergehend unterstellt.

A.O.K. 6 Ia

- E i n s a t z - K R -

K.Gef.Std., 14.3.1942

An

G e n . K d o . L I . A . K .

Im Rahmen der Schutzstellung Charkow sind an allen begehbaren Strassen, die von SO, O und NO auf Charkow führen, Auffangposten einzurichten, die alle Offz. und Mannschaften, die ohne überzeugenden Grund zu Fuss oder mit Fahrzeugen nach Charko w zurückgehen, anhalten und durch einen Offz. wieder zu Gruppen und Zügen zusammenstellen. Diese Einheiten sind laufend dem Gen.Kdo. XVII.A.K. zur Wiederverwendung an der Front zu melden oder, falls Marschbefehle durch das Gen.Kdo.nicht gegeben werden, in der Schutzstellung Charkow einzusetzen.
Der Kdr. der Heeresstreifen in Charkow wird zum einheitlichen Aufbau dieser Organisation dem Gen.Kdo.LI.A.K.vorübergehend unterstellt.

A.O.K. 6 Ia

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A 457	LJUC 337

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
LJUC	14.3.	2215	Rp.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			I a	

Abgang

Tag: 14.3.

Zeit: 2025

Dringlichkeits-Vermerk

-KR-

An: LI A.K. I a

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgsbericht für den 14. März 1942:

Vorkräfte Nord unterstützte in vollendem Einsatz mit 66 Ju 87,
19 Ju 88 und
21 Me 109
Abwehrkampf an Einbruchstelle [illegible].
Vollständig mit bestem Erfolg.
In stundenlangen Angriffen wurden 52 Panzerkampfwagen, Fahrzeugkolonnen, Pferde-Ansammlungen und Batteriestellungen mit starker Bombenlast angegriffen. Im einzelnen an zwei beobachteten Bombenlagen 1 Panzer, 4 Lkw. vernichtet, 2 weitere Fahrzeuge zerstört.
Durch mehrere Volltreffer sind die Flugplätze [illegible]

mit voller Ladung verbucht werden. Schwerpunkt der Angriffe der Bomber-Verbände sind die Flugplätze. Zusätzlich Marschbomber-Verbände eigenen Bombenangriff auf Feldlanzej. Darüber hinaus wird durch Fernkampfflugzeuge durch Angriff auf Feldlanzej durch Räumboote Verkehr unterbricht. Insgesamt etwa 160 Flugzeuge eingesetzt.

IV Fl. Korps

Kdr. Fd.g.

Fd.g.

Insp.

242

Fernsprech - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	LJUC 313
	1259

Vermerke:

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Fernspruch aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/QU	13/3	2025	SH

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13/3	Gen.Kdo.LI.A.K. Ia	
Zeit: 1930		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgsbericht für den 13.3.42.

Bei schlechter,nachmittags stark wechselnder Wetterlage griff I.Stuka 77 mit 19 Ju 87 Truppen und Fahrzeuge in Argunowskij und Strasse W.Stary Saltow und Waldrand 5 km w. Stary Saltow mit Bomben und Bordwaffen an.Gute Wirkung ist anzunehmen. Im einzelnen 1 Lkw und 2 bespannte Fahrzeuge vernichtet, einige Pferde getötet.12 Ju 88 griffen Baraken und Truppen um Argunowskij mit Bomben an.12 Me 109 unterstützten ausser Jagdschutz durch Tiefangriffe im selben Raum eigene Truppe.

Nakafü Nord.

f.d.R.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14. 3.		LT. A.-A.
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

9.20 4019 mit starken Gst. und Flg. angegriffen
3 Flg. im Ort eingedrungen. Kampf mit
Teil der Besatzung. Lage des Ortes
Im Kampf mit Teil der Besatzung
Lt. in Gefangenschaft
Die Hälfte der Flugzeuge
Zerstörung der Flugzeuge
Abflug Befehl

13.3

2442

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.R.A.451	1175

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Tu	14.3	1300	Kü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HR/4K/Qu	14/2	1340	Mü	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13.3.	A.O.K.6.	LI.A.K.
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk: -SD-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr. Verlängerung der Artillerie.

Zum Fall von 4 Tagen können zurückgestellt werden:

1.) 44. J.D. a) Art.Rgt.

Rgt. Art. Rgt., zu Abteilung ein Zug

Art. Rgt. Offz. und einen Offz.

Im günstigsten Fall muß es möglich sein, 2

mittlere Offz. und 2 Mannschaften zurückzuziehen.

b) Art. Rgt. Nachrichten: etwa einen Zug und

dort wenig festen Halt.

2) 2/Fl. J.D.: Teilübungsmarsch im vollen Umfang möglich.

3) Granatwerfer-Abteilung: Teilübungsmarsch mit Laden Schießen möglich.

Gen. Kdo LI A.K.

Fr.
Mü
14/3

8518

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./Nachr. Abt. 451	HRYX 1 Fu. 4257

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX 1 Fu.	13. 3.	1410	To

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An: LI A.K.	Absendende Stelle
Tag: 13.3		
Zeit: 1345		
Dringlichkeits-Vermerk: -K.R-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die nach rund bei der 75. I.D. befindlichen Sturmgeschütze werden zum Abtransport für Abteilung nach Ebenrode freigegeben. Abtransport veranlaßt St. Offz. Abt. 244.

A.O.K. 6.
Ia

F.d.R.

2435

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	1171

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

Von	Tag	Zeit	durch
Ffm	13/3	2345	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HGA x A	14/3	0030		
HYF x A	14/3	0030		

Abgang

Tag: 13/3

Zeit: 2345

Dringlichkeits-Vermerk: Eil

An: Nachr. an XVII A.K. ✓
an 294. I.D. ✓

Absendende Stelle: LT. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Abgang aus dem Kriegstagebuch 13.3.

XVII A.K. 294 Absatz 1 b in 2

erledigt

13/3

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Lt. A.K.	48
im Ein. 5. 4./14 45	

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	13.3.	1625	Herbing.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Fa. Hptm. d. Hptm. Schmidt	13.3.	1645	Ue.	
		17/45		

Abgang

Tag: 13 3.

Zeit: 1600

Dringlichkeits-Vermerk

An: Lt. A.K.

Absendende Stelle: J.R. 515.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fahrbereitschaft Hamburg auf Anordnung Kommando Kampfgruppe z.b.V. 760. Abteilung einsatzbereit Lange.

Fr. J.R.

Lange

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
LI. A.K. m. Fw. Tr. 5 4/N451	46

Vermerke: Dringend!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	13.3.	1457	Schwarzer

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13.3.	LI. A.K.	J.R. 515
Zeit: 1435		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk: Dringend		

Inhalt:

Unterkünfte Nachtmusik; melden
Dringend Nika-Unterkünfte evtl. Pionier-
mindestens Kp 2645.

K. J.R.

Fernholz-

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
LI. A.K. m. Fu. Tr. 5 4/N 451	47

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	13.3.	1620	Förster

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Fa. Gebr. Telefunken	13.3	1637	Celler	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13.3.	LI. A.K.	I.R.515.
Zeit: 1530		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ursprung 2650 feindlicher Angriff abgeschlagen, 2 Panzer vernichtet. Weiter Vormarsch eine Abteilung Fürstenfeld 2760 mit starken Sicherungen. Ferner 2645 Annäherung stark motorisierter Verbände. Nachschub äußerst behindert. Verfolgung durch Kradschützen noch nicht möglich. Stellen Flieger Aufklärung bei

2645 km mm Multiplikator Zähler 2760.

f. d. R.

Heidt

Spruch Nr. 48

13.3.1942

Taf

takt. Zeit 16.oo Uhr
aufgen.: 16.25 Uhr

Abs.: I.R.515

An LI.A.K.

Erbitte nochmals Bomber auf 4eckigen Waldzipfel südostwärts 276o. Artl.-Mun. knapp.

durchgegeben: Obwachtm.Elser
aufgenommen :Uffz.Waissmaier
16.5o Uhr

8498

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	3828

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fr. Kiew	12/3	2020	[illegible]

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
44. I. D.	12/3	2035	[illegible]	
297. I. D.	12/3	2035	[illegible]	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13/2	44. I. D.	
Zeit: 2020	297. I. D.	
Dringlichkeits-Vermerk: SSD		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Auf Befehl der Armee melden die Divisionen in der Ia Morgenmeldung
a) Zahl und Typenbezeichnung der am Vortage durchgebrochen feindlichen Panzer (Panzerkampfwagen und Sowjetbezeichnung und Kaliber).
b) Ob sich beschädigte feindliche Panzer in eigener Hand befinden.
c) Angaben von Angehörigen der roten Panzertruppen über den Herstellungsort der Panzertypen.
2. Angebrannte feindliche Panzer sind auf Panzerart, Type, Panzerstärke, Bewaffnung und Herstellungsort dahin möglichst durch einen Fachmann untersuchen zu lassen.
3. Gefangene Angehörige roten Panzertruppen sind dem Pz. Kdr. zur Vernehmung über Armee zuzuführen.

Gen. Kdo. L.T. Abt. Ia

2420

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/ANA 45	1167

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
To	13/3	1410	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
4 YRLA	13/3	1425	[illegible]	
4 FNLA	"	1425	[illegible]	

Abgang

Tag: 13. 3.

Zeit: 14 20

Dringlichkeits-Vermerk: E K R.

An: 44. I. D.

227. I. D.

Absendende Stelle: LI. G. d.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Die Übung ist am 14.3.43 beendet

2) Während der Übung ist weder ein Alarm

3) noch ein feindlicher Luftangriff auf den

Standort Ostrow Wlkp. erfolgt.

4) Sämtliche Kommandos der Kompanien, selbständigen

Züge, Batterien, Brigadetrupps und Einzelposten der

000925

12.3.

12.3.1942
1800 Uhr.

Fernsprüch. Nr 34.

1) Am 13.3., 16⁰⁰ Uhr findet ein Verlauf durch einen Insp. Offz. des A.O.K.6 im Gefechtsstand Block 1 statt.

Hierzu haben sich sämtliche Kriegsberichterstatter, sowie Presse selbständig. einzufinden, die sich zur Zeit im Kessel befinden, einzufinden.

Die Teilnahme ist Dienst, d.h. jedem verboten Dienst versäumt.

Den einberufenen Kriegsberichter wird Dienst.

Stellen sind streng zu innehalten.

2) Nochmal Herrn mein Befehl gehalten, sämtliche Kriegsberichter, die einer militärischen Dienststelle angehören, unmittelbar zu berichten.

Rein fern XVIII A.K

3) Gen. Kdo XVII. A.K meint gelaufen, einen Gefr. 9/Kf. 3 entfernen.

Gen. Kdo LI. A.K.

Abt T°

Fahr-Lehr

Hauptm. Kommandeur / Ofw. Schubert
Lehrinsp. Abt. 951 / Lehr. Hellmuth
Lehrinsp. Kf. 951 / Lehr Werner
Kdt. d. Pz. / Uffz Schüler
Pz. Kp. 604 — Lehr. Lisienski
Hptm Ostermann / gef. i. Art. Rgt. Nr. 70 Obwm Köckner
Lehr. Abt. 3 / Uffz Jost

1803

Kdr. Kraftfahrabteilung Lehr Kdos. / Uffz Möller
Kraftfahrgruppe Nord / Lt. Mahrenholz
Flak Kp. 911 / Ofw Böhm
Kdr. der Kfz. Instandsetzungsabt. Lehr. Rösler
Kfz. Werkst. Kraftpl. 2.(K)/10 Ofw. Richter
Obergefreiter Kraftfahrer A.O.K.6 Fw. Gerstner
Gen. Kdo XVIII. A.K — Ofw Berger.

1805.

Adj. Lehr. Ludwig.

1406

Fernsprech - Fernschreiben - Fernsprech- Blinksprech

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	Fü 4211 1247

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/QU	12/3	1810	SH

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	12	7		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12/3	nachr.	
Zeit: 1735	Gen.Kdo. LI.A.K.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die bei Bogoduchow versammelte ,Rgts.Gruppe 38 ist,am 13.3.früh antretend,über Charkow in den Raum Stepanki-Ssorokowka-Pawlow vorzuführen.Hierzu ist frühzeitig Verbindung mit Gen.Kdo.XVII. A.K.in Charkow(Kirowa)aufzunehmen.
Kgl.ung.Sich.Brig.bleibt mit allen Teilen(ausser Husarenschwadron) zunächst dem A.O.K. als Armeereserve unmittelbar unterstellt.
Versorgung regelt O.Qu.-A.O.K.6(Karte 1 x 100 000).

A.O.K.6 I a

f.d.R.

12/3

2413

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451.	907

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
H4RKa	12/3	2225	Hin

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12/3	Gen. Kdo., vom 61. A.K. Ia	
Zeit: 2300		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Lstr.: Hvy. mot. mittelschw. Feuer-Abt.

Lstr.: Feuermeldg. aufzuzeigen.

I. Hvy. Abt.:

1.) A.R. 96 mit 8 Lstr. l.F.H. 18, davon 5 Lstr. mit 4, 3 Lstr. mit 3 Gesch. 2 Lstr. sind voll-, die restl. beschränkt beweglich.

2.) I./A.R. 97 mit 2 Lstr. l.F.H. 18, davon 1 mit 3, 1 mit 4 Gesch. beide Lstr. nur beschränkt beweglich.

II. Fernk.-Abt.

1.) Flak Abt. Abt. 777 mit 3. Lstr. zu 3 2 cm Mors. Bei einem Mors. nur 1 Zugmaschine vorhanden.

2.) Bat Ortl. Abt. 711 mit 2 Lastkr.
zu 2 10 cm Kan.
Laufe Gesch. Zielvorrichtung.
Zugmaschinen Lastkraftwagen für ie
Charkow.
3.) II./A.R.St 162 mit 3 Lastkr. l.F.H. 18,
zu je 3 Gesch.
alle Lastkr. nur beschränkt tauglich.
4.) 8./A.R. 221 mit 2 l.F.H. 18,
Gesch. einsatzfähig.
5.) 9./A.R. 221. Kein Gesch.
nur tauglich.
6.) 11./A.R. 221 mit 4 l.F.H. 18
beschränkt tauglich
7.) 12./A.R. 168 mit 3 l.F.H. 18
beschränkt tauglich.

F.d.R.
Mey
12/3

44. I.D. Ic

Fernspruch von 297. I.D.

Übersicht über die Div.- und Heeresartillerie im Abschnitt der 297. I.D.

a) 9 Bttr. A.R. 297 (l.F.H.)
3 Bttr. IV./A.R.297 (s.F.H.)

Die Battr. sind wegen Pferdemangel nur mit Teilen beweglich. Sämtliche stehen in Ortsunterkunft und müssen bei einem Stellungswechsel erst vorgeholt werden.

II./A.R.777 (21 cm Mörser)

ist nur z.Tl. beweglich, da nur eine Zugmaschine vorhanden.

b) 2 l.F.H. des LI.A.K.
12./A.R.221 (s.F.H.)

beide unbeweglich

durchgegeben: Feldw. Maier
12.3.42, 21.5o Uhr

2414

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1164

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Te	12/3	2240	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNxa / Fu	12/3	2255	Mü	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12.3.	297.7.J.	LT 9.6.
Zeit: 2240		
Dringlichkeits-Vermerk: EKR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bei Übg. d.V.d.6 von 9. Stck. Fin. zur Feststellung gestellte Funk-Überwachung Übungsgegner mit dem XVII. G.K. durchgeführt.

Fu-Überwachung ist positiv und Standort im Raum zu suchen, um Mitte Übg. 13.3. 30 Uhr auf Kapitulation zur 294.J.D. abzuwarten. (Terminiert. Konais!) Gen. d. LT. G.d. 2414.

Fu
12/3

8501

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K. N. A. 451	HRYx/Fü 4227

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYx/Ob	12/3	2210	Fer

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Ta	

Abgang

Tag: 12/3

Zeit: 2115

Dringlichkeits-Vermerk: E-Kr

An: Gen. Kdo. 4. T. A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der dem AOK von 9. Flak-Div. für Verfügung gestellte Flak-Kampfgruppe Fischgrüber wird dem XVII. A.K. unterstellt. Der Flak-Kampfgruppe ist durch XVII. A.K. im Benehmen mit Gen. Kdo. 4. T. A.K. nach Nepomuk/a heranzuführen. Nach Meldung des Flak-Regt. ist der Kampfgruppe baldigst, jedoch stromaufwärts zu folgen.

A. O. K. 6 Ia

Fl. P.

Tgb.-Nr. = Ausgang 13.3. 0004

von Offizier aufgenommen

Schröder Hptm.

Fernspruch · ~~Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Verm. LI. AK/Fü.	— 22

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
AOK 6/Fü.	12./3.	2200	Kftz. Rotten.

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
L 44. 197 KNTAM			Hptm. d. Gend.	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12./3.	L.d.N. – LI. AK.	—
Zeit: 2056		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Windwarnung.

Morgen früh und vormittags im

Raume Mittelrücken böige Bodenwinde aus

Nordwest, später Nord mit 40–50 km/Std.,

Spitzen bis 70 km/Std.

Heeresgruppenkommando
H. Gru. Süd.

i. A.
Schrumpf.

Fernspruch · ~~Fernschreiben~~ · ~~Funkspruch~~ · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A. 451	35

Vermerke:

~~Angenommen~~ ~~oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	12/3.	2020	gef. Brettschneider

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
gr. Velke	12/3.	2045	Br.	Woidke
gr. Dostler	"	2100	Za.	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12/3.	gruppe Velke u. verstärktes I.R. 515	gen. Kdo. LI. A.K Ia
Zeit: 2020		
Dringlichkeits-Vermerk -SSD-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Auf Befehl der Armee meldet die Gruppe in der Ic Morgenmeldung

a) Zahl u. Typenbezeichnung der an Vortage aufgetretenen Feindpanzer (auf Vermeidung von Doppelzählung wird hingewiesen).

b) Ob sich beschädigte Feindpanzer in eigener Hand befinden.

c) Aussagen von Angehörigen der roten Panzerwaffe über das Fertigungsdatum der Panzertypen.

2) Ausgefallene Feindpanzer sind auf Beutepapiere, Typ, Panzerstärke, Bewaffnung und Fertigungsdatum möglichst durch einen Fachmann untersuchen zu lassen.

3) Gefangene Angehörige russischer Panzereinheiten sind dem gen. Kdo. zur Weiterleitung zur Armee zuzuführen.

gen. Kdo LI. A.K. Ia

2403

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
9./K.N.Abt.457	1160

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Nachr. Zug	12/3	1320	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
# 7 R x A	12/3	1515		
# FV x A	12/3	1515		
Div. Y.R 515		1710		
Gr. Falke				
Stab Abt.				
Kdr d. Fl.	14/3	1600		
33. Inf. Div.				
Pi. Pz. 604				

Abgang

Tag:	12. 3.
Zeit:	13 30
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 44. Inf. Div. ✓ Nachr. Abt. 44 ✓
299. Inf. Div. ✓ Kdr. d. Flugsicherungskräfte ✓
Kdr. 7. R. 515 ✓ Stab Abt. 3 für Nachrichtenm. ✓
Gruppe Falke ✓ Pi. Pz. 604 ✓

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der Herr Oberbefehlshaber hat angeordnet, die Truppe darauf hinzuweisen, daß die Zeit der Einsätze neu festgelegt und Urlaubssperre verfügt ist.

Die Befehlsgabe ist sowohl vorzusehen, daß die Truppe vor übermäßigen Opfern und Verlusten als Tag u. Nacht für den Kampf voller Wachsamkeit und Bereitschaft ist.

Alle Führer sind dafür verantwortlich, daß

Hiermit bitte ich um Bezug auf Ihren Postauf-
trag vom 16. d. Mts. Ihnen mitzuteilen, daß Herr
in der Lage ist, die Ihnen übersandten Akten
zu den Akten hierselbst abzuholen.

Wegen Ihrer Forderung bedauere ich
auch heute noch vorgekommen

Für den Fall Ihrer
Ihr Gesuch
gez. Unterschrift

ergebenst

12/2

2400

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451.	1158

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Ia	12.3	09/10	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Hptm. Mauritius f. Volks Fern-Schreiber 1.R.515	12.3	0930	Mü	
44. I.D.	12.3.	0935	Mü	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12.3.	Gruppe Volks	LI A.K.
Zeit:	Hptm. Mauritius Rgt 515 44. I.D. (mündl.)	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

ab 12.3. mittags soll eine eingeschossene Batterie
Hamidson die Gruppe Friedrich unterstützen
von derselben über Lok Gomolzischen auf Südhang
Gomolzischen in dem Waldgebiet westl. Richtung
Biscbkin aufklären. Die unterstellten Gruppen sind
sind zu unterrichten, daß die eingeschossene Batterie
wegen ihrer Uniformfarbe stark mit Rissen ver-

manchmal wurden Stunden und Tage kaum
erreicht wurden dafür waren sie für jeden
einen Retter Freund.

Gen. Kdo LI. A.K
Abt Ia.

Kl.
Mu
12./3.

8495

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	HRY 1/Fü 4207

Vermerke:

~~Angenommen~~ ~~oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRY 1/Kn	12/3	1710	Ly

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		17 10		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit: 1645	OKH	
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Zeiten, in denen der Winter dafür sorgte nur in Ortschaften zu übernachten, sind vorbei. Eine Stützpunktverteidigung in den Ortschaften wird in der jetzigen Zeit leicht zur Falle. Die Verteidigung muß daher bei Tag und bei Nacht auch außerhalb der Ortschaften auf Höhen u.s.w. geführt werden. Ich bitte alle Divisionen, sofort darauf hinzuweisen.

gez. Rundstedt

F.S.St.: ...
Tag: ...
Zeit: ...
Durch: ...
Nr.: ...
Uhr: ...
Datum: ...

F.d.R.
Feldmann, Hptm.

4645

2416

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1165

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
01	12/3	2340	Mü

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HRY x/Qu	13/3	0025	Mü	

Abgang

Tag: 12.3.

Zeit: 2330

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: L.O.K.6.

Absendende Stelle: LT.O.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ich wurde in ein Vorgelände [illegible] und offen Stellungen angetroffen. Gefl. [illegible] Qu. 1 [illegible] Qu. Gefl. [illegible] Qu. 2 [illegible] Qu. [illegible] Gefl. [illegible] Qu. [illegible] Qu. [illegible] Qu

a) Fernsprechleitung
Ltg. Ost Mk 1/4 nach 3. Ltg. Ost
Mk 1/4 : etwa 21 cm Mk-Ltg.
Von nun Zeigerschrauben entfernen.
b) Ltg. Ost Mk 1/4 mit 2. Ltg. Ost
Mk 1/4 : etwa 70 cm Mk-
Ltg. Lötstelle umbauen.
c) Ltg. Ost Mk 1/4 provis. verlegen.
d) 12./Ltg. Bpl 168 mit 317. Ltg. : Leitung
beseitigt.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bj 247. I. d. 1.) Div. Artillerie
a) Art. Rgt 247 mit 9 Lkw. 1 P. K 18
2) W. Art. Rgt 247 mit 3 Lkw. 1 P. K 18
Die Übung wird auf Befehl durchgeführt.
Tägliche Meldung der Übungsstärke Maßnahmen
bei neuem Fallschirmjäger ist vorgesehen
Martin

000945

8504

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K. N. A. 451	LJUC 283

Vermerke: 4676

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRX/Lw	13/3	0135	Fa

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag: 12/3	
Zeit: 1730	
Dringlichkeits-Vermerk	SD

An: Lt. A. K. Ia

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Lagebericht für den 12. März 42.

Infolge Schlechtwetter kein Einsatz möglich.

Nachts Nord

für

Kdo. Hfr.

1485

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 457	HZA x/Fs 3224

Vermerke: 466

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRY x/Fs	12/3	0930	Fa

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		945		
		=		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12.3.	Lt. A.K. Ia	
Zeit: 080		
Dringlichkeits-Vermerk: FD		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bei XXXXIV. A.K. beiderseitige Art. -
Störungsfeuer sowie rückwärtige Verbindg. der Nachr.
A.O.K. 17
Ia
f. d. R.

Von der 3. Pz. Div. sind bis 12.3. 1900 Uhr weiter folgende Teile eingetroffen: Restkommando [redacted]./A.R. 75, Stärke rund 150 Mann, Geschütze bei Kampfgruppe Beaulieu.

Aufklärungsabteilung 1 bereits wieder mit Div.-Führungsstaffel abgerückt.

Pz. Jg. Abt. 543 , rund 150 Mann, Geschütze bei Kampfgruppe Beaulieu.

Restteile Pi.-Btl. 39, rund 100 Mann.

Pz. Jg. Abt. 521, rund 100 Mann, einsatzbereite Geschütze bei Kampfgruppe Beaulieu.

Eine Werkstatt-Kp.

Feldpostamt.

6./ Fla 59, rund 100 Mann.

Schtz. Rgt. 3 mit Rgt.-Stab, 9. und 10. Kp.

Teile vom I. und II. Btl.

Durchgegeben: Obgefr. Brohmann
III. Schtz. Brig. 19.30 Fr

Aufgenommen: Lt. Fricke

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 46 von

an

Vermerke: K R mitgehört für LI A.K. Ia

Abſendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Rz. Gr. I.	Abgegangen	12. III	0755
	Angekommen	12. III	

An Lfl. Kdo. 4 Ia

2 Angriffe in Bataillonsstärke gegen Rjaschnoje abgewehrt. Bei XI A.K. Drang Feind gegen Mittemacht in Abschnitt Ra, 5 Km. westsüdwest Komwinanow-Ka ein, im Gegenstoß geworfen. An der übrigen Front außer Artilleriestörungen keine besonderen Ereignisse.

Kirchheim, Major
f. d. R.
Wien, Offz.

C 0688

0960

Einsatz dessFlakregimentes 91 ausserhalb Charkow.

1.) 1 Kampftrupp 8,8 cm + 1 Trupp 2 cm beweglich. } südlich Andrejewka bei 44.J.D.

2.) 1 Kampftrupp 8,8 cm +1 Trupp 2 cm unbeweglich } in Smijew

1 Trupp 2 cm beweglich in Smijew

3.) 1 Kampftrupp 8,8 cm + 2 Trupp 2 cm beweglich } ~~auf dem Marsch~~ nach Tschugujew

4.) 2 8,8 cm behelfsmässig beweglich auf LKW bereit zum Einsatz kurzfristig für Ortsverteidigung Charkow } Flughafen Charkow

11/3.42 Mahps, Lt. (Abtrag in Adj. Fl.Kp. 90)

Befunde: Bei 44. TD. [illegible]

7. - 11.3. : 711

Bei [illegible] TD. [illegible] 10. - 11.: 124 + 50

Verendete Tot. Puppen am 10.3. 6

Befunde in der Zeit vom 7. - 11.3:

14. TD.: 711, 297 TD.: 174

Bes. Verluste: Bei 44. TD.:

Bei 297. TD.: am 11.3.: 18 Tote, 5 Verw.

Morphologische Bs:

Lokalisation: [illegible] Fühler- und Fühlerborstenglieder am Kopf, Thorax, Beinen, Tergiten, Sternen.

Bei 297 TD. [illegible] vereinzelt Fühlerglieder

Bs. verschied: 4 4 verschiedene Merkmale in verschiedener Ausprägung

300 Kastanien
100 Pferde
200 Vorgänger
u. 19
u. Mangel: 18 Schnecken Tonnen
Zur Spezialisierung der Ge-
wicht.
1 AFH. ist 1 LFH.

Hpl. Kellgiebel I/523 24 Kp. (80
Hpl. Krupka } 4 Kp. (60.-80)
Hpl. Franke }

17 ii

00954

Lbs 3

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KNO 45	115

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
	11/3	0815	Mi

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
44 I.D.	11/3	0830	Mi	
297 I.D.	11/3	0830	Mi	

Abgang

Tag: 11.3.

Zeit: 815

Dringlichkeits-Vermerk: FKR

An: 44. I.D.
297. I.D.

Absendende Stelle: LT. a.D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

44 I.D. fährt einen der beiden in Offenburg
für zur Prüfung des Gen. Kdo. stehenden Tiefg. Kg. ab
I N. 529 Nr. 297. I.D. Postet umgeht in
Neuffen ist mit 297. I.D. einzutreffen
Verständigung.
297. I.D. wird benachrichtigt, daß Kg. dem Gen.
Kdo. endgültig 1/3 Mi Gen. für LT. a.D.
ab Tr.

2386

-KR- HRYX/Fü 4150 11.3. 1340

An

Gen. Kdo., röm 51. A.K.

Gen. Kdo. röm 29. A.K. führt III./164 am 12.oder 13.3. mit eigenem Transportraum nach Belgorod. Das Btl. ist von Belgorod aus im E-Transport über Charkow nach Smijew zu führen und dort zur Verfügung der Armee bereitzustellen. Das Btl. wird mit Eintreffen in Smijew truppendienstlich und zur Versorgung dem LI.A.K. unterstellt. Verladung des Btl. in Belgorod ist durch Gen.Kdo. XXIX.A.K. im Einvernehmen mit Bv.T.O. zu veranlassen.

Gen.Kdo.LI.A.K. meldet Eintreffen des Btls. in Smijew.

A.O.K. 6 Ia

f. d. R.
Mü
77/3

1235

EKS

11. 3. 1942.

Fernsprechen an 44. J. D.

Auf Befehl des O. K. H. Abteilung wird Gruppe Baulien sofort der 44. J. D. unterstellt, um noch heute diesen Angriff mit begrenztem Ziel die Lage im Raum Tschernowny - Dowr — Höhe - 110,8 — Laganka wiederherzustellen. Gruppe Baulien ist dem 44. J.D bis 12. 3. Tagesanbruch zur Verfügung des A. O. K. für andere Verwendung in Anbetracht wieder beizuführen.

Wenck St

(kommandiert an Kurse f. J. d. und Oberg. Chales de Beaulieu weiters)

L. I. A. K.
Ia.
Mayr

2387

Fe Befehl an 44.J.D.
m. B. f. d. Ausw.

Auf Befehl des O.K.d.H. Ausw.
Amt ergeht Befehl Befehl der
44. J.D. unterstellt dem Chef Ar-
beit mit Besatzung Fahrzeug
zum Verein Abstimmung - für
1108 - Fliegen der Luftwaffe
Ausw. 44.0.K.
ergeht Befehl 1/2 des
(für Komdt. d. A.O.K.
3/2.3. Flugbereitschaft
Verbindung zu Adolphinkerstraß-
fahrten (Komdt. an fährt 44.J.D.
m. Chef Fahrbefehl Fernmündlich)

L. [illegible]

1152 11.3. 1610
mitteilen: HYRXQ
an: 11/3
um: 1625

Fol.
Mü
11/3

mitteilen: HKFXQ
an: 11/3
um: 1645

8470

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.V.A.451	HRYX/Fu 4160

Vermerke: H651

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/Fu	11/3	1830	fa

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1955	T	f

Abgang

Tag: 11/3

Zeit: 1755

Dringlichkeits-Vermerk

Kr

An: Gen. Kdo. LI. A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Kampfgruppe Charles de Beaufort wird sofort dem Gen. Kdo. LI. A.K. unterstellt, um durch einen Vorstoß südl. Novo Borisoglebsk mit begrenztem Ziel die etwa in die Höhe von Kopanka dem Feind möglichst großen Abbruch zu tun und dadurch die Verteidigung auf dem mittl. Donez zu stärken.

Die große Lage erfordert dringend die Kampfkr. Beauftragt nach Beendigung dieser Aufgabe sofort wieder für Verfügung der Armee zu stellen. Teile dies dem Herrn Kdr. Gen. dringend, alles zu tun, um durch Kraftl. des Korps eine baldige Ablösung der Kr. Beaufort zu ermöglichen. Bericht etc.

Herausziehen weiterer Kräfte aus der Oeffnung des Korbes darf nicht gestattet werden.

L.T.A.K. meldet laufend Abgang und Durchführung des Einsatzes der Fr. Beamten.

Fer. Comitus.

F.d.R.:

Albrecht

F e r n s c h r e i b e n

11.3.1942

aufgen.: 16.00 Uhr

An

LI.A.K.
nachr.: 3.Pz.Div.

Die Kampfgruppe Beaulieu wird sofort dem LI.A.K. unterstellt, um durch einen Vorstoss südlich Nowo Borissoglebsk mit begrenztem Ziel bis etwa in die Höhe von Kopanka dem Feind möglichst grossen Abbruch zu tun und dadurch die Verteidigung auf dem südlichen Donezufer zu stärken.

Die grosse Lage erfordert zwingend die Kampfgruppe Beaulieu nach Beendigung dieser Aufgabe sofort wieder zur Verfügung der Armee zu stellen. Ich bitte daher den Herrn Kommandierenden General dringend, alles zu tun, um durch Kräfte des Korps eine baldige Ablösung der Gruppe Beaulieu zu ermöglichen. Auch ein Herauszihen weiterer Kräfte aus der Ostfront des Korps darf nicht gescheut werden.

LI.A.K. meldet laufend Absicht und Durchführung des Einsatzes der Gruppe Beaulieu.

gez.: B a u l u s .

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451.	LJ VC 263

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRyx/Qu	11/3	1915	Uhl.

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 11/3	Kdm. 51. A.K. Ia.	
Zeit: 1750		
Dringlichkeits-Vermerk: -SSD-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Lagebericht für den 11.3.42:

Infolge Schlechtwetter kein Einsatz möglich.

Nahaufklärung.

F.S.St.: F.d.R.

Uhr:

Datum:

Nr.:

durch:

Hans

703

2378

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A. 457	LZuc 247/1229

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRZ 4/Ia	10/3	2015	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 10/3

Zeit: 1815

Dringlichkeits-Vermerk

Nr.

An: LI.A.K.Ia

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgsbericht für den 10.3.1942.

Infolge Wolkenhöhe zwischen 50 und 200 m kein Einsatz möglich.

2 Ae 1/09 Fehlerkennung 4 Fü 88 Angriff Raum südw. Haltochläuche

Startbar für den 11.3.1942:

12 Ae 109 Fuhr 74 Jü 87

Kdr.

Nakefli Fhrd

10/3

8412

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	HYBXA 3799

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	10/3	0730	Za

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNXA/Fz	10/3.	0740	Za	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10/3	297. I.D.	
Zeit: 0710		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Das Jgr. Kdo. hat mit dem Einsatz der Polizei-Kp. im Tetlage einverstanden. Für schwere Einsätze müssen die Kp. mindestens schwere Infanteriewaffen (MG und Pak) zugeteilt werden. Versprechungen des Einsatzes der Kp. durch einen erfahrenen Offizier erscheint zweckmäßig.

Jgr. Kdo. 4 T. A.K. Za

2374

Einsatz - Kr

10.3.1942

KG.

F e r n s c h r e i b e n

Abgang:10.3.1528
Aufgen.:10.3.1625

HRYX/FÜ 4098/1226

An
G e n . K d o . L I . A . K .

Gruppe Beaulieu ist bei Tscherk. Bischkin durch andere Kräfte des LI.A.K. abzulösen und mit Ausnahme der Pz.Kp. über Tschugujew nach Charkow zur Verfügung des AOK in Marsch zu setzen. Zeitpunkt der Ablösung und Eintreffen in Charkow sind zu melden.

Die Pz.Kp. der Gruppe Beaulieu ist zunächst bis Tschugujew zu führen, wo sie als Armeereserve verbleibt. Eintreffen der Pz. in Tschugujew ist dem AOK zu melden.

Die Bewegungen sind bei Dunkelheit und sobald als möglich durchzuführen.

Vorbereitung der Unterkünfte in Charkow - Ost und Tschugujew ist durch Gen.Kdo. LI.A.K. zu veranlassen.

A.O.K.6 Ia

2/387

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A. 457	Fs 4723/1231

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRH/Bo	19/3	2205	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Tgb	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19/3	LT. AK.	
Zeit: 2135		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		
Kr		

Inhalt

Die beiden aus dem Rest-Kommando der 68. Rsd bei der V.B. zusammengestellten Einheiten sind durch LT. A.K. auf dem besten (Verkündeten) Wege nach Bob Bakka in Marsch gesetzt. Die beiden Einheiten werden mit Eintreffen in Bob Bakka dem dortigen örtlichen Führer des XVII. A.K. unterstellt.

A.O.K. 6 Ia A2 2

I.d.R.

10/3

M.3.42

„Gruppe Beamtlicher Bericht auf Anfrage 185 O.Z. günstigste Lösung der Admt. in 2782. Gibt Anregung Zentralfernbedienung über Gen-Kdo LI."

1h ~ 44.2.D.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9.3.	297 I.D. (01)	LTG 4.
Zeit: 19 30	Fasch. Kp. Lötl u. Tuchan.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kp. Löbl und Tuchan ernennen 11.3. 6 00 Uhr.
Von Regimentsbrückenbau über Räumung d. Sumpfes
Karaskenje Bolgsiten Babka.
Kp. marschiert ab 297 I.D. antreten. Hinter
worauf marschiert sie bei Kreuzstraße bei Bolgsiten
Babka.

Gen. Kdo 27. A.K.
Abt. Ia

2371

Fernsprech - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.K.N.A.451	HRYX/FÜ 4087

Vermerke:

Abgegangen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/Qu	10.3.	1415	Mi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		Ta		
		Fr	14.15	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10.3.	Gen.Kdo. LI.A.K.	
Zeit: 1335		
Dringlichkeits-Vermerk: K R		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

III./A.R.183, zur Zeit im E-Transport von Belgorod nach Charkow, wird mit Eintreffen in Charkow nicht Armeereserve, sondern dem XVII.A.K. unterstellt.
Btl. Führer nimmt in Charkow baldmöglichst Verbindung mit Gen.Kdo.XVII.A.K.auf.

f.d.R.
Mi
10.3.

A.O.K.6 Ia

Name	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.)

F e r n s p r u c h

Abs.Stelle: 297.J.D.
Zeit: 10.3.42 14.25 Uhr

An

LI. A.K.

Bezug: Anfrage Mjr.i.G. Sprenger

Massnahmen zur Verstärkung der Verteidigung im Nordabschnitt der Div.:

1.) Verlegt nach 4940 ( ):
2./A.A.297 aus 4848( ),
Skijagdkommando aus 4957 ( ),
6./A.R.297 aus 4851 ( ),
3./Pi.297 aus 4844 ( ),
Verlegt nach 49 44 ( ):
1 Zug 1./Pi.297.
Verlegt nach 4924 ( ):
Eine Pol.kp.

Je ein Gesch, s.F.H. und 21 cm Mörser im Marsch aus rechtem im linkem Div.-Abschnitt.

2.) Ausbauten fertig zur Ortsverteidigung 4940 ( ) (ausser Nordteil).

3.) Gegen eingedrungenen Gegner Unternehmen unter Schwächung der Stützpunkte westl. 4956 ( ) im Gange.

4.) Weiteres Herausziehen von Kräften aus dem Südabschnitt in dem Nord-

./.

abschnitt nicht möglich.

297.J.D. Ia

Räumzeitbestimmung.

Für nordöstlichen Raum bei ÖL. leichem Nebel oder geschätzt mäßiger Raumzeitansatz in den nächsten Tagen zu machen.

Gruppe wird unterrichtet

gez.

Kriegsmarine Wetterdienst
Stelle Nord
Nr. 297 T. d. U. KNA 45 um 07.55
44 T. d. um 08.00 Uhr

Finke, St. u. L. d. K.

Sfa vom 10.3.41.

Einsatz des Flakregimentes 91 ausserhalb Charkow.

1 Kampftrupp 8,8 cm + 1 Trupp 2 cm beweglich.		südlich Andrejewka bei 44.J.D.
2.) 1 Kampftrupp 8,8 cm +1 Trupp 2 cm unbeweglich	S	in Smijew
1 Trupp 2 cm beweglich		in Smijew
3.) 1 Kampftrupp 8,8 cm + 2 Trupp 2 cm beweglich		auf dem Marsch nach Tschugujew
4.) 2 8,8 cm behelfsmässig beweglich auf LKW bereit zum Einsatz kurzfristig für Ortsverteidigung Charkow		Flughafen Charkow

11/3.42 Meldg. XI. (Tagesmeldung Gefr. XI. Fl. Rgt. 90)

2374

Ia

Einsatz - Kr 10.3.1942

F e r n s c h r e i b e n

Abgang:10.3.1528
Aufgen.:10.3.1625

HRYX/FÜ 4098/1226

An
G e n . K d o . L I . A . K .

Gruppe Beaulieu ist bei Tscherk. Bischkin durch andere Kräfte des LI.A.K. abzulösen und mit Ausnahme der Pz.Kp. über Tschugujew nach Charkow zur Verfügung des AOK in Marsch zu setzen. Zeitpunkt der Ablösung und Eintreffen in Charkow sind zu melden.

Die z.Kp. der Gruppe Beaulieu ist zunächst bis Tschugujew zu führen, wo sie als Armeereserve verbleibt. Eintreffen der Pz. in Tschugujew ist dem AOK zu melden.

Die Bewegungen sind bei Dunkelheit und sobald als möglich durchzuführen.

Vorbereitung der Unterkünfte in Charkow - Ost und Tschugujew ist durch Gen.Kdo. LI.A.K. zu veranlassen.

A.O.K.6 Ia

F u n k s p r u c h Nr. 381 (mitgehört)

Takt.Zeit: 1o.3.42 9.3o Uhr
aufgenommen: 9.44 "

A n 298.J.D. V o n Gruppe Friedrich.

Hf.Belikow aufgegeben. Sonst Lage unverändert.

Ic

durchgegeben: Funkzentrale

aufgenommen: Ofw.Sintram

1o.oo Uhr

9.3.

8397

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 457	HRYx/Fü 4054

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYx/Kw	9/3	1950	fq

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rohe

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9/3	Gen. Kdo. L.T. A.K.	
Zeit: 1945		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

III. I.R. 183 ist nach Eintreffen im Belgorod im E-Transport nach Charkow zu befördern. Das Btl. verfügt dort als Grenzschutz und wird mit Eintreffen Kampfeinsatz sind hinsichtlich der Verpflegung vom L.T. A.K. sicherzustellen.

T./I.R. 529 ist nach Eintreffen im Belgorod im E-Transport dem XVII. A.K. nach Charkow zuzuführen. Es wird mit Eintreffen in Charkow dem XVII. A.K. unterstellt. Btl. Führer nimmt in Charkow baldmöglichst Verbindung mit Gen. Kdo. XVII. A.K. auf.

A.O.K. 6 Ia

Für die Richtigkeit
Oberst

K.G.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std.,den 9.3.1942

1.) Kampfgruppe Beaulieu tritt am 1o.3. früh aus Liman - Südteil zum Angriff gegen Feind im Raum Tscherk.Bischkin - Hf.Lissowskij an und vernichtet ihn. Nach gelungenem Angriff hält sich die Kampfgruppe bei Tscherk.Bischkin bereit, je nach Entwicklung der Lage den Angriff über den Donez nach Süden fortzusetzen oder für einen Angriff am 11.3. südl. Andrejewka nach dort verschoben zu werden.
Für den Angriff über den Donez sind sobald wie möglich Übergangsstellen zu erkunden.
Angriffsbeginn am 1o.3. ist dem Generalkommando zu melden.

2.) Verst. I.R. 515 hält I./I.R.375 am 1o.3. morgens in Werchnij Bischkin - Ostteil so zu seiner Verfügung bereit, daß es im Falle eines starken Feindangriffes auf Werchnij Bischkin hier zur Abwehr, im Falle eines weiteren Vorgehen des Feindes auf Tscherk.Bischkin erneut zur Verhinderung dieses Vorgehens zum Angriff auf Nishne Russkij Bischkin angesetzt werden kann.

Hierzu ist frühzeitig Aufklärung in der Front und kampfkräftige Aufklärung auf Nishne Russkij Bischkin anzusetzen.

3.) Kampfgruppe Velte klärt am 1o.3.im Waldgebiet südostw. Sadonezkoje auf. Mit russ. Schneeschuh-Spähtrupps und Partisanen muß hier gerechnet werden. III./I.R. 528 ist am 1o.3. nach Liman vorzuführen, wo das Btl. bis 11.oo Uhr eintreffen muß. Die in Liman eingesetzten Teile des Str.Bau-Btl. 521 und III./I.R.528 sind in Liman bereitzuhalten, die Kampfgruppe Beaulieu am Donez abzulösen und hier die Abwehr gegen fdl. Vorstösse von Süden zu übernehmen.

Gen.Kdo.LI.A.K.
Ia

F e r n s c h r e i b e n . 9.3.1942.

Einsatz-KR.

An

Gen.Kdo.LI.A.K.

J.R. 528 (ohne I.) ist im Kw.-Transport über Charkow nach Smijew vorzuführen und wird mit Eintreffen in Smijew dem Gen.Kdo. LI.A.K. unterstellt.Rgt.-Führer voraus, meldet sich bei Gen. Kdo,LI.A.K.

A.O.K. 6 Ia

Az. 1

3 | 30 | 120 Hptm.Hatrich
1 s.G.Zug
1 Fernk.-Zug

13³⁰ a Lalyevo
15³⁰ Rotaplatz
17⁰⁰ Hf - Belikoff

9.3.1942.

F e r n s c h r e i b e n .

13 10 f Ta

An

Gen.Kdo.LI.A.K.

1.) Feind auf das nördl. Donezufer bei Tscherk.Bischkin durchgebrochen hat mit vordersten Teilen Liman erreicht. Südl. Nowo Borißoklebsk hält 44.Div. noch einen Brückenkopf.

2.) 6. Armee stellt die Lage am Donez wieder her.

3.) Kampfgruppe Beaulieu wird dem LI.A.K. unmittelbar unterstellt mit dem Auftrg unverzüglich aus der Bewegungs heraus von Nowo Borißoglebk nach Westen anzugreifen und über den Donez vorgedrungenen Feind zu vernichten. Gleichzeitig ist I./375 wie von Gen.Kdo.LI.A.K. beabsichtigt von Werch Bischkin zur Wiedergewinnung von Tschek Bischkin einzusetzen. Die bei Hf. Belikoff kämpfende Gefechtsgruppe des J.R. 515 ist nötigenfalls auf Werch Bischkin zurückzunehmen. LI.A.K. sorgt für enge Zusammenarbeit zwischen Truppe Beaulieu und Nakafü.Nord, dessen gesamte Kräfte hierzu zur Verfügung stehen.

4.) Zur Abdeckung dieses Angriffes hält LI.A.K. den Brückenkopf südl. Nowo Borißoglebsk. Hierzu ist auch das III./248 heranzuziehen.

5.) Für einen späteren Gegenangriff südl. Nowo Borißoglebsk sind die Stützpunkte südl. des Donez bei Melowaja und westl. zu halten.

6.) Die Übergänge bei Smijew und Tschugujew sind zuk sichern. Dazu werden dem LI.A.K. das III./528m und ein Luftwaffenkampftrupp nach Smijew zugeführt. Für Tschugujew ist ein Verband aus den Restteilen der Divisionen die bisher für die Verteidigung Charkows vorgesehen waren zu bilden.

Der Oberbefehlshaber
gez. P a u l u s .

V. G.

KR.- F e r n s c h r e i b e n . 9.3.1942.

An

Gen.Kdo.LI.A.K., Ia

Erfolgsbericht für 9.3.:

Bis 11.45 Uhr Bodennebel,dann rollender Einsatz auf Truppenbelegungen, Fahrzeugkolonnen, Pz.-Bereitstellungen südl. Einbruchsstelle Liman und Raum Glasunowka-Tscherk Bischkin. An Südflanke, LI.A.K. Wirkungsvolle Treffer zeigten merkliche Lähmung der fdl. Angriffskraft. Im einzelnen 2 Panzer vernichtet bei weiteren Nahtreffe Wirkung nicht beobachtet. Hohe fdl. Verluste durch Bomben und Tiefangriffe. 2 Ju 88 Bombenangriff auf fdl. Truppen am Waldrand südl. Isbiskoje (18 km in SW Woltschansk) mit guter Wirkung.
III./J.G. 52 Jagdschutz und freie Jagd. Hierbei 3 Je 61 sicher abgeschossen.

Nakafü. Nord

Funkspruch mitgehört

Spruch Nr. 378
takt.Zeit: 12.20 Uhr
aufgenom.: 13.10 Uhr

Absendende Stelle:
Gruppe Friedrich

An

298. J.D.

Lage bei Gruppe Friedrich unverändert. Feindangriffe auf Hf. Belikow aus allen Richtungen noch abgewiesen. Bei linkem Nachbarn gingen verloren: Sserafimowka, Schebelinka, Wäldchen nordwestl. davon, Nishne Russkij Bischkin, Tscherkasskij Bischkin.

Gruppe Friedrich Ic
Durchgegeben: Wchtm. Linsin
Aufgenommen: Uffz. Weissmayer
Zeit: 9.3.42 14.05 Uhr

F u n k s p r u c h Nr. 42 9.3.1942.

Absendende Stelle: Korpsgruppe Süd

Abgegangen: 18.3o Uhr
Aufgenommen: 19.45 Uhr

An

LI.A.K.

Erbitte vordere eigene Linie.

Korpsgruppe Süd.
Io

Mag. 44. J. D

3. Bg. Div

Vertei:

Kompagnie Trenkwitz

Vkl. J. R. 57.5

– Gruppe Velke

3. Bg. Div. St. Schanzeit 0007 44

Gruppe Velke, Abt. Eisenach 0027

Kompag. Trenkwitz

Inventar Mj. v Hpt. Hamm 0040

St.G. Vkl. 515 Ober. v. Dyhern 0120 Ers. Abt. Hamm (Westf.)

Kampfraum.

Generalkommando LI.A.K. ~~K.Gef.~~Std., den 9.3.1942.
Abt. Ia.

EKR

Am 44.3 D. weitergeg

2367

1.) Kampfgruppe Beaulieu ~~tritt~~ am 1o.3. früh aus Liman -Südteil zum Angriff gegen Feind im Raum Tscherk-Bischkin- Hf. Lissowskij an und vernichtet ihn. Nach gelungenem Angriff hält sich die Kampfgruppe bei Tscherk Bischkin bereit, je nach Entwicklung der Lage den Angriff über den Donez nach Süden fortzusetzen oder für einen Angriff am 11.3. südl. Andrejewka nach dort verschoben zu werden.
Für den Angriff über den Donez sind sobald wie möglich Übergangsstellen zu erkunden.
Angriffsbeginn am 1o.3. ist dem Gen.Kdo. zu melden.

2.) Verst.J.R. 515 hält I./J.R. 375 am 1o.3. morgens in Werchnij-Bischkin-Ostteil so zu seiner Verfügung bereit, daß es im Falle eines starken Feindangriffes auf Werchnij Bischkin hier zur Abwehr, im Falle eines weiteren Vorgehens des Feindes auf Tscherk Bischkin erneut zur Verhinderung dieses Vorgehens zum Angriff auf Nichne Russkij Bischkin angesetzt werden kann.
Hierzu ist frühzeitig Aufklärung in der Front und kampfkräftige Aufklärung auf Nishne Russkij Bischkin anzusetzen.

3.) Kampfgruppe Velte klärt am 1o.3. im Waldgebiet südostw.Sadonezkoje auf. Mit russ. Schneeschuh-Spähtrupps und Partisanen muß hier gerechnet werden. III./J.R. 528 ist am 1o.3. nach Liman vorzuführen, wo das Btl. bis 11.oo Uhr eintreffen muß. Die in Liman eingesetzten Teile des Str.Bau-Btl. 521 und III./J.R. 528 sind in Liman bereitzuhalten, die Kampfgruppe Beaulieu am Donez abzulösen und hier die Abwehr gegen fdl. Vorstöße von Süden zu übernehmen.

Gen.Kdo.LI.A.K.
Ia

1145 10.3. 0030
weiter an: HYRXa
am: 10./3
um: 0100

fdl.
Mü
10/3

HFXXA 754 9.3. 2115 -Kr-

An röm 51. A.K.

Röm 1./I.R. 375 wurde nach verhältnismässig leichtem Eindringen in 2412 (Nish. Russ.Bischkin) von Südosten her umfassend angegriffen und ging entgegen dem Befehl auf 2367 (-------) zurück. Das Btl. ist nochmal vorgetrieben worden um die Höhen südl. und südwestl. 2403 (Fl. Bischkin) zu besetzen. Besatzung 2358 (Hf. Belikow) durch nächtlichen Panzerangriff aus dem Dorf auf 2367 (------) zurückgeworfen.
Neue Verteidigung wird auftragsgemäss organisiert.

Oberstlt. Dorow. I.R. 515

Fkr.
2364
1144 9.3 2115

Fm-Spruch an 44. S.d.

Im Spruch Anzug Bedürftig zum Antrag Spruch auf Urlaubsantrag 4402 Antrag Spruch wird 11.3. früh wünsch. Antragsteller wird Fernschreiben Breith Kurier stellt werden, der 10.3. wenn. in Ortsz. eintrifft.

Urlaubsantrag ist erst Antrag Spruch für den Spruch Kurier zu geben und wenn nötig für Urlaubsantrag. Ferner Urlaubsantrag Spruch Kurier einsetzen. ⌐

¬Von Anzug wird Fahrer d. F.H. mit Spruch Urlaubsantrag für Kurierstrecke mit Urlaub.

Kurier an.
Ogfr. Reinhard

weiter an: 44 Pz Div
an: 9/3
um: 2130

Fol.
Mü
9/3

F e r n s p r u c h :

Abs.Stelle: Obstl. Velke

9.3.1942
Zeit: 20.25 Uhr

M e l d u n g :

1.) Pol.Kp. und Teile 1.Battr./Flak 9 in Smijew eingetroffen. Zur Verstärkung der örtlichen Sicherung von Smijew-Ort und Donezeisenbahnbrücke eingesetzt.
2.) Spähtrupp Str.Bau-Btl. 521 hat Waldrand westl. Liman unbesetzt gefunden. Schwache ukrainische Miliz, zur Sicherung in Hf.Korobow eingesetzt, ist von 50 russ. Skisoldaten um 11.00 Uhr angegriffen worden. Über die letzte Meldung werden die Milizsoldaten noch vernommen.
3.) Ich habe nach Sadonezkoje starke Sicherung vorgetrieben.
4.) Rgt.Gef.Std. Bhf. Smijew.

Aufgenommen: Lt. Erytz

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Funkstelle	9.3	1037	[illegible]	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9.3.	J. R. 515	Li. A. Abt.
Zeit: 10 35		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

I. R. 175 ~~/1~~ auf 9911 ausführen über
[illegible] Verbindung der Feindstelle [illegible]
zu organisieren ist für Einsatz der Kampfgruppe
Sudetland zu gruppieren

J R

Abschrift

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Lt. H.K. um Ein 5. 4/IV 45	41

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	9. 3.	0643	Fischer

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
132 (6. Armee)	9. 3.		Fischer	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9. 3.	Lt. H.K. (6. Armee)	Junge Beaulieu
Zeit: 0615		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kanonier Beaulieu 0600 angetreten. Führer des Bataillons zur Leitung vorauf.

8.3.

2352

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KNA 45'	1140

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	2230	8/3	Ki

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYRLA	8/3	2240	Ki	
HFNLA	"	2240	Ki	
Gruf. Heinrici	9/3	2310	Ki Uhl. I.R. 515	
Gruf. Arko		2315	Ki	
Gruf. Schulz		2315	Ki	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 8.3.	44. I.D. ✓ Korps-Nachr.Abt.	
Zeit: 22[15]	297. I.D. ✓ Qu. Abt.	LT. 9.D.
Dringlichkeits-Vermerk	Uhl. I.R. 515 ✓	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Uhl. I.R. 515 (ohne III. Bat.) ~~sind~~ mit 2 Qu. Abt. 632 (ohne 2. Bg.) werden am 9.3. 0000 Uhr dem Regiments-Kommando LT. 9.D. unterstellt.

Unterstellung meldet Quittung Meldung.

Neue Gruppierung zu Kampfgruppe Süd:

Meyer (LT.) – Oberstlt. Bischkopf (LT.) –

Hptm. Kaminka (Süd) – Mickaitowa (Süd)

2.) Kampfauftrag: Der stellt Angriffs- und Sicherungsgruppe

zwischen 7.R.515 wird dem Gren. Rdo Leyhr.

Lg I./ 7.R. 315 mit zugeteilter Stb. V
am 9.3. 6[00] Uhr
ist Wirf 7.R. 315 Vorm. Stelle über
Verschieß Bischkin auf Distanz
Russkij Bischkin festzustellen.
Auf Eintreffen schriftlich Stb. Lt. Leyhr
die Meldung über Durchführung gegen Tages
und Stb. Lt. Leyhr und Offiz. Meldung.
Aufklärung Ergebnis Meldung Leyhr
Sicherung und Gefechtsbereitschaft.

Gren. Rdo Lt. d. R.
Abt I[a]

Feldigt
8/3
Mi

Abschrift!

Abs.Stelle: A.O.K.6

Fernschreiben

8.1.42

An

LI. A.K.

Die augenblickliche Munitionslage erfordert zwingend äusserste Sparsamkeit im Verbrauch von lei.F.H.-Munition. Die Armee verfügt z.Z. über keinerlei Reserven mehr. Dieser Zustand wird noch mehrere Tage andauern. Der Oberbefehlshaber befiehlt daher: lei.F.H.-Munition darf nur verschossen werden, wenn der Feind angreift oder feindl. Bereitstellungen zum Angriff mit Sicherheit erkannt sind. Art.Kdr. und Battr.-Führer sind sofort auf peinlichen Munitionshaushalt hinzuweisen. Jeder Schuss muss überlegt werden. Bei richtiger Munitionstaktik kann trotzdem ausreichende Wirkung erzielt werden.

A.O.K.6

F.d.R.d.A.

Der Oberbefehlshaber gez. Paulus

Leutnant

A b s c h r i f t !

F e r n s c h r e i b e n

8.3.1942
Abs.Stelle: Nakafü Nord

An

LI. A.K.

Erfolgsbericht für den 7.März 42.

Eingesetzt 70 Ju 87, 30 Me 109, insgesamt 100 Flugzeuge.

Erster Einsatz Gruppe Süd richtete sich gegen Bereitstellungen 30 Tarasowa und 1 km SO Nadesndina. Hier stärkere Belegung erkannt. Bomben gut im Ziel. Durch Tiefangriff von Me 109 gegen feindl. Truppen südl..Angriffsstelle wirksam beschossen, so dass eigene Truppe vorging. Ein feindl. Kavalleriezug durch Tiefangriff zersprengt. Ab 10.30 Uhr erfolgte unerwartet starker feindl. Angriff unterstützt von 30 Panzern auf einer Front von ca 14 km gegen Naht Gruppe Süd und besonders rechten Flügel LI.A.K. bei Schebelinka. Nakafü Nord setzte in rollendem Einsatz I.Stuka 77 und III.J.G.52, letztere in Tiefangriffen ununterbrochen bis 17.00 Uhr ein, um die schwachen eigenen Erdkräfte zu entlasten. Im einzelnen wurde mit Schwerpunkt der stark belegte Ort Kisselezkije, sowie Truppenansammlungen in Waldstücken nördl. davon und westl. Glasunowka angegriffen. Angriff auf Panzer westl. Schebelinka zeigten bei einem Panzer durch Volltreffer mit 50 kg Bombe Beschädigung des Turmes, 2 Panzer durch schwerste Bomben ohne weitere beobachtete Wirkung zur Seite gedrückt. Durch Tiefangriff auf Kisselezkije vorgehende feindl. Inf. hohe Verluste festgestellt. Einige Panzerwagen zerstört. Die Wirkung in Kisselezkije im einzelnen nicht beobachtet, jedoch mit hohen Verlusten muss gerechnet werden.

Hervorragend hervorgehoben werden muss die ausgezeichnete Luftaufklärung durch die 2 (H)/10, die zu den Angriffen die wertvollsten Unterlagen lieferte. Die 2 (H)/10 arbeitet seit Wochen mit Nakafü Nord im engsten Einvernehmen und hat durch Ziel und Wettererkundung zu vielen Angriffserfolgen wesentlich beigetragen.

Abgeworfene Bombenmenge:

34 SD 500
23 SC 250
188 SC 50
12 SD 250
88 SD 50

In Tiefangriffen verschossene Munition:

3000 Schuss 2 cm Brand und Sprgr.
35490 Schuss 7,9 mm

1 Ju 87 durch Flakvolltreffer aufeigenem Gebiet notgelandet (NW Anawjawka) Besatzung unverletzt. Flugzeug vermutlich verloren.

F.d.R.d.A.

Nakafü Nord

Leutnant

2350

- K R -

F e r n s c h r e i b e n !

Abgang:8.3.1955
Aufgen.: 8.3.2140

LJUC 186 1211

An

G e n . K d o . L I . A . K .

E r f o l g s b e r i c h t für den 8.3.1942

Nakafür Nord bekämpfte in fast pausenlosen Einsatz stärksten fdl. Angriff im Raum Schebelinka Glasunowka. Bombenabwürfe gegen Truppenansammlungen , Kolonnen, Belegungen , Pz.und angreifende Inf. unterstützt durch sehr wirkungsvolle Tiefangriffe im Raum Michailowka, Assejewka nördlich des vom Feind eingeschlossenen Glasunowka nördl. Kisseljeskije. Hierbei wurden 5 Pz. zerstört. Bei weiteren Beschädigung möglich. 5 LKW zerstört. Mit einer grösseren Anzahl von Beschädigten ist zu rechnen. Die Verluste an Menschen und Pferden sind sehr hoch, im Einzelnen aber nicht zu erfassen. Insgesamt kann mit einer nachhaltigen Wirkung auf den angreifenden Feind gerechnet werden.Insgesamt eingesetzt 97 Bomber und 36 Jäger. Abgeworfene Bomben ca. 125000 Kg. Vier Flugzeuge sicher abgeschossen.

N a k a f ü Nord.

F u n k s p r u c h Nr.375 (mitgehört)

Taktische Zeit: 8.3.42 15.oo Uhr
aufgenommen: 15.25

A n 298.J.D. von 97.1e.J.D.

Feind greift seit 4.3o Uhr mit Panzern, starker Inf. und Luftwaffe eigenen Stützpunkt an.
Halten alte Linie Prawda - Kakowlewka - Elisawetwka - Janlenskaja.
Wie Lage dort und wie eigene vordere Linie.

Ic

durchgegeben: Funkzentrale
aufgenommen: Ofw.Sintram
16.15 Uhr

8371

27. Oktober 9.3. 27.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
3./KNA 45	886 / 458

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
4 KRA	9/3	0055	Kl

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	5.5.		F.-o.R.	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 8/3	Kl. Ak	
Zeit: 2400		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fliegerhaft Lait:
I R 131 mit a.a. 44, 2/3 1. Pz. Jg. 46,
I R 132 mit 3. Pz. Jg. 46, 2 Jäger
14. I. R. 523,
I R 134 mit 10. M. 11./522,
2/523,
I R 190 mit II./513, 10./524 in Glasewitz, II./190 ohne Teile von Greifswalder Kleinreparatur,
Greifswalder Bombard mit Stab Pi 80,
1. M. 3. Pi 80, III./524, 1./523, 4./528,
2 Para 46. 1./46, 1 Flak 8,8, in Tutow-Jonitz,
Greifswalder Kranke mit Stab

187

I. 1528, 2. 1528, 2 Kolk 2. 146 in Kopanka, Grenzen Hauser auf 3. 123 2. Pl. 80, Feld I. 190 in Pjatigorsk m. Com. Grenzen Andrejenko auf Kolk I. 123, 1. 128, 3. Kolk 646. 821, 3 Grenzen III, 2 Kol - Mg (2 cm), 2 Kak, a. 2. 96 ohne 1 Kol. I. 197, 3. 777, 12. 168 Kinderh. a. 2. Fichtenh. Kolk. a. 2. 96 in Markt mit Andrejenko, Kolk 711 Andrejenko I. 162 Kinderh., Kak Kolk 777 Andrejenko, Wasser 777 mit Kolk in Andrejenko, Kopanka verbindet, Kolk mit 2 Kinder (10 cm) 711 Andrejenko, 11. 221 Kol mit Wasser Pjatigorsk.

f. f. K.

44. I. 2.

10

9/3

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
297 J.D.	8/III	23'5	Fs. Nickhardt	
Aufgenommen		24	Briefkasten	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 8.3.	297 J.D.	21 A-D
Zeit: 23 20		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) 1 Kol. Kp. der Hauptkommandantur Charkow
meldet am 9.3. 6 00 Uhr von Gerstow ab
mit Kurs Charkow Flugplatz.
2) Die Kp. meldet der 297. J.D. unterstellt.
3) Die Kp. darf von hier aus nicht zum Dienst
eingesetzt und an Feldpost Zahlen nicht

auf Ofen Kaffee machen.

Gen. die Lt. 9. d
auf 1a

2344

Ia.

-Kr+ HRYX/Fü 3985 8.3. 1530 1625 Uhr

An

Gen. Kdo., röm 51. A.K. Ia

1.) I.R. 515 (ohne III.Btl.) und Pi.-Btl. 652 (ohne 2. Kp.) werden ab 9.3. oooo Uhr, dem Gen. Kdo. röm 51.A.K. unterstellt.

2.) hierdurch ändert sich die Trennungslinie zwischen Korpsgruppe Süd und röm 51. A.K. wie folgt:
Smijew (röm 51. A.K.) - Werch. Bischkin (röm 51. A.K.) - Kamenka (Kgr. Süd) - Michailowskoje (Kgr. Süd).

3.) I./I.R. 375 ist durch Korpsgruppe Süd über Werch. Bereka nach Werch. Bischkin in Marsch zu setzen. Das Btl. wird dort dem Gen. Kdo., röm 51. A.K. unterstellt. Heranziehung des Btls. in unmittelbarem Einvernehmen der Gen. Kdos.

A.O.K. 6 Ia

f. d. R.
Mü
8/2

1207

Dato: 1. 51.

Rgl

23

Rosse durch vom alten Hofe

2358 Stuten 5 St. Hella

Fohlen 2412 vom Hof genommen.

Fohlenzugang über 163,9 Rodney 2367.

W. Hofer Fries

73.

1329

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 7.3.1942.

1945

Fernspruch an III./J.R. 248.

1.) III./J.R. 248 wird beschleunigt der 44.J.D. über Tschugujew, Grakowo nach Andrejewka zugeführt. Das Btl. erreicht hierzu bis 8.3. 13.oo Uhr mit allen Teilen Malinowka. Mit Weitermarsch noch am 8.3. nach Grakowo muss gerechnet werden.

2.) Dem Btl. werden hierzu durch Armee-Nachschubführer 4 Omnibusse zum Mannschaftstransport im Pendelverkehr zwischen Rogan und Malinowkazur Verfügung gestellt. Die Omnibusse können gleichzeitig etwa 13o - 15o Mann ohne Gepäck fassen.

3.) Das Btl. tritt an:
a) Mit den besp. Fahrzeugen und den Mannschaften, die nicht befördert werden können, sofort nach Eingang dieses Befehles.
b) Mit dem ersten Transport der zu transportierenden Mannschaften am 8.3. 7.3o Uhr von Westeingang Rogan. Die Omnibusse haben Befehl zu dieser Zeit in Rogan einzutreffen.

4.) Das Gen.Kdo. weisst für den Marsch auf gute Sicherung gegen Luftangriffe hin. Bei Helligkeit ist mit grossen Abständen zu marschieren. Wichtig ist dies besonders für den Vormarsch ab Grakowo.

5.) Das Btl. hat sowohl in Malinowka wie in Grakowo zu den Fernsprechstellen sofort nach Eintreffen der ersten Teile einen gewandten Befehlsempfänger abzustellen. Eintreffen des Btl. in Malinowka ist dem Gen.Kdo, Abt. Ia fernmündl. zu melden.

Gen.Kdo.LI.A.K. Ia

aufg: 7/3 1945
beim an: III./J.R. 248
an: 7/3
um: 2000

aufgenommen von:
Lt. d. Abt.: J.R. 248

1154

Abschrift!

Abs.Stelle: A.O.K.6

Fernschreiben

8.3.42

An

LI. A.K.

Die augenblickliche Munitionslage erfordert zwingend äusserste Sparsamkeit im Verbrauch von lei.F.H.-Munition. Die Armee verfügt z.Z. über keinerlei Reserven mehr. Dieser Zustand wird noch mehrere Tage andauern. ~~Der Oberbefehlshaber hat daher befohlen:~~ Den Befehl daher lei.F.H.-Munition darf nur verschossen werden, wenn der Feind angreift oder feindl. Bereitstellungen zum Angriff mit Sicherheit erkannt sind. Art.Kdr. und Battr.-Führer sind sofort auf peinlichen Munitionshaushalt hinzuweisen. Jeder Schuss muss überlegt werden. Bei richtiger Munitionstaktik kann trotzdem ausreichende Wirkung erzielt werden.

A.O.K.6

F.d.R.d.A.

Der Oberbefehlshaber gez. Paulus

Leutnant

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 7.3.1942
20.45 Uhr

F e r n s p r u c h

des Pi.Rgt. 604 (Mjr. Kolorio)

Obstlt. Scharfenort, Kdeur. Pi.Btl.652 in Werchne Bischkin hat gemeldet:

1.) Im Laufe des Nachmittags habe er einen Zug (Stärke 20 Mann) der russ. Marschkolonne in Schneemänteln nach Glinischtsche mit dem Auftrag, diese Marschkolonne aufzuhalten, in Marsch gesetzt. Erfolg dieses Unternehmens noch nicht bekannt.

2.) J.R.515 habe ihn heute Abend davon unterrichtet, dass der Russe in Hf.Tscherkasskj, dem Wald nördl. davon, sowie auch in Schebelinka sitze (?).

3.) Er habe keine Verbindung mit 44.J.D. und bitte um Unterrichtung über Lage durch das Gen.Kdo.LI.A.K. fernmündlich über Eckstein- Patentamt - Übersetzung.

2./Str.Bau-Btl.521 19.00 Uhr ab Butowka mit Bahn nach Sanki abmarschiert wird Liman 21.00 Uhr erreichen (180 Mann).
60 Mann der selben Kp. sind schon vor 19.00 Uhr nach Now. Georgjewski abmarschiert. Eintreffen noch nicht gemeldet. Auch etwa 21.00 Uhr.
4./Str.Bau-Btl.521 sichert seit 18.00 Uhr mit einem Zug (60 Mann) Brücke. Ein weiterer Zug von Bhf. Litki nach Smijew unterwegs. Ortsausgänge in Smijew sind besetzt.
4./Br.Bau-Btl.255 sichert die Eisenbahnbrücke 5 km ostw. Smijew.

8345
2337

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	HRV H/Fü 3962

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
4R/X/Qu	8/3	0030	Lg

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
4R/X/Qu	8/3	0140		
9HFN/17	8/3	0135		
137				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7/3	LI.A.K. 44. J.D. 24.J.D durch LI.A.K.	
Zeit: 2400		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die ungenblickliche Munitionslage erfordert dringend äußerste Sparsamkeit im Verbrauch von l.F.H.-Munition. Die Armee verfügt z.Zt. über keinerlei Reserven mehr; dieser Zustand wird noch mehrere Tage andauern. Der Oberbefehlshaber befiehlt daher: l.F.H. Munition darf nur verschossen werden wenn der Feind angreift oder feindl. Bereitstellungen zum Angriff mit Sicherheit erkannt sind. Alle Chefs und Batt. Führer sind sofort auf feindlichen Munitionsverbrauch hinzuweisen. Jeder Schuß muß überlegt werden. Bei richtiger Munitionstaktik kann trotzdem ausreichende Wirkung erzielt werden.

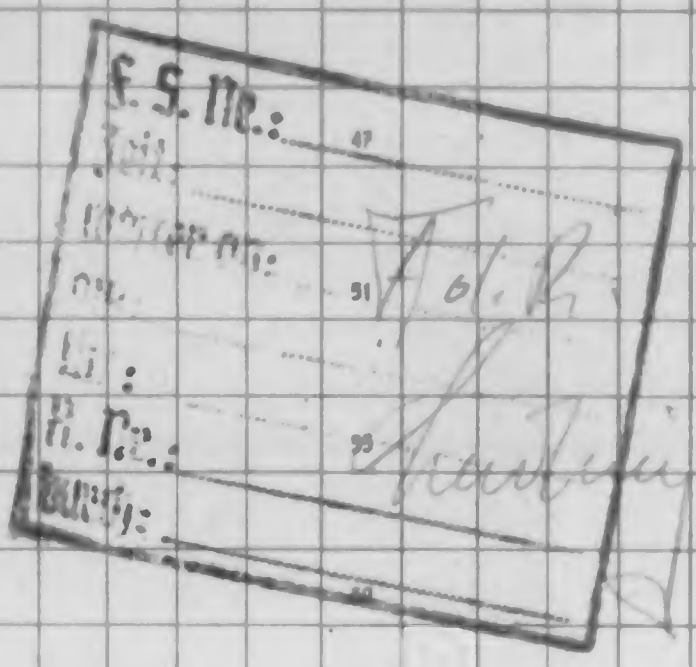
auf: 4R 0725

H.Q.F.G.

Der Oberbefehlshaber gez. Paulus

LI.A.K. Ia

gemeldet 8/3


F. S. no.:
Dr. no.:
Li :
Ft. Pc.:
Rate:

P340

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	3776

Vermerke: 9 W d

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Selder	4/3	2125	Lg

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNKA	4/3	2140	Lg	
HYRXA	4/3	2140	Lg	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 4.3.	297. J.D.	LT.G.R.
Zeit:	44. J.D.	
Dringlichkeits-Vermerk: EKR.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) An Div. Front stellt. die Vorag Wasserlinie
feindl. Einbruch Richtung Audrzejewka.

2.) 44. Inf. Div. steht mit rechtem Flügel L.I.R. 528
auf Audrzejewka im Marsch.

3.) Als Ersatz für die Panzergruppe L.I.R. 528
hat 297. J.D. sofort 2 Kp. d. Regiments
der in Kluft zu setzen, wo sie eingetroffen

Die 44. J.D. wird stehen. Einsatz Abschn. Kp.
Stärke 44 J.D. wird mit Gefechtsstand des
Gren. Rgts.

4.) Nun am 8.3. abends die Straßensperre mit Schützen
III / JR 248 bei 294,2 bis 8.3. 12. Uhr.
Zug (3.) und einem mittleren Pak Zug (5cm)
zu besetzen.

5.) Die Truppen melden die Durchführung der
befohlenen Maßnahmen.

Gren. Rgt. 248 Ia. Nr. 69/41

Abt. I

Hauptmann

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 7.3.1942.

1945

Fernspruch an III./J.R. 248.

1.) III./J.R. 248 wird beschleunigt der 44.J.D. über Tschugujew, Grakowo nach Andrejewka zugeführt. Das Btl. erreicht hierzu bis 8.3. 13.oo Uhr mit allen Teilen Malinowka. Mit Weitermarsch noch am 8.3. nach Grakowo muss gerechnet werden.

2.) Dem Btl. werden hierzu durch Armee-Nachschubführer 6 Omnibüsse zum Mannschaftstransport im Pendelverkehr zwischen Rogan und Malinowkazur Verfügung gestellt. Die Omnibusse können gleichzeitig etwa 13o - 15o Mann ohne Gepäck fassen.

3.) Das Btl. tritt an:
a) Mit den besp. Fahrzeugen und den Mannschaften, die nicht befördert werden können, sofort nach Eingang dieses Befehles.
b) Mit dem ersten Transport der zu transportierenden Mannschaften am 8.3. 7.3o Uhr von Westeingang Rogan. Die Omnibusse haben Befehl zu dieser Zeit in Rogan einzutreffen.

4.) Das Gen.Kdo. weist für den Marsch auf gute Sicherung gegen Luftangriffe hin. Bei Helligkeit ist mit grossen Abständen zu marschieren. Wichtig ist dies besonders für den Vormarsch ab Grakowo.

5.) Das Btl. hat sowohl in Malinowka wie in Grakowo zu den Fernsprechstellen sofort nach Eintreffen der ersten Teile einen gewandten Befehlsempfänger abzustellen. Eintreffen des Btl. in Malinowka ist dem Gen.Kdo, Abt. Ia fernmündl. zu melden.

Gen.Kdo.LI.A.K. Ia

8349

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A.451	LJUC 151

Vermerke: – Qu E M. –

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HKtA/Qu	8/3	0215	Lg

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7/3	LI.A.K/Ia	
Zeit: 2220		
Dringlichkeits-Vermerk: –KR–		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgsbericht für den 7. März 42

Eingesetzt 70 Ju 87, 35 Me 109, insgesamt 100 Flugzeuge

Erster Einsatz 8 Uhr. Süd nicht tätig und gegen Bereitstellungen 50 Tarnjäger und 5 km SO Nordabschnitt. Hier stärkere Bekämpfung erkannt Bomben gut im Ziel. Tiefangriff von Me 109 gegen feindliche Truppen voll. Angriffsstelle wirksam bekämpft, sodann eigene Truppe vorging. Ein feindl. Kraftfahrzeug-Pulk Teilangriff durchgeführt. Me 109 erfolgte unerwartet starker feindl. Angriff unterstützt von 30 Jg. auf einer Front von ca 14 km gegen linken Flügel LI.A.K. bei Schabelnikow. Nachschub Nord setzte in rollendem Einsatz

I. Abteilung/JG 77 wird am 11.7.42, letztere in Tiefangriffen, unterstützen bis 1700 Uhr ein, um die abwehrenden Flugabwehrkräfte zu entlasten. Im Einzelnen wurde mit Schwerpunkt der starke befestigte Ort Kiselëjcje sowie Truppenansammlungen in Waldstücken nördl. davon und westl. Kalinowka angegriffen. Angriff mit 8 Jg wurde Kiselëjcje bei 18 Jg durch Volltreffer mit 50 kg Bombe Beschädigung der Turmes, 2 Jg durch schwerste Bomben ohne weiter beobachtete Wirkung zur Seite gedrückt. Durch Tiefangriff auf Kiselëjcje vorgehende feindl. Inf. Lkw Verbände zerstreut. Einige Panzerwagen gesichtet. Die Wirkung in Kiselëjcje im einzelnen nicht beobachtet, jedoch mit hohen Verlusten muß gerechnet werden.

Hervorragend hervorgehoben werden muß die ausgezeichnete Luftaufklärung durch die 2(F)10, die zu den Angriffen die wertvollsten Unterlagen lieferte. Die 2(F)10 arbeitet seit Wochen mit stärkstem Einsatz und hat durch Fern- und Wetteraufklärung zu vielen Angriffserfolgen wesentlich beigetragen.

abgeworfene Bombenmenge:

344 D	500	
234 C	250	
188 C	50	
124 D	250	
88 D	50	

Im Tiefangriffen verschossene Munition:

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

3000 Schuß 2 cm Brand und Sprengg.
35490 Schuß 7,9 mm
Verluste:
1 Ju 87 durch Flakvolltreffer auf
eigenem Gebiet notgelandet (NW Utrecht)
Besatzung unverletzt. Flugzeug vermutlich
verloren.
Norkiefer Kurve

Ia.

Generalkommando LI.A.K.
Abt. Ia

K.Gef.Std., den 7.3.1942
20.45 Uhr

F e r n s p r u c h

des Pi.Rgt. 604 (Mjr. Kolorio)

Obstlt. Scharfenort, Kdeur. Pi.Btl.652 in Werchnij Pischkin hat gemeldet:

1.) Im Laufe des Nachmittags habe er einen Zug (Stärke 20 Mann) der russ. Marschkolonne mit Schneemänteln nach Glinischtsche mit dem Auftrag diese Marschkolonne aufzuhalten, in Marsch gesetzt. Erfolg dieses Unternehmens noch nicht bekannt.

2.) J.R.515 habe ihn heute Abend davon unterrichtet, dass der Russe in Hf.Tscherkasskj, dem Wald nördl. davon, sowie auch in Schebelinka sitze (?).

3.) Er habe keine Verbindung mit 44.J.D. und bitte um Unterrichtung über Lage durch das Gen.Kdo.LI.A.K. fernmündlich über Eckstein- Patentamt - Übersetzung.

2./Str.Bau-Btl.521 19.00 Uhr ab Butowka mit Bahn nach Sanki abmarschiert wird Limen 21.00 Uhr erreichen (180 Mann).

60 Mann der selben Kp. sind schon vor 19.00 Uhr nach Now. Georgjewski abmarschiert. Eintreffen noch nicht gemeldet. Auch etwa 21.00 Uhr.

4./Str.Bau-Btl.521 sichert seit 18.00 Uhr mit einem Zug (60 Mann) Brücke. Ein weiterer Zug von Bhf. Mitki nach Smijew unterwegs. Ortsausgänge in Smijew sind besetzt.

4./Br.Bau-Btl.255 sichert die Eisenbahnbrücke 5 km ostw. Smijew.

63

F u n k s p r u c h Nr. 369 (mitgehört)

abgegangen: 6.3.42 15.4o Uhr
aufgenommen: 16.16 "

A n 298.J.D, V o n 1.Geb.Div.

Lage unverändert.

Ia

durchgegeben: Funkzentrale
aufgenommen: Ofw.Sintram
17.o5 Uhr

F u n k s p r u c h Nr.367 (mitgehört)

abgegangen: 6.3,, 13.1o Uhr
aufgenommen: 14.5o "

A n 44.J.D. V o n 298.J.D.

Am 5.3. und in der Nacht zum 6.3. mehrere russische zum Teil mit Panzern unterstützte Angriffe abgewiesen. Front unverändert.
Wie Lage dort?

Ia

durchgegeben: Funkzentrale
aufgenommen: Ofw.Sintram
17.o5 Uhr

W e t t e r w a r n u n g :

In den nächsten Stunden anhaltend stürmische Winde aus Nordost bis Nord zu erwarten. Spitzböen bis 70 Stunden km.

Heereswetterwarte Kiel.

Durchgegeben: Ltn.Fricke

Aufgenommen: Uffz.Weißmayer

Zeit: 6.3.42, 17.55 Uhr

An die Div. weitergeben?

2.3.18

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Abt. 457	728 / 1190

Vermerke:

~~Aufgenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
LyNC	6/3	1845	[illegible]

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 6/3

Zeit: 1730

Dringlichkeits-Vermerk

SSD

An: Gen. Kdo. LI. A.K. Ia

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgsbericht f.d. L.B. 7842

Infolge Schlechtwetter kein Einsatz möglich.

Nachsch. Nord.

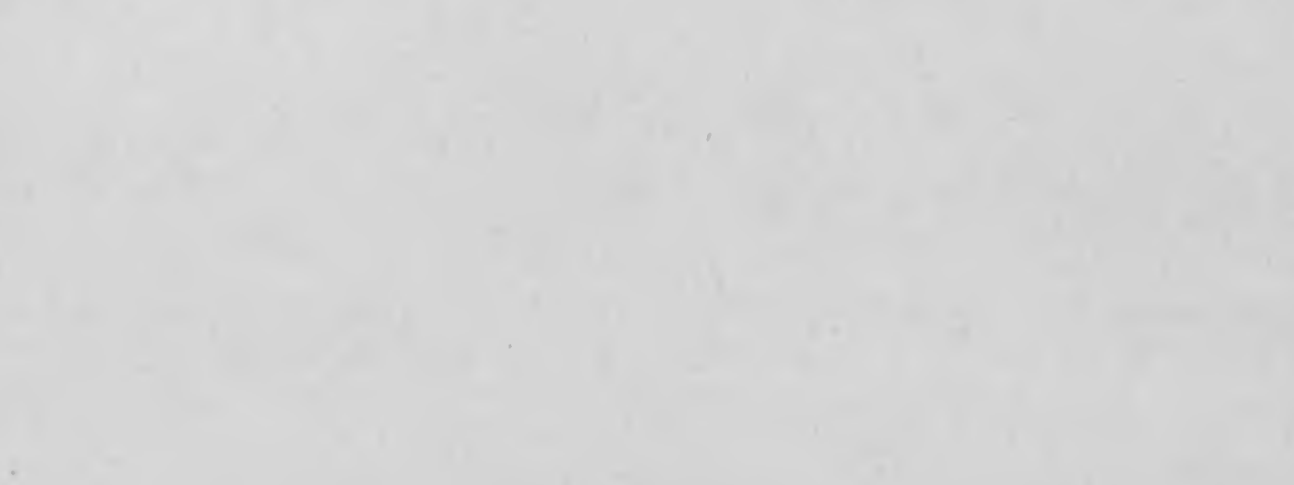
K.d.E.

[illegible]

6/3

53

5-3



2300

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3 IKNaus	1122

Vermerke:

Angenommen oder ~~aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	5/3	1105	Mi

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
44 Inf Div	5/3	1115	Mi	

Abgang

Tag: 5.3.

Zeit: 1105

Dringlichkeits-Vermerk: -EKR-

An: 44. Inf. Div.

Absendende Stelle: LI. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mitteilung der Gliederung der 299. Inf. Div. entnimmt man Anlage 1 der Gliederungen der Heeresgruppen des Ersatzheeres Bl. I/J.A. 528.

Die Div. liegt daher bei Btl. mit der Front nach Süd-Ost und stellt die Besatzung der Div. in Pflichtordnung. Der Einsatz des Btl. wird mit Inkrafttreten der Div. Befehle

wahrscheinlich

M.

SB

2311

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.K.N.A.451	LJUC 105 / 1186

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
LJUC	5.3.	2000	Mi

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Tf	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.3.	G e n . K d o . L I . A . K.	
Zeit: 2125		
Dringlichkeits-Vermerk: K R		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

E r f o l g s b e r i c h t v. 5.3.1942

I Stuka 77 mit 9 JU 87 Angriff auf kleinere Truppenansammlungen 3 km USW. Tarassowka mit Bomben und Bordwaffen. Wirkung im Einzelnen nicht erkannt. Abgeworfene Bombenmenge:
9 SC 250, 9 SC 50, 16 SD 50.
III J.G.52 mit 4 ME 109 Wettererkundung und Stukabegleitung ohne Feindberuehrung. Bei Tiefangriff so Alexegowska bei 10 bespannten Schlitten Pferde getoetet.
Weitere Einsaetze infolge schlechtem Wetter nicht moeglich.

N a k a f u e r N o r d .

f.d.R.
Mi
5.3.

Dienststelle: Gen. Kdo. LI A.K. Fünk. stelle: L.N. Mob. Abt.

Spruch Nr.	Befördert am 19	Uhr durch .....
	Aufgenommen am 5. III 19 42	1745 Uhr durch .....
.....	Erhalten am 19	Uhr .....

~~Fern-~~ Funk- ~~Blitz~~

Spruch Nr. 34 von .....

an .....

Vermerke: KR

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.O.K.6	Abgegangen		5. III.	1650 KR.
	Angekommen			
	An	Gen. Kdo. LI A.K. Ia		

Ruhr Flügel Korpsgrenze - Süd wenige Orte abgeschnitten. Lage Lemmeldorf Ra. Straßkilim wurde wieder genommen gegen 5.R. 179 Angriff bis Regt. Stärke mit 8 Panzern abgewiesen. Am übrigen Front Korps keine Veränderungen.

Flieg. A.O.K. 6.

f.d.R.

Wilhelm Eilers jr., Bielefeld

Bpz
Ia D

5.3.42.
2300

An Stab Westhofen
über 3. Pz. Div. (Kunk)

Quartier für Brigadestab sichergestellt.
Einweisen für Brigadestab und
Vorkommando Ortskommandantur
Süd, Blankow.

3755

Ang: BB 15 Nr 173
weiter: HRYXPW
um: 0050
uf: Ma

Filzer, Lt.

Eil:
Ma
Lt

43

Spruch Nr. 40
takt.Zeit: 13.00 Uhr
aufgenom.: 15.05 Uhr

4.3.1942

Abs.Stelle: XXIX.A.K.

An

LI. A.K.

V.P. 3.Pz.Div. unter Führung Kdeusr. 3.Schtz.Brg. eintrifft Charkow 6.3.42.

durchgegeben: Owchtm. Oeltze
aufgenommen: Uffz. Weissmayer
Zeit: 4.3.42 15.50 Uhr

Durchschlag

O unterschrift. 43 17 3/f

~~Fernspruch~~ Fernschreiben · Funkspruch ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
LI. A.K. m. Tr. 5 4.11.45	40

Vermerke: Abermittlungsspruch vom a fb

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	4.3.	1505	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	4.3.	1540	Le.	

Abgang

Tag: 4.3.

Zeit: 13 MV

Dringlichkeits-Vermerk

An: LI. A.K

Absendende Stelle: XXIX A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt:

VP 3. Kreuz. Bd. unter Führung
Kommandeur 3 Insp. Lw. mit Stff
Ukrainka 6.3.

F. d. R.
Lukas.

2292

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
9./K.N.A. 457	Aufdruck 1172

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HJRVII	4/3	2030	[illegible]

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 4/3	Ia	44 7D.
Zeit: ohne Zeit		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt:

Mit Bezug auf F.F. v. 3-3. betr. Abgabe J.R. 8/5 meldet die Div. zu Ziff. 6)

a.) J.R. 375 im befohlenen Raum eingetroffen am 4.3. mittags mit

Rest Stab.
II. Btl.
Stab I. Btl.
2. u. 14. Kp.
9. A.R. 294
abends mit
Rest I. Btl.

b.) Zu Abgabe Skl. Kp. d. Div. (9 d kann) in Skikolonne Stab III./524 rest. II./524 (72 kann)
8. A.R. 221

Stab s. Art. Abt 777
Zu Kom. Stalino 6. A.R. 762
in K. Dalinaja Shelezinka 9. A.R. 221
in Serafimovka rest. II./190 (104 Mann)
in Atamanovka Stab 7. R. 790
rest. I./190
9./190 (bestehend aus rest. Teilen II./190
0./11)
II./573
Zu Glubokaja rest. II./190
rest. 10./524 mit Resten
9./524 (zusammen 708 Mann)
Stab II. A.R. 762
H./A.R. 762
5./A.R. 762
Zu Piatigorsk 1./Zg 7.R.790 (26 Mann)
M. A.R. 221
Zu Tscherkowa Uprka d. Art. Abt. 7/4
Zu Tscherkowyjinkljach 20 Mann Stab 7.R790

44. I. D. Ia

I d R

1195

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	81 / ~~220~~ 1173

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Luc	4/3	220	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 4/3	Lt. A.K. Ia	
Zeit: 1975		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
Kr.		

Inhalt

Erfolgsbericht für den 4.3.1942.

I. Staka 77 unterstützt mit 3 Zu 87 Schüsse Süd durch Angriff auf Südteil Viol. Jagdziehka und Viol. Plessowaja. Ein Benzinlager in Brand. Gute Wirkung auf Truppen, Pferde und Fahrzeuge in den stark belegten Bielräumen, auch von Erdtruppe bestätigt.
Abgeworfene Bombenmenge:
30 dc 250, 58 dc 50, 5 sd 250, 82 sd 50
III. Jg. 52 mit 33 de 109 Staka hg Leitung und frei Jagd vor Südflanke der 6 Armee 3 Zu 26 Ostk. des Ordj. Absch. des vorher abgeschossen. Durch Tiefangriffe 1 Lkw,

1 Feldkanone 7 Bespannungen zerstört. Bei Nacht.
Gegnerische etwa 50 Infanteristen getötet.
Stärkere Feindl. Lufttätigkeit vor Südflanke der Armee.

Nachts Ruhe

F.D.L.

33

8245

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	NRX/Fu 3717

Vermerke:

4490

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
NRX/Fu	3/3	2015	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 3/3

Zeit: 1935

Dringlichkeits-Vermerk: -SD-

An: Gen. Kdo. LT. A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

219. Ia/I T. 1528.

Wiederherstellung der Gliederung der Division erfordert Umgruppierung des LT. A.K. Setzt diese Btl. so bald wie möglich zur Verfügung des Armee nach Wolbehl Bar.

A.O.K. 6 Ia

F e r n s p r u c h

von III./J.R.248
an Gen.Kdo.LI.A.K.

III./J.R.248 vor etwa 1 Std. in Roganj eingetroffen. Zu erreichen über Ortskdtr. Roganj.

durchgegeben: Uffz.Wimmer
aufgenommen: Ofw.Sintram
3.3.42,18.15 Uhr.

82,12

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	HRYX/Fü 3683

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/dv	3/3	1140	Fa

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1155	N	

Abgang

Tag: 3/3

Zeit: 1125

Dringlichkeits-Vermerk: E-KR

An: L.T.A.K.
gefl. an Korpsgruppe Süd

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feind setzt alle Reserven g. Fl.
gegen Armeegruppe v. Kleist ein. Für größeren
Angriff gegen Front der 6. Armee keine An-
haltspunkte.
Verstärkter Druck durch Korpsgruppe Süd
gegen die Bahn Krasnoje-Lichatschewo soll Entlastung für rechten Nachbarn
bringen.
Rgt. Stab I. und II./1.R. 375 sind
1 l.F.H.-Batt. sind dann am Schabelinka.
der Korpsgruppe Süd in Nachtmärschen nach
Woch. Berka zurückgeh. Beginn: Nacht 3./4.3.
Weiter. vereinbaren Gen.Kdo. und Korpsgr.
untereinander. Korpsgruppe Süd meldet Zeit
und Ort des beabsichtigten Einsatzes.

F. d. R.
DRK
Wf

A.O. 4. G 1 Ia.

PzAA

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Abt.451	LJUC 47

Vermerke: 4489

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
WRYx/Ww	3/3	2015	fw

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 3/3	Gen. Kdo. L.T. A.K. Ia	
Zeit: 1830		
Dringlichkeits-Vermerk: -VVD-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tätigkeitsbericht für den 3.3.42.

Infolge Schlechtwetter kein Einsatz möglich. 4 Me 109 in den Morgenstunden bei Tagd im Luftraum wegen Wetter abgestürzt.

Hakaski Nord.

F.d.R.

SR

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2/K.N.A.41	111

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
K. Kp. Sprungen	3/3	1250	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
KyRyA	3/3	1320		
HQ 1 y A	3/3	1340		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 3.3.	44. J.D. ✓	L I a. A.
Zeit: 12 50		
Dringlichkeits-Vermerk: EKR	Vorstoßgruppe bei (aufzuf. Fkt 3-5)	~~Fernsprech~~-Anschluß:

Inhalt

1. Feind setzt alle Kräfte zur Zeit gegen Angriffsgruppe v. Kleist ein. Für Fortsetzung Angriff gegen Front 6. Armee bringen keine Angriffe vor.

2, Durchbruch durch Vorstoßgruppe bei gegen Div. Infanteriekanone Kraftfahrpanzerabteilung - Lichtenberg soll durchführung für rechten Flügel

bringen.

3, durch 44. Inf. Div. Wab D.R. 375
mit Pgl. Abt., I. und II./D.R. 375, 14./D.R. 375
9./G.R. 294 und dem Raum um Schele-
linka der Vorgängen sind in den Raum
Werchnyj Bischkin - Nishne Rüssky
Bischkin zu zurückführen.

4, Marsch ist in der Nacht vom 3./4.3. durch-
zuführen. Es haben zu antreten:
Abt. und um 24. Offiziere Werchnyj Bisch-
kin um 1.00, 14. Dg. und die Offiz. Nishne
Rüssky Bischkin.
Meldung: Schelelinka, Gegenteil und von
dort wieder auf dem Vorgängen die eingetroffen

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

(Ofz. auf der Landverbindung Linie.)

Abgang. Marsch ist mit Fernsprechgerät besonders in die Lücken Flucht durchzuführen.

5.) J. R. 375 unterhält mit Fernsprechgerät die Verbindung Räumen der Vorgruppe Süd. Kgl. Ofz. hat in Nachtrag Direktion Verbindung mit Ofz. J. R. 515 aufzunehmen.

6./ 44. Auf Vfg wird:

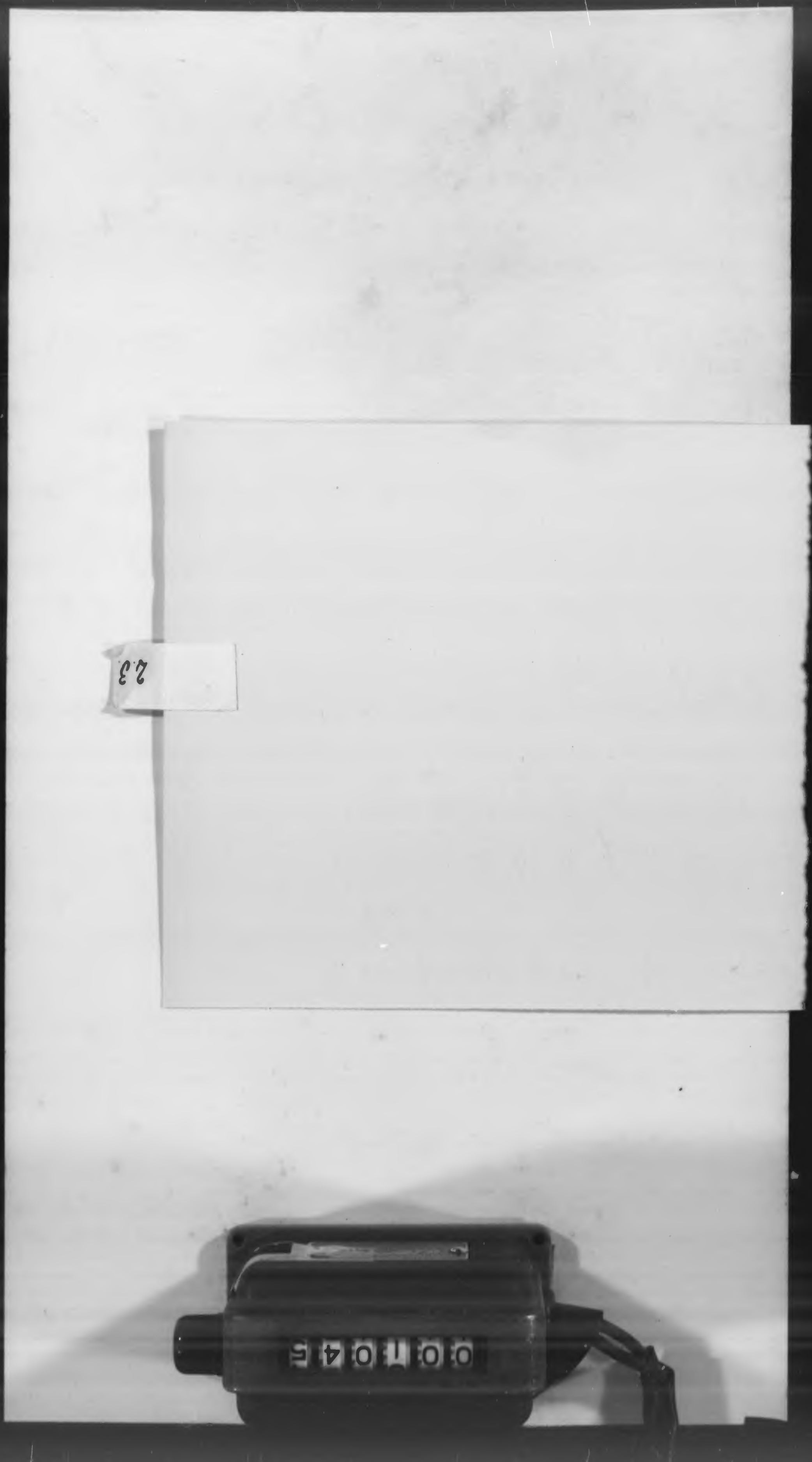
a) der Fernsprecher des J.R 375 im Kasernenraum

b) ein Anschluß des Amtes für d. Dienstgebrauch auf Fernsprecher des J.R 375.

Gen. Kdo LI. A.K.

einverstanden

3/8


23
000045

2269

' KR

F e r n s c h r e i b e n !

Abgang: 2.3.184Charkow-Nord 27
Aufgen.:2.3. 2125

An

G e n . K d o . L I . A . K . Ia

E r f o l g s b e r i c h t f.d. 2.3.42.

Nakafue Nord unterstuetzte mit I/ Stuka 77 Angriff Suedfluegel Gr.Sued. Mit Schwerpunkt wurde ~~Zuzdixi~~ Suedteil Ligowka angegriffen. Gute Wirkung in als stark belegt erkannten Ort, unterstuetzt durch wirkungsvolle Tiefangriffe. Ebenfalls gute Treffer in Timtschichi und Tarassowka. Eingesetzt :
58 JU 87. Abgeworfene Bombenmenge: 53 SC 250, 63 SC 50, 5 SD 250, 165 SD 50, 4 SB E 50.
III I.G.52 mit 18 ME 109 Stukabegleitung und freie Jagd noerdlich Belgorod, ohne Feindberuehrung. Im erreichbarem Raum vor 6.Armee am Tage sehr geringe feindliche Lufttaetigkeit.

N a k a f u e N o r d

f. d. R.
2/3

8182

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Abt.451	HRYx/Qu 3637

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYx/Qu	2/3	1615	Fa.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1625	Tag	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 2/3	LT. 4.K.	
Zeit: 1520		
Dringlichkeits-Vermerk: -Kr-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

III./I.R. 248 ist als Armeereserve nach Bogen zu verlegen.
Das Btl. bleibt truppendienstlich und zur Versorgung dem Gen. Kdo. LT 4.K. unterstellt.

A.O.K. 6 Ia

I.V.R.:

Oberstleutnant i.G.

2266

2. 3. Fernschreiben LI. a. d'

An 44. Inf Div.

1111 2.3.7745

Der mal dat, wann mit Abgabe der Kriegstage Briefe
an das Generalkommando zur Weiterleitung an das
Feldpostamt Potsdam gerechnet werden kann.
Das Gen: Kdo bittet, die Abgabe folgender Meldungen, bes-
sie die augenblicklich gute Verbindung
ausgenutzt wird.

gez. Clausius.

Fernsprecher: H4RXa
Ausg: 2/3.
Eing: 7810

2265

2.3. Fernspruch LT.A.d.

1110 2.3. 1745 III./248. 182. fw. Landhalm
Qü Abt. 1820 Gefr. Schulz

An III./J.R. 248.

An Qü. Abteilung.

1, Der Ltt. meldet als Anmarschweg am 3.3.
Rogauj, 15 km südöstl. Charkow an Straße Charkow,
Tschugujeff.

2, der Ltt. bleibt tagsüber Gefechtsfeld und Versorgung
dem Gen. Kdo LT.A.d. unterstellt.

3, der Ltt. soll sich in Rogauj an die Gefechtsstelle
anzuschließen und von dort den Eintreffen der Ltt.
in Rogauj dem Gen. Kdo, Abt. Ta zu melden.

Fe.
Mü
2/3

Gen. Kdo LT.A.d. Abt. Ta
Fr.

13.

2253

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K. N. A 457	Ew 3597/1148

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRR/Qu	1/3	1900	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Tf	

Abgang	An: Gen. Kdo. LI. A.K.	Absendende Stelle
Tag: 1/3		
Zeit: 1840		
Dringlichkeits-Vermerk: E-Ku		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kampfgruppe Beaulieu ist sofort als OKH Reserve nach Charkow zu verlegen Quartiermacher am 2.3. dorthin voraus. Nacht 2./3. Unterbringung wird durch Stadtkdtr. W vorbereitet das Instandsetzungsgeschäft im Rahmen der dorthin zu verlegenden 3. Pz. Div. anlaufen kann.

OKH. 6 Ia

f.d.R.

1/3

Fernsprech
An Lfl. Kdo. 4. / Ia

A. J. Nr.
1730

Lage südl. der Donez unverändert.
Nördl. der Donez Wälder und Hochmoor der Vormittag starkes Art.-Feuer schwerer Kaliber auf Jakovenkowo und Tschepowoy fur. Gegenüber allen Einbruchstelle in Gegend nördl. Borschtschewoje bei Gegner Art.- Schwerpunkt gebildet (durch Beob. Stellungen nachgewiesen).
Am Nachmittag Art. Störungsfeuer auf Borschtschewoje mit guter Wirkung.

Gen. Kdo. 41. AK.
Ia

8163

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	Charkow Kond 11

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Charkow	1/3	2130	Lo.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

4450

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 1/3	L1. A.K. /I. a	
Zeit: 1925		
Dringlichkeits-Vermerk: —KR—		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgsbericht für 1. März 1942.

I. Stuka 77 griff mit sehr guter Wirkung den stark belegten Bahnhof Wolfschansk an. Hierbei wurden 3 Loks zerstört. Mit der Vernichtung mehrerer Wagen ist zu rechnen. Durch Erdbeobachtung wurde nach Angriff eine Explosion mit 100 m hohem Rauchpilz und noch folgende kleinere Explosionen gemeldet. Weiterer Angriff auf das durch Bildbild und Gefangenenaussagen als stark belegt gemeldete Bahnhofsgelände. Bomben gut verteilt im Ziel. Wirkung nicht beobachtet.

Eingesetzt: 40 Ju 87, 1 Ju 87 vorn

Feindflug nicht zurückgekehrt. Vermutlich
auf eigenem Gebiet notgelandet
Flugzeugführer Bruchmann

19 JC 500,
17 JC 250,
6 JC 50,
2 JS 250,
162 JS 50.

III./JG 52 mit 21 Me 109 Alarmabflug
und freie Jagd.

Über K.T.K.A.K. wurden 7 feindl.
Flugzeuge sicher abgeschossen, davon eine 761,
5 726 und 1 180

Von den im Erfolgsbericht vom 25.12
als beschädigt gemeldeten 4 Flugzeuge 1 Flugzeug
für 9.12.52 als Abschuß bestätigt.

Nakaschi Major

G.S.
Abt.:
F. d. R.
Unterschrift

1241

Fernschreiben.

1. 3. 42.
1300 Uhr

Gen. Kdo LI. A.K.
Ia

an 44.J.D. ✓
an 197.J.D. ✓
an Art. Kgt. Abt. 70 ✓

1) die Armee hat den Marsch, Art. Königsfeuer abzugeben, aufgehoben. Fernschreiben Gen. Kdo LI. A.K. vom 23.2., 11.30 Uhr ist damit hinfällig.

2) Das Gen. Kdo. wünscht darüber, daß die Art. Mun. Lage wesentlich dazu zwingt, Königsfeuer nur abzugeben, wenn mit einer dem Munitionsaufkommen entsprechenden Wirkung zu rechnen ist.

Gen. Kdo. LI. A.K.
Abt. Ia

1104
Ausg: 1315 1/3 Kr
Leitung: 4 YRLA 4 PNLA
Zeit: 1345 1345
Uhr: Kr Kr

Verfügt: Obgef. Fey
Kr
1/3

Art. Kgt. Nr. 70
1350
Kr
1/3

F 986

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. N. Kp. 451	4102

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRV 4/6	23/2	1700	Fp

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23/2	LI. A. K.	
Zeit: 1645		
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die augenblickliche Artillerie-Lage zwingt zur scharfen Verbrauchseinschränkung an der nicht ausgeschossenen Frontstrecke. Auf Störungsfeuer durch Zwischenziele verzichtet werden. Es darf nur bei Feindangriff geschossen werden. Über die voll Schießenden ist Meldung [illegible] Abt. 2 A. d. K. 6 [illegible] Ia

[illegible]

Durch:

5415

2178

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.Ab.457	7074

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	23/2	7930	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYRXY	23/2	1950		
HFNXY	23/2	1955		

Abgang

Tag: 23/2

Zeit: 1930

Dringlichkeits-Vermerk: Kr

An: 44. I.D.

297. I.D.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Die Art. Abt. - Lgr. sind für scharfes Einschießen Richtung auf den nächst günstigen Feuerstellungen. Die Störungsfeuer muss auf Ormes befohlen werden.

2.) Nur zur Erkundung Feld. Art. Abt. Horter Inf.-Waffen und über B.-Stellen Feld-Batterien und Einzelziele darf die Art. eingesetzt werden.

Gen. Kdo. I. A.K.

Feld. P. erhält

gez. Schünemann

23/2 7

282.

2236

28.2. 1940.

Li. A.K

EKR An 44 J.D

1.) Tagesbefehl der 294. I.D. ist auf Inhalt der Anlage sind der Front freizugeben sind dem XIII A.K. auf Befehl Anlage Abschrift eines Lagerbefehls ab Lager zur Einsicht vorzulegen.

2.) Kdr. Führer meldet sich nach Eintreffen der Kdr. in Gorkowo bei Gr. Abteilung der 294. I.D.

2) Ablösung der Nummernschilder in Pistorieck soll durch F.R. 375 zu erfolgen.

Ges. Abt. LI. A. b
Abt. Ta.

ang: 28/2 1740
an Ges. Abt. HYRXA
am: 1/3 5
an: 28/2
durch. Sch.

erledigt
Sch

1099

Kr.- Fernschreiben

28.2.1942
Zeit: 15.27 Uhr

An

LI.A.K.

Das Schikommando der 294. I.D. ist aus der Front des LI.A.K. zu ziehen und dem XVII. A.K. zuzuführen.

A. O.K. 6 Ia
aufgenommen: 16.oo Uhr.

2219

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A. 417	798/1126

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HJR+A	27/2	1120	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 27/2

Zeit: 1170

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gen. Kdo. LI. A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fün T.S. v. 26.2. meldet die Division:
Schneeschuh-Komp. 6/V bis 28.2. früh
4437 erreichen.
(Tscherwony Jar)

12. K.R. 168 meldet bis 27.2. abends 4371
eine Kolbe 2./AR 97 rückt am 27.2.
abends von 4371 nach 4437
(Wachowka) (Tscherwony Jar)

Gask. Führer I./Flak Rgt. 9 erkundet
am 27.2. Stellungen bei 4411 (Jakowlewka) und
4437

f.d.R.

27/2

Generalkommando LI.A.K. K.Gef.St.,28.2.42.
Abt.Ia Nr.

F e r n s p r u c h 10.00 Uhr von 44.J.D.
(aufgenommen Lt. Mo 44/06)

Während der Nacht wurden durch Lichtmessbatterie der B.b.3 3 Feindbatterien nördlich und nordwestlich von Olchowatka ~~XXX XXXXXX~~ aufgeklärt und zwar die 1. Batterie 20.45 Uhr,die 2. Batterie 21.05 Uhr und die 3.Batterie 23.00 Uhr.Diese Batterien wurden ~~mit~~ Kanonenbatterie bei Balakleja mit 6 Schuss eingeschossen und mit je 40 Schuss im Anschluss an die Aufklärung bekämpft.
Durch Schall wurden bei Scheweljewka,Assejewka und Popowka insgesamt 4 Ziele nicht genau aufgeklärt, Bei 2 Zielen handelt es sich wahrscheinlich um je 1 Batterie,bei den beiden anderen um je 1 Geschütz. Diese Ziele wurden nicht bekämpft.Schriftliche Meldung der B.Abt.folgt.

44 J.D. Ia.

8142

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	Charkow Nr 30

Vermerke: dringend, Geheim

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYx/Kw	1/3	0730	fe

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
verzögert:		Leitungsstörung in Durchsprechstelle des Fernschr.		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28.2.	LT. A.K. Ta	
Zeit: 1935		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
NN		

Inhalt

Vakatü Nord bekämpft mit 62 Ju 87 der T./Stuka 77 Zielgebietsaufklärung vor Fl. A.K. in Dvoraja, Tanjütina (5 km SW Dvoraja) und Skalatowje (10 km S. Dvoraja). Auf Bahnhof Dvoraja Volltreffer in einem Lokomotivschuppen, in dem vorher 2 Lok. gefahren waren. 2 Bombenexplosionen im Vorfeld des Bahnhofs durch Volltreffer in einen Lagerschuppen.
In Tanjütina Volltreffer in einen Lagerschuppen. 1 LKW zerstört. Sonstige Wirkung nicht beobachtet. Abgeworfene Bombenmengen: 60 SC 250, 1 SD 250, 242 SD 50. III./7.9.32 stellte Jagdschutz. Bei freier Jagd. Bekamen 1 V 11 abgeschossen. Sonst vor 6. Armee Keine Feindeinwirkung. Eingesetzt 22 Me 109. – Vakatü Nord.

2233
2234

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 457	Fü 376 / 1136

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRZ x/Ko	28/2	1625	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYZ x/A	28/2	2805		
H.F.x.H.A	"	1850		
Stab Schumann	"	1835		tel
Korps Fischer	"	1835		
Korps Z.b.V. 457	"	1835		
44. I.K. Ia	"	1835		
" Te	"	1835		
" Qu	"	1835		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28/2	Gen. Kdo. 44. I.A.K.	
Zeit: 1555		
Dringlichkeits-Vermerk: VVD		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die bisherige Korpsgr. Oestlich Lubsko führt ab sofort die Bezeichnung „Korpsgruppe Süd".

44. I.A.K. 6 Ia.

1. O.K.

Ku 44. I.A. ✓ Ge. Kdo. ✓ II Nord

1

28/2

297. I.D. ✓ Schmidt

Stab Schumann ✓ 44. I.A. Müller / Fr. Riemenschneider

Korps Fr. ✓ Korps. Walter

Korps Hilpert ✓ Korps Kolter

Ausg: 28/2 1745

28/2

272

1220

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A 457	1094

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
L. Stabes	27/2	1150	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HR 7x/E	27/2	1151		1

Abgang

Tag: 27.2.

Zeit: 11.50

Dringlichkeits-Vermerk: SSD

An: A. d. K. 6 Ia.

Absendende Stelle: LI A k

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

III./J.R. 248 ~~meldet~~ in Garbno eingetroffen.

Gen. Kdo. LI. A.K. Ia.

erledigt

27/2

8060

334 372
408

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	HRYx/Fü 3378

Vermerke: 4386

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYx/Lan.	25/2	2345	Ja

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	25		Tu	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25/2	Gen. Kdo. 4 T.A.K.	
Zeit: 2145		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

III./K.R. 248, das vorausabteilt. am 26.2. vormittags zum E-Transport eintrifft, ist in Charkow auszuladen. Die Btl. bleibt als Armeereserve im Charkow und wird kampfwertmäßig wieder zur Verfügung des Gen. Kdo. 4 T.A.K. unterstellt.

Gen. Kdo. 4 T.A.K. meldet Eintreffen des Btl. an A.O.K.

Die Winterausrüstung ist der Witterung und Winterbeweglichkeit im Einvernehmen mit O. Qu. herzustellen.

K.d.K. 6 Ta.

2218

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.457	1093

Vermerke:

Angenommen oder ~~aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
Kr. Tgb. Lehmann	27/2	1115	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
4 YR x A	27/2	1105		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.2.42	44. Inf. Div.	Gen.Kdo. LI.A.K.
Zeit: 1115		
Dringlichkeits-Vermerk: E-Kz		Fernsprech-Anschluß:

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Inhalt

Die Div. ist dafür verantwortlich, dass der Bachabschnitt zwischen Jakowenkowo und Wolochow Jar bei Tag und Nacht durch Spähtrupps überwacht wird. Dieser Auftrag bleibt bestehen, auch wenn mehrfach keine Feindfeststellungen gemacht werden.

Kirchner

nicht

27/2

8113

14.25 Uhr N

~~Fernspruch~~ Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.R. 451.	Charkow-Nord 15

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYK/Qu.	28/2	0650	Ma.

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Fs	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27/2	Gen. Kdo. LIV. AK.	
Zeit: 1745		
Dringlichkeits-Vermerk: -A-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgbericht für 27.2.:

Infolge Schlechtwetter kein Einsatz möglich.

Nachaft. Nord.

F.S. Tgb.Nr. Geh. Uhr. Anl. Bem.

T.d.R.

Clarius Hptm.

4420

1215

27.2., 745

E.K.R.

Am 44. J.J. ✓
Bn. Abt. Manfort

LI. A.d.

Drei Panzer III sind am 27.2. morgens zur Verladung auf Eisenbahn in Marsch zu setzen. Meldeleitung wie dort mit Eisenbahn zur Verfügung Division Bn. Abt. Manfort.

Gen. Kdo LI. A.K.
Abt Ia

Anfg. 27/2 0705 tel

Gespr. an. HFNXFA Pz. Abt. Manfort

an: 27/2 27/2 Hptf. Schwenk

um: 0755 0807

durch. Schw Schw

erledigt

Schw
27/2

1094

262

2206

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	701/1120

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HFNVA	26/2		

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 26/2

Zeit: 0845

Dringlichkeits-Vermerk

An: Lt. d.K. Ia

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: T.E. Lt. d.K. Ia v. 25.2.42 Kr.

Brandflaschen kann noch nicht Zum Einsatz. Abfahrungen liegen nicht vor.

29.7.8. Ia

i.d.R.

26/2

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Kp.-451	787

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HVK XA	26/2	0848	Kg.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		Ta 0 Hr		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26.2.	LI.A.K.	
Zeit: 0905		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Bezug: FS. LI.AK. v. 25/2.
Erfahrungen mit den in Anlage übergebenen Brandbomben werden hier nicht gemacht

F.S. IIe.:
Zeit:
weiter an:

44-V.B/Ia

POPO

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. Nr. H. 451	4302 / 4398

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HKVTrp	26/2	1420	Kim

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26.2.42	LT. 4. K. I/R.	
Zeit: 1520		
Dringlichkeits-Vermerk: -KV-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Schaltspruch für 25.3.42:

Für Pflege Fernschreiber Nr. 1 Einheit wichtig.

Nachr. Nord.

S. S. Nr.:
Zeit:

4398

Zeit 26.2.

Gen. Kdo LT.A.d.

EKR.
19.05

Tagesbefehl

Am 44. Inf. Div.

1.) Da auf Grund von Übereinstimmungen mit feindlichen Überläufern auf Grund von allen sonstigen Feststellungen Jakowenko und Woloschoff für gefährlich gehalten werden müssen, sind am 44 J. D. zur Verhaftung des J. R. 134 nach Übereinkunft mit Ia folgende Maßnahmen zu treffen:

Feuerüberfallkommando,
12./Art. Rgt 168
Flak-Scheinwerfer.

2.) Durch die Div. ist sicherzustellen, daß das Verfahren bis zum Abgang Jakowenko, Woloschoff an den Offizier des Fl. Balaklejka beschleunigt und eine abwegige feindliche Einflußnahme für unmöglich gemacht wird.

Kommandeur

3.) T[illegible] sind Beobachtungen über Aufbau der Kampfstellungen und Durchführung der unter 2) befohlenen Aufträge ist dem Gen. Kdo zu melden.

Gen. Kdo LI. A.K.

ang: 24/2 1915
weiter an: I/XVIII
an: 26/2
um: 1975
durch:

ausg.
26/2

1088

252

8054

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	4240/41

Vermerke: 4382

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRK/Qu	25/2	1940	Fe

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Ta	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25/2	L.T.A.K. Ta	
Zeit: 1830		
Dringlichkeits-Vermerk: — Kr —		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Befolge berichte für 25.2.42:

Infolge dichter Wolken kein Stuka-Einsatz möglich. III./J.G.52 setzte mit Schwerpunkt in Südflanke 6. Armee 14 Me 109 ein.

Bei freier Jagd trafen von 2 Me 109 in Raum Werch. Bischkin 1/J 26 angetroffen. 2/J 26 sichtete abkommen. 4 Me 109 flogen mit starker Randsicherung nach Südosten ab.

Abschuß wird bestätigt.

Stukaführer Nord

f. d. R.

Ltn.

2196

K.R.

Fernschreiben

LI. A.O.

25.2

1100

An 44.J.J.

1.) Vom Gen. Kdo. sind zum 28. 9. vorzulegen:

a) Lufflagegliederung innerhalb der Artillerie,

b) Wirkungsbereich der Abteilungen,

c) die verbindlichen Verpflegungsräume. Falls d.g. Züge in den Verpflegungsräumen der Abt. einzeln stationiert sind, sind sie in der Meldung aufzunehmen.

d) Lage der Luftnachrichtenstellen und der Leitstand,

e) Lage der Fernsprechstellen.

2.) Lnd. Abt. 3. ist durch die Div. zu benachrichtigen, täglich für die vergangenen 24 Stunden die Tätigkeit der lei. A.A. (Zahl der Geschütze, Kaliber, Munitionsverbrauch, Ziele) auf Fernsprechwege zu melden. Meldungen sind von der Div. dem Gen. Kdo. zu übersenden.

1082 25/2 1100
weiter an: H4RXu
an: 25/2
um: 1120

Fol.
Mü
25/2

Gen. Kdo. LI. A.O.

2195

LT. G. d.

EKR.

25.2
11 00

Fernschreiben.

An 44. Inf. Div.

1.) 12./Art. Rgt 168, die am 25. 2. in Linnen eintrifft, wird 44. J. D. unterstellt.

2.) Die Stelle, die durch die Div. so bereitzustellen, daß sie sowohl für das Korps als auch zur Verfügung der Armee in kürzester Zeit eingesetzt werden kann.

3.) Die Meldungen der Stelle sind für beider Anstellungen zu erkunden und die Schußgrundlagen festzulegen.

1081 25/2 1100
weiter an: H4R xa
am: 25/2
um: 1110

Fol.
Mü
25/2

Gen. Kdo LT G. d. I.

2200

An 44. v. 297

25. 2.
1720

Die Div. melden bis 26. 2. früh abends 7 h,
welche Erfahrungen sie über Bleiben
hinsichtlich Verdunklung
a) in Kellern
b) in der Panzerhaubitze
bisher gemacht haben.

Ia Kdo. d. A. K.

ausg. 25/2 1720

weiter an: HgRVA HFVA

an: 25/2 25/2

um: 1725 1755

durch

zurück

25/2

1084

26.5.42
5. Pz. Div.

F u n k s p r u c h !

Nr. 347

takt. Zeit: 21.2o Uhr, 25.2.
Aufgenommen: 2.33 Uhr, 26.2.

mitgehört.

Absendende Stelle: Gruppe Koch.

An

298. Div.

Vordere Linie wie bisher. Lage unverändert.

Gruppe Koch, Ic

242.

2190

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr. Koluft
3.K.N.A.451	607 613

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
4K4L/KL	24/2	19.1[illegible]	[illegible]

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24/2	Gen Kdo. LI.A.K.	
Zeit: 1830	Ia.	
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgsbericht fuer 24.2.1942

Infolge geschlossener tiefer Bewoelkung kein Stuka - Einsatz moeglich. III I.G.52 frei Jagd mit 6 ME 109 im Raum Bereka ohne Feindberuehrung. Wegen Wetterverschlechterung keine weiteren Einsaetze.

Nakafne- Noerd

fl. K

24/2

8916

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. N. A. 451	Nr. 11 A/K/Fu 3292

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
4 Pz Div	24/2	1720	Fa

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		17.35	Fr	

Abgang

Tag: 24/2

Zeit: 1630

Dringlichkeits-Vermerk: -SO-

An: I. T. A. K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ab 24.2. ist in der Tagesmeldung die Zahl der einsatzbereiten Sturmgeschütze, sowie Divisionen einzeln, zu melden.

O.O.K. 6 Ia

2186

Fernschreiben!

An A.O.K.6
O.Qu./Qu. 2

24.2.1942
Zeit : 15.15 Uhr

Schneeschuheinheit Sieber meldet als Versprengte Leutnant Hunger, Gefr. Beitler, Obgefr. Kröher, Obgefr. Lippmann, am 18.2. 17.3o Uhr zum Lazarett Andrejewka abgemeldet.
Lt. Hunger und Gefr. Beitler sind nach Aussage der Lazarettaufnahme am 19.2. innendienstfähig zur Truppe entlassen. Obgefr. Lippmann und Kröher schon am 18.2. von Lt. Hunger wahrscheinlich nach Charkow in Marsch gesetzt. Die 4 Versprengten sind Angehörige der 3. Wachkomp. 542 O.Qu. AOK. 6.
Erbitte Nachricht, ob die Genannten dort eingetroffen sind.

Oblt. Sieber
Schneeschuhkp. Charkow (O.Qu.)

1078 24.2. 1525
-zeichnen: HRY/X/Qu
am: 24/2
um: 1530

Fol.
Mü
24/2

2114

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./KNR 45	1077

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	24/2	0815	Mi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNZA	24/2	0825	Mi	

Abgang	
Tag:	24.2.
Zeit:	815
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 297.I.D.

Absendende Stelle: LI.G.R.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Pol. Bf. 3. R. 45 ist durch die Pol. auf Flurkarte zu Marsch setzen. Eintreffen bis 24.2., 1800 Uhr.

Gen. Kdo LI. A.K. Abt. I a.

mitteilen

Mi.

24/2

23.2.

9993

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.17-451	3645

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
Lt. Fricke	23/2	1850	Uhr

Befördert

Tag	Zeit	durch	Rolle
23/2	1845	Uhr	

Uhr:

Abgang

Tag: 23/2

Zeit: 1930

Dringlichkeits-Vermerk

An: Standort Kommando
Karlsruhe / Baden

für Vorsteher der Heeres Standortverwaltung
Karlsruhe

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ich bitte um Mitteilung, wie es
in meiner Dienstwohnung aussieht

Brustwehr über Fernschreibstelle
Eberbach.

gez. d. Inf. Reinhard
Hptm. u. A.K.

Wi:
Schriftführer Uffz.

3645

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
LI. A.K.	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.2.		

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	I.a. Mün.			

Abgang

Tag: 23.2.

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: LI. A.K.

Absendende Stelle: Rtl. Feld. 2. (H) 10

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Rtl. Einschießen.

Ziel 1. Rtl. feuernde Bttr. Pkg.-Nr.7: 3700 · 7605

Ziel 2. Bttr. 7. Stellung Pkg.-Nr.7. 3615 · 7615

Ziel 3: Bttr. 7 Stellung. 200 m westl. von Ziel 2.

Feuerkampfstand:

Ziel 1: Gk. Feuerteil angefallen, Treffer im Mun.-Lager

Ziel 2 u. 3: Beide Bttr. unterdrückt.

Mehrere Volltreffer in den Hallg.
u. Küche - Lager, Hilfsräumen u. Schutze
Bäckerkolonne.

f. d. R.

Rüttger

37 47 11

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	578/583 / 1104

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	23/2	1910	SH

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 23/2

Zeit: 1845

Dringlichkeits-Vermerk: Kr

An: Gen.Kdo.LI.A.K. I a

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgsbericht für den 23.2.1942.

I.Stuka 77 griff mit Schwerpunkt bei XXIX. A.K. an.Angriff auf Wolobujewka. Belegung nicht erkannt. Bomben lagen gut im Ziel.Eine Explosion wahrscheinlich Munition wurde beobachtet. Mit 5 Ju 87 Angriff auf Kolchose 2 Km südwestl. Alexejewska.2 Volltreffer in den Gebäuden , mit folgenden Brand. Eingesetzt:43 Ju 87.

Abgeworfene Bombenmenge: 1 SD 25o , 39 SC 25o , 3 Flan C 25o, 168 SD 5o.

III.J.G.52 mit 19 Me 1o9 Stukabegleitung und freie Jagd bei Alexejewskoje und nördlich Belgorod. 7 feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen, davon eine zunächst ohne Zeugen.Im Einzelnen: 3 1 61, 2 1 26 , 1 P 2 , 1 R 5. Eine Me 1o9 durch Kühlerschuss auf eigenem Gebiet notgelandet.

f.d.R.

Nakafü Nord.

18/2

2 1/4 4

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KNA 45	1072

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23/2	1400	Z

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
AYRZA	22/2	1405	Z	
4 FNZA	1	1410	Z	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.2.	44. J J	LT. AK
Zeit: 1400	297. J J	
Dringlichkeits-Vermerk: EKR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Im Hinblick auf die operative Lage [illegible] ist beabsichtigt, [illegible] einen starken Stoßtrupp in die aufgeklärte Feindgliederung ab- Feindes wird aktiver Gefechtsaufklärung [illegible] letzten Truppen sowie in die Feindberührung von der Front der Korps zu gewinnen.

2) Korps sind in die weitestmöglichste Art in allen

Regimentsabschnitten Hauptmilitär Kriegs-
dienstpflichtigen und übrigen Personen
einzuberufen. Auf gründliche Durchführung
und Haltung genauester Einhaltung gegen
Zuwiderhandlungen oder Nichtbefolgen vom
Letzteren Folge zu leisten.

Gen. Kdo 4. A.K.
gez. Clausius.

Abschrift!

Kellendorf
2/12

2180

23. 2., 22⁰⁰ Uhr. LI. A.O.

E K.R. Fernschreiber- bzw. Fernsprech- an

44. Inf. Div. ✓
297. Inf. Div. ✓

Hub Ackermann ✓
Kdr. Flugplatzbereich Charkow ✓
Standortkommandantur Charkow ✓
Pi. Rgt. Hab 604 ✓
Korps-Nachr. Abt 451 ✓
Korps-Nachr. Kp. 451 ✓
Flak Rg. 5./46 ✓
Gen. Kdo, Gi. Abt, Tc ✓

1. Die gemischte Korpsstaffel für den 23.2. (Gen. Kdo LI. A.K. Abt Ia Nr. 65/42 g. K vom 19.2) beginnt ab sofort Lent Staffel ist am 24.2., 6⁰⁰ Uhr bereit.

2) die Kommandeure der Fronten der Absetzstellung Charkow setzen mit sofort diese Weisung die Ablaufgänge der Staffel an den Flugplätzen.

Gen. Kdo LI. A.K.
Abt Ia

1075

Ang.: 2./2. 22m 70/5

Fortsetzung: HJRVD HFNXR
20/2

Ein: 20/2

Anf: 2215 2215

Entl. 21 21

Fernmündlich:

Stab Ackermann
Kdr. Feldgendarmerie Abschnitt Charlow
Standortkdtr. Charlow
Fr: Rgt. Stab 604
Korps-Nachr. Abt. 457
Korps. Verkehrsfhr. 457
Flak. Korps. 5/46
Ogen Kdr. der Abt.

Obw. Ulbricht
Feld. Knopp 21/2
Osfw. Schürmann 2215
Osfw. Lewandski
Osfw. Holowicka
Osfw. Hoffmann
Feld. Wartmann
Offz. Henneberg 1535
Hptl. Schmidt 2215

21/2.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 22.3.

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: 44. J. d5

297. J. d.

Absendende Stelle

LT. A. d.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. Die A.H. Mun. Lgr. zwingt zu starker Ver-
brauchseinschränkung an der nicht aufgenom-
menen Munition. Auf Rückgaben auch
auf Anmeldung verzichtet werden.

2) Nur zur Erfüllung [illegible] f.H. Art., fl.w. Zf.
Waffen und ihre Teilen [illegible] Instandsetzungen
und Ausgabe darf die A.H. angefordert werden.

Jun. Bd. 11.4.d.

1395

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. N. D. 451	3259 / 4344

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYKIŃ	28/2	22.15	Hilm

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		23.30	Hilm	

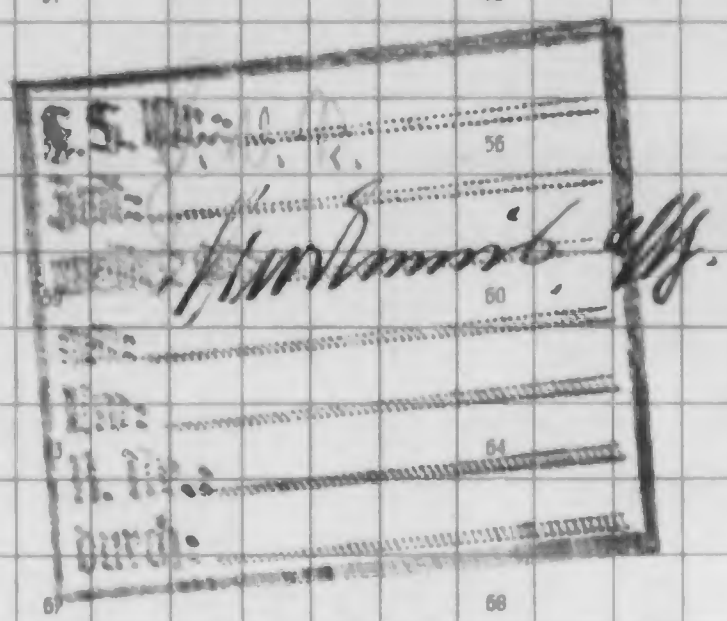
Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.2.42	Korpsgruppe Boehm Gen. Kdo. LI. A.K.	
Zeit: 2125		
Dringlichkeits-Vermerk: – Kr –		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. Ich bringe bei XI. A.K. zu Ihrer Absendung
das Kriegsgericht der 72. Infanterie-Div. zu 6. Armee zu
Ihrer Kraftwagenstaffel Krasnopolje-Wlowka zurückkehrt.
2. Ich bitte Herr Korpsgr. Boehm das K.R. 179 mit
allen bei ihm zugeteilten Waffen und Einheiten, der
88. I.D. zu ihrer Verfügung bis 24. Dez. zu Ihrem
Korps Stelle zu stellen mit Ausnahme Michailowka gegen
Pirogoff, Richtung Krasnopolje-Wlowka bereit,
für Bildung des K.R. 179 bei Alexejewskoje
die Stelle des K.R. 515 auf Werch. Bischkin über
Werch. Beseka herauszuführen. Die Führung
Werch. Bischkin übernimmt Stab K.R. 652, der
Funk in diesem Abschnitt des K.R. 515 unterstellt
ist. Die Marschbewegungen sind bei Nacht zu
führen. Vorgehenden Befehl umgehend ins 4349
Hauptquartier

Quittung	Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

Allmke & Thiele, 9. 41.



F e r n s p r u c h

Fahnenstange 12. hat am 23.2.17.oo Uhr
befohlenes Marschziel Wassischtschewo
erreicht. Weitermarsch am 24.2.
Melder ist bei Zwischenstelle Krasnaja Poljana
zu erreichen.

aufgenommen: Ofw.Sintram

23.2.42, 21.3o Uhr.

Spruch Nr. 332 (mit gehört).

23.2.1942
Zeit 09.29 Uhr

An 298. I.D.

Abs.Stelle XI.A.K.

1. rumänische Division hat Südwestrand Udarnik genommen, engen Anschluss suchend. Hkl. in Höhe der Rumänen vorverlegen.

XI.A.K. Ia
durchgegeben: Wtm.Linsing
aufgen: Gefr.Schmid
0814o Uhr.

224

1/183

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K. N. A 457	4154 / 110

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
11874/6	23/2	2250	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22/2	LT. A.K. Ia	
Zeit: 2140		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Es wird gebeten, die dortsein abgestellte Polizei-Komp. 3./R. 45 so in Marsch zu setzen, daß diese bis 24.2. abends wieder in Charlow eintrifft.

AOK 6. Abt.
gez. Paulus, Oberst

f.d.R.

23/2

7960

Fernspruch · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./KNA45	HRVK/Kl Schnellbr 552/557

Vermerke: - Vs - 9330

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRVK/Kl.	22.2.	2110	P.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22.2.	Gen. Kdo. LI A.K. Ia	
Zeit: 2035		
Dringlichkeits-Vermerk: - Vs -		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgreicht für 22.2.42.

I/Schützen 77 griff vor LI A.K. Romain-Boje, welches es mit 2½ Regimentern besetzt gemeldet war, mit schwachen Kräften an. Die Bauten lagen oft weit im Ort. Befestigungen wurden erkannt. Mit schweren Verlusten mußten operationen werden. Auf Anlaß Feindgruppe Süd richtete sich ein Angriff auf 7. Pz.Div. u. 14. Pz.Div. (4 km südl. Rossonja). Starke Befestigung mit Tretgruben und Panzergräben. Bauten lagen oft im Kies, z. starke Explosionen dürften bewiesen sein (Munition und Benzin).

Eingesetzt: 38 Pz 87

Abgeschossen Bombenwurf:

9 SC 500
23 SC 250
6 SD 250
150 SD 50

III 3. 52 Flg. und 22 Mi. 109 Jagdstaffel
und die Jagd Rotten vor 6. Armee. Von 7 Mi
109 wurde von 30 bis 40 feindlichen Flugzeugen
vor XXII A.K. 14 feindliche Maschinen mehr, 1
wurde ohne Kennung abgeschossen. Davon

5 J. 61
4 V 11
2 Sch 2
2 J 26
1 P 2.

Infolge plötzlichen Niedergehens 1 Maschine
abgestürzt (Flugzeugführer tot) 4 Maschinen
glatt Notlandung. 1 Überschlag auf Platz.

Karpfen / Leutn.

F.d.R.
Rotte Wfw

22.2.1942.
2o.35 Uhr.

F e r n s c h r e i b e n .

KR.

An

Gen.Kdo.LI.A.K., Ia

Erfolgsbericht für 22.2.42.

I.Stuka 77 griff vor LI.A.K. Perwomaiskoje, welches als mit 2 1/2 Rgt. belegt gemeldet war, mit sehr guter Wirkung an. Die Bomben lagen gut verteilt im Ort. Belegung wurde erkannt. Mit sehr hohen Verlusten muss gerechnet werden. Auf Antrag Heeresgruppe Süd richtete sich ein Angriff auf Jekakrinowka (4 km nördl. Losowaja). Starke Belegung mit Truppen und mot. und bespannten Fahrzeugen erkannt. Bomben lagen gut im Ziel., 2 starke Explosionen wurden beobachtet(Munition und Benzin).

Eingesetzt: 38 Ju 87

Abgeworfene Bombenmenge:

9 SC	5oo
23 SC	25o
6 SD	25o
15o SD	5o

III.Jg. 52 flog mit 22 Me 1o9 Jagdschutz und freie Jagd Raum vor 6.Armee. Von 7 Me 1o9 wurden von 3o - 4o fdl. Flugzeugen vor XXIX.A.K. 14 fdl. Maschinen sicher, 1 weitere ohne Zeugen abgeschossen. Davon

5 J	61
4 V	11
2 Su	2
2 J	26
1 P	2

Infolge plötzlichen Nebeleinbruches 1 Maschine abgestürtzt (Flugzeugführer tot), 4 Maschinen glatte Bauchlandung. 1 Überschlag am Platz.

Nakafü/Nord.

2768

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. I K. n. u. 457	1069

Vermerke:

TM 2

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Ie	22.2.	1900	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYRXa	22./2	1930	Mü	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22.2.	44. J. D.	LT. 9. D.
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk: EKR	Fla Bt. 5./46 Uetersen	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. Zum Schutz der Bahnanlagen im Bereich
wird 44. J. D. 1 Zug der Fla. Bt. 5/46
(3 Geb.) unterstellt. Der Zug ist durch 44. J. D. von
Uetersen nach Ahrensfelde zu befördern. Zug ist ein-
bahnig. Verpflegung ist durch die div. zu
regeln.
2) Eintreffen im Bereich ist zu melden.

Gen. Kdo 47. A.K.
Abt Ia

Fl.
Kl.
22/2

2172

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.n.A.451	1070

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fa	22/2	2230	Mz

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
IV./A.A.168	22/2	2300	Mü	
Kpf. Natusch				
A.R.70.	22/2	2300	Mü	
Hptf. Gelhausen				
HYR Xa	22/2	2315	Mü	

Abgang

Tag: 22.2.

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: EKR

An: IV./Art. Rgt 168. (O.Gr. Vermittlg. Verkehrsf. Insp.)
Art. Rgt. Abt 70
44. I.D. (mot.)

Absendende Stelle: LI AK

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) IV./Art. Rgt. 168 geht am 23.2. 12/Art.Rgt.168
auf Ausgangsorte im Abs.Gr.
Nachtziel für 23.2.: Nassichtschenke,
für 24.2.: Butonka,
für 25.2.: Limeau.

2.) Kdt. Kolonnen von Limeau wird die Abt. der 44.I.D.
unterstellt.

3) Die Uhr wurde sowohl für die tägliche Messung,
dem Gen. Kdo I.A.K. als auch für
am 23.2. zum Typenfall Podmajore,
am 24.2 zum Typenfall Reitendo,
am 25.2 zum Typenfall Linnen.

An diesen Typenfällen sind Lufttemperaturen abgestellen.

Gen. Kdo I.A.K.
Abt Ic

Fol.
Offz
22/2

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
AOK 6 I.d.N	22.2.	8.25	Fricke

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
297.J.D	22.2	8.50		
44 7.J	22.2.	9.50		
KNA 27	22.2.	11.00		

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Rauchaufführung

Im gesamten Ukrainischen Raum zu den

weiteren Tagen erhält Kommando Kdo.

Kav-Rauchaufführ.

Abteilungsarzt Tuv

2169

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	5778 1100

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
H6NXA	22./2	1945	Mü

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYFXA	22/2	2200	Mü	
		1950		

Abgang	
Tag:	22.2
Zeit:	1910
Dringlichkeits-Vermerk	

An: vom 51. A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Mdg. v. 4. Jarosch wird am 23.2.42. dringend zur 79. Inf. Div. in Marsch gesetzt.

Korpsgruppe Dostler Fa

I.V.R.
Mü
22/2
Frl
Mü
22/2

Anschrift. An VIII A.K.
Durchgang.
Mü

2757

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.1K.N.a.451	1063

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Ia	22.2.	1220	Klü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYRXa	22.2.	1225	Klü	
HFNXa	22.2.	1225	Klü	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22.2.	44 J.D.	LT.A.D.
Zeit: E.K.B.	997.J.D (nachr.)	
Dringlichkeits-Vermerk: EKR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ja 997. J.D. an 44.J.D. abgestellte
Fallsch.Lehr. ist 23.2. abends fernmündlich zurückzuführen und
das 997.J.D. wiederzuüberführen.
Die Übernahme ist unmittelbar mit 997.J.D. zu
bewerkstelligen.

Ia/2
Klü
22./2

Ja.Abt.LT.A.D.
Abt.Ia

2756

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.H.Q.451	1062

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fu	22.2	1105	Hü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
H4RxK	22.2.	1120	Hü	
HFNxQ	22.2.	1120	Hü	
H.Q.R.70	22.2.	1195	Hü	
Uffz. Weiler				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22.2.	44. Inf. Div.	
Zeit: 11 15	Kdr Art. Rgt. 70.	LT.A.K.
Dringlichkeits-Vermerk: EK.R.	242. I.D. (mot.)	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

(ohne Zeitg.)

1) Pi. Btl. 657 im Laufe Nacht aus dem Raum Hattenweiler-Hackenbüren-44. I.D. ab und unterstellt dem Gen. Kdo. unmittelbar.
Meldung meldet Ende Nacht 44. I.D.

2) Kdr. Art. 3 mit Stb, 2 u. 3. Abt.
aus 44. I.D. unterstellt. Art. Kdr. 1 Abt 3
mit Nachrichten.

Jan. Feb. Mar. Apr. Maj Juni

Juli
Aug
Sept
Okt
Nov
Dec

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Abt 47	7065

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Lg. Hermann	22/2	1500	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Fzd. Kdr	22/2	1510		
Ofw. Wiedken				
FFWD	22/2	1525		

Abgang

Tag: 22.2.
Zeit: 15⁰⁰
Dringlichkeits-Vermerk: EKR.

An: Hundertschaftskommandant Gertow
297. J.d.

Absendende Stelle: LT. d. Ø.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Fern. Fernspruch des Abschn. vom 22.2. 13¹⁵ Uhr
mit einer Pol. Kp. der Hundertschaftskommandant Gertow
beim LT. d. Ø. zur Sicherung der Flugplatzanlagen Gertow,
Flugzeughafen unterstellt.

2) Durch Hundertschaftskommandant ist sofort einer Gertow
Pol. Kp. nach Kauschmaja Farziga in Marsch zu setzen.
Kp. Gef. wenig und Flugplatz zum Gef. Bereich 297. J.d.

ehe die Kol. Ky. umgestellt wird.

3) Die Uhrzeiger der Ky. oder Kommando Zentrale
und Stern der müssen mit der Sprechverbindung
des Gen. Kdo erfolgen.

4) Abwurfhebel Ky. von Flakbatt und Leuchtturm
in Kommando Zentrale ist dem Gen. Kdo zu
melden. Ky. hat einen Notbehelf zur Verständigung
in Kommando Zentrale abzustellen.

Gen. Kdo Abt. 9. b.

Abt. a

erledigt

22/6

1164 SSD

22.2.
16[00]

Kn 297. 7 D.

Auf Befehl AOK 6 ist alle an 297. 7 D. unterstellte O.T.-Trupp Alt herausziehen und allen Kommandeur Strafgefangenen Bau Bl. 523 nach Belgorod überführen.

Einzelheiten sind zwischen Strafgefangenen Bau-Bl. 523 und O.T. Einsatz Kümpf unmittelbar zu regeln.

Gen. Kdo. LI. AK.
Ia

Ang: 22/2 1555
Durchg an: HFNXB
An: 22/2
um 1600
durch

1067

abgeschickt

HSD - Fernschreiben - Geheim

22.2.42
Zeit 2 14.45 Uhr

An

A.O.K. Ic

Lage bei den Nachbarn:

Vor linken Flügel der Pz.-Gruppe v.Kleist griff Feind mit starken Kräften und Panzern an. Schwerpunkt nördl. und beiderseits Alexandrowka - Sofijewka sowie Ternowka - Tal . Bei Otscheritino und Anurejewka blieben die Angriffe erfolglos. Bei Alexandrowka Massenangriffe von Panzern und vielen schweren Inf.-Waffen in immer neuen Wellen. Sie wurden abgeschlagen. An einzelnen Stellen vorgedrungener Feind wurde in Gegenstößen wieder geworfen.

Das gesamte südl. Samara-Ufer, sowie Petrowka wurde wieder vom Gegner gesäubert. Südlich Losowaja griff Feind mit Kavallerie, Infanterie und Artillerie die Rumänen von Norden und Nordosten bei Upljtnoje an und erreichte im Vordringen nach Süden den Raum Nikolajewka. Teile drehten nach Westen und drangen mit Panzern über die Bahn 6 km südlich Losowaja vor. Dann nach Norden abschwenkend versuchten sie Losowaja von Süden anzugreifen. Angriff auf Panjutina wurde abgewiesen.

Vor rechtem Flügel der 2.Armee Spähtruppunternehmen und Artl.-Störungsfeuer.

A.O.K. 6 Ic
gez.: Waltzo Mjr.i.G.

21/60

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.417	706

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Fernspr.	22/2	1425	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HPT	22/2	1445		

Abgang

Tag: 22. 2.

Zeit: 1425

Dringlichkeits-Vermerk

An: O. O. K. 6.

Absendende Stelle: L.I.G.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betrifft: Abgabe der Kriegstagebücher der Abw. O. O. K. 6 einschließlich Kartenmaterial und Fotomaterial (O. O. K. 6 Ia Az 17 N. 20/42 g v. 7. 1. 1942)

Der Generalkommando wurde gemeldet, daß die Abgabe der Kriegstagebücher an das Feldarchiv Potsdam am 21. 2. erfolgt ist.

erledigt

Gen. der Lt. I.G.K.

gez. [illegible]

215

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	Fs 3766/1096

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
H.Qu./Qu	22/2	13/5	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1330

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22/2	Gen.Kdo. LI. A.K.	
Zeit: 1307		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
Kr		

Inhalt

1.) Dem Antrag des Gen. Kdos. auf Verlegung einer Pol. Kp. von Clarkow nach Kamennaja Jaguna zur Sicherung der Nachschubstraße Clarkow-Tschugujew wird stattgegeben. Verziehen der Kp. durch LI. A.K. unmittelbar. Nach Erledigung der Sicherungsaufgabe ist die Kp. baldmöglichst wieder nach Clarkow zurückzuverlegen.

2.) Das Herausziehen einer Gen. Flak Batt. aus Clarkow zum Schutz der Bahnstrecke Tschugujew-Nowo Borisoglebsk wird nicht genehmigt.

Pol. Kp. [illegible]

K.d.F.

Pe am 44. n. 297.

Zu Versuch zur Feststellung der Empfindlichkeit eines Geigerzählrohres mit Hilfe einer Strahlung bekannter Intensität

Versuch: Es soll die Empfindlichkeit eines Geigerzählrohres mit Hilfe einer Strahlung bekannter Intensität bestimmt werden.

Hilfsmittel: Es werden benötigt: ~~[illegible]~~ Impulszählgerät, Geigerzählrohr, Halterung, Präparat, ~~[illegible]~~ Stoppuhr.

Durchführung: Das Präparat wird in die Halterung eingespannt und vor das Geigerzählrohr gebracht. Nun wird die Impulszahl pro Minute bestimmt.

Auswertung: Die Empfindlichkeit des Geigerzählrohres ist definiert durch die Anzahl der Impulse pro Minute, die bei einer bestimmten Strahlungsintensität gemessen werden.

211
0 0 0

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
LI. A.K. (m.Z. 4./N 45)	327

Vermerke: mitgehört

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	22.2	0055	Hlawica

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 21.2.

Zeit: 2220

Dringlichkeits-Vermerk

An: 298. Div.

Absendende Stelle: XI. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Luftaufklärung ab 1600 Uhr.
Starke Feindbeleuchtung in Breite 8-10 km
nordostw. LOSSOWATA. Marschkolonnen
aller Waffen im TERNOWKA-TAL mit Masse
in UPLATYNE und GRIGORIEFKA
(an beiden Orten zusammen 1-2 Kpt. Stärke).
beiden
Bis diesen Orten nach Westen umfassend
F.: Rest

XI. A.K. Flivo.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
XI. A.K. Fm 2, 4./N 451	325

Vermerke: mitgehört Schmidt Lt.

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	22.2.	0030	Fernmeld

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 21.2.

Zeit: 2350

Dringlichkeits-Vermerk: Dringend

An: 298. Div.

Absendende Stelle: XI. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Vorführen Jagdgeb nicht
gelungen, weil Kette nur nicht mehr
unterfahr. Rückmarsch Nacht zur Zeit
Mikailowka, Wasseljewka,
Lautschanek.

F. d. R.
Schmidt

7389/1392

Fernspruch - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ — Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./14. Z.Kp. 451	1990 / 4024

Vermerke: TMZ

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/Hü	3/2	1400	Hü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYRXO	3/2	1640 / 1910	Hü	

1625

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 3./2.	vom St. Q.K.	
Zeit: 1320	Kdr. Pz. Abt. Montfort über	
Dringlichkeits-Vermerk: KR	Panzer Div. Model	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 und 44. I.D. 3

Für Kdr. Pz. Abt. Montfort

5 Befehl 8 mit dem Unterstellungsverhältnis

zum vom St. Q.K. mit 12 zur Verfügung der

9 Abteilung 10 sofort mit Chenkoks zu versorgen.

die einsatzfähigen Teile der in

13 Ungarn 14 Nord Bokros-Gebiet 15 befindlichen 16

Kompanien Kleitas des vom St. Q.K. unter-

17 stellt. 18 Alle mit 19 sind für den Kampf vor- 20

bereitete Panzerfahrzeuge und

21 Granaten 22 sind durch die Abteilung 24 mit

Chenkoks zu tanken zu den 25 Bereitstellungen 26 zu fahren.

f.d.R. Über den Raum der Bereitstellungs-

Hü 29 truppen ist dem QuK 6 laufend zu berichten.

3/2. mit: Hü QuK 6 I a.

33 34 35 36

00n129

F u n k s p r u c h /mitgehört

taktische Zeit 13.20
aufgenommen 14.10

Abs.: 44.I.D.

An

298.J.D.

Div. hält bisherige Linie nördl. des Baches unter Abschirmung der Flanke südl. des Baches bei Schebelinka. Am Eckpfeiler Balakleja schwere Abwehrkämpfe.

44.J.D., Ia

Durchgeg.: Wchtm.Linsin
Aufgen.: Uffz.Kucirek

F u n k s p r u c h

taktische Zeit: 21.00 Uhr

An

LI.A.K.

Panzerangriff auf Michajlowskoje. 6 Panzer gesehen. Funkwagen musste zurückgelassen werden. Funkunterlagen gerettet. Michajlowskoje vom Feind besetzt um 15 Uhr. Spähtrupp jetzt Kommandantur Alexejewka. 4 Mann verwundet. Erbitte weitere Befehle.

Gruppe Wendler

Durchgeg.: Lt.Bobrowsky

Aufgen.: Uffz.Kucirek

F e r n s p r u c h !

Absendende Stelle: A.O.K..6 (Lt. Deibert) **Zeit:** 16.2o Uhr.

1.) Pdl. Kavallerie ging aus 2351 (Kisseli) nach Norden vor und besetzte mit Anfängen die Orte 2369 (Hf. Tscherkasskij) und 24o4 (Gejewka). Es ist damit zu rechnen, daß diese Kräfte den Donez nach Norden zu überschreiten versuchen, um entweder auf 2453 (Liman) oder 44 5 (Andrejewka) weiter vorzugehen.

2.) Diesem Feinde ist der Weg nach Norden abtzuschneiden. Hierzu greift an:

Korpsgruppe Dostler mit den um 2412 (Nishne Russkij Bischkin) verfügbaren Kräften nach Südosten bis zur Wegnahme von 2369 (Hf. Tscherkasskij).
LI.A.K. stößt mit einer aus 4358 (Schebelinka) herauszulösenden Gefechtsgruppe nach Norden auf 24o4 (Gejewka) durch und hält diesen Ort.
Gruppe Dostler setzt den Angriff zur Wegnahme von 2333 (Alexejewka) sobald wie möglich fort, um die Südflanke des LI.Korps mit der Zeit zu entlasten.
Die Gruppe Mikosch ist hierzu zu engem Zusammenwirken mit Gruppe Friedrich in ostw. Richtung anzusetzen.

A.O.K. 6 , Ia

F. d. R.

Leutnant.

1) Rex Ia Gefr. meldet:
Kp. v. ANR eingetroffen — 1745 in Andrejewka

2) Kpl. Krebs meldet Ungarn zu Zwischenaufenthalt. Eintreff v. Jan 1755.

Schreibmaschine J. 294.7.D.3

F e r n s p r u c h !

k.g.

4.2.

Absendende Stelle: A.O.K..6 (Lt. Deibert) Zeit: 16.2o Uhr.

1.) Fdl. Kavallerie ging aus 2351 (Kisseli) nach Norden vor und besetzte mit Anfängen die Orte 2369 (Hf. Tscherkasskij) und 24o4 (Gejewka). Es ist damit zu rechnen, daß diese Kräfte den Donez nach Norden zu überschreiten versuchen, um entweder auf 2453 (Liman) oder 4415 (Andrejewka) weiter vorzugehen.

2.) Diesem Feinde ist der Weg nach Norden abtzuschneiden. Hierzu greift an:

Korpsgruppe Dostler mit den um 2412 (Nishne Russkij Bischkin) verfügbaren Kräften nach Südosten bis zur Wegnahme von 2369 (Hf. Tscherkasskij).
LI.A.K. stößt mit einer aus 4358 (Schebelinka) herauszulösenden Gefechtsgruppe nach Norden auf 24o4 (Gejewka) durch und hält diesen Ort.
Gruppe Dostler setzt den Angriff zur Wegnahme von 2333 (Alexejewka) sobald wie möglich fort, um die Südflanke des LI.Korps mit der Zeit zu entlasten.
Die Gruppe Mikosch ist hierzu zu engem Zusammenwirken mit Gruppe Friedrich in ostw. Richtung anzusetzen.

A.O.K. 6 , Ia

F. d. R.

Leutnant.

Fernspruch!

Absendende Stelle: A.O.K..6 (Lt. Deibert) **Zeit:** 16.2o Uhr.

1.) Fdl. Kavallerie ging aus 2351 (Kisseli) nach Norden vor und besetzte mit Anfängen die Orte 2369 (Hf. Tscherkasskij) und 24o4 (Gejewka). Es ist damit zu rechnen, daß diese Kräfte den Donez nach Norden zu überschreiten versuchen, um entweder auf 2453 (Liman) oder 4415 (Andrejewka) weiter vorzugehen.

2.) Diesem Feinde ist der Weg nach Norden abtzuschneiden. Hierzu greift an:

Korpsgruppe Dostler mit den um 2412 (Nishne Russkij Bischkin) verfügbaren Kräften nach Südosten bis zur Wegnahme von 2369 (Hf. Tscherkasskij).
LI.A.K. stößt mit einer aus 4358 (Schebelinka) herauszulösenden Gefechtsgruppe nach Norden auf 24o4 (Gejewka) durch und hält diesen Ort.
Gruppe Dostler setzt den Angriff zur Wegnahme von 2333 (Alexejewka) sobald wie möglich fort, um die Südflanke des LI.Korps mit der Zeit zu entlasten.
Die Gruppe Nikosch ist hierzu zu engem Zusammenwirken mit Gruppe Friedrich in ostw. Richtung anzusetzen.

A.O.K. 6 , Lt

F. d. R.

Leutnant.

Heim:

Fernspruch :

Abs. Stadtkommandantur

O.U. , den 19. Febr.1942.

Inhalt :

3.Komp.Pol.Btl.314 hält morgen , 2o. 2. 42, zwischen 07,oo und 12,oo Uhr ostwärts der Straße nach Dergatschi beim Ortsausgang Charkow ein Gefechtsschießen ab. Für Sicherheitsmaßnahmen sorgt die Komp. mit eigenen Kräften.

gez. : Der Stadt-Kdt.

Oberst

Aufnahme :

16,3o Uhr Uffz.Schuler

2046

F e r n s c h r e i b e n

E-Kp

12.2.42, 1830 Uhr

A n

44. J.D.

1.) 44.J.D. stellt am 13.2. bestimmt durch Gegenangriff Lage in der Einbruchstelle wieder her und gewinnt hierzu (Taranuschin wieder zurück. ab 13.2.)

Schneeschuh-Kp., Fla-Kampftrupp und alle verfügbaren Teile sind hierzu heranzuziehen.

2.) Die bei 4427 festgestellten Panzer sind in der Nacht vom 12./13.2. durch kampfkräftige Teile überraschend anzugreifen und zum Räumen ihrer Stellung zu zwingen.

Falls sie 4427 schon geräumt haben, ist der Raum um 4427 zu verminen.

3.) Durch die südl. des Donez eingesetzten Teile ist am 13.2. mit kampfkräftigen Teilen bis zur Linie Kisseli - Melowoj Jar - Nikolajewka - Pkt.199,o - Ssokolowka aufzuklären. Hierbei kommt es darauf an, durch Einblick in das Gelände südl. dieser Linie Klarheit über die erkannten Feindbewegungen aus dem Raum um Assejewka nach Westen zu schaffen.

4.) Laufende Verbindung ist zu erhalten.

Gen.Kdo.LI.A.K.

gez. [illegible]

1017 12.2. 1830
H4Rka 12.2 1845 Mü

frl.
Mü
12/2

1017

Anruf v. Or Gr 29. J.D. (0915 Uhr)

1.) 7 Bombenangriffe auf die Eisenbahnlinie in Ostpreußen mit Ausfall der Nacht und des Morgens. Dieser kann nicht genau festgestellt werden.

2.) 2 Bombenangriffe auf Insterburg (0300 u. 0420)

3.) die Orte wurden vor eigener Linie durch Aufklärer (Ofw. Ung. Jus) beobachtet. Es können bei den Bomben die Transparentpapiere stammen.

Gr.

2109

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KNA 47	1019

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	21/2	1005	Nl

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Hyraa	21/2	1010	Nl	

Abgang	
Tag:	21.2.
Zeit:	1940
Dringlichkeits-Vermerk	FKR

An: 44.J.V.

Absendende Stelle: LT.A.A

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nachr. Abt. Gr. spricht mit Hauptmann Rüstung
mit dem Bataillonsarzt v. LT.A.A aus.
Marschziel für 22.2. Danzig, für 23.2. Thorn.
Verpflegung für Thorn ab Danzig anfordern
mündlich.

gez. Dr. LT.A.A

Abg. FK

21/2

2743

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1056

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Fw	21.2.	1250	Mü

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYRXQ	21/2	1305	Mü	

Abgang

Tag: 21.2.

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk: EKR

An: 44. Inf Div.

Absendende Stelle: LI. A.O.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Pi. Btl. 652 (ohne 2. Kp.) ist auf Insel Ukinan anf Limau zu verfügen und mit der Sicherung der Hafen- und Küstenanlagen zu beauftragen.

Die zur Zeit im Absetzhafen für den Pallikulo-Einsatz eingeschifften Teile sind am 22.2. zum Pi Btl. 652 in Marsch zu setzen.

2.) Zur Verwendung des Btl in Limau ersucht der Inselabschnitt-Kommandeur.

3) Funktion der Diff. in Linearen ff der Form zu matrix.

Fun. Kd. L. T. A. b.

Abt. T4

Frl.
Mü
27/2

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A. 451.	3/10

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/Fü	21/2	1150	Ri

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 21/2	Gen. Kdo. z.b.V. 51. A.K.	
Zeit: 1140	an nachr. Kampfgruppe Bosteln.	
Dringlichkeits-Vermerk: EKr.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Pi. Btl. 652 ist zur Sicherung der Nahtstelle nach Limmer zu verschieben. Jede Verwendung des Btls. im Einvernehmen des Sicherungs des Armee-Oberkommandos. Eintreffen des Btls. in Limmer ist zu melden.

gez. Hasse, Gft.

Ja. d.R.

Fritzsch, Hptm.

OKH Gl. I a. Nr. 12.

1305

20.2

Generalkommando LI.A.K.
Abt. I a.

K.G.f.St.2o.2.42.

1935 Fr I a

F e r n s c h r e i b e n

2o.2.42/ 1925

Kr

An Gen.Kdo.LI.A.K. Ia.

Erfolgsbericht für den 2o.2.42.

I.Stuka 77 griff mit 3o Ju 87 Malinowka- nordostwaerts Belgorodan. Grössere Belegungen nicht erkannt..Bomben gut verteilt in den Haeusern. Eine Staerkere Rauchentwicklung anscheinend Munition nach Mitteilung XXIX.A.K.Hiedurch fdl.Angriffswelle stark angeschlagen. Angriff auf 5 Panzer nordostwaerts des Ortes mit 5o Kg.Bomben ohne Erfolg.Tiefangriff auf einzelne Fahrzeuge und Infantristen am Nordostrand Malinowka.

Abgeworfene Bombenmenge:
12 SC 5oo - 18 SC 25o -- 46 SD 5o - 63 SBE 5o.

III.J.G. 52 stellte Jagdschutz bei I.Stuka 77 und He 111 fuer Luftversorgung.Bei freier Jagd nordostwaerts Belgorod wurde eine 1 16 und eine 1 61 sicher abgeschossen.1 km suedlich Laski 2 5o To Panzer beschossen.1 Panzer brannte zunaechst-etwa 2o Mann aus dem Panzer aussteigend getoetet.Beide Panzer drehten ab, der beschossene stark qualmend.
Eingesetzt 41 Me 1o9
Startklar fuer 21.2.42 : 8 Me 1o9 und 17 Ju 87.

Abschüsse : Oblt. Ehrenberg eine 1 16(1o.Abschuss.)
Oberfeldw. Süsz eine 1 61 (13. Abschuss.).

Nakafü Nord

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/Kl. N.A. 457	

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HYRXA	20/2	2230	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20/2	LI. AK.	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Stand 20.2

1.) Kdo J.R. 375 in Schulstube
mit a.) Pkte II/375 mot. durch
1 Zg. 14./524
In Schulstube
b) links 3./375 motorisiert durch
1 leichter Zug
1 schwere Gruppe 4./375
In Isera Finnenhaus
c) Stab I./375
1./375 (o. 1 Zg) mot. durch
1 leichter Gruppe
1 schwere Gruppe 4./375
In Kom. Stalina
d.) 2./375 mot. durch

1 Sky - Zug.
1 9/94 - Ursope 4./375
In Uljevka
e.) 9./294 in Hlubokinka
8./221 in Kom. Kalinka
9./221 in Kl. Kalyinaja Hlubokinka
Art. Abt.: Stb 9./221, Vbk Zeitz
f.) 1 Bg 1./375
1 9/94 - Ursope 4./375
Rgt. Reserve in Hlubokinka
2.) Stab III./524
III./524 am 2.2. nach Andrejewka
Nachr. Zug. Kp. Abt
am 2.2. nach Timan.
Stb Kp. 6. Kol am 2.2 nach Kopanka
Stb Kp./294 in Kopanka
3.) Grenze Pw. 7-2 375 und 7.2 / 90
Pakrovsmyi Gorod (375), Höhe
208,5
(190) Kolkos 1 Hof 375)
4.) Pi Bt. 6-2 (6.2.) in Andrejewka
5. Alexandra unverändert
Fol. L. 40/2

7888
7889

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.R.-A.451	HRK/Fu 3027

Vermerke: 429 3599

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRK/Fu	20/2	0115	Sa

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
44.J.D	20/2	0240	Sa	
297.J.D	20/2	0240	Sa	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20.2.	[4.I.A.K.] Gefechtsstand 1. an 44. Div. 2. an 297. Div.	
Zeit: 0100		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr	— Kr —	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1		2	3	4
20.2. 02.15	Verhalten und Bereitstellung des Feindes vor der Front lassen es nicht angeschlossen erscheinen, dem Fortsetzung und Erweiterung [illegible] Angriffe an der Armeefront schon für diese 23.2. zu erwarten sind, nun den 23.2. schon mit Erfolgen aufzuwarten zu können. Schärfste Aufmerksamkeit und erhöhte Bereitschaft ist daher ab sofort geboten. Verstärkte Gefechtsstände Aufklärung auf der ganzen Front und zu Klärung der Lage befragen.			
33	34	35	36	

4.I.A.K.IV [illegible] 0446 [illegible]

7895

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	HRYX/Fü 3033 4293

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	Durch
HRYX/Gn	20/2.	1010	Ky

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	X	1115		Tp

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20.2	L/I.A.K.	
Zeit: 0910		
Dringlichkeits-Vermerk: -SSD-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Seit dem 15/2 haben Stuka- und Jagdverbände der Luftflotte Charkow den Kampf gegen die 6. Armee wirksam unterstützt.

So wurden bis jetzt 45 feindl. Flugzeuge abgeschossen und durch unermüdlichen Kurzeinsatz der Feind erheblich geschwächt.

Der Herr Oberbefehlshaber hat der Luftflotte und seinen tapferen Besatzungen in einem besonderen Schreiben seinen Dank und seine Anerkennung ausgesprochen.

A.O.K.6/Ia

4293

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad
	Stürdinn 6 Uff						

Allinke & Thiele. 9.41

1138

20. 2., 2231

Fernschreiben an 44. i. 294. J. J.

1. An einer Stelle der Front ist festgestellt worden, daß von roten Überläufern der Gegner unterrichtet wird, am 23.2. (Tag der Roten Armee) werde die Sowjetregierung Abberufung der Ukraine mit Deutschland Frieden schließen.

2.) Hierbei handelt es sich um eine planmäßige Zersetzung, die Bolschewisten wollen den Kampfwillen der deutschen Truppe erschüttern, um bei ihrem bevorstehenden Angriff einen leichten Sieg zu erringen.

3.) Die Tarnung des Feindes ist in der Truppe als Falsch zu bezeichnen. Auf größten Wunsch, die etwa mit russischen Juden Kontakt aufnehmen, ist zu stoppen, da es sich um Verbreitung des Friedens

wird eine eine Fünfergruppe Sandalen Kanone, einen
offen Karabiner im einzelnen Kolleinigen einzudringen.
Tiefe Stoßtruppen in die Linien-Flanke!
Nur einzelne oder kleinere Gruppen, die
niemand frei offen Waffen sind, sind als
Vorläufer anzusetzen.

Gen. Kdo LI. A.K.
Abt Ia

Anl

Anf: 20/2 2230

Verteilt an: HJR×A HFNXA

am: 20/2

um: 2250

durch

1 von 3

4909

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Kl. N. 17.451	3066 / 4295

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRVK/Bü	20.2.	2120	Klein

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Blitz		K.G.	
				Tafft
			22⁰⁰	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20.2.42	Kommdr. d. Pz. Gren. Div. Feldherrnhalle Gen. Kdo. XVII. A.K. " " LI. "	Tgb. 21.2.42
Zeit: 2005		Z.d.
Dringlichkeits-Vermerk: -Kr-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Befehl i. A. Gruppe Fpl Schrott wird aufgefordert zum 23.2.42 in Mogilew zu sein. Über seinen Aufenthalt ist Gen. Kdo. LI. A.K. laufend zu unterrichten. Tgb. Nr. 4295/42 Geheim.

Oberkommando des Heeres, Gen. Kdo. LI. A.K. für die Dauer seiner Abwesenheit. Gen. Kdo. LI. A.K.

H. Q. K. G. I

4295

1913.

2127

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HYRIA	19/2	2215	Hm

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	vom 51. G.K.	
Zeit: /		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Stand 19.2.

1.) Nat. J.R. 375 in Lebedinka
mit I./375 (ohne 3. u. 1 Zug 4.)
II./375 im Marsch von Andrejewka
nach Lebedinka.
3./375 am 20.2. von Andrejewka
nach Berezinowka.
1. Zug mit 1 G.W.-Gruppe 4./375
im Marsch von Andrejewka nach Lejewka.
11/524
nach. Pfz. Kp.
9./a.R. 294 in Lebedinka.
9./a.R. 221 in 4368

1078

Ski-Kp. o. Rü. in Gejewka

2.) J.R. 190 umgeändert.
3.) J.R. 137 die bisher ohne Pi Btl. 653
(ohne 2.) direkt an Marsch von Lagoj nach Andrejewka.
4.) J.R. 134 umgeändert.
5.) J.R. 132 umgeändert
6.) 10. u. 11./522 wie bis. Verband-
wie gehabt.
8.) a.R. 229 in Andrejewka
7.) Keine Gefechtsstärken gemeldet.
8.) Kdt. u. übrige Truppen unverändert.

Stab der Abteilung

I.d.R.
Mü
19/2

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A 457	

Vermerke:

Angenommen oder ~~aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	19/2	1500	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Gef. Abteilung	19/2	1600		
Abt. Aldenhoven				
A.R. 70	19/2	1600		
Abt. Fei.				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19.2.	Gef. Abteilung	L.T.A.K.
Zeit: 1455	Abt. Art. Rgt. 70.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Abmarschbefehl für Stabs Btl. 20.2.

1.) 1500 Uhr. Marschziel ist um die Hauptstraße 20.2.

2.) zu beachten.

2) Gef. Abt. Rgt. 70 stellt einen ausgeruhten Zug mit Führer und Gefechtsordonanz zur Verfügung.

erledigt

19/2

Generalkommando LI. A.K. Korpsgefechtsstand, 19.2.43.

Fernschreiben

A.O.K.6. I a

14.I.R.375, z.Zt. in Charkow, wird Gen.Kdo.LI.A.K. unterstellt.

Kg. Gef. hat Befehl erhalten, am 20.2., 6⁰⁰ Uhr abzumarschieren und alle Meldungen, Anordnungen des Ob.Kdo. zu unterlassen.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
9/K.N.Abt.	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	19/2	1320	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Offz. Kette		Feb	Ia	
	19/2	1328		

Abgang

Tag: 19.2.

Zeit: 1315

Dringlichkeits-Vermerk

An: Abt. Ausarbeitung.

Absendende Stelle: Lt. a.D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Offz. Anw. Abt. 711 stellt einen Mann Besatzung mit Ladevorrichtung für Kampfgruppe Postler ab.

2.) Frequenzbestimmung und Festsetzung ist mit W.i.G.-Offz. des 5./7.J.R. in Einklang miteinander zu vereinbaren.

erledigt

Gen. Kdo. Lt. a.D. Abt Ia

19/2.

2126

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.457.	1049

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Q	19.2	2135	Mn

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYRXL	19.2.	2155	Mn	
HFNXQ	19.2.	2155	Mn	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19.1.	297.J.D.	LI.A.D
Zeit:	44. J.D.	
Dringlichkeits-Vermerk: EKR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. 297. J.D. fügt soeben neue Anordnungen über 44. J.D. zum Thema Verl. und Ausrüstung für.
Die Ost von 44. J.D. fügt die Verl. einzu-
fügen. Weitere Anfragen sind Entscheidungen
Gen.Kdo. zu treffen.
2. Die Gen.Kdo beabsichtigt über 297. Inf.Div. ein Ersatz-
bataillon Jagen eine durchgängige Verb. Verl.
und Versorgung als Basis für die Abgabe

gebucht zuzuführen.

Frei.
Mm.
79/2

Frei. Bl. 5 Kl. A.
Abk. Fu

18.2

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	HRK/Fü 2904

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRK/Fü	18/2	1400	Fol

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 18.2.	Gen. Kdo. LI. A.K.	Kdr. d. Pi.
Zeit: 1335		Abt. 3./K.N.A.
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
—		

Inhalt

Es muß in nächster Zeit mit verschärftem Feindruck südlich des Sees Richtung Chodrejewka — Dworzec und vielleicht auch von Osten auf Tschugujew gerechnet werden. Nachdem alle Einzelteile der Ostfront der 4. A. T. D. eingetroffen sind und doch ein Nachlassen der feindlichen Angriffe nicht eingetreten ist, ist es Aufgabe der 4. T. A. K. die beabsichtigte Umgruppierung nach dem Südflügel durchzuführen und soweit möglich, auch die 293. I. D. dabei zu beteiligen. Es müssen die 293. I. D. und unsere Einheiten alle Reserven

Mein Kinnen-Schwerpunkt zu Alden

Q. 0. 45.6 Tav.

F. a R.

2111

Heeres-Fernschreibnetz

1044

Vermerke der Fernschreibstelle

Angenommen

von: LIAK.

19.2. 1850

durch:

Verzögerungsvermerke:

weiter an	Datum	Uhrzeit	A.-Nr.	durch
HFNX 19	18/2	1900		

nachtigt
18/2

Mucy:
1850 18/2

Fernschreiben

EKR 2111.

Dringlichkeitsvermerke:

Fernspr.-Nr. des Auslieferers:

1) Auf Mitteilung des Armeeoberkommandos wurde zur weiteren Verwendung für das Bataillon Aufräumarbeiten-Linzerstraße sowie für die Errichtung von Stellungen auf Hügel 1 [illegible] zugeteilt.

2) Die Armee hat keine Kapazität, daß eine weitere Abgabe bis 24. d. M. über einfache Gebirgs-Kapazitäten eine Minenoffiziersschule zu bilden ist.

3) Die erforderlichen Minen sind beim Gen. Kdo LT. A. K.

Gen. Kdo LT. A. K.

860 Rabeck-Druck, Wien 8.

7852

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451.	4270 / 461/76

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/KL	18/2	2145	lla

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 18/2

Zeit: 2010

Dringlichkeits-Vermerk: -KR-

An: Gen. Kdo. 1. röm. 51. A.K. Abt. Ia.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgsbericht für 18.2.42.

Nahkampf Nord bekämpfte mit I./Stuka 7 Flakbedrohung Gegner Docks durch Truppenansammlungen und bespannte Fahrzeuge an Rhonelehnje und vernichtete 2 kleinere Geschütze und 1 Protzfahrzeug nördl. des Ortes. Mit hohen Verlusten durch Tiefangriffe muß gerechnet werden. 1 Einsatz gegen den Flugplatz 4 km nördlichste Bombung. Einf 500 kg. Mehrtreffer zerstörte wahrscheinlich 1 Flugzeug. Die restl. Bomben lagen 30-40 m zwischen den Boxen abgestellten Flugzeugen. Wirkung nicht erkannt. Durch Südbeobachtung eine heftige Explosion beobachtet. Durchführen Tiefangriff auf Truppen und Fahrzeuge in Marsorka. Nachmittags griff Nahkampf bei röm. 29. I.K. in Einbruchstelle nördl. Wolobujewka ein. Hierbei 1 Panzer vernichtet. Bei 4 weiteren Panzern Wirkung nicht beobachtet. Gute Wirkung auf hinter den

Panzer vorgehende Infantrie sind etwa 50 Schritten im Mulde nordostw. Einbruchstelle.

Eingesetzt 34 Ju 87. Abgeworfene Bombenmenge:
20 SC 500, 14 SC 250, 72 SD 50, 16 SBE 50.

III./J.G.52 schoss bei Stukageleitung drei J 26 und 1 W 2
Bei jeder Rotte 3 J 26, eine J 61 nicht da. 3 J 61 bei An-
griff auf Platz Anapa wirkungsvoll beschossen. Ergebnis wird
noch festgestellt.

1 Nacht-2 Tagesangriffe auf Flugplatz. 2 Flugzeuge
durch Flak nieder, 1 weiteres wahrscheinlich abgeschossen.

Stuka-Kdo für 1963.42: 8 Jäger, 45 Ju 87.

Makeapa Ward.

Marine Gr.

Fl.-R.

Ukrd.

4270

- Fernruf

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KNAUST	/

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
FYR x B	18/2	2000	Mi

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: /

Zeit: /

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gen.Kdo. LI. A.K. Ia

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Stab I.R. 375
Mit wie gestern
plus Ski-Kp. 0 Qu. nach Gejewka
2.) Stab I.R 134 in Tscherwonnyj-Jar
Rechts I./134.
III. 134
2/523 bis Balakleja Bachgrund etwa 1 km nordostw. Nordausgang Jakowenkowo
Links II./134
I./523 bis zur Grenze I.R 132 im Suedrand Zahlenkreis 38
3./Pi.80 fuer Pi.Dienst im Rgts. Abschnitt 3; Stab I.R. 132 in
Iwankowka III./132.
Links I./132 mit uebrig gebliebenen
6 Gruppen
II./132
2 Pakzuege 123 (aufgestellt)
3.Pz.Jg. Abtlg. 46 in Wolochow-Jar und noerdlich davon
Stab II./132 in Michailowka
2./Pi.80 fuer Pi-Dienst im Rgts.-Abschnitt
4.) I./375 in Petrowskoje mit Befehl, morgen Schebelinka zu erreichen
II./375 in der Nacht antretend von Jakowenkowo nach Andrejewka
Ski-Kp.294 seit Morgengrauen unterwegs von Tscherwonnyj-Jar nach Andrejewka.
10.u.11./523 am 18.2. abends nach Michailowka mit Befehl am 19.2. nach Novo-Galilea zu marschieren.

Pz.Jg.Abt. 46 (o.l.und 3.)
In Werbowka zur Ortsverteidigung
5.)3 fahrbereite Panzer 19.2. nach ostw. Smijeff
2 nicht fahrbereite Panzer in Andrejewka
1 nicht fahrbereiter Panzer in Werbowka. Alle restl. nicht fahrbereiten
Panzer in Charkow

44.I.D. Ia

17.2.

Generalkommando LI. Korpsgefechtsst. ,17.2.42.

E r f o l g s b e r i c h t fuer den 17.2.42.

Nakafü Nord: Der von Nakafü in den Morgenstunden fuer Gr. Dostler vorgesehene Einsatz konnte wegen der geschlossenen Wolkendecke ueber Zielraum nicht erfolgen. An Ausweichziel wurde suedwestliche Fabrikanlage in Schebekino mit sehr grossen Erfolg angegriffen. Vier Explosionen, davon eine groessere, nach Volltreffer in Gebaeude beobachtet (nach abgehoerten Gespraech 2oo Tote-Kraftfahrer-Eisenbahner-Nkwd). Os twaerts Laski wurden mit gutem Erfolg Batteriestellungen am Westrand Mal-Jablonowo angegriffen.. Ein Volltreffer auf einem Geschuetz, gute sonstige Trefferlage. Nach Meldung XXIX.A.K. fdl. Trommelfeuer auf Angriffstelle schlagartig ausgesetzt. Nachmittag konnte nach Wetterbesserung Angriff Korps Dostler unterstuetzt werden. Volltreffer auf im suedwestlich Alexesjewskoje liegendem Kolchose unterstuetzen und ermoeglichten den Angriff und sofortige Einnahme durch Gruppe Dostler. Ebenfalls gute Treffer im Westrand des Ortes.
Eingesetzt I./Stuka 77: 52 Ju 87.
Abgeworfene Bombenmenge: 15 sc 5oo - 28 sc 25o- 2 sd 25o - 62 sd 5o- 15 sc 5o- 56 sbe 5o-.
III/J.G. 52 stellte Jagdschutz zu allen Einsaetzen. In freier Jagd wurden 11 feindliche Flugzeuge abgeschossen- davon eins zunaechst ohne Zeugen. Im einzelnen, 7 1 61 - 2 1 16 - 1 Su 2 - 1 P 2 .
Eingesetzte Flugzeuge 26 Me 1o9.
Regster feindlicher Flugbetrieb im ganzen Armeebereich. Zweimaliger Angriff auf Flugplatz Charkow, ohne Schaden- dabei eine P 2 von Flak abgeschossen.
Startklar 18.2.42: 9 Me 1o9 ,- 14 Ju 87.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KNO.-457	1042

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15/2	1245	Fkl.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFKdo H	18/2	1255	Fkl.	
HFNA H	"	1255	Fkl.	
Insp. Kiel	18/2	1320	Kl.	
Obl. Stahlmann	18/2	1320	Kl.	
Flgr. Leichsenring	18/2	1320	Kl.	

Abgang	An	Absendende Stelle
Tag: 18.2	44.J.d. } Fernschreiben ✓	Kom. 51. Ad.
Zeit: 1245	297.J.J. }	Fernspruch
Dringlichkeits-Vermerk: EKR.	1. Kdo. Kommandantur Charkow	Charkow
	2. Kdo. Luftgaukommando, 3.) Kdr. Flugsicherungsregt.	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Auf Mitteilung Kobrich hat Feind von Luftlage von roten 40. Armee am 15.2. Luftlage morgen gü sein. Luftaufklärungen gegen Kampf- Bewegungen die Nacht über Aufklärung eingesetzen. Da im Bereich der Heeresgruppe Mitte im Laufe Tat die Feind wesentlich von Tagen Kampf: weitest Gebrauch gemacht hat, liegt ein

Solche Hefte sind dürftig im Umfang aber
möglichst.

2) Am Anfang der Arbeit sollen Fragen
stehen, die Kinder sollen sich mit
Zahlen abgeben, sie sollen Zahlen
der Größe nach ordnen, Zahlen
durch Striche darstellen, sie sollen
mündliche, schriftliche Aufgaben
lösen, sie sollen Zahlen = Bilder
und Bilder = Zahlen umsetzen.

Fr.
Mi.
18/2

Jan. 1916 L. A. 1. 1.

7821

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./k.N.A.451	HRYY/Fu 2845/46

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYY/Fu	17/2.	1730	Ly

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 17./2	LI.A.K./Ic.	
Zeit: 1615		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nach Mitteilung Kohorek Heeresgruppe Süd, scheint im Bereich der 4. Armee am 15/2. befohlen worden zu sein, Luftlandetruppen zum Niederkämpfen der deutschen Stützpunkte einzusetzen. Anzeichen sprechen dafür, daß für ein solches Absetzen der Raum westl. Brochorowka in Frage kommt.

Da im Bereich der Heeresgruppe Mitte in der letzten Zeit der Feind wiederholt von diesem Kampfmittel Gebrauch gemacht hat, liegt ein solcher Versuch durchaus im Bereich der Möglichkeit.

Als beabsichtigter Einsatzraum von Luftlandetruppen erscheint der Raum von der Front bis zur Straße Obojan-Jakowlewo nach dem Wortlaut der Meldung gegeben, da ein

tiefere Einsatz dem Feuer nicht zum Zusammenwirken der übergeleiteten Luftlande-Einheiten mit den an der Front angreifenden Verbänden bringen würde.

Um frühzeitig abgesetzte feindl. Luftlandetruppen erkennen und niederkämpfen zu können, solange sie noch in beschränkter Zahl abgesetzt sind, ist im Bereich der Korps unter besonderer Heranziehung der Ortskommandanten und rückwärtigen Dienste, sowie der ukrainischen Miliz ein sorgfältiger Luftspäh-, Horch- und Meldedienst einzurichten und sind Vorkehrungen zur Vernichtung abgesetzter Fallschirm- oder Luftlandetruppen zu treffen.

A.O.K.6/Ia, /Ic A.O.

K.S.T.:

F.d.R.

2098

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KN 745	1039

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
	17/2	1655	Mi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
H4R2A	1710	1712	Mi	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 17.2.	44 J.	L.T.Gr.
Zeit: 1655		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der Dienst umfaßt die 1800 Std.

a) Die Inbetriebsetzung der Kl. Gr. Fest. wird durchgeführt. Stationierung durchgeführt wird.

b) Besatzung der 7. K. 875 wird stundenweise im Dienst geführt sind.

c) Zeitpunkt, wann 10. u. 11./IV. R. 520 und 1/2 Kdo. 1./Art. Rgt 297 zurückgezogen sind.

gänsefüßchen.

Anführungsstrich!

Min
17/2

Gen. Kdo 45. AK - Ia

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch,	Rolle
44.J.J.	17.2.	11.20	Funkstelle	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 17.2.	44.J.J.	LI.A.K.
Zeit: 945		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Meldung ohne Lage bei Feuereröffnung erbitten.
Aufklärung meldet um 8[45] Uhr Feuereröffnung
feindlicherseits durch Artillerie festgestellt.

Ia

0 0 0 0 7 6

7805

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	HRYX/KL charkow 399/404

Vermerke: 424A

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/Ln	16/2	1905	fa

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16/2	L.T.A.-K.	
Zeit: 1805		
Dringlichkeits-Vermerk: -kr-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgsbericht für 16.2.42.

Durch Wetterlage bedingt konnte Nahkampf-Nord nur von XXIX. A.K. einsetzen. Von 86 Ju 87 der I./Stuka 77 wurden starken Belegungen in Tschernjino und Batteriestellungen am Waldrand 4 km ostnordost Tschernjino mit gutem Erfolg angegriffen. Ein Volltreffer auf einem Geschütz mit nachfolgender Explosion. Mit hohen Verlusten muß gerechnet werden. Die Angriffe in Tschernjino durch Truppen ebenfalls erfolgreich.

Abgew. Bombenmenge: 12 SC 500, 18 SC 250, 6 SD 250 50 SD 50, 46 SBE 50.

III./J.G. 52 schützt als Stukabegleitung und zu freier Jagd 34 Me 109 im Raum

nordostwärts Belgorod ein. Hierbei wurden 7 feindliche Flugzeuge sicher ohne eigene Verluste abgeschossen. Davon 3 SU 2, 2 I 61, 1 IL 2, 1 I 18.

Nachmittags Wetterverschlechterung. Stark klar für 17/3 42.:

8 Jäger, 14 Ju 87.

Nakafu. Nord.

F. d. R.:

Lüttrupp

152

2077

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.K.N.A.451	686 / 1047

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HYRXA	15.2.	1240	Mi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1 9		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.2.	G e n . K d o . LI. A. K.	
Zeit: 1220		
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: LI.A.K. Ia 536/42 g v. 10.2.42

Bis auf das Raeumen von 346 das bei Hochwasser erforderlich werden kann, meldet die Div. keine Veraenderung.

f.d.R.

Mi
15.2.

44.I.D. Ia

F u n k s p r u c h Nr. 293. 15.2.1942.

mitgehört.

takt.Zeit: 9.45 Uhr
aufgenommen: 11.25 Uhr.

Absendende Stelle: Gruppe Koch.

An

298.J.D.

Kp. Bauer Konstantinowka aufgeklärt und aufgeklärt auf Ssachnowtscha. 14.2. Ssachnowtschina, Grigoriewka, Partisanen mit M.G. Darnadeshd besetzt. Michailowka 14.2. gesäubert von Flanken-Staffel und besetzt. Angriff seit 6.oo Uhr gegen Michailowka (5 km südwestl. Mironowka), Westrand in eigener Hand. Jakowlewka seit heute früh in eigener Hand. Angriff auf Lyssowinowka im Gange, 9.oo Uhr vor Nordrand Ort. Linker Nachbar in Gruschino, Jerwomaiskij, nördl. Alexejewka.

Ia.

Durchgegeben: Wchtm. Linsin
Aufgenommen: Gefr. Giesen

12.1o Uhr.

2087

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.2.a.457	7033

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
O_1	15/2	1610	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNX Gft.	15/2	1615	Mü	
Kommandeur Gefr. Steinert	15/2	1618	Mü	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.2.	297. J.D.	LT.G.d.
Zeit: 1610	mnfs.: Hundorf Witt Charlottenburg	
Dringlichkeits-Vermerk: FKB		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Von Feldgend. in Kameradschaft Valeija ist am 16.2. Wachtmeister Charlottenburg in Haft zu setzen. Er hat in Uniform Mantel und Schuhe der Feldgendarmerie.

Fol. Mü 15/2

Gen. Kdo. LT. G.d. Abt. I

2079

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Abt.457	7031

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
O7	15/2	1520	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
4R4x/Ei	15/2	1545	Mü	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.2.	Armeeabt.Kommando 6	LI.A.D.
Zeit: 1520		
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bezug: Fernschreiben LI.A.D.6 Abt.I vom 9.2.

Betrifft: Verlegung der Truppenteile in die Nähe von Pleskau und Übernahme der Truppenteile.

Das Generalkommando verfügt, daß sämtliche Verfügungsräume in Nord-, Ostgouvernement Abt. Kr. 44, in der Nähe Pleskau durch Maya und Jatrecht

Lfd.
Nr.
75/2

2075

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
31 KNa 45	1030

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	15.2.	0920	Mj

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
4YRXA	15.2.	0935	Mj	

Abgang		An:	Absendende Stelle
Tag: 15.2.		44. J. J.	LI. AK.
Zeit: 9[30]			
Dringlichkeits-Vermerk: EKR			Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An die 44. J. J. unterstellt Kraftf. Kp. 6
Mit A. Nachr. Kp 549 stellt aus der Vorl. zum Zeichen
sind auf Lkw. im Marsch zu setzen.
Die Kolk. mit Fahrtrossen an Lkw. dem
zu ihrer Kp. zurück.

gez. Mj.
1572

gez. LI. AK.
Wkl.

142

Heeres-Fernschreibnetz

Vermerke der Fernschreibstelle

Angenommen	weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
von:					
durch:					
Verzögerungsvermerke:					

Fernschreiben

Dringlichkeitsvermerke:

Fernspr.-Nr. des Auslieferers:

I./J.R.528 Brittnau 14.2, 600 Uhr an
und empfl. alle Gradenwo Zivilwohn.
für Meldung bei J.R.132, dem die Abt. unterstellt
wird.

Gen.Kdo LI.AK Abt. Ia

860 Rabeck-Druck, Wien 8.

207

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	Kl Charkow 357

1043

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX	14/2	1900	SH

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	14.2	1910		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14/2	Gen. Kdo. LI. A.K.	
Zeit: 1830		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgsbericht fuer den 14.2.42.

Infolge Schlechtwetter kein Stuka Einsatz moeglich. III./J.G. 52 mit 7 Flugzeugen Wettererkundung und freie Jagd. Weitere Einsaetze wegen Vereisung abgebrochen. 2 Bf 109 Tiefangriffe auf etwa 200 Infanteristen und 3 Panzer bei Borschtschewoje mit guter Wirkung. Sonst keine Feindberuehrung.

Startklar fuer den 15.2.: 10 Jaeger und 15 Ju 87.

Nakafue Nord.

F.d.R.

2067

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./ K.N.A. 451	Fue 2672 / 1040

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX	14/2	1225	SH

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 14/2

Zeit: 1200

Dringlichkeits-Vermerk: Kr

An: Gen. Kdo. LI . A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die dem Gen. KdoLI. A.K. unterstellte Nachr. Schtz. Kp. des Anr. 549 ist aus der Front zu ziehen und nach Charkow in Marsch zu setzen. Sie tritt mit Eintreffen in Charkow zu ihrem Rgt. zurueck.

A. O. K. 6 Ia

f.d.R.

14/2

132

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./ K.N.A. 451	2627

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/Fü	13.2	1230	Mu

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	13	12		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13.2		
Zeit: 1200		
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-	Gen. Kdo., röm 51. A.K.	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Armeereserven I./ I.R. 375 und I./ I.R. 528 werden, dem dort. Antrage entsprechend, für Gegenangriff gegen Einbruchstelle Tscherwonj dem Korps unterstellt.

A.O.K. 6 Ia

f. d. R.
Mü
13/2

2654

Heeres-Fernschreibnetz

Vermerke der Fernschreibstelle

Angenommen	weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
von: 13/2 1310	AVAA	14/2	340		
LI.G.K.					
durch:					
Verzögerungsvermerke:					

B.2.
13 35

Fernschreiben

44. J. J.

Dringlichkeitsvermerke: EKR.

Fernspr.-Nr. des Auslieferers:

Eingetroffene Teile des Kpf. Detach. J R 375 sind sobald wie möglich über Merefa zur Bahnhofs Poltawa im Marsch zu setzen.

Detachg. J R 375 wird von Poltawa über Krassnograd zugeführt.

Gen. Kdo LT. G.K.
Abt Ia

abzug.

aus: 13/2 1310

13/2

1021

860 Rabeck-Druck, Wien 8.

7727

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	HBIx 5714 4207

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HBIx/KL	13/2	2125	Fa

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 13.2.

Zeit: 1715

Dringlichkeits-Vermerk

An: Flöo LT.A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 Fernsprechgerät mit Kurier heute für dort nach dort auf dem Marsch befindlichen LN Verb. Trupp abgeschickt.
Von Aushändigung des Geräts nach Eintreffen des Trupps an denselben wird gebeten.

4 LN Rgt 4.

I.V.

11716

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K.N.A.451	2629 / 4201

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYK	13/2	1345	Kim

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			1405	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 13/2	LI.A.K.	
Zeit: 1317	Korpsgruppe Dostler	
Dringlichkeits-Vermerk: -Kv-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ostflügel der Korpsgruppe Dostler greift am 14.2. von Nordwesten Feind in 3347 an. III./515 wird dazu der Korpsgruppe Dostler zum Angriff von Norden her unterstellt. 1.Kompanie 521 sichert weiterhin in 4358.

Weitere Befehle vom Gruppe Dostler an III./515 über LI.A.K.

A.O.K.6 I a

F.S. Nr.:
Ang.:
Ges.-Nr.:
Tag:
Zeit:
Durch:

Kirchhammer, Hptm.

K.V.R.
Heim Gefr.
13/2

4201

2054

411. :297. 40.

Di Kl dg vibrampen Sanzeabwehr :1 gem.
z= ve/olgen wird in den Tagesmeldungen dariber
z= ~~berich~~ meldgen.

LI. A.K. Iq

Angenommen: 13/2 1520
Weiter an: HFNXA HJRVA
an: 13/2 13/2
um: 1530 1535
durch

erledigt
13/2

1020

12.2.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	2549

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/FUE	12.2.	15.5o	MU

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 12.2.41

Zeit: 15.25

Dringlichkeits-Vermerk: Kr.

An: LI.A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

III./A.R.221, im E-Transport nach Smijew, wird mit Eintreffen in Smijew Gen.Kdo.LI.A.K. unterstellt.

A.O.K.6 Ia

7694

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	299/303

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRR/KL	12/2	1945	Fp 1

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Bolle
	F.S. Nr.:			
	Zeit:			
	An:			
	Durch:			

Ludwig.

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12/2	Gen. Kdo. LI. A.K.	
Zeit: 1735		
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgsbericht für 12.2.42.

In den frühen Morgenstunden 2 Kp 109 Wetteraufklärung und freie Jagd im Raum Brigadirowka

Verst. Brigadirowka Tiefangriff mit gutem Erfolg auf Artillerie und Infanterie.

Durch Wetterverschlechterung kein weiterer Einsatz möglich.

Startklar für 13.2.42.

15 Jäger und 15 Ju 87.

Makarki/Nord.

T d R

Bruhn

41 00

Kr. - Fernschreiben

12.2.42
Zeit 15.15 Uhr

An
Gen.Kdo.LI.A.K. Ia

I./I.R.528 ist, am 13.2. früh antretend, zur Verfügung der Armee nach Tschugujew in Marsch zu setzen.
Das Btl. wird Gen. Kdo. LI.A.K. truppendienstlich und versorgungsmässig unterstellt. Marschbefehl gibt LI.A.K. über O.Qu.

A.O.K. 6 Ia

SSD - Fernschreiben

12.2.42
Zeit 15.2o Uhr

An

LI.A.K.

Brückenbau-Btl. 655 ohne 1.Kp. wird dem LI.A.K. für technische Sicherungs- und Bauaufgaben unterstellt. Es ist keinesfalls für infanteristischen Einsatz zu verwenden.

A.O.K.6 Ia/Pi.Fü.

11.2

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. N.A. 451	2517

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HYRXA.	11.2.	2400	Klein

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYRXA.	12/2	0110	Klein	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 11.2.42	Gen. Kdo. LI. A.K.	
Zeit: 2310	44. J.D	
Dringlichkeits-Vermerk: -Kr-		Fernsprech-Anschluß:

0045 Kr

Inhalt

Ist 1/A verletzt, bitte sofort melden, durch welche Maßnahmen die 2 Kol. Panzer [illegible] werden können. Ist Ablösung durch mot. Inf. Div. vorgesehen?

Die Ordnung Richtung die Panzer Abteilung Panzerverbände ist vorläufig zu verlegen in Räume Marschkolonnen Abstellen zu [illegible].

S.V.R. Klein Hptm. 12/2

Fernschreiber Hptm.

O.K.H. G Fa
Gen. Kdo. LI AK Fa
Ltn. Klein Hptm. 12/2

3488 0149

L031

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.K.N.A.451	Fe 12/4. 2478

Vermerke:

Abgenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/qu	11.2.	1425	Mi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 11.2.	Gen.K d o . LI. A . K .	
Zeit: 1355		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

F/I.R. 375 Ist zur Verfuegung der Armee von Smijew nach Nowo-Boriszoglebsk zu verlegen.

f. d. R.

A . O . K . 6 Ia

4662

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Lw. N. A. 451	279/83 = 4187

Vermerke: QEM

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/H	12	0055	Klein

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1		

Abgang

Tag: 11.2.42

Zeit: 2340

Dringlichkeits-Vermerk: - 12 n -

An: Gen. Kdo. LI. A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Schluß-Bericht für 11.2.42.

Feindlage infolge Schlechtwetter nicht wes.

Kdo. Feindlage für 12.2.42:

14 Flieger

15 Fes. 87.

Nachrichtl. Nord

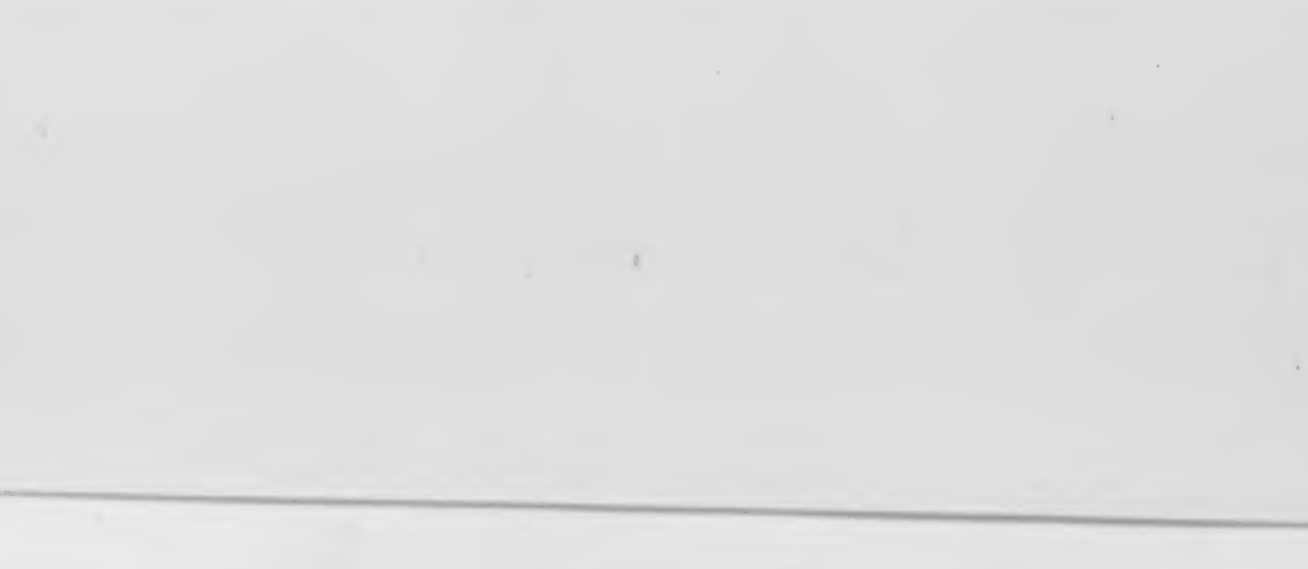
P.O.K.

Meldung.

12/2 Hörmann Hptm.

1/187

10.2



Ia 20/E-Kr- An HOK 6 1245

Mit Rücksicht auf die bei Anlegen der Tarnnetze gefährdete Brücke bei Tenges wird beantragt, das I/J.R. 375 mit der Tenges nach Andrejewka verlegen.

Die Brücke bei Andrejewka etwa in 2 Tagen fertiggestellt.

Gen. Kdo. LI. A.K.
Ia

ang.: 11/2 1245
fertig an: HRyx/Qu
den: 11/2
um: 1255
durch:

mündlich

1073

Kr.- Fernschreiben

lo.2.42,

An Gen.Kdo.LI.A.K. Zeit: 18.5o Uhr.

Erfolgsbericht 1o.2.42

Infolge Schlechtwetter (Schneetreiben) kein Einsatz möglich. Startklar für 11.2.42,

13 Jäger,
14 Ju 87.

Nahkampf-Führer -Nord
Charkow.

92.

Funkspruch Nr.269 (mitgehört) Takt.Zeit: 9.2.42, 11.oo Uhr
aufgenommen: 11.29 "

Abs.Stelle: 44.J.D.
an 298.J.D.

Alle Angriffe abgewehrt.

durchgegeben: Funkzentrale
aufgenommen: Ofw.Sintram
11.45 Uhr

F e r n s c h r e i b e n !

HRYX-Fü. Nr. 2356 vom 9.2.42 13.3o Uhr

Einsatz-KR.

An

Gen.Kdo.LI.A.K. (nachr. an O.Qu. A.O.K. 6)

I./J.R.375 wird im E-Transport nach Smijew zugeführt. Das Btl. bleibt zur Verfügung der Armee in Smijew und wird truppendienstlich und versorgungsmäßig dem Gen.Kdo.LI.A.K. unterstellt.

A.O.K.6, Ia.

1) Ref. Adj. J.R. 375 beklommen gegeben. 9.2. 14.45.

2) Qu. Abt (Qu 2) ist unterrichtet.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	4272/7 2396

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
4272/4	10/2	0230	Kl

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9/2	Gen. Kdo LI. AK	
Zeit: 2010		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Von Div.Kdo Abt. Ic/Ia 9
LI. AK eingegangen OT Tarnow Nr. 168
leitet dem AK weiterhin über-
tragen u. überschreibt.

Ic/Ia 2

Ic/Ia Kdo

Ic Fü. 6

.2015

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451.	635

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HYRxA/Fs	9/2	1945	Mailer

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

I C 4 R.

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9/2	Gen. Kdo. LI. A.K.	
Zeit: 1930		
Dringlichkeits-Vermerk: -Kv-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Abendmeldung:

Eigene Aufklärung von Glasmanufaktur nach Süden stellte bisherige Hdl.-Stellungen zwischen 202,4 und Sokolowka fest. Höhen nordostwärts 202,4 und 4153 nach wie vor feindbesetzt.

Auf der Straße zwischen T.R. 131 und T.R. 134 hat der Gegner in der Nacht zum 10. einen Stützpunkt angelegt. 1009

der durch Ikäser bekämpft wurde.

Höhe 1,9 (r. v. der südwestl. Tagaunschlucht) wurde
am Nachmittag genommen und dadurch Verbindung
nach Tscherwonnyjar hergestellt. Westlich dieser Linie kein
Feind. Tagaunschlucht und Mulde nördl. davon noch
feindbesetzt. Am Nachmittag Fdl. Stürmaglocken mit
Art., Pak und G.W. aus Tscherwonnyj - Jar. Vor übrigen
Abschnitten der Div. zähes Feindverhalten.

Luftlage: Keine Fliegertätigkeit.

44. Div. I. a.

F. d. R.

Mailer - Gefr.

8.4.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	201/206

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYA/Kl	8/2	1835	Mailer

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Fa	18 50		

Abgang

Tag: 8/2

Zeit: 1735

Dringlichkeits-Vermerk: -KR-

An: Gen. Kdo. LI. A.K.

I. A.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Gefechtsbericht für 8.2.42.

Einsatz infolge größtenteils aufliegender Wolken und starker Vereisung unmöglich.

Abschüsse für 9.10.2.: 107 Jäger und 13 Jn 87.

Nahaufklärung Nord

T.d.R.

Mailer Fw.

Kdo. Stffl.

F.S. i.C.:

i.V.:

F e r n s c h r e i b e n !

8.2.1942
Zeit : ~~18.30~~ 2140 Uhr

1.) Kampfkraft Glasunowka:

Rgt.Stab 190	:	20
I./190	:	200
III./190	:	80
II./513	:	300
Kp. Ebelt	:	60
Summe		660

2.) Kampfkraft Abriegelungsfront Jakowenkowo Nord:

II./375 (o. 7.u.8.)	180
Kdr. Pz.Jg. Abt. mit:	
2./523 (ohne 1 Zug):	50
3./Pi. 80 :	50
1 Zug Pz.Jg.Abt.46 :	20
Summe	300

3.) Kampfkraft Abriegelungsfront Tscherwonyj Jar:

Rgt. Stab 134	:	20
II./132	:	80
10./522	:	80
Summe		180

4.) Kampfkraft Abriegelungsfront Wolochow Jar - Südteil:

(Nach Osten, Süden und Südwesten):

2./Pi.80	:	50
II./134	:	150
Summe		200

5.) Art.

a) Glasunowka: 2 l.F.H. 18 (von 4 Geschützen 2 ausgefallen) in Pjatogorsk
1 l.F.H. 18 in Kopanka

b) J.R. 134: 1 21 cm Mörser in Jakowenkowo
1 21 cm Mörser in Iwanowka
3 s.F.H. 18 in Jakowenkowo
4 s.F.H. 18 in Tscherwonyj Jar
6 l.F.H. 18 in Jakowenkowo
3. l.F.H. 18 in Iwanowka
3. l.F.H. 18 in Wolochow Jar

Gen.Kdo.LI.AK.
Ia

1559

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3 K.N.A.451	2282 / 412

Vermerke:

Angenommen / aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYKlgü	8/2	1225	Klein

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		12.30	Fehrl.	

Abgang	
Tag:	8.2.42
Zeit:	1110
Dringlichkeits-Vermerk	E-Kdr.

An: Gen. Kdo. XXIX. A.K.
Kdos. von Gen. Kdo. LI. A.K.
geht. von A.O.K. 6 O Qu

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) I./J.R. 528 ist durch O. Qu. Quartiere im Fernsprechtransport nach Cherbourg zu verlegen.

Verb. Stab, marschiert von zunächst zur Unterkunft Quettehou. 15 16

Durchgangsstraße Montebourg-Valognes, Bft. 17 18 19 20

Durchquerung mit folgenden Abschnitten 21 22 23 24 Bruffna

ist durch O. Qu. / A-O.K. 6 anzuschließen, 25 26 27 28 29

Durchgangsstraße Ia 30 31 mitzubenutzen. 32

1112

33 34 35 36

2.) III. F.R. 375 Mpl zur Umspannung Abt Ers.

Bttr. XXIX. H.K. von Jakowlowo zur

Fernsprechstelle.

H.Q.K. 6 I a

F.d.U.d.N.

Kein Zug.

8/2

Hauptmann u. Kp.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 8.2.

Zeit: 0 30

Dringlichkeits-Vermerk

An: 297 I.D.

Absendende Stelle

LT. A.D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zur Kenntnis des Kameraden Charkow Abgängers und Kameraden Jaruga, Sanitäts Uffz. 297. I.D. eine Polizei Kp. nach Kameraden Jaruga zugeteilt und überstellt. Standort der Kp. Kameraden Jaruga. Kp. rückt am 8.2. 7 Uhr in Charkow in Marsch gesetzt. Zufuhr ist sofort, sofern

Postfach Kamenmaja Jarinja Sri ste Vsp.
Ži mraldin.

Jan. Ado Li. A.K.
Ak. Ti.

Sing Li 5 Seifen bezahlen
0 30
B.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 8.2.	Kurkommandant	Li. a.d.
Zeit: 2005	von Libau.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Auf Befehl d.V.d.R.6 wird eine starke Patrouille von 1 Lt. 1 U. zur Besetzung der Insel Thurkow Südspitze eingesetzt. Sie ist fertig Abmarsch 8.2. 2000 Uhr antreten Kaserne Jarnga. Befehl für Besetzung der Insel Lt. d.R. ist fertig zu machen.

Gen. Kdo LI. A.K.
Abt Ia

Anlage zur Verfügung
O 30
B.

K.G.

F e r n s c h r e i b e n !

8.2.1942
Zeit: 21.40 Uhr

An
Armee-Oberkommando 6.

1.) Kampfkraft Glasunowka:

	Rgt.Stab 190	: 20
2 Komp.	I./190	: 200
III./134?	III./190	: 80
	II./513	: 300
	Kp. Ebelt	: 60
	Summe	660

2.) Kampfkraft Abriegelungsfront Jakowenkowo Nord:

II./375 (o. 7.u.8.)	: 180
Kdr.Pz.Jg.Abt.mit:	
2./523 (ohne 1 Zug)	: 50
3./Pi. 80	: 50
1 Zug Pz.Jg.Abt.46	: 20
Summe	300

3.) Kampfkraft Abriegelungsfront Tscherwonyj Jar:

Rgt. Stab 134	: 20
II./132	: 80
10./522	: 80
Summe	180

4.) Kampfkraft Abriegelungsfront Wolochow Jar - Südteil:
(Nach Osten, Süden und Südwesten):

2./Pi.80	: 50
II./134	: 150
Summe	200

5.) Artillerie.

a) Glasunowka: 2 l.F.H.18 (von 4 Gesch. 2 ausgefallen) in Pjatogorsk
1 l.F.H.18 in Kopanka

b) J.R. 134 : 1 21 cm Mörser in Jakowenkowo
1 21 cm Mörser in Iwanowka
3 s.F.H.18 in Jakowenkowo
4 s.F.H.18 in Tscherwonyj Jar
6 l.F.H.18 in Jakowenkowo
3 l.F.H.18 in Iwanowka
3 l.F.H.18 in Wolochow Jar

Generalkommando LI.A.K.
Ia

72.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 7.2.

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An: Ivan Hristov, Tabor und Trillov über Obst. Grakovo

Absendende Stelle: LI. A.D.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Unterstützungsangaben Tabor und Trillov zwischen vom 7.2. Ivanovska.
Sind Bg. haben sich von ihren Pflichten und Aufgaben zu trennen und ab Inhalten
Maßgabe Aufklärung zu erzeugen
Mündlichen Vorlagen Vorgang vorzul. Stein
Vorsitzes weitzuführen. Pflichten und Aufgaben

sind also 2 Pfeffel einer Bedienung nöt-
zig sind.

Der Herr Bataillonskommandeur ist er-
sucht gefl. Veranlassung zu treffen
dass Bergmann also die bisher gezahlt haben.

2.) Zur tagesordn. Meldung bis 7.12.32,
dass sich Bergmann untersucht
werden.

Gen. Kdo LT. A.R. Abt Ia

Um 12.50 Uhr an
Abtn. Paber übermit
to abgefaßt. Ja

7519

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./Kav.Nachr.Abt.451	3429

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Abt. Iu	7/2	0955	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNXa/Kav	7/2	1000	Mü	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7.2.	294. I.D.	LT.Gr.Ü.
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk: F.K.R.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Lage bei 443 n.m.

294 I.D. setzt Spitze nach Rg von 9465 auf 4454 zur Verfügung Div. KR 132 in Marsch.

Gen Kdo rückw. 51. A.K. Tr.

Frl. Mü 7/2

Schriftf.

S.S. Nr.	3429
7/2	0955
	HFNXa/Kav
	7/2

7/38

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Abt.451.	170 175

4099

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/KL Charkow	7/2	1800	Uhr.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	7/2	18.35	W	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7/2	Gen. Kdo. LI. A.K.	
Zeit: 1705		
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Schlußbericht für 7/2 42.

Trotz angespanntester Einsatz Tag und Nacht mußte Startversuch wegen schlechtester Wetterlage abgebrochen werden

Startbereit für 8.2.42: 9./Bf 109, 13 Ju 87.

Nachschub Mot. Charkow.

F.d.R.

gez. Unl.

4099

4528

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K. n.a.451	3435

Vermerke:

Angenommen oder ~~aufgenommen~~			
von	Tag	Zeit	durch
Obf Bendert	7.2.	1155	Ludwig

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HRYX/Qu.	7/2	1300	Ulla.	b.
Erl.				
Ulla.				

Abgang
Tag: 7.2.
Zeit: 1155
Dringlichkeits-Vermerk

An: A.O.K.6.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bezug: Z-Kr - FS vom 3.2.42.

Die Panzerbesetzungen für Gruppe Mikosch sind in der Nacht vom 5. zum 6.2. von Charkow über Bolkhow zu Gruppe Mikosch in Marsch gesetzt worden.

Gen Kdo LI.A.K./Ia

gez. v. B.

F.S.Nr.:	3435
Fr.:	7/2 1155
An:	HRYX/Qu.
	7/2
	1300
Durch:	Ulla.

3435

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.R.Abt.451	4094 / 2224

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRyx/Ob.	7/2	1430	Ma.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	7/2	1450	Uffz	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7/2	Gen. Kdo. LI. A.K.	HRyx/Fü
Zeit: 1255		
Dringlichkeits-Vermerk: -SSD-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

5 6 Bei der lückenhaften Front ist es immer möglich,

9 daß schwächere feindliche Abteilungen, Kavallerie oder Panzer,

13 im lückenhaften Gebiet und in 15 der Nähe Charkows 16 auftreten. Alle

17 Truppen in 18 und außerhalb Charkows müssen wissen, daß damit

21 noch keine 22 Rednahme gegeben ist. Derartige feindl. Abteilungen

25 werden sich 26 verbrauchen und mit der Zeit kampfunfähig werden,

29 wenn sie überall Widerstand 31 finden und ihnen 32 von allen Seiten

33 34 35 36

4094

zu Leibe gegangen und die Verbindung nach rückwärts abgeschnitten wird. Die in den südlichen und östlichen Rand: beiden Armeekorps untergebrachten Truppen müssen auf solche Zwischenfälle vorbereitet sein. Sie müssen in kürzester Zeit an ihrem Arbeitsplatz oder ihrer Unterbringung mit der Waffe in der Hand dem Feinde entgegentreten können.

LI. A.K. meldet, welche Sicherungsmaßnahmen am Stadtrand angeordnet sind, um Überfälle kleinere Feindabteilungen zu parieren.

A.O.K. 6, Ia.

T. d. R.

Ulla.

00123

7498

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Abt.451	KL Fr Fe (Kdos) 149/154

Vermerke: 4080

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
KL	6/2	1940	Mk

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Zg. L.	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 6/2	Gen Kdo LI. AK Ia	
Zeit: 1830		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk: KL		

Inhalt

Tagesbericht für 6.2.42

Die Lage bei Nord- und Südgruppe Hartlieb
konnten durch Aufklärungsflugzeuge des
Fliegerhorstkommandos Holdschan LI.
Orel 10 Bischkin bis folge ungünstigen
Wetters nicht in den Feuerschutz ein-
greifen, Aufklärungstätigkeit durch
gleichfalls Wetter verh. der Gegner-
lage 20 Einsatzbereitschaft des Kdos Hartlieb
gemeldet. Kartenlage LI. Kavallerie-
division LI. Inf. Holtschansky Kdos
Aufklärungsziele durchgegriffen.
Während in Kartenlage keine Verän-
derung eingetreten ist, ist
Witebsk in Kartenlage von

Vollschanske dürfen Vollstrecken Anfangen
Feuerleitungen Feuerprüfen
Vollstrecken auf diesen Kinder Feuer
Abschnitten Gitterzug gespritzen Feuer
5-6 Morgen.
Insgesamt waren 35 Zü 87 sind
7 Zügen eingesetzt.
Beim 36 Zügen Meter bei Feuer Zeit
Zü Gefechtsstärke 1 U 2 6 km
marsch. Balaklaja dem Feuer
in Feuer gelöscht, somit Kräfte
Gefechtsfähigkeit 64
Abgeschossen Munitionen
33 SC 500 / 12 SC 250
2 SC 250
2 SC 50
6 SBE 50
Munition für 7/12/42 / 9 Zügen Zi.
14 Zü 87.

Munition / Nord

für 2

7509
7510

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.K.N.A. 451	3425 / 9085

Vermerke: A IVO 9WO!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Hryx /Fue	6.3.	2310	Mi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 2305	(Gru Kdo I. A K	
Zeit: 6.3.	44 J.D.	
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ich befehle :
Glasunowka ist unter allen Umständen zu halten, auch
auf die Gefahr der Einschliessung. II/51 d ru dem ro zu 51.
A.K. unterstellt, mit dem ausdrücklichen Auftrag,
Glasunowka wieder zu nehmen und zu halten.

A.O.K.6

gezeichnet Paulus

fpk
Mi
6/2

3425
Uhrz.: 2345
Uhrstm.: 42 LA
Uhrm: 2350
Uhrf: M.

abgefgt
M.
6/2

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Anf. Fernschreibgespräch Gen. Mj. Heim - Oberst Clausius 6.2.1942, 2100.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

ER B ROEM . ZWEITES 513 WIRD SOFORT DEM KORPS
ER B ROEM ZWEITES 513 WIRD SOFORT DEM KORPS

UNTERSTELLT /+ WO IST EINSATZ B EABSICHTIGT ???
UNTERSTELLT /+ WO IST EINSATZ B FORCICHTIGT ???

TTE ANTWORT ++++++
TTE ANTWORT ++++++

++++++++++++++++++++ EINSATZ ROEM/+2/+ I/+R/+513
++++++++++++++++++++ EINSATZ ROEM/+2/+ I/+R/+513

NOCH ABHAENGIG VON WEITERENTWICKL UNG DER LAGE /+
NOCH ABHAENGIG VON WEITERENTWICKL UNG DER LAGE /+

DIESE 2/+2T/+ SEHR BEDROHLICH BEI GLASUNOWKA
DIESE 2/+2T/+ SEHR BEDROHLICH BEI GLASUNOWKA

/// DORT KEIN NNNNNN DORT FEIND
/// DORT KEIN NNNNNN DORT FEIND

IM SUEDWESTTEIL UND SUEDTEIL EINGEDRUNGEN
IM SUEDWESTTEIL UND SUEDTEIL EINGEDRUNGEN

/// KAMPF NOCH IM VOLL EM GANGE/+
/// KAMPF NOCH IM VOLL EM GANGE/+

DRAHTVERBINDUNG MIT MELOWAJA GESTOER/+ DORT
DRAHTVERBINDUNG MIT MELOWAJA GESTOER/+ DORT

VERSTAERKTES ART L/+FEUER /+ LAGE BEI BOJE
VERSTAERKTES ART L/+FEUER /+ LAGE BEI BOJE

UNVERAENDERT/+ ERWUEN SCHT IST EINSATZ
UNVERRENDERT/+ ERWUEN SCHT IST EINSATZ

ROEM/+ 2/+/1/+R/+ S13 BEI BOJE . /
ROEM/+ 2/+/1/+R/+ S13 BEI BOJE . /

WENN SICH LAGE SUEDLICH DES DONEZ WEITER SO BEDROHLICH
WENN SICH LAGE SUEDLICH DES DONEZ WEITER SO BEDROHLICH

ENTWICKELT /// IST JEDOCH EINSATZ DORT
ENTWICKELT /// IST JEDOCH EINSATZ DORT

UNVERMEIDLICH/++++++
UNVERMEIDLICH/++++++

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	+2Kz/4a 2166

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
+KZz/2	6/2	1235	Mi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
073			1245	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 6/2	Gen. Kdo LI. AK	
Zeit: 1215		
Dringlichkeits-Vermerk: E KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

II. 1.13 ist im Ausbildungsbereich Verfügung über Gefechtsfahrzeiten.

Pfl
Mi
6/22

Abteilung Fa

H2316

7466

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K. W. A. 457	606 / 4061

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HYRA	5/2	2315	Za

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

2331

Abgang

Tag: 5/2

Zeit: 2230

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gen. Kdo. LI. A.K. Ia

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Beispiel für Gefechtsstärken:

I./I.R. 132: 1. Komp. 50., 2. Komp. 40.,
3. Komp. 25.

II./I.R. 132: 5. Komp. 29., 6. Komp. 45.,
7. Komp. 45.

Davon am 5.2. Verluste: 4 tot, 20 verwundet,
2 vermißt. Insgesamt 26.

Bei den Einheiten der anderen Regimenter ist es nicht viel anders.

44. J. D. Ia.

I.R. 24

FH 71

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A. 451	HRYX/KL charlie 119/124

Vermerke: -dringend- 406

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYX/Kn	5/2	2350	Za

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5/2	Gen. Kdo. 4 I. A. K.	
Zeit: 2040		
Dringlichkeits-Vermerk: HR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erfolgsbericht für 5. 2. 42.

Nachts 0⁰⁰ bereitgestellte in zwei geschlossenen Einsätzen mit I./Stuka 77 führt in Einbruchsstelle südl. Wolchow war mit gutem Erfolg.
III./7. 9. 52 stellte Tagesbericht für die Angriffe und richtete der Führer den Nachrichtenstand Charkow - Tschugujew über Feindbeobachtung. Insgesamt Start 32 Ju 87 und 13 Jäger. Die Angriffe richteten sich gegen befestigte Art.-Feuerstellungen, Truppen und Fahrzeuge. 2-3 Bomben pro Treffer ohne Ortes. Ein Geschütz wahrscheinlich zerstört, eine Batterie bewegungsunfähig. Alle Angriffe

mit guter Wirkung auf erfasst vorgehende
Infanterie und einreihende Reitkolonnen.
Eigene Jäger meldeten nach Angriff
in Einbruchstelle 2 feindliche Panzer
auf Seite liegend. Nachmittags evakuierte
Bevölkerung meldet 1000 m. Bei Stawiszy
Feldflugplatz mit 15 Flugzeugen erneut
belegt.

Abgeworfene Bombenmenge:
15 SC 500, 17 SC 250, 4 SD 50, 64 SBE 50.
Startklar für 6.2.1942: 15 Ju 87,
11 Fw 190.

Nakaski Maj.

I.V. R. Fa

42.

7416

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.R.A.451	2056 / 4031

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYK/Fü	4/2	1701	dürn

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	12	20	Gr	

Abgang

Tag: 4.2.42.

Zeit: 1625

Dringlichkeits-Vermerk

– dr –

An:

Gren. Rgt. LT. H.K.
Regimentsstab Orscha

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Feindliche Kampfkraft genügt nicht für Durchführung des Befehls (Einnahme Schabelinka) weil Norden vor und Südteil mit Aufgaben Süd Orte HF. Tscherkassk- und Gejewka. Es ist damit zu rechnen, daß starke Kräfte den Donez nach Norden zu überschreiten versuchen, um nördlich und Südlich Simanowka einen Riegel vorzuschieben.

2.) Division beabsichtigt die Linie Nowo Pokrowka zu gewinnen.

Dazu soll prüfen und:

Regt. Gr. Oschkin mit Teil nördl. Nischne Russkij-Bischkin sowie Kräften nach Durchbruch bei zu Vorgehen von HF. Tscherkassk!

8. I.R. LT. H.K. klärt mit stärkerer Kraft Schabelinka durch zu Höhe

Datum Uhrzeit: 4/2

Gefreiter Schulz-Ebersbach meldet Rottenführer Gojewka
"Befehl wurde ausgeführt" Ende.
Schulz-Ebersbach befiehlt Gojewka Ausgleichsübungen
für Oberkörper mit Alexejew-Hantel durchzuführen, um
die Brustmuskulatur zu kräftigen. Die Übungen Mikosch
sollen gemeinsam zur Kräftigung der Beinmuskulatur
durchgeführt werden. Die Übungen sollen täglich
abends durchgeführt werden.

H.O.K. 6 I a

F.P.N. 4 1/2

34

7400

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./H.Nr.A.457	HRYx/Fu 2013 4019

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRYx/Fu	3.2.	2040	Fa

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Tu			

21 ao

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 3.2.	Gen. Kdo. 4 T.A.K.	
Zeit: 2025		
Dringlichkeits-Vermerk: -E- Ku-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bezug: Fernschreiben A0446 Ta v. 31.1.42

4 T.A.K. meldet mitgeteilt
Zuwachsbedarf der 12. Bekleidungsstelle für Gruppe Nikolaus, dass ordentlicher Bedarf Bekleidung

H.V.K.6 Ta 42.6.
Meldung am 7.2.42

f.d.R.d.A.

Meldung des Kfz. Abt. Montfort wurden die B.
Lastkraftwagen für Frau Rudolf über 6.5 Ltr.
mehr Hubraumzug zur Verfügung abgestellt.

4386

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. N. Z. 451	1982

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fk 72/2	3/2	1130	Kl.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 3/2	Gen Kdo LI. AK	
Zeit: 1011		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

BQ. Kol. T188 wird Leitung
Verbindung über Funkstelle
bei Korpskommando A. Pi. Park 541
bis Charkow über Gen. Kdo LI. AK
bis jetzt Verbindung hergestellt

Fk
Ki
3/2

A. O. K 6 Ia

A. Pi. Fü.

000250

Fernspruch · ~~Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.457.	26

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
Os	3.II.	1540	Ro.

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
1.) Hptm. Zahn	3.2	1550	Mü	
2.) Hptm. Wondra	3.2	1550	Mü	
3.) Hptm. Schaskugin	3.2	1550	Mü	

Abgang

Tag: 3/2.

Zeit: (1540)

Dringlichkeits-Vermerk

An:

1.) Pi Rgt 46 604 - ~~IIa i. Qu~~

2.) II a.

3.) Qu.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Brückenkol. T 188 wird unter Beobachtung ihrer Unterkünfte bei Vorkommando A.Pi Park 541 in Charbert, dem Gen. Kdo 41. AK in jeder Beziehung unterstellt.

AOK 6 – I a
A. Pi Fü.

Dienststelle des Gen. Kdo.:

Brück. Kol T 188 wird Pi Rgt. 46 604 unterstellt.

Gen. Kdo. LI. AK
I a.

Hptm.
Mü
3/2

ausgef. Schr. Kdo.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KNA 451	Fernf. 1806

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fernf.	31/1.	2125	Kl

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	Ia			

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31/1	Gl. a. L.	
Zeit: 2125		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Verfügung des Oberbefehlshabers über Verbindungen u. Feuerbefehlsstellen zur Feuerbereitschaft v. 29/1. tritt bis 10 3/2. 1600 11 Uhr, in 12 A.V.K. Kraft. Z. I. zu. Maßnahmen. Fernschreiben entsprechend auszuführen.

Ia Ia K

Gl.

31/1

Abgang 3.2.42 Gl.

Ia A.V.K. 6 Ia

A Z L

24

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Abt Laaf			Fpt-Fr.	
			"	
			2 Tlg. St.	
			8.	
			4. Lg.	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 2.2.42	J.R. 315	LT. 99.
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

I/J.R. 315 meldet am 3. 2. Linien und
Min mit Zwischen von Linien bis 99. J.R. mit Stützpunkt
Einbrüchtal. Verbindung in Linien mit den Div.
Abt. herzustellen zu machen.

Gen. Kdo. LT. A.R.

7365

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A 471	HRyxA 526/ 4003

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
Von/An	Tag	Zeit	durch
HRyxA	2/2	1900	SL

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				19.70

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 2/2	Lt. A.K.	
Zeit: 7830		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Div. meldet:

Vordringlichen Kompanie-Abschnitt am 29.7.
übergeben

H.Qu. I/R

2/2

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.R.451	3360

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	2/2	1745	Mr

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
4./R.A.A.	2/2	1750	Mr	
			abgefegt Mr	2/2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	4./I.R.	4./I.R.K.
Zeit:	Zum Weitergeben an	
Dringlichkeits-Vermerk: KR	I.R.190	Fernsprech-Anschluß:

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KN.Abt 45	Hptq 17- 1933

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Hptq 17-	2/2	1555	Mi.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
~~3.~~	~~4.~~	~~1745~~	~~Hptq.~~	~~Kp.~~
			3.2.42	

Abgang	
Tag:	2/2
Zeit:	1750
Dringlichkeits-Vermerk	~~FD~~

An: ~~Pz.Gren.Div.~~ 44. ID. ~~Grenadier-Regiment~~ zur Kenntnis an I.R. 190

Absendende Stelle: LI. AK.

Fernsprech-Anschluß:

2.2. 1730

KR

Inhalt

Abg: 1745
Eingang: 1750
Hptq 2/2 Nr. 3360

Für I.R 190 hat sich in den Abschnitten bei Glasówka u. Kolonia unter der Einwirkung seines Kommandeurs, Major Siewers, so vorzüglich entwickelt, daß sich dem Gegner verschließende Möglichkeiten zeigen. Es besteht dem Pz. u. Grenadier- u. Schützen- Kommandeur die Gelegenheit, die Angriff der Feind zu führen.

Der Oberbefehlshaber d. 6. Armee, 399/7

Paulus, Generaloberst d. Infanterie.

71171

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.457	NRV/Fu 1967 / 408

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
NRV/Fu.	2.2.	2250	Fei

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	1	Fu	Fi	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 2.2.	Gen. Kdo. 4.T.A.K.	
Zeit: 2210		
Dringlichkeits-Vermerk: Sonder-VS		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Bau zur Verfügung der Armee stand XVII u. A.K. Bereitstellung II./1.P.R.513 sind dem 4.T.A.K. unterstellt.

2) Der Bau ist im Charakter mehr Sprengen auf Kraft-Bohrung tritt nicht in Kraft zu setzen. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass die zur Verfügung gestellten Kräfte unter möglichst einheitlicher Führung für die herantretenden Aufgaben Räume bereitgestellt werden.

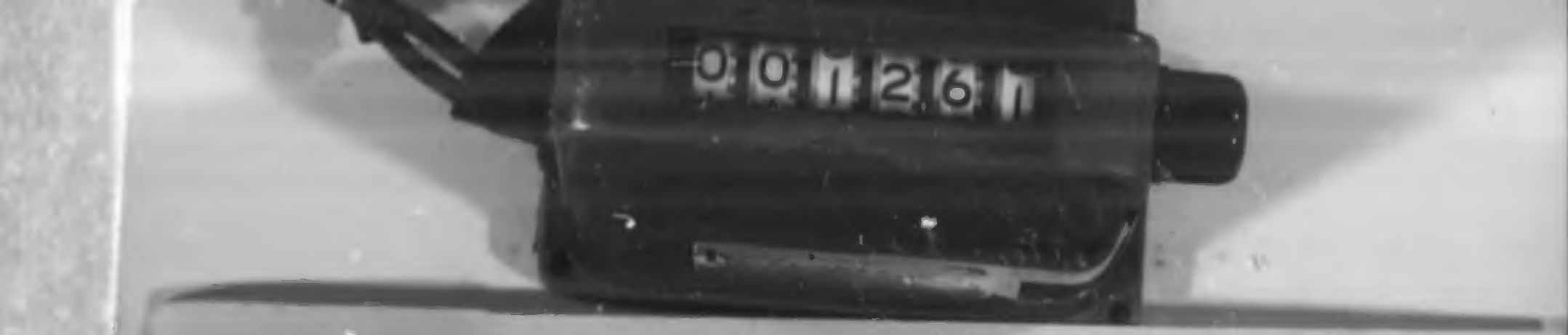
3) Gen.Kdo. 4.T.A.K. gemäß Einvernehmen mit Br.T.O. AOK 6 in erweit die Marsch des Bau. sind Eis-Transport bis spätest Bereitstellung/werden kann.

4./ Gen.Kdo. 4.I.A.K. meldet Eintreffen
do. Stb. in Wien - Penzing d. 8.9.

A 04 6 Tg.

1906
16 Off. 1 Mann
übergeben am 10.9.

1.2



ISD

Fernschreiben

1.2.42
17 30

An Ia 297. mar 44. AD.

331/ Zur wirksamen Bekämpfung der in der Korpsbereich einfliegenden feindl. Flugzeuge durch 3./Jagdgeschwader 52 (Bhanhov) ist es unbedingt erforderlich, dass jedes feindl. Eindringen auf allen Funkwege direkt an 3./Jagdgeschwader 52 gemeldet wird. Diese Meldungen haben unmittelbar durch die Kgfen nach allen durch HOKG befohlenen Flugmeldeverfahren zu erfolgen.

Die Div. veranlassen, dass die Flugmeldungen durch die Regimenter jeweils sichergestellt ist.

Gen. Kdo. LI. A.K.

Ia

Ang: 1/2 77.0
Fernschr an: #yR x FI WFNKA
an: 1/2 1/2
an: 1830 1/30
durch: Fa

gez. Fa

331/

3A1

19/10
7263

Ob. Kübeck.

Heeres-Fernschreibnetz

Vermerke der Fernschreibstelle

Angenommen

von: Kiel 31/1 1230

durch: 31.1.B10

Verzögerungsvermerke:

weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
Verm. Achtmann	31/1.	1310	—	Rr.

Fernschreiben

An Kommandant Tirpitz (Ad. Achtmann)

Dringlichkeitsvermerke:

Fernspr.-Nr. des Auslieferers:

1) 3./Pi. 154 ist sobald wie möglich mit der Tirpitz heraus zu lösen und hat seinen Einsatz bei Kriegsbeginn zu ersetzen.

2) Da Fg. Flottille Ad. Achtmann für Minenaufgaben in der Ostsee [illegible] dem Hafen, Einlagen am Minen, Sperrbrecher-Einsätzen usw.) eingeteilt, sind die Fg. sofort zum Sperrbrechen und Vorbereitungen sofort zu erfolgen. Im Falle eines Kriegsfalles sind die Fg. als Sperrbrecher zu verfügen.

Gen. Kdo I. A.K. Abt I a

Ed

3310

860 Rabeck-Druck, Wien 8.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blickspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.401	HRR/Fu 182 g

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRR/Fu	1.2.	0040	Fu

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31. 1.	4 T.A.K.	
Zeit: 2335		
Dringlichkeits-Vermerk — Kr —		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) J.R. 375 der Lich. Div. 454 (ohne III. Batl.) wird von Sonny und Kiew im E-Transport nach Smijew verfrachtet. Das Rgt. wird voraussichtlich durch eine aus dem Armee-Nachr. Regt. herausgezogene Sicherungskp. die am 1.2. von Charkow nach Smijew marschiert.

2.) J.R. 375 das dem Gen. Kdo. 4T.A.K. unterstellt wird, ist also Kolonnenweise von Smijew nach Nowo Borissoglebska heranzuziehen.

3.) Anladung und Fumaschierung veranlaßt 4 T.A.K. in Bereitschaft mit Bv. T.O.6 unmittelbar. Die Fumaschierung der Schützen Kompanie des Armee-Nachrichten-Regts. nach Smijew am 1.2. 10 pm Tags

ordnet Kammeradschaftsführer an.
Die 42 Kp. ist einem Batl. des 44 J.R. 375 anzugliedern.
4) Eintreffen der Kgl.-Stäbe, der Btle. und der Schützen-Kp. des Armee-Nachr. Kgts. 80 in Sinjer und in Konto Doxinoglekk ist dem A.O.K. 6 zu melden.

A.O.K. 6 Ia.

gez. v. P. Fe.

30.1.

Anordnung vom 30.1.1930
(Abschrift)

1.) Schalthebel, Gestängeteile u. Muffe
sind vom ganzen Zug über [illegible]
[illegible] unterhalb des Führer-
haus (zu 1. Rate [illegible]) mit
Ordnungsnummer [illegible] u. s.w. fest. Unter-
suchung vorzunehmen.
Schrauben sind besonders sorgfältig. Sind
Anzeichen der Abnutzung, wie Brüche, Ein-
kerbungen, Risse sofort abzuwechseln.
(Lager schmieren)
[illegible] festgestellt, alle Lagerungen mit Fett

2.) Federn, Federklemmen-Befestigung mit
Unterlagscheiben, Federbolzen, Federn
Federklemmen, Federbügeln auf Lagerung,
Federbolzen auf Lagerung Bolzenlöcher
Lagerungsstellen.

3.) Amt der Abt. IIIb 44. A.d.M. Abt. IIIb/Z.
A.d. Herrn Leutnant Reumschüssel

4.) Zur unverzüglichen Prüfung des Thüringer Kriegsgefangenenlagers, ob sich unter ihnen Angehörige der Waffen-SS befinden.

(6.) Abschrift an Luftgau-Nachrichtenregiment 13 Dresden.

5.) Zur gefl. Kenntnis und Weiterleitung bei W. Bischlein (3.W. 5.15 u. m.) und die Briefe zur Prüfung W. Bischlein ab, Gefangenenlager Hetzer Ob. Leutnant der A.A.O.K. Abwehrstelle

7207

F e r n s c h r e i b e n !

30.1.1942.
12[45] Uhr.

An

297.Inf. Div.

1.) Auf Befehl der Armee ist sofort ein Ski - Jagdkommando nach folgenden Richtlinien aufzustellen:
   a) Das Jagdkommando ist in Stärke von 3 Offizieren und 15o Unteroffizieren und Mannschaften zu bilden. Heranzuziehen sind nur junge, im Skilauf möglichst ausgebildete Soldaten, nicht ausschliesslich aus den rückwärtigen Diensten .
   b) Die Bewaffnung hat aus 6 l.M.G., Masch.Pistolen oder automatischen Beutegewehren, Handgranaten, Leuchtpistolen und einigen T=Minen zu bestehen.
   c) Die Schlittenausstattung ist so zu bemessen, dass die Jagdkommandos lo Tage vom Nachschub unabhängig sind. Besondere Beachtung ist auf die Ausstattung mit San.-Schlitten zu richten.

2.) Die Winterbekleidung der Skijagdkommandos und die Zeltausrüstung ist dem für diese Abteilungen notwendigen längeren Aufenthalt in freiem Gelände anzupassen. Wesentlich ist ferner die Ausstattung mit Erkennungszeichen.

3.) Die noch fehlenden Schiausrüstungen, Schlitten usw. sind beim Gen.Kdo., Quartiermeister, anzufordern.

4.) Die personelle Aufstellung des Jagdkommandos kann in geringem Umfang durch Abgaben aus Heerestruppen, die dem Gen.Kdo. unterstellt sind, unterstützt werden.

5.) Die Div. meldet bis 31.1., 12.oo Uhr:
   a) Gliederung und Stärke (einschl.Schlitten) des Ski-Jagdkommandos,
   b) Aufstellungsort,
   c) Name und Dienstgrad des Führers.

Gen.Kdo.LI.A.K.
Abt. Ia

Abschrift an
Qu.
Ia

F.S. Nr.:	2871
Zeit:	12.50
weiter an:	301
an:	AOKA
Nm:	1310
U. Nr.:	
durch:	

Abgefertigt
Mi
30/1

3786
Fb 286

SSD

Fernschreiben.

31.1.
1900

Ang. 1925
3326 Fa

An AOK 6.

Im Verband der LI. AK. wird durch
297. ID. ein Skijagdkommando aufgestellt.

1) Personelle Zusammensetzung:
30 Offz, 150 Uffz. u. Mannschaften.

2) Gliederung: Kp. Trupp
Aufkl. Gruppe
3 Züge
Gefechtsschlitten
Gefechtstroß (Munitionsschlitten)
Gepäcktroßschlitten

3.) Aufstellungsort: Kotschetok

4.) Führer: Obltn. Eckert, Kp. Chef 8./JR 524

5.) Bewaffnung: Gen Kdo schlägt vor:
Ausstattung mit l. Gr.W. wie bei
s. M.G. Gruppe.

6.) Anstellungsantrag:

a.) Personell: 4.2.42.

b) Waffen u. Gerät; entsprechend d. Zeitpunkt der Einführung.

Gen. Kdo. LI. A.K.

Ia

Ia.

F. S. Nr.:	3326
Zeit:	1925
Weiter an:	HRYX / Gu.
am:	31. 1.
Km:	2000
A. Nr.:	
Bemerkungen:	Ja

Kfz. Ja.

R, 1415 y5

A b s c h r i f t !

F e r n s c h r e i b e n !

K.R.

1.) An Korpsgruppe Dostler,
2.) an Gen.Kdo. XVII. A.K.,
3.) an O.Qu. A.O.K.6,

1.) Die in Charkow versammelten Skiabteilungen der 294. J.D. und des O.Qu. werden der Korpsgruppe Dostler unterstellt mit der ausdrücklichen Bindung, mit diesen Abteilungen einen Durchstoss des Feindes zwischen Werch.Bischkin und Schebelinka auf Tscherk. Bischkin - Liman zu verhindern und die Verbindung mit dem rechten Flügel des LI. A.K. zu halten.

2.) Die Skiabteilungen sind unverzüglich über Smijew-Liman auf Tscherk. Bischkin in Marsch zu setzen. Für die Inmarschsetzung bis Tscherk. Bischkin im Benehmen mit B.v.T.O./ A.O.K.6 ist LI. A.K. verantwortlich. Nach Eintreffen der Ski-Abteilungen in Tscherk Bischkin treten diese unter den Befehl der Korpsgruppe Dostler.

3.) LI. A.K. meldet Immarschsetzung der Skiabteilungen am 4.2.42. Korpsgruppe Dostler deren Übernahme bei Tscherk. Bischkin.

A.O.K.6, Ia

Armeeoberkommando 6, A.H.Qu., den 4.2.1942
O.Qu./ Qu.1

An

LI. A.K.

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

J. A.

v. Krosigk
Major i. G.

7411

Fernspruch- - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./4.N.a.451	2042 / 4029

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HQ Xth	4/2	1140	Nü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1145		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 4./2		
Zeit: 1125		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. / Die in Charkow versammelten Nachrichtenleitungen von 294. I.D. und vom O. Ru. waren von Kampfgruppe Dodder unterstellt mit der nachdrücklichen Bindung, mit diesen Abteilungen einen Vorstoß die Straße Poltawa - Merefa - Bischkin und Lebedinka auf Charkow. Bischkin - Lissan zu vernichten und die Verbindung mit dem rasch Vorgehen des Pzr. Gr. 1. A.K. zu stellen.

2. / die Nachrichtenmittel sind sinngemäß über Lissjew - Lissan auf Charkow, Bischkin in Marsch zu setzen. Für die Zusammenschaltung bis Charkow. Bischkin ein Fernsprechkabel mit Bv. T. 31 O. 20 K 6 ist beim Pzr. Gr. 1. A.K. anzufordern. Nach Eintreffen der Nachrichten-

lungen in Trebnitz. Bischkein traten diese unter den Befehl der Kampfgruppe Dotter.

3.) Vom 17. A.K. wurden Durchbruchsversuche der Abteilungen am 4.2.45 der Kampfgruppe Dotter durch Durchbruch bei Trebnitz. Bischkein.

40 K 6 Tgr

Z. 1

f. d. R.

Thi

9.7.52.

1213

Fernschreiben. Mun

An

297. J.D.

44. J.D.

Der hohe Munitionsverbrauch bei der Abwehr feindlicher Angriffe am Südflügel der 44. J.D. macht eine weitere Abstellung von Schlittenkolonnenraum durch 297.J.D. erforderlich.

297.J.D. stellt am 1.2. ausser der bereits befohlenen 2o to Kolonne die am 31.1. abends zurückkehrende 15 to Kolonne nochmals der 44. J.D. in Malinowka zur Verfügung. (Pferdewechsel).

Der Chef des Generalstabes

gez. Clausius

Guzzardi

Eingang:
Abs: 30/1
Nm: 1540
Beförd: Arm
Abschrift an: H=N x A Pz x A
Vm: 30/1 30/1
Nm: 1-50 1600
Beförd: Mi Mi

Abschrift
Mi
30/1

3289

1226

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.R.417	3298

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	2025	30/1	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYRXA	30.1.	21ᵒᵒ	fa	
HFNXA	-4-	-4-	fa	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 30/1	44. ID.	
Zeit: 2025	297. ID.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

297. ID. Ist dafür zu sorgen, daß die Kranz Kolonne-Kraftwg. an 31.1 unter Einsatz sämtlicher verfügbaren Einwohner soweit abgeschneit gemacht und erhalten wird, daß sie für Kfz. durchfahrbar ist. Vollzugsmeldung an Abt. Kdr.

gez. [illegible]
Gefr.
Ja.

30/1.

Z. d. Kr.
Clausius

3 Ausf.

7225

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K. N. A. 451	3295

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Ng. Spitzer	30.1.	2025	Fa

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
AYRYA	30/1	2055	Za	
AFNXA	30/1	2055	Za	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 30.1.	44. J.D.	4. T. A.K
Zeit: 2025	297. J.D.	
Dringlichkeits-Vermerk: /		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

297. J.D. übernimmt sobald wie möglich den nördlichsten Küstenabschnitt der 44. J.D. Abtrennung der hier eingesetzten Teile der 44.10 J.D. hat ohne unnötigen Zeitverlust zwischen beiden Divisionen zu erfolgen. Durchführung ist zu 15 melden. 10

Gen Kdo 4. T. A. K. Za

einsicht

Do/7.

1206

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3 IKNa Kl	Fe 7K/Kr 1716

Vermerke:

392 0

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fe 7K/Kr	30/1	1240	Mi

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				Fernschr. Kr
				1245 K.

0

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 30/1	2. Gen. Kdo d. Lt. AK	
Zeit: 1320	Fernspr. Postler	
Dringlichkeits-Vermerk	An Pz. Abt. Montfort	Fernsprech-Anschluß:

1320

über 44. J.D.

Pz. Abt. Montfort tritt Korpsverbande nicht zurück zu Gr. Nikosch in Marsch. Verschiebung mit Nachschubzügen über Feldkirch nach Krasznogrodec. Art. Meldung bei Gr. Nikosch. Verschiebungen ruhen - Eisenbahn frei 2 Pz. III Lt. 1 Pz. IV.

1400

Fr K

F. S. Nr.:	3288	30/1			
Zeit:	1315	K.			
weiter:	Fe 7K/Kr		1 K Mi 30/1	Ge Kdo. LI AK.	
an:	1320				
Lin:	Mi				
H. Be:	Mi		3288		

Ok 6 Ia
exp. Kenn

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K.N.A-451	1418 / 3924

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
4RYX/Br	30/1	1515	Hin

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		15.30	Ta	

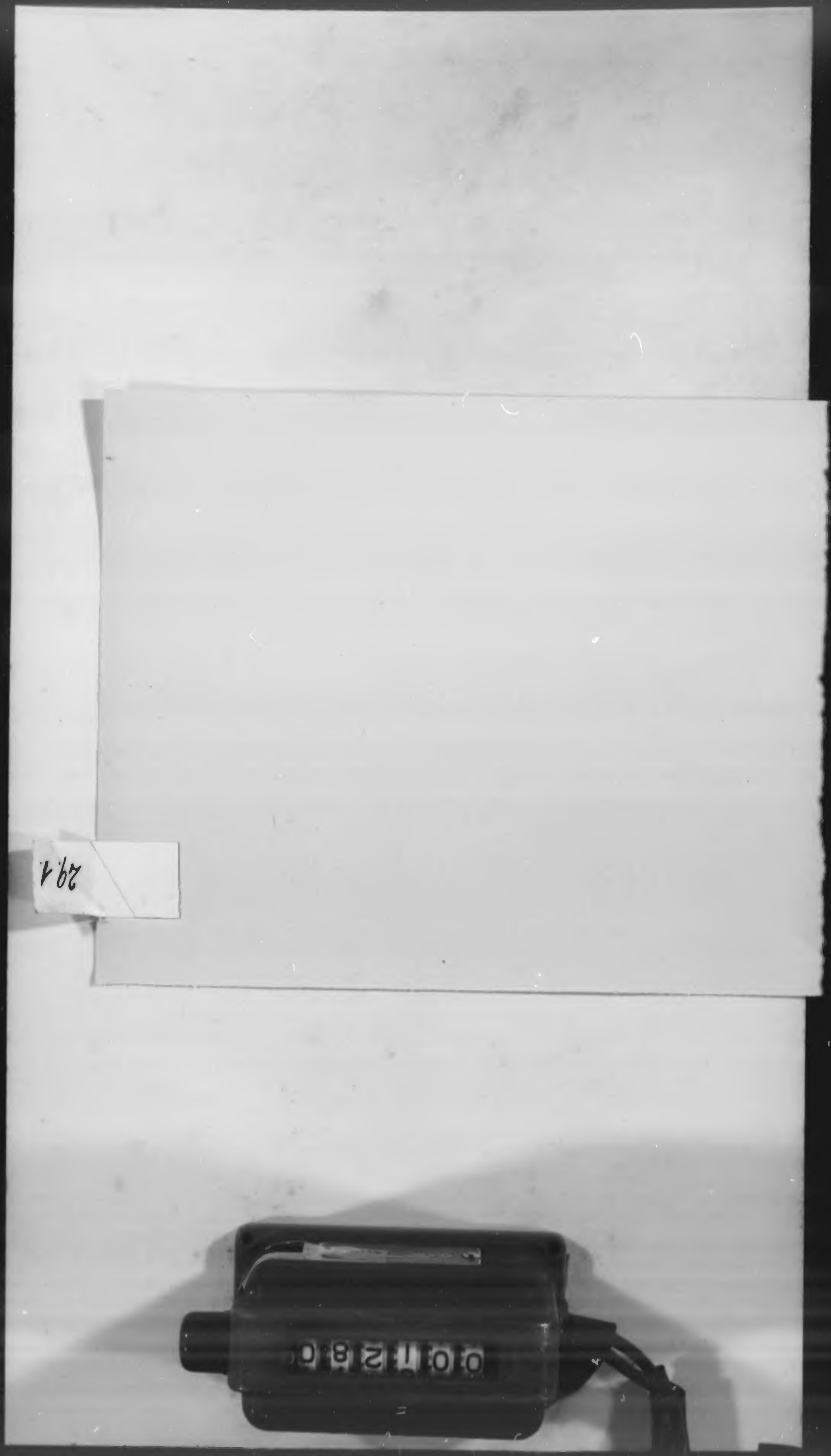
Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 30.1.42	Gen. Kdo. LI. A.K.	
Zeit: 1235		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
-/10-		

Inhalt

Rückfrage 44 Ju 188 Bruno, Bolle, Konstantin, Nord, Ludw. Otto 45 und 3/14 wollen die Briefe mit Schreiben Ruf. + Anschrift zurückhaben.

O.U.R.

Ju 188 Ges.


29.4
0 0 1 2 8 0

7182

Heeres-Fernschreibnetz

Angenommen

von: Melder/Ia

29/1. 1930

durch: Mk Rotz

Verzögerungsvermerke:

weiter an	Datum	Uhrzeit	A.-Nr.	durch

Vermerke der Fernschreibst.

Fernschreiben

Dringlichkeitsvermerke:

Fernspr.-Nr. des Auslieferers:

An 44. J.D.

Anmarschstaffel: [ ]

Zustand des Gen. Kdo:

Auf Durchführung des Angriffs auf Sokolowka hat Ob. Busse großen Wert. Dafür sollen alle verfügbaren Kräfte für den Angriff auf Perwomaiskoje eingesetzt werden!
Die beabsichtigte Art der Durchführung des Angriffs ist dem Gen. Kdo. zu melden.

Gen. Kdo LI. A.K. Abt Ia

3272

Uhr: 1930 29/1.

weiter an: HYRXA

Uhr: 29/1

Uhr: 1945

Mk

Uhr:

fol.
Mk
29/1

860 Rabeck-Druck, Wien 8.

4167

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A. 451	Fu/7667

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HGr 7x/Ia	29/1	1540	

Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 29/1

Zeit: 1575

Dringlichkeits-Vermerk

An: Kampfgruppe Forster
an Gen. Kdo. LI. A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Stärkere Teile der roten 11. Inf. Korps durch Kampfgruppe Forster bei Zirke gestellen. Teile des 7. P.R. 715 nehmen im Kühnen Angriff Wald-Bisdorf

2.) Kampfgruppe Forster schädigt den Feind weiterhin durch örtlich begrenzte Vorstöße und hält Zirke und Wald-Bisdorf. Sicherungen im übrigen zum weiteren Angriff auf.

Lt. A.K. hält mit rechtem Flügel der 44. I.D. Flakbatterie fest und greift mit den übrigen Kräften des rechten Flügels am 30.1. an und nimmt die Orte Sokolowka und Pervomeisk ein.

3) Ich lasse keinen Zweifel darüber dass die Lage nur durch kühnen Angriff gegen den im einem Schwächemoment befindlichen Feind gemeistert werden kann und erwarte von allen Kommandeuren riskore Entschlüsse auf diesen Ziel. Die Erfahrungen dieser Tage haben gezeigt dass den Feind gegen Angriffe äußerst empfindlich ist und diese der ersten Truppe Verluste ersparen.

Der Oberbefehlshaber.

f.d.R.

29/10

Der Ordonnanzoffizier! Unterschrift!

Anlage: Eine Übersichtskarte 1:100000 Sokolowka mit Eintragungen über Stellungen und Bewegungen der Russischen Truppen.

Ich bitte um sofortige Quittung!

Ich bestätige den Empfang des Befehls mit Anlage.

K.

F e r n s p r u c h

29.1.42

21.5o Uhr.

von Pi. Rgt. Stb. 6o4

An Gen.Kdo.LI.A.K. Ia

Am 29.1., 18.45 Uhr: Erkundung Str.Bau.Btl. 521 hat festgestellt, dass gestern 8o - 12o Partisanen in Gaidari übernachteten und heute am 29.1. um 5.oo Uhr ~~xx~~ in Richtung Merefa abzogen.

Str. Bau.Btl. 521
Ssmijeff

Nachsatz: Pol.Kp. Ssmijeff ist unmittelbar verständigt worden

durchgegeben Gefr. Lesinzki
aufgenommen Uffz. Kucirek.

28.1.

Heeres-Fernschreibnetz

Vermerke der Fernschreibstelle

Angenommen	weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
von:					
durch:					
Verzögerungsvermerke:					

Fernschreiben

Dringlichkeitsvermerke:

Fernspr.-Nr. des Auslieferers:

An A. O. K. 6

Morgenmeldung für 28. 1.

1.) 44. I. D.: I/J.R. 515 (ohne eine maß. Pak.) bleibt
" im Raum Linka nördl. eingesetzt.
II/J.R. 515 ~~von~~ klärt am 28. 1. ~~gestaffelt~~
in Linie, bis Lage bei Merlegiej Bisekkin gleicht ff.
bei Planinenka Melovaja und Babalegi,
Kampf unter Umständen.

2.) Über den örtlichen Einsatz der 44. I. D. sind vor 24. I. D.
keinerlei Gefechtstätigkeit der Feindes

Gen. Kdo LI A. K. Abt Ia

860 Rabeck-Druck, Wien 8.

30.I.42.

F u n k s p r u c h

Zeit : 15.30

Abs.: L.N.Verbindungstrupp Fldw.
Friedrich.

An

LT.A.K.

L.N. Verbindungstrupp des Luftflottenkommandos 4 Fldw. Friedrich Standort bis auf weiteres K o b e l j a k i . Weiterkommen infolge Schneeverwehungen vorläufig nicht möglich.Bin zwischen 8-18 Uhr tagsüber Betriebsklar. Abmarsch von hier wird durch Draht direkt,oder durch Funk indirekt an Ia Gen.Kdo. gemeldet.

Unterschrift :

Friedrich Fldw.

Funktruppführer.

Durchgegeben: Uffz.Kalcher
Aufgenommen : Obschtz.Feifar

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KN Abt 457	/

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Ogfr. Friedrich	28.1.42.	1245	Uffz. Fess

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		13-36	[illegible]	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	Ia Gen. Kdo. LI. AK Charkow	F.K. 248 Koteljaki
Zeit:		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Standort der L.N.-Verbindungstruppen der 4.F.L.4
am 27.1.42. Koteljaki. Witterung infolge Tiefdruckeinbruch vor-
übergehend ungünstig. Kraftfahrer des Funkwagens erkrankt, ins Orts-
lazarett eingeliefert. Witterung: Fahrer ohne Mützenschutzscheiben
Mützenschutzscheiben fehlend, nach Eintreffen dieser Wetter möglich.
Weitere Meldung folgen.

Feldscheibe
Friedrich, Feldwebel

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	Kraftfahrzeug Dollen 5371

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Hrzlg	28/1	2115	Mz

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Hrzlg	28/1	2135	Mz	
	nachts			

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28/1	Ausfertigung Übertragung übten	
Zeit: 2030	An I/515 über 44.11.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

I/515 (ohne 11. Bttl.) greift
von 29.1. 4 Uhr in Verbindung Bischkin
Talanten Feind von 5. Kimm +
die Ostseite. Hierzu gehört das Kyst. mit
II./1 Bttl. Artillerie aus Bischkin, mit
I./1 Bttl. von Hf. Tscherkassij für
Griff Horchinij Bischkin Nr. Zeit-
punkt des Antretens Übergang 0900
Uhr über Nishne Nossij Bischkin
Furt. Zeitpunkt des Antretens in
Hierzu gang in Horchinij Bischkin
ist zu melden.
Mit Masse Meldung in Bereka
Verbindung aufzunehmen, für dem
Kyst. Artillerie Abt. Art. ist

Aber Lucian mit Nishne
Lüskij Bischkin Anzü-
fühen. Fünf Fräuleins tobten ak
mit dem Kopf. und Tages-
anbruch zusammen. Den
ungetrübten Empfindungen Kun-
denlos durch zwei Klappen

Kompagnie Doktor
Ta
-

1120

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.R.e.451	1595 / 3886

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRyK/4	28/1	1730	Fmi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		17	10	
		17		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28/1	Röm 51. R.R.	
Zeit: 1600		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-		

Inhalt

1.) Gen Fmi Klose Havelkin (zur-
weitere Info der 28. K.D.) von Werch.
Bischkin nach vorn vorgedrungen.
Anfänge im Ostgebiet südwestlich Smijew
festgestellt.

2.) Korpsgruppe Dostler verstärkt
durch Kampfgruppen Angriff auf Werch.
Tischkin mit Hauptstoß vorgetragen nach
Norden und westlich Feind in Werch
Bischkin.

3.) Einzelne Div. I.R. 515 mit Art.
Abteilung eingetroffen.

Von diesen besonders sie, sonst
sind bekannt

Kgl. Mot im Einsatz (durch

Funkspruch zu vermitteln.)

I./515 auf dem Marsch von Nish. Rüsok. Bischkin nach Lahetelinka.

II./515 in Lahetelinka.

III./515 auf dem Marsch von Luman nach Nish. Rüsok. Bischkin.

Art. Abt. im Andrejewka (Jowo-Borisowgljebsk)

Der Führer Nachr. D. R. 515 ist in engem Funkzusammenhang mit seinen St. d. k. Verbänden.

gez. v. R.

Ob. Kdr.

28/1

AOK 6 Ia

2 1/15 Major Pfeffer einschl. Hpt.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	3223

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HYBzA	28/1	1045	Mj

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
42 Jäg				
e-	28/1	1120	Mj	

Abgang

Tag: 28.1.

Zeit: 1030

Dringlichkeits-Vermerk

~~K~~ T √ D

An: A.O.K. 6

Absendende Stelle: Li. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Das Gen. Kdo weiß, daß im Einvernehmen mit Korpsgruppe Hoffer die vom Armeegruppenführer in Aussicht gestellte Korpsgruppe Hoffer nicht errichtet wird.

Gru. Kdo. LI. A.K. Abt. Ia

gez. Voigt!

Mj

28/1

3223

274

7066

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	3203

Vermerke: K. R.

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	27/1	1430	Mey

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
442 I.R.	27/1	1440	Mey	

Abgang

Tag: 27.1.

Zeit: 1475

Dringlichkeits-Vermerk

An: 44. J. D.

Absendende Stelle: LI. A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Insk. I./J.R 523 mit 2 J.G. Zug und 3 B.Jg. Zügen ist sofort zu lösen und zur Verfügung des Gen. Kdo. im Abs. Iwanowka (4406) bereitzustellen. Die Div. hat über den Abt. nach Meldung an das Gen. Kdo. selbständig zur Verfügung, sowie das Gegner durch das Bahngelände südl. Abs. Iwanowka nach Norden vorbringt. Gen. Kdo. LI. A.K.

Abt 27/1 Mey

M 7061

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. IKNG. 45	Fe Ta/Fü 1517

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fe Ta/Fü	27/1	1320	Mi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27/1	Gen. Kdo. LI. A.K.	
Zeit: 1215		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Listen vom Div. Kdo. 29. A.K. sind nicht
Vergleichsgegenstand mit Vergleichsbef. Manfort
ist Verlust als wörtlich links folgend
durch Charkow die Nachschubstraßen Die
Bahn bei Zmiew Div. A.K. Zmiew-
Kurs sind nicht
Nur eine Station ist noch Flugplatz
Fernschreibst. bei A.K.

für
M.
27/1

Qu. K. 6 Ia

Kdo. Gen.

15.26 Uhr A.O.K.6 Hptm.

1.) Mit dem 27.1.1942 12.oo Uhr wird die Korpsgruppe General Dostler (Div.Stab 57.J.D.) gebildet.
Sie untersteht der Armee unmittelbar.

2.) Aufgabe der Korpsgruppe Dostler nach Versammlung ist es, durch konzentrischen Angriff zunächst die am Berek südl. u. südostw. Werch.Bereka stehenden Feindkräfte zu schlagen. Es muß das Bestreben der Korpsgruppe Dostler sein, durch möglichst raschen Vorstoß an der Straße Werch.Bereka, Barwenkow nach Südosten den fdl. Durchbruch einzudämmen und im weiteren Verlauf der Operationen im Zusammenwirken mit dem in Gegend Losowaja und südl. in Versammlung befindlichen XI.A.K. nach Westen abzuschließen.

3.) Der Korpsgruppe Dostler werden unterstellt:
a) die beim Krasnograd in der Versammlung begriffene Gruppe des Oberstlt. Mikosch, bestehend aus dem rumänischen Skiverband und dem J.R. 61o mit 2 Btl. sowie 1 Bau-Btl. und 1 Zug l.F.H.
b) die Gruppe Friedrich mit dem verst. J.R. 179 u. J.R. 2o8, dem Luftwaffenkampftrupp II und den bisher bei Gruppe Friedrich befindlichen Art.-, Pionier- und Panzerjäger Einheiten.
c) verst. J.R. 515.
Die Korpsgruppe Dostler kann mit Zuführung weiterer Kräfte der Sicherungs-Div. 454 rechnen.

4.) <u>Trennungslinie Korpsgruppe Dostler u. LI.A.K.:</u>
Smijew (LI.) - Tscherk. Bischkin (Dostler) - Schebelinka (LI.) - Michailowka.skoje (Straße).

15 20 2

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A 451	Fi 1454/3836

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
KR Zt/Bn	26/1	7600	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		16:20		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26/1	Kl. Kl.	
Zeit: 7455		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
Kr		

Inhalt

1.) Seit dem 27.1.1942 7200 Uhr sind die Korps-gruppe Hannal Artur (Div. Stab 7.7.D.) gebildet. Sie unterstellt der Armee zum Selben
2.) Aufgabe der Korpsgruppe Boden nach Zusammenführung ist es, durch konzentrischen Angriff zunächst die am Berek südl. und südöstl. Werch. Berek stehenden Feindkräfte zu schlagen. Es muß das Bestreben der Korpsgruppe Boden sein, durch möglichst raschen Vorstoß an der Straße Werch. Bureka, Bauernhof nach Südosten den Feindverband einzudämmen und im weiteren Verlauf der Operationen im Zusammenwirken mit dem im Abschnitt Lasovaja

Front südlich in Versammlung befind-
lichen XII. Pk. und Heer abzuschließen
3) Der Korpstruppe Posten werden unterstellt:
a) Die bei Kraftwagenstaffel in der Ver-
sammlung befindliche Gruppe Stabt.
Offizier, bestehend aus dem Kraftwagen
Führer und dem Pz. Kw. 670 mit
2 Mk. sowie 1 Bau-Batl. und 1 Gruppe
L.F.A.
b) Die Gruppe Friedrich mit dem verst.
Pz. Zug und Pz. Zug 208 dem Luftschutz-
kampfkampf 1 und dem bisher bei
Gruppe Friedrich befindlichen Art
Pionier- und Pz. Jäg. - Einheiten.
c) Verst. Pz. Kp.

Korpstruppe Posten kann mit Verfügung
des Chefs des Gen. Kdo. XII. A.K.
nehmen
4) Demarkationslinie zwischen Korpstruppe Posten
und 4. Pk.:
Smijew (4 I.) - Inkerk. Bisleben
(Posten) Alekseinka (4 A.K.) -
Kirkailowskaja (Posten)

XII. Ia

F u n k s p r u c h 20.31 Uhr tkt. Zeit
aufgenommen: 1.20 Uhr

Vermerk: mitgehört.

Absendende Stelle: XI.A.K.

A n

298.J.D.

Für die Vernichtung der in Losowaja lagernden Versorgungsgüter im Falle einer Räumung ist 298.J.D. verantwortlich.

Dringlichkeitsfolge: Verpflegung , Betriebsstoff , Bekleidung, Munition.

Vorbereitungen sofort treffen.

Gen.Kdo. XI.A.K. Ia/Qu.

Durchgegeben: Wchtm.Linsin
Aufgenommen: Oschtz. Feifar

8.25 Uhr.

F u n k s p r u c h Nr.240 (mitgehört) Absendende Stelle: 44.J.D.

Takt.Zeit: 13.oo Uhr.
aufgenommen: 15.4o Uhr.

A n 298.J.D.

Die Front steht. Angriffe gegen rechten Flügel haben aufgehört, dagegen seit gestern verstärkter Druck gegen die rechte Flanke der Div. Div.-Gef.Std. wie bisher. Wie Lage dort?

durchgegeben: Wachtm. Linsing
aufgenommen: Ofw. Sintram.

27.I.42.

F u n k s p r u c h/Mitgehört.

Taktische Zeit 13.30

Aufgenommen 13.45

Abs. 298.J.D.

An

4 4 . J. D.

An L. D. N. Div.Gefechtsstand J u r j e w k a

Unterschrift:

298.J.D.

Durchgegeben:Wchtm. Linsin
Aufgenommen :Oschtz.Feifar
14.05

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
II. AK. 4./IV. 457 (m.Fu. 2)	239

Vermerke: mitgehört

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.1.	13.45	Schmidt

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia Qu. Ki	27.1.	1400	Li	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.1.	4. J.D.	298. J.D.
Zeit: 1330		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

An L.d.N.
Div. Gef. Stand Türjanecka
298. J.D.
f.v.R.
Sowa

~~Fernspruch~~ · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
U. H. K. (4./N. 451. m3.)	240

Vermerke: mitgehört!

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	27.1.	1520	Schumacher

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
1. Zug		1605		
2.				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27.1.	29. J. D.	44. J. D.
Zeit: 1200		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Front steht. Angriffe gegen rechten Flügel haben aufgehört, dagegen seit gestern verstärkter Druck gegen rechte Flanke. Div.-Kpfstd. und Art. bisher. Lage Korps:

gez. v.

F. d. R.

Förtsch

7068

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KNA 45	42 St/Fü 1524

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Flgt/G	27/1	1550	Mj

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27/1	Gru Kdo Gr. A.K.	
Zeit: 1520	vorsorglich	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
KR		

Inhalt

1) Kdo I. A.K. ist von 28/1 vormittags in Jakobsdorf auf Flgh. zu verlegen u. für Verfügung des Chefs zu unterhalten. Flugplatz Charkow ist freizuhalten. Verfügung über Flugplatz Jakobsdorf ergeht von 29. AK. Mj

2) Kdo Fl. bleibt in Charkow zunächst bis Abruf einsatzbereit. Verfügung über LL. Fl. Unterbringung der Staffel bis Abruf Fl. durch Kdr. Fl. Korpstruppen Charkow vor-

3.7

Zeitfunktion

Kfz Alg. Kfz. Kontakt Fingerhaken

Kfz Alg. Fensterkl. -Gitter

Li. Ak Ani Pokl Ia Li.

Fahrtlicht Fahrtrichtungsanzeiger

Kei Li. AK

fAK

Ak

2-7/1

AK 6 Ia

AZ 6

7039

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1504 / 3848

Vermerke: THz

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRyK/Fu	27/1	0130	Mr°

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		Taff		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 27/1	1.) Kdo. 51. A.K.	
Zeit: 0045	2.) Korpsgruppe Dostler	
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) bei Lebedinka, Glasirowka und Below ja sind am 27.1. starke Feindangriffe zu erwarten.
Auf einem Beutebefehl ist vermerkt mit Vorgehen Fd. Kavallerie gegen Linie Jefremowka - Bereka - Werch. Bischkin ein 27.1. zu rechnen. Auf dem selben Befehl soll ein Fd. Kav. Regt. (RD # 500 Reiter) aus Gegend Lf. Lichatschowo auf Krasnograd zur Zerstörung der Bahnlinien vorgehen.
2.) Kmdr. d. R. 515. wird in Abänderung des Befehls der Armee vom 26/1 42 zur Verstärkung der Panzerkräfte der Lebedinka dem rum 51. A.K. unterstellt.

Die Arb. Abt. des Zgs ist von Landrejcoka
dem III. J.R. 545 zur Absperrung der auf
Schleuselinka zu verlaufenden Straße
zugeteilt worden. Pz. Kpw. und MGs. Bttr.
stehen dem rum 57. A.K. zur Verfügung.

Adkdt.

1 Lkw
28/1.

26.1.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26. 1.	62. J. D.	
Zeit: 655		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Am 26. 1. meldet der Prinz Friedrich von Hessen-Darmstadt zugeteilt:

Nachr. Abt. Abt 861 als Führer der Funken Abt.,

6. / Art. Abt. 40

4. / Pz. Jg. Abt 394.

Gen. Kdo. L. A. K. Fr.

7036

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	3788

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	26/1	2210	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Verm. 297 Inf	27.11.	0220	[illegible]	—

Abgang	
Tag:	26.1.
Zeit:	2130
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 297. Inf. Div.

Absendende Stelle: Gen. Kdo LI A.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Auf Befehl d. Armee ist 3./Pion.A.K. [illegible] 297 der Kampfgruppe Vossen unterstellt.

Die Kdr. ist am 28.1. mit Meldung zu Mittag zu haben. Kdr. Pi. wird zum Gef. Stand der Kampfgruppe in Marsch

Gen. Kdo LI A.K. [illegible]

Fol

Nr

27/

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
LI, AK. (m 2, 4./1457)	235

Vermerke: mitgehört

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	27.1.	0120	Schmied

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
La Fest 2.		0120	L.	

Abgang

Tag: 26.1.

Zeit: (2031)

Dringlichkeits-Vermerk: Dringend

An: 298. Div.

Absendende Stelle: XI. AK.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Für die Vernichtung der in Sowjet Japanischen Verpflegungsgüter im Falle einer Räumung ist 298. Div. verantwortlich.

Dringlichkeitsfolge: Verpflegung, Betriebsstoff, Bekleidung, Munition. Vorbereitungen sofort treffen.

gez. Kdr. XI
Ia. Rü.

für
Schmied

7030

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.Q.457	1435-3846

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HK 41/Ku	26/1	2150	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26/1	vom 51. Q.K.	
Zeit: 2030		
Dringlichkeits-Vermerk: KR/		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Päckchen vom Gen. Kdr. vom 29.Q.K. unterhalten wie der Empfang erfolgt Abteilung bitten für Abteilung Mück.

2 OKG Fa/Ork.

f.d.R.
Mü
26/1

Foto

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A.451	HR/K Fu 7449/3835

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
1R/K/Kw	26/7	1335	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1350		

Abgang

Tag: 26/7

Zeit: 7300

Dringlichkeits-Vermerk

An: LT. A.K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

F.R.515 (ohne/Bk.) mit kl. Abt. et zofort nach Wok. Bisher zum Zusammenwirken mit Gruppe Oestler vorzusehen. Nachrichtenverbindungen für Unterstellung dieser Kgts. unter Gruppe Oestler sind herzustellen.

Zum Schutze Ausreiserkar nach Süden hat LT. A.K. eine Umgruppierung der Kräfte der 44. I.D. vorzunehmen.

Eine Kav.-Abt. und die Pz. Kp. Balabega sind sofort zur Gruppe Oestler nach weiteren Anweisungen des Korps zu setzen.

Abk 6 Fr

251.

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle .....

Fernschreibname | | | Laufende Nummer .....

Angenommen:
Aufgenommen:

Datum: ..... 19.....

um: .....

von: .....

durch: .....

Befördert: .....

Datum: .....

um: .....

an: .....

durch: .....

Rolle: .....

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von: Fu Kp z.V.
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abf. auszufüllen)

An Major Adam.

Bestimmungsort

Kdr. Fu Kp z.V. bis 44.7.2. wird mit Genehmigung des Gen. Kdo. durch die Div. wieder auf Ausgangspunkt zurückgezogen.

Verbindungen sind bestehen fortzusetzen

Gen. Kdo LI. A.K.
I.

Der Führer der
06. Kdr. Langer
Hauptmann am 15.10 42

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

R. u. 35. 11. 40

An
die Firma Brennabor in 44 Braunschweig.

Betreffend Lieferung des Führerhaus-
~~Teiles~~ des unterstellten Brennaborwagens ~~zur Besichtigung mit-~~
~~dem Ersatzteil~~ zur Anmeldung zu bringen.

Auf die bisher ergangenen Schriftstücke bitte Bezugnahme
weise ich dabei hin.

Im Falle eines späteren Einreichens dieses Schriftstückes bin ich nicht mit diesem Briefe wurde in Ordnung gebracht werden können, ist eine abermalige Zurückweisung in Form von meiner Entschließung abhängig.

Mitteilung

Durchschrift zur Kenntnis
Schreiben vom 44.11.297.7.42
vom 12.10.42

Fricke, Kr.-Insp. d.K.M.

6995

Fernschreiben

An Gruppe Friedrich

Ab genügender Absetzbewegung Nr. 4 nördlich Nikopol in Richtung Dnjepr-Übergang Nikopolteil räumen.

Gen. Kdo. LI A.K.
Ia

3173

25.1.42 2380 Uhr.

Aufg.: L. Hauptmann,
Um: 0030
Abf: Mi

richtig!

6980

~~Fernspruch~~ · Fernschreiben · ~~Funkspruch~~ · ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.1 K.-Z. a.457	2092

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
1RAK a.	25/1	1600	Hu-

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25/1	von 51. a.K.	
Zeit: 1510		
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nicht zutreffend.

Befehl für den Abtransport des
mot. O.R. 208
1.) Mot. O.R. 208 wird mit fünf -
f. Fahrzeugen und Mannschaft
abtransportiert und in Gruppe Fürbringer
mot. Tarnowska zugeführt.
2.) Es fehlen zur Verladung zur
Verfügung:
a) in Belgorod der Lazarett Fahrt-Nr.
4953 9r am 26/1. abends
in Belgorod der Lazarett Fahrt-Nr.
4704 77 am 26/1 Mittags
in Belgorod der Lazarett Fahrt-Nr.
4952 53 am 27/1. abends
in Belgorod der Lazarett Fahrt-Nr

47567 - am 27/1 abends
3/ Div Kikojawowka : Kolonne
2. Zug. Fhr.
5 Lkw. a. Zug. Fhr.
2 Pferde transport zurück am
26./1. 0600 Uhr
3.) Ia 79. J.D. teilt der Verlade-
kommandantur mündlich die Verladung
und sagt die Benutzung des Verlade-
bahnhofes Transportweises an die Truppe.
Die Pferde Förster d. Zug. Fhr.
wird als Bahnhof bezeichnet und meldet
sich bis 25/1 abends bei 79. J.D. Ia.
4.) Für Verlad abzustellen:
a) am 25./1 abends: I./J.R. 226
mit Fahrbahn aus Belgorod
b) am 26./1 früh: 1 Batt. J.R. 208
von Kikojawowka mit Transportkolonne.
2. Zug. Fhr. und Lkw XII. a K.
c) am 27./1. früh: 1 Batt. J.R. 208
mit Fahrbahn aus Kikojawowka.
5.) Die Reithila sind mit Fahr-
bahn transport sowie das Wagenmaterial
dazu Gepäck ist in Belgorod oder Kiko-
jawowka zu verladen und nach Taranowka
nachzuführen.
6.) Ia 79. J.D. klärt baldmöglichst,
welche Teile des Batl. J.R. 208 nicht mit
Fahrbahn transport abgefahren werden

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Kommando

d.) Kipp Züge sind am 26./1. früh im Fußmarsch nach Kitzingen-Etwashausen in Marsch zu setzen. Der Führer dieser Marschgruppe hält laufend Verbindung zur Abt. d. 51. a.A. Befehlsempfänger dorthin abstellen.

e.) Die Abmeldung d./J.R. 226 ist d. Ausfallung an Kdo. und Verschiebung mit Fernbahn mit zu verladen, auf dem Fahrzeuge resp. mit Fußtruppen Transportmöglichkeit folgen können. Die Züge müssen die Abladestelle über volle Kdo.- Ausfallung verfügen

9.) Datum der Eingabe des Fragebogens ist laufend zu melden.

Fr. R
Mai
25/1

2026 d. Ch.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
U. H. K. (4./N. 457 M.Fü.2)	227

Vermerke:

~~Angenommen~~ oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	25.1.	0858	Schumacher

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia. Funkst.		0927		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.1.	298. I.D.	XXXXIV. H K
Zeit: 0825		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Feindaufklärung mit Panzern von Novo Alexandrowka - Novo Pavlovskoje. Zugmaschine linker Flügel Alexandrowka (12 km südl. Krasnokowka) - Ostscherekino.

F. d. R.
Kurt

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4. I.A.K. (4.IN451; mFn 2)	228

Vermerke: mitgeschrieben

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.1.	1410	Lehr

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.1.	298. Div.	44. Div.
Zeit: 1330		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die. Fälle bisheriger Hinrichtungen wurde. Bis Buchst. unter Absprechung der Ehrenstrafe. Bis Buchst. für SCHEBELINKA. Im Ltk-Typ über BALAKLEJA typische Absprechungen.

I. A.
F.D.R.:
Lorenz

2/45

Fe Fernschr vom 44.5.v.

4440

o Kdo St. III/J.R. 524, z. Zt Zichenau Bkj
4416
(10 km nördl. Ans. Andreyenka), ist
4406
mit der Kompanie und Mot. Gruppe-
Ka in Mlawa zur Verf. 46 Pk St
Kdr Div. ~~Kdo~~ zum Einsatz gegen Feind
4464
o Angriff auf Raum nördl. Soldau und
Neidenburg, Kampfwagen sind Kolonnen für
Unterstützung. Infolge anderen Einsatzes

Der Kommandeur der Gefangenen
Lager 4458
Abteilung

Ausweis

Name: Bischkin
Vorn.: Alexej
Dienstgrad: Obergefreiter

Stalag 2 C, den 25. 1. 1945

V. 515: III/515 Arbeitskommando

F u n k s p r u c h /mitgehört

taktische Zeit 13.00 Uhr
aufgenommen 16.20 "

Abs. XI.A.K.

An

298.J.D.,

Für 298.J.D,: 1./Pz.Jg.Abt.525 erreicht am 25.1. nachm. Losowaja und wird Div. unterstellt.

XI.A.K., Ia

Durchgeg.: Wchtm-Linsin
Aufgen.: Uffz.Kucirek

24.1

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - ~~Blickspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
LI AK. (m2. 4./N457)	225

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	25.1.	0155	Lehr

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Uffz Hoffmeyer über Abt Führer persönl vorlegen		0710	Li	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 24.1.	44. Div.	298. Div
Zeit: (2230)		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Haben heute mit Resten des Regiments Losowaja Dorf und Krasnopawlowka erreicht. Feind setzt mit Panzern und Infanterie nach. Die Lage dort ist

298. Inf Div
I. a.

Hr
Hptm

6936

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K.N.Abt. 451	3152

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Obl. Heinz	24.1.	2045	Fernschreiber

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
O.K.H.	24/1	2230	Fernschreiber	
Abt. Reinhard				
OKW/WFA	24/1	2300	Fernschreiber	

Abgang		Absendende Stelle
Tag: 24.1.	An: 62. I.D. nachr. 44. I.D.	O.K.H. Ia
Zeit: 2030		
Dringlichkeits-Vermerk: KR-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Gruppe Friedrich greift am 25.1. unter Führung gegen Volmaja und Michajlowskoje gegen rei Kp. Novo Lunarskij an, um ein weiteres Vorbringen dieses Gegners nach Nordosten in der Linie Zwischen Gruppe Friedrich und 44. I.D. unmöglich zu machen.

Quittung	Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

K.u.Th. 9. 40

2) Telefonierung nach Sverdlovsk und Tscheljabinsk. Verbindungsaufnahme durch Sprechfunkgeräte mit den Lokomotiven der 44. S.D. bei Tscheljabinsk, um frühzeitig das Vorgehen weiterer Einheiten in der Linie Jur 44 S.D. zu steuern, und dem Zurückkommen,

3) Am 25. I. vormittag trifft ein Sonderzug bei Hpt. Werkschatzki ein. Er weist der 62. S.D. die Sicherung der Bahnlinie Tscheljabinsk - Richtung Lesnaya zu. Gleichzeitig Übernahme der Führung der Sonderzug-Führer Verbindung aufzunehmen.

Jen. Tbo. 21. I. 43.
Bll. Ja
ge. Klausius

Gleicher Befehl nachrichtlich an 44. S.D.

erledigt
Wn.

Fernschreiben 24.1. 20[30] Uhr

An 62. Inf. Div.

1.) Grigg Friedrich greift am 25.1. unter Führung gegen Selenaja und Michajlowskoje Gegner bei Hh. Novo Limanskij an, um sich gegebenenfalls Rückzugsweg durch Besitznahme in die Linie gestoßen Grigg Friedrich und 44. I.D. unmöglich zu machen.

2.) Aufklärung nach Norden und Nordosten. Durch Verbindung aufnehmen durch Zusammenstoß mit der Division der 44. I.D. bei Schebelinka, eine Entscheidung des Vorgehens motorisierter Feindkräfte in die Linie der 44. I.D. zu verhindern, mit dem zu rechnen ist.

3.) Am 25.1. vorm. trifft ein Pz.Zug bei Hh. Troitskoje ein. Er wird der 62. I.D. zur Sicherung der Straßenlinie

Meldung – Richtung Losovaja
Überfall. Mit dem Kfz. Fü. St. Verbindung aufnehmen.

Gen. Kdo LI. A.K.
Abt Ia
gez. Clausius.

Fleck. Fuhrk. marschbereit an 44. I.D.

6908

Fernsprecher

24. 1. 10^10. An 297. I. D.

mit einem l-I.G.Zug (Rollbock)

1.) III./I.R. 524 V ist zur Verfügung des Gen. Kdo sofort nach Mospanowo in Marschzügen. 1 Offz. als Ltr. und Pferdestaffeln zur Ignisstelle Grakowo, die Fernsprechstelle Mospanowo durch Vorkommando abl. eingerichtet ist.

2) Die dem I./I.R. 523 noch bis 297. I. D. eingegliederte Abteilung ist freizugeben und dem Ltr. nach Lubatkaja im Einvernehmen mit 44. I. D. zu zuführen. (Fernmündl. veranl.)

Gen. Kdo L.T.G.Kdo.
gez. Unterschrift.

Nach Abgang: 44. I. D.

ang: 24/1 1030
aufgen: HENKE
an: 24/1
um 1105
durch:

erledigt

3736

Fernspruch

An

LI.A.K. Ia

III/72 515

Masse Elefant am 24.1. 9.15 Uhr mit Masse Hauptstrasse bei Rogany überschritten. Entschlüsselung Decknamen bei 294. J.D.

gez. N e l l e

durchgegeben: Zwischenvermittlung Rogany

Fkr. Wippel

aufgenommen: Uffz. Weissmayer

Ryt

24.1 III/515 B

II/294 "

I u. II/515 mdl. Rogany

10.00 Uhr

23.1.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
L1 DK mf 1 4/N451	25

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	23.1.	1357		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.1. Zeit: 1345 Dringlichkeits-Vermerk: dr	Hauptm. Vendell	L1 DK
		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Lage bei Allenstein-Süd.
Patrouille Aufklärung notwendig!
1a

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
LI. A. K. (4/N. 451 M 1.)	24

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	23. 1.	1254		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23. 1.	Korps Abt. (Spitzkommando Oberleutnant Neudell)	LI. A. K.
Zeit: 1245		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Erbitten sofortigen Rundfunkempfänger.

i. A.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Lt AK mtn 4/IV 45 9	24

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	23.1.	1245		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.1	Gruppe Lt. Vendel	Lt AK
Zeit: 1245		
Dringlichkeits-Vermerk: Pr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Absatz sofortige Standortkommandantur

Ja

Fernspruch · ~~Fernschreiben~~ · ~~Funkspruch~~ · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
LI. A.K Flivo	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Kolluft AOK	23.1		

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
XVII. A.K	23.1	1930	Rinck	

Abt. Ic
24. Jan. 1942

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	LI. A.K. Ia	Kolluft AOK 6
Zeit:	Ic — XVII A.K	
Dringlichkeits-Vermerk	O3	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Ergebnisse der Fernaufklärung:

Auf Bahnstrecke Krupjanski-Waluiki
5 Züge Richtung S, 7 Züge Richtung N
Waluiki-Swoboda (80 km S Woronesh)
5 Züge Richtung S, 3 Richtung N

Bahnhofsbelegung:

Krupjanski: 16 Züge
Waluiki: 35 Züge ausser. 30 Lok
+ 300 Wagen
Swoboda: (80 km S Woronesh) 25 Lok + 1000 Wagen
Woronesh: 32 Lok + 1600 Wagen
Im Bahnhof Mawrsi 45 Truppen-
transportzüge 1 Kein Ausladen

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
41. A.K. (an. Fü. 1 4/41.451)	28

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Spruch Kavalle nicht mehr abgesetzt werden, da Gruppe Wendel nicht mehr unsere Funksprüche beantwortet. Linien, Hm u. Funkleiter.				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.1.	Gruppe Wendel	41. A.K.
Zeit: 1540		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Auf Kürze umbdt: 100 Reiter- km Kobielnaja, 600 Reiter mit Gefangenen von Gumarowka auf Skolodan - Nase Wolnjska. Abfahrt mit Ausrüstung nimmt Kdr. Pio. 41. A.K. Ia

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
4. I. A. K. (m. Fü. 1 4./N. 451)	27

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Spruch wird nicht abgesetzt, sondern Fernschreibstelle Meldung machen.				
			Kreuz, Kdo. d. Fünfkirchen	

Abgang

Tag: 23. 1.

Zeit: 1455

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gruppe Wendel

Absendende Stelle

4. I. A. K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Im Raume Sell ist in die Gegend von Cepin, Kuševac, Josipovac, Kuševčani, Kod. Vuka in Berdka und Verbindung mit 62 I. D. aufgenommen. Nach den Feindmeldungen soll der Gegner am 23. 1. abends 26 in Michajlovac-Koje.

I a

23.1. 1045

Fernspruch an mot. Pfaffnitz.

Auf Mitteilung 298.I.D. Panzerangriff auf Nowo-Nikolajewka, Semenowka und Dimitrijewka. Orte liegen südöstlich Margaritowka. Gussarowka nordöstlich Swoboda Losowenjka feindbesetzt. Wo Lage bei Losowenjka?

LI.A.K. Ia.

10.40 h von Wm. Fürbeth übernommen. Pfj

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
LI. A IC. M1 4/45.1	108

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.1	2100	Lurin

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Kdo. Ia Bft.		2130	Ort	
		10.00		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.1	LI. A K	Gruppe Wandel (Ofw. Schram)
Zeit: (2100)		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Panzerangriff auf Michailowskoje.
Sechs Panzer gesehen. Panzerjäger zurückgelassen
im Stich zurückgelassen worden. Funk-
verbindungen gerettet. Michailowskoje von
Feind besetzt um 1500 Uhr. Spähtrupp
geht Ostr. Alexejewskoje. Wir Mannschaften
dt. Erwarten weiteren Befehl.
F.D.R.
Köhler

Fernspruch·Fernschreiben·Funkspruch·Blinksp

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
LI. A.K. (m. Fü. 1 H. /N. 451)	107

Vermerke: Dringend

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	23.1.	1530	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Abt. Kirby.		1640	Ch	
		Tg		

Abgang

Tag: 23.1.
Zeit: 1500
Dringlichkeits-Vermerk

An: LI. A.K.

Absendende Stelle: Gr. Abt. Handel

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bb 1400 Kurka Grün Brücke
in Cretojarka u. Kurp. Michaglowska
je-SsLobodaLosowenka 4 Km nördl. 14
SsLobodaLosowenka. Ort wird durch
nicht vorgerichtet. Zunächst Ortsunterkunft
möglich. Dann 10 Km nördl. Rich-
Losowenka. Straße durch Kurpa
Michailowskaje Losowenka 5 Km

Küche Mosaikboden

Reinigung mit Bürste. Bürste

1 Std für 30 Pf.

pro Std.

RAL-Nr

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
LI. A.K. (4/N.451 M 1)	186

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	23.1.	1420	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Obl. Peuk	23.1.	1430		

Abgang

Tag: 23.1.

Zeit: 1415

Dringlichkeits-Vermerk

Fri-4-1

An: LI. A.K.

Absendende Stelle

Fr-Rc (Ruf)

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. Fünfwöchentlicher Stand der Baltkaothirokaja.

Ia F.d.R.

Oblt.-Ltr.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
LT. A. K. (4/N. 451. M 1.)	105

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23. 1.	1351	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
1./ [illegible] 2		1416	[illegible]	
[illegible] 12				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23. 1.	LT. A. K.	[illegible] (Schulz)
Zeit: 1320		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

[illegible]

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
LI. A.K (4/N.451 M1)	104

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	23.1.	1329	Bur

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia Fisch. 2.		1415	L.	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 23.1.	LI A.K.	2. Schtf. (Schmidt)
Zeit: 1300		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Gefl. Meldung hierher, ob 60 Mann bei Balkaschinskaja gelandet, wieviel im südlichen Richtung. Gefangene vernommen, wo ist Balkaschinskaja und Slobodalosowenka.

I.D.R.

Hälfte

T.d.f.

S p r u c h Nr. 1448

Absendende Stelle: XXXXIV.A.K. 12.25 Uhr.

An

LI.A.K.

über A.O.K. 6

298.J.D. geht vor Feind mit Panzern in Linie Roshdestwenskoje, Tscherno Kameka. Div. ohne Art., schwere Waffen und Panzer-Abwehr. Hohe Verluste und Erfrierungen. Gefechtskraft einige hundert Mann stark, Munitions- und Verpfegungsmangel.

Div.Gef.Stand: Krassnopawlowka.

Durchgegeben: Vermittl.AOK.6
Aufgenommen: Uffz. Kucirek

Mitgehörter Funkspruch Nr. 218

An

44. A-K.

von 298.Div. 21.3o Uhr , aufgen. 22.oo Uhr.

Erfrierungen nehmen stark zu. Gef.Kraft im Absinken. Gänzliches Fehlen der schweren Hilfswaffen und Artl. ------ (15 Buchstaben fehlen) ..... Am Gesamtabschnitt Mun.- und Verpflegungsmangel allgemein spürbar. Verwundetenabschub nur vereinzelt, da mit Schlitten.

298.I.D. Ia

durchgegeben: Wachtm. Linsinger
aufgenommen: Gefr. Schmid o1.3o Uhr
am 23.1.42.

F u n s p r u c h !

Absendende Stelle: Gruppe Wendel 15.oo Uhr

A n

LI.A.K.

Ab 14.oo Uhr starke Feindberührung in Grutojarka an Straße Michaylowskaje - Sslobodalosowenka 4bkm nordwestl. Sslobodalosowenka. Ort auf Karte nicht verzeichnet. Zuerst schwacher Feindwiderstand, dann 1oo Reiter aus Richtung Losowenka. Sichere an Straße Michaylowskaja - Losowenka 5 km südostw. Mmiosablohfko.(?) Weiterer Auftrag erbeten.
Betriebsstoff für 3o km.

Aufgenommen: Oblt.Heißenberger.

15.3o Uhr.

23.1.1942

F u n k s p r u c h 220
(mitgehört)

taktische Zeit 10.35 Uhr
aufgenommen 10.50 "

Absender: 298.J.D.

I 9

An

Heeresgruppe

Gehen vor Feind mit Panzern in Linie Rochdestenskoje - Tschernokomoka zurück (letztes Wort fraglich) .

Div. ohne Artl. und schwere Waffen, ohne Panzerabwehr.

Hohe Verluste und Erfrierungen. Gefechtskraft einige Hundert stark Erschöpfter.

Munitions- und Verpflegungsmangel.

298.J.D.

F u n k s p r u c h 221
(mitgehört)

taktische Zeit 11.30 Uhr

Absender 298.J.D.

An

XXXXIV.A.K.

Div.Gef.Std. in Verlegung nach Krassnopawlowka.

298.J.D.

Zusatz: von Knjasowo (Kuka.: Ukro. Gef.. Std.)

Durchgeg.: Wchtm.Linsin
Aufgen.: Uffz.Kucirek

Tagesspruch

5. Ltr. 23.1. 22 Uhr

abzuschaffen.

6. Ltr. 23.1. 23.30 Uhr

alle Schutzanzüge anlegen.
Jeder Mann muß mit
anlegen können, da 1 Anzug
und den Gleichen geschlossen.
Die Desinfektion der Stärkung
wird gewechselt.
Wird
Anweisung Verwendung über im
Laufe der Nacht Gasalarm bek. gegeben.

Bv. T.O. 1046

23.30

Uffz. Jarisch

Kirschenmann

Uffz Arnold

22.1.

1614

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
31 KNachr Abt	12 Kl/Fi 1000/40		13.50			

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen von	Tag	Zeit	durch
12 Kl/Fü	22/1	1335	Mi

Abt. I
22. Jan. 1942

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22/1	Gen Kdo LI. AK	
Zeit: 0230		
Dringlichkeits-Vermerk	AOK 17	Fernsprech-Anschluß:
VL		

Inhalt

Tagesmeldung

1) Alle gegen die Feindberührung der Vorzüge und Nachrichtenverbindungen der Luftaufklärungsgeschwader Kampfgeschwader Jagdgeschwader Nahaufklärungsgeschwader Zerstörergeschwader Schlachtgeschwader Sturzkampfgeschwader Verbindungsstaffeln Wetterstaffeln Fernaufklärungsstaffeln Seenotstaffeln Transportgeschwader Luftnachrichtenregimenter

LI. AK

meldete Verbindungsaufnahme gegen das Infanteriegeschütz Feld.

Troitzkoje, das die Nacht über
3 Uhr! Mit heftigen Artl. Flieger-
Luftkämpfe gestern Abend, Flieger
toten Flugzeugen für den Gegner
abgeschossen.
Die Russen konzentrischen
Angriff nördl. Kalinin durch.
ein Angriff in Gegend Kuschal-
gegen Ost Troitzkoje erreicht
Gelände Fernbruch das Nachtal-
teil überraschend abgeschnitten.
Das vom LAK
erreichten auf dem westlichen
Flügel 9. Div. zwischen
Troitz. u. Nordo Einbruchstelle
bis Süden Fernbruch das
Nachtalteil wieder fest in Hd.
Angriffe in Gegend Kuschal,
Luftkämpfe über einzelnen
Frontabschn. z. T. für Gegner-
Hd. abgeschossen. Auf Eisenbahn
Flügel 76. Div. Nördl. Feind-
angriff bis Gegend Kuschal
Fort. Offs. Sedlimorka Kalin
Ein weiterer Angriff in
Nacht von Osten. Der Russen
gegen den Ort verblutend
sich den gegen, besonders durch

E 818

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
31 KNAKS	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	22/1		Fl

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	Fl	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Gott. Feuer, Abgeschossen. Verbrück
worden, Nikiforowka Kampfgruppe
durch Feindschaft. Gruppe V.
Witzleben Marsch bis zum Abend
nicht zur Verfügung Rinas Kl.
Kull. Ost Nikiforowka Kl.
Abmarsch Gruppe 3 Fernsprech-
Gerät 4. 4 Mark
bei 295. Kl. Abteilung Artillerie
Angriffe die Gegend Westlich
Kaj Abteilungen Verluste
Gefangene Abgeschossen. Gruppe Weg
Tag dort ins Bivouak Kirch

Hptl. Pesnikowka zurück.
Bei dem 44. A.K. erhielten Dienst
3.7. Uhr. Anweisung Korps Übungs-
lager Neuhof Übung Gegner
Blauen Verfügung für den Gegner
Übungsgut. Aufklärungsflugzeug über
Nacht 3 Spähtrupps Kette. Nord
Kampfraum im Norden vorzu-
tragen! Faigenbok. Zusammenstoß
Hauptstreitkraft von Norden auf
Mittelpunkt Siedlung. Entsatzung
des Mittelpunkts Wald. Flieger
meldet Bereitstellung auf
Bagnoditschnoje als Ersatz
für 40 Korps Verfügung Korps
Truppenübungsplatz. Gegen Polesia
Division Raum Wolkowo Ver-
griffen.
Bei 68. Inf. meldet um 1800
Uhr das Feuer weiter vorgetragen,
den Panzern u. Art. Stellungs-
kämpfen Angriff, gegen Polgenskoje
durch Feindes Kräfte aufgehalten.
Dann um 1900 Uhr wegen Ein-
bruch- Tief Polgenskoje ge-
führten Flankenangriff meldet ab-
gabelförmig. Die Stellung 168 erhalten
Flankenangriff auf Dubrowka ab.

6818

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
31 KNR 45'	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	22/1		Mi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	II	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

298. Inf. Div. meldet Durchbruch Infanterie-Regiments Gruppe Oberst Pfeiffer, Gruppe Kfz. Nachrichten über Funkverbindung zu Heeresgruppe Nordukraine Nikitowka

Durch: Durchbruch durch Verteidigungsstellung 9. Pz. 76. Inf. Division und ganzen Korps-Troß. Nachstoß des ganzen Korps vollendete Aufklärungsstreifen über Donbass E. Bandurkin Straße Stadtgrenze 298. Inf. Div. Gruppe v. Mitleben Nikitowka Richtung Gundelan bei von 44. AK.

Adigorolajoki, Isidikov
Bogorodskoje, Golaja Volga,
Dolgenskoje, Dankovka,
Novodmitrievka, Tarnovka.

498. Kil. Kurgan Moscheboloshka

4) Kilometer:
Linie 44 AK I. IR 228 Slawjansk,
Bis Kil. I. R 228 in E- Komb-
Post in Tschorkassaja Kriga-
kommand. und Kämpfka in
Kurgk gehört. Von Kil. IR 228
Dmitrikowka.

5) Entf. Linie 498. Kil. Moscheboloshka
Kilo 97. La. Kil. Slawjansk

7) Objekt: Linie Zwischenstation
Kilometerstein Kilo 97. La. Kil.
in Richtung Objekt 68. Kil.
Kilo 68. Kil. Von Kilometer Kilo
Gen. Kdo Linie 44 AK

8) Hilfsx. Gemeinschaft zur
Zwischenstation, Kein Absand
Abschnitt von Kreuzung Kilo bis
Kilo 34 Grund Kürte (bis der
Abschnitt Kein Absand Kilometer. Theodizkoje
zeichnet auf der Karte, die Linie,
I. IR 207, Mor. Kompl Hauptstab
Quartiermeister Dienst Fahrtenabteilung

6818

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
31 KNA 451	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	22/1		Hr

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An: IV	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Verbindliche Nachricht Nr. 5, Anmeldung der Schaubildstelle des Nachrichten Zuges wird bestätigt.
(6.) Ich melde den Marsch der Marschbatt. XI/117 in Kiefernbusch ost in Kosowaja eingetroffen.

Fek
Hr
Uff

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
LI. AK Flivo	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Ia Ia

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22. I.	Ia LI. AK	Rex-Eltes 15
Zeit: 1940		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Meldung von Hauptfahrt. Abteilung
~~Wolke~~ Wo
3 km von Grakowo in Richtung
Andrejewka eine russische Maschine
(Jagdflieger) notgelandet. Führer stellt
abgemessen. Bewaffnung vernichtet.
M.G. unbrauchbar. 1/50 km 4/2 km
Bomben vernichten

6825

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. IK. n. a. 457	540 / 3723

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HYRXQ	22/1	1505	Ille

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 22/1	Vom 51. A.K.	
Zeit: 1455		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Lehrg. Gen. Kdo. vom 51. A.K. Komm. Gen.
v. 14.1.42 Ziffer 6.
Betrifft: Raum der Festtäuschung.
Unter Berücksichtigung der Aufnahmen
müssen wir diese finden der 11 K.L. tr-
fündlichen Anlagen rund 9000 Fm voraus
erstellt werden.
Mangel der Kampf Feuerstellungen
müssen die Festtäuschungen zu wenig zu-
falle werden.

44. I D. - Ia

F.d.R.
Mü
22/1.

Funkspruch

22.1., 16.25 Uhr
Aufgen.: 16.55 Uhr

An

LI.A.K.

Michajlowskoje erreicht. Ort feindfrei. I./J.R.179 auf dem Marsch nach Alexejewskoje. Erbitte weiteren Auftrag.

Wendel Oblt.

Losr waja

Durchgeg.: Lt.Bobrowsky
Aufgen.: Uffz.Kucirek

22.1.; 1745

An Offz Tgrüpp „Mandel.

Aufklärung am 23.1. bis zur Linie Kercka-Sloboda Losowenjka.

Gen.Kdo LI A.K Ia

F u n k s p r u c h

Taktische Zeit 8.oo Uhr
Aufgenommen 8.39 Uhr

Abs.: XXXXIV.A.K.

An LI.A.K.

298.J.D. meldet Panzerangriff auf Nowosemenowka, Semenowka und Dimitrijewka. Div. setzt sich nach Westen ab und bittet dringend um Entlastung.

Durchgeg.: Ofm.Hübner
Aufgen.: Uffz.Kucirek
Zeit: 9.o5 Uhr

6827 22. 1. 1942, 1730 44 Fernspruch an 44. J. D.

1) 44. Inf. Div. stellt am 23. 1. Lug. bei Gussarowka
: zur Besetzung der dortigen Stellungsnische her.

2) Verfügungen, erforderlichenfalls : = den Marschsicherungsbefehl zu unterstellen, sind bis Schebelinka einer Glasirowka vorzusehen.

3) II./J. R. 190 mit 6./Art. Abt. 162 ist über Glasirowka zunächst bis Assejenka zum Schutz der linken rechten Flanke der Div. vorzuführen. Hierauf zum Einsatz in den Raum nördl. Glasirowka nördl. Jenaschewitschi der Gen. Kdo.

4) Aufklärung durch die Div. muß Süden und Südosten.

Gen. Kdo LI A. K.
gez. Mauritius.

Fol.
Mü
22/1

I c

F. S. Nr.:	3704
Zeit:	22/1 1730
weiter an:	4 R 4 x a
an:	22/1
Um:	1805
U. Nr.:	
durch:	Ue

Ostfront: Rgt. 68.33.

7. Offz. 32 Uoffz 276 Mann 15 l.MG

Rgt. 101. 1.33

5 Offz 62 Uoffz 331 Mann 5 MG, 2 Kan.

Art Gruppe Ost

Abt Ankarmann

6 Abt. Batt., 11 Lkw., 40 Gefechtsf.

Nordfront: Luftwaffe:

9 Offz., 283 Uoffz., 1448 Mannsch.

42 M.G., 80 Masch.P., 1800 Gewehre

Art. Gruppe Nord.

3 Lkw. 10 Gefechtsf.

21.1.

1787

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/4.N.A.451	Fs 1779/3699

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRZ K/Au	21/1	2035	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		20		

Abgang

Tag: 21/1

Zeit: 1925

Dringlichkeits-Vermerk: FVD

An: ~~LT~~ A.K. 44.Y.D. 277.J.D. 62.V.D. für ...

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt:

Betr.: Auflösung von Quartieren.

Dem Korps ist bis zum 2.2.42 zu melden, welche Quartiere bei den Divisionen und Sonderstellen Korps-truppen bezogen dem 1.42 und 31.1.42 aufgelöst worden sind.

~~Abt 6 - Fa~~

~~Az 2~~

I.d.R.

21/1

21.1.42. 23[40].

9 Ausf. Brauerei.

676

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	Fkr Fü 1165

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fkr Fü 16	21/1	1400	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1400		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 21/1	Gen Kdo 4. A.K.	
Zeit: 1320	Gen Kdo XXII. AK.	
Dringlichkeits-Vermerk: kl	Ia	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Start 4. Pz. Div. Div. Gef. Std. Montfort
wird Befehl durch Clarkson in Marsch
zu setzen. Unter Kräfte 21.22. 1.
in Belgerod.
Meldung an Clarkson und 4. A.K.
Kommandeur Montfort.

fkr
21.1
Mü

AOK 6 Ia Nr 6

21.1.42

Funkspruch

Tgb

taktisdhe Zeit : 18.10
aufgen.: 21.11

Absender XXXXIV.A.K.
D r i n g e n d !

An

LI.A.K.

W e l . K a m y s c h e w a c h a verloren.
298.Jnf.Div. auf M e t s c h e b i l o w k a - N o w o S e m e n o w k a - S e m e n o w k a ausgewichen.
Feind drängte bis G r u s c h e w a c h a scharf nach.
Div.Gef.Std. M e t s c h e b i l o w k a .
Div. hat Auftrag morgen zu halten.

Durchgeg.: Wchtm Lindner
Aufgen,: Uffz. Kucirek

21.1.42.
00.05 Uhr.

Kr. F e r n s c h r e i b e n

An 44.J.D.

1.) Das Absetzen des Südflügels der Div.hinter die vorgesehene H.K.L. hat in der Nacht vom 21./22.1. zu erfolgen.
Der Donezübergang zwischen Balakleika und Bairak muß auch in der neuen Stellung uneingeschränkt benutzbar bleiben.

2.) Aufklärung ist durch die Div. ab 21.1. morgens von Andrejewka bis zur Linie Kisseli - Serafimowka - Glasunowka anzusetzen.

Serafimowka Glasunowka

Inf.-Rgt.190 (ohne II. und III.Btl.) ist am 21.1. über Andrejewka nach ~~Schebelinka~~ vorzuführen. Nach Eintreffen in Schebelinka sind Sicherungen nach Serafimowka vorzuschicken. II./Art.-Rgt.162, Fahrkolonne und Rgt.-Truppen sind ebenfalls dahin nachzuziehen.

II./J.R.190 wird durch das Gen.Kdo. über Dutowka, Hf.Fenki, Liman, Andrejewka der 44.J.D. zugeführt. Eintreffen in Andrejewka am 22.1. abends.

I./J.R.190 darf von der Div. nicht zur Stützung der Front eingesetzt werden. Hierfür wird 1 Btl. (ohne 1 Kp.) der 297.J.D. am 21.1. nach Nowo Glinitza in Marsch gesetzt.

4.) Btl. Furbach (ohne 1 Kp.) verbleibt in Balakleja.
Je nach Entwicklung der Lage wird das Herüberziehen des Btl. über den Donez durch das Gen.Kdo. befohlen werden.

5.) Durch die Div. ist der Übergang der Pz.Kp.Förster über den Donez bis 21.1. 1500 Uhr sicherzustellen. Bis dahin ist der Pz.Kp. Zeit für die Herstellung der Einsatzbereitschaft zu geben. Einsatz nur mit Genehmigung des Gen.Kdo.

6.) Bis zur Befehlsübernahme durch 62.J.D. (voraussichtlich am 22.1.) ist 44.J.D. verantwortlich für die Führung der südl. des Donez eingesetzten Truppenteile.

Gen.Kdo. LI.A.K.
Abt. Ia
gez. Clausius

Nachr. Abt 162 Gru 6 ov 22.1.41

Tel: 1 Komp K. N. A 451. Lt Nagel

Später Oberschlesien Bereka

6749 21.1. 005. Fernschreiben

3073 21/1 0030 Mü
HYRKA 21/1 0105 Mü
Fol. Mü 21/1.

KR an 44.7.J.

1. Weg Abschnitt Nord flügelab der Div sind die Regimenter
Stb. seit in der Nacht vom 21./22.1. zurückgenommen.
Der Verbindungsweg zwischen Balaklejka und
Bairak muß auch in der neuen Stellung ein-
eingeschränkt benützbar bleiben.

2.) Aufklärung ist durch die Div. ab 21.1. morgens
von Andrejewka bis zur Linie Kiselei - Sera-
fimowka - Glasunowka aufzusetzen.

3, Inf. Rgt 190 (ohne II. u. III. Btl.) ist von 21.1. über
Andrejewka auf Schebelinka zurückzuführen. Auf
Eintreffen in Schebelinka sind Verbindungen auf
Serafimowka vorzuschieben. II./Art. Rgt 162,
Gebirgsbatterie und Rgt. Trossen sind ebenfalls dahin
zurückzuführen.

II./J.R.190 wird durch ~~die Div.~~ des Gen.Kdo über Bütowka, Hf. Turki
Liman, Andrejewka ~~direkt~~ ab 44.J.Div zugeführt. Eintreffen

in Andrejewka
~~[redacted]~~ am 22. 1. abmarschiert

T. 1190 darf von der Div. nicht die Mitgabe der Zeit eingeführt werden. Diese wird am Btl. (ohne 1 Kp.) die 22. J. D. am 21.1. auf Novo Skinitza in Marsch gesetzt.

4) Btl. Fürbuß (ohne 1 Kp) marschiert in Balakleja.
Je nach Entwicklung der Lage wird das Füsilier-Bataillon 1 über den Donez durch das Gen. Kdo bestimmt werden.

6.) Bis zur Inbesitznahme durch 62. I. D. (voraussichtlich am 22.1.) ist 44. I. D. verantwortlich für die Führung der südl. des Donez eingesetzten Truppenteile.

(über den Donez)

*5) Durch die Div. ist die Übergangsstelle der Pz. Kp. Förster bis 21.1., 15⁰⁰ Uhr festzustellen. Bis dahin ist der Pz. Kp. Zeit für die Herstellung der einsatzbereitschaft zu geben. Einsatz nur auf Genehmigung des Gen. Kdo.

Gen. Kdo I. I. A. K.
Abt Ia
gez. Clausius

K.S. [illegible] frekvl: 2,340

Reserve 2/3 Pi. 652 (flb i. 2 Kp.)

Uruga Kv. Tra[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Blk. ar kov. [illegible] [illegible] kvicksatorbe.

~~I/190~~ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Blk. (I i. E)

Vgn I/190 Bin [illegible], ala I/190 (fält [illegible])

[illegible] [illegible]

fjöle [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Blg. [illegible]

Kav. General-Pieberl:

Befehl: 5/190 und Liste der Donau-
Einheiten und Führung von Mj. Simons

Lage: Donauarbe rechts. Rgt. keine
Verb angegeben

2 Kp. die an Uf. Donau (5/190)

- Kp. Donauarbe wird Fol. gesandt.

2 Kp. 5/I/13 und
2 Kp. I/190

2 Kp. mögl. Donauarbe in
Linie Rodung – Pfarrwaschaje

- 5/II/190 von Linie Lodn und Gefangen
2 Kp. Fürs Rgt – Rom Bld.
Gef in Lod wird
ab 15.00 in 19.00 Uhr.

Rgt. Stab 190 Bailal

Fol. 1 Rgt. Kp. Donauarbe
in Linie Rodung – Pfarrwaschaje

Leistung Mot. Spuk. 22.7.

1.) Ölpressung

2.) ~~Drucksäulschaft~~

3.) Steuerung der Kraft.

4.) Kraftübertragung

5.) Ölabsaugvorrichtung

6.) Kurbelwellenlager

7.) Pleuel-Lagerungen.

8.) Kolben-Armaturen

Spruchnummer 215.

F u n k s p r u c h /Mitgehört

Taktische Zeit 17.30 Uhr
Aufgenommen 18.50 Uhr

Abs.: 298.J.D.

An

XXXXIV.A.K.

Erbitten Unterrichtung über Lage bei Nachbarn und Ergebnisse der Luftaufklärung.

298.J.D., Ia

Durchg.:Wachtm.Linsin
Aufgn. :Oberschtz.Feifar

Spruchnummer 114.

F u n k s p r u c h /Mitgehört

Taktische Zeit 18 Uhr
Aufgenommen 18.27 Uhr

Abs.: 298.J.D.

An

44.J.D.

Nach Absetzen in Linie M e t s c h e b e l o w o - S e m e n o w k a - N i k o l a j e w k a hat Gegner gegen diese Linie bisher nicht herangefühlt.

298.J.D., Ia

Durchgegeben Wchtm. Linsing
Aufgenommen OSchtz. Feifar

Tc

F u n k s p r u c h

Absendende Stelle: 298.Div.
Aufgegeben: 19.57 Uhr
takt.Zeichen: 19.05 Uhr

A n

LI.A.K.

Die Div. hält mit den vorhandenen sehr schwachen kräften Metschebelowka, Nowa Nikolajewsk Psemenowka und Dimitriewka (8 km nördl. Oelebelowp Metschebelowka). Mit Zunahme des Feinddruckes morgen früh wird gerechnet.
Div.Gef.Stand Metschebelowka.

Durchgegeben: Wachtm. Linsin
Aufgenommen: Gefr. Giesen

21.oo Uhr.

Durchgegeben: Wohtm. Linein
Aufgenommen: Gefr.Giesen

9.15 Uhr.

F u n k s p r u c h

Absendende Stelle: 44.Div.
Taktische Zeit: 22.oo Uhr
aufgenommen: 23.25 Uhr

A n

298.Division

Die Division hält in bisheriger Linie mit rechtem Flügel in Gussarowka trotz erheblichen Drucks und Umfassungsversuchen, Gussarowka (West) noch in eigener Hand.

Ia

F u n k s p r u c h

Absendende Stelle: 298.I.D.
Taktische Zeit: 22.25 Uhr
aufgenommen: 23.2o Uhr

A n

XXXXIV.A.K.

Für morgen Luftaufklärung wird dringend. Aufklärung südl. und nördl. eigener Stellung erbeten und beschleunigte Übermittlung des Ergebnisses.

298.Division.

Beide Funksprüche wurden am 21.1., 24.oo Uhr an den O.v.D. telefonisch durchgegeben.

20.1.

6748

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./L.N.a.457	3972

Vermerke:

Angenommen ~~oder aufgenommen~~

von	Tag	Zeit	durch
Lt. Fricke	20.1.I.	2345	Uffz. Roten

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNXa	21/1	0010	Mü	

Abgang

Tag: 20.1.I.

Zeit: 2345

Dringlichkeits-Vermerk: /

An: 297.JD

Absendende Stelle: L.I.A.K. Ia.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

I./J.R.523 (ohne eine Kp.), am 21.1.I. 0600 antretend, erhält Hf Nora Julliza zur Verfügung des Jen.Kdos., zum Einsatz an der Nahtstelle zwischen 44. und 297.ID. (fernmündl. vorab).

Fol.
Mü
21/1

Jen.Kdo L.I.AK. Ia.

(fernmündl. angeordnet:
Schr. Rtf.

Kdr. Gen.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K.N.A 451.	Fs 1100/3667

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
124 K/Kr	20/1	1340	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Ta	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20/1	Gen. Kdo. LI A.K.	
Zeit: 1375		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3 4

Für das LI. A.K. kommt es neben der Abwehr feindlicher Angriffe wichtig darauf an, eine Umgruppierung der südl. Flügelkräfte über die Gegend westl. Stawczy zum Einsatz gegen Einbrüche in den Räumen der 298. I.D. und 44. Inf.Div. vorzubereiten. Der Raum nördlich der Armeestraße muß daher freigemacht werden.

Linie Altschurowka und die vorgeschobene Stellung bei Oleksowka ist halten und der Angriffsschwerpunkt Chizaczowka fest in die Hand zu nehmen.

AOK 6 Ia

Az 1

201.

6728

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle 3./L.N.A.Abt.

HYBxA 3062

Fernschreibname Laufende Nummer

Angenommen:
~~Aufgenommen:~~

Datum: 20/1 19 42

um: 1630

von:

durch:

Befördert:

Datum: 20/1

um: 1800

an: HYRx7

durch:

Rolle:

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von: Gen. Kdo LI. A.K.
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit
20.1.	16 30

An 44. I.D.

Vermerke für Beförderung (vom Abf. auszufüllen)

Bestimmungsort

Fz. Bz. ist auf der Front zu ziehen und nach Charkow zur Verladung im Marsch zu setzen.

44. I.D. meldet Abmarsch der Fz. Bz. von Bakalja (Fernmündl. vorweg)

Gen. Kdo LI. A.K. Abt. Ic

meldet Durchgang Vogel-Flugplatz

20/1.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

6729

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle 3./1.21.Pz.

HYBxA 3063

Fernschreibname | Laufende Nummer

Angenommen:
Aufgenommen:

Datum: 20/1 19 42

um: 1630

von:

durch: Sl

Befördert:

Datum: 20/1 20/1

um: 1730 1800

an: HFNxA HYRxA

durch: Sl Sl

Rolle:

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit
20.1.	16.40

Vermerke für Beförderung (vom Abf. auszufüllen)

An 44. ID. 297. Jg.

Bestimmungsort

1) Höchste Veranlassung auf das nachdrücklichste Absetzen der Morgen- Zwischen- und Abendmeldung hinzuweisen.

2) Befehl Anordnungen haben mit sofortiger Wirkung zu stehen:
Die Zwischenmeldung muß klar und Ausgangsstand sind die Abstellung für den nächsten Tag, die Tagesmeldung Angaben über die Luftlage enthalten.

3) Die ins einzelne gehende Meldevorschrift dient nicht zur Aufstellung unwichtiger Dinge und damit zu unnötiger Belastung der Meldungen führen. (z.B. welche Offz (Uffz) vom und wird auch welche Feindangriffe einen Angriff überflogen hat.)

Abschrift

Gen. Kdo LI A.K. Abt Ia

Ltn.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

K. u. Pb. 10. 40

20. 1.

An 297. J. D.

- I./J.R. 523 (ohne eine Kp) am 21.1., 600 Uhr an Inland, 4510
unterstellt Hptm. Nowa Emiliza zur Verfügung des Gen. Kdo
zum Einsatz an der Front zwischen 44. und 297. J. D.
(Fernmündlich vorweg)

Gen. Kdo LI. A.K. Abt Ia

gez. Clausius

An 297. J. D. 23.35 Kommdr. genaus.
gez. Engel
Hptm.

D An II./J.R. 190.

1) Verladung des Stb. ist nicht möglich. Nächstgelegener Bahnhof angeben.

2) II./J.R. 190 meldet Ausgänge im Tagesbefehl.

Marschstraße: Rogany, Hf. Selonyj Kolodec, Jamowoje, Nodjanoje, Bilowka, Südwinkel über den Donez südl. Hf. Paski, Komplisa, Liman, Andrejewka

3) Abmarsch am 21.1., 600 Uhr.

Tagesziele: Am 21.1. Bilowka,
Am 22.1. Andrejewka.

4) Tafras am 22.1. morgens auf Andrejewka zum Gef. Raum 44.4.d, die Marschsicherung des Stb. Lehrstab.

5) Am 21.1. abends ist ein Melder zur Brückenstelle

im Treffen abzustellen, da dort bis zum Marsch
nicht Bttl. am 22.1. marschiert.

Gen.Kdo LI. A.K. Abt Ia
gez. Clausius

An II./JR 190 01.30 Uhr
(Uffz Slagla)
Fricke, Ft

1740

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.2.Ia.457	1121/3672

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYX/Fu²	20/1	2100	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Stb. Hebenau Stab Rekruse		22.00		21.45 Fr

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20/1	Führer 51.Ia.K.	
Zeit: 1920		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu Laufbahnung nachstehenden Lehrgang bis zum 24.1.42. wird befohlen:

1.) Ist die Laufbahnschrift in ihren jetzigen Ausmaßungsweise brauchbar?

2.) Welche Umstellungen müssen daran vorgenommen werden?

3.) Ist vorgesehen Bild Patrone mit dem Laufbahnschriftgerät und den dazugehörigen D.L. 1243 einzupflegen?

I.g.A.

Hu

20/1

Lock 6 Ia/Org.

6713

Kdr. Gen.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/H.N.A 451	Fü 7702 / 3364

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRFK/H	20/1	1445	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20/1	LI. A.H.	
Zeit: 1345		
Dringlichkeits-Vermerk: Kn		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die in Gegend SE Balaklaja eingesetzte kp. der Panzer-Abt. Montfort ist aus der Front zur Ruhe und nach Charkow zur Verladung in Marsch zu setzen. Verladeort mit Bote in Charkow festlegen.
Gen. Kdo. LI. A.K. meldet Abmarsch von Balaklaja, Eintreffen in Charkow und vollzogene Verladung an AOK 6 Fa und O.Qu.

AOK 6 Fa Az. 6

f.d.R.

Ha
20/1.

Uebehl.

6717/

Diese Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle 3/K 714.1

Wehrkreis V.O.K.

KYBxA 3059
Fernschreibname Laufende Nummer

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 20/1 19..
um: 1210
von:
durch:

Befördert:
Datum: 20/1
um: 1235
an: KFVXA
durch:
Rolle:

am 20.1.42.
an BB 3
um 1323
befördert
aufgenommen: Wehrkr. V.

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

20.1. Abgangstag | 1100 Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abf. auszufüllen)

An Truppe: Luftw. Abt. 3.
Betreff: 297. J.D. (mot.)
Bestimmungsort

1, Luftw. Abt. 3 stellt einen Lastenzug, der auch zum Fallschirmjäger in der Lage ist, zur 297. Div. ab. Zug wird der Div. bis auf weiteres unterstellt und mittagsfertig zugeteilt.

2. Lastenzug abmarschiert bis 20.1. zum Antritt der Dienststelle, spätestens bis 21.1., 1400 Uhr.

3, Luftwaffenzug führer meldet sich zur Dienststel-

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

R. u. Tb. Nr. 40

anschließen auf den Gef. Stand des 299. J. d.

4.) der hiesige Zug für den Einsatz der gesamten Abteilung sind mit diesem Befehl aufgehoben.

Für den Gruppe LI. A.O.
Der Gef. des Generalstabes
gez. Clarius

erledigt

20/5

6704

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
31 KNR 457	FR 52/44 1077

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HL Fa/2	20/1	0205	Kl

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1a		
				2 30

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20/1	Gen Kdo LI. AK	
Zeit: 0100		
Dringlichkeits-Vermerk: KL		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Hier Ukf. Vortr. zu 3 Exemplaren des Arbk. Kpf. 70 d. für Verb. Abt. 3 werden dem Gen. Kdo. LI. AK zur Ueberbringung des Führers d. Technischen Truppen der Heeresklinik zur Verfügung gestellt. Kpf. Verb. d. Kapitels der Arbs. Abt. 861 sind zum 7.7.7 10 bleiben [illegible] Ukf. Abt. Kpf. 70 zur Verfügung des Chefarzt in Charlottenburg

Chef K

M f

Ukf

AOK 6 I a

19.1.

Diese Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle .....

Fernschreibname | | | Laufende Nummer

3051 19/1 1850

Angenommen:
Aufgenommen:

Datum: ..... 19.....

um:

von:

durch:

Befördert:

Datum: 5(-1)

um:

an:

durch:

Rolle:

Fernspruch an JR 190
~~Fern~~. Dort aufgenommen:
Obkt. Kuto.
1910.
Erledigt: Nfpr Roten.
+42 x A 19/1 2040

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

Fernschreiben an 44. I. D.
Fernspruch an I. R. 190 über Dorf nordöstl. Höhe

19. 1.
Abgangstag

Abgangszeit

An

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

1) Auftrag dem Fhr zugeschaltet nachl. III./I.R.190 weist 44. I.D. nachl. I.R.190 (I.R.190 ohne II./Gr) II./Art Rgt 162) in den Raum Höhenzug-Südwestrand Jaruga zugeschaltet eintreffen

Das Rgt ist mit allen Mitteln der Luftaufklärung an den rechten Flügel der Div. heranzuführen. Die Lücke des Übergangs soll durch die aufklärenden Kräfte zu gewährleisten sein. Ferner ist der Div. zur Verfügung: I./I.R.190 muß bis 20.1. abends Mospanowo erreichen.

Das Rgt ist auf Schaffung der Voraussetzungen für den Übergang einzustellen.

2) Für den Fall einer ungünstigen Kampfentwicklung im Raum südl. Baldschejo sind durch die Div. für das Rgt Übergangsmöglichkeiten über den Dnepr bei Andrejewka und Nowo vorbereitungen zu treffen, deren Durchführung rechtzeitig zu melden.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

R. u. Tb. 10. 40

3) K./G.R. 190 zur Kenntnis gegeben mit der Aufforderung, die Anzahl der in Rogasen befindlichen Pferde des K.R. 190 umgehend festzustellen, damit es möglich ist, die Unterbringung der Gen. Kdo unterstellten und dorthin zurückkehrenden Pferde in den Verpflegungsstellen Rogasen sicherzustellen hat.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius

Kdr
Kdr
1917

Lpr.

6686

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.Ik.A.K.451	1049

Vermerke:

Angenommen über aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HR4X/Kü	19/1		Kü

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1600		

Ta

1640

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19/1		
Zeit: 1455		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		
		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Verk. J.R. 190 (ohne I. Btl.), das bei Rogan die Verfolgung der Armee verhindert, bitte Gen. Kdo. 51. a.K. umgehend. Und Regt. Ik 11 mit allen Mitteln von der rechten Flügel das Korps zurückführen und zur Wiederherstellung der Lage fähl. Balaklaja einsetzen. Für den Fall einer ungünstigen Kampfentwicklung im Raum fähl. Balaklaja sind Vorbereitungsmaßnahmen über Linie Nowo-Borissoglebsk zum Abtransport vorzubereiten.

OKH/Ia 1643

Annehmender Off. (Uffz.)

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
[illegible]	19.I.	0440	[illegible]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	LJ. AK I/IV	[illegible] 777
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

3./777 0030 (19.I.42) im Empfangsraum eingetroffen.

[illegible] Lüneburg
Verbj.

Als Dank zur Weitergabe an
AOK weitergeleitet.

Diese Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle .....

Fernschreibname ..... Laufende Nummer 1454

Angenommen:
Aufgenommen:

Datum: ..... 19.....

um: .....

von: .....

durch: .....

Befördert: .....

Datum: .....

um: .....

an: .....

durch: .....

Rolle: .....

Vermerke:

Fernschreiben: ~~/~~
Postelegramm: von: Gen. Kdo LI A.K.
Fernspruch:

14. 1.	1145
Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abf. auszufüllen)

An Fl. Kpl Abt 604.

Bestimmungsort

Durch Fl. Kpl Abt 604 ist bis 20.1. mittags eine Verbindungsmaschine zwischen Pogany und Wodjanoje (um Raum Charkow - Smijeff) für Frageaufklärungen zu er-
richten.

Gen. Kdo LI A.K.
Abt Ia

Gerl.
am 14.I.42
Richter Hptm.

F. S. Nr.: .....
Zeit: 1145
weiter an: 604
am: 14.I.42
Uhr: 1254
d. d. N.: .....
durch: Fl Lnrstb

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

R. u. Th. 10. 40

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle .....

Fernschreibname ..... Laufende Nummer

Angenommen:
Aufgenommen:

Datum: ..... 19.....

um: .....

von: .....

durch: .....

Befördert: .....

Datum: .....

um: .....

an: .....

durch: .....

Rolle: .....

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von: .....
Fernspruch:

19. 2.	16 10
Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An Mjr Rutt.

Bestimmungsort

44. J. d. fällt einer nachl. Insg. Kp. 16 J.R. 131 zum Fernspr.

zischen sind Nachrichten nach Südabschnitt.

Ia

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

R. u. Th. 10. 40

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle .....

Fernschreibname — Laufende Nummer

Angenommen:
Aufgenommen:

Datum: ..... 19 .....

um: .....

von: .....

durch: .....

Befördert: .....

Datum: .....

um: .....

an: .....

durch: .....

Rolle: .....

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von: .....
Fernspruch:

19.1.	17 30
Abgangstag	Abgangszeit

An 44. I. D. Major Rudke.

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

1.) Ffz. Kz ist mir beizeiten Gelegenheit zu geben.
Falls die Kz zur Unterstützung des Füs. Bataillons
Kl. Morozowka eingesetzt werden muß, ist Verbindung
Gren. Rgt. herzustellen.

2.) Eintreffen der Teile des Werf. Abt. 190 ist dem
Gren. Rgt. zu melden. Unterst. Kz ist im Einsatz der Abt. Rgt. am 20.1

3.) Meldung erbeten, ob Lt. Horbach in Marsch gesetzt ist

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

K. u. Dr. 10. 40

sind wir ab in die Luft mittel.

Antwort: 2 Lg. sind auf Gallonanlagen in

Mittelgefäß

18.1.

1648

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Nknacht	7072/ /3622

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
42 Y+/Qu	78/1	2035	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HYLYA	78/1	0000		
AFNYA	78/1	0000		

3041

aankoop: 18/1 £5720

3021

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K.N.A.Abt	994/3613

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A27x/Ia	20/1	1250	L

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

1315 F.

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19/1	LT. A.K.	
Zeit: 1200		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fern. 7.2./90 ohne verlorene Teile ist unverzüglich antretend von Abschnitt in den Raum Schlagüjin - Rogen zu verlegen. Das Rgt. verbleibt dort als Armeereserve. Es unterstellt dem LT. A.K. Kommandeur. Regimentsstabquartier Schlagüjins. Befehlsempfang zur ständig bei Ia/297.70. Das Eintreffen des Rgts. ist dem A.K. zu melden

A.K. 6 Ia Az L

L.d.G.

19/1.

17.1.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. H. V. A 451	937/3586

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HPzJr/Ob	13/7	1305	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	13/7	1330		

Abgang

Tag: 13/7

Zeit: 1757

Dringlichkeits-Vermerk

An: Lt. A.A.

stellv. mahn: an Abt 6 III O. Qu

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

III. 72. Inf. Div. ist am 13.7 mit Kraftfahrzeugen des Oberquartiermeisters von Rogan nach Malinowka zu befördern und von dort nach Jurka in Marsch zu setzen. Einsatz der Batl. wird von der weiteren Entwicklung der Lage abhängen. Lt. AA. wird gebeten, Vorbereitungen zum Einverständnis der Armee einzuleiten.

Abt 6 Ia

F.d.R. 44. I.D. u. 7.K. Inf. Div. sind hiervon fernschriftl. in Kenntnis gesetzt.

Unterschrift

12 00 Uhr

Rad à 2 M 3.93

16 Kerzen

Kleine Kupferlampe

Lötkolben Nr. 4

2 M.

Verbindung mit mittlerem Taster.

7 Ohm.

1345 ?.

Fernspruch Nr. 17 rot

Absendete Stelle: Mjr.Adam

An

LI. A. K.

Bol. Gomoljscha erreicht. Erbitte Abholung von Taranowka mit Kfz.. Kp. hat 50 % Marschausfälle durch Frostschäden.

K r ü h n e r Lt.

Fernspruch Nr. 16 rot

Absendente Stelle: Mjr.Adam

An

LI. A. K.

2

Am 17.1. 2o.oo Uhr Durchkämmung des Waldes. der Orte Bolschaja Gomoljscha, Suchaja Gomoljscha, Klimenkowa, Pasiki, Bereka und Wald südostw. B.Gomoljscha beendet. In Wäldern derzeit keine Partisanen. In Taranowka 15 Partisanen, in B.Gomoljscha 5 Partisanen erschossen. Ergebnis von S.Gomoljscha erst nach Abschluß der Vernehmungen. Bei B.Gomoljscha im Walde ein Fleischlager. Inhalt verdorben, vernichtet. Kp. sammelt 18.1. vorm. in Taranowka. Kp.lol wird nach Charkow entlassen. Pol.Kp. und G.F.P. langt über Smijew, wo noch Aburteilungen fällig, nach Charkow. Für Abtransport Kp.68 (rund loo Mann) Stellung von Laderaum durch Korps für 19.1. früh nach Taranowka Kirche erbeten. Erbitte hierfür Verständigung. Major Adam gelangt über Smijew am 19.1. nach Charkow.

durchgegeben: Obfm. Hübner
angenommen: Uffz. Weißmeyer

Fernspruch an Kpf. Adam

100 Mann de Kp. 68 sind mit Ihnen da Pol. Bkl. ein Pendelzug abtransportiert. Todesjagd des Korps selbst noch nicht durchgeführt.

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle .....

Fernschreibname | | | Laufende Nummer .....

Angenommen:
Aufgenommen:

Datum: ..... 19.....

um: .....

von: K R.

durch: .....

Befördert: .....

Datum: .....

um: 9

an: .....

durch: .....

Rolle: Dringend!

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von: Gen Kdo LI. A.K.
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An 44. J. D.

Vermerke für Beförderung (vom Abf. auszufüllen)

Bestimmungsort

1) Auftrag, den bei Salimanje über den Donez vorgehenden Feind in die Flanke zu stoßen, bleibt bestehen. Jedoch nicht über Dorf Gusarowka, sondern über Höhen nordöstlich davon. Zunächst zu gewinnen ist das Höhengelände westl. Salimowa. Vorauf Gruppe Lauenfand im Raum 1./2.K.131 gelangt, tritt auf diesen Teil im südöstlicher Richtung auf Gusarowka zum Flankenstoß an. Aufklärung Richtung Gusarowka

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

K. u. Fb. 16. 40

und Trieppel. Mit der Besatzung von Lusarowka
ist Verbindung zu halten.

2) Kdr. J.R 190 und III./J.R. 190 sind beschleunigt
der Gruppe Lemsund zuzuführen.

3) Mit allen Mitteln ist Übergang der Pz Kp. über
den Donez zu sabotieren und diese Gruppe zu
unterstützen.

4) Div. meldet, sobald Pz. Kp den Donez überschritten
hat und III./J.R. 190 bei Balaklaja eintrifft.

(Fernmündlich vorweg.)

Gen. Kdo LI. A.K. Abt Ia

gez. Clausius.

0,15 Uhr an Gruppe Trieppel
Fernschriftstelle Durchgang
Offz. Bernardt

F u n k s p r u c h !

Nr.: 8

Absendende Stelle: Major Adam (19.15 Uhr)

A n

LI.A.K.

Kp. 68 und lol Nordrand des Waldes südl. Smijew und Hf. Korobow erreicht und durchkämmt. 3 Partisanen bei Korobow erschossen.

Morgen Antritt auf Gomoljscha Bahnlinie. Pol.Kp.,Geh.Feldpol. und mot. Qu T U J L V Taranowka.

Am 18. Antreten auf B.S. Gomoljscha. Heute in Smijew Bürgermeister von Borowoje und 5 Partisanen erschossen.

In Taranowka Aktion mit gutem Erfolg im Gange. Straßen- u. Wegeverhältnisse leicht gebessert, starke Beanspruchung der Kfz. Hoher Betriebsstoffverbrauch. Voraussichtliche Dauer des Unternehmens bis 2o.1.

Gefechtsstand Taranowka.

A d a m

Durchgegeben: Obwachtm. Langner

Aufgenommen: Gefr. Giesen

21.36 Uhr.

F u n k s p r u c h !

Nr.: 6

Absendende Stelle: Major Adam 18.oo Uhr

A n
lol

Vermerk: mitgehört.

Kp. tritt am 17.1. 7.oo Uhr an und erreicht auf befohlenem Marschweg Bol Tomoljscha. In Waldschlucht 2,5 km nordostw. Bol Gomoljscha angebl. Waldlager von Partisanen.
Kp. bezieht Unterkunft in Bol Gomoljscha,nach Möglichkeit wird Feldküche zugeführt.

Nr.: 5

Absendende Stelle: Kp. 68

A n
Major Adam

Vermerk: mitgehört

Kp. 68 nach Durchkämmen von Korjakow und Komendantow in Korobow Quartier bezogen.
Im Walde westl. Korobow 2 Partisanenverdächtige, im Ort selbst ein Mann festgenommen und erschossen.
Bitte am 17.1. nach Smijew zurückmarschieren zu dürfen, da ein Durchkommen nach Gomodjscha sehr schwierig ist.

Krehner ,Lt.

Durchgegeben: Obwachtm. Langner
Aufgenommen: Gefr. Giesen

19.4o Uhr.

F u n k s p r u c h

Nr.: 7 18.45 Uhr.

Absendende Stelle: Major Adam

A n

Kp. 68

Vermerk: mitgehört.

Rückmarsch erfolgt nicht über Smijew sondern Taranowka.
Kp. nimmt in Hf. Korobow sämtliche Männer im Alter zwischen 1o u. 6o Jahren, sowie Frauen von 15 - 4o Jahren fest und bringt sie nach Ssuchaja Gomoljscha zur Untersuchung durch G.St. in Korobow und Umlegung zuverlässiger Partisanenführer.
In Korobow selbst ist genauestens Durchsuchen aller Häuser in denen Waffen und Munition gefunden werden sind niederzubrennen.
Kp. bezieht morgen in Ssuchaja Gomoljscha Unterkunft.

Durchgegeben: Obwachtm.Langner

Aufgenommen: Gefr. Giesen.

2o.15 Uhr.

161
0 0 1 4 1 6

6/26

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KBAA 45	LLL / 25

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HQ KA	16/11	10.50	Mi

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1		
		1		
			1130 F.	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16/11	Stab 5. Pz.	
Zeit: 1010	über 44. I. D.	
Dringlichkeits-Vermerk: KL		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fehlt Tschepelo, Holzhäuser, Gefechtskal keine Feindberührung, Fliegerangriff Munitionsmangel mit. Verl. Lage Batterie Stellungswechsel. Uhr Waffen 11. Schützen Zug Zeit 1010 Ein Übergang. Südostw. Stellungswechsel Nächste Feindverhältnisse

cfvK
16/11
Mi

L98. I. D. Lw

25 52

15.1.

1485

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./H.N.R 457	824/3529

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
ARZ x	25/1	1230	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25/1	LI. A.K.	
Zeit: 1110		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
dr		

Inhalt

Feind ist auch westl. Salmanje über den Donez mit Linien vorgegangen und hat nach Mitteilung der 17. Armee Kupjansk noival. Isjum erreicht.

H.H.T.D. greift am Siedlungsrand nimmt Chorosowka und stößt die Linie am Donez west. Abwehrgr. im Rücken des vorgegangenen Feindes.

Abt K 6 Ia

Ia K

Ia

0172

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2./K.N.145/	850/ 3540

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HR74/42	15/1	0040	L

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
16/1.42		00.50		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15/1	Nachr. Offz. Kdo. Lt. M.A.	
Zeit: 1930		
Dringlichkeits-Vermerk:		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Bezug: Kobl 6 Ia Nr. 20 28/42/41 g v 2.42 41.
Betr.: Kp. Fhr. Schule Clarkow.
17.78. meldet England
sämtliche bei der Div und dem V.K. 217
vorhandenen Unterlagen über die
Kp. Fhr. Schule Clarkow auf dem Kurier-
wege an Offz. Kdo. Lt. M.A. das der
Einsatz meldet.

Kobl 6 Ia Nr 4.

k.d.L.
L
k.h.

6497

16.00 Uhr

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	Hzu/Fü 828

Vermerke: OCM 35

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Hzu/E	15/1	1510	Hz

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 15/1

Zeit: 1320

Dringlichkeits-Vermerk: -Uk-

An: Mün. St. Ak

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fz. Obf. Monfort fest befohl, am 16.1. 1 Fz. kg. für die ärztliche Untersuchung Malmedy zu verlegen. Ein kg. Mannschaft Weiterfahrt der Fz. Obf. u. Bericht der Ärzte. Dann St. Ak soweit für Fernsprechverbindung Fz. kg.

Hzu

1511

14.1.

Kurz

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.-N.Abt.	775 / 3498 / ~~4798~~

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
H.Z.St.	14/1	1420	Kl

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

1450 ?

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14/1	L.A.K.	
Zeit: 1420		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
dr.		

Inhalt

Nachrichtenabteilung Abt.17 und in Gravity am Donez mehrere russische Kampfstände ~~einwandfrei~~ Panzerstützpunkte. Es. Aw. ist zur Meldung aufzufordern, ob diese Kampfstände der Truppe in Gravity bekannt waren, und warum nicht zerstört wurden.

Abt. 16 Ia

L.A.K.

14/1.

4055 ?.

F u n k s p r u c h !

14.1.42, 18.4o Uhr

Dringend

An

Gen.Kdo.LI.A.K.:

Erkundung der Strassen Richtung Taranowka und Süden ergab Unpassierbarkeit für Fahrzeuge jeder Art, auf Strasse nach Charkow nur für grössere Kolonnen passierbar. Zahlreiche Einzel-Kfz. auf Strecke liegen geblieben, in Wäldern 4o cm Schnee. An verwehten Stellen noch tiefer, daher nur ganz geringe Marschgeschwindigkeit. Unmöglichkeit der warmen Verpflegung und Funktrupp mitführen. Unter diesen Umständen Überraschung durch rasches Zupacken unmöglich. Schlage vor, Unternehmen abzubrechen und bei Passierbarkeit der Strassen und Wege schlagartig an mehreren Stellen durchzuführen. Aktion Smijeff erschossen 11 Partisanen und 1o Juden.

gez. A d a m

durchgegeben: Oberwachtmstr. Langner
aufgenommen: Uffz. Wanssmaier

20.45 Uhr

Morgen in Smijeff verhandeln,
Entscheidung geht morgen.
ger. Adam

Tel. wie lange es dauert
f. voll. den I/[illegible] ab
dem Datum angeben
so mit 44 wird es [illegible]
dem durch eine Anzeige
des Luftzylinders
Differenzdruck
zeige. Rechnung beifügen
zu legen.

Die Vorrichtung einer
Pl. (01-2 34.) besteht
[illegible] Anzeige [illegible]
[illegible] Teil.

6466

7.35 Uhr

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. H. V. A. 451	501 / 3514

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HYRXA	14.1.	2320	Klein

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14.1.	LT. AK.	
Zeit: 2215		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt:

Trüff. Übungsplätze bei Scharfenz.
Truppe für die Übungen bekannt machen, und
Termin ist bei dem Einsatz zu bestimmen
Boden und Bau besonderen Übungsgelände
möglich wäre, sind sie zu stellen.

U. Abt. Ia

gez. U. R.
Klein Hptm.
14/1

3514

13.1.

6434
6445

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. Kl. N. Z. 45	Fernk. 740

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
		2120	Mü

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HFNA17	14/1	1080	Mü	
		2251	1a	
			101	

Abgang

Tag: 13/1
Zeit: 1920
Dringlichkeits-Vermerk: KK

An: Gen.Kdo LI.AK
Gefl. Gen.Kdo LI.AK
Nachrichtlich Fla.Brig.603
Nachrichtlich 2046 o/Ai
→ 297 Div. Brunsbüttel

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß: ←

Inhalt

1.) Fla.Ag. 6148 AH zieht Abschubpost in den Feuerschutzbereich der Fla-Scheinwerferstellung Schubabschnitt Kdo.-Amt bis zieht Einsetzung Abschubpost Frauenpost Ausfall zur Verfügung.

2.) Die Verschiebung der Verlegung der Fildenbefehlsstelle bis 24.1.

Darüber hinaus... Nach 2046 o/Ai

3.) Nachrichtlich die Kommandeure weist ein auf den Befehlsstand Befehlsstelle, Nachrichtenverbindungen über Nacht.

4.) Die Kommandeure weist auf Feuer-

Kraftfahrzeug mit Kfz-Zeichen
beim Kfz.-Bzk. 603 Zeichenfrei

000432

PE 6

E. S. Nr.:
Zeit 14/1 1000
Weiter an: HENSA
am: 14/1 1000
um: 1000
Unterschrift: Stein

A.P. Müller

12.1

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle .....

Fernschreibname ..... Laufende Nummer

Angenommen:
Aufgenommen:

Datum: .... 19....

um: .....

von: .....

durch: .....

Befördert: .....

Datum: .....

um: .....

an: .....

durch: .....

Rolle: .....

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von: .....
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit
Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)	

An mot. I R 190.

Mereta
Bestimmungsort

1.) Kdt. I.R. 190, Eingangsstation des A.O.K 6, ist hiermit angewiesen und verpflichtet dem LI. A.K ab 9. 1. 0⁰⁰ Uhr unterstellt.

2) Das Kdt soll, sobald wie möglich, im Raum Charkow-Lichoj - Rogan, zur Verfügung des Armee versammelt sein. Das Kdt meldet, am 11.1. den Marsch fortsetzend, mit dem vordersten Btl. Charkow - Lichoj. die übrigen Btl. u Abt. sind mit Bahn. vorzuführen.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

R. u. Tr. II. 40

3) Ich Kpl stellt sobald wie möglich einen Antr. Offz.
zum Gen. Kdo ab. An Truppteile Allerseits einige Tage
jährlich wie Lehrgänge mitzuführen ist Kpl aufgefallen.

6369

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K. Nr 451	490/3454

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYxA	12/1	1015	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12/1		
Zeit: 0920	LI A K.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
kn		

Inhalt

Bezug: F.S. Nr 2912 vom 11.1.42

Unternehmen war wegen ungünstiger Wetterlage abgesagt worden, ist aber dann selbständig ohne Benachrichtigung durchgeführt worden.

44.7.F. Za

k.d.R.

Kpfl. 2

12/1.

0760

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K.N.A.451	664 / 3448

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
KRVt/Bn	12.1.	0310	Klein

	Beförderf			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
44.7.D.	12.1.	15.05	Linn	
An Kfz. 447			durch T. 15	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 12.1.42	Gen. Kdo.	
Zeit: 0125	LI. A.K.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
- Kp -		

Inhalt

Durch Funk vom Abschnitt A.O.K. 6 Ia 12.1.42. 139/42
Verb. von 8.1.42 mit der Stawitzky Abschnittsgrenze
Ost 44. I.D. zu belassen, die Aufklärung durch
Aufklärungsgruppe der 20. I.D. bei Sawinzy zu kultivieren
Lehm und Schutt vor Straßensperren beseitigen
Sperrungen sind. Der Ort Ssawinzy ist durch be-
setzen, zu zerstören, die Übergänge
dann sprengfertig zu machen.

Von Briesemann,
Generalfeldmarschall

K.W.D.
Klein Hptm.
12/1

00143

11.1.

Fernspruch A.O.K.6 v.1o.1.1942, 2o.3o Uhr

Kdr. Gen.
Chef

Luftaufträge für 11.1.1942.

Kampfkräfte/Fernkampfflugzeuge:

Ausladungen und Marschbewegungen in und um Kupjansk.

Luftaufklärung:

Überwachung der gegen die Front der Armee führenden Strassen hinsichtlich Bewegungen neuer Feindreserven:

Swatowo - Lutschka, Bulazelowka; Kupjansk, Bulazelowka; Nowi Oskol, Woltschansk; Nowi Oskol, Korotscha, Belgorod; Stari Oskol, Prochorowka sowie im Raum ostw. des Don.Ssemina.

Durchgegeben: Hptm. Schmidbauer
Angenommen: Oblt. Heissenberger

A b s c h r i f t !

F e r n s c h r e i b e n

vom 11.1.42, 23.oo Uhr

An

A.O.K. 6

Folgende Orte werden unter Führung eines verantwortlichen Führers verteidigt:

1.) 44.I.D.: Prischib, Aleksandrowka, Mospanowo, Andrejewka.

2.) 297.I.D.: Hf.Nowo Gniliza, Grakowo, Puschkarnoje, Korobotschkino, Malinowka, Kizewka, Kotschetok, Pjatnizkoje, Tschugujew.

3.) Charkow: Ostfront: Verst.I.R.179, Nordfront: Kdr. Flughafenbereich Charkow, Innenstadt ostw. des Lopanj: Stadtkommandant, Lopanj - Stellung: Pi.Rgt.Stab 604.

Gen.Kdo.LI.A.K.
Der Chef des Generalstabes
gez.: Clausius.

F.d.R.d.A.

Leutnant.

2325

Fernschreibstelle .....

HRYBXH / fs: 29/1

Fernschreibname — Laufende Nummer

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Angenommen: / Aufgenommen:	Befördert:	
Datum: 11/1 19 42	Datum: 11/1	
um: 2300	um: 2325	
von: dem	an: HRYX / dem	
durch:	durch: Nachr. Gefr.	
	Rolle:	

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von: .....
Fernspruch:

11. 1.		An A. O. K. 6
Abgangstag	Abgangszeit	

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Folgende Orte werden einer Führung gegen russische Truppen verteidigt:

1.) 44. I. D. Priselok, Aleksandrowka, Morpanowo, Andrejewka

2.) 297. I. D.
Kf. Nowo Iwliza, Krakowo, Puschkarnoje, Korobolschkino, Malinowka, Kizewka, Kotschetok, Pjatnizkoje, Tschugujew.

3.) Charkow: Ostfront: Kdo. I. R. 179 Rückfront: Kdt. Flugplatz, bezw. Charkow Innenstadt: Kdo. d. Lopan: Kdt. Nordeingang d. Lopan: Abtlg.: Pi. Kpf. Bat 604.
mdl. Nachr. Gefr. 11/1

29/1

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

R. u. Fb. 10. 40

Gen. Kdo LI. A. K.
Der Chef des Generalstabes
gez. Clausius.

1340

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/K n A 457	Fs 638/3432

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A 274/6	11/1	1735	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	1915		fa	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 11/1	LT A.K.	
Zeit: 1655		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Fest. Kdos melden ununterbrochen durch F.T. an Hand detaillierter Berichten der Front und der Linie Smijew - Charkow - Belgorod durch Einheiten Truppen oder Rückw. Dienste bei Fall. Angriff verteidigt werden. Es ist die Zeit zu melden, ob in all diesen Abschnitten ein für die Verteidigung und volle verantwortlicher Führer bestimmt ist.

Abt 6 Ia

bdZ

11/1.

Diese Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle .....

HYRXH / Fü 29/12

Fernschreibname | Laufende Nummer

Angenommen: Aufgenommen: Datum: ..... 19..... um: ..... von: ..... durch:	Befördert: ..... Datum: 11/1 um: 2300 an: HYRXH durch: Klein Gefr. Rolle:	Fü Fü

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von: LT. A.Ü.
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit
11. 1.	21

An 44. I.D.

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen): KR.

Bestimmungsort

Ganz. Kdo. rückw. 51. A.K. bittet um Klarstellung, warum keine Meldung über die Festsetzung unternommen des I./Inf.-Rgt. 134 in die Tagesmeldung für 10. 1. gemacht worden ist.

Ganz. Kdo rückw. 51. A.K. Ia

mdl.: Klein Gefr.
11/1

29/12

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

R. u. 35. 10. 40

10.1.

6290

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K.N.17.45 1	577 / 3406

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HRYxKi	12.1.	1505	Hin

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Tel	

Abgang	
Tag: 10.1.	
Zeit: 1345	
Dringlichkeits-Vermerk	
-Kn-	

An: Gen. Kdo. Anf. Panzerkp. 10.1. 42 VF

LI A.K., Abt. Generalstabsoffizier

Durchgehende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Abt. Generalstabsoffizier beim Ne.Kr.Fü. Charkow
wird Genehmigung Gen. Kdo., A.O.K.6 - Abt. Ia
bestätigt, die Reise von dem Unterzeichneten für den
Kommandeur der folgenden Tage hinaus bis 18.00 Uhr,
Einzelheiten Rücksprache beim Generalstabs-
offizier an, Dieser hält fernmündlich Ver-
bindung mit Abt. Chef des Stabes Abt. Ia Abt.
zwecks Einholung Genehmigung Reise Angehörige des
Korps von dem Ne.Kr.Fü.

A.O.K.6 Ia

Z.U.R.
Hauptm.
10/1

3406

6303

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KNA 45	481

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Hybch	10/1	1900	Mj

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		2000	Mj	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10/1	Korn St. AK	
Zeit: 1915		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

19.50 Mj

Verst. Ko. – 11. 1. Zurückziehen der Vorkommando-
abteilg Verst. I. R. 13 /
formen:
1. Ki 80 nach Balakleya
2. Ki 80 nach Merefa
2. AK. 97 von Olchowatka nach Ost-
wahnik Jakowenkowo, Vorhut der I. A. 96
von Sadrizy (Westteil) nach Olchowatka

44. I. J. – Ia

6302

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. N. A. 451	150 / 3409

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
KRYX/KI	10.1.	1845	Klein

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1904		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10.1.	LT A.K.	
Zeit: 1825 DS		
Dringlichkeits-Vermerk: -Kv-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Trübgang durch deutsch-russischen Übergangspunkt ab
11.1.1942:

Krasnograd - Michailowskoje - Prwanowka
(14 km nordwestlich Ssjum) durchgeschl. Gegnerkolonnen
marschieren nach Westen.

K.V.R.
Klein Hptm.

3409

9.1.

1262

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./N.A.R. 458	A2Ax 348/3388

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A2Ax	9/7	2005	

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	9/7	2020		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9/7	LI. N.A.	
Zeit: 1845	Stab: AOK 6	
Dringlichkeits-Vermerk: Kr		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zwischenmeldung
Feindl. Stoßtrupp- und Spähtruppätigkeit und örtl. Artl. Störungsfeuer.
Vermutet Durchbruch des Angriffs mit Resten mot. d. Donez findet Bestätigung.
Lage:
Angriff auf Bordschen eines sow. Flugzeuges auf Tuberkasskaja.
Wetter:
Bedeckt, Strichweise Regen, 2 Grad Wärme.
Verkehrslage: unverändert
Absicht: unverändert
AOK 7 / Ia
v. d. R.
Hpt.

6250

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	42.12/4 498 330

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Hptw.	9/1	1555	Kl.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1645	?	
			Hub Autrumm	

Abgang	
Tag:	9/1
Zeit:	16.45
Dringlichkeits-Vermerk	

An: Gau Kdo VI. AK

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1) Betr.: Hptw. Hch. Hch. 8.55
a) 7.5.1906 Ia / Gef. Nr. 1408/42 g.K./142
ist zu vernichten
b) die Gef. Karten sind so zu behandeln
daß nur Berechtigte Einsicht in sie
bekommen. Auf die Aufbewahrung
ist besonders zu achten.

durchgeg. an Hptm. Behrend
d. Ast. Pot. K. 6/9
am 9.1.42. 12.30 Uhr
Pfc. Schmidt

Gau Kdo VI Ia
Gef.

Fernsprüche von A.O.K. 6 18.1.41, 11.35 Uhr

1.)verst.J.R.190 (ohne verladene Teile) ist unverzüglich antretend von Charkow in den Raum Tschugujew - Roganj zu verlegen. Das Rgt. verbleibt dort als Armeereserve, truppendienstlich dem LI.A.K. unterstellt.
Rgt.St.Qu. Tschugujew, Befehlsempfänger ständig bei Ia/297.J.D. in Tschugujew. Das Eintreffen ist dem A.O.K. zu melden.

2.) A.R.70 setzt, am 18.1. 15 Uhr antretend, eine Mörser-Bttr. zu 3 Geschützen nach Tschugujew in Marsch. Bttr. wird mit Eintreffen in Tschugujew dem Gen.Kdo.LI.A.K. unterstellt. Bttr.-Führer meldet sich vor Abmarsch beim Gen.Kdo.LI.A.K. um weiteres Marschziel und Auftrag zu erfragen.

Durchgegeben Hptm.Krebs
Aufgenommen Oblt.Peucker

F e r n s p r u c h .

Abs.Stelle: A.O.K.6/Qu.2. 9.1.42 11,50 Uhr.

An

LI.A.K.

Das Gen.Kdo. wird gebeten, die genaue Lage des Stacheldrahtes bezw. der Drahthindernisse bei Maiski an A.O.K.6/Qu.2 zu melden.

Das Vorhandensein von Stacheldraht wurde von Herrn Oberstleutnant Clausius an die Armee gemeldet.

An Luftlinie Maiski - Bogdüchen
in Nr. Schutzfl.Reg.Inform.

A.O.K.6/Qu.2

Hauptm.v.Tümpling

Aufgenommen: Obfw.Behrend 9.1.42 11,55 Uhr.

8.1

679

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./K.N.A.451	468/3345

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Hptm VA	8/7		

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	8/7
Zeit:	1430
Dringlichkeits-Vermerk	

An: Lt. A.-L.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Durch die Nachr.-Stelle auszuhalten!

Besetzen in den Gef. Abschnitten:

Rechts:
Gef. Bt: Für eine Bt. kp
Mitte: 2 Schützenkomp.
Gef. Bt. Zug
Links: 2 Schützenkomp.
1 Z. Fl. Komp. (6 Geschütze)
Gef. Gef.:
Abschl. Abt. 44
Pz. Jg. Abt. 46. (ohne 1 Komp.)

k. d. R.

44. Div. Ia

Chef

Aufträge für Fliegerkampfkräfte am 8.1.:
Jäger gegen Flugplatz Kupjansk sowie Marschbewegungen auf Straßen Woltschansk - Kupjansk - Swatowo - Lutschka und Bhf. Bulazelowka - Swatowo - Lutschka.
Fernkampfkräfte gegen nach NW führende Marschbewegungen auf Straßen Bhf. Bulazelowka - Swatowo - Lutschka, Jsjum - Swatowo-Lutschka, Swatowo-Lutschka - Starobelsk und Swatowo - Lutschka - Losno Alexandrowka.
Luftaufklärung: Überwachung der über Swatowo-Lutschka nach NW und W laufenden Marschbewegungen.

Durchgegeben von A.O.K.6 01, Hptm.Jordan, 7.1.42, 2o.25 Uhr
Aufgenommen von Oblt. Heißenberger.

Fernspruch

8.1.1942

Einsatz der Luftaufklärung und Fliegerkampfkräfte am 9.1.1942.

Luftaufklärung: Überwachung der Bewegungen aus Kupjansk und südlich gegen den Südflügel.
Kommen neue Kräfte dahinter aus Starobelsk ?

Einsatz der Flieger-Kampfkräfte: Fernkampfbomber auf Bhf. Kupjansk und Bewegungen im Raum Kupjansk zur Front.

Durchgegeben: Hptm Jordan A.O.K.6 21.10 Uhr

Bomm. Grn.

F e r n s p r u c h

8.1.1942

Einsatz der Luftaufklärung und Fliegerkampf-
kräfte am 9.1.1942.

Luftaufklärung: Überwachung der Bewegungen aus Kupjansk und
südlich gegen den Südflügel.
Kommen neue Kräfte dahinter aus Starobelsk ?

Einsatz der Flieger-Kampfkräfte: Fernkampfbomber auf Bhf. Kup-
jansk und Bewegungen im Raum Kupjansk zur Front.

Durchgegeben: Hptm Jordan A.O.K.6 21.10 Uhr

7.1.

7.1.42

Ia

Aufträge der Operativen Luftwaffe für heute:

a) Kampfkräfte: Fernkampfflieger auf Bhf.Kupjansk und Straßen um Sswatowo-Iutschka.

b) Aufklärung: Verbleib der im Raum südl. und südostwärts Kupjansk festgestellten Fd.-Kolonnen und Ausladungen.

Aufgen. v. O.K.H. Gen.St.d.L. Fr. Fricke, Ft

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/4 NA 457	#24 K/Fe 284

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
FKVE/C	7/1	0945	Mü

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		10.02		

Abgang

Tag: 7/1
Zeit: 0810
Dringlichkeits-Vermerk: -KR-

An: 40 Div. Fl. A. K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

I.a Vorgangsmeldung
Absetzen in Richtung Fl. Nachrichten bei
94. u. 295. I.D.
Beim weiteren Vorgehen Verbindung

40 K 12 Te

Eingeb

6139
6176

Kpf. Bischer
Schnellkar.

JR 179. Kp. Bordenschlag
MAR. 619 Kp. Wirth
Pi Rgt 604 Kp. Bäumer

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
FKNA 45	379

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
FRYRA/R	7/1	1057	Kl

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		11.15	Schl	
FYRAA	7/1	1225	Kl	
FFNAA	7/1	1225	Kl	
JR 179 Art. Rgt. 619 Pi. Rgt. 604	7/1..	1335	Kpf Rotter	
Stadt. Kolb. Quartier	7/1.	1345	Kpf Rotter	
			1190 F.	

Abgang

Tag: 7/1
Zeit: 0940
Dringlichkeits-Vermerk

An: Abteil. St. Qu.

44/297 Div., Stadthalter Sch.Bau, 7.R.179,
Art. Rgt. 619, Pi. Rgt. 604. Ö.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Auf Grund der Gefechtserfahrungen ist die einer Marschkompanie beigegebene Nachrichtenstaffel zu verstärken, damit sie in der Lage ist, neben dem Fernsprechbetrieb auch den Funkverkehr zu übernehmen, sowie Kraftwagen für den Nachschub und Kraftwagen für den Verbindungsoffizier und Kurierdienst zu stellen. Die Verstärkung der Nachrichtenstaffel mit den Mitteln der Nachrichtenzüge, Verwendung der Meldefahrer, Verwendung der Kraftfahrzeuge ist zu prüfen.

Soweit K. L. Abteilungen

JR

Nr. 8.30
12.15
4.20A 12.25
4 Nm 12.25
11
Nr 1

Nr 8.30
Zeitk. Zeit: 12.15

Stk. Rm. Nm.

1830

6.1.

6114

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3./KNA 451	11/3292

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HFNXH	6/7	2315	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		11.40		
	Abt. Ia			

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 6/7	Lü. A.K. Ia	
Zeit: 2100		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.Pi 289 ist immer noch nicht eingetroffen. Es sind Leute die sofort in Lazarette gebracht werden müssen, die für die Schanzarbeiten dringend benötigt werden.

29.7.18. 1a

6.7.18.

3292

6115

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
9. Pz. A. 8. 45	Fu 360/3293					

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen von	Tag	Zeit	durch
RTK/ow	6/7	2130	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 6/7	LI. A.K.	
Zeit: 2200		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Der Pz. Stab so mit den 3. Lt. Kol. 26 und 7/7 sind Armeereserve ihren Einsatz befiehlt das A.K. Der Stab steht dem Gen. Kdo. XVII A.K. und dem Gen. Kdo. LI. A.K. zur Verfügung eines etwaigen Fronteinsatzes in ihren Abschnitten dem Gen. Kdo. LI. A.K. ab für die Abwicklung des Einsatzes in der Schutzstellung Clarkson zur Verfügung.

Pol. 6 Fa Kart
Nr. 10 32/42 g

Tobl
6/7

5.1.

0044

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. K. N. A. 451	295

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HRVKdt	5.1.	2250	L.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			I. f.	

Abgang

Tag: 5.1.

Zeit: 1970

Dringlichkeits-Vermerk

An: Gru. Kdo. LT. u. K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Gru. Kdo. 70 mit 1. Gru. Vbl. 861 m.
1. Gru. Vbl. 777 Insel und Hilfsgerät über
Oranna zur Verfügung
Gr. O. H. 6 I K
Gru.
B. U. K
L. Inf.
5. J

2366

6033

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3.K.N.R.451	158 / 3239

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HZAX/Fu	5.1.	1125	L.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1210		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.1.42.	LT. A.K.	
Zeit: 0830		
Dringlichkeits-Vermerk: -Kv-		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nachtigall Ihre Anruf vom Dienst.

O.O.K.17 Tu

K.N.R.
d. Fuß
5.1.

3239

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KTA 451	Fw 279/2355

Vermerke:

Angenommen ~~oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HGr X/Qu	5/11	1725	(illegible)

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1245		
			T[illegible]	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5/11	nachr. Z A.H.	
Zeit: 1630	+ Stadtkdtr. Charkow	
Dringlichkeits-Vermerk: VD		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Pzl.-Bk. (mot) R 45 (ohne 1 Kp.) ist AOK 6 unterstellt

2.) Das Bataillon marschiert am 7.1. von Poltawa antretend über Walki nach Charkow und wird mit Eintreffen in Charkow dem Stadtkommandanten unterstellt.

3) Es marschieren Charkow:
am 8.1. abends Kdo. und 1 Kp. (2.)
am 9.1. abends 1 Kp. (3.)
Vorkommando des Bataillons meldet sich im Laufe des 6.1. beim Stadtkommandanten Charkow

4.) Stadtkommandant meldet das Eintreffen des Bataillons fernmündlich an AOK 6 Ia

Ia 82 2

f.d.R.d.A. d. Chef d. Generalstabes

St

Kopf

F e r n s c h r e i b e n ! 5.1.42.
22.3o Uhr

An

A.O.K. 6

Bezug: A.O.K.6 Ia Nr. 2871/41 geh. vom 12.12.41
Betr.: Anfertigung von Winterausrüstung und Aufstellung von Skiabteilungen.

Zu o.a. Bezug melden:

44.Div.: Skiabteilungen noch nicht aufgestellt. Winterausrüstung wird aus altem Unterkunftsraum mit verfügbaren Kräften herangeholt.

297.I.D.: Winterausrüstung für 3 Inf.Btl. und 2 Nachschubkolonnen vorhanden. Skiabteilungen aus Mangel an Skiern noch nicht aufgestellt.

Gen. Kdo. LI.A.K.
Ia

Vorgang:
Anf: 6.1.
Abg: 1.
Ausf: 0000
Mitteilung: KRVK/Ia
An: 6.1.
Aus: 0100
Verf: Klein

Mdl: Klein
6/1 Ia

2809

41

6024

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
31 KNachr	542

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
HQ XK KL	5/1	0215	Mi

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 4/1

Zeit: 2030

Dringlichkeits-Vermerk

An: G. I. / A. K.

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt:

Unter Bezugnahme auf Fernschreibverbindungen vom 4.1. das AOK Ziff. 3 mit Inhalt des einliegenden Flor. Vorschlag einverstanden.

Ic K.

Mi

5/1 Komm. Gen. Kdo. [illegible]

Kriegsgliederung 91

Ia 50. Pz. Div. 1944

nu 8.1

6002

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3. W.N.M. 451	2784

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Fschk.	4.1.	1800	L.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HJRXA	4/1	1910	Mi	
HFNXA		1935	Mi	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 4.1.	44. J.d.v.	Wien 51.G.b.
Zeit: 1800	299 J.d.v.	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Folgender Anruf-Spruch wird mitgeteilt:

Die Herr Abschlußlehrer muß noch einmal auf die Notwendigkeit strengster Geheimhaltung von Maßnahmen für Auf- bei Evakuierten aus Front genauest hingewiesen werden.

Ta u. TC-Maßnahmen müssen übereinstimmen.

Die Verantwortung für den Wortlaut der

Appel 4/1 Mi.

2784

Tagesmeldungen Anzeige der Betriebsstunden.

Gen. Kdo. LI A.K.

Ia

31

Fernschreiben A.O.K. 6 Ia Koluft

vom 3.1.1942, 13.1o Uhr

Fliegerkorps IV hat nach Charkow Nahkampfführer Charkow, Oberstleutnant Köster, mit Jagd- und Stukaverbänden abgestellt.

Um eine enge Zusammenarbeit mit Nakafü. Charkow zu gewährleisten geben die Gen. Kdos. täglich bis 2o.oo Uhr Unterlagen über Erdlage (eigene vordere Linie) an Nakafü. Charkow unmittelbar (zu erreichen über Koluft Vermittlung Charkow).

Einsatzanträge für den nächsten Tag geben die Gen.Kdos. täglich bis 2o.oo Uhr an A.O.K. 6 Ia, das über ihre Dringlichkeit entscheidet.

Die von der Armee gewünschten Einsätze gibt Koluft 6 zeitgerecht an Nakafü.

Bei dringender Notwendigkeit eines Einsatzes melden die Gen. Kdos. sofort an A.O.K. 6, das den Antrag über Koluft 6 an Nakafü. weiterleitet.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	151

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fkve	31	1420	Mi

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31	Korn. St. A. d.	
Zeit: 1310		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
- Uk -		

Inhalt

Flugzeugkonvoi IV startet nach Charkow
Verkehrsschwierigkeiten Charkow, über Pol. Köster
wird gebeten die Schienenverbindung Orjol-Kursk
für einen Zug zu Instandsetzungsarbeiten bis
Merkljai Charkow zu genehmigen. Gegen
die Gen. Kdos. Nördlich bis 2000 Uhr
Unterbringung Citau Lublowa möglich
Benzin kann in Merkljai Charkow
übernommen werden. (zu Anfragen Citau, Kolisch
Verwaltung Charkow)
Einsatzbereitschaft für den nächsten Tag
gaben den Gen. Kdo. durch. bis 2400 Uhr
Fpa 404 K 6 Ia, über Lage ihre Dring-
lichkeit angefragt. Ob man sie brauchen

151

Gerätesicherung für die Zeitschaltuhr

Die Zeitschaltuhr ist mit einer Feinsicherung 0,4 A träge gegen Überlastung durch Kurzschluß geschützt.

Bei Ausfall der Zeitschaltuhr ist die Sicherung 0,4 A träge auf Kurzschluß zu prüfen.

0,4 A träge

Kurzschluß

2.1

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
A.O.K.6	2.1.	0755	Mi	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 2.1.	A.O.K.6 Ta/Ost.	Rüm. 51. G.K.
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Fernschreiben A.O.K.6 Ta/Ost Nr. 193/41
v. 2.1. Armee Befl. Ost. 21 nicht unterrichtet werden, da die Ost. ihre Befl. selbst übermittelt hat.

Gen. Kdo. XXXV. A.K.
Ia

1884

F e r n s c h r e i b e n

an 44. Jnf. Div.
297. Jnf.Div.

Bei Beurlaubungen von Gen.St.Offz. ist vorher über Gen.Kdo. die Genehmigung des Chefs des Gen.Stabes der Armee einzuholen.

Gen.Kdo. röm.51.A.K.
Der Chef des Generalstabes

HYBxa 2740 2/1 1115 Mü
HFNxa/Fü (297) 2/1 1135 Mü
HYRxa (44.) 2./1. 1145 Mü

Frl.
Mü
2./1.

2740

1.1.

1950

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/KNA 51	tz AX/14

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
FK Vz/Fu	1/1	11.05	Mü

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		11.11		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 1/1	Kdo. 51. AK.	
Zeit: 0800		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
-Kk-		

Inhalt

1					2	Bei Mün. 4. ki. Mün. Ck. AK Fu.			3		4
5	Gefechtsbereitschaft ki. Art. Sperrfeuer, Vorbereitung Vorstoß				6				7		8
9					10				11		12
13					14				15		16
17					18				19		20
21					22				23		24
25					26				27		28
29					30				31		32
33					34				35		36

1.0.4.17 Fu

F. Fe K.

Mü

11/11

Hptm

1866

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	40 / 2132

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Fernsp.	1/1	2210	Mh

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	1			
233				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 1/1	Nachr. Verb. Gen. St. d. H.	
Zeit: 2115		
Dringlichkeits-Vermerk: — kk —		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 19 57. I. D. offen 1 Verst. Kp. Typ. (12 Typ. 1 Ort. Tabl., 1 Vi. Kg.), Rad. der Charkow verblieb, ist mit dem Gen. 29. Pz. zugeführt u. mit dem Nachdrücklichen Ersuchen, 12 Leuchtpatr., Signal Kreide zur Kennzeichnung der Lage bei Abgang Meldungen. Bitte für die Gen. Kdo. 57. I. D. für die Ausgabe Anweisungen, Kdr. Verb. Nachrichten Gen. Kdo 29. Pz. Tomaroka.

Kp. Die Division ist über Oboyan Belgorod in Marsch zu setzen, sie wird 1 Abt. offen Funkspruch [illegible]

Am Ende des 1. Abschn. ist ein
Weiterer Abschn. mit dem Titel „Folgerungen
aus der Theorie“ vorgesehen, der
kurz auf Form und Inhalt der
Folgerungen eingeht.

3.) Hier wird Verschiedenes zusammen-
gefaßt, was Folgerungen des
Grundgesetzes sind. Es ist nur
z. T. selbständig. Es wird
das Zustandekommen der Gesetze
u. ihre Verkündung behandelt.
Mit dem Ende des Monarchismus
ist auch die Gesetzgebung
Sache des Parlaments
geworden. Verfassungsänderungen
erfordern eine Mehrheit
von 2/3 der gesetzlichen Mitglie-
derzahl des Reichstags.
Volksbegehren u. Volksentscheid
sind in der Weimarer Verfas-
sung vorgesehen, aber nicht
durchgeführt. Folgerungen
daraus nicht.
Abänderungen der Verfassung
müssen ausdrücklich als solche
bezeichnet werden.
Ausführung der
Gesetze durch Verordnungen
Reichsregierung
Reichspräsident
Reichswehr

5.) Reichsfarben, Flagge, Wappen
Verfassungsfeiern
Hoheitszeichen
Reichsadler
Reichsfarben
Flaggenhissung
Reichsflagge
Reichsadler
Reichsfarben
Flaggenhissung

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	I. Gruf. Reise 4	
Zeit:		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 Vorläufig das Kurzfassungs-
Verzeichnis
5 57. I.D. mit o/a AOK 6 Ein-
heitsbrief
9 10 29.44 11 Herausgabe 12 der
endgültigen Mitgliederliste
13 Urlaub zurückgestellt bis 75. I.D. 16 Loch
Folgendes antworten Einsatz
17 18 Division 19 Stojan 20 Zum
Lager St. Altstadt.
21 22 23 24
25 26 27 AOK 6 28 Ia
29 30 31 Nr 1 32
33 34 35 36

6652

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
3/Nachr.Abt.457	993/36/12

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Art/Ia	18/1	1250	A

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Tf	
		1315		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 18/1	Nachr. Lt. A.L.	
Zeit: 1200		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:
Ku		

Inhalt

A.R 76 steht am 18.1. 1500 Uhr antretend, eine Artillerie-Abteilung mit 3 Batterien mit Entfernungsmessern und Batterie wird mit Feuerschutz mit Entfernungsmessern dem Kdr. Kdo.-Lt. 1.A. unterstellt.
Batterieführer meldet sich vor Abmarsch bei Kdr. Kdo. Lt. 1.A. zum weiteren Marschziel und Auftrag zu erfragen.

Art 6 Ia A2 1.

f.d.R.

Tp.

A b s c h r i f t !

F e r n s c h r e i b e n von A.O.K. 6 Ia Az. 1 v.1.1.42, Zeit 21.15 Uhr

1.) 57.I.D. ohne 1 verst. Inf.Rgt. (1 Rgt., 1 Art.Abt., 1 Pi.Kp.), das in Charkow verbleibt, ~~es~~ wird dem XXIX.A.K. zugeführt und mit dem ausdrücklichen Auftrag unterstellt, diese Kräfte zur Wiederherstellung der Lage bei Obojan einzusetzen. Auch die im Raum südl. Prochorowka eingesetzten Btl. der 57.I.D. sind für die Aufgabe freizumachen. Div. Kdr. voraus zu Gen.Kdo. XXIX.A.K. Tomarowka.

2.) Die Div. ist am 2.1.42 ,o2.oo Uhr, zunächst bis Belgorod in Marsch zu setzen und zwar:
1 Btl. ohne Fahrzeuge auf Lkw. der Armee, 1 Rgt.Stab und 1 weiteres Btl. im E-Transport von Charkow nach Belgorod, alle übrigen Teile im Fussmarsch auf Strasse Charkow, Belgorod.

3.) Der zur Verladung herangezogene Transportraum des Oberquartiermeisters wird der 57.I.D. ausschliesslich für Zwecke des Truppentransportes für 2. und 3.1. unterstellt. Mit den Lkw. sind im Pendelverkehr Truppen, Waffen und Munition entsprechend den Weisungen des vom XXIX.A.K. nach Norden zu fahren. Die Kfz. dürfen Märsche ausserhalb der Steinstrasse Charkow - Belgorod, Obojan nicht durchführen und sind am 3.1. Abend in Belgorod zu der Armee zu entlassen.

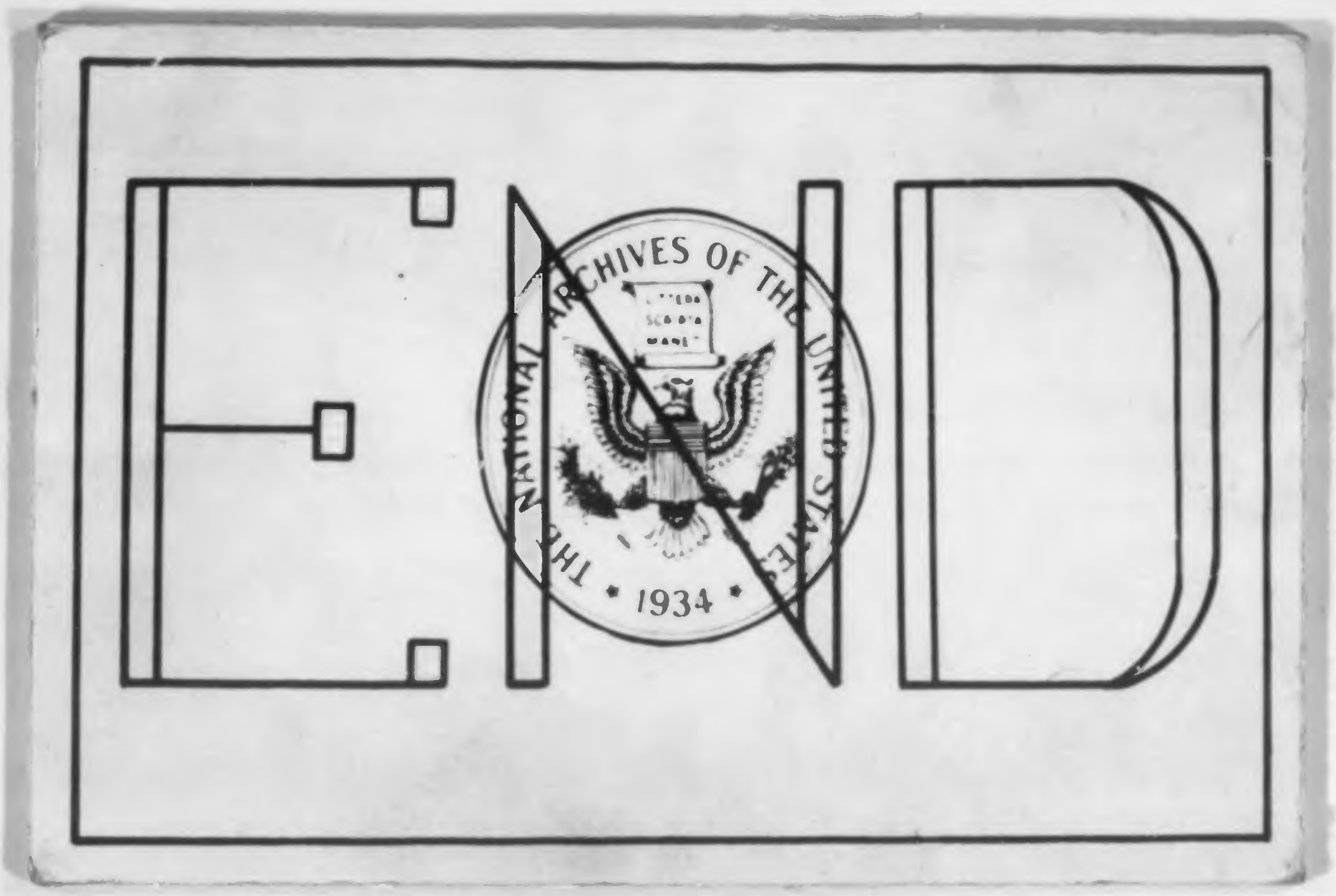
4.) Verladung auf der Eisenbahn in derselben Ausstattung wie zum Kraftwagentransport (ohne Pferde und Fahrzeuge ausser Küchen).

5.) Einzelheiten über Verladebahnhof, Verladebeginn und Abfahrtszeit, sowie über die Bereitstellung des Kraftwagentransportraumes vereinbart 57.I.D. mit O.Qu./A.O.K.6 unmittelbar.

6.) ~~Das~~ XXIX. A.K. veranlasst die unverzügliche Weiterleitung aller zunächst zur 75.I.D. nach Belgorod entsandten Truppen in Richtung Obojan je nach Lage und Absichten.

A.O.K. 6 Ia Az. 1

F.d.R.d.A.
Mjr.i.G.


THE NATIONAL ARCHIVES OF THE UNITED STATES
1934